

TOVERSICHTSBRIEFE FÜR SOEST

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER HISTORISCHEN KOMMISSION WESTFALENS
XXXI

TOVERSICHTSBRIEFE
FÜR SOEST 1325-1639

BEARBEITET VON
EMIL DÖSSELÉR



ASCHENDORFFSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNSTER IN WESTFALEN 1969

TOVERSICHTSBRIEFE FÜR SOEST

SCHREIBEN IN NACHLASSANGELEGENHEITEN
AN DIE STADT SOEST VON 1325 BIS 1639

ALS REGESTEN BEARBEITET VON
EMIL DÖSSELER

Mit zwölf Tafeln und einer Karte



ASCHENDORFFSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNSTER IN WESTFALEN 1969

Das Werk erscheint zugleich in der
Westfälischen Verlagsbuchhandlung Mocker & Jahn, Soest,
als „Soester Beiträge 31“

© Historische Kommission Westfalens 1969. Printed in Germany.
Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und
tontechnischen Wiedergabe und die der Übersetzung, bleiben vorbehalten.
Herstellung: Rocholdruck W. Jahn Verlag KG, Soest.
Lichtdrucke: Gustav Bekedorf, Hannover

Inhalt

Verzeichnis der benutzten Archivalien, Quellen und Darstellungen	1
Übersicht über Abkürzungen und Zeichen	3
A. Einführung	5
B. Regesten der Toversichtsbriefe	29
C. Anhang	
1) Vollständige Abdrucke als Beispiele von Toversichts- und Sippebriefen	355
2) Verzeichnis fehlender Toversichtsbriefe (nach dem Lentschen Repertorium von 1793)	361
D. Register und Verzeichnisse	
1) Orts-Register	371
2) Personen-Register	397
3) Sach und Wortregister	488
4) Verzeichnis der abgebildeten Siegel	504
5) Verzeichnis der Siegelinhaber	506
E. Beilagen	
Karte der Orte mit Toversichtsbeziehungen zu Soest	
Tafeln mit Siegelabbildungen	

Verzeichnis der benutzten Archivalien, Quellenveröffentlichungen und Darstellungen

I. Archivalien.

- a) Stadtarchiv Soest (wo nicht anders vermerkt):
Toversichtsurkunden (als laufende Quellenveröffentlichung, in der Einleitung und bei Verweisen nur als Nr. zitiert; früher Lent B V)
Bürgerbücher (Bgbch.) Hs. G 1-6
Ratsprotokolle Hs. F 4-17
Missivprotokolle Hs. C 4-36
Protokolle des Nachlaßgerichtes 1533-1589 Hs. H 6a
Sammlung Vorwerck, Handschriften Hs. V 61-129
Die alte Schrae Hs. E 1
- b) Staatsarchiv (St.-A.) Düsseldorf:
Kurköln, Urkunden
Handschriften A IV (Märk. Register)
- c) Staatsarchiv (St.-A.) Münster:
Hzgt. Westfalen, Akt.
Soest, St. Patrocli u. St. Walburg, Urkd.
Kloster Welver, Urk. usw.

II. Quellenveröffentlichungen.

- Deus, Wolf-Herbert, *Pacta ducalia* (Soester wissenschaftl. Beiträge, Bd. 3), Soest 1951.
- Dösseler, E., *Der Niederrhein und der deutsche Ostseeraum zur Hansezeit; Neue Quellenbeiträge zur Geschichte der niederrheinischen Auswanderung in die Ostseestädte und des niederrheinischen Ostseehandels (Quellen u. Forschungen zur Geschichte des Niederrheins 1)*, Düsseldorf 1940.
- , *Essen und der deutsche Ostseeraum zur Hansezeit; Neue Quellenbeiträge zur Geschichte der westfälischen Ostwanderung; in: Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 55 (1937), S. 5-62.*
- Emminghaus, T. G. G., *Memorabilia Susatensia, Jena 1749 (2. Teil: Documentorum pars I—VII)*.
- Klocke, Friedr. v., *Urkunden-Regesten der Soester Wohlfahrtsanstalten*, Münster 1953 ff.
- Lüdicke, Reinh., *Unna (Stadtrechte der Grafschaft Mark, Heft 3)*, Münster 1930.
- Meister, Alois, *Festschr. Die Grafschaft Mark, 2. Bd.: Ausgewählte Quellen*, Dortmund 1909.
- Overmann, Alfred, *Lippstadt (Stadtrechte der Grafschaft Mark, Heft 1)*, Münster 1901;
Hamm (dgl. Heft 2), Münster 1903.

- Rh. Sgl. = Rheinische Siegel, bearb. v. Wilh. Ewald, III. Bd.: Die Siegel der rheinischen Städte und Gerichte, Bonn 1931.
- Seibertz, Joh. Suibert, U. B. = Urkundenbuch zur Landes- und Rechts-Geschichte des Herzogtums Westfalen, Bde. 1—3, Arnsberg 1839—54.
- Seibertz, Joh. Suibert, Qu. = Quellen der westf. Geschichte, Bde. I—III, Arnsberg 1857 bis 1869.
- Städtechroniken: Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jh., Bd. 24 (= Die Chroniken der westfälischen u. niederrheinischen Städte, 3. Bd.: Soest und Duisburg), Leipzig 1895.
- Steinen, Joh. Diederich v., Westphälische Geschichte, Bde. 1-4, Lemgo 1755-60; Neudr.: Münster 1963-64.
- Westf. Sgl. = Die westfälischen Siegel des Mittelalters, Bd. II, 2: Die Siegel der Städte (usw.), bearbeitet v. Georg Tumbült, Münster 1887.
- W. U. B. = Westfälisches Urkundenbuch, VII. Bd., Münster 1908 ff.

III. Darstellungen, Wörterbücher usw.

- Aders, Günter, Das Testamentsrecht der Stadt Köln im Mittelalter (Veröff. des Kölnerischen Geschichtsvereins 8), Köln 1937.
- Bresslau, Harry, Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland u. Italien, Bd. 1 u. 2, 2. Aufl., Leipzig 1912-1931; Neudruck: Berlin 1958.
- Deutsches Rechtswörterbuch (Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache), Bde. I bis VI 5, Weimar 1914 ff.
- Dortm. Beitr. = Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark, Dortmund 1875 ff.
- Dösseler, E., Der Handel und Verkehr zwischen Westfalen und Köln zur Hansezeit; in: Jahrbuch des Köln. Gesch. Ver. 18 (1936), S. 1 ff.
- Fiebig, Paul, und Harder, Artur, Chronik der Freiheit Sundern, 1954.
- Hübner, Rudolf, Grundzüge des Deutschen Privatrechts, 5. Aufl., Leipzig 1930.
- Ilgen, Theodor, Einleitung zum Bd. 24 (Soest u. Duisburg) der Städtechroniken, siehe dort.
- Klocke, Friedrich v., Das westfälische Geschlecht v. Klocke, Görlitz 1915.
- , Alt-Soester Bürgermeister aus sechs Jahrhunderten, ihre Familien und ihre Standesverhältnisse; in: Z. für vaterländ. Geschichte und Altertumskunde (zit. Westf. Z.) Bd. 84 (1927), S. 39-220.
- , Das Wappenwesen der Erbsälzer von Werl; in: Westfalen 26 (1941), S. 49-62.
- Lübben, Aug. (u. Christoph Walther), Mittelniederdeutsches Handwörterbuch, Norden u. Leipzig 1888; Neudruck: Darmstadt 1965. Vgl. Schiller-Lübben.
- Meininghaus, August, Dortm. Sgl. = Wappen und Siegel der freien Reichsstadt Dortmund; in: Dortm. Beitr. 40 (1932), S. 1-42.
- Meyer, Eugen, Wappenbuch der westfälischen Gemeinden, Münster 1940.
- Planitz, Hans, Grundzüge des deutschen Privatrechts, 2. Aufl., Berlin 1931 (Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft, Abt. Rechtswissenschaft V, 5).
- Rothert, Herm., Die Westfalen in Danzig; in: Beiträge z. Geschichte Dortmunds u. d. Grafschaft Mark (Dortm. Beitr.) 17 (1909), S. 1-64.
- Schiller-Lübben, Wtbch. = Karl Schiller u. Aug. Lübben, Mittelniederdeutsches Wörterbuch, 6 Bde., Bremen 1875-1881; Neudruck: Münster 1928. Vgl. Lübben.

- Schoppmann, Hugo, Die Flurnamen des Kreises Soest, 2 Bde. (Veröffentlichungen der Volkskundl. Kommission des Prov.-Inst. f. Westf. Ld.- u. Volkskd., 4. Reihe: Flurnamen, I, 1 u. 2.; auch Soest. Z. Bd. 49 u. 53), Soest 1936 u. 1940.
- Schröder, Richard, Lehrbuch der Deutschen Rechtsgeschichte, 6. Aufl., bearb. von Eberh. Frhr. v. Künßberg, 2 Bde., Leipzig 1919-22.
- Schwartz, Hub., Gesch. der Reformation in Soest, Soest 1932.
- Soest. Z. = Zeitschrift des Vereins für Geschichte von Soest und der Börde, Soest 1881 ff.
- Spießen, Max von, Wappenbuch des westf. Adels, 2 Bde., Görlitz 1901—03.
- Westf. Z. = Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde, Münster 1838 ff.
- Woeste, Friedr., Wörterbuch der westfälischen Mundart, Norden und Leipzig 1882; Neu bearb. von Erich Nörrenberg, 1930; Neudruck: 1965.

Übersicht über die angewandten Abkürzungen und Zeichen

B. = Bürger, Bn. = Bürgerin, Bm. = Bürgermeister, Rm. = Ratmann, Z. = Zeuge, Ausf. = Ausfertigung, D. = Datum, Sgl. = Siegel, Perg. = Pergament, Pap. = Papier, Umschr. = Umschrift, r. = rechts, l. = links, Durchm. = Durchmesser.

Münzen: m. = Mark, d. (denarius) = Pfennig, tl. = Taler, rtl. = Reichstaler, gl. = Gulden, s. (solidus) = Schilling.

Genealogische Abkürzungen und Zeichen: verst. = verstorben, ∞ verheiratet

A

EINFÜHRUNG

Gliederung

1. Die Toversichtsquellen als Archivkörper des Soester Stadtarchivs. Umgrenzung der Quellenveröffentlichung	7
2. Die Quellen zur Geschichte des Soester Erbrechtes, insbesondere der Erbschaftsausfolgung	7
3. Das Nachlaßgericht	9
4. Einteilung, rechtliches Wesen und Form der Toversichtsbriefe als Urkunden	
a) Einteilung und gemeinsame Züge	10
b) Gewährschaftsleistung gegen Nachmahnung, Gegenseitigkeitserklärung	11
c) Das Formular der eigentlichen Toversichtsurkunde: Erklärung des Namens, c) Das Formular des Sippebriefes bzw. die Sippebekundung als Teil der Toversichtsurkunde. (Bekundung der freien und ehelichen Geburt des Erben; Zeugen dieser Bekundung)	14
d) Das Verhältnis zwischen der eigentlichen Toversichtsurkunde und dem Sippebrief bzw. ihre vereinigte Ausstellung	17
5. Sonstige Voraussetzungen des Nachlaßgerichtsverfahrens für die Ausfolgung des Nachlasses	
a) Einhaltung der Frist von Jahr und Tag und Einigungsversuch der Erben	18
b) Zahlung der Nachlaßabgaben	19
c) Zahlung des Hansebeitrags durch die Stadt des Erben	20
6. Die Erbfolge innerhalb der Sippe	
a) Verteilung der Erbmasse unter die Sippeglieder	20
b) Keine Benachteiligung der Frau	21
c) Bevorzugung der Geschwister der Eltern des Erblassers	21
d) Sonderbestimmungen bei 2. Ehe	21
e) Sondererfolgen betr. Heergewäte und Gerade	22
7. Die gewillkürte Erbfolge Vergabungen von Todes wegen — Testament — Erbschaftsverkauf	22
8. Nachlaßübertragung und Nachlaßverzicht	23
9. Das Heimfallsrecht der öffentlichen Hand	23
10. Geistlichkeit und Pfründner im Erbrecht	
a) als Erben	24
b) als Erblasser	25
11. Der Unfreie als Erblasser	26
12. Die uneheliche Geburt des Erblassers	27
13. Bemerkungen zur Anlage der Veröffentlichung	27

1) Die Toversichtsquellen als Archivkörper des Soester Stadtarchivs. Umgrenzung der Quellenveröffentlichung.

Die Umgrenzung der Aufgabe lag zunächst darin, ein Archivinventar der von dem Soester Ratsherrn Lent im Jahre 1793 geordneten und vereinigten Abteilung B V Erbschaftsangelegenheiten oder Toversichtsbriefe¹⁾ des Soester Stadtarchivs zu schaffen. Es handelt sich nur um Schreiben in Nachlaßangelegenheiten an die Stadt Soest, wenn nicht unmittelbar, so doch mittelbar dem Zweck dienend, die Erhebung von Nachlässen in Soest und der Soester Börde verstorbener Erblasser zu veranlassen^{1a)}.

Es sind diese im Soester Archiv befindlichen Schreiben an die Stadt Soest fast nur Ausfertigungen und Urkunden mit einem bestimmten Rechtsinhalt als Voraussetzung zur Erhebung des Nachlasses.

Das von Lent angelegte Inventar verzeichnete nur den Aussteller der Urkunde, Erben, Erblasser und das Jahr der Ausstellung der Urkunde. Dieses Inventar hat, obwohl manche Lesefehler aufweisend, auch heute noch Wert trotz der hier vorliegenden Regesten-Veröffentlichung. Denn zahlreiche Stücke der von Lent verzeichneten Urkunden sind heute nicht mehr vorhanden^{1b)}. Auch der übrige Bestand hatte im Laufe der Zeit ziemlich gelitten, war zum Teil verblichen oder nur als Pergamentrest erhalten, so daß eine Inventarisierung sehr erwünscht war.

Eine Einbuße erlitt der Bestand noch unter den Nachwirkungen des 2. Weltkrieges. Es fehlen infolgedessen die Urkunden Nr. 129-138. Ein Wiederauftauchen derselben ist möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich. Auch an den übrigen Urkunden, besonders Nr. 121-128, sind Kriegsschäden feststellbar.

Einige Schreiben der Lentschen Nachlaßsachen-Abteilung: Nr. 6 (Thorn 1378), 8 (Wisby 1379), 13 (Wisby 1387), wurden als Handelssachen ausgesondert.

Aus den übrigen Lentschen Abteilungen des Soester Archivs fanden 2 Urkunden aus der Abteilung B XI (Miscellanea)^{1c)} Aufnahme.

2) Die Quellen zur Geschichte des Soester Erbrechtes, insbesondere der Erbschaftsausfölgung.

Die Hauptquelle ist hierfür die alte Soester Schrae²⁾, sowohl in ihren um die Mitte des 14. Jahrhunderts gesammelten ältesten Artikeln, worin schon Art. 134 das Gegen-

¹⁾ Vgl. zur Erklärung des Namens ausführlich unten Seite 11 f.

^{1a)} Ein einziges Schreiben (Nr. 650) betrifft eine Soester Nachlaßangelegenheit nach auswärts (in Balve). — Zwei Schreiben der Städte Grevenstein und Siegen (Nr. 15, 922^a) betreffen allgemeine Erbschaftsangelegenheiten. — In einem Schr. der Freiheit Freienohl (Nr. 60) wird verwiesen auf früher erfüllte Erbschaftsansprüche aus Soest in Freienohl. — Ausgef. Nr. 589 (vgl. Nr. 590 Anm.): Soester Erbschaft in Lippstadt.

^{1b)} Vgl. unten im Anhang C/2, S. 361 f.: Verz. der schon vor 1939 fehlenden Toversichtsbriefe.

^{1c)} Vgl. Nr. 2a, 922a.

²⁾ Stadt-A. Soest, Handschr. alte Nr. B XI, 121, jetzt Hs. E 1. Vgl. den Abdruck bei Seibertz, U. B. II, S. 387 ff. — Vgl. hierzu die Bemerkungen von Th. Ilgen, Einl. zu den Chroniken der deutsch. Städte, Bd. XXIV (Soest, Duisburg), S. CXLII ff. — Nach dem Er-

seitigkeitsprinzip im Erbschaftsausfolungsrecht enthält, ferner in ihren späteren Zusätzen aus dem 15. Jahrhundert, wovon besonders die Artikel 161-172 viele erbrechtliche Bestimmungen enthalten^{2a)}.

Die Abfassung des bei der Erbschaftsausfolgung vorzulegenden Sippebriefes bzw. die Form der Sippebekundung ist ebenfalls schon geregelt in der Soester Gerichtsordnung aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, und zwar im Titel 11: *Van eynem sibbe to voren*³⁾.

Eine leidliche Zusammenfassung des Soester Erbrechtes wie des Rechtes der Erbschaftsausfolgung enthalten die in den Toversichtsurkunden⁴⁾ so bezeichneten Soester Artikel von Erb- und Sterbfällen von 1581⁵⁾. Für das spezielle Recht der Erbschaftsausfolgung ist eine wichtige Quelle manche Eintragung der Soester Ratsprotokolle, vor allem eine Zusammenstellung der Städte, die zu Soest Erbe und Gut geben und nehmen⁶⁾. Ferner sind manche Verträge über gegenseitige Erbschaftsausfolgung zwischen Soest und seinen Nachbarstädten überliefert⁷⁾.

Wie das Soester Recht überhaupt für manche Orte im südlichen Westfalen und in benachbarten Gebieten als Vorbild galt, so auch insbesondere das Soester Recht für Erbschaftsausfolgung, z. B. für die Stadt Siegen⁸⁾. Es wäre eine interessante Aufgabe, die Quellen des Erbschaftsausfolgerechtes dieser Städte mit dem Soester Recht zu vergleichen.

gebnis der Untersuchungen von Wilh. Ebel, Ztschr. der Savignystiftg. für Rechtsgesch./Germ. Abt., Bd. 70, 1953, S. 105 ff., enthält die Neue Schrae von 1531 in ihren Art. 1-56 die echte *alde schrae*, die 1531 verloren war (vgl. Ilgen). Die Art. 58-83 der neuen Schrae sind aus dem *raides bok*, das aber eindeutig die heute so gen. Alte Schrae ist, entnommen. Die echte alte Schrae stammt aus dem Anf. des 14. Jhdt.. Die heute so gen. Alte Schrae ist als das alte Ratsbuch zu bezeichnen.

Auch die Soester Statuten aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts enthalten schon erbrechtliche Bestimmungen, vgl. Seibertz, U. B. I Nr. 42, z. B. § 46 betr. das Erbrecht der Töchter (vgl. hierzu Ilgen, Einl. S. CXXVI betr. die Datierung). Im Jahre 1714 hat der Rat von Soest durch die *Declaratio über einige Statuten so im Rath und Zwölffen confirmiert, die successionem et communionem bonorum, wie auch separationem liberorum* betreffend das hier in Rede stehende Rechtsgebiet größtenteils neu geregelt; Emminghaus, Mem. Susat. II (Doc.), S. 246-252.

^{2a)} Nach Ansicht von Herrn Prof. Ebel/Göttingen (frdl. Mittlg.) sind die späteren Zusätze zwischen 1350 und 1430 geschrieben.

³⁾ Hs. E 13 (im Soest. Stadtarchiv), S. 19—20 (gegen Ende des 15 Jhdt.); vgl. ebd. Hs. E 2 (Ende 16. Jhdt.): S. 71-72 Titel 5, *Von sibbe zu fohren*, danach anscheinend Emminghaus, Mem. Susat., II, S. 407 Tit. 5: *Von sibbe zu führen*. — Vgl. an weiteren Überlieferungen ebd.: Hs. E 4 (nach 1725), S. 245 f. (Titel 5: *Von sibbe tho fören*).

⁴⁾ Vgl. Nr. 917 (1603).

⁵⁾ Stadt-Arch. Soest, Hs. E 3a (Ende 17. Jhdt.), S. 191-194. — Vgl. Seibertz, U. B. II, S. 415 f.

⁶⁾ Ilgen, Städtechron., Soest, S. 44.

⁷⁾ Vgl. unten den Abschnitt 4b: Das Formular der Toversichtsurkunde (S. 11).

⁸⁾ Nr. 922 (1606); vgl. Vorwerck, Hs. 32, (jetzt V 94), S. 159 (1606, Aug. 18): Der Rat zu Siegen an Soest, bekundet, daß vor 300 und etlichen Jahren der Graf zu Nassau als Landesherr die Stadt Siegen mit dem Statut, so damals in der Stadt Soest absonderlich in Erb- und Sterbfällen gebräuchlich und in Übung gewesen, begnadigt habe; man bittet um eine beglaubigte Abschrift. — Vgl. Ilgen, Einl. zu Städtechron., Soest, S. CXVf.

3) Das Nachlaßgericht.

Schon im *Pactum ducale primum* des Jungherzogs Johann von Kleve mit Soest vom 23. April 1444⁹⁾ wird die Forderung an Nachlässe vor dasjenige Gericht verwiesen, in dem der Nachlaß *gelegen ind dinghplichtig* ist; also bei Soester Erbe vor das Soester Gericht. Nach der bald nach der Soester Fehde aufgestellten Soester Gerichtsordnung aus dem 15. Jahrhundert gehören Sachen zwischen Anverwandten nicht vor das Gericht des herzoglichen Richters¹⁰⁾. Streitsachen zwischen nächsten Verwandten hatte schon nach der alten Schrae (Satz 100) der Rat zu richten^{10a)}.

Die Zuständigkeit des Rates in Nachlaßsachen läßt sich nach Toversichtsurkunden erst für die Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert feststellen, da erst damals die Urkunden rückseitige Vermerke als Entscheidungen des Soester Nachlaßgerichtes erhalten. Nach der Gerichtserkundigung von 1551 gehören unter die vor dem Rat verhandelten Angelegenheiten auch *causae civiles* zwischen Anverwandten¹¹⁾. Hierunter sind als Familien- und Erbrecht auch Nachlaßsachen einbegriffen.

Oberste Gerichtsstanz für Nachlaßangelegenheiten war in Soest also der städtische große R a t ; der Richter hatte hierauf überhaupt keinen Einfluß, abgesehen davon, daß er Sippebriefe für die Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses zwischen dem Soester Erben und dem Erblasser ausstellte, deren Prüfung dem Rat oblag. Jedoch Nachlaßsachen von Geistlichen, so von Kanonikern, wurden von geistlichen Erben gern vor das geistliche Gericht des Offizials der Soester Archidiakonalpropstei gezogen¹²⁾. Wie es im Belieben des Rates stand, die Zwölfherren, auch Zwölfer genannt, als Vertreter der Gemeinheit der Bürgerschaft in Verwaltungsangelegenheiten hinzuzuziehen, so erfolgt die Hinzuziehung der Zwölfer in Nachlaßangelegenheiten auch sehr spärlich¹³⁾.

Zwei Ratsherren waren als eine besondere Nachlaßbehörde tätig, die sogenannten S t e r b h e r r e n¹⁴⁾. Ihre Funktion war ziemlich vielgestaltig, zunächst zur Entlastung der Vollversammlung. Ihre Haupttätigkeit war aber die Nachlaßverwaltung im Falle einer noch unentschiedenen Verteilung und Zuweisung der Erbmasse; sie führten auch die hierauf bezüglichen Verhandlungen mit den Erben¹⁵⁾. Die Bedeutung der Sterbherren drückt sich darin aus, daß ein Erbe ein Gesuch um Erlaß des 10. Pfennigs unmittelbar an die Sterbherren richtet¹⁶⁾. Im Auftrage der Stadtoberkeit, *wegen der von Soyst*, genehmigen die Sterbherren die Zulassung zum Nachlaß¹⁷⁾.

⁹⁾ Vgl. Wolf-Herbert Deus, *Pacta ducalia*, S. 30.

¹⁰⁾ Vgl. Emminghaus a. a. O. S. 396 f.; vgl. hierzu Ilgen, *Einltg.*, S. CLVII f.

^{10a)} Seibertz, *UB. II*, S. 397.

¹¹⁾ Ilgen, *Einleitung*, S. CLXIV.

¹²⁾ Siehe Nr. 816 (1591).

¹³⁾ Siehe Nr. 614; 616 (1566).

¹⁴⁾ Siehe Nr. 308 (1530): *Johan Dorendaell und Jorgen van Amecke, nu tor tijt van des ersamen und vursichtigen raides und twelver wegen von Soyst sterffheren to Soist*; vgl. Anm. 18. — Vgl. allgem. die Soester Ratslinie: Hs. F 1 (Druck: W. H. Deus, *Die Herren von Soest*, *Soester wissensch. Beitr.* 10, 1955).

¹⁵⁾ Siehe Nr. 266, 272, 339.

¹⁶⁾ Nr. 628 (1567).

¹⁷⁾ Nr. 308.

Die dienstliche Tätigkeit der Sterbherren war nicht immer einwandfrei; sie unterlagen zuweilen der Versuchung zur Unterschlagung der ihnen anvertrauten Erbmasse¹⁸⁾.

4) Einteilung, rechtliches Wesen und Form der Toversichtsbriefe als Urkunden.

Die Toversichtsquellen sind trotz ihrer Briefform fast durchweg als **U r k u n d e n** zu bezeichnen, nämlich als schriftliche, unter Beobachtung bestimmter Formen aufgezeichnete Erklärungen, die bestimmt sind, als Zeugnis über Vorgänge rechtlicher Natur zu dienen¹⁹⁾.

a) Einteilung und gemeinsame Züge.

Unter den Toversichtsurkunden kann man nach dem Rechtsinhalt zwei Typen unterscheiden, die aber oft in einer Urkunde zusammengefaßt sind: die eigentliche **T o v e r s i c h t s u r k u n d e** mit der Bitte um Zuversicht betreffend Nachmahnung und Gegenseitigkeit und die **B e s i p p u n g s u r k u n d e** oder den Sippebrief mit der Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses zwischen Erben und Erblasser. Diesen Unterschied macht man auch in den Soester Statuten von Erb- und Sterbfällen von 1581²⁰⁾. Der Rechtsinhalt bestimmt natürlich auch die Form beider Typen. Der Sippebrief bedarf der Handlungszeugen für die Aussagen über das Verwandtschaftsverhältnis. Die eigentliche Toversichtsurkunde bedarf keiner Zeugen.

Gemeinsam ist jedoch allen Toversichtsausfertigungen als Erfordernis für ihre öffentliche Glaubwürdigkeit, daß sie von einem Landesherrn und dessen Behörden, insbesondere einem Richter, oder von einer Stadt bzw. einer Freiheit ausgestellt sind. Alle diese Urkunden haben seit dem späteren Mittelalter öffentlichen Charakter.

Ferner haben alle diese Urkunden die Form der subjektiven Siegelurkunde. Der öffentliche Aussteller vollzieht die Urkunde mit der Anbringung seines Siegels. Nach Art. 8 der Soester Statuten von 1581 muß jeder von außerhalb kommende Erbe mitbringen *ein toversicht mit anhengenden Siegel der stadt, dair he inne wonet*²¹⁾. Bei der eigentlichen Toversichtsurkunde muß das Siegel als Zeugnis der Wahrheit²²⁾ zugleich die Zeugen ersetzen, hat also hier erhöhte Bedeutung. Die Urkunde wird durch die Besiegelung zu einer dispositiven Geschäftsurkunde für den Erben. Die besondere Bedeutung der Gerichtsurkunde, meist eines Sippenbriefes, drückt sich darin aus, daß bei der Besiegelung besondere Zeugen als Gerichtsumstand bzw. Standgenossen des Gerichtes anwesend sind. Die Anzahl dieser Besiegelungszeugen beträgt fast durchweg

¹⁸⁾ Siehe Stadt-A. Soest, Ratsprot. Bd 15, S. 302a: 1531 Mai 15, *up mandach na dem sundage Vocem Iocunditatis quemen uit hachten der van Soist Johan Dorendaill und Jorgen van Ameke, wanner sterffheren, de dair hadden dat sterffguet under sich getogen und geyn reckenschop dair van gedain und datselvige ock eyn deill unnuttelichen verschenket und in er huser hadden laiten den wyn halen, und dat eyn eirsam raidt van Soist und twelve er reckenschop nicht wolden annemen.*

¹⁹⁾ Vgl. zur Definition der Urkunde: Bresslau, Urkundenlehre, I (2. Aufl.), S. 1.

²⁰⁾ Vgl. Seibertz, U. B. II, S. 415 f. (Art. 7 und 8).

²¹⁾ Vgl. Seibertz, U. B. II, S. 416.

²²⁾ Vgl. Nr. 10 (Abdruck im Anhg.): Hamm, 1383, *tho eynem tuge.*

drei; eine geringere Anzahl (zwei) wird beanstandet²³⁾. Ein vollständiges Fehlen der Besiegelungszeugen kommt nur selten vor²⁴⁾.

Jeder Fehler am Siegel schädigt die Rechtskraft der Toversichtsurkunde²⁵⁾. Die Form des Siegels ist meist das große Siegel^{25a)}, gelegentlich *ad causas*²⁶⁾ genannt. Betreffend die Anbringung des Siegels war wohl Vorschrift das angehängte Siegel an Pergamenturkunden. Das unten *uffgedruckte* Siegel auf Papierurkunden wurde zunächst beanstandet²⁷⁾. Der Stoff der Urkunde ist fast durchweg bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts das Pergament; die zuweilen erfolgte Verwendung von Papier wurde anfangs vom Soester Nachlaßgericht bemängelt. Erst gegen Ende des 16. Jahrhunderts setzte sich das Papier stärker durch.

b) Das Formular der eigentlichen Toversichtsurkunde.

(Erklärung des Namens, Gewährleistung gegen Nachmahnung, Gegenseitigkeitserklärung.)

Jede Toversichtsurkunde enthält natürlich einen Bericht über den Erbfall, wobei meist versichert wird, daß der Bewohner des Ausstellerortes der nächste Erbe des Verstorbenen wäre, ferner die Bitte um Ausfolgung des Nachlasses bzw. Anteiles hieran.

Ihren Namen hat die Urkunde von den hieran geknüpften Versicherungen, daß keine Nachmahnung erfolgen solle, — wofür erforderlichenfalls Bürgen gestellt werden — und daß man gegenseitig bei Erbfällen ebenfalls alle Förderung den Mitwohnern des Erblassers angedeihen lassen wolle^{27a)}. Weil man von der Behörde des Erblasserortes eine gute Zuversicht erwartet (*toversicht, respectus, gheloven*), ergab sich hieraus der Wortlaut der Formel. Zuerst konnte diese Formel in Schreibern der Ostseestädte aus dem 14. Jahrhundert festgestellt werden²⁸⁾.

Daher führt die gesamte Urkunde in Nachlaßschreiben aus dem Ostseegebiet schon früh den Namen *littera respectus*²⁹⁾. Erst im 15. Jahrhundert kommt die entsprechende

²³⁾ Vgl. Nr. 468 (1552): Soest, weltliches Gericht.

²⁴⁾ Nr. 621 (1567): Gericht Hamm.

²⁵⁾ Vgl. E. Dösseler, Der Niederrhein und der deutsche Ostseeraum zur Hansezeit, Quell. Nr. 156 (1485): Weil das Siegel an einem Zuversichtsbrief der Stadt Mörs *gedempet* ist, muß der betreffende Erbe Bürgen für die Rechtmäßigkeit seiner Erbschaftsforderung stellen.

^{25a)} Nrn. 1 (Elbing), 3 (Hamm, sig. maius), 17 (Coesfeld, desgl.), 25, 39, 45, 48, 59 usw.

²⁶⁾ Nr. 266 (Attendorn, 1522).

²⁷⁾ Nr. 630 (1567).

^{27a)} Die Vereinbarung beider Zusicherungen mit entsprechender Verbürgung ist in den Regesten als *vollständige Zuversichtserklärung* gekennzeichnet.

²⁸⁾ Nr. 1 (1325) Elbing (siehe vollständigen Abdruck im Anhang); — vgl. Nr. 5 (1363), Lübeck: . . . *securam ad nos habituri creditivam et firmum respectum, quod postquam huiusmodi bona . . . dicto Heynemanno fuerint virtute presentium litterarum presentata nulla iterata monitio aut posterior actio vos sequetur, sed vos et omnes quorum interest seu intererit inde prorsus immoniti manebitis et quitati . . .* Hierfür verbürgt sich außer den Erben auch ein Joh. Cyrurgicus.

Vgl. Nr. 16 (Danzig, 1395): *respectum firmum et creditio[am] ad nos habituri, quod . . . nulla monitio posterior seu actio secundaria contra vos aut vestros subsequi debeat in futurum.*

²⁹⁾ Vgl. E. Dösseler, Der Niederrhein und der deutsche Ostseeraum zur Hansezeit, S. 49 (Danzig, 1393), S. 51 (Danzig, 1408), S. 56 (Lübeck, 1466).

niederdeutsche Bezeichnung *toversicht* in der Zuversichtsformel westfälischer Urkunden vor³⁰⁾ und erst im 16. Jahrhundert ebenda als Bezeichnung des Gesamtinhaltes der Urkunde³¹⁾.

Die Toversichtserklärung bezieht sich also zunächst auf eine Gewährschaftsleistung gegen *N a c h m a h n u n g*, was eine gewisse Bürgschaftsleistung bedeutet³²⁾. Die Stadtbehörde als Aussteller der Urkunde verspricht, etwaige Nachmacher zu entschädigen; der Aussteller nimmt hierfür von der Familie des Erben und weiteren Leuten als Bürgen *zekere wisheit*³³⁾. Zuweilen erfolgt die Gewährschaftsleistung nicht von dem Aussteller der Urkunde, sondern von dritter Stelle³⁴⁾. Das Fehlen der Nachmahnungsgewährschaft wird häufig scharf beanstandet von dem Soester Nachlaßgericht³⁵⁾. Deswegen sind nachträglich Bürgen zu setzen in Soest³⁶⁾.

Die Anzahl der vom Soester Gericht geforderten Bürgen beträgt durchweg 2 Personen³⁷⁾, nur in Ausnahmefällen 4 Personen, z. B. beim Fehlen der Gewährschaftsleistung für Nachmahnung³⁸⁾; jedoch läßt sich nicht immer nachprüfen, ob es sich um die Nachmahnungs- oder die unten erwähnte Gegenseitigkeitsklausel handelt.

Die Zuversichtserklärung kann sich aber auch auf die Zusicherung der *G e g e n s e i t i g k e i t* beziehen. Zumeist kommt diese Erklärung für kleine oder abgelegene Orte vor, wie etwa das Städtchen Grevenstein in der Grafschaft Arnsberg³⁹⁾ oder das ferne Flensburg in Schleswig-Holstein⁴⁰⁾, Danzig⁴¹⁾ oder Helmstedt⁴²⁾. Schon seit dem Beginn des 15. Jahrhunderts findet sich die Gegenseitigkeitserklärung mit der Nachmahnungsgewährschaft vereint⁴³⁾. Die Gegenseitigkeitserklärung trifft jedoch noch später in häufiger Verbindung mit der Toversichtsformel zusammen⁴⁴⁾. Dieser Fall

³⁰⁾ Nr. 24 (Osnabrück), 43 (Hirschberg, vgl. Anhang), Nr. 64 (Arnsberg).

³¹⁾ Nr. 423 (Gericht Anröchte); vgl. die Soester Artikel von 1581, Nr. 8 (Seibertz, U. B. II, S. 416).

³²⁾ Vgl. Seibertz, U. B. II, S. 415: Soester Artikel von 1581, Nr. 8: betr. den Inhalt eines Toversichtsbriefes.

Vgl. hierzu auch W. Ebel, Lübisches Kaufmannsrecht (1952), S. 33 ff. (Bürgschaft).

³³⁾ Nr. 8 (Münster, 1382); vgl. ähnliche Fälle: Nr. 9 (Lüdenscheid, 1382); Nr. 10 (Hamm, 1383); ferner Nr. 31, 36, 37, 44, 59, 68, 77.

³⁴⁾ Nr. 211 (1514): Kirchspiel Veischede; in Urkunde des Gerichtes Bilstein.

³⁵⁾ Siehe z. B. Nr. 634 (Büren, Stadt; es fehlt die *caution vor nahmanen*); Nr. 663 (1570, Oldesloe); Nr. 672 (1571, Kampen, Niederlande).

³⁶⁾ Nr. 608 (1565, Graf zu Nassau-Wiesbaden), Nr. 634 (Büren, Stadt, 4 Bürgen!), Nr. 641 (Neuenrade, Stadt), 663 (Oldesloe, Stadt).

³⁷⁾ Vgl. das Soester Protokollbuch betreffend Nachlaßsachen v. 1533-1584 (im Stadtarchiv Soest, Hs. H 6a).

³⁸⁾ Nr. 663 (1570).

³⁹⁾ Nr. 12 (1390): *winte wy u des gheliken wilt weder doen myd uwen burgern eder burgerschen, ef sich des gheliken alzo weder vorsturve eder vorvelle in unser staet.* — Vgl. Nr. 15 (1395): allgemeine Zusicherung Grevensteins an Soest betreffend Beförderung in Erbschaftsangelegenheiten im Gebiet der Grevensteiner Stadt- und Feldmark.

⁴⁰⁾ Nr. 11 (1386), (Abdruck im Anhang): hier wird die Ausfolgung von Nachlässen nach außerhalb als *lex civilis* der Stadt betrachtet.

⁴¹⁾ Nr. 38 (1440).

⁴²⁾ Nr. 77 (1477).

⁴³⁾ Nr. 21 (Brilon), 24 (Osnabrück), 37 (Dortmund), 67 (Allendorf) usw.

⁴⁴⁾ Nr. 170 (1506, Werl): *und hebt des oick tot uns en secker toversicht ind geloven, of gy*

(Werl) paßt eigentlich nicht zu den Erbschaftsausfolgungsverträgen zwischen Soest und seinen Nachbarstädten⁴⁵⁾. Um 1450 gaben und nahmen Erbgüter zu Soest neben verschiedenen kurkölnischen Nachbarstädten, ferner Lippstadt und Essen, vor allem die Hansestädte und Hansekontore⁴⁶⁾.

Trotz ihrer feierlichen Zusicherung wurde die Erklärung der Gegenseitigkeit nicht immer ernst genommen; es wurden besonders bei entfernteren Orten Bürgen verlangt für die Gewährung der Gegenseitigkeit⁴⁷⁾. Bei ländlichen Ämtern werden die Bürgen für gegenseitige Erbhilfe schon im voraus zuweilen namentlich genannt⁴⁸⁾. Gerade mit der ländlichen Nachbarschaft herrschte auch oft Streit, *der sterbfellen halber*, so mit den Eingesessenen der Grafschaft Arnsberg⁴⁹⁾.

So ist also von großer Bedeutung für die Entstehung der Toversichtsurkunde die *Rechtlosigkeit des Fremden* im früh- und hochmittelalterlichen Recht^{49a)}. Der Fremde ist an sich rechtlos, also auch erbfolgeunfähig. Im Spätmittelalter nimmt das Rechtsleben territoriale Formen an. Es spaltete sich innerhalb der Territorien nach besonderen Rechtsbannbezirken der Territorien, Städte, Gerichtsgemeinden, Grundherrschaften auf. Fremder im Rechtssinn ist nun jeder Nichtbürger, jeder Gerichtsfremde⁵⁰⁾. Der Fremde ist zwar nicht mehr rechtlos; aber sein Rechtsanspruch gründet sich nur auf den Gedanken der Gegenseitigkeit, maßgeblich für das interterritoriale und zwischenstädtische Privatrecht des Mittelalters. Der Fremde kann einen Nachlaßanteil nur einziehen vermittelt einer Toversichtsurkunde mit der Gegenseitigkeit zusichernden Urkunde der ausstellenden Stadt bzw. des Gerichtes seines Wohnsitzes. Die ebenfalls in der Toversichtsurkunde enthaltene Nachmahnungsgewährschaft zeugt von dem Mißtrauen gegen Ansprüche Fremder^{50a)}.

ofte juwe in gelichen ind meren saichen mit uns often unsen tschaffen wurden heben in tokomenden tiden, dat wy asdan uns jegen uch guetwillich vinden willen doen lathen beheltlich unser stat ore gerechticheit.

⁴⁵⁾ Vgl. betr. Werl: Seibertz, U. B. II, Nr. 697 (1346 Apr. 8); Seibertz' Bemerkung hierzu: *durch diese allgemeinen Reversalien wurden die Zuversichtsbriefe für einzelne Fälle überflüssig gemacht*, ist also nicht richtig. — Vgl. für einen entsprechenden Vertrag mit den märkischen Städten Hamm, Unna, Kamen, Schwerte, Lünen und Iserlohn: v. Steinen, Westph. Gesch. II, S. 1300 (1507 Juli 22).

⁴⁶⁾ Ilgen, Städtechroniken, Soest, S. 44 (Eintrag. der Ratsprotokolle).

⁴⁷⁾ Nr. 197: Korbach (Waldeck); 482: Jülich.

⁴⁸⁾ Nr. 315: Amt Werl.

⁴⁹⁾ Nr. 652 (1569).

^{49a)} Herr Prof. Ebel, Göttingen, weist den Verf. darauf hin, daß nach seiner Ansicht das Aneignungsrecht des Königs und Richters am Nachlaß des Sippenlosen der Ausgangspunkt für die Entstehung der Toversichtsurkunde wäre. Aus diesem Aneignungsrecht sei dann das fiskalische Erbrecht geworden.

⁵⁰⁾ Vgl. Planitz, Grundzüge des deutschen Privatrechtes, S. 21.

^{50a)} Nach Ansicht von Herrn Prof. Ebel, Göttingen (freundl. Mitteilung), führte die Befürchtung der Gemeinde, wo der Erblasser starb, vor Haftung zur Sicherheitsgewährleistung vor Nachmahnung.

c) Das Formular des Sippebriefes bzw. die Sippebekundung als Teil der Toversichtsurkunde.

(Bekundung der freien und ehelichen Geburt des Erben; Zeugen dieser Bekundung.)

Das Hauptkennzeichen des Sippebriefes sind die Zeugenaussagen über das Verwandtschaftsverhältnis zwischen Erben und Erblasser, *maeghtal und sibbetael*⁵¹⁾, wie über die freie und eheliche Geburt der Erben. Von der Bekundung des Verwandtschaftsverhältnisses hat die Urkunde ihren Namen gemäß dem rückseitigen Inhaltsvermerk *sibbe* erhalten⁵²⁾. Die Angaben über das Verwandtschaftsverhältnis sind oft unklar, zum Beispiel sind nur selten die Reihenfolgen der Geburten bei Geschwistern genau angegeben; deswegen sind in dieser Hinsicht die auf Grund der Sippebekundungen aufgestellten Stammtafeln nur mit Vorsicht zu benutzen. Dasselbe gilt zuweilen für die Reihenfolge von Eheschließungen. Die Bekundung der freien und ehelichen Geburt des Erben bedeutet seine Erbfähigkeit.

Die freie Geburt des Erben.

Die persönliche Freiheit des Erben ist ein wichtiger Bekundungsbestand des Sippebriefes. Die Erben sollen sein *vry geboiren, fry und nemandes egen und also geloit, dat se erve nemen, upboiren und wedderumb van sich geven mochten*⁵³⁾, bzw. *dat hey moge boren hervede ind ander guet*⁵⁴⁾.

Bemerkenswert ist die Bekundung der freien Geburt bei Urkunden ländlicher Gerichte^{54a)} als Kennzeichen für die Verbreitung persönlicher Freiheit auf dem platten Lande⁵⁵⁾.

Die Bekundung der freien Geburt bei Erben ländlicher Herkunft wurde jedoch vom Soester Nachlaßgericht besonders kritisch nachgeprüft⁵⁶⁾, besonders wenn ein Widerspruch zwischen der Bezeugung der Freigeurt und einer Freilassungsurkunde festgestellt wurde⁵⁷⁾.

Im Falle unfreier Geburt, also bei Grundhörigen, ist ein Hinweis auf die Freilassungsurkunde des Grundherrn notwendig⁵⁸⁾. Deswegen wurden auch mehrere Freilassungsbriefe in diese Regestensammlung aufgenommen⁵⁹⁾, obwohl sie nur mittelbar Nachlaßangelegenheiten betreffen. Denn es handelt sich hierbei um Personen, die in Soester Nachlaßangelegenheiten verwickelt sind, was sich sogar meistens belegen

⁵¹ u. ⁵²⁾ Vgl. Nr. 50 u. 62 (Abdr. im Anhang S. 357f.) als Textbeispiele von Sippenbriefen, siehe auch Nr. 173, 177-181 usw.

⁵³⁾ Siehe Nr. 62 (Gericht Wetter); Nr. 76 (Gericht Soest).

⁵⁴⁾ Siehe Nr. 188 (Hamm).

^{54a)} Vgl. Nr. 30, 52, 61 usw.

⁵⁵⁾ Vgl. Nr. 210 (1514): Urkd. des Arnberger Landdrosten für ländliche Untertanen des Erzbischofs von Köln, als *vrye colsche lude, nemandes egen thobehorich*.

⁵⁶⁾ Nr. 174, 207, 213, 691.

⁵⁷⁾ Nr. 670.

⁵⁸⁾ Nr. 571 (1558: Stift Ölinghausen); 661 (1569: Herren von Plettenberg-Lenhausen); 842 (1597: v. Schnellenberg); 877 (1598: Kloster Benninghausen); 951 (1616: Graf von Teckdenburg).

⁵⁹⁾ Nr. 168 (1505: Ritter Godert und Herm. Ketteler); 378 (1540: Droste zu Schwackhausen); Nr. 718 (1577: Kloster Welver); Nr. 932 (1611: Graf von Teckdenburg) — Vgl. für weitere Freilassungsbriefe aus der Soester Gegend: Stadt-A. Soest, Vorwerck, Msc. 32 (Hs. V 94), S. 171: *Renfridus de Erveth, miles*, entläßt *Cunegundis*, Ehefrau des Soester B. (*oppidani Susaciensis*) Joh. Gyleman, aus der Leibeigenschaft, (1309, Okt. 10).

läßt. Deswegen wurden jene Freilassungsbriefe wahrscheinlich dem Soester Rat vorgelegt, und so erklärt sich ihre Aufbewahrung im Soester Archiv; nicht mit Unrecht hat sie der Soester Ratsherr Lent als Ordner der Toversichtenabteilung zu diesen Urkunden gelegt bzw. hierbei belassen.

Etwas Ähnliches gilt für *Geburtsbriefe* in diesem Toversichtsregestenwerk wegen der Bekundung der freien und ehelichen Geburt. Hierbei handelt es sich zum Teil auch um Erblasser. Eine Folge der unfreien Geburt des Erben war die Verweigerung der Nachlaßausfolgung unter dem Hinweis, der Erbe *sulle eygen unde nicht echte syn*⁶⁰⁾. Der Anteil des unfreien Erben fällt an die Gemeinde des Erblassers, d. h. an die Stadt Soest⁶¹⁾. Hingegen der Nachlaß des unfreien Erblassers fällt an seinen Grundherrn⁶²⁾.

Gegen Ende des 16. Jahrhunderts wird in Sippeurkunden besonders der Hellwege die Bekundung der Freigebirth oft als nicht mehr notwendig erachtet⁶³⁾.

Die eheliche Geburt des Erben.

Die Bekundung der ehelichen Geburt ist neben der Bezeugung der freien Geburt des Erben ein wesentlicher Bestandteil des Sippenbriefes. Die Formel hierfür heißt im 15. Jahrhundert etwa *eicht ind vry geboiren*. Zusätze hierzu sind etwa *inveldich van vader ind moider . . . , uyt eynem elicken ebedde*⁶⁴⁾. Im 16. Jahrhundert wird die Ehelichkeitsformel noch erweitert gemäß der immer stärker zunehmenden Weitschweifigkeit der Urkunde⁶⁴⁾. An sich hätte die Kennzeichnung *echt* als ehelich geboren, wie auch sonst besonders in norddeutschen Rechtsquellen üblich⁶⁵⁾, durchaus genügt. Die eheliche Geburt des Erben wird in jedem Sippebrief genannt.

Die Folge der *unehelichen* Geburt für den Erben ist Abweisung⁶⁶⁾, auch für die Kinder einer unehelich Geborenen, die selbst anscheinend ehelich verheiratet ist⁶⁷⁾. Der Nachlaßteil des unehelich geborenen Erben fällt heim an den Soester Rat⁶⁸⁾, aber

⁶⁰⁾ Nr. 213 (1514).

⁶¹⁾ Nr. 181 (betr. Amtshörige), Nr. 815 (1591): *dwil noch einer suster kindt vorhanden, so den von Olinckhuisen eigen, sollen die sterbherren succediren*, vgl. Nr. 752 (1581). — Vgl. allgem. Hübner, Deutsch. Privatrecht, S. 779 zum Heimfallsrecht des Fiskus, bzw. der territorialen Gewalten (Städte) an erblosem Gute im Mittelalter.

⁶²⁾ Vgl. ausführlich unten S. 26 f.

^{62a)} Nr. 630 (1567, Amt Östinghsn.), Nr. 803 (1589, Gericht Soest), 867, 871 (1598, desgl.), 828 (1592, Werl); vgl. auch Nr. 741 (1579, Gericht Siersdorf, Hzgt. Jülich): die Bezeugung der freien Geburt der Erben erfolgt zwar, aber es wird darauf hingewiesen, *das dan alhie im furstenthumb Guilich ungebreuchlich*.

⁶³⁾ Vgl. Sach-Regist. unter: ehel. (echte) Geburt, Ehebett, *eynweldich*.

⁶⁴⁾ Siehe z. B. Nr. 207 (1513): *Der Erbe wäre echt und recht uth eynem ebedde na satte der hilligen kercken getelt und geboren*.

⁶⁵⁾ Siehe Deutsch. Rechtswörterbuch Bd. II, Sp. 1181 f. betr. *echt*.

⁶⁶⁾ Vgl. Soester Rechtsauskunft an Hamm von 1571 März 19 (Missivprotok. 18, S. 218 b), (Inhaltsangabe), *kundtschaft*, daß *die naturalen und bastarde alhie zu der erbtheilungh nicht zugelassen, sonder gantzlich außgeschlossen werden* (Soest. Z. 28, 113). Dieser Beschluß betrifft sowohl Heergewäte und Gerade wie alle andern Erbgüter!

⁶⁷⁾ Nr. 238 (1518), vgl. die Soester Schrae, S. 8b, § 172: *Were eyn man efte eyn wijf unnecht, wynnet dey vort echte kindere, dey kinder nochtan dat sey echte sin, so ne movgen sey nicht achterwort ghwoit ofte erve nemen, des de vader efte de moder nicht nemen mochten*.

⁶⁸⁾ Siehe Nr. 794 (1587).

nur, wenn keine anderen ehelich geborenen Verwandten vorhanden sind⁶⁹⁾. Hingegen war die uneheliche Geburt des Erblassers anscheinend bedeutungslos für das Erbrecht an seinem Nachlaß⁷⁰⁾.

Die Bezeichnung 'natürlich' bedeutet nicht stets uneheliche Geburt, die maßgebliche Bezeichnung ist *echt* oder *unecht*⁷¹⁾. Also ist die Bezeichnung 'natürlich' meist bedeutungslos⁷²⁾. Jedoch zuweilen bedeutet die Bezeichnung wohl die uneheliche Geburt, aber nur bei verschiedenen Familiennamen von Geschwistern⁷³⁾.

Die **Z e u g e n** des Verwandtschaftsverhältnisses sind in den Regesten das Kennzeichen für eine Sippebekundung bzw. einen Sippebrief. In dem regelrechten Sippebrief bekunden vier Zeugen; hiervon bezeugen zwei Zeugen unter Eid den Grad der Blutsverwandtschaft (Sippe) zwischen Erblasser und Erben; die andern beiden Zeugen bekunden, daß der geschworene Eid der Sippe rein und nicht *meyne* wäre⁷⁴⁾. Sippebriefe mit dieser Zeugeneinteilung sind meist von Gerichten ausgestellt⁷⁵⁾. Nur selten fehlen in einer Soester Sippenurkunde die beiden Eidzeugen, was dann allerdings zu Beanstandungen Anlaß gibt⁷⁶⁾. Schon in der Soester Gerichtsordnung aus dem 15. Jahrhundert, Titel 11 (*Van eynem sibbe to voren*), findet sich jene Zeugeneinteilung^{76a)}. Häufig bekunden aber in den Sippebriefen mancher, besonders kleiner Gerichte⁷⁷⁾ und Städte⁷⁸⁾ alle vier Zeugen über das Verwandtschaftsverhältnis; besondere Eidzeugen sind hier nicht vorhanden. In diesem Falle müssen sie jedoch in forma probanti beeidigt sein, sonst erfolgen Beanstandungen⁷⁹⁾. Gelegentlich haben auch Sippebekundungen in Stadturkunden besondere Zeugen für die Reinheit des Eides⁸⁰⁾. Meist fehlt jedoch diese Unterteilung in Sippebriefen als Stadturkunden, insbesondere in den unten näher erörterten Toversichts- und Sippeurkunden, worin die Gesamtzahl der Verwandtschaftszeugen meist nur drei beträgt⁸¹⁾.

⁶⁹⁾ Siehe den Soester Ratsbeschluß v. 1571 (Soest. Z. 28, S. 113).

⁷⁰⁾ Nr. 344; 486.

⁷¹⁾ Siehe oben und Urk. Nr. 344 (1537, Gericht Soest) betr. *two rechte naturlike suster van enem vader gewest*; die eine Schwester (Erblasserin) wäre *uneechte gewessen*, während ihre Schwester *echt, recht und vry geboren wäre*.

⁷²⁾ Nr. 184 (1509, Soest, weltl. Gericht): *de two mans weren echte naturlike brodere van vader ind van moder wegen in echteschop ind uyt eynem elichen ebedde getelt ind geboren*. Nr. 190 (1510, Sundern Freiheit): *nadem Alke und Bele vorg. naturlike liflike suster gewest syn und beyde fry echte und recht van vader ind moder*. Nr. 274 (1524, Münster): *soror illius legitima et naturalis*.

⁷³⁾ Nr. 73 (1473).

⁷⁴⁾ Vgl. Hs. E 13, S. 19: . . . *veer fromme lude* . . . Siehe die Beispiele Nr. 50 und 62 — Vgl. die Wörterbücher von Schiller-Lübben und Lexer: *men* = *mein* (falsch, betrügerisch).

⁷⁵⁾ Nr. 50 u. spätere Urkd. des Gerichtes Soest; Nr. 26 (Lünen); 30 (Langscheid); 79 (Altena); 480, 533 (Körbecke); 62, 568 (Wetter).

⁷⁶⁾ Nr. 473.

^{76a)} Hs. E 13 im Soest. Arch., S. 19 f. — Vgl. Emminghaus, Memorabilia Susatensia, II, S. 407.

⁷⁷⁾ Nr. 81 (Unna); Nr. 140 (Hirschberg); Nr. 212 (Werl); Nr. 390 (Meschede); Nr. 533, 538 (Körbecke); Nr. 543 (Erwitte).

⁷⁸⁾ 869 (1598) .

⁷⁹⁾ Nr. 159 (Münster); 177 (Werne).

⁸⁰⁾ Nr. 43 (Hirschberg, Abdruck im Anhang, S. 356); 49 (Ahlen).

⁸¹⁾ Nr. 148, 150 (Sundern); 161 (Dortmund); 162 (Affeln); 170 (Werl).

Falls man jedoch allzu sparsam war und nur zwei Zeugen zur Bekundung hinzuzog, mußte eine neue Urkunde ausgestellt werden⁸²⁾.

Die Zeugen müssen nach der Soester Gerichtsordnung aus dem 15. Jahrhundert auch gewisse persönliche Voraussetzungen mitbringen, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden: zunächst Kenntnis des Erbes und des Verwandtschaftsverhältnisses, dann ein gewisses Lebensalter und Verstand: *dey lude solt dat alder und gut vorstandt hebben*; ferner Unbescholtenheit als *fromme lude*⁸³⁾ und persönliche Freiheit^{83a)}. Betreffend das Geschlecht dürfen nur zwei der vier Zeugen Frauen sein. Die verlangte Kenntnis des Verwandtschaftsverhältnisses drückt sich darin aus, daß die Zeugen mit den Erben entweder nachweisbar selbst verwandt oder doch wenigstens nachweisbar gut bekannt sind, was sich zum Beispiel darin zeigt, daß sie mit den gemeinsamen Eltern von Erben und Erblasser zusammen *zu stegen und strassen* gegangen bzw. *zur stede und strassen* oder *zur kirchen und strassen*⁸⁴⁾. Das hohe Lebensalter läßt sich bei Altersangaben der Zeugen in diesen Fällen meist als über 70 Jahren liegend feststellen; durchweg liegt es aber über 50 Jahren⁸⁵⁾. Der geforderte *verstand* zeigt sich darin, daß als Zeugen sehr häufig Bürgermeister, Ratmänner, Kämmerer, Richter usw. auftreten.

d) Das Verhältnis zwischen der eigentlichen Toversichtsurkunde und dem Sippebrief bzw. ihre vereinigte Ausstellung.

Im allgemeinen ist die korrespondierende Vorlegung eines eigentlichen Toversichtsbriefes wie eines Sippebriefes notwendig zur Ausfolgung des Nachlasses⁸⁶⁾. Ein reiner Toversichtsbrief genügt ebensowenig für sich allein⁸⁷⁾ wie ein bloßer Sippebrief⁸⁸⁾, abgesehen natürlich von Sippebriefen des Soester weltlichen Gerichtes für Soester Erbfälle.

Jedoch gibt es gewisse Ausnahmefälle, wobei man auch auf den Sippebrief verzichtet:

I) wenn ein bekannter Erbe in der nächsten Nachbarschaft wohnt⁸⁹⁾, anscheinend besonders bei Toversichtsbriefen für vornehme Familien⁹⁰⁾,

II) wenn der Erbe ein Kind oder Bruder des Erblassers war⁹¹⁾, was mit dem Soester

⁸²⁾ Nr. 214, 218 (Werl).

⁸³⁾ Titel 11: *Van eynem sibbe to voren* (Msc. E 13, S. 19—20), vgl. Emminghaus, *Memorabilia Susatentia*, II, S. 407; vgl. Nr. 527; *veir frome mans*.

^{83a)} Nr. 49, 408, 876.

⁸⁴⁾ Nr. 733, 866, 890, 927.

⁸⁵⁾ Siehe das Sach-Regist., unter *alte* . . . Leute als Zeugen.

⁸⁶⁾ Vgl. z. B. Nr. 52, 57 (1459-1460): Gericht und Freiheit Sundern; Nr. 565-567 (1557): Stadt Geseke; Nr. 577, 579 (1559-1560): Stadt Neuenrade; Nr. 840, 841 (1597): Amt und Gericht Unna.

⁸⁷⁾ Vgl. Nr. 483 (1553); 693 (1573); 875 (1598).

⁸⁸⁾ Vgl. Nr. 445 (1548); 607 (1565).

⁸⁹⁾ Nr. 808 (1590, Rüthen): *dwil kein dubium der qualification halber vorhanden*; vgl. Nr. 804 (1589, Amt Östinghausen): das Verwandtschaftsverhältnis ist dem Aussteller der Urkunde *oen ferner besibbungh gnugsamb bewust*.

⁹⁰⁾ Nr. 689: für die Papen aus Werl; Nr. 789: für die von Affelen aus Paderborn.

⁹¹⁾ Nr. 313, 772.

Statut von 1581 (Art. 7) zusammen stimmt ⁹²⁾,

III) falls der Erbe unvermögend und sehr bejahrt ist⁹³⁾,

IV) falls der Nachlaß geringfügig ist⁹⁴⁾.

Allen Schwierigkeiten ging jedoch der Erbe aus dem Wege durch Vorlegung einer vereinigten Toversichts- und Sippeurkunde. Diese Urkunde enthält sowohl den Inhalt einer reinen Toversichtsurkunde, d. h. den Bericht über den Sterbefall und die Zusicherung der Nachmahnungsgewährschaft wie der Gegenseitigkeit, als den Inhalt der Sippeurkunde mit der Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses und der freien und ehelichen Geburt des Erben. Diese vereinigte Urkunde wird schon im 15. Jahrhundert von westfälischen Städten häufig ausgestellt⁹⁵⁾; im 16. Jahrhundert erscheint sie beinahe vorzuherrschen unter den Nachlaßurkunden des Soester Stadtarchivs⁹⁶⁾ und wird in den rückseitigen Inhaltsvermerken meist einfach als *toversicht* bezeichnet⁹⁷⁾, auch im Text selbst wohl nur *zuversichtsbrieff* genannt⁹⁸⁾. Daher ist es berechtigt, alle Nachlaßbriefe an die Stadt Soest unter dem Namen Toversichtsurkunden zusammenzufassen. Die Inhaltsvermerke der vereinigten Urkunden weisen jedoch zuweilen genauer auf den Inhalt hin, wie etwa *toversicht van . . . mit besibbunge*⁹⁹⁾.

5) Sonstige Voraussetzungen des Nachlaßgerichtsverfahrens für die Ausfolgung des Nachlasses.

a) Einhaltung der Frist von Jahr und Tag und Einigungsversuch der Erben.

Außer den Voraussetzungen, die schon im Formular der Toversichtsurkunde und des Sippebriefes genannt werden, gab es einige weitere Voraussetzungen, die im Verfahren vor dem Nachlaßgericht begründet waren.

Zunächst mußte die bekannte Frist von *J a h r u n d T a g* zur Einreichung der Bitte um Erbausfolgung eingehalten werden¹⁰⁰⁾. Die tatsächliche Ausfolgung des Nachlasses erfolgte aber erst nach *J a h r u n d T a g*¹⁰¹⁾.

Ferner wurde zuweilen verlangt, daß mehrere gleichzeitig Erbansprüche machende Verwandte des Erblassers zu einer gütigen Einigung gelangt sein mußten¹⁰²⁾; vielleicht handelt es sich nur um Fälle, in denen das Nachlaßgericht sich die Mühe der Prüfung

⁹²⁾ Es gibt jedoch auch Fälle, wo für Brüder als Erben die Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses verlangt wird, siehe Nr. 673 (1573); auch nach dem Erlaß jener Statuten wird die Besippung in ähnlichen Fällen noch beigebracht; siehe Nr. 773, 774, 776 (1583).

⁹³⁾ Nr. 615, 616.

⁹⁴⁾ Nr. 623, 668, 669, 715, 778, 853; vgl. ferner die Fälle des gleichzeitig zutreffenden Falles III: Nr. 707, 889.

⁹⁵⁾ Nr. 24 (1414, Osnabrück); Nr. 43 (1442, Hirschberg, siehe Anhang); Nr. 44 (1442, Lemgo); Nr. 48 (1454, Lippstadt).

⁹⁶⁾ Nr. 139 (1500, Gericht Vallbert i. d. Gft. Mark); Nr. 142 (1501, Sundern, Freiheit); Nr. 148 (1501, Sundern, Freiheit); Nr. 151 (1502, Lüdenscheid, Stadt); Nr. 163 (1504, Kallenhardt, Stadt); Nr. 176 (1507, Balve, Stadt), usw.

⁹⁷⁾ Nr. 176.

⁹⁸⁾ Nr. 664 (1570): Arnsberg.

⁹⁹⁾ Nr. 495 (1553, Erwitte). — Vgl. das Sachregister unter *Sippebrief und Toversichtsbrieff*.

¹⁰⁰⁾ Nr. 599.

¹⁰¹⁾ Nr. 871.

¹⁰²⁾ Nr. 441, 543, 555.

der Erbberechtigung gemäß dem Sippschaftsgrad ersparen wollte. Die Schlichtungsverhandlungen erfolgten jedoch vor dem Nachlaßgericht; denn sämtliche vermeintliche Erben wurden vor die Sterbherren beschieden¹⁰⁹⁾.

b) Zahlung der Nachlaßabgaben.

Auswärtige Erben zahlen den zehnten Pfennig vom Nachlaß¹⁰⁴⁾. Diese Art Abgabe an die Obrigkeit des Ortes, wo der Erblasser starb, läßt sich allgemein in Hansestädten¹⁰⁵⁾ wie auch in westfälischen Orten^{105a)} feststellen. Der Empfangsberechtigte war in den Städten der Rat. Das gilt für Soest und für das Stadtgebiet vor den Toren, die Soester Börde, bis 1444. Auf dem platten Lande außerhalb der städtischen Hoheitszone war jedoch der Landesherr bzw. sein Amtmann einziehungsberechtigt, so auch im Herzogtum Westfalen¹⁰⁶⁾.

Die Erhebung der Abgabe erfolgt also nur *von den buißen gesessen*¹⁰⁷⁾. Anscheinend ist diese Abgabe eine Nachwirkung der ursprünglichen Rechtlosigkeit bzw. Erbnunfähigkeit des Fremden¹⁰⁸⁾. Entscheidend bei Zuzüglingen betreffend Erlaß der Abgabe ist der Erwerb des Soester Bürgerrechtes¹⁰⁹⁾ oder daß der Erbe schon über Jahr und Tag zu Soest wohnt¹¹⁰⁾. Für Bewohner der Soester Umgebung ist wichtig die Zugehörigkeit zu einer Soester Pfarrgemeinde und der Wohnsitz in einem Bördedorf¹¹¹⁾. Auswärtige Erben konnten dadurch von der Nachlaßsteuer befreit werden, daß sie nach Soest zogen¹¹²⁾ und beim Nachlaß wohnen blieben, wofür dann Bürgen gestellt werden mußten¹¹³⁾.

Betreffend den Stand des Erblassers wurden keine Unterschiede in der Erhebung der Abgabe gemacht, z. B. auch nicht für die Eigenhörigen der Bördegrundherren, die den ganzen Nachlaß ihrer Hörigen beanspruchten. So weist der Soester Rat

¹⁰³⁾ Nr. 724 (1577).

¹⁰⁴⁾ Vgl. Art. 9. der *articuli additionales* von 1581 (Seibertz, U. B. II, S. 416): *Wey erve, also dair em tho gestadet wird, uit unse stad wil bringen, moit he den teinden penning van laiten tho unse gemeinen nutte, dan blievēt hei binnen unse stad, en behovēt he des nicht tho doen.*

¹⁰⁵⁾ Vgl. E. Dösseler, Niederrhein u. d. deutsche Ostseeraum, S. 120, Nr. 283 (1555) betr. Riga. — E. Dösseler, Essen und der deutsche Ostseeraum zur Hansezeit, in: Beiträge z. Geschichte v. Stadt u. Stift Essen, 55, 1937, S. 36, Nr. 42 (15 Jhd.) betr. Stralsund; Abgabe des *tienden pennijngh an den Rat.*

^{105a)} Nr. 773 (Allendorf); 782, 799 (Iserlöh); 837 (Korbach). — Vgl. St. A. Düsseldorf, Großhzgt. Berg Nr. 5926: Spez.-Tabelle über die den Städten der Gft. Mark zustehende Abfahrt- oder Abschößgerechtigkeit 1798 Okt. 19 (Hamm, Observanz ab 1663; Lünen, Privileg 1341?, Observanz; Unna ab 1510, Kamen, Iserlöh, Altena, Lüdenscheid usw. Observanz). Der Abschöß betrifft nach außen gehende Nachlässe, wie Auswanderer.

¹⁰⁶⁾ Siehe Nr. 655. (Amt Balve).

¹⁰⁷⁾ So formuliert in Nr. 768 (1582), vgl. Nr. 326, 335.

¹⁰⁸⁾ Siehe Soest. Schrae, S. 8b § 171 (vgl. Seibertz, U. B. II, S. 407): *(V)ortmer weme-eyn erve ofte gud binnen unser stad ofte unser veltmarcke fostervet, de unse borghere nicht en is, de sall dat uteren binnen jare ande daghe in unser borghere hand ofte werden unse borghere.*

¹⁰⁹⁾ Nr. 755.

¹¹⁰⁾ Nr. 628 (deswegen Gesuch um Erlaß der Abgabe, Entscheidung nicht nachprüfbar!)

¹¹¹⁾ Nr. 745 (1580).

¹¹²⁾ Nr. 24, 139.

¹¹³⁾ Siehe das Sachregister unter: Bürgensetzung.

den Herrn v. Galen zu Hohenover in einem Schreiben vom 28. Okt. 1570 darauf hin, daß *sowol die vom adel als auch die kloster und andere, so alhie eigner leuth nachlaß zu erben pflegen, bis herzu davon den zehenden gegeben*¹¹⁴⁾.

Die Höhe der Abgabe ergibt sich ja aus ihrer Bezeichnung. Bemerkenswert ist jedoch, daß in Hildesheim ein Drittel des Nachlasses als Abgabe gefordert wurde, und zwar von der Stadtobrigkeit des Erben^{114a)}. Auch in Duisburg wurde die Nachlaßabgabe vom einheimischen Erben wegen auswärtiger Erbschaften angefordert!^{114b)}

Die *E i n z i e h u n g* der Nachlaßsteuer erfolgt in Fällen der Zahlungsverweigerung durch Pfändung des Nachlasses¹¹⁶⁾. Die tatsächliche Bezahlung des zehnten Pfennigs bekunden die rückseitigen Vermerke der Toversichtsurkunden: *iura solvit* bzw. *iura solverunt*¹¹⁷⁾.

c) Zahlung des Hansebeitrages¹¹⁸⁾ durch die Stadt des Erben.

Bemerkenswert für die hansische Zusammenarbeit der südwestfälischen Städte des Soester Hansequartieres zur Späthansezeit ist die Abhängigmachung der Nachlaßausfolgung an Erben in abhängigen Quartierorten, z. B. Arnsberg, von der Zahlung des Hansebeitrages durch diese Hansestädte. Der hansische Vorort Soest hatte ja häufig Schwierigkeiten mit der Beitreibung der Hansebeiträge¹¹⁹⁾.

6) Erbfolge innerhalb der Sippe.

Für die Frage der Verteilung der Erbmasse unter die Sippeglieder finden sich nur wenig ergiebige Quellen, da meistens nur Ansprüche einzelner Erben an die Erbmasse in den Toversichtsurkunden und ihren rückseitigen Vermerken als Entscheidungen des Nachlaßgerichtes ihren schriftlichen Niederschlag finden.

Folgende Grundsätze des Soester Erbrechtes lassen sich aber feststellen:

a) Betr. Verteilung des Nachlasses unter die Sippeglieder.

Bei gleich nah Verwandten erfolgte auch die Verteilung des Nachlasses zu gleichen Anteilen. Schon nach der Soester Schrae (S. 8^a § 163) heißt es: *alle dey ghene, dey like sibbe darto* (zu dem Nachlaß des Verstorbenen) *sin, su^olen ghelike schüchtinge darvan nemen*. Desgleichen nach den Soester Statuten von 1581 (§ 1): *man und frau, echte lude, sterven de bede und laten echter lude kint, et syn söhne off döchter tosammen, de sind alle glyck nahe tho eren nalaten gude, et sy erffgut off varende gut*. In den Toversichts-

¹¹⁴⁾ Nr. 678 Anm.; vgl. für eine ähnl. Angelegenheit Nr. 491.

^{114a)} Nr. 245 (1518).

^{114b)} Siehe E. Dösseler, Der Niederrhein und der deutsche Ostseeraum, S. 73 (Nr. 119), 79 (Nr. 135), 103 (Nr. 224).

¹¹⁶⁾ Nr. 491 (1553); 943 (1614).

¹¹⁷⁾ Siehe z. B. Nr. 865, 872, 875, 907.

¹¹⁸⁾ Siehe das Sachregister unter Hansestädte (Bezahlg. der hans. Beiträge).

¹¹⁹⁾ Vgl. Missivprotokolle 18, S. 8: Soest an Brilon, Rüthen, Arnsberg und Attendorn; Befremden, daß sie vor andern Städten sich ungehorsam verhalten (1568 Jan. 23); ebd. S. 96: Soest an Kallenhardt; Klage über den Ungehorsam (1569 April 21); S. 247 (1569 Mai 4): an Arnsberg, desgl.; S. 312 f.: Brilon und Attendorn an Soest, können die Hansekontribution nicht bezahlen (1592 Jan. 31 u. März 17); S. 306: Rüthen an Soest, desgl. (1591 Mai 31).

urkunden bedeutet dies meistens eine Zulassung *in die heupter* bzw. *in capita*; es erfolgte keine Benachteiligung der Spindelmagen, der weiblichen Verwandten, bzw. der von weiblichen Verwandten abstammenden Erben wie im älteren deutschen Erbrecht. So erfolgt z. B. eine Zulassung der Erben zum Nachlaß *in capita* und nicht *in stirpes*, weil die Erben *alle des Gercken* (des Erblassers) *schwester- und bruderkindt seindt*¹²⁰⁾.

Das Verhältnis einer gleich nahen Verwandtschaft bezieht sich nun nicht nur auf den gleichen Grad, d. h. betreffend sämtliche Geschwisterkinder, sondern man betrachtete die Bruderskinder auch als ebenso nahe verwandt wie die Halbschwestern des Erblassers¹²¹⁾, die rechten Bruderskinder ebenso nahe wie den Halbbruder¹²²⁾, d. h. Bevorzugung der vollen Geschwister und ihrer Nachkommen vor den Halbgeschwistern. Bei Halbgeschwistern als Erben hatten also die rechten Bruderskinder für ihre verstorbenen Väter eine Art Eintrittsrecht! Auch Halbschwestern sind benachteiligt: So werden die Vatersbrudersöhne vor den Kindern der Halbschwester bevorzugt im Erbrecht behandelt¹²³⁾. Diese Zurücksetzung der Halbgeschwister findet sich auch im Sachsenspiegel¹²⁴⁾.

b) Keine Benachteiligung der Frau.

Auch sonst erfolgt keine Benachteiligung der Frau im Soester Erbrecht. So wird eine Bevorzugung eines Halbbruders väterlicherseits vor des Erben Halbbruder mütterlicherseits als nicht dem Soester Gebrauch entsprechend bezeichnet¹²⁵⁾! Unter Großeltern ist die Großmutter mütterlicherseits zu gleichem Anteil erbberechtigt wie der Großvater väterlicherseits¹²⁶⁾.

c) Geschwister der Eltern des Erblassers.

Nach *dero statt Soist alten wohlhergebrachten geprauch* hatten die Geschwister der Eltern des Erblassers und ihre Kinder bevorzugte Ansprüche auf den Nachlaß, falls die Eltern verstorben waren¹²⁷⁾!

d) Sonderbestimmungen bei zweiter Ehe.

Die Verteilung des Nachlasses der Ehegatten unter den überlebenden Ehegatten, falls derselbe zur 2. Ehe schritt, und die Kinder 1. Ehe bzw. sonstige Anverwandte des Erblassers findet in den Toversichtsbrieffen eine verhältnismäßig eingehende Erörterung. Beim Tode des Ehemannes beanspruchten die Kinder, falls mehrere vorhanden sind, zwei Drittel des Nachlasses, die Ehefrau ein Drittel des Nachlasses. Dabei sei der Brautschatz beim Anteil der Kinder nicht einzuberechnen¹²⁸⁾. Das Anrecht der Kinder 1. Ehe auf den Nachlaß ihrer Mutter findet auch sonst eine praktische Anerkennung,

¹²⁰⁾ Nr. 664 (1570) Arnsberg; — vgl. entsprechend Nr. 709, 768, 784, 803, 807, 935; sämtlich betreffend Geschwisterkinder!

¹²¹⁾ Nr. 742.

¹²²⁾ Nr. 207.

¹²³⁾ Nr. 866.

¹²⁴⁾ Hübner, Deutsches Privatrecht, S. 770.

¹²⁵⁾ Nr. 651 (1569).

¹²⁶⁾ Nr. 804 (1589).

¹²⁷⁾ Nr. 949 (1616).

¹²⁸⁾ Vgl. 917 (1603), unter Berufung auf § 4 der Soester Statuten von Erb- und Sterbfällen (von 1581); vgl. Seibertz, U. B. II, S. 415. — Ähnlich § 162 der Schrae (ebd. S. 405 f.).

wenn auch die Höhe des Anteiles nicht ersichtlich ist¹²⁹⁾. Nach den eben genannten Statuten erhöhte sich der Anteil der Ehefrau, falls nur ein Kind vorhanden war, auf die Hälfte des Nachlasses. Diese Verteilungsregel gilt auch für den Fall, daß keine Kinder, sondern nur sonstige Anverwandte, z. B. Geschwister des verstorbenen Ehemannes, vorhanden sind und die Witwe keine 2. Ehe eingeht¹³⁰⁾.

Die Halbteilung findet sich auch für den Nachlaß der Ehefrau. So beanspruchen die Geschwister einer verstorbenen Ehefrau von dem Ehemann die *halbscheidt* der von ihr in die Ehe eingebrachten Güter¹³¹⁾.

e) Sondererfolgen betr. Heergewäte und Gerade.

Ihnen unterlagen unter den Fahrnisgegenständen des Nachlasses ursprünglich insbesondere das Heergewäte¹³²⁾ und die Gerade. Es handelt sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch des Mannes (kriegerische Ausrüstung, Waffen und Streitroß) bzw. der Ehefrau. Das Heergewäte fiel an die nächsten männlichen Verwandten des Mannes, die Gerade an die weiblichen Verwandten. Weil für die Nachlasssachen der Toversichtsbriefe sich nie die Gesamterbenzahl nachprüfen läßt, ist auch nicht genau festzustellen, ob der Übergang des Heergewätes an den Brudersohn des verstorbenen Ehemannes¹³³⁾, der Gerade an die weiblichen Verwandten der Erblasserin¹³⁴⁾ Sondererfolgen bedeutet^{134a)}. Als gesondert zu behandelnde Teile der Erbmasse werden auch betrachtet Brautchatzabfindungen^{134b)} an schon verheiratete Töchter. Die Forderung auf Herausgabe richtet sich gegen die Erbengemeinschaft¹³⁵⁾.

7) Die gewillkürte Erbfolge.

a) Vergabungen von Todes wegen.

Das germanische Erbrecht war ein rein auf Blutsverwandtschaft begründetes Verwandtschaftsrecht und schloß daher letztwillige Verfügungen über den Nachlaß völlig aus¹³⁶⁾. Jedoch aus dem Seelenteil entwickelte sich die Zuwendung von Vermögensteilen an Verwandte schon zu Lebzeiten des Erblassers; als *donatio inter vivos* benannt, kommt sie auch in den Toversichtsbriefen vor¹³⁷⁾.

¹²⁹⁾ Nr. 583, 586 (1561).

¹³⁰⁾ Vgl. Nr. 557 (1557): *nach gebrauch der stadt Soisth*; — vgl. Nr. 951 (1616): laut Testament eines Soester Bürgers.

¹³¹⁾ Nr. 723 (1577). — Ähnliches fordert die Soester Schrae (§ 161) betr. den Brautchatz für die Erben einer kinderlos verstorbenen Ehefrau von dem Witwer.

¹³²⁾ Hübner, Deutsch. Privatrecht, S. 739.

¹³³⁾ Nr. 188 (1510).

¹³⁴⁾ Nr. 205 (1513), 885 (1599).

^{134a)} Nach Ferd. Koch, Die geschichtliche Entwicklung des ehelichen Güterrechtes der Stadt Soest und ihrer Tochterstädte, Jur. Diss. Münster 1912, S. 50 wurden in Soest bei Auflösung einer kinderlosen Ehe die Mobilien als solche mit den Immobilien gleichmäßig behandelt (Verweis auf Art. 163 der Schrae, wonach Heergewäte und Gerade in gleicher Weise zur Teilung gelangen wie die übrigen Immobilien).

^{134b)} Ferner der Ehering; vgl. Schrae § 161 (Seibertz, UB. II, S. 405).

¹³⁵⁾ Nr. 821 (1592).

¹³⁶⁾ Hübner, Deutsch. Privatrecht, S. 780.

¹³⁷⁾ Nr. 955 (1617).

b) Testament und Erbschaftsverkauf.

Es ist bemerkenswert für die Gebundenheit des Soester Rechtslebens, daß die dem germanischen Recht fremde Verfügungsfreiheit von Todes wegen in der Form des Testaments in den Toversichtsbriefen nur sehr selten erwähnt wird¹³⁸⁾, und auch erst um 1600. Erst vom 17. Jahrhundert ab mit dem Eindringen des römischen Rechtes können Testamente in der Überlieferung des Soester Archivs häufiger festgestellt werden. Feststellbar ist auch die feindliche Einstellung der Soester gegenüber dem *testamentswerk* zu Köln¹³⁹⁾. Und auch der Inhalt der Vergabungen entsprach meist dem Soester Gebrauch¹⁴⁰⁾. Oft handelt es sich nur um einzelne Teile der Erbmasse, die hieraus vor der Erbteilung laut testamentarischer Zuweisung entnommen wurden¹⁴¹⁾.

c) Erbschaftsverkauf an den Erbberechtigten.

Bisher wenig in der rechtsgeschichtlichen Literatur behandelt ist der gelegentlich erwähnte Erbschaftsverkauf des Erblassers an den Erbberechtigten (vermutlich eine Art Scheinkauf) gegen Leibzuchtsgewährung¹⁴²⁾. Die Auflassung der Erbschaft unbeweglicher Güter erfolgte vor Gericht, weil es sich um ein dingliches Rechtsgeschäft handelt.

8) Nachlaßübertragung und Nachlaßverzicht.

Die Nachlaßübertragung erfolgte ebenfalls vor Gericht¹⁴³⁾ oder notariell¹⁴⁴⁾. Bei Ehefrauen ist zur Rechtskraft der Übertragung bzw. des Erbverzichtes die Zustimmung des Ehegatten notwendig¹⁴⁵⁾. Zuweilen begegnet im Mittelalter auch schon der Erbverzicht¹⁴⁶⁾, obschon dieser ebenfalls vorwiegend auf sachenrechtlichem Gebiet und in den Formen der Auflassung erfolgte.

9) Das Heimfallsrecht der öffentlichen Hand.

Es griff bei unbeerbter Ehe ein, z. B. wenn der einzige Bruder als alleiniger Erbe verstorben war¹⁴⁷⁾. Auch im Falle von Erbverzichten erbt die Stadt Soest für den be-

¹³⁸⁾ Siehe z. B. Nr. 951 (1616).

¹³⁹⁾ Vgl. eine Eintragung der Ratsprotokolle um 1450: *bynnen Colne is testamentswerk, darmede burger van Soist sere an erem erve gekrenket werden ind mogen darto nicht komen, as dat alhijr to Soist gewontlich is*; siehe bei Ilgen, Städtechroniken, Soest S. 44.

¹⁴⁰⁾ Z. B. Nr. 951: Verteilung des Nachlasses eines Ehemannes, an die Witwe die Hälfte; das Übrige den Verwandten des Ehemannes; vgl. hierzu oben S. 22.

¹⁴¹⁾ Siehe Nr. 818 (1592).

¹⁴²⁾ Nr. 849, 851 (1597) Soest.

¹⁴³⁾ Nr. 61 (1467).

¹⁴⁴⁾ Nr. 274, 275 (1524).

¹⁴⁵⁾ Nr. 20 (1407); Nr. 35 (1438).

¹⁴⁶⁾ Schröder-Künßberg, Deutsche Rechtsgeschichte, S. 827.

¹⁴⁷⁾ Nr. 695 (1573). — Vgl. für das Erbrecht des Landesherrn in der Grafschaft Mark bei erbenlosem Nachlaß Bochumer Bürger: St. A. Düsseldorf, Hs. A IV (Märk. Register), Bd. 2, f. 5b: Privileg des Grafen Adolf v. Kleve-Mark für die Stadt Bochum, betr. das Erbrecht ihrer Bürger (1399 Febr. 14): ... *Wer oich, dat dar enbinnen ymant wonde of inqweme to wonen und aflivich worde und geyne erven dar enqwemen binnen jar und dage, die des aflivigen gud anspreken, dat wille wij (der Graf), unse erven und unse amptlude bören...*

treffenden Nachlaßanteil¹⁴⁸⁾. Der Soester Rat erbt ferner bei unehelich geborenen Erben, falls keine andern ehelich geborenen Erben vorhanden sind^{148a)}. Auch der Nachlaß unehelich geborener Erblasser fiel in der Grafschaft Mark im allgemeinen dem Landesherren anheim, konnte aber in Soest vererbt werden^{148b)}.

Geistlichkeit und Pfündner im Erbrecht.

a) Als Erben.

Der Weltgeistliche (Pfarrgeistliche wie Stiftsherr) war durchaus erbfähig, aber nicht der Klostergeistliche¹⁴⁹⁾. Schon im Sachsenspiegel heißt es: *Die paphe teilt mit deme brüdere, unde nicht die monich*¹⁵⁰⁾, und ähnlich in der Soester Erbrechtskodifikation von 1581: *Wer sake, dat der kinder ein geistlich geworden und in einen orden gegain were, dat en mag nit mede gain thor deilung noch to dem erve kommen*¹⁵¹⁾.

Deswegen verhielt sich die Soester Nachlaßbehörde besonders zurückhaltend gegen geistliche Erben aus Klöstern, so z. B. gegen einen ehemaligen Franziskaner-Minoriten; weil der Erbe, jetzt Bürger zu Lübeck, früher zu Soest *im graen kloster* gewesen, sollte seine Erbquote eigentlich bei den Sterbherrn verbleiben, *biß daher erwesen, derselbiger nit geistlich gewesen, miße oder profieß gedaen*¹⁵²⁾. In einem andern Falle, wo eine Erbin in einem Dorfe mit einem Nonnenkloster (Himmelpforten) wohnt, soll zunächst untersucht werden, ob die Erbin *keine begebene perþon im kloster zur Himmelpforten were*; in diesem Falle solle sie nicht zugelassen werden zum Nachlasse¹⁵³⁾. In einem weiteren Falle wird der Nachlaßanteil einer Schwester des Erblassers, welche geistlich ist, deswegen vorläufig von den Erbherrn in Beschlag genommen und schließlich ihrem Bruder zugeteilt¹⁵⁴⁾. Als erbfähig betrachten sich jedoch die Jungfern des Benediktinerinnenklosters Ösede bei Osnabrück¹⁵⁵⁾.

Bei der Zulassung eines Klosterschülers im Zisterzienserkloster Hardehausen¹⁵⁶⁾ kann es sich zwar um einen zukünftigen Mönch handeln, aber derselbe hatte wohl kaum schon die feierliche Profieß und ein entsprechendes Armutsgelübde abgelegt.

Die abweisende Behandlung der Klosterinsassen im städtischen Erbrecht erklärt sich wohl daraus, daß der einzelne Mönch kein persönliches Eigentum genoß, Vergabungen an ihn also dem betreffenden Kloster zuwuchsen, obwohl einzelne Klöstergruppen, wie die Bettelorden der Franziskaner und Dominikaner, ursprünglich auch keine irdischen Reichtümer sammeln durften. Daher rührt wohl die feindliche Einstel-

¹⁴⁸⁾ Nr. 904 (1602).

^{148a)} Siehe oben S. 15.

^{148b)} Vergl. unten S. 27.

¹⁴⁹⁾ Schröder-Künßberg, Deutsche Rechtsgeschichte, S. 824.

¹⁵⁰⁾ Siehe die Sachsenspiegel-Ausg. von K. A. Eckhardt (Mon. Germ. Hist., Fontes iuris Germanici antiqui, Nova series, I), 1933, Landrecht, I, 25, § 1.

¹⁵¹⁾ Siehe § 1 (Seibertz, U. B. II, S. 415).

¹⁵²⁾ Nr. 765 (1531).

¹⁵³⁾ Nr. 673 (1571).

¹⁵⁴⁾ Nr. 690 (1573).

¹⁵⁵⁾ Nr. 954 (1617).

¹⁵⁶⁾ Nr. 654 (1569).

lung der öffentlichen Gewalt in Soest¹⁵⁷⁾ und anderen Orten^{157a)} seit dem Spätmittelalter gegenüber dem Anfall an die tote Hand der Geistlichkeit betreffend Vergabungen von Todes wegen. Nach einer landesherrlichen *ordinantie* vom 5. März 1507 für Kleve-Mark, am 23. März 1507 an Soest mitgeteilt, wurde die Vererbung von Liegenschaften und Renten an Konvente und Klöster verboten. Diese Anstalten sollten nur den Nießbrauch an diesen Gütern bei Lebzeiten der Vergeber haben, nach deren Tode sollten diese Güter an ihre nächsten Erben fallen¹⁵⁸⁾.

Auch bei *Spitalinsassen* als Erben machte die Nachlaßerhebung Schwierigkeiten, vermutlich, weil die Spitäler Erbensprüche ihrer Insassen an sich zogen; deshalb wird in einem Schreiben für eine Insassin des Kölner Hospitals zum Hl. Kreuz dargelegt, daß dieselbe *nit alß ein geistliche person angenommen sy*, sondern nur *ire cost und dranck* daselbst bezöge und sich jederzeit verändern und das Hospital verlassen könne¹⁵⁹⁾. Spitalinsassinnen machten auch sonst häufig Erbensprüche geltend, jedoch ist über deren Prüfung nichts bekannt¹⁶⁰⁾.

Man machte in Soest überhaupt Schwierigkeiten bei geistlichen Erben, so bei einem protestantischen Geistlichen aus Burg bei Bremen; derselbe beruft sich nun auf seine Heirat vor der Übernahme des Kirchenamtes¹⁶¹⁾. Seine Zulassung zum Nachlaß ist nicht klar ersichtlich, wohl aber bei einem protestantischen Pfarrer aus Horn in Lippe¹⁶²⁾. Ein im Jahre 1510 zum Nachlaß zugelassener Soester Priester¹⁶³⁾ war wohl ein Weltgeistlicher. — Als erbfähig betrachteten sich auch die Jungfern der Damenstifter, wie z. B. des Stiftes Fröndenberg¹⁶⁴⁾.

Der Nachlaßanteil Geistlicher, deren Erbenspruch nicht anerkannt wurde, wuchs den übrigen Erben zu¹⁶⁵⁾.

b) Als Erblasser.

Über den Nachlaß von Weltgeistlichen, Pfarrgeistlichen¹⁶⁶⁾ wie Stiftsangehörigen^{166a)} konnte im allgemeinen ihre Sippe verfügen. Wenn Weltgeistliche oder Pfründ-

¹⁵⁷⁾ Vgl. die Zusätze zur Schrae vom 15. Okt. 1531 (Hs. E 3, f. 42b), Art. 89: *Vortmer die geistligheit, so die einige erfquder off gult, vort renthe off gulde vann eren alderen off suß arvedenn, die en sollen dieselvigenn nicht in geistliche hende kehren, beneficien, memorien off testament darvan maeken; sunder, wes sie des nalaten, sollenn sie an ere ervenn fallen laten.* — Vgl. die Drucke (nach Hs. E 2 f. 33 f.): Emminghaus, II, 228; Seibertz, U. B. II, S. 410, Satz 5; Schwartz, Reformation S. 327.

^{157a)} Vgl. für die Stadt Köln: G. Aders, Das Testamentsrecht der Stadt Köln im Mittelalter S. 54 f.: hiernach richtete sich das Einschreiten des Kölner Rates in den Jahren 1341-1385 besonders gegen die vier großen Orden der Minoriten, Dominikaner, Karmeliter und Augustiner, zumal gegen die Bettelorden.

¹⁵⁸⁾ Vorwerck Msc. 34, S. 51 ff.

¹⁵⁹⁾ Nr. 425 (1544).

¹⁶⁰⁾ Nr. 41 (1441): Lemgo, Hl. Geist; Nr. 53 (1459): Soest, Kleiner Mariengarten.

¹⁶¹⁾ Nr. 599 (1564).

¹⁶²⁾ Nr. 657 (1569).

¹⁶³⁾ Nr. 191 (1510).

¹⁶⁴⁾ Nr. 603 (1565).

¹⁶⁵⁾ Nr. 690 (1573). Es handelt sich wohl um eine Nonne (eine geistliche Person, namens Ida).

¹⁶⁶⁾ Nr. 308 (1530) betr. einen Kaplan an der Hohnekirche zu Soest.

^{166a)} Nr. 702 (1575) betr. das Stift St. Patrocli in Soest.

ner an (Frauen-) Klöstern installiert waren, hielten sich diese jedoch für mitberechtigt am Nachlaß ihrer Insassen, soweit dies Vermögen aus klösterlichen Einkünften stammte¹⁶⁷⁾. Die fraglichen Erblasser waren ein Priester im Zisterzienserinnen-Kloster Welver¹⁶⁸⁾ und ein anderer Pfründner ebenda.^{168a)}

Auch Beginenhäuser und Spitäler beanspruchten das *ire* von dem Nachlaß einer Bewohnerin¹⁶⁹⁾. Beim Hospital zu Unna war es sogar gebräuchlich, daß der Nachlaß eines *provenier* dem Hospital gänzlich verfallen war. Trotzdem will die Stadt Soest den Erben den Nachlaß überantworten^{169a)}.

11) Der Unfreie als Erblasser.

Die Heimfallsrechte der Grundherrn am Nachlaß des Hörigen gelten in älterer Zeit zugunsten der Freilasser am Vermögen der von ihnen Freigelassenen. Ursprünglich handelt es sich um ein wirkliches herrschaftliches Heimfallsrecht, das bei Franken und Angelsachsen sogar die Kinder ausschloß¹⁷⁰⁾. Auch die Grundherrschaften der Soester Börde nahmen dieses Heimfallsrecht häufig in Anspruch¹⁷¹⁾, was auch für das übrige Westfalen gilt¹⁷²⁾. Schon im Mittelalter erfolgte häufig eine Abschwächung des herrschaftlichen Heimfallsrechtes zu einem Heimfallsrecht gegenüber den Hörigen der betreffenden Grundherrschaft, das nur dann wirksam wurde, wenn keine der Hofgenossenschaft angehörigen Erben vorhanden waren¹⁷³⁾: Es erben die freien Hofeshörigen; im übrigen hat der Grundherr nur Anspruch auf das beste Pferd von einem Mann bzw. die beste Kuh oder das oberste Kleid von einer Frau. Bemerkenswert ist, daß es sich hierbei neben ländlichen Bewohnern der Börde auch häufig um Soester Einwanderer handelt, was zum

¹⁶⁷⁾ Lexikon für Theologie und Kirche, 2. Aufl., Bd. 10, (1938), S. 7 f., Art. *Testament im Recht*.

¹⁶⁸⁾ Nr. 545 (1556): der erbende Bruder wird nur *to dem wertlichen gude* zugelassen.

^{168a)} Nr. 448 Anm. a (1548): Joh. Slummer, *provenier* des Klosters Welver, bekennt, daß er all sein bewegliches und unbewegliches Gut, das er bei demselb. Kloster *gewunnen und geworven hedde*, dem Kloster aufgetragen habe, mit Ausnahme des Gutes, das er seiner Schwester und *eynem unechten kinde gegeben* habe.

¹⁶⁹⁾ Nr. 700 (1575) betr. das Beginenhaus *Altena* zu Soest; im übrigen erben aber in diesem Falle die Anverwandten.

^{169a)} Nr. 481 (1553).

¹⁷⁰⁾ Hübner, Deutsch. Privatrecht, S. 779.

¹⁷¹⁾ Vgl. für das Kloster Welver: Vorwerck, Msc. 37 (jetzt Msc. V 99), S. 395 und St. A. Münster, Kloster Welver, Urk. 476 (1483): Johan Sunderman bekennt, daß, obwohl das Kloster auf seine Bitte ihn aus der Leibeigenschaft entlassen habe, solches dennoch nach seinem Tode ihn beerben solle; — vgl. f. die Herren v. Galen zu Nateln betr. den Piershof zu Nateln in der Niederbörde Nr. 491 (1553).

¹⁷²⁾ Vgl. f. das Stift Metelen (Hochstift Münster) Nr. 110 (1488); — vgl. f. die Herren v. Neuhoß zu Schloß Neuenhof b. Lüdenscheid Nr. 152 (1502); vgl. f. die Herren von Ruispe, zu Brüninghausen b. Ohle (Gft. Mark, Süderld.) Nr. 665 (1570): Der Herr v. Ruispe als Erbe seines kürzlich zu Soest verst. Leibeigenen, weil ihm *all syn nachlaydt und ghuidt hey m-ge fallen und angestorben nach egendomebrechte*.

¹⁷³⁾ Vgl. das Hofesrecht zu Bettinghausen, bei Seibertz, U. B., I, Nr. 91, besonders die § 7: Abgabe des obersten Kleides durch die nächsten Erben des Hofesangehörigen; § 8, ... *sulen de erf-vogede der hoffhorigen lude erve mit deylen, des dar lyff erven syn, dann en vogetgrop, dat sy perd, kuhe eder andere wehre*.

Teil in Widerspruch zu den Hemmnissen der Soester Gesetzgebung gegen eine Einwanderung bzw. Einbürgerung Unfreier steht.

Wegen der häufigen Zurückweisung von Bewerbern um das Bürgerrecht im Soest des 14. Jahrhunderts kommt Ilgen zu der Ansicht, daß man sich damals die Leute, die das Bürgerrecht erwerben wollten, noch genauer auf ihre Herkunft ansah und Wert darauf legte, daß sie freier Geburt waren oder sich frei gekauft hatten. Ilgen verweist auf ein Zeugnis der freien Geburt für Joh. Byscop aus Ostönnen (1371); ferner verpflichtet sich Soest gegenüber Herzog Joh. v. Kleve im Jahre 1444, aus dessen Landen, Städten und Freiheiten nur *vrye lude ind alderlude to borgeren nemen ind verdedingen* zu wollen¹⁷⁴). Auch später (1567) beschließt der Soester Rat, daß unfrei Geborene nicht Bürger zu Soest werden dürfen¹⁷⁵). Aber der Grundsatz *Stadtiluft macht frei* hatte auch für Soest Bedeutung! Auch Eigenleute konnten in die *burschap* aufgenommen werden, aber Ansprüchen ihrer früheren Herren wurde binnen Jahr und Tag stattgegeben^{175a}).

Heiratete ein Soester Bürger ein vollschuldiges Weib, so war er verpflichtet, die Bürgerschaft neu zu erwerben, nachdem er seine Ehefrau freigekauft hatte¹⁷⁶).

12) Die uneheliche Geburt des Erblassers.

Bemerkenswert ist für das Soester Erbrecht, daß im Gegensatz zur Unfreiheit die uneheliche Geburt des Erblassers nie zu Beanstandungen in den Toversichtsurkunden Anlaß gab¹⁷⁷). Hier zeigt sich die selbständige Stellung der Stadt Soest gegenüber der übrigen Grafschaft Mark, wo der Nachlaß unehelich Geborener an sich dem Landesherrn anheimfiel und das Vererbungsrecht derselben nur bei ausdrücklicher Gewährung vom Herzog von Kleve als Grafen von der Mark in Kraft trat¹⁷⁸).

13) Bemerkungen zur Anlage der Veröffentlichung.

Ein maßgeblicher Umstand hierfür war der ziemlich gleichbleibende Tenor einer verhältnismäßig einheitlich ausgerichteten Überlieferung von Urkunden in Erbschaftsangelegenheiten.

Die obigen Ausführungen über das Formular der drei Haupttypen: I.) der eigentlichen Toversichtsurkunden, II.) der Sippebriefe wie III.) der vereinigten Toversichtsurkunden und Sippenurkunden haben zudem den Inhalt genügend erläutert¹⁷⁹). Hier mögen die Kennzeichen der Regesten für diese 3 Typen angegeben werden:

I.) Die eigentliche Toversichtsurkunde: Angaben über Erblasser und Erben und die Zuversichtserklärung betreffend Nachmahnung und die Zusicherung der Gegenseitigkeit; die Zeugen fehlen.

¹⁷⁴) Ilgen, Einl. zu den Städtchroniken, Soest, S. LXXVI und Anm. 5.

¹⁷⁵) Vorwerck, Msc. 37, jetzt Hs. V 99, S. 400 (im Soester Stadtarchiv). — Vgl. jedoch Regest Nr. 636, Anm. a betr. Aufnahme eines Unfreien (1566).

^{175a}) Alte Schrae § 151.

¹⁷⁶) Vgl. Ilgen, Einl., S. LXXIV u. Alte Schrae § 152.

¹⁷⁷) Nr. 344 (1537), 486 (1553), 527a (1555), 593 (1563), 755 (1581), 806 (1589).

¹⁷⁸) Siehe z. B. St. A. Düsseldorf, Hss. A IV (Märk. Register) Bd. 5, S. 131a (1470: Gertr. v. Genckel aus dem Ksp. Meinerzhagen); Bd. 7, S. 247a (1496: Hans v. Habbel, Ksp. Herscheid). — Vgl. ausführlich: E. Dösseler, Süderländische Gesch. Quellen und Forsch. I, 1954, S. 65 ff.

¹⁷⁹) Vgl. die Beispiele im Anhang 1, S. 355 ff.

II.) Der Sippebrief: Ausführliche Darlegung und Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses zwischen Erblasser und Erben, wobei der Erbfall jedoch meist gar nicht erwähnt wird und der Erblasser sich nur als der zu Soest verstorbene Verwandte oder aus einer überlieferten einschlägigen Toversichtsurkunde feststellen läßt; die Zeugen werden namentlich genannt. Die eheliche Geburt des Erben bzw. Erblassers wird in jedem Sippebrief erwähnt, desgleichen fast auch immer die freie Geburt derselben.

III.) Das Regest einer vereinigten Toversichts- und Sippeurkunde verzeichnet sowohl den Erbfall mit Erblasser und Erben wie auch den bezeugten Verwandtschaftsgrad, einschließlich der Namen der Zeugen.

Die schematischen Darstellungen des Verwandtschaftsverhältnisses besagen nichts Genaueres über die Reihenfolge der Geburten, sondern geben nur meist die Aufzählung bei Geschwistern wieder. Der verstorbene Soester Erblasser ist in dieser Reihenfolge gewöhnlich deswegen rechts außen hingestellt, weil es sich um einen Auswanderer im Verhältnis zur übrigen Sippe handelt.

Weiterhin ist zu vermerken, daß der Aussteller der Urkunde bzw. der Ausstellungs-ort stets rechts oben über dem Regest verzeichnet steht; das Ausstellungsdatum steht links. Der Adressat ist, falls nicht genannt (z. B. die Sterbherrenbehörde), stets der Rat der Stadt Soest.

Die eingeklammerten Zahlen am Schluß der Regesten verweisen auf die frühere Ordnung durch Lent (Numerierung nach Jahrhunderten).

Die Beschreibung der Siegel erfolgte vollständig bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Auch für die spätere Zeit wurden unbekannte in den westfälischen Siegel-Veröffentlichungen nicht erläuterte Siegel, meist von Gerichten und ihren bürgerlichen Richtern stammend, verzeichnet¹⁸⁰⁾. Auch andere Siegel wurden beschrieben, insbesondere soweit auf Siegelveröffentlichungen verwiesen werden kann. Weil die Siegelbeschreibung¹⁸¹⁾ ebenso wie die Hinzufügung der typischen Rechtsformeln und der Datumzeile bei Festdatierungen erst nach der Kriegsunterbrechung erfolgte, konnten die durch Kriegseinwirkungen abhanden gekommenen Urkunden¹⁸²⁾ nicht mehr berücksichtigt werden. — Für die Abbildung der Richter- und Gerichtssiegel Westfalens kann für die Soester Richtersiegel mit wenigen Ausnahmen¹⁸³⁾ auf die Soester Regestenpublikation von Friedr. v. Klocke verwiesen werden. Für die Siegeltafeln im Anhang wurden daher nur solche westfälische Gerichts- und Richtersiegel ausgewählt, die bei v. Klocke und im westfälischen Siegelwerk nicht abgebildet sind.

Einige Urkundenummern sind ausgefallen oder unnummeriert wegen Fehldatierung¹⁸⁴⁾.

¹⁸⁰⁾ Hierbei wurde festgestellt, daß die westfälischen Gerichte erst seit der Mitte des 16. Jahrhunderts anfangen, Amtssiegel in Anlehnung an den landesherrlichen Schild mit dem heimischen Kirchenpatron als Schildhalter, zumal im Herzogtum Westfalen, zu führen. Jedoch sehr viel Gerichte, vor allem Soest, siegeln weiterhin mit dem persönlichen Siegel des Richters.

¹⁸¹⁾ Bei der Siegelbeschreibung leisteten wertvolle Hilfe die Herren Kollegen Dr. Otto Korn (†) und Dr. Wilh. Stüwer und Herr Wolfgang Pagenstecher, Maler und Heraldiker (†).

¹⁸²⁾ Nr. 129—138.

¹⁸³⁾ Albert Wullener (1505-1508), Gosman Heine (1597-1601).

¹⁸⁴⁾ Nr. 377, jetzt Nr. 396a; Nr. 434, jetzt Nr. 339a; Nr. 553, jetzt Nr. 527a; Nrn. 631, 632, jetzt Nrn. 647a, 647b; Nr. 671, jetzt Nr. 678a; Nr. 921, jetzt 904a.

B
REGESTEN

Nr. 1 bis 963

1325 Juli 13.

Elbing, Stadt. **1**

Nicolaus Bogenerus, B. zu Elbing,^{a)} und seine Verwandte Ww. *Elyzabet Lymburch* als Erben ihrer zu Soest verst. Vorfahren. Zur Einziehung der Erbschaft bevollmächtigen die Erben ihre Verwandten *Hermannus Medebech*^{b)} und *Johannes Gota*. Zuversichtserklärung und Gewährschaftsleistung betreffend Nachmahnung. — D.: Elbing 1325 *in die beate Margarete virginis gloriose*.

Ausf. Perg. (2). Rückwärts aufgedr. großes (Schiffs-) Sgl., am Rande etwas beschädigt (Durchmesser: 8 cm; Umschrift: *SIGILLVM BVRGENSIVM IN ELVIGGE*; im Siegelrund: auf Wellen von rechts nach links fahrendes Schiff, am Heck Steuermann, halbleibs sichtbar, rechts vom Mast ein gleicharmiges Kreuz; vgl. hierzu H. Kownatzki, *Elbinger Jbch.* 1931, S. 11).

Zit.: Hans. Urk.-Buch III, S. 434; Preuß. Urk.-Buch II, 2, S. 349. — Gedr.: Anhang 1. Nr. 1.

a) Ein Nikolaus Bogener ist als Ratmann zu Elbing nachweisbar 1325 und 1327, ein Hermann Bogener als Ratmann 1325—1337 (Cod. dipl. Warmiens. I, 1860, S. 373, 394, 418, 426, 427, 474).

b) Ein *Her. de Medebicke* erscheint 1313 als B. im Soester Bgbch.

132(5-132)7 Mai 13.

Reval, Stadt.^{a)} **2**

Margaryta, Ehefrau des *Sifridus Eggardinc*, nebst ihren Kindern *Hermannus* und *Lodowicus*, als Erben ihrer (Marg.'s) zu Soest verst. Schwester *Alheydis*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigen die Erben ihren Sohn und Bruder *Conradus*, Rm. zu Reval. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: *anno domini M^oCCCC^oXXV . . . [in] octava [sancti] Johannis ante portam latinam*.

Ausf. Perg. (1), verfärbt, mit einigen Lücken an der Datumstelle. Das angeh. Sgl. ab.

Gedr.: F. D. Haebelin, *Analecta medii aevi* (Nürnberg 1764) S. 282 f. (fehlerhaft u. m. falsch. Zeitangabe: 1320); danach Liv-, Est- und Kurländisches Urkundenbuch Bd. II (Reval 1855) Nr. 673; Soest. Z. 42/43, 1927, S. 82 f. (m. irriger Angabe, daß die Urkunde nicht in Urschr. erhalten sei). — Zit.: Hans. Urk.-Buch III, S. 434.

a) Aussteller: *consules civitatis Revalie*.

1337.

Hamm^{a)}, Stadt. **2a**

Es bekundeten: . . . [*E*]ngela, eius soror, necnon . . . ottherus, filius quondam . . . udis, Alheydis dicta . . . clewer, Alheydis, dicta des Ro^vden, [nostri] coopidani, quod ex morte [*L*]uberti Carrucarii, vestri coopidani, . . . veri ac proximi sunt heredes. Die Erben übertragen an gen. *Engela* und *Alheydis des Ro^vden* ihren Erbschaftsanteil zur Einziehung. Zusicherung, daß keine Nachmahnung erfolge. — D.: 1337 *ipso die Vi . . .*

Ausf. Perg. (BXI, 8), stark beschädigt mit großen Perg.- und Textlücken. Sgl. ab.

a) Aussteller wie Nr. 3.

1352 Sept. 13.

Hamm, Stadt.^{a)} **3**

Lubbertus Halfrydder, noster coopidanus, als Erbe des verst. *Wilhelmus Halfrydder*, vestri coopidani, weil der Erbe und *Godefrigus Halfrydder*, der Vater des Erblassers, Brüder (*veri et legitimi fratres*) wären. — D.: 1352 *vigilia Exaltationis sancte crucis*.

Ausf. Perg. (3). Anh. gr. Sgl. am Rande links unten beschädigt (angekündigt als *sigillum nostrum maius opidi nostri*; abgeb. Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6; 700 Jahre Stadt Hamm, 1926, S. 232/33).

a) Aussteller: *proconsul et consules in Hammone*.

o. J. (um 1353)^{a)} Aug. 11.Thorn, Stadt.^{b)}

Auf das Schreiben eines *Fredericus de Melderyke, armiger*, daß er der nächste Erbe des zu Thorn verst. *Herman Cleyman* sei, wird geantwortet, die Thorner Inhaber des Nachlasses behaupteten, daß ihnen derselbe zustehe, weil sie Erben der gleichfalls verst. Kinder des Erblassers *Herm. Cleyman* seien, dessen Nachlaß zunächst an seine Kinder gefallen sei. Es wird daher um nähere Nachweisung der Erbschaftsansprüche durch den gen. *F. de Melderyke* ersucht. — Datum *Tyburcii*.

Ausf. Pap. (20). Rückwärts aufgedr. Verschl.-Sgl. fast völlig ab. Der Text der Urkunde wechselt sprachlich zwischen der lat. u. der mittelhochdeutsch. Sprache.

Zit.: Hans. Urk.-Buch III, S. 292 (hier Verweis auf ein Schriftstück mit gleichen Schriftzügen zwischen 1350 und 1360 ebd. Nr. 559).

a) Ein *Hermannus Cleyman* als B. und Kaufmann zu Thorn genannt: Hans. Urk.-Buch III, Nr. 260 (1353 Januar 2).

b) Aussteller: *cons[ules] Thoron[enses]*, unterhalb des Textes genannt.

1363 Januar 25.

Lübeck, Stadt.⁵

Johannes Holttorp, Hinceke Vos, für seine Ehefrau *Jutta Holttorpes*, und *Gerlacus de Zwerin*, für seine Ehefrau *Jutta Holttorpes* (I), sämtlich B. zu Lübeck, als nächste Erben der zu Soest verst. *Bele Holttorpes* bevollmächtigen den *Heynemannus Holttorpes*, ebenfalls erbberechtigt, um den Nachlaß der Erblasserin einzuziehen. Zuversichtserklärung, daß keine Nachmahnung erfolgt. Dafür, daß keine weiteren Erbschaftsforderungen gestellt werden, verbürgt sich außer den gen. Erben ein *Johannes Cyrurgicus*. — D.: 1363 *ipso die Conversionis sancti Pauli*.

Ausf. Perg. (4). Von dem rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. fast nur die Umschrift erhalten: *SECRET . . M : BVRGENSIUM : DE L . . B . .* (vgl. Fink, Z. d. Ver. f. Lüb. Gesch. 35, S. 19, Nr. 5?)

Teilw. Abdr. dieses Toversichtsbriefes in der Einl. S. 11, Anm. 28.

1371 Januar 20.

Thorn, Stadt.⁶

Tilco Pape, B. zu Thorn, und seine Brüder als Erben der verst. Soester Bn. *Ghese Vingers*. Zur Einziehung des ihm zustehenden Drittels des Nachlasses bevollmächtigt *Tilco Pape* den Priester *Wynandus Rode* und die Soester Rm. *Johannes Wenken* und *Reynko de Winde*. — D.: 1371 *Fabiani et Sebastiani*.

Ausf. Perg. (5). Rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. unt. Papierdecke (Durchmesser: 5,2 cm; Umschrift: + *SECRETVM : BVRGENSIUM : IN : THORVN : ;* im Rund Johannes der Täufer (auf Boden) zw. Eichen- u. Ulmenbaum in kurzem Gewande, die Linke segnend erhoben).

a) Aussteller: *consules in Thorun*.

b) Ein *Joh. Wenke* erscheint 1349, ein *Reinold de Winden* Ende 14. Jh. öfter als B. zu Soest im Soester Bgbch.

1378 Sept. 27.

Wolfhagen, Stadt.⁷

Herman Tyman zu Wolfhagen,^{a)} als Erbe der sel. *Kunne . . . amer*, Bn. zu Soest, einer Schwester seines Vaters. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1378 *in die beatorum Cosme et Damiani*.

Ausf. Perg. (7), verfärbt u. stark beschädigt m. großen Lücken, so an der Stelle des Datums. Das angeh. Sgl. am Rande beschädigt (Durchmesser 3,6 cm; Umschrift: + *S' B'GENS(IV) . . .*

WLFHAGN. [A] D. CAS; im Siegelrund: Wolf zwischen Eichenzweigen mit Blättern). — Vgl. St.-A. Marburg, Urk. Waldeck Nr. 1742 (1353 März 4): Sgl. mit gl. Umschrift (frdl. Auskunft von Herrn Dr. Wilh. Alfr. Eckhardt, Marburg).

a) *Wulfhaghen*.

1382 März 26.

8
Münster, Stadt.

Cuonne, Ehefrau des *Machorius Schenkynch* und Mutter mehrerer Kinder, zu Münster, als Erbin des verst. *Kerstian Molyynchhus*, B. zu Soest, betreffend sein *e^{erf}*, *hu^os* und *gu^{et}* in Soest. Gewährschaftsleistung durch den Rat von Münster gegenüber weiteren Erbansprüchen. Dafür, daß keine weiteren Erbschaftsanforderungen gestellt werden, verbürgen sich außer der Familie der Erbin: *Herman Camerman*, Rm. zu Münster, und *Albert Latberch*, B. zu Münster. — D.: 1382 *crastino Annuntiationis beate Marie virginis*.

Ausf. Perg. (9), stark beschädigt durch Lückenrisse an der link. Längsfalte. Rest des angeh. Sgl. (Westf. Siegel II Taf. 77 Nr. 1).

1382 Dez. 20.

9
Lüdenscheid, Stadt.^{a)}

Mette, Ww. des *Rotger Blades*, und *Engele uyt der Sclypenbeke*, Ww. des *Harten*, als nächste Erben des zu Soest verst. *Heyneman van dem Heymsode*, betreffend sein *erflich gu^{et}* und *varnde gu^{et}*. Gewährschaftsleistung durch den Lüdenscheider Rat betreffend Nachmahnung. — D.: 1382 *in vigilia Thome apostoli*.

Ausf. Perg. (10), m. mehreren Löchern an den Falten. Das angehängte Sgl. ab.

a) Aussteller: *proconsul et consules civitatis Ludelschede*.

1383 April 29.

10
Hamm, Stadt.

Greite Bodekers, wohnhaft zu Hamm, als nächste Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Bele*, Ehefrau des *Gherwyns under der Lov^{oen}*.^{a)} Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigte die Erbin *Hynse*, den *Umbeku^{ommerden}*, B. zu Hamm. Zuversichtserklärung (*gheloven*) und Zusicherung der Schadloshaltung betreffend weitere etwaige Erbansprüche und der Gegenseitigkeit in Nachlaßangelegenheiten durch den Hammer Rat. — D.: 1386 *in vigilia Ascensionis eiusdem*.

Ausf. Perg. (11). Anh. gr. Sgl. links u. rechts beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6).

Abdr. dieses Toversichtsbriefes im Anhang 1 Nr. 2 (S. 355 f).

a) Ein *Gerh. super Lobio* erscheint ab 1314, ein *Hinr. van Lovene* 1388 als B. zu Soest (Soester Bgbch.).

1386 Oktober 16.

11
Flensburg, Stadt.^{a)}

Johannes Willerif, B. zu Flensburg, als Erbe seiner zu Soest verst. Schwester *Grete Helkemans*.^{b)} Ausführliche Gegenseitigkeitserklärung in Nachlaßangelegenheiten. — D. (*scriptum*): 1386 *die Galli confessoris*.

Ausf. Perg. (12). Rest des rückw. aufgedr. Sekret-Sgl. (Umschrift: + *SECRET[VM] . . NS*; im Rund erkennbar noch oberer Teil des sechseckigen Turmes und Kopf und Schwanz des obersten hieraus springenden Löwen).

Abdruck im Anhang 1 Nr. 3 (S. 356).

a) Aussteller: *consules Flensburgenses*.

b) Ein *Lambert Helekeman* wird 1368-1394 als Soest. B. im Soester Bgbch. erwähnt, eine *Stineke H.* bürgert 1388 in Soest ein.

12

1390 März 13.

Grevenstein, Stadt.^{a)}

Wilkin Rensel, B. zu Grevenstein, als Erbe seiner zu Soest verst. Schwester *Hilken Ruomelivesschen*^{b)}. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen durch den Rat zu Grevenstein. — D.: 1390 *dominica Letare*.

Ausf. Perg. (14). Das abh. Sgl. ab.

a) Aussteller: *burgermester ind raed tho dem Grevenstene*.

b) Die Rumelif sind eine häufig genannte Soester Bürgerfamilie des 14. Jhs. (frdl. Hinweis von Herrn Prof. Herm. Rothert).

13

1393 Dez. 8.

Büren, Stadt.^{a)}

Die Brüder *Coird* und *Hencke Quatteleir* und ihre Schwester *Gezeke Quatteleir*, sämtlich B. zu Büren, als nächste Erben der zu Soest verst. *Jutte Smedes*, einer Schwester ihrer Mutter. Fürsprecher der Erben sei der Ritter *Frederik van Brynken*. Der Rat zu Büren verspricht, keine weiteren Ansprüche in dieser Angelegenheit in Soest stellen zu wollen. — D.: 1393 *in die Conceptionis beate Marie virginis gloriosissime*.

Ausf. Perg. (15). Das abh. Sgl. am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 67 Nr. 3).

a) Aussteller: *burghermeister und rait der stat van Buren*.

14

1394 Dez. 22.

Minden, Stadt.

Cord van deme Hamme, B. zu Minden, als Erbe seiner (zu Soest) verst. Schwester. Es wird darauf verwiesen, *dat myd uns wonheyt is, ervegud late wij volghen den ghenen, de sik mit rechte darto teyn, ze sin wonaftich myd uns efte anders wor*. Es wird deswegen Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen zugesichert, ferner, daß man weitere etwaige Erbansprüche befriedigen wolle. — D.: 1394 *in crastino beati Thome apostoli*.

Ausf. Perg. (16), am Rande beschädigt. Das angeh. Sgl. rechts unten beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 7).

15

1395 Febr. 5.

Grevenstein, Stadt.^{a)}

Allgemeine Zusicherung an die Stadt Soest betreffend Beförderung in Erbschaftsangelegenheiten im Gebiete der Grevensteiner Stadt- und Feldmark. — D.: 1395 *in die beate Agathe virginis et martyris*.

Ausf. (17), mit großem Lückenriß an einer Längsfalte. Das abh. gr. Sgl. ab.

a) Aussteller: *burghermeister, rait und ghemein ... tom Grevensteyn*.

16

1395 Februar 16.

Danzig, Stadt.

Hermannus de Opman, B. zu Danzig, als nächster Erbe seines zu Soest verst. Bruders *Mathias de Opman*.^{a)} Die Stadt Danzig bittet um Zuversicht, daß aus Danzig keine weiteren Erbansprüche gestellt werden.^{b)} — D.: 1395 *tertia feria post diem Valentini martiris*.

Ausf. Perg. (18), etwas verfärbt, am Rande etwas beschädigt. Reste des rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. (6-strahliger Stern und Teile (Heck und Tau) einer Kogge; Umschr.: ... *M CIVI ... TZIKG*). — Register-Eintragung dieses Schreibens in den Danziger Stadtbüchern; vgl. W. Recke, Soest und Danzig, Regesten ihres Schriftwechsels aus dem Danziger Staatsarchiv, Nr. 1, Soest. Z. 42/43, 1927, S. 129; Rothert, Dortmund. Beitr. 17, S. 13.

a) Ein *Matyas van Opmenne* wird 1380 als B. zu Soest im Soester Bgbch. genannt.

b) Vgl. wörtliche Wiedergabe oben Einführung S. 11.

o. J., März 24 (gegen Ende des 14. Jahrhunderts).^{a)} 17
Koesfeld, Stadt.^{b)}
Johannes Dordelant, noster coopidanus, als nächster Erbe der zu Soest verst. Ww. *Wabela Groteheren*, einer Schwester seines Vaters. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen durch Bürgermeister und Rat zu Koesfeld. — D.: (o. J.) *in vigilia Annuntiationis beate Marie virginis*.

Ausf. Perg. (18), m. Löchern an den Längsfalten. Das angeh. große Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 94 Nr. 10) am Rande links und rechts unten beschädigt. Zwei gleiche rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 87 Nr. 15).

a) Datierung nach dem Schriftcharakter.

b) Aussteller: *magistri opidanorum et scabini opidi Cosveldie*.

o. D. (gegen Ende des 14. Jahrhunderts).^{a)} 18
Warstein, Stadt.^{b)}
 Eine Bn. zu Warstein als Erbin des zu Soest verst. *Johan van Merglinchuzen*.^{c)} Es wird darauf hingewiesen, *wante wij erve owen borgeren hebt gegeven uit unser stat wal tho dreyn stonden und noch wilt gheven allen den gheenen, dey van rechtes wegen dat eget*.

Ausf. Perg. (5). Das abh. Sgl. ab.

a) Datierung nach dem Schriftcharakter der Urkunde.

b) Aussteller: *burgermeister und rait zu Warsten*.

c) Ein Joh. v. Merklingsen (*Merklinchusen, Marclinghusen* usw.) wird 1339, 1340, 1346, 1355 und 1396 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

1405 Sept. 21. 19
Brilon, Stadt.^{a)}
 Geburtszeugnis für Herm. Pral, Bürgerssohn zu Brilon.^{b)}

Es wird bekundet, *dat Herman Pral, unses borgers son, bewiser dusses breves, echt, recht und vry geboren is van ersamen vromen bederven luden, unsen borgern und borgerschen*. — D.: 1405 *ipso die beati Mathei apostoli*.

Ausf. Perg. (1), am Rande beschädigt. Das angeh. Sgl. ab.

Vermutlich brauchten Herm. Prals Erben diese Urkunde zur Erhebung seines Nachlasses in Soest; vgl. Nr. 21.

a) Aussteller: *burgermeister und raid . . . to Brylon*.

b) 1405 wird ein *Her(m.). Pral* B. zu Soest, 1391 ein *Gobbele Pral* (Soester Bgbch.).

1407 Nov. 4. 20
Stralsund, Stadt.
 Die Ehefrau *Gheseke* des *Ludolfus Vo'le*, B. zu Stralsund, überläßt mit Zustimmung ihres Ehegatten ihrem Bruder *Johannes de Zwerter* ihren ererbten Anteil an dem Nachlaß ihres (zu Soest) verst. Vaters *Matyas de Zwerter*.^{a)} — D.: 1407 *feria sexta post festum Omnium sanctorum*.

Ausf. Perg. (2), stark verfärbt u. an den Rändern beschädigt m. Lücken. Rest des rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl.

a) Ein *Mathias Svartere* wird 1356 als B. zu Soest genannt (Soester Bgbch.).

1408 Juli 8. 21
Brilon, Stadt.^{a)}
Conradus und *Hentze Peykels*, beide B. zu Brilon, als Erben des zu Soest verst. *Herman Pral*, weil sie dreier Brüder Kinder seien. Man gibt dabei die Zusicherung, *dat wil wy in eyne geliken, wan sich dat uwen borgern myd uns also weder gevellet, gerne vordeynen, . . . und wat unsen borgern vurg. van des erves und nalates wegene op*

dussen unssen breff geantwordet wert, dat ju noch uwen borgern dar nenerlege vorder ansprake van komen noch geschen en sal, in tokomenden tijden, dar wy van unsen borgern gude wyssent vor ontvangen hebben . . . — D.: 1408 ipso die beati Kyliani et sociorum eius.

Ausf. Perg. (3). Das angeh. Sgl. ab.

a) Aussteller: *borgermester und rad der stadt to Brylon.*

22

1410 Oktober 9.

Deventer, Stadt.

Mechtelt upper Heest (zu Deventer), mittels ihres Vormundes *Johannes Ummen* als Erbin ihrer zu Soest verst. Mutter *Hadewigh*, Ww. des Meisters *Gaderd*, *die in unser stad plach te wonen voer enen medicus*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigte die Erbin den *Cheerde van Dieze*, B. zu Deventer. Gewährschaftsleistung durch Bürgermeister, Schöffen und Rat zu Deventer im Falle von weiteren Erbansprüchen aus anderen Städten. — D.: 1410 *op sente Dyonisius dagh*.

Ausf. Perg. (6). Abhäng. Sekret-Sgl., oben am Rande beschädigt (Durchmesser: 4 cm; Umschrift: [SE]CRETUM : CI[VI]TA[TIS : D] AVEN[TRIE]; Siegelbild: im 6-Paß Adler).

23

1414 Febr. 20.

Osnabrück-Neustadt, Gericht: Richter *Herman Wergezinch*.

Bru'n Plesse, anders Lemho'rn genomt (zu Osnabrück), als Erbe des (zu Soest) verst. *Johan de Zichter*,^{a)} weil *Brunes oldermoder van vader wegen und zeligen Johans des Zichters vader weren zustere und brodere*. Der Erbe und der Erblasser wären *al echt unde recht unde vry, alzo dat de zulve Bru'n van machtale wegen de negeste erve unde volge zy des vorg. zeligen Johans des Zichters nagelatenen gudes*.

Z.: I) *Johan Gruntmann, Gerbert van Oververden*, beide B. zu Osnabrück; II) (Standgenossen des Gerichts): *Gerd Muthorst, Hermannus Cappelen* u. a. — D.: 1414 *proxima feria tertia post dominicam Estomihi*.

Ausf. Perg. (8). Das abh. Sgl. des Richters ab. — Vgl. die entspr. Toversichtsurkd. unter Nr. 24 (vereinigt. Toversichts- u. Sippebrief).

a) Ein *Henneke dey Sychtere* wird 1389 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

24

1414 März 20.

Osnabrück, Stadt.

Bru'n Lemhorn,^{a)} B. zu Osnabrück, als nächster Erbe, väter- wie mütterlicherseits, des zu Soest verst. *Johan de Sichter*. Es wird bezeugt, *dat Brun Lemhorn . . . wyzere desses breves, zy echte, rechte unde vry, zo dat he erve moge nemen unde geven, unde dat zeligen Johans des Sichters moder [vader?] hete Johan ton Sittelkampe unde Bru'nes moder vader hete Roleff ton Gru'nde unde hebben gewezen twe brodere echt unde recht [unde Brunen?] vader moder unde zeligen Johan des Sichters vader hebben gewezen sustere unde brodere, alzo dat Brun vorg. beyde [van vader unde?] van moder wegen to des vorg. Johan des Sichters gu'de unde nalate de neiste erve unde volger zy*. Man versichere, . . . *hebbet des to uns und unzen nako'melyncgen zekeren tovorzicht eynes gantzen untwyvoldigen loven, dat gy und yuwe nako'melyncge van alle des gudes und nalates wegen, wegen [seli]gen Johans des Sichters, . . . ninyerleyge manynge ofte andere bezwerynge eder ansprake mer lyden dorven ofte scho'llen . . .* Z.: *Johan Gruntman* und *Gerbert van Ov'erverden*, beide B. zu Osnabrück. — D.: 1414 *proxima feria tertia post dominicam Letare*.

Ausf. Perg. (7), beschädigt durch Lückenriß, daher das Verwandtsch.-Verhältnis nicht klar erkennbar. Das anhängende Sgl. ab.

a) 1415 wird ein *Brun Lemhorn* B. zu Soest (Soester Bgbch.).

1422 Nov. 5.

Rinteln, Stadt.

Ilies (zu Rinteln), Sohn des sel. *Ilies, des knokenhowers*, als Erbe des verst. *Hans Tymmerman*, B. zu Soest^{a)}.

Verwandschaftsverh.:

Jorden Spechave

∞ *Geseke*

1) *Hans Tymmerman*, verst.
B. zu Soest^{a)}

2) *Ilsebe Spechave*,
wohnhaft zu *Lemego*
∞ *Ilies dem knokenhower*

} *Ilies zu Rentelen*

Der Erbe und der Erblasser wären beide echt, recht und frei geboren. Man bittet, *hebbe zekeren toversicht unde geloven to uns, dat dusse bewisinge, so vorg. ys, vor uns geschen ys.*

Z.: *Cord Crosberg, Henneke Crosberg, Jorden Herkendorp*, sämtlich Einwohner zu *Rentelen*. — D.: 1422 *feria quinta proxima ante festum beati Martini episcopi*.

Ausf. Perg. (9). Anh. gr. Sgl., am Rande etwas beschädigt (Durchmesser: 7 cm; Umschrift: [si]gillum * *burgensium* * *civitatıs* * *Rentelen* *; im Rund: über Wellen ein Zierbau, belegt in der unteren Mitte mit dem landesherrlichen Schild mit ungeteiltem Nesselblatt).

a) Ein *magister Joh. Timmermann* wird 1394 als B. zu Soest genannt (Soester Bgbch.).

1426 Mai 10.

Lünen,^{a)} Gericht: Richter *Herman Loborch*.

Kerstien Fonneken, B. zu Lünen, als Verwandter (und Erbe) von *Johan, dem swertveger*, B. zu Soest, weil *sibbe ind ma^chtal* zwischen ihnen bzw. ihren *olderen* beschworen wird.

Z.: I) für das Verwandschaftsverhältnis: *Henneke der achter* und *Johan Brockelman*; — II) für die Wahrheit des Eides der unter I) gen. Z.: *broder Hartwyck van den Vorwerke, eyn conv^oersus to Cappenberghe, Hinr. Melynchu^oss* und *Herman Veeckell*.

Standgenossen des Gerichtes: *Johan Teyme, Johan Nygehus, Everd Naertholt gen. dey Kremer, Johan van Brekelvelde, Engelberd Steneken*, (sämtlich^p) B. zu Lünen. — D.: 1426 *feria sexta post Ascensionis Domini nostri*.

Ausf. Pap. (11). Aufgedr. Sgl. des Richters, etwas beschädigt (Westf. Sgl. IV Taf. 198 Nr. 14).

a) *Lünen*.

1426 Oktober 7.

Attendorn,^{a)} kurkölnisches Gericht: Richter *Lodewich Winterbergh*.

Hans van Selbergh, Freigraf der Grafschaft Hundem, und seine Schwester *Geseke* als Bruderkinder und Erben des verst. *Hynrich Smelensaides*, B. zu Soest.^{b)} Die Erben wären des Erblassers *veddere van echte und rechte geboren van vader und moider*. Z.: *Goisschailk van Selbergh, der grote, Hans van Selbergh, Hans der schulte van Hundem* und *Tilman Schoppe van Braichhusen*.

Standgenossen des Gerichtes: *Diderich Kalverdantz* und *Herman Beyer*. — D.: 1426 *feria secunda post Francisce (!) martiris*.

Ausf. Pap. (10). Aufgedr. Sgl. des Richters unterhalb des Textes unter Papierdecke (Sgl.-Abb. Nr. 9).

Rückseit. Vermerk (gl.ztg.): *Anno domini M^oCCCC^o XXVI pro ereditate (!) Hinrici Smelensaedes fideiusserunt haec (= ft. h.) Hinr. Grevecken et Tylmannus Haechenberch.*

a) *Attendern.*

b) Ein *Hinr. Smelenzat* wird 1391 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

28

1428 März 19.

Lüdenscheid, Stadt.^{a)}

Die Kinder eines verst. *Hannes* zu Lüdenscheid, als Verwandte (und Erben) der zu Soest verst. *Demoed*, einer Schwester ihres Vaters. Es wird beschworen, daß *Demoed* und die gen. Kinder *vry, echte ind recht geboren syn van vader ind van moder ind en syn ock neyman des egen.*

Z.: *Wyneke Stailsmyd, Johan Scharppe, Wilhem oppe der Gassenbert*, sämtlich eingessene B. zu Lüdenscheid. — D.: 1428 *feria sexta proxima post dominicam Letare.*

Ausf. Perg. (12). Abh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 4).

a) Aussteller: *burgermeister ind raid der staid Ludenscheide.*

29

1429 März 5.

Korbach, beide Städte.^{a)}

Ju^otte Lyppoldes, Bn. zu Korbach, als *rechte vedderndochter* und Erbin des zu Soest verst. *Tyleman van Co^orbegke*, *myt uns genant Tyleman van Colte*. Die Erbin wäre *echte und rechte geboren van vader unde van moder van eyneme eleken bedde, vry^o unde nymandes egen*. Als weitere gleichberechtigte Erben werden *Herm. O^olgardes van deme Vo^orstenberge* und *Mette Slemptners van deme Berghe* genannt. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigen die Erben den Priester *Gosschalk O^olgardes*. Es wird die Gegenseitigkeit in Nachlasssachen zugesichert.

Z.: *Henne Strypeken, Herman Slemptners*, beide B. zu Korbach. — D.: 1429 *sabbato proximo ante dominicam, qua cantatur Letare Iherusalem.*

Ausf. Perg. (13), beschädigt an einer Längsfalte. Das abh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: *fideiussores Herman Lyn (?) et lutteke Herman.*

a) Aussteller: *borgermeister unde raidlude nu tyd beyder steede to Corbegke.*

30

1430 Febr. 20.

Langscheid, kurkölnisches Gericht: Richter *Volmer Roest.*

Greyte des Duncken (zu Langscheid)^{a)} als Erbin des *Hinrich van Gelmen*^{b)} (zu Soest), weil sie zweier Schwestern Kinder wären. Die Erbin wäre *echte und vrigh und also gelodet und gedaen, dat sey erve geven und boren magh.*

Z.: I) *Domecke Rumecke, Heyncke Lyseganch, Heyncke de Wegener* und *Webelcke Rumecken*, sämtlich B. und Bn. zu Langscheid (*tom Langenschede*). — II) Z. der Besiegelung: *Tile Telmans*, Bm. zu Langscheid, *Heyneman Grote*, Alt-Bm. zu Langscheid, *Hans op deme Tyghe, Hans Scramme*, beide Rm. zu Langscheid, und *Hans Scheiper, underrichter* zu Langscheid. — D.: 1430 *feria secunda proxima post Valentini.*

Ausf. Perg. (14). Das abh. Sgl. des Richters ab.

a) Eine *Grete van deme Langenschede* wird 1402 Bn. zu Soest; desgl. 1420 ein *Hinr. van dem Langenschede* B. zu Soest (Soester Bgbch.).

b) Ein *Hinr. van Geylman* wird 1408 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

1431 Oktober 1. 31
Hamm, Stadt.
Geudeke, Ehefrau des *Johan Kremers*, B. zu Hamm, als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Greite*, Ehefrau des *Johan van Olepe*,^{a)} B. zu Soest, weil sie beide *achter suster kindere, echte und recht und vrij geboren wären, und de vurs. Geudeke sy also gestalt und gelodet, dat sey erv^oe nemen und geven moge*. Zuversichtserklärung betreffend Nachmahnung und Gegenseitigkeit.
 Z.: *Peter de Kremer, Hinrich van Beysick, Diderich van Kappenberge* und *Geudeke*, Wwe. des *Johan Mitten*, sämtlich B. und Bn. zu Hamm (*tom Hamme*). — D.: 1431 *ipso die beati Remigii confessoris*.

Ausf. Perg. (15), z. T. verblaßt. Das angeh. Sgl. ab.

a) Ein *Joh. v. Olpe* wird 1416, ein anderer *Joh. v. O.* 1422 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

1435 Juni 2. 32
Neer, des lands van Hoern gelegen in Maeslant, (Gemeinde):
Bm. und Schöffen.
Ghiele Scheerre, Bm. zu Neer, zugleich als Vormund und Bevollmächtigter für *Herman Hynskens, Metken*, dessen Schwester, *Heyn van den Schoer, Metken Denken, Heyn Plaenen* und *Jenne* dessen Schwester, sämtlich als Erben des verst. *Herman Rademaker*, B. zu Soest.^{a)} Zuversichtserklärung durch Bürgermeister und Schöffen zu Neer betreffend Nachmahnung und Gegenseitigkeit. Es wird auch auf Zuversichtsbriefe des *Claes Borman*, Schultheißen zu Neer, in derselben Angelegenheit verwiesen. — D.: 1431 *des anderen dages in Junio*.

Ausf. Perg. (16). Das angeh. Schöffen-Sgl. ab.

a) Ein *Herm. Rademeckere* wird 1414 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

1436 Mai 15. 33
Dortmund, Stadt.
Hille, Ehefrau des *Henze Reynekens*, B. zu Dortmund, als Erbin des zu Soest verst. *Johan Vedder*,^{a)} eines Sohnes ihrer sel. Schwester *Bele Koepen*. Beide gen. Schwestern wären *echte und recht, vrij geboren van vader und van moider*. Zuversichtserklärung durch Bürgermeister und Rat zu Dortmund betreffend Nachmahnung.
 Z.: *Joh. Richteman* und *Hinrik der Loerre*, beide B. zu Dortmund. — D.: 1436 *die Martis proxima post dominicam Vocem iocunditatis*.

Ausf. Perg. (18). Das angeh. Sekret-Sgl. ab.

a) Ein *Joh. dey Veddere* wird 1411 B. zu Soest (Soester Bgbch.). Als Soester B. wird derselbe mehrfach bis 1422 genannt.

1436 Mai 25. 34
Lübeck, Stadt.
Tideke Moßberg, B. zu Lübeck, als Erbe der zu Soest *negest verst. Stine Rademakers*; als weitere Erben werden Soester B. genannt. Zur Einziehung seines Anteiles am Nachlaß bevollmächtigte der Erbe *Tideke Moßberg* seinen Bruder *Hanß Moßberg (Masberg)*. Zusicherung der Gegenseitigkeit durch die Stadt Lübeck. — D.: 1436 *des vridages vor Pinxsten*.

Ausf. Perg. (17). Das rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. etwas beschädigt (Durchmesser: 4,8 cm; Umschr.: [SECRE]TUM : [BVRG]ENSIVM : DE LVBEKE : ; Siegelbild im Rund: gekrönter König auf Thron mit Zepter und Reichsapfel; Abb.: Z. des Ver. f. Lübeck. Gesch. 35, S. 16f., Nr. 5).

35

1438 April 9.

Dortmund, Stadt.

Erbverzicht der *Hille*, Ehefrau des *Henze Reyneken*, B. zu Dortmund, als Verwandte und Erbin des zu Soest verst. *Hans Vedder*, mit Zustimmung ihres Ehegatten, zu Gunsten der näher erbberechtigten *Gerdrut*, Tochter des *Hinrik Yweschenbrokes*, als Schwestertochter des Erblassers. Die Erbin *Gerdrut* bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses den *Thonyes Ovelacker*.

Z. (für das Verwandtschaftsverhältnis der *Gerdrut Yweschenbrokes*): *Herman Scheper* und *Gobbele Koster*, beide B. zu Dortmund. — D.: 1438 *die nona mensis Aprilis*.

Ausf. Perg. (19), mit Lückenriß vom oberen Rande aus. Anh. Sekret-Sgl. aus rotem Wachs, am Rande abgescheuert und beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 5; Meininghaus, Dortmund. Sgl., S. 37 f.).

36

1439 Nov. 18.

Iserlohn, Stadt.

Styne, Tochter des *Everd Dunnebeyrs*, B. zu *Isernlon*, als Erbin des zu *Lon* im Soester Gebiet verst. *Gerd in der Wedemphove*, eines Bruders ihrer verst. Mutter *Gerdrut Dunnebeyrs*. Der Erblasser, seine gen. Schwester und deren Tochter *Styne* als Erbin wären sämtlich echt, recht und frei geboren und niemandes eigen. Zuversichtserklärung durch Bürgermeister und Rat zu *Isernlon*, daß keine Nachmahnung erfolgen soll, *wante wy van unsen leyven borgern, dey geloven werdich synt, hir vor guden geloven ind vorwaringe vor hebn genomen ind entfangen*.

Z.: *Hannes Nyebecker*, *Telman Anegelt*, *Hense Middenynne*, sämtlich B. zu *Isernlon*. — D.: 1439 *op den achteden dach des hilgen bysschops sunte Mertins*.

Ausf. Perg. (21). Anh. gr. Sgl., am Rande besonders rechts beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 4).

37

1439 Dez. 21.

Hagen, Freiheit.^{a)}

Gebrüder *Hannes* und *Thonies*, Söhne eines verst. *Volkerss*, B. zu *Hagen*, als Erben ihres (zu Soest) verst. Bruders *Gerlagh*.^{b)} Die Erben wären *vrij, eghte ind recht geboren van vader und van moder, so dat sey in dem rechten woll erve heven ind boren moghen*. Gewährschaftsleistung durch Bürgermeister und Rat zu *Hagen*, betreffend Nachmahnung. — D.: 1439 *ipso die beati Thome apostoli*.

Ausf. Perg. (20). Das anh. Sgl. stark abgescheuert und am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 91 Nr. 14).

a) Aussteller: *borgermeister unde raet der vrijheit tho dem Hagen*.

b) Ein *Gerlach Volker* wird 1428 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

38

1440 Juni 1.

Danzig, Stadt.

Margareta, Ehefrau des *Willam Winterfeld*, Rm. zu Danzig, und ihr Bruder *Johannes Koningsberch*, Propst im Hospital St. Elisabeth in der Altstadt Danzig,^{a)} als Erben des sel. *Johannes Dryncktuth*, Stadtschreibers zu Soest.^{b)} Denn *Hinrik Drincktuth*, der Vater des Erblassers, und der sel. *Diderik Koningsberg*, der Vater der Erben, wären eheliche Brüder gewesen, ihre gen. Kinder ebenfalls echt und recht geboren. Zur Einziehung ihres Erbanteiles bevollmächtigen die Erben den *Johan Cruße*, B. z. Danzig. Zusicherung, daß keine Nachmahnung erfolgen soll.

Z.: *Niccolos Slochaw*, B. zu Danzig, und *Hermannus Trapphagen*, B. zu Paderborn. — D.: 1440 *an der middeweken infra octavas Corporis Christi*.

Ausf. Perg. (22a); an einer Längsfalte beschädigt. Das rückwärts aufgedr. (Schiffs-)Sekret-Sgl. beschädigt (Umschr.: [*Secretu*]m [*civilitat*]is] *Dan*[t]zi...; im Siegelrund: Schiff auf Wellen). Vgl. zu dieser Urkd. Herm. Rothert, *Dortm. Beitr.* 17, S. 14 f. (mit falscher Datierung).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van Dantzick up Johannes Drynketutes nagela[te]n gude*.

Eine ähnliche Eintragung vom 18. Nov. 1440 in den Danziger Stadtbüchern; vgl. W. Recke, Soest und Danzig, Regesten ihres Schriftwechsels, *Soest. Z.* 42/43, S. 133 f., Nr. 14.

a) Vgl. St.-A. Königsberg, Ord.-Brief-Archiv: 1437 Juli 24 Joh. Königsberg als Verweser des Elendenhofes St. Elisabeth zu Danzig tätig (LXa, 97). — Vgl. ebd. Ord. Registrd. Bd. 17 zu 1449 März 6: Der Hochmeister in Preußen an den Bischof v. Leslau betr. Vermächtnisse des Willam Winterfeld und dessen Frau Marg. für den Elendenhof zu St. Elisabeth in Danzig; — ebd. zu 1449 März 16: Derselbe an seinen Prokurator in Rom betr. derselben Angelegenheit.

b) *Joh. Drinketut* wird 1426 B. zu Soest (Soester Bgbch.). Er ist schon 1431 Nov. 2 als Soester Stadtsekretär genannt; vgl. Rothert, *Dortm. Beitr.* 17, S. 15, Anm. 1.

39

1440 Oktober 19.

Münster, Stadt.

Bernd Kerkerinck, Bm. zu Münster, als Vormund für *Bernd Kerkerinck*,^{a)} Sohn seines verst. Bruders *Johan Kerkering*, und *Herman Warendorp*, Rm. zu Münster, als Vormund für seine Ehefrau *Webelke*, Schwester des gen. Mündels *Bernd Kerkerinck*, als Verwandte und nächste Erben ihrer zu Soest verst. Großmutter *Kunne Knopes*^{b)}, Bn. zu Soest; zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigen die Vormünder der Erben den *Richard van Hungenrade*. Man gibt die Zusage der Gegenseitigkeit (in der Behandlung von Erbfällen) und leistet Bürgschaft gegen Nachmahnung.

Z.: *Clawes Kerkerinck* und *Joh. Droste*, beide Rm. zu Münster. — D.: 1440 *crastino Luce ewangeliste*.

Ausf. Perg. (23). Das angeh. gr. Sgl. am Rande links oben beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 77 Nr. 1) mit Rücksekret (ebd. II Taf. 84 Nr. 8).

a) Ein Bernt Kerkerynck bürgert 1486 in Soest ein (Soester Bgbch.).

b) Die Knop sind eine im Soester Bgbch. öfter vorkommende nicht patrizische Familie (frdl. Hinweis von Herrn Prof. Herm. Rothert).

40

1440 Nov. 28.

Prenzlau^{a)}, Stadt.

Befürwortung eines (ursprünglich) abschriftlich beigelegten Schreibens der Stadt *van dem Bergh*: *Curd Clepener*, Priester an der St. Jakobi-Kirche zu Prenzlau, sei Erbe des zu Soest verst. *Johan Drinkuth*, dessen Witwe, Bn. zu Soest, widerrechtlich allen Nachlaß einer Danziger Bn. als Erbin des gen. *Joh. Drinkuth* gegeben habe. Zur Einziehung des ihm zustehenden Anteiles bevollmächtige der Erbe den *Johan Hesse* und *Heydenrich thu^r Nyenmole*. — D.: 1440 *dem mandage vor sunte Andreas dage, des hilgen apostels*.

Ausf. Perg. (22b). Anh. Sgl., gut erhalten (Durchmesser: 4,3 cm; Umschr.: + *SECRET* : *CIVITATIS* : *PREMZLAW* ;; im Dreieckschild: Adler, über dem Kopf Topfhelm, mit brandenburgischem Adlerflug, der über den Schild hinausgreift).

Vgl. ein Schr. Soests an Danzig in derselben Sache vom 20. März 1441: W. Recke, Soest und Danzig, Regesten ihres Schriftwechsels, *Soest. Z.* 42/43, S. 134; Rothert, *Die Westf. in Danzig*, *Dortm. Beitr.* 17, S. 15 f. — Zu dieser Nachlaß-Sache vgl. Nr. 38.

a) *Premflow imme Ukerlande*.

41

1441 Febr. 25. Vormünder der Kinder des verst. *Hinrik des Drosten*. *Cord Wrede van Reydern* und *Heydenrich van Plettenberg*, Vormünder der Kinder des sel. *Hinrik des Drosten*, einigen sich mit dem Bm. und dem Rat der Stadt Soest wegen der Erbensprüche des verst. *Hinrik des Drosten* an den Nachlaß des verst. *Hermann dey Koster*, einst *schulte* zu *Berchler*, und daß auch betreffend dessen Schwester *Greyte* des gen. *Hinriks* Kinder keine Ansprüche an ihren Nachlaß stellen. Die genannten Vormünder bestätigen für ihre Mündel den Empfang von *seven unde halven rynsche guldene* von der Stadt Soest. — D.: 1441 *crastino beati Mathie apostoli*.

Ausf. Perg. (24). Anh. Sgl. 1) des Cord Wrede v. Reigern (b. Wennigloh) (Westf. Sgl. IV Taf. 190 Nr. 7); — 2) des Heidenreich v. Plettenberg ab.

42

1441 Aug. 10. Thorn, Stadt. *Heinrich vom Felde*, B. zu Thorn, Sohn des verst. Thorner B. *Hartman vom Felde*, als Erbe des *Marcus van der Hare* zu Königsberg in der *aldinstat*, weil er mit des Erblassers Mutter verwandt sei.

Abstammung des Erblassers:

(Aus der Stammtafel soll hervorgehen, daß *Tele van der Fechte*, falls ehelich geboren, nicht mit dem Erblasser verwandt sein kann.)

Herman Leuterdis, B. zu Soest, verst.

∞ *Elzeke*, Bn. zu Soest, verst.

1) *Johan Leuterdis*,
gen. *van der Hare*,
B. zu Königsberg, verst.

2) *Andreas Leuterdes*,
B. zu Soest, verst.
(ohne eheliche Nachkommen)

Marcus van der Hare,
zu Königsberg in der *aldinstat*,
verst.

Der Erblasser beklage sich, daß *Tideke vom Heyde*, B. zu Danzig, *ym grose ynfelle gethan hat und tut van Telen van der Fechte wegen, zu Lemegaw wonende . . . in dem heiligen geiste* betreffend den Nachlaß des gen. Erblassers, weil sie vorgebe, ein Bruderkind von dem Vater des Erblassers zu sein, was aber nicht wahr sei; denn *Herm. Leuterdis* habe nur zwei eheliche Söhne gehabt, wovon einer keine ehelichen Nachkommen hatte. Für die Erbensprüche des *Heinr. vom Felde* wird auf ein Schreiben liegend beim Gericht zu Königsberg verwiesen. — D.: *Geben zu Thorun, am tage sancti Laurentii martiris, 1441*.

Ausf. Pap. (25). Rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. (Figur wie in Nr. 6).

Vgl. ehem. St.-A. Königsberg, Ordens-Brief-Archiv: 1441 Jan. 17 (die beati Anthonii): *Diderich Levekinck*, kurköln. Freigraf zu Erwitte, an Altstadt Königsberg betr. Zeugnis des Henke Munter, B. zu Lemgo, zu Gunsten der Teleken van der Vechte über ein nachgelassenes Gut des Joh. van der Vechte (XXXIIa 58).

43

1442 Sept. 2. Hirschberg, Stadt. *Else Silberdinges* (zu Hirschberg), echt und frei geboren, als Erbin der kürzlich zu Soest verst. *Elseke Gerwins*, weil ihre Mütter zweier Schwestern Kinder wären. Zuversichtserklärung betreffend Nachmahnung.

Z.: *Alike van Buldern* und *Katherine*, Ehefrau des *Hunold van Molinchusen*, (beide Bn. zu Soest, *Mette Schurmans* und *Greite Rancken*, beide Bn. zu Hirschberg (*to^m Hertesberge*), letztere beide für die Reinheit des Z. Eides. — D.: 1442 *crastino beati Egidii*.

Ausf. Perg. (27). Abh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 91 Nr. 8).

Vollständiger Abdruck dieses vereinigten Toversichts- und Sippebriefes im Anhang 1 Nr. 4 (S. 356 f.).

44

1442 Nov. 12.

Lemgo,^{a)} Stadt.

Eseke, Ehefrau des *Henrich van Onderdissen*, Vogtes des Edelherrn zur Lippe, und ihr Bruder *Tonyes Pustekoke*, B. zu Blomberg^{b)}, beide echt und frei geboren, als Erben des verst. *Ludike de Hesseker*, B. zu Soest, weil sie dessen *broderkyndere* seien. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigen die Erben gen. *Henrich van Onderdissen*. Zuversichtserklärung, daß keine Nachmahnung erfolge.

Z.: *Costeken Grapelinge*, *Hermen Segehardes*, *Henneken Noltingh* und *Johan der Vynder*, sämtlich B. zu Blomberg^{b)}. — D.: 1442 *feria secunda proxima post festum beati Martini episcopi et confessoris*.

Ausf. Perg. (26). Abhgd. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 1) mit Rücksiegel (im Rund Hausmarke im Perlenkreis; Sgl.-Abb. Nr. 39; vgl. hierzu Westf. Sgl. II Taf. 2 Nr. 21).

a) *Lemego*.

b) *to dem Blomberge*. — Ein *Heinr. van Onderdyssen* ist als lippischer Vogt 1442-43 bezeugt.

45

1451 März 14.

Werl, Stadt.^{a)}

Herr *Everd Blesse*, Kanoniker zu *Wedinckhusen*, und sein Bruder *Cord Blesse*, B. zu Werl, als echter *susterkyndere echt* und *recht geborn* als *neste sibbe* und Erben der zu Werl (l) kürzlich verst. *Styne Plenters* betreffend Nachlaßgüter zu Soest. Zuversichtserklärung, daß keine Nachmahnung erfolgt und Gegenseitigkeit gewährt wird.

Z.: *Wynold van Wannebolle* und *Cord (Kopers)*,^{b)} beide B. zu Werl. — D.: 1451 *dominica Invocavit in quadragesima*.

Ausf. Perg. (28), mit Lückenriß vom oberen Rande aus. Anh. gr. Sgl., am Rande rechts beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

a) Aussteller: *borgermeister ind raid to Werle*.

b) Nach einem späteren rückseitigen Inhaltsvermerk.

46

1451 Juni 9.

Hüsten, Freiheit.^{a)}

Geburtsbrief für die Geschwister^{b)} *Hinrich*, *Diderich*, *Evert*, *Cort*, *Herman*, *Wylhem* und *Drudeke*, die als *bewiser dieses briefs mit uns to Hüsten in unser vryheit synt vrigh*, *echt ind recht geboren van unsen alden borgern ind borgerschen*, *eren alderen myt namen Herman van Habbele*, *erem vader*, *ind Telen Vischmesters ire moder*, *ind also gelot*, *dat sey gut geven*, *boren ind heven mogen*. Ankündigung der Besiegelung durch den Richter zu Hüsten *Rotger Peters*, da die Freiheit Hüsten *keyn egen segel habe*. — D.: 1451 *feria quarta proxima post Ascensionis Domini*.

Ausf. Perg. (29). Anh. Sgl. des gen. Richters (Umschr.: unleserlich; im Siegelrund: Hausmarke; vgl. Sgl.-Abb. Nr. 30).

a) Aussteller: *borgermester ind raid der vryheit to Husten*.

b) Die Geschwister werden unter den Soester Neubürgern nicht im Soester Bgbch. erwähnt.

47

1452 Oktober 13.

Schwerte, Stadt.

Greyte Hoffmonniß als Erbin der zu Soest verst. *Bele up dem Oile*, einer Schwester (ihres verst. Vaters,) des verst. *Cord up dem Oile*, B. zu *Swerte*. Beide Geschwister seien echt, recht und frei geboren. Zur Einziehung des Nachlasses ist *Rotger Hoffmonnich* bevollmächtigt. Zusicherung (Zuversichtserklärung?) der Stadt *Swerte*, daß keine Nachmahnung erfolge, wofür man *geloven und verwaringe* empfangen habe, wie daß Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen gewährt werde.

Z.: *Hannes* und *Hinrich Wilde*, Gebrüder, ferner *Hinrich Kyp* und *Cather . . . lter.* — D.: 1452 *fferia sexta proxima post festum beatorum martirum Gereonis et Victoris*.

Ausf. Perg. (30), mit großem rundem Lückenriß inmitten des Stückes, daher Inhalt nicht völlig zu erfassen. Anh. Sgl. etwas abgescheuert (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: *Swerte: Hans ind Hinr. Wilde, super bonis Belen up dem Ole*.

48

1454 Mai 23.

Lippstadt,^{a)} Stadt.

Katherina, Ehefrau des *Bernd Rennewoldes*, Bn. zu Lippstadt, als Erbin ihres zu Soest verst. Verwandten *Hennecke van Dorpmunde*, weil sie beide *syn achter suster kyndere van echte unde rechte*. Zuversichtserklärung betreffend Verbürgung wegen etwaiger Nachmahnung und Gegenseitigkeitsgewährung.

Z.: *Joh. Saffran*, *Johan de Bremer* und *Gebbele Delbruggers*, sämtlich B. zu Lippstadt; ferner wird auf Wunsch des gen. *Bernd Rennewoldes* durch *Johan Tilling*, *Johan de Winter*, *Hinrik de Vrische* und *Albert van Esbecke*, sämtlich Rm. und Ratsschreiber zu Lippstadt, als weiterer Z. der *Johan Crumvort*, B. zu Lippstadt, der zurzeit *licht krank in dem hilligen ampte*, verhört. — D.: 1454 *feria quinta proxima post dominicam Cantate*.

Ausf. Perg. (31); am Rande beschädigt. Das angeh. gr. Sgl. ab.

a) *stad tor Lippe*.

49

1454 Okt. 31.

Ahlen, Stadt.

Herman God, Rm. zu Ahlen,^{a)} und seine Schwester *Kunne* als *rechte erven und volgere* der *Teleke Kleynsmedes*, Bn. zu Soest; denn der verst. *Herman de God* als Vater der Erben wäre ein *echte, rechte broder* der *Teleke*, seiner *echten rechten suster*, seine Kinder auch *also gelodet wern, dat se erve nemen und geven mochten*.

Z.: I) für die eidliche Bekundung des Verwandtschaftsverh.: *Johan de Clover*, *de olde*, *Johan Weselenhovet*, *unsse vryge borgere* (zu Ahlen), *twe seker bederve man*; — II) für die Reinheit dieses Eides (derselbe sei *reyne und nicht meyne*): *Herman Redder* und *Herman Scheper*, beide freie B. zu Ahlen. — D.: 1454 *vigilia Omnium sanctorum*.

Ausf. Pap. (32), an einer Falte beschädigt. Aufgedr. Sekret-Sgl. unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 87 Nr. 10: 1466).

a) *Alen*.

50

1456 Aug. 18.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Hinrich van Steno^orde*.

Mette Ko^epers, als Verwandte des *Johan Platensleger*, weil ihr Vater und der Erblasser zweier Brüder Kinder wären. Beide wie die gen. *Mette* wären echt und frei geboren. Die Bekundung erfolgt auf Veranlassung des *Joh. van Lunen*, *des geswornen vorspreken* der Erbin.

Z.: *Hans Ru^ophu^ose, Gosschalck Trippenmecker, Lodewich Spelderberch und Dyderich Pingele*. — Standgenossen des Gerichtes: *Joh. van Lu^onen, genant Ulenspeygel, Tylke Schroder und Dyderich Bastwinder*.

Ausf. Perg. (34). Das angeh. Sgl. des Richters ab. — Der wörtliche Abdruck des Textes als Beispiel eines Sippebriefes im Anhang 1 Nr. 5 (S. 357).

Rückseitiger Inhaltsvermerk: *Sybbinge Mette Koperß*.

51

1457 Mai 27.

Bielefeld-Altstadt, Stadt.

Herman van Sost, B. zu Bielefeld-Altstadt, als Sohn und Erbe des zu Soest verst. *Hermannen in den Stoven*. Der Erbe wäre also *gelodet, dat he erve und gud geven, nemen und heberen moge*.

Z.: *Herman van Reberch und Johan Menge*. — D.: 1457 *des fridages na unsses heren Gades Hemelvarde*.

Ausf. Perg. (33), beschädigt an einer Falte. Das angeh. Sekret-Sgl. ab.

52

1459 März 5.

Sundern^{a)}, kurkölnisches Gericht: Richter *Hinrich Seyner*.

Drudeken to deme Berbome, als Erbin des verst. *Hans tome Berbom*, B. zu Soest;^{b)} denn ihre Mutter *Alke tome Berbom* und der Erblasser *weren yn der sybbe unde maichtaill suster und broiderkyndere eynweldiges rechten van vader unde van moider, unde beyde geboren uthe dem kerspele van Stockhem; und dat deysulve Drudeke vorgen. in deme rechte also geloit sy, dat sey erve nemmen, heven, gheven unde boren mach*.

Z.: *Hanss Schemmer und Hermen Kuckes*, beide B. zu Sundern. — Standgenossen des Gerichtes: *Hermen Slechtendele*, Alt-Bm. zu Sundern, *Hanss dey Guste, Hans Voit, Cord Weghener*. — D.: 1459 *feria secunda post Letare*.

Ausf. Pap. (35), in der Mitte an den Falten etwas verfärbt. Das angeh. Sgl. d. Richters ab.

a) *to deme Sunderen*.

b) Ein *Hans (Joh.) Berbom* wird als Soest. B. bis 1439 öfter im Soester Bgbch. genannt. Ein *Dyder. Berbom* bürgert 1410 in Soest ein (Soester Bgbch.).

53

1459 April 27.

Iserlohn, Stadt.

Beleke, in dem lutteken Meriengarden (zu Soest), und *Geudeken Toppes* (zu Iserlohn?), Schwestern, als Erbinnen des zu Soest verst. *Hannes Berbom*, weil der Erblasser und ihre Mutter zweier Schwestern Kinder gewesen seien. Die Bekundung erfolgt auf Veranlassung des *Hannes Halterman*, Bm. zu *Isernlon*. Der Erblasser und die beiden Erbinnen wären *echte und recht und neymandes egen geborn*; Zuversichtserklärung der Stadt *Isernlon*, daß keine Nachmahnung erfolgen solle, wofür man *guden geloven* empfangen habe.

Z.: *Hannes Stroweyrt, Hinrich Crolkin und Hinrich Wydenau^owe*, sämtlich B. zu *Isernlon*. — D.: 1459 *des nesten vrijdages na sunte Marcus dage*.

Ausf. Perg. (37). Das angeh. Sekret-Sgl. ab.

54

1459 Aug. 30.

Geseke, Gericht: Richter *Mathias Br. . .*

Mette Celick, Bn. zu Geseke (*Geyseke*), *eycht unde recht* als nächste Erbin der zu Soest verst. Ehefrau *Gerdrud Staldreghers*,^{a)} einer Tochter der *Mette Keyzers*; denn Erbin und Erblasserin wären *sustere und broderekyndere, van eychte unde van rechte*.

Z.: *Hermen Pusenbart* und *Henrich Vloghe*, beide B. zu Geseke. — Siegel-Z.: *Depmar Ymmynk, Nolleken Donne* und *Arnoldus Sweyn*, sämtlich B. zu Geseke. — D.: 1459 *crastino Decollationis beati Johannis baptiste*.

Ausf. Perg. (36 und 772) mit Lückenrissen an den Längsfalten. Anh. Sgl. des Richters ziemlich abgeschueuert u. zerbrochen, z. T. beiliegend (Umschr.: + *S' matthie . . . [u]ken*; im Schild Hausmarke, begleitet von 2 Sternen).

Rückseit. Vermerk: *Super bonis Staldreger*.

a) Ein *Hinr. Staldreger* wird 1429 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

55

1460 Januar 2. Soest, weltliches Gericht: Richter *Hinrich van Stenvorde. Katherina*, Ehefrau des *Herman Poppekens*, als (Verwandte und Erbin) der sel. *Lijse*, Magd im *mergengarden* zu Soest und letzthin daselbst verstorben, weil der *ergnten. Katherinen vader unde Lijsen moder weren suster unde broidere eynweldich van vadere unde moder, vry unde eechte ute eyneme bedde getelet unde geboren unde also gelodet, dat se erve nemen unde geven mochten unde mogen*.

Z.: *Hinrich Muse, Aleke Strenghe, Hinrich Scheper* und *Hans Muse*, sämtlich wohnhaft zu Erwitte. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van Lunen gen. Ulenspegell, Diderich Bastwynder, Tileke Schroder* und *Herman Kaele*. — D.: 1460 *quarta feria proxima post festum Circumscisionis Domini*.

Ausf. Perg. (42). Anh. Sgl. des Richters beschädigt (Westf. Sgl. IV Taf. 202 Nr. 11; v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Taf. II Nr. 10).

56

1460 Mai 9. Geseke, Stadt. *Mette van Neyhem*, frei geboren und niemandes eigen, Ehefrau des *Imghen Wedderlokens*,^{a)} des Überbringers dieses Schreibens, als (Verwandte) der zu Soest verst. *Gerdrud Staldreghers*; denn der verst. *Cord Celich*, B. zu *Gheseke*, als der Vater der Erbin, und *Mette Keyzers*, zu Soest wohnhaft und verstorben, als Mutter der Erblasserin wären Geschwister gewesen und echt und recht geboren ebenso wie ihre gen. Kinder.

Z.: *Menneken Pusenbart* und *Henrich Vloghe*, beide B. zu *Gheseke*. — D.: 1460 *feria sexta proxima post beati Johannis ante portam Latinam*.

Ausf. Perg. (38 und 773). Anh. Sgl., am Rande etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 6).

Zur Klärung des Verwandtschaftsverhältnisses vgl. Urk. Nr. 54.

a) Ein *Herman dey Wederlokere* wird 1386 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

57

1460 Mai 9. Sundern, Freiheit.^{a)} *Drudeke thom Beyrbome*, als Erbin des zu Soest verst. *Hans Beyrbom*,^{b)} weil ihre Mutter und der verst. Erblasser *suster- und broderkyndere* wären. Es wird verwiesen auf einen Sippebrief des weltlichen Richters zu Sundern *Hinrich Seyner* in dieser Angelegenheit.^{c)} Zuversichtserklärung und Zusicherung der Sicherheitsleistung gegen Nachmahnung und der Gegenseitigkeit in Erbfällen. — D.: 1460 *up frijdach na Jubilate*.

Ausf. Perg. (39). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 88 Nr. 6).

a) Aussteller: *burgermester und raid der vrijheit to dem Sunderen*.

b) 1418 wird ein *Hans van deme Zunderen* B. zu Soest (Soester Bgbch.). Vgl. ob. Nr. 52, Anm. b.

c) Nr. 52.

58

1460 Dez. 22.

Balve, Stadt.

Rotger Lyverman, im Kirchspiel Balve, zu Beckem wohnhaft, als Bruder und Erbe des zu Soest verst. Hans Leverman.^{a)} Beide Erben wären *eynweldich ut eynem bedde vrij, echt und nummendes eygen noch tobehorich getelet inde geboren, . . . also beyde gelodet, . . . dat sey erve inde gude van sick geven und weder daromme nemen mochten*. Gewährschaftsleistung im Falle einer Nachmahnung.

Z.: Losse Rebeyn, Hinrich van Brurinchusen, Alke Metten, der Dannesschen dochter, und Lette Quichtebuessche. — D.: 1460 *secunda feria post Thome apostoli*.

Ausf. Perg. (41). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 15).

Rückseit. Vermerk: *Super bonis Johanni Leverman; Rotgerus Leverman producens et Johannes defunctus fuerunt fratres ab utraque parentela*.

a) Ein Hans Leverman wird 1453 B. zu Soest, ein Joh. Leverman 1457 (Bürgen: Gerd v. Affelen und Joh. Leverman); ein anderer Hans Leverman schon 1422 (Soester Bgbch.).

59

1461 März 31.

Unna, Stadt.

Gebrüder Hinrich und Ludeke Brabender, frei und echt geboren als Kinder der Styne Brabenders, beide B. zu Unna, als Erben der zu Soest in diesem Jahre verst. Styne Lyndemans, *eren groten moder susterdochter*. Die Mütter der Styne Lindemans und der Styne Brabenders wären zwei Schwestern, echt und frei geboren. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei weiteren Ansprüchen.

Z.: Johan Brabender, Alke van Buren, Beleke Sporenmekers und Grete Middelings, sämtlich B. und Bn. zu Unna. — D.: 1461 *feria tertia post Palmarum*.

Ausf. Perg. (40), mit 2 kleinen Lückenrissen vom oberen Rande aus. Das angeh. gr. Sgl. der Stadt Unna ab.

60

1465 Februar 11.

Freienohl, Freiheit.

Reckart, Herman und Hans, mit ihren Schwestern und Brüdern, sämtlich Kinder des verst. Hinrich Relmans und B. und Bn. *der vryheit van deme Vriennole*, als Erben der verst. Gese Cubickes zu Soest. Es wird hierbei verwiesen auf verschiedene frühere schon erfüllte gegenseitige Erbschaftsforderungen *van kortten jaren*:

- 1) Styneke Muters, Bn. zu Freienohl, inzwischen verst. als Erbin des Soester B. Cord Mueters, eines rademecker;
 - 2) Katherine Isernhencke, Bn. zu Freienohl, als Erbin ihres Bruders Albert Rademecker, B. zu Soest;^{a)}
 - 3) Herman Dessel aus Soest^{b)} als Erbe der *Betteken des Lyken* in Freienohl;
 - 4) Heydenrich Slunenwever, B. zu Soest, als Erbe seines Vaters zu Freienohl, usw.
- D.: 1465 *op mandach na sent Scholastiken dage*.

Ausf. Perg. (43). Das angeh. Sgl. ab.

a) Ein Albert Rademecker wird als Soester B. 1420 und später genannt (Soester Bgbch.).

b) Ein Herm. Dessel wird B. zu Soest 1416 (Soester Bgbch.). Er wird als B. noch 1420 u. 1423 (Deysssel) genannt (Soester Bgbch.).

61

1467 Januar 12.

Reiste, kurkölnisches Gericht: Richter Werner.

Gese, Ehefrau des Hans Kattoell van Erfflinchusen, als Erbin ihrer zu Soest verst.

Schwester *Else*, sei in Soest gewesen und *hedde sich dar gesibbet an nalaet selligen Elsen, erer suster*, und deren Nachlaß gegeben an *unser beyder dochter Katherine, wohnhaft zu Soest mit Everd Knuffloeke*, der sie den Nachlaß vor dem Soester Gericht aufgetragen und gegeben habe.

Standgenossen des Gerichtes: *Hinrich Schulte zu Erfflinchusen* und *Hans Schulte zu Reiste*. — D.: 1467 *secunda feria proxima post festum trium regum*.

Ausf. Perg. (45). Anh. Sgl. des Richters ziemlich beschädigt.

62

1467 Aug. 8. Wetter, Volmarstein und Herdecke, Gericht: Richter *Tonis Solrebeck*.^{a)} *Heylewich*, Ehefrau des *Johan Gairthuys*, und *Styne Valcke*, als Schwestern und Erben der im Soester Gerichtssprengel verst. *Aelheit Sasse*, Magd des verst. *Rotger Hoberg*. Z.: *Hans Voegel* und seine Ehefrau *Mette*, *Hans Nederman* und *Hans, die schulte to Geirderen*. — Gerichtsleute: *Nevelinck Russcheberg* und *Cost Stuver*, beide Fronen des Gerichts, *Evert Schurman*, *Herman Smet*, *Johan van der Lieten*, *Hinrick van Cley* und *Johan Kopaell*.

Ausf. Perg. (44). Anh. Sgl. des Richters (Sgl.-Abb. Nr. 69). — Wörtl. Abdr. d. Urk. in Anhang I Nr. 6 (S. 358).

a) Er war 1458-1471 märkischer Richter ebd.; er stammte vermutlich vom Söllerbeckshof zu Kruckel im ehem. Oberamt Hörde; vgl. Hücker, Ländl. Siedlung zw. Hellweg und Ardey (1939) S. 200 Anm. 60.

63

1468 Okt. 4. Attendorn, Stadt. *Rotger Slibbert van Aldenvarenbert*, B. zu Attendorn, als Bruder (?) und Erbe des zu Soest verst. *Gerke Slibbert*. Beide seien als echte und rechte Brüder Söhne des *Hieneman Slibbert*^{a)} und niemandes eigen und erbfähig. Zuversichtserklärung betr. Schadenshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit bei gleichen (Erb-)Sachen. Z.: *Gort Biker*, Richter in der Freigrtschaft *Hundem*, *Gerke Sundaghe*, *Arnd van Mel-lenbicke* und *Hieneman tome Brocke*. — D.: 1468 *die Martis quarta mensis Octobris*.

Ausf. Perg. (91), z. Teil verfärbt mit breiten Lückenrissen an den Falten. Das angeh. Sgl. *ad causas* der Stadt Attendorn ab.

a) Wegen der Textlücken ist es nicht klar, ob Rotg. Slibbert und Hienem. Slibbert oder Rotg. Slibbert und Gerke Slibbert Brüder sind.

64

1468 Okt. 31. Arnsberg, Stadt. Gebrüder *Hans, Tho^enies, Ffrederick, Hinrik, Albert, Herman und Diderik*, Söhne von *Albert Haken* und Ehefrau *Gese*, zu Arnsberg, als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Tho^enies*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (46). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Vollständ. Abdr. im Anhang I Nr. 7 (S. 358).

65

1469 April 20. Stockum,^{a)} kurkölnisches Gericht: Richter *Evert Krois*. *Herman Gotters* zu *Endorpe* als Erbe läßt wegen des Streitens um den Nachlaß seiner zu Soest verst. Tochter *Grete* bezeugen, *Hanss Halffwyner*, B. zu Soest, und die gen. *Grete* wären *susterkyndere und broderkyndere van echte ind van rechte*.

Z.: *Hanss Kock van Adenbecke, Hanss Becker van Auldendorp, Albert Bungener, Hanss Sander, Herman Gerstenbroyk und Gert van Broykhusen.* — Standgenossen des Gerichtes: *Bernd van Seytvelt, die aulde kelner, Gerlich Schroder van Auldendorp, Hanss Lyndenborn, Johan Knulle, Hanss Bodele.* — D.: 1469 *up den donredach neist na deme sondage Misericordias Domini.*

Ausf. Pap. (47). Anh. Sgl. des Richters ziemlich abgescheuert und beschädigt (Figur: un- deutlich; Umschrift: . . . krois).

a) *Stochem.*

66

1471 Januar 15.

Allendorf, Stadt.

Johan Seyner, Richter zu *Aldendorp*, *Hans Vledinges* und *Katherina*, dessen Schwester, als Erben des in diesem Jahre zu Soest verst. *Hienemann Hoderdor.*^{a)} Als weitere Verwandte und Erben werden die Kinder des *Johan* und *Hinrich Terrax* genannt, die zu Attendorn und *eyndels in Pruetzen ind in Vlanderen* wohnen. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigen die Erben den gen. Miterben *Johan Seyner* und ihren Schwager *Johan Tutell*, Sekretär zu Attendorn.

Verwandtschaftsverh.:

N.N.
zu Attendorn

1) *Tilmann van Attendorn*,
geb. zu Attendorn,
wohnhaft in Attendorn
und *Hagen*

2) *Heyneman Sprickell*,
wohnhaft in Attendorn
vor der waterporten in
Johan Hoderdors huse
∞ *Alke Hoderdor* (vgl. unt.)

1) *Johan Hoderdor*,
Priester, verst.

2) *Hieneman Hoder-*
dor, verst.
zu Soest

3) *Katherina*, verst.
∞ *Engelbert Schutte*
zu *Wipperforde*

4) *Luckel*,
(Tochter!) verst.

N.N.
zu Attendorn

1) *Alke Hoderdor*,
geb. zu Attendorn
∞ *Heyneman Sprickell* (vgl.
oben)

2) *Elsebe Vledinges*
geb. zu Attendorn

1) *Greite*
Seyner

2) *Tilman*
Vledinges (verst.)

3) *Johan*
Terrax (verst.)

4) *Hinrich*
Terrax (verst.)

Johan
Seyner,
Richter
zu *Alden-*
dorp

1) *Hans*
Vledinges,
zu *Alden-*
dorp

2) *Kathe-*
rina Vle-
dinges zu
Alden-
dorp

1) ff.
in
Flandern

1) *Kath.*
Keckelen,
in *Atten-*
dorn

2) *Helleke*
tom Kra-
nen, in
Atten-
dorn

3) *Drudeke*
Volquins,
Bn. in
Atten-
dorn

4) *Dore-*
thea Holz-
husen, in
Preußen

Sämtliche Erben seien ehelich geboren, niemandes eigen und daher erbfähig. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Erbfällen.

Z.: I) betreffend die Nachkommen der *Elsebe Vledinges*: *Gerlach Vryburg*, *Hans Gremede*, *Gobbel Krumme*, sämtlich B. zu *Hagen*, und *Herbord van Attendern*, sämtlich an 100 und über 80 Jahre alt. — II) betr. die zu *Hagen* am 24. Nov. (v. J.) erfolgte Bekundung der ähnlichen Aussagen des *Tilman van Attendern* (s. Sippschaftstafel), der vor 80 Jahren zu *Attendorn* zu wohnen pflegte: *Johan Lodewich*, Richter zu *Hagen*, *Gobbel Lederman*, Bm. zu *Hagen*, *Hans Duncker*, Alt-Bm. zu *Hagen*, *Rotger Molner*, der Alte, Alt-Bm. zu *Hagen*, *Hans Schowerte*, Alt-Bm. zu *Hagen*, *Albert Kock* und *Thonyes Vryburg*. — D.: 1471 *feria tertia post octavas Epiphaniae Domini*.

Ausf. Perg. (49). Anh. Sgl. der Stadt Allendorf (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 9).

a) Vgl. Nr. 67 Anm. a.

67

1471 Januar 19.

Attendorn, Stadt

Katherina Keckelen, *Helleke Volquins* und *Drudeke Volquins*, sämtlich Bn. zu *Attendorn*, als Erben des zu *Soest* kürzlich verst. *Hieneman Hoderdor*.^{a)} Als weitere Erben werden genannt: *Dorothea Terrax* in *Pruitzen*, ihre Schwester, *Johan Seyner*, Richter zu *Aldendorp*, *Johan Terrax'* Kinder, auch außer Landes, und *Tilman Terrax'* Kinder zu *Aldendorp*, nämlich *Hans Vledinges* und *Katherina*, seine Schwester, wie vorm Rat zu *Aldendorpe bekundet ind besibbet is*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigen die *Attendorner* Erbinnen laut einer zu *Aldendorp* erteilten Vollmacht den vorgehen. *Johan Seyner*, Richter zu *Aldendorp*, und *Johan Tutell*, Stadtschreiber und -Diener zu *Attendorn*. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit bei gleichen (Erb-)Fällen. — D.: 1471 *die sabbati decima nona mensis januarii*.

Ausf. Perg. (51). Anh. Sekret-Sgl. der Stadt *Attendorn*, ziemlich abgescheuert (vermutlich Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 9).

a) Ein *Heyneman Houdardor* wird schon 1423 B. zu *Soest* (*Soester Bgbch.*). Vgl. über ihn *Städtechroniken*, Bd. 21, *Soest*, S. 136, 340.

68

1471 Sept. 9.

Attendorn, Stadt

Elsebe, Ehefrau des *Johan Welter*, B. zu *Attendorn*, und *Elsebe (Elseke)*, Ehefrau des *Cracht Smet*, B. zu *Attendorn*, und ihre Schwester *Sigele (Sczigele)* als Erben des zu *Soest* verst. *Diderich Molners*, eines Bruders ihrer verst. Väter *Degenert* und *Hannes Molner*.

Diese drei Brüder wären von Vater und Mutter *enweldich* geboren, niemandes eigen, und daher erbfähig. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und Zusicherung der gleichen Behandlung bei gleichen (Erb-)Sachen.

Z.: *Johan Honich*, *Hannes Stove* (Stone?), *Hermen Lambertes* und *Jacob Appendreger*. — D.: 1471 *crastino Nativitatis beate Marie virginis*.

Ausf. Perg. (50). Anh. Sekret-Sgl. der Stadt *Attendorn*, stark beschädigt, Trümmer beiliegend (vermutlich Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 9).

69

1471 Oktober 6.

Netphen, Kirchspiel in der Herrschaft *Nassau*: Schultheiß *Contze Schirtzeman*, ferner *Thys von Lintfelt*, *Henchin von den Irlen* und *Arnold von den Eichin*.

Katherina Wintzeppers, ihre Schwester *Nese* und ihre Miterben als Erben ihres verst. Vettern *Heynman Haudardor*, B. zu *Soest*. Zur Einziehung des Nachlasses seien be-

vollmächtigt: *Heyne van Dutze*, als Ehemann der *Katherinen Wintzeppers*, und *Peter von Wisebaden*, von *syner swiegerfrouwen Nesen*, zugleich für ihre Miterben. Die vier gen. Aussteller der Urk. (*Contze Schirtzeman* usw.) als Bürgen für Schadloshaltung bei Nachmahnung.

Um Besiegelung mit dem Sekret-Sgl. der Stadt Siegen werden ersucht: *Hanß Welter*, *Herman mit den Honden* und *Hanß Brinckel*, alle drei Bm. zu Siegen. — D.: 1471 *uff sondach nehest na sente Franciscus dage, des hilgen bichtherren*.

Ausf. Perg. (53), beschädigt durch einen kleinen Lückenriß. Anh. Sekret-Sgl. der Stadt Siegen, am Rande ziemlich beschädigt und abgescheuert (Westf. Sgl. II Taf. 72 Nr. 6).

70

1472 Januar 20.

Nassau, Grafschaft: Amtmann *Otte von Dyetze*.

Kathryna Wyntzeppers, ihre Schwester *Nese* und ihre Miterben als Erben ihres verst. Vettern *Heynman Hauwderdor*, B. zu Soest. Der Aussteller verbürgt sich folgendermaßen für die Erbschaftsforderung: *also wyll ich Otte von Dyetze vorenannt dem eegenanten raide myt den vyer fromen mannen, myt namen Contze Schertzeman, schult(heiss), Thijs von Lintfeltt, Henchin von Yrlen und Arnt von Eichen, vor die egnt. guter, erbe und geryede habe gut sin, samptlich und unverscheiden; also abe hernaechmaelß eyne naemanongh von anderen luden queme, dem nalaß vorgeß. naher zu sin dan Kathryn und Nese ader yre erben und dazu sippeden als recht were, daz ich davor myt den vyern obgnt. eyn gut burge sin wyll vor ire antzall. So wilch tztz ich dez gemaent wurde von dem eegenant. erbaren raide, wyll ich Otte vorgnt. mit den vyer mannnen suliche guter und wes Kathryna Wyntzeppers, Nese, yre suster, und yre miterben darzu gehorich ontfangen hetten von yres vettern selig. naelaß wítder hinder den egenant. rait zu Soiste legen biß zu erkenneniß, wem sulichs zustaen sulle. Ferner seien *Heyne von Dutze*, als Ehemann der *Kathryna Wyntzeppers*, und *Peter von Wesebaden* von seiner *swiegerfrouwen Nese* und ihren Miterben bevollmächtigt, den Nachlaß der Erblas-serin zu erheben. — D.: 1472 *uff sant Sebastianus tach, dez helligen martelers*.*

Ausf. Perg. (52). Anh. Sgl. des Amtmanns, abgescheuert und oben am Rande beschädigt (im Schild: Löwe).

71

1472 März 16.

Nassau, Grafschaft: Amtmann *Otte van Dietze*.

Betreffend den Nachlaß des *Heynman Hewwderdurs* zu Soest, der zur einen Hälfte dem *Heyne van Dutze*, Untersassen und B. des Junkern von Nassau, zur anderen Hälfte dem *Johan Tuttell* und seinen Miterben zustände: Wegen der Ausfolgung seines Anteiles geschehe dem *Heyne* widerrechtlich *inlegonge* durch den gen. Joh., obwohl die Stadt Soest selbst in einem Schreiben an die Stadt Siegen die Ausfolgung des Nachlaßanteiles an *Heyne van Dutze* zugestanden hätte. Bürgschaftsleistung durch gen. Erben betr. Nachahmung. — D.: 1472 *uff maindag nest na dem sontage Judica*.

Ausf. Pap. (53). Wegen Gebrechen des Ausstellers an seinem Sgl. (*gebresten des mynen up diese tzyt*) rückwärts aufgedr. Schöffn-Sgl. der Stadt Siegen (Westf. Sgl. II Taf. 86 Nr. 4 od. 5).

72

1473 Oktober 27.

Menden, Stadt.

Johan Slymme, B. zu Menden, Vorzeiger dieses Schreibens, frei, echt und recht geboren, als Schwestersohn und Erbe seiner *modderen*, der sel. *Agathe Slymme*, Bn. und Mit-

wohnerin zu Soest. Zusicherung der gleichen Behandlung bei Erbfällen usw. (*dat welle wy alle tyt in geliken und meren saken tegen ju ersamheit vordeynen*).

Z.: Gert oppe der Trappen, Alt-Bm. zu Menden, Gert Smet, Gerwyn van Soist und Hannes Salthamer, sämtlich freie B. zu Menden. — D.: 1472 *op sunte Symonis et Juda avende, der hilligen apostele*.

Ausf. Perg. (55). Anh. Sekret-Sgl., rechts oben am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 9).

73

1473 Nov. 1.

Olpe, Stadt.

Geschwister Peter, Hans, Jutte, Grete und Gerdruet, *elike naturlike kyndere des sel. Hans Heckers van Sassenbicke* und der Styne, *syner elyken huesfrowen*, als nächste Erben ihres zu Soest verst. *naturlyken Bruders Arnd, den men dar sall hebben nomet Plissener*. Gen. Geschwister samt dem verst. Arnd wären *sustere und brodere eynweldich van vader und moder echte und recht nummandes egen und so geloet, dat sey erve und gudere nemmen, uppboeren und van sych geven mochten unde moghen*. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und Zusicherung der gleichen Behandlung bei gleichen (Erb-)Fällen in Olpe. — D.: 1473 *ipso die sanctorum omnium*.

Ausf. Perg. (54). Anh. Sgl. der Stadt Olpe (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 2).

74

1474 März 12.

Haag, Gemeinde: Schultheiß und Schöffen.

Dierck Claesz(oon), Jacob Claesz(oon) und Cathrijn, *Claes' dochter*, Ehefrau des Vranck Pietersz(oon), der sie als *voicht* vertritt, sämtlich als Erben ihres in Soest verst. Bruders Jan Claeszoon gen. Boomgaard bevollmächtigen ihren gleichfalls erbberechtigten Bruder Willem Claesz(oon) zur Erhebung des Nachlasses, *te schiften, te deylen ende te ontfangen al alsulcke erffenisse, besterffenisse en(de) goeden*.

Zusicherung durch scout, *scepen in den Hage . . . den eerbaren rechteren der stad van Zoest in dem lande van Cleve . . . dat wy een yegelinck poorter van der goeder stede van Zoest of uten lande van Cleve, die binnen den dorpe ende ambochte van der Hage tot inger tyt enege goede upgecomen ende an bestorven zyn van unsen buyerluyden, dieselve erffenisse, besterffenisse ende goede also vry hebben laten varen ende na hun nemen, daert hun belieft heeft, gelyck wy onsen buyerluden gedaen hebben . . .* D.: 1474 *upten XII^{en} dach van Marte*.

Ausf. Perg. (56). Rest des aufgedr. Amts-Sgl. unterhalb des Textes (erkennbar Gebäude mit Torbogen), angekündigt als *onssen gemeynen zegel*.

75

1475 Febr. 10.

Olpe, Stadt.

Heyneman und Hermen Kyp, Gebrüder, als nächste Erben des zu Soest verst. Herman Gauw, weil sie zweier Brüder Kinder wären, *eynweldich van vader unde moder in echtesschap getelt unde geboren, echte unde vry, nummandes egen* und daher fähig, Erbe zu geben und zu nehmen. — Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und Zusicherung der gleichen Behandlung in gleichen (Erb-)Fällen.

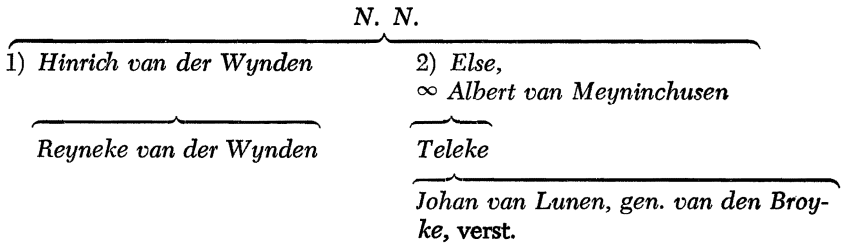
Z.: Hennechyn van Gerlingen, Hanss tor Halve, Hans van Dale und Tyges van Wenden. — D.: 1475 *upp sunte Scholastiken dach der hilligen junferen*.

Ausf. Perg. (58). Anh. Sgl. der Stadt Olpe (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 2).

1475 April 22.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Hinrich van Stenvorde*.*Reyneke van der Wynden* als Verwandter (und Erbe) des verst. *Johan van Lunen*, gen. *van den Broyke*.

Verwandtschaftsverh.:

Der Erbe *Reyneke* und gen. *Teleke* seien ehelich und frei geboren.Z.: *Borchart van Lunen, Reyneken van der Wynden, der slunenwever, Wilken van Warsten, Volmar Slechter*. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van Lunen, gen. Ulenspiegel, Diederich Bastwynder, Tyleke Schroder* und *Hinrich Balhorne*. — D.: 1475 *up saterstdagh na dem sondaghe Jubilate*.

Ausf. (57). Das angeh. Sgl. des Richters ab.

1477 Mai 10.

Helmstedt, Stadt.

Cord Salge, Untersasse und Einwohner der Stadt Helmstedt, seine Ehefrau *Ghese*, ferner ihrer beider Kinder *Ludeke, Cord* und *Metke* (Tochter) als Erben ihres binnen einem Jahr zu Soest verst. Sohnes und Bruders *Ratke Salge*, sämtlich echt und recht geboren. Zur Einziehung des Nachlasses wird *Ludeke Salge* durch seinen wegen Krankheit und Altersbeschwerden nicht reisefähigen Vater und seine Geschwister bevollmächtigt. Zuversichtserklärung, daß keine Nachmahnung erfolgt und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen gewährt wird.Z. (des Bevollmächtigungsaktes): *Tilemannus Overassell*, Schreiber und Notar zu Helmstedt, *Hansz Meyger* und *Henningh Aleborn*, beide B. zu Helmstedt. — D.: 1477 *am sonnnavende na der dominiken Cantate*.Ausf. Perg. (59), an der linken Längsfalte beschädigt durch Lückenrisse. Anh. Sekret-Sgl. am Rande beschädigt (Durchmesser: 4,5 cm; Umschrift: *secret..borge...helmsta...*; im Siegelrund im gotischen Zierbau thronend der Bischof *Ludger* mit Mitra, Stab und Buch).

1477 Juni 11.

Menden, Stadt.

Johan Herbertes, Vorzeiger dieses Schreibens, *dey sy geboren van Evert Herbertes ind Aleken, syner eliken hufrowen, vry, echte ind recht getelet in eme eliken bedde na gesette ind wonheit der hilligen kerken ind sy also vry, echte ind recht, dat hey moge hebben ind besyppen alle erbar ampte ind moge ok heven ind boren allet, dat eme Got ind de hillige kerke gevet van der vorgen. Aleken, syner moder, ind Geseken Leyffharedes, borgersche to Soist, syner modderen*. Die gen. *Aleke* und *Geseke, dey syn twe suster van vader ind van moder, vry, echte ind recht getelt in eme eliken bedde na gesette der hilligen kerken, also dat de vorgen. Johan Herbertes, dat dey sy de neste erve to der vorgen. Aleken, syner moder, ind Geseken Leyffharedes, syner modderen, nagelaten gude*.

Entsprechend werde zugesichert: *dat welle wy in gelyken ind mereren saken, off id den juwen des gelyken myt uns beweret werde, gunstlich umme in ersamheit vordenen.* Z.: I) betreffend die freie und eheliche Geburt des Erben: *Hannes Salthamer, Diderich Dudinckhus, Engele Rodenberges und Styne Bertoldes*, sämtlich freie B. und Bn. zu Menden; — II) betreffend das Verwandtschaftsverh. zwischen Erben und Erblasserin: *Didericus Schriver und Else Ameken*, beide freie B. und Bn. zu Menden. — D.: 1477 *des nesten gudenstages na des hilligen sacramentes dage.*

Ausf. Perg. (60). Anh. Sgl. am Rande links besch. und etwas abgescheuert (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 9).

79

1478 Aug. 5. Altena, Freiheit, Gericht: Richter *Hynrich Suloege*. *Hynrich Gyse* zu Altena,^{a)} frei geboren, als echter Bruder und Erbe der zu Soest verst. *Alke Repetans*.

Z.: *Diderich Wichairt, Hinrich Dielhase, Hannes Koster und Hinrich Mey*, sämtlich B. zu Altena. — Standgenossen des Gerichtes: *Hannes Slebusch, Te . . . boirge, borgermestere thor tydt und vart die gemeyne rait to Altena inde vill mer guder lude genoich.* — D.: 1478 *ipso die Oswaldi martiris.*

Ausf. Pap. (61) mit einem Lückenriß an der linken Längsfalte. Anh. Sgl. 1) des Richters (Sgl.-Abb. Nr. 5) und 2) der Freiheit Altena; am Rande etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 12).

a) 1478 werden *Katherine und Engele van Altena*, Schwestern, Bn. zu Soest (Soester Bgbch.).

80

1479 März 3. Werl, Stadt. *Mette [Raiseken]*,^{a)} Bn. zu Werl, echt und . . . geboren, als nächste Erbin des zu Soest verst. *Jacob Meler*, B. zu Soest, denn dessen Vater (?) und die Mutter der gen. *Mette* wären Geschwister gewesen. Zuversichtserklärung der Stadt Werl betreffend Schadloshaltung im Falle einer Nachmahnung und Gegenseitigkeitsgewährung in Nachlaßsachen.

Z.: *Everd Benedict* der Alte, *Cone Bispinck,*, sämtlich B. zu Werl. — D.: 1479 *up den gudensdach na dem sundage [Invoc] avit in quadragesima.*

Ausf. Perg. (63), mit breiten Lückenrissen. Anh. gr. Sgl., am Rande rechts oben etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

a) Nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk des 18. Jhds.; wohl verlesen aus Roiteken; im 15. Jhdt. gab es in Werl ein Sälzergeschlecht Roiteken (Reuteken).

81

1479 Mai 3. Unna, Gericht: Richter *Reckert Reckardes*. *Ilies Herleman*, B. zu Soest, als Schwestersohn und Erbe der sel. *Jutte*, Tochter des sel. *Maeses vame Grave* und Ehefrau des sel. *Jacob Meler*, B. zu Soest. Der gen. *Ilies* sei *echte ind vrij, nummandes egen ind also geloet, dat hey erve und gut heven, boren ind wederumme van sich geven mach.*

Z.: *Johan Hempeler, Johan und Helmich Herleman*, Gebrüder, (sämtlich) B. zu Unna, und *Else Buters*. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan Wanthoff, Gerwin Munse und Hinrich Penninckhus*. — D.: 1479 *op des hilgen cruces dach Inventionis.*

Ausf. Pap. (62). Anh. Sgl. des Richters (Sgl.-Abb. Nr. 57).

1480 Mai 15.

82
Arnsberg, Stadt.

Thonieß Kock, eingessener Bürger zu Arnsberg, als Bruder und Erbe des zu Soest verst. *Herman Vyncke*, seines *naturliken* Bruders. Der gen. Thonieß wäre des Erblasers *echte, rechte naturlike broider van selgen Everde Sacke to Musschede unde Lijsen, sijner elichen huysfrauwen, eren alderen, in echteschop ute eyneme bedde geteylet unde geboren, vrij unde nummandes egen unde also geloet, dat hey erve unde gudere geven, nemmen unde opboren moge*. Zuversichtserklärung der Stadt Arnsberg betr. Gutsagung für Nachmahnung (*gudt vor syn wollen vor namanen*) und Gegenseitigkeitsgewährung in Nachlaßsachen.

Z.: *Hinrich Hermenneken, Hans Vynckenoge, Hans Kloite und Hans Fobbeken*. — D.: 1480 *op mandagh nest na deme sundage Exaudi*.

Ausf. Perg. (64). Anh. gr. Sgl., am Rande etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

1480 Nov. 24.

83
Paderborn, Stadt.

Johan Hillen, Rm. zu Paderborn, als Erbe seiner zu Soest verst. Mutter. Zuversichtserklärung (*alse wij den eynen gansen getruwen hebben*) betreffend Gegenseitigkeitsgewährung in Nachlaßsachen. — D.: 1480 *amme fridage post Elizabecht (!)*.

Ausf. Pap. (65), beschädigt durch kleine Löcher. Rest des rückwärts aufgedr. briefschließenden Sekret-Sgl.

Rückseit. Vermerk: *Paderborn erve to geven*.

1481 Febr. 21.

84
Werl, Stadt.

Johan van Melxter, B. zu Werl, echt und frei geboren als Sohn des *Dirich*, als Bruder und Erbe des verst. *Arnd van den Oisthoven*, gen. *van Melxter*, B. zu Soest. Zuversichtserklärung der Stadt Werl betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan van Melxter*, Sohn des sel. *Hans*, und *Herman Nuteken* (oder *Miteken?*), beide B. zu Werl. — D.: 1481 *up gudenstdaich sunte Peters avent, genant Cathedra Petri*.

Ausf. Perg. (69), beschädigt durch Lückenrisse an den Längsfalten. Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

14[81] nach Sept. 8.

85
Kamen, Stadt.

Johan van Velmede (zu Kamen), als Erbe der zu Soest verst. *Elseke*, Ww. des sel. *Johan Ekelbers*. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und Zusage der gleichen Behandlung bei gleichen (Erb-)Fällen. — D.: *In den jaren unsses heren dusent veyrhun . . . na unsser leyven vrowen dage gnt. Nativitatis Marie*.

Ausf. Perg. (66), linke Hälfte des Perg. abgerissen samt dem Sgl.

a) Ergänzung der Jahreszahl nach einem Rückvermerk von Lent und nach Nr. 86.

1481 Sept. 12.

86
(Kamen, Stadt).

(Sippebrief zur Erbschaft Nr. 85 vermutlich:)

Johan van Velmede (zu Kamen) und die (zu Soest verst.) *Elseke van Velmede* als Kinder des *Goessen van Vel[mede]* echt und recht und frei geboren.

Z.: . . . *man to Camen unde Bernd van . . .* — Z. der Besiegelung: . . . und *Conrat Loegener*,

beide Bgm. zu Kamen, *Johan de dregtler?*], [*H]ans Stot*, und *Diderick Vogell*, geschworener Frone des Gerichtes. — D.: 1481 *op den nesten gudenstach na unsser leven vrowen dage genompt* . . .

Ausf. Perg. (71), nur Bruchstücke erhalten. Das angekündigte angeh. Sgl. ab.

87

148[1]^{a)}

(Hamm, Stadt).

Wessel . . . , B. zu Hamm, als Erbe der zu Soest verst. *Styne* und *Tyde*man . . .

Z.: . . . und *Johan Kelreman*, B. zu Hamm. — D.: *anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo* . . .

Ausf. Perg. (70), nur Rest erhalten. Sgl. ab.

a) Jahreszahl nach dem rückseitigen Vermerk von Lent.

88

1482 . . .

Sundern, Freiheit.

Geschwister *Aleke*, *Beyle* und *Gertrude*, Kinder der verst. *Herman Lentzler* und Ehefrau *Styne*, zu Sundern, als Erben des verst. *Hinrich Krancke*, B. zu Soest, eines Bruders ihres verst. Vaters. Die gen. Erben seien ehelich geboren, frei und niemandes eigen und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hermen Slichtendeil*, . . . ; . . . *ederich Rostinchuß* und . . . *icke*, sämtlich eingesessene B. zu Sundern (*tom Sonderen*).

Ausf. Perg. (72), stark zerrissen mit großen Lücken. Das angeh. Sgl. ab.

Regest: Fiebig u. Harder, Chronik der Freih. Sundern, S. 50.

89

1483 Okt. 28.

Belecke, Stadt.

Bekundung eines Verwandtschaftsverhältnisses und der ehelichen Geburt für die Geschwister *Gocke* und *Couhorn*:

Verwandtschaftsverh.:

E l s e , verst.

∞ I) *Herman Gocke*, verst.

II) *Johan Couhorn*, B. zu *Belike*

1) *Johan* (verst.)

1) *Heyneman* 2) *Jaspar*

2) *Greyte* (verst. ?)

3) *Gertrude* (verst. ?)

D.: 1483 *op dach Symonis et Jude apostolorum*.

Ausf. Perg. (75). Das angeh. Sekret-Sgl. der Stadt Belecke ab.

90

1484 Januar 3.

Rüthen, Stadt.

Kone Decker als nächster Erbe und Bruder des zu Soest verst. *Henneke Decker van War-meke*. Beide seien *eynveeldich van vader unde moder in echteschop ut eynem bedde getellet unde geboren unde weren beyde echte unde vryg, nummandes egen* und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben. Zusicherung der gleichen Behandlung in Erbfällen. — Z.: *Gockele van Reyste, Joh. Kattol*. — D.: 1484 *up saterdach nest na der besnydinge users hern Jesu Christi*.

Ausf. Pap. (77), beschädigt durch kleine Löcher. Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3), geschützt durch eine an der Pressel befestigte Papierhülle, stammend von einer Gerichtsurk. des *Henneke Helmiges*, Richters zu (Rüthen?). Erwähnt hierin die Stadt Kallenhardt (*vor der Kalenhardt*).

1484 Januar 14.

Sundern, Freiheit.

Aleke Bomgharders, Bn. zu Soest, als Erbin der zu Soest verst. *Tele Krawynckels*, Ww. des *Wilhem Krawinckels*.

Verwandschaftsverh.:

N. N. (zu Sundern)

1) <i>Deygeke</i> , Bn. zu <i>Sunderen</i> , ∞ <i>Fredrik Krolleken</i> , B. zu <i>Sunderen</i>	2) <i>Gerdrud Welkeners</i> , (zu Sundern)
<i>Aleke Bomghardes</i> , geb. zu <i>Sunderen</i> , Bn. zu Soest	<i>Tele Krawynckels</i> , geboren zu <i>Sunderen</i> , verst. zu Soest, ∞ <i>Wilhem Krawinckels</i> , verst.

Die gen. *Deygeke*, *Gerdrud*, *Aleke* und *Tele* seien sämtlich ehelich geboren, frei und niemandes eigen und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Hermen Slechtendel*, der Alte, *Hinrik Seyner*, *Hermen Trumpheynemens*^{a)} und *Schemmer Hencken*, sämtlich B. zu *Sunderen*. — Sgl.-Z.: *Hermen Slechtendel*, der Junge, *Hans Foyt*, *Lambert Nase*, sämtlich B. zu *Sunderen*. — D.: 1484 *feria quarta proxima post octavas Epiphaniae Domini*.

Ausf. Perg. (82). Anh. Sgl. der Freiheit Sundern (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 9).

Regest: Fiebig u. Harder, Chronik der Freih. Sundern, S. 50.

a) Ein *Trumpheyneman* wird 1477 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

1484 Februar 20.

Unna, Stadt.

Hentze van Buren, (B.) zu Unna, sein Bruder *Godert van Buren*, und ihre (abwesenden) Geschwister *Aleff van Buren*, *Geseke* und *Beleke*, Kinder des sel. *Hentzen van Buren* und seiner verst. Ehefrau *Mette*, seien Verwandte und Erben des zu Soest verst. *Aleff van Vroneborn*, eines Bruders ihrer Mutter *Mette*. Diese, ihre Kinder, wie ihr Bruder *Aleff* seien sämtlich ehelich geboren, frei und erbfähig.

Z.: *Diderich Schobbe* und *Johan van Bole*, beide B. zu Unna, ferner *Hinrick Trese* und *Tele Schillinges*. — D.: 1484 *up den frydach na sunte Valentyns dach*.

Ausf. Perg. (92), durch starke Lückenrisse beschädigt. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

1484 März 24.

Gericht Hamm: Richter *Evert Overkamp*.

Tele Vroneberen, Ehefrau des *Evert Hateneggen*, Bn. zu Hamm, als Schwester väterlicherseits und nächste Erbin des zu Soest verst. *Aleff Vroneberen*, beide echt und recht geboren.

Z.: *Mette Dreselers*, *Else Kunsters* (oder *Knusters*), *Hinrich Meyneke* und *dey grote Aleke*, sämtlich alte betagte Personen. — Standgenossen des Gerichtes: *Deytert Nordendorpp*, *Johan Hovener*, beide B. zu Hamm. — D.: 1484 *feria quarta post dominicam Oculi*.

Ausf. Perg. (83). Anh. Sgl. des Richters, oben am Rande beschädigt (Sgl.-Abb. Nr. 23a).

94

1484 Aug. 29.

Geseke, Stadt.

Kunne Hoppe, Ehefrau des *Telman v[an] . . . n*, Bn. zu *Ghesike*, als nächste Erbin des zu Soest verst. *mester Andreas Dresinck, doctor*, weil dessen *grotmoder* und ihr Vater Geschwister wären [*van*] *vader unde moder weggen in echteschop uthe eynem bedde getelet unde geboren, vrygh unde nemandes egen*, ferner wären auch *Kunne* und *Andreas* vorgehen. *beyde echte und vrygh geboren, nemmandes eghen unde alle also gelot, dat se erve unde gudere geven, . . . [unde] upboren mochten unde mogen*. Zusicherung der gleichen Behandlung bei Ausfolgung von Erbe und Gut aus Geseke.

Z.: . . . *nsen, Cort Krencke, de olde, Peter Wenehenne* und *Hasse Krencke*. — D.: 1484 *ipso die Decollationis sancti Johannis baptiste*.

Ausf. Perg. (78), in zwei Stücke zerrissen, mit Textlücken an der Rißstelle. Anh. gr. Sgl. der Stadt Geseke, stark abgeseuert (vermutlich Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: *Affgewiset*.

95

1484 Sept. 13.

Sundern, Freiheit.

Webbele, Ehefrau des *Tyes van Roiren*, der Freiheit *Sunderen in naberschop sunderlinx bewant*, als Schwester und nächste Erbin der zu Soest verst. *Aleke, Ww. des Engelbertes, des Schoumeckers*. Beide seien *eynweldich van vader unde moider wegen in echteschop uthe eyne eliken bedde getielt ind geboren, weren und syn ok beyde echte ind fry neymandes eghen, also gelot, dat sey erve unde ghudere nemen, opboren unde wedderumme van sich geven mochten ind moigen*. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und Zusicherung der gleichen Behandlung bei der Ausfolgung von Erbe und Gut aus *Sunderen*.

Z.: *Hermen Slechtendele, der alde, Hinrik Seyner, Heyneman op dem Markete* und *Hans Haghen*, sämtlich B. zu *Sunderen*. — D.: *anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo [quarto],^{a)} [feria] secunda post Nativitatis beate Marie virginis gloriose*.

Ausf. Perg. (81), beschädigt durch verschiedene Lückenrisse, so an der Stelle des Datums. Anh. Sgl. der Freiheit Sundern (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 9).

Regest: Fiebig u. Harder, *Chronik d. Freih. Sundern*, S. 50.

a) Ergänzt nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk von Lent.

96

1485 Jan. 9.

Geseke, Stadt.

Hinr. Flassche, B. zu *Ghesike*, als Bruder und nächster Erbe der zu Soest verst. *Katherine Flassche*. Die Geschwister seien *eynweldich van vader unde moder wegen in echteschop uthe eynem ebedde getelet unde geboren, vrygh unde nemmanden eyghen* und daher fähig, Erbe zu geben und zu nehmen. Zusicherung der gleichen Behandlung in Erbfällen.

Z.: *Johan Swarte, Arnd Dusberg, Bele Dusberg* und *Katherine Kerstiens*. — D.: 1485 *dominica proxima post Epiphanie Domini*.

Ausf. Perg. (87). Anh. gr. Sgl. der Stadt Geseke (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 3).

97

1485 Apr. 23.

Grevenstein^{a)}, Stadt.

Mette Babenols to Nedern Berge, [Else] . . . shern to Dyntsche, Bele Noldekens van Arnsberch, Greyte Rarickes to Helvelde unde Johan to Vrenckhusen, sämtlich echt und frei geboren als Kinder der sel. *Else van Vrenckhusen*, sind Erben der verst. *Alke Engel-*

bertes, Bn. zu Soest, einer Schwester ihrer Mutter, deren andere Schwester *Webbel* noch lebt. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und Zusicherung der gleichen Behandlung bei der Ausfolgung von Erbe und Gut.

Z.: *Hans van Blessehol, Henrik Frilink to Weninchusen, Johan Swej[er] to Overenberge* und *Henrik Krabbe to Berge*. — D.: 1485 *sabbato proxima (!) post dominicam Misericordias Domini*.

Ausf. Perg. (85), beschädigt am Rande mit Textlücken. Anh. Sgl. der Stadt Grevenstein, am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 11).

a) *Grevensten*.

98

1485 Juli 28.

Geseke, Stadt.

Brüder *Gerlach* und *Peter Bertram*^{a)} (zu Geseke) als Erben *mit anderen gelyke*^{b)} *des* zu Soest verst. *erber(en) mester Andreas Dresinck, doctor*, weil ihre Mutter und der Großvater des gen. Dr. Andreas Geschwister gewesen wären. Dieselben wie die Erben wären sämtlich echt und frei geboren, niemandes eigen und daher fähig, Erbe zu nehmen und wieder von sich zu geben. — Als Bevollmächtigte der Erben treten auf *her Johan Bertram, prester, unde Gerlacus Bertram, de goltsmet, gebrodere*, als Söhne *des gen. Gerlach Bertram*. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung für Nachmahnung und Zusicherung der gleichen Behandlung bei der Ausfolgung von Erbe und Gut aus *Geseke*.

Z.: *Volmar Dyckman, de olde, Lubbert Lubbertes, Hinr. Lubbertes* und *Elsken Estekink*. — D.: 1485 *up sunte Panthaleonis dage*.

Ausf. Perg. (86), beschädigt durch einen Lückenriß am oberen Rand. Anh. gr. Sgl. der Stadt Geseke (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 3).

Vgl. unt. Anhang, S. 362 betr. Erbin Elisabeth Weckehase zu Dringenberg 1485.

a) Die Familie Bertram war in Geseke ziemlich begütert und gehörte zu den privilegierten Erben.

b) Vgl. Nr. 94 betr. andere Erben zu Geseke (1484).

98a

1486 Febr. 3 (?).

Allendorf^{a)}, Stadt.

Hebbele Kokenberges, Ww. *des Gerken Koukenberges*, Bn. zu *Aldendorp*, als Mutter *des verst. Johan Koukenberch* und Erbin seiner zu Soest hinterlassenen Güter. Der gen. Joh. Koukenberch wäre der *echte, rechte naturlike son van dem vorg. selligen Gerken, wanner erem emanne, in echteschop getelt ind geboren*. Sie und ihr gen. Ehemann wären *ok beyde echte ind vry, nummandes egen ind also geloet . . . , dat sey erve unde gudere nemmen unde opboren unde ok wederumme van stijk geven moethen ind maghen*. Zuversichtserklärung betr. Gutsagung und Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeitsgewährung in Nachlasssachen.

Z.: *Hinr. ter Eych[en], Johan Seyner, Thonies Rebke* und *Thonies Vryberch*. — D.: 1486 *feria post festum Purificationis Marie*.

Ausf. Pap. (93). Das angeh. Sgl. ab.

a) *Aldendorp*.

99

1486 Mai 11.

Riga, Stadt.

Caspar Hov°el, Diener der Stadt Riga, als nächster Erbe der zu Soest unlängst verst. *Levermansche*, einer Schwester seines Vaters, bevollmächtigte zur Einziehung des

Nachlasses den Priester *Hinrick Vincke* und *Pawel Kremer*. Zusicherung, daß keine Nachmahnungen erfolgen. — D.: 1486 *amme donredage vor Pinxstenn*.

Ausf. Perg. (92). Rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. der Stadt Riga unter Papierdecke (zwei gekreuzte Schlüssel, dazwischen Kreuz; Umschrift: + SECRETVM + CIVITATIS + RIGENSIS).

100

1486 Juli 8.

Rüthen, Stadt.

Gerd de Rode, B. zu *Ruden*, Sohn des sel. *Hans Rode*, und *Gerdrut*, Tochter des *Kerstian de Rode*, jetzt Ehefrau des *Sander van Meppen*, als nächste Erben des zu Soest verst. Kanonikers *Peter Stenhamer*, weil dessen Vater *Peter Stenhamer* ein Bruder ihrer Väter wäre. Dieselben wie die Erben wären echt und frei geboren und fähig, Erbe zu nehmen und wieder von sich zu geben. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung für Nachmahnung und Zusicherung der gleichen Behandlung bei der Ausfolgung von Erbe aus Rüthen nach Soest.

Z.: *Hans Berwihlem*, *Hans Wyndrut*, *Hinrick Trillig* und *Styne Molbecken*, sämtlich eingessene B. und Bn. zu Rüthen. — D.: 1486 *saterdages na sunte Orlicus dage*.

Ausf. Perg. (84). Anh. (Sekret-)Sgl. der Stadt Rüthen (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3).

101

1486 August 7.

Rüthen, Stadt.

Geschwister *Albert de Rode*, *Hans de Rode* und *Tele de Rode*, zu *Ruden*, Kinder des verst. *Kerstian Roden*, B. zu Rüthen, als Erben des zu Soest verst. Kanonikers *Peter Stenhamer*; denn dessen Vater *Peter Stenhamer* und der gen. *Kerstian de Rode* wären Brüder gewesen. Zuversichtserklärung betr. Nachmahnung.

Z.: *Hans Windrut*, *Hans Berwihlem*, *Stine Melbecke* und *Hynrick Trilig*, sämtlich eingessene B. und Bn. zu Rüthen. — D.: 1486 *mandages na ad (!) vincula Petri*.

Ausf. Pap. (90). Anh. Sgl. stark abgeseuert u. beschädigt (vermutl. Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3) unter Schutzhülle des Stückes einer Papierurkunde, in der der Krieg des Königs v. Frankreich gegen den römischen König (Maximilian I. ?) erwähnt wird, an Perg.-Streifen befestigt.

102

1486 Aug. 7.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Godart van Balve*.

Jaspar und *Barbara*, Kinder der sel. *Gerdrudt Kornote*, als Verwandte des sel. *Herman Dreseler*, eines Vaters ihrer Mutter. Die Bekundung erfolgt auf Veranlassung der Vormünder der Kinder der *G. Kornote*, nämlich *Frederich van dem Berge* und *Diderich Konnyneck*.

Z.: *Ludeke van der Mollen*, Freigraf, *Hinrich Schillynck*, *Frederich van dem Berge*, der Junge, und *Pauwel Snippe*. — Standgenossen des Gerichtes: *Cort Slocke*, *Arnt van Lunen*, genant *Ulenspiegel*, und *Kerstigen van Calcar*. — D.: 1486 *secunda feria proxima post vincula Petri*.

Ausf. Perg. (88). Anh. Sgl. des Richters (v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Taf. II Nr. 12).

103

1486 Sept. 17.

Rüthen, Stadt.

Diderick Schacht, B. zu *Ruden*, als *van vader wegen* Bruder und Erbe der zu Soest verst. *Gerdrut*, Magd des Herrn *Lyppian*. Beide gen. Geschwister wären *in echteschop ute eynem bedde getellet und geboren . . . unde syn ok beyde echte unde vryg unde nemandes egen unde also gelot, dat se erve unde gudere nomen unde upboren un-*

de wederumme van sich geven mochten unde mogen. Vollständige Zuversichtserklärung mit Bürgschaftserklärung betr. Nachmahnung und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Wegeman, Hans Berwihlem, Johan Sudetfor, Gerdrut Telehonken.* — D.: 1486 *an sunte Lambertus dage.*

Ausf. Pap. (89). Anh. Sgl. der Stadt Rüthen (vgl. Nr. 101), ziemlich abgeschueert, unter Schutzhülle eines Stückes von einem Papierbrief des 15. Jahrh. Dieser Papierbrief (Soester Provenienz) ist Rest einer Zuversichtsurk. an Soest (betr. *Gertrud de . . .*), vielleicht auch Entwurf zu obiger Urk. (und dann Rühthener Provenienz!).

104

1487 Januar 19.

Dortmund, Stadt.

Gebrüder *Hinrick* und *Reynolt Reyneke*, beide B. zu Dortmund, als Erben ihrer zu Soest verst. *modder Katherine Arsten in der groten Kernen*, weil sie *suster- unde broderkinder* wären, sämtlich echt und recht geboren. Zuversichtserklärung betr. Nachmahnung.

Z.: *Gobel Worme* und *Toniges Staleberch.* — D.: 1487 *des vrigdages na Anthonii, des hilligen confessers.*

Ausf. Perg. (96), beschädigt am oberen Rande. Das angeh. Sekret-Sgl. ab.

105

1487 März 1.

Dortmund, Stadt.

Herman Segebade und *Katherine Stratemans*, B. und Bn. zu Dortmund, als Geschwister und Erben des zu Soest verst. *Johan Segebade*. Zur Einziehung des Nachlasses sei *Herman Segebade* von seiner gen. Schwester bevollmächtigt. Erben wie Erblasser wären *uth eynem rechten echten eebedde getelet*. Zuversichtserklärung betr. Nachmahnung. Z.: *Hinrik Ruvote* und *Johan Lindebeke*, beide B. zu Dortmund.

— D.: 1487 *feria quinta post Mathie apostoli.*

Ausf. Perg. (94). Das angeh. Sekret-Sgl. ab.

106

1487 März 9.

Sundern, Freiheit.

Johan Mellinck, genant van Campen, jetzt B. zu Soest, Vorzeiger dieses Schreibens, und sein Bruder *Bernd van Campen*, als nächste Erben des verst. Meisters *Hinrich Muddepennyngk*, Alt-Bm. zu Soest.^{a)}

Verwandschaftsverh.:

Berncke Melling (verst.)
∞ *Styne vame Haghen* (verst.)

1) <i>Bernd Mellynck, gen. van Campen</i> (verst.)	2) <i>Haseke Mellyng</i> (weiblich) (verst.)
1) <i>Johan Mellinck, gen. van Campen</i> geb. zu Soest u. B. ebd.	2) <i>Bernd van Campen</i> Meister <i>Hinrich Muddepennyngk</i> , Bm. zu Soest, verst.

Die gen. Kinder des *Berncke* wären echt und recht geboren, frei und niemandes eigen. Z.: *Gerd Schulte zu Selschede, Hans Haghen, Lodewigh bachter* (!) *dem Kerckhove* zu

Helvelden und Hinrick Krabbe. — D.: 1487 *fferia sexta proxima post dominicam Invo-*
cavit.

Ausf. Perg. (95), mit Loch an einer Faltenkreuzung. Das angeh. Sgl. ab.

a) *Hinr. Muddepenning* war von 1477-1479 Bm. zu Soest; vgl. v. Klocke, Westf. Z. 84, 1927, I, S. 147 f.

107

1487 März 15.

Werl, Stadt.

Albert Wynckel, Bm. zu Werl, und *Johan Wylcke*, eingessener B. zu Werl, als Erben der zu Soest verst. *Gerdrut Provestes*, einer Schwester ihrer Mütter. Es wären diese *drey naturliche suster vry und echte geboren.*

Z.: *Gosschalck Seliol*, gnt. *Brandes*, Bm. *Johan van Melxter*, *Hanss Sone* und *Gerhardus Henselyn*, sämtlich B. zu Werl. — D.: 1487 *up donnerstach na dem sundage Reminiscere.*

Ausf. Perg. (98). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

108

1487 Nov. 13.

Volkmarsen, Stadt.

Geschwister *Heynrich* und *Gese Meyneke* zu Volkmarsen, Kinder der sel. *Heinrik Meyneke* und seiner Ehefrau *Drudinge*, als Erben des zu Soest verst. *Heynrich Staldreger*,^{a)} eines Bruders ihres oben gen. Vaters, und sämtlich echt und recht geboren, frei und niemandes eigen.

Z.: *Hans* und *Wernher in der Wedeme*, Gebrüder, *Herman Doringes* und *Cordt Gisen*, sämtlich B. zu Volkmarsen. — D.: 1487 *feria tertia proxima post diem sancti Martini episcopi.*

Ausf. Perg. (97), beschädigt an einer Längsfalte. Das angeh. gr. Sgl. ab.

a) Ein *Hinr. Staldregere* wird 1429 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

109

1488 Januar 9.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Godart van Balve*.

Hinrich Russe und *Grete Steltemans* als Verwandte (und Erben) des verst. *Herman Stelteman*, weil die verst. *Mette Steltemans*, Mutter des *Hinrich Russe*, und *Tonies Stelteman*, Vater der *Grete Steltemans*, und der verst. *Herman Stelteman* Geschwister gewesen wären. *Hinrich* und *Grete* wären ehelich geboren, frei und niemandes eigen. Z.: *Johan Seryck* und der *kotter von Klotingen*, ferner *Nolken Wannel* und *Hinrich Ashove*. — Standgenossen des Gerichtes: *Cord Slocke*, *Kerstigen van Calcar*^{a)}, *Cort Gaerbredere*^{b)} und *Tonies van Hessche*. — D.: 1488 *feria quarta (!) proxima post trium regum.*

Ausf. Perg. (99); beschädigt. Das angeh. Sgl. des Richters ab.

a) Ein *Kerstgyn van Kalker* wird 1480 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

b) Desgl. ein *Cort Gaerbredere* 1482 (ebd.).

110

1488 Januar 17.

Koesfeld, Stadt.

Hinrick Renger und *Johan Renger*, Gebrüder, ferner *Johan Laterinck*, als Brüder und Schwäger des zu Soest verst. *Gerdt Renger* bekundeten, der Verstorbene *sy gewest eyn recht vulschuldich eghenhorich man der eddelen unde walgeboren ffrouwen Cunne-*
gundt van Hoensteyn, abdyssen des gestyctes unde cloisters to Metelen, sodat se van sodanen vorg. eghendomes weghe[n] unde horicheiden sy eyn recht volgerssche deß alin-
gen nagelatenen gudeß unde versterffte seligen Gerdt Rengers. Koesfeld bittet um Aus-

folgung des Nachlasses an den Bevollmächtigten der Äbtissin und sichert Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen zu.

Zeugen der Bekundung: *Arnoldus van Yste* und *Johan Toetelinck*. — D.: 1488 *up sunte Anthonius dach confessoris*.

Ausf. Perg. (100). Angeh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 87 Nr. 14).

111

1488 April 28.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Johan tom Berghe*.

Diderich van Brakele, *canonick Sunte Patrocluskercken bynnen Soest*,^{a)} und sein Bruder *Godart van Brakele*, als Geschwister (und Erben) des verst. *Herm. Schroders*, ihres Bruders *van vader wegen*. Sämtliche gen. Brüder wären ehelich und frei geboren.

Z.: *Henneken Bastwynder*, *Hinrich Humpertes*, *Hylle Eykelberen* und *Else Husemans*. — Standgenossen des Gerichtes: *Cort Slocke*, *Kerstigen van Calcar*, *Cort Gaerbreder* und *Tonies van Hesschede*. — D.: 1488 *feria secunda proxima post dominicam Jubilate*.

Ausf. Perg. (102). Anh. Sgl. des Richters (v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Taf. II Nr. 14).

a) Vgl. St.-A. Münster, Soest - St. Patrocli Urk. Nr. 354 (1484 Mai 29): *Dietr. Brakell*, Kanon. zu St. Patrocli, verkauft dem Dechanten und dem Kapitel ebd. eine Rente *ex curte mea, dicta Varenholte, in parochia Ostinchusen sita*.

112

1488 Mai 5.

Grevenstein, Stadt.

Thonies und *Gerd Terykes*, Gebrüder, (zu *Grevensten*) als nächste Erben ihrer zu Soest beim Herrn *Cord Colbert* verst. Schwester *Grete Terkes*. Dieselben Geschwister wären sämtlich *elyke brodere unde sustere van vader unde moder wegen in echteschop ut eynem bedde getellet unde geboren, vryg unde nummandes egen, und alle drey ok also geloet, dat sey erve unde gudere geven, nemmen unde wedderumme van syck geven moten unde mogen*. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung und gleiche Behandlung der Soester bei gleichen Fällen.

Z.: *Thonies Snyder*, *Gert Schroder*, *Thonies Smed* und *Dommes Becker*, sämtlich B. zu *Grevensten*. — D.: 1488 *up mandach nest na dem sundage Cantate*.

Ausf. Perg. (101). Anh. Sgl. der Stadt Grevenstein beschädigt, nur obere Hälfte erhalten (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 11; vgl. Urk. Nr. 97).

113

1489 März 16.

Sendenhorst, Stadt.

Heyle ton Soede (zu Sendenhorst), Ehefrau des *Johan Lindemann*, Vorzeigers dieses Schreibens, als Schwester und Erbin des *Johan ton Soede* (zu Soest). Beide Geschwister seien echt, recht und frei geboren. Zusicherung der Gegenseitigkeitsgewährung in Nachlaßsachen.

Z.: *Detmar Smet* und *Johan tor Geest*, beide eingesessene B. zu Sendenhorst. — D.: 1489 *feria secunda post dominicam Reminiscere*.

Ausf. Perg. (103). Das anh. Sekret-Sgl. der Stadt Sendenhorst am Rande links oben und rechts beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 80 Nr. 5).

114

1489 Sept. 4.

Dortmund, Stadt.

Arndt Panserrinck, B. zu Dortmund, als Erbe seines kürzlich zu *Meyerick* im Soester Gerichtssprengel verst. Bruders *Herman Panserrinck*. Beide Brüder seien *fryg, echte und recht getelt ind geboren*. Zuversichtserklärung der Stadt Dortmund, daß keine Nachmahnung erfolgt, wofür man *vullenkommen geloven* empfangen habe.

Z.: *Richart Hoenschilt, Herman Swaneman und Hinrich Wortman*, sämtlich B. zu Dortmund. — D.: 1489 *feria sexta post Decollationis Johannis*.

Ausf. Perg. (104). Anh. Sekret-Sgl. aus rotem Wachs (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 6).

115

1491 Januar 18.

Arnsberg, Stadt.

Greite Kruse, Ehefrau des *Thonieß Mesmecker*, eingessesenen B. zu Arnsberg, *Thonieß Kruse* und *Styne*, Ehefrau des *Hans Artman*, sämtlich B. zu Arnsberg, und frei und niemandes eigen, wie erbfähig, als Erbinnen des zu Soest verst. *Diederich Kruse*, weil er ein Sohn ihrer verst. Schwester Else wäre. Die Erben bevollmächtigen den gen. *Thonies Meßmecker* zur Nachlaßeinziehung, Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen durch die Stadt Arnsberg.

Z.: *Herman op der Becke, Herman Wynnick, Reckard Stenberg und Albert Rumen*. — D.: 1491 *op den^{a)} dynstagh nest nae sente Antonius daghe*.

Ausf. Perg. (105), etwas verfärbt. Anh. Sekr.-Sgl., am Rande oben beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

a) das Wort *den* zweimal im Text.

116

1491 Juni 10.

Werl, Stadt.

Jacob Greven, B. zu Werl, als Erbe des zu Soest verst. *Gert Alderogge*, eines Bruders seines Vaters. Beide Brüder seien echt und frei geboren, niemandes eigen; auch *Jacop also geloth, dat hey gudere unde erve geven, nemmen unde upboren [mach]*. Zuversichtserklärung der Stadt Werl betreffend Gegenseitigkeitsgewährung in Nachlaßsachen.

Z.: *Gert Ry . . . , . . . slepus*, beide wohnhaft im Kirchspiel zu *Westunen*. — D.: 1491 *up frydach post octavas Corporis Christi*.

Ausf. Perg. (106), beschädigt durch einen Lückenriß an einer Falte. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: *Hijr is to gestait*.

117

1491 Juni 15.

Siegburg, Stadt.

Gerart Soeteber, B. zu Siegburg, als *susterson* und Erbe des *Heynrich Soeteber*, der *zom Paradijse in urem gerichte verstorven were*. Ankündigung der Besiegelung durch die beiden Bm. zu Siegburg, nämlich *Johan Berchem* und *Wilhelm Bickel*, *der segele wir raitzlude zortzyt in dessen sachen mit gebruchen*. Zuversichtserklärung der Stadt Siegburg betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeitsgewährung. — D.: 1491 *up sent Vitus ind Modestus dach, der hilligen merteler*.

Ausf. Perg. (108). 2 anh. Sgl. der beiden Bm., z. T. ziemlich abgeschueuert und am Rande besch.: 1) Durchmesser: 2,2 cm.; Umschr.: . . . *iohanni . . . cheim*, im Schild: Kleeblatt; — 2) Durchmesser: 2,5 cm.; Umschr.: . . . *bickel*, im Schild: Hausmarke.

118

1491 August 4.

Köln, Stadt.

Herman van Soist, B. zu Köln, als Erbe der kürzlich zu Soest verst. *Styne Hawderdoers*, einer ehelichen Schwester der Mutter seines verst. Vaters *Herman van Soist*, B. zu Köln. Zusicherung, daß keine Nachmahnung erfolgt und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen gewährt wird. — D.: 1491 *up donrestach nae vincula Petri*.

Ausf. Perg. (107). Angeh. Sgl. *ad causas*, zum großen Teil zerstört (Ewald, Rhein. Sgl. III Taf. 3 Nr. 5); Rücksiegel: Umschr.: *contra sigillū civitat col ad causas*; im Siegelrund, im halbrd. Schild: ob. 3 (l. i. 1.) Kronen, unten damasziert; Umschrift etwas anders als bei Ewald, Rhein. Sgl. III Taf. 3 Nr. 6 (*in sigillū* fehlt bei Ewald das *ū*). — Das links oben aufgedr. Sgl. fast völlig abgeblättert.

Rückseit. Vermerk: *Hijr is to gestait der Howerdorschen erven.*

119

1492 Sept. 25.

Plettenberg, Freiheit.^{a)}

Rotger van Bremcke als Erbe seines zu Soest im Kirchspiel St. Pauli verst. Bruders *Johan Ungenuese*.^{b)} Beide seien *two natuerlike, eynweldige brodere, beide van vader ind moder wegen in echteschop ute eyneme erliken bedde geteilt ind geboren, . . . , syn ock beyde vrij, nummandes egen ind also gestalt ind geloet, dat (sey) erve ind gudere nemmen, opboren, ind ock wederumme van sich geven mochten ind mogen*. Zusicherung der Schadloshaltung bei Nachmahnung und der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Z.: *Degenhard van deme Berge, borchgreve to dem Swortenberge, Hunold, alde richter to Plettenberch, Peter Vrone zu Bremcke und Johan Knap zu Bremcke*. — D.: *1492 feria tertia proxima post festum Mathei apostoli*.

Ausf. Perg. (109), beschädigt durch ein Loch an einer Faltenkreuzung. Am anh. Sgl. der Rahmen rechts abgebröckelt, im übrigen ziemlich abgescheuert (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 10).

a) Aussteller: *borgermester und raidt der vryheit Plettenbert*.

b) Im J. 1464 wird ein *Joh. Ungenuese* B. zu Soest; *fideiussores* u. a. ein *Gert van Affelen* (Soester Bgbch.).

120

1493 Januar 9.

Neheim,^{a)} Stadt.

Katherina, Ehefrau des *Johannes van Leyverinckhusen*, als frei geborene *echte, rechte natuerlike dochter* und Erbin ihrer zu Soest verst. Mutter *Bele Emerlinges*, Ehefrau des *Herman Lining*, ihres Vaters. Zuversichtserklärung der Stadt Neheim betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeitsgewährung in Nachlaßangelegenheiten.

Z.: *Gert Kakelmann, Hermann Vogelmann, Hans Lyneper und Gert Wacker*. — D.: *1493 feria quarta post Epiphanie domini*.

Ausf. Perg. (110). Anh. Sgl. der Stadt Neheim (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 14).

a) *Nenhem*.

121

1493 März 8.

Attendorn, Stadt.

Jacob Gerwyneken, B. zu Attendorn, als Erbe der zu Soest verst. Frau *Kunne Menghe*. Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Hinrich Kernekotte*

2) *Diderich Kernekotte*, verst.

N. N. (Gerwyneken)

Katherine Melmans, verst.

Jacob Gerwyneken, B. zu Attendorn

Kunne Menghe, verst. zu Soest
∞ *Albert Menghe*, Bm. zu Soest

Die Brüder *Kernekotte* seien *eynweldich van vader unde moider in echteschop uth eynem eeliken eebedde getielt unde geboren . . . unde also gestalt unde geloet, dat sey*

erve und gudere nemmen, opboren ind ok wederumb van sich geven mochten, was auch für den Erben gelte. Zuversichtserklärung nicht gut lesbar.

Z.: *Hedenrich vor der Parten, Johan Bunteleve*, der Alte, *Johan Rode* und *Johan Gasterghe*, sämtlich eingesessene B. zu Attendorf. — D.: 1493 *op vridach na dem sundach Reminiscere*.

Ausf. Perg. (113), durch Kriegseinzirkung stark beschädigt, infolgedessen mehrere Löcher, Schrift zum Teil verblaßt. Das angeh. *grote segel ad causas* verlustig.

122

1493 März 21.

Sundern, Freiheit.

Greite Gnustes, einst Ehefrau des *Johan Gnustes*, jetzt Bn. zu Soest, Vorzeigerin dieses Schreibens, und ihr Bruder *Gerd van Balve*, als nächste Erben der zu Soest verst. *Aleke Rostinges*, gen. *Slunenwevers*, Ww. des *Lodewiges Slunenwevers*, einer Schwester ihrer Mutter *Gese Roistinges*. Die beiden Schwestern wären *eynweldich van vader ind moider wegen uthe eyneme eeliken bedde getielt ind geboiren, alle echte und fry, neymendes eghen, unde also geloidt, dat sey alle erva ind ghudere nemmen, opboiren und ok wedderumme van sich geven mochten*. Zuversichtserklärung der Freiheit *Sunderen* betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen und Verbürgung der Erben, daß keine Nachmahnung erfolgt.

Z.: *Hinrich Seyner, Diderich Pyngel, Hermen* und *Hinrich Trumpeyneman*, sämtlich B. zu *Sunderen*. — D.: 1493 *feria quinta proxima post dominicam Letare Jherusalem*.

Ausf. Perg. (114), mit Loch an einer Faltenkreuzung. Das angeh. Sgl. oben und unten am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 9).

Regest: Fiebig u. Harder, Chronik d. Freiheit Sundern S. 50.

123

1493 Mai 17.

Grevenstein, Stadt.

Greyte, Ehefrau des *Jost Seyner*, B. zu Soest, und ihre Schwester *Else* als Erben der zu Soest verst. Ehefrau *Dorethe Kockes*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N. (zu Grevenstein)

1) *Welter tom Grevenstene*, verst.

2) *Belke Stacies*, verst.

∞ I) *Godert Lopenbor*^{a)}, verst.; II) N. N.

1) *Greyte*

2) *Else*

∞ *Jost Seyner*,

∞ *Hynrick Wallinck-*

B. zu Soest^{b)}

harn

Dorethe, verst. zu Soest.

∞ 1) *Johan Stuken-*

II) *Tonyes Kock*,

haver, verst.

zu Soest

Die Erbinnen ebenso wie ihr Vater *Welter* und dessen Schwester *Belke* wären sämtlich echt und frei wie niemandes eigen geboren *unde also gestalt unde geloet, dat sey erva unde gudere alse vromme, vrye lude nemmen, upboren unde ock wedderumme van sich geven moyten*. Für den Fall einer Nachmahnung könne Soest von den Erben *guden geloven unde wysseheit nemmen*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Z.: *Tonyes Wéver, Tonyes Sybertinck, Gerd Schroder, Johan Schotteler*, sämtlich eingesessene B. *off medewoner* zu *Grevensten*. — D.: 1493 *up frydach nest na dem sundaghe Vocem Jocunditatis*.

Ausf. Perg. (112), beschädigt durch mehrere kleine Risse. Das angeh. Sgl. ab.

a) Ein *Gerd Lopenboger* wird 1453 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

b) Desgl. ein *Jost Seyner* 1481 (ebd.).

124

1493 Juni 3.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Matheus Koep*.

Gebrüder *Dirick Gobbel*, *Theyme Gobbel* und *Johan Gobbel*, als Verwandte (und Erben) der sel. *Kunnen Menge*. Denn der Großvater der Erblasserin namens *Gert Melman* und der Großvater der Gebrüder *Gobbel*, genannt *Gobbell van Hattorpe*, wären Brüder gewesen. Diese beiden wären *van vader und moider eynweldich in echteschop uth enem eeliken eebedde getilt ind geboren, vrij, nummandes egen ind also [gestalt] ind geloit, dat sey erve ind guder opboren, nemmen ind ock wederumme van sych geven mochten*, was auch für die drei Gebrüder *Gobbel* als Erben gelte.

Z.: *Hinrick Korte*, *Dirick Wever*, *Webbele Gosschalcks* und *Walde van Beckem*. — Standgenossen des Gerichtes: *Cort Slucke*, *Kerstyn van Calcar*, *Cort Garbrer* und *Thonies van Hesschede*. — D.: 1493 *u[p dac]h sancti Erasmi episcopi ac martiris*.

Ausf. Perg. (116), durch Kriegseinwirkung die Schrift zum Teil verblaßt. Angeh. Sgl. des Richters verlustig.

125

1493 Juli 8.

Balve, Amt: Amtmann *Henneke van Hanxelede*.

Hannes Pypenbrinck itzunt besetten in *mynem ampte*, als Erbe seiner zu Soest verst. Ehefrau *Styne Pypenbrinck*; sie hätten nach der christlichen Trauung *tosamen gesetten to huse ind hove ses oft achte jare ind teleden tsamen twe kynder, dey verstorven synt*. Der gen. *Hannes* brachte zu ihr *merckelichs geldes ind gudes genoch, dat sey, so ich vorsta, vordan hefft nicht nutliken*. Man möge dem armen Mann ihre Hinterlassenschaft ohne Zögern überreichen. Zuversichtserklärung des Amtmanns betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1493 *des mandages na sente Odelricus dage*.

Ausf. Pap. (111), infolge Kriegseinwirkung durch Löcher stark beschädigt bis zur teilweisen Unlesbarkeit. Das angeh. Sgl. des Amtm. verlustig.

126

1493 Aug. 12.

Attendorf, Stadt.

Belike Krantztes, Ww. des *Diderich Krantztes*, Bn. zu Köln und Tochter des *Gerwyneken*, eines B. zu Attendorf, als Erbin der verst. *Kunne Menghe*, Ehefrau des *Albert Menghe*, Bm. zu Soest.^{a)} Denn *Hinrich Kernekote* als Großvater der Erbin und *Diderich Kernekote* als Vater der sel. *Katherina Melman*, Mutter der Erblasserin, wären Brüder gewesen, ehelich geboren und niemandes eigen. Als weiterer Erbe wird *Belikes* Bruder *Jacob*, B. zu Attendorf, genannt. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hedenrich vor der Parten*, *Johan Bunteleve*, der Alte, *Johan Rode* und *Johan Gasterghe*, sämtlich B. zu Attendorf. — D. 1493 *op maendach na sente Laurentius daghe*.

Ausf. Perg. (115). Anh. *grote sigel, genant ad causas* (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 5), infolge Kriegseinwirkung verlustig.

a) *Albert Menge* war Bm. zu Soest zw. 1473 u. 1483 (von Klocke, Alt-Soester Bürgermeister, Westf. Z. 84, 1927, I, S. 145 f.).

127

1494 Juli 3.

Üdem, im Herzogtum Kleve, Stadt.

Henrick van Wellyman, B. zu Üdem, als Erbe des zu Soest verst. *Derick Heygerman*, *der eyn deyll jaren wonende is gewest toe Zuyst vors. in der mynrebroeder cloister* und ein Sohn seiner verst. Schwester *Mechtelt* wäre. Die Geschwister wie *Derick* wären

ehelich geboren und frei *van alre gehoricheit ind eygendom*. Den Anspruch auf den Nachlaß des Verstorbenen habe der Erbe *Henrick van Wellyman* in Anwesenheit seines Sohnes *Goissen* auf seine Nichte *Gryete Maiss* übertragen. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Henrick Nyenhuyss, Conrait Busell*, beide Mitschöffen zu Üdem, *Goissen Hoffman*, Küster in der Kirche zu Üdem, und *Johan Velters*, B. zu Üdem. — D.: 1494 *up don-redach na Visitationis beate Marie virginis*.

Ausf. Perg. (118), beschädigt durch kleine Löcher an den Falten. Das angeh. Sekret-Sgl. ab.

128

1494 Dez. 14.

Meschede, Freiheit.

Folpert und Cort van Heggen, Gebrüder, Eingesessene der Freiheit und des Kirchspiels Meschede, als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Johan van Heggen*, gen. *Rademecker*. Alle drei Brüder wären *eynweldich van vader und moider wegen in echteschop uthe enem eebedde getelt und geboren, . . . echt und vry, nummandes egen und also gestalt und geloet, dat sey erve und gudere nemmen, opboiren und . . . ock van sich geven moichten*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Thies Kotteman, Johan Kersting, Claues* zu *Lotmerinchusen* und *die neder Cort* zu *Heggen, unse lieve ingesettene medewonnere unde kerspellude*. — D.: 1494 *des negesten sondages na Lucie*.

Ausf. Perg. (117), Schrift zum Teil verblaßt infolge Kriegseinwirkung. Angeh. Sgl. durch Kriegseinwirkung verlustig.

Ob eine vollständige Zuversichtserklärung vorliegt, nicht erkennbar wegen Textbeschädigung durch Kriegseinwirkung.

129

1495 März 16.

Eslohe, kurkölnisches Gericht: Richter *Ermard van dem Broiche*.

Thonyess van Bremessche, Ww. *Elzeke* zu *Langenbicke*, *Geze* zu *Bremessche*, Ehefrau des *Volmar*, und *Grete*, Ehefrau des *Snoden* zu *Herhagen*, sämtlich als Geschwister und Erben ihres kürzlich zu Soest ohne Leibserben verst. Bruders *van moider wegen Telman Hoppe von Bremessche*, Sohnes des sel. *Brunerdes*.

Z.: *Gerd Rupe*, Alt-Richter zu *Esleve*, *Peter Schulte* daselbst, *Herman Holleber* von *Maerpe* und *Hinrich Schulte tom Sterte*. — Standgenossen des Gerichtes: *Herr Krafft Haversack*, Pastor zu *Esleve*, *Volpert van Esleve*, *Volmer Kremer*, *Everd Smed*, daselbst, *ind noch mer ander lude genoch*.

Ausf. Pap. (120). Das angeh. Sgl. des Richters ab. — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.

130

1495 Mai 15.

Medebach, Stadt.

Hinrich Stute, medewoner und B. zu *Medebach*, als Erbe des ohne Leibserben zu Soest verst. *Jacob Stute*, gen. *Teypell*,^{a)} seines und seiner verst. Ehefrau *Luckele* Sohnes.

Z.: *Hinrich Snelle, Hans Gese, Hinrich Lubberdes* und *Meynhard Lubberdes*, sämtlich eingessene B. und Einwohner zu *Medebach*.

Ausf. Perg. (119). Anh. Sgl. der Stadt *Medebach*. — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.

a) Ein *Jacob Stute* wird 1484 B. zu *Soest* (*Soester Bgbch.*).

1495 Mai 23. 131
 Eversberg, Stadt.
 Herr *Peter Glorck*, *vorwarer und capellan* der Kirche zu Eversberg, als nächster Erbe des zu Soest ohne Leibserben verst. *Tilman van Menckhusen*, eines Bruders seiner Mutter *Webele Glorckes*.
 Z.: *Cord van Sypertinck*, *Dyderich Wortman*, *Johan Glorick* und *Hynrich Wortman*.
 Ausf. Perg. (122). Das angeh. Sgl. der Stadt Eversberg etwas abgescheuert. — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.

1495 Juli 12. 132
 Plettenberg, Stadt.
Greyte Keyzers, zu *Egerinchusen* im Kirchspiel Plettenberg wohnhaft, als Erbin ihrer zu Soest zuletzt als Ehefrau des *Henneken Overbecke* verst. Schwester *Gerdrut Steltemans*. Die Eltern der gen. Schwestern wären *Hans Focken* und Ehefrau *Geudeken*.
 Z.: *Hinrick Meygener*, B. zu Plettenberg, *Jacob Hockeman*, *Hans Schotteler von Paesel* und *Hans Kettenckoell* von *Egerinchusen*.
 Ausf. Perg. (121). Anh. Sgl. der Stadt Plettenberg. — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.

1495 Sept. 11. 133
 Neuenrade, Stadt.
Johan Honermenger,^{a)} B. zu *Neuenrade*, als Erbe seiner zu Soest im Hause des *Tyges van Lunen* verst. Schwestern *Alke* und *Telke*.
 Z.: *Hans van Dalle*, Alt-Bm. zu Neuenrade, *Hans Schelle*, Alt-Bm. zu Neuenrade, *Telman Masse* und *Hans in dem Keller*.
 Ausf. Pap. (124). Das angeh. Sgl. ab. — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.
 a) oder *Hovertmenger*.

1495 Nov. 20. 134
 Deventer, Stadt.
Henrick Renthinck und *Engele*, seine Schwester, B. und Bn. zu Deventer, als Erben des zu Soest in der *Santwelen* verst. *Henrick Pauwel*, eines Sohnes des sel. *Johan Pauwel* und seiner Ehefrau *Katherine*, ihrer Schwester.
 Z.: *Johan Altinck*, *Evert Gheeriss(en)*, *Johan Heeckt* und *Albert Henrickssen*, sämtlich B. zu Deventer.
 Ausf. Perg. (123). Anh. Sgl. der Stadt Deventer unten am Rande rechts beschädigt. — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.

1496 Sept. 17. 135
 Schmallenberg, Stadt.
Katherine Visschers, Bn. zu Soest, als Erbin der verst. *Katherine Visschers zu Loyn* im Soester Gerichtssprengel.
 Verwandtschaftsverh.:

<p><i>Henneken Vischer</i>, B. zu Schmallenberg, verst. ∞ I) N. N.</p>	<p>II) <i>Geseke</i></p>
<p><i>Kathrine Visschers</i>, verst. ∞ <i>Tonies Volckwins</i> zu <i>Loyn</i></p>	<p><i>Kathrine Visschers</i>, Bn. zu Soest</p>

Z.: *Hans van Heyminchusen*, Bm., *Hinrich Spise*, Bm., *der groite Coird* und *Thonies Wynman*, sämtlich B. zu Schmallenberg.

Ausf. Perg., beschädigt durch Risse an einer Längsfalte. Anh. Sgl.-Rest: — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.

136

1496 Oktober 23.

Schwerte, Stadt.

Geschwister *Hans*, *Claus*, *Evert*, *Engel* und *Elseke*, Kinder der sel. *Claus van Vley* und *Catherine*, seiner Ehefrau, als Erben der zu Soest verst. *Gertrudt Bestmans*, einer Schwester ihrer Mutter *Cath*. Zur Einziehung des Nachlasses sind die gen. *Engel* und ihr Ehemann *Nevelinck Heitbrecker* durch die Miterben bevollmächtigt.

Z.: *Johan Vley*, der Alte, *Jacob Vley*, beide B. zu Schwerte, und *Hense op dem Kampe*.

Ausf. Perg. (125). Anh. Sgl. der Stadt Schwerte. — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.

137

1497 Mai 5.

Rüthen, Stadt.

Cath. Goeckelen und ihr Sohn *Herman Goeckelen* (zu Rüthen), als Erben des (zu Soest verst.) *Diderich Buese* und dessen natürlicher Tochter *Gertrud Bastwynders*.

Z.: *Hans Thies* und *Hans Goecken*, beide alte B. zu Rüthen.

Ausf. Pap. (126). Anh. Sgl. der Stadt Rüthen. — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.

138

o. D. (15. Jhdt., 1. Hälfte),^{a)}

Ratingen, Stadt.

Aylff Scheper van Twintdorp als Erbe des verst. *Herman Loman*, B. zu Soest.^{b)}

Ausf. Perg. (4). Das angeh. *hemelyke sygel* abgefallen. — Ausf. verlustig durch Kriegseinwirkung 1945.

a) Datierung nach dem Schriftcharakter.

b) Ein *Herm. Loman* wird 1393 B. zu Soest, ein *Herman van Ratinghen* wird 1403 B. zu Soest (Soester Bgbch.). Falls diese Einbürgerer mit obigem Erblasser identisch sind, ist diese Urkunde wohl um die erste Hälfte des Jhdts. zu datieren. — Übrigens wird ein *Cord van Ratingen* 1406 B. zu Soest.

139

1500 Aug. 20.

Valbert, Gericht des Herzogs von Kleve und Grafen zu der Mark:

Richter *Dyderich van Wylkenbert*.

Albert van Spedynchusen^{a)} als echter Bruder und rechter Erbe des verst. *Steffan van Spedynckusen* in Soest.

Z.: *Johan Valbert*, *Heynrich dey Rysche* zu Valbert, *Dyderich van Elmynchusen*^{b)}, *vader Hans van Spedynchusen*, *Wyllem van Spedynchusen*, *Peter van Spedynchusen*. — D.: 1500 *op synte Bernarduß dach, des hyllygen abtz.*

Ausf. Perg. (5). Das angeh. Sgl. des Richters ab.

a) 1501 wird ein *Alber(!) van Speydynckhuse* B. zu Soest (Soester Bgbch.).

b) 1500 wird ein *Francke van Elmynchusen* B. zu Soest (vgl. ebd.).

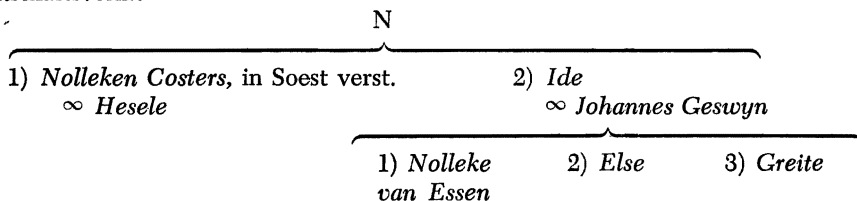
140

1500 Dez. 1.

Hirschberg,^{a)} Gericht: Richter *Herman Wulff*.

Nolleke van Essen und seine Schwestern *Else* und *Greyte*, sämtlich echt, recht und frei geboren als Verwandte und Erben des verst. *Nolleken Costers*, zu Soest *op dem Kolke* wohnhaft.

Verwandtschaftsverh.:



Z.: *Schulten Dreeß tom Eckhove, Diderich Lettenweh, Hinrich Bardenhusen, Cort Schonno*. — D.: 1500 *deß negesten dinschedages na sente Andreß dag, deß hilligen apostels*.

Ausf. Papier (3). Rest des aufgedr. Sgl. des Richters.

a) *tom Hertzberge*.

141

1500 Soest, weltliches Gericht: Richter
 Bekundung eines Verwandtschaftsverhältnisses betreffend *Johan Rademecker, Johan Salthamer*, die Ehefrau des *Lobbert Hoitmecker* wie die (verst.^p) *Elze Koters*, sämtlich echt und frei geboren wie erbfähig.

Z.:, *Gert Scherling, . . ., Humprechtinck, Johan Meiger*. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van deme Velde, Ernst Lestensnyder*^{a)} . . . — D.: 1500 *op gudenst[ag]* . .

Ausf. Perg. (2), stark beschädigt, nur zur Hälfte erhalten. Sgl. ab.

a) Ein *Ernst Lestsnyder* wird 1483 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

142

1501 März 22. Sundern, Freiheit.^{a)}
Gese Plangen, Ehefrau des . . ., B. zu Sundern, als Verwandte und (Erbin) ihres zu Soest verst. Bruders *Hanss Plange* und dessen ebenda verst. Sohnes *Johan Planghe*. *Gese* und ihr Bruder *Hanss* seien beide echt und frei geboren. Zuversichtserklärung der Freiheit Sundern betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeitsgewährung in Nachlaßsachen.

Z.: *Diderick Pyngel, Hinrick Smedes, Diderick Budde* und *Johan Smede*, sämtlich B. zu Sundern. — D.: 1501 *op mandach na deme sundage Letare tho mydvasten*.

Ausf. Perg. (9), beschädigt durch breiten Lückenriß. Das angeh. Sgl. ab.

Rückseitiger Vermerk: *Hijr is to gestadet . . .*

Reg.: Fiebig u. Harder, Chronik d. Freih. Sundern, S. 51.

a) Aussteller: *borgermester und raidt der vrigget tomme S[sundern]*.

143

1501 Mai 27. Soest, weltliches Gericht: Richter *Ffrederich Sluter*.
Johan Hylle v. Paderborn, als Verwandter und Erbe des verst. *Thelman thom Speigell*, eines Bruders seiner Mutter. Diese beiden Geschwister seien echt und frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Tonyes Gruddebicke, Diderich Pauwels, Grete Husemans, Helke Westerhoves*, sämtlich B. und Bn. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van deme Velde, Johan Vrowyn, Ernst Lestensnyder, Herman Vlasschendreger*. — D.: 1501 *op donnerstdach nest na sunte Urbanus dach*.

Ausf. Perg. (11). Das angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

144

1501 (ca. Mai 27).^{a)}

Paderborn, Stadt.

Johan Hillen, Rm. zu Paderborn, als Erbe des zu Soest verst. *Tileman tom Spiegel*, *synes saligen ohmes*.

Ausf. Perg. (8), etwa die linke Hälfte des Perg. abgerissen, samt dem angeh. Sgl.

a) Vergl. zur Datierung Urk. Nr. 143.

145

1501 Juni 7.

Allendorf,^{a)} Stadt.

Hans Cordes, der Alte, Alt-Bm. zu Allendorf, als Erbe seiner echt und recht geborenen und ohne Leibserben kürzlich verst. Schwester *Greyte Cordes*, Magd des Pastors [*Jo³Jhan* zu *Borghelen*. Weil der Alt-Bm. *Hans Cordes van alders weghen nicht wagen und wandern kan, dat gud tho manen*, bevollmächtigte er seinen Sohn *Hans Cordes*, den Jungen, B. zu Allendorf, hierfür. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1501 *op mandach na sunte Herasmus dach, des hillighen mertlers*.

Ausf. Pap. (12), beschädigt. Anh. Sgl. am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: *Hijr is to gestadet*.

a) *Aldendorp*.

146

1501 Juli 24.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Ffederich Sluter*.

Geschwister *Catherine* und *Else Plange* und *Else Zynnemans* (*Synnemans*) als Verwandte und Erben der *Catherine Plange*.^{a)}

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Cord Plange*2) *Herm. Plange*3) *Catherine Plange*, verst.1) *Catherine Plange*2) *Else Plange**Else Zynnemans*

N. (Tochter)

∞ *Evert Rost*

Die Erbinnen, ihre gen. Väter und deren Schwester *Cath. Plange* wären sämtlich echt geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Johan Tyrelle*, *Herman Tyrelle*, *Herman Knepper*, *Katheryne Schemeren*. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van deme Velde*, *Johan Vrowyn*, *Ernst Lestensnyder*, *Herman Vlasschendreger*. — D.: 1501 *op saterstdach nest na sunte Marien Magdalenen dach*.

Ausf. Perg. (7), stark beschädigt mit Lücken. Das angeh. Sgl. des Richters ab.

Rückseit. Vermerk: *Hijr en is nicht (!) to gestadet, dan Hen ... Roder is dair to gestadet, dey is er halve ... — Up Evert Rosten frouwen (!) guet eyne sibbe*.

a) Für die Geschichte der Soester Familie Plange vgl. Herm. Schmoeckel, Das Geschlecht Plange (Soest 1929).

147

1501 Oktober 9.

Körbecke, Gericht: Richter *Peter Molner*.

Else van Essen, wohnhaft zu *Brullinchusen*, und *Grete Peters*, wohnhaft zu *Echtorpe*, sämtlich Orten im Kirchspiel und Gerichtssprengel von Körbecke (*Corbecke*), als Schwestern und Erben des verst. Soester *B. Nolken Koters*.^{a)} Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1501 *up dach st. D[io]nisi martiris*.

Ausf. Pap. (822), stark beschädigt. Das angeh. Richter-Sgl. ab.

a) Vgl. Urk. Nr. 140.

148

1501 Nov. 29.

Sundern, Freiheit.

Katheryne van Erffte, Bn. zu *Sunderen*, als Erbin ihres zu Soest verst. *vedder Hinrich van Erffte*, gen. *Grolle*, B. zu Soest, eines Sohnes ihres verst. Bruders *Hinrich van Erffte*. Die gen. wären sämtlich frei und echt geboren, niemandes eigen und daher erbfähig. Zuversichtserklärung der Freiheit S. betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gewährung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hinrich Smedt*, *Dideric Pyngel* und *Hanss Becker*, gen. *Gu^oste*, sämtlich B. zu *Sunderen*. — D.: 1501 *op mandach an sunte Andreas avende*.

Ausf. Perg. (13), beschädigt durch mehrere Lückenrisse an den Längsfalten. Das angeh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: *Toversicht up Henr. van Grolle van dem Sonderen*.

Regest.: Fiebig und Harder, Chronik d. Freiheit Sundern, S. 51.

149

1502 Juli 18.

Lüdenschaid, Stadt.

Dyrych van Hukynck und Ehefrau *Fygge*, B. und Bn. zu Lüdenschaid (*Ludensche*), bevollmächtigen *Kerstygen Wynyken* und *Johan Grymslach*, beide B. und Einwohner zu Lüdenschaid, zur Erhebung des Nachlasses des sel. *Johan Rademecker*, wohnhaft in Soest, eines Bruders der gen. *Fygge*. — D.: 1502 *up maendach neyst na sunt Allexius dage*.

Ausf. Perg. (15). Das angeh. Sgl. ab.

Vgl. Stadt-Arch. Soest, Missiv-Prot. 1 (Hs. C 4) Bl. 91 b: Soest an Stadt Lüdenschaid 1502 Juni 4 (*saterstach na Erasmi*) betr. *Fye van Huking* zu Lüd. wegen Nachlaß des sel. *Joh. Rade-mecker* zu Soest.

Vgl. ebd. Bl. 104b: Soest an 1) Herm. v. Dungelen, Amtm. zu Altena, und 2) Stadt Lüdenschaid 1503 Jan. 4 (*gudestach na Circumcisionis domini*) betr. Kummer des *Tomas Dorendale* zu Soest auf die Güter des *Kerstken Wyneken* (*Wyncken?*) aus dem Nachlaß des Joh. Rade-mecker, die *Dorendale* beansprucht. Ad 1) auch betr. Schr. des Herm. v. Dungelen an die Stadt Lüdenschd. wegen Abstellung des genannten Kummers.

Vgl. ebd. Bl. 111b: Soest an Stadt Lüdenschd. 1503 März 7 (*up dinstage na dem sondage Invocavit*): *Tonies (!) Dorendal*, B. zu Soest, habe von *Hensken Gercken*, B. zu Lüdenschd., dessen Anteil am Nachlaß der sel. *Fye van Huking* gekauft. Verhinderung an der Ausfolgung durch Bürger zu Lüdensch. Bitte um Ausfolgung des Nachlaßanteils.

150

1502 Sept. 26.

Sundern, Freiheit.^{a)}

Johan Rewll zu Sundern (*tom Sondderen*) als Erbe seines zu Soest kürzlich verst. *oeme Henrich van Erwyte*, gen. *Grolle*.

Verwandtschaftsverh.

N. N.

1) *Henrich van Grolle*, verst.

2) *Gerdruyt*, verst.

∞ *Dyrych Rewl*, verst.

Henrich van Erwyte,
gen. *Grolle*, verst. zu Soest

Dyrych Rewl, B. zu Arnsberg, verst.
∞ *Styngen*, verst.

Johan Rewll,
zu Sundern

Sämtliche Gen. wären frei und echt geboren wie niemandes eigen und daher erbfähig. Zuversichtserklärung der Freiheit S. betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gewährung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Herman Slechtendele, Henrich Smyt*, beide Bm., und *Johan Smyt*, sämtlich B. in Sundern. — D.: 1502 *up maindach na sunt Matheus daghe*.

Ausf. Perg. (16). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 9).

Reg.: Fiebig und Harder, Chronik d. Freih. Sundern, S. 51.

a) *vryheit tom Sonderen*.

151

1502 Okt. 11.

Lüdenscheid, Stadt.

Fygge van Hukynck, Bn. zu Lüdenscheid, wäre *dey neyste erffname* ihres zu Soest verst. *naturlyken Bruders Joh. Rademecker* betreffend dessen *guder, erve, cleyder, cleynode ind tytlyke ner[inge]*. Beide wären von den verst. *Gerd van Hunsche*^{a)} und Ehefrau *Geerde in echschop, echte ind (rechte . . . vry)*^{a)} *ind nummendes egen uyt eymen elyken bedde getelt [und gebohren]*,^{b)} *also dat sey erve ind gut geven, nemen, heven, ind . . .* Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *die erbaren, geloufsamen, tuchweren mannen . . . nyke, Hannes van Swyndale, Evert van Hun[sche]*^{a)} und *Dyryck Renger*, sämtlich B. zu Lüdenscheid. — D.: 1502 *up dynstdach neyst na sunte Gereons ind Victors dage . . .*

Ausf. Perg. (14), stark beschädigt, in 2 Stücke zerteilt mit Lücken. Anh. Stadt-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 4).

a) Die Textlücken ergänzt z. T. aus dem allgem. Formular der Tovers.-Urkd.

152

1502 Dez. 8.

Lüdenscheid, Stadt.

Die Behauptung des *Thomas Dorendal* aus Soest, die Lüdenscheider ließen kein (Erb-) Gut aus ihrer Stadt *volgen*, sei unwahr, ebenso dessen Aussage, *Kerstygen Wynyke*, der Prokurator der vorgen. *Fygge (v. Hukynck)*,^{a)} sei Lüdenscheider *borgermester ind scryve*, denn *dey toevorsicht ys gescheyn von borgermester ind dem vallenkommen raede der staet Ludensche*, ebenso wäre *buten unse wettenschop* die Aussage des gen. *Thomas*, der Vogt *Jurgens zu Neuenhof (van dem N[yen]hove)* beanspruche die gen. *Fygge* als *emme toebehorych*. — D.: 1502 *op onser lieven vrouwen dach Conceptionis*.

Ausf. Pap., stark beschädigt, fast in 2 Teile zerteilt mit Lücken. Das außen aufgedr. Sgl. der Stadt Lüdenscheid nur als Rest erhalten.

a) Vgl. Nr. 151.

153

1503 Febr. 6.

Arnsberg, Stadt.

Engel, Tochter des verst. *Thonyes Lyke* und seiner Ehefrau *Else tom Frynole*, als Erbin ihres Bruders *Clauwes Elinckhu^eeß* in Soest als dessen *echte rechte suster van vader und moder gewest getelt fry in der hilgen ee*. Auch *Clauwes* sei ehelich und frei geboren. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hinrich Becker, Thonyes up dem Hovele, Herman Richters*, sämtlich B. *der fryheit Frynole*. — D.: 1503 *up maindach nest na sanct Agathen dach*.

Ausf. Perg. (18). Anh. Sgl. stark beschädigt (Adler nach r. schauend).

Rückseit. Vermerk: *Hijr is to gestadet up vridag na Appolonie (1503 Febr. 10)*.

154

Münster, Stadt.

1503 April 25.

Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses für die Sippe des *Ludger Warendorp*, B. zu Münster:^{a)} derselbe *sy echte, recht und vry ghebaren van zeligen Hinrick Warendorpe, wandage unsen borger, und Webbeleken Eppinges, zeligen Johan Eppinges suster, siner echten husfrouwen; und desolven selige Hinrick Warendorp und Webbeleke, echte lude, heben ock myt den genanten Ludger, eren echten sonne, twe echte dochtere nalaten, der eyne noch levet, geheiten Elseke, und is eyne nunne in Sunt Ilien kloster bynnen unser stadt beslotten und de ander, genompt Benedicta, is verstorven, und hefft echte kyndere nalaten.*

Z.: *Johan van der Tynnen*, Bm., *Johan Kerckerinck*, Alt-Bm., *Johan Warendorp*, Alt-Kämmerer, *Hinrick Bispinck*, Rm., sämtlich zu Münster. — D.: 1503 *ipso die sancti Marci ewangeliste*.

Ausf. Perg. (22). Anh. Sekret-Sgl. am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 9).

a) Vgl. Nr. 155, 159. — 1503 wird ein *Ludeger Warendorp van Munster* B. zu Soest (Soester Gbch.).

155

Münster, Stadt.

1503 April 25.

Ludger Warendorp, B. in Münster, hat einen Nachlaß in Soest zu erheben. — D.: 1503 *am dage sancti Marci ewangeliste*.

Ausf. Pap. (17), beschädigt. Das rückwärts aufgedr. Verschuß-Sekret-Sgl. ab bis auf Reste.

156

Geseke, Stadt.

1503 nach Mai 25.

Gerdrut, Bn. zu Geseke, Ehefrau des *Hinrick Wolner*, B. zu Geseke (*Ghesike*), als Erbin des kürzlich verst. Herrn *Albert Menghe*, Bm. zu Soest,^{a)} eines Bruders ihrer verst. Mutter *Hesele*. Beide Geschwister seien echt und frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig. Den ihr angestorbenen Nachlaß trage die Erbin in Anwesenheit ihres Gatten Hinr. als ihres *numbers* an ihren Sohn *Albert Wolner* auf. Zuversichtserklärung der Stadt Geseke betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1504 *post festum Ascensionis domini*.

Ausf. Perg. (41), besch. Anh. *grote Sgl.*, am Rande beschädigt, abgefallen beiliegend (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: *Hijr is to gestadet in mynem avewesen; Albert mot den X. penning geven.*

a) Nach v. Klocke, Westf. Z. 84, 1927, I, S. 146 starb der Bm. *Alb. Menge* 1501.

157

Soest, weltliches Gericht: Richter *Thewes Koep*.

1503 Juli 31.

Jurgen Dres, B. zu Soest, als Verwandter (und Erbe) des verst. Herrn *Hinrich Geylen*, denn ihre Mütter wären Schwestern gewesen und *in echteschop* ehelich geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig, ebenso wie ihre gen. Kinder^{a)}.

Z.: *Herman Wechter*, *Katheryne Kulemans*, *Zyligen Kerls* und *Kunneken Wechters*, sämtlich B. und Bn. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van deme Velde*, *Johan Vrowyn*, *Herman Vlasschendreger* und *Ernst Lestensnyder*. — D.: 1503 *op mandach nest na sunte Jacobs dach*.

Ausf. Perg. (21). Anh. Sgl. des Richters (Umschr.: *S' m-athei koep*; im Schild: Hausmarke; vgl. v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Taf. II Nr. 13).

Rückseit. Vermerke: *Anno etc. IIII^{to} up donrestage na Martini* (Nov. 14), *do wart hij to gestadet, borgen to setten vor namanen, doch noch in beraide gehalden bit up vridage na Misericordias domini in anno etc. V^{to}* (1505 April 11), *do wart dair lykewoll to gestadet as vurg., anno etc. sexto up vridage na Agnetis* (1506 Januar 23), *do wart dyt noch in beraide behalden;* (Fortsetzung von anderer Hand:) *Anno etc VI^{to} up donrestage na XI^M virginum* (1506 Oktober 22) *do wart hij to gestadet.*

a) Formulierung wie in Nr. 124.

158

1503 Aug. 14. Soest, weltliches Gericht: Richter *Adam Noetberch. Johan, Hinrich* und *Katheryne Rukemylen*, sämtlich ehelich und frei geboren und daher erbfähig^{a)} als Verwandte (und Erben) des verst. *Joh. Snyppen*, eines Bruders ihrer verst. Mutter *Styne*.

Z.: *Tonyes Runste, Johan Overbecke, Gerd Koning, Elze Bokelmans*, sämtlich B. und Bn. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van deme Velde, Johan Vrowyn, Herman Vlasschendreger, Ernst Lestensnyder*. — D.: 1503 *op mandach nest na sunte Laurentius dach.*

Ausf. Perg. (19). Das angeh. Sgl. des Richters ab.

Rückseitiger Vermerk: *Hijr is to gestadet up gudestag na Nativitatis* (1503 Dez. 27).

a) Formel wie in Nr. 124.

159

1503 Dez. 11. Münster, Stadt. Bekundung eines Verwandtschaftsverhältnisses für eheliche Nachkommen des *Hinrick Warendorp*:

Hinrick Warendorp, verst.
∞ *Webbele Epping* von Soest, verst.

1) *Ludger Warendorp*,
verst. zu Soest

2) *Benedicta*, geboren zu Münster, verst.
∞ *Egbert Travelman*, B. zu Münster

1) *Hinrick Travelman*,
Überbringer dieses
Schreibens

2) *Godeken*,
eyne tyt lanck buten
landz, seit 10 Jahr.
verschollen

3) *Webbelke*,
geistliche Jungfer im
Kloster *Nysinck* zu
Münster

4) *Aleke*, verst.
∞ *Johan Bisschopinck*,
Richter zu Münster

1) ff.

Z.: *Wilbrant Plonies*, Bm. zu Münster, *Everwyn Droste*, Kämmerer zu Münster, *Engelbert Peyck* und *Albert Cleyver[en]*, beide Rm. zu Münster. — D.: 1503 *fferia secunda post Conceptionis beate Marie virginis.*

Ausf. Perg. (23). Anh. Sekret-Sgl. (wie Nr. 154).

Rücks. Vermerk: 1504 Januar 19 *up vridach na Anthonii wart dusse gestadet to der helfftheit der nalatenen gudere, also dat hey borgen setten sall, by dem gude to blyven woenen syn levedage.*

Vgl. Urkunde Nr. 155 (1503 April 25) betr. den Nachlaß des *Ludger Warendorp* zu Soest.

160

1504 Febr. 27. Dortmund, Stadt. Geschwister *van Heven* in Dortmund, ehelich geboren, als Erben des zu *Anepe* im Soester Gerichtssprengel verst. *Diderich Hovell*.

Verwandschaftsverh.:

N. N.
∞ N. N.

1) *Beata*, verst.

2) *Lisa*, verst.

Johan van Heven, B. zu Dortmund verst.

∞ N. N.

(N. N. ∞ in 2. Ehe mit *Rotger Wolner*)

Diderich Hovell,

zu *Anepe*,

bei Soest verst.

1) *Johan*

2) *Elseke*

3) *Greta*

∞ *Johan Lecke*,

B. zu Dortmund

Erblasser und Erben seien sämtlich *na satynge der hilligen kercken echt und recht in eligen brutbedden geteilt ind geboren*.

Die Erben bevollmächtigen mit Zustimmung ihrer Vormünder *Gosswyn van Unna, Johan Grumer* und *Richard van Horde* ihren Stiefvater *Rotger Wolner* zur Erhebung des Nachlasses. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung.

Z.: *Gerd Hoyne* (oder *Hoyve*), *Johan up ten Berghe*. — D.: 1504 *up dynxstach na sontte (!) Peters dage, des hilligen apostels, ad cathedram*.

Ausf. Perg. (28), beschädigt durch Lücke. Das angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: *Hijr wart to gestadet 1504 März 2 (up saterstage na Invocavit)*.

161

1504 Mai 6.

Dortmund, Stadt.

Hinrich Wenner, B. zu Dortmund, für seine Ehefrau *Engel*, als Erbin ihrer zu Soest kürzlich verst. Schwester *Katrina Trippenhouwer*. Beide Schwestern wären *na sate der hilligen kercken ute enen eliken brutbedde getelt ind gebaren, vry ind neymans eghen*. Zuversichtserklärung der Stadt Dortmund betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hinrich Coster, Renolt Doseberch, Herman Solde*, sämtlich B. zu Dortmund. — D.: 1504 *op manendach na dem sondage Cantate*.

Ausf. Perg. (27). Das angeh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: 1504 *up vridage na Johannis ante portam Latinam* (Mai 10) *wart hijrto gestadet*.

162

1504 Juli 3.

Affeln, Freiheit.^{a)}

Berndt boven dem Dorpe, Freigraf in *Affelen*, als Erbe seiner kürzlich verst. *modder Kunne Heckers* in Soest.

Verwandschaftsverh.:

N. N.

1) *Joh. Wynninck* oder *boven dem Dorpe*, verst.

2) *Hermann Wynninck*, verst.

Joh. boven dem Dorpe

∞ *Frederen*

N.

Berndt boven dem Dorpe,

Freigraf, B. zu Affeln

Kunne Heckers, in Soest verst.

Der Erbe wäre von *echten luden . . . ut eynem elyken bedde echt inde recht geboren, vry unde niemandes eyghen, ind also gestalt unde gelodet, dat hey erve unde guder boren inde umfanghen unde wederumme geven moghe*. Zuversichtserklärung der Freiheit betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: Herr *Henrick*, Pastor *tzo demme Haghen, Henrick Kleyne* und *Hans Degenardt*, beide B. zu *Affellen*. — D.: 1504 *gunstdach neist unser leven frowen dach Visitationis*.

Ausf. Perg. (29). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 18).

Rückseit. Vermerk: *Hijrto wart gestadet up dinstag na Assumptionis Marie* (1504 August 20).

a) Aussteller: *borgermester unde raidt der vryheyt tzo Affellen*.

163

1504 Oktober 7.

Kallenhardt, Stadt.

Else Mestermans, Bn. zu *Kallenhart*, als Erbin ihrer verst. Schwester *Gerdrut Mestermans*, Ehefrau des *Dyderich Bode*, B. zu Soest. Beide Schwestern wären ehelich geboren, frei und niemandes eigen. Zuversichtserklärung der Stadt *Kallenhart* betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Heyneman Hotten, Dyderich Gropper, Cort Tyten, Gort Gerdes*, sämtlich B. zu *Kallenhart*. — D.: 1504 *op mandach nest na sent Remygius dage*.

Ausf. Pap. (25). Anh. Sgl., stark abgeseuert (Westf. Sgl. II Taf. 90 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht up Dyrichs Boden selig, huysfr., hijr wart to gestadet 1504 up donrestage na Martini* (Nov. 14).

164

1504 Oktober 22.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Adam Noetberch*.

Johan Duncker von Lippstadt als Verwandter der verst. *Gerdrut*, Ww. des *Tonyes Ludeke* (*Lueke*), Bn. zu Soest, einer Schwester seines verst. Vaters *Johan Duncker*, des Alten. Diese beiden Geschwister wären ehelich geboren, frei und niemandes eigen wie erbfähig, ebenso wie der gen. *Johan Duncker*.^{a)}

Z.: *Hinrich, Diderich* und *Grete Kreke, Johan Draemes*, sämtlich B. und Bn. in Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van deme Velde, Johan Vrowyn, Herman Vlasschendreger* und *Ernst Lestensnyder*. — D.: 1504 *op dinschedach nest na der 11 000 juncffrowen dach*.

Ausf. Perg. (24). Anh. Sgl. des Richters, leicht beschädigt (Umschr.: + *segell: adam: n+oit+ [be]rgs*; in verziertem Dreipaß Schild mit großem unzialen Buchstaben A; vgl. v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Taf. III Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up seligen Gerdruyt Ludekens; hijr to wart gestadet up donrestage na Martini anno etc. IIII^{to}* (1504 Nov. 14), *borgen to setten vor namanen*.

a) Formulierung wie in Nr. 124.

165

1504 Dez. 14.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Thewes Koep*.

Anna und *Grete Sure*, Schwestern, beide Bn. zu Soest, ehelich geboren und frei als Enkel der sel. *Diderich* und *Gerdrut Kockes*, als Eltern ihrer verst. Mutter *Else Sure*. Dieselbe *Else Sure* sei der Eheleute *Diderich* und *Gerdrut Kockes* *echte naturlyke dochter uit eynem elichen eebedde getelt und geboren*, frei und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Johan Hoppen, Grete Keusemans, Elze Olpen* und *Dorete Profete*, sämtlich B. und Bn. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van deme Velde, Johan Vrowyn*,

Herman Vlasschendreger und *Ernst Lestensnyder*. — D.: 1504 *up saterstdach nest na sunte Lucien*.

Ausf. Perg. (26). Anh. Sgl. des Richters (wie an Nr. 157).

Rückseit. Vermerk (nach dem Schriftcharakter um 1600): *Else (p) und Grete Suyren, schwes-
tere, burgerschen zu Soest, besibben sich zur ihrer verstorbener mutter vatter und mutter und
also großvatters und großmutter Diderich und Gerdrut Kockes, ehelueten, nachlaß.*

166

1505 Juni 28. Soest, weltl. Gericht: Richter *Albert Wullener*.
Die Kinder des *Johan* und *Hinrich Honrades* in Soest als Verwandte des sel. *Arnd Ulen-
speigell* in Soest.

Verwandschaftsverh.:

N.

1) *Johan Honrad*, verst. 2) *Hinrich Honrat*, verst. 3) *Arnd Ulenspeigell*, verst.

1) *Johan* 2) *Gobbele* 3) *Bele* 4) *Alke* 1) *Hinrich* 2) *Katherina* 3) *Elze*
Arnd Ulenspeigell und seine beiden Brüder wären *dre echte naturlyke broder*, der
gen. *Arnd wäre echte und vrijg*; ebenso wären die Kinder der verst. *Johan und Hin-
rich Honrat* ock also *geloet und gestalt, dat se erve und guder nemmen, opboren und
ock wederumme van sich geven mochten*.

Z.: *Johan Hunoldes*, der alte Küster zu *Loen*, *Lammert Serck*, *Johan Sommer*, *Jurgen
van Hilwerdinck*. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van deme Velde*, *Johan Vro-
wyn* und *Ernst Lestensnyder*. — D.: 1504 *op saterstdach nest na sunte Johannes bap-
tisten dach*.

Ausf. Perg. (31). Das angeh. Sgl. des Richters ab.

Rückseit. Vermerk: *Sybbe up Ulenspegell*. — 1506 Januar 23 (*up vrydage na Agnet*.) *wart
hijr to gestadet*.

167

1505 Sept. 24. Soest, weltliches Gericht: Richter *Albert Wullener*.
Else Schoves, Bn. zu Soest, als Verwandte der verst. *Drude Snyppen*, *meygersche to
Oestdinckhuesen*. Denn *Drudes Mutter Styne Nolkens* und *Elses Mutter Nese Steyn-
hoves* seien echte natürliche Schwestern gewesen, frei und niemandes eigen. Die Be-
kundung des Verwandschaftsverhältnisses erfolgt auf Veranlassung des *Johan Ruleves-
loe* als Vormundes der Erbin. Dieselbe ebenso wie die Erblasserin seien ebenfalls *in
echteschop* geboren, frei und niemandes eigen und erbfähig.^{a)}

Z.: *Hans Hueninckhues van Walterinckhuse*, *Herman Erwerdes*, *Teleke, de meyersche
to Corbicke*, und *Styne Gosmans van Nederenberchem*. — Standgenossen des Gerichtes:
Johan van deme Velde, *Johan Vrowyn* und *Ernst Lestensnyder*. — D.: 1505 *op gudenst-
dach nest na sunte Matheus dach*.

Ausf. Perg. (30). Anh. Sgl. des Richters (Umschr.: *Sigillu albertus wlner*; im Schild (Tartsche)
Kesselhaken; vgl. Nr. 175; Sgl.-Abb. Nr. 50).

Rückseit. Vermerk: *Der Schouffschen sybbe up de Snyppesche* — 1505 Nov. 24 (*up main-
dage na Cecilie*) *stade de rait hyrto, moiste borgen setten vor namanen*.

a) Formulierung für erbfähig wie in Nr. 124.

168

1505 Okt. 4. (Hüsten): *Godert Ketteler*, Ritter, und *Hermann Ketteler*.
Die Aussteller Ritter *Godert Ketteler* und *Hermann Ketteler* entlassen die Eigenhörige
Grete Padbergs, sel. *Hinrick Hermennekens* Tochter, wohnhaft zu *Husten*, aus ihrem
Eigentum.

Die Aussteller lassen die Eigenhörige *vryg, qwyt, ledig und loyß vermuydts dessen breve . . . van allen egendompme und vulschuldigen rechte, dair se uns bes an dessen dach inne bestain und tobehoirt hefft, also dat de vurgescr. Greyte nu voirt mer sick mach wenden und keren als eyn alinck vryg mensche sunder uns eder ußen erven jenygerhande besperynghe und heben dar up se vertegen myt hande und munde, nummermer darup to saken . . .* — D.: 1505 amme dage *Francisci confessoris*.

Ausf. Perg. (20). Anh. Sgl. beider Aussteller (Kesselhaken), am Rande beschädigt.

Rückseit. Vermerk: *Up dussen vrybrieff heben Jorgen Ewaldes, Tonies Stuykenhouwer, mester Coirt Lummel, Herman Sasse ind Tonies Snappe gesacht, dat dusse br(eiff) na datum, as hey meldet, sy geschreven ind besegelt west is, dair willen sey de wairheit to doin, wanne des de rait begeret.*

169

(vor 1506 Jan. 23).

Wesel, Stadt.

Druyke, echt und recht geboren und frei und niemandes eigen und daher erbfähig, Ehefrau des *Gerrit Hoefft*, B. zu Wesel, als Erbin ihrer kürzlich zu Soest verst. *moye Gertruydt*, Ww. des *Henrick Grolle*, einer echten, rechten Schwester ihres verst. Vaters *Johan Stael*. Ferner wird als etwaiger Erbe ein Bruder der Erbin *Druyke* genannt, von dem man nicht wisse, ob er noch lebe. Zuversichtserklärung der Stadt Wesel betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Lattenberch, Aly [tgen] . . . , . . . ell Reckelinkhuys* und *Ytgen . . .*, sämtlich B. und Bn. zu Wesel.

Ausf. Perg. (1), besch. durch große Lückenrisse, u. a. auch an der Stelle des Datums und der Siegelanbringung. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: *Anno etc. sexto up vr[idag] na Agnete (Jan. 23) wart hijr to gestadet.*

170

1506 Juni 27.

Werl, Stadt.

Grete, Ehefrau des *Johan Huttoorp*, Bn. zu Werl, als Erbin ihres verst. echten rechten Bruders *Dirich Ffresken*, der *tome Paradise bi tiden sins levens sumtiden plach to wesen* und kürzlich *bij iw* verst. sei. Zuversichtserklärung der Stadt Werl betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hinrich Spieckerman, Geseke Rudackes, Katherine Joriens*. — D.: 1506ⁱ *up saterstag negst sanct Johan[nis] dopers gebort.*

Ausf. Perg. (33). Anh. *grote segel*, am Rande leicht beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van Werle vor Greyten Huttoorpes up seligen Dirich Freseken guet.*

171

1506 Juli 6.

Allendorf, Stadt in der Grafschaft Arnsberg.^{a)}

Thonies und *Hynrich Kokenberch*, Brüder, *Thonies Smedt*,^{b)} *Grete*, dessen Schwester, und *Grete Bungener*, sämtlich eingesessene B. und Bn. zu *Aldendorp*, als Erben der zu Soest verst. *Elsse Reinerdes*, einer Schwester ihrer Mütter, die sämtlich ehelich geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig wären. Zuversichtserklärung der Stadt Allendorf betreffend Gutsagung im Falle einer Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hans Treikes, Peter Greve, Albert Bodener*, sämtlich B. zu *Aldendorp*. — D.: 1506 *up den mandagh nest nae sunte Odalricus daghe.*

Ausf. Perg. (32). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht up Elsen Reyners*; 1506 Okt. 22 (*up donrestage na XIM virginum*) *do wart hyr to gestadet.*

a) *stait Aldendorp der graesschop van Arnsborch gelegen.*

b) Ein *Peter Smedes van Aldendorpe* wird 1481 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

172

1506 Dez. 10.

Sneek, Kirchspiel: Pastor *Hayo Hesens* und Stadt.

Mathijs Preester, Sohn eines B. zu Sneek, und seine Schwestern, echt und recht geboren, als Erben ihrer zu Soest verst. *moyer Gheertruyd.*

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Gheertruyd*,
verst. zu Soest

2) *Henrick Ewolt Zwarte*,
B. zu Sneek

1) *Mathijs Preester*

2) *Yke*

3) *Heynricken*

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlasssachen; *want in onssen stadt Zneyk end Weestfreeslandt een recht ende costume is, dat alle den gheenene, het waer off in wat landen he woenachtich is end hem ghueden offt eenichs erffs aensterven, de mach he wech foren end entfanghen sonder eemands beletten offt wederseggen.*

Z.: *Joirick Feyka z(oen)*, (Stadt-)Sekretär, *Jan Jacop z(oen)* und *Serick Harinx z(oen)*, sämtlich B. zu Sneek. — D.: 1506 *op deme teynden . . .* (Lücke im Pergt.) *decembris . .*

Unterschrift des Secretärs *Joricus F. notarius.*

Ausf. Perg. (34), leicht beschädigt durch eine Lücke. Anh. Sgl.: 1) (des gen. Pastors): Umschr.: *S' hatio-ux dous* (?); im Schild: vorn halb. Doppeladler, hinten Sechs-Stern, begl. oben und unten von einem Seeblatt; — 2) (Stadt): Durchmesser: 3,5 cm; Umschr.: *Secretum civitatis . . .*; im Siegelrund: Kirche mit 2 Türmen, hintern Dach hervorragend 2 Bäume und 1 Kreuz.

Rückseit. Vermerk: 1507 Jan. 8 (*up vridage na Epiphantie domini*) *do besach de rait dyt toversicht ind stade en dairto, borgen to setten vor namanen ind den teynden d. to geven.*

173

1507 März 9.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Albert Wullener.*

Johan Haver, by *sunte Pauwell*, B. in Soest, beantragt als Vormund der *Elseke Wylkyns* ein gerichtliches Zeugenverhör über folgende verwandtschaftliche Beziehungen:

N.

1) *Dorethea Wylkyns*

2) *Katherine Wylkyns*

3) *Elseke Wylkyns*,
Bn. zu Soest

Jurgen Reysegern, verst.

Johan Haver

Die drei gen. Schwestern wären ehelich geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig.^{a)}

Z.: *Johan Borges*, *Hinrich Wichelman*, *Johan Beckeler*, *Grete Nolkens*, sämtlich B. und Bn. in Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van demme Velde*, *Johan Vrowyn* und *Ernst Lestensynder*. — D.: 1507 *op dinschedach nest na demme sundaghe Oculi.*

Ausf. Perg. (50), besch. Das angeh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up Joirgen Reysegerne seligen vor Johan Haver up der Borch*; Zulassung am 30. Apr. (*up vridage na Jubilate*) 1507, bei Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Formulierung wie in Nr. 124.

174

1507 April 7.

Arnsberg, Stadt.

Greite, Ehefrau des *Johan Padberch*, Bn. zu *Huisten* binnen der Grafschaft Arnsberg, als Erbin ihrer z.: Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Styneke Beermans*, Ehefrau des *Jurghen Eynwaldes*. Die verst. Eltern wären *Hynrich Hermenneken* und Ehefrau *Gertrude*. Die gen. Schwestern wären ehelich geboren, frei und niemandes eigen. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Frederich . . . ken*, *Hynrich op dem Hovele*, beide B. zu Arnsberg, und *Hynrich Schulte zu Wedinckhuisen*. — D.: 1507 *op den gudenstag neist nach dem hilgen Passchedage*.

Ausf. Perg. (38), beschädigt durch Löcher. Anh. gr. Sgl. (angekündigt aber *secret* Sgl.), am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: 1507 *up vridage na Jubilate* (Apr. 30) *en wolde de rait hijr nicht to staden van der clauselen willen van der vryheit darinne. Item up vridage na Gereonis* (Okt. 15) *do staden de van Soist Padberge to dem gude dan nicht up dit toversicht, so de van Arnesberg noch nicht to der teringen der hensereysen gegeven hatten, dan hey solde vier borgen setten by dem gude to blyven woenen, vort borgen setten vor namanen, vort borgen to setten, dat sich dat wyff noch hey nummer weder to eygen sullen geven.*

175

1507 April 17.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Albert Wullener*.

Johan Lynis, B. zu Soest, als Vormund seiner Mutter *Ursele Lynis*, Bn. zu Soest, beantragt für sie die Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses betreffend die verst. *Bele Stengels*: *Ursele Lynis* und die Mutter der sel. *Belen Stengels* wären *twyger broder kindere*, ehelich geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig.^{a)}

Z.: *Johan Boeckholt*, *geistlike man*, *Hinrich Roede*, *Hinrich Wichelman* und *Beleke van Ameke*, sämtlich B. und Bn. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan van deme Velde*, *Johan Vrowyn* und *Ernst Lestensnyder*. — D.: 1507 *op saterstdach nest na deme sundage Quasimodogeniti*.

Ausf. Perg. (37). Anh. Sgl. (Sgl.-Abb. Nr. 50).

Rückseit. Vermerk: 1507 *up vridage na Jubilate* (Apr. 30) *do stadede de rayt Lynis moider hijr to, dan borgen to setten vor namanen.*

a) Formulierung wie in Nr. 124/Gericht Soest.

176

1507 Mai 18.

Balve, Stadt.

Hinrich, *Herman* und *Styne tor Hove*, B. und Bn. zu Balve, Geschwister, ehelich geboren, frei und niemandes eigen, wie erbfähig, als Erben des verst. *Thonyes van Esebern gnt. Ortenberch* in Soest. Dessen Vater *Gobbel van Esebern* und ihr Vater *Hans tor Hove* wären ebenfalls ehelich geboren als *echte, rechte brodere*, frei und niemandes eigen.

Verwandtschaftsverh.:

N

1) *Gobbel van Esebern*^{a)}, verst.2) *Hans tor Hove van Esebern*, verst.
∞ *Webbele*

Thonyes van Esebern,
gnt. Ortenberch,
verst. in Soest

1) *Hinrich*2) *Herman*3) *Styne*

Zuversichtserklärung der Stadt Balve betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hans schulde to Wockelem, Mennekin Romer to Beckem, Hinr. Scheper*, B. zu Balve, und *Albert to Beckem*, eingessene B. zu Balve und Kirchspielsleute. — D.: 1507 *des nesten dynstages na unses heren Hemelfart*.

Ausf. Perg. (40). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 15).

Rückseit. Vermerk: *toversicht van Balve auf sel. Tonies Ortenberg; 1507 up gudestage na Cecilie (Nov. 24) wart dyt toversicht ave (!) ind Tonies Voitken halver suster kynt to gedeylt*.

a) Ein *Gobell van Essebern* wird 1456 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

177

1507 Juni 7.

Werne, Stadt.

Styne Bodeker (in Werne), als Schwester der verst. *Katherina in deme Stoven* zu Soest. Beide wären frei, niemandes eigen und ehelich geboren von ihren seligen Eltern *Hynse Bodeker* und *Elseke*, B. und Bn. zu Werne.

Z.: *Herman Benneman* und Ehefrau *Elseke*, B. und Bn. zu Werne, *Styne Peppers, Engelle Hynsen*. — D.: 1507 *des mandages na sunte Bonifacius dage*.

Ausf. Perg. (39). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 95 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe van Werne up seligen Trynen in dem Stoeven; Zulassung am 28. Juni (up maindage na Johannis baptiste) 1507; moiste borgen setten, by dem gude to blyven ind vor namaninge*.

178

1507 Sept. 22.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Albert Wullener*.

Dres Scheper van Hyddinckhusen, B. zu Soest, als Verwandter (und Erbe) des verst. *Hinrich Velgede* (oder *Vellegelt*), weil dieser ein Bruder seiner Mutter *Styne Schepers* wäre. Diese beiden ebenso wie der gen. *Dres Scheper* wären sämtlich ehelich geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig.^{a)}

Z.: *Heineman Mollener van Erwytte, Hinrich Smerbrocke, Hinrich Sangelus* und *Else Tyrelle*, (sämtlich) B. und Bn. zu Soest. — Geschworene Standgenossen des Gerichts: *Johan Vrowyn, Ernst Lestensnyder, Hinrich Veget*. — D.: 1507 *op gudenstdach nest na sunte Matheus daghe*.

Ausf. Perg. (36). Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: *Sybbe up seligen Henrich Velegelt; Zulassung am 7. Oktober (up donrestage na Francisci) d. J. bei Bürgensetzung für Nachmahnung*.

a) Formulierung wie in Nr. 124.

179

1507 Okt. 2

Soest, weltliches Gericht: Richter *Albert Wullener*.

Tonyes Voeteken, B. in Soest, als Verwandter des verst. *Tonyes Ortenberg*, eines Bruders seiner Mutter *Drudeke Ortenberg*. Diese beiden, ebenso wie der gen. *Tonyes Voeteken* wären sämtlich ehelich und frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Syvert Voeteken, Johan Hyddinckhus, Herman Sasse, Hinrich Tronne*. — Standgenossen des Gerichts: *Johan Vrowyn, Ernst Lestensnyder, Hinrich Veget*. — D.: 1507 *op saterstdaghe nest na sunte Remigius daghe*.

Ausf. Perg. (35). Anh. Sgl. des Richters wie in Nr. 175.

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up sel. Tonies Ortenberg vor Thonies Voitken; 1507 Nov. 24 (Mittw. n. Cecilie) do wart hijr to gestadet, inde de anderen vader- ind modersuster kynder ave*.

180

1508 Januar 29. Soest, weltliches Gericht: Richter *Albert Wullener. Elseke*, Ehefrau des *Johan Greve*, des Fronen, B. zu Soest, als Verwandte (und Erbin) ihrer verst. Halbschwester *van vader wegen* namens *Greteken Kannengeiter*, weil sie *echte rechte naturlike sustere van vader wegen* wären. Ferner wären sie niemandes eigen und erbfähig.

Z.: *Tonyes Bastwynder, Johan Bitter, Hinrich Panekoken* und *Rotger Scheper*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Johan Vrowyn, Ernst Lestensnyder, Hinrich Vaget* und *Jurgen Koster*. — D.: 1508 *op saterstdach nest na sunte Pauwels daghe Conversionis*.

Ausf. Perg. (43). Anh. Sgl. des Richters (wie an Nr. 175).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up selig. Greytken Kannengeyters, Elseken Greven halve suster; 1508 up maindage na Udalrici* (Juli 10) *wart hijr toe gestadet, ind de groitte moider, de Potter-sche, ave gewyset. Borgen to setten vor namanen.*

181

1508 Febr. 1. Soest, weltliches Gericht: Richter *Albert Wullener. Rysse Schulte* zu *Wesseleren, Johan Schulte* zu *Huttinckhusen*,^{a)} *Katharyna*, Ehefrau des *Gosshalck* zu *Wesseleren*, und die Kinder des *Evert Heselken* als *broderkindere* des sel. *Diderich Heselken*; ferner *Rysse* zu *Coinckhusen* und die Ehefrau *Else* des *Hinrich by der Kercken*, B. zu Soest, als *susterkindere* des verst. *Diderich Heselken*; Vormund der Kinder des *Evert Heselken* ist *Tonyes Robberinckhus*, B. zu Soest. Die Genannten wären *alle eynweldich van vader und moder in echteschop uyt eynem elichen eebedde getelt und geboren, vrijg und nummandes egen unde . . . also geloet und gestalt, dat se erve und gudere nemmen, ophoren und ock wederumme van sich geven mochten.*

Z.: *Johan* zu *Huttinckhusen, Herman Hellinge* (oder *Hellinck*), *Greite in der Culen*, und *Katheryne, de meyersche van Hemmynckhusen*. — Standgenossen des Gerichts: *Johan Vrowyn, Erst Lestensnyder, Hinr. Vaget* und *Jurgen Koster*. — D.: 1508 *op dinschedach nest na sunte Pauwels daghe Conversionis*.

Ausf. Perg. (44), beschädigt durch Loch. Anh. Sgl. des Richters ab.

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up selig. Dirich Heselken; 1508 up vridage na Urbani* (Mai 26) *wart den genen in dussem sybbe, de nicht ampthorich synt, gelyke na gestadet. Sullen borgen setten vor namanen; ind de sterffheren sullen der ampthorigen guet nemen tor tyt, dat sich de rait dairup besprecket.*

a) Ein *Egbert Schulte to Huttinckhusen* wird (1503) B. zu Soest, ein *Hinrick van Huttinckhusen* desgl. (Soester Bgbch.).

182

1508 März 29. Hamm, Stadt. *Coirt Byhauw*, B. in Hamm, als Erbe der zu Soest verst. *Elseke Nachtschade*, Tochter seiner Mutter Schwester; beide Schwestern wären *uth eynem eliken brutbedde getelet ind geboren*. Die gen. *Coirt* und *Else* wären *vuller geboirt, echte getelet . . . uth eynem eliken brutbedde*, frei und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Herman Velthuysen, Evert Velthuysen*. — D. 1508 *feria quarta post dominicam Oculi*.

Ausf. Perg. (46). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 30. Juni (*up vridage na Johannis baptiste*) 1508.

183

1509 Januar 8.

Schwerte, Stadt.

Gerwin und *Reinolt Hoeve*, Gebrüder, beide *uit enen elichen brutbedde vrij, echte unde recht* geboren und beide B. zu Schwerte (*Swerte*), als nächste Erben des zu Soest verst. *Johan Lymborch*,^{a)} weil dessen zu *Lymborch* verst. Vater *Johan Kumpman* ein *naturlichte echte broder* ihrer Mutter gewesen wäre. Zuversichtserklärung betreffend Verbürgung (der Erben) wegen Nachmahnung.

Z.: *Steven Wencke*, *Arnt Pral*, *Rotgher Godde*, *Gerwin Wencke* und *Gese Kreymberches*, sämtlich B. und Bn. zu Schwerte. — D.: 1509 [op] *mandach na der hilgen drey konynghe daghe*.

Ausf. Perg. (48) stark beschädigt durch Lücke. Anh. Sgl. ebenfalls stark beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van Swyrte up seligen Johan Lymborch: hyr wart to gestadet, in dem dat Lymborg vor dem verdrage mitten Merckeschen sy gestorven.*

a) Ein *Johan Kunpen*, *anders Lynborch genant*, wird 1498 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

184

1509 April 28.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Adam Noetberch*.

Eynwalt Kayck, B. in Soest, als Vormund seiner Ehefrau *Katherine van deme Berge*, läßt bezeugen, daß sie die Verwandte des *Arnd van dem Berge sei*. Denn dessen Vater *Johan van deme Berge, de lame*, und *Katherines* Vater *Frederich van deme Berge* seien Brüder gewesen, *in echteschop ind uyt eynem elichen ebedde getelt ind geboren, vrijg und nummandes egen* und daher erbfähig, was auch für *Kath. v. d. Berge* gelte.

Z.: *Rotger Scheper*, *Tonyes Koning*, *Else Bockelmans* und *Else Gobbelen*, sämtlich B. und Bn. in Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Johan Vrowyn*, *Ernst Lestensnyder*, *Hinrich Vaget* und *Jurgen Koster*. — D.: 1509 *op saterstdach nest na sunte Marcus dach*.

Ausf. Perg. (42), besch. Anh. Sgl. des Richters (wie an Nr. 164) am Rande rechts oben beschädigt.

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up seligen Arnt van dem . . .^{a)}, to Borgelen gestorven, vor Ewalt Kaick ind Cathrine van dem Berge, syne huysfr(auwe); hijr wart to gestadet in anno etc. nono up vrydage na dem sondage Cantate (Mai 11) ind sall borgen setten vor namanen. Item in Rutger Worten frouwen stede van Werle, de ouch so na is als Cathrine vorscr., is de sterffheren gewiset; so men to Werle geyn erve lait volgen, solange sy nicht betalt hebn eren antall der teringen der reysen to der hensen.*

a) Es fehlt hier *Berge*.

185

1509 Juli 5.

Arnsberg, Stadt.

Else Krickes, Bn. zu Arnsberg, mit ihrer Schwester *Agathe* in Soest als Erbinnen der verst. *Greite Nacke* zu Soest, weil ihre verst. Mutter *Aleke Thymans* und die genannte verst. *Greite* zweier Schwestern Kinder gewesen wären. Erbinnen und Erblasserin wären sämtlich *frij unde nummandes eghen getelt unde geboiren van eren aldern in der hilgen ee, also dat sey erve unde gudt mogen geven unde nemmen, heven unde boren*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen und Gut-sagung im Falle einer Nachmahnung.

Z.: *Rotgher Vogeler*, *Cordt Lenecken*, *Anne Budeners*, sämtlich B. und Bn. zu Arnsberg. — D.: 1509 *op den donfer]stagh nest nae unser lieven vrouwen daghe Vi[sitationis]*.

Ausf. Perg. (47), beschädigt durch Lückenriß. Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van Arnesberg up selig. Greyten Nacken vor Greten Krickes van Arnesberg ind Agathen in dem Stoven, ere suster. Anno etc. nono up vridage na Nicolai episcopi (1509 Dez. 7) wart hijrto gestadet, ind Agatha sall geloeven setten vor namanen.*

186

Unna, Stadt.

1509 Juli 7.

Greite, Ehefrau des *Wessel Schroder*, Bn. zu *Unnae*, als Erbin ihrer Schwester *Frere*,^{a)} Magd des *Johan Stuve* zu Soest. Ihr Vater wäre *Hinrich Ewald*, ihre Mutter . . . Die Erbin wäre ehelich geboren, frei und niemandes eigen. Zusicherung der Gutsagung für Nachmahnung, wofür man *guden geloven* empfangen habe, und der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: [*Joh*]an up der *Gotten*, *Johan Piper*, beide B. zu Unna. — D.: 1509 am *saterdage negst Udalrici*.

Ausf. Perg. (49), breiter Lückenriß an einer Falte. Das angeh. gr. Sgl. am Rande rechts unt. beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 7. Dez. (*up vridage na Nicolai*) 1509.

a) 1478 wird eine *Frederen Ewaldes* Bn. zu Soest (Soester Ggbch.).

187

Köln, Stadt.

1509 Aug. 10.

Gertrud Knoipes, Ww. des *Peter Gudenhoigen*, Mitwohnerin zu Köln, als Erbin ihrer kürzlich verst. Schwester *Margrete Knoipes* zu Soest. Die verst. Eltern der Schwestern *Knoipes* wären *Herman* und *Drude Knoipes*. Bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses wären *Thomas Wa . . . und Tielman . . .*, beide B. zu Soest. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1509 up den *tzienden dach des maendtz Augusti*.

Ausf. Perg. (51), mit großen Textlücken in 2 Stücke zerteilt. Das angeh. Sgl. *ad causas* ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß (am 7. Dez. ?) 1509.

188

Hamm, Stadt.

1510 Juni 30.

Johan Slosse, B. zu Hamm, als Erbe des zu Soest verst. *Nolle van Hinrickinck*, eines Bruders seines Vaters. Der Erbe sei echt und frei geboren, *dat hey moge boren herwede ind ander gut*. Zuversichtserklärung und Gutsagung dafür, daß keine Nachmahnung erfolgt. Ferner wird Gegenseitigkeit gewährt.

Z.: *Herman Reesman* und *Gert Hagedoren*. — D.: 1510 *crastino Petri et Pauli apostolorum*.

Ausf. Perg. (52). Anh. gr. Sgl. der Stadt Hamm (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am . . . 1510.

189

Soest, weltliches Gericht: Richter *Jurgen Sluter*.^{a)}

1510 Juli 29.

Albert Hohoff van Ebbeskinck und *Grete Vasels*, beide B. und Bn. zu Soest, als Verwandte der verst. *Grete Hense*. Denn *Albert Hohoves und Greten Vasels moder und Greten Hensen vader*, *dat de weren suster und broder echte und vrijg und nummandes egen und also geloet und gestalt, dat se erve und guder nemmen, opboren und ock wederumme van sich geven mochten und mogen, und Albert Hohoff und Grete Vasels, de syn ock also gelot unde gestalt, dat se erve und guder nemmen, opboren und ock wederumme van sich geven mochten und mogen*. Für *Grete Vasels* sei ihr Vormund *Johan Presell* bevollmächtigt.

Z.: *Johan Sander*, *Tonyes Greve*, *Styne Hohoves* und *Else Kannengeiters*, sämtlich B. und Bn. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan Vrowyn*, *Jurgen Koster* und *Diderich Hynne*. — D.: 1510 *op mandach na sunte Jacobs daghe*.

Ausf. Perg. (57). Das angeh. Richter-Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up seligen Greyten Hensen, de up ter Capellen woende*. Zulassung am 23. Nov. (*saterstag na Cecilie*) 1510, bei Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) *Joryen Sluyter* wird 1509 März 19 als Nachfolger des *Albert Wullener* klev. Richter zu Soest (St.-A. Düsseldorf., Märk. Register 10 Bl. 119b).

190

1510 Aug. 2.

Sundern, Freiheit.

Alke Schepers, Bn. zu Sundern, als Erbin ihrer zu Soest verst. *naturlike lifflike suster Bele Mennekens* (oder *Mennen*), Bn. zu Soest, die (beide) in der Freiheit *Langeschede* geboren sei(en).^{a)} Beide seien frei, echt und recht geboren und erbfähig. Zusicherung der Schadloshaltung bei Nachmahnung und Verbürgung hierfür wie der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Da *Alke Schepers* wegen Alter und Krankheit das Gut selbst nicht einmahnen kann, bevollmächtigt sie hierfür ihren Sohn *Hans Schepers*. Z.: *Hans Wylmes*, Bm. zu Sundern, *Thoniges Kuppe* und *Hans Kuppe*, beide B. zu Sundern. — D.: 1510 *up frydach na Vyncula Petri*.

Ausf. Perg. (53). Anh. Sgl. stark beschädigt, Reste beiliegend.

Rückseit. Vermerk: *Zuversicht von Sundern . . .*; Zulassung am 28. März (*up vridage na Oculi*) 1511 zur Hälfte des Nachlasses, die andere Hälfte den Sterbherren überlassen . . .^{a)}

a) unlesbar, weil verblieben.

Reg.: Fiebig u. Harder, Chronik d. Freiheit Sundern, S. 51 (*naturlik* bedeutet hier nicht unehelich, wie Fiebig annimmt).

191

1510 Aug. 5.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Jurgen Sluter*.

Johan Smet, Priester, als Verwandter der verst. *Else Walthuse*, weil ihr verst. Vater und seine Mutter Geschwister gewesen wären; diese beide ebenso wie der gen. *Joh. Smet* seien ehelich und frei geboren und fähig, Erbe zu nehmen, usw.^{a)}

Z.: *Hinrich Moell*, *Hinrich Nolte*, beide B. zu Soest, *Hinrich Wulffhart* und *Johan Rade-mecker*, *klusener to Andepen*. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan Vrowyn*, *Jurgen Koster* und *Diderich Hynne*. — D.: 1510 *op mandach nest na sunte Peters dach ad vincula*.

Ausf. Perg. (58). Anh. Sgl. (Umschrift auf Bändern: *Sfjorgē × sluter* + 1509; im Schild (Tartsche): 3 (2:1) Vorhängeschlösser; vgl. v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Tafel III Nr. 3; Westf. Sgl. IV Taf. 217 Nr. 11 Sgl. Friedrich Slüters).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Jan. (*up dinstage na Pauli Conversionis*) 1511 bei Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Formulierung wie in Nr. 124.

192

1510, Sept. 25.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Jurgen Sluter*.

Risse, *Johan* und *Drude Volmers*, Geschwister, ferner *Jurgen Goeke* (*Goedeke*), sämtlich B. und Bn. zu Soest, als Verwandte der verst. *Engel Ffrans*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Else Volmers*

2) *Johan Goeke* 3) *Engel Ffrans*,
verst.

1) *Rysse*

2) *Johan*

3) *Drude*

Jurgen Goeke

Sowohl die gen. Erben, wie deren gen. Mutter, bzw. Väter seien ehelich und frei geboren und niemandes eigen, so daß sie Erbe nehmen usw. könnten.

Z.: *Dres zu Mollinckhusen, Illiges zu Mollinckhusen, Styne Tyrelle, Styne Rotgers*, (sämtlich?) B. und Bn. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan Vrowyn, Hinrich Vaget, Jurgen Koster* und *Dyderich Hynne*. — D.: 1510 *up gudenstdach nest na sunte Matheus dach*.

Ausf. Perg. (59). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 191).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 23. Nov. (*up saterstage na Cecilie virginis*) d. J., bei Bürgensetzung für Nachmahnung.

193

1510 Okt. 1.

Lippstadt, Stadt.

Elisabeth Kegelirs, Bn. in Lippstadt, als Erbin ihres in Soest verst. Ehemannes *Johan Bevergern*. Beide *synt echte lude gewesen unde na sathe der hiligen kerken openbaer van eynem prester unde cappelan tor hilgen ee gegeven unde in dem echten state gesetten*. Zuversichtserklärung, daß keine Nachmahnung erfolgt, *wante wy davor nothaftige borgen unde verwissinge hijr to stede entfangen hebben*.

Z.: *Johan Koppersleger, Tonies Cappelman, Dirick Marckgreve*, sämtlich B. in Lippstadt. — D.: 1510 *amme dage Remigii confessoris*.

Ausf. Perg. (54). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 74 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 23. Nov. (Sonnabd. n. *Cecilie*) 1510; Erhebung des 10. Pfennigs *edder borgen to setten, er leven lanck by dem gude to blyven woenen bynen Soist*.

194

1510 Nov. 29.

Paderborn, Stadt.

Johan Willemes, Alt-Kämmerer in Paderborn, als Erbe des *Arndt Schotte*, in Livland wohnhaft und kürzlich verstorben. Schotte wäre ein *eichte rechte naturlike broder* der Ehefrau *Willemes* und hinterlasse Güter in Soest. Zuversichtserklärung der Stadt Paderborn betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßforderungen. — D.: 1510 *amme ffridaige na sunte Katherinen, hilligen junfferen unnde mertelersschen, daighe*.

Ausf. Perg. (55). Anh. gr. Sgl., gut erhalten (Westf. Sgl. II Taf. 78 Nr. 6) m. Rück-Sgl. (ebd. II Taf. 86 Nr. 14).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 9. Mai (*up vridage na Misericordias Domini*) 1511; Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs an die Sterbherren.

195

1511 März 21.

Dortmund, Stadt.

Herman Elverfelt, eingesessen zu Dortmund, und *Johan Piper*, wohnhaft *tem Bussche*, beide echt und recht geboren, frei und niemandes eigen, als nächste Erben der unlängst zu Soest verst. *Drude Hulpers*.

Verwandtschaftsverh.:

Herman Goedeskusen

∞ *Katerine*

1) *Lyse*,
verst. kinderlos
zu *Grolle*

2) (Tochter)
∞ *Johan Elverfeld*,
B. zu Dortmund

3) N. (Tochter)
∞ *Teves Piper*,
B. zu Dortmund

4) *Drude Hulpers*,
verst. zu Soest

Herman Elverfelt

Johan Piper

Zuversichtserklärung der Stadt Dortmund betreffend Gutsagung für Nachmahnung, *so wy darvor hyr tor stede borgen ind geloven entfangen hebben.*

Z.: *Herman Hovet* und *Henrich van Marten*, beide B. zu Dortmund. — D.: 1511 *am fridage na dem hilligen sondage Reminiscere.*

Ausf. Perg. (61). Anh. Sekret-Sgl. (aus rotem Wachs) (im Siegelrund: Adler; Meininghaus, Dortm. Sgl. S. 38, Anm. zu Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. März (*up vridage na Oculi*) 1511.

196

1511 April 1. Soest, weltliches Gericht: Richter *Jurgen Sluter*. *Herman van Messchede*, B. zu Soest, als Vormund seiner Ehefrau *Elseke Meygers*, läßt bekunden, daß sie die Verwandte des verst. *Johan Creling* sei, weil Elsekes Vater *Hinrik Meyger* und *Johan Crelings* Mutter *suster- und broderkinder* seien. Diese beiden ebenso wie *Elseke Meygers* seien echt und frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Johan Nycke*, *Hinrich Creke*, *Diderich Creke*, *Hinrich Borchhard*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan Vrowyn*, *Jurgen Coster*, *Hinrich Veget*, *Diderich Hynne*. — D.: 1511 *op dinschedach na dem sundaghe Letare.*

Ausf. Perg. (65). Das angeh. Sgl. des Richters ab.

Rückseit. Vermerk: *Sibbe vor Herman van Messchedes frauen up seligen Kreling to Lenderinchusen gestorven . . .*, Zulassung am 11. Juli 1511 (*up vridage na Kiliani*). Bürgensetzung für Nachmahnung.

197

1511 Juni 11. Korbach (Waldeck), Stadt: *Coirdt Joißman*, Bm., *Johan Hesporn*, *Jorgen Klentzir*, *Johan Schotte*, *Henrich Ba rich Heynemans*, *Cordt Nellen*, *Herman Pilsticker*, *Jorgen Nedderwaldt*, *Cordt Wilhardt*, *Johan von Munden*, *Jost Bene* (oder *Beve*), sämtlich Rm.

Henrich und *Johan Remmeln*, beide echt und frei geboren, als Erben der *Kunne Hake* in Soest.

Verwandtschaftsverh.:

Kord Wendehelgen ∞ *Lisabet Smereliche*

1) *Lisabet*
∞ *Rembolt Kremers*

2) *Kunne*, verst. in Soest
∞ . . . *rich Hake*, wohnhaft in Soest,
verst.

1) *Henrich Remmeln*, 2) *Johan Remmeln*
Priester (i. Korbach) (i. Korbach)

Zuversichtserklärung der Stadt Corbecke betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung (Verbürgung hierfür) und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Fogeler*, *Henrich Otten*, *Henrich Rusall*, *Herdeigen Welters*, sämtlich B. in Korbach. — D.: 1511 *myddewochens in den Pinxkost hilligen dagen.*

Ausf. Perg. (62), stark beschädigt durch einen Riß und entsprechende Lücke, die das Pergament beinahe in 2 Stücke zerteilt. Anh. gr. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: *Zuversicht von Korbach für . . .*; Zulassung am 9. Juli 1511: *up gudestage na Udalrici in dusser maneren, borgen ind geloeven to setten, by dem gude wonen to bliven; dan erfunde sich namails, dat men to Corbecke erve plege volgen to latten, sall men de borgen qwyt schelden.*

198

1511 Juni 12.

Korbach, Stadt.

Henrich Rimmel, Priester und Vikar zu Korbach (*Corbecke*), und sein Bruder *Johan*, B. daselbst, als Erben ihrer zu Soest verst. *waeße Kunne*, einer Schwester ihrer Mutter. — D.: 1511 *donstaiges nach Pinxkesten*.

Ausf. Pap. (60). Außen aufgedr. Sekret ab bis auf Reste.

199

1511 Juli 1.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Jurgen Sluter*.

Hinrich Hockelberg, B. zu Soest, als Verwandter des *Johan Creling*, weil dessen Vater und Hinrichs Mutter zweier Schwestern Kinder wären. Beide wären echt und frei geboren ebenso wie der gen. *Hockelberg*, so daß sie *erve ind gudere nemmen, opboren . . . mogen . . .*

Z.: *Henneke Duncker van Dellicke*, *Gert Crelinck van Gunne*, *Hinrich van Ber-ninckhusen*, *Rotger Scheper*, B. in Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan Vro-wyn*, *Jurgen Koster*, *Diderich Hynne*, *Hinrich Vaget*. — D.: 1511 *op dinschedach na sunte Peter und Pauwelsdach*.

Ausf. Perg. (65b). Sgl. des Richters (vgl. Nr. 191).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up Kreling to Lenderinhusen für Henrich Hockelberg*. Zulassung am 11. Juli (*up vridage na Kiliani*) 1511; Bürgensetzung für Nachmahnung.

200

1511 Nov. 3.

Heinsberg (Hzgt. Jülich), Stadt und Vogtei: Vogt *Johan Kypholt*.

Heynrich Hamer, herzoglicher Diener zu Heinsberg, als Erbe seiner verst. Eltern *Heynrich und Geirtruyt Hamer* in Soest. Um Herausgabe der Güter werden der Stiefvater des Erben und andere, die die Güter *underhaven*, ersucht. Zuversichtserklärung der Aussteller betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung. — D.: 1511 *up sent Hupertidaich, dess hilligen bysschops*.

Ausf. Papier (64). Aufgedr. Sgl. beider Aussteller, unterhalb des Textes, ziemlich beschädigt; die Papierdecken abgefallen beiliegend:

1) Vogt Joh. Kypholdt (Umschr. . . . [*Ky]pho[lt]* . . . ; im Schild (Tartsche): 3 (2:1) Rauten, dazu Forsthaken, Stechhelm mit Greifen (?) - Kopf^a).

2) Stadt Heinsberg (Umschr: . . . [*civit]atis [h]eynsber[gh]*; im Schild: Jülicher Löwe; vgl. Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 53 Nr. 5).

a) Vgl. das Sgl. des Vogtes an der Urk. St.-A. Düsseldorf, Jül.-Berg, Urk. 1920 (1523 Dez. 6); dies Sgl. zeigt einen Bügelhelm.

201

1511 Nov. 6.

Hamm, Stadt.

Hinrick Waterhoff, B. in Hamm, und *Fye Waterhoff*, seine Schwester, als Erben ihres verst. Bruders *Johan Waterhoff* in Soest. Die Geschwister seien ehelich und frei geboren und daher erbfähig. Zuversichtserklärung der Stadt Hamm, daß keine Nachmahnung erfolgt, Verbürgung hierfür.

Z.: *Thyes van Scheydingen, Thyes van Welver, Jurien van Herbern, tuychwerdige berve mans.* — D.: 1511 *feria quinta post Huperti episcopi.*

Ausf. Perg. (63). Das anh. Sgl. stark beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: 1511 Nov. 17 (*up maindage na Martini*) wurde *Henrich Waterhoff* zu seinem Anteil zugelassen, aber nicht seine Schwester, weil keine Bn. zu Hamm. Spätere Zulassung derselben auf . . . (Dat. nicht lesbar.)

202

1512 März 23.

Bremen, Stadt.

Frederick Schymmeke, B. zu Bremen, als Erbe seines kürzlich zu Soest verst. Bruders Meister *Johan Schymmeke*, gen. *Schoerer*. Ihre verst. Eltern seien *Johan Schymmeke* und Ehefrau *Grete*. Beide seien echt, recht und frei geboren, *ock also geschicket unde gedan syn, dat se erve unde gudere erven, entfangen unde wederumme van sick geven mogen.* Zuversichtserklärung der Ausst., daß keine Nachmahnung erfolge aus ihrer Stadt und im Falle von Nachmahnungen von anderer Seite Schadloshaltung gewährt werde, wofür man sich verbürge. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Eggerth Kothe* und *Eler Duker*, beide B. zu Bremen. — D.: 1512 *des dingstedages na deme sondage Letare.*

Ausf. Perg. (67). Anh. Sekret-Sgl. (Durchm.: 4,5 cm; Umschr.: *SECRETV̄ · BREMENSIS CIVITAT · AD · CAVSAS*; im Siegelrund: Hlg. Petrus mit Tiara, in der Linken ein Buch, in der Rechten die Schlüssel haltend, sitzend auf got. verziertem Thron, zu seinen Füßen Schild mit schräg gestellt. Schlüssel).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 14. Mai (*up vridage na Cantate*) 1512; *da bei der stad den teynden pennyng to laitē.*

203

1512 Juli 27.

Reval, Deutscher Orden: Komtur *Everth van Wermeyckhūys.*

Hynrik Tyrelle, Geselle in Reval, bevollmächtigt den Priester *Johan Leersze* zur Einforderung seines väterlichen Erbteils (*patrimonium*) in Soest. Der Komtur gewährt *Leersze* einen Geleitsbrief. Zusicherung des Ausstellers betr. Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: *to Revall in Lifflant, am dynxsdage na Jacobi apostoli 1512.*

Ausf. Pap. (ohne alte Nr.). Aufgedr. Amts-Sgl. unterhalb des Textes (Durchmesser: 3,6 cm; Umschr.: *revalie comēdatur*; im Schild: Auferstehung Christi aus dem Grabe).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 15. Nov. 1512 (*up maindage na Martini*) *beheltlich der stad den teynden pennyng.*

204

1512 Aug. 5.

Reval, Stadt.

Hinrick Tyrolle, Soester *ingeboren borger* und *hoffgenote* des Revaler Komturs, als Erbe seiner unbeerbt von ihrem letzten Mann verst. Mutter, Bn. in Soest; er bevollmächtigt zur Einforderung des Nachlasses den Priester *Johan Lersse*. — D.: 1512 *amme dage sancti Dominici confessoris.*

Ausf. Perg. (66). Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (Durchm. 4,3 cm; Umschr.: *SECRETVM CIVITATIS REVALIENSIS*; im Schild: 3 gekrönte Löwen übereinander; der Schild begleitet rechts und links von 2 Drachen, überm Schild: (gekrönte) Büste; vgl. Est- und Livländische Brieflade, 4. Teil (Siegel und Münzen), hrsg. v. Joh. Sachssendahl (Reval 1887) Taf. 19 Nr. 18).

Rückseit. Vermerk: wie auf Urk. Nr. 203.

205

1513 Januar 27.

Rüthen, Stadt.

Aelheidt, Ehefrau des *Gerdt Vincke*, B. zu *Ruden*, als Erbin ihrer verst. Schwester *Katherina Rove* gen. *Sammede* in Soest betr. deren *nalaiten geraide unde gudt all erss nalaitz*. Beide seien frei, echt und recht geboren. Ihre verst. ehelichen Eltern sind *Tilman Rove* und Ehefrau *Margarete*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hans* und *Hynrich Swertels*, Brüder, *Peter Ramme* und *Hunolt Brynckman*, sämtlich B. zu *Ruden*. — D.: 1513 *an dem donrestdaghe neist na dem festdaghe sancti Pauli Conversionis*.

Ausf. Perg. (69). Anh. Sgl. besch. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: 1513 Mai 23 (*up maindage na Trinitatis*) *en wolde de rait hijr to nicht staden, umme des willen, dat sey de teringe van der henssen nicht hebn betalt*.

206

1513 Febr. 12.

Werl, Stadt.

Deithleff Bock, de jonge, B. zu *Werl*, und *Herman Krispe* zu *Werl*, Kämmerer, als Erben des verst. *Tonies Runst* in Soest, eines Veters der verst. *Trine Mellingen*, der Mutter des gen. *Herman* und der Ehefrau des *Deithleff*. Zuversichtserklärung der Stadt *Werl* betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung, wofür man *guden geloven ind burgen mit ons dairvor untfangen* habe. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1513 *des eirsten saterstages in der vasten*.

Ausf. Perg. (71). Anh. gr. Sgl. am oberen Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 4. April (*up dinstach na Judica*) 1514 *de van Werle beide in stede erer moider vor eyn deyll, ind de andern sullen gelyck ellich stain; de van Werle sullen den teynden penning geven, de andern borgen vor namanen setten*.

207

1513 Juni 4.

Arnsberg, Stadt.

Hans Vuist von *Fretter (Vretter)* in der Grafschaft *Arnsberg* *under uns gesetten*, als nächster Erbe seines (Halb-)Bruders *Johan Lindeman* von *Fretter*, *Hutmacher* zu *Soest*. Ihre Eltern wären *Demel Lindeman* als Vater, *Elseke* als Mutter *Johanns* und *Nese* als Mutter des *Hans*. Der Erbe wäre *echt und recht uth eynem ebedde na saite der hilligen kercken getelt und geboren, nu fry und nummandes eygen*. Zuversichtserklärung der Stadt *Arnsberg* betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung (Bürgenstellung hierfür) und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Hinrich Holwech*, *Tonies up den Hoenhove* und *Peter Kolboren*. — D.: 1513 *uff denn saterdag nehest na sunte Herasmus dage*.

Ausf. Perg. (68). Anh. gr. Sgl. beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 13. Nov. 1514 (*up maindage na Martini*) *gelyke na mit echten rechten broderkynderen* bei Zahlung des 10. Pfennigs.

208

1513 Juni 15.

Emden (Ostfriesland), Stadt.

Johan Backer, B. zu *Emden*, mit seiner Schwester *Katherine*, letztere in *Soest* wohnhaft; als nächste Erben ihres verst. *vedder Johan Lyndeman*, gen. *Vretter*, des *Hutmachers*. Denn der Erblasser und ihr verst. Vater *Telmann Kups* wären echte, rechte Brüder. Zuversichtserklärung der Stadt *Emden*, daß keine Nachmahnung aus *Emden* erfolgt und Schadloshaltung bei Nachmahnung aus anderen Orten gewährt wird (Verbürgung

hierfür). Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlasssachen. — D.: 1513 *up dach sancti Viti martiris*.

Ausf. Perg. (77). Anh. gr. Sgl. (Durchm.: 3,95 cm; Umschr.: *SIGILLVM CIVITATIS EME-DENSIS 1504*; im Schilde (auf damaziertem Grunde): über Wellen Zinnenmauer, darüber wachsend gekrönte Harpyie).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 13. Nov. 1514 (*up maindage na Martini*) gleich dem Halbbruder von Arnsberg, vorbehaltlich des 10. Pfennigs.

209

1513 August 19. Affeln, Freiheit u. Gericht: kurkölnischer Richter *Tonyes Wygger*. *Greyte*, Ehefrau des verst. *Hensken Wyger*, als Erbin ihres in Soest wohnhaften und verst. Sohnes *Bernt Wygger*^{a)}. Die *Greyte Wyger* wäre *vry, echte, recht* geboren von den verst. *Telman van Hoverynchusen* und Ehefrau *Gese*. Zuversichtserklärung der Aussteller betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlasssachen.

Z.: *Rotger Smede* gen. *Clute, Johan Smet*,^{b)} *Hans Planghe, Johan Degenhart*, sämtlich eingessene B. zu *Affelen*. — D.: 1513 *op frydage nest na unser lieven frowen daige Assumptionis*.

Ausf. Perg. (70). Anh. Sgl. der beiden Aussteller besch.: 1) des Richters (Sgl.-Abb. Nr. 1); — 2) der Freiheit Affeln (nur der untere Teil mit dem Schild der Kölner Kirche erhalten).

Rückseit. Vermerk: Zuversicht von Affeln auf sel. *Bernt Wygger in der waigen*^{c)} für seine Mutter. Zulassung durch den Rat am 26. Sept. d. J. (*up maindage na Mathei*). Bürgensetzung, *dair by bliwen toe woenen*.

a) 1503 wird ein *Berent Wygger* B. zu Soest, 1514 eine *Gerdrut Wyggers* Bn. ebd. (Soester Bgbch.).

b) Ein *Tonies Smet van Affelen* wird 1495 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

c) Soester Hausname: auf der Wage (am Markt); vgl. Soest. Z. 44/45, S. 210.

210

1514 Mai 19. Arnsberg, Landdrost d. Herzogt. Westf.: *Johann Schungell*. *Jurien* und *Peter van dem Ardey*, Brüder, *vrye Colsche lude nemandes egen thobehorich*, als nächste Erben der verst. *Katherine, meirsche thom Ardey*, im Gericht Soest gelegen. Zuversichtserklärung des Ausstellers, betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung (Verbürgung hierfür) und Gegenseitigkeit in Nachlasssachen im Stift (Köln) und in der Gft. Arnsberg. — D.: 1514 *uff ffridach na dem sonndage Cantate*.

Ausf. Perg. (74). Anh. Sgl. stark abgeschuert.

211

1514 Mai 22. Bilstein (Herzogt. Westf.), Amt: Amtmann *Cordt van Veirmunde*;
Gericht: Richter *Hans Volpert*,

Peter Schrabe zu *Bennolpe*, als nächster Erbe seiner Schwester *Cathrine Dorslages*, die bei sel. *Johan van Loin tzo wonnen plege* und in Soest, ohne echte Kinder zu hinterlassen, verst. sei und *etzliche cleyder, cleynoide und andere tzitliche neringe nagelaiten heb*. Die Eltern wären *Hinrych Doerslaich, de groite*, und Ehefrau *Hille*, beide verst. Die sel. *Katherine* und *Peter Schrabe* wären beide *uyt eynem elicken eebede na saitte der hilligen kercken echt und recht geboren, vry und nummandes eygen, und alzo gestalt und loedet sint, dat sy erve und guder entfangen und wederumb van sych erven moigen*. Die übliche Toversicht, keine weiteren Erbensprüche stellen zu wollen, und Zusicherung der Schadloshaltung im Falle derselben wie Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlasssachen, wird vom Kirchspiel *Veysschede (Veysseide)* gegeben.

Z.: *Hans Lantknecht, Hans Korte, Peter van Veysseide, Heyneman Stoss*, sämtlich *keypselshude* des Kirchspiels Veischede und *vromme tuychwerdige alde manne*. — D.: 1514 *up den maendach na dem sondage Vocem jocunditatis*.

Ausf. Perg. (76). Anh. Sgl. der beiden Aussteller beschädigt und stark abgescheuert;

1) Durchm. 2,2 cm.; Umschr.:... VERMONDE(?); im Schild: geschacht. Schrägrechtsbalken.

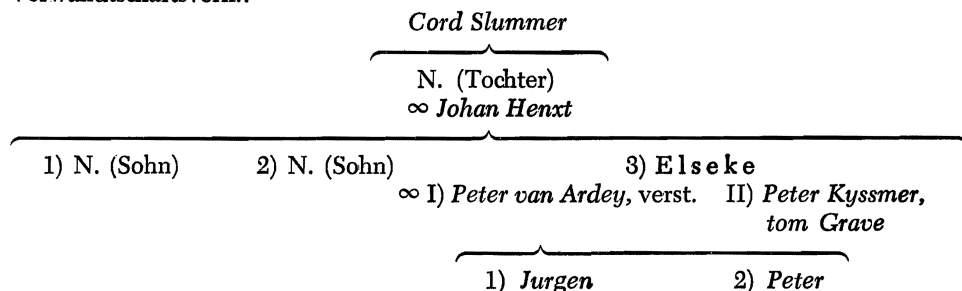
2) Sgl.-Abb. Nr. 15.

Rückseit. Vermerk: *ambt Bilstein, sib und zuversicht* (von späterer Hand).

212

1514 Juni 2. Werl, Gericht: Gogreve u. Richter *Wilhem Zelion* gen. *Brandiss*. Für *Elseke*, Ehefrau des *Peter Kyssmers, tem Grave* im Amt Menden wohnhaft, wird die Erbfähigkeit ihrer ehelichen Kinder I. Ehe von *Peter van Ardey* bezeugt. Der Erblasser in oder bei Soest wird nicht genannt.

Verwandtschaftsverh.:



Z.: *Herman Vereggede, Herman Buseman, Diderich Henxt, Wilm Henxt*. — Standgenossen des Gerichts, als Besiegelungszeugen: *Johan Rurman, Tonies Kalthoff*. — D.: 1514 *op vrydach vor der hilgen hochtyt Pinxten*.

Ausf. Perg. (73). Anh. Sgl. des Richters (Sgl.-Abb. Nr. 61).

Rückseit. Vermerk: 1514 Juni 26 (*up maindage na Johannis baptista*) *eyn breyff up Peter van Ardey nalaten kynder*.

213

1514 Juli 12. Arnberg, Stadt. Betr. Erbschaft *Johan Lindeman* in Soest;^{a)} Antwort auf Soests Schreiben (vergl. ob.), der von Arnberg mit einem Zuversichtsbrief ausgestattete *Hans Vuist sulle eygen unde nicht echte syn*. Arnberg schlägt ein nochmaliges Verhör desselben wie der Zeugen vor. — D.: 1514 *op gudenstagh nae Kiliani*.

Ausf. Pap. Aufgedr. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: *belangend Hans Vuyst, des selig. Hoitmeckers broder to erven*.

a) Vgl. ob. Nr. 207.

214

1514 Sept. 6. Werl, Stadt. *Johan van Rithem*, B. in Werl, als Erbe seines verst. Bruders *Wilhelm van Rithem* zu Soest. Beide wären *echte naturliche broder . . van vader wegen, nemande egendomes halven verplichtet*. Der gen. *Johan von Rithem* sei *also gelodet ind geboren, dat he wail erfolger ader erfnermer wesen moge*. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung

bei Nachmahnung, wofür man *genoichtige burgen ind geloven genomen*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Hallerman, Herman Slummer*, beide *pailburgere* zu Werl. — D.: 1514 *des gudenstages na Egidii*.

Ausf. Perg. (72). Anh. gr. Sgl., besch. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Keine Zulassung am 7. Dez. d. J. (*up donerstage na Nicolai*), weil nicht mehr als zwei Zeugen gezeugt haben, *der vier motten wesen*. Zulassung am 7. Febr. (*up gudestage na Agathe*) 1515, weil noch eine Zuversicht^{a)} kam, worin noch zwei geschworen haben. Zulassung vorbehaltlich des 10. Pfennigs.

a) Vgl. Urk. Nr. 218 (1515 Jan. 13).

215

1514 Oktober 15.

Arnsberg, Stadt.

Auf Soests Schreiben betr. Erbschaft *Johan Lindeman in Soest*,^{a)} *Hans Vuyst* wäre nicht in der Grafschaft Arnsberg wohnhaft gewesen und *in dienste unses gnedigsten lieven hern van Colne*, antwortet Arnsberg, Soest wäre nicht recht berichtet, *wante hey ist alltytt in dienste unde geboide der gravesschop van Arnsbergh gewest*. Arnsberg bittet, ihm zu seinem Rechte zu verhelfen. — D.: 1514 *amme sundage na sunt Gereons daghe*.

Ausf. Pap. Außen aufgedr. Sgl. ab.

a) Vgl. ob. Nr. 207, 213.

216

1514 Okt. 30.

Frankfurt (a. Main), Stadt.

Pallas Steynwert, B. zu Frankfurt, mit seinen Brüdern und Schwestern, als Kinder des verst. *Johann Steynwert*,^{a)} *doctor der artzeny*, . . . *unser stede artzet*, seien Erben der zu Soest verst. *Wenndel Heydering*, einer Mutter ihres Vaters. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1514 *montags nach Symonis et Jude apostolorum*.

Ausf. Pap. (75). Außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (Durchm. 5,1 cm; im Siegelrund: Kaiser (Friedr. II.) mit Kaiserkrone, Zepter und Reichsapfel).

a) Frankfurter Stadtarzt und früherer Singemeister zu Heidelberg, geb. 1448 zu Unna, (2. Heirat der Mutter 1452 zu Soest), gest. 2. Mai 1506 zu Frankfurt; vgl. K. Wülfrath, *Bibliotheca Marchica I* (Münster 1936) S. 385 f.

217

(1514).

Arnsberg, Stadt.

Betr. den mit einem Toversichts-Brief Arnsbergs ausgestatteten *Hans Vuyst* zu Fretter:^{a)} Bezugnehmend auf den weitläufigen Schriftwechsel in dieser Angelegenheit mit Soest, hat Arnsberg die betreffenden Zeugen auf Soests Wunsch nochmals verhört; diese bekunden, *Hanß Vuyst sy frij gewest umme kort XXVII jaire, unde dey tytt in unseß gnedigsten lieven heren van Colne dienste* . . . — D.: *op donstagh nest nae sunte* . . .

Ausf. Pap., stark beschädigt mit großen Lücken, so auch an der Stelle der Datierung. Aufgedr. Sgl. ab.

a) Vgl. Nr. 207.

218

1515 Jan. 13.

Werl, Stadt.

Johan van Rithem, B. zu Werl, als Erbe seines verst. Bruders *Willem van Rithem* in Soest. Beide seien *van vader wegen echte geboren broder, nemandes egen*.

Z.: *Johan Paick* und *Johan Westerhoff*, bezeugen die Angaben des *Johan Hallerman* und *Herman Slummer*.^{a)} — D.: 1515 *des achtendages Epiphantie*.

Ausf. Perg. (79). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

a) Vgl. Nr. 214.

219

1515 Nov. 28.

Werl, Stadt.

Else, Ww. des *Herman Femhut*, Bn. zu Werl, als Erbin ihres in Soest kürzlich verst. Gatten. Das Ehepaar wäre in der Kirchspielskirche *sunte Walburgis* zu Werl seinerzeit vom sel. Pastor *Degenhart Schungell* getraut worden. *Elses* Vormund sei *Tonies Rost*. Mit dessen Einverständnis bevollmächtigt die Erbin, Alters und Krankheit halber, zur Einziehung des Nachlasses den Werler Alt-Bm. *Aleff Koeneman* und *Johan van Enseklingen*, B. zu Soest, abwesend. Zuversichtserklärung der Stadt Werl betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung, *sinder wy guden geloven mit ons dairvoir entfangen heben*, und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Reynolt Scroder*, *Hinrich Dieckman*, *Steffen Deymell*, *Renwort Schomecker*, sämtlich B. in Werl. — D.: 1515 *des gudenstages na sunte Katherinen virginis et martyris*.

Ausf. Perg. (78). Anh. gr. Sgl., beschädigt am Rande (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 15. Februar (*up vridage na dem sondage Invocavit*) 1516, vorbehaltlich der Stadt den 10. Pfennig.

220

1517 März 11.

Büren, Stadt.

Hinrich Mettener, B. in Büren, als Erbe seiner verst. Schwester *Drude Mettener*, Ehefrau des *Johan Kremers* in Soest. Eltern (verst.): *Johan* . . . u. [*Ilse*].^{a)} Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Schemmer*, . . . sämtlich B. zu Büren. — D.: 1517 *an dem gudenstdage na Reminiscere*.

Ausf. Perg. (81), stark besch., große Lücken. Anh. gr. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 18. März d. J.; Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

a) Vgl. Nr. 221.

221

1517 März 12.

Horn (Lippe), Stadt.

Steffen Mettener, B. zu Horn, geboren zu Soest, als Erbe seiner zu Soest verst. *naturliken suster Drude Kremers*. Beide seien echt, recht und frei geboren. Ihre Eltern wären *Johan Mettener* und Ehefrau *Ilße*. Ausführliche Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen (*in rechte herwede, gerade offte erffgudt*). — D.: 1517 *amme dage Gregorii*.

Ausf. Perg. (80). Anh. Sekret-Sgl. stark abgescheuert und beschädigt (Umschrift: . . . *norum in horne*; im Siegelrund: erkenntlich ein in einem Stadttor aufgehängtes Horn; vgl. Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 2 und 3; Taf. 98 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 18. März (*up gudestage na Oculi*) 1517, vorbehalten Bürgensetzung für Nachmahnung; *der stad der suster deyll* und den 10. Pfennig.

222

1517 Juli 10.

Arnsberg, Stadt.

Stine Veselryng, Bn. zu Eversberg, Ehefrau des verst. *Hans Veselryng*, und Kinder *Thonieß*, *Wilm*, *Cord*, *Greite*, *Kathrine* als Erben ihres verst. Sohnes und Bruders *Johan Veselryng*, gen. *Faldebeer*, B. in Soest. Stines Kinder seien von ihr und ihrem Gatten *in rechter eeschop* geboren, frei und niemandes eigen. Der Toversichts-Brief wird beantragt von den zugleich als Zeugen tätigen *Johan Kegels*, Bm. zu Eversberg (*thome Eversberge*), und *Hans Schrivens*, Alt-Bm. ebda. Zusicherung der Stadt Arnsberg

betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung, *deß wy ock genoichliche borgen unde geloven van denselven* (Erben) *wederumme hebben*. Auch Zusicherung der Gegenseitigkeit seitens der Städte Arnsberg und Eversberg in Nachlaßsachen. — D.: 1517 *frijdach nest na sunte Odalricus dagh*.

Ausf. Perg. (83). Anh. Sgl. ab.

Zulassung am 28. Jan. (*up donrestag na Pauli Conversionis*) 1518, vorbehaltlich des 10. Pfennigs.

223

1517 Juli 14.

Werl, Stadt.

Tele Vosses, Bn. zu Werl, als Verwandte und Erbin ihres ohne Leibserben verst. Bruders *Herman Kute* in Soest. Denn sie wären beide echt und recht von *Hans Hese* und dessen Ehefrau *Stine* geboren. Die Bekundung des Verwandtschaftsverhältnisses erfolgt auf Veranlassung von *Teles* Vormund *Johan van Soist*. Die Erbin bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses wegen ihres Alters und Krankheit halber ihren Sohn *Bernt Vosses*, als ihren *procuratoir, hovetman und munbern*. Zuversichtserklärung der Stadt Werl betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung (Verbürgung hierfür) und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Leifart Schineman, Dirick Botterbroit*, beide B. zu Werl. — D.: 1517 *des dinstages na Margarete*.

Ausf. Perg. (90). Angeh. gr. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. März (*up dinstage na Reminiscere*) 1518 bei Zahlung des 10. Pfennigs.

224

1517 Nov. 28.

Lippstadt, Stadt.

Godert *Helwech*, B. zu Lippstadt, für seine Ehefrau *Else* als Erbin ihrer Mutter Schwester, der verst. *Grete Ulenspiegel* in Soest.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Grete U.* in Soest, verst.

∞ *Arndt Ulenspiegel* in Soest, verst.

2) *Gertrudt,*

∞ *meyersche to Hagen*

Else

∞ *Godert Helwech,*

B. zu Lippstadt

Die Ehefrau *Else* des Godert Helwech ebenso wie ihre Mutter und deren gen. Schwester seien sämtlich aus einem ehelichen Brautbett echt und recht geboren. Zuversichtserklärung der Stadt Lippstadt betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung, wofür man sich verbürge, da man hierfür *vullenkomen vorwissinge unde geloven ontvangen hebbe*.

Z.: *Herman Tuman, Steffen Becker, Cort van Horste, Johan Haveman*, sämtlich B. zu Lippstadt. — D.: 1517 *sabato post Katherine virginis ac martiris*.

Ausf. Perg. (84). Anh. gr. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Beratung am 28. Januar (*up donrestage na Pauli Conversionis*) 1518; Zulassung am 2. März 1518 (*up dinstage na Reminiscere*). Der Stadt den 10. Pfennig.

225

1517 Dez. 15.

Lippstadt, Stadt.

Anna, Ehefrau des *Dirick Nopell*, Bn. zu Lippstadt, als Erbin des zu Soest kürzlich verst. *Evert Rost*, weil er ein Bruder ihrer verst. Mutter *Walbergh*, Ehefrau des verst. *Dirick Marckgreve*, B. zu Lippstadt, sei. Die Erbin, ebenso wie ihre Mutter und deren Bruder als Erblasser seien sämtlich aus einem ehelichen Brautbett echt und frei geboren. Zuversichtserklärung der Stadt Lippstadt, daß keine Nachmahnung erfolge, wofür man sich verbürge.

Z.: *Steffen Becke*, *Her[man]*, *Dirick Marckgreve* (I), sämtlich B. zu Lippstadt. — D.: 1517 *des dinstages na Lucie virginis*.

Ausf. Perg. (82), beschädigt durch einen großen Lückenriß vom oberen Rande aus. Anh. gr. Stadt-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 6) mit Rück-Sgl. (ebd. II Taf. 74 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Januar 1518 (*up donrestage na Pauli Converstionis*) zu ihrem Anteil vorbehaltlich der Stadt den 10. Pfennig.

226

1518 Jan. 13.

Kampen, Stadt.

Geschwister *Henrick Vedder*, die *Jonge*, und *Gertruyd Vedders*, beide wohnhaft zu *Campen*, Kinder der seligen *Henrick Vedder van Zoest* und Ehefrau *Eefse* als Erben der verst. *Beele optem Colck*, anders gen. *optem Oirt*, ihres Vaters Schwester zu Soest. Z.: I) für die eheliche Geburt der Erben: *Jacob Clinkenborch*, Rm., *Hermen Struwe*, *Johan Hecker*, *Thonys Joetss.*^{a)}, sämtl. B. zu Kampen; — II) für die Vollmacht der Erben an den Soester Stadtsekretär *Jaspar* zur Erhebung des Nachlasses: *Geert Borgertss.*, Rm. zu Kampen, *Dirick ten Gronde*, B. zu Kampen. — D.: 1518 Jan. 13.

Ausf. Perg. (109). Anh. Sekret-Sgl. (Durchm. 4,8 cm; Umschr.: *SECRETVM * OPIDI * CAMPENSIS*; im Siegelrund: Stadtmauer mit Tor und 3 Türmen).

Rückseit. Vermerk: Am 3. Februar (*up sunt Blasius dage*) 1518 hat der Rat hierauf gesagt: *he moige mit rechte sprecken*.

a) Nach Auskunft des Stadtarchivs Kampen verschrieben für Joestsson.

227

1518 Januar 13.

Arnsberg, Stadt.

Peter Wysch, B. zu Arnsberg, für seine Ehefrau *Greite* als Erbin eines *Nolleke* in Soest, eines Sohnes ihrer Tochter *Pelmeke*, Ehefrau des *Theyme Berbrott*. Der Erblasser sei ebenso wie seine gen. Eltern und Großeltern echt und frei geboren. Zuversichtserklärung der Stadt Arnsberg betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Rothger in deme Boemhuisse*, B. zu Arnsberg, *Johan Brunß*^{a)} *van Henynchusen*. — D.: 1518 *ipso die octava Epiphantie domini*.

Ausf. Perg. (94). Angeh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

a) oder *Lynuß*.

228

1518 Januar 15.

Danzig, Stadt.

Ewerdt Dollemann, B. zu Danzig, als Erbe seines ehelichen und natürlichen Halbbruders *Joann Kofoeth* in Soest, *myt deme he van eyner moder und twen vederen sal gebaren ßyen*. Zuversichtserklärung Danzigs, daß keine Nachmahnung erfolgt (Verbürgung hierfür).

Ausf. Perg. (87). Anh. Sekret-Sgl. aus rotem Wachs in Schüssel (Durchm.: 5 cm; Umschr.: *Secretum civitatis Dantzi . . .*; im Siegelrund: Schiff auf Wellen; ähnlich wie an Nr. 38).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van Dantzeke vor Evert Dolman up seligen Johan van Swerte*; Zulassung am 2. März (*up dinstage na Reminiscere*) 1518 vorbehaltlich der Stadt den 10. Pfennig.

229

1518 Jan. 22.

Iserlohn, Stadt.

Geschwister *Katrine* und *Greite Trippelmans*, frei und niemandes eigen, echt und recht geboren, daher erbfähig, Kinder der verst. *Hans Trippelmans* und Ehefrau *Hilleken*, letztere beide B. und Bn. zu Iserlohn, als Erbinnen ihres in Soest unlängst verst. Bruders *Rutger Trippelmans*.^{a)} Verbürgung der Stadt Iserlohn dafür, daß keine Nachmahnung erfolgt und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßangelegenheiten.

Z.: *Johan Thermegede*, *Gert Blindepage*, *Hinrich Dubbe*, *Hinrich Ramecker*, sämtlich B. zu Iserlohn. — D.: 1518 *die beati Vincentii martiris*.

Ausf. Perg. (112). Anh. leicht besch. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 4).

Rückseit. Vermerk: Im J. 1518 Zulassung bei Bürgensetzung.

a) Ein *Rotger van Iserlon* wird 1460 B. zu Soest (Soester Ggbch.).

230

1518 Januar 30.

Hovestadt, Amt: Droste *Goysenn Ketler*.

Peter Wyssch, zu *Gunne* wohnhaft, für seine Ehefrau als Erbin der *Berbroyt* zu *Meyninchen* (Meiningen). Ein schon in Arnsberg ausgestellter Toversichtsbrief war ohne Erfolg.^{a)} Zusicherung des Ausstellers betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen in seinem Amt und Gericht, wie sie schon zu Zeiten seines sel. Vaters den Soestern gewährt wurde. — D.: 1518 *am saterdage na Pauli Conversionis*.

Ausf. Pap. (93). Außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (Kesselhaken).

a) Vgl. Nr. 227.

231

1518 Febr. 1.

Freienohl, Freiheit.

Gebrüder *Clauweß* und *Hanß Pottman*, beide in *rechter hesschop getelt*, als Kinder der verst. *Herman* und *Styne Pottmans*, frei und niemandes eigen und daher erbfähig, als nächste Leibeserben ihrer Schwester *Cilie*, Ehefrau des verst. Soester B. *Evert Steenbreckers*. Zuversichtserklärung der Freiheit *Fryenoll*, daß keine Nachmahnung erfolgt und Schadloshaltung entsprechenden Falls gewährt werde.

Z.: *Hans Keyser*, *Diederich Alderogge* und *Hinrich Becker*, sämtlich B. zu *Fryenoll*. — D.: 1518 *up sunte Brygitten dagh*.

Ausf. Perg. (106). Angeh. Sgl. (Durchm.: 2,9 cm; Umschr.: + *SIGILLVM · IN · VRIGENNOLE*; im Schild: großer Buchstabe) S mit Lilienverzierungen an den Enden und der oberen Krümmung; vgl. Meyer, Wappenbch. d. westf. Gem. Taf. 64 Nr. 5).

Rücks. Vermerk: *Anno etc. XVIII up dinstage na Reminiscere wart hyrto gestadet* (? , s. im folgd.l), *der stad den teynden pennynck*. Dann folgt von anderer Hand (ohne Datum): *Is noch in berade gehalden, want de erste to Aldenjeisgen, de ander to Callenhart woent*. 1518 *up maindage na Cuniberti* (Nov. 15) *is dyt van ungewerde van dem raide ave gekant*.

232

1518 Febr. 10.

Werl, Stadt.

Anne und *Elseken Ridders*,^{a)} Kinder des *Johan Ridder* und seiner verst. Ehefrau *Elseken Dukers*, als Erben des in Soest verst. *Gert Dukers*,^{b)} ihrer Mutter Bruders; die Ge-

schwister Dukers seien niemandes eigen und echte Kinder des verst. *Melies Dukers*. Vormünder der Erben sind ihr Vater *Johan Ridder*, ferner *Albert Ridder* und *Gerlach Mencke(n)*, sämtlich Werler B. Bevollmächtigt zu Einforderung des Nachlasses ist *Laurentius Ridder*, B. in Soest, ein Bruder des *Johan Ridder*. Zuversichtserklärung der Stadt Werl, betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung, *sinder wij guden geloven mit ons dairvur hebben untfangen*, und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Brandes*, Alt-Bm. in Werl, und *Reynolt Scroder*, erffgesetzten B. in Werl. — D.: 1518 *des gudenstages na Agate virginis et martyris*.

Ausf. Perg. (114). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 30. April (*up sunte Quyrins dage*) d. J., vorbehaltlich des 10. Pfennigs.

a) Ein *Engelbert Ridder*, geboren von Werl, wird 1549 B. zu Soest (Soester Bgbch.). Ein *Gertt Duker* wird 1491 B. zu Soest (ebenda).

233

1518 Febr. 21.

Iserlohn, Stadt.

Bekundung eines Verwandtschaftsverh. betr. die Iserlohner Verwandten des (zu Soest) verst. *Rotger Trippelmans*:

N. N.

- 1) *Kathrine Trippelmans*, verst. kürzlich zu Soest
 ∞ *Hinrich Ramme*, (Vorzeiger dieses Schreibens)
- 2) *Greite Trippelmans* 3) *Rotger Trippelmans*, verst.

N. (Tochter)

Der gen. *Hinrich Ramme* ebenso wie seine Tochter seien beide frei, echt und recht geboren und niemandes eigen.

Z.: *Johan ther Megede*, *Hinrich Dubbe*, *Gert Blindepape*, *Hinrich Rademecker*, sämtlich B. zu Iserlohn. — 1518 *op sundach Invocavit*.

Ausf. Pap. (107). Aufgedr. Sekret-Sgl., unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 13).

Rückseit. Vermerk: 1518 Febr. 26 (*up vridage na Mathie apostoli*): *hevet de rait desem Hinrich Ramme gestadet in syner selgen vrouwen stede, borgen to setten, by dat guet kommen woenen ind syn levenlanck dairby to bliven. Fid(eiussores): Cort Pannacker,^{a)} Johan Dudister, Johan Pape, Hilbrant Mesmecker.*

a) Ein *Cordt Pannacker* wird 1498 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

234

1518 Febr. 23.

Schwerte, Stadt.

Ev°ert Doilman, B. zu Danzig, frei, echt und recht geboren, als nächster Erbe und Halbbruder *van moider wegen* des zu Soest unlängst verst. *Johan Kov°oit* von Schwerte. Zuversichtserklärung der Stadt Schwerte betreffend Nachmahnung, *wante wy dairvoir alhijr by uns vullenkomen geloven entfangen heben*.

Z.: *Herman Textor*, *Hanss Woelen*, *Adam Wüllenwever*, sämtlich B. zu Schwerte. — D.: 1518 *up dinstach na dem sundage Invocavit in der vasten*.

Ausf. Perg. (93). Anh. gr. Sgl., etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 7).

235

1518 Febr. 25.

Hachen, Freiheit.

Geschwister *Cathrine, Herman, Gerdruyt* und *Johan Smedes*, Kinder der verst. *Tonies* und *Styne Smedes*, als halbe Geschwister des zu Soest kürzlich verst. *Tomas van Luynen, van moder wegen*. Die Erben wären echt, recht und frei und niemandes eigen, *eynweldych uyt enem eebedde getelt und geboren . . . und so geloedet und gestalt, dat sey erve und guder boren und weder van sych geven moigen*.

Z.: *Johan Bolten, Tonies Potgeyter, Tonies Scheper, Tonies Lunynck*. — D.: 1518 *op doenestage na dem sundage Invocavit*.

Ausf. Perg. (111). Anh. Sgl. (Durchm.: 2,65 cm; Umschr.: (Rose) *Sigillum* (Rose) *in* (Rose) *hachen*; im halbrunden gespaltenen Schild: vorn halber Adler, hinten kurkölnisches Kreuz über Balken).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. März (*up dinstage na Reminiscere*) d. J., doch mit der Verpflichtung: *borgen to setten, by dem gude to blyven woenen er levedage*.

236

1518 März 11.

Belecke, Gericht: Richter *Coirt van Lotterinckhuissen*.

Evert Wychelman, Eingesessener des Gerichtes *Bedelke* (Belecke), als nächster Erbe seines verst. Bruders *Nolken* zu *Herwerdinckhuissen* (Herringsen). Beide wären *van eynem vader und moder eynweldige brodere echt, recht und vry geboren und so gestaldet und gebordet, dat sy erve und gudere heven, boren und wedderumme van syck geven moigen*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen im Gericht Belecke.

Z.: *Hinrick Plochdryver, de grote Thonies, Bernt* und *Wessell ton Oisthoeven*. — Standgenossen des Gerichtes: *Tonies to Wolthuissen, Gert Kock*. — D.: 1518 *up donrestag na dem sondage Oculi in der vasten*.

Ausf. Perg. (98). Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,5 cm; Umschr.: *coyrt van . . . husen*; im halbrunden Schild: aufrechtes Blatt; Sgl.-Abb. Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 30. Apr. 1518, Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

237

1518 März 15.

Olpe, Stadt.

Hans Claisman zu Goslar sei ein Bruder des verst. *Evert Claisman*, gen. *de lutteke Evert*, zu Soest.^{a)} Beide seien *echte, rechte broider*, frei geboren und niemandes eigen *und so geloidet und gestalt synt erer geboirt halven, erve und guder tho erven und tho boeren*. Die verst. Eltern wären *Hannes Claisman* und Ehefrau *Greite*. Die Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses erfolgt auf Veranlassung des *Johan* und *Berndt Claisman*, beide B. zu Olpe, und ebenfalls Brüder des Erblassers.

Z.: *Henne Munt, Hans Greve, Hannes Cluseman, Johan Pannensmyt*, sämtlich B. zu Olpe. — D.: 1518 *op maendach nest dem sondage yn der vasten, genant Letare*.

Ausf. Perg. (89). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: *Sibbinge up Hanss Claisman to Goslair to synem selgen broder luteken Evert kynder guet*.

a) 1485 wird ein *Evert van Oelpe* B. zu Soest (Soester Bgbch.).

238

1518 März 19.

Goslar, Stadt.

Hans Claßman von Oelpe, Rm. zu Goslar, als Erbe seines kürzlich zu Soest verst. Bruders *Everth Claßman*, gen. *de lutteke Everth*. Zur Einziehung des Nachlasses be-

vollmächtigte er die Brüder Johan und Berndt Claßman.^{a)} Zuversichtserklärung der Stadt Goslar betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung, *sunder wy guden geloven darvor by uns entfangen hebben*, und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1518 *am fridage nach dem sondage Letare in der hilgen vasten*.

Ausf. Perg. (85) beschädigt. Das anh. Sekret-Sgl. abgefallen beiliegend (Durchm.: 4,2 cm; braun. Wachs in Schüssel; Umschr. [SIGILL]VM CONSVLVM IN GOSLAR...; im Siegelrund: Adler).

Rückseit. Vermerk: 1518 *up vridage na Johannis baptiste (Juni 25) wart desem hijrto gestadet, ind Tonies Clocke^{b)}, de der kynder grote vader was, ind syne kinder worden ave gewysset der oirsaken, dat der kynder moider was unechte. Beheltlich den teynden penninck der stad van Soist*.

a) zu Olpe, vgl. Urk. Nr. 237 (1518 März 15).

b) Vgl. Stadt-Archiv Soest, Ratsprotok. Bd. 15 (jetzt Hs. F 5), S. 166a betr. eine Bürgerleistung des gen. Tonies Clocke: *Eodem die (1518 Sept. 16 = Donnerstg. n. Exalt. s. crucis) satte kemmer Thonies Clocke dem erberen raidt van Soist borgen und geloven, dat sye synre to rechte sollen mechtich syn; de beschreven was van Johann und Bernde Clausmann van Oilpe*. Bürger: *Albert Wolner, Elbert Loider, Johan Mender, Johan Melxter*.

Der obige Tonies Clocke ist identisch mit dem Soester Ratsherrn Anton Klocke, verst. 1527 (vgl. Frdr. v. Klocke, Das westf. Geschl. v. Klocke, 1915, auch Soest. Zeitschr. 31, Stammtafel I, 13). Nach Mitteilung von Prof. v. Klocke (Münster/Westf.) hat dieser inzwischen ermitteln können, daß der erwähnte Ratsherr Anton Kl. mit einer Tochter des Lippstädter Bm. (zw. 1480 bis 1496) Joh. Retberg, gen. Sinßeman verheiratet war, aus dieser Ehe aber nur einen jung gest. Sohn hatte, wonach die Stammtafel Nr. 23 (bei Frdr. v. Klocke ebd.) abzuändern ist. Die Tochter von Tonies Clocke, die Evert Claßman heiratete, war ein illegitimes Kind.

239

1518 Apr. 21.

Arnsberg, Stadt.

Thonieß Vysscher, B. zu *Messchede*, nebst seinem Bruder *Joist*, als nächste Verwandte und Erben ihrer zu Soest verst. Schwester *Gerdrut*, Ww. des *Andreß Schrage*, B. zu Soest. Die Geschwister wären sämtlich ehelich geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung mit Gegenseitigkeitszusicherung betr. die Freiheit *Messchede*.

Z.: *Joist op deme Markede*, Bm., *Reckerd Schomecker*, Rm., *Johan Reyneke*, sämtlich B. zu *Messchede*. — D.: 1518 *feria quarta proxima post dominicam Misericordia domini*.

Ausf. Perg. (96). Angeh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 9. Juni 1518 (*up gudestage na Corporis*), bei Zahlung des 10. Pfennigs an die Stadt (Soest).

240

1518 April 22.

Meschede, Freiheit.

Thonyges Visscher, B. zu *Messchede*, und sein Bruder *Jost* als Erben ihrer Schwester *Gertrudt Scrage*, Ehefrau des *Andreas Scrage*, B. zu Soest. *Jost* bevollmächtigt seinen Bruder *Thonies* zur Einforderung des Nachlasses. — D.: 1518 *up donnerstach negest nae dem sundaghe, genannt Misericordia domini*.

Ausf. Perg. (104). Angeh. Sgl., am Rand leicht besch. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 15).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 9. Juni (*up gudestage na Corporis Christi*) d. J., vorbehaltlich der Stadt Soest den 10. Pfennig.

241

1518 Mai 7.

Lübeck, Stadt.

Albert Tyde zu *Hamberge* und *Pawel Stoll* zu *Lockfelde*, Dörfern nicht weit von Lübeck

gelegen, als Erben und Schwesterkinder der *Grete*, Ehefrau des *Johan van Upmunde*, B. in Soest, sämtlich aus einem ehelichem Brautbett echt und recht geboren.

Z.: *Hans Tyde, Laurenz Stolle*. — D.: 1518 *fyrgdages na deme szondage Cantate*.

Ausf. Perg. (91). Anh. Sekret-Sgl. (Durchm. 4,7 cm; Umschr.: *SECRETVM : BVRGENSIUM* : *DE: LVBEKE*; im Siegelrund: thronender König mit Zepter und Reichsapfel. Fink, Ztschr. d. Ver. f. lübeckische Gesch. 35, S. 19, Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: ebenso wie in Urk. Nr. 242.

242

1518 Mai 7.

Lübeck, Stadt.

Pawel Stolle, wohnhaft zu *Lockfelde*, einem Dorf bei Lübeck, als Erbe der verst. *Gretken*, Ehefrau des *Johan van Upmunde*, B. zu Soest. *Pawel Stolle* bevollmächtigt den ebenso nah erbberechtigten *Albert Tyde* als Überbringer des Toversichtsbriefes zur **Einforderung des Nachlaßanteils**. — D.: 1518 *frigdages nha Cantate*.

Ausf. Perg. (zu Nr. 91). Anh. Sgl. wie in Nr. 241.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Mai (*up Pinxstavent*) d. J. vorbehaltlich Zahlung des 10. Pfennigs.

243

1518 Mai 12.

Unna, Stadt.

Greite Hoveman und ihre Kinder *Everd, Hinrich, Johan, Elze, Agete*, sämtlich Eingesessene des Kirchspiels *Wyckede* und Amtes Unna, als Erben ihres verst. Sohnes und Bruders *Gord Hoveman* in Soest. Ihr Ehegatte bzw. Vater war der verst. *Johan Hoveman*. Deren gen. Kinder seien sämtlich echt, recht und frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig. Zuversichtserklärung der Stadt Unna betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung (Verbürgung hierfür) und Zusicherung der Gegenseitigkeit. **Z.:** *Joh. Hane (Have?)*, B. in Unna, *Hinrich Grube, Wilhem Naete*, Eingesessene des Amtes Unna. — D.: 1518 *am avend Ascensionis domini*.

Ausf. Perg. (99). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: *anno etc. XVIII up eyn kremer, quam hyrinne und starff, dyt toversicht van Unna; ind wart hyrup nicht to gelaiten, dan men leyt en doch dat guet sonder alle weygeringe volgen, nadem hey geyn huysittende was in Soist*.

244

1518 Mai 14.

Arnsberg, Stadt.

Greite Hertogen zu *Muldesborn* (Mülsborn) im Kirchspiel *Calle* wohnhaft, als Erbin ihrer mit dem verst. *Hinrich Hertogen* erzeugten und in Soest verst. Kinder *Willem* und *Kathrine*, Ehefrau des verst. *Johan van Monster*. *Greite Hertoge* und ihr Gatte seien beide *echte, rechte fromme lude*, ihre gen. verst. Kinder *in rechter heesschop getelt unde geboren, frij unde nummendeß eghen, also gestalt, dat sey mach nemmen unde wederumme geven, heven unde boren erve unde gudt*. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung, wofür man Bürgen empfangen habe und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen *nae der stede unde kerspelsrechte*.

Z.: *Joist Wichardes van Schuren, Diederich Leifferdes*. — D.: 1518 *op frydagh nae Ascensionis domini*.

Ausf. Perg. (100). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Mai (*up Pinxstavent*) 1518, vorbehalten den 10. Pfennig.

245

1518 Juni 12.

Hildesheim, Stadt: B. *Albert Wever*.

Der Aussteller als Bruder und Erbe des in Soest verst. *Herman Wever*. Er konnte keinen Zuversichtsbrief (*geboirlich toversicht*) der Stadt Hildesheim erlangen, weil diese den 3. Teil der Erbschaft verlangte. Der Erbe quittiert über den Empfang eines *drynck-pennyng* gegenüber der Stadt Soest und der Witwe *Cathrine* des Erblassers und bekundet, keine weiteren Nachlaßansprüche stellen zu wollen.

Z. für die Besiegelung durch *Bertrum Meyborg*, weltlichen Richter zu Soest^{a)}: *Johan Sedeler* und *Jasper Goltsmit*, beide B. zu Soest. — D.: 1518 *up saterstag na sunt Barnabas daige apostels*.

Ausf. Pap. (113). Anh. Sgl. (wie angekündigt), stark beschädigt (Durchm. 2,4 (?) cm; erkennbar im Schildfuß ein Forsthaken und mehrere Rosen; vgl. für das Wappen der Meiburg Spiessen, Wappenbuch des westf. Adels I, S. 87 und II, Taf. 210).

a) *Bertram Meyburg* wird als Nachfolger des Georg Sluyter klevischer Richter zu Soest: St.-A. Düsseldorf, Märk. Regist. 11, S. 36a (1512 Jan. 20).

246

1518 Sept. 15.

Hovestadt, Amt: Droste *Goysenn Ketler*.

Der Schulte zu *Oystinchussen* als Erbe seiner Tochter, die *ton Borchues* (Borghausen?) verst. sei. Es wird der letzte Abschied zu *Oistinchuissen* erwähnt, wo man verhandelte, *in wat maten de ambthorigen lude mydt yre erfgoedt und sterffgoedt gemaent, geboirt und weder van syck gegeven heben*. Hierauf Bezug nehmend warde der Schulte auf Bescheid in seiner Erbschaftsangelegenheit.^{a)} — D.: 1518 *am gudensdage na crucis Exaltationis*.

Ausf. Perg. (92), beschädigt. Das außen aufgedr. Sgl. fehlt.

a) Es handelt sich also wahrscheinlich um amtshörige Leute.

247

1518 Sept. 17.

Arnsberg, Stadt.

Johan Strunckman, B. zu Arnsberg, als Erbe der in Soest verst. *Bele*, Ww. des *Johan ter Weusten*, im Kirchspiel St. Pauli, als seiner Schwester Tochter, welche *naturlike*, frei und nicht eigen wäre. Der Erbe habe seinen Nachlaßanteil an *Margreten Togenschen*, eine *fromme maget* zu Soest, aufgelassen. Verbürgung für Nachmahnung (*gudt syn vor naemaenen*) und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Herman Raryke*, *Johan Frere*, beide B. zu Soest. — D.: 1518 *op vrijdagh nae Exaltationis sancte crucis*.

Ausf. Perg. (110). Anh. Sgl., stark beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. Sept. (*up vridage na Mathei apostoli*) 1518.

248

1518 Sept. 17.

Köln, Stadt.

Arnolt van Lomar, *Johan Strack* von Attendorn für ihre Ehefrauen *Metzgin* und *Grietgin*, *Heinrich* (v. Attendorn) und *Johan Scheverley* v. Attendorn erteilen an *Jorien Kuylinck* zu Soest eine Vollmacht, um den Nachlaß des zu Soest verst. *Jacop Spilman* einzufordern.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) Meister *Jacop Spilmans*, 2) *Gobel van Attendarn*, verst. 3) *Greitgin*
 B. zu Soest, verst.

1) *Metzgin* 2) *Grietgin*, 3) *Heinrich* 4) *Beilgin* *Johan Sche-*
 ∞ *Arnolt van Lomar*, ∞ *Johan Strack* *van Atten-* ∞ *Jorien* *verley von*
 B. zu Köln v. Attendorn, *darn* *Kuylinck*, B. *Attendorn*
 B. zu Köln zu Soest

Ausf. Perg. (108). Anh. Sgl. *ad causas*, stark beschädigt, mit Rücksgl. (Durchm. des Rücks.: 2,4 cm); links oben auf dem Perg. aufgedr. Sekr.-Sgl.; vgl. Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 3 Nr. 5—7.

249

1518 Oktober 7.

Attendorn, Stadt.

Bekundung eines Verwandtschaftsverhältnisses:

N., B. zu Attendorn,
 ∞ N., Bn. zu Attendorn

1) *Jacob Spelman*, 2) *Goebbel Spelman*, 3) *Greyte*,
 B. zu Soest, (verst.) B. zu Köln ∞ *Hinrick Scheverleye*

Die gen. Geschwister seien *echt unde recht uyth eynem eebedde geboren unde ere selige aldern froeme borgere unde borgerschen gewest*.

Z.: *Johan vor der Poerten, Peter Wesken, Cristoffel Wesken, Johan Scroeder*, sämtlich B. zu Attendorn. — D.: 1518 *up donnerstach nest na sint Ffranciscus dage*.

Ausf. Perg. (97). Anh. gr. Sgl., *dat men nemet ad causas* (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 5). Vgl. Urk. Nr. 248, 251—253 betr. den Nachlaß des Meisters *Jacop Spilmans* zu Soest.

250

1518 Okt. 8.

Kallenhardt, Stadt.

Claves Loers, B. *thor Kallenhart*, als Erbe seiner in Soest verst. Schwester. Er bevollmächtigte zum Empfang des Nachlasses seinen Sohn *Johan*. — D.: 1518 *up den avent Dionisiü*.

Ausf. Pap. (102). Aufgedr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 90 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: 1518 Nov. 8. (*up maindage na Hupertii dese vulmacht Johan Plange upgebracht*; 1518 Nov. 15 (*up maindage na Cuniberti*) *is dyt vam raide van ungewerde erkant*).

251

1518 Oktober 22.

Köln, Stadt.

Die Kölner B. *Arnt van Lomar* für seine Ehefrau *Metzgin*, *Johan Strack* v. Attendorn, für seine Ehefrau *Greitgin*, — die gen. *Arnt van Lomar* und *Johan Strack* zugleich als Vormünder ihres Schwagers *Heinrich van Attendarn*, der zur Zeit in Brabant weilt, — einschließlich ihrer Schwester und Schwägerin *Beilgin Kuyling*, als Erben ihres *seligen vaders ind swegerherrn elige broder meister Jacop van Attendarn*, der in Soest ohne Leibeserben verst. sei. Die Eltern der Erben sind Meister *Goebell van Attendarn*, Schuhmacher, des gen. *Jakobs* ehelicher Bruder, und Ehefrau *Beilgin Schomechers*. Die Erben seien sämtlich *echt, recht, frei und niemandes eigen geboren*. Zuversichtserklä-

rung der Stadt Köln betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung (Verbürgung hierfür) und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Peter van Ratingen, Thijs van Wistorp*, gen. *Hannen*, *Geirhart van der Nuykirchenn*, und *Johan van Anroide*, sämtlich B. zu Köln.

Ausf. Perg. (101). Angeh. Sgl. *ad causas* besch., ferner aufgedr. Sgl. unter Papierdecke in der oberen linken Ecke des Schreibens (vgl. Nr. 248).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß.

252

Attendorn, Stadt.

1518 Okt. 25.

Geburtsbrief für die Gebrüder *Hinrich* und *Johann*, Überbringer dieses Schreibens, als des verst. Meisters *Hinrich Scheverleye* und dessen Ehefrau *Greythe echte, rechte nage-laten kindere unde uyth eyme eebedde getoegen unde geboren, also geloedt, dat sey ampte, gylden unde broederschop mogen besitten, erve unde guedt heven unde boeren, nyemantz eegen eder thobehoerich*.

Z.: *Johan vor der Porten, Peter Wesken, Jacob Kannengeyter, Johan Schroeder*, sämtlich B. zu Attendorn. — D.: 1518 *up maendagh negest nach sint Severin, des hilligen byschops*.

Ausf. Perg. (105). Angeh. Sgl. *ad causas* (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 5).

253

Arnsberg, Stadt.

1518 Nov. 15.

Geschwister *Hans, Gerdt, Geirlach* und *Greite* zu oder bei Arnsberg samt ihrem abwesenden Bruder, dem Priester Hermann, als Erben ihrer in Soest verst. Schwester *Kathrine*, Ehefrau des *Wennemer Kremers*, B. zu Soest, *in deme Hamer wonhafftich*. Bevollmächtigt zur Erhebung des Nachlasses sind: Meister *Thyman Myck*, B. zu Soest, *Gerlagh to Eymer* und *Mertyn van Lynnepe*, Ehemann der gen. Erbin *Greite*. Die Voll-machtserteilung bezeugen die Arnsberger B. Meister *Tyman*, Rm. zu Arnsberg, *Lauren-cius Heldehovede* und *Thonies Mycke*. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1518 *op mandagh nae sunte Cunibertus daghe*.

Ausf. Perg. (103). Rest des anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Dez. (*up vridage na Nicolai*) 1518 vorbehaltlich des 10. Pfennigs.

254

Menden, Stadt.

1518 Dez. 12.

Hinrick Horstman, B. zu Menden, für seine Ehefrau *Grete* als Erbin ihrer Schwester *Gerdrut*, Ww. des *Jorgen Platensleger* zu Soest. Beide Schwestern wären *uyth enem eliken eebedde getelet ind ffry geboren* von dem verst. *Herdiken tom Hovel* und des-sen Ehefrau *Lochtger*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Herman Suthoeff* und *Johan Zeyner*, beide B. zu Menden. — D.: 1518 *op sente Lucien avent, der hilligen junffrouwen*.

Ausf. Perg. (86). Anh. Sgl. etwas am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 13. Apr. (*up gustige na Judica*) 1519 bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

255

Arnsberg, Stadt.

1518 Dez. 29.

Johan Piper (zu Arnsberg) läßt bekunden, daß seine Schwester *Greyte Pipers* zu Soest verst. wäre und deren Tochter *Bele*, zu Soest wohnhaft, ihre nächste Erbin wäre. Es

handle sich um *echte rechte suystern* (!), frei und niemandes eigen. Zuversichtserklärung der Stadt Arnsberg betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Bürgennahme hierfür.

Z.: *Hinrich op dem Hovele*, Alt-Bm. zu Arnsberg, *Joh. Gordes*. — D.: 1519 *op sunte Thomaß dagh Cantuariensis*.

Ausf. Perg. (121). Das angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: *toversicht van Arnsberg, up eyn maget was gestorven in dem Arensteers huys*. Zulassung am 13. Apr. (*up gudestige na Judica*) 1519; der Stadt den 10. Pfennig.

255a

1519 Januar 8.

Arnsberg, Stadt.

Gerdrutt, Ww. *Herman Boden*, als nächste Erbin ihrer in Soest verst. Enkelin *Kathrine*, Tochter des verst. *Thonies Storm* und ihrer verst. Tochter *Bele*. Alle Genannten seien ehelich und frei geboren. Zuversichtserklärung der Stadt Arnsberg betreffend Verbürgung für Nachmahnung und Schadloshaltung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Lynnepes*, *Johan Moerß*, beide B. in Arnsberg. — D.: 1519 *op satersdagh nae Epiphantie domini*.

Ausf. Perg. (115). Angeh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Januar (*up vridage na Pauli Converstonis*) 1519, vorbehaltlich der Stadt den 10. Pfennig.

255b

1519 Januar 18.

Balve, Stadt.

Heyneman Heynemans, wohnhaft zu Neheim, *Hinrich Heynemans*, wohnhaft im Kirchspiel *Affelen*, und *Gerdrud Heynemans*, wohnhaft in Soest, Geschwister, als Blutsverwandte ihres in Soest kürzlich verst. Halbbruders *Gert Heynemans*, gen. *Slunenwever*, eines Sohnes ihres verst. Vaters *Herman Heynemans* aus erster Ehe. Sämtliche Geschwister seien echt und recht geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Herman Kremer*, *Herman von Dale*, *Albert Ryncken*, *Johan Grote*, sämtlich B. und Freischöffen zu Balve. — D.: 1519 *up dinstage nest na sunt Anthonius dage*.

Ausf. Perg. (117). Angeh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 15).

Rückseit. Vermerk: *Sibbinge up seligen Gert Slunenwever, up drey personen*. Zulassung am 1. Febr. 1519 (*up dinstage sunt Brigiden dage*) der *suster alleyn, borgen vor namanen*.

256

1519 Jan. 22.

Neheim, Stadt.

Heyneman Heynemans, B. in Neheim, als Erbe seines in Soest verst. Halbbruders väterlicherseits *Gert Sluneweffer*. Zuversichtserklärung der Stadt Neheim betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1519 *op dach Vincentii martiris*.

Ausf. Perg. (116). Angeh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 14).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 13. April (*up gudestige na Judica*) 1519; der Stadt Soest den 10. Pfennig.

257

1519 Febr. 25.

Affeln, Freiheit.

Hinrich Heynemans zu Keseberch im Kirchspiel *Affelen* als Erbe seines in Soest verst. Bruders *Gert Sluneweffer*, B. in Soest. Zuversichtserklärung der Freiheit betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen in Freiheit und Kirchspiel *Affelen*. — D.: 1519 *des nesten vridages na sunt Mathias daghe*.

Ausf. Perg. (130). Angeh. Sgl. leicht besch. am Rande, zieml. abgeseuert (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 18).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 13. April (*up gudestage na Judica*) d. J. 1519, vorbehaltlich den 10. Pfennig und Bürgensetzung für Nachmahnung.

258

1519 März 22.

Belecke, Gericht: Richter *Kort van Lotterinckhuissen. Grete, Sylie und Else*, Töchter des verst. *Nolken van Essen*, Eingesessenen des Gerichts *Bedelke*, als Erbinnen ihrer in Soest verst. Vatersschwester *Ida*. Die gen. Töchter seien ebenso wie ihr Vater und dessen Schwester echt, recht und frei geboren und daher erbfähig. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverhältnis: *Martin Harhoff, Herman Isinck, Herman Scheper, Albert Molleners*; — II) für die Besiegelung: *Johan Lemme, Schroder, Johan Kelberch* u. a. — D.: 1519 *up dinxtag na dem sundage Reminiscere*.

Ausf. Perg. (118). Anh. Sgl. des Richters leicht beschädigt (vgl. Nr. 236).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 13. April d. J. (*up gudestage na Judica*); Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

259

1519 Mai 20.

Balve, Stadt.

Greite, Ww. *Hans Veddern tho Holthusen, unses kerspels ingesetten*, als Verwandte und Erbin *erer selgen moeder suster gnannt Tonyne, David Boichoiltz echte husfrowe* zu Soest. Die Zeugen beschwören, *dat selgen Tonynen vors. moder gnt. Kathryne Balchuys inde Greite vors. weren echte rechte suestern van vader unde moder ut enem eliken bedde geteelt unde geboren* frei und niemandes eigen. Die Erbin bevollmächtigt *Herman van Dale, B. in Balve*, zur Erhebung des Nachlasses. Zuversichtserklärung der Stadt *Balve* betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung bzw. Bürgenahme und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Severin van Holthusen, Johan van Holthusen, Johan Boelman* und *Diderich van Dresell, alle unses kerspels ingesettene*. — D.: 1519 *up vridach na dem sundage Jubilate*.

Ausf. Perg. (119). Anh. besch. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 15).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. Febr. (*up maindage na Invocavit*) 1520, vorbehalten der Stadt den 10. Pfennig und *rechticheiten*.

260

1521 Mai 4.

Lippstadt, Gericht des Herzogs Joh. v. Kleve, des Edelherm Simon z. Lippe und der Stadt Lippstadt: Richter *Engelbert Herre*.

Bezeugung desselben Verwandtschaftsverhältnisses wie in der Urk. v. 5. Febr. 1522 (Nr. 264).

Z.: *Kunneken Strombergs, Margrete Munters*. — Standgenossen des Gerichts: *Dyrick Sinneke, gogreve, Johan Schutte, Toniges Pippinck*. — D.: 1521 *up saterdagh na Inventionis sancte crucis*.

Ausf. Pap. (alte Nr. nicht gen.). Anh. Sgl. des Richters (Sgl.-Abb. Nr. 41).

Rückseit. Vermerk: *Anno etc. XXI, sibbe van der Lippe up sel. hern Gerwyn Rehorst, priester*.

261

1521 Juli 31.

Lippstadt, Stadt.

Peter Widenbrugge B. in Lippstadt, als Erbe seines in Soest verst. Veters *Gerwyn Rehorst*. Zuversichtserklärung der Stadt Lippstadt, daß keine Nachmahnung erfolgt. — D.: 1521 *uppe sunte Peters avende in vinculis*.

Ausf. Perg. (123), leicht besch. Gr. Sgl., besch., mit Rück-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 6 u. Taf. 74 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 13. Februar (*up donrestage na Appolonie*) 1522; Zahlung des 10. Pfennigs.

262

1521 Aug. 6.

Beckum, Stadt.

Katherina Konnynges, Bn. zu Beckum, als Erbin des zu Soest verst. *Diderick Konnynges*, gen. *Schottelwesscher*, als Bruders ihres verst. Vaters *Herman Konnynges*. Diese beiden Brüder seien echt, recht und frei geboren und niemandes eigen. Zusicherung der Stadt Beckum, daß Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen gewährt werde.

Z.: . . . *Koldeysern, Gerdt Voith, Rotger . . . , . . . k Loyge*. — D.: 1521 *upen dynxtgedach na vincula Petri*.

Ausf. Perg. (122) mit großen Lücken am oberen Rande. Anh. Sgl. besch. (Westf. Sgl. II Taf. 83 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: *Anno . . . ist Cathrine . . . des ave gekant, ind de halve suster hijrto gestadet*.

263

1521 Sept. 3.

Herford, Stadt.

Johan Kleffmann, B. in Herford, als Erbe der saligen *Ilsen Schroderschen to Heveringhusen*, im Gericht Soest gelegen. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1521 *dinxsdags na Egidii abbatis*.

Ausf. Pap. (124), beschädigt. Aufgedr. Sekret-Sgl., Rest, Pap.-Blättchen beiliegend., undeutlich (Durchm.: 3,85 cm; ähnlich Westf. Sgl. II Taf. 91 Nr. 2).

264

1522 Febr. 5.

Lippstadt, Gericht des Herzogs Joh. v. Kleve,
des Edelherrn Simon zur Lippe und der Stadt
Lippstadt: Richter *Engelbert Herre*.

Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses, daß der verst. gemeinsame Großvater des Meisters *Johan Widenbrugge* und des *Peter Widenbrugge*, wie die verst. Großmutter des seligen Herrn *Gerwyn Rehorst* Geschwister gewesen wären, *eweldich van vader unde moder*, echt und frei geboren.

Z.: *Margreta Munters, Kunneke Strombergs, Kathrina van der Lippe, Johan Kock*, sämtlich B. und Bn. zu Lippstadt, *olde frome tuchwardege lude*. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan Todejohan*^{a)}, *Johan Stuttenboen*. — D.: 1522 *uppe dach Agata, der hilligen junfferen unde mertelersschen*.

Ausf. Perg. (127), leicht beschädigt. Anh. Sgl. leicht besch. (Durchm.: 2,45 cm; vgl. Nr. 260).

a) oder *Rodejohan*?

1522 Febr. 5.

Lippstadt, Stadt.

Die Ehefrauen der Lippstädter B. *Peter Hille* und *Berndt Wille* als Erben der in Soest kürzlich verst. *Gertrudt Kopes*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) N. (Sohn)

2) *Gertrudt*, verst. in Soest,
∞ *Theus Kopes* in Soest1) *Gertrudt*,
∞ *Berndt Wille*2) *Katerine*,
∞ *Peter Hille*

Zuversichtserklärung der Stadt Lippstadt, daß keine Nachmahnung erfolgt (Bürgernahme hierfür). — D.: 1522 *ipso die Agathe virginis ac martiris*.

Ausf. Perg. (125). Anh. besch. Sgl. (*grote segell*) mit Rück-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 67 Nr. 6 u. Taf. 74 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 7. April (*up mandage na Judica*) 1522; der Stadt den 10. Pfennig.

1522 Apr. 2.

Attendorn, Stadt.

Tonies Fatbender, B. zu Attendorn, und seine Brüder, als Erben des in Soest ohne Leibeserben verst. *Tylman in der Santwellen*. Die Erben seien sämtlich *echt und recht uth eynem eebedde geboren, ffry buten enige egentschaft eder thobehoere eniges menschen*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Eule*, verst. ∞ *Hennich van Bremeke*, verst.

2) *Tylman (Boner)^{a)} in der Santwellen*, zu Soest verst.1) *Tonies Fatbender*,
B. zu Attendorn2) *Johan van Bremeke*3) *Herbert van Bremeke*

Z.: *Volkwin Hesse, Henrich Dorre, Jacob Stotken, Johan Menne*, sämtlich B. zu Attendorn. — D.: 1522 *uff gunstach na Letare*.

Ausf. Perg. (130). Anh. gr. Sgl. besch.; angekündigt: *unnßer stat grote siegell, dat men nomet ad causas* (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up seligen Telman Boner: 1523 up maindag na Severini* (Okt. 26) *wart den beiden brodern Bremeken to halffscheit des nalaten gudes gestadet, sullen borgen setten vor namanen, ind den to Attendarn sall de sterffhern nemen, umb dat sy nicht betalt hebn er hensegelt; ind noch de anderen, de van Bylsteyn hevet geschreven, sullen ouch de sterffheren . . . nemen*.

a) Vgl. rückseitigen Inhaltsvermerk!

b) Ein *Joh. v. Bremeke* wird 1499 B. zu Soest (Soester Bgbch).

1522 Juni 2.

Lippstadt, Gogericht der Stadt:

Gogreve *Dyrick van Syntzke*.^{a)}

Hermen Lendener, B. zu *Geseke*, frei und echt geboren, als Verwandter (und Erbe) eines *Johan Lendener* (zu Soest), weil dessen Vater *Herm.* und sein Großvater Brüder,^{b)} und ebenfalls echt und frei geboren wären.

Z.: *Tonnies Westerman, Johan van der Lippe, Margrete Pelgerymes, Berte Hennemans.* — Standgenossen des Gerichtes: *Hynrick van . . . cke, Jacob Sneckers, Johan Puthoff unnd mer fromer lude genoch.* — D.: 1522 *up den mandagh na dem sundaghe Exaudi.*

Ausf. Perg. (126), beschädigt durch einen Lückenriß vom unteren Rande aus. Anh. Sgl. des Gogreven (Sgl.-Abb. Nr. 40).

Rückseit. Vermerk: 1522 Nov. 28 (*up vridage na Cathrine virginis*) Zulassung zum Nachlaß bei Bürgensetzung für Nachmahnung und unter der Bedingung, daß er (der Bürge oder der Erbe) beim Nachlaß wohnen bleibt.

a) Ein *Dyrick van Synseke (Dyderich Synceke, Senseke)* war von 1501—1533 Gogreve zu Lippstadt (Overmann, Lippstadt, S. 144).

b) Das Verwandtschaftsverhältnis ist hier nicht klar ausgedrückt.

268

1522 Sept. 11.

Arnsberg, Stadt.

Thonies Kemper, die junge, to Herhagen (Ksp. Reiste), des alden Thonies Kempers sonne, wonhafftich, als Erbe seines in Soest verst. echten und rechten Bruders *Fredereich Wenner.* Beide seien echt und recht von einem Vater und einer Mutter geboren. Zusage der Stadt Arnsberg betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen in der Grafschaft Arnsberg und Nachmahnung.

Z.: *Volpert Schaede, Tiges Schulte zu Reiste, Wortman zu Nederenreiste und Diderich Schulte zu Fredeboell, sämtlich gesetten bynnen der graisschaff Arnsberch.* — D.: 1522 *uff donerdach nach unser lieven frauwen dage Nativitatis.*

Ausf. Perg. (128), beschädigt. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Nov. (*up vridage na Cathrine*) d. J.; der Stadt den 10. Pfennig.

269

1523 Mai 29.

Lippstadt, Stadt.

Kaeterina, Ehefrau des Lippstädter B. *Johan de Verver,* als Erbin ihres in Soest verst. Bruders *Herman Sichtermann,* der echt und frei geboren sei. Zuversichtserklärung der Stadt Lippstadt, da Soest keine Nachmahnung erleiden soll. Bürgennahme hierfür. — D.: 1523 *des ffrigdages negest na deme hiligen Pinxstage.*

Ausf. Perg. (129). Anh. gr. Sgl. mit Rück-Sgl., leicht besch. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Juni d. J. (*up maindage na der octaven van Pinxsten*), bei Zahlung des 10. Pfennigs.

270

1523 (vor Juni 1).

Arnsberg, Stadt.

Thonies Schulte, B. zu Arnsberg, und die Kinder seiner verst. Schwester *Walburch* als Erben des in Soest verst. *Herman Knoche* (oder *Knochke*); denn *Thonies* und *Walburch* seien echt und recht geboren von der verst. *Grette Hesse,* einer Schwester des Herman Knoche. (Zuversichtserklärung) betreffend Nachmahnung und Verbürgung hierfür.

Z.: *Deimell Loire, Bernt Lopenboire, Hinrich van deme . . .,* sämtlich eingesessene B. zu Arnsberg. — D.: 1523 (Lücke an der Stelle der Tagesdatierung, Datg. nach dem rückseit. Vermerk.)

Ausf. Perg. (131), m. gr. Lücken, rechte Hälfte fehlt beinahe. Anh. Sgl. stark besch., (vermutl. Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Juni d. J. (*up maindage na der octaven van Pinxsten*), *beheltlich den van Soist den teynden pennig van dem knechte, ind nicht syner suster, so de in der stad woent ind woenen blivet.*

271

1524 Febr. 4.

Werl, Stadt.

Joryenn Scharppenthuenn und die Kinder seiner verst. Schwester *Belen Wagenburg*, *Gerlach*, *Lambert* und *Johann Wagenburch*, *wohnhafftych tho Buderycke, noichtanth unse paelburgere*, als Erben der in Soest verst. *Catheryne Voelbers*, die eine Schwester des *Joryen Scharppenthuenn sei*. Zuversichtserklärung der Stadt Werl betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung, wofür man *guyden geloven* empfangen habe, und **Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.** — D.: 1524 *donnerstag[es] nha Purificationis gloriosissime virginis Marie.*

Ausf. Perg. (133). Angeh. Sgl. abgefallen, beiliegd. (Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 10).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van Werle up de selgen Valdenbursche.* Zulassung am 10. Februar d. J. (*uptem esschedage*), der Stadt Soest den 10. Pfennig.

272

1524 (vor Febr. 23).

Werl, Stadt.

Die Kinder des *Nolken Kremers* und seiner Ehefrau *Gerdrudt* zu Werl als Verwandte und Erben des in Soest ohne Leibeserben verst. *Johann Brandt.*

Gerdrudt, ihre Kinder wie *Johan Brandt* seien *echt* geboren.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

Gerdrudt
∞ *Nolken Kremers*, verst.

Johann Brandt,
B. in Soest, verst.

1) *Johann*

2) *Jorgen*

3) *Margaretha*

4) *Barbara Kremers*
∞ *Godert Zeliell*,
gen. *Brandyß*,
B. zu Werl

Zuversichtserklärung wie in Nr. 271.

Ausf. Perg. (137), m. Lücken. Angeh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: *anno et. XXIV up dinstage na Petri ad cathedram* (Febr. 23) *toversicht van Werle . . vor Gort Brand[yß] huysfr. Anno predicto up vridage na Mathie* (Febr. 26) Zulassung zu ihrem Anteil vorbehaltlich der Stadt Soest den 10. Pfennig. *Und als dren to Geyseke gelik na synt, sullen de sterffheren to sich nemen.*

273

1524 Juli 13.

Arnsberg, Stadt.

Styneken Vismesters, Bn. zu Arnsberg, *Joest Hesse*, *Joest Henkell* als Verwandte und Erben der in Soest verst. *Elsecke Hynpen.*

Verwandtschaftsverh.:

N. (zu Endorf)

1) <i>Mette Stracke van Endorpen,</i> ∞ <i>die swarte Frederich</i>				2) <i>Styne Mencken</i> (zu Endorf)
1) <i>Hanß</i>	2) <i>Joest</i>	3) <i>Herman</i>	4) <i>Kathrine</i>	<i>Elsecke Hynpen,</i> geb. in Endorf, Bn. zu Soest, verst.
1) <i>Joest Hesse,</i> 2) <i>Joest Henkell</i> 3) <i>Styneken Vismesters</i>				

(*Joest Hesse, Joest Henkell* und *Styneken Vismesters* nur als Enkel der *Mette Stracke* feststellbar). Die Erben seien echt und recht geboren.

Z.: *Thonies Schulte, Gert Weseman, Evert Reckerdes, sämtlich 60 jaire alt ungeferlich.*

— D.: 1524 *uff gudenstach sanct Margareten dage virginis.*

Ausf. Perg. (136), besch. mit Lücken. Angeh. Sgl. ab.

274

1524 Nov. 26.

Johannes Holscher, Notar [Münster?].

Hinricus Poeck et Anna Poecks, soror illius legitima et naturalis, übertragen auf ihren Bruder *Bernardus Poeck, civem Werlensem,* ihren Anteil an dem Nachlaß ihres zu Soest verst. Bruders *Egbertus Poeck.*

Z.: *Hermannus . . . edegelt, Wilhelmus de Aken,* beide B. zu Münster.

Ausf. Perg. (134), Not.-Instr. des *Johannes Holscher, clericus Monasteriensis diocesis apostolica et imperiali auctoritatibus notarius,* stark besch., zu 2 Stücken zertrennt. Not.-Signet: Buchst. *J.H.,* darüber Krone zw. 2 Rosen; Devise: *Em (!) dextera fides mea.*

275

1524 Nov. 28.

Ahlen, Gericht der Stadt: Richter *Gert Nipper.*

Gerdrut Poykes, borgersche unnd inwonnersche der stadt Alenn, überträgt auf ihren Bruder *Bernd Poeck,* B. in Werl, ihren Anteil an dem Nachlaß ihres in Soest verst. rechten, echten natürlichen Bruders *Egbert Poeck, by tyden syns levens inngesettenn der stadt Soest.*^{a)}

Z. der Besiegelung: *Recqwyn van Staden, Gert Ossenbecke und Hinrick Walboem,* sämtlich B. in Ahlen. — D.: 1524 *am maendage na Caterine virginis.*

Ausf. Perg. (132). Anh. Sgl. des Richters (Sgl.-Abb. Nr. 2).

a) 1504 wird ein *Ebbert Pock van Alen* B. zu Soest (Soester Bgbch.).

276

o. D. (1524, Ende oder 1525, Anfang).

Werl, Stadt.

Bernd Poick, B. zu Werl, als Erbe seines in Soest verst. Bruders *Elberth Poick.* Zuversichtserklärung wie in Nr. 271. — D.: *a. d. millesimo quingentesimo vicesimo . . . Marie virginis.*

Ausf. Perg. (135), beschädigt mit Lücken, z. B. an der Stelle des Tagesdatums. Anh. Sgl., am Rande besch. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: 1525 Jan. 30 (*up mandage [na]e Pauli Conversionis*) Zulassung zu seinem Anteile, *de ander deyle mitten sterffheren willen te maken* und den 10. Pfennig zu geben.

277

1525 (vor Mai 29).

Arnsberg, Stadt.

Johan Leyfferdes, gen. *Lynnepes*, B. zu Arnsberg, und seine Schwestern als Verwandte und Erben der zu Soest verst. *Kathrina under der Rijge*, Ehefrau des *Thonies Kremers*. (Zuversichtserklärung vermutlich ähnlich Nr. 268 ohne Bezugnahme auf die Grafschaft Arnsberg.)

Z.: *Hinrich Kleindanck*, *Herman Rarich*, *Deymel Lone* (oder *Loire*) und *Berndt Lopenboir*, sämtlich *alde B. zu Arnsberg*.

Ausf. Perg. (139), stark zerrissen mit sehr großen Lücken. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 29. Mai (*up maindage na Exaudi*) 1525 bei Zahlung des 10. Pfennigs (und Bürgensetzung für Nachmahnung).

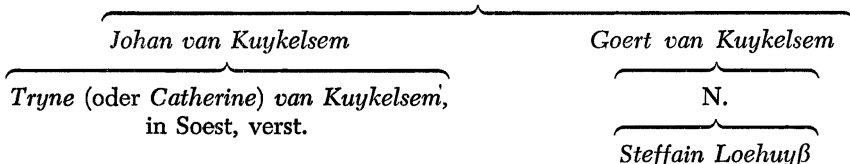
278

1525 Juni 30.

Haltern, Stadt und Gericht: Richter *Johann van Asbecke*.

Steffain Loehuyß, B. zu Soest, als Verwandter und Erbe der kürzlich in Soest verst. *Trynen van Kuykelsem*, gen. *Reysegerens*, bittet durch seinen *georleveden vorsprecken Hinrick Barckhuiß* um Bekundung folgenden Verwandtschaftsverhältnisses:

N.



Der Erbe sei echt und recht geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: I) für die Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnis: *Dirick Hunt*, *Arnt Vynhem*, Freischöffen und B. zu Haltern, *Lambert Hulsman*, *Coert ther Aven* (oder *Auen*), *Hinrick Sybbele*, dazu als *vorsprecken* der Zeugen *Johan Brinckhoff*; — II) f. die Besiegelung: *Johann Tegeder van Lavessem*, *Johann Strickling*, *Johann Bileff unnd mer guder manne*. — D.: *Halteren*, 1525 den *neisten daich an Petri et Pauli*.

Ausf. Perg. (138), besch. mit Lücken. Angeh. Sgl.: 1) des Richters ab; — 2) Stadt Haltern (Westf. Sgl. II Taf. 86 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up selgen Cathrinen Kuykelsem vor Steffain Loehuyß*. Zulassung am 28. Nov. d. J. (*up dinstage na Cathrine*); *geloeven vor namanen*.

279

1526 Februar 26.

Paderborn, Stadt.

Hynrick van Opmunde, gen. *Lamberdes*, B. in Paderborn, ehelich geboren und niemandes eigen, als Erbe seines in Soest kürzlich verst. *veddern Johan van Opmunde*. Zuversichtserklärung der Stadt Paderborn betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung, *synt dem male wy geloven und borghen darvor entfanghen und genommen hebben* und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1526 an *deme ma[ndaghe na cathed]ra Petri des hilligen apostels daighe*.

Ausf. Perg. (140), beschädigt an der Stelle des Datums. Angeh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. März d. J. (*up maindage na Oculi*), der Stadt Soest den 10. Pfennig.

280

1526 Apr. 13.

Attendorf, Stadt.

Alheydt, Ehefrau des *Johan Nólpen (Vólpen?)*, B. in Attendorf, als Verwandte und Erbin des in Soest verst. *Wedekint Plusses*.

Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses:

N. (zu Ostentrop) verst.

1) *Diderich Plusses, wónhafftich to Oestendorp im kerspel van Schönholthuysen, echt geb. wie s. Bruder, verst.*

2) *Wedekint Plusses, B. in Soest, verst.*

∞ *Sophie, verst.*

Alheydt

∞ *Johan Nólpen*, B. in Attendorf, seit 26 Jahren verheiratet

Die Erbin sei als *echte, rechte dochter . . . buyten eynige egentschop eder thobehór eyniches mynschen gebören*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen aus Attendorf *unde sey* (die Erben) *uns ouck borgen und geloeven gesat hevet vor na^emanen, und wyr borgermeyster und raydt ergnt. wyllen uwer ersamtheyden guyth sin vor námanen*.

Z.: *Goebbel Nyggebecker, Hanns Koeller*, beide B. zu Attendorf, *Thonies vor der Molbecke* und *Heyneman up dem Eyckhoeve*, beyde *wo^enhattich to Oestendorp in dem kyrspel van Scho^enholthuysen*. — D.: 1526 *up ffridach speer und croem[en]*.

Ausf. Perg. (142). Angeh. gr. Sgl. beiliegend (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 8. Oktober d. J. (*am maindage na Francisci*); der Stadt den 10. Pfennig.

281

1526 Aug. 28.

Grevenstein, Stadt.

Die Erben *Forlinck: Elsse*, Ehefrau des *Michell Kremers*, B. in Grevenstein, *Thonies (Thomes?) Becker* zu Hachen, *Elsse*, Ehefrau des *Johain Kosters tom Langenscheide, Greite*, Ehefrau des *Evert Loirs tom Langenscheit, Webbel*, Ehefrau des *Johain Kremers* zu Hachen, *Johain Smeit zu Belke* und *Anna*, seine Schwester, sind echt und frei geborene Kinder von *Hans, Hinrich, Thonies, Aleken Forlinck (Forlings)*, und als solche Erben deren zu Soest verst. Schwester *Kathrina Forlinges*, deren Mann *Walter Becker* zu Soest ebenfalls verst.. Zuversichtserklärung wie in Nr. 283.

Z.: *Hans Bolte, Gert Brachteken, Diderich Bodinckhuiß, Thonies Reppelinckhuiß*, sämtlich B. der Freiheit Hachen. — D.: 1526 *uff dinxdach sant Augustinusdach des hilligen bisschouffs*.

Ausf. Perg. (143). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 8. Okt. d. J. (*up maindage na Francisci*); der Stadt den 10. Pfennig.

282

1526 Nov. 9.

Werl, Stadt.

Elsa Wylmes zu Hoyngen, unñße mytpaelburgersche, als Erbin ihrer in Soest *bynnen korter tijt* verst. Schwester *Lyse Hulsberges* betreffend den von *Elsas* Schwager *Hinrich Hulsmer* und anderen in Besitz genommenen (*de de underhebben*) Nachlaß. — D.: 1526 *am dage sancti Theodori martiris*.

Ausf. Perg. (141). Anh. Sekret-Sgl., besch. (Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 10).

Rückseit. Vermerk: Zulassung.

283

1527 März 17.

Arnsberg, Stadt.

Elsse Wilkessche und *Kathrina Kellermanssche* als Verwandte und Erbinnen ihrer in Soest verst. Tante *Styne Reymensnyder*. Beide Erbinnen wie die Erblasserin seien sämtlich *echt und recht geboren van vader unde moder, frij ledich unde loijß, neymandes egen tobehorich*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Thonies Drattoger*, B. in *Aldendorpp*, verst.
∞ *Gerdrut*, verst.

2) *Styne*, in Soest, verst.
∞ *Johain Remensnyder*,
B. in Soest, verst.

1) *Elsse Wilkessche* 2) *Kathrina Kellermanssche*

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen, *dar willen wir obges. burgermeisters unde raidt guidt vor sijn unde vor alle namanen*.

Z.: *Hinrich Schomecker*, Bm. in *Aldendorpp*, *Johain Honichman*, *Thonies Kock* und *Johain Lichte*, sämtlich B. in *Aldendorpp*. — D.: 1527 *uff sundach Reminiscere*.

Ausf. Perg. (144), leicht besch. Angeh. Sgl. stark besch. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am . . . Mai (. . . *na Cantate*) 1527; der Stadt den 10. Pfennig.

284

1527 Okt. 22.

Arnsberg, Stadt.

Webbele Heyne, in Arnsberg, als Verwandte (und Erbin) des in Soest *sunder lyves erven* verst. *Johain Lorinchuiß*, gen. *Scheper*. Die Erbin wie der Erblasser wären beide echt, recht und frei.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Webbele Heynen*
∞ *Berndt Heynen*,
B. in Arnsberg, verst.

2) *Kunneke Eslinges van Musschede*, verst.
∞ *Johain Lorinchuiß, dem alden*, verst.

Johain Heynen

Johain Lorinchuiß, gen. Scheper, in Soest, verst.

Zusicherung der Schadloshaltung bei Nachmahnung, wofür man *guden geloven genomen* habe, wie der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Herman Brandenhagen*, *Gert Karthuiß*, *Thonies Huisser*, *Hinrick Eslinck*, gen. *Spikerman*, sämtlich Freischöffen. — D.: 1527 *up dinxtdach senct Cordelen dach*.

Ausf. Perg. (145), besch. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. Dez. d. J. (*up maindage na Andree*); der Stadt den 10. Pfennig, *wanne sy hyr nicht bleve woenen*.

285

1528 Juli 13.

Soest, weltl. Gericht: Richter *Berthemn Meyberch*.

Herman Schüllers zu Heentrop als Verwandter (und Erbe) seiner verst. Schwester *Goecken*, Ehefrau des *Reynecken* zu *Katherbecke*. Beide seien echt, recht und frei geboren und niemandes eigen, ersterer deshalb erbfähig.

Z.: *Peter Troest, Herman Ebbecken, Johan Suerman, Herman Kolberch.* — D.: 1528
up dach Margarethe virginis.

Ausf. Perg. (149), besch. Anh. Sgl. des Richters ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Dez. d. J. (*up dinstage na Andree*), *den sterffheren geloeven vor namanen, und den van Soist er rechticheyt.*

286

1528 Juli 27.

Bochum, Amt: Droste *Johan van Loe.*

Gebrüder *Paßmans*, frei und recht geboren, daher erbfähig, als Erben ihrer in Soest verst. Tante *Beele Paßmans.*

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Elsa Paßmans*,
im Amt Bochum verst.
∞ *Johan Paßman*

2) *Beele Paßmans*, gen. *under der Riegen*,
in Soest verst.

1) *Johan Paßmans* 2) *Peter Paßmans.*

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen durch den Drost.

Z.: *Hynrich Witte, der alde, Gert Hoeveman, Johan Boltynk, Gobbel zu Kerklynde.*
— D.: 1528 *up mandagh na Jacobi.*

Ausf. Perg. (146), leicht besch. Angeh. Sgl. des Drostes (Durchm.: 2,5 cm; Umschr.: *S' Johā vā loe*; im Schild (Tartsche) Schafzange; über dem Bügelhelm 4 Federn, darüber 3 Schafzangen wiederholt).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Dez. d. J. (*up dinstage na Andree*); *den sterffheren borgen to setten vor namanen.*

287

1528 Nov. 7.

Eversberg, Stadt.

Geschwister *Terikes tomme Eversburge*, echt und recht geboren, frei und niemandes eigen, als Verwandte und Erben ihres in Soest in *Johan Sibelen huse* verst. *vedder Kort Terikes.*

Verwandtschaftsverh.:

Johan van Brilon, gen. *Terikes*, verst.
∞ *Greite*, verst.

1) *Greite*,
∞ *Johan van Lolinckhusen*,
gen. *Terikes*, verst.

2) *Kort Terikes*
in Soest verst.

1) *Greite Terikes*
∞ *Joest Hane*

2) *Hans Terikes*

3) *Katherine Terikes*

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Clays Drudevader, Heyneman Dommes, Johann Koipman, Tonies Sachten*, sämtlich B. in Eversberg. — D.: 1528 *up sunnavent na Huperti.*

Ausf. Perg. (147). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Dez. d. J. (*up dinstage na Andree*); *behellich den van Soest ere rechticheit.*

288

1529 Jan. 2.

Kreuzburg, Kloster^{a)}.

Die Klosterinsassin *Anna Kerstinges* als Erbin ihrer in Soest verst. Schwester *Agatha*; beide sind Töchter der *Anna Kerstinges* in Soest.^{b)} Weil der Soester Rat verlange *worhafftige kunntschafft, das sihe gewesth ein legensuster in unserm closter tzu Crutzborg in dem furstentum gelegen des kurfursten hertzog Hansen von Sachsen*, bestätigt der Konvent, sie wäre *ein legensuster und kein ander jungfraw, die gethon hath in dem closter arbeith wie ein magt mitt wollen kammen, spinnen, bruen, backen, soeden und das sich zu vorgatern und kein koriungfer gewesth, auch nicht uß dem closter gegangen, er dan der frome kurfurste erlaubt hath ein iowelchen tzu ghan, wo er lusth hen hath*.

— D.: 1529 *uff den andern tag des nuen iars*.

Ausf. Pap. (150). Außen aufgedr. Sekret-Sgl. (Durchm.: 1,5 cm; im Schild (Tartsche) Sparren, im Schildfuß 3 blättr. Kleeblatt mit Stiel, in den beiden Oberecken je eine Rose).

a) *jungfrawen und das gantz conventh, die wir nach itzundt sinth in dem closter* (Kreuzburg im Kr. Eisenach, Augustiner-Eremiten-Nonnenkloster).

b) Vgl. über diesen Erbfall Nr. 290, 293.

289

1529 Jan. 23.

Ahlen, Stadt.

Berndt Vette, B. in Ahlen, als Erbe seines verst. *vedder Dyrick Schade*, Priesters zu *Dinker im Gericht Soest*. Des *Berndt Vettes* Bruder und Schwester sind, als gleichfalls Erbansprüche machend, mit einem Zuversichtsbrief der Stadt Hamm^{a)} ausgestattet, *als se aldair geboren borgers und borgersschen sind*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1529 *am saterdage na Anthonii abbatis daghe*.

Ausf. Perg. (157). Angeh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung des *Bernd Vette* am 26. Januar d. J. (*up dinstage na Pauli conversionis*); Zahlung des 10. Pfennigs.

a) Vgl. hierzu Anhang 2: Verz. fehlender Toversichtsbrieft, S. 365 (1528), (alte Nr. 148).

290

1529 Febr. 2.

Kreuzburg, Stadt.

Anna, Ehefrau des *Claus Sege*, B. in Kreuzburg, als Erbin ihrer in Soest verst. Schwester *Aytenn (Agathe) Kerstin*.^{a)} Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1590 *uff dem tag Purificationis Marie virginis*.

Ausf. Perg. (152). Angeh. Sgl. besch. (Durchm.: 3,3 (?) cm; Umschr.: *Secretum . . . burg*; im Siegelrund: Mauer mit Tor und 3 Türmen, von denen der höchste ein Kreuz trägt).

a) Vgl. Nr. 288.

291

1529 Febr. 27.

Werl, Stadt.

Johan Mesmecke, B. zu Werl, frei, echt und recht geboren, als Erbe des in Soest verst. *Tyell Hecker*, der ein Bruder seines verst. Vaters *Johan Heckers* wäre und *etzliche erve und gudere, huis, hoff, cleyder, clenode, utstande schulde und ander titlicke neringe nagelaten hebbe*. Diese beiden seien ebenfalls frei, echt und recht geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Rotger Jorgens, Hinrich Reygers, Joachim Kulinck, Caspar Vlashar*, sämtlich B. zu Werl. — D.: 1529 *saterdags na sancti Mathie apostoli*.

Ausf. Perg. (160), besch. Angeh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. Nov. d. J. (*up vridage na Omnium sanctorum*); Zahlung des 10. Pfennigs.

292

1529 Februar 24. Soest, weltliches Gericht: Richter *Johan van Holthüm*. Meister *Joh. Harrer, de meler*, B. in Soest, echt, recht und frei geboren und niemandes eigen, als Verwandter und Erbe der kürzlich verst. *Alheit Stoters*, weil deren Mutter eine Schwester seines verst. Vaters *Hinrick Harrer wäre*.

Z.: Meister *Hinrick Isecken* (oder *Isynck*), der *tymmerman*, *Anne Hüge*, *Hinrick Kruse*, *Else Snyppe*. — Standgenossen des Gerichts: *Dirick Hynne*, *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit*, *Thonies Adam* — D.: 1529 *up dach Math[ie.]*

Ausf. Perg. (160), mit Lücken. Angeh. Sgl. des Richters ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 26. d. M. (*up vridage na Mathie*); Bürgensetzung für Nachmahnung.

293

1529 April 8. Kreuzburg, Stadt. *Anna Kerstens* (*Kyrstenns*), Ehefrau des *Claus Segenn*, B. zu Kreuzburg, als Erbin ihrer in Soest verst. Schwester. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1529 *auff donnerstagk nach der dominica gnant Quasimodogeniti*.

Ausf. Perg. (156) etwas besch. Anh. gr. Sgl. (*unser stad grosse sigill* angekündigt; grünes Wachs, in naturfarbener Schüssel; Durchmesser: 3,3 cm; Umschrift: . . . *crutzburch*; Sgl.-Bild wie in Nr. 290).

Rückseit. Inh. Vermerk: *Toversicht van Cruysbg. up selig Agathe Kerstiens*.

294

1529 Juli 30. Soest, weltl. Gericht: Richter *Jorgen* (. . .^{a)}) Geschwister *Komen* in Soest, als Verwandte und Erben ihrer in Soest kürzlich verst. Tante *Else Drolshagen*. Die gen. Erben ebenso wie die Erblasserin seien echt, recht und frei geboren und niemandes eigen, erstere daher erbfähig.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Albert Komen* (*Koemen*), verst.

2) *Else Drolshagen*, i. Soest, verst.

∞ *Klare Komen*, verst.

∞ *Johann Drolshagen*, i. Soest, verst.

1) *Klareken* 2) *Greteken* 3) *Johan*

Vormünder der Erben sind: *Tyman Mycke* und . . . , beide B. in Soest.

Z.: I) für das Verw.-Verh.: *Herman Sasse*, gen. *Boner*,^{b)} *Hinrick Pannekoecken, de olde*, *Steffen Hecker, de schur[oder]*, *Johan Hecker, de becker*, sämtlich B. in Soest; — II) (betr. Besiegelung): *Dirick Hynne*, *Patroclus Voet*, *Jorgen Coster*, *gesworen standenoten des gerichtes*. — D.: 1529 *up vridag na Panthaleonis martiris dage*.

Ausf. Perg. (155), m. starken Lücken. Angeh. Sgl. ab.

a) Zu ergänzen *Sluter*; vgl. Nr. 303, 304. — *Jorien Sluyter* wird 1529 Apr. 2 als Nachfolger des Bertr. Meyborgh klevischer Richter zu Soest (St.-A. Düsseldorf, Märk. Register 12 S. 62b f.)

b) Ein *Herm. Sasse, gen. Bodener* wird 1496 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

295

1529 nach Sept. 22. Beckum, Stadt. *Elze*, Ww. des *Berndt Stopenberges*, B. in Beckum, als Erbin ihres kürzlich ohne Leibeserben in Soest verst. Sohnes *Berndt Stopenberch*,^{a)} beide seien echt, recht und frei geboren, Elze daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Joh. Guttidt de olde*, *Cordt Mutell*, *Berndt Hoelscher* und Meister *Wylhemm*, sämtlich eingesessene B. in Beckum. — D.: 1529 . . . *dach na Mauricii et sociorum eius*.

Ausf. Perg. (159), ziemlich beschädigt durch Lücken. Angeh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. Sept. d. J., Bürgensetzung dafür, daß der Erbe beim nachgelassenen Gut wohnen bleibe.

a) Ein *Berndt Stopenberch* wird 1527 B. zu Soest, ein *Johan Stopenberch* 1529, desgl. eine *Elße Stopenberch* (Soester Bgbch.).

296

1529 vor Oktober 25.

Drolshagen, Stadt.

Geschwister *Klumpe* in *Drolshagen*, als Verwandte und nächste Erben ihres in Soest verst. Veters *Johan Drolshagen*.

Verwandtschaftsverh.:

N.					
1) <i>Peter Klumpe</i> , verst. ∞ <i>Dorethee</i> , verst.			2) <i>Henrich Klumpe</i> , verst.		
1) <i>Wylhem Klumpe</i>	2) <i>Trine</i> ∞ <i>Godert Krey-ling</i>	3) <i>Cecilie</i> ∞ <i>Godert Scheve</i> , B. zu Drolshagen	4) <i>Anne</i> ∞ <i>Wylhem Petres</i> , B. zu Drolshagen	5) <i>Grete</i> ∞ <i>Henrich Vlecke</i> , B. zu Drolshagen	<i>Johann Drolshagen</i> in Soest, verst.

Die Geschwister seien echt und recht geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig.

(Anscheinend vollständige Zuversichtserklärung.)^{a)}

Z.: *Peter Tzegeuwey*, Bm., *Hans R . . . ll*, *Hanns Moller*, *Hans Schreve*, *Johan Goders*, sämtlich B. zu Drolshagen.

Ausf. Perg. (151), (Rest), sehr beschädigt durch große Lücken. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 25. Okt. d. J. (*up maindage na Severini*); Zahlung des 10. Pfennigs.

a) Wegen der Textlücken nicht vollständig überprüfbar.

297

1529 Oktober 25.

Zwolle, Stadt.

Johan Lommen, B. in Zwolle, als Erbe des Soester Nachlasses seiner Mutter *Elze Lommen*, woran ihm *van Koirt Wernicke ende anderen indracht geschiet*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (154). Angeh. Sekr. Sgl. am Rande besch. (Durchmesser: 4 cm; Umschr.: . . . *civita-tis swollensis*; im Vierpaß: Schild mit Kreuz, darüber wachsend Engel, darunter 2 Leoparden; Schildhalter links und rechts).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. Januar (*up maindage na Agneten*) 1530; Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

298

1529 Nov. 10.

Lippstadt, Stadt.

Thonies Stukenhoigger, gen. *Kock*, B. zu Lippstadt, als Verwandter und Erbe des in Soest verst. Priesters *Johan Eslinck*, gen. *Knocke*, der ein Sohn seiner Schwester *Else Knocke* wäre. Der Erbe und der Erblasser seien beide echt und frei geboren. Zur Ein-

ziehung des Nachlasses bevollmächtigt Stukenhoigger seinen Schwiegersohn *Bernt Magnus*, weil die Angelegenheit demselben Thonies *synes alders und unledede halve nicht gelegen sy*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Godeke*, B. zu Lippstadt, *Johan Suerlant*, *Johan Sassendorp*, *Herman Sasse*, letztere sämtlich B. in Soest. — D.: 1529 *am avent Martini des hilligen bisschoppes*.

Ausf. Perg. (158), besch. Angeh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 6) u. Rück-Sgl. (ebd. Taf. 74 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Nov. d. J. (*up maindage na Elisabet*); Zahlung des 10. Pfennigs.

299

1529 Dez. 6. Erwitte, Hochgericht: *Gogreve Walrave Schutte*. *Else Kreiken*, gen. *Kestienß*, *wonhafftig tho Oeldenjeschen* (Altengeseke), als Erbin ihrer zu Soest verst. Mutter *Hille Kreiken*. Zuversichtserklärung des Gogreven betr. Gegenseitigkeit für die Soester Bürger und Einwohner in Nachlaßsachen im *hoigerichte Erwitte in thokommenden tyden an hergeweden, geraiden unde hevelicken gude*. — D.: 1529 *amme dage Nicolai, des hilgen bisschoppes*.

Ausf. Perg. (170). Angeh. Sgl. des Richters (Sgl.-Abb. Nr. 19).

300

1529 Dez. 7. Unna, Stadt.
Geschwister *Arndes* in Unna als Verwandte und Erben ihres in Soest kürzlich verst. Bruders *Everd Arndes*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Arndes
∞ *Hilleken*

1) *Arnd Arndes*
B. in Unna

2) *Katherina Arndes*
∞ *Johannes Budel-*
swinge, B. in Unna

3) *Everd Arndes*,
verst. in Soest

Die drei Geschwister seien sämtlich echt, recht und frei geboren und niemandes eigen. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Nolle*, *Johan Armster*, *Johan Bruyn*, sämtlich B. in Unna. — D.: 1529 *am avend Conceptionis gloriose virginis Marie*.

Ausf. Perg. (153), besch. Angeh. gr. Sgl. (Rest).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. Januar 1530 (*up mandage na Agneten*); *behellich den van Soist eer rechticheit*.

301

1529 Dez. 7. Lippstadt, Stadt.
Geschwister *Duncker* in Lippstadt, *unse borgerskinder*, echt und frei geboren, niemandes eigen zugehörig, als Verwandte und Erben der in Soest verst. *Elseke Betten*, gen. *Rademecker*, deren Mutter ebenfalls wie ihr gen. Bruder *Johan* echt und frei geboren sei.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Johan Duncker,*
uthe dem Sybelinckhave
bordich, verst.

Johan Duncker, B. in Lipp-
stadt, verst.
∞ Pelmeken

2) *Gerdrut van dem Tenckhave,*
gen. Duncker, verst.

Elseke Betten, gen. Rademecker,
in Soest verst.

1) *Johan D.* 2) *Hermen D.* 3) *Anna D.* 4) *Else D.*

Bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses sei *Johan Duncker*, der Junge. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hynrick Smull, Thonies Knuve, unse borgers, Johan Schuwe, Hynrick Schuwe.* — D.: 1529 *in profesto Concep[tionis Marie virgin]is.*

Ausf. Perg. (162), sehr besch. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. Jan. 1530 (*up maindage na Agneten*), Zahlung des 10. Pfennigs.

302

1530 März 21.

Arnsberg, Stadt.

Anna Botte, Ehefrau des *Godert Hoithmecker*, B. in Arnsberg und kurkölnischen *diener*, als Erbin ihres zu Soest verst. Bruders *Jurgen Botte* und dessen ebenfalls verst. Tochter *Enneke*. Die Eltern von *Anna* und *Jurgen Botte* wären die verst. *Herman Botte* und Ehefrau *Gerdruyt*, B. und Bn. in Arnsberg. *Anna* und *Jurgen Botte* wären beide echt und frei geboren. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen, *dar wyлле vorg. burgermeister und rait gudt vor syn und vor alle namanen.*

Z.: *Pauel Bracht, Herman Strosnider, Gert in dem Boehmhuß* und *Johan Lynnepes*, sämtlich B. in Arnsberg. — D.: 1530 *mantags nach Oculi.*

Ausf. Perg. (171). Anh. Sgl. (vgl. Nr. 115).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 4. Mai (*up gudestage na crucis Inventionis*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs.

303

1530 März 22.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Jorgen Slueter.*

Evert Hasenkoete und Ehefrau *Styna*, wohnhaft zu *Elemynckhuesen* (Eilmsen), in dem Kirchspiel *Dincker* als Verwandte (und Erben) ihres zu Soest verst. echten Sohnes *Johan Hasenkoete* gen. *Wanmaete*. Beide Eltern seien echt, recht und frei geboren und daher erbfähig.

Z.: *Hinrick Notteboem* zu *Dyncker*, *Johan Cloytman* zu *Elemynckhuesen*, *Johan Voebet, der schorer*, und *Dirick Kloetman.* — Standgenossen des Gerichtes als Z. der Besiegung: *Dirick Hynne, Jorgen Coster* und *Patroclus Voyt.* — D.: 1530 *up dinxtag na dem hilligen sundage Oculi in der vasten.*

Ausf. Perg. (175 1/2). Sgl. des Richters leicht beschädigt (vgl. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Abweisung am 11. Juli (*up maindage nach Udalrici*) d. J., und die *Boisseminge* (?) zugelassen.

304

1530 März 29.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Bezeugung der ehelichen und freien Geburt als Erbfähigkeit für *Else*, Ehefrau des *lutticke Kerstien*, zu *Oldenjesche*, als Tochter der verst. *Krekesschen*.

Z.: *Johan Schulte* zu *Bosinckhuesen* (Beusingsen) und *Hinrick Kettelhaecke*. — Z. der Besiegelung: *Dirick Hynne*, *Jorgen Coster* und *Patroclus Voit*, *gesworen standenoten des gerichtes*. — D.: 1530 *up dinxtag na dem hilligen sundage Letare Jherusalem in der vasten*.

Ausf. Pap. (177). Anh. Sgl. (Durchm.: 3,1 cm.; Umschr. (auf Bändern): *SIGILLVM IORGE[N] SLVTER*: im Dreipaß Schild (Tartsche), diesen unten überschneidend, hierin 3 (2:1) Vorhänge-Schlösser). — Vgl. v. Klocke, Urk.-Reg. III Sgl.-Taf. III Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe van Aldenjeysken up der selligen Kreckeschen gut*. — Zulassung am 4. Mai (*up gudestige na crucis Inventionis*) d. J. bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

305

1530 April 25.

Grevenstein, Stadt.

Barbara Pottcken in *Grevensteyn*, als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwestern *Anna Pottcken van Meynckenbracht* und *Byllghe*. Sämtliche Schwestern seien echt und recht geboren. Vollständige Zuversichtserklärung mit besonderer Verbürgung Grevensteins für die Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Berndt Huszer*, *Hanß Droiste*, *Johan Keyser* und *Gerdt* zu *Meynckenbracht*, sämtlich Einwohner des Kirchspiels *Helevelde*. — D.: 1530 *am dach Marci evangeliste*.

Ausf. Perg. (168). Angeh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 18. Mai (*up gudestage na Cantate*) d. J.; *beheltlich der stad rechticheit*.

306

1530 vor Mai 4.

Hamm, Stadt.

Geschwister *Gerdruyt Hertvelde*, *Elseken Norttorp*, *Johan Swyterman*, dieser zugleich für ihren Bruder *Jorgen Swytermans*, echt, recht und frei geboren als Erben ihres in Soest verst. *veddern Johan Platenslegher* (*Platensbergh* a. and. O.), der ein Bruder ihrer verst. Mutter *Fye Platensleger*, Ehefrau des verst. *Johan Switterman*, wäre. Bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses sei *Johan Hertvelde*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Orsoy*, *Berndt Wegener*, *Johan Dregehase*, *Thies Scheper*, sämtlich B. in Hamm. — D.: 1530 *feria tercia post . . .*

Ausf. Perg. (166), besch. an dem unteren Rand. Angeh. gr. Sgl., beschädigt (vgl. Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 4. Mai (*up gudestage na crucis Inventionis*) 1530; bei Zahlung des 10. Pfennigs.

307

1530 Mai 28.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Geschwister *Klockengeiter*, echt, frei geboren und erbfähig als Verwandte (und Erben) der verst. *Ennecken Boede*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) <i>Roleff Klockengeiter</i> , B. in Soest	2) <i>Karnelius Klockengeiter</i> , B. in Soest	3) <i>Dorothee Kotters</i> , gen. <i>Klockengeiter</i> ∞ <i>Jorgen Kotter</i> , B. in Soest	4) <i>Elseken Klockengeiters</i> , gen. <i>Bode</i> , verst., ∞ <i>Jorgen Bode</i> , verst. <i>Ennecken Boede</i> , verst. in Soest
--	---	---	---

Z.: I) für das Verwandtschaftsverh.: *Thonies Knoesell*, Meister *Hillebrant Mesmecker*, *Dreys van Essen*, *Thomas Sporck*, sämtlich B. in Soest; — II) für die Besiegelung als Standgenossen des Gerichtes: *Dirick Hynne*, *Jorgen Coster*, *Patroclus Voet*. — D.: 1530 *up saterdag na Ascensionis domini*.

Ausf. Perg. (175). Sgl. leicht besch. (vgl. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 11. Juli d. J. (*up maindage na Udalrici*).

308

1530 Juni 2.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Eine Frau *Grete* (Ww. *Krate*), echt, recht und frei geboren, und also erbfähig, als Verwandte (und Erbin) ihres verst. Sohnes, *heren Kraten*, *cappellaens tor Hoene*. Vormund der Erbin ist *Jorgen Lyse*, B. in Soest. Die beiden *sterffheren* des Soester Rates: *Johan Dorendaell* und *Jorgen van Amecke* genehmigen die Erbfolge von seiten des Soester Rates.

Z.: für die eheliche Geburt der Erbin betr. ihre Erbfähigkeit: *Gert Wyppe*, *Herman Profete*. — Standgenossen des Gerichtes für die Besiegelung: *Dirick Hynne*, *Jorgen Coster*, *Patroclus Voet*, *Thonies Adam*. — D.: 1530 *up donnerdach na dem sundage Exaudi*.

Ausf. Pap. (176). Anh. Sgl., Reste abgefallen beiliegend.

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 11. Juli d. J. (*up mandge na Udalrici*).

309

1530 Juni 18.

Hirschberg, Stadt.

Geschwister *Christopherus*, *Peter* und *Anna Brisken*, echt und frei geboren und daher erbfähig, Kinder des verst. *Albert Brisken* oder *Brysschen*, B. in *Hertesberge*, und seiner Ehefrau *Cath.*, als Erben ihrer in *Elffhusen* im Soester Gebiet verst. Schwester *Grete Brisken*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Gobbel Gockelen*, *Tilman Swensen*, (beide?) *Bm.*, *Jorgen Duve* und *Johan Geyse*, sämtlich B. zu *Hertesberge*. — D.: 1530 *up saterdach na unsers heren lychams dach*.

Ausf. Perg. (63). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 193 Nr. 17).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 11. Juli (*up mandge na Udalrici*) des J.; *beheltlich der stad ere rechticheit*.

310

1530 Juli 12.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Heylecke, Ww. *Johan van Heppen*, Bn. in Soest, als Verwandte (und Erbin) des *Jorgen Boemesters*, weil dessen verst. Mutter *Katherina Boemesters* ihre Schwester wäre. *Heylecke* und der verst. *Jorgen* wären beide echt, recht und frei geboren und niemandes eigen, sie könnten daher Erbe geben und nehmen. Vormund der Erbin ist *Jaspar Bettinckhues*.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverhältnis: *Herman Sasse*; *Anna*, Ehefrau des *Thonieß Vloynges*^{a)}; *Jorgen Myddendorp*, gen. *Vlecke*; *Albert Demell*; — II) Für die Besiegelung als Standgenossen des Gerichtes: *Dirick Hynne*, *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit*, *Thonies Adam*. — D.: 1530 *up avent Margarete virginis*.

Ausf. Perg. (ohne alte Nr.). Anh. Sgl. des Richters, stark beschäd. Rest.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 7. Dez. d. J. (*up gudestage na Nicolai*); Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Ein *Tonyes van Hagen* gen. *Vleync* wird 1459 B. zu Soest, desgl. ein *Johan Vleync* 1460 (Soester Bgbch.).

311

1530 Juli 25.

Arnsberg, Stadt.

Rutger Duncker zu *Aldenhelvelde in der graiffschop van Arnßberg gelegen* und seine Schwestern *Tryne* und *Gerdruyt* als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Wilhem Duncker*, der dort Diener bei Herrn *Johan Esbecke* war. Alle diese vier Geschwister seien frei, echt und recht geboren und daher fähig, Erbe zu geben und zu nehmen. Bevollmächtigt zur Einziehung ihres Nachlaßanteiles sei eine andere Schwester und Erbin *Greyte*, Ww. des *Herman Menne*. Eltern sind der verst. *Johan Duncker* und Ehefrau *Tryne*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thonigs Gercken*, *Gort Cleyndanck*, *Kerstyn Schomecker*, *Hans Cloyt*, sämtlich B. in Arnsberg. — D.: 1530 *up dach Jacobi, des hilligen apostels*.

Ausf. Perg. (167). Anh. Sgl. (vgl. Nr. 115).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. Okt. (*up maindage na Severini*) d. J. *behellich der stad gerechticheit*.

312

1530 Aug. 4.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Else Losebolte van Kalle gen. *Walravens* als Verwandte (und Erbin) ihrer zu Soest kürzlich verst. Nichte *Stynecken Koides van Wennynckloe*, Ehefrau des *Johan Lepper*, weil deren Mutter *Gerdruet*, Ww. *Koides van Wennynckloe*, ihre Schwester gewesen wäre. Diese beiden Schwestern seien echt, recht und frei geboren und niemandes eigen; *Else Losebolte* daher erbfähig.

Z.: I) für das Verw.-Verh.: *Peter Armboosterer*, *Gert Peternellen*, gen. *Bairtscherer*, *Diderick Essellinck*, *Else Cloitmans*; — II) für die Besiegelung: *Dirick Hynne*, *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit*, *gesworen standenote des gerichtes*. — D.: 1530 *up donnerdach na Inventionis sancti Stephani dage*.

Ausf. Perg. (173). Angeh. Sgl. (vgl. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Zulassung 1530 Dez. 7 (*up gudestage na Nicolai*); Bürgen f. Nachmahnung.

313

1530 Aug. 19.

Lippstadt, Stadt.

Johan Gropper, B. in Lippstadt, als Erbe seines in Soest verst. Vaters *Helmych Gropper*, zugleich für seine Schwester *Greite* zu Warstein, die ihm ihren Anteil übertrug. Eine Bezeugung der Verwandtschaft mit seinem Vater wäre nicht nötig, da in Soest bekannt (*dat enne des nycht van noden sy to besibben*). Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1530 *up ffrigdach na Assumptionis Marie virginis*.

Ausf. Perg. (172). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 6) mit Rück-Sgl. (vgl. ob. Nr. 261).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. Okt. (*up maindage na Severini*) d. J., der Stadt ihre *rechticheit*.

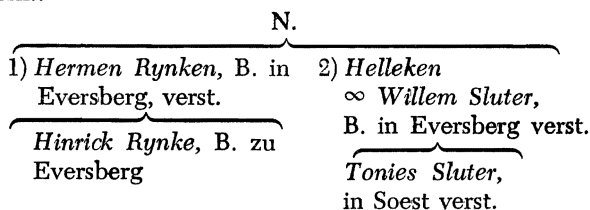
314

1530 Sept. 29.

Eversberg, Stadt.

Hinrick Rynke, B. in Eversberg, als Verwandter (und Erbe) seines in Soest kürzlich verst. Veters *Tonies Sluter*.

Verwandtschaftsverh.:



Willem Sluter und seine Ehefrau wären *beide echte lude, nummende egen, gudes gerochtes*, ihr Sohn und der gen. *Hinrick Rynke* beide echte Schwester- und Bruderkinde, so daß sie beide Erbe und Sterbgüter *boren und wedder van sick geven mogen*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hans Becker*, *Tonies Sachte*, *Peter Kenter*, *Tonies Samen*, sämtlich B. zu Eversberg.

— D.: 1530 *up sunte Michaels dach*.

Ausf. Perg. (164). Angeh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 7. Dez. d. J.

315

1530 Okt. 22.

Werl, Amt: Amtm. *Jaspar van Tulen*,
Richter u. Gogreve *Willem Benedict*.

Styne, Ehefrau des *Johan Koster* zu *Syverinckhusen* im Kirchspiel *Ostonnen*, beide Untersassen des Amtes Werl, als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Konne*, Ehefrau des *Heyneman Schepers*. Ihr Vater wäre *Johan Hulsman* im Kirchspiel *Untorpe*, wo auch beide Schwestern geboren wären. Beide Schwestern seien echt und frei geboren und daher erbfähig. Als Bürgen für etwaige Nachmahnungen näherer Erben und eine entsprechende Erbhilfe gegenüber Soest stellt *Johan Koster* den *Berndt Scheper*, B. in Werl, und *Willem Hengest* zu *Syverinckhusen*. Zusicherung der Gegenseitigkeit. —

D.: 1530 *op saterdach na der elffen dusent junfferen*.

Ausf. Perg. (165). Sgl. der beiden Aussteller:

1) Jasp. v. Tulen, beschädigt (Durchm.: 3 cm.; Umschr. *S' ia . . vā tulē*; Vollwappen);

2) *Willem Benedict* (Durchm.: 2,4 cm.; Umschr.: *S' WILLEM BENEDIT*; im Schild (Tartsche): Querbalken mit 3 Salzpfnankolben, darunter Rose; vgl. Spießen I Taf. 22; Westfalen 26, 1941, S. 54 f.).

316

1530 Okt. 25.

Belecke, Stadt.

Elssa, Ehefrau des *Albert Molners* zu *Moilhem* (Mülheim/Möhne), als nächste Erbin ihrer in Soest verst. Schwester *Grethe Heytfelts* betreffend ihre Gerade und Nachlaß. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen und *gerade* für das Gericht Belecke und Entschädigung weiterer Erbensprüche bei Nachmahnung.

Z.: *Mertyn Harhoffs* zu *Moylhem*, *Thonys* und *Hylbrant* zu *Walthusen* und *Johan Loere* zu *Belike*. — D.: 1530 *up dinxstagh na sanct Severyns dagh*.

Ausf. Perg. (169). Rest des anh. Sgl. (Seibertz, Urk.-B. III Taf. 8 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Mai (*up gudestige na Cantate*) 1531; *der stad er rechticheit beheltlich*.

317

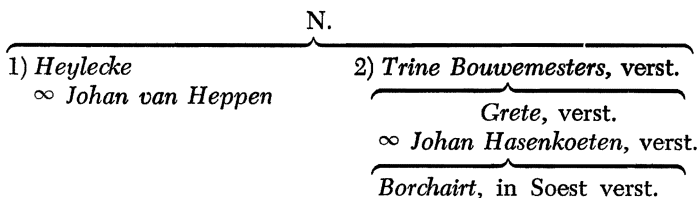
1530 Dez. 19.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Jorgen Slueter*.

Heylecke, Ww. des *Johan van Heppen*, B. in Soest, als Verwandte (und Erbin) des in Soest verst. *Borchart Hasenkoeten*.

Verwandtschaftsverh.:



Heylecke wie *Borchairt* seien beide echt, recht und frei geboren, *Heylecke* also erbfähig. Z.: I) für das Verwandtschaftsverh.: *Herman Sasse*, *Else*, Ehefrau des *mester Arndes van Unna*, *Albert Demell*, *Anna*, Ehefrau des *Thonies Vloynges*, sämtlich B. und Bn. in Soest; — II) für die Besiegelung: *Dirick Hynne*, *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit*, *gesworen standenote des gerychtz*. — D.: 1530 *up maendach na sunt Lucien dage*.

Ausf. Perg. (174). Anh. besch. Sgl. des Richters, ziemlich abgescheuert. Vgl. Nr. 304.

318

1531 Januar 10.

Hirschberg, Gericht: Richter u. *hogreve Folmarus van Odingen*.

Geschwister *Oirthmans* als Erben ihrer zu Soest verst. Schwester *Dorothee Oirthmanß*, Ww. des *Abel Boever* (*Boener*?).

Verwandtschaftsverh.:

Hans Oirthmans, verst.
∞ *Greithe Oirthmans*, verst.

- | | | | | | | | |
|-----------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-----------------|--|
| 1) <i>Dreeß</i> | 2) <i>Hinrich</i> | 3) <i>Jorgen</i> | 4) <i>Roleff</i> | 5) <i>Herman</i> | 6) <i>Thonieß</i> | 7) <i>Trine</i> | 8) <i>Dorothee</i> ,
in Soest verst.
∞ <i>Abel Boener</i>
(oder <i>Boever</i>) |
|-----------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-----------------|--|

Die sämtlichen Kinder des *Hans Oirthmans* seien ehelich und frei geboren, niemandes eigen und könnten daher Erbe und Gut heben und von sich geben. Vollmacht an gen. *Dreeß* und *Hinrich* zur Nachlaßerhebung. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1531 *am dinstaghe nha der hilligen dreyn konnyngh daechg*.

Ausf. Perg. (180) besch. Anh. Sgl., nur halb erhalten (Sgl.-Abb. Nr. 27).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Mai (*up gudestge na Cantate*) d. J.; Bürgensetzung für Nachmahnung und der Stadt ihre *rechticheit*.

319

1531 Januar 26.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Gretecke Buese, erbfähige Tochter der verst. *Patroclus* und *Katherine Buese*, als Verwandte (und Erbin) des kürzlich zu Soest verst. *Patroclus Neteler*, weil dieser und ihr Vater zweier Schwestern Kinder und echt und frei geboren wären. Vormünder der Erbin sind: *Hinrick Mollinckhuis, de schroder*, und *Jaspar Scheffart*, beide B. in Soest.

Z.: I) für das Verw.-Verh.: *Herman Krancke, Herman Wolt, Gothmar Holscher, Johan Dudystell*, sämtlich B. in Soest; — II) für die Besiegelung: *Dirick Hynne, Jorgen Coster, Patroclus Voit*, Standgenossen des Gerichtes. — D.: 1531 *up donnerdach na Conversionis sancti Pauli dage*.

Ausf. Perg. (ohne Nr.). Anh. Sgl. des Richters beschäd. (Rest); (vgl. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Mai (*up gudestage na Cantate*) d. J.; *gelooven vor namanen*.

320

1531 Jan. 26.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Patroclus Buese, erbfähiger Sohn des *Thomas* und der *Katherine Buese*, als Verwandter und Erbe des *Patroclus Neteler*, weil dieser und *Katherine Buese syn gewest twier suster kinder*, beide echt, recht und frei geboren und niemandes eigen. Als Vormünder des *Patroclus Buese* treten auf: *Johan Wulff* zu *Wernynckhuesen* und *Hinrick Mollinckhues de schroder*, beide B. zu Soest.

Z.: I) für das Verw.-Verh.: *Herman Kranke, Herman Wolt, Goythmar Holscher, Joh. Dudystell*, sämtlich B. in Soest; — II) für die Besiegelung: *Dirick Hynne, Jorgen Coster, Patroclus Voit*, geschworene Standgenossen des Gerichtes. — D.: 1531 *up donnerdach na Conversionis sancti Pauli dage*.

Ausf. Perg. (179). Angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Mai (*up gudestage na Cantate*) d. J.; Bürgensetzung für Nachmahnung.

321

1531 März 10.

Hamm, Stadt.

Hinrich Wulle, B. in Hamm, als Erbe des im Dorf *Dincker* verst. *Johan de Groite*, seines Bruders, weil beide *broider und suster kinder sint geweset*, frei und niemandes eigen. *Hinrich Wulles* Mutter und er selbst seien beide echt geboren, er also erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung betreffend Nachmahnung und Gegenseitigkeit.

Z.: *Jurgen Eyckholt, Johan Wickede*, beide B. in Hamm. — D.: 1531 *amme ffridaige na dem sondage Reminiscere*.

Ausf. Perg. (178). Angeh. gr. Sgl. (vgl. Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Mai (*up gudestage na Cantate*) d. J.; vorbehalten *der stad erer rechticheit*.

322

1531 April 22.

Soest, weltl. Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Ww. *Jorgen Bouwemesters*, Bn. in Soest, als Verwandte (und Erbin) des verst. *Borchart Wanmate*. Vormund ist ihr Stiefsohn *Joh. Jacobs*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Jorgen Bouwemester*, verst.
∞ *Dorothee*, Bn. in Soest

Johan Jacobs,
B. in Soest
(Stiefsohn des *Jorgen B.*,
Sohn der *Dorothee* aus erster Ehe)

2) *Grete Wanmate*, verst.
(a. and. O.: *Else* (I) W.)
∞ *Johan Wanmate*, verst.

Borchart Wanmate,
in Soest, verst.

Grete Wanmate, ihr Sohn *Borchart* und *Jorgen B.* seien sämtlich echt und frei geboren; letzterer also erbfähig.

Z.: I) für das Verw.-Verh.: *Dirick Holscher*, *Else*, Ww. *Hinrick Doermans*, *Thonys Vloync*, und *Else*, Ehefrau des *Herman Sasse*, sämtlich B. und Bn. in Soest; — II) für die Besiegelung: *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit* und *Coirt Pannacker*, geschworene Standgenossen des Gerichts. — D.: 1531 *up saterdag na dem sundage Quasimodogeniti*.

Ausf. Perg. (186). Anh. Sgl. des Richters, stark beschädigt (vgl. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 30. Januar 1533.

323

1532 Juni 5.

Werl, Stadt.

Geschwister *Rassche*: *Johan*, *Johan*, *Grete*, *Gerdrudt*, sämtlich B. und Bn. in Werl, als Erben ihrer kürzlich *ungeverlich bynnen jars tom Sassendorpe in uwer ersamheit geboyde und gerichte* verst. Schwester *Styne*, Ww. des *Johan Ruckeberß*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1531 *op gudensdach na sunte Erasmus, des hilligen bischops*.

Ausf. Perg. (181). Anh. Sekr.-Sgl. leicht besch. (Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 10).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Dez. (*ovidach na Lucie*) d. J.; vorbehaltlich der Stadt Soest den 10. Pfennig.

324

1532 Okt. 14.

Soest, weltl. Gericht:

Richter *Jorgen Slueter*.

Elizabeth Elbertes, *wonhafftig to Kassell*, als Verwandte und Erbin der kürzlich zu Soest verst. *Nese Garbreders*, ihrer Schwester. Beide Schwestern seien echt, recht und frei geboren und niemandes eigen, *Elizabeth* also erbfähig. Vormund der Erbin sei ihr Sohn *Martyn Elbertes*, *gnant Iserenkremmer van Kassell*.

Z.: I) für das Verw.-Verh.: *Peter Buesch van Mengede*, *Gert Ekelboem*^{a)}, *der iserenkremmer*, *Johan Herberdes* und *Tele*, Ehefrau des *Thonies Leppers*, sämtlich B. und Bn. in Soest; — II) für die Besiegelung: *Jurgen Costers*, *Patroclus Voit*, *Coirt Pannacker*, geschworene Standgenossen des Gerichtes. — D.: 1532 *up maendag nach Gereonis und Victoris martirum dage*.

Ausf. Perg. (183). Anh. Sgl. (vgl. Nr. 304).

a) Ein *Gert Eckelbom* wird 1514 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

325

1532 Okt. 26.

Kassel, Stadt.

Elisabeth Ebberts, gen. *Isenkremmerin*, Ww. und Bn. zu Kassel, als Erbin ihrer zu Soest kürzlich verst. Schwester *Nese Garbreders*. Ihr Bevollmächtigter sei ihr Sohn *Mertin*

Ebberts gen. *Isenkremer*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1532 *am sonnabende nach Undecim milium virginum*.

Ausf. Perg. (184); leicht beschädigt. Anh. gut erh. Sekret-Sgl. aus grün. Wachs in naturfarbener Schüssel (Durchm.: 4 cm.; Umschrift: + *SECRETVM CONSVLVM IN CASSELE*; im Siegelrund: über einer Stadtmauer 3 Türme).

326

1533 März 17.

Neheim, Stadt.

Geschwister *Keyser: Johan*, B. in Soest, echt und frei geboren und erbfähig, *Herman, Kathrina, Agathe*, als Erben ihrer verst. Schwester *Gerdrudt Affelmans*, Bn. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hans Blakell, Hinrich Heyme, Jurgen im Nedernhoffe* und *Herman Seyner* (oder *Seyver*), sämtlich B. in Neheim. — D.: 1533 *mantags nach Oculi*.

Ausf. Perg. (189). Angeh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 14).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 21. März (*up vridach na Oculi*) d. J.: die Erben außerhalb von Soest zahlen den 10. Pfennig.

327

1533 April 29.

Geseke, Stadt.

Ffrederick und *Else Ryseners*, Geschwister, beide eingessene B. und Bn. zu Geseke, als Erben ihres kürzlich verst. Bruders *Gerlaigh Hoppe*, B. zu Soest. Ihre verst. Eltern wären *Arendt Henneboele* und *Cunne Ryseners*. Deren Kinder seien ehelich geboren, frei und niemandes eigen und könnten daher Erbe geben und nehmen. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hinrick Volmars, Hinrick van Clyve, Johan Dockman, Johan Lodewyges*, sämtlich B. in Geseke. — D.: 1533 *am dinxstaige nae dem sondaige Misericordias domini*.

Ausf. Perg. (188). Leicht besch. gr. Sgl. (vgl. Nr. 156).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 25. Mai (*Exaudi*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs.

328

1533 Mai 22.

Büren, Stadt.

Geschwister *Tepel* und *Cunne Schrick*, beide B. und Bn. in Büren, als Erben ihres zu Soest kürzlich verst. Bruders *Cort Schrick*, gen. *Kremer boven Kelcke*, B. zu Soest. Ihre verst. Eltern wären *Johan Schryck* zu *Hegenstrup* (Hegensdorf) und Ehefrau *Else*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johanneß Pennickber, Hanß upme Hove, Herman Welker* und *Henrick Wantscherer*. — D.: 1533 *uff dach unsers hern Hemelfart*.

Ausf. Perg. (190). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 67 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 26. Mai (*up mandach nach Exaudi*) d. J.

329

1533 Dez. 6.

Hamm, Stadt.

Agnete Schriwers, eyn olde frowe, Bn. in Hamm, als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Ailheit Soists*. Beide seien echt und frei geboren. *Agnetes* Bevollmächtigte ist, weil sie selbst *olth und kranck* ist, die gleichnamige Tochter *Agnete Schrywers* ihrer Schwester. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Suymynck, Else Suymynges, Greite Ruyters und Greite Panewicks*. — D.: 1533 *ipso die Nicolai episcopi*.

Ausf. Perg. (185). Anh. besch. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zu ihrem Anteil am 15. Dez. (*mandach na Lucie*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs.

330

1533 Dez. 6.

Werl, Stadt.

Herman Greve. B. zu Werl, — frei und ehelich geboren als Sohn der verst. *Herman Greve* und dessen Ehefrau *Gertrude* — für seine Ehefrau *Anne*, — gleichfalls frei und ehelich geboren als Tochter von *Hans tom Stenwercke* und von dessen Ehefrau *Dru- deken Smackerers* — daher erbfähig samt ihren anderen freigebohrenen Schwestern, als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Ciriacus, juwe inwonner*. Zusicherung *dwelche Herman und Anna uns gelovet heben und hanttastonge gedan vor namanen. So nu unse mitburger und burgerschen na aldem gebruche mit uch to boren hebn und dey juwe mit uns des gennen Got und dey hillige kercke gegeven hefft*. — D.: 1533 *am dage Nicolai episcopi*.

Ausf. Perg. (187). Anh. am Rand besch. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 10).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 13. Dez. (*up sunte Lucien*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs.

331

1534 Februar 21.

Arnsberg, Stadt.

Geschwister *Vischers*, geb. zu *Berckhusen* (b. Meschede) in der Grafschaft Arnsberg, als Erben ihrer in Soest verst. Tante *Else Walrave*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Bele*, verst.,

∞ *Johan Vischer* zu

Berckhusen b.

Meschede

2) *Else Walravens*

in Soest, verst.

1) *Johan Vischer* 2) *Thonigs Vischer* 3) *Grete Vischer* 4) *Trine Vischer*

Die beiden Geschwister *Else Walravens* und *Bele Visscher* seien beide ehelich und frei geboren und könnten daher Erbe geben und nehmen. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thonigs Schose in der Steiße* (b. Kalle), *Thonigs van Drasebecke*, *Diderich Koneken* und *Godart Arndes*, wohnhaft in der Grafschaft Arnsberg. — D.: 1534 *up saterstagh na dem sondage Estomih*.

Ausf. Perg. (194). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 25. Febr. (*up gudenstach na Mathie*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs.

332

1534 April 10.

Lübeck, Stadt.

Hannß Dalenhovet, B. in Lübeck, als Erbe des in Soest verst. *Hermen Dalenhoved, synes vedderen*. Bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses ist der Soester B. *Patroclus Scheper*^{a)}, z. Zt. in Lübeck. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung

bei Nachmahnung und Bürgennahme hierfür. — D.: 1534 *frigidages in den hülgen Paschen*.

Ausf. Perg. (196). Angeh. Sekret-Sgl. (Durchm. 4,5 cm.; thronender König m. Zepter u. Reichsapfel. Vgl. Fink, Z. d. Ver. f. Lübeck. Gesch. 35, S. 19, Nr. 5.)

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. April (*up mandach na Jubilate*) d. J. zu seinem Anteil.

a) *Patroclus Scheper* wird im rückseitigen Vermerk als *pelser* bezeichnet.

333

1534 April 29.

Werl, Stadt.

Geschwister *Bele, Elske, Gertrud* und *Jurgen*, echt und frei geboren als Kinder des verst. *lutticken Cordes*, B. zu Werl, und seiner verst. Ehefrau *Engele*, Bn. zu Werl, erbfähig als Erben ihres zu *Clotingen* im Soester Gebiet verst. Halbbruders *Hinrich Kruseman*, gen. *Cordes*, als Sohnes ihrer Mutter *Engele*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Gerd Semer, Tilman Tapperogge, Johan Sommer, Ffrederich Aldefeldt*. — D.: 1534 *gudestages na Jubilate*.

Ausf. Perg. (210), besch. mit Lücken. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 6. Juni (*saterdach na Trinitatis*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs.

334

1534 April 29.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Johan van Holthum*.

Die Geschwister *Styne*, Ehefrau des *Bernt Koip*, B. in Soest, *Wendele* und *Gerdruet* als Verwandte (und Erbinnen) der kürzlich verst. *Dorothee Ruters*, Ehefrau des *Patroclus Nyestades*, weil deren moder *selliger und der vurs. drier suster grotmoder syn gewest twe naturlicke sustern uth eynem eebedde getellet, echt, recht und vry geboren*, desgleichen wären die gen. drei Schwestern (*Styne* usw.) echt und frei geboren und daher erbfähig. Bevollmächtigter der Erbinnen ist der gen. *Bernt Koip*.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverh.: *Johan Rademecker to Borgelen* und *de mersche tor Ulenborch*; — II) für die Besiegelung: *Jorgen Coster, Patroclus Voit, Coirt Pannacker* und *Johan Derneman, gesworen standenoten des gerichtz*. — D.: 1534 *up gudensdag na dem sundage Jubilate*.

Ausf. Pap. (Vb. 193). Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,5 cm.; Umschr. auf Bändern: *SI-IOHA-VAN-HOLTE*; im Tartschenschild Hausmarke; Sgl.-Abb. v. Klocke, Urk.-Reg. III Taf. III Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Juni (*up mandach na Viti et Modesti*) d. J.; Bürgensetzung für Nachmahnung.

335

1534 Juni 1.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Diderick Esselinc*.

Als Verwandte (und Erben) der zu Soest verst. *Anne, Witwe des Coirt Kremers up tem Kolcke*^{a)}, beantragen folgende Personen vor dem Soester Gerichte die Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses: 1) *Elsecke, Ww. des Andreas Clepping*, Alt-Bm. zu Soest, für ihre Tochter *Elsecke*, Ehefrau des *Frans van der Recke*; 2) *Johan Cleppinck*, Sohn des verst. *Dethmar Cleppinck*, Alt-Bm. in Soest; 3) *Katherinecke*, Ehefrau des *Johan Cleppinck*, Sohn des gen. *Andreas Cleppinck*; 4) *Katherinecke*, als Ehefrau des *Thonyes van Boeckem*, gen. *Dolphus*; 5) *Ennecke*, Ehefrau des *Andreas vamme Daele*; 6) *Katherinecke, Ww. des Johan Menge*, zugleich für ihre Geschwister *Johan, Dreys* (*Drees*) und *Anne Walravens*.

Verwandtschaftsverh.:

N. (Clepping)

- | | | | | | |
|--|--|---|--|---|--|
| 1) <i>Andreas Cleppinck</i> ,
Bm. in Dortmund,
(zw. 1450-1461) ^{b)} , verst. | | 2) <i>Johan Cleppinck</i> ,
Bm. in Soest (zw. 1447-
1472) ^{b)} , verst. | | 3) <i>Meister Gerwin Cleppinck</i>
<i>Anna</i> , verst.
∞ <i>Coirt Kremers uptem</i>
<i>Kolcke</i> ^{a)} | |
| 1) <i>Dethmar Cleppinck</i> ,
Bm. in Soest (zw. 1472-1507) ^{b)} ,
verst. (1515) | | 2) <i>Margareta</i> ,
verst.
∞ <i>Gert Walrave</i> ,
verst.
1) <i>Johan</i>
2) <i>Drees</i>
3) <i>Anna</i>
4) <i>Katherineke</i>
∞ <i>Johan Menge</i> ,
verst. | | 1) <i>Andreas Cleppinck</i> ,
Bm. in Soest (zw. 1507-1519) ^{b)} ,
verst.
∞ <i>Elsecke</i>
1) <i>Johan Cleppinck imme Steyngraven</i> ^{c)}
∞ <i>Katherinecke</i>
2) <i>Elsecke</i> ,
∞ <i>Frans van der Recke</i> | |
| <i>Johan by den graen broderen</i> | | | | 2) <i>Anna</i> ,
∞ <i>Thonyes van Boeckem gen. Dolphus</i>
1) <i>Thonyes van Boeckem, gen. Dolphus</i>
∞ <i>Katherineke</i>
2) <i>Ennecke</i>
∞ <i>Andreas vamme Dale</i> | |

Die gen. Verwandten der Ww. *Coirt Kremers* seien sämtlich *uth eebedden getellet. echt, recht und vry geboren und nemandes egen* und daher erbfähig.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverhältnis: *Thonyes Vloync*, *Anne*, Ehefrau des *Johan van dem Berge*, *Herman Sasse*, *Else van Balve*, sämtlich B. und Bn. zu Soest; — II) für die Besiegelung als Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit*, *Johan Derneman*. — D.: 1534, *up maendach vor sancti Herasmi episcopi dage*.

Ausf. Perg. (195). Rest des anh. Sgl. des Richters stark beschädigt.

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 6. Juni (*up saterdach na Trinitatis*) d. J.; die Auswärtigen zahlen den 10. Pfennig und setzen Bürgen für Nachmahnung. Bürgen: *Albert Greve*, der Junge, *Dres in dem Bockholte*, *Jorgen Lise*, *Hinrich van Herbete*.

a) Am Kolk, eine der ältesten Ortsbezeichnungen von Soest für das teichartige Quellengebiet südl. der heutigen Thomästraße (nicht identisch mit der heutigen Kolkstraße); vgl. Soest. Z. 44, S. 77.

b) Nach den Jahres-Angaben von Friedr. v. Klocke, Westf. Z. 84, 1927, I, S. 140 ff. betr. das Dortmunder und Soester Patrizier- und Bürgermeistergeschlecht Klepping.

c) Steingraben, Soester Straße, im W. der Stadt.

336

1534 Okt. 10.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Johan van Holthen*.

Wendele, Ehefrau des *Johan Wanmate*, als Verwandte (und Erbin) der kürzlich verst. *Druken Kleymen, gen. Schueten*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Sundach, der Alte, gest.

1) (Sohn)

Johan Sundach

Wendele

∞ *Johan Wanmate*,

B. in Soest

2) *Druke Kleyne*, gen. *Schuete*,
naturlike dochter, verst.

Wendele wie ihr Vater und die verst. *Druke Kleyne* seien sämtlich echt, recht und frei geboren und niemandes eigen, und daher fähig, Erbe zu geben und zu nehmen, außerdem hätten Wendeles Vater für seinen Vater und die verst. *Druke Kleyne* zu gleichen Teilen einst den alten *Joh. Sundach*, *Wendeles Großvater*, beerbt.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverh.: *Hynrich van Arnsborch*, *Else Kloetmans*, *Herman Sasse* und *Hinrich Eggerdes*; — II) für die Besiegelung: *Jorgen Coster*, *Patroclus Voet*, *Cort Pannacker*, *Johan Derneman*, geschworene Standgenossen des Gerichtes. — D.: 1534 *op saterdage na Dionisii dage*.

Ausf. Perg. (192). Anh. Richter-Sgl. (vgl. Nr. 334).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Okt. (*up donerdach na sunte Lucas*) 1537; Bürgersetzung für Nachmahnung.

337

1534 Oktober 20.

Erwitte, Gogericht:

Gogreve Walrave Schutte.

Zeugnis über eheliche, freie Geburt für die Überbringerin dieses Schreibens *Gerdrudt Engeln*, Ww. des *Johan Kleynen* zu Soest, als Tochter von den verst. *Gerdt Engeln* und Ehefrau, die beide zu Erwitte wohnten.

Z.: I) betreffend die eheliche Geburt: *Johan Loisman*, *de oelde*, *Johan Grimme* (*Gremme?*), *de oelde*; — II) für die Besiegelung: *Herman Muuß*, *Dirick Hilverdinck*. — D.: 1534 *amme dinxstage nest na Galli confessoris*.

Ausf. Pap. (191). Aufgedr. Sgl. des Gogreven unter Papierdecke (vgl. Nr. 299).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up selligen Johan Cleynen wannerdages huysfrowen*, *overgegeven up mandach na Elisabeth* (Nov. 23), *anno etc. 34*. (Danach kommt wohl *Gerdrudt Engeln* als Erbin des Nachlasses ihrer Eltern in Betracht).

338

1536 Mai 5.

Rüthen, Stadt.

Geschwister *Hinrich* und *Grete Carnose*, B. und Bn. zu *Ruden*, beide echt und frei geboren als Kinder der verst. *Johan* und *Fygge Carnosen*, B. und Bn. zu *Ruden*, als nächste Erben der zu Soest verst. *Greite Carnose*, Bn. in Soest, einer Schwester ihrer Mutter, betreffend deren Gerade und anderen Nachlaß. — Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Engelbert Berman*, *Hinrich Trillinck*, beide B. in *Ruden*. — D.: 1536 *uff fridag nach dem sondage Misericordias domini*.

Ausf. Pap. (201). Angeh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: vom 6. Mai (*up saterdach na Misericordias domini*) 1536 über die Zulassung zum Nachlaß der *in der Vernickstrate . . . by Sunte Thomas* verst. Erblasserin; dabei

wird die Niederschrift des Toversichtsbriefes auf Papier beanstandet wie ebenfalls das Fehlen des Vormundes (für die weibliche Erbin), trotzdem Zulassung bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

339

1536 Juni 2.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Diderick Esselinck*.

Gerdruit, Ww. des *Johan Cleynen*, als Verwandte (und Erbin) der verst. *Druecken Schute*, weil sie Kinder zweier Schwestern wären; Vormund der Erbin ist *Hinrick Grudebecke*, B. zu Soest.

Z.: *Johan Aleves*, *Patroclus Scheper*, *Herman Berchoff*, *Johan van Huissen*, *Nolle Raedemecker* und *Hynrick Berndes*, außerdem Aussagen des *Johan Wanmate*, *he hedde eyn sybbe bynnen jairs und daeg gevort, datselvige mochte by dem ersamen und vursichtigen raide van Soyst liggen, und so hedden de sterffheren und de vurs. Joh. Aleves dair tusschen gehandelt und wolden dare enen vruntliken daeg tusschen holden, welx nicht gescheyn; we dan eyn sybbe edder sus anders sick to gude bevoegen wolde, de moste sick dar bynnen jairs und dag by theyn sus recht were, welx oick nicht gescheyn . . .* Hierauf antworten die gen. Zeugen, die gen. *Cleinsche* habe sie vor 3 Jahren mit ins Haus der *Drucke Schute* gebeten, wo diese geäußert habe, sie habe keinen anderen Erben, als die gen. *Cleinsche*, und sie wären zweier Schwestern Kinder, *echt und recht getelt*, wofür auch ein Beweis beim Soester Rat liege, der beim Gogericht von Erwitte geführt sei. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit*, *Johan Derneman*. — D.: 1536 *amme vridaeye na dem hilligen sundaeye Exaudi*.

Ausf. (Nr. 200). Anh. besch. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 339a).

Rückseit. Vermerk: *Dey Kleynsche besibbet selligen Druken Schutten . . .*

339a

1536 Juni 2.

Soest, weltl. Gericht: Richter
Diderick Esselinck.

2. Ausfertigung von Nr. 339.

Ausf. Pap. (287). Anh. Sgl. des Richters (Hausmarke mit Unzialbuchstaben d. e). Vgl. v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Taf. III Nr. 2.

340

1536 Juli 17.

Arnsberg, Stadt.

Grete Gerbeins, ehelich und frei geboren, wohnhaft zu Arnsberg, als nächste Erbin ihrer zu Soest verst. ehelichen Schwester *Aleke Selemechersche*. Die verst. Eltern wären *Herman Scheper* und seine Ehefrau *Else*, B. und. Bn. zu Arnsberg. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen, *dar willen wir obg. burgermeister und raidt vur gudt syn und vur alle namanen*.

Z.: *Hans Hake*, *Herbert Schroder*, *Goddert Molner* und *Johan Loer*, sämtlich B. zu Arnsberg. — D.: 1536 *mantags nach Divisionis apostolorum*.

Ausf. Perg. (202), links unten eingerissen. Anh. Sgl. stark abgescheuert (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16; ob. Nr. 15).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. Juli (*up mandach na Magdalen*) d. J.; Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des zehnten Pfennigs.

341

1536 Okt. 12. Neheim, Stadt.
Paull Voswinckell, B. und Stadtdiener in Neheim, als Erbe seines in Soest verst. Bruders *Johan Voswinckell*; beide wären echt und frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig, ihre Eltern wären der verst. *Dirich Voswinckell*, B. in Soest, und dessen Ehefrau *Gerdrut*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1536 *op donnerstach nach Gereonis et Victoris*.

Ausf. Pap. (197). Angeh. gr. Sgl., abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung mit Vorbehalt am 17. Oktober (*up dinstach na suntte Gallen*) 1536, weil eine nachträgliche Überbringung einer neuen Ausfertigung dieses Zuversichtsschreibens auf Pergament gefordert wird, wofür sich Meister *Geerd Dockscherer* verbürgt; Zahlung des 10. Pfennigs; Bürgensetzung für Nachmahnung: *Johan van Arnßberg* und der gen. Meister *Geerd*.

342

1536 Dez. 14. Hovestadt, Amt, und Körbecke (Möhne),
 Gericht: *Goßen Ketler*, Droste zu Hovestadt,
 und *Jacob Loer*, Richter zu Körbecke.

Geschwister *de lange Claeß*, *Jorgen*, *Greta*, alß *unßes amtes to Corbecke ingeßetten* als Erben der verst. *Agatha Deimelen*, einer Tochter ihrer verst. Schwester *Ffie Deimelen*. Eltern der Erben und der *Agathe D.* wären *Peter Visscher* zu *Rumbecke* und Ehefrau *Elße*. Jene Geschwister wären *echte und recht fry, ledich und loeß uth einem eebedde geboren na satunge der hilgen kercken*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Pauel* (Pavel?) *Kremer* zu *Arnsberg*, *Rotger tho Wennickloe*, B. zu *Arnsberg*, *Johan Scheper thom Schuerhove*, B. in *Soest*, und *de alde Schulte Claes* zu *Körbecke*. — D.: 1536 *op donnerstag na Lucie virginis*.

Ausf. Perg. (199). Angeh. Sgl. des Richters zu K., stark besch. (Umschrift: zerstört; im Schild [Tartsche]: Sparren, mit 3 Schellen (?) belegt).

Rückseit. Vermerk vom 18. Dez. (*up mandach na Lucie*) 1536: Zulassung der gen. Geschwister zur Erbschaft bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

343

1537 März 3. Unna, Stadt.
Hilbrech Revessche, Bn. zu *Unna*, als Erbin ihres zu *Soest* kürzlich verst. Bruders, des Meisters *Dideryck Kremer* oder *Orgelmester*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigt die Erbin ihre eheliche Tochter *Dorothee Botterbrodes*, Bn. in *Unna*. Man bittet um Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage der Erbin, da sie fünf Jahre lang ihren Ehegatten und ihre Mutter *to bedde liggen gehat hebbe, darmyt sey vylle vertert*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1537 *am saterstage na dem sundage Reminiscere*.

Ausf. Perg. (203). Anh. gr. Sgl., stark beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

344

1537 April 26. Soest, weltliches Gericht:
 Richter *Johan van Holthum*.
 Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses für *Grete Segenbeck(es)*, Bn. in *Soest*, betreffend *Catharine Schorers*, Ehefrau des verst. Meisters *Dyderick, des orgelmeckers*.

Beide seien zwei rechte natürliche Schwestern, von einem Vater geboren. Catharine wäre *uneechte* gewesen, während *Grete Segenbeckes* echt recht und frei geboren wäre und daher erbfähig wäre.

Z.: Meister *Hyrick Busman*, *Bernt Nolken* (oder *Noelken*), *Geze* (oder *Geseke*) *Crebecke* und *Catharina Ruesse*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit*, *Johan Derneman*. — D.: 1537 *am donnerdaege na dem sondaege Jubilate*.

Ausf. Perg. (205). Anh. Sgl. des Richters stark beschädigt (vgl. Nr. 334).

Rückseit. Vermerk vom 4. Mai (*vidach na dem sundage Cantate*) 1537 über die Zuweisung des Nachlasses der Verstorbenen an *Grete Segenbeckes*.

345

1537 Okt. 15. Mörs, Stadt: *Wilhelm van Hattenstein*, Schultheiß; *Arnt Scholl*, Bgm. Geschwister *in der Schonegh*, *Henrich*, *Grietchen* und *Grieta*, sämtlich B. und Bn. zu Mörs, als nächste Erben, nach Soester Stadtrecht, ihrer zu Soest verst. Schwester *Marie*, Ehefrau des *Wynnemans van Berck*. Diese wie die Erben seien sämtlich echt geboren, frei und niemandes eigen. Zur Einziehung des Nachlasses sei *Henrich* von seinen Schwestern bevollmächtigt. Zuversichtserklärung, daß keine Nachmahnung erfolgt mit Bürgennahme für diesen Fall.

Z.: *Frederich Cluyth*, *Jacob Pulle* gen. *Murssk(en)*, *Jorgen Ruyter* und *Johan Huydmecher*.

Ausf. Perg. (206). Anh. 2 Sgl.: 1) Schultheiß *Wilh. v. Hattenstein* (Durchm.: 2,7 cm. Umschr.: *WILLEM VAN HATS*; im Schild [Tartsche]; 3 Schräglinks-Balken^a); — 2) Stadt Mörs, Sekret-Sgl. (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 95 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: vom 2. Febr. (*Purificationis*) 1538 über die Zulassung des *Hinrich in der Schonney van Morse* zum Nachlaß bei Zahlung des 10. Pfennigs.

a) 1549 Nov. 22 (Archiv d. Ev. Gemd. Duisburg) führt derselbe als Schultheiß zu Homberg (b. Mörs) ein ähnliches Siegel mit demselben Schild (freundl. Hinweis des verst. Herrn Wolfgang Pagenstecher, Düsseldorf).

346

1537 Dez. 11. Menden, Stadt. Geschwister *Holsscher*: *Adolf*, B. in Menden, *Johan*, *Gertrudt*, *Else*, *Anne*, sämtlich echt und frei geboren als Erben ihres zu Soest verst. Vaters *Peter Holsscher*, gen. *tor Kaldenhart*, *uwer ers. inwonner*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Zelhus*, *Johan Hotteke*. — D.: 1537 *feria tercia post Conceptionis dive virginis Marie*.

Ausf. Perg. (204). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 9).

347

1538 Jan. 7. Affeln, Freiheit. *Johan Smyt*, B. zu Affeln, und *Herman Pingell*, B. *thom Sunderen*, und *ere bewanten parthien* als *suster- und broderkinder* des Erblassers sämtlich erbfähig, seien die nächsten Erben des zu Soest kürzlich verst. Schmiedes *Henrich Langhe*, dessen verst. Eltern *Johan Langhe* und Ehefrau *Grete* B. und Bn. zu Affeln waren, beide echt und recht geboren und niemandes eigen. Die Geschwister des *H. Langhe* seien sämtlich verst. Vollständige Zuversichtserklärung, Zusicherung der Gegenseitigkeit betreffend *erff- und sterffgudt in unser ffriheit und gerichte na unser ffriheit rechte*.

Z.: *Hans Plonge, Henrich Kloit, Johan Degener, Thiges Mansell*, sämtlich B. zu Affelen. — D.: 1538 *off mantagh nach der hilliger drey konnyghe daghe*.

Ausf. Perg. (213). Angeh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 18).

Rückseit. Vermerk: vom 8. April (*up mandach na Judica*) 1538 über die Zulassung der gen. Erben zum Nachlaß nach Zahlung des 10. Pfennigs an die Stadt Soest.

348

1538 Januar 14.

Iserlohn, Stadt.

Else Wever zu *Hedemer* im Gericht Iserlohn, zugleich für ihre Schwester *Anne* zu *Beckem* im Amte Balve wohnhaft, als Erbinnen ihres zu Soest kürzlich verst. Bruders *Rotger van Swerte*, gen. *Swertman*. Diese Geschwister wären sämtlich echt geboren und frei und daher erbfähig. Die verst. Eltern waren *Thys Smede* und Ehefrau *Gerdrudt*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigt *Else Wever ores alders und swakheit halven* ihren Sohn *Tonijs Wever*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Tyrich, Hinrich Hovetborn, Hinrich Enselman* und *Albert Smedes*. — D.: 1538 *secunda post octavas Epiphanie*.

Ausf. Perg. (214^{1/2}). Angeh. zerbrochenes gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 4).

Rückseit. Vermerk vom 31. Januar (*donnerdach na Pauli Converstionis*) 1538 über die Zulassung der Schwestern des sel. *Rotger Swerten, eyn van Balve, eyn van Iserlon*, zum Nachlaß, vorbehaltlich des 10. Pfennigs.

349

1538 Januar 15.

Balve, Stadt.

Anna Aldefeldes zu *Beckem* im Gericht Balve als Erbin ihres zu Soest *sunder lives erven* verst. Bruders *Rotger van Swerte* (oder *Swertman* gen.). Die beiden Geschwister seien echt geboren und frei und daher beide fähig, Erbe zu geben und zu nehmen. Ihre verst. Eltern wären *Thias Smede* und Ehefrau *Drude zu Balve*. Bevollmächtigter der Erbin zur Einziehung des Nachlasses sei ihr Sohn *Johan Aldefelt*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Terich, Hinrich Hovetborn, Hinrich Enselman* und *Albert Smet*. — D.: 1538 *op dinstach Mauri abbatis*.

Ausf. Perg. (198). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 15).

350

1538 Jan. 25.

Lüdenscheid, Stadt.

Jorgen Messer, geborener B. zu Lüdenscheid (*Ludensche*), wäre der nächste Erbe des zu Soest kürzlich verst. *Johan Messer*, eines Bruders seines Vaters, des verst. *Tonis Messer*, der *etlich erve, gelt, cleder, clenodia und tytliche nerynge nagelaten* habe. Der gen. *Jorgen wäre van vader und moder hir oick echte, recht und vry uth enem eerlichen eebedde geboren, nummands egen, so gestalt und gelodet, dat hey erve, und gud heven, boren und van sich geven mach...* Und willen des *eyn secker to versicht, vertruwen unde vullenkommen geloven to uns heben, so wes dem gnanten Jorgen, unsen borger, van yw unde den juwen van dem nagelaten gude selligen Johan Messers, syns vedderen vurs., overlevert und gehantrekt wert, dat dey des sunder alle namanynghe bliven sollen, und off dey des yn einige namanynghe qwemen, darvan willen wy dey schadelois halden, quyten und entheven in allen tokommenden tyden, synder wy by uns genoichafftygen geloven und borgen darvor entfangen hebben. Wyllen oick yw und den juwen, wanneer yt sich hyr so gefelle, wederumb erff- und sterfgut uth unser stadt na unser stadt rechte volgen laten*. Ankündigung der Besiege-

lung mit *unser stadt grote segel*. — D.: 1538 *am dage der bekeringe sunt Pauli apostoli*.

Ausf. Perg. (211). Angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: 1) *toversicht van Ludenschet up Johan Messers gut*. 2) *anno etc. XXXVIII up mandach Judica (Apr. 8) int wort gestadt . . . Jorgen Messer van Ludesche to synem andel to selligen Johan Messers nagelaten gude, beheltlich den van Soist den pennynck.*^{a)}

a) Es handelt sich bei diesem *pennynck* um die Nachlaßabgabe des 10. Pfennigs. — Vgl. Stadt-A. Soest, Miss. Prot. Bd. 9 zum 28. Okt. (*Simonis et Jude apostolorum*) 1538: Antwort der Stadt Soest an Stadt Lüdenscheid auf ein Schr. Lüdensch.s' in dieser Angel., die Ww. Else des Erblässers wolle die berechtigten Erbensprüche (nach dem Soester Stadtrecht) anerkennen.

351

1538 April 8.

Herzfeld, Gogericht des Bischofs von Münster:
Gogreve *Diderick Bytter*.

Bekundung eines Verwandtschaftsverhältnisses auf Bitten der Erbherren des Hofesgerichtes *Oesdynckhusen* (Östinghausen):

Lambert Schulte, verst.

∞ Ehefrau *Dorethe*, verst., beide

zu *Emmeschenhusen*, im Gericht *Oesdynckhusen* auf einer *kottenstedde*

- | | | | | |
|---|---|--|--|--|
| 1) <i>Steffen Leme</i>
zu <i>Heen-</i>
<i>torpe</i> | 2) <i>Jurgen Lam-</i>
<i>berts zu Em-</i>
<i>meschenhusen</i> | 3) <i>Greite Lam-</i>
<i>berts</i>
∞ <i>Helmich</i>
<i>Becker</i> | 4) <i>Ide Lamberts</i>
∞ <i>Johan</i>
<i>Brinckman</i> | 5) <i>Peter Kroell</i>
zu <i>Wesseler</i> ,
verst. |
|---|---|--|--|--|

Die Geschwister wären frei, echt und recht geboren.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverh., freie u. ehel. Geburt usw.: *Peter Suttorp, Jurgen Lemeke, Johan Hemmer, Ebbert up dem Waelle*; — II) für die Beeidung: *Herman Schulte zu Ostdynckhusen* (Ostinghausen?) und *Frederick Plate*; — III) für die Besiegelung als Standgenossen des Gerichts: *Jaesper Wreek, Domherr* zu Münster, und *Johan van Berninckhusen* u. a. — D.: 1538 *am maendage na dhem sundaige Judica*.

Ausf. Perg. (214). Angeh. Sgl. des ausstellenden Richters (Anfangsbuchstaben: D B; Umschr. verdrückt; Sgl.-Abb. Nr. 26).

352

1538 April 23.

Affeln, Freiheit.

Hynrych Cloet und seine Kinder, als nächste und rechte Erben seiner zu Soest verst. Schwester *Katharina*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Cloet, verst.

∞ *Neyse*, verst.

- | | | |
|-------------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| 1) <i>Hynrych Cloet</i> | 2) <i>Engele</i> , verst. | 3) <i>Katharina</i> , verst. zu Soest |
|-------------------------|---------------------------|---------------------------------------|

- 1) *Tonys* 2) *Margareta*

Hynrych Cloet und seine Geschwister seien echt geboren und niemandem zubehöriq, oder eigen, ferner Cloets Kinder auch echt und recht geboren. Zusicherung der Bürgensetzung für den Fall weiterer Erbensprüche.

Z.: *Hans Plange, Johan Smet, Tonys thom Habbel, Johan Degenerdt*, sämtlich B. zu *Affellen*. — D.: 1538 *up dynstach na Paeschen*.

Ausf. Perg. (212). Anh. Sgl., oben am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 18).

Rückseit. Vermerk: über die Zulassung zum Nachlaß unter Vorbehalt des Zehnten.

353

1538 Juni 20.

Werl, Stadt u. Gericht:

Richter *Wilhelm Benedict*.

Steven und *Mertin dey Ludewige*, Einwohner des Amtes Werl, als freie, echte und rechte Brüder und Erben der zu Werl ohne Nachkommen verst. Schwester *Elsa*, Ehefrau des *Nolleken Bursers*, B. in Soest. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *de arbetsamen und frommen schulten, oick unsers amptz inwonnere: Tonies Hene-man, Drees Platvot, Johan Kaeck* und *Johan Guthoff*. — D.: 1538 *am dage Corporis Christi*.

Ausf. Perg. (209). Anh. Sgl.: 1) Gr. Stadt-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5); — 2) Richter *Wilh. Benedict* (Anhg. Sgl.-Abb. Nr. 62).

Rückseit. Vermerk über die Zulassung zum Nachlaß am 4. Januar (*up saterdach na nigge jair 1539*) unter Vorbehalt der Ablieferung des 10. Pfennigs an die Stadt Soest.

354

1538 Nov. 12.

Affeln, Freiheit.

Alke Wyggers, Bn. zu *Affelen*, und ihre Schwester *Else*, beide zu *Affelen* geboren, als Erben ihrer zu Soest kürzlich verst. Schwester *Gerdrut Wyggers*, gen. *Kyppes*. Sämtliche drei Geschwister wären echt und frei geboren und daher erbfähig. Die Eltern wären der sel. *Johan Wygger* und seine Ehefrau *Greite*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Jacob Duvenhogger, Thonis Kellerman, Johan Smet, Johan Lyndeman, Johan Plange*, sämtlich Eingesessene der Freiheit *Affelen*. — D.: 1538 *am dynsttage nach Martini episcopi*.

Ausf. Perg. (207). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 18).

Rückseit. Vermerk vom 27. Nov. (*up gudestach na Catharine virginis*) 1538 betreffend Zulassung zum Nachlaß unter Zahlung des Zehnten und Bürgerstellung für Nachmahnung.

355

1539 Februar 15.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Dyderick Esselynck*.

Else, Tochter des verst. *Johan Sluneweever*, Bn. in Soest, als Verwandte des verst. *Thonies Gruntman*, B. in Soest, als Bruder ihrer Mutter. Diese beiden Geschwister ebenso wie die gen. *Else* seien sämtlich echt, recht und frei geboren und niemandes eigen, *Else* daher erbfähig.

Z.: *Thomas Greve, Catharine Greve, Johan Sluneweever* und *Else Pueffe*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Coster, Patroclus Voit* und *Johan Derneman*. — D.: 1539 *am saterdaegh nest na sunt Valentini martiris daege*.

Ausf. Perg. (222). Besch. anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 339a).

Rückseit. Vermerk: 1539 März 2 (*Reminiscere*): *Sibbe Elsen Slunewevers up selligen Tonis Gruntmans nagelaten gut*.

356

1539 Februar 22.

Werden, Stadt.

Cathryn, Witwe des *Johan van Elner*, samt ihrem echten Sohne *Ludger* als Erben des zu Soest verst. *Eggert van Elner*, ihres echten Sohnes und Bruders. Zur Einziehung des Nachlasses haben die Erben ihren Diener *Johan van Elner*, einen natürlichen Bruder des *Ludger van Elner*, bevollmächtigt.

Ausf. Perg. (208). Anh. Sgl., am Rande links unten und oben beschädigt (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 107 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: *Eyn sibbe van Werden und vulmacht up selligen Eggerdes von Elner gut, in Gort Bettinckhus verstorven, 1539 Febr. 18 (up vastavent = Todesdatum?)*.

357

1539 März 22.

Hamm, Stadt.

Elsecke Borchmans als Erbin des zu Soest verst. *Thonies Gruntman*. Die Erbin bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses ihren Sohn *Goirdt van Hilbecke*, B. zu Hamm. Hinweis auf eine durch die Erbin kürzlich in Soest veranlaßte Besippung. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1539 *amme satersdaige post dominicam Letare Jerusalem*.

Ausf. Perg. besch. (227). Angeh. gr. Sgl. der Stadt Hamm, am Rande leicht beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6; ob. Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van Hamme up Gruntmans erve, also gestadt mit ander van Husten 1539 Mai 9 (vridach na Cantate)*.

358

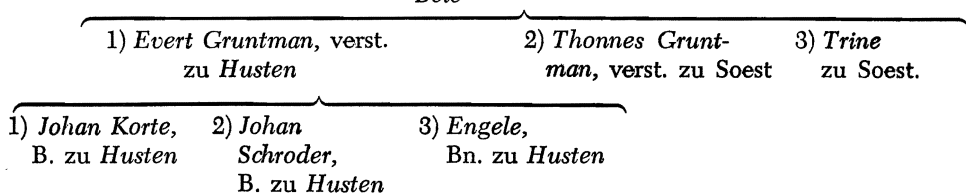
1539 März 26.

Hüsten, Freiheit.

Johan Korte und seine Geschwister, sämtlich B. zu *Husten*, als Erben des zu Soest verst. *Thonnes Gruntman*. Als weitere Erbin wird ihre Tante *Trine* genannt.

Verwandtschaftsverh.:

Everd (Gruntman), verst.
∞ *Bele*



Die Kinder des sel. *Evert Gruntman* wären sämtlich *uth eynem eelicken erfbedde geboren, vry und nummandes egen*, und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Lentmans, Thonnes Lichte, Johan Piper* und *Johan Vese*. — D.: 1539 *up gudenstach nach dem sondach Judica*.

Ausf. Perg. (220), beschädigt durch zwei Lücken an der Querfalte links. Anh. Sgl. (angekündigt: *unser vriheit grote segel*; Westf. Sgl. II Taf. 90 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: *sibbe van Husten up selligen Gruntmans gut; is gestat* unter Vorbehalt der Abgabe des 10. Pfennigs an die Stadt Soest, 1539 Mai 9 (*vridach na Cantate*).

359

1539 Mai 19.

Büren, Stadt.

Else Rychters, Bn. zu *Buernn*, als Erbin und *broderdochter* ihrer zu Soest verst. Tante (*modder*) *Gerdrut Toppes*, Bn. zu Soest. Außerdem wird als gleich nah berechnigte Erbin eine *modder* der *Else Rychter*, namens *Tryne Schepers* genannt. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1539 *uff den mandach nach unsess hern Hemelfart*.

Ausf. Perg. (219). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 67 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van Buren up selligen Gerdrut Toppes gut, dusse gestat up vridach na Michaelis* (1539 Okt. 3), *den van Soist den tienden penninck* . . .

360

1539 Mai 31.

Neheim, Stadt.

Paull Voswinkell, B. zu *Neyhem*, als Erbe seiner zu Soest verst. Schwester *Else*, Ehefrau des verst. Meisters und Stadtdieners *Girridt Wantscherer*, B. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung, weil ohne ein *solch toversicht* die Nachlaßausfolgung nicht möglich wäre.

D.: 1539 *up saterstach nach dem hilligen Pinxstage*.

Ausf. Perg. (226). Angeh., stark abgescheuertes Sgl.

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van Nehem up mester Giriten selligen frauwen, dar gestadt up vridach na Francisci* (Okt. 10), *behellich den van Soist den tenden penninck*.

361

1539 Aug. 1.

Unna, Stadt.

Eingesessene des Amtes Unna als Erben des *Arnd Lemenlicker*, zu Soest verst., betreffend *etzliche erve, gelt, cleder, clenodia und andere tydtliche nerunge*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Catheryne*
∞ *Johan Henssen*

2) *Arnd Lemenlicker*,
verst. zu Soest

1) *Hinrich Veltg[en]*,
Eingesessener des Amtes
Unna

2) *Hinrich Hiddeman*,
Eingesessener des Amtes
Unna

3) *Evert Schroder*,
Eingesessener des Amtes
Unna

Die gen. Erben seien sämtlich echt und frei geboren und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Frych* zu *Grevel*, *Johan Stove*, *Johan Berhenne* und *Frerich Fridages*. — D.: 1539 *am fridage Vincula Petri*.

Ausf. Perg. (229). Angeh. gr. Sgl. der Stadt abgefallen.

Rückseit. Vermerk: *Toversicht up selligen Arnt Lemenlickers gut, dese gestadt up vridach na Michaelis* (Okt. 3) *ao. 39, den van Soist den X. penninck behellich*.

362

1539 Aug. 11.

Paderborn, Stadt.

Agate Boener als Erbin ihrer zu Soest verst. Tante *Styne Nacke*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Jaspar Bodener thom Hovel*

Agate Boener

∞ Hanß Hegenstrup,

Einwohner zu Paderborn

2) *Styne Nacke,*

verst. zu Soest

Jaspar Bodener und seine Schwester seien *echt und recht getellet . . . nemants eigen edder behorich*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1539 *mandages na Laurentii, des hilgen merterlers*.

Ausf. Perg. (225). Angeh. gr. Sgl. mit Rücksekret (Westf. Sgl. II Taf. 78 Nr. 6; Taf. 86 Nr. 14; ob. Nr. 194).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe und toversicht van Paderborn up selligen Stinen Nacken gut, dese gestat up vridach na Michaelis* (Okt. 3), *beheltlich den X d. den van Sost und sall setten borgen vor namanen*.

363

1539 Aug. 18.

Rüthen, Stadt.

Erben *Koeninck* zu *Ruden*, als Erben ihres zu *Loen* im Soester Gebiet verst. Verwandten *Johan Koeninck*, gen. *Wegener*.

Verwandtschaftsverh.:

N. Koninck

1) *Goirdt Koeninge*, verst.2) *Diderich Koeninge*, verst.3) *N. Koeninck*, verst.

Johan Koeninck, gen. *We-gener*, verst. zu *Loen* bei *Soest*

1) *Diderich Koenynck* gen. *Keygenberch*, B. zu *Rüthen*

2) *Jorgen Koenynck* gen. *Keygenberch*, B. zu *Rüthen*

1) *Herman Koeninck*, B. zu *Rüthen*

2) *Thonigs Koeninck*, B. zu *Rüthen*

Die Erben wie der Erblasser seien echt geboren und frei und daher fähig, Erbe zu geben und zu nehmen. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Volmer Scheper, Johan in der Helle, Johan Sasse*, sämtlich B. zu *Rüthen*, und *Gobel up den Hoven zu Neen*. — D.: 1539 *uff mandach nach Assumptionis Marie virginis*.

Ausf. Perg. (215). Angeh. gr. Sgl. besch. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: *Anno etc. XXXIX up dinstach na vrikermisse^{a)} brachten Jorgen und Dirich Koninck van Ruden dat toversicht up des selligen Wegeners gut, to Lon verstorven; dusse gestadt up vridach na Barbare* (Dez. 5), *beheltlich den van Sost den X. d.*

a) = 7 Wochen nach Juli 24 (St. Jakobi Abend), vgl. Hs. E 13 (Soester Gerichtsordnung des 15. Jhd., Titel 10: *Van stillestant des gerichtes*), S. 19: *Men sal dat gemene gerichte laten anstaen van sunte Jakobs avent winte to ffrikermisse, dat is bij VII wecken*.

364

1539 Sept. 18.

Neuß, Stadt.

Johan van Aychen, B. in *Neuß*, als Erbe seines in *Soest* verst. echten Sohnes *Johan van Nuys*, der frei und niemandes eigen sei. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigt

der Erbe Johan seinen *eydom Erwyn van Coellen und Herman van Aychen*, seinen Sohn. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Heypp, wullewewer, Johan im Krummechuyss, lynnewewer, Gerhart Wolff, lynnewewer, Gerhart van Anroedt, lynnewewer*, sämtlich B. zu Neuß. — D.: 1539 *uff donrestagh nae dess hilgen cr[ucis Exaltaci]onen*.

Ausf. Perg. (221), sehr besch. mit Lücken, z. B. an der Stelle des Tagesdatums. Angeh. Stadt-Sgl. *ad causas* aus rot. Wachs (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 27 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 3. Oktober d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung (*vridach na Michaelis*).

365

1539 Nov. 3.

Hamm, Stadt.

Hinrick Haene, gen. *Wichert*, B. zu Hamm, als Erbe seines zu *Loen* im Soester Gebiet verst. *veddern Johan Wegener*, gen. *Vaigedes*, weil ihre Mütter Schwestern gewesen wären. Die Genannten seien sämtlich echt und recht geboren, frei und niemandes eigen. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Heineman Haene* gen. *Stute*, *Herman Sterneman*, *Grete Berchlings* und *Else Haene*. — D.: 1539 *am mandaige na alle godz hilligen daige*.

Ausf. Perg. (223). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6; ob. Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. Dezember (*vridach na Barbare*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs.

366

1539 Nov. 9.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Johan van Holthum*.

Joh. Moellener zu *Wesseleren* als Verwandter (und Erbe) der verst. *Catharine Laenge*, Ehefrau *Johan Melxters, des olden*, weil beide *twigger suester kynder* seien, *da ihre grote moders echte rechte suster syn gewesen*. Die *sel. Catharine* und *Johan Moellener* wären beide *echt und recht und vry geboren und syn also geloet und gestalt, dat se erve moechten nemmen, boeren und geven*.

Z. für das Verwandtschaftsverh.: *Johan Smet* zu *Corbecke*, *Thomas* zu *Waemell*, *Grete Soetebers* und *Catharina Sporckes* zu *Corbecke*. — Besiegelungszeugen als Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Coster, Patroclus Voit, Johan Derneman*. — D.: 1539 *up sundag na Huperti episcopi daege*.

Ausf. Perg. (216). Angeh. Sgl. des ausstellenden Richters (vgl. Nr. 334).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 30. April (*vridach na Cantate*) 1540; Bürgensetzung für Nachmahnung.

367

1539 Nov. 26.

Gogericht Erwitte:

Gogreve *Walrave Schutte*.

Anna Hilverdinges, Ehefrau *Dirick Hilverdinges* zu *Volkinchusen*, *ffrig und nicht eghen*, samt ihrer Schwester *Catherina Rincke* zu *Sassendorpp*, als nächste Erbinnen der verst. *Gerdruth*, Ww. *Johan Cleynen* zu *Soest* als ihrer *moidderen*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit für *hergewede, gerade und hevelick gudt* nach Landesgebrauch des Gogerichts *Erwitte*, falls man der *armen ffrouwen* zu ihrem Nachlaßanteil verhelte. — D.: 1539 *an deme gudestaghe negest na Catherine virginis*.

Ausf. Perg. (224). Angeh. besch. Sgl. des Gogreven (vgl. Nr. 299).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. Dez. (*up vridach na Barbare*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

368

1539 Nov. 29.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Johan van Holthum*.

Catharina Ryncke van Saessendorpe und *Anne*, ihre Schwester ebenda, als Verwandte (und Erbinnen) der zu Soest kürzlich verst. *Gerdruth Cleyne vor den Oisthoven*, Bn. in Soest, weil deren Mutter und ihr Vater Geschwister wären. Die Verstorbene wie ihre Erbinnen wären *to beyden delen und allen syden her echt, recht und so vry geboren, und uit eynem bedde getellet, und syn also geloeth und gestalt, dat se erve moegen nemmen, geven und boeren und oick van sick geven*.

Z.: *Hynrick van Gemecke, de laenge Johan, Steffain Langerbeen*, gen. *Slomer* und *de grote Cort*, sämtlich wohnhaft zu *Saessendorppe*. — Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Coster, Patroclus Voit, Johan Dernemann*. — D.: 1539 *up avent sant Andree apostoli daege*.

Ausf. Perg. (217). Angeh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 334).

369

1539 Dezember 1.

Ahlen, Stadt.

Kathrina Kleymans zu Ahlen, als nächste Erbin ihrer *bynnen dem huse genomt Nysinck* verst. *modderen Aleke Dildorpes*.

Verwandtschaftsverh.:

Hinrik Dildorps, B. zu Ahlen, verst.
∞ *Helleke*, verst.

1) *Gerdrudt Dildorps*, verst.
∞ *Hinrick Kleyman*,
B. zu Ahlen, verst.
Cath. *Kleymans*,
zu Ahlen.

2) *Aleke Dildorps*
gen. die *Ffunckesche*,
Soester Bn.,
verst. im Haus *Nysinck*.

Bezeugung der echten und rechten Geburt für die Genannten. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Swerbrock* und *Johan Lutteken*, beide B. zu Ahlen. — D.: 1539 *maendages na Andree apostoli*.

Ausf. Perg. Anh. Sgl. links am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 87 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: *wort in berade behalden* ...

370

1539^{a)}.Soest, weltliches Gericht:
Richter *Diderick Esselinck*.

Thonies Ruyssche zu *Mollinckhuissen*, B. zu Soest, für *Else Rynhoves* zu *Bueren* als *broderdoechter* der kürzlich verst. *Gerdrueth Toippes*. Die gen. *Else* sei echt und recht und frei geboren und also erbfähig.

Z.: *Johan Tyrelle, Hinrick Kraene, Else Ruyssche, Catharine Tirelle*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Coster, Patroclus Voit, Johan Derneman*.

Ausf. Perg. (22), besch. an der Stelle des Tagesdatums. Angeh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 339a).

a) zu lesen ist vom Tagesdatum nur: D. 1539 *up dach . . . esti murtir* (Viti et Modesti martirum? = Juni 15).

371

1540 Jan. 17.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Herman Herschede zu *Delck* als natürlicher Bruder des kürzlich verst. *Johan Herschede*, gen. *Schonneweyer, van vader wegen*. Vormund des *Herman* sei *Johan Cordes*. Der gen. *Herm.* sei echt, recht und frei geboren und niemandes eigen, also erbfähig.

Z.: *Thonies Becker* zu *Corbecke*, *Jorgen Wulff* zu *Delck*, *Johan Smeth* zu *Corbecke* und *Joist* zu *Delck*. — Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit*, *Johan Derneman*. — D.: 1540 *altera Marcelli pape*.

Ausf. Pap. (240). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 304).

372

1540 Febr. 1.

Körbecke, Gericht und Kirchspiel^{a)}.

Herman Hereschett, als Erbe seines kürzlich zu Soest verst. Bruders *Johan Hereschet*, gen. *Schonwever*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen im Kirchspiel *Corbich*. — D.: 1540 *op sundach nach Conversionis Pauli*.

Ausf. Pap. (ohne alte Nr.). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (vgl. Nr. 375).

a) *richter und kerckheren und semptliche kespell van Corbich*.

373

1540 Febr. 19.

Allendorf (Gft. Arnsberg),

Gericht: Richter *Johan Wrede*.

Bernt Appenberch, B. zu *Hachen*, zugleich für seine Schwester *Drudeke Cloitmans*, Bn. zu Soest, beschwert sich über *Herman Hereschett* zu *Dellick* wohnhaft, der als angeblich ehelicher Sohn von *Herm. Hereschett* und *Gerdrut Smedes van Allendorpff* vermeint, dadurch uns *etlich guidt tho Szoist zu entfuren*; in Wirklichkeit wären *Herschetts* Eltern niemals kirchlich getraut und er selbst also unehelich zu *Delecke* geboren. Es wird verwiesen auf jene falsche Bekundung *Herman Hereschett's* durch seinen Prokurator *Johan Cordes* vor dem Gericht Soest.^{a)}

Z.: *Telman Schroder*, 90 Jahre alt, *Hinrich Heine*, *Gert Greve*, beide 80 Jahre alt, *Hans Gremme* (oder *Grimme*), *Thonis Aßheuver*, *Johan Tilman*, *Greite vor dem Kerckhove*, *Bele Koninges*, *Greite Dußinges*, *Thrine Gockelen*, *Gerdruit Dreickes*, *Elße Niggessz*, sämtlich nicht unter 70 Jahren alt. — Gerichtsumstand: Junker *Jurgen Wrede* zu *Regeren*, Amtmann zu Eversberg, *Johan Boemken*, Bm. zu *Allendorpff*, *Blesies Niggessz*. — D.: 1540 *uff donnerstag nach dem sundage Invocavit*.

Ausf. Perg. (239), besch. Angeh. Sgl. des ausstellenden Richters ist abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 9. Dez. (*donnerdach na Conceptionis Marie*) 1540; Zahlung des 10. Pfennigs von Fremden.

a) Vgl. Nr. 371 (1540 Jan. 17).

374

1540 Febr. 21.

Stockum, b. Allendorf, Gericht: Richter *Bernth van Seitvelde*.

Bernth Appenberg und seine Schwester *Gerdruith Cloithmans zu Soest* als Verwandte (und Erben) ihres kürzlich zu Soest verst. Onkels *Johan Hereschett*. Die Erben wären von ihren verst. Eltern *uth einem ebedde geteilt und g(e)boren, frie und nemantz egen, so g(e)stalt und gelodeth, dat se erve und guith nemen und geven mogen*. Auch deren Mutter leiblicher Bruder, der Erblasser, sei frei und niemandes eigen geboren.

Verwandtschaftsverh.:

N.	
1) <i>Thrine Herschett</i> ∞ <i>Hans Appenbergg</i>	2) <i>Johan Herschett,</i> zu Soest verst.
1) <i>Bernth Appenberg,</i> B. in Hachen	2) <i>Gerdruith Cloithmans,</i> Bn. in Soest

Z.: *Johannes van Zage, Merten Zwenn, Dirick Lonnick, Johan Nuermann.* — D.: 1540
uff saterdagh nach dem sondage *Invocavit.*

Ausf. Pap. (238). Angeh. Sgl. (Durchm.: 2,6 cm; Umschr.: (Sechs-Stern) BERNTVSRSTS . . . ;
im Schild: Schlüssel). Sgl.-Abb. Nr. 53.

375

1540 März 14.

Körbecke a. d. Möhne,
Gericht des Drostes *Gossen Kettler*
zu Hovestadt: Richter *Johan Bitter.*

Über die eheliche und freie Geburt des *Hermen Herschett*, wohnhaft zu *Dellick* im Kirchspiel Körbecke, wird ein Zuversichtsbrief der Stadt *Sundern* vom 1. August 1518 bezeugt. In diesem Brief aus *Sundern* wird auch ein Halbbruder mütterlicherseits des *Hermen Herschett*, namens *Johan*, der *Gerdes* Tochter zur Ehefrau hat, erwähnt. Bezeugt in Gegenwart der Vorgeladenen als der Bürgermeister zu *Sundern*, des *Berndt Appenberch* zu *Hachen* und der *Gerdruiet Klotmans* durch: *Thonis Lange*, *Thonis* zu *Dellick*, *Johan Musterman*, *Johan Bardenhusen* und seinen Sohn, *dey swarte Jorgenn* zu *Dellick*, *Hermen Schroder*, *Leiffert* zu *Boeke*, *Johan Roe*, *Joist* zu *Dellick*, *Luchteken* (und) *Thonis Hennemene*, *Peter Duncker dey dicke* zu *Boeke*, *Kerstein Mardeiger*, *Jacob Koeman.* — Standgenossen des Gerichtes: *Thonis Lange*, *Herman tzo dem Nygenhuß.* — D.: 1540 *op sundach Judica.*

Ausf. Pap. (ohne alte Nr.), beschädigt an einer Querfalte. Angeh. Sgl. (angekündigt: *myngesegel* des oben gen. ausst. Richters; Durchm.: 2:2 cm; Umschr.: *S' Gerwyn van der hamme (!)*; im Schild gekürzte Axt).

376

1540 April 23.

Dortmund, Stadt.

Claes Krevetter, B. in Dortmund, und seine Schwester *Kathryne*, echt geboren und frei, als Erben ihrer in Soest verst. Tante *Gertrudt Krevetter*, gen. *by dem Graeven*, einer Schwester ihres sel. Vaters *Reynoldt Krevetter*, welche ebenfalls beide echt geboren und frei wären. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Henrich Koester van Dorstvelde, de alde, Herman* und *Kerstcken Leonards*, Brüder, sämtlich B. zu Dortmund. — D.: 1540 *am frydaghe post Jubilate.*

Ausf. Perg. (242). Angeh. Sgl. aus rotem Wachs (zit. bei Meininghaus, Dortmund, Sgl., S. 38 f. Nr. 6: fünftes Sekret-Sgl., von 1531 bis 1540 erhalten).

378^{a)}

1540 Mai 25.

Soest: *Johan Cubyck*, Bürgermeister;
Schweckhausen:^{b)} *Jost Droste* zu.

Freilassungsbrief für eine Eigenhörige:

Die Aussteller der Urkunde bekunden, daß sie *Porthynchoves dochter, Yde gen., unse thobehoryge gottesleyn, dey van vader inde moder echt ind recht geboren yst,*

quid, loeß inde fry geven inde schellen van allem egedomßdenste, verplichunges deyle, dar sey uns suslange ynne verplichtet inde schuldich was, dey dan nu fart mer erer fryheyt gebreken mach inde sal gelich andern fromen borgerschen myt erme egaden offt rechten manne, wan sey wyl eder wonen kan inde dar ere borgerschop wynnen inde hanterynge dryven inde gebreken gelich den andern borgern inde medewonnern. Ind wy Johan Cubyck inde Jost Droste vorg. en sullen noch wyllen gemelte Yden inde ere kynder nach dusser tyt nycht fordern ader . . . anlangen; vorausgesetzt daß Yde und ihre Nackommen sie nicht an ihren Gütern und andern thobehorygen gotteslenen schädigten.

Z. (der Besiegelung): *Rouleff*, Pastor zu *Oestynchusen*, und *Johan Clusener*, Zieseherr zu Soest. — D.: 1540 *up sunt Urbanus dagh*.

Ausf. Perg. (243). Anh. Sgl. beider Aussteller (beide beschädigt am Rande):

1) Bm. Joh. Cubyck (Durchm.: 2,1 cm, Umschr.: unlesbar; Schild: anscheinend geteilt, oben: 2 Kammräder, unten: fehlt; Helmzier: 2 Flügel; vgl. Spießen I Taf. 88).

2) Jost Droste (Durchm.: 2 cm.; vgl. Spießen I Taf. 103).

a) Nr. 377 fällt aus.

b) *them Swechus*.

379

1540 Juni 8.

Arnsberg, Stadt.

Berndt Appenberch, B. zu *Hachen*, und seine Schwester *Gerdruit Cloitmans*, Bn. zu Soest, als nächste Erben des zu Soest kürzlich verst. *Johan Herschede* gen. *Schonewever*, eines Bruders ihrer Mutter *Catherine Herschede*, verheiratet mit *Hans Appenberch*. Die Erben wären beide ehelich geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig. Gekürzte Zuversichtserklärung^{a)}.

Z.: *Thonies Luninck*, *Balthasar Hekkenberg*, *Hermann Loer*, (sämtlich?) Bm. zu *Hachen*, und *Diderich Piper* zu *Amecke*. — D.: 1540 *am dinstage nach Bonifatii*.

Ausf. Perg. (231). Angeh. Sgl., am oberen Rande etwas besch. (vgl. oben Nr. 115).

a) Wie in Nr. 302 betr. Arnsberg.

380

1540 Juni 11.

Grevenstein, Stadt.

Mertin Potteken zu *Meynekenbracht* im Kirchspiel *Helvelde* als Erbe seiner kürzlich in Soest verst. Tante *Teleke Nottelmans*, einer Schwester seiner verst. Mutter. *Mertin Potteken* sei echt, recht geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Keiser*, *Thomas Droste*, *Hans Schelle*, *Thonnis Schroder*, sämtlich zu *Meynekenbracht* wohnhaft. — D.: 1540 *am freitage Barnabe apostoli*.

Ausf. Perg. (233). Angeh. Sgl. am Rande etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 17. Sept. (*Lamberti*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

381

1540 Juli 3.

Allendorf, Stadt.

Gebrüder *Nigges*, B. zu *Aldendorp*, als Erben des in Soest verst. *Gert Hamer*. Als weitere Erben werden *etliche andere syner* (des Erblassers) *suster und broderkindere, bynnen Soist wonnende*^{a)} genannt.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) <i>Hynrich Nigges</i> , B. zu Allendorf, ∞ <i>Else</i>	2) <i>Gert Hamer</i> , verst. zu Soest	3) <i>Thonis Nigges</i> ∞ <i>Truittchen</i>	4) (Tochter) 1) ff., wohnhaf zu Soest
1) <i>Thonys Nigges</i> B. zu Allendorf	2) <i>Hynrich Nigges</i> , B. zu Allendorf	1) ff., wohnhaf zu Soest	

Die beiden Erben zu Allendorf wären echt und recht geboren, frei und niemandes eigen und daher beide erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Gerdt Greve*, *Hanß Greme*, *Hynrich Heine*, *Thoniß Lichte*, sämtlich B. zu Allendorf. — D.: 1540 *uff saterdach nest nach Visitationis Marie virginis*.

Ausf. Perg. (233). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 20. Sept. (*up mandach na Lambert*) d. J., bei Zahlung des 10. Pfennigs.

a) 1538 wird ein *Tonies Niges van Aldendorp* B. zu Soest (Soester Bgbch.).

382

1540 Juli 17.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Auseinandersetzung über Erbansprüche des *Herman Herschede* an *Johan Cloithman* und seine Ehefrau, u. a. betreffend einen Kasten mit *poette*, *kaennen*, *cleyder* und *ander guit . . . in des selligen Schoennenwevers huuse*.

Z.: *Johan Cordes* und *Thonies van Delck*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit* und *Johan Derneman*. — D.: 1540 *aym saterdaege nest na Divisionis apostolorum*.

Ausf. Pap. (ohne alte Nr.). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 304).

383

1540 Juli 17.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Auf Wunsch des *Herman Herschede* bekunden *Thonies Laenge* und *Hinrich Arnoldus Coster*^{a)} zu Körbecke, daß sie auf dessen Bitten zusammen mit ihm bei dem Bürgermeister und Rat zu Sundern sich die Auskunft geholt hätten, daß *ihr vorvader* vor etwa 22 Jahren einen Brief von sich gegeben habe, wo Herman *etlick guit myt gebort hebbe*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Coster*, *Patroclus Voit*, *Joh. Derneman*. — D.: 1540 *up saterdaegh na Divisionis apostolorum*.

Ausf. Pap. (ohne alte Nr.). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 304).

a) oder Berufsbezeichnung?

384

1540 Juli 22.

Kamen, Stadt.

Trine Beckers, Ehefrau des *Johan Styllen*, B. zu Kamen, als Erbin ihres zu Soest kürzlich verst. Bruders *Hynrich Becker*, gen. *Swarte*; die verst. Eltern wären *Henrich Becker* gen. *Swarte up dem Lyppermanshove* und Ehefrau *Tryne*. Die beiden Kinder derselben wären als *echte rechte suster ind broder uith eynem erlichen eebedde beyde geboren, vry ind nummandes eygen, ind so erer gebort halven ind sust gelodet ind gestalt syn*,

dat sey erve indt guidt heven, boiren ind wedder van sich geven mochten ind mogen.
Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Schuldt zu Woltorp, Jaspar Spyllendreyer, Herman Schroder, Diderich Lypelman.* — D.: 1540 *am daghe Marie Magdalene.*

Ausf. Perg. (234). Angeh. gr. Sgl., nur am Rande leicht beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Sept. (*up mandach na Lamberti*) d. J., bei Zahlung des 10. Pfennigs an die Stadt Soest.

385

1540 Aug. 16.

Freienohl, Freiheit.

Johan Molner, B. zu Friennol, als Erbe seiner in Soest kürzlich verst. Schwester *Bele Lunemanß*. Die verst. Eltern wären *Herman Richter* und Ehefrau *Bele*. Der Erbe wie die Erblasserin wären beide ehelich geboren, frei und niemandes eigen und könnten daher Erbe nehmen und geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Bolman, Johan Scroder^a), Jacob Keyser* und *Thyß Beecker.* — D.: 1540 *op mandach nach Assumptionis Marie.*

Ausf. Perg. (237). Angeh. am Rande besch. Sgl. (vgl. Nr. 231).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Sept. (*mandach na Lamberti*) 1540, bei Zahlung des 10. Pfennigs.

a) Ein *Syvert Schroder van dem Ffryenoell* wird 1491 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

386

1540 Oktober 1.

Erwitte, Gogericht:

Gogreve Walrave Schutte.

Anna Syveke, echt und frei aus einem rechten Ehebett geboren, als Erbin des zu *Loyn* kürzlich verst. *scheven Gerddeß*, weil sie dessen Schwestertochter sei.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverh.: *Arndt Gremme, Johan Loisman, Johan Voit, Herman* und *Hunoldt Muuß*; — II) für die Besiegelung: *Thonieß Muuß, Johan Peterß, Leiffart Kerchoff, Herman Ffuncke.* — D.: 1540 *amme dage Remigii.*

Ausf. Perg. (232). Angeh. Sgl., die linke Hälfte ab (vgl. Nr. 299).

387

1540 Okt. 25.

Boke, Herren von Hörde zu:

1) *Frantz*, paderbornscher Statthalter,

2) *Joest*, Droste, Vettern.

Die Ehefrau des *Conraidt Lauwe*, zur Zeit Dieners der Herrn von Hörde, als Erbin des zu *Loen* im Soester Gebiet verst. *Gerdt up dem Spieker*, eines Bruders ihrer Mutter. Das Verwandtschaftsverhältnis ist vor dem *Gogreven* zu *Erwitte Walrave Schutte* bezeugt worden. Vollständige Zuversichtserklärung mit Gegenseitigkeitszusicherung in Nachlaßsachen betreffend Gebiet und Gericht der Aussteller. — D.: 1540 *uff montag Crispini und Crispiniani martirum.*

Ausf. Perg. (241). Angeh. Sgl.: 1) *FRANCISKUS VĀ HORDE* (Schild: geviert, mit Herzschild, darin Rose, 1 u. 4: Hund, 2. u. 3: Rad; Helmzier: sitzd. Hund zw. 2 Fähnlein);

2) *S'ioest vā ho'de* (Schild: gespalten und vorn geteilt, oben Rose, unten unkenntlich; hinten Hund; Helm: wachsender Hund zw. 2 Palmzweigen).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 15. Nov. (*up mandach na Martini*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs.

a) *Boicken.*

388

1540 Nov. 7.

Menden, Stadt.

Griete, Ehefrau des *Rotger Trumpe*, B. zu Menden, *Griete*, Ehefrau des *Hinrick Demecke* (oder *Deymecke*), B. zu Menden, und *Styne Gotschalcks*, wohnhaft zu Soest, als Erbinnen ihrer zu Soest kürzlich verst. Schwester *Frederen Eisschers* (oder *Eeschers*). Sämtliche Geschwister seien echt und recht geboren, frei und niemandes eigen. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Vincentius Bisschop*, *Johan Abell*, *Vincentius Bulder* und *Vincentius Amicke*. — D.: 1540 *sondages na aller hilgen dage*.

Ausf. Perg. (236). Angeh. Sgl. (Durchm. 3 cm.; Umschr.: *Sigillū puū opidi menden colon dyoc.*; f. das Siegelbild vgl. Westf. Sgl. II Taf. 88 Nr. 12).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Dez. (*up dem vridach na Conceptionis Marie*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs an die Stadt Soest.

389

1540 Dez. 13.

Warstein, Stadt.

Thoniß van Messchede gen. *Sluter* zu *Wayrsteynn*, echt geboren, frei und niemandes eigen, als Erbe seines zu Neuengeseke kürzlich verst. Onkels *Herman van Messchede*. Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Herman van Messchede*,
verst. zu *Nyggen Jeßken*

2) *Hynrich van Messchede*
zu *Overn Berchem* im Kirch-
spiel *Allagen*
∞ *Gerdrut* verst.

Thoniß van Messchede, gen. *Sluter*,
B. zu Warstein

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Gobbel Droiste*, gen. *Schoppe*, *Peter Hensen*, beide B. zu Warstein, *Hynrich Ploichdryver*, *Herman Barnhusen*, beide aus dem Kirchspiel *Molheym* (Mülheim/Möhne) *van den Oisthoven*. — D.: 1540 *Lucie virginis*.

Ausf. Perg. (235). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 88 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. April (*up saterdach na Letare*) 1541; Zahlung des 10. Pfennigs.

390

1541 Jan. 3.

Meschede, Gericht der Propstei bzw. des Propstes
Philipp Westphael: Richter *Johan Korthe*.

Johan der Becker zu *Oestinchusen* und *Johann Zachte*^{a)} *van Erfflynchusen* ersuchen um Bezeugung des folgenden Verwandtschaftsverhältnisses:

N.

1) *Johan Slycker-foth*, verst. zu Soest als B. 2) *dey grothe Tonys van Ennest*, verst. 3) *Gerdruth to Bluwensschet*, verst.

Else Schyve,
verst.

1) *Tonis Welker*,
verst. 2) *Johan de Becker*
zu *Oestync-
husen*

1) *Hynrick Zachte*
Joh. Zachte
*van Erfflynch-
husen* 2) *Tonis Camp-
hover*

Gerdruth zu Blüggelscheid und ihre Geschwister wie die Kinder der Gerdr. seien echt und frei geboren, *Else Schyve* auch echt geboren.

Z.: *Toniß Noele, Volmar Suggeler, Johan Gockelen*, sämtlich Freischöffen, und *Johan Greve*, B. zu Meschede. — Gerichtsumstand: *Johan an dem Marthe*, Bm., *Gereon Goltsmede, Bernth Holtforste*. — Vorsprecher: *Johan Musenblode*. — D.: 1541 *up den ersten mandach na nyenjarsdage*.

Ausf. Perg. (244). Anh. Sgl. (Durchm.: 2,55 cm; Umschr.: S'JAN KORT[HE]; im Siegelrund Hausmarke: Sgl.-Abb. Nr. 42).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der Erben Joh. und Hinr. am 2. Apr. (*up saterdach na Letare*) d. J., bei Zahlung des 10. Pfennigs; außerdem werden *Hinrich Berges* und *Johan und Jorgen Jorgens* zugelassen.

a) *Joh. Zachte* ist ein Sohn des *Hynr. Zachte* (vgl. Urk. Nr. 392).

391

15(41)^a Jan. 4.

Warburg (*Wartbergh*), Stadt.

Geschwister *Schmedes: Johan* und *Johan, Tho^ennies* und *Catherina* als Erben des zu *Niggengiesecke* im Soester Gebiet kürzlich verst. *Herman van Messchede*, eines Bruders ihrer Mutter. Vollständige Zuversichtserklärung mit Hinweis auf Verzeichnis der gen. Bürgen im Warburger Stadtbuch.^b)

Ausf. Perg. (246), stark besch., am rechten Rande fehlt ein breiter Streifen. Angeh. gr. Stadt-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 76 Nr. 4; Warburg-Neustadt).

a) Jahresdatierung fehlt zum Teil infolge Lücke, ergänzt nach dem späteren rückseitigen Inhaltsvermerk.

b) Hier Lücke im Pergt. der Urkunde.

392

1541 Febr. 22.

Reiste, Gericht:

Richter *Hynrich van Remelynchusen*.

Hynrich Zachte und sein Sohn *Johan*, wohnhaft zu *Erfflynckhusen* im Kirchspiel *Reyste* als Erben der zu Soest verst. *Else Slyckerfoetz*, gen. *dey Schy vessche*, einer *modder* des *Hynrich Zachte*. Vollständige Zuversichtserklärung mit Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen betr. das Ksp. Reiste. — D.: 1541 *am dage sunt Peters ad cathedram*.

Ausf. Perg. (250). Angeh. Sgl. am linken Rand besch. (Durchm.: 2,5 (?) cm, im Siegelrund: Vogel (Adler?); Sgl.-Abb. Nr. 46).

393

1541 Febr. 23.

Remblinghausen, Gericht.

Tonyß Kamphoever zu *Remelinchusen* als Erbe der *Else Slyckerfoetz*, gen. *dey Schy vessche*, verst. zu Soest, *syner sellygen moddern*. Vollständige Zuversichtserklärung mit Zusicherung der Gegenseitigkeit betr. das Kirchspiel Remblinghausen. — D.: 1541 *am avende Mathye apostoli*.

Ausf. Perg. (254). Angeh. Sgl. des ausstellenden Richters abgefallen.

394

1541 März 13.

Arnsberg, Stadt.

Meister *Herman Armesterer*, B. zu Arnsberg, als Erbe seines zu Soest verst. Bruders Meister *Peter Armesterer*. Beide Brüder seien echt und recht geboren, frei und niemandes eigen. Die verst. Eltern seien *Johan Armester* und Ehefrau *Catherine*, B. und Bn. zu Arnsberg. Gekürzte Zuversichtserklärung (wie in Nr. 340/Arnsberg).

Z.: *Johan Droste, messmecher, Hans Hake, Johan Schmale* und *Herman Graiß*, sämtlich B. zu Arnsberg. — D.: 1541 *am sontage Reminiscere*.

Ausf. Perg. (248). Angeh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16; ob. Nr. 115).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. April (*up saterdach na Letare*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

395

1541 März 18.

Affeln, Freiheit.

Dyderich Honnert, geboren zu *Affelen*, jetzt B. zu Werl, als Erbe seiner zu Soest kürzlich verst. Schwester *Styne Armbosterer*. Die verst. Eltern wären *Heyneman Honnerd* und Ehefrau *Styne* (zu Affeln). Ihre gen. Kinder wären beide echt geboren, frei und niemandes eigen und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hans Plang[he]*, . . . *rich Klot, Johan Degenert*, sämtlich älteste B. zu *Affelen*, und *Herman op dem Bryncke*. — D.: 1541 *am vrydage nach Reminiscere*.

Ausf. Perg. (245), sehr beschädigt mit Lücken. Angeh. gr. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. April (*up saterdach na Letare*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

396

1541 Mai 10.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Jorgen Slueter*.

Herman und *Steffen Weyman*, Gebrüder, als Geschwister und Erben ihrer verst. Schwester *Else*, Ehefrau des *Peter Nuefkens*. Die drei Geschwister seien echt, recht und frei geboren und könnten Erbe geben und nehmen.

Z.: *Rysse in dem olden Graeven, Bele Everdes, Albert Wulff van Cudebecke* und *Catharina Nuefkens* zu *Hullendorpe*. — Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Coster, Patroclus Voit, Johan Derneman*. — D.: 1541 *up dinstage na dem sundaege Jubilate*.

Ausf. Perg. (253). Angeh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 304).

Zulassung zum Nachlaß am 31. Mai (*up dinstach na Exaudi*) d. J.; Bürgensetzung für Nachmahnung.

396a

1541 Mai 23.

Iserlohn, Stadt

Metke, Ehefrau des *Johan Sluters*, B. zu Iserlohn, samt ihrer Schwester *Greite*, Ehefrau des *Johan Becker* zu Werl, als Erbinnen ihrer *modder Greyte*, die als Ehefrau des *Johan Ranssen* kürzlich zu *Berwyck* im Soester Gebiet gestorben sei; die Erbinnen und die Erblasserin wären Kinder zweier Schwestern, echt, recht und frei geboren. Bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses ist *Johan Sluter*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Rotger, Wilhem Becker, Rotger Steven, Hinrich Bussch.* — D.: 1541 *secunda post Vocem iocunditatis.*

Ausf. Perg. (249), besch. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 4).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 31. Mai (*dinstach na Exaudi*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

397

1541 Juni 13.

Werne und Ascheberg, Gericht des Bischofs Franz von Münster und Osnabrück usw. und des Junkers *Johan van Bueren thom Davensberge* (Davensberg): Richter *Johan vamme Ryne.*

Bekundung eines Verwandtschaftsverhältnisses für *Richtmoit Volbertzen*, als Verwandte ihres verst. Veters Herrn *Hinrick to Vellinckhusen*, weil ihre Väter Brüder wären und außerdem echt und frei geboren seien, was auch für ihre Kinder gelte. *Richtmoit* sei daher erbfähig. Sprecher der *Richtmoit* ist *Peter Hoithmacker.*

Z.: *Johan Spynne*, Freischöffe, *Dirich Volberch, Hinrich Smedtz* und *Johan Schulteken.* — Gerichtsumstand: *Hinrick Kelnar, Berndt Engell, Johan Schomacker* und *Hinrich Kremer*, Frone des Gerichtes. — D.: 1541 *am mandage na Trinitatis.*

Ausf. Perg. (247). Angeh. Sgl. des ausstellenden Richters (Sgl.-Abb. Nr. 68).

398

1541 Nov. 18.

Soest, weltl. Gericht:
Richter *Jorgen Slueter.*

Else Kallewegge als Schwester (und Erbin) des verst. *Herman thom Westen*; Prokurator der *Else* ist ihr Sohn *Hinrick Kallewegge.* *Else* und ihr Bruder *Herman* seien beide echt, recht und frei geboren und niemandes eigen und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Johan Nueseken* zu *Nartdyncker*, *Herman Swynde* zu *Huentlinckhuysen*, *Teyme Schulte thom Westerhove*^{a)} und *Else Swynde.* — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Koester, Patroclus Voit* und *Johan Derneman.* — D.: 1541 *am vridage negest na sancti Cuniberti episcopi daege.*

Ausf. Perg. (252). Angeh. Sgl. des Richters, beschädigt (vgl. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. August (*up mandach na Bartolomei*) 1542 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Wohl in Hündlingsen; vgl. Nr. 678.

399

1541 Dezember 6.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter.*

Cort tor Borch als Verwandter (und Erbe) des verst. *Johan tor Borgh*, weil beide zweier Brüder Kinder wären. Beide wären echt, recht und frei geboren und niemandes eigen, *Cort* daher fähig, Erbe zu geben und zu nehmen.

Z.: *Gert van Galen thor Venne, Lambert Hesselman, Rotger Reyne, Lambert Druege.*

— Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Koester, Patroclus Voit* und *Johan Derneman*.
— D.: 1542 *am dage Nicolai* (episcopi).

Ausf. Perg. (251). Angeh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 29. 3. (*up gudenstach Judica*) 1542, bei Bürgensetzung für Nachmahnung.

400

1542 Januar 17.

Lippstadt, Stadt.

Dorothe Pape, Ehefrau des *Dirich van Susteren*, B. in Lippstadt, als Erbin ihres in Soest verst. Bruders *Evert Pape*. Die Erbin bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses ihren Ehemann. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1542 *up dach Anthoonii confessoris*.

Ausf. Perg. (182). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 6) mit Rücksekret (Westf. Sgl. II Taf. 74 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: 1542 März 25 (noch keine Zulassung).

401

1542 Mai 13.

Lippstadt, Stadt.

Johan Rubijth, gen. *Bocholt*, B. zu Lippstadt, als Erbe des zu Soest verst. *Cordt Bochholt*, eines Bruders seines verst. Vaters. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1542 *saterstages na Cantate*.

Ausf. Perg. (258). Anh. gr. Sgl. mit Rücksekret (vgl. ob. Nr. 261).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Aug. (*up mandach na Bartolomei*) 1542 bei Zahlung des 10. Pfennigs.

402

1542 Juni 8.

Padberg, Herr zu, Johann.

Anna in der Burßen, jetzt wohnhaft in der Herrschaft Padberg, als Erbin ihres zu Soest verst. Bruders *Johan in der Burßen*, wohnhaft daselbst *in der Nottestraiße*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z. (dieser Zusicherung): *Herman mit dem Barde*, wohnhaft zu *Patberg*, *Henrich Emmeke*, *Johan Mengerinckußen* und *Johan Zeger*, (letztere drei?) wohnhaft zu *Berninckußen*, sämtliche aus der Herrschaft Padberg. — D.: *Patberg*, 1542 *in die venerabilis Sacramenti*.

Ausf. Perg. (256). Angeh. Sgl. des ausstellenden Herrn zu Padberg, dessen sich auch die Zeugen bedienen (Umschr.: S' JOHA . . . PATBER . . .; der Schild (Tartsche) geteilt, im oberen Teil zweimal Wolkenschnitt, gekrönter Spangenhelm, offener Flug; vgl. Westf. Sgl. IV Taf. 302 Nr. 1 ff.).

403

1542 Juni 14.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Jorgen Slueter*.

Anna van Oldenholthe als Erbin ihres verst. (Halb-) Bruders mütterlicherseits *Johan Boesman, des loerß*, *in der Noettenstraten* zu Soest. Diese beiden Halbgeschwister wären echt, recht und frei geboren und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Herman Remensnider*, Kämmerer, *Johan van Ermell*, *der luettecke No^ellecken*, und *Grete Lemme*, sämtlich B. und Bn. zu Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Patroclus Voit*, *Cort Pannaecker*, *Johan Derneman*. — D.: 1542 *am avende sancti Viti et Modesti martirum*.

Ausf. Perg. (260). Angeh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 28. Aug. (*up mandach na Bartolomei*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

1542 Nov. 15. Schwelm, Hochgericht: Hogreve *Johan Tolner* zu Möllenkotten. Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses, wie der ehelichen Geburt usw. für die Kinder des verst. *Wylm an der Trappen* zu Schwelm.

Verwandtschaftsverh.:

Joh. van dem Vorste, verst.

Enneke

∞ I) *Wylm an der Trappen* ∞ II) *Johan an der Trappen*
van Wychlynckhuysen,
 verst. zu Schwelm

1) *Jorgen*

2) *Trynken*

3) *Trinken*
 (zu Schwerte)

4) *Wylhelm*,
 verst. zu Soest

Z.: *Peter van Lackum*, *Herman*, sein Bruder, *Johan Mulynychus*, *Volken Schomecher*; sämtlich Einwohner zu Schwelm. — Standgenossen des Gerichtes: *Ffrowyn Peltzer*, *Johan Worm*, beide geschworene Fronen des Gerichts, *Jasper op dem Brincke*, *Johan Lange*, *Johan Schryver*. — D.: 1542 *op gudestach neist na Martini*.

Ausf. Perg. (255). Angeh. Sgl. des Hogreven (vgl. Nr. 405).

1542 Nov. 25. Schwelm, Amt: Amtmann *Johan Tolner* zu Möllenkotten.^{a)} *Jorgen*, *Cathrina* und *Trinke van Swelme*, Geschwister, davon *Trinke* zu Schwerte wohnhaft — die übrigen sind Amtsverwandte des Amtes Schwelm — als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Wylhelm van Swelme*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1542 *op dach Catherine*.

Ausf. Perg. (257). Angeh. Sgl. des Amtmanns (Durchm.: 3,2 cm; Umschr: *JOHĀ TOELNER TO MOELĒCOTĒ HOEGR TO S.*; im halbrunden Schild: Sparren mit links angesetztem Balkenstück; Sgl.-Abb. Nr. 49).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 3. Januar (*up gudenstaich na nigge jar*) 1543 bei Zahlung des 10. Pfennigs.

a) Ein *Johan Schomecker* (I) pachtet (1524 Juli 8 u. 1527 Nov. 26) von Herzog Joh. v. Kleve den Zoll zu Möllenkotten auf 3 Jahre (St.-A. Düsseldorf, Märk. Regist. 12, S. 14a f., 53b f.)

1542 Nov. 27.

Beeck, (klevisches) Gericht: Richter *Johan van Dypenbroick*, *Borgart Scholten* zu *Ordelsum* (Alsum), *Johan Scherer*, *Wylhelm Nyenhuiß*, *Johan ainghen Berchge*, Schöffen, und *Johan Nederholt*, Gerichtsbote.

Auf Ersuchen der Brüder *Andreis* und *Jacob van Beick*, die hierfür jeder 10 Goldgulden zahlen, wird folgendes Verwandtschaftsverhältnis bezeugt:

Henrick zu Elp
∞ *Elsken*

- 1) *Heintken Telpo*, 2) *Johan van Beeck*, 3) *Wemmer*, wohn- 4) *Mette Gatermans*
B. zu Wesel haft zu *Elpe*
binnen Soest

Die Kinder des *Henrick zu Elp* seien echt und recht geboren, freie und fromme Leute, niemandes eigen.

Z.: *Herman ainghen Berchge*, *Eveertt Poet*, *Herman toe Broickhuisen* und *Johan upten Ordde*. — D.: 1542 *up manendach nae Katherine virginis*.

Ausf. Perg. (262). Angeh. Sgl. 1) des Richters (Durchm.: 2½ cm; Umschr.: *JAN VAN DEFENBROK*; im Schild (Tartsche): 2 gekreuzte Schwerter, gekrönter Spangenhelm, darüber die Schwerter wiederholt); — 2) des Schöffenamtes (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 90 Nr. 8).

407

1542 Dez. 18.

Wesel, Stadt.

Auf Ersuchen des *Drieß van Beeck*, B. zu Wesel, wird die eheliche Geburt für ihn und seine Geschwister bezeugt:

Verwandtschaftsverh.:

Johan van Beeck, zu Wesel, verst.
∞ *Griete*, verst.

- 1) *Anne* 2) *Berte* 3) *Styne* 4) *Drieß* 5) *Jacob*

Z.: *Johan Sprunck*, *Conrait Hemmer* und *Heinrich van Beeck*, jeder über 60 Jahre alt, und *Heinrich Steynberch*, an die 55 Jahre alt, sämtlich B. zu Wesel.

Ausf. Perg. (261). Angeh. Sgl. (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 85 Nr. 5).

408

1542 Dez. 16.

Werl, Amt: Amtmann *Frederich Furstebergh*;
Richter u. Gogreve *Wilhelm Benedicthe*.

Johan Wagenburgh van Buricke im Amt Werl als Erbe seines in Soest kinderlos verst. Bruders *Gerlach Valdebeir*. Beide wären echt, recht und frei geboren und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben. Die verstorbenen Eltern wären *Huge Wagenbergh* und *Bele Heße*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Bertholdt Ripegerste*, *Lammert Negenogen*, *Johan Mawich* und *Rotger Rynsche*, sämtliche *fry*, *echte*, *fromme tugber mans*. — D.: 1542 *saterdach nach Lucie virginis*.

Ausf. Perg. (259). Angeh. Sgl. 1) des Friedr. v. Fürstenberg (Durchm.: 2,5 cm, im Schild: 2 Balken); — 2) des Wilh. Benedict (Durchm.: 2,8 cm; Umschr.: + *S'WILLEM BENEDITE* 1535, Schild wie Nr. 315).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 16. Januar 1543, Zahlung des 10. Pfennigs.

409

1543 Jan. 8.

Arnsberg, Stadt.

Wedekint Myck, zu Arnsberg, ehelich geboren, frei und niemandes eigen, als Erbe seines zu Soest verst. Bruders *Tyman Myck*, B. zu Soest. Die verst. Eltern wären *Tyman*

Myck und Ehefrau *Hille*, beide B. zu Arnsberg. Gekürzte Zuversichtserklärung (wie in Nr. 340/Arnsberg).

Z.: *Toniß Rother*, *Hinrich van Bodinckhußen*, *Tigges Hentze* und *Herman Graiß*, sämtlich B. zu Arnsberg. — D.: 1542 *am mantage nha Epiphantie*.

Ausf. Perg. (271). Angeh. Sgl. am oberen Rand leicht beschädigt. (Vgl. ob. Nr. 115).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 16. Januar 1543.

410

1543 Jan. 20.

Soest, weltl. Gericht:

Richter *Jorgen Slueter*.

Herman Scheper zu *Bennynckhuissen* als Bruder (und Erbe) seiner kürzlich zu *Wesseleren* verst. Schwester *Grethe by der Kercken*. Beide seien *rechte natuerlicke broder und suester, van eynem vader und moder uith eynem elicken eebedde van eynem lefflicken stamme echte und recht geboren, und syn nu toe tit vrygh und nummandes egen, und syn also geloet und gestalt, dat se alhie bynnen Soist und up anderen steden erve moegen boeren, nemmen und oick van sich geven*.

Z.: *Noellecken Raedemeckers* und *Johan Rythman*, beide B. zu Soest, *Thonyes Luthey* und Meister *Peter Smeth*, (beide?) zu *Bennynckhuissen*. — D.: 1543 *am daige Fabiani et Sebastiani martirum*.

Ausf. Perg. (265). Angeh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 304).

411

1543 Febr. 1.

Erwitte, Gogericht:

Gogreve Matheus Scho^{ete}.

Herman Scheper, eingessen in dem *kerspel van Bennynckhusen* im Gogericht *Erwitte*, als Erbe seiner kürzlich zu *Wesselern* verst. Schwester *Margarete by der Kercken*, betr. deren *gerade* u. a. Güter. Beide seien echt und recht geboren und nun zur Zeit frei und niemandes eigen, daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Ausf. Perg. (264). Angeh. Sgl. (Durchm.: 2,5—2,7 cm; Umschr.: S'MATHEVS + SCHVTTE, im Schild: Armbrust; vgl. Sgl.-Abb. Nr. 20).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. April (*vridach na Cantate*) 1543; Zahlung des 10. Pfennigs.

412

1543 Febr. 23.

Dortmund, Stadt.

Hinrich tho Helinck als Erbe des binnen Jahr im Gerichtssprengel von Soest verst. *Hinrich tho Helinck*; Vormund und Procurator des Erben ist sein Stiefvater *Johan Althuiß*. Außerdem erbt ein in Soest wohnhafter Bruderssohn des Erblassers.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Johan tho Helinck* verst.
∞ *Cathrine Weppelman*
(Cath. in 2. Ehe ∞ *Johan*
Althuiß, B. u. Stadtdiener
zu Dortmund)

2) (Sohn, verst.)
(Sohn), wohnhaft
in Soest

3) *Hinrich tho Helinck*, verst.
im Soester Gebiet

Hinrich tho Helinck,
Stiefsohn d. *Johan Althuiß*

Sämtliche Erben wie der Erblasser seien ehelich und frei geboren. Vollständige Zuversichtserklärung mit Bürgschaftsleistung des *mombers Johan Althuiß* für die Zahlung des 10. Pfennings.

Z.: *Johan Ewaltz, Jorgen Greve van Ascheberge*, beide Freischöffen, *Elße Kremerß* und *Kunne Bose*, beide eingesessene Bn. zu Dortmund, auch *van Ascheberge* geboren. — D.: 1543 *am frydage nae Reminiscere*.

Ausf. Perg. (273). Angeh. Sgl. aus rotem Wachs (Meininghaus, Dortmund. Sgl. S. 38 f. Nr. 6; ebd. Abb. Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: 1543 Nov. 19 (*up Elizabeth*) Verhandlung betr. Erbansprüche einer Schwester (der Erblasserin?).

413

1543 Juni 9.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Sluter*.

Jorgen Luneman, B. zu Soest, als Verwandter (und Erbe) des kürzlich zu Enneke verst. *Hinrich Luneman*, eines Sohnes seines Bruders *Gert Lunemans*.

Z.: *Albert Sunderman* zu *Meygericke*, *Johan Nolte*, *Jorgen Oisthou^ove* (*Oisthoff*) und *Thonies Lepper*. — Standgenossen des Gerichtes: *Patroclus Voit*, *Cort Paenaecker*, *Johan Derneman*. — D.: 1543 *am saterdaege negest na sancti Bonifatii episcopi daege*.

Ausf. Perg. (268). Angeh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 304).

414

1543 Juni 9.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Auf Ersuchen des *Helmich Kruese*, des *Thonies Rademecker* und des *Jorgen Westerhoves*, zugleich für ihre Schwester und Schwägerin *Grethe* wird folgendes Verwandtschaftsverhältnis bezeugt, daß der kürzlich zu *Enneke* verst. *Hinrich Luneman*, wie die Ehefrauen des *Helmich Kruese* und des *Thonies Rademecker*, ferner *Jorgen Westerhoves* und *Grete Westerhoves* zu *Enneke* halbe Schwestern und Brüder mütterlicherseits seien. Weil dieselben sämtlich echt, recht und frei geboren seien, seien sie sämtlich fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Claves Oelman*, *Gert Oisthoff*, *Else Corbecke* und *Grethe Wilhelms*, (sämtlich?) zu *Enneke*. — Standgenossen des Gerichtes: *Patroclus Voit*, *Cort Pannaecker*, *Johan Derneman*. — D.: 1543 *am saterdaege negest na sancti Bonifatii episcopi daeghe*.

Ausf. Perg. (268). Angeh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Am 8. Febr. 1544 (*vridach na Agathe*) wurden zugelassen *Helmich Kruse*, *Thonies Rademecker*, *Jorgen Westerhoves* und ihre Schwägerin *Grete*.

415

1543 Juni 25.

Paderborn, Stadt.

Wilhelm Wilhelms, Rm. zu Paderborn, und *Ide Wilhelms*, Ehefrau des *Liborius Grude*, Bn. und B. zu Paderborn, als Erben der zu Soest verst. *Anne Schotte*, gen. *Wilhelms*, Bn. zu Paderborn, einer echten, rechten Schwester ihrer Mutter. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1543 *mandages na Nativitatis Johannis baptiste*.

Ausf. Perg. (270). Anh. gr. Sgl. mit Rücksekret (vgl. ob. Nr. 362).

416

1543 Juli 16.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Jorgen Slueter*.

Auf Ersuchen des *Wilhelm Wilhelms* und seines Schwagers *Liborius Gruede* für des-

sen Ehefrau wird bezeugt, daß die kürzlich verst. *Catharine Schotte* und die Mutter des *Wilhelm Wilhelms* wie der Ehefrau des *Liburius Grude* zwei natürliche Schwestern gewesen seien, echt, recht und frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig. Z.: *Lambart van Soist, Else Munstermans, Thomas van Baelve* und *Alheit Joeckenaecken*. — Standgenossen des Gerichtes: *Patroclus Voit, Cort Paennaecker* und *Johan Derneman*. — D.: 1543 *am mandaeghe nest na sancte Margarethe virginis daege*.

Ausf. Perg. (263), besch. Angeh. Sgl. des Richters (Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 12. Nov. (*mandach na Martini*) d. J., Zahlung des 10. Pfennigs.

417

1543 Sept. 29.

Attendorn, Stadt.

Johan Kerstiens von *Reppe*, als Bruder und Erbe des zu Soest verst. *Peter Bender*. Die verst. Eltern seien *Kerstiens van Reppe* und Ehefrau *Neyse*, ihre Söhne echt und frei geboren usw. Der Erbe *Johan Kerstiens* sei *in vorruckten jaren unße borgerl geworden, eyn tydt van jaren by uns to huuse gesetten und na sterfflichem affgange vader und moder uff sin vaderliche, moderliche erve und gudt buthen Attendaren nicht verne darvan gethogen und wonhafftich ist, und sunst degelichs bynnen Attendaren zu weghen und straten geytt und syne borgerschafft nicht uffgesacht*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Jacob Tymmerman, Peter Hetffes, Peter op der Bastoenen* und *Elsebeens Jacob*, sämtlich B. und Bn. zu Attendorn. — D.: 1543 *uff dach Michaelis archangeli*.

Ausf. Perg. (266). Angeh. gr. Sgl. *ad causas* (vgl. ob. Nr. 125).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 19. Nov. (*up Elisabeth*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

418

1543 Oktober 9.

Arnsberg, Stadt.

Jacob Schroeder, Bm. zu *Haichgen*, und *Ailheit von dem Langsheit*, Bn. zu Arnsberg, als nächste Erben und Blutsverwandte ihrer zu Soest verst. Schwester *Greythe*, Ehefrau des verst. *Brencul*, B. zu Soest. Die Erben wären ehelich geboren, frei und niemandes eigen. Gekürzte Zuversichtserklärung.^{a)}

Z.: *Jacob von dem Snellenhuiß, Thiges Mick, Johan Tunen* und *Peter Gercken*, sämtlich B. zu Arnsberg.

Ausf. Perg. (272). Angeh. Sekret-Sgl. (vgl. ob. Nr. 115).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 19. Nov. (*up Elisabet*) d. J.

a) Wie in Nr. 340 (Arnsberg).

419

1543 Oktober 14.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Jorgen Slueter*.

Gerdruyth Sueltroppes als Mutter (und Erbin) ihres verst. Sohnes *Hinrich Voegeler*; Vormund der Erbin ist *Thonyes Fricke*. *Gerdruyth* sei echt, recht und frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Hinrich Tieses, Catharine Michaels, Michael Cordes*, sämtlich wohnhaft zu *Sm . . . ke* (Schmerlecke?), und *Else Taependreggers*, Bn. in Soest — Standgenossen des Gerichtes: *Patroclus Voit, Cort Pannaecker, Johan Derneman*. — D.: 1543 *am sundage negest na sancti Gereonis et Victoris martirum daeghe*.

Ausf. Perg. (269), beschädigt mit Lücken. Angeh. Sgl. (s. Nr. 304).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 19. Nov. (*up dach Elisabeth*) d. J. und andere nicht.

1544 März 17.

Anröchte, Gericht der Herren
Goddert und *Gerd v. Messchede*, Vettern;
Richter *Cratius Mertins*.*Johan Pijlsticker*, seine Schwester *Grethe*, und Ehefrau *Trine Kockes*, als Blutsverwandte in dem anderen lede und nächste Erben des ohne Leibeserben verst. *Johan Mecker*.Z.: *Hinrich Beerbuill*, *Cratius Wicker*, Freischöffen, *Johan Halwat* und *Thomas Kelner*.
— D.: 1544 mandages nach dem *sundaghe Oculi*.Ausf. Perg. (275). Anh. Sgl. des gen. Gerichtsherrn *Gert v. Messchede* (Durchm.: 2,3 cm.; Umschr.: *S' Gert vā messchede*, im Schild (Tartsche): Faden, Sparren; Stechhelm).Rückseit. Vermerk: 1544 Mai 30 *up vridach na Exaudi quam dut toversicht van Goddert van Messchede up seligen Johan Meckers gut*.

a) Zuversichtserklärung fehlt.

1544 Mai 21.

Menden, Stadt.

Ursula Specksnyders aus Menden als Erbin der zu Soest verst. *Griethe Scherers*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Thele*^{a)} *Moernickhuses*, gen. *Scherer*, verst.*Griethe Scherers*, verst. zu Soest2) *Gerdruid Specksnyders*, verst.∞ *Johan Specksnyders*, B. zu Menden, verst.*Ursula Specksnyders*Die beiden Schwestern *Thele* und *Gertruidt* wären echt und recht geboren, frei und niemandes eigen. Vollständige Zuversichtserklärung.Z.: *Johan Dorstman*, *Johan Horstman*, *Zensis Bulder* und *Johan Slymme*. — D.: 1544 *feria quarta in rogationibus*.

Ausf. Perg. (281). Angeh. Sekret-Sgl. am Rande besch. (vgl. Westf. Sgl. II Taf. 88 Nr. 12).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. Sept. (*vridach na Egidii*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung, um bei dem Nachlaß auf Lebenszeit wohnen zu bleiben; falls Bürgen nicht gesetzt werden können, solle die Erbin einen Zuversichtsbrief von Köln bringen. (Vgl. unten Nr. 425).

a) Namen einer weiblichen Person.

1544 Mai 23.

Rostock, Stadt.

Hynrick Hyntze, B. zu Rostock, zugleich für seinen Bruder als Erben ihres in Soest verst. Vaters *Thonyes Hyntze*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1544 *frighdages nach Ascensionis Domini*.Ausf. Perg. (279). Angeh. Sekret-Sgl. (Durchm.: 4,7 cm; Umschr.: + *SECRETVM CIVITATIS ROZSTOK*; im Sechspaß: Greif).

423

1544 Mai 28.

Messchede, Herren von:
Goddert und Gerdt, Vettern.

Auf Ersuchen des *Cratius Mertins*, Richters zu *Anrochte* und *Berghe* der Herren v. *Messchede*, wird ein *thoversicht* für einige *undersathen* dieses Gerichts als die Erben des verst. *Johan Mecker, eres selligen vedderen*, ausgestellt.^{a)} Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1544 *gudenstages nach dem sundage Exaudi*.

Ausf. Perg. (278). Angeh. Sgl. (Durchm.: 2 cm; Umschrift (auf Bändern): S' GERT VAN MESSCHEDE^{b)}; im Schild (Tartsche): Sparren; Bügelhelm. — Siegel-Ankündigung: *In ein getuige der wairheit hebben wir Goddert und Gert van Messchede unses enes angeboerne ingesegel vestlich an dussen breiff doin hangen*.

a) Vgl. Nr. 420.

b) Ligatur der beiden Buchstaben HE.

424

1544 Aug. 9.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Slueter*.

Johan Albertzen, B. zu Deventer, als Bruder (und Erbe) der verst. *Anne Slueters vor dem Graentwege* (Grandweg). Beide seien echt, recht und frei geboren und fähig, Erbe zu nehmen und zu geben. Als Procurator des Erben ist zu Soest erschienen: *Herman Brueggemester* (a. and. O. *Brueggeman*), B. zu Deventer.

Z.: *Heyneman van Hiddinckhuissen, vor dem Elwercke*^{a)}, *Gert Doerman, Johan Herdrynges* und *Hinrich Wyse* zu *Lenderinckhuissen*. — Standgenossen des Gerichts: *Patroclus Voit, Jorgen Passchedaegh* und *Johan Derneman*. — D.: 1544 *am avende sancti Laurentii martiris*.

Ausf. Perg. (280). Angeh. Sgl. des Richters (Inscription auf Bändern: S. HINRICH SLVTER, Schild: 3 (2:1) Vorhängeschlösser. — Vgl. v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Taf. III, 6).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 11. Sept. (*up donnerdach na Nativitatit Marie*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

a) Betreffend Ulrichertor oder Ulricherstraße bzw. das ganze südliche Stadtviertel von Soest vgl. Herm. Schmoedel, Soest. Z. 42/43, S. 253 f.; 44/45, S. 106.

425

1544 Sept. 10.

Köln, Stadt

Peter van Hembach, Rentmeister der Stadt Köln, und *Jaspar Echeister* als Provisoren des Hospitals zum Heiligen Kreuz in Köln, bekundeten, daß *Ursula*, eheliche Tochter *wilne Johan Speckschnyderß, vur etlichen zyden vur sy khomen sy unnd begert, die provende, cost und behuisong bemelts hospitals ire levenlanck vur eyne summa gelts im selbigen hospital zu verlehven und mitzuthellen, und das sy dieselbige person auch durch vurbitt irer guden gunner und frunde angenommen, auch ein summa von penningen van ir entphangen, damit jenen sementlich benötigt hatt. So hab sich nuhe zgedragen, daß derselbiger personen etlich erb und guder zo Soist anerstorben sein mogen, und aber so sy die gerurte gutere fordert, werden ir dieselbige geweigert, der ursachen, alß solt sy eyne geystliche person syn. Die Provisoren hätten dann bezeugt, daß die ermelte Ursula nit als ein geistliche person angenommen sy, sondern hab ire cost und dranck ire lebenlanck in dem hospitall gegolden und walbezallt, und stundt auch up des huidige stunde zu irem freyen willen, daraußzugaen, sich zu bestaden, zu*

veranderen und zu doin, weß ir geliebt. Köln bittet um Ausfolgung des gen. Nachlasses an die Erbin.

Ausf. Perg. (276). Angeh. Sgl., Rest abgefallen beiliegend; außerdem links oben am Rande aufgedr. Sgl. unter Papierdecke. Vgl. Nr. 248.

426

1544 Nov. 14.

Hamm, Amt: Droste *Evert von der Reckh*^{a)}.

Else ther Borch, wohnhaft zu *Pelckum* im Amt Hamm, als Erbin ihres zu Soest verst. Bruders *Johan Unbebove*, beide sind als Kinder der verst. *Coirdt Menne* und Ehefrau *Else echt, recht und vry geboren, ock itzunder niemandes eigen* und daher erbfähig.

Z.: *Dirich Schulte thom Northove, Hinrick ther Becke, Hinrich Aldeberch* und *Johan Westhuis*.

Ausf. Perg. (277). Angeh. Sgl. (Durchm.: 2,55 cm; Umschr.: *S * evert * vā der * recke*; Schild (Tartsche); Vollwappen, ähnl. Westf. Sgl. IV Taf. 199 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. Okt. (*up vridach na Luca*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

a) *Evert van der Recke* wurde märk. Amtmann zu Hamm am 15. Juni 1528 (St.-A. Düsseldorf, Märk. Regist. 12, S. 59a—61b).

427

1545 Jan. 15.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Johan Cordes*.

Engell Nuefkens, als Schwester (und Erbin) des verst. *Johan Nuefkens*, gen. *Funcke*. Beide wären natürliche Geschwister von einem Vater, aber nicht von einer Mutter geboren, Engel für sich wäre echt, recht und frei geboren und daher erbfähig.

Z.: *Steffain Berndes* von *Hullendorpe*, *Else Kockes*, *Gert Hobroick* und *Catharine Schomeckers*. — Standgenossen des Gerichtes: *Patroclus Voit*, *Jorgen Payschedaeg*, *Johan Derneman*. — D.: 1545 *am anderen donnerdaege negest na Epiphantie Domini*.

Ausf. Perg. (283). Angeh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,6 cm; Inschrift auf Band: *J-O-AN-KO-RDES*; im Schild (Tartsche): Hausmarke; vgl. v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Taf. III, 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. Januar (*dinstach na Pauli Conversionis*) d. J.; Bürgensetzung für Nachmahnung als Vorbehalt für gleichnahe Erben.

428

1545 Febr. 3.

Stromberg, Hochstift Münster,
Gogericht: *Gogreve Bernt tor Straiten*
gen. *Boddeker*.

Thomas Thonies, echter, rechter und freier Sohn von sel. *Hinrich Thonies* und Ehefrau *Gese*, als Verwandter der zu Soest verst. *Margareten Opmundes*, einer Schwester seiner Mutter. Diese beiden wären freie, echte, rechte Schwestern gewesen. Vorsprecher des *Thomas Thonies* ist *Pauvell Nellinck*.

Z.: *Jacob Eggerinckhoff*, *Johan Storck*, *Johan Schroider*, *Hinrich Wordinckhoff*, *Johan Sluiter* (letztere beide bekunden, *dat de vorg. gedainen eede war, reine und nicht meyne*). — Standgenossen des Gerichtes: *Thonies van Werll*, *Johan Junge*, *Bernt Clarholt*, *Johan Trippe*, *Gerdt Maes*.

Ausf. Perg. (285). Angeh. besch. Sgl. des Gogreven (Sgl.-Abb. Nr. 54).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Juni (*mandach na Viti*) d. J.; Zahlung des 10. Pfennigs.

429

1545 März 4.

Dortmund, Stadt.

Thomas Thonies, thom Dall hinder uns seßhafftich, als nächster Erbe der zu Soest ohne Leibeserben kürzlich verst. *Margrete Upmundes*, Bn. zu Soest, einer Schwester seiner sel. Mutter. Kurze Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßangelegenheiten. — D.: 1545 *gudenstach nae Reminiscere*.

Ausf. Pap. (ohne Nr.). Außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (Meininghaus, Dortm. Sgl. S. 39 f. mit Abb. Nr. 11).

430

1545 März 24.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hinrich Slueter*.

Elizabeth Hoevelmans als Verwandte (und Erbin) der kürzlich verst. *Grethe*, Ehefrau *Hinrich Pelsers*; weil ihre Mutter Anna und die Erblasserin *syn twigger suester und broder kinder gewesen*. Die gen. *Elizabeth* sei echt, recht und frei geboren und daher erbfähig.

Z.: *Arnt Hoevelmanß van Borrentryke* (Borgentreich), *Hinrich Pelser*, *Else Hoppe* und *Aelheit Raempelmans*. — Standgenossen des Gerichts: *Patroclus Voit*, *Jorgen Pasche-daegh*, *Johan Derneman*. — D.: 1545 *am dinstage nest nach dem sundaeghe Judica*.

Ausf. Perg. (282). Angeh. Sgl. des Richters (Vgl. Nr. 424).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am . . . d. J. (*up maindach na sunt . . .*); Zahlung des 10. Pfennigs.

431

1545 März 31.

Helmarshausen, Stadt.

Elizabeth Hovelmanß, Bn. zu *Helmershußnn*, als nächste Erbin ihrer zu Soest verst. *modderen Greta Costers*, weil die Erblasserin und die Mutter der Erbin *suster unde broder kynder* wären. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1545 *dinstach nach Palm(arum)*.

Ausf. Perg., besch. Angeh. Sekret-Sgl. (Durchm.: 3,1 cm; mit Brustbild des Hl. Paulus).

432

1545 April 14.

Dortmund, Stadt.

Meister *Thomas Thonies* zu *Mengede*, ehelich geboren, frei und niemandes *eigen*, als nächster Erbe seiner zu Soest verst. Tante *Grete Upmundt*. Die im folgenden gen. Ahnen des Erben sind *van vryen stammen alle herkomende*.

Verwandtschaftsverh.:

Gerrit Piperfoit, im Kirchspiel
Ennegerloe, Amt Stromberg
∞ *Else thor Kroken* (verst.)

1) *Gese*, verst.
∞ *Hinrich Thonies*,
wohnhaft zu *Ennegerloe*,
verst.

2) *Grete Upmundt*,
verst. zu Soest

Thomas Thonies v. Ennegerloe,
jetzt wohnhaft zu *Mengede*
b. Dortmund

Zuversichtserklärung betr. Nachmahnung ohne Gegenseitigkeitszusicherung.
 Z.: *Johan Bodeker, Jorgen Vogt, Herman Wilbrant und Jorgen Vathouwer*, sämtlich *frye tuichbare frome manns, eins redelichen und temlichen alders*, und wohnhaft zu *Ennegerloe* im Amt Stromberg. — D.: 1545 *dingstags nach Quasimodogeniti*.
 Ausf. Perg. (alte Nr. fehlt). Angeh. stark besch. rotes Sgl. (vgl. Nr. 429).

433

1545 Mai 5. Dortmund, Stadt.
Thomas Thonies als Erbe der unlängst zu Soest verst. *Greten Upmundt*, einer Schwester seiner Mutter; gemäß dem kürzlich ausgestellten Dortmundser Sippebrief (*sybbe*)^{a)}.
 Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen mit Vorbehalt des 10. Pfennigs.
 Ausf. Perg. (286). Angeh. (rotes) Sekret-Sgl. von 1543, am Rande links besch. (vgl. Nr. 429).
 a) Vgl. Nr. 432.

435^{a)}

1546 Dez. 13. Erwitte, Gericht:
 Gogreve *Matheus Schutte*.
Barbara, Ehefrau des *Tonis Gobbelle zu Ebbinckhusen*, und *Else Wulfs*, ihre Schwester, als Blutsverwandte (und Erben) des sel. *Trockulus Wrede*, weil ihre Mütter echte Schwestern und *echte, rechte frigge lude*, von dem Hofe zu *Ochtrop* geboren, wären.
 Z.: *Tonis Loehoff zu Eckelberenn*, zwischen 70 und 80 Jahre alt, *Thonis Byllen*, über die 50 Jahre alt, *Ebert zu Bochenn*, an die 60 Jahre alt, *Johan Strich v. Soest*, über die 50 Jahre alt. — Standgenossen des Gerichts: *Thonis Hobbe, Herman Alberts, Simon Weldege* u. a. — D.: 1546 *am dage Lucie virginis*.
 Ausf. Perg. (289), leicht besch. Angeh. Sgl., stark abgescheuert (vermutlich wie Nr. 411).
 Rückseit. Vermerk: Zulassung am 21. Juni 1547 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung, *off sich nomals noch befunde, daroff to sibben*.
 a) Nr. 434 fällt aus.

436

1547 Jan. 10. Erwitte, Gogericht:
 Gogreve *Mattheus Schutte*.
Tonis Gobbel zu Ebbinckhusen für seine Ehefrau und *Else Wulfs zu Horne*, Eingesessene des Amtes Erwitte, als Erbinnen des zu Soest verst. *Patroclus Wrede*, ihres *vedderen*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1547 *am mandage nach Trium regum*.
 Ausf. Perg. (290); besch. Angeh. Sgl. (angekündigt: *myn ingesegell van ampts wegen*) ziemlich abgescheuert (vermutlich wie Nr. 411).

437

1547 Oktober 29. Brilon, Gericht:
 Richter *Johan Ramme*.
 Geschwister *Heyne* namens *Johan, Bestien, Heyneman, Gert* und *Jacop*, sämtlich Eingesessene des Gerichtes Brilon, als Erben der zu Soest kürzlich verst. *Betonia Groenss*, gen. *Vynne*, einer Schwester ihrer sel. Mutter *Else Walieren* (?) von C . . . Diese beiden Schwestern wären echt, recht und frei geboren, daher fähig Erbe zu nehmen und zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Jacop Weverß, Cort Wychert, Meister Heyneman und Peter Nese.* — D.: 1547 *amme saterdage nach Simonis et Jude apostolorum.*

Ausf. Perg. (291), Schrift zum Teil verblichen. Anh. Sgl. des Richters (Durchm. 2,85 cm; Umschr.: S. IOANNIS RAMME 1542; im halbrunden Schild: Monogramm I R; Sgl.-Abb. Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: *Toversicht van dem richter to Brilon up der selligen . . . gut . . . anno etc. XLVIII up vridach na Judica (März 23) dese gestadet to erem andel, die and(ern) d(at) Sluys hus* —; Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

438

1548 Jan. 6.

Büren, Stadt.

Herman Lobbers, B. und Waagemeister zu Büren, als nächster Erbe seines verst. Veters *Peter Lichte*, B. zu Soest, weil sie zweier Schwestern Kinder wären, echt, recht und frei geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (304). Angeh. gr. Sgl., besch. (Westf. Sgl. II Taf. 67 Nr. 3).

439

1548 Januar 28.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Slueter*.

Herman Lobbertes, Richter zu Büren, als Verwandter (und Erbe) des zu Soest verst. *Peter Lichte*, weil dessen Mutter und seine Großmutter Schwestern wären. Beide Schwestern seien echt und frei geboren und niemandes eigen.

Z.: *Johan Grave* und seine Ehefrau *Catharine*, *Jorgen Lueneman* und *Johan Kannengeiter*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Patroclus Voit*, *Jorgen Paschedag* und *Herman Boegge*. — D.: 1548 *am saterdage negest na Conversionis sancti Pauli apostoli daege*.

Ausf. Perg. (299). Angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 14. Sept. (*up Exaltacionis sancte Crucis*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

440

1548 März 19.

Emden, Stadt.

Margarete Korte zu Emden als Erbin ihrer zu Soest verst. Großmutter *Barbara Korte*.

Verwandtschaftsverh.: *Barbara Korte*, in Soest verst.

┌ *Jorgen Korte*, gen. van Soest,
B. und Goldschmied zu Emden, verst.

∞ *Rique van Bochum*

└ *Margarete Korte*.

Die Erbin *Margarete* sei echt, recht und frei geboren und daher erbfähig.

Z.: *Tytko Goltsmydt*, *Herman Spormaker*, *Joachim van Asschendorp* und *Tonnys Bulck*, sämtlich B. zu Emden.

Ausf. Perg. (288). Angeh. Sekret-Sgl. (Durchm.: 2,7 cm; Umschr.: (Lilie) *SECRETVM CIVITATIS : EMEDENSIS*; Schild wie Nr. 208).

441

1548 März 19.

Grevenstein, Stadt.

Catherina Knulle, Bn. zu Grevenstein, in der Grafschaft Arnsberg als Erbin der zu Soest verst. *Catherina von Thonnen*.

Verwandschaftsverh.:

N.

1) *Henrich Teipell*, verst.
∞ *Else*, verst.*Catherina Knulle*,
Bn. zu Grevenstein2) *Thomas von Thonnen*,
gen. *Volpertes*, verst.*Catherina von Thonnen*, verst.
zu Soest

Die Erbin wie der Erblasser seien echt und recht geboren, frei und niemandes eigen und daher fähig, Erbe und Gut zu heben und zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Gordt Wollenwewer, Johan Wegenstein, Johan Alberdes, Thonies Gerwenns*. —
D.: 1548 *auff montag nach dem sonnendage Judica*.

Ausf. Perg. (292). Angeh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: 1549 am 18. Januar (*vridaich na Antonii*) *bewilligt* vor dem Rat, *dat sy sich darumb verdragen mogen*; bisher wurde über den Nachlaß öfter beraten.

442

1548 April 12.

Grevenstein, Stadt.

Jurgen Pauwelß, Pastor zu *Vriennoll*, als Bevollmächtigter der Geschwister *Joistes* zu Soest, läßt ein Verwandschaftsverhältnis bezeugen:

Teypell Sprenger, Bm. *thom Grevenstene*, verst.1) *Volpert*, verst.*Thomas Volperdes*,
geb. zu Grevenstein2) *Else*, (verst.)*Grethe*, gen. *Joistes*,
zu Soest, verst.3) *Hinrich*, (verst.)*Alhiet*, verst.1) *Johan Joistes*,
B. zu Soest2) *Cathryne Dreygers*
∞ *Patroclus Drieger*, B. zu
Soest1) *Cecilia* 2) *Anna*

Die gen. Nachfahren des *Teypell Sprenger* seien sämtlich echt und recht geboren, frei und niemandes eigen.

Z.: *Johan Wegenstien, Gordt Wullenwewer, Johan Alberdes* und *Thonyß Gerwyn*. —
D.: 1548 *am donnerstach nach deme sondach Quasimodogeniti*.

Ausf. Perg. (293). Angeh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: *Anno etc. XLVIII, up swarten broder afflaît* (Apr. 29) *brachten Johan Joistes und Patroclus Dreigger dut sibbe up Trineken, selligen Thomas Volbertes nagelaiten guit*.

443

1548 Juni 6.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hynrich Slueter*.

Thonies Grudebecke, B. zu Soest, als Verwandter der kürzlich verst. *Catharine Grudebecke*, weil deren sel. Mutter *Agathe Grudebecke* und sein Großvater Geschwister ge-

wesen wären. Diese beiden seien ehelich geboren, niemandes eigen, daher fähig, Erbe zu heben und zu geben.

Z.: *Herm. Kruickar*, Kämmerer, *Jorgen Grudebecke*, Meister *Johan Pauwels* und *Hinrich Grudebecke*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Patroclus Voit*, *Jorgen Paschedaeg* und *Herman Boegge*. — D.: 1548 *am guedesdaege negest nach sancti Bonifatii episcopi daege*.

Ausf. Perg. (300). Angeh. Sgl. abgefallen.

444

1548 Juni 6.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hynrich Slueter*.

Albert Clocke, vor sich, vort vor eyn deill syner andern broder und susters, ferner *Thonies Clocke* und *Thomas Deppe*, B. zu Soest, als Verwandte der kürzlich verst. *Catharine Grudebecke*, einer Tochter der sel. *Agathe Grudebecke*, weil des *Thonies* und des *Albert Clocke* Großmutter und der *Cath. Grudebecke* Großmutter zwei echte natürliche Schwestern gewesen wären^{a)}, echt, recht und frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Herman Kruickar*, *Jorgen Grudebecke*, *Johan Pauwels* und *Hinrich Grudebecke*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Patroclus Voit*, *Jorgen Paschedag* und *Herman Boegge*. — D.: 1548 *altera Bonifatii episcopi*.

Ausf. Perg. (302). Angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

a) Nach Mitteilung des Herrn Prof. Dr. Friedrich v. Klocke hält dieser es mit Vorbehalt für möglich, daß Joh. Klocke zu Soest, der Vater der gen. Brüder Albert u. Thon. Clocke, und Agathe Grudebecke Vettern und Base ersten Grades, nämlich Kinder von zwei Schwestern aus dem Geschlecht Benninghus (die eine ∞ etwa mit Dietr. Grudebecke um 1440, die andere ∞ etwa mit Joh. Clocke, Rm. zu Soest, 1455—1498) gewesen sein können. Agathes Tochter Kath. Grudebecke führte übrigens den Namen Grudebecke wohl nicht als uneheliches Kind, sondern weil ihr Vater den Namen nach der Familie seiner Frau angenommen haben dürfte. Vgl. dazu Friedr. v. Klocke, Die Weitergabe des Familiennamens durch Frauen bei deutschen Bürgerfamilien. Der Herold (N. F.), Bd. 3, 1943, S. 75 ff. — Das Verwandtschaftsverh. des Thomas Deppe zur Familie Grudebecke wird in Urk. 444 nicht erläutert.

445

1548 Juni 22.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hinrich Slueter*.

Else Lunemans als Schwester (und Erbin) des kürzlich verst. *Jorgen Lunemans*. Beide seien aus einem ehelichen Ehebede frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Steffain* und *Alheit zu Berstrate*, *Gert Koick* und *Gert Oisthove* (a. and. O. *Oisthoff*). — Standgenossen des Gerichts: *Patroclus Voit*, *Jorgen Paschedaeg*, *Herman Boegge*. — D.: 1548 *am vrydaege negest nach sancti Viti et Modesti martirum daege*.

Ausf. Perg. (294). Angeh. Sgl. des Richters, am ob. Rande leicht besch. (wie Nr. 424).

Rückseit. Vermerk: 1548 Sept. 14 (*up Exaltacionis sancte Crucis*) wird die Beibringung eines Toversichtsbriefes verlangt.

446

1548 Juli 19.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hinrich Slueter*.

Elseke Moele als Schwester des kürzlich verst. *Johan Moelen*, des *bisitters*. Beide seien aus einem ehelichen Ehebede frei geboren und niemandes eigen und daher erbfähig.

Die Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses erfolgt auf Veranlassung des *Johan Cleyne* als Vormundes der *Elseke Moele*.

Z.: *Johan Bouckum, Herman Beuwe, Peter Coster* und *Johan Kruse*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Patroclus Voit, Jorgen Passchedaeg* und *Herman Boegge*. — D.: 1548 am *donnerdaege negest nach Divisionis apostolorum*.

Ausf. Perg. (298). Anh. Sgl. des Richters (wie Nr. 424).

447

1548 Aug. 12.

Hovestadt, Amt:
Droste *Diederich Ketteller*.

Else Ravens, gen. *Lunemans*, zu *Tellorpe*, Eingesessene des Amtes Hovestadt, als Erbin ihres zu Soest verst. ehelichen, natürlichen rechten Bruders *Jurgen Luneman*, Einwohner zu Soest. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1548 am *sundage nach Laurentii*.

Ausf. Pap. (295). Außen aufgedr. Sgl. des Ausstellers.

448

1548 Aug. 23.

Unna, Stadt.

Johan Werninckhuß, B. in Unna, als Erbe des zu Soest verst. *Hans Slummer*, *wandages ein verwarer myner werdygen frouwen van Welver*.^{a)} Man bittet, *dessem armen knechte* behilflich zu sein, *so hie groter unkost darup todoin nicht woll by machte*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1548 am *avende Bartholomei apostoli*.

Ausf. Perg. (297). Angeh. Sekr. Sgl. (Durchm.: 3,4 cm; ähnlich Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 11; ohne Fallgatter unter dem Tor, vgl. Tumbült ebd. S. 13: Hinweis auf einen Nachschnitt des 16. Jahrhunderts).

a) Kloster Welver — Vgl. hierzu zwei Bekundungen des Soester Richters Hinr. Sluter: 1) (St.-A. Münster, Kloster Welver Urk. Nr. 559b: 1548 Juni 30): Joh. Slummer (!) zu Welver, *provener* des Klosters ebd., bekennt, daß er all sein Gut, das er bei demselb. Kloster *gewonnen und geworven hedde*, dem Kloster aufgetragen habe, mit Ausnahme desjenigen Gutes, das er seiner Schwester und *eynem unechten kinde* gegeben habe. — 2) (Ebd. Nr. 561: 1549, März 16): Joh. van Werden, Vogt und Diener des Klosters Welver, läßt durch das Gericht Soest bekunden, daß Joh. Werninckhuis zu Unna am selben Tage für sich und seinen Bruder und Schwester vor dem Soester Gericht den ihm zustehenden Anteil am Nachlaß seines verst. Vettern Joh. Slummer beansprucht habe, wogegen er, Joh. v. Werden, als Vertreter des Klosters Einspruch erhebe, und durch Albert Knippinck, Bain Waeterhoff u. a. bezeugen lasse, daß vor etwa 8 oder 9 Jahren das gen. Kloster dem Joh. Slummer *de provene* daselbst (zu Welver?) gegeben habe, wofür Slummer dem Kloster Geld geben wollte, das vom Kloster nicht angenommen sei. Ferner bezeuge Hartleff Steman, daß Slummer ihm während eines Gelages die gen. Pfründe verkauft habe. Das Kloster habe aber, nachdem es hiervon erfahren, den Verkauf rückgängig gemacht, worauf ihm (dem Hartleff) Slummer einen halben tl. *tho rukope* gegeben habe.

449

1548 Sept. 10.

Werl, Stadt.

Geschwister *van Hilbecke, Deitleff, Gerdruth* und *Elßbe*, sämtlich B. und Bn. zu Werl, als Erben ihrer zu Soest verst. Halbschwester *van vader wegen Elßke van Enbringen*, gen. *in dem Wynhuise*. Ihr Vater hieß *Bernt van Hilbeck*, B. zu Werl. Dessen gen. Kinder seien sämtlich echt, recht und frei geboren und niemandes eigen und daher fähig, Erbe und Gut zu heben und zu geben.

Z.: *Frederich Klonne, Rotger Jorgens, Hinrich Hagen und Hinrich Botterbroit*, sämtlich B. zu Werl. — D.: 1548 *up mandach na Nativitatis Marie virginis*.

Ausf. Perg. (296). Angeh. gr. Sgl. am Rande leicht besch. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: *Anno etc. XLVIII up dinstach na vrikermysse is dut toversicht van Werle . . . ankommen. Dusse (Erben) hebben sich mit willen de(s) raides mit Russchen to hope verdregen, beheltlich den van Sost den X. d. und noch borgen to nemmen vor namanen,*

450

1548 September 25.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hinrich Slueter*.

Brüder *Johan* und *Bayn Wernynckhuis* als Erben (und Verwandte) des kürzlich verst. *Johan Slummer*, weil sie *syn thosaemen twuygger suester kynder gewessen*. Sie wären auch *alles deyles echt, recht und vry geboren und oick nummandes egen*.

Z.: *Johan Everdes, Peter Cloith, Gert und Herman Leyfferdes*. — Standgenossen des Gerichtes: *Patroclus Voit, Jorgen Paschedaegh, Herman Boegge*. — D.: 1548 *up dinstag negest nach sancti Mathei apostoli daege*.

Ausf. Perg. (303). Angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 18. Januar (*vidach na Antonii*) 1549; Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

451

1548 Oktober 20.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hynrich Slueter*.

Enneke Hilbeke, Ehefrau des *Albert Ruissche*, B. zu Soest, als Verwandte der verst. *Elseke*, Witwe des *Johan van Ensscheringen*, weil *Elseke van Ensscheringen* und der verst. Vater der gen. *Enneke* namens *Hynrich van Hilbecke* Geschwister gewesen wären. Diese Geschwister wären ehelich geboren, niemandes eigen und daher erbfähig.

Z.: *Hinrich Sylue (a. and. O. Sylver), Heyneman van Hiddynckhuissen, Else Wunnenberges* und *Styneken Vogedes*. — Standgenossen des Gerichtes: *Patroclus Voit, Jorgen Paschedaegh* und *Herman Boegge*. — D.: 1548 *in vigilia Undecim milium virginum*.

Ausf. Perg. (301). Angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

Rückseit. Vermerk: 1548 Nov. 5 (*mandach na alle hillige*) *besibbunge Albert Ruschen up Elseken in dem Wynhuse gut*.

452

1549 Januar 17.

Paderborn, Stadt.

Herman van Geseke, B. zu Paderborn, als Erbe seines zu Soest verst. Bruders Meister *Johan van Geseke*. Die verst. Eltern wären Meister *Johan van Geseke*, Stadtschreiber zu Paderborn, und Ehefrau *Johane*. Die beiden Brüder wären beide echt, recht und frei geboren, niemandes eigen, altarhörig oder wachszinsig, daher beide fähig, Erbe und Güter zu heben und wieder von sich zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Albert Dorneman*, Rm. zu Paderborn, *Hans Passe, Herman Weldige* und *Hermanns*, sämtlich B. zu Paderborn. — D.: 1549 *am dage Anthonii confessoris et abbatis*. — Unterschrift des (Stadtschreibers) *Patberch*.

Ausf. Perg. (308). Angeh. gr. Sgl. mit Rücksekret (Westf. Sgl. II Taf. 78 Nr. 6 u. Taf. 86 Nr. 14; vgl. ob. Nr. 362).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 6. Febr. (*gudenstach na Agathe*) d. J.; Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

453

1549 März 19.

Schwerte, Stadt.

Diderich Molner, gen. *Stracke*, B. zu Schwerte, echt, recht und frei geboren, als Erbe seines unlängst zu Soest verst. Sohnes *Bertoldt Stracke*. Die Eltern des *Diderich Molner* wären die sel. *Johan Molner*, gen. *Stracke*, *ethwan tho Heerne wonhaftich*, und seine Ehefrau *Figge*. Gekürzte Zuversichtserklärung, ähnlich wie in Nr. 302.

Z.: *Rotger van Reynen*, *Roerich Weißchatt*, *Heinrich Kerstyns*, sämtlich B. zu Schwerte, *Diderich Schulte ther Borchmoellen*, *Herman Ebbickman* zu *Holtwyckede* und *Druyde*, Witwe *Wylhelms achter dem Berge*. — D.: 1549 *up dinstaghe nha dem sondage Reminiscere*.

Ausf. Perg. (307). Angeh. Sgl. am oberen Rande leicht besch. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 19. Okt. (*up saterdach na Luce*) d. J.; Bürgensetzung für Nachmahnung u. Zahlung des 10. Pfennigs.

454

o. J. (1549) März 30 und Apr. 24.

Dortmund, Stadt.

Diderich Schulte, B. zu Dortmund, ehelich geboren, frei und niemandes eigen, als Erbe seines *bynnen jars* in Soest verst. Veters *Tilman Hackenberg*^{a)}.

Verwandtschaftsverh.:

N. Schulte auf dem Hofe zu *Lewerinckhusen*^{b)} im Kirchspiel Schwelm und Amt Wetter.

1) <i>Peter Schulte</i> , B. zu Wetter ∞ <i>Cathrine</i>	2) <i>Tilman Schulte</i> , zu <i>Lewerinckhusen</i>	3) <i>Johan Lewerinck-</i> <i>husen</i> , B. zu Köln, verst.	4) <i>Jaspar Schulte</i> , geb. auf dem Hofe <i>Lewerinckhusen</i> , verst. ∞ <i>Cathrine</i>
<i>Diderich Schulte</i> , B. zu Dortmund			<i>Tilman Hacken-</i> <i>berg</i> , Weinwirt der Stadt Soest, ^{a)} verst.

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Jorgen Poick*, B. zu Dortmund, *Arnt Wever*, *Gossen Dume* und *Diderich up dem Vryethove*, letztere drei B. zu Wetter. — D.: (1549) *am saterdage nach Oculi und darnach am gudenstage nach dem hilligen oisterdage*.

Ausf. Perg. (309), am Rand oben besch. Angeh. rotes Sekr. Sgl., am Rande besch. (vgl. Nr. 429).

Rückseit. Vermerke: *anno XLIX, up vridach na meydach* (Mai 3) *quam dut toversicht . . .*; Zulassung nach fünfmaliger Beratung am 18. Dez. (*vridach na Lucie*) 1551.

a) Ein *Telman Hackenberch* wird 1518 B. zu Soest (Soester Bgbch.). Vgl. E. Dösseler, Jbch. d. Köln. Gesch. Ver. 18, 1936, S. 30 betr. den Weinhandel des Tilm. Hackenberg (1548).

b) Es handelt sich bei dem Schulthenhof zu Levringhausen (b. Hiddinghausen, Ksp. Hasslinghausen) um einen alten Hof und ein Absteigequartier der Grafen v. der Mark, als solches schon für das Ende des 14. Jhd. als *in dem hove to Lewerinchusen* bezeugt (Beitr. z. Gesch. Dortmund. 38, 1930, S. 179 f.). 1420 Febr. 12 behandelt Herzog Adolf v. Kleve mit Rat des Amtm. zu Wetter den *Hartleff, schulten toe Leverinchusen*, und dessen Ehefr. *Gosteken* auf

Lebenszeit mit diesem Hofe, (St.-A. Düsseld., Märk. Register 3 Bl. 57b). Der Hof kam wohl aus dem Besitz der Abtei Gladbach (heute M.-Gladbach) in den Besitz der Grafen v. der Mark; vgl. W. Stüwer, in: Festschr. M.-Gladbach I, 1955, S. 27 f.

455

1549 Aug. 19.

Attendorn, Stadt.

Michaell Vatebender, B. zu Attendorn, ehelich und frei geboren als Sohn der verst. *Heinemann von der Haert* und dessen Ehefrau *Caterine von Bremecke*, als Erbe des zu Soest kürzlich verst. *Johan van Bremeke*, eines Bruders seiner Mutter. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan under der Schoelen* und *Johan uff dem Sacke*, beide Bm. zu Attendorn, *Hans zu Riffelkhu^oßen* und *Peter zu Winthu^oßen*. — D.: 1549 *am mandaege post Assumptionis Marie*.

Ausf. Perg. (306). Angeh. gr. Sgl. am Rande besch. (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 19. Okt. (*saterdach na sunte Lucas*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

456

1549 Aug. 31.

Lübeck, Stadt.

In der Angelegenheit des Nachlasses der zu Lübeck verst. *Anneken Vinkhusen*, einer Witwe des *Hermen thor Laken*, B. zu Lübeck, werden die als *alß ehres vaders broderkinder* Ansprüche hierauf machenden und mit einem Soester Zuversichtsbrief ausgestatteten *Steffen van Huttinckhusen*, Prediger^{a)}, *Hinrick Schulte* und *Jurgen van Hantbrechting* zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung in Lübeck am 11. Oktober des J. geladen; weil *Agneta Nolkens alß der verstorven Anna Vinkhusen . . . modersuster* und nächste Erbin laut einem Zuversichtsbrief der Stadt Lippstadt ebenfalls Erbanprüche mache. — D.: 1550 *sonnavendes nach Decollationis Joannis baptistae*.

Ausf. Perg. (305). Rest des außen aufgedr. Sgls.

a) *Steffen van Huttinckhusen (Huttinkhus)* war Prediger zu Borgeln 1532—1548; vgl. Schwartz, Gesch. d. Reformation in Soest, S. 136 ff.

457

1550 Januar 3.

Attendorn, Stadt.

Johann Gercken, Cathryngen, Ehefrau des *Tilman Kremerlinch, Grete*, Ehefrau des *Peter Utte*, sämtlich B. zu Attendorn, als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Ludeke Becker*. Die Eltern wären *Gericken Schulte* und Ehefrau *Tryne*. Deren gen. Kinder wären echt und recht geboren, frei und niemandes eigen und daher fähig, Erbe und Gut zu heben und wieder von sich zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Meveß Johann, Pauwelß Herman, Johann Habbel* und *Johann Witthovet*.

Ausf. Perg. (314). Angeh. gr. Sgl. ad causas (Westf. Sgl. II Taf. 76 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 23. Jan. (*up donnerdach na Agneten*) d. J. bei Zahlung des Zehnten und Bürgensetzung für Nachmahnung.

458

1550 Jan. 29.

Affeln, Freiheit.

Greyte Dusterhoves, Bn. zu Affeln, als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Catherina Martins*; weiter wird als Erbe ihr Bruder *Thonis* zu Deventer genannt. Die Eltern wären die sel. *Gert Wygger* und Ehefrau *Catharine*. Deren gen. Kinder wären sämtlich

echt und recht und frei geboren und niemandes eigen und daher fähig, Erbe und Gut zu heben und wieder von sich zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Gert vor dem Loe, Hynrich Weser, Thonis tom Habbel, Thonis Richters.*

Ausf. Perg. (310). Angeh. gr. Sgl.; angekündigt: *unser vryheit grothe segell* (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 18).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 3. Juni (*up dinstach na Trinitatis*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

459

1550 April 29.

Unna, Stadt.

Die Ehefrau des *Hinrich Hanneman*, B. zu Unna, als Erbin ihrer zu Soest verst. *modder Barbara*, einer *natürlichen dochter* ihres verst. Bruders *Johan Heithoff*. Zur Einziehung des Nachlasses werde ihr Gatte *Hinrich Hanneman* in Soest mit einem Toversichtsbrief der Stadt Unna erscheinen. Als nächste Miterbin wird ihre Schwester genannt. Da beide in Menden geboren seien, sei ihre Verwandtschaft mit der Erblasserin in einem Sippenbrief der Stadt Menden bezeugt.^{a)} Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1550 *am dinstage nach dem sundage Jubilate.*

Ausf. Perg. (316). Angeh. Sekret-Sgl. besch. (wie Nr. 448).

a) Vgl. Nr. 460.

460

1550 Mai 1.

Menden, Stadt.

Trine und *Else Heithoves*, *gesusteren, unse burgerschen und burgerskinder* zu Menden, echt und recht geboren, frei und niemandes eigen, als Erben ihrer zu Soest verst. *modderen Barbara Bartscherers*, einer Tochter ihres sel. Bruders *Johan Heithoff*. Z.: *Johan* und *Patrockell Trappe*, *Herman Lillehotte* und *Engelbert Richelman* (*Rechelmann?*). — D.: 1550 *op dagh Philippi et Jacobi apostolorum.*

Ausf. Perg. (312). Angeh. Sgl. stark abgeschauert und ziemlich unkenntlich (Durchm.: 4,1 (?) cm).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 3. Juni (*dinstach na Trinitatis*) d. J., bei Zahlung des 10. Pfennigs.

461

1550 Mai 7.

Deventer, Stadt.

Thonis Wyger, B. zu Deventer, neben seiner Schwester *Griete Duysterhaves*, zu *Affelen* im Stift Köln wohnhaft, als nächster Erbe seiner in Soest verst. Schwester *Tryne*, Ww. des *Martten Reynoldus*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (313). Angeh. gr. Sgl. (Umschr.: + : + : + : *SIGILLVM* : + : *CIVITÄTIS* : + : *DÄVÄNTRIENSIS* : + : *SECRETUM*; im Siegelrund: Adler; Durchm.: 6,2 cm) m. Rückseit. Siegel (Umschr.: [3 blättr. Kleeblatt] *DÄVÄNTRIA* ; ; geteilter Schild; Durchm.: 2,65 cm).

462

1550 Juli 9.

Attendorn, Stadt.

Thonies van Bremeke, B. zu Olpe, Vorzeiger dieses Schreibens, neben seinen Vettern als Erbe des zu Soest verst. *Johan Bremeke*, eines Bruders seines sel. Vaters. Es wird darauf hingewiesen, *das die van Olpe, Menden und Drolßhagen van aldem hergebrachten gebruche unde herkommest under unns mede in die henße gehorich, auch alle zidt ere beslaghe na erem vermoge uns behandel.* — D.: 1550 *uff gunstach nach Udalrici.*

Ausf. Pap. (876), stark beschädigt durch zahlreiche Löcher und ziemlich verfärbt. Aufgedr. Sekret-Sgl. abgefallen.

463

1550 Dez. 16.

Hüsten, Freiheit.

Johan, kurkölnischer Fischmeister zu Arnsberg, *Thonis Froenis* zu Ruin (Ruhne), *Herman Froeniß* zu Bremen (SO Werl) und *Herman Brinckman* zu Syverinckhußen, als Erben des *Johan Heckman*, gen. *Heu^och* (zu Soest), weil sie *gebroder kinder, vri und niemanß eigen* wären. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Molner*, *Wilhelm Vischer*, *Herman Bonner* und *Thonis Vincke*. — D.: 1550, *uff dinstach nach Lucie virginis*.

Ausf. Perg. (311). Angeh., am oberen Rande besch. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 90, Nr. 9; vgl. oben Nr. 358).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. April 1551 (*up vridach na Jubilate*) bei Zahlung des Zehnten und Bürgensetzung für Nachmahnung.

464

1551 Jan. 12.

Hovestadt, Amt:

Droste *Dieterich Ketteller*.

Johan Suirhoff gen. *Brinckmans* zu *Oistinckhu^oßen*, Eingesessener des Amtes Hovestadt, frei und echt geboren als Erbe seiner in *Wesseler* im Soester Gebiet verst. Mutter *Greta Suirhoves*. Der Erbe sei *vur, in und na der moder dode mit geinerley eigendoem verplichtet, nicht amphorich, . . ., dardurch hey wy frigge personen, sin moder adder sunst erve und guit wy ander vrigge luide tho erven, heven und to boren nit vurhindert*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1551 *am montag nach der heilligen drey konnyngen*.

Ausf. Perg. (319). Angeh. Sgl. des Drostens.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Nov. (*vridach na Elisabeth*) d. J. bei Zahlung des zehnten Pfennigs.

465

1551 Januar 21.

Iserlohn, Stadt.

Geschwister *van Ewinckhusen*, *Goschalck*, *Agatha* und *Palme*, frei, echt und recht geboren, niemandes eigen, als Erben ihrer zu Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Kathrina Preesell*. Die verst. Eltern wären *Heyneman van Ewinckhusen* und Ehefrau *Else*. Bevollmächtigter der Erben ist ihr Vetter *Kersten Boedeker*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Behrmann*, *Peter Thonijß*, *Cordt Aldewerlt* und *Johann van Ewinckhusen*. — D.: 1551 *up dach Agnete virginis*.

Ausf. Perg. (317). Angeh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 4).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. April (*vridach na Jubilate*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

466

1551 Aug. 26.

Eversberg, Stadt.

Johan Schepers, B. zu Eversberg, als Erbe bekundet, daß sein Bruder *Humpert Schepers* dar *unlanx in j. e. stadth sich bestadt und des wulleweveramptz gewest und j. e. burgers, des selligen Loegen dochter, to der ee gehatt, dey beiden ein eelich kinth nagelaten, Patroclus genoempt, de allet naeinander, thom lesten dat kinth in dem willen gotz verstorven*, zu dessen Nachlaß er (*Johan*) neben den Angehörigen der Mutter des Kindes der nächste Erbe wäre. Die verst. Eltern von *Johan* und *Humpert Schepers*

wären: *Willem Scheper* und Ehefrau *Godecke*. *Johan* und *Humpert Schepers* seien als echte, rechte Brüder aus einem Ehebett geboren, frei und niemandes eigen und daher fähig, Erbe zu heben und wieder von sich zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung. Z.: *Hans Terike*, *Herman Woele*, *Johan Moller* und *Jakob Kenter*, sämtlich B. zu Eversberg. — D.: 1551 *uff goedenstach nach Bartolomei apostoli*.

Ausf. Perg. (318), leicht besch. Angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Nov. (*vidach na Elisabet*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

467

1551 Oktober 23.

Geseke, Stadt.

Die Ehefrauen des *Luir Schlun* und des *Johan Greve* zu Geseke als Erben ihrer zu Soest verst. *moddern Anna Huve*, betr. deren *geraede* und anderen Nachlaß.

Verwandschaftsverh.:

N.

<p>1) <i>Hermann Wernnes-</i> <i>sen</i>, Bm. zu Geseke, verst.</p> <p><i>Anna</i> ∞ <i>Luir Schlun</i>, Rm. zu Geseke</p>	<p>2) <i>Hennrich Wernnes-</i> <i>sen</i></p>	<p>3) <i>Frederen Klein-</i> <i>schmedes</i> ∞ <i>Cordt Klein-</i> <i>schmede</i></p> <p><i>Catherina</i> ∞ <i>Johan Greve</i>, Rm. zu Geseke</p>	<p>4) <i>Gerdrut Huve</i> <i>Anna</i></p> <p><i>Anna</i>, verst. ∞ <i>Johan Huve</i>, Stadtbote in Soest</p>
--	---	---	--

Hermann Wernnesen und seine Geschwister seien sämtlich frei, echt und recht geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Lamberts*, Schöffe, *Henrich Brunstein*, *Thonnieß Droicke* und *Vofla*, sämtlich B. zu Geseke. — D.: 1551 *am dage s. Severini episcopi*.

Ausf. Perg. (320), besch. durch Lücken. Angeh. gr. Sgl., abgefall., beiliegd. (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Nov. (*vidach na Elisabet*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

468

1552 Juni 18.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Slueter*.

Peter Vrancke und *Gerdruth Vrancke*, Geschwister, als Verwandte (und Erben) der kürzlich zu Soest verst. *Elße Swarthe*, Ehefrau des *Rotger Robberß*, weil diese mütterlicherseits eine halbe Schwester ihres verst. Vaters *Berndt zu Recklinckhußen* (Recklingesen) gen. *Trippenmecker* wäre. *Peter* und *Gerdruth Vrancke* seien echt, recht und frei geboren und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Goeste Ruisse*, *Grethe Huissmans*, *Hinrich Ruisse* und *Johan Wyse*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedag*, *Steffen Nolte*. — D.: 1552 *am saterstage nest nach festum Corporis Christi*.

Ausf. Pap. (321). Angeh. Sgl. des Richters (Nr. 424).

469

1552 Juli 2.

Hamm, Stadt.

Peter Vrancke, B. zu Hamm, als Erbe seiner kürzlich zu Soest verst. *modder Else Swarte*, Ehefrau des *Rotger Rebber*, B. zu Soest. Als weitere Erbin wird genannt:

des gen. *Peters* Schwester *Gerdruit*, Ehefrau des *Berndt Steynkuelers*, B. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1552 *am daege Visitationis beate Marie virginis*.

Ausf. Perg. (326). Angeh. gr. Sgl. stark besch. (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6).

470

1552 Juli 13.

Hamm, Stadt.

Johan Wichardt gen. *Vinckeldey*, B. zu Hamm, als Erbe seiner kürzlich zu Soest verst. *modder Else Berchmans*, gen. *Swarte*, Ww. des *Rotger Rebbers*, B. zu Soest, weil ihre sel. Eltern freie, echte, rechte Geschwister gewesen wären. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman (Wichardt)*, *Else Wichardt* und *Gerdt Bisterveldes*, *gebroidere und suster, aelde, bedaegede unberochtigede, vromme tuichbair manne und personen*. — D.: 1552 *amme daeghe Margarete virginis*.

Ausf. Perg. (322). Angeh. Sgl. am Rande besch.

471

1552 Sept. 26.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Severin Ruisse zu *Eheinckhusen* für seine Ehefrau *Wendele* als Verwandte (und Erbin) des kürzlich zu Soest verst. *Patroclus Koster*, weil dessen verst. Mutter *Styneke* eine Schwester des *Johan Osthoff*, des Vaters der gen. *Wendele*, wäre. Diese beiden Geschwister seien echt, recht und frei geboren und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Grethe Hohoves*, *Elße Kruse*, *Johan* zu *Jungelinckhuss* und *Gerdt Osthoff*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedag*, *Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1552 *am mandage post Mathei apostoli*.

Ausf. Pap. (323). Angeh. Sgl. des Richters (Nr. 424).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 26. Januar 1553 (*donnerdach na Pauli Conversionis*) bei Bürgensetzung für Nachmahnung, für den Fall, daß sich jemand näher besippe.

472

1552 Oktober 6.

Hamm, Stadt.

Agatha Theintman, Bn. zu Hamm, als Erbin ihrer zu Soest verst. *modern Else Berchmans*. Bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses ist *Gerdt Snipperlinck*, Ehegatte der Erbin und B. zu Hamm.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Herman Theinthman*, verst.

Agathe, Bn. zu Hamm,
∞ *Gerdt Snipperlinck*

2) *Johan Theintman*, gen. *Roede*, verst.

Else Berchman, gen. *Swarte*, verst.
∞ *Rotger Rebber*, B. zu Soest, verst.

Die Erbin wie die Erblasserin und ihre gen. Väter wären sämtlich frei, echt und recht geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hinrick Wevell*, *Dirick Nyehues*, beide B. zu Hamm, und *Ffrederich Aeltholt*, sämtlich *aelde bedagede, unberochtigede fromme tuichbair manne*. — D.: 1552 *donderdages neist nach Francisci confessoris*.

Ausf. Perg. (325). Angeh. gr. Sgl. am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6).
 Rückseit. Vermerk: Zulassung am 26. Januar (*up donnerdach na Pauli Conversionis*) 1553 *verdregen* (mit den andern Erben), Zulassung bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

473

1552 Nov. 9.

Soest, weltl. Gericht:

Richter *Hinrich Smullinck*.

Everdt Eelinckhuss, Kämmerer zu Soest, als Verwandter (und Erbe) des verst. *Hinrich Sylver*, weil dessen Vater und seine Mutter echte, rechte Geschwister gewesen wären. Z.: *Johan Melxter*, Kämmerer, und *Catherine Zißemans*, Ehefrau des *Gerdt Borrußß*. — Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Paschedag*, *Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1552 *am gonstage negest nach Huperti episcopi*.

Ausf. Pap. (324). Angeh. Sgl. am unteren Rande besch. (vgl. Nr. 487).

Rückseit. Vermerk: 1553 (*donnerstag*) *na sunte Pauwels (Conversionis)* (Jan. 26) wird entschieden, daß vorläufig keine Zulassung erfolgt, weil nur 2 Zeugen die *besibbunge* bezeugt haben.

474

1553 ohne Tagesdat. (vor Januar 4).

Rüthen, Stadt.

Johan Rykevelt, B. zu Rüthen, als Erbe seines zu Soest verst. Halbbruders, des Kanonikers *Anthonius Rykevelt*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: *im jare . . . funffzig drie*.

Ausf. Perg. (334). Angeh. gr. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Überbringung des Zuversichtsbriefes am 4. Jan. 1553 (*up gudenstach na niggenjair*). Zulassung um den 10. Oktober (*Gereonis*) d. J., bei Bürgensetzung und Zahlung des 10. Pfennigs an die Stadt Soest.

475

1553 Jan. 27.

Hovestadt, Amt:

Droste *Dietherich Ketteller*.

Johain Korte zu *Dellick*, *Anna*, Ehefrau des *Tigges Schurman* zu *Corbiche*, und *Catharina* zu *Wannebell*, sämtlich Eingesessene des Amtes Hovestadt, außerdem *Tonies* zu *Elffhusen* und *Greta Schurmans* zu Soest, sämtlich eheliche Geschwister aus einem Ehebett geboren, als Erben ihrer zu Soest im Sankt-Thomas-Kirchspiel (*Sanct Maeses kerspell*) verst. Schwester *Elsa Schurmans*, Ehefrau des *Hinrich Kemmer*.^{a)} Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1553 *am vridage na Pauli Conversionis*.

Ausf. Perg. (338), Riß rechts unten. Angeh. Sgl. des Drostens, besch.

a) = *Kremmer*, vgl. Nr. 480.

476

1553 Januar 31.

Herbede, Herrschaft: *Schotte van Elvervelde*, Herr zu Herbede.

Hynrich Smyt zu *Heven* und Ehefrau *Catharin* als Erben ihres zu Soest verst. Sohnes *Joist*. Zur Einziehung des Nachlasses haben sie ihren Sohn *Jorien Smedes* bevollmächtigt.

Ausf. Pap. (343). Aufgedr. Sgl. des Ausstellers unter Papierdecke (*pytzer*), (6 Balken, darüber große Buchstaben *SVE*).

1553 Febr. 1.

Körbecke (kurköln. Amt Hovestadt), Gericht:
Richter *Ciriacus Bistervelt*;
und Bettinghausen, Gericht des Erbvogtes
Thonies van Berninckhusen (derselbe Richter).

Heile, jetzt *mersche to Bettinckhusen*, Ehefrau des *Ebbert Raet*, schulten zu *Bettinckhusen*,^{a)} als eheliche Schwester (und Erbin) ihres zu Soest verst. Bruders *Frederich van Bettinckhusen*, Conventsherren im Grauen Kloster (*graen kloster*) zu Soest. Die Eltern wären *Johan Schulte zu Bettinckhusen* und Ehefrau *Ida*, die *up dem hove*^{a)} *to Bettinckhusen schulte und mersche gewesen*. Es wäre . . . *ein alt herkommen, das die erbvogt di van Bettinckhusen*^{a)}, *wanner under den hoffhorigen imants verstorven, van den manne das beste phert, van den frauwen die beste koe ader das oberste kleit vor ein greb to reken plegen, sunst erben die frien hoffshorien des hoves Bettinckhusen mit den andern frien, war die ouch gesetzten sin, und die frien mit den hoffhorigen weder umb.*

Z.: *Johain Monicken, Jurgen Schulte zu Lemicke*^{b)}, *Toniß Homporte* und *Peter Plesken up dem Hannewinckell*^{c)}; (ferner betr. die Beeidung) *Ebbert up den Wille* und *Johain Hemmer zu Bettinckhusen*. — Standgenossen des Gerichts: *Johain Meshoff* und *Nolle Greve zu Bettinckhusen*.

Ausf. Pap. (339). Aufgedr. Sgl. des Richters *Ciriacus Bistervelt* unter Papierdecke (vgl. Nr. 480).

a) Hof der Abtei Liesborn (Cod. trad. Westf. V S. 348).

b) Vermutlich ebenfalls zu Bettinghausen. In den Schatzregistern des Hzgt. Westfalen wird 1536 (St.-A. Münster, Herzogtum Westfalen, Landstände IV Nr. 1) *Jurgen Leymecker*, 1563 (ebenda IV Nr. 1a) des *Leymeckers fraw* genannt (frdl. Hinweis des Herrn Prof. Hömberg); 1931 noch ein Hof (Frerich-) Lempe in Bettinghausen Nr. 47, vgl. Landwirtschaftl. Adreßbuch d. Prov. Westf., 3. Aufl. (1931). Vgl. aber Cod. trad. Westf. V S. 406.

c) Vermutlich ein Kotten zu Bettinghausen; in den Schatzregistern des Herzogtums Westfalen von 1536 und 1563 (St.-A. Münster, Hzgt. Westf., Landstd. IV Nr. 1 u. Nr. 1a) findet sich unter Bettinghausen ein *Peter Hanewinckell (Hanwinckell)* (frdl. Hinweis des Herrn Prof. Hömberg).

1553 Febr. 1.

Bettinghausen, Gericht:
Erbvogt *Toniß van Berninckhusen*
zu Eickelborn.

Heile, die mersche to Bettinckhusen. . . eine frie echte frauwe als Erbin und Schwester ihres zu Soest *in dem graen kloister* verst. echten, rechten Bruders Herrn *Frederich van Bettinckhusen*, *van sinen etlichen nachgelaten guderen, di hey tit sins levens liff-tuchtiger wise gebruchet*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Pap. (339). Aufgedr. Sekret-Sgl. des *Thoniß van Berninckhusen*.

1553 Febr. 7.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Slueter*.

Johan Knipping de lhoir, und *Thonieß Hoffmester*, gen. *Blome, von Heppen*, beide B. zu Soest, als Verwandte (und Erben) des kürzlich in Soest verst. Herrn *Johan Lemme*,

sacristen in Sanct Patroclus munster; weil dessen Großvater mütterlicherseits, des *Johan Knippings* Vater, und des *Tonies Hoffmesters* Mutter Geschwister gewesen seien, ehelich und frei geboren und daher erbfähig.

Z.: *Catheryne Schwane zu Ehenneke, Hinrich von Gemeke, Johan Rave* und *Johan Sterneman*, (letztere drei?) B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedag, Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1553 am *dinstage negest nach Agathe virginis*.

Ausf. Pap. (328). Angeh. Sgl. des Richters.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Juni (*Corporis Christi*) d. J., Bürgensetzung für Nachmahnung.

480

1553 Febr. 7.

Körbecke, Gericht:

Richter *Ciriacus Bistervelt*;
Schöffen *Jacob Loer, Johan Bloeme, Tonies Snap*.

Johan Korte, gen. *Schurmans*, zu *Dellich*, *Anna Schurmans*, Ehefrau des *Tigges Schurmans* zu *Corbiche*, *Catharina Schurmans* zu *Wannebell*, *Tonies* zu *Elffhusen*, und *Greta Schurmans* zu Soest, sämtlich als Geschwister (und Erben) der verst. *Elsa Schurmans*, Ehefrau des *Hinrich Kremmers up dem Kolke* zu Soest. Die Eltern wären *Jurgen Schurmans* zu *Corbiche* und *Elsa Duncker*. Deren gen. Kinder wären sämtlich echte, rechte Geschwister von freien Leuten aus einem Ehebetto geboren.

Z.: *Cretius Schallerman, Tonies Heinemen, Michel Koters* und *Johan Holscher*. — D.: 1553 an dem *dinstage nach Purificationis Marie lechtmisse*.

Ausf. Pap. (336). Aufgedr. Sgl. des Richters unterhalb des Textes (Durchm. 2,8 cm; Umschr.: *CIRIACUS . . . STERVELT*; im Ren.-Schild: Lindenblatt, über d. Schild: 5 Sterne; vgl. Sgl.-Abb. Nr. 35).

Rückseit. Vermerk: Zulassung 1553 Juni 1 (*up Corporis Christi*); Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

481

1553 März 1.

Unna, Stadt.

Elze Kalthoff, Ehefrau des *Adrian Stipelman*, und ihre Geschwister als Erben ihres Vaters, des als *proevener* im Hospital zu Unna verst. *Johan Kalthoff*; obwohl *syne nagelaten guidere unß* (der Stadt Unna) *in behoiff unsers hospitalis, wie alhir gebruecklich, ganzliken und alheel verfallen syn*. Die Stadt Unna will — etwaige Rückforderungen vorbehalten — den Erben den Nachlaß überantworten und bittet um Ausfolgung derjenigen Güter des *Johan Kalthoff*, die im Hause des Soester B. *Hans Meerßman* zur Aufbewahrung liegen. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlasssachen. — D.: 1553 *ahm gudenßdage na dem sundage Reminiscere*.

Ausf. Perg. (337). Angeh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: 1553 März 3 (*vriddages na Reminiscere*) *bracht Adrian Stippelman van dem Unna* [diese Urkunde] *up seligen Johan Kalthoves guit, so in selligen Hans Messmans hus uffgelacht und durch de sterffheren beslagen, . . . volgen to laten*.

482

1553 März 12.

Jülich, Stadt und Hauptgericht.

Jacop Kremer und seine Schwestern *Irmgen Offermans* und *Anna*, als nächste Erben des zu Soest verst. *Adam Goultsmydt*³⁾, ihrer Mutter Bruders, welches Verwandtschafts-

verhältnis vor den Schöffen des Gerichts und Dorfes *Noithbegh* bezeugt ist. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (335). Angeh. gr. Stadt-Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: 1553 Mai 31 (*Corporis Christi avent*) *gestadet, dat sy willen gelooven stellen, dat sy bewys sollen noch brengen, . . . dat sy, . . . uns erffgut und sterffgut woilden geven, . . . gelyk men en hyr giff . . . und den van Sost den 10. d. vorbeheldlich.*

a) 1500 bürgert ein *Adam Noitberch, goltsmyt*, in Soest ein; 1479 ebenfalls schon ein *Adam Noitberch* (Soester Bgbch.).

483

1553 April 8.

Aachen, Stadt.

Thilie Marcks und ihre Kinder, Angehörige der Stadt und des Reiches Aachen, als Erben ihres zu Soest kürzlich verst. Ehemanns und Vaters *Huprecht Marcks*, der etliches Gut daselbst hinterlassen habe.

Z.: *Johan van Wirde, Henrich des Graeven* und *Jost Nack*, sämtlich B. der Stadt und des Reiches Aachen.

Ausf. Pap. (332), mit Löchern an zwei Stellen. Aufgedr. Sgl.

484

1553 Mai 15.

Hovestadt, Amt:

Droste *Diederich Ketteler*.

Peter Lubich zu *Gunne* und *Hinrich Jurgens* zu *Hevinckhusen*, als nächste Erben ihrer zu Soest im Kirchspiel Sankt Pauli (*Sanct Pauls kerspell*) ohne Leibeserben verst. Schwester *Else Gruntmans*. Dieselben wären eheliche Brüder und Schwester aus einem Ehebett geboren. Vollständige Zuversichtserklärung und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen betreffend das Amt Körbecke. — D.: 1553 *am mandage nach dem sundage Exaudi*.

Ausf. Perg. (340). Angeh. Sgl. des Drostens.

Rückseit. Vermerk: 1553 Mai 31 (*up unses heren lichams avent*) *nicht gestadet, umb dat sy noch eyn sibbe brengen sollen*. 1553 Sept. 5 (*dinstach na Egidii*) Zulassung bei Zahlung des 10. Pfennigs.

a) Vgl. Nr. 485.

485

1553 Mai 15.

Körbecke im Amt Hovestadt, Gericht:

Richter *Ciriacus Bistervelt*;

Schöffen: *Creitius up dem Kobbinchove*,

Johan Blome und *Tonis Snap* zu Körbecke

und sämtliche (andere) Schöffen.

Hinrich Jurgens zu *Hevinckhusen* und *Petter Lubich* zu *Gunne* als Brüder der zu Soest im Kirchspiel Sankt Pauli verst. *Else Gruntmans*, sämtlich *echte und rechte suster und bruder, uith einem eebede van einem vader und moider geboren, und oich anders gein mer suster aider broider im leben*. Ihr Vater wäre der sel. *Schulte* zu *Westrick*.

Z.: *Tonis* zu *Delliche*, *Hinrich Wulff* und *Hinrich Ebele* zu *Hevinckhusen* und *Berndt tom Hackelo*. — D.: 1553 *am mandage na Exaudi*.

Ausf. Pap. (341). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke (vgl. Nr. 480).

Rückseit. Vermerk: *Sibbe up selligen Elsken Gruntmans gudit*.

1553 Juni 14.

Werl, Stadt.

Geschwister *Scholerß*, frei, echt und recht geborene Kinder von *Evert Scholer*, als Erben ihrer zu Soest verst. Halbschwester *Enneke Scholerß*, gen. *Langhe*. Auf Veranlassung der *Goeken Scholerß*, Mutter des *achtbaren und wolgelerten Wilhelm Brandiß*, Rentmeister zu Werl³⁾, wird bekundet: *dat selige Evert Scholerß hette beslaiffen ene persoin, gnannt Else Boese, und ene dochter getelt, genannt Enneke Scholerß, die welke obgenante Else gerurtem Everde alß dem vader ingebracht und er vor ein dochter angenommen und ein tidtlanck upgevoith und underhalten, . . . daß kyndt vurgemelt sy na Soist gelopen in tidt der pestilentz und bey fromme luide gekommen, die se vorthan upgetoggen und hat dar gedeint vur ene maget .; . . sich dieselveste Enneke Scholerß in j. erf. stadt Soist in tidt erf levenß lathen nommen Enneke Langhe van derweghen, dar se villichte etzliche jairen by gedeint hait, und sy ein einlessige persoin gewessen . . .*

Verwandtschaftsverhältnis:

Evert Scholerß, zu Werl verst.					
I) ∞ N. N.			II) mit <i>Else Bose</i> (außerehelich)		
1) <i>Jasper</i>	2) <i>Johan</i>	3) <i>Gerdt</i>	<i>Enneke Scholerß, gen. Langhe, verst. zu Soest</i>		
4) <i>Enneken</i>	5) <i>Kathe- rine</i>	6) <i>Elsebein</i>			

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Jurgen Benedicti*, *Deitleff Swartz*, *Jasper Flaßhair*, *Hermann Reuteken*, *Styna Koppernagelß* und *Conrait Pagendarm*, Notar; sämtlich *palburgere, burgerschen und andersaten* zu Werl.

Ausf. Perg. Angeh. gr. Sgl. *ad causas* (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. Sept. (*dinstach na Egidii*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) 1549 Nov. 2 bekundet *Wilhelm Brandiß* über seine Bestallung zu seiner *churfürstlichen gnaden rentmeister zu Werll und brüchtenmeister in seiner churfürstlichen gnaden fürstenthumben und landen* (St.-A. Düsseldorf, Kurköln, Urk. 4402).

1553 Juli 11.

Sweckhus (Schweckhausen): Joest Droste zum; Soest: *Elßke*, Ww. *Johan Cubicks*, Bn. zu Soest.

Die Aussteller bekunden, daß sie mit Einwilligung des *Gotschalck Berotten* als Vormundes der *Elßken Cubicks* . . . *die dogentsamen Margrethen Suerlandes, Peter Suerlandes to Oestinckhusen eheliche dochter, so biss anher unser vulschuldig egen tobehorig gotzlen gewesen, uthe frien willen und guder vorbetrachtung und um sunderlinges gunst und freuntschafft, dwilen se sich allezidt eherlich und from by unß erhalten und getruwelich gedienet hait, nu des egendombs halben fri. ledig und loiß gegeben und gelaten hebbem, . . ., so dat gemelte Margretha Suerlandes nu vart mer wie andere frien, faren, flethen und wonnen mach an steden, slosseren, dorperen, flecken und vryheiden, wie sie alle ernent mogen werden. idt sin dan gilde, ampte, upkumste, privilegia und gerechticheiden, sich darnach halten, leven und deren nu vart mer nach giffte dusses breves, gebruchen mach sunder uns, unsere erven off doch emmantz anders*

insperunge einiges rechten gestlichs off wertlichs; und wir Jost Droste und Elßke Cubicks wedtwe hebben up die bemelte Margrethen Suerlandes gentslich vertegen und vertiggen darup in krafft dusses breves, willen ouch in allen tokumpstigen tyden wyr noch unser erven an say einige ansprake leggen, noch verschaffen, dat sol gedaen werden, dat er an irer vryheit hinderlich syn konde oder mochte . . .

Z. der Besiegelung durch *Hinrich Smullinck*, Richter zu Soest; *Gotschalck Berotte* vorgeh., *Thomaß Berotte* und *Jorgen Vilherinck*^{a)}, sämtlich B. zu Soest.

Ausf. Perg. (333). 3 Sgl. angeh.: 1) Joest Droste, sehr undeutlich (Durchm.: 2,5 cm.; im Schild nur linker Schrägfuß erkennbar); 2) Hinrich Smullinck (Durchm. 2,6 cm; Umschr. : S : *HINDRICH SMVLLINCK*; im Schild (Tartsche) Hausmarke; vgl. v. Klocke, Urk.-Regest. III Sgl.-Taf. III Nr. 8).

a) Ein *Jorgen Vilherinck* wird 1541 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

488

1553 Juni 22.

Amt Hovestadt:

Droste *Dietherich Ketteler*.

Thonies von Bettinckhusen, Bierwirt zu *Oistinckhusen*, Eingessener des Amtes Hovestadt, als Bruder (und Erbe) des zu Soest als Conventual im grauen Kloster verst. Herrn *Frederich von Bettinckhusen*. Die Eltern wären der sel. *Johain Schulte zu Bettinckhusen*^{a)} und Ehefrau *Ide*. Die Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses erfolgte vor dem gehegten Gerichte zu *Oistinckhusen*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hinrich Pingell* zu *Oisterendorp*, *Johain Buse* zu *Crewinckell*, *Herman* zu *Buninckhussn* und *Steffen Schomecker* zu *Oistinckhusen*.

Ausf. Perg. (339). Angeh. Sgl. des Drostens, am Rande links oben etwas besch.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. Sept. (*dinstach na Egidii*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung.

a) Ein *Johan*, des *Schultenn sonne to Betthynchuyssenn*, wird 1516 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

489

1553 Aug. 2.

Euskirchen, Stadt im Oberviertel des Fürstentums Jülich.

Überbringer dieses Schreibens^{a)} für seine Ehefrau als Erbin und Schwester des zu Soest verst. *Tilman Wolff van Euskirchen*. Als weitere Erbin wird eine *swegerfrauwe* des Überbringers namens *Lucie* genannt.^{b)} — Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Pap. (330) besch. Außen aufgedr. Schöffren-Sgl. unter Papierdecke (vgl. Nr. 490).

a) Vgl. Nr. 490.

b) Vgl. Nr. 490, 493.

490

1553 Aug. 2.

Euskirchen, Gericht:

Schultheiß *Peter Ulpnich*; Schöffren:

Johan Fingart, *Jaspar* zu *Kessenich*^{a)},

Peter Elsig, *Lehechart Kirwalt* u. a.

Lucie, Ww. *Hinrich Woelff* zu Euskirchen, als Erbin ihres zu Soest verst. Sohnes *Tilman Woelff*; bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses ist ihr Schwiegersohn *Lambert*.

Verwandtschaftsverh.:

Hinrich Woelff, B. zu Euskirchen, verst.
 ∞ *Lucia*

- | | |
|--|---|
| 1) <i>Tylman Wolff</i> , gen. <i>van Euiskirchen</i> ,
verst. zu Soest
∞ N. N. aus Soest (kinderlose Ehe). | 2) <i>Groeta</i>
∞ <i>Lambert</i> , Sohn des <i>Peter Ollich-
sleger</i> |
|--|---|

Z.: die Aussteller.

Ausf. Pap. Aufgedr. Sgl. des Schöffenamts (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 51 Nr. 3).

491

1553 Aug. 12.

Vellinghausen, Herren zu:
Hynrich und *Diderich van Galen*, Gebrüder.

Die Aussteller ersuchen die Soester Sterbherren, daß sie *unse verffal und sterffguith up Pirs have tho Narthelen, an unse huis Vellinckhusen geharich, uth dem beslage und kummer lois lathen wollen und uns des unsen na alder gewonheidt und gerechticheidt fritlich gebruchen lassen.* — D.: 1553 *den saterdach na Laurentiï mart.*

Ausf. Pap. (495). Aufgedr. Sgl. abgefallen.

Die Bekümmerung betrifft wahrscheinlich eine Zehntenerhebung vom Nachlaß; vgl. den rückseitigen Inhaltsvermerk von späterer Hand: *... belangendt den zehenden pfennung des Pirhoves zu Nortelen, welcher ir (der Herren von Galen) leibeigen gewesen.*

492

1553 Aug. 14.

Werl, Gogericht:
Gogreve Gerdt ther Haarr.

Catharina Hennemans, wohnhaft zu *Westennen* im Amt Werl, neben ihren Schwestern, als Erbinnen der zu Soest verst. *Greite Fosses* oder *Slummers*, ihrer Mutter. Die Erbinnen als Kinder der *Greite Vosses* seien frei, echt und recht geboren.

Verwandtschaftsverh.:

Theime Slummers, verst.
 ∞ *Greite Fosses* oder *Slummers*, letztere zuletzt wohnhaft zu Soest und verst., früher zusammen wohnhaft auf d. Gütern des Stiftes *Wedynckhusen* zu *Overenense*.

- | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|---|
| 1) <i>Else up dem Broickhove</i> | 2) <i>Anne</i> , wohnhaft zu Soest | 3) <i>Catharina Hennemanß</i> ,
wohnhaft zu <i>Westennen</i> |
|----------------------------------|------------------------------------|---|

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Thonniß Ebell* zu *Hoyngen*, *Johan Overhoff* zu *Gerlinckhusen*, *Jurgen Everdes* zu *Overenense* und *Thoniß Buseman* ebda. — D.: 1553 *am avende Marie himmelfartz dagh.*

Ausf. Perg. (327), besch. m. Lücken. Angeh. Sgl. des Gogreven (Durchm.: 2,45 cm; Umschr: S' G...: VAN: DER: HAAR; im Schild: Hausmarke, darüber 3 Morgensterne; Sgl. Abb. Nr. 63).

Rückseit. Vermerk: Am 5. Sept. (*dinstach na Egidii*) d. J. vor dem Rate Erbschaftstermin, aber noch keine Zulassung.

493

1553 Aug. 26.

Euskirchen, Stadt.

Lucia, Witwe *Hinrich Wulves* zu Euskirchen, als Erbin ihres zu Soest verheirateten und ohne Leibserben verst. Sohnes *Tilman Wulves*. Derselbe sei echt und recht ge-

boren, frei und niemandes eigen und fähig, Erbe zu nehmen und von sich zu geben.
Z.: Meister *Johan Hamecher*, Meister *Gospel Smit*, Meister *Herman Boumester*, (sämtlich^p) Tuchscherer (*droachscherer*), und Meister *Matthis Munte, Schumacher*.

Ausf. Perg. (330), besch. Angeh. Sgl. ab.

Zusatz von anderer Hand unter dem Text der Urkunde: *S(criptum) per me Adolphum de Hemerspach, apostolica auctoritate notarium.*

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. Sept. d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

494

1553 Sept. 21.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Johan Rykefeldt (oder *Rykevelt*), B. zu Rüthen, als Halbbruder des als Scholaster im Patrocli-Münster zu Soest verst. Herrn *Anthonius Rykefeldt*. Sie seien von einem Vater *Hermann Rykefeldt*, aber nicht von einer Mutter echt, recht und frei geboren, *Johan* also erbfähig.

Z.: *Troclus Brune, Johan Kelbergh, Johan Lynenwever* und *Goerd Rhoen*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedagh* und *Johan Salthamer*. —

D.: 1553 *am donnerstage negest nach Lamberti episcopi.*

Ausf. Pap. (334e). Angeh. Sgl. des Richters.

495

1553 ohne Tag (vor Nov. 25).

Erwitte, Gogericht:

Gogreve *Mattheus Schutte*.

Else, Ehefrau des *Bertelt Henckelmann* zu *Robberinchusen*, Überbringers dieses Schreibens und Eingesessenen des Amtes Erwitte, als Erbin ihres zu *Garbrechte* im Kirchspiel *Lounn* im Gogericht Soest verst. Bruders *Johan Kruse*. Es wird verwiesen auf eine zu Soest geführte *gerichtliche besibbinge*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (342), m. Lücke. Angeh. Amts-Sgl. (vgl. Nr. 543).

Rückseit. Vermerk: *Anno etc. L III up Sunte Catharinen quam dut toversicht von Erwitte mit besibbinge up selligen Johan Krusen gut to Garbrechtingen.*

496

1553 Dez. 2.

Stadtberge (Marsberg), Stadt.

Mette Stapels, Bn. in *Stadt Berge*, als Erbin ihres in Soest verst. Veters *Johan Bergh*, eines Bäckers, weil ihr Vater *Herman Stapels* und *Luckele Norges*, als Mutter des *Johan Berges*, Geschwister gewesen wären, echt und recht geboren, frei und niemandes eigen und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.
Z.: *Jurgen Mertin, Bertoldt Schmedt, Ludolff Zunder* und *Godschalck Grimpen*, sämtlich B. zu Stadtberge. — D.: 1553 *am sonnabend post Andree apostoli.*

Ausf. Perg. (344), besch. durch Lücke. Angeh. gr. Stadt-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 66 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Januar (*gudenstagh na Trium regum*) 1554 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

497

1553 Dez. 13.

Grevenstein-Hellefeld, Gericht:^{a)}
Richter *Thonnys Kremer*^{b)}.

Hans Smedt zu *Linphe* und seine Schwester *Gerdruit*, *unser amptes vorwanten*, als nächste Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Mertin Smedt*, gen. *Kullinck* (oder *Kul-*

linges). Sämtliche Geschwister seien *von frommen, echten erlichen, fry und neimandes eygenen luden elich geboren* und daher fähig, Erbe und Gut ihres verst. Bruders zu heben und wieder von sich zu geben. Die sel. Eltern wären *Mertin Hoinne*, gen. *Smedes* und Ehefrau *Greite*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Ambrosius Berhop*, *Joh. Mollener*, *Berndt Heynne*, (sämtlich) zu Linphe, ferner *Thonnys vor deme Loe* zu *Helvelden*. — D.: 1553 *am dage Lucia virginis*.

Ausf. Perg. (329). Angeh. (Gerichts-)Sgl., am oberen Rande besch. (vgl. Nr. 548).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Januar 1554 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Gerichtssitz zu Hellefeld.

b) Derselbe wird ferner als Richter zu Grevenstein und Hellefeld 1557 und 1560 genannt; vgl. Clem. Liedhegener, *Das Ksp. Hellefeld* (1933) S. 111.

498

1553 Dez. 30.

Balve, Stadt.

Herman Oelman, *burgersson* zu Balve, als Erbe des zu Soest verst. *Hinrich Oelman*, gen. *mit der Hou^oeren^a*, seiner Mutter Bruder Sohns und Veters.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Heineman Oelman*

2) *Trine Oelman*, verst.

Hinrich Oelman,

∞ *Johan Oelman*, B. zu Balve

wohnhaft zu Soest *up dem groten dicke*, verst.

1) *Herman Oelman* 2ff.) (Söhne u. Töchter)

Die Geschwister *Heineman* und *Hinrich Oelman* seien echt, recht und frei geboren und daher fähig, Erbe und Gut zu heben und von sich zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Blesies Masse*, *Goddert Bruggeman*, *Johan Rincke*, *Blesies Stonne*. — D.: 1553 (1554) *uff saterdagh nach Nativitatis Domini*.

Ausf. Perg. (345). Angeh. *grote sigell* ziemlich abgescheuert (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 15?).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Jan. (*gudenstach na trium regum*) 1554 (!) bei Zahlung des zehnten Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Ein *Henrich Olman van Balve* wird 1535 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

499

1554 Febr. 10.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hinrich Sluter*.

Greithe Severins, Ehefrau des *Severin Rotgers*, B. zu Soest, als Schwester des zu *Meyeriche* unlängst verst. *Bayn Hußmans*. Die Eltern wären die sel. *Herman Husman* und Ehefrau *Greithe*, wohnhaft zu *Meyeriche*. *Greithe Severins* sei echt, recht und frei geboren und daher erbfähig.

Z.: *Khunne Megeß*, *Gerdruth Berndes*, *Herman Hoppenmetter* und *Herman Leiffendes*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedag*, *Steffen Nolte*, *Johan Salthamer*. — D.: 1554 *am saterstage negest nach dem sondage Estomih*.

Ausf. Pap. (356). Angeh. Sgl. des Richters.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. April (*vidach na Cantate*) d. J. zu einem Anteil.

500

1554 Febr. 28.

Balve, Stadt.

Geschwister *van Elsen* als Erben ihrer zu Soest verst. Schwester *Else*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan van Elsen, wohnhaft im Kirchspiel Balve, verst.
 ∞ *Grete*, verst.

- | | | | |
|-------------------------------|----------------------------|--|---|
| 1) <i>Johan</i> , B. zu Balve | 2) <i>Herman van Elsen</i> | 3) <i>Hinrich</i> , wohnhaft
zu Soest | 4) <i>Else van Elsen</i> ,
Dienstmagd des
Kanonikers <i>God-
derd van Balve</i>
zu Soest, verst. |
|-------------------------------|----------------------------|--|---|

Sämtliche Geschwister seien echt, recht und frei geboren und niemandes eigen und daher fähig, Erbe zu nehmen und wieder zu vergeben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hinrich Froelinckhuiß*, *Herman Volckrinckhuß*, *Jasper Bloemcken*, *Bernt Gockelen*.
 Ausf. Perg. (367). Angeh. Sgl. (Durchm. 3,4 cm), etwas verwischt (Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 15).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. April (*vridach na Cantate*) d. Jahres bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

501

1554 Mai 9.

Hovestadt, Amt: Droste *Diderich Ketteller*.

Johan Erlhoff zu *Oistinckhußen*, *Frederich Gunßberg* zu *Wildorp*, Eingesessene des Amtes Hovestadt, und *Steffen bie der Mollen* zu *Broickhußen*, als Erben ihres zu Soest vor den *Oisthoven* ohne Leibeserben kürzlich verst. Bruders *Thonieß Gunßberg*, gen. *Boick*. Sämtliche Erben wären aus einem Ehebette, echt und recht geboren, frei und niemandes eigen geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Joh. Schenckel* zu *Wildorp*, *Steffen Petters* zu *Ostinckhußen*, *Ciperian Koister* und *Johan Roimeinninck*. — D.: 1554 am *gudenstaich na Exaudi*.

Ausf. Perg. (366). Anh. Sgl. des Drosten, stark abgeschuert.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 26. Sept. (*up gudenstaich na Mathei apostoli*) 1554 bei Zahlung des 10. Pfennigs.

502

1554 Mai 15.

Sundern, Freiheit: Bürgermeister *Frederich Scheper* und *Thonieß Budde*.

Geschwister *Klute*, *Johan*, *Blesius (Blese)* und *Agata, ehelich* geboren, frei und niemandes eigen zugehörig, als Erben ihrer zu Soest verst. Schwester *Dorothe Klute*. Die verst. Eltern wären *Herman Klute*, B. zu Sundern, und Ehefrau *Katrine*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thonis Bonner*, *Pouwell Smet*, *Jasper Greve* und *Johan Heerde*, sämtlich B. zu *Sundern*. — D.: 1554 am *dinstage in dem hilgen Pinxten*.

Ausf. Perg. (353). Angeh. Sgl. der Freiheit Sundern (Meyer, Wappenbuch der westf. Gem. Taf. 69 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 26. Sept. d. J. (*up gudenstach na Mathei apostoli*) bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung.

Regest: Fiebig und Harder, Chronik der Freiheit Sundern S. 51.

503

1554 Mai 19.

Lippstadt, Stadt.

Anna Da^elhoves, Ww. des *Johan Gro^enen (Gro^euen^r)*, als *eyn recht volgersche und erffname* zu dem Nachlasse ihres zu *Niggenjeische* (Neuengeseke) unlängst verst. Bruders *Johan Da^elhoff*. Bevollmächtigter der Erbin ist ihr Bruder *Heyneman Da^elhoff*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1554 *szaterstaghes nach dem fest Pinxsten*.

Ausf. Perg. (369). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 6) mit Rücksekret (ebd. Taf. 74 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 26. Sept. (*up gudenstaich na Mathei*) d. Jahres *beheltlich den van Sost ere gerechticheit*.

504

1554 Mai 26.

Unna und Kamen, märkisches Gericht:
Richter *Hinrich Vrezendorpff*.

Arndt Wulff, Insasse des gen. Gerichtsamtes, frei, echt und recht geboren von seinem Vater *Albert Wulff* und dessen Ehefrau *Anne van Rausinckhuizen*, als Erbe der in Soest kürzlich verst. *Elze Wulffs* gen. *Seddeler*, einer Schwester seines Vaters. Auch diese beide wären echt, recht und frei geboren und niemandem mit Eigentumsrecht zugehörig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Rotger van Sarne* zu *Rausinckhuizen*, *Johan Schroeder* zu *Herdicken* (Opherdicke), *Hinrich Kebbe* zu *Holtwickeden* und *Berndt Wulff*, sämtlich alte *tuichwerdige* Leute und Eingesessene des gen. Gerichtsamtes. — Standgenossen des Gerichtes als Z. der Besiegelung: *Lodewich Haene*, *Wessel Tilman*, *Jurgen Barckhuiß*, M(eister) *Johann Vlei*, Vorsprecher, und *Wilhelm Tolner*. — D.: 1554 *ahm saterdage na Corporis Christi*.

Ausf. Perg. (360). Angeh. Sgl. des Richters (Durchm.: 3 cm; Umschr.: † : *HINRICH* : — *VRIEZENDORP*; im Schild (Tartsche): Hausmarke, als Schildhalter: wilder Mann, nach links gewandt mit Keule in der linken Hand, begleitet von 3 Fünfsternen; Sgl.-Abb. Nr. 58).

Rückseit. Vermerke: *Anno etc. 54, up Mathei apostoli* (Sept. 21) *gestadet, den van Sost den 10. d. beheltlich ind borgen vor namanen*.

505

1554 Juni 13.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Albert von Holthusen, *Agathe Tyrelle*, *Druke von Amecke*, Geschwister, als Verwandte der unlängst zu Soest verst. *Gerdruth von dem Berge*, gen. *de Hollinckesche*.

Verwandschaftsverh.:

N.

1) *Gobbel*, wohnhaft zu *Borgelen*
up der *Monnekehove*, verst.

2) *Johan Schulte* zu *Holthusen*

Gerdruth von dem Berge,
gen. *de Hollinckesche*, verst. zu Soest

1) *Albert v.* 2) *Agathe* 3) *Druke von*
Holthusen *Tyrelle* *Amecke*.

Sämtliche gen. Personen seien echt, recht und frei geboren und niemandes eigen.

Z.: *Johan Tweekman*, *Berndt Dillian*, *Styne*, *de megersche up dem Winthovel*, *Grethe*, *Walthers frowe tor Mher*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedag*, *Steffen*

Nolte und Johan Salthamer. — D.: 1554 *ahm godenstage negest nach dem derden sondage post Trinitatis.*

Ausf. Pap. (357). Anh. Sgl., links am Rande beschädigt.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 21. Sept. d. J. bei Bürgensetzung für Nachmahlung.

506

1554 Juni 16.

Iserlohn, Stadt.

Hinrich Bruiseken (zu Iserlohn) als Erbe seines zu Soest verst. Sohnes *Johan Bruiseken* betreffend die Hälfte seines Nachlasses. *Johans* Ehefrau *Margreite* und Kinder seien ebenfalls verstorben. Die verst. Ehefrau des *Hinrich Bruiseken* war Engele. *Johan Bruiseken* sei frei, echt und recht und niemandes eigen geboren. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Albert Sluirman, Dirick Flecke, Dirick Gintman* (oder *Guitman*?) und *Wilm Marckes*, sämtlich Freischöffen. — D.: 1554 *amb saterdage nach Viti.*

Ausf. Perg. (362). Anh. gr. Sgl., Umschrift etwas verwischt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 4).

507

1554 Juli 22.

Iserlohn, Gericht:

Richter *Herman thor Megede.*

Johan Wrede zu *Fromesparich* (Frönsberg), Hintersasse des Amtes Iserlohn, und seine Ehefrau *Elsebe* als Erben ihrer zu Soest verst. Tochter *Margrethe*, Ehefrau des *Johan Broseken*, der gleichfalls zu Soest verst. sei. *Margrethe* sei frei, echt und recht geboren, niemandes eigen, noch zubehörig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Smet* (-) *Brun*,^{a)} *Alberth Smet, Rothger More, Thonis Waltsmet.* — D.: 1554 *sundach vor sunte Jacops dage des hylligen apostls.*

Ausf. Perg. (348). Angeh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,6 cm; Umschr.: S' HERMAN THOR MEGEDE; im Schild: Kette mit drei Gliedern, vgl. Sgl.-Abb. Nr. 31).

Rückseit. Vermerk: 1554 Juli 24 *bracht Tonis Schroder to Kerckhemmer* (Hemer) *dat toversicht ut dem gerichte van Iserenloen van wegen des erentvesten und erben Johan Vreden to Vromsberg up siner selligen dochter Greten hijr verstorven nagelaten guds.* — Zulassung am 26. Sept. (up *gudestach na Mathei*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

a) Aus dem Text nicht ersichtlich, ob sich der Name *Brun* auf den vorhergehenden oder den folgend. Namen bezieht.

508

1554 Juli 25.

Sundern, Freiheit: Bürgermeister *Steffen Ludmart* und *Frederich Scheper.*

Johan Scheper^{a)} als Erbe seiner zu Soest verst. Schwester *Bele Gosman.*

Verwandtschaftsverh.:

Bernt Scheper, verst.

∞ *Greite*

Gosman Scheper, B. zu Sundern, verst. 1554, 9. April^{b)}

∞ I) *Dorote* (verst.) II) *Agate*

1) *Johan Scheper*^{a)}

2) *Bele Gosman*,
verst. zu Soest

1 ff.) (unmündig)

Johan Scheper und sein Vater *Gosman* wären beide ehelich geboren, frei und niemandes eigen zubehörig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thonis Bonner*, *Johan Oelman*, *Pauwell Smet* und *Johan Heerde*, sämtlich zu den *oeldesten* unser B. zu *Sundern* gehörig. — D.: 1554 *am dage Jacobi apostoli*.

Ausf. Perg. (350), leicht beschädigt. Angeh. Sgl. (vgl. Nr. 502).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 26. Sept. (*up gudenstach na Mathei*) des Jahres bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

Regest: Fiebig und Harder, Chronik der Freiheit Sundern S. 51.

a) St.-A. Düsseldorf, Kurköln, Hofratsprotok. Bd. 1 zum 12. Juli 1557: Prozeß eines *Berndt* und *Johan Scheper* zu Sundern gegen einen *Johan Laer*.

b) Verst. am Montag nach *Misericord. dom.* 1554.

509

1554 August 5.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Johan Lockman, B. zu Soest, als Verwandter der unlängst zu Soest verst. *Druke Severinkhusen*, Ehefrau des *Johan Rodemecker*, weil ihr sel. Vater *Gerdt Lockman* und sein Großvater mütterlicherseits, ebenfalls *Johan Lockman* genannt, Brüder gewesen wären. Diese beiden Brüder seien echt, recht und frei geboren und daher erbfähig. Z.: *Johan Brugger*, *Anne Mole*, *Herman Brune* und *Johan Krusekop*. — Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Paschedagh*, *Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1554 *ahm sondage negest nach vinculas Petri*.

Ausf. Perg. (357). Angeh. Sgl. des Richters.

510

1554 Aug. 17.

Erwitte, Gogericht:
Gogreve *Johann Droste*.

Tonis Wichelman, zu *Aldenmelrich* wohnhaft, Amtshintersasse des Gerichts *Erwitte*, als *negste bloidtmagch* Erbe seiner zu Soest ohne Leibeserben verst. *motteren Druden Wichelmans*, Ehefrau des *Johan Rademaichers*, B. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1554 *uff friedag nach Ascensionis Marie virginis*.

Ausf. Perg. (363). Anh. Amts-Sgl., ziemlich verwischt.

511

1554 Aug. 21.

Dortmund, Stadt.

Catherina, Ehefrau des *Henrich van Wallingen*, als Erbin ihres (bei Soest) verst. Bruders *Balthasar Prume* betreffend dessen Nachlaß im Soester Gerichtssprengel.

Verwandschaftsverh.:

Detmar Prume, verst.
∞ *Anna*, verst.

1) *Cathrina Prume*
∞ *Henrich van Wallingen*

2) *Balthasar Prume*,
verst. (bei Soest)

Catherina Prume sei als Tochter *van wilnern dem ervvesten und erbaren Detmarn Prumen*, *Anna*, desselven *huisfrouwen*, *na insate der hilliger christlicher kercken uyt eyne ehebedde ehelig, echte und rechte geboren, und wilner deß erbarn und fromen Balthasarn Prumen echte, rechte suster*. — Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Reinolt Deifhüß*, *Dirich Hueck*, *Johan Koep*, *Thomas Pinxten* und *Johan van der Lyppe*.

Ausf. Perg. (361). Angeh. rot. Sekret-Sgl., links beschädigt (Meininghaus, Dortmund. Sgl., S. 39 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Juni 1555 bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

512

1554 Aug. 29.

Brilon, Gericht:

Richter *Henrich Greve*.

Anne Lerpes (Lorpes), Ehefrau des *Tonnies van Brilen* zu *Gevelinckhusen*, im Sprengel des Gerichtes Brilon, als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Grete Lorpes*, welche auch zu Soest als ihre eheliche, rechte Schwester geboren sei, frei und niemandes eigen. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1554 *am tage Decollationis Joannis baptiste*.

Ausf. Perg. (346). Angeh. Sgl. des Richters stark abgeschwehert und verdrückt (Durchm.: 1,5—1,85 cm; Umschr.: h G.; im Ren. Schild: Hausmarke).

Rückseit. Vermerk: Nach zwei erfolglosen Terminen Zulassung am 1. Okt. (*up dinstach na Michaelis*) 1555 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

513

1554 Sept. 1.

Rüthen, Gogericht.

Anna Wichelmans, Tochter der *Trine* und Ehefrau des *Gobbel Hotken* zu *Drewer*, Amtsverwandten des Gerichtes *Ruden*, als Miterbin der zu Soest verst. *Drudeke Bodden*, gen. *Wichelmans*, ihrer *modder* und Verwandten. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (364). Anh. *scheffendoms*-Sgl., stark verwischt und verdrückt (Umschr.: *S' IUD . . . I . . .*; im Schild: Kreuz umstellt von 4 Rauten; als Schildhalter: Evangelist Johannes mit Lamm, daneben die Jahreszahl: . . 49).

514

1554 Sept. 2.

Belecke, Gogericht:

Gogreve *Wenemer Stam van Heiden*.

Thyges Wygelman up den echgelten poiten (Egelnpöten), Sohn des *Johan Wygelman*, *Drudeke*, Ehefrau des *Jakus Schellewaldes*, und *Kunne Wygelmans*, Ehefrau des *Johan Timmermans* zu *Mollem* (Mülheim/Möhne), (beide) *Thimen Wygelmans dochtere*, sämtlich *amptesverwante* des Gerichtes *Belicke*, als Erben ihrer zu Soest verst. *modder Drudeke Bodden*, gen. *Wiggelmans*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1554 *am negesten sundaige na sant Johanis enthovedinge*.

Ausf. Perg. (365). Anh. Sgl. des Gogreven, ziemlich verdrückt (Durchm.: 1,4—2 cm; Umschr.: *W V H*; im Ren. Schild: 3 Querbalken und schmaler Schräg-rechts-Faden).

515

1554 Sept. 8.

Kallenhardt, Stadt.

Johan Wygelman, *Hermen Koch* und Ehefrau *Trine*, *unse mytwonnersß*, als Miterben ihrer zu Soest verst. *modder* und Verwandten *Drudeke Bode*, gen. *Wygelman*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1554 *op den daich Nativitatis beate Marie virginis*.

Ausf. Perg. (347). Angeh. Sgl., etwas verwischt (Westf. Sgl. II Taf. 90 Nr. 7).

516

1554 Sept. 14.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Anne, Ehefrau des *Tonnieß van Brilon* (od. *Brylen*), als Schwester der zu Soest unlängst verst. *Grethe Lerps*. Die Eltern wären der sel. *Jorgen zu Wytingen*^{a)} und Ehefrau *Grethe*. Die beiden Schwestern seien echt, recht und frei geboren, *Anne* also erbfähig.

Z.: *Grethe Buddenmolners*, *Grethe Lerps*, *Johan, der olde Schulte ton Doeren*^{b)}, und *Goerd Rhoe*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedag*, *Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1554 *ahm fridage negest nach festum Nativitatis beate Marie virginis*.

Ausf. Pap. (359). Angeh. Sgl. des Richters.

a) Am Wietin, alter Einzelhof (1068: *Witenchusen*), Gemeinde Brockhausen (Kr. Soest), jetzt Wietis; Flurnamen: am Wieting, im Wietingstune, in Wietis Heide (1685: Wietinger Heide); vgl. Schoppmann, Flurnamen I S. 34.

b) Schoppmann, Flurn. I S. 302 bezieht diesen Namen auf 2 heutige Höfe der Soester Stadtgemarkung: 1) Am Dörmen (Dörmann's Hof, jetzt Rincke), am Hammer Weg/NW Soest und 2) am Dornbusch, am sw. Stadtrand. — 1340: villa Doren (Seibertz, Urk.-B. II Nr. 676).

517

1554 Oktober 22.

Lippstadt, Gericht:
Richter *Johan Kale*.

Anna Sanecken, als Schwester der zu Soest als Ehefrau des *Tonies Heppen*, B. zu Soest, verst. *Elsa*. Die beiden Schwestern seien frei, echt und recht aus einem Ehebett geboren.

Z.: *Johan Beleman*, *Johan Lipperait*, *Tonies Pyppinge* und *Philips Hesseller*, sämtlich B. zu *Lippe*, alt und betagt. — Standgenossen des Gerichtes: *Porphirius Gosmans*, *Pauwel Lipperat*. — D.: 1554 *des mondages nach Galli abbatis*.

Ausf. Perg. (357). Angeh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,4 cm; Umschr.: S' IOHAN KALEN; im Ren. Schild: Hausmarke).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Juni 1555, bei Bürgensetzung.

518

1554 Oktober 22.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Johan Lockman von *Duißbergh*, als Verwandter der verst. *Druke Severinckhus*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Johan Lockman*, verst.

Johan Lockman, zu *Duisburg* (Enkel des Joh. L.)

2) *Gerdt Lockman*

Druke Severinckhus, verst.
∞ *Johan Rademecker*

Der verst. *Johan Lockman* und *Gerdt Lockman* seien zwei echte, rechte natürliche Brüder, ihre gen. Kinder echt, recht und frei geboren und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Figge Bosels, Johan Brugger, Johan Hellinck* und *Tonis Wosthoff*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Paschedag, Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1554 *ahm mandage negest nach undecim millium (I) virginum*.

Ausf. Pap. (368b). Anh. Sgl. des Richters.

519

1554 Okt. 25.

Herford, Stadt.

Laurentz van Coisfelde, (Stadt-)Diener und B. zu Herford, und seine Schwester *Gerdrudt* als Erben ihrer zu Soest verst. Schwester *Ilse de boickbyndersche* und deren Tochter *Margaretha*. *Ilse* sei frei, echt und recht geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Goltsmedt, Berndt Becker, Hinrick Schurinck* und *Johan Boldewynn*, sämtlich B. zu Herford. — D.: 1554 *ipso die Crispini et Crispiniani martyrum*.

Ausf. Perg. (399), unten rechts eingerissen. Angeh. gr. Stadt-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 69 Nr. 4).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Juni 1555 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

520

1554 Nov. 1.

Beckum, Stadt.

Die Ehefrau des *Coirdt Nolckens*, B. zu *Beckem*, als Erbin ihrer zu Soest verst. *modder, de boickbynderssche*, weil sie Schwester- und Bruderkinde wären. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Pap. (354). Rückseitig aufgedr. Sgl. abgefallen beiliegend (Westf. Sgl. II Taf. 83 Nr. 11).

521

1554 Nov. 2.

Volmarstein, Gericht:

Richter *Everhardt Plesman*.

Arndt op dem Cleve als Erbe seines in Soest verst. *Vetters Laerencius* (?), Sohnes des *Thonies in den Aeldenhoven*, weil *Arndt* und *Laerencius* zweier Schwestern und Brüder Kinder wären, echt, recht und frei geboren und niemandes eigen und daher fähig, Erbe und Gut zu heben und wieder von sich zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hijnrich op dem hijlijgen Loe, Arndt op der Egelsborch, Herman Mijdeldorp*, und *Johan op dem Tije*. — D.: 1554 *op fridach na aele gotz hijlijgen*.

Ausf. Perg. (352), etwas verwischt. Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,5 cm; Umschr.: S'EVERHARD-I. PLESMAN; im Ren. Schild: große Buchstaben E P übereinander gestellt; Sgl.-Abb. Nr. 70).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 30. Januar (*op donnerdach na sunt Pauli*) 1556, bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Im Schatzbuch der Grafschaft Mark von 1486 wird unter *Boemer burschop* (Bommern) *Lambert op dem Kleve* genannt (Die Grafschaft Mark II, 1909, S. 57).

522

1554 Nov. 24.

Duisburg, Stadt.

Johan van Soist, gen. *Lockman*, B. und Beigesessener zu Duisburg, als Erbe seiner zu Soest wohnhaften und unlängst verst. *nichte Druytgens Severinckhuys*, als *sins vadersbroders Gerit Lockman eheliche rechte dochter*. Vollständige Zuversichtserklärung.

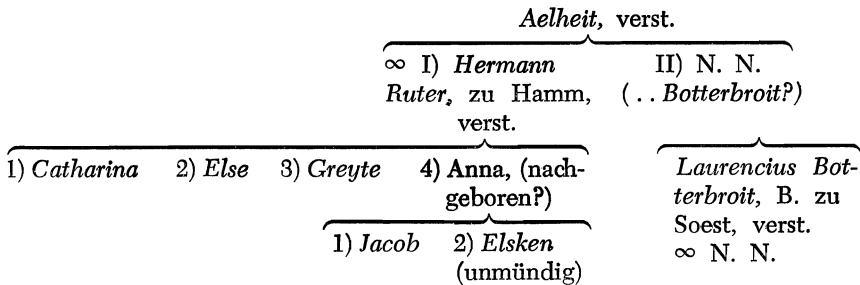
Ausf. Perg. (368). Angeh. Sgl. ad causas, oben am Rahmen besch., mit Rücksekret (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 83 Nr. 2 und 6).

Rückseit. Vermerk: Am 30. April (*dinstach na Miseric. domini*) 1555 wird diese Erbschaftsangelegenheit *in bedencken genommen*.

523

1554 Nov. 27. Köln: *Cort von Colen*, Hauptmann, aus Köln, z. Zt. in Soest. *Cortt von Colen*, Aussteller dieser Urkunde, begehrt für *Elsken*, eine unmündige Blutsverwandte (Schwestertochter) seiner Ehefrau, ein für sie bestimmtes Erbteil ihres Onkels *Laurencius Botterbroit*, B. zu Soest, der *seyner suster Annen kyndt Elssken etzliche jaer by sich gehadt hefft und ehme erffgichtige pennige . . . upgedregen, . . . dar ich der sterffheren, ein als de ander nicht yhnheimisch gewesen, bynnen juwer ersamheit stadt umb angesoicht hebbe to behoiff des vorgesch. kyndes und geynen bericht von sterffheren erlangen können, und hebbe my derhalven oich, als byllich, by Iw ersamheit myt mynem werde besoicht und oich geinen entlichen fruchtbarlichen affscheit to noittrofft des unmundigen kindes erlanget, unangesehen, wie wol Laurencius nagelaiten husfruwe solches allenthalven . . . dem kynde *Elsken* to leveren schullich. Cort bittet um Förderung der Erbschaftsangelegenheit, weil *J. ers. . . guit wetten hebben, dat ich yhn bywesen Joist Vorwerckes ym Speigell, myns werdtz, hyrumb myt vlyte anfurderunge gedaen, und nhu yhn ile myner gelegenheit na geinen affscheit hebbe erlangen mogen*.*

Verwandtschaftsverh.:



Mit einer der drei ältesten Töchter des *Herman Ruter* ist *Cort von Colen* verheiratet. Er habe seine Schwiegermutter von Hamm nach Köln holen lassen, *umb kummerliche swaerheit eres lyves underhaltunge zu versorgen*, was er 9 Jahre lang in Köln bis zu ihrem Tode bewiesen habe.

Ausf. Pap. (355). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (gespaltener Schild, in der rechten Hälfte Hausmarke (vgl. Anhang); links geteilt, oben Halbmond, unten Achtstern, überm Schild: Buchst. *FK.*); Unterschrift des Ausstellers.

Vgl. betr. Erbschaft: Stdt.-A. Soest, Missiv.-Prot. 15 zu 1558 März 10 Schr. Soests an *Cort v. Coln*, Hauptmann: Die Witwe des *Laur. Botterbrod* behauptet von einer Nachlaßbest. zugunsten Colns Verwandter nichts zu wissen.

524

1555 Febr. 20. Rüthen, Stadt. *Anne Berndes*, Ehefrau des *Jaspar Ramme*, B. zu *Ruden*, als Miterbe ihres zu Soest verst. Brudersohnes *Johan Leppe*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (372). Anh. Sekret-Sgl., zieml. verwischt (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Juni d. Jahres *mit eynem van Ostinchusen*; beide Parteien werden vor die Sterbherren geladen; Zahlung des 10. Pfennigs.

525

1555 Febr. 21. Hovestadt, Amt: Droste *Diderich Ketteller*.
Greta Wise van Lennerinckhusen, im dorp Ostinckhusen, (in) mynem ampte wonhafftich, ein gots arm persoen . . . als nächste Erbin *sampt anderen* mit des zu Soest ohne Leibeserben verst. *Johann Leppe*, eines Sohnes ihrer verst. Schwester *Stine van Lennerinckhusen*. Vollständige Zuversichtserklärung.

D.: 1555 am *donnerdage na Valentini*.

Ausf. Perg. (384). Anh. Sgl. des Drosten.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. VI. 1555 mit gleichnahen Erben.

526

1555 März 21. Duisburg, Stadt.
Johan van Soist, gen. Loekman, B. zu Duisburg, als Erbe einer zu Soest verst. modderen Druitgen Severigs. Der Erbe beschwert sich; daß ihm *dairan von etzlichen u. ers. bygeseten durch ire unbillich furnemen verhinderunge geschien solte*. Kurze Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen: *Solliches kumpt uns in glichen und vilmerern tho verschulden*. Gewährschaft betreffend Nachmahnung.

Ausf. Pap. (368). Außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke, abgefallen beiliegend (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 83 Nr. 6).

527

1555 März 22. Sundern, Freiheit:
Bm. *Steffen Luddemart* und *Frederich Scheper*.
Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses und der freien und ehelichen Geburt für die Erben des zu Soest verst. *Johan Allevelt*.

Verwandtschaftsverh.: siehe nebenstehende Tafel (S. 195)

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan dor Neden tzom Ho^evele* (Hövel), *Johan Prins tzom Langenschede*, *Thonis Bonner* und *Pauvell Smede*, beide B. zu Sundern, *veir fromme mans der oeldesten nemplich*.

Ausf. Perg. (527). Anh. Sgl. der Freiheit (Meyer, Wappenbch. d. westf. Gem. Taf. 69 Nr. 7).

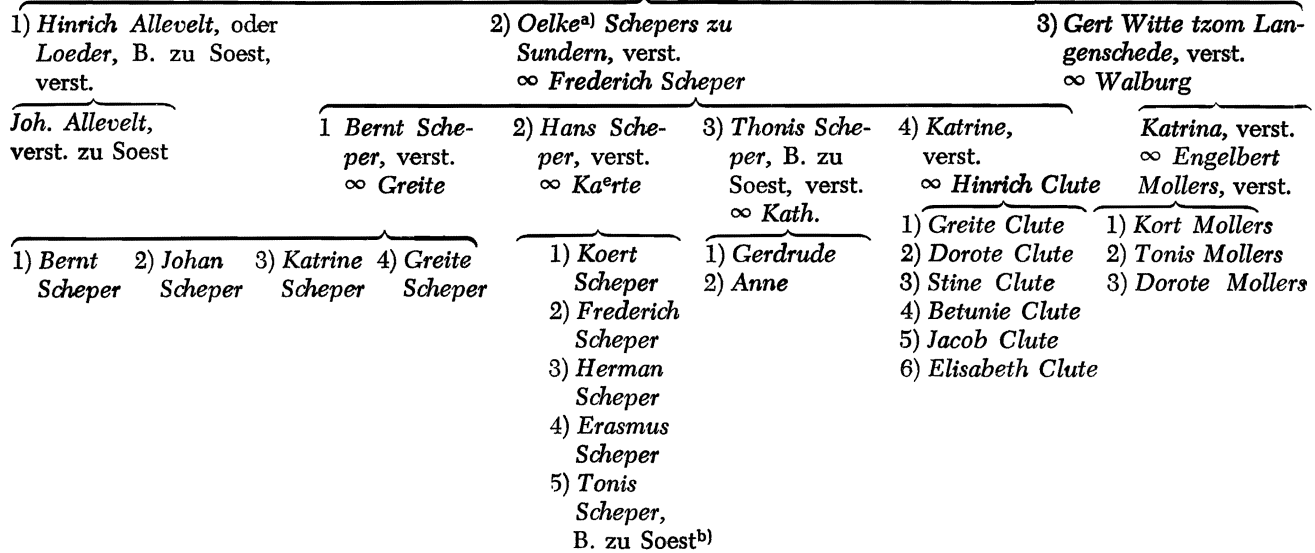
Rückseit. Vermerk: Zulassung am 30. Januar (*donnerdach na Pauli Conversionis*) 1556 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. — Beiliegend ein Papierzettel mit Aufzeichnung über das dargelegte Verwandtschaftsverhältnis.

Regest: Fiebig u. Harder, Chronik der Freiheit Sundern S. 52.

a) oder *Aelke?* (schlecht lesbar).

b) Vgl. Stadt-A. Soest, Missiv.-Prot. 13, 59a f. von 1561 Sept. 1.: Soest an Sundern für *Tonis Scheper*, B. zu Soest, betr. den Nachlaß seines Vaters, wovon er seinen Erbanteil von seinem Bruder *Frederich Scheper* zu Sundern verlangt.

Jasper Allevelt tzom Langenschede, verst.
 ∞ *Greite, verst.*



527a

1555 Mai 13.

Rüthen^{a)}, Gericht u. Freigericht:Richter u. Freigraf *Christoffer von Loen*.

Thonnigs und *Johan*, Kinder des verst. *David Henxt* zu *Drever*, als nächste Erben ihres ohne Leibeserben im Soester Gebiet zu *Hiddinckhusen* verst. Halbbruders *Vydt*, eines unehelichen Sohnes ihres Vaters. — Die Witwe des *David Henxt* hat später den *Gobbell Hottteken* geheiratet, der sich hier auch um den Nachlaß seiner Stiefsöhne bemüht. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Hottteken*, *Johan Schriver*, *Herman Schriver* und *Rauleff Ardtman*. — D.: 1555 uff mantag nach dem sontage Cantate.

a) *Ruden*

Ausf. Perg. (381). Anh. Sgl. des Richters abgescheuert (im Schild: springendes Einhorn; Umschr.: *S'CHRISTOF . . VAN LOEN*).

Rückseitige Vermerke: Nach mehreren Beratungsterminen über den Erbfall Zulassung erst 1557 Febr. 1 (*avent lichtmisse*) bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

528

1555 Juni 7.

Kamen, Stadt.

Anna Schelle, Ww. des *Wichart Hurdde*, Bn. zu Kamen, als *negste erve* ihrer zu Soest verst. *moedder Drude Cornelius*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Leneke Cornelius*
 ∞ *Hilsynck*, bomeister zu
Velmede

Drude Cornelius, natürlich
 geb., zu Soest verst.

2) *Bertolt Cornelius*
 ∞ *Griete Schelle*

Anna Schelle, Bn. zu Kamen,
 ∞ *Wichart Hurdde*, verst.

Anna Schelle sei echt und recht geboren, auch jetzt niemandes eigen, worüber sie *breve und siegell* vorbringen könne. Auch gen. *Leneke* sei des gen. *Bertolt Cornelius* *echte, rechte und vrie suster*.

Z.: *Johan Schelle* zu *Toedynckhusen*, *Johan Cornelius*, *Bertolt Huyseman* und *Herman Fforlbeck*. — D.: 1555 am fridage na dem hilgen Pinxtdaghe.

Ausf. Perg. (377), beschädigt am oberen Rand. Anh. gr. Sgl., etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Okt. (*dinstach na Michaelis*) des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

529

1555 Juni 15.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hinrich Sluter*.

Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses für den Soester *B. Claeß Becker* betreffend seine Halbschwester *Druke Schrykes*. *Claeß Becker* sei echt, recht und frei geboren, also erbfähig.

Verwandtschaftsverh.:

Albert Becker, verst.

∞ I) N. N.	II) <i>Styne</i>
Druke Schrykes verst. ∞ Herman Leifferdts, verst.	Claeß Becker, B. zu Soest

Z.: *Johan Karnoth, Claeß Ovel, Herman Platfoith* und *Hinrich Karnoth* zu *Ostonnen*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedagh, Steffen Nolte* und *Johan Salt-hamer*. — D.: 1555 *ahm saterstage negest nach festum Corporis Christi*.

Ausf. Pap. (376), ziemlich beschädigt durch zahlreiche Lücken. Anh. Sgl. des Richters.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Oktober (*dinstach na Michaelis*) 1555 bei Bürgen-setzung für Nachmahnung.

530

1555 Juni 22.

Lünen, Stadt.

Johan Lyndeman zu *Aldenderne* und seine Schwester *Else* als nächste Erben ihres zu *Soest* verst. Bruders *Lu^oke Fridages* uff der *Veltmollen*^{a)}.

Verwandtschaftsverh.:

Arndt Fridages, wohnhaft zu Grevel, verst.
∞ *Cathrine, verst.*

1) <i>Johan Lyndeman</i> , zu <i>Altenderne</i> im Amt Lünen	2) <i>Else</i> , im Amt Hörde seßhaft	3) <i>Lu^oke Fridages</i> , wohnhaft auf der Feldmühle ^{a)} zu <i>Soest</i> , verst.
--	---	--

Die Geschwister seien frei, echt und recht geboren. Vollständige Zuversichtserklärung. Z.: *Kerstien Piper, Luke Fridages* (!), beide B. zu Lünen, *Arndt Huiseman* und *Johan Deiters*, beide wohnhaft im Amt Lünen.

Ausf. Perg. (374). Anh. Sekret-Sgl., Umschrift verwischt (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 14. August (*avent Assumptionis Marie*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Feldmühle am Soestbach, NW Soest, schon 1298 genannt, vgl. W. U. B. VII Nr. 2449: *molendinum dictum Veltmo^oele . . . ante annem ex opido nostro fluentem*; — 1366, *de molend. Veltmoelen, in Susato cum curte*, vgl. Seibertz, Urk.-B. I S. 619. Vgl. Schoppmann, Flurnamen d. Kr. Soest I, S. 303, und Soest. Heimatkalender 1932, S. 22.

531

1555 Juni 26.

Körbecke, im Amt Hovestadt,
Gericht: Richter *Ciriacus Bistervelt*,
Tonis Snap zu *Corbiche, Johain*
Michels zu *Elinckhusen* und *Cretius*
Wulff auf dem *Wulfferinckhove*,
van wegen der semplichen scheffen.

Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses für die Verwandten der verst. *Elsa Vites* zu *Hiddinckhusen*.

Verwandtschaftsverh.:

Hennecke Duncker, zu *Delliche*, verst.

∞ *Elsa*, verst.

1) <i>Alke</i> ∞ <i>Johain Stop-</i> <i>pes</i> zu <i>Hid-</i> <i>dinckhusen</i> verst.	2) <i>Gerdrut</i> <i>Thomaß Narich-</i> <i>ter</i> , zu <i>Corbiche</i>	3) <i>Johain</i> <i>Duncker</i> <i>Thonis Duncker</i> zu <i>Delliche</i>	4) <i>Elsa Suerken,</i> <i>oder Suerken</i> ∞ <i>Jurgen</i> <i>Johain Korte,</i> zu <i>Delliche</i>	5) <i>Zyre</i> zu <i>Delliche</i> <i>Stina Kisse,</i> zu <i>Delliche</i>
---	---	---	---	---

Elsa, verst.,
∞ *Vites* zu *Hid-*
dinckhusen.

Sämtliche gen. Nachkommen des *Hennecke Duncker* zu *Delliche* seien echt, recht und frei geboren und niemandes eigen.

Z.: *Toniß Jaspers* zu *Delliche*, *Crettius Duncker* zu *Wipperinckhusen*, *Johain Holscher* zu *Corbiche* und *Johain Volmars* zu *Delliche*. — D.: 1555 am *gudenstage nach Johannis Nativitatis*.

Ausf. Pap. (370). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke (siehe Nr. 480).

532

1555 Juli 1.

Hovestadt, Amt:

Droste *Dietherich Kettler*.

Thomaß Narichter zu *Corbiche*, *Thoniß Duncker*, *Johan Korte* und *Stine Kisse*, zu *Delliche*, sämtlich Eingesessene des Amtes *Corbiche*, als nächste Erben der verst. *Elsa*, *Vites frauwe* zu *Hiddinckhausen* im Soester Gebiet, ihrer *modderen*, was genügend *besibbet wäre*.^{a)} Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (380). Anh. Sgl., abgescheuert.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Febr. (*avent Purificationis Marie*) 1557, bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Vgl. Nr. 531.

533

1555 Juli 18.

Körbecke, Gericht:

Richter *Ciriacus Bistervelt*, Schöffen

Toniß zu *Delliche*, *Crettius*

Wulff und *Tonis Snap* zu *Corbiche*.

Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses und der echten, rechten und freien Geburt, für die Gebrüder *Hensen to Aldenjeissche* betreffend die Schwestern ihrer Mutter.

Verwandtschaftsverh.:

Johain Schillings, verst.
 ∞ Regele, verst.

1) <i>Greta Schillings zu Aldenjeissche</i> , verst.	2) <i>Anna Schillings zu Echtroppe</i>	3) <i>Catharina Schillings ebenda</i> , verst. zu Soest
--	--	---

1) <i>Claeß Hense zu Aldenjeissche</i>	2) <i>Johain Hense</i> , ebenda	3) <i>Jurgen Hense</i> , ebenda	4) <i>Hinrich Hense</i> , ebenda	5) <i>Thomas Hense</i> , zu Beninckhusen	6) <i>Johain</i>	7) <i>Thonieß</i>	8) <i>Evert</i>
--	---------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	--	------------------	-------------------	-----------------

Z.: *Jurgen in den Bercken, Tigges Nubell zu Elinckhusen, Tonis Sutte zu Vollinckhusen, Else Pipers zu Echtroppe*. — D.: 1555 am donnersdage nach *Divisionis apostolorum*.

Ausf. Pap. (383). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke (vgl. Nr. 480).

534

1555 Juli 21.

Neheim, Stadt.

Johan Schroder, B. zu Neheim, als nächster, blutsverwandter Erbe seiner im Soester Gebiet auf dem Hof zu *Berchsen* kürzlich verst. Halbschwester *Katerina Schroder*; beider Vater wäre *Ditterich Schroder zu Vlerpecke* (Flercke?). *Johanns* Mutter wäre *Ide*, *Katerinas* Mutter wäre *Else*. Beide Halbgeschwister seien echt und recht geboren, frei und niemandes eigen. Zusicherung, daß keine Nachmahnung erfolgt und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen gewährt werde.

Z.: Bm. *Herman Konninck, Johan Grothe, Johan Bole* und *Berndt Wigger*, sämtlich erbgessesene B. zu Neheim. — D.: 1555 am *sesten sonthage nach der hilligen Drievoldikeit*.

Ausf. Perg. (400). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 14).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Oktober (*dinstach na Michaelis*) 1555 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

535

1555 Juli 30.

Unna, Stadt.

Margrethe Rhaedes, Ehefrau des *Degenhardt van Arnßberge*, Bm. zu Unna, als nächste Erbin ihrer *thom Paradise* (Paradies, Dominikanerinnenkloster?) im Soester Gebiet kürzlich (*des noch gein jar*) verst. Schwester *Cathrineke Rhaedes*, die *dan etlich guit thor lifftucht under gehatt*. *Cathrineke Raedes* sei echt, recht und frei geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (382), unten links eingerissen. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Oktober des Jahres bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

536

1555 Juli 30.

Dortmund, Stadt.

Else Vrydages, Ehefrau des *Dietrich Baichover zu Wannemell*, in der Grafschaft

Dortmund, neben ihrem Bruder zu Lünen als die nächste Erbin ihres *in Iw er-
samen gerichte . . . in der veltmollen*^{a)} verst. echten, rechten Bruders *Luke Vrydags*, der
etliche armoit, cleder, clenoden, unde anders tietliche nerunge nagelaten. Vollständige
Zuversichtserklärung, Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen, betr. Stadt und Grafschaft Dort-
mund. — D.: 1555 *dinxdages nha sanct Panthaleonn deß hilgen mertelers*.

Ausf. Perg. (375). Anh. rotes Sgl., unten links beschädigt (Meininghaus, Dortmund. Sgl., S. 39
Nr. 7) mit Rücksekret-Sgl. (Meininghaus Abb. 10).

a) Vgl. Nr. 530, Anm. a.

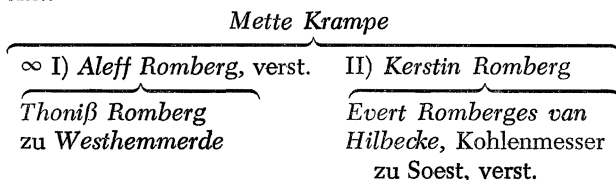
537

1555 Oktober 16.

Unna, Stadt.

Thoniß Romberg zu *Westhemmerde* als *rechter erffolger* seines zu Soest verst. Halb-
bruders *Evert Romberg*.

Verwandtschaftsverh.:



Beide Halbbrüder *Thoniß* und *Evert Romberg* seien frei, echt und recht geboren, voll-
ständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Rotger Buscher* zu *Stockum*, *Herman Romberg* zu *Hilbecke*, *Herman Krampen* zu
Hemmerde und *Herman Hoetmeyker*, B. zu Unna.

Ausf. Perg. (373), links unten eingerissen. Anh. gr. Sgl. links oben und rechts unten be-
schädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: 1556 Januar 30 (*donnerdach na Pauli conversionis*) *so dat kint nae*
dem vader verstorven, ind der ersten frauwen vulle suster und broder ind van vader und
moder noch^{a)} *im leven, . . . so wolden des kindes sellige moder vulle suster und broder de*
nesten syn.

a) oder *enich* statt *noch* (?).

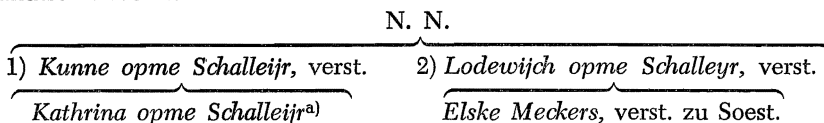
538

1555 Okt. 22.

Wetter, Volmarstein und Herdecke,
Gericht: Richter *Everhardt Plesman*.

Bezeugung des Verwandtschaftsverh. für *Kathrina opme Schalleijr* als Verwandte der
kürzlich zu Soest verst. *Elske Meckers*.

Verwandtschaftsverh.:



Alle wären echt und recht geboren, niemandes eigen oder zugehörig, *dan frijmer-
kessche lude hoichgemeltz mijns gnedigen le[ven heren]*.

Z.: *Jorien zu Borberch^{b)}, Jorien zu Albrinckhusen, Hanneß Schottler, Tonnijs Schurman, Johan opme Schalleijer^{a)}, Hinrich opme Hijlgenloe^{c)} und Tijlman ton Bocken^{d)}.* — Standgenossen des Gerichtes: *Arndt op der Egelsberch^{e)}, Tijlman Schottler, Wjllhem zu Kesewijnckell^{f)}, Dijrick Teijlken, Johan Leppler und Dijrick Faest, geschworener Fron des Gerichts.* — D.: 1555 *op dinstach nach den elffen dusent junfferen dage.*

Ausf. Perg. (371), besch. (große Lücke inmitten des Textes). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 521; Sgl.-Abb. Nr. 70).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 30. Januar (*donnerdach na conversionis Pauli*) 1556 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung *beheltlich ideman syns rechten und beheltlich den ... in schuldlich.*

Vgl. Stadt-A. Soest, Nachl.-Ger.-Prot. (Hs. H 6a) S. 63a: 1556 Apr. 20 (*uff mandach na misericordias domini*) setzte *Bernt von Sodingen*, Schreiber des Drosten zu Wetter *Jorgen von Borrs* (Bonen), als Bevollmächtigter der *Cath. up dem Schalleiger* im Amt Wetter den Sterbherren als Bürgen und *gelooven* für Nachmahnung: *Hinrich Schlüter*, Richter zu Soest, und *Jorgen Verver*.

a) Hof (Erbkotten) in der Bauerschaft Esborn, Ksp. Wengern, vgl. Die Grafschaft Mark II, S. 56 (1486: *Schaelleyer*); Otto Schnettler, Ein Steuerstreit im ehemaligen Amt Wetter (1932), S. 188 (1645: *Schalleyer*).

b) Hof in der Bauerschaft Esborn, Ksp. Wengern, vgl. Die Grafschaft Mark II, S. 56 (1486: *Herman to Borberge*); Schnettler a. a. O. S. 182 (1645: *Börberch*).

c) Am Hilligloh, Hof in der Bauerschaft Esborn, Ksp. Wengern, vgl. Die Grafschaft Mark II, S. 56 (1486: *Harteleff Hylgeloe* 2 Gl. Abgaben nach d. märk. Schatzbuch); Schnettler a. a. O., S. 189 (1645: Erbkötter *Peter Hilligloh*).

d) Vielleicht identisch mit der heutigen Gehöftgruppe Lichtenböcken, Gem. Esborn.

e) Hof in der Bauerschaft Silschede; vgl. Die Grafschaft Mark II, S. 56 (1486 unter *Sylsyker burschop: Egelsberch*).

f) Hof in der Bauersch. Berkenberg Ksp. Volmarstein; vgl. Die Grafschaft Mark II, S. 55 (1486: *Pet. to Kesewynkel* in der *Berkenberger burschop* (Schatzbch.); Schnettler, Steuerstreit im Amt Wetter S. 232: 1620 *Joh. Schulte* u. *Jasp. to Kesewinckell* in *Berckenburgerbaur*.

539

1555 Nov. 19.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Bezeugung eines Verwandtschaftsverh. für *Jorgen Dreiger*, B. zu Soest, betreffend seinen ebenda verst. Onkel *Patroclus Berndes*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Berndes

1) <i>Catherina</i>	2) <i>Patroclus Berndes</i> , zu Soest, <i>in den Osthoven^{a)}, verst.</i>
<i>Jorgen Dreiger</i> , B. zu Soest	

Die gen. *Catherina* sei eine echte, rechte natürliche Schwester des sel. *Patroclus Berndes* von einem Vater *Johan Berndes* gen., echt, recht und frei geboren, und ihr Sohn *Jorgen Dreiger sy oick also geloith und gestadt, dat he erve moge boren, nhemen und geven*. Z.: *Beleke Luenemans, Anne Hoithmeckers, Johan Kentzler* und *Johan Bettinckhuß*, sämtlich B. und Bn. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedagh, Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*.

Ausf. Pap. (379). Anh. Sgl. des Richters, stark abgescheuert.

Rückseit. Vermerke: 1555 Jan. 31 *gelesen und sodan noch mer erven en syn, . . . dat in be-
raide behalden.*

1556 Juni 18 gelesen und den Sterbherren befohlen, *den part eyn eynder to bescheden; konden si nicht verdregen, dus werde an dem raidt to boren.* — 1557 Febr. 1: in Bedenken genommen, *und der her meyster in fruntschop;* (darunter hiervon abgesetzt die Notiz:) *halve suster son* (siehe oben).

a) Osthofenstraße oder Osthove als Ortsteil, vgl. Soest. Z. 44/45, S. 39, 86 f.

540

1555 Nov. 21.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hinrich Sluter.*

Für die Geschwister *Hohoff* Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses betreffend ihre zu *Hiddinckhusen* verst. Verwandte *Else Soppe*, gen. *de Vytesche.*

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) <i>Webbele Hohoves,</i> wohnhaft zu <i>Ebschinct</i> , verst.				2) <i>Johan Soppes,</i> verst.
1) <i>Hinrich Hohoff</i>	2) <i>Thoniß Hohoff</i>	3) <i>Catherina Hohoff</i> ∞ <i>Jorgen Gerling</i>	4) <i>Druke Hohoff</i> ∞ <i>Thoniß Koster</i>	<i>Else Soppes,</i> gen. <i>de Vytesche,</i> zu <i>Hiddinckhusen</i> , verst.

Die Geschwister *Hohoff* und *Else Soppes* seien echt recht und frei geboren und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Barbe Holsches, Nelle Luchteken, Patroclus Frische* und *Albert Bilstein.* — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedag, Steffen Nolte, Johan Salthamer,* sämtlich B. zu Soest. — D.: 1555 *ahm donnerstage nest nach Elizabeth vidue.*

Ausf. Pap. (378). Angeh. Sgl. des Richters, am ob. Rande besch.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Febr. 1557 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

541

1555 Dez. 14.

Wetter, Amt:

Droste *Jurgen von Boenen.*

Chatryna up dem Schalleyer im Kirchspiel *Wengern* wohnhaft. Eingesessene des Amtes Wetter, als *negeste erve* ihrer zu Soest verst. *modder Elseke Mecker*, betreffend *Elsekes etliche arnot an erve, cleder, clenodien und ander tytliche nerungh.* Es wird hierbei verwiesen auf die Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses in einem Zuversichtsbrief des Richters zu Wetter *Everhart Plesman*^{a)}. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1555 *am saterdage negst na sunt Lucien dage.*

Ausf. Perg. (371b), in der Mitte des Textes große Lücke (infolge Riß im Perg.). Angeh. Sgl. des Drostens.

a) Vgl. Nr. 538.

542

1555 Dez. 17.

Neuhaus b. Paderborn, Amt: Amtleute
Conraidt thor Westen u. Philipps Pott.

Jorgen Kale, wohnhaft in der *Delbruggen* im Amt Neuhaus, als Erbe seines zu Soest verst. Verwandten *Patroclus Kale*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen *uß der Delbruggen*. — D.: Neuhaus (*Nienhuiss*), 1555 *dinstag nach Lucie*.

Ausf. Pap. Aufgedr. Sgl. (*pitzer*) der beiden Aussteller unter Papierdecken:

- 1) Durchm.: 1,3—1,5 cm; Umschr.: *C T W*, im Schild: Hausmarke (vgl. Anhang);
- 2) Durchm.: 1,1—1,25 cm; Umschr.: *P P*, im Schild: Topf mit 3 Füßen und Deckel.

Rückseit. Vermerk: 1556 Januar 8 *brachte Jorgen Kale van den amptluden in Niggehuyß im stift Paderborn dit toversicht, so als hyr syn halve broder Patroclus verstorven, und so he hyr geboren und eyn bodel van Werl deses bewises nicht genug sy burge und syn richtlude syn gestalt an und sodan noch van moder wegen halve suster, de mester Jochens kinder, den dat gut half tokumpt sich fruntlich to verdregen, und solle setten den van Soist burgen vor namanen, und wat he darvan bort, des den van Soist dairvan den X. d. to geven.*

543

1556 Januar 12.

Erwitte, Gogericht:
Gogreve *Johann Droste*.

Claß Hense zu *Aldengesken*, Untertan des Gogerichts *Erwitte*, und seine sieben Brüder *Johan, Thomas, Jurgen, Johan, Thonieß, Evert* und *Hinrich Hense* als *nechste bloitmach* ihres zu Soest verst. *vetteren Patroclus Berndes*, B. zu Soest. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Bürgen für die richtige Rücklieferung der Erbschaft durch den Bevollmächtigten *Claß Hense* an sich binnen Jahr und Tag meldende näher Berechtigte: *Thonieß Storck, schulde zu Aldengesken*, und *Heinrich Schafstein* daselbst. — D.: 1556 *am suntage nach trium regum*.

Ausf. Perg., am oberen Rande große Lücke im Text. Anh. Gerichts-Sgl. (Sgl.-Abb. Nr. 21).

Rückseit. Vermerk: 1557 Febr. 1 *up avendt lichtmesse wort dat in bedenken genommen und darby gewyst. — Dusse hebben sich verdregen, dan des burgen vor namanen und den X. d., . . . up donnerd. na cantate* (1557 Mai 20); *vulle susterkinder* (1).

544

1556 Jan. 16.

Hamm-Rhynern, Gericht:
Richter und Rentmeister
Herman Wiltstake.

Berndt Hulsman, gen. *Zegenbeck*, zu *Untorpe* im Amt Hamm wohnhaft, als nächster Erbe zu dem Nachlaß seines in Soest ohne Leibeserben verst. Bruders *Hinrich Hulßman*. Z.: *Johan Ludeke* zu *Harne* (Haaren), *Hinrich Berchhoff* und *Gerdt Swinde*, beide B. zu Hamm. — Standgenossen des Gerichtes: *Jaspar Walrave*, Pastor zu Hamm^{a)}, *Gerdt Mostert*, B. zu Hamm, und *Claeß Fuist*, B. zu Münster. — D.: 1556 *donredags nach Felicis in pincis*.

Ausf. Perg. (390). Angeh. Sgl. des Richters, etwas abgeschauert (Sgl.-Abb. Nr. 23).

Rückseit. Vermerk: (zum Teil stark verfärbt und schlecht lesbar) *up donnerdach na Viti* (Juni 18) . . . *in bedenken nommen . . . nast von dem verstorben sy, gestadt na Martini*.

a) Pastor *Jaspar W.* war ein Sohn des ritterbürtigen *Kasp. W.* auf *Grönenberg* b. Hamm (frdl. Auskft. des Herrn Prof. Dr. Frdr. v. Klocke).

545

1556 Januar 17.

Hamm, Stadt.

Hinrich Rebbecke, B. zu Hamm, als Erbe seines *in u. er(samheit) gerichte und gebeide als im cloester tho Welver* verst. Bruders, des Priesters *Herman Rebbecke*, betreffend dessen Nachlass, *so vele ime des na u. er. stadt rechte und gebrueck und oich darbutthen in irem gerichte und gebeide geboren will*. Die Eltern wären die verst. *Johan Rebbecke* und Ehefrau *Catharine Wevers*, B. zu Hamm, und daselbst *in der schoemecker gilden gesetten*. Der Vater sei zu Hamm *van aeldern to aeldern* frei, echt und recht geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Jurgen Ruwe*, *Jurgen Eickholt*, *Johan Bleeke* und *Hinrich Huesinck*, sämtlich alte betagte Männer und B. zu Hamm. — D.: 1556 *am daghe Anthonii confessoris*.

Ausf. Perg. (391). Anh. gr. Sgl., am oberen Rande und rechts unten beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: 1556 Januar 30 (*donnerdach na sunt Pauli*) *gestadet to dem wertlichem gude, den X. d. vorbeheldlich und burgen vor namanen*.

546

1556 Jan. 22.

Allendorf, Stockum und Hagen

(Gft. Arnsberg), Gericht:

Richter *Dionisius Wrede*.

Orsula Bergeß zu *Illinckheim* als nächste Erbin ihres zu Soest *uff der Loerbecke*^{a)} verst. Bruders *Kreisseß*. Die verst. Eltern wären *Hanß Bergeß* und Ehefrau *Stine Boners* (oder *Bouers* = *Bovers*) zu *Illinchen*. Beide seien echt und recht, frei und niemandes eigen geboren, daher fähig, Erbe zu nehmen und wieder zu vergeben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Derich Boner* zu *Illinchen*, 70 Jahre alt, *Derich Piper* zu *Amick*, 60 Jahre alt, *Hemicke (!) Kock*, 50 Jahre alt, *Johan Korte zu Amick*, 55 Jahre alt. — Z. der Besiegelung: *Johan Kremer* zu *Stockheim*, *Johan Honnechman* zu *Allendorff*, *Steffen Moller thom Hagen*, als geschworene Schöffen. — D.: 1556 *uff gudenstach nest nach Anthonii martiris*.

Ausf. Perg. (388), beschädigt durch Löcher inmitten des Textes. Anh. Amts-Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 18. Juni (*donnerdach na Viti*) 1556 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Am Loerbach, Soester Straße (vgl. Soest. Z. 46, S. 81).

547

1556 Febr. 1.

Büren, Stadt.

Johan Su^orwater, Bm. zu Büren, als Erbe seiner ohne Leibeserben zu Soest verst. Tochter, Ehefrau des *Toniß Jockenacke*. Er bevollmächtigt, um das *in juwer staidt rechte van irem brutschatte zuru^ogge gefallenne wellich inzomanen*, seine Kinder *Johann* und *Katerine*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (386). Anh. gr. Sgl., am Rande besch. (Westf. Sgl. II Taf. 67 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 18. Juni (*donnerdach na sunt Vijt*) 1556 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

548

1556 März 10.

Grevenstein-Hellefeld, Gericht:

Richter *Thonis Kremer*.

Geschwister *Trute* zu *Linnepe* als Erben ihrer zu Soest verst. *moddern Alheidt Moels*.

Verwandschaftsverh.:

Hans Habich zu Linepe, verst.
 ∞ *Trute, verst.*

1) *Greite Trute*
 zu *Linepe*
 ∞ *Jorgen Otte*

2) *Alheit Moels,*
 zu Soest verst.

1) *Johan Trute, 2) Jasper Trute, 3) Greite Trute, 4) Else Trute,*
 zu *Linepe* zu *Linepe* zu *Linepe* zu *Linepe*

Die Geschwister seien ehelich geboren, frei und niemandes eigen zubehörig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thonis op dem Kampe zu Helvelde, Kort Scheper zu Westenwelde, Mertin Schingebusch* (zu *Linnepe*) und *Mertin Willeke zu Linepe*. — Z.: der Besiegelung (Standgenossen des Gerichtes): *Johan Molners zu Linepe* und *Hans Smedes zu Linepe*. — D.: 1556 *am dinstage nach dem sundage Oculi*.

Ausf. Perg. (387). Anh. (Gerichts-)Sgl. (Durchm.: 3,7 cm, Umschr.: ° *RICHTER* ° *VND* ° *SCEFEN DER STAT GREVENSTENE V HE*; im Schild: Adler; Sgl.-Abb. Nr. 22).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 4. Juni (*vidach vor Pinxten*) 1557 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

549

1556 März 14.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hinrich Smullinck*.

Agathe thom Korffhuiß, Ehefrau des *Jorgen Cassathe, schulte thom Korffhuiß*,^{a)} als Schwester (und Erbin) des zu Soest bei dem Wiesenkirchhof (*by der wessekerckhove*) wohnhaften und verst. *Reineke thom Korffhuiß*. Beide wären von einer Mutter *Elßa thom Korffhuß*, aber nicht von einem Vater *echt, recht und fri* geboren. *Agathe* sei also erbfähig.

Z.: *Barbara Sydinckhuß, Gerdt Mollenbroick, Steffen Loman* und *Patroclus Wulffs zu Hillinckhusen*. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedagh, Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1549 *ahm saterstage negest nach dem sondage Oculi*.

Ausf. Perg. (393). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 487).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. Aug. (*up mandach na vincula Petri*) 1557, nachdem auf 2 Terminen die Zulassung beraten und aufgeschoben wurde.

a) Ein *Jurgen Schulte* zum *Korffhauß* wird 1576 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

550

1556 April 8.

Gräfrath (b. Solingen), Freiheit.^{a)}

Elysbeth Gyman van Greiffraide, als nächste Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Beleke Wrede*, Ww. des *Patroclus Wrede*.

Es wird bekundet auf Veranlassung des Sohnes der Erbin *Lodewich Gyman*:

Verwandtschaftsverh.:

Heinrich Gyman, verst.∞ *Druytchen*, verst.1) *Elyzabeth Gyman*
van Greveraide
(zu Köln)*Lodewich*2) *Beleke*, zu Soest verst.
∞ *Patroclus Wrede*, zu Soest
verst. (kinderlos)Z.: Meister *Johan Doessel*, *Johan Smyt*, beide Schöffen, *Hens Schroeder* und *Johan Nagel*, sämtlich B. zu *Greveraide*.

Ausf. Perg. (395). Anh. Sgl., etwas abgescheuert (vgl. Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 72 Nr. 4; hier irrtümlich auf Refrath b. Bensberg bezogen).

a) Die Urkunde ist ausgestellt durch: *burgermeistere, scheffen unde raidt der freyheit Greveraide*.**551**

1556 April 13.

Köln, Stadt.

Elisabeth van Greferadt als einzige Schwester und Erbin der kinderlos zu Soest verst. *Beleke*, Witwe des *Patroclus Wrede*, da die Erblasserin auch keinen Bruder wie sonstige nähere Erben hinterlassen, was auch vor dem Bürgermeister, Schöffen und Rat zu *Greverath* bekundet ist^{a)}. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.Z.: *Reinhart van Krebs*, *Anthoin van Woringen* und *Tilman Ribholtz*, sämtlich B. zu Köln.Ausf. Perg. (385b), beschädigt mit Lücken. Anh. Sgl. *ad causas*, am Rande beschädigt (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 3 Nr. 5) mit Rück-Sgl. (ebd. Nr. 6); Rest eines aufgedr. Sgl. rechts oben.Rückseit. Vermerk: Zulassung am 18. Juni (*donnerdach na Viti*) 1556 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahlung.

a) Vgl. Nr. 550.

552

1556 April 21.

Unna, Stadt.

Johan Toegetman und seine Schwester *Cathrina*, *mersche in dem Niggenhuize*,^{a)} beide wohnhaft *thot Frondenberge* im Amt Unna, als nächste Erben der zu Soest verst. *Agatha Toegetmans*, Ehefrau des *Steffen Schemmers*, einer Tochter ihres Halbbruders *Rotger Toegetman*, gen. *Prestor*, der ein *vicarius etwan gewest tho Hennen*. Ihr gemeinsamer Vater wäre der alte *Rotger Toegetman* gewesen. Vollständige Zuversichtserklärung.Z.: *Thonis Doerstman*, *Herman Wiehagen*, *Berndt Smydt* und *Herman Boedinckhuizen*, sämtlich zu Fröndenberg wohnhaft. — D.: 1556 *ahm dinstage na dem sundage Misericordia domini*.

Ausf. Perg. (389). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

Rückseitige Vermerke: *Anno etc. LVI, up mandach na Cantate brechten dat toversicht Johan und Catharina Toetman to Frondenberg im ampte Unna wonnende . . . up Steffen Schemmers sellige frauwen nagelaten gut. Anno etc. LVII up avent lechtmissie (Febr. 1) wart dat gelesen und gestadet, beheltlich den van Soist den X d. und burgen vor namanen.*

a) Hof Schulte-Neuhaus zu Fröndenberg, vgl. Günt. v. Roden, Wirtsch. Entwicklung u. bäuerl. Recht des Stiftes Fröndenberg an der Ruhr (Münster 1936) S. 55: Herm. Schulte zu Neuhaus 1553.

554^{a)}

1556 Juni 28.

Unna, Amt:

Droste *Diderich van der Recke, marschalck.*

Johan und Cathrina Toegetman, zu Fröndenberg im Amt Unna gesessen, als *negeste erven* ihrer zu Soest verst. *bloitzverwandten* und *modder Agatha Toegetmans* gen. *Schemmers*. Vollständige Zuversichtserklärung. Verweis auf einen Sippebrief der Stadt Unna.^{b)} — D.: 1556 *ahm avende Petri et Pauli apostolorum*.

Ausf. Perg. (389). Anh. Sgl. des Drostens, stark abgeseuert und am oberen Rande beschädigt.

a) Nr. 553 fällt aus.

b) Vgl. Nr. 552.

555

1557 Jan. 25.

Soest, weltliches Gericht:

Richter *Hinrich Sluter*.

Bezeugung des Verwandtschaftsverh. für die Angehörigen (und Erben) der *Ennecke*, Tochter der *Figge Kollenmetter*, auf Veranlassung des *Johan Goßman* zu Soest und des *Johan Daelhoff* zu *Elffhusen*.

Verwandtschaftsverhältnis:

N. N.

1) <i>Elßa</i>	2) <i>Figge Daelhoever</i> , verst.	3) <i>Johan Daelhoff</i>
∞ <i>Johan Goßman</i> ,	∞ <i>Everdt Kollenmetter</i> ,	zu <i>Elffhusen</i>
B. zu Soest	verst.	
	<div style="text-align: center;"> } <i>Ennecke</i>, verst. </div>	

Z.: *Johan Neithe*, *Dirick Hoppe* (oder *Heppe?*), *Johan Heineman* und *Heineman Daelhoff*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Paschedag*, *Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1557 *ahm mandage negest nach Fabiani et Sebastiani martyrum*.

Ausf. Pap. (392). Anh. Sgl. des Richters.

Rückseit. Vermerk: *Anno etc. LVII up vridach... sich metten van Unna tosamen to verdregen*.

556

1557 Febr. 1.

Hellefeld, Gericht:

Richter *Thonis Kremer*.

Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses für *Katrine Degens* v. Köln und *Alheit Buchs* von *Turnich* aus dem Lande Jülich betreffend die zu Soest verst. *Alheit Muels*. *Katrine Degens* und *Alheit Buchs* seien zu *Linnepe* von *Hans Habich* und seiner Hausfrau *Gerdrude uth eynem eebedde ehelichen geboren und dartzo fry und neimantz egen tzobehorich*.

Verwandtschaftsverh.:

Hans Habich zu Linnepe
 ∞ *Gerdrud*

- | | | | |
|---|---|------------------|---|
| 1) <i>Katrine</i>
geb. im Gericht
<i>Helvelden</i> , verst. | | 2) <i>Greite</i> | 3) <i>Alheit Muels</i> , geb. im
Gericht <i>Helvelden</i> ,
verst. zu Soest |
| 1) <i>Katrine</i>
<i>Degens</i> ,
zu Köln | 2) <i>Alheit</i>
<i>Buchs</i>
zu <i>Turnich</i> | | |

Z.: *Bernt Heine*, *Jorgen Otte*, *Johan Molner* und *Mertin Wilke*.
 Ausf. Perg. (402). Anh. Gerichts-Sgl. (vgl. Nr. 548).

557

1557 Febr. 20.

Salzkotten, Stadt: Bm. *Herman Ordt*,
Georg ther Westen u. *Cordt Rogener*,
 Kämmerer *Friderich Penninck*.

Henrich Vogedes, gen. *van Soest*, B. zu Salzkotten, als *nach gebrauch der stadt Soisth . .*
zum halben theill Erbe seines zu Soest kürzl. kinderlos verst. Halbbruders väterlicher-
 seits *Herman Vogedes*, im übrigen erbe dessen Witwe. Zuversichtserklärung betr.
 Nachmahnung und Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: Meister *Johan Robberinckhusen*, *Berndt Aßmoldt*, *Johan Kestings* und *Severin*
Kremer, sämtlich B. zu Salzkotten. — D.: 1557 *am saterstag nach Septuagesime*.

Ausf. Perg. (403). Anh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 21. Oktober (*donnerdach na Galli*) 1558 bei Zahlung
 des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

558

1557 März 12.

Sundern, Freiheit.

Geschwister *Fricke: Greite, Gerdruit* und *Anna*, sämtlich Bn. zu *Sundern*, als Erbinnen
 ihrer verst. Schwester *Katrine*, Ehefrau des *Patroclus Vinckeldey* zu Soest. Die Eltern
 wären die verst. *Hans Fricke* und Ehefrau *Katrine*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thonis Bonner*, *Johan Guste*, *Pauwell Smede* und *Johan Culman*, sämtlich B. zu
 Sundern. — D.: 1557 *am fridage nach Invocavit*.

Ausf. Perg. (405), stark beschädigt durch Lücken.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Mai (*donnerdach na Cantate*) d. J. bei Zahlung des
 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

Regest: Fiebig u. Harder, Chronik der Freiheit Sundern S. 52.

559

1557 März 24.

Hamm, Amt: *Victor Knippinck*, Amtmann;
Hermann Wiltstake, Richter und Rentmei-
 ster.

Anne Koipes, Ehefrau des *Herman Suithoff*, gen. *Kutemeyer*, wohnhaft zu *Untorpe* im
 Amt Hamm, als Erbin ihres zu Soest verst. Bruders *Berndt Koipes*. Vollständige Zuver-
 sichtserklärung.

Ausf. Perg. (404). Beide Aussteller siegeln: Sgl. 1 vgl. Nr. 621; Sgl. 2 ab.

560

1557 April 1.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Anne Kopes, Ehefrau des *Herman Suthoff*, zu *Smehusen* im Amt Hamm wohnhaft, als Schwester (und Erbin) des verst. *Berndt Koip*, zu Soest *by der swarten broder huse* (Dominikanerkloster) wohnhaft. *Anna Kopes* sei echt und recht geboren, also erbfähig. Ihre verst. Eltern wären *Berndt Koip* und Ehefrau *Greithe*, zu *Smehusen* im Amt Hamm wohnhaft.

Z.: *Herman Hernenboim*, *Peter Kreickman*, *Berndt Locke* und *Roleff Kestin*, (sämtlich) zu *Smehusen* wohnhaft. — Standgenossen des Gerichtes: *Jorgen Paschedagh*, *Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1557 *ahm donnerstage negest nach dem sondage Letare Hierusalem*.

Ausf. Pap. (407). Anh. Sgl. des Richters.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. August (*mandach na Vincula Petri*) des Jahres bei Zahlung des 10. Pfennigs.

561

1557 April 9.

Grevenstein und Hellefeld, Gericht:^{a)}
Richter *Thoniß Kremer* u. sämtliche
Gerichtsschöffen.

Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses für *Alheit Buchs* von *Turnich* aus dem Lande Jülich — vertreten durch ihren Procurator *Daem van Balckhussen* — und *Katryne Degens* von Köln.

Verwandtschaftsverh.:

Hans Habych zu *Linnepe*^{b)}
∞ *Gerdruth*

1) *Greithe*,
wohnhaft zu *Linnepe*
(verst.)

2) *Katryne*,
verzogen nach dem Lan-
de Jülich

3) *Alheit Muels*, nach Soest
verzogen, verst.

1) *Alheit*
Buchs zu
Turnych

2) *Katryne*
Degens zu
Köln

Die drei Töchter des *Hans Habych* wären aus einem echten Ehebetto geboren und *ffry heren kolske lude gewessen*.

Z.: *Johan Rabode*, B. *thom Grevenstene*, und *Katryne Wyllykens*, ebenda wohnhaft, beide aus dem Kirchspiel *Helvelde* stammend, alte Personen.

Ausf. Perg. (408), leicht besch. Anh. Gerichts-Sgl. am Rande besch. (vgl. Nr. 548).

a) Das gehegte Gericht wird zu Grevenstein auf Freitag nach *Judica* (April 9) abgehalten.

b) *Habbeken-Gut* zu *Linnepe*; vgl. *Clemens Liedhegener*, *Das Kirchspiel Hellefeld* (1933) S. 44.

562

1557 Mai 6.

Köln, Stadt.

Cathrina Degens, wohnhaft zu Köln, und ihre Schwester *Alheidt Buchs*, zu *Turnich* im Erzstift Köln wohnhaft, als *negste erven und bloitzverwandten* der zu Soest kürzlich verst. *Alheidt*, gen. *de Moelsche* oder *Muelß*, als ihrer Mutter Schwester. Dieser

Kölner Zuversichtsbrief mit vollständiger Zuversichtserklärung, wäre hierfür beigebracht, *dweill aber in der statt Soist der brauch und gewonheit were, daß niemandts einige sterffgudere uß derselbiger statt one genugsame zuversicht van der obricheit, da die forderer gesessen, ußzufueren gestattet wurde.*

Z.: *Diederich van Langenberg*, Gewandmacher, und *Jaspar Wildenburgh*, Sattelmacher, beide B. zu Köln.

Ausf. Perg. (399). Anh. Sgl. *ad causas*, am Rande rechts beschädigt (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 3 Nr. 5); oben links aufgedr. Stadt-Sekret-Sgl. (Ewald, ebd. Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 4. Juni (*vidach vor Pinxten*) 1557 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

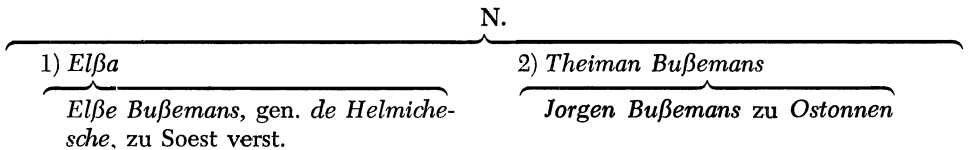
563

1557 Juni 9.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses wie der echten, rechten und freien Geburt für *Jorgen Bußeman* zu *Ostonnen* und die verst. *Elße Bußemans*, gen. *die Helmichessche* zu Soest.

Verwandtschaftsverh.:



Z.: *Greithe Hellinges*, *Johan Kip* zu *Ehenckhusen*, *Hinrich Westerman* zu *Borgelen*, *Dirick Kordes* zu *Eheyneckhusen* (Enkesen b. Paradiese). — Standgenossen des Gerichts: *Jorgen Paschedag*, *Steffen Nolte* und *Johan Salthamer*. — D.: 1557 *ahm godenstage negest nach der hilligen hochtidt Pinxten*.

Ausf. Pap. (406). Anh. Sgl. des Richters.

Rückseit. Vermerk: 1557 Oktober 28 *in bedencken des radt genommen up dach Simonis et Jude, votmer in raidt und twelve, und solle noch eynen son im leven hebn*.

564

1557 Juni 17.

Vor den Soester Bürgermeistern.

Vor beiden Bürgermeistern zu Soest erscheinen als Bevollmächtigte *Jorgen Grise* und *N. (?) Leppe* für *Johan Leppe* zu Duisburg als Erben seiner Verwandten, der sel. *Druke*, Ehefrau des *Johan Rameckers*. Vergleich mit einem anderen Erben *Lockman* unter Vorbehalt der Zustimmung des Soester Rates. — D.: 1557 *dach Corporis*.

Protokollmäßige Aufzeichnung; Pap. (ad 368).

Rückseit. Vermerk: *Up dese tidt ... tohope verdregen ... ind de eyne van Lockmans to Duysbg. darto gestadt*.

565

1557 Aug. 29.

Geseke, Stadt.

Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses für die Angehörigen der zu Soest kürzlich verst. *Ursula Raeders*, als deren nächste Erben.

Verwandtschaftsverh.:

Henrich Raeder, Bm. zu Geseke, verst.
 ∞ *Gerdruth*, verst.

1) <i>Gerdt Raeder</i> , B. zu Geseke	2) <i>Henrich Rae- der</i> , Bm. zu Geseke	3) <i>Kathrine Rae- ders</i> , ∞ Meister <i>Gerdt Golt- schmedes</i> , B. zu Geseke	4) <i>Elseke Raeders</i> ∞ <i>Joist Schluns</i> , ^{a)} Bm. zu Lippstadt <div style="text-align: center; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; width: 100px; margin: 0 auto;"> <i>Johan Schlun</i> </div>	5) <i>Ursula Rae- ders</i> , verst. zu Soest, ∞ <i>Frederick Sluyter</i> , B. zu Soest
--	---	--	---	---

Sämtliche Geschwister seien frei, echt und recht geboren und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Johan Lamberts*, *Walt Vormanns*, *Johan Lubbelingh* und Meister *Herman Schroder*, sämtlich B. zu Geseke. — D.: 1557 am *sondagh Decollationis Johannis*.

Ausf. Perg. (398c). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 3).

a) Ein *Joest Sluen* wird 1532 als Bm. zu Lippstadt genannt (Overmann, Lippstadt, S. 140).

566

1557 Sept. 5.

Geseke, Stadt.

Geschwister *Raeder*: *Heinrich*, Bm. zu Geseke, *Gerdt* und *Kathrin*, Ehefrau des *Gerdt Goltsmides*, sämtlich B. zu Geseke, als nächste Erben ihrer zu Soest als Ww. des Soester B. *Frederich Slueter* verst. Schwester *Ursula Raeders*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1557 *sonndagh nach Decollationis s. Johannis*.

Ausf. Perg. (398b). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Oktober (*Simonis Jude (!) apostolorum*) d. J. 1557 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

567

1557 Sept. 8.

Geseke, Stadt.

Heinrich und *Gerdt Roder*, Brüder, samt Meister *Gerdt Goltschmidt*, ihrem Schwager, sämtlich Bm. und B. zu Geseke, zum Teil in eigener Person, zum Teil durch ihre Bevollmächtigten, als Erben ihrer zu Soest verst. Schwester und Schwägerin *Ursula*, Ehefrau des *Friedrich Schluter*, B. zu Soest.

Ausf. Pap. (401). Außen aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke, etwas undeutlich und beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 6?).

568

1557 Sept. 9.

Lippstadt, Stadt.

Else Roders, Ehefrau des Bm. *Joist Sluns*, Bn. der statt Lippe, neben ihren Geschwistern zu Geseke, wie dort besippt, als nächste Erbin ihrer zu Soest kürzlich verst. Schwester *Ursula Roders*, Ehefrau des Soester B. *Frederich Sluyter*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1557 *donnerstags nach Nativitatis Marie virginis*.

Ausf. Perg. (398). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 6), auf dessen Rückseite Sekret (ebd. Taf. 74 Nr. 7).

1558 März 8.

Warstein, Stadt.

Frunth Knocke, Bürgerssohn zu *Waerstein*, jetzt wohnhaft zu *Soest*,^{a)} und *Johan Bruggemans*, B. zu *Unna*, für seine Ehefrau, sämtlich zu *Warstein* geboren, als Erben der zu *Soest* verst. *Anna Wynsels*.^{b)}

Verwandtschaftsverh.:

Es wird bekundet, *dat dey gemelt Chaterina Wynsels moder Anna geheiten und obg. Ffrunt Knocken vader Johan Knocke geheten syn van vader und moder echter und rechter suster und brodere gewessen und so beyder sydes suster und broder kynder . . .* Ferner: *dat dey ergemelte Chaterina Wynsels vader und Johan Bruggemans frawen Anna genant sy Cort Wynsels, Chaterina vaders broder, dochter van vader und moder echter und rechter gepurth geboren, syn twe lyfflich broders gewessen, und so beder syth liffliche broders kyndt elich geporen. Auch obg. Anna, Johans obg. syne eliche husfrawe, sy van vader und moder uith eynem elichen epette echt, recht und vry geporen . . .*

Beide Erben seien echt, recht und frei geboren und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: für das Verwandtschaftsverh. I) betr. *Frunth Knocke*: *Hans Lynpe*, *Peter Richters*, beide B. zu *Waerstein*, ferner *Frunth Vogedes* und *Wigant Theves*;—II) betr. die Ehefrau des *Johan Bruggemans*: *Helmych Kerstynge*, *Helmich Havenitz*, *Helmich Pluckers* und *Helmich Keyßers*, sämtlich B. zu *Waerstein*. — D.: 1558 *am dynxstage nach dominica (!) Reminiscere*.

Ausf. Perg. (410), beschädigt durch Risse an der linken Längsfalte. Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 88 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: Zulassung 1558, Mai 27 (*vridach na Exaudi*) bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Ein *Front Knoicke von Warsten* wird 1554 B. zu *Soest* (Soester Bgbch.).

b) Nach der Bekundung des Verwandtschaftsverhältnisses müßte die Erblasserin *Chaterina Wynsels* sein. Im Dorsualvermerk wird jedoch auch *Anna Wynsels* als Erblasserin erwähnt (vgl. Nr. 570).

1558 März 29.

Unna, Stadt.

Meister Johan Bruggeman, B. zu *Unna*, nebst einem *Frunth Knocke*, als nächste Erben ihrer zu *Soest* verst. *modderen Cathrinen Wynselß*. Vollständige Zuversichtserklärung. Es wird hierbei verwiesen auf einen Zuversichtsbrief der Stadt *Warstein*, (Vgl. Nr. 569).

Ausf. Perg. (415a). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: *Anno etc. LVIII donnedach na Judica (März 31) quam dat toversicht van Unna van Johan Bruggeman . . . up selligen Annen (!) Winsels hijr verstorven nagelaten gut.*

1558 Aug. 30.

Werl, Amt: Droste *Caspar Schungel*;Richter und Hogreve *Johan Benedicte*.

Else Stipels von *Wiehagen*, *inwonnersche* des Amtes und Hochgerichtes *Werl*, als Erbin ihrer zu *Soest* verst. Schwester *Enneken von Stipel* (*Stiepel* bei *Holzen*, SW *Neheim*). Beide wären echt und recht, doch eigen geboren von *Gert Schulte* zu *Stipel* und seiner Ehefrau *Gerdrut*. Die Erbin habe jedoch einen Freibrief des Stiftes *Olinckhuißen*,^{a)} ausgestellt vom Propst *Hermann vom Nienhove*, der Priorin *Margareta Schungels* und der

Subpriorin *Engel von Plettenberch* am 21. Sept. (*donnerstach Matthei apostoli*) 1531, vorgezeigt. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Schulte*, Vogt des Stiftes *Olinckhuißen*^{a)} zu Werl, *Johan Becker*^{a)} und *Herman Snider*, beide von *Wiehagen*, ferner *Johan Smith* zu *Berntrop*. — D.: 1558 *uff dinstagh nach Johannis enthoff[edinge]*. — Unterschrift des *Johann Gerdes*, *richtschriwer*.

Ausf. Perg. (413). Anh. Sgl. beider Aussteller angekündigt: Sgl. 1) ab; — 2) (Durchm. 3 cm; Umschr.: S' *JOHAN BENEDITTEN*; Schild vgl. Nr. 315).

Rückseit. Vermerke: *Anno etc. 58, up Simonii* (Okt. 28) *qwam dut sibbe und toversicht van dem drosten ind richter to Werle . . . Anno etc. 59, up saterdach na Pauli conversionis* (Jan. 28) *wer dut toversicht gestadt, beheltlich den 10. d. ind burgen vor namanen*.

a) Oder *Eulinckhuißen*.

b) Ein *Henrich Becker* von *Wiehagen* wird 1569 B. zu *Soest* (*Soest. Bgbch.*).

572

1558 Sept. 7.

Neheim, Stadt.

Johan und Elsa Heime, B. und Bn. zu *Nehem*, als Erben ihres zu *Soest* kürzlich verst. Bruders *Berndt Koete*. Die Eltern wären *Henrich Heime* und Ehefrau *Gerdruith. Johan Heime* und seine Geschwister wären sämtlich frei, echt und recht aus einem ehelichen Brautbette geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Wielhm Lupecke*, *Johan Massen*, *Johan Hoen* und *Marcus Bertheldes*, sämtlich B. zu *Nehem*. — D.: 1558 *am avende Nativitatis beatae Mariae virginis*.

Ausf. Perg. (415b). Anh. Sgl. stark beschädigt (*Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 14^p*).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Okt. (*donnerdach na Galli*) 1558 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahlung.

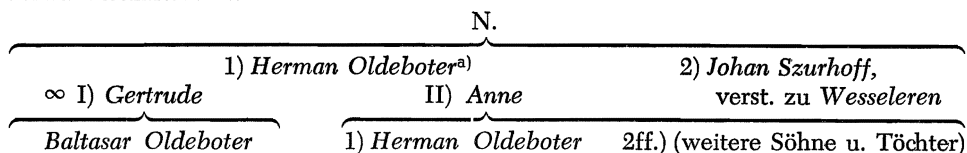
573

1558 Sept. 19.

Lippstadt, Stadt.

Baltasar und *Herman Oldeboter*, sein Halbbruder, samt dessen Geschwistern, sämtlich echt, recht und frei geboren, als Erben des kürzlich zu *Wesseleren* verst. *Johan Szurhoff*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Verwandtschaftsverh.:



Z.: *Bernt Borchgreve*, *Johan van Horne*, *Hinrich Ffulhauer* und *Herman Top*, sämtlich B. *der Stadt Lippe* — D.: 1558 *mandages nach Lamberti episcopi*.

Ausf. Perg. (412), am oberen Rande beschädigt. Anh. gr. Sgl. mit Rücksekret (vgl. Nr. 568).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Oktober (*donnerdach na Galli*) des Jahres bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahlung.

a) Reihenfolge seiner 2 Heiraten nicht feststellbar.

574

1558 Nov. 23.

Werl, Stadt.

Greita Wymers, Bn. zu *Werl*, als Erbin ihres ohne Leibserben verst. Bruders *Herman Wymer up dem Wynthovell*, beide seien echt, recht und frei geboren.

Verwandtschaftsverh.:

Hinrich Wymer zu Enckhusen, verst.
 ∞ *Anne, verst.*

- 1) *Herman Wymer up dem Wynthovell,* 2) *Greita Wymers, Bn. i. Werl*
 im Kirchspiel *Borillen, verst.*

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Peter Paßman, Urban Hellinck, Henrich Molner und Tryna Cordes, sämtlich B. und Bn. zu Werl.*

Ausf. Perg. (414). Anh. gr. Sgl., am Rande links und rechts unten beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Januar (*saterdach na Pauli conversionis*) 1559 zu seinem Anteil bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung, *und so noch eyn van Bur(en) dit to sich ock to recht to toteynde, solange de rat in beslage to halden.*

575

1558 Nov. 26.

Arnsberg, Stadt.

Stine, Ehefrau des Thoniß Clotes zu Unnendorf (Üntrop) im Kirchspiel Arnsberg, als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester Else Munstermanns. Beide seien echt und recht geboren frei und niemandes eigen. Die verst. Eltern wären Thoniß Eßling, schulde zu Wenninkloe, und Ehefrau Anna. Gekürzte Zuversichtserklärung.^{a)}

Z.: *Jurgen Schrodors, Jacob Becker, Peter Gercke und Henrich Graeß, sämtlich B. zu Arnsberg. — D.: 1558 am saterstage nach Catherine virginis et martyris.*

Ausf. Perg. (409). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Januar (*saterdach na Pauli conversionis*) 1559 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Wie in Nr. 302 (Arnsberg).

576

1558 Okt. 19.

Balve, Stadt.

Der ernveste und erbare Cordt Wrede zu Melschede, als Erbe seines zu Soest verst. Bruders Jasper Wrede. Beide seien als echte, rechte broder uth einem ehelichen bedde geboren, fry und niemantz eigen und so gestalt und gelodet, datt sie erff- und sterffguidt heven, boren und widder van sich geven mochten. Ihre Eltern wären die verst. Henrich Wrede zu Melschede und dessen Ehefrau Elseke gewesen. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen: erff- und sterffguidt uith unser stadt und gerichte na unser stadt rechte geven und folgen lathen.

Z.: *Berndt Snider, Wilhelm Lyseganck, (beide) zum Langenschede, Johan Schirph und Thonis Schroder, (beide) zum Hovell. — D.: 1558 ahm midtwochen nagh Luce evangeliste.*

Ausf. Perg. (411), beschädigt. Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 15).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 14. März (*dinstach na Judica*) 1559 *to syner quote*, bei Hinterlegung aller seiner Güter beim Soester Gericht, *da de van Balve nicht gut vor namanen. Bürgensetzung für Nachmahnung und der Stadt Soest er gerechticheit.*

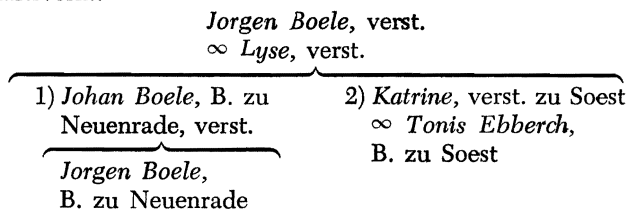
577

1559 Juli 23.

Neuenrade, Stadt.

Jorgen Boele, B. zu Neuenrade (Nyenrode), als Erbe der zu Soest verst. Katrine, Ehefrau des (Tonis) Ebberch.

Verwandtschaftsverh.:



Die Geschwister *Johan Boele* und *Kathrine* wären echt und recht geboren, frei und niemandes eigen; sie, so *neffen uns gewont*, wie ihre Eltern hätten *stets redelich, fromlich, oprechtich und erlich genoch in allen erem wesen ind handel sych erbarlich gehalten*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Degenhart Esscherman*, *Tilleman Becker*, *Jasper van Ludemert* und *Jasper Dusterloe*, sämtlich eingesessene B. und Rm. zu Neuenrade. — D.: 1559 *am sundage na scnt Marien Magdalenen dage*.

Ausf. Perg. (416). Anh. Sgl., ziemlich abgescheuert. Vermutlich von dem Westf. Sgl. II Erl. S. 13 unter Neuenrade beschriebenen jüngeren Stempel.

578

1559 Oktober 12.

Hovestadt, Amt:
Droste *Dietherich Kettler*.

Tonniß Korte, Eingesessener des Amtes *Hofstadt*, als Erbe seines zu Soest *vor dem Melriche*^{a)} wohnhaften und verst. Bruders *Johan Korte*, gen. *Lecke*; beide seien *fry echte und rechte gebroder*; die verst. Eltern wären *Johan Korte uff dem Roe* (Rott bei Hovestadt) und Ehefrau *Else* gewesen. Zusicherung, daß keine Nachmahnung erfolge, wofür *Thonniß Korte caution* leistet, und daß Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen gewährt werde.

Z.: *Johan Romenninck*, *Johan Buese*, *Peter Funingen* und *Henrich Bilefelt*.

Ausf. Perg. (417). Anh. Sgl. des Drostens.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. Dez. (*avent Nicolai*) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Stadttor in Soest (jetzt Ulricher Tor); vgl. Nr. 424 Anm. c.

579

1560 Juni 29.

Neuenrade, Stadt.

Jorgen Boele, B. zu Neuenrade (*Niennroide*), als Erbe der zu Soest verst. *Catharina Boele*, Ehefrau des *Thonnies Ebberch*, B. zu Soest, einer Schwester seines verst. Vaters *Johann Boele*, B. zu Neuenrade. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1560 *am daige Petri und Pauli apostolorum*.

Ausf. Perg. (418), leicht beschädigt durch zwei Lücken. Anh. Sgl. (vgl. Nr. 577).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. Sept. (*Cosm. et Damiani*) 1560 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

580

1560 August 5.

Rüthen, Stadt.

Gerdruth von Herringsen, Ehefrau des *Jost Troest*, B. zu *Ruden*, als Erbin ihres zu Soest kürzlich verst. Bruders *Deitleff von Herringsen*. Als weitere Erbin wird eine andere Schwester des Erblassers namens *Anne Bilsteins* genannt. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (419). Anh. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. Sept. (*dach Cosmi (!) et Damiani*) des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

581

1561 Januar 25.

(Bettinghausen, Gericht:)^{a)}

Thonies, Herr von *Berninchusen*.

Gerth Kellefincke zu *Bettinchnußen*, Eingesessener des Amtes und Gerichtes des Ausstellers (Bettinghausen), als Erbe seiner Schwester *Catharina Kelfincke*, Ehefrau des *Christopher von Bettinchusen*, B. zu Soest.^{b)} Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigte der Erbe den *Herman Bogge*, B. in Soest. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (424). Anh. Sgl. (vgl. Westf. Sgl. IV Taf. 217 Nr. 17—19).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 9. Dez. (*dinstach na Concepcionis Marie*) 1561 bei Bürgensetzung und Zahlung des 10. Pfennigs.

a) Die *v. Berninchusen* waren als Erbvögte der Abtei Liesborn Inhaber des Hofesgerichtes Bettinghausen (vgl. Nr. 477 u. 478).

b) Im rückseitigen Inhaltsvermerk heißt derselbe *Christopher Berndes*.

582

1561 März 13.

Erwitte, Gogericht:

Gogreve *Johan Droste*.

Anna Gerwins, Ehefrau des *Urban Nardehoff* zu *Bettinckhusen*, als Erbin ihres zu Soest verst. Vettern *Jurgen Dworch* gen. *Gerwin*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) *Dirick Gerwen*, verst.

2) *Johan Dworch*, gen. *Gerwin*, verst.

Anna Gerwins

Jurgen Dworch, gen. *Gerwin*,

∞ *Urban Nardehoff* zu Bettinghsn. verst. zu Soest

Anna Gerwins wäre *freihoffhorich in den hoff zu Bettinckhusen geporen . . . und so gestalt und gelodet, dat si erve und guet heven, boren und widder von sich geven machg*. Vollständige Zuversichtserklärung. Die Ansprüche eines angeblich nächsten Erben aus Soest werden bestritten.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverh.: *Johan Merschoff*, *Johan Buse*, *Tonies Becker* und *Ebbert auff dem Walle*, sämtlich zu *Bettinckhusen* seßhaft; — II) für die Besiegelung: *Frentz Muß* und *Johan Hecker*, Schöffen zu *Erwitte*.

Ausf. Perg. (422). Anh. Gerichts-Sgl. (vgl. Nr. 543) oben am Rande beschädigt.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am . . . 1561, bei Zahlung des Zehnten und Bürgensetzung für Nachmahnung.

583

1561 April 23.

Soest, Stadt: Bürger *Hanß Iseken*.

Der Aussteller, den der verst. *Pavel Bouckman* nach Absterben seiner ersten Ehefrau nebst dem verst. *Schotte Wychman*, einem Gesellen des Ausstellers *Iseken*, zum Vormund seiner Kinder erster Ehe gemacht hatte, bekennt, von der Witwe *Elße Bouckman*, der zweiten Gattin des *Pavel Bouckman* für deren Stiefsohn *Swheer Bouckmans* allen ihm von seiner verst. Mutter her zustehenden Nachlaß erhalten zu haben.

Z. der Besiegelung durch den weltlichen Richter zu Soest *Hinrich Sluter*: *Albert Hane* und *Jorgen Velherinck*, beide B. zu Soest. — D.: 1561 *am godenstage nest nach dem sondage Misericordias domini*.

Ausf. Perg. (423a). Anh. Sgl. des Soester Richters *Hinrich Sluter*, am oberen Rande ziemlich beschädigt. — Vgl. Nr. 586.

584

1561 Juni 2.

Hovestadt, Amt: Droste
Dietherich Ketler.

Steffen und *Frerich Tenthoves*, wohnhaft zu *Huldorpe* im Amt *Hovestadt*, als Erben ihrer verst. Schwester *Grete Tenthoves* im Dorf *Meyricke*, im Soester Gebiet. Alle drei Geschwister *Tenthoves* wären als *frie, echte und rechte broder und schwester von den seligen Johan Tenthove und Annen, eheluden, geboeren*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Frerich Vogel zu Wildorpe, Thomaß Braß, Johan Kroner und Frerich Huvel*.

Ausf. Perg. (425). Anh. Sgl. des Drostens, am Rande unten beschädigt.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 7. Sept. (*avent nativitatis Marie*) 1562 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

585

1561 Oktober 8.

Werl, Stadt.

Anna Sluiters, Bn. zu Werl, als Erbin ihres zu Soest kürzlich verst. Bruders *Frederich Sluter*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (421). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 16. Oktober (*up sunt Gallen*) des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs.

586

1561 Oktober 13.

Soest, Stadt: Bürger *Hanß Iseken*.

Der Aussteller, den der verst. *Pavel Beuckmans* nebst dem verst. *Schotte Wichman* zum Vormund seines Sohnes *Dionisius Beuckman* (aus erster Ehe) bestellt hatte, bekennt für sein Mündel, von dessen Stiefmutter, der Witwe *Elßeke Beuckmans* den ihm von seiten seiner verst. Mutter zustehenden Teil des Nachlasses erhalten zu haben. Z. der Besiegelung: *Thoniß Osthoff* und *Jorgen Velherinck*, beide B. zu Soest. — D.: 1561 *ahm mandage nehest nach Gereonis et Victoris martyrum*.

Ausf. Perg. (423b). Anh. Sgl. des weltlichen Richters zu Soest *Hinrich Sluter*, ziemlich abgesehen.

587

1562 Febr. 20.

Werl, Stadt.

Die Kinder des *Jurgen Dinckerman*, B. zu Werl, und dessen verst. Ehefrau *Katharina* als Erben des zu Soest verst. *Henrich Borgers*, als Vaters ihrer Mutter, sodaß die Erben *neben den anderen gebroderen zu ihrem theill alß zu vierden quoten nach e. ers stadt geprauch solten gestadet werden*. Die gen. *Katharina* sei als eheliches Kind frei geboren. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1562 *am frietagh nach Invocavit*. — Unterschrift des (Stadt-) Sekretärs *Degenhart von Hilbeck*.

Ausf. Perg. (429). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: fast völlig verblichen.

588

1562 März 9.

Büren, Stadt.

Thoniß Jockenacke, Rm. zu Büren, als Erbe seiner zu Soest verst. Mutter. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (428). Anh. gr. Sgl. am Rande leicht beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 67 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zu seinem Anteil am 24. Dez. (*avent Nativitatis*) 1562 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

590^{a)}

1562 Juli 31.

Hamm, Stadt.

Frantz Marqwertz, B. zu Hamm, als Erbe seiner zu Soest unlängst verst. Mutter *Elsa Marqwertz*. Er erbe *thosampt ehelichen meheren sienen midtgedeligen, als ire rechte eheliche kindere, die vrieg und niemandtz eigen*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (426). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 70 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zu seiner Quote am 5. März (*vridach na Invocavit*) 1563 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Nr. 589 fällt aus.

591

1562 August 31.

Neheim, Stadt.

Christina Slotmeckers, Bn. zu Neheim, frei, echt und recht geboren, als nächste Erbin der zu Soest kürzlich verst. *Margaretha Kleingardens*, einer Schwester ihres sel. Vaters *Peter Slotmecker*. Dessen (†) Ehefrau als Mutter der Erbin hieße *Dorothea*. Zuversichtserklärung ohne Bürgensetzung für Nachmahnung.

Z.: *Thonies Werne, Johan Hoen, Johan Massen* und *Jacob Lubbert*, sämtlich B. zu Neheim. — D.: 1562 *mondages nach der enthovendinge Johannis, des hielligen dopers*.

Ausf. Perg. (427). Anh. Sgl. *ad causas*, etwas abgescheuert (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 14).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 7. Sept. (*avent Nativitatis Marie*) 1562 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

592

1563 März 8.

Hirschberg, Stadt.

Herman van Odingen, Jurghen, Joest, Elisabeth, Elsebeen und *Elsa, burger und burgerskynder* zu *Herzbergh*, als Erben ihrer zu Soest verst. *modder Gerdruyt van Odingen*, einer Ehefrau des *Everdt Kloitmans*.

Verwandtschaftsverh.:

N.					
1) <i>Nolcke van Odingen</i> , verst.			2) <i>Johan van Odingen</i> , verst.		
<p><i>Gerdruyt van Odingen</i>, verst. zu Soest ∞ <i>Everdt Kloitman</i></p>	<p>1) <i>Volmar van Odingen</i>, verst. ∞ <i>Greyte</i>, verst.</p>	<p>2) <i>Herman van Odingen</i>, verst. ∞ <i>Gerdruyt</i></p>			
1) <i>Jurghen</i>	2) <i>Joest</i>	3) <i>Elisabeth</i>	4) <i>Elsa</i>	1) <i>Herman</i>	2) <i>Elsebeen</i>

Sämtliche Erben wie die Erblasserin seien *ider van sinen alden* frei, echt und recht geboren und niemandes eigen zugehörig und daher fähig, Erbe und Gut zu heben, boren und wieder von sich zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Molner, Herman Kappe, Tonis Gese* und *Pauwel Puppe*, sämtlich eingesessene B. zu Hirschberg. — D.: 1563 *op den mandach na Reminiscere*.

Ausf. Perg. (431). Anh. gr. Sgl. (vermutlich = Westf. Sgl. II Taf. 91 Nr. 8).

Rückseit. Vermerk: 1563 Juli 14 (*gudenstach na Margarete*) *wort dat toversicht dem raide verlesen und wort verdregen, dat de sterffheren de beide part vor to bescheden, so dat von Husten... de negesten syn sollen, dat in bedencken vom raide genommen...* Nach Vergleich Zulassung bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

593

1563 März 8.

Arnsberg, Stadt.

Johan Mot, predicant thor Burgh, als Erbe seiner in den letzten Tagen zu Soest verst. Halbschwester *Lyse*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Mott, B. zu Arnsberg, verst.

erzeugt I) (unehelich) mit
Catharina, seiner Dienstmagd

∞ II) *Elße*

Lyse, verst. zu Soest
∞ *Johan Soeten* zu Soest

Johan Mott, Prediger zu *Burgh*

Der verst. *Johan Mott* habe in Arnsberg *ein dienstmaget gehabt, Catherina genant, dieselbigen thosamen eine dochter, gehieten Lyse, ohn staende ehe getelt, wilche er auch willichlich angenommen, christen laeten und vur sein kyndt ufgetogen, und etliche jair bie ime gewoent, aber sich darnaich in e. ers. stadt begeben und an einen, genant Johan Soeten, sich ehelich bestadet, auch aldair... verstorven...* Ihr Halbbruder *Johan Soeten*, jetzt *predicant thor Burgh*, sei echt und recht geboren, frei und niemanden zugehörig. Gekürzte Zuversichtserklärung (wie in Nr. 302: Arnsberg).

Z.: *Henrich Schroder, Johan Habbecke, Thonies Wever* und *Johan Gante*, sämtlich B. zu Arnsberg. — D.: 1563 *am mantage nach Reminiscere*.

Ausf. Perg. (436g), beschädigt durch zahlreiche Löcher an einer linken Längsfalte. Anh. Sgl., oben und unten beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Beratungen über die Zuweisungen des Nachlasses u. a.: 1564 April 22 *ist dieser beweiß dem radt vorgelesen und daruff erkannt worden, dieweil dieser beweiß seinen eignen schriften zuwider, und dan die von Bremen ime noch keine zuversicht mitgeteilt; so solt er solches under dem von Bremen anhangenden sigell bringen, darin die von Bremen gutt vor einen namen sein wolten, und den unseren im gleichen fall widerfahren lassen solten.* — Vgl. Nr. 599 f.

594

1563 März 23.

Bremen, Stadt.

Johan Mutt, Pastor *thor Borch*, B. zu Bremen, als Erbe seiner kürzlich zu Soest verst. Schwester *Lise*, Ehefrau des verst. *Johan Sothe*; weil auch *beide hergewede unnd andere erve, so an frombde lude buthen unser stadt vorfallen, densulven unweigerlick folgen, doch dat se de gebornisse darvan entrichten, wo van oldersher alhir gebrucklick*. Zusicherung der Gegenseitigkeit.

Ausf. Pap. (436b). Sekret-Sgl., außen aufgedrückt (vgl. Nr. 633).

595

1563 März 26.

Dortmund, Stadt.

Heinrich upper Emmesche und seine Schwester *Else* als Erben des zu Soest verst. *Johan Vos*.

Verwandtschaftsverh.:

N.

1) <i>Lysa Vos</i> verst. ∞ <i>Arnd uper Emmesche</i> , verst.	2) <i>Johan Vos</i> , verst. zu Soest.
--	---

1) <i>Heinrich uper Emmesche</i>	2) <i>Else upper Emmesche</i>
----------------------------------	-------------------------------

Zuversichtserklärung ohne Bürgennahme betreffend Nachmahnung.

Z.: *Heinrich Thiehouwer*, bei 60 Jahren alt, *Diederich Mellinckhues*, ungefähr 58 Jahre alt, und *Jurgen Storck*, um 80 Jahre alt.

Ausf. Perg. (433), beschädigt durch eine Lücke. Angeh. rotes Sekret-Sgl., oben und unten am Rande beschädigt (Meininghaus, Dortm. Sgl., S. 39 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 14. Juli (*gudenstag na Margarete*) 1563 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

596

1563 Oktober 22.

Gredenstein im Fürstentum Hessen, Stadt.

Peter Krusekopp, B. zu *Grevensteyn*, als Erbe seiner zu Soest kürzlich verst. Großmutter väterlicherseits *Anna Krusekoppes*. Die Eltern des Erben wären *Anna Schepers*, Bn. zu *Grevensteyn*, welche die Ausstellung beantragt, und sel. *Johan Krusekopp(es)*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (432). Anh. großes Sgl. (reitender Landgraf, nach links gewandt).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 15. Nov. (*mandach na sunte Mertin*) des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung.

597

1564 Febr. 19.

Arnsberg, Stadt.

Matthies Karthuiß, Sohn von *Herman Karthuiß*, B. zu Arnsberg, als Erbe des zu Soest verst. *Johan Walle*, weil dessen Mutter *Riße* und seine Mutter Geschwister gewesen wären. *Matthieß Karthuiß* sei (echt) und recht, frei (und niemandes eigen) geboren. Gekürzte Zuversichtserklärung^{a)}.

Z.: *Henrich Ude*, *Dietherich Tolle*, *Johan Knosell* und *Peter Afsheuger*, sämtlich B. zu Arnsberg. — D.: 1564 am *sambstage nach Estomih*.

Ausf. Perg. (434), sehr stark beschädigt durch eine große Lücke, die die Urkunde beinahe in 2 Teile zerlegt. Anh. gr. Sgl., links unten am Rande etwas beschädigt (vgl. Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. Juni 1564 auf dem Rathause zu Soest bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Entrichtung der schuldigen Abgabe.

a) Vgl. ob. Nr. 302 (Arnsberg).

598

1564 März 15.

Hamm, Stadt.

Geburtsbrief als *frier gebuirt und herkommens schein und bewieß* für *Elßke Wimers*

(Wemers) als Tochter des verst. Meisters *N. Wimers*, B. zu Hamm, und dessen Ehefrau *Elße*. Ihre Eltern wären *frommer uith dießer stadt ersproßner duisscher und nicht wendischer ader ander . . . arth, sein auch nicht einiger verwießlicher handtierung, vilweniger levens oder wandels geweßen, warumb sie ader auch ire kind . . . tho verwerffen; sundern hebn gemelte ihre eltere in guider erbarkeit gelevet und der vader in seiner tiedt dat schniderampt . . . midt raem van mennigliche wall geubt und gebruickt, deßhalb gemelte Elße Wimers hieselbst bey unß tho allen erbaren gilden . . . und geselschaften mach thogelaten werden.*

Z.: *Jeorgen Vette* gen. *Diricks*, *Anthoniß Schumer* und *Jeorgen Voehs*, sämtlich B. zu Hamm.

.Ausf. Perg. (437), beschädigt durch ein großes Loch an einer Querfalte. Anh. gr. Sekret-Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: 1564 Apr. 22 ist dieser Geburtsbrief dem Rate verlesen worden, *seindt darauf irem unmundigen kinde die gutter zugetheilt und zuerkandt worden.* Man soll Vormünder setzen und denselbigen die *gutter verantworten.*

599

1564 April 7.

Bremen, Stadt.

Johan Mott, Pastor *thor Borch*, B. zu Bremen, als Erbe seiner sel. Schwester *Lyse*, Ww. *Johan Schoten* zu Soest. Der Erbe habe ihnen berichtet, *datt ehme mitt dreyerley inrehe hyrup vornehmlick van juw beigegnet sy, nemeliken, datt ehme also einem geistlicken personen solck nhalajt nicht wolle gebohren, tohm anderen, datt de gefohrede tuchnisse der sipschop unduchtich, unde dan, datt dusse forderinge noch inwendich jahre unde dage schole gescheen syn, worup he den bescheidt wedderumme gegeben, datt he ein ehman, und ehr unde beverne he den kerkendeinst angenahmen, syne eheliken husfrouwen vor langst gefreiet, derwegen ehme, also deme rechten naturlicken erven syner suster, dersulvigen nhalajt, even so wenig also anderen, de in geliken fellen tho der erveschop gestadett . . . mit foegen moege vorentholden werden. Thodeme hebbe he sich der gefohreder kundtschop up id recht beropen, der thoversicht, alle dewyle de mitt rechte noch nicht bygelocht, datt he derer billick tho geneteten . . . Dewyle dan gedachte her Johan ein laye unde mit keiner besonderen verplichtinge der geistliken overicheitt verhafftet unde syne ehfrouwen gefreiet, ehr he den kerkendeinst tho verwalten angenahmen, ahne dat syne getuchnisse to rechte nicht wedderlecht unde mehren aldahr mit juw unseß erachtens nicht unbewußt, dat de verstorvene Lyse deß clegers suster gewesen, unde dan oick de bavenbenahmede jahr unde dach nhu umme gekahmen. Also begehre wy gudillick, j. erb. w. wolle doch gunstiglich beforderen, datt vorgemelte her Johan Mott tho sodahnen syner suster nagelahtenen guhderen ahne wyder upholden verhalten . . .*

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Pap. (436a). Außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (vgl. Nr. 633).

600

1564 Juni 7.

Bremen, Stadt.

Johan Mot, B. zu Bremen, und Pastor zu Burg (*thor Borch*), als Erbe seiner zu Soest als Ww. des *Johan Sohte*, B. zu Soest, verst. Schwester *Lyse*. Da die Stadt Soest von *Johan Mott* einen Toversichtsbrief (*thoversicht*) der Stadt Bremen mit anhängendem

Siegel verlangt, wonach sich die Stadt Soest des gleichen von Bremen betreffend Erbfälle versehen könne, werde nachdrücklich unter dem Bremer Sekret-Siegel erklärt, *datt beide hergewahde unde andere erfelle, so an frombde lude buhten unser statt verfallen, denselven unweigerlick folgen, doch dat se unser statt de gebohrnisse, wo van alderß alhijr gebruecklick, darvan endtrichten.* Ferner wird ersucht, bei der Erbausfolgung auch die Kinder des *Tieses Mot*, eines Bruders der gen. *Lyse Sohte* und des *Johan Mott*, nämlich *Caspar Mott*, Bürger zu Bremen, und seine Geschwister *Johan, Jurgen, Pawell, Gerdruett, Ilske, Lyse* und *Stineke*, nicht zu vergessen.

Ausf. Pap. (436 f.). Rückw. aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (vgl. Nr. 633).

601

1564 Oktober 5.

Körbecke (Möhne), Amt und Gericht:^{a)}
Richter *Ciriacus Bistervelt*.

Agatha Leiffardes zu *Boeke* neben ihren Brüdern und Schwestern als Erbin ihrer zu Soest verst. Eltern *Thoniß Russche* und Ehefrau *Elsa*, als ihre *eliche, rechte dochter, vry geboren und neimandes eigen . . , dat sie erve und gudt heven, boren und wedder van sich geven moge.* Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thoniß* zu *Delliche*, *Jurgen Sporck* zu *Berninckhusen*, *Hinrich Bardenhusen* zu *Boeke* und *Johain Holscher*, Fron zu *Corbiche*. — D.: 1564 am donnerdag nach *Michaelis archangeli*.

Ausf. Perg. (442). Anh. Sgl. des Richters abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 15. Nov. d. J., bei Zahlung des 10. Pfennigs.

a) *am unser gewontlicher gerichtstat im dorff Corbiche.*

602

1564 Dez. 9.

Olpe, Stadt.

Johan, Hanß und *Henrich Wille*, Brüder, B. zu Olpe, als Erben ihrer zu Soest verst. Schwester *Stine Wille*. Die Eltern wären sel. *Henrich Wille* und Ehefrau *Else*. Die gen. Geschwister *Wille* wären sämtlich frei, echt und recht niemandes eigen geboren und daher fähig, Erbe zu heben und zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Ihegers Gereth*, *Kerstkens Peter*, *Diricks Ties*, *Wilhem Weeckemann*, sämtlich Bürger zu Olpe.

Ausf. Perg. (435). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 12. Juli 1563 bei Zahlung des 10. Pfennigs und *mit dem bescheidt, das Johan Wille vor allen dingen und ehe er zugelassen werde, seiner bruder angemassen volmacht vorlegen solt.*

Vgl. ein Schreiben der Stadt Olpe an Soest in der gleichen Angelegenheit ohne Besippung und Zuversichtserklärung vom selben Tage auf Papier (ad 435), das daher hier nicht besonders registriert wurde. (Reste des aufgedr. Sgl. beiliegend).

603

1565 Febr. 17.

Werl, Amt: Droste *Caspar Schungell*.^{a)}

Der Aussteller und sein Sohn *Laurentz* als Erben ihres zu Soest (im Wredeschen Hofe) verst. Sohnes und Bruders *Otto Schungell*.

Ausf. Pap. (451). Aufgedr. Sgl. des Drostens. (Privates Schreiben, daher ohne Zuversichtserklärung).

Beiliegend ein ausführlicher Briefwechsel (ad 451) von 21 Schreiben, fast sämtlich an die Stadt Soest über denselben Nachlaß, behandelnd Streitigkeiten der Erben mit ihrem Schwiegersohn und Schwager *Joist von Alten*, Drost zu Wölpe; ferner mit ihrer Tochter u. Schwester *Walburgh Schungell* zu Echthausen, Stiftsjungfer zu Fröndenberg, aus den Jahren 1565—1567.

Bemerkenswert ist hiervon betr. letztere Erbin das Schreiben des Stiftes Fröndenberg (Äbtissin *Helena van Hoevel*) vom 21. Mai 1565, worin der *sterffliche anfall* des Bruders der gen. *Walburg Sch.* verlangt wird unter Berufung darauf, *das wir, nith mit geringer koesten, durch behulffh großer heren und froende, bei der hoigher ubericheiheith loebwerdighe dispensation erlanget, unsere kleidunghe zu veranderen, und sunst anders in allem, uns zu halten wie in anderen dhom und junferen weltlichen stifferen gebrucklich, auch aller gerechticheit und privilegien, wie deiselbigen geneißen, vermoeghe und inhalts unser derwegen wairhafftigen versiegelten dispensation.*

a) Am 26. Okt. 1564 erhält *Caspar Schungel* zu *Echthausen* die Bestallung als kurköln. Amtmann zu Werl (St.-A. Düsseldorf, Kurköln, Urk. 4603).

604

1565 Febr. 21.

Ürdingen, Amt: Amtmann und Erbvogt *Ambrosius von Wiermundt* (oder *Viermundt*), Herr zu *Neerssen*.

Steinghen Koppers, Ehefrau des *Simon Schroders*, Untertanen des Amtmanns zu Ürdingen, als Erbin ihrer zu Soest verst. *moeder* (oder *modder*) *Grete von Arnßbergh*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (443). Anh. Sgl. des Amtmanns.

Rückseit. Vermerk: 1665 Juli 12 weil *an der principal syb und zuversicht etwas mangels erspurtt, in bedenckhen genomen.*

605

1565 Juli 4.

Olpe, Stadt.

Brüder *Hans* und *Johann Wilden*, beide B. zu Olpe, als Erben ihrer im Jahre 1564 zu Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Stine*, Ehefrau des *Johann Poilge*, B. zu Soest. *Hans Wilden* bevollmächtigte wegen *etlicher gebroche und mangell* seinen Bruder *Johann* zur Einziehung des Nachlasses, der aber bisher noch nichts erreicht habe. Man bittet dem *Johann* zu helfen, weil dieser *ein alder frommer man worden, das emme de beine stiff worden, und faste oich swerliche ungelucke an brauthe and an siner narunge geleden.*

Ausf. Pap. (ad 435). Das außen aufgedr. Sgl. abgefallen, das Schutzblättchen beiliegend (wie Nr. 602).

Vgl. oben die Schreiben der Stadt Olpe vom 9. Dez. 1564 an Soest, hier die Erben *Wille* genannt (Nr. 602a).

606

1565 Juli 24.

Allendorf, Stadt.

Lambert Filthoeth, seine Schwester *Gerdruth*, *Johann*, *Margaretha* und *Else Beckers* und *Elsa Graene*, sämtlich B. und Bn. zu *Allendorff*, samt ihren Geschwistern, sämtlich frei und ehelich geboren, als Erben der kürzlich zu Soest ohne Leibeserben verst. *Margarete Berges*, einer Schwester ihrer Väter oder Mütter, welche letztere auch echt, recht, frei und niemandes eigen geboren und daher erbfähig wären, ebenso wie die Erblasserin.

Verwandtschaftsverh.:

Thunnis Filthodes, verst.
 ∞ *Catharine*, verst.

1) <i>Thunnis Filthodes</i> ∞ <i>Aelcken</i>	2) <i>Gerdruih Filthodes</i> ∞ <i>Johan Graen</i>	3) <i>Else Filthodes</i> ∞ <i>Johan Becker</i>	4) <i>Margarete Berges</i> , verst. zu Soest
1) <i>Lambert</i> 2) <i>Gerdruih</i>	1) <i>Else</i> 2) <i>Anne</i> 3) <i>Grete</i> 4) <i>Catharine</i>	1) <i>Johan</i> 2) <i>Herman</i> 3) <i>Greite</i> 4) <i>Else</i>	

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johann Honnichman*, *Thunnis Greve*, *Johan Lambertes* und *Jurgen Boette*, sämtlich B. zu *Allendorff*.

Ausf. Perg. (444), beschädigt durch ein Loch an der rechten Längsfalte. Anh. Sgl. stark abgeseuert (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 15. Sept. d. J., und doch verabschiedet, das der fal noch kurzlich gefallen, das sich die sterbhern mit gewisser und gnugsamer burgschafft vor namanen sollen verwaren lassen, vorbeheltlich denen von Soest den zehenden pfnong.

607

1565 Juli 24.

Hagen, in der grafschafft *Arnsburch*, Freiheit.

Clas Heymker (Hemker) und *Elsa* seine Schwester, *Johan* und *Katharina Nolte* und *Katharina Webers*, sämtlich B. und Bn. zu *Hagen*, samt ihren sie bevollmächtigenden Geschwistern, als Erben der ohne einige rechte Leibeserben zu Soest verst. *Margreyta van Arnsburch*.

Verwandtschaftsverh.:

Hans Nolte
 ∞ *Stine*

1) <i>Clas Nolte</i> ∞ <i>Gerdrut</i>	2) <i>Gobbel Nolte</i> ∞ <i>Katharina</i>	3) <i>Gerdrut Nolte</i> ∞ <i>Tonnis Heymker</i>	4) <i>Engel Nolte</i> ∞ <i>Hans Wever</i>	5) <i>Margreyta van Arnsburch</i> , verst. zu Soest
1) <i>Humpert</i> 2) <i>Katharina</i> 3) <i>Stine</i>	1) <i>Johan</i> 2) <i>Katharina</i>	1) <i>Tonnis</i> 2) <i>Clas</i> 3) <i>Jaspar</i> 4) <i>Anne</i> 5) <i>Greyte</i> 6) <i>Else</i>	1) <i>Thonnis</i> 2) <i>Katharina</i>	

Die Erben wie die Erblasserin seien frei und ehelich geboren, auch ihre Väter bzw. ihre Mütter als Kinder des *Hans Nolte* seien *frey, echt und recht und neymantz eygen geboren*, und daher erbfähig, *erb- und sterbgut affheben, born und widder van sich geben* zu können. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Bernt Wolleffkamp*, *Antonius Byggeman*, *Johan Lerman* und *Clas yn dem Steynhus*, sämtlich B. zu *Hagen*. — D.: 1565 *op dach Jacobi des hilligen apostels avent*.

Ausf. Perg. (439), beschädigt. Anh. Sgl. (im Schild: Baum und Bischofsstab; vgl. Meyer, Wappenbuch der westf. Gem. S. 20 u. Taf. 56 Nr. 12).

Rückseit. Vermerk: 1565 Sept. 15 Zulassung der *impetranten . . . mit dem bescheidt, das her Thonis noch zur zeit keine gnugsame zuversicht bracht, das die sterbhern solch antheil, biß er solich annemblich zuversicht brengt, bei sich behalten sollen, alles vorbehehtlich denen von Soest den zehenden pfenningh.*

608

1565 Oktober 8.

Nassau, Graf zu, Herr zu Wiesbaden und Idstein, *Balthasar*.

Antonius vom H[ag]en, Pfarrer zu *Itzstein*, als Erbe seiner zu Soest verst. *baese Grethe von Arnsbrich*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (438), beschädigt durch zwei Löcher, die große Textlücken verursachen. Anh. rotes Lack-Sgl. des Grafen *Balthasar zu Nassau* auf Wachsunterlage.

Rückseit. Vermerk: (1565?) Nov. 15 . . . *zu seinem quoten gestadet, doch mit deme bescheidt, dweil der articul vor namanen diesem zuversicht nicht inverleibt, daß solche diesem impetranten beschehene gunst anderen kunfftiglich nicht solte ertreglich sein, oder in exempel gezogen werden, und sollen sich die sterbhern umb angezeigter ursach willen mit gewisser burgschafft vor namanen versorgen, vorbehehtlich den von Soest den zehenden pfennonge.*

609

1565 Oktober 16.

Belecke, Stadt.

Hinrich Kremer van Allendorff, B. zu *Belicke*, als Erbe seiner zu Soest verst. Schwester *Anna Kremers*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1565 *in die Galli confessoris*.

Ausf. Perg. (441). Anh. Sgl. sehr stark abgeseuert (vgl. Seibertz, Urk.-B., Sgl. Taf. VIII Nr. 7; Meyer, Wappenbch. der westf. Gem. Taf. 61 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 16. Nov. d. J.

610

1566 Januar 24.

Allendorf, in der Grafschaft Arnsberg, Stadt.

Jost Wylcken, B. zu *Allendorff*, als Erbe der ohne Leibeserben verst. *Stina Reimensnidens*, betreffend zwei Morgen Erbeland, die von den verst. *Stina Reimensnidens* und *Gert Hamer* an *Johan Reimensnidens*, Mitkonventual im Schwarzen Kloster des Predigerordens zu Soest und im vergangenen halben Jahr zu *Oulinckhusen* (Ölinghausen) verst., als Leibzucht zur lebenslänglichen Nutzung übergeben waren.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Tonnis Drottoger*,
B. zu Allendorf, verst.
∞ *Gerdruit*

2) *Stina Reimensnidens*,
verst.
∞ *Johan Reimensnidens*,
B. zu Soest

1) *Katharina Kellermans*, 2) *Else Wilkes*
verst.
∞ *Thunnis Wilke*

Jost Wilcken,
B. zu Allendorf

Else Wilkes und ihre gen. Schwester seien ehelich und frei geboren, *Else* und ihr Sohn *Jost* daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Honnichman, Thonnis Scheper, Johan Schulteken, Thonnis Greve*, sämtlich B. zu *Allendorff*.

Ausf. Perg. (446), am linken Rande beschädigt. Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: 1566 Nov. 16 *ist diß syb und zuversicht gelesen, und dieweil Johan Scheper sich zu dem halbentheil solcher leibzucht gerechtigt zu haben anmasset, ist diß in bedenkhen genomen und inen vorzubescheiden verabscheidet worden. Unlangs hiernach ist Jost Wilcken vorbeheulich, wie gebreuchlich, hierzu gestadet worden.*

611

1566 Febr. 1.

Büren, Stadt.

Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses und der ehelichen Geburt für *Anna Vincke* zu Büren, betreffend den zu Soest verst. *Johann Rove*, B. zu Soest.

Verwandtschaftsverh.:

N.

<p>1) <i>Alheid</i>, verst. ∞ <i>Gerdt Vincke</i>, verst.</p>	<p>2) <i>Henrich Rove</i>, B. zu Soest, verst.</p>
<p><i>Anna Vincke</i>, zu Büren</p>	<p><i>Johann Rove</i>, B. zu Soest, verst.</p>

Z.: I) für das Verwandtschaftsverh.: *Johann Ramme*, der Alte, *Johann Gaeken* und *Herman Vester*; sämtlich alte B. und Beiwohner zu Büren; — II) für das Bekenntnis, daß *sodane bekendtnuß und sybbe rein und nicht gemein sei: Hanß Reimenschnider* und *Arndt Schnider*, sämtlich B. und Beiwohner zu Büren. — D.: 1566 *am abende Purificationis Marie virginis*.

Ausf. Perg. (445). Anh. gr. Sgl. (vgl. Nr. 588).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 16. Nov. d. J.

612

1566 Febr. 17.

Erfurt, Stadt: Magister
 und Bürger *Cunradus Abell*.

Der Aussteller als Erbe seines verst. Vaters *Reinhardt Abel* bevollmächtigt seinen Schwager *Hanß von Otther* zur Einziehung des Nachlasses. — D.: 1566 *am sontage Sexagesima*.

Ausf. Pap. (445b), beschädigt an der Längsfalte. Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (Siegel-Abb. Nr. 52).

Ebenda fünf weitere Schreiben des Magisters *Conradus Abel* in genannter Erbschaftsan gelegenheit, u. a. betreffend Erbstreitigkeiten mit seinem Schwager *Johan Crane* zu Soest, von 1565 Sept. 5/14; 1566 April 7, Mai 16 und Nov. 23; und der Stadt Erfurt, vom 11. Sept. 1565.

Stadt-A. Soest, Missiv-Prot. 20: Schr. d. Stadt Soest an *Conr. Abel* betr. Nachlaßan gelegenheiten mit seinen Brüdern *Phil.* und *Jurgen Abels*, betr. auch den Nachlaß des verst. *Patroclus Abels* (1580).

613

1566 Mai 18.

Riga, Stadt.

Trocklus Marquart, zur Zeit in Riga, habe an *Hans Westerborch*, B. zu Riga, wegen einer Bürgschaft für den verst. *Adam Orgelmacher*, einst Pfennigmeister seiner fürstlichen Durchlaucht zu Kurland^{a)}, nach des Pfennigmeisters Tode 471 rtl. bezahlen müssen. Die Soester Erben *Orgelmachers* werden ersucht, diesen Betrag *Marquart* zu erstatten. Allgemeine Gegenseitigkeitszusicherung.

Ausf. Pap. (ohne alte Nr.). Rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (vgl. Est- u. Livld. Brieflade, 4. Teil: Siegel u. Münzen, herausgeg. v. Joh. Sachssendahl, 1887, Taf. 20 Nr. 23).

Vgl. ebenda eine ausführliche Korrespondenz der Verwandten *Orgelmacher's* u. a. des Soester Richters *Henrich Schluter* mit der Stadt Münster und dortigen Verwandten *Orgelmacher's*, wie mit *Steffen Schulte zum Gaer*, Richter zu Beckum, betreffend *Orgelmacher's* Haupterin, seine Tochter *Barbara*, die auf Veranlassung *Schluters* ins Hohe Hospital zu Soest aufgenommen war, aber dann von dem oben genannten *Patroclus Marquart* entführt und geheiratet wurde (der sämtliche Briefwechsel aus d. J. 1567).

a) Gotthard Ketteler, Deutschordensmeister, später Herzog von Kurland.

614

1566 Mai 27.

Burg, bei Bremen, ev. Pfarrkirche:
Prediger *Johan Mott*.

Der Aussteller, zur Zeit in Soest, bekennt wegen seiner Erbensprüche auf den Nachlaß der *Lyse Suete*, Bn. zu Soest, daß, weil *die gefurte syb auß bewegenden ursachen vom erbaren rhat der stadt Soest verdecktigh gehalten, auch sonst die zuversicht nicht genugsam zu sein befunden worden, . . . die angeregte sterbhern im namen eines erb. rhats und der zwolven dieser stadt Soest von wegen solcher meiner berumpter, doch nicht genugsamer bewiesener gerechtigkeit zu gedachter nachlassenschaft mir uff mein fleissigs bitten und anhalten und in ansehungh meines vilfeltigen hierumb beschehenen reisens und angewanter kosten heutt dato auß sonderlicher gunsten und nicht einiger schuldiger pflicht eine summa geldes, die ich zu großem danck wol empfangen, erlecht und geschenkt haben*. Der Aussteller entbindet hierauf Rat und Zwölfer wie die verordneten Sterbherrn der Stadt Soest von allen weiteren Ansprüchen wegen der genannten Erbschaft.

Z. (für die Besiegelung): *Balthasar Hollender*, *Jorgen Gerckhe* und *Tonis Molner*, sämtlich B. zu Soest.

Ausf. Perg. (436 e), mit zwei kleinen Löchern. Anh. Sgl. des *Henrich Schluter* als weltlicher Richter zu Soest.

Vgl. ebenda zwei Schreiben desselben Ausstellers vom 24. April 1551 und 31. Juli 1554 an seinen Schwager *Johan Sote*, B. zu Soest, in derselben Angelegenheit.

615

1566 Juni 13.

Gronau (Hann.), Stadt.

Hans Rump, B. zu *Gronaw*, als Erbe seiner zu Soest verst. *modder Griethe Hoethmecher*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1566 *am dage Corporis Christi*.

Ausf. Perg. (440b). Anh. Sgl. im Wachsteller (Madonna mit Kind auf Bank im Strahlenkranz; Umschr.: *[sig]illvm civitatis . . . Gronowe*).

Rückseit. Vermerk: 1566 Juni 18 *zuversicht . . . uberliebert*; weil der Erbe wegen seines großen Alters keine *syb fuhren* könne, hat ihm der Rat eine Summe Geld verehrt.

Ebenda ein Papier-Schr. der Stadt Gronau in der gleichen Angelegenheit vom 1. Juni 1566

(440a); als Ehemann der Erblasserin wird hier Meister *Hinrick Hoithmecker* genannt. Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (Figur ähnl. wie ob.; Umschr.: *SIGIL : CIVITA . GRONAV*).

616

1566 Juni 21. Gronau, Stadt: Bürger *Hans Rump*. Der Aussteller, zur Zeit in Soest, als *der negste bloitsverwanter* Erbe seiner zu Soest verst. *mo^odder Greite Hoethmechers* bekundet, daß weil er sich nicht, *wie alhie zu Soest breuchlich, mit syb . . . qualificieren können, . . . rhat und die zwolve dieser stadt Soest durch ire verordente sterbhern, . . . in ansehungh meines beschwerlichen alters und grosser unvernugenheit, . . . mich auß solcher meiner modder nachgelassen-schaft, die sich ohngeferlich zwei oder dreiundzwenzigh dhaler ertragen, mit zwolf dhaler verehren lassen.* . . . und er Rat, Zwölfer und deren Sterbherren zu Soest in dieser Angelegenheit von allen weiteren Forderungen entbinde.

Z. (der Besiegelung): *Berndt von Luminckhusen* und *Johan Haver*, beide B. zu Soest. Ausf. Perg. (440e). Anh. Sgl. des *Henrich Schluiter*, weltlichen Richters zu Soest, links beschädigt.

Rückseit. Vermerk: (Inhaltsangabe).

617

1566 Nov. 4. Markoldendorf, bei Einbeck im Gericht Erichsburg, Freiheit.

Else, Ehefrau des *Hans Brandt*, B. zu *Margktoldendorff*, neben ihrem Bruder *Jasper Hohofs*, als nächste Erben ihrer zu Soest verst. Verwandten *Else*, einer Tochter ihrer mit *Peter Tranck* verheirateten Schwester *Catherine Hohof*. Beide Eltern der Erblasserin seien verstorben. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1566 *am mantag nach Omnium Sanctorum*.

Ausf. Perg. (448), beschädigt durch ein größeres Loch und mehrere kleinere Löcher. Anh. Sekret-Sgl. in einer Wachsschüssel.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 16. Nov. d. J. zur zustehenden Quote bei Zahlung des 10. Pfennigs *mit dem bescheidt, dieweil der fall kurtzlich gefallen, das sich die sterbhern derwegen mit gnugsamer burschafft verwaren sollen.*

618

1566 Nov. 13. Soest, weltliches Gericht: Richter *Hinrich Sluter*.

Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses für *Jasper Hohofs*^{a)} zu Ampen und *Else Hohofs*, Ehefrau des *Hans Brandes*, wohnhaft zu Markoldendorf bei der Stadt Einbeck im Gericht Erichsburg, betreffend ihre Schwester *Catharine*, Ehefrau des *Peter Tronnecke*, und deren Tochter *Else*. Die Eltern von *Jasper* und *Else Hohofs* wären *Hinrich Hohof* und Ehefrau *Anne Dorendaels* im Kirchspiel *Borgelen*. Sämtliche Geschwister Hohofs seien echt, recht und frei geboren und *also geloet und gestalt, dat sey erve mogen boren, heven und geven*, auch die gen. Tochter *Else* der *Catharine* geb. *Hohofs* sei echt, recht und frei geboren.

Z.: *Thomas Evinckhuß*, Küster zu *Borgelen*, *Herman Boner*, *Diderich Nelle* und *Diderich Jeulebeer*, (sämtlich) zu *Borgelen*. — Standgenossen des Gerichts: *Herman Remenschnider*, *Hinrich Herdrings* und *Albert von der Horst*. — D.: 1566 *ahm godenstage nehest nach Martini episcopi*.

Ausf. Pap. Anh. Sgl. des Richters.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 16. Nov. 1567 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Ein *Jaspar Hohoffes* wird 1569 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

619

1566 Nov. 30.

Vörden, Amt (Hochstift Paderborn):

Amtmann *Elmerhauß von Haxsthausen*.

Albert Jodenn, Amtsverwandter des Amtes *Voirde*, als Erbe seines zu Soest kürzlich verst. Vaters *Tonieß Jodenn*. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1503 am dage *Andree des hilligen apostels*.

Ausf. Perg. (447). Anh. Sgl. des Amtmanns.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Dez. 1566, weil der Erbfall erst kürzlich sich ereignete, und wegen der Armut des Erben bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

620

1567 Mai 28.

Neheim, Stadt, und Hüsten, Freiheit.

Hinrich Huestman, Ursula, Witwe des vor einigen Tagen verst. *Thonies Huestman*, B. zu *Neheim*, für ihre Kinder, sämtlich B. zu *Neheim*, ferner *Elsa Huestmans*, Bn. zu *Huesten*, als Erben ihres zu Soest ohne Leibeserben verst. Bruders und Schwagers *Jacob Huestman*^{a)}. Als weitere Erbin wird dessen Schwester *Lysa* zu Soest genannt. Dieselben seien sämtlich frei, echt und recht aus einem ehelichen Brautbette geboren. Die verst. Eltern wären *Jacob Eßlinck* und *Margarethe Huestmans*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Molner, Johan von Treer, Johan Visscher, Jasper Kremer*, sämtlich eingessene B. zu *Huesten* und alt und wohlbetagt. — D.: 1567 *mitwochen nach der allershilligsten unvordelien Dreivoldikeit Gottes*.

Ausf. Perg. (454). Anh. Sgl. beider Aussteller: 1) Stadt *Neheim*, am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 14); — 2) Stadt *Hüsten* (Meyer, Wappenbuch d. westf. Gem. Taf. 65 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 21. Juli 1567 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) 1553 wird ein *Jacob Eßlinck von Huisten* B. zu Soest, desgl. 1580 ein *Johan Eßlinck von Husten* (Soester Bgbch.).

621

1567 Mai 31.

Hamm, Amt: Amtmann *Victor Knippinck*;

Richter und Rentmeister *Hermann Wilstaick*.

Elße Kock, Ehefrau des *Hartleff in der Bernken*^{a)} zu *Herringen* im Amt *Hamm*, als Erbin ihres zu Soest verst. Bruders *Johan Kock*. Beide seien frei geboren *aus einem zuchtigen ehebedt*. Die Eltern wären die verst. *Johan Kock* und Ehefrau *Elße auff dem Kockshove* zu *Herringen*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thomas Isenbeck, Johan Bokum, Johan Brecht*, Bm.^{b)} zu *Hamm*, und *Hinrich Heppe*, Gerichtsfron zu *Hamm*, letztere beiden als Zeugen der Bekundung.

Ausf. Perg. (455). Anh. Sgl. beider Aussteller: 1) des Amtmanns *Knippinck*; 2) vgl. Nr. 544.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 21. Juli des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk: *in den Berckhen*.

b) *Joh. Brechte* 1556, 1558 und 1561 als Bm. gen.; vgl. Overmann, Hamm, S. 118 f.

622

1567 Juni 28.

Bracht (*Mulbracht*) und Kaldenkirchen, Gericht. *Anne Kreusmans*, Ehefrau des *Johan Thausen* (*Theusen* oder *Thusen*), B. und Einwohners zu *Bracht*, als Erbin ihres zu *Soest* verst. Vaters *Dietherich Kreusman*, B. zu *Soest*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (452), in den letzten Zeilen stark verfärbt. Das anh. Gerichts-Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 8. August d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

Vgl. Stadt-A. Soest, Nachl.-Ger.-Protok. (Hs. H 6a) S. 97a (1567 Aug. 8): Zulassung des *Johan Tusen von Mulbracht* bei *Venlo* gelegen im Namen seiner Hausfrau *Annen Kreusemans* zum Nachlaß ihres Vaters *Derich Kreusmans* vorbehalten Zahlung des 10. Pfennigs. *Johan Thusen* setzt als Bürgen für Nachmahnung: *Johan Kreuseman* und *Balthasar Leinenwever*.

623

1567 Juli 7.

Dortmund, Gericht: Richter *Johan Lambach*. *Heinrich* (wohnhaft) *in der Holtbruggen*,^{a)} bei *Wellinckhoven* im Amt und Gericht Hörde gelegen, samt seiner Ehefrau *Elße Koenemans*, als Erben ihrer zu *Soest* verst. Tochter *Margarete*, einer Ehefrau des *Nolle Wulfs*, ebenda wohnhaft. Zur Einziehung des Nachlasses (*etzliche pfeninge*) bevollmächtigt *Heinrich in der Holtbruggen* den ebenfalls erbberechtigten *Heinrich Koeneman*. Betr. den Nachlaß wird verwiesen auf eine *handschrift*, die der gen. *Nolle Wulfs* einst der gen. *Elße Koenemans* übergeben habe. Standgenossen des Gerichtes: *Everdt Strosnider*, *Johan Wennemars*, Gerichtsfron, und *Blasius Bruggeman*, Gerichtsschreiber.

Ausf. Pap. (453). Anh. Sgl. des Richters. (Durchm.: 2,7—2,75 cm, Umschr.: S' IOHAN LAMBACH, im Ren. Schild; im Schildfuß Wellen, darauf schreitend ein Lamm; Spangenhelm mit Helmzier: Kleeblatt; Sgl.-Abb. Nr. 18.

Rückseit. Vermerk: Zulassung 1567 Aug. 25 durch die Sterbherren wegen der Geringfügigkeit des Nachlasses. — Vgl. Stadt-A. Soest, Nachl.-Ger. Protok. (Hs. H. 6a) S. 97a: *Heinrich Koneman* setzt als Bürgen für Nachmahnung *Nolle Buschmans* und *Steffan Scholle*.

a) Vgl. Wilh. Hücker, Die Entwicklung der ländl. Siedlung zwischen Hellweg und Ardey (Münster 1939), S. 480.

624

1567 Sept. 7.

Arnsberg, Stadt. *Herman Hengsts*, gen. *Raedt*, wohnhaft zu *Untrop* im Gerichtszwang der Stadt Arnsberg, als Erbe seiner verst. Schwester *Elsa Hengstes*, geboren zu *Ense*, Ehefrau des *Johan Dalsnider* zu *Soest*. Die Eltern der Geschwister *Hengstes* wären *Thoniß Hengß* und Ehefrau *Catharine*. Gekürzte Zuversichtserklärung, ähnlich wie in Nr. 302. Beide Geschwister wären *auß einem ehebette elich und recht geborn, niemantz goitzlenich noch thobehoerich*. Sämtliche andere Schwestern und Brüder wären gestorben. Z.: *Johan Koene*, *Buirhardt Droste*, beide B. zu Arnsberg, *Thonis der Junger*, *schulte* zu *Wedinckhuisen*, und *Herman Schulte* zu *Westernich*.

Ausf. Perg. (479). Anh. gr. Sgl. etwas abgescheuert (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Dez. 1567 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

625

1567 Juli 24. Hagen in der graveschofft Arenßbergk, Freiheit. *Claeß Heimecker*, B. zu Hagen, und seine Schwester *Elsa*, ebenda, zugleich für ihre abwesenden Geschwister, sind als nächste Blutsverwandten Erben ihres im Jahre 1566, acht Tage vor *friekermeß*, zu Soest ohne rechte Leibeserben verst. Bruders *Thoniß Heimicker (Hemicker)*.

Verwandtschaftsverh.:

Thoniß Hemicker, B. zu Hagen, verst.
∞ *Gerdrui*, Bn. zu Hagen, verst.

1) <i>Claeß</i> , B. zu Hagen	2) <i>Elsa</i>	3) <i>Jasper</i>	4) <i>Anna</i> , ∞ <i>Jorgen</i> <i>Gercken</i> , B. zu Soest	5) <i>Margarete</i> , ∞ <i>Herman</i> van Seigen, B. zu Soest	6) <i>Thoniß</i> , verst. in Soest
----------------------------------	----------------	------------------	--	--	---

Sämtliche Geschwister seien frei ehelich geboren und erzogen und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Berendt Wulfkamp*, *Thigges Bose*, *Claeß im Steinhuf*, sämtlich B. zu Hagen. — D.: 1567 am abende *Jacobi apostell*.

Ausf. Perg. (457). Anh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Dez. 1567 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

626

1567 Oktober 25.

Sundern, Freiheit, Bürgermeister:
Israhell Wilmes und *Johan Becker*.

Johan Loer, B. zu Sundern, als Erbe seines ohne Leibeserben verst. Bruders *Baltasar Loer*, B. zu Soest. Beide seien frei und niemandes eigen zugehörig und in *eynem unverbrochen ehebette* geboren. Die verst. Eltern wären *Frederich Loer*, B. zu Sundern, und Ehefrau *Else*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Diderich Foegeler*, *Thoniß Boenner*, *Johan Culman* und *Bernt Appenberch*, sämtlich B. zu Sundern und an die 70 Jahre alt.

Ausf. Perg. (456). Anh. Sgl. der Freiheit (vgl. Nr. 527).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 10. Dez. 1567 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

Regest: Fiebig u. Harder, Chronik der Freiheit Sundern, S. 52.

627

1567 Nov. 3.

Balve, kurkölnisches hohes Gericht:
Richter und verordnete Schöffen.

Johan Boener zu *Herdringen*, Amtsverwandter des Amtes Balve, als nächster Erbe seiner zu Soest unlängst verst. Schwester *Anna Boeners*. Beide wären frei und *niemandts eigen* in stehender Ehe von den inzwischen verst. *Johan Boener* zu *Amicke* und dessen Ehefrau *Greite* geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Schulte*, *Blesius Schulte*, (beide) in der *Horst*, *Blesius vur den Boecken* zu *Volckerinckhusen* und *Jurgen Seiner* zu *Garbeck*.

Ausf. Perg. (458). Anh. Sgl. des Ausst. angekündigt: *unser scheffenthumbs siegell* (Umschr.: GRICTS-SIGE — DES AMPTS BAL—VE 1550; im Schild [Tartsche] kurkölnisches Kreuz, als Schildhalter: nimbiertes Hl. Petrus mit Schlüssel in der Rechten; Durchmesser: 3,2 cm; Sgl.-Abb. Nr. 10.

Rückseit. Vermerke: Anno 1567 den 22. novembris hat *Johan Boners* zu *Herdringen* diß

zuversicht, von richter und scheffen des Churf. hohen gerichts Balve außgegangen, seiner schwester, seligen Annen Boners, etwan ehelich. haußfrau Balthasar Linenwevers nachgelassen-schafft belangendt, den hern burgermeistern presentirt. — Anno eodem, den 10. decembris gelesen und hierzu gestadet worden, vorbehehlich denen von Soest den zehenden pfennig und burgen vor nachmanen.

628

1567 Nov. 9. Dortmund, *Andreas Clippingh* (z. Z. in Dortmund). Der Aussteller, als Erbe seiner um *Purificationis Mariae* (Febr. 2) 1566 verst. Mutter, Ww. des *Johan Clippingh*, B. zu Soest, bittet die Soester Sterbherren, welche zwecks Einforderung des 10. Pfennigs *an meinen angefallenen kindeßandehl vurs. meiner muter nachlaß einen gerichtlichen zuslagh und arrest gethaen*, um Erlaß der Abgabe des 10. Pfennigs von dem Nachlaß, weil er mit Frau, Kindern und Gesinde zu Soest über Jahr und Tag gewohnt habe . . . und *alle burgerliche phlicht gehorsam und williglich geleistet* habe. Als weitere Erben werden die Brüder des Ausstellers genannt.

Ausf. Pap. (450). Außen aufgedr. Sgl. (v. Spießen, Wappenbch. Taf. 77: Klepping I).

629

1567 Nov. 11. Brilon, Stadt. *Thonnies Wullenwever van Soest*, B. zu Brilon, als Erbe des zu Soest kürzlich verst. *Henrich mit dem Borde* (seines Vaters). Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1567 *ahm tage Martini episcopi*.

Ausf. Papier (889), stark beschädigt und verfärbt mit großen Textlücken. Das aufgedr. Sekret-Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

630

1567 Nov. 13. Östinghausen, Amt: Amtmann *Dietherich Kettler* zur Hovestadt. *Elße*, Ehefrau des *Friederich Houvell* zu *Huldendorff*, Amtsverwandten des Amtes *Oistinckhausen*, nebst ihren Geschwistern *Johan* und *Anne* als Erbinnen ihrer zu Soest im *lestverrückten Jahr* verst. Eltern *Jurgen Ruckemile* und *Anna Borchhauß*. Zuerst sei der Vater, dann die Mutter verst. Sämtlich Geschwister seien frei und ehelich geboren. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: *Hovestadt*, . . .

Ausf. Perg. (466). Anh. Sgl. des Amtmanns.

Rückseit. Vermerke: *Zuversicht von dem drosten zur Hovestadt* . . . — *Zu gedendchen ist berurter Friedrich zeimal in ansehung, er irstlich diß zuversicht up pappir mit einem uffgedruckten und darnach uff pappir mit einem anhangendem siegel gebracht, hingewiesen worden.*

Anno etc. 68 den 29. januarii ist diß zuversicht gelesen und in ansehung, das vor dieser zeit etliche auß berurdem ampt, unangesehen, ob sie amtsgehorig oder nicht, admittiert, gestadet worden, vorbehalten des zehenden d. und burgen vor nachmanen.

633^a

1568 Januar 7. Bremen, Stadt. *Philips Schroder* von *Arnsberg*, B. zu Bremen, als Erbe seines zu Soest unlängst verst. Bruders *Johan Schroeder*.^{b)} Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (471b). Anh. Sekret-Sgl. (thronender Bischof, zu dessen Füßen ein Schlüssel-
schild).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 29. Januar des J. *vorbeholdlich, wie gebreuchlich*.

a) Nr. 631 u. 632 fallen aus.

b) Ein *Johan Schroer von Arnßburgh* wird 1564 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

634

1568 Januar 16.

Büren, Stadt.

Thonies Jockenacken, B. zu Büren, als Erbe seiner zu Soest im Hohen Spital verst. Schwester *Barbara Jockenacken*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (461). Anh. gr. Sgl., gut erhalten (Westf. Sgl. II Taf. 67 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 29. Januar d. J. vorbehaltlich des 10. Pfennigs; *nota, dieweil die von Buren velleicht auß nachlessigkeit die caution vor nahmanen pleiben lassen, sollen sie 4 burgen setzen*.

635

1568 Januar 16.

Menden, Stadt.

Elysabet Dickehude und ihre Schwester *Gerdruyt* wie die Töchter ihrer verst. Schwester Else als Erben ihrer zu Soest verst. Mutter und Großmutter *Gerdruyt Dickehude*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Dickehude, verst.

∞ *Gerdruyt Dickehude*, verst. zu Soest

1) *Elysabet*,

2) *Gerdruyt*,

3) *Else*, verst.

∞ Meister *Brecht Larman*,

∞ *Coirt Duytsche*, verst.

∞ *Hinrich Muyr*, verst.

B. zu Menden

1) *Sensis* 2) *Catarine*

Sämtliche Nachkommen des *Johan Dickehude* seien frei, echt und recht geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Hinrich Hemer*, der Ältere, *Hinrich Copalle*, *Sensis Puttmhan* und *Johan Gerwyn*, sämtlich B. zu Menden.

Ausf. Perg. (460). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Juli des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahung.

636

1568 Januar 17.

Balve und Affeln, Gerichte.

Rutger uff Gissbeck zu *Blintroff* und *Herman Schotte* zu *Küntrof*, samt ihren Schwestern *Trine* und *Anne*, sämtlich *ambtzerwandte* der genannten Gerichte, als Erben ihres zu Soest unlängst ohne nähere Erben verst. Bruders *Johan Munsterman*.^{a)} Die Eltern wären die verst. *Evertt uff dem Hoevern* zu *Blintroff* und Ehefrau *Greite*. Die Geschwister seien freien und ehelichen Herkommens. Vollständige Zuversichtserklärung. Z.: *Christoffer im Nedernhoffe*, *Herman Putman*, *Johan Schefferhoff* zu *Blintrof* und *Kerstin Kroemecke* zu *Garbeck*. — D.: 1568 *ahm tage Anthonii*.

Ausf. Perg. (469). Anh. Sgl. des Gerichts Balve (vgl. Nr. 627).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 29. Januar d. J.

a) 1566 wird ein *Johan Munsterman* B. zu Soest (Soest. Bgbch.), mit dem Vermerk: *nota, nondum habet libertatem* (!); vgl. ob. Bekundung der freien (!) Geburt der Eltern, jedoch ist die Identität des Neubürgers mit obigem Joh. M. nicht genau nachweisbar.

637

1568 Januar 19.

Harste^{a)}, Amt: Amtmann *Dietmar Wolff*.

Marie Schraders, Ehefrau des *Hans Lingenschmit*, zu *Wehende* im Amt *Horst* wohnhaft, als nächste Erbin ihres verst. Bruders *Johan Schraider*, B. zu *Soest*. Zuversichtserklärung, betreffend Nachmahnung, wofür sich *Hans Lingenschmit* verbürgt.

Ausf. Perg. (471e). Anh. Sgl. des Amtmanns (Durchm.: 1,45—1,5 cm; im Schild springender Wolf, im Helm wachsend wiederholt).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 29. Januar des Jahres bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. *Zuversicht von Diethmar Wulf zu Horst vor Hans Lingenschmit zu Wehenden uff seiner haußfrauwen bruders Johan Schroders, ettwan beckhers zu S. Walburg, nachgelassenschaft.* — Vgl. Miss. Prof. 20 Bl. 348: *Soest an Diethmar Wulff, Amtm. zu Harste, 1567 Dez. 2* (betr. andere Erbschaft).

a) *Horst* = Harste b. Göttingen (gemäß frdl. Auskunft des. St.-A. Hannover).

638

1568 Januar 20.

Lübeck, Stadt.

Teyle, Witwe des Lübecker Predigers *Johan Kellenberch*, als Erbin ihres zu *Soest* verst. Bruders *Evert Kloetman*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigt sie ihren Sohn *Hans Kellenberch*, B. zu Lübeck. Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung und Bürgennahme für diesen Fall.

Ausf. Perg. (470). Angeh. Sekret-Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Die Ausfolgung des Nachlasses zunächst wegen einer Klausel der Lübecker betreffend Behandlung der Soester in Erbschaftsangelegenheiten zurückgestellt; Zulassung am 27. Okt. d. J. *in ansehungh ired sel. mans trewer vorzeiten geleister dienst, vorbeheltlich denen von Soest, wie gebreuchlich.*

Vgl. Stadt-A. *Soest*, Nachl.-Ger.-Prot. (Hs. H. 6a) S. 110b (1569 Febr. 4): Die Witwe des *Johan Kellenborgs* setzt als Bürgen für Nachmahnen *Gert von Clotingen und Steffens Padhergh*, den Sterbherren.

Vgl. Fink, Lübecker Regesten über Beziehungen zu *Soest*, in: *Aus Soester Vergangenheit*, 1927, S. 74, Reg. Nr. 85 (Herkunft des *Joh. Kelberch* aus *Soest*); Schwartz, *Gesch. der Reformation in Soest* S. 22, 29, 32, 37, 39, 43, 53, 111, 143, 148, 216, 220, 224, 236, 243, 262 (Tätigkeit des *Johann Kelberch* in *Soest*).

639

1568 Januar 21.

Arnsberg, Stadt.

Philip und *Maria Schroder*, geborene Bürgerskinder von *Arnsberg*, als Erben ihres zu *Soest* ohne Leibeserben verst. Bruders *Johan Schroder*.^{a)} Die Eltern wären die sel. *Henrich Schroder*, B. zu *Arnsberg*, und Ehefrau *Gerdruit*. Die Geschwister wären echt und recht geboren, *nemantz gotzlenich ader zubehoirich*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Knosel, Peter Gercken, Herman Bamoder* und *Johan Pelser*, sämtlich B. zu *Arnsberg*. — D.: 1568 *ahm taghe Agnete virginis*.

Ausf. Perg. (471a). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 29. Januar des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) 1564 wird ein *Johan Schroer von Arnssburg* (!) B. zu *Soest* (*Soester Bgbch.*).

640

1568 Januar 24.

Neuenrade, Stadt.

Cathrine, Tochter *Engelbertz von Freyßembergh*, Bn. zu *Nyenrade*, als nächste Erbin

ihres zu Soest unlängst mit geringem Nachlaß verst. Halbbruders *Henrich Pottgießer*, der zu Soest *uff der Nuttenstraße* wohnhaft war.

Verwandtschaftsverh.:

<i>Engelbert von Freyßembergh</i> , verst.	II) <i>Grete</i>
∞ I) <i>Grete</i> , verst.	
<i>Heynrich Pottgießer</i> , zu Soest verst.	<i>Cathrine</i>

Die Halbgeschwister wären *ehelich und recht, frey und nyemandtz eigen geboren, auch sie Cathrine also geschaffen und gelodet ist, das sie erb und gutere boeren und wie-derumb von sich geben kann*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Krevet, Herman Frone, Johan Dusterloi* und *Peter Schoiff*, sämtlich B. zu *Nyenrade*.

Ausf. Perg. (467a). Anh. Sgl. etwas abgescheuert (vgl. Nr. 577).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. Dez. des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgen-
setzung für Nachmahnung.

641

1568 Januar 24.

Neuenrade, Stadt.

Cathrine, Bn. zu *Nyenrade*, Tochter des sel. *Engelbertz von Freißembergh*, und des-
sen Ehefrau *Grete*, als Erbin ihres zu Soest unlängst verst. Bruders *Heynrich Pottgießer*.
Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (467b). Anh. Sgl. ziemlich abgescheuert (vgl. Nr. 577).

Rückseit. Vermerk: *Zuversicht uff seligen Henrich Potgießers nachgelassenschaft . . . In-
gedencken, dweil der sib, so bemelte Catharina von Nienrode bracht, die zuversicht einver-
leibt, wher dieser garnicht vonnoten gewesen*.

642

1568 Januar 24.

Hamm und Rhyern, Gericht:
Richter *Herman Wilstacke*.

Johan und *Hinrich Koleweye*, Brüder, Untertanen des genannten Gerichtssprengels,
samt ihren Schwestern *Elßa und Gusta* als nächste Erben ihres zu Soest unlängst verst.
Bruders *Gerdt Koleweye*. Die verst. Eltern wären *Dirich Koleweye* und Ehefrau *Elße*.
Die Geschwister *Koleweye* wären *aus einem zuchtigen ehebedt ehelig, frieg, recht und
unverbunden standtz ertzogen und geporn und also rechte, friege eheliche kindere und
vullenkommen broidere und schwestere gewest und niemande eigenthumbs halben
zugethan oder verpflichtet*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z. für das Verwandtschaftsverh.: *Hinrich Minneker*, gen. *von Dinker*, *Dirich von
Dincker*, *Johan Gethman* und *Theyman Boninck*. — Für die Besiegelung als Stand-
genossen des Gerichtes: *Jeorgen Gerwich*, Gerichtsschreiber, und *Johan Ulenbroick*, Ein-
wohner zu Hamm.

Ausf. Perg. (463). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 544).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Juli des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgen-
setzung für Nachmahnung.

643

1568 März 2.

Osnabrück, Stadt.

Joest van Soist, B. zu Osnabrück, echt, recht und frei geboren, als Erbe des zu Soest ohne Leibserben, jedoch unter Hinterlassung seiner Gattin, unlängst verst. *Hermann Thyeß*. Als weitere Erben werden die Kinder von seines Vaters Brüdern genannt.

Verwandtschaftsverh.:

N. N. (zu Soest?)

- | | | | |
|---|----------------|-------------------|--|
| 1) <i>Johan Smees</i> , gen.
<i>van Soist</i> , verst.,
∞ <i>Anne</i> | 2) <i>Adam</i> | 3) <i>Francke</i> | 4) <i>Herman Thyeß</i> ,
verst. zu Soest |
|---|----------------|-------------------|--|

Joest van Soist, geb. zu Osnabrück
und B. ebd.

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Saetrhove*, [Colrdt^a] *Ulenbroick* und *Johan Wichman*, sämtlich B. zu Osnabrück. — D.: 1568 *dinxtages den anderden Martii*.

Ausf. Perg. (468a). Anh. gr. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung des *Joest von Soest* am 22. 7. d. J. bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

a) oder [Ge]rdt; Lücke im Pergt.

644

1568 März 11.

Hamm und Rhyern, Gericht:

Richter und Rentmeister *Herman Wilstaicke*.

Dirick Oisthuiß gen. *Hageman*, zu *Nardtdinckern* im genannten Gericht wohnhaft, frei, recht, niemandes eigen, als nächster Erbe seiner zu Soest verst. ehelichen Tochter *Elße*. Die Ehefrau des Erben hieße *Margarethe*. Vollständige Zuversichtserklärung mit Bürgerschaft des *Dirick* betr. Nachmahnung.

Z. I) für das Verwandtschaftsverh.: *Hinrich Kluite*, *Diderich von Dincker*, *Rothger Wandtscher*, sämtlich B. zu Hamm, und *Berndt Oisthuiß* zu *Nardtdinckern*; — II) für die Besiegelung: *Rothger von Camen*, B. zu Hamm, *Jeorgen Gerwich*, Gerichtsdiener zu Hamm, ferner *Diderich* und *Johan Hageman*, als Standgenossen des Gerichts.

Ausf. Perg. (462). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 544).

Rückseit. Vermerk: Vergleich mit 35 tl. Abgaben (vom Nachlaß) an die Stadt Soest. *Anno etc. 68 den 22. julii ist diese sib und zuversicht gelesen und daruff vor rathsam angesehen worden, das sich die sterbhern mit berurt. Osthuis vergleichen sollen. — Nota. Es hat ein erbar rhat über diesen fal einen rechtsspruch einzuthun allerlei bedenckhens gehabt, derwegen dan die sach, — also die von Soest ohngeferlich davon 35 dhaler bekhomm(en) —, verglichen worden.*

645

1568 April 4.

Körbecke^a) (Möhne), Gericht:Richter *Ciriacus Bisterveldt*.

Thomafß Schroders zu *Vollinckhußen* und seine Geschwister als Erben des kürzlich ohne Leibserben verst. *Herman Tigges*, B. zu Soest.

Verwandschaftsverh.:

N.

		}				
		1) <i>Adam Tiggeß</i> zu <i>Herinckhusen</i> im Kirchspiel <i>Newengeßeke</i> , verst. ∞ <i>Katrina Wegener</i>		2) <i>Herman Tigges</i> , B. zu Soest, verst.		
		}				
1) <i>Thomaß</i> <i>Schroders</i> zu <i>Vollinckhußen</i>	2) <i>Cordt</i>	3) <i>Johann</i>	4) <i>Peter</i>	5) <i>Else</i>	6) <i>Trine</i>	7) <i>Enneken</i>

Thomas Schroders und seine Geschwister seien *alle frie, echt und recht, nemantz gotzlenich ader zubehorich ertzeugt*. Zuversichtserklärung. — D.: 1568 *am montage post Judica, wair den 4ten tagh aprilis*.

Ausf. Perg. (468b). Angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Juli des J.; *vorbeheltlich wie breuchlich*.

a) *Corbach*.

646

1568 April 24.

Hamm, Stadt.

Hinrich Fisscher, gen. *Jacobs*, B. zu Hamm, samt seiner Schwester *Gerdruih*, einer Ehefrau des *Groithevedder* (oder *groten Veddern*) zu *Saßendorp*, als nächste Erben und eheliche freie Verwandte ihrer verst. natürlichen Halbschwester mütterlicherseits *Anna* zu *Saßendorp*, welche auch frei geboren sei. Die Eltern der Erben wären die verst. *Jacob Visscher*, B. zu Hamm, und Ehefrau *Elße Wevels* gewesen. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Dirick Hoeffschmidt*, *Dirick Everman*, *Berndt Renßman* und *Herman Rußkamp*, sämtlich B. zu Hamm.

Ausf. Perg. (465), zahlreiche Löcher an den Faltenecken. Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 6).

647

1568 Juli 14.

Stockum, Gericht.

Greite Kruse, Ehefrau des *Peter Emmerlinck* zu *Brenscheth*, Eingesessenen des Gerichts *Stockem*, als Erbin ihrer zu Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Else Kruse*, Ehefrau des *Jorgen van Wessel*. Die verst. Eltern wären *Hans Kruse* und Ehefrau *Greite*. Beide Geschwister seien echt und recht geboren und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Joist Roicholl*, *Thonnis Schulte*, *Johann Gerstennbrauck* und *Bernth Smedes*, sämtlich Eingesessene im Gericht *Stockem*. — II) Z. der Besiegelung: *Johan Schaumecker* zu *Allendorp*, *Johan Schulte* zu *Sethffelt*, *Clemens Schulte in der Rore*, *Girrih van Birchchem* zu *Bonckesen*, sämtlich Eingesessene des Gerichtes *Stockem*.

Ausf. Perg. (472). Anh. Gerichts-Sgl. (Durchm.: 3,1 cm; im Schild: kurkölnisches Kreuz; als Schildhalter: Hl. Antonius mit Stab).

Rückseit. Vermerk: *ao. eodem* Zulassung bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

647a1568 Dez. 29.^{a)}

Riga, Stadt.

Tonnies Bokelman, der junger, unser einzugelingk, für sich und für seine Mutter und Brüder als Erben der in Soest verst. Heinrich und Hanß^{b)} Bokelman, Brüder ihres verst. Vaters (und Ehemanns) Tonnies Bokelman. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigt der Erbe den Hans Westerborch. Zuversichtserklärung, das e. e. w. wir des schadlos halten und für alles nachmahnen guds sein wollen, wollen uns auch gegen e. erb. w. und die irigen in gleichen fellen aller gebur zuverhalten wissen.

Ausf. Perg. (485). Anh. Sekret-Sgl. (vgl. Nr. 613).

Rückseit. Vermerke: *Volmacht mit inverleibter zuversicht eins erbaren rhats der stadt Riga in Leifflandt vor Hans Westerborgh, als volmechtigen anwaldt der erben weilandt hern Henrichen Bockhelms, den 14. februarii den hern burgermeistern übergeben. Ao. 69.*

Anno eodem, den 17. februarii ist diese volmacht und zuversicht gelesen und daruff obgemelter volmechtiger zubehoiff seiner principalen zu hern Henrichen Bockhelms nachgelassenschaft gestadet worden.

Vgl. ebd. ein anderes Schr. der Stadt Riga an Soest in derselben Angelegenheit vom selb. Datum.

Ausf. Pap. (459), aufgedr. Sgl.

Rückseit. Vermerke: *Redditae 14. februarii, ao. 69. — Promothoriales eines erbaren rhats der stadt Riga vor die erben weilandt hern Henrichen Bockhelms, so vor etlichen jaren hieselbst in Got verschieden.*

a) Zur Jahresdatierung der Urkunde vgl. Bemerkungen zur Nr. 647b.

b) In den rückseitigen Vermerken beider Schreiben aus Riga wird nur ein Erblasser (*Henrich Bockhelman*) in Soest erwähnt.

647b1568 Dez. 29.^{a)}

Riga, Stadt.

Andreas Heger, Pastor zu Ermis (Pastorat Ermes in Nordlivland), als Erbe seines zu Soest verruckter jaren verst. Vaters Peter Heger. Zur Einziehung des Nachlasses von seiner Stiefmutter oder anderen Inhabern desselben bevollmächtigt der Erbe den Hanß Westerborch als Überbringer dieses Schreibens. Zuversichtserklärung.^{b)}

Ausf. Perg. (464). Anh. Sekret-Sgl. (vgl. Nr. 613).

Rückseitige Vermerke: *Volmacht Hans Westerborgs von Riga, ime von hern Andriessen Heger, predigern darselbst zu inforderungh desjenigen, wes Peter Heger, sein vatter seliger, ime legirt und gegeb., mitgetheilt.*

Diß hatt ein erbar rhat ime folgen zulassen, doch daß er burgen vor nachmanen setzen sol, den 17. februarii ao. 68 (!) vertragen.

Vgl. Stadt-A. Soest, Nachl.-Ger.-Prot. (Hs. H 6a) S. 111a (1569 März 4): *Hans Westerborch, B. zu Riga, als bevollmächtigter Anwalt des Herrn Andriessen Heger erhält 30 tl., die dessen seliger Vater Peter Heger seinem natürlichen Sohn Andr. Heger vermacht habe, von der Witwe des Peter Heger.*

a) Im Text heißt es *Geben anno der minderen zahl ihm achtundsechzigsten, den neun und zwanzigsten monats decembris*. Dieser Datierung widerspricht der Zulassungsvermerk vom 17. Febr. 1568. Da in Riga der Weihnachtsjahresanfang nicht mehr galt (frdl. Auskft. von Herrn Prof. Johansen, Hamburg; vgl. die gleichzeitige Urkunde Nr. 647a mit Zulassungsvermerk vom 17. Febr. 1569), müßte die Jahresangabe 1568 in obigem Zulassungsvermerk auf einem Schreibfehler beruhen.

b) Wie in Nr. 647a.

648

1569 März 30.

Ahlen, Stadt.

Die Ehefrau des *Sacharias Loheman*, B. zu Ahlen, als Erbin ihres zu Soest ohne eheliche Leibsgeburt kürzlich verst. Bruders *Benedictus Hilbecke*.

Ausf. Pap. (478). Außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (vermutlich Sgl. von 1567; vgl. Westf. Sgl. II 2, S. 2).

Vgl. ebd. ein entsprechendes Schreiben des *Sacharias Loheman* vom selben Datum mit besonderer Begründung. . . *dweill Nicolaus Hilbecke, godtsaliger gedachtnuß, meiner hausfr. vatter, hiebefuro gewesener predicant zu Meyninghausen^{a)}, e. achtp. w. l. und g. getrewer diener gewest, daß seine, weß ehr an barschaft gehabt und bekommen konnen, an die verfallene weddem daselbst verspiltet und angelacht, und nicht lange darnach von seinem custer erbermblich entleibt, zu genanter meiner hausfr. und ires sellig. bruders mircklichen hinder und schaden. Dartzu alß sein haußfr. folgendtz zur and. ehe getreten, und sich midt der haußhaltung alhir zu Alen by ire verwandten und freunde begeben und auch verstorben, ist wahr, daß obbemelter, mein selliger schwager Benedictus, zusamt seiner huisfr. von Soist hieher angekommen, und zur erbteilungh gleich meiner huisfr. gestattet sein, auch alhir sovil erlangt und midtgenommen, daß sie zu Soist ein hauß bauwen und ein zimblich hinkommendt haben konnen neben dem, daß nit ohn, daß die von Soist jeder zeit alhir, wie zubeweisen, zu erbtheilen gestattet und zugelassen . . .*

Ausf. Pap. (484). Ohne Sgl.

a) Ein Nik. Hilbecke war um 1532—1535 luth. Prediger zu Meiningsen; er führte 1532 daselbst die Reformation ein (Schwartz, Gesch. d. Reformation in Soest, S. 143 f.).

649

1569 März 31.

Ahlen, Stadt.

Die Ehefrau des *Conrad Vette*, Rm. zu Ahlen, als Erbin ihres zu Soest *in den Oisthoven* verst. nächsten Blutsverwandten *Johan Bettinckhausen*. Kurze Zusicherung der Gegenseitigkeit: Falls der betr. Nachlaß ausgefolgt werde, *daß wir vortan in gleichen und meheren zu verschulden erbutich und willich*.

Ausf. Pap. (474). Außen aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (vgl. Nr. 648).

650

1569 März 31.

Balve, Amt: Droste *Herman von Hatzvelt*,
Herr zum *Wildenbergh*.

Die Ehefrau eines Soester Bürgers (*Herman v. Unna*)^{a)} als Erbin ihrer zu Balve verst. Schwester *eines gerades halber*. Der Aussteller empfiehlt dem Soester Bürger, auf dem nächsten Balver Gerichtstag am 14. April d. J. zur Regelung der Nachlaßangelegenheiten mit dem *gegentheil* zu erscheinen.

Ausf. Pap. (473a). Außen aufgedr. Sgl. des Drostens unter Papierdecke.

Vgl. ebenda ein anderes Schreiben desselben Ausstellers (473b) zur selben Angelegenheit vom 15. April 1569, wo auf die Erhebung des Zehnten vom Nachlaß durch den Kurfürsten von Köln als Landesherrn hingewiesen wird.

a) Nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk.

651

1569 April 15.

Unna, Stadt.

Johan Eweltz, B. zu Unna, als Erbe — neben seinem (Halbbruder) *Johan Vorwick* zu Kamen — ihres zu Soest verst. Halbbruders *Evert Vorwick*. Obwohl *Johan Vorwick* von seiten seines sel. Vaters dem Verstorbenen nicht näher, als er von seiten seiner sel. Mutter stände, wären trotzdem dem *Johan Vorwick* von Seiten des Adressaten (des Soester Rates) drei Teile (Viertel) des Nachlasses, und ihm (dem *Johan Eweltz*) nur

ein Teil des Nachlasses zugesprochen worden; *da eß e. erb. weißh. stadt gepruich und gerechtighiet also sei, moste der unser sich darahn erstettigen laissen.*

Ausf. Pap. (476). Außen aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (ähnlich Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 11, jedoch ohne Fallgatter unter dem Stadttor).

652

1569 Mai 13. Allendorf, *graveschoff Arnsborch*, Stadt.
Geschwister *Smithman* zu Allendorf, als Erben ihrer zu Soest verst. Tante *Barbara Ffallebeyrs*.

Verwandtschaftsverh.: *Thonis Smithman*, verst.
∞ *Christine*, verst.

1) *Johann Smithman*, B. zu Allendorf, verst.
∞ I) *Else* II) *Anne* 2) *Barbara Ffallebeyrs*,
verst. zu Soest

1) *Johann Smythman* 2) *Thonis* 3) *Andreas* 4) *Ursula*^{a)}

Die Erben wie ihr Vater und dessen Schwester als Erblasserin seien ehelich und frei geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johann Honnichmann*, *Thonnis Greve*, *Joh. Lammebertes* und *Jurgen Botte*, sämtlich B. zu Allendorf.

Ausf. Perg. (481), beschädigt durch zwei Risse an der rechten Längsfalte. Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 9).

Rückseit. Vermerke: 1570 Okt. 20, Zulassung von *Ursula* und *Thonis Schmitman*, weil beide mit dem unwillen, so zwischen der grafenschaft Arnßberg ingessenen und der stadt Soest der sterbfellen halber schwebet, nicht zu thun haben, zu irem theil gestattet, vorbehellich vor Thoniss den zehenden und burgen vor nachmanen. Doch sol man Johan und Andrieß bei die schichtung bescheiden und folgentz ihre theil biß zu aufstragt der sachen durch die sterb- hern verwharen lassen..

1571 April 5.: *Johan* und *Andrieß* gleichfals hierzu gestattet bei Zahlung des 10. Pfen- nigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Die Abstammung der Kinder des *Johann Smythman* von seinen beiden Ehefrauen ist nicht einzeln kenntlich gemacht.

653

1569 August 3. Riga, Stadt.
Witwe und Kinder des *Melcher Troßens*, B. zu Riga, als Erben der zu Soest verst. Mutter ihres verst. Gatten und Vaters. Man bitte um Auskunft über den Betrag des an die genannten Rigaer Erben fallenden siebenten Teiles der Erbschaft.

Ausf. Papier (480). Außen aufgedr. Sgl. abgefallen.

Rücks. Vermerk: *Red. 19. octobris ao. 69. Stadt Riga schreibt vor Melchior zur Assens (!) nachgelassene witwe und kinder...'*

Vgl. hierzu die Soest. Missiv.-Bch. zu 1570 Mai 23 betr. Ww. u. Kinder des zu Riga verst. *Melchior zur Assen* (!) als Erben des Nachlasses der Ww. *Evert zur Assen* zu Soest.

654

1569 Aug. 14. Hardehausen, Kloster im Bistum Paderborn:
Abt *Johan*.

Borieß Scheper, geboren zu Soest, als *alumnus* jetzt und schon eine gute Weile im Stift wohnhaft, als Erbe seiner zu Soest verst. Mutter *Anne Budde*. Als Bürgen für seine

Aussagen, daß er der nächste und einzige Erbe sei, wie daß keine Nachmahnung erfolge, stelle der Erbe die beiden Untertanen des Stifts *Gofferd Knoist* und *Zensinck Dicke*, beide zu *Scherfe* (Scherfede) wohnhaft. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen *nach diesem unsers stiefftz und gebietz gebrauch*. — D.: 1569 *am abendt Mariae assumptionis*.

Ausf. Perg. (475), mit einem Loch an einer Faltenecke. Anh. Abtei-Sgl., ziemlich beschmutzt und abgescheuert (erkennbar der geschachte Schrägrechtsbalken der Zisterzienser).

Rückseit. Zulassungsvermerk vom 23. Nov. 1569 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. — Vgl. Anhang S. 366.

655

1569 Juli 1.

Castrop, Gericht: Richter *Peter Zittardt*.

Katharina Swave^{a)} (zu Castrop) als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Metta Swave*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigt sie zugleich im Namen ihrer Schwester *Anna* ihren Bruder *Johann Swave* zu *Castropf*.

Z. der Besiegelung: *Johann Ratte*, Gerichtsfron, *Johannes Vrithoff* und *Hinrich Padbergh*, sämtlich Standgenossen des Gerichtes.

Ausf. Pap. (477). Anh. Gerichts-Sgl. des Richters (Durchm.: 2,8 cm; Umschrift S' *PETER ZITTARDT*; im Schild: Figur aus 6 Schlangenköpfen, von denen sich je zwei ansehen und eine kleeblattähnliche Figur bilden; im Schildfuß eine andere undeutliche Figur; Sgl.-Abb. Nr. 34).

a) oder *Swane*? Die Familie Swane kommt in Wattenscheid vor. Vgl. Ed. Schulte, Wattenscheider Privatarchive (1951) S. 139.

656

1569 Sept. 12.

Beckum, Stadt, Notariat:

Notar *Johannes Lindenkamp*.

Bekundung eines Verwandtschaftsverhältnisses für *Johan Wilhelms*, Pastor zu *Hohrne*: *Henrich Circkell*,^{a)} (zu Westkirchen)

erzeugt mit

I) ∞ *Alhiet*, verst.

II) N. N. (unehelich), verst.

1) Meister *Henrich Hoettfilcker*, 2) *Hermannus Westkercke*
B. zu Soest, verst.

Peter Coster,^{a)} zu *Westkercken* im Stift Münster.

Johan Wilhelms,
Pastor zu *Hohrne*

Die beiden Söhne der *Alhiet* seien *echte, rechte naturliche bruder in staender ehe getellet und geboren*, hingegen *Peters Costers* Mutter *unehelich verstorben*.

Z.: der gen. *Peter Coster*. — Die Niederschrift erfolgte in der Behausung des *Jacob Kleipoll* zu *Beckem*. — Z. der Niederschrift: *Jacob Kleipoll*, *Johan von Hellen*. — Unterschrift des Notars (*apost. auct.*) und (Stadt-)Sekretärs *Johannes Lindenkamp*.

Abschrift, Pap. (490e).

a) Die Reihenfolge der Geburten (ehelich u. unehelich) nicht feststellbar. Vgl. Nr. 659.

657

1569 Oktober 21.

Horn, Stadt.

Johan Wilhelmi, Pastor zu *Hornne*, als Erbe seines ohne einige Leibeserben verst. *vettern* Meister *Hinrich Hoithmacher*, B. zu Soest. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen *erbschaffte, hergeweidt oder gerade, wie solchs alles nah landsedelicher gewonheit alhie aus- und eingeerbet wirdet*, ferner werde der gen. Pastor zu Unrecht

erworbenes Erbgut wieder zurückgeben. — D.: 1569 *frygdages nach Galli abbatis*.

Ausf. Perg. (490a). Anh. Sgl. mit Wachsteller (vermutl. Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 31. Mai 1570 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. — Vgl. Nr. 658 und 659.

658

1569 Nov. 3. Detmold, verordnete Befehlhaber zu (lippische Behörde). *Johann Wilhelmi*, Pastor zu *Hornhe*, als Erbe des zu Soest verst. *Henrich Hoetfilter*, eines Bruders seines Vaters. Zusicherung der Gegenseitigkeit *in geleichen fellen*. — D.: 1569 *donnerstages nach Omnium Sanctorum*.

Ausf. Papier (479a) Außen aufgedr. Sgl. der Grafen v. Lippe unter Papierdecke.

Vgl. ebenda zwei andere Schreiben derselben Aussteller vom 7. Sept. d. J. und des Erben vom 6. Sept. d. J. in derselben Angelegenheit (479 b u. c).

659

1569 Nov. 17. Stromberg, Gogericht im Stift Münster: *gograve Joest Witmundt*.

Bezeugung des Verwandtschaftsverhältnisses für *Johan Wilhelm*. Pastor zu *Hohrne*: *Henrich Cirkell*,^{a)} (zu Westkirchen) geb. zu *Herssebroke*

(∞ I. *Alheit*)

II) (uneheliches Verhältnis)

1) Meister *Henrich Hoithfilker* (*Hoetmacher*),
verst. zu Soest

2) *Hermannus Westkerke*,
zu *Beckem*, verst.

Peter Coster, zu *Westkercken*,
unechte geborn

Johan Wilhelm(i), Pastor zu *Hohrne* (Lippe)

Meister *Henrich Hoithfilker*, *Hermannus Westkerke* und *Peter Coster* hätten alle einen Vater in *Henrich Cirkell* gehabt, aber nicht eine Mutter, *erstere beide seien echte und rechte kynder*, *Peter sei unechte geborn*.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverhältnis: *Johan Haertman*, *Herman Horstman*, der Alte, *Bernd Sudhoff*, *Everth Beerman*, sämtlich alte betagte Leute, wohnhaft im Kirchspiel *Westkerken/Amt Stromberg*; — II) für die Besiegelung als Standgenossen des Gerichtes: *Bosse*, *Fron*,^{b)} und *Henrich Kock*, beide B. zu *Olde*. — D.: 1569 *den donnersdach nha sancti Martini episcopi*.

Ausf. Perg. (490b). Anh. Sgl. des Gogreven (Durchm.: 2,45 cm, Umschr.: *IOIST WIT-MVNT*, im Schild: Hausmarke mit links gewandtem Gesicht; Sgl.-Abb. Nr. 55).

Rückseitiger Inhaltsvermerk: *kundtschaft vor dem gogreven zu Ulde* mit Erläuterung des Verwandtschaftsverh. (in Klammern oben hinzugefügt).

a) Reihenfolge der Geburten der ehel. und unehelichen Kinder des *Henr. Cirkell* nicht angegeben. Vgl. Nr. 656.

b) Ein *Boß*, *Frone* zu *Ölde*, wird in Rechnungen des Amtes *Stromberg* 1561/1563 (St.-A. Münster) erwähnt (frdl. Hinweis des Herrn *Anton Schulte* in *Beckum*).

660

1569 Dez. 1. Hagen, Freiheit.^{a)} *Claeß Heimicker*, B. zu *Hagen*, und seine Geschwister *Jasper* und *Margarete Leppers* als nächste Leibeserben ihrer zu Soest *in wenigh vurflossen taghen* verst. Schwester *Anna Hemyckers*, Ehefrau des verst. *Jurgen Gerckhen*. Sämtliche Geschwister seien frei, echt und recht geboren und daher erbfähig. Die verst. Eltern der Erben und Erblasserin wären *Thonis Hemycker* und Ehefrau *Gerdruit*, B. und Bn. zu *Hagen*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Berendt Wulffkampk, Anton Biggheman, Johan Leerman und Mathieß Bose*, sämtlich B. zu Hagen. — D.: *am donnerstagh nest nach S. Andrei apostell.*

Ausf. Perg. (482). Anh. Sgl. (vgl. 607).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. April 1571 bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des *zehenden*.

a) *in der graffschoft Arnßburgk.*

661

1569.

Attendorn, Gogericht: Gogreve und Richter *Bernhart Law; Peter Batstove und Johan Gerdes* und sämtliche andere Schöffen.

Herman Molner zu Druchelte (Drüggelte), als Erbe seines zu Soest *im Regenbrechte*^{a)} ohne Leibserben verst. *vettern Heineman Molner*.^{b)}

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Henrich Molner*
zu *Werninckhausen* im Kirchspiel *Schonholthausen*,
Gogericht Attendorn

2) *Heineman Molner*, zu Soest,
im Regenbrechte^{a)}
verst. im J. 1569

∞ *Anne*

1) *Herman Molner*, 2) *N. Molner* 3) *N. Molner*
zu *Druchelte* (Sohn) (Sohn)

Der genannte Hermann Molner wäre erbberechtigt, weil er *sich von der ehr- und dugentreichen Annen etwan Christians von Plettenberghs zu Lenhausen verlassener witwe der eigenthumb laut seines habenden besiegelten briefes frei erkaufft*; während seine Brüder und seine Mutter *eigenthumblicher pflicht halber zu boren nit vähgh*. Die beiden Brüder und Herm. Molner seien echt und recht erzeugt. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Udalrich Schulte zu Babenoill, Hans zu Habbiche, Herman Bock zu Wernichausen und Pether Bock zu Babenoill*. — D.: 1569 (ohne Tag).

Ausf. Perg. (483), beschädigt an der rechten Längsfalte durch zwei Löcher. Anh. Gerichts-Sgl. (483), ziemlich abgescheuert (Durchm.: 2,8 cm, vgl. Nr. 674).

a) Regenbrechter Mühle, unter der Schonekindbastion, innerhalb der Mauern; vgl. Soest. Heimatkal. 1932, S. 20 mit Abbildung, und Soest. Z. 44/45, S. 92.

b) Ein *Heineman Molners*, geboren von *Schoinholthusen*, wird 1549, ein *Herman Molner* von *Schonholthusen* wird 1566 B. zu Soest (Bgbch.). — Vgl. St.-A. Münster, Arch. Graf Plettenberg-Lenhausen, Urk. Nr. 728 (1518 Aug. 28): *Herm. Molner* zu *Werninghausen* bekundet, er sei 90 Jahre alt und habe die Mühle an der Fretter über 53 Jahre lang in Pacht.

Rückseit. Vermerk: 1570 Juli 17 ist Herman Molner, *knecht zu Druchelte*, zu seines *vettern nalat gestadet, und sollen die von Soest an stadt der zwein eigen bruder erben, allet vorbehehtlich, wie gebreuchlich*.

662

1570 April 17.

Balve, Gericht: Richter *Steffen Schade*.

Johan und Greite Schnade^{a)} zu *Garbecke*, Eingesessene des Amtes Balve, ehelichen und freien Herkommens und geboren, als Erben ihres in *kriegsgeschefften* verbliebenen und verst. Bruders *Johan Snades* betreffend seine zu Soest nachgelassenen Güter. Die verst. Eltern wären *Thonis Snadt* und Ehefrau *Else* zu *Garbecke*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Lodewich Blomcke*, der Alte, *Jasper Bertholdtz*, *Stoffel Blomcke* und *Thonis Froene*,^{b)} (sämtlich?) zu *Garbeck* selbsthaft.

Ausf. Perg. (489). Anh. Gerichts-Sgl. (vgl. Nr. 627).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 31. Mai 1570 *vorbeholdlich wie gebreuchlich*.

a) Vgl. J. Waltermann, Heimatbch. der Gmd. Garbeck, 1956, S. 193 f.: Familie Schnadt eine der ältesten in Garbeck.

b) Amtsbezeichnung?

663

1570 Mai 15.

Oldesloe, Stadt.

Hans Rennekamp B. zu Oldesloe, gebürtig von Soest, als Erbe seiner in Soest verst. Mutter. Kurze Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlasssachen.

Ausf. Perg. (491). Anh. Sekret-Sgl. (Schild mit Nesselblatt, belegt mit Petrus mit Schlüssel).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 31. Mai 1570 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Setzung von 4 Bürgen für Nachmahnung: *nemblich vier, dieweil berurte von Oldeßlo nicht gut gesagt vor nahmanen, und ist wegen ferne des wegs ein zweifaches kosten verschonet worden*.

664

1570 Mai 18.

Arnsberg, Stadt.

Goddert Vogler zu Arnsberg, neben den genannten Nachkommen von seines Vaters Brüdern als Erben des vor wenigen Tagen zu Soest verst. *Jurgen Gercken*, B. zu Soest.^{a)}

Verwandtschaftsverh.:

Gercken Vogler, B. zu Arnsberg, verst.
 ∞ *Margarete*, verst.

1) <i>Jurgen Gercke</i> , B. zu Soest, verst. ^{a)}	2) <i>Diderich</i> , in Sundern, verst. ∞ N. N., verst.	3) <i>Johan</i> zu Arnsberg, verst. ∞ I) <i>Anne von Corbach</i> , verst.	II) <i>Else Heußer</i>	4) <i>Arndt</i> zu Arnsberg, verst. ∞ <i>Else Hille</i>
	1) N. N.	<i>Bethonia</i>	1) <i>Anna</i> 3) <i>Gerdruit</i>	<i>Goddert Vogler</i>
			2) <i>Catharina</i> 4) <i>Margaretha</i>	

Sämtliche Erben wie der Erblasser seien in ehelichem Stande echt und recht, frei und niemandes eigen geboren und erzeugt. Vollständige Zuversichtserklärung. Im Falle der gewünschten Nachlaßausfolgung sollen dieselben euwer ersa. und ein jeder vur alle nachmanen, besprechen und furdern nit allein umbefahret, versichert und vergewißigt sein und pleiben, sondern auch die gantzliche ungezweifelte zuversicht zu uns haben und trahen, das dieselbe euwer ersa. und ire ingesessene kunfftiglich und jeder zeit von uns und unsern mitburgern und inwohnern in solichen und dergleichen erbellen aller zueignungh, hilf und befurderungh rechtens erwarten zu der succession und folge erb- und sterbgütern nach unser stedte rechte gestattet und zugelassen, auch dieserhalb von uns schadtlois gehalten werden sollen, wie dan aller gunsten zu euwer ers. wir uns also freundlich versehen und getroisten und das uns euwer ers. und die ire zu jeder zeit zu verthienen sein wir gantzwilligh und geneigt . . .

Z.: Meister *Herman Schomecker*, *Johann Knosell*, *Johann mit dem Barde* und Meister *Johann Knocke*, sämtlich B. zu Arnsberg.

Ausf. Perg. (496). Das angekündigte gr. Sgl. ad causas am *gegenwertighen zuversichtsbrieff* ist verlustig.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. April 1571 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung: *und dieweil diese erben alle des Gercken schwester- und bruder-kinder, seindt sie in capita und nicht in stirpes zu succedieren zugelassen.*

a) Ein *Jorgen Gercke* wird 1530 B. zu Soest (Soest. Bgbch.).

665

1570 Juni 9.

Brüninghausen^{a)}, Herren zu —: *Johan von Ruispe.*

Der Aussteller, als Erbe seines zu Soest kürzlich verst. Leibeigenen *Johann Bremeke*,^{b)} weil ihm *all syn nachlaydt und ghuidt heymgefallen und ahngestorben nach egendomeß-rechte und derwegen syn nhalaidt in gerorter stadt Soist mit rechte arresteren layßen.* Auf Fürsprechen des Meisters *Tyges zu Kalle* und des *Hinrich Vorrades zu Oill* habe er seine Ansprüche auf den Nachlaß an einen Arnsberger Bgr. *Wyllem Schomeckers von Kalle*, dem Schwiegersohn des *Bremeke*, einem Sohn des gen. Meisters *Tyges*, abgetreten, vorbehalten der Lieferung von einer Mudde Roggen an *Johan Loyße*, B. zu Soest. — Unterschrift des Ausstellers: *Johan von Ruyspe, myn handt.*

Ausf. Papier (492). Aufgedrucktes Sgl. unter Papierdecke (Durchm.: 2,95 cm.; Umschr.: S' JOHAN . . . ; im Renaiss. Schild: 2 ins Andr.-Kreuz gesetzte Lanzen, in den 4 freien Feldern je 3 Steine, 2 nach außen, einer nach innen gesetzt; vgl. Spießen, Wappenbuch des westf. Adels I, Text S. 108).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 14. Juli d. Jahres.

a) *Bruninckhusen* (Ksp. Ohle).

b) 1558 wird ein *Johan Bremeke* B. zu Soest (Soest. Bgbch.).

666

1570 Juni 23.

Arnsberg, Stadt.

Johann Withoff, B. zu Arnsberg, und seine Schwester *Gerdruit*, als Erben ihrer ohne eigene Nachkommen zu Soest vor wenigen Tagen verst. Halbschwester *Barbe*.

Verwandtschaftsverh.:

Bernt Withoff, zu *Selschede*, verst.
 ∞ I) *Webbele*, verst. II) *Bele Trappe*

1) <i>Barbe</i> , verst. zu Soest	2) <i>Agathe</i> , verst.	3) <i>Anne</i> , verst. 4) <i>Margarethe</i> , verst.	I) <i>Johann Wit- hoff</i> , B. zu Arnsberg	2) <i>Gerdruit</i> , ∞ N. N. zu <i>Westenfelde</i>
∞ I) <i>Hinrich Henßen</i> , verst.				
II) <i>Jurgen Nolle</i> , verst.				
III) <i>Johann Schulte von Holthuißen</i> , sämtlich B. in Soest				

Sämtliche Kinder des *Bernt Withoff* seien echt, recht und frei geboren. Vollständige Zuversichtserklärung, ähnlich wie in Nr. 664.

Z.: *Johann zum Hov^oe, Thonies Meincke, Krein Langen*, (sämtlich) zu *Westenfelde* und *Martin zu Bonckhaußen*.

Ausf. Perg. (494), beschädigt an der rechten unteren Ecke. Anh. gr. Sgl. ad causas, am Rande beschädigt (Westf Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. April 1571 mit einer Halbschwester der Erblasserin zu gleichen Teilen.

667

1570 Juli 14.

Hamm, Stadt.

Johann zu Wielinck, B. zu Hamm, für seinen ehelich geborenen Sohn *Johann* als Erben des unlängst zu Soest verst. *Diderich Summer*.

Verwandtschaftsverh.:

Heinrich Summers, verst.
∞ *Else*, verst.

1) <i>Diderich Summer</i> , B. zu Soest, Hutmacher, verst.	2) <i>Gerdruih Summers</i> ∞ <i>Johann zu Wielinck</i> , B. zu Hamm
--	---

Johann zu Wielinck

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: Meister *Luicken von der Bruggen*, gen. *Perlensticker*, Meister *Gerdt Vischer*, *Berndt uff der Borgh* und *Gerdt Wibbe*, sämtlich B. zu Hamm.

Ausf. Perg. (487), beschädigt durch ein Loch an der rechten Längsfalte. Anh. Sekret-Sgl. (vgl. Nr. 646).

Rückseit. Vermerk: Zulassung des *Johan to Weilinckh* am 20. Oktober d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

668

1570 Aug. 23.

Kürten, Landgericht (Herzgt. Berg):
Wilhelm von Steinrodt, Schultheiß zu Steinbach, ferner als Schöffen: *Georg zun Eichen*, *Heilger zu Delwich*, *Peter zum Valenbock*, *Hinrich zum Pohl*, *Peter zu Eichendorff*, *Johan Kaiser* und *Beßgen zur Sultzen*.

Thoniß Schmidtman, *corschete* zu *Kurtten*, samt seinen Brüdern und Schwestern als Erben der zu Soest verst. *Barbara Vallebiere*, einer Schwester ihres Vaters *Johan Schmidtman*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlasssachen.

Ausf. Perg. (488), beschädigt durch zwei Löcher an der linken Längsfalte. Angeh. Sgl. 1) Schultheiß *Wilhelm von Steinrodt*; — 2) Schöffen des Landgerichtes Kürten, abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung *in ansehung seiner unvermügenheit und das sonst die von Allendorff vor die semplich anerben guet gesagt*, am 20. Okt. d. J. bei Zahlung des zehnten Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

669

1570 Sept. 3.

Werl, Stadt.

Greita von Camen, Bn. zu Werl, als Erbin ihrer zu *Meyercke* (Meierich) im Amt Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Anna*, Ehefrau des *Johan Dailhoves*. Die Geschwister

wären *frie, echt und recht* geboren von *etwen Johan von Camen und Gesen, eheleuten, ihrer beiden Eltern zu Eynckhaussen* (Ehningsen) *uf der hern zu Wedinckhaussen hove wonhaftig gewessen*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Kickoge, Herman Katterbicke*, beide B. zu Werl. — Unterschrift: *Degenhardus ab Hilbeck secretarius ss.*

Ausf. Perg. (486). Angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Oktober d. J. bei Zahlung des Zehnten und Bürgensetzung für Nachmahnung.

670

1570 Sept. 21.

Kamen, Stadt.

Henrich Vitinckhoff, B. zu Kamen, als Erbe seiner zu Soest unlängst ohne Leibserben verst. Schwester *Cathrina*, Witwe des verst. *Johann Merschmans*. Die verst. gen. Geschwister wären *fry, echte und rechte* von den verst. *Henrich Vitinckhoffs* und Ehefrau *Cathrine Affhoppers* geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Bertoldt Huxoll, Johann Friesendorpf, Bertoldt Huseman* und *Dirich Kuseman*, sämtlich *alde bedagede, loffwerdige fromme zeugbare mans*. — D.: 1570 *uff tagh Matthei apostoli*.

Ausf. Perg. (493). Anh. Sgl. am oberen Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: 1570 Okt. 20 *ist diese zuversicht gelesen, und in ansehung, berurte Catharina hiebevor sich freigekauft lauth ires freibrieffs, und aber die zeugen bekant, daß sie und ihr bruder frei geboren, so ists in bedenckhen genhomen*. Zulassung am 30. März 1571 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

672^{a)}

1571 März 23.

Kampen, Stadt.

Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses für *Joest Thoennyss[en] Backer*^{b)} zu Kampen und seine Schwester *Anna* (als Erben der zu Soest verst. *Catharin Dreiers*, ihres sel. Vaters Schwester).^{c)}

Verwandtschaftsverh.:

Leeffer Backer, B. zu Kampen,
um 1500 ∞ *Gertruyt*

1) *Alydt Leeffers*
∞ *Thoenyss Joests[en] van Soest*,
Knecht bei dem gen. *Leeffer Backer*
(zur Zeit der Heirat)

2 ff.) N. N., jung an der Pest verst.

1) *Joest Toennyss[en] Backer* 2) *Anna Thoenyss*

Der Z. *Wolter Geertsen* habe den *Leeffer Backer* wohl über 70 Jahre, als zu Kampen wohnhaft gekannt, desgl. die Z. *Grete Geerts* denselben über 60 Jahre; bei der Hochzeit (*brulofte*) seiner Tochter *Alydt* in ihrem Elternhause wäre sie zugegen gewesen.

Z.: *Wolter Geertsen*, 103 (!) Jahre alt; *Grete Geerts*, 74 Jahre alt, und *Geertruyt Symons*, 77 Jahre alt, (sämtlich zu Kampen seßhaft).

Ausf. Perg. (498). Anh. Sekr.-Sgl. am Rande beschädigt.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 27. April des Jahres bei Setzung von 4 Bürgen für Nachmahnung; *dieweil die von Campen der clausel, vor nachmanen gut zu sein, nachgelassen.*

a) Nr. 671 fällt aus.

b) Berufsbezeichnung?

c) (. . .) laut einem rückseitigen Soester Vermerk vom 21. April 1571.

673

1571 April 20.

Neheim, Gericht:
Richter *Jurgen Holscher*, ferner
Ditterich Kleinschmet, *Jurgen*
Loehr, *Laurentz Meneke* u. a.
Schöffen.

Gerdrut Peters gen. *Niggehaus zur Hemmelpforten*, im Neheimer Gerichtszwang eingewesen, als nächste Erbin und Blutsverwandte ihrer zu Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Catharina Loppe*. Die verst. Eltern wären *Peter Niggehaus* zu *Bettinckhausen* und Ehefrau *Jutte*. Beide Schwestern seien frei, echt und recht aus einem ehelichen Brautbett geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Hoen* und *Johan Massen*, (beide) B. zu Neheim, *Vuesse Gysen* und *Jurgen Kosterkampff*, (beide?) zu *Belme*. — D.: 1571 *freidages nach dem hielligen Osteren*.

Ausf. Perg. (497). Das angeh. Gerichts-Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 9. November d. J. *vorbehalt der stadt von Soest irer gebur, waeferne sei kheine begebene person im kloster zur Himmelpforten where und sich sulchs also befinden thede, zugelassen; dae sich aber befinden wurde, daß sie begeben where, alßdan nit zugelaßen, und im fal der succession solle burgen fur nachmanen abgefurden werden, wie recht und gewoenheit.*

674

1571 April 26.

Attendorn, Gogericht.

Margarete, Ww. des *edlen und ernvesten Herman von Schnellenbergh* zu *Schonholthausen*, durch ihren Anwalt für ihre unmündigen Kinder als Erben des um Martini 1570 zu Soest ohne eheliche Leibeserben verst. *ernvesten Ernst von Schnellenbergh*,^{a)} ihres Hauswirts leiblichen Bruders.

Verwandtschaftsverhältnis:

Herman von Schnellenbergh, (zu Schönholthausen) verst.
∞ *Margarete von Hangelschede*, verst.

1) <i>Ernst</i> , verst. zu Soest, 1570, ca. Nov. 11	2) <i>Johan</i>	3) <i>Hermann zu Schonholthausen</i> , verst. ∞ <i>Margarete</i>	4 ff.) (Töcht.)
		1) <i>Hermann</i>	2) <i>Johan</i>
			3) <i>Judith</i>

Herm. (Bruder des Erblassers Ernst) habe nach dem Tode seiner Eltern geheiratet. Zusage der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Jacob Hentzen*, *Johan Gerdes* und *Johan Wicker*.

Ausf. Perg. (502). Anh. Gerichts-Sgl., am Rande oben und unten beschädigt (Durchm.: 2,75 cm, Umschr.: S' GERICT AT...; im Schild: kurköln. Kreuz mit nach außen gewandt.

Halbmond im r. Obereck, als Schildhalter: Hl. Petrus mit Nimbus, in der Linken den Schlüssel, in der Rechten das Kreuz haltend; Sgl.-Abb. Nr. 8).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 9. November des J. zu irer beider gepurenden quota bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Ernst v. Schn. wird 1561 genannt als Vormund der Kinder seiner Brüder Joh. und Herm.; 1563 März 12 klagt er, daß sein verst. Bruder Joh. an Tilman ABman zu Kickenbach (*Kickmecke*) einen Hof im Ksp. Hundem verkauft habe; Zusatz des 17. Jhd. zu diesem Schriftstück: Als Ernst v. Schn. endlich vom Hlg. Grabe zurückgekehrt sei, habe er eine große Verwirrung in seinen hinterlassenen Gütern vorgefunden (frdl. Hinweis des Herrn Prof. A. K. Hömberg). Vgl. Nr. 676.

675

1571 Juli 16.

Lemgo, Stadt.

Thonies Stonebu^oick, zugleich für die Töchter seines verst. Bruders *Thomas Stonebu^oick*, Kämmerers zu Lemgo, als Erben des zu Soest verst. *Johan Stonebu^oick*, eines Sohnes des sel. *Jaspar Stonebuick*, ihres Bruders und Onkels. Da die Brüder *Stonebuck* zu Soest als Bürgerkinder geboren seien, könne dort eine Kundschaft über *sibtals* und *blodesvorwantniße* ausgestellt werden, nachdem dieser Zuversichtsbrief der Stadt Lemgo nach Soest gelangt sei. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (503). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 9. November 1571 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Setzung von 4 Bürgen für Nachmahnung.

676

1571 August 13.

Bilstein und Waldenburg, Ämter:
Droste *Caspar Furstenberg*.

Margarethe, Witwe des *Herman von Snellenbergh* zu Schönholthausen, für ihre Kinder als Erben des ohne Leibeserben zu Soest verst. *Ernst von Snellenburg*, ihres Gatten Bruders. Ihre Kinder seien zu dem Nachlaß zu irem gepurenden quoten anstat ired liblichen vatters beerbet. Sie selbst (Marg.) als Mutter der Erben sei laut einem Brief der Freiheit Hagen daselbst frei, echt und recht geboren von *Johan Starke* und seiner Ehefrau *Gerdrud* und dann in der Kirche zu Schönholthausen, wie der Allendorfer Pastor *Johan Vischer* als ehemaliger Vicekurat zu Schönholthausen bezeugt, mit dem verst. *Herman Snellenberg* getraut worden und habe mit ihm auch ihre Kinder in stehender Ehe gezielt. Vollständige Zuversichtserklärung.

Weitere Z.: *Johan von Boißenradt*, Vikar zu Schönholthausen, *Hans Plutz* zu Schönholthausen und *Johan Stoorte*, B. zu Hagen. — D.: *Bilstein*, . . .

Ausf. Perg. (499). Angeh. Sgl. des Drostes abgefallen. — Vgl. Nr. 674.

677

1571 Sept. 19.

Soest, weltliches Gericht:
Richter *Hinrich Sluter*.

Die Kinder des *Frederich* zu *Rhuen* als Verwandte (und Erben) des zu Soest kürzlich verst. *Herman Klapperiß*, ihres Veters. Die Erben wären alle echt, recht und frei geboren und fähig, Erbe zu geben und zu nehmen.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Frederich tho der Rhuen* (Ruhne)2) *Styne tho Rhuen*,
verst. zu *Neren-Enße*
(Nd.-Ense) im
Kirchspiel Bremen1) *Frederich*
Schulte zu
Huenninck-
*huesen*2) *Anne*
 ∞ *der lahme*
Kord, verst.
zu Soest3) *Berndt zu*
*Rhuen*4) *Styne*,
 ∞ *Herman*
Lynenwever
zu *Persith**Herman Klap-*
periß, verst.
zu Soest5) *Gerdruth*,
 ∞ *Johan zu*
Syverinck-
*husen*6) *Merie*,
 ∞ *Wilhelm*
Hueninck-
*husen zu*7) *Catharine*
*Helmichs**Walterinckhuesen*

Z.: *Johan Westhoff zu Walterinckhusen*, *Lamberth Wilhelms zu Lotterinckhuesen*, *Johan Voß zu Walterinckhusen* und *Michael Muytheken zu Lo^{etter}inckhusen*. — Standgossen des Gerichts: *Alberth von der Horst*, *Diderich Coster*, *Thonieß Hemmer*.

Ausf. Pap. (501). Anh. Sgl. des Richters.

Rückseit. Vermerk: *in bedencken gestelt am 9. novembris ao. 71 biß uff negste gelegenheit*.

678

1571 Oktober 5.

Hohenover, Herren zu: *Oithmar von Gaelen*.

Der Aussteller beschwert sich über die Soester Sterbherren, daß sie bei einem Sterbefall *auf den ihm eigenzubehorigen guithern zuir Swanne* vom Nachlaß den Zehnten erhoben haben; obwohl er selbst, ebenso wie seine Voreltern schon öfter, den Hof *zuir Swanne* bereits dreimal *geerbthielet* habe, ohne jemals Zehnten davon gegeben haben; — im Gegensatz zu dem *Westerhaue*^{a)} der Jungfern zu Welver, wo die Sterbherrn schon vormals den Zehnten erhoben hätten.

Ausf. Pap. (495). Aufgedr. Sgl. (Durchm.: 1,3—1,5 cm; 3 (2:1) Forsthaken; vgl. Westf. Sgl. IV Taf. 159 Nr. 2—4; Spiessen, Wappenbuch des westf. Adels Taf. 136).

Vgl. ebenda 3 andere Schriftstücke eines Schriftwechsels zwischen Othm. v. Galen und Soest u. 1 Blatt Ratsprot.-Auszüge aus den Jahren 1570—1572 über dieselbe Angelegenheit; bemerkenswert ist hiervon die Abschrift eines Soester Antwortschreibens vom 28. Oktober 1570: . . ., *dieweil aber sowol die vom adel, als auch die kloster und andere, so alhie eigner leuth nachlaß zu erben pflegen, bis herzu davon den zehenden gegeben, wie es dan mit uns und den unsern in den benachbarten ampten und gerichtten gleicher gestalt also gehalten wirt. Als wollen wir nicht zweivelen, e. l. werden uns in deme, das wir uber solche habende gepreuche und gerechtigkeiten, wie die von unsern vorfarn an uns gelanget, nothwendigh halten müssen, nicht vordencken, sondern sich aller onverweißlicher gebur zu verhalten wissen . . .*

a) Westerhof zu Hündlingsen (vgl. Soest. Z. 15, S. 18).

678a

1571 Oktober 8.

Werl, Gogericht: Gogreve und
Richter *Cristoffer von Lohen*.

Frerich Schulte zu Hunninckhausen, samt seinen Geschwistern *Bernhart zu Walterinckhausen*, *Kune Koirdes* (und) *Stine*, die *Linenweversche* zu *Parsit*, *Trine Helmichs* zu

Lotterinckhausen, Marie und *Gertruit zu Siverinckhausen*, sämtlich Eingesessene des Gerichtszwanges des Ausstellers, als Erben ihres zu Soest wohnhaften und kürzlich ohne Leibbeserben verst. *veters Herman Klapperriß*, der ein natürlicher Sohn von ihres verst. Vaters Schwester, *der grothen Stine*, wäre. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (500). Angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 3. Februar 1572 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

679

1572 Januar 24.

Hildesheim, Stadt.

Pancratius Wulff, B. zu Hildesheim, nebst seinen zwei Brüdern, als Erben ihrer zu Soest verst. Mutter *Chatarina*, Witwe des *Berndt Wulffs*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1572 *donretages nach Fabiani et Sebastiani*.

Ausf. Perg. (504b). Anh. gr. Sgl.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 3. Februar 1572 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung; jedoch soll die Quote eines in Lübeck (früher) weilenden Bruders solange von den Sterbherren zu Soest zurückgehalten werden, bis ein glaubwürdiges Dokument beigebracht ist, daß derselbe verstorben sei.

Ebenda 2 Schreiben 1) der Stadt Hildesheim (504) und 2) des Erben (504a) vom 1. Nov. 1571 und 24. Oktober 1571 in der gleichen Angelegenheit an Soest. (Beide: Ausf. Pap., 1) mit aufgedr. Sgl. unter Papierdecke).

680

1572 April 21.

Werl, weltliches Gericht:

Richter und Gogreve *Christoffer von Lohen*.

Catharina Knippings, Ww. des *ehrvesten Caspar Plettenberchs zur Borch*, im Amt und Gericht Werl gelegen, als Erbin ihrer kürzlich ohne bleibende Leibbeserben verst. Verwandten *Johan Knippinck* zu *Hemer*^{a)} im Erzstift Köln, ihres Bruders, und *Jaspar Haver*, zu *Dincker* wohnhaft,^{b)} eines Bruders ihrer sel. Mutter. Als weiterer Erbe wird ihr Bruder *Oithmar Knippinck* zu *Dincker* genannt. Vollständige Zuversichtserklärung. — D.: 1572 *uff montag nach Misericordias domini*.

Ausf. Perg. (508). Anh. Sgl. des Richters, rechts unten beschädigt (Durchm.: 2,45 cm; Umschr.: S' G . . . : VAN : DER : HAAR; im Schild: Hausmarke, darüber 3 fächerförmig zusammengefaßte Morgensterne; Sgl.-Abb. Nr. 64).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der *Catrina Clippinck* (!) am 17. Dez. 1572 zu ihrem Anteil zu dem Nachlaß ihres verst. Bruders *Johan Kleppinck* (!) zu Hemer bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung, unter Vorbehalt betr. die Ansprüche des *Othmar Knippinck*.

a) Joh. Knipping war schon vor 1565 tot (Bau- u. Kunstdenkmäler des Kr. Iserlohn, 1900, S. 22: betr. Haus Hemer/Kr. Iserlohn).

b) 1552 werden u. a. *Jaspar Haver* zu Dinker (Gericht Soest), *Johan Knypinck* zu Hemer (Amt Iserlohn) genannt (Ferd. Schmidt, Die märk. Ritterschaft i. J. 1552, Beitr. z. Gesch. Dortmunds 40, 1932, S. 169, 177).

681

1572 Mai 23.

Werl, Stadt.

Johan Borchartz, B. zu Werl, als Erbe seines zum *Nienhauß uf e. erß landtwer* wohnhaften Bruders *Gert Borchertes*, der ohne Leibeserben daselbst verstorben sei. Man bittet, das von dem Verstorbenen ebenda erbaute Wohnhaus zugunsten der Nachlassforderungen seines Bruders nicht abzureißen, damit die Witwe des Verstorbenen die Gläubiger bezahlen könne, obwohl sie sich gegen die Stadt Soest gemäß Angaben ihr ungünstig gesinnter Leute vergangen haben soll.

Ausf. Pap. (509). Außen aufgedr. Verschluss-Sekret-Sgl. verlustig.

Rückseitige Vermerke: *Red. am 27. maii anno 72, An rhait wie zwolve zu gelangen, . . .*

682

1572 Juni 14.

Wissen, im Amt Schönstein,
Herrschaft Wildenburg, kur-
kölnisches Gericht: Schultheiß
u. sämtliche Schöffen.

Margreth Bloemckens, Ehefrau des *Joest Freienbergk*, untergessen im kurkölnischen Gericht *Wissen*, als Erbin ihres zu Soest verst. Vaters *Johann Bloemcken*, B. zu Soest, und ihrer Mutter ebenda, betreffend Behausung und andere Erbschaft daselbst. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (510), beschädigt durch ein Loch. Anh. Gerichts-Sgl. (Durchm.: 2,95 cm; Umschrift: + *DER SAMB SCHEFF SEGEL D GERICHT WISSEN*, über dem Schild die Jahreszahl: 1539; im Schild: Faden-(Andreas)Kreuz).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Nov. d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. — Vgl. Anhang S. 367.

Vgl. eb. zu 1572, März 14: Schreiben desselben Ausstellers in derselben Angelegenheit.

Ausf. Pap. (506), aufgedr. Sgl. unter Papierdecke [wie oben].

683

1572 Juli 26.

Werl, Stadt.

Margarete Pape, Ehefrau des *Gert Brandiß* des Älteren, als Erbin ihrer als Soester Bn. verst. Mutter *Anna*, Ww. des sel. *Casper Pape* zu *Keuningh* (Königen). Als weitere Miterben werden die Brüder der *Margarete* genannt. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlasssachen. Unterschrift des (Stadt-)Sekretärs *Degenhardus ab Hilbeck*. — D.: 1572 *am sambstagh nach s. Jacobi apostoli*.

Ausf. Perg. (514). Anh. gr. Sgl. (Vgl. Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. Januar 1573 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

684

1572 Aug. 1.

Menden, Stadt.

Sensis Lummel, B. zu Werl, für seine Ehefrau als Erbin ihrer ohne Leibeserben und testament verst. *modder Cathrineke*, hinterlassenen Tochter des *Peter van Ordingen* und dessen Ehefrau *Dorothe Varsts*. Bezeugung der ehelichen Geburt für sämtliche Nachkommen des *Hinrich Suire*.

Verwandschaftsverh.:

Hinrich Suire, verst.
∞ *Margareta*, verst.

1) <i>Else</i> ∞ <i>Sensis Lummel</i> , B. zu Werl	2) <i>Engele</i> , verst. <i>Dorothe Varsts</i> , verst. ∞ <i>Peter van Ordingen</i> , verst.
	<i>Catherineke</i> , verst. zu Soest

Z.: *Hompert Kremer*, *Thonieß Hombergh* und *Vit Muir*, sämtlich B. zu Menden.

Ausf. Pap. (505b). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke sehr undeutlich (Westf. Sgl. II Taf. 88 Nr. 12).

685

1572 Aug. 28.

Siegen, Stadt in der Grafschaft Nassau.

Gertraud Blemken, Ehefrau des *Herman Greben*, Rm. zu Siegen, als Erbin ihres zu Soest verst. Vaters *Johan Blemkhen*, B. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (510b). Anh. Sekr.-Sgl., Rest.

Rückseitiger Zulassungsvermerk wie in Nr. 682.

686

1572 Sept. 22.

Werl, Stadt.

Elsa, Ehefrau des *Sensis Lummel*, B. zu Werl, als Erbin ihrer zu Soest ohne Leibeserben verst. *modder Catharina*, weil deren *greise mutter Engele* und die Erbin *eheliche, rechte, vollkomne* Schwestern gewesen wären. Die verst. Eltern der Erblasserin wären *Peter van Ordingen* und Ehefrau *Dorithe Varstes*. Es wird verwiesen auf eine *kundschaft* der Stadt Menden.^{a)} Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: I) für das Verwandtschaftsverhältnis: *Engele* und *Trine Wyneken*, Schwestern und Nachbarkinder der Erbin und der Erblasserin; — II) als Zeugen dieser Aussagen: *Adrian Tonneman* und *Herman Wineken*, beide B. zu Werl.

Ausf. Pap. (505a). Verschuß-Sekr.-Sgl. unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 10). — Vgl. Nr. 687 für den entspr. Zuversichtsbrief zu diesem Sippebrief.

a) Vgl. Nr. 684.

687

1572 Okt. 1.

Werl, Stadt.

Die Ehefrau des *Sensis Lummel*, B. zu Werl, als Erbin ihrer zu Soest verst. *moddern Catharina*, ihrer *schwesterdochter kindt*, hinterlassener Tochter von *Peter van Ordingen* und Ehefrau *Dorothe Varstes*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1572 *am gudenstagh nach Michaelis archangeli*. Unterschrift des Stadt-Sekretärs *Degenhard von Hilbeck*.

Ausf. Perg. (505e). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 10).

Rückseit. Vermerk: *Zuversicht der stadt Werle für Sensis Lummelen, iren burgern*. Am

28. 11. 1572 Zulassung der zwei Schwestern und des Bruders des sel. *Peter van Ordiningen* als nächster Erben der Verstorbenen; hingegen die Ehefrau des *Sensis Lummel* wäre ein geleidt ferner befreundet (vgl. Nr. 688).

688

1572 Okt. 2. Ürdingen, Stadt.
Grietgen, Ehefrau des *Schwibbert Vaßbender*, B. zu Ürdingen, ihre Schwester *Hadwich* und ihr Bruder *Johan Vassbender* als Erben der zu Soest verst. *Catharina von Urdingen*.

Verwandtschaftsverh.:

Diederich Vaßbender, zu Ürdingen, verst.
 ∞ *Elisabeth*, verst.

1) <i>Grietgen Vaßbenders</i> ∞ <i>Schwibbert Vaßbender</i> , B. zu Ürdingen	2) <i>Hadwich</i>	3) <i>Johan zu Antorff</i> (<i>Antwerpen</i>)	4) <i>Peter van Urdingen</i> , verst. zu Soest
---	-------------------	--	--

Sämtliche Geschwister seien echt, recht und frei und niemandes eigen geboren und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung. Vollmacht der *Hadwich* zur Nachlaßerhebung an ihren Schwager *Schwibbert*, der zugleich von seiner Ehefrau und der gen. *Hadwich* gemäß Caution für ihren Bruder *Johann* zu Antwerpen bevollmächtigt wird.

Z.: *Gerhart Ostram*, Meister *Anthonius Radenmecher*, *Diederich Konnings* und *Herman zum Stade*, sämtlich B. und hofscheffen zu Ürdingen.

Ausf. Perg. (507). Anh. Sgl. (Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 25 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: Zulassung *alß die negste im gradu* am 28. Nov. d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

689

1572 Dez. 3. Werl, Stadt.
 Die Kinder des *Christoffer Pape* als Erben der verst. Soester Bn. Ww. *Anna Pape*.

Verwandtschaftsverh.:

Caspar Pape zu *Keuninck*, verst.
 ∞ *Anna*, (als Witwe Bn. zu Soest) verst.

┌──────────────────────────────────┐
Christoffer Pape, B. zu Werl, verst.
 ∞ *Chatharine*, verst.

└──────────────────┘
 mehrere Kinder.

Die unmündigen Erben werden vertreten durch ihre Vormünder: *Bertram Pape*, Propst zu St. Walburg,^{a)} *Andreß Pape*, Brüder, *Wilhelm Brandiß*, *bruchmeister*, und *Johan Mellien*, Kämmerer zu Werl. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Unterschrift des Sekretärs.

Ausf. Perg. (511). Anh. gr. Sgl., links am Rande beschädigt (vgl. Nr. 683).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der Erben zu *irem antheil und quota an ired seligen vaders stadt* am 17. Dez. 1572 durch den Rat bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensstellung für Nachmahnung.

a) *Bertram Pape* läßt sich von 1568—1601 als Propst am adligen Damenstift St. Walburg zu Soest feststellen (Auskunft des Staatsarchivs Münster).

690

1573 April 15. Östinghausen, Amt: Amtmann *Dietherich Ketler zur Hovestadt*. *Thoniß Grumme* zu *Tellerpe*, Amtsverwandter des Amtes *Oistinckhaußen*, und seine *geistliche* Schwester, als Erben ihres als Soester B. ohne Leibeserben verst. Bruders *Jurgen Grumme*. Die verst. Eltern wären *Johann Grumme* und Ehefrau *Druide* zu *Tellerpe*. Die Erben wären echt, recht und frei zu *Tellerpe* geboren; also erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Suirman* und *Jurgen Weymans*, beide zu *Pirinckhausen*,^{a)} *Steffen Hondorff* und *Goddart Hesterman*.

Ausf. Pap. (517). Anh. Sgl. des Amtmanns *Dietherich Ketler*, beschädigt.

Nach dem rückseitigen Vermerk ist am 13. Okt. 1573 dem *Thoniß Grumme* sein Erbanteil ausgefolgt worden, den Anteil seiner Schwester *Ida* als einer geistlichen Person haben die Sterbherren vorläufig an sich genommen bis auf weiteren Bescheid; *und in sunst den von Sost der zhiende d. (Pfennig) vorbehalten. Ist folgendts glichfals zu der suster quota gestadt worden.*

a) Im Lagerbch. des Hzgt. Westf. von 1652 erscheinen zwar noch an einer Stelle die beiden Höfe *Weideman (Weyman)* und *Saurman (Saurhoffer)* zu *Piringhausen*, Bauerschaft *Hultrop*, Amt *Östinghausen*, der Hof *Weyman* ist aber schon als wüst festzustellen (St.-A. Münster, Hzgt. Westf., Landesarchiv VI Nr. 20 Bl. 531, 534).

691

1573 Mai 6. Arnsberg, Stadt. *Anna*, Ehefrau des zu *Helvelde* wohnhaften *Joist Mesters*, samt ihren Geschwistern als Erben ihres als Bäcker des Jungfrauenklosters *Paradyß* vor wenigen Tagen verst. Bruders *Johan Erleman*. Der Verstorbene habe keine Erben auf- und absteigender Linie. Die Erben wären samt ihrem verst. Bruder sämtlich *echt und recht, frie, ledigh loiß und niemantz eigen geboren.*

Verwandtschaftsverh.:

Hanß Erleman, wohnhaft zu *Helvelde*, verst.
∞ *Else*, verst.

1) <i>Thomas Erleman</i> , Bäckerlehrling in <i>Soest</i> , dann Bäcker im Kloster <i>Paradyß</i> b. <i>Soest</i> , verst. 1576	2) <i>Herman</i> wohnhaft im Lande <i>Böhmen</i> , ∞ dort N. N. aus <i>Böhmen</i>	3) <i>Hanß</i> , wohnh. im Land <i>Böhmen</i> , ∞ dort N. N. aus <i>Böhmen</i>	4) <i>Margarethe</i> , ∞ <i>Peter Riße</i> , zu <i>Paradyß</i> wohnhaft	5) <i>Anne</i> , ∞ <i>Joist Mesters</i> zu <i>Helvelde</i>
---	---	--	---	--

Zuversichtserklärung wie in Nr. 664 (Arnsberg).

Z.: *Jurgen Frederichs*, Bäcker *auff der buirch*, Meister *Hillebrandt Vaßbender*, *Hinrich Pauwell* und *Wulff Deimell*, sämtlich betagte B. zu *Arnsberg*.

Ausf. Perg. (518). Anh. gr. Sgl. *ad causas*, links am Rande etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 88 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: 1573 Mai 9 *ist Herman Erleman* für sich und seinen Bruder *Hans*, *davon er eine volmacht von der stadt Tachau in Behem versiegelt vorbracht* und *Anna Erlemans*, ein jeder zu seinem Nachlaßanteil zugelassen worden, *und sovil Margriet, die eine suster*

belangt, sollen die sterbherren sich erkundigen, ob dieselbe sich eigen begeben, und dae dem also, an ire stadt treden, um übrigen Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung vorbehalten.

692

1573 Mai 18.

Kopenhagen, Stadt.

Anna Walckemölle, Einwohnerin zu *Kopenhagen*, gebürtig aus *Soest*, als Erbin ihrer zu *Soest* verst. Schwester *Barbara*, (Ww.) *Herman Kacks*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigte sie ihre Tochter *Stine Hartmans*. Gegenseitigkeitszusicherung.

Ausf. Perg. (512). Anh. Sekret-Sgl. im Wachsteller.

Bemerkenswert ist für diese Urkunde aus *Kopenhagen* die Ausstellung in niederdeutscher Schriftsprache.

693

1573 Aug. 22.

Lübeck, Stadt.

Berndt thor Wöste von *Münster*, B. zu *Lübeck*, als nächster Erbe seines in *Soest* ohne Leibeserben verst. Bruders *Johan thor Wöste*.^{a)} Vollständige Zuversichtserklärung. Unterschrift: *J. Engelstede, protonotarius, subscripsit*.^{b)}

Ausf. Perg. (513). Anh. Sekret-Sgl. (Fink, Z. des Ver. f. Lüb. Gesch. 35, S. 19, Nr. 5: Sekret-Sgl. von 1352).

Rückseit. Vermerk: Am 13. Okt. 1573 wird, weil das Verwandtschaftsverhältnis und die Berechtigung als nächste Erben nicht durch 4 Zeugen bezeugt sind, die Ausfolgung des Nachlasses bis zum Eintreffen dieser Bekundung aufgeschoben; vorbehaltlich der Zahlung des 10. Pfennigs und der Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Ein *Johann thor Woiste* wird 1546 B. zu *Soest* (*Soester Bgbch.*).

b) Der Magister *Joh. Engelstede* wurde 1562 *protonotarius* beim *Lübecker Rat*, 1578 *Ratsherr*; er starb 1579 (E. F. Fehling, *Lübeck. Ratslinie*, 1925, S. 109).

694

1573 Oktober 10.

Wetter, Freiheit.

Geburtsbrief für *Hinrich Aldemarckt*, der sich in *Soest* niederlassen will. Er wäre in *Wetter* auf dem alten Markt von *Steffen* und *Catharinen*, gewesenen Eheleuten, frei, ehelich, echt und recht geboren.

Z.: *Johann Blanckenagell*, *Diderich Bulderinck*, *Jurgen Timmermann*, als älteste B. zu *Wetter*.

Ausf. Perg. (515). Anh. Sgl. (Durchm.: 3 cm; Umschr.: *S OPIDI IN WETTERE*, im Schild: märk. Schachbalken, als Schildhalter: weibl. Heilige (Katharina); nicht in *Westf. Sgl.*, Beschreibung: *Meyer*, *Wappenbuch der westf. Gem.*, S. 31).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zur Bürgerschaft am 5. X. 1580.

695

1573 Oktober 14.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Hinrich Sluter*.

Bernhardt ther Wo^esten, als Erbe seines verst. Bruders *Johan ther Wo^esten*, zu *Soest up dem alden kerchhove*^{a)} als *Kannegießer* wohnhaft. Der Verstorbene habe gesagt, *ehr hette nicht mher alß einen ehelichen bruder, Bernhardt genannt, welcher in Sweden verreiset, so derselbiger nicht im leben wher, alstan so werden de von Soist syn guds erben*.

Z.: *Johan von Affelen bi der poppelmollen*,^{b)} *Matheus Drolßhagen*, *Herman Dumen* und *Goerd Kotter*, sämtlich B. zu *Soest*. — Standgenossen des Gerichts: *Albert von der Horst*, *Diderich Koster*, *Jasper Khoip* und *Thoniß Hemmer*.

Ausf. Pap. (516). Anh. Sgl. des Richters.

Vgl. Toversicht aus Lübeck, Nr. 693 (1573, Aug. 22).

a) Kirchhof St. Petri.

b) Pöppelmühle, in der Pöppelgasse, am Kolkbach östl. d. gr. Teiches (vgl. Schmoeckel, Soester Straßennamen, Soest. Z. 44/45, S. 90; ders., Die Mühlen im Kreise Soest, Soest. Heimatkalender 1932, S. 20).

696

1574 März 1.

Beusingsen und Opmünden, genannte Einwohner.

Johan Suerlandt, schulte zu Beusinckhusen, und Jacob Nollecken zu Opmunde, als Vormünder des Frederich Vrelosen, bekennen, daß Leo Witteborgh, des gen. Frederich Vrobosen Stiefvater, ihnen des Mündels Anteil an seinem väterlichen Nachlaß ausbezahlt habe.

Z. der Besiegelung: *Steffen Frilinchuß^{a)} und Jorgen Velherinck, beide B. zu Soest.*

Ausf. Perg. (519a). Anh. Sgl. des Soester Richters *Hinrich Sluter.*

Vgl. ebenda einen Notizzettel (519b) mit dem rückseitigen Inhaltsvermerk: *wegen des kindlichen antheils des Vrobosen.*

a) Ein *Steffen Vrilinckhus de loir* wird 1542 B. zu Soest (Soest. Bgbch.).

696a

1574 Juni 7.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Hinrich Sluter.*

Johan Holthuß, B. zu Werl, als Verwandter (und Erbe) des zu Soest unlängst verst. Diderich Holthuß, gen. Sothe (Soithe), eines Bruders seines verst. Vaters Thoniß Holthuß. Johan Holthuß sei echt, recht und frei geboren und daher erbfähig.

Z.: *Lodowich Hallerman zu Madewich (Mawicke), Johan Platfoith zu Westonnen, Johan Stevens zu Westonnen und Hinrich Risse zu Madewich.* — Standgenossen des Gerichtes: *Alberth von der Horst, Diderich Koster, Jasper Koip und Thonis Hemmer.* — D.: *1574 ahm mandagh nehest nach dem sondage Trinitatis.*

Ausf. Pap. (912) an manchen Stellen verfarbt, an den Falten zahlreiche Löcher. Das angeh. Richter-S. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: *am 16. 9bris ao. 74 einem erbaren rade vorgelesen und in bedencken genhomen.*

697

1574 Juni 30.

Werl, Stadt.

Johan Holthauß, B. zu Werl, als Erbe des zu Soest ohne Leibeserben verst. Dirich Holthauß gen. Soete, eines Bruders seines sel. Vaters Thonniß Holthauß. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen mit Bürgennahme für diesen Fall. Unterschrift des (Stadt-)Sekretärs Degenhardus ab Hilbeck.

Ausf. Perg. (521). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 18. Nov. 1575 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

698

1574 Aug. 10.

Diez, Gericht, Schultheiß und Schöffen.

Die Ehefrau des *Johann Fabri, Canonicus zu Dietzs, als Erbin ihrer (zu Soest) verst. Mutter. Zusicherung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen und Nachmahnung ohne Bürgennahme, aber mit Gelobung des Ausstellers.*

Ausf. Perg. 2 Sgl. anh.:

1) Gericht Diez (Durchm.: 2,9 cm; Umschr.: *SIGILLVM SCABINORVM . . . DIETZS* 1574; im Schild: 2 Leoparden übereinander);

2) *Wilhelm von Brambach*, Amtmann zu Diez, Hadamar und Ellar (Durchm.: 2,6—2,7 cm; Umschr.: *S' WILHELM VÖ bRÄMbÄC*; im Schild: Turnierkragen halb bedeckt durch Schrägrechtsbalken; auf dem Spangenhelm: Rückenrumpf mit Halsband).

699

1574 Dez. 17.

Hattingen, Stadt.

Lyse von der Horst zu Hattingen als Erbin ihrer zu Soest verst. *moddern Gerdraut*, Ehefrau *Herman Swertfegers* daselbst. Die Erbin sei echt, recht und frei und niemandes eigen geboren und daher erbfähig. Vollmacht für ihren Gatten betr. den Nachlaß.

Verwandschaftsverh.:

N. N.

1) *Hans uf dem Eickholt*,
geboren *von der Horst*, verst.
∞ *Stine*

Gerdraut, verst. zu Soest
∞ Meister *Herman Swertfegers*,
B. zu Soest, verst.

2) *Hensse over die Horst*, verst.
∞ *Margarete*

Lyse von der Horst,
geb. im Kirchsp. Hattingen.
∞ *Herman Dehen*, gen. *Pottharst*,
B. zu Hattingen

Zusicherung betr. Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen und Nachmahnung.

Z.: *Hinrich Wimpelenberch*, *Johann Groeve*, *Hinrich Geller* und *Herman Westerman*, sämtlich B. zu Hattingen.

Ausf. Perg. (523), beschädigt durch Risse an einer Querfalte. Anh. Sgl. (wie Westf. Sgl. II Taf. 90 Nr. 5^a).

Rückseit. Vermerk: Zulassung auf *diße zuversicht und sibzal* am 10. Januar 1575 wegen der Geringfügigkeit des Erbfalles; Zahlung der Abgaben an Soest und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Diese Form mit dem nach rechts gewandten Hl. Georg tritt also schon 20 Jahre früher auf, als Tumbült a. a. o. und Meyer, Wappenbuch, S. 29 annehmen.

700

1575 Januar 19.

Arnsberg, Stadt.

Blesius Trappe, gen. *zur dem Walde*, Untertan des Amtes und der Grafschaft *Arnsbergh*, als Erbe seiner zu Soest vor wenigen Tagen als Soester Bn. verst. Schwester *Margaretha Trappe*. Die verst. Eltern wären *Berndt Trappe* und Ehefrau *Else* zu *Dinschede* im Dorf wohnhaft. Deren Kinder wären *frie, echt und recht, ledigh, loiß und niemants aigen . . . geboeren*. Zuversichtserklärung wie in Nr. 664.

Z.: Meister *Johan Knocke*, *Hansß der alte schulde im kloister*,^{a)} *Herman Gordes* und *Wilhelm Roleves*, vier alte betagte Männer, zum Teil B. zu Arnsberg, und Eingesessene des Amtes Arnsberg.

Ausf. Perg. (538). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung 1575 Jan. 22., weil der Nachlaß nur aus Kleidung und wenig Geld bestehe; da die Erblasserin im *huiß im Altenae* gewesen, solle man dem Hause *das ire davon . . . lassen*; im übrigen: Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgenstellung für Nachmahnung.

a) Abtei Wedinghausen.

701

1575 Febr. 24.

Brilon, Stadt.

Margareta Wulners, Ww. des *Herman Olen*, Bm. zu Brilon, samt ihrem Bruder *Thonniß Wulners*, B. zu Soest, als nächste Erben ihrer kürzlich zu Soest im Hospital ohne ehe-

liche Leibeserben und ohne Aufrichtung eines Testamentes verst. Schwester *Agatha Wulners*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigte die Erbin den *Borchardt Wintenberg*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlasssachen. — D.: 1575 *ahm tage Matthiae apostoli*.

Ausf. Perg. (524). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 10).

702

1575 Oktober 28.

Burg Hachen, Freiheit.

Tigges Hoeggel, B. *der friheit zu borch Haichen*, als einziger Blutsverwandter und nächster Erbe des zu Soest als Chorsänger (*corall*) in *Sanct Patroclus Munster* kürzlich verst. Herrn *Jacob Davidis*, seiner Schwester Sohnes. Gutsagung für Nachmahnung und **Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlasssachen**.

Z.: *Johan Steingenhoeger*, *Johan Wullenwever*, *Johan Rocholls* und *Johan Schomecker*, sämtlich B. zu *Haichen*. — D.: 1575 *uf taig Simonis et Jude apostolorum*.

Ausf. Perg. (522), beschädigt durch einen Riß an einer Querfalte. Anh. Sgl. (im Schild rechts: Adler, nach rechts gewandt, links: Kreuz).

Rückseit. Vermerk: 1575 Nov. 18 *beratschlaget, an die von Hachen zu schreiben, ob zeiger diß halber oder rechter broder der moder deß verstorbenen coralli gewesen*.

Ebenda 10 andere Schriftstücke aus den Jahren 1575—1576 (537 a-i), betreffend den Nachlaß des gen. *Jacob Davidis* oder *Christoffers*, *choralis* im St. *Patroclimünster* zu Soest, u. a. auch dessen Testament vom 20. 10. 1575. Als andere Erben werden *Henrich Christoffers* und *Ursula Christoffers* zu *Hachen* als Geschwister des Hachener B. *David Christoffers*, des Vaters des Erblässers, genannt. Weitere Forderungen an den Nachlaß haben zahlreiche Gläubiger.

703

1575 Dez. 22.

Meschede, Gericht: Richter *Volmar Holtforste*.

Johan von Berninckhueßen zu *Laher*, Eingesessener des Gerichts *Messchede*, als Erbe seiner zu Soest verst. *waessen* und Verwandten, der *edlen Elisabeth von Berninckhueßen*. Als weitere Erbin wird deren Schwester im Kloster *Paradies* bei Soest genannt.

Verwandtschaftsverh.:

N. Berninckhueßen

1) *Lodewich von Berninckhueßen*

2) *Philips von Berninckhueßen*

Johann von Berninckhueßen, zu Laher

1) *Helena von Berninckhueßen, Klosterjungfer zum Paradiëße*

2) *Elisabeth von Berninckhueßen*, Eingesessene und Nachbarin der Freiheit *Messchede*, verst. zu Soest

Erben und Erblasser wären *frei, ehelich und von adelichem stamme geboren*. Zuversichtserklärung.

Z.: der edle *Johan von Hanxleven* zu *Ostwich*, *Johan Frederichs*, *Joest Suegeler*, *Johann Gackel* und *Steinyghen Schrodors*, sämtlich Mitschöffen, Ratsverwandte und beigessene Nachbarn der Freiheit *Messchede*.

Ausf. Perg. (531), beschädigt durch Risse an der mittleren Längsfalte. Anh. Sgl. stark beschädigt, weil oberflächlich fast völlig abgeschabt; abgefallen beiliegend. Angekündigt: *gerichts- und scheffenamptssiegel*.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 24. Nov. 1576, soweit der Nachlaß im Soester Gebiet liegt.

704

1576 Januar 7.

Brilon, Stadt.

Catarine Micke, Ehefrau des *Braun Koene*, B. zu Brilon, als Erbin ihres zu Soest kinderlos verst. Bruders *Henrich Micke von Arnßbergk.*^{a)} Als weitere Erben werden die andern Geschwister und die Witwe des Verstorbenen genannt, die einen ziemlichen Braut-schatz in die 1575 geschlossene Ehe brachte.

Verwandtschaftsverh.:

Tyme Micke, B. zu Arnberg, verst.∞ *Margarete*, verst.*Johan Franke*, B.

zu Soest, verst.

Barbara Franke∞ *Henrich**Micke*, v.

Arnsbg., B. zu Soest,

verst. (vgl. rechts)

1) *Henrich Micke*, 2) *Catarine* 3) *Anne* 4) *Christoffer*.v. Arnberg, ∞ *Braun Koe-*B. zu Soest, *ne*, B. zu Bri-

verst. lon

Sämtliche gen. Kinder des *Tyme Mycke* seien echt, recht und frei geboren. Kurze Gegenseitigkeitszusicherung.

Z.: *Frederich Micke* von Arnberg und *Johan Sinderhoip*, gebürtig von Sundern, beide B. zu Brilon.

Ausf. Perg. (530). Anh. Sekret-Sgl. ziemlich abgeschweuert (vgl. Nr. 701).

Regest.: Fiebig u. Harder, Chronik der Freiheit Sundern, S. 52.

a) 1552 wird ein *Frerich Micke von Arenßbergh* B. zu Soest (Soester Bgbch.).

705

1576 Januar 26.

Arnsberg, Stadt.

Christoffel Mick, B. zu Arnberg, samt seinen beiden Schwestern *Catharine* und *Anne* als Erben ihres zu Soest vor wenigen Wochen verst. Bruders *Hinrich Mick*.

Verwandtschaftsverh.:

Tyman Mick, B. zu Arnberg, verst.∞ *Margarethe*, verst.

1) *Christoffel Mick*, 2) *Anna* 3) *Catharine* 4) *Hinrich Mick*,
B. zu Arnberg ∞ *Gerdt Spancke*, zu Soest verst.
B. zu Meschede

Sämtliche gen. Geschwister wären frei, echt und recht [*le*]^{digh}^{a)} loiß und niemantz eigen geboren. Zuversichtserklärung wie in Nr. 664.

Z.: Meister *Thonieß Roitter*, *Christoffel Heeße*, *Johan Keu'ne* und *Wulff Deimele*, sämtlich B. zu Arnberg.

Ausf. Perg. (541), stark beschädigt durch zahlreiche Löcher. Anh. Sekret-Sgl. (vgl. Nr. 700).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. Juni 1576 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Vgl. Nr. 708 für diese Lücke im Pergament.

706

1576 Febr. 2.

Meschede, Freiheit.

Anne Micke, Ehefrau des *Gerdt Spancke*, B. zu *Messchede*, als Erbin ihres verst. Bruders

Henrich Micke, B. zu Soest. Es wird auf vorgebrachte *qualifikationen und sybbe* verwiesen. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1576 *am taghe lechtmisse*.

Ausf. Perg. (528). Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 15).

707

1576 Febr. 11.

Kamen, Stadt.

Johann Volckermann, armer B. zu Kamen, als Erbe seiner zu Soest als Ehefrau des Soester Eingessenen *Steven Kuytendreyer* verst. Schwester *Elsa Gunne* (oder *Volckermans*). Man bittet, *ime behouff seins armen wieb und kinderen dasselbe gerings verlassenschaft ohne sibtall und weiter kosten* auszufolgen, *in erwegungh, eß nur allein drie kleiderkens sein sollen*.

Ausf. Papier (534). Außen aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 3 P).

708

1576 Febr. 23.

Arnsberg, Stadt.

Meister *Burchardt* und *Catharina Kobbinckhoff* (oder *Kobbinckhoves*), B. und Bn. zu Arnsberg, als Erben des vor etlichen Wochen verst. Soester B. *Jurgen Kobbinckhoves*.^{a)}

Verwandtschaftsverh.:

Herman Kobbinckhoff, B. zu Arnsberg, verst.
∞ *Bele*, verst.

1) *Jurgen Kobbinckhoff*,
B. zu Soest verst.^{a)}

2) *Herman Kobbinckhoff*,
verst.
∞ *Catharine von Wipperfoherde*
Meister *Burchardt Kobbinckhoff*, B. zu Arnsberg

3) *Laurentz Kobbinckhoff*,
zu Arnsberg, verst.
∞ *Elsabe Penthe*
Catharina Kobbinckhoff,
Bn. zu Arnsberg.

Jurgen Kobbinckhoff und seine gen. Brüder wären *frie, echt und recht, ledigh, loiß und niemantz aigen geborn*, auch deren gen. Kinder wären *echt und recht, frie und niemantz aigen geborn*. Zuversichtserklärung wie in Nr. 664.

Z.: *Jurgen Haecke*, Meister *Johann Knocke*, *Thonies Brocke* und *Wilhelm Kloitt*, sämtlich alte und betagte B. zu Arnsberg.

Ausf. Perg. (539). Anh. Sekret-Sgl. (vgl. Nr. 700).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. Juni 1576 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) 1530 wird ein *Jorgen Kobbinckhoff* B. zu Soest (Soester Bgbch.).

709

1576 Mai 5.

Werl, Stadt.

Henrich und *Catharina Rufeits* zu Werl, wie die Kinder der *Tele Rufeits* als Erben der zu Soest ohne Leibeserben und ohne Testamentserrichtung verst. *Anna Rufeits*. Die Erblasserin hätte *einen zimligen nachlaiß und guith hinder sich verlaiffen*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Johan Rufeits*, verst. 2) *Anna Rufeits*, verst.
zu Soest 3) *Tele Rufeits*, verst.

1) *Henrich Rufeit*,
B. zu Werl

2) *Catharina Rufeitz*,
Einwohnerin zu
Werl

1 ff.

Vollständige Zuversichtserklärung. — Unterschrift des Sekretärs *Degenhard von Hilbeck*.
Ausf. Perg. (540). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. Juni 1576 *in die heupter* bei Zahlung des 10. Pfennigs
und Bürgensetzung für Nachmahnung.

710

1576 Mai 8.

Werl, Gogericht: Richter *Erasmus Scholer*.

Johann Wesendail, zu *Westonnen* im Gogericht Werl seßhaft, als nächster Erbe seines
zu *Enckhusen* wohnhaften und kürzlich ohne Leibeserben verst. Bruders *Steven We-*
sendail. Die Brüder wären recht und frei von den verst. *Henrich Wesendail* und Ehefrau
Anne Krußmann, zu *Westonnen* seßhaft, geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.
Als Bürgen betreffend Nachmahnung werden die beiden *Z. Tonnis Rufeit* und *Gerhart*
Meiercke zu *Westonnen* gestellt.

Z.: *Philips* und *Herman Krusemann*, Brüder, *Thonniß Rufeit* und *Gert Meiercke*, sämt-
lich zu *Westonnen* wohnhaft. — Unterschrift des Gerichtsschreibers *Johannes Wech-*
mann.

Ausf. Pap. (526). Aufgedr. Sgl. des Richters (unter dem Text) unter Papierdecke (Durchm.:
2,4 cm; Umschr.: S' *ERASMVS SCHOLER*, im Schild: schwebender Sparren, begleitet oben von
2 Lilien, unten von einem Salzpfannekolben). Vgl. v. Klocke, Westfalen 26, 1941, S. 59:
1581 f.; Spiessen, Wappenbuch des westf. Adels I, S. 115, II Taf. 287; Sgl.-Abb. Nr. 65.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 2. Juni 1576 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgen-
setzung für Nachmahnung.

711

1576 Mai 10.

Werl, Stadt.

Die Erben der in Soest verst. *Annen Rufeitz* beantragen außer dem ihnen schon vorher
gegebenen Zuversichtsbrieff noch einen *sibbe- und qualificationsbrieff*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Rufeit, zu *Westonnen*, verst.
∞ *Elsa*

1) *Johan Ru-*
feit, verst.
∞ *Elsa*

2) *Tele*
Rufeits

3) *Anna*
Rufeits,
verst. zu
Soest

1) *Henrich*
Rufeit

2) *Catha-*
rine

1) *Hermann*

2) *Thonniß*

3) *Henrich*

4) *Elßken*

5) *Agathe*

Disse parthien alle weren frie und ehelich geborne leute zu Westonnen geborn. Voll-
ständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Stevens*, Fron, *Steven Schillingh*, *Henrich Sleps* und *Thonniß Rufeit*, sämtlich zu *Westonnen* eingessessen. — Unterschrift des (Stadt-)Sekretärs.

Ausf. Perg. (529). Anh. gr. Sgl. (vgl. Nr. 709).

712

1576 Mai 15.

Münster, weltliches Gericht: Richter
Dr. der Rechte *Goddert Leistingk*.

Bernhardt Lengerke, B. zu Bielefeld, als nächster Erbe des verst. Soester Bürgers *Henrich Bokelmann*, gen. *Gordelmacher*.^{a)}

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Henrich Bokelman*, gen. *Gordelmacher*,
wohnhaft zu Münster vor der Belage-
rung (1534), verst. als Soester Bürger

2) N. N. (Tochter)
∞ *Henrich Lengerke*, wohnh. zu Mün-
ster *auffm Bulte*,^{b)} *kout-Zapfer*

Henrich Lengerke, B. zu Münster vor
der Eroberung (1534)

Bernhardt Lengerke,
B. zu Bielefeld

Z.: *Arnoldt Honkirche*, *Bernhardt Morße* und *Anna Vendts*. — Die Zeugen werden zitiert durch den Fronboten *Martin Greßbecke*. — Z. der Besiegelung als Standgenossen des Gerichts: *Johan Menke* und *Herman Reer*. — Unterschrift: *scriptum per me Bernhardum Tymmerscheit notarium*.

Ausf. Perg. (532). Anh. Sgl. des Richters (Durchm. 3,2 cm; Umschr.: + S + *GODEFRIDI* + *LEISTINGH* + I + U + D; im Schild: Lilie; Sgl.-Abb. Nr. 43).

a) Ein *Henrich Bockelman* wird 1571, ein *Henrich Boickelman* wird 1538 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

b) Jetzt Bült, zwischen Altem Fischmarkt und Mauritzstraße.

713

1576 Mai 26.

Rheine, Gogericht des (Hoch-)Stiftes Münster:
Gogreve und Richter *Johan Kreimer*.

Bernhardt Lengerke, B. zu Bielefeld, als Erbe des zu Soest verst. *Henrich Bokelman*, gen. *Gordelmacher*, eines nach der Eroberung (1534) von Münster nach Soest verzogenen Bruders seiner Großmutter, welche mit *Henrich Lengerke* zu Münster verheiratet war; deren Sohn, sein Vater, hieß ebenfalls *Henrich Lengerke*.

Als Zeuge wird durch den Gerichtsfron *Wessel Fickers* zitiert: *Ernst Gerissen*, gen. *Borscher*, B. zu Rheine, ungefähr über 70 Jahre alt. *Gerissen*, der einige Jahre zu Münster gewohnt, habe oftmals bei *Hinrichen Bokelman*, *gordelmacher*, *haubtledder* zu seinem Handwerk geholt, auch in dessen Behausung bei dessen Schwester, der *Lengerschen*, vielmals gegessen und getrunken.

Z. der Besiegelung: *Johan Venman*, Bm. zu Rheine, *Berendt Rordinck* (oder *Rerdinck?*), Rm. zu Rheine, und der gen. Notar. — Unterschrift des Notars *Henrich Degner* als Schreiber der Urkunde.

Ausf. Perg. (533). Anh. gr. Sgl. am Rande links und rechts beschädigt (Durchm.: 3.1 cm; Umschr. unlesbar (angekündigt: *mein gerichtzsegell*); im Schild: Balken belegt mit 2 Sternen, dazwischen Kleeblatt. Vgl. Westfalen 31, S. 43 f., Abb. 31 Nr. 17).

714

1576 Juni 2.

Bielefeld, Stadt.

Bernhardt Lengerke, B. zu Bielefeld, als Erbe seines in Soest verst. nächsten Blutsverwandten und Vettern *Hinrich Bokelmann* oder *Gordellmacher*. Zuversichtserklärung betreffend Nachmahnung usw. (aber nur kurze Gegenseitigkeitszusicherung).

Ausf. Perg. (535). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 67 Nr. 2).

Nach dem rückseitigen Vermerk ist *Bernt Lengerke* am 17. Januar 1577 zum Nachlaß des *Hinrich Bockelman* mit vorbehalt der Stadt Soest den zhienden d. und burgen vor *naemen* gestadtet worden.

715

1576 Aug. 23.

Grevenstein, Stadt.

Laurentz und *Arnolt Soldener*, Brüder, beide B. zu *Grevenstein*, und ihre Schwester *Anna*, zu Soest wohnhaft, als Erben des zu Minden verst. *Frederich Schofs*, eines Sohnes ihrer Schwester *Elsa*, betreffend dessen Nachlaß zu Soest. Die verst. Eltern der gen. Geschwister *Soldener* wären *Thonis Soldener* und Ehefrau *Grete*, beide B. zu *Grevenstein*. Sämtliche Geschwister wären echt und recht, frei und niemandes eigen zu *Grevenstein* geboren und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thonis Kremer*, der Alte, *Thonnis Wigenstein*, *Thonnis Gerve* und *Johan Knulle*, sämtlich B. zu *Grevenstein*.

Ausf. Perg. (527), Riß an einer Querfalte. Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: 1576 Nov. 24 ist *Laurentz* und *Arnold Soldener* von *Grevenstein* und *Anna*, ir suster, zu irer suster *Elsen seliger sohns Frederichs Wischer* zu *Minden* gestorben nachlassenschaft, allhier gelegen, mit vorbehalt den von Soest den zhienden d. und burgen vor *naemanen*, gestadtet worden.

716

1576 Oktober 28.

Kamen, Stadt.

Anne, Ehefrau des *Frantz Luneken*, B. zu *Kamen*, ehelich und frei geboren, als nächste Erbin ihres zu Soest ohne Leibeserben verst. Halbbruders *Schotte Pletzgen*.

Verwandtschaftsverh.:

Peter Pletzgen, verst.

∞ I) *Cathrine Affhüppers*, verst. II) *Metta*

Schotte Pletzgen,

verst. zu Soest

Anna

∞ *Frantz Luneken*,

B. zu *Kamen*

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johann Middendorp*, *Henrich Conßbergh*, *Severin Steckelinck*, *Severin Steffens*, gen. *Bussch*, und *Agata Stelters*, sämtlich B. und Bn. zu *Kamen*. — D.: 1576 *ahm tage Simonis et Judae apostolorum*.

Ausf. Pap. (525). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: *hievon hab ich kheine jura empfangen, ist bezalt mit 2 M . . . Dißer ist zugelassen, dwil die sach geringhschetzigh, den von Soest den zhienden d. und burgen vor naemanen vorbehalten.*

717

1576 Nov. 13.

Korbach, Stadt.

Andreas Kortten, B. zu *Korbach*, neben andern bruder undt bruderkindern als Erben ihrer in Soest verst. Mutter (bzw. Großmutter) *Margretha Kortten*. Zuversichtserklärung betr. Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (556). Anh. *kleines ingesiegel* der Stadt Korbach. — Vollständiger Abdruck im Anhang 1 Nr. 8 S. 359 f.

Rückseit. Vermerk: 1576 Nov. 24 Zulassung des *Andreaß Korte zu seinem kintlichen antheil*; vorbehalten der Stadt Soest der 10. Pfennig und Bürgensetzung für Nachmahnung.

718

1577 Januar 25.

Welver, Kloster: Äbtissin *Anna Schyllings*,
Priorin *Klara Knypplingh*, Kellnerin *Elyzabet*
Droste und sämtl. Konventsjungfern.

Freilassungsbrief für *Lambert Ruße zu Recklynckhusen*^{a)}.

Die Aussteller bekunden, daß sie den *Lamberth*, Sohn des *Herman Rußen zu Recklynckhusen* und seiner Ehefrau *Engelen Molners*, so *unser egen thobehoriger gotslehen gewesen, nhu desselbigen egendoms, damyt er uns anher verwant gewesen, gans fry, quidit, ledich und loiss gelaten und gegeben hebben in krafft deses breyffs, also dat itzbenomter Lambert Ruße nu vart mer met sinem lyve und gude in allen heren und fursten landen up allen steden und platzen ampte, gilde, broderschop, statuten, privilegien und gerechticheit geneithen, gebruchen, sich darnach schicken und holden mach, als andere frie lude sunder uns, unse nachkommen, off sunst jemantz insperungh enigs rechten, geistlix, off wertlix; dan wir hebben up den egendomp Lambertz Rußen vurgē. gentzlich renunciert und vertegen, und laven vor uns und alle unsere nha-komlinghe, den vurgē. Lambert Rußen dusser frilatunge allewege heren und waren tho syn und vullenkomen warschop to doin, wanner ehen sollichs noth und behoff sin worde, unvertoget und unverjart.*

Z. der Besiegelung: *Anthonius Grevynckhoff*, Pastor zu Welver; *Thonis Wemer*, B. zu Soest. — D.: 1577 am dage *Conversionis Pauli*.

Ausf. Papier (543), beschädigt durch einzelne Löcher. Anh. Sgl. der Äbtissin stark abgeseuert.

a) 1527 (Nr. 10) werden ein *Herman Ruysche tho Reckellinckhuiss(en) unnd Anna, sien huisfrove*, B. und Bn. zu Soest (Soester Bgbch.).

719

1577 Mai 2.

Soest, weltliches Gericht: Richter *Hinrich Sluter. Elßke Katte*,^{a)} als Verwandte (und Erbin) des unlängst zu Soest verst. *Thonis Katte*, gen. *Ebbertz*, weil derselbe und ihr Vater *Ude Katte zu Bhuininckhußen* Brüder gewesen wären. Diese beide, ebenso wie des letzteren Tochter *Elßke*, seien echt, recht und frei geboren und daher fähig, Erbe zu nehmen und zu geben.

Z.: *Thonis Lambertz zu Heintorpe, Steffen Theinthoff zu Huldorpe, Steffen Holtman tho den ketten und Nolle Eulmans (Culmans?)*, (beide?) B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Albert von der Horst, Diderich Koster und Jasper Koip*. — D.: 1577 *ahm donnerstagh nehest nach festum Philippi et Jacobi apostolorum, meidagh genant*.

Ausf. Pap. (545). Anh. Sgl. des Richters.

Rückseit. (Beschluß-)Vermerk: 1577 Nov. 5 *durch den rhat verdragen, daß die sterbherren die sembtilche erben sollen vorbescheiden und sich eigentlich umb gestalt und gelegenheit der erben erkundigen*.

a) Nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk ist die Erbin *Elßke Katte* jetzt zu Norddinker im Dienst; außerdem wird in diesem Vermerk deren Schwester Marie (als Erbin) genannt.

720

1577 Mai 7.

Balve, Stadt.

Jasper Froelinckhauß, Peter Starcke, Elisabeth Rincken, sämtlich B. und Bn. zu Balve, und *Herman Wilhelms* zu *Langenholtzhusen* für sich und als Bevollmächtigte ihrer Geschwister und anderer Miterben, sämtlich *in stehender ehe gezeucht*, als Erben ihrer zu Soest verst. *motter und verwandtinne Bele Vedder*.

Verwandtschaftsverh.:^{a)}

N. N. (Vedder)

1) *Blesius Vedder*, B. zu Balve verst. ∞ *Catharine Starcke*, verst.
 2) *Frederich Vedder*, zu *Mehlen* verst. ∞ *Else*, verst.
 3) *Trine Vedder*, verst. ∞ *Thonis Fricke* zu *Garbecke*, verst.
 4) (N. Vedder ?), ∞ *Gosschalk Wilhelms* zu (Langen-) *Holtzhusen*, verst.

Bele Vedder,¹⁾ *Thoniß* 2) *Frederich* 3) *Maria* 1) *Blesius* 1) *Herman* 2) *Gerdruit*
 zu Soest, 4) *Barbe* 5) *Trine* 6) *Ennecke*. 2) *Johan* 3) *Blesius* 4) *Henrich*
 verst. vor
 1577 Mai 7

N. N. (Starcke)

1) *Catharin Starcke*, verst. ∞ *Blesius Vedder*, B. zu Balve
 2) *Greithe*, verst. ∞ *Henrich Froelinckhauß*, B. zu Balve, verst.
 3) *Schweder Starcke*, B. zu Balve, verst. ∞ *Anne*, verst.
 4) *Gerdruit*, verst. ∞ *Henrick Tacke*, B. zu Balve, verst.
 5) *Herman Starcke*, B. zu Balve, verst. ∞ *Gerdruit*, verst.
 6) *Anne*, verst. ∞ *Jasper Muling*, zu *Altena*, verst.
 7) *Stine*, verst. ∞ *Henrich Bosevoeggell*, zum *Langen, schede*, verst.

Bele Vedder,¹⁾ *Caspar* 1) *Peter* 1) *Blesius* 1) *Elisabeth* 1) *Anne* *Margarete*
 zu Soest, 2) *Berndt* 2) *Schweder* 2) *Thonis* 2) *Arndt* 2) *Cathrin*
 verst. vor 3) *Anna* 3) *Johan* 3) *Greite* 3) *Clement* 3) *Maria*
 1577 Mai 7. 4) *Greite* 4) *Barbe* 4) *Else*

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Berndts, Jurgen Schneider, Blesius zur Hove* und *Berndt Kortten*, sämtlich B. zu Balve.

Ausf. Papier (542). Angeh. Sgl. abgefallen.

a) Allgemeine Bemerkung zu den Stammtafeln: Die Geschwister *Vedder* und *Starcke* lassen sich unter den Eltern nur unklar feststellen, weil sie nicht einzeln angegeben sind.

721

1577 Mai 30.

Arnsberg, Stadt.

Philips, Johann und *Symeon Hansche*, sämtlich B. zu Arnsberg, samt ihren Geschwistern als Erben der zu Soest verst. *Christina Berotte*.

Verwandtschaftsverh.:

Heinrich Hansche, B. zu Arnsberg, verst.

∞ I) *Christina uff der Pforten*, verst.

II) *Anne Micke*^{a)}

Christina Hansche, verst. zu Soest ∞ *Joh. Berotte*, B. zu Soest
 1) *Philips* 2) *Johann* 3) *Symeon* 4) *Else* 5) *Benedicte* 6) *Marie*

Die Erben seien *echt und recht, frie, ledigh, loiß und niemantz eigen geboren*. Vollständige Zuversichtserklärung wie in Nr. 664/Arnsberg.

Z.: *Meister Johann Knocke, Christoffer Hesse, Hinrich Pauwels und Goddert Bauße*, sämtlich alte B. zu Arnsberg.

Ausf. Perg. (548). Anh. gr. Sgl. *ad causas*, am Rande oben beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 82 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. November 1577.

a) Reihenfolge der Heiraten nicht geklärt.

722

1577 Aug. 14.

Werl, Stadt.

Anna Heckers, Ehefrau des *Herman Dettmars*, B. zu Werl, als Erbin des ohne Leibeserben zu Soest verst. *Rotger Hecker*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) <i>Jurgen Hecker</i> , verst. auf einer Reise nach <i>Sanct Jacob</i> (in Spanien) <i>Rotger Hecker</i> , verst. zu Soest	2) <i>Gerdruih Jostes</i> , oder <i>Heckers</i> , verst.	3) <i>Johan Hecker</i> , B. zu Werl, verst. ∞ <i>Stine</i> <i>Anna Heckers</i> oder <i>Verings</i> ∞ <i>Herman Dettmars</i> , B. zu Werl	4) <i>Tigges</i> , verst. auf einer Reise nach <i>Sanct Jacob</i> , verschollen.
---	---	--	---

Die Z. Bela bekundet, sie habe als eine Magd obgen. *Rotger von Werl* *biß an den berckenbom^{a)} uff iren armen gedragen*. Die Erbin wie der Erblasser seien beide frei, echt und recht geboren.

Z.: *Henrich Haicke*, 90 Jahre alt, *Johan Haicke*, 80 Jahre alt, *Johan Butterbroith*, 70 Jahre alt ungefähr, und *Bele Portners*, an die 100 (!) Jahre alt ungefähr, sämtlich B. und Bn. zu Werl.

Ausf. Perg. (544). Anh. gr. Sgl.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 16. Nov. 1577.

a) Der sagenumwobene Birkenbaum bei Buderich (westl. Werl).

723

1577 Sept. 12.

Herford, Stadt.

Anne, Ehefrau des *Anthonius Kock*, und *Catharine*, Ehefrau des *tagloners Herman Bade*, beide B. zu Herford, als Erben ihrer zu Soest ohne Leibeserben als Ehefrau des Soester B. *Severin Kickindeberken* verst. Schwester *Grete*. Die Schwestern seien zu Herford echt, recht und frei geboren. Die verst. Eltern der Geschwister wären *Gorgonius Hoierman* und Ehefrau *Ilse* zu Herford. Die Erbschaft besteht aus der *halbscheidt* der ihrem Ehegatten zugebrachten Güter der Verstorbenen Vollmachtserteilung an den gen. *Anthonius Kock*. Man bittet zu berücksichtigen, daß die Erbinnen *arme unvormugende leuthe und sich irer hande arbeigdes erneren müssen*. Vollständige Zuversichtserklärung. Z.: *Hinderich Boschaeren*, *Warneke Brasse* und *Albert Arnborsterer*.

Ausf. Perg. (547). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 69 Nr. 4).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. Nov. 1577.

724

1577 Sept. 21. Erwitte, Gogericht: *Gogreve Johan Droste*.
Anne Hencke, Ehefrau des *Herman Sunderman* zu *Aldenjeiske*, *ambtzverwantin* des
 Amtes Erwitte, als Erbin ihrer ohne Leibeserben verst. Halbschwester *Else*, Ehefrau
 des *burmeisters* zu *Einckhausen*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. —
 D.: 1577 *auf tag Matthei apostoli*.

Ausf. Perg. (546). Anh. Gerichts-Sgl. (s. Nr. 543).

Rückseit. Vermerk: ... *jura non persolvit*.

725

1578 Januar 4. Erwitte, Gogericht: *Gogreve Johan Droste*.
Henrich Tappe, zu *Ebbinckhausen* im Amt Erwitte, nebst seinen Brüdern, als Erben
 ihres zu *Loen* im Soester Gebiet verst. Vaters *Henrich Tappe*. Zuversichtserklärung be-
 treffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (546). Anh. Gerichts-Sgl. zur Hälfte abgefallen, beiliegend. (Vgl. ob. Nr. 543).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 28. Januar 1578 *zu seinem kindlichen antheil, dwil der
 nachlaß geringh*; bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs.

726

1578 Juni 1.

Östinghausen, Amt:

Amtmann *Dietherich Ketler* zur *Hovestadt*.

Elße Weimans, Eingesessene des Amtes *Oistinckhausen*, als Erbin ihres zu Soest verst.
 Bruders *Herman Weyman*. Beide seien echt, recht und frei geboren. Als weiterer Erbe
 wird ein *Clas Weiman* (ihr Bruder?) genannt. Die verst. Eltern wären *Johan Weyman*
 und *Elße Kobell*. Bevollmächtigte der Erbin zum Empfang des Nachlasses sei ihre Toch-
 ter *Elße Suttrops*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Friederich Hovell*, *Thomas Brasse*, *Heinrich Stilkenreich*, *Johan Lemme*, gen. *Ho-
 pener*, sämtlich Eingesessene des Amtes Östinghausen.

Ausf. Perg. (551). Anh. Sgl. des Drostens, am Rande rechts unten beschädigt.

Rückseit. Vermerk: Praes. 10. 6. 1578, *sib und zuversicht . . . ; dieselbige in bedencken ge-
 nhoemen*.

727

1578 Aug. 30.

Köln, Stadt.

Anna Beckers von Ruiden,^{a)} Eingesessene zu Köln, bevollmächtigt ihren Neffen *Jost von
 Rueden*,^{a)} um den für sie bestimmten Teil des Nachlasses ihres zu Soest verst. Bruders
Johan Becker von Rueden einzunehmen.

Ausf. Papier (549). Unterhalb des Textes aufgedr. Sgl. *ad causas* unter Papierdecke (vgl.
 Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 3 Nr. 5).

a) Schliprüthen, vgl. folg. Nr. 728.

728

1578 September 16.

Fredeburg und Schliprüthen,
 Amt und Gericht: *Gogreve* und
 Richter *Thonieß Becker*.^{a)}

Jost Becker, im Auftrage seiner *moddern Anna Beckers*, Bn. zu Köln, als Erbin ihres
 Bruders *Johan Becker*, gen. *Surlender*, verst. in Soest.

Verwandtschaftsverh.:

Hanß Becker zu Slipruiden, verst.
 ∞ *Else*, verst.

1) *Johan Becker*, gen. *Suirlander*,
 verst. in Soest

2) *Anna Beckers*, Bn. zu Köln, verst.

3ff)

Beide Geschwister (1 u. 2) seien echt und recht, frei und niemandes eigen geboren, Anna daher erbfähig.

Z.: *Cracht Schelle*, *Thonieß Smedt zur Oberrn Salwey*, *Georg Emerlingh zu Slipruiden* und *Thonieß Zinßener zu Bracht*, sämtlich Untertanen des Gerichts Schliprüthen. — *Actum Bracht im kirspell Slipruiden; 1578 dinstags nach Exaltacionis s. Crucis, whar der 15. septembris.*

Ausf. Perg. (550). Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,7 cm; Umschr.: *THONIES BECKER*; im Schild: Gr. Anfangs-Buchstaben des Namens in Ligatur; Sgl.-Abb. Nr. 48).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 16. Juni 1579 bei Zahlung d. Zehnten und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Ein Ton. Becker war von 1577—1592 Richter zu Schliprüthen und von 1577—1586 Gogreve zu Fredeburg, die Vereinigung der beiden Gerichte war also nur vorübergehend. — Dessen Sohn Jobst Becker war von 1599—1600 Richter zu Schliprüthen (Auskunft des Herrn Prof. Hömberg, Münster).

729

1579 Januar 26.

Minden, Stadt.

Gebrüder *Thonies* und *Johan Riße*, beide B. zu Minden, als Erben ihres kürzlich ohne Leibeserben verst. Bruders *Marthin Riße*,^{a)} B. zu Soest. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1579 *am montage nach Conversionis Pauli.*

Ausf. Perg. (562). Angeh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 13).

a) In einem rückseitigen Inhaltsvermerk: *Martin Riße, alias Wanmaer.*

730

1579 April 21.

Simmern (unter Dhaun), Gericht des Wild- und Rheingrafen: Schultheiß *Jost Schmidt* von Kreuznach, *Wilhelm Vogell*, *Wolff Elen*, *Hanß Mülen*, *Hanß Stern*, *Henn Mach* und *Mattheß Benders*, sämtlich Schöffen.

Agatha Lang, Ww. des *Johann Lhor von Corbeck*, seit einigen Jahren bei ihren Kindern zu Simmern lebend, als Erbin ihres zu Soest kürzlich verst. Bruders *Heinrich Lang*^{a)}. *Daniell Thilmann von Whastenn* läßt für die gen. Agathe als seine *schwiegerfrau* auf Wunsch der andern Erben bekunden, daß sie noch lebt.

Ausf. Papier (553 b). Unterhalb des Textes aufgedr. Gerichts-Sgl. unter Papierdecke (Durchmesser: 3 cm; Umschr.: *S' iudicii ville: in: siemeren*; im Schild: Adler (r.) und Löwe (l.) einander zugewandt).

Vgl. ebenda eine Pap.-Urkunde desselben Gerichtes (553 e) vom gleichen Datum, wonach die gen. *Agathe*, als Erbin ihres in Soest verst. Bruders *Heinrich Lang*, zur Einziehung des an sie fallenden Teiles des Nachlasses ihren *dochterman*, den gen. *Daniel Thilmann* von Warstein als Procurator bevollmächtigt.

a) Ein *Henrich Lange* wird 1572 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

731

1579 April 23.

Dhaun: *Johan Christopf* und *Adolff Henrich*,
Gebrüder, Wild- und Rheingrafen, Grafen zu
Salm und Herren zu Vinstingen.

Agatha Langin, Ww. des *Johan Lohrs* von Körbecke, als Erbin ihres zu Soest kürzlich verst. Bruders *Heinrich Lang*. Es wird auf eine Urkunde des rheingräflichen Gerichtes im Dorf Simmern unter Dhaun betreffend *leben und wandel* der Erbin *Agathe* verwiesen^{a)}. Kurze Gegenseitigkeitszusicherung: *Solches seint wir in zukunfftigen gleichen fellen gegen euch zu erkennen geneigt*. — Unterschriften der beiden Aussteller unterhalb des Textes.

Ausf. Pap. (553 d). Verschuß-Sgl. beider Aussteller unter Papierdecke.

a) Vgl. Nr. 730.

732

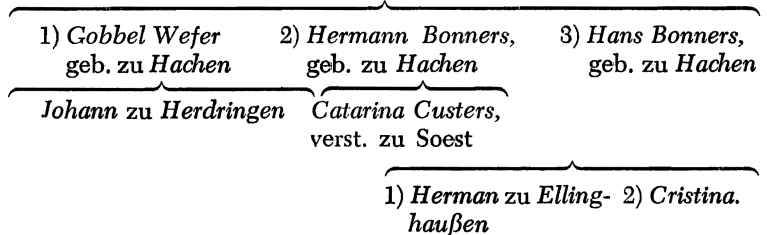
1579 April 30.

Hachen, Freiheit.

Johann zu Herdringen, *Herman zu Ellinghausen* und *Cristina*, dessen eheliche Schwester, als Erben der unlängst zu Soest ohne Leibeserben verst. *Catrina Custers*.^{a)}

Verwandtschaft:

Johan Schulte, zu *Hachen*
∞ *Anna*



Sämtliche Erben wie auch die Erblasserin seien frei, echt und recht geboren, daher die Erben erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Berendt Kaeck*, *Johann Judde*, *Johan Ossenherde* und *Johann Schroder*, sämtlich B. zu *Hachen*, alte betagte Männer.

Ausf. Perg. (560). Anh. Sgl. stark abgescheuert.

a) Nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk: verst. *umb Michaelis* (1578 Sept. 29).

733

1579 Mai 19.

Balve, kurköln. Hochgericht: Richter
Steffen Schade; Schöffen: *Blesius*
Masse, *Berndt zur Hove* und weitere
Schöffen.

Anna Kaucke zu *Garbecke*, als Erbin ihrer unlängst zu Soest verst. Schwester *Trine Kaucke*.

Verwandtschaftsverh.:

Henrich Kaucke, zu *Garbecke*, verst.
∞ *Walburgh*, verst.

1) *Anna Kaucke*, zu *Garbecke*

2) *Trine Kaucke*, zu Soest verst.
∞ *Jost*, B. zu Soest

Beide Schwestern seien *in stehender ehe ehelich herkommen und geboren*. Die Z. hätten *gemelte eheleute* (die Eltern) *in wehrender ehe lange zeit woll gekant, mit inen zur stede und strassen gangen und darin beide Annen und Trinen schweistere zeugende gesehen*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Jasper Lange, Blesius Kluite, Thonis Froene*, (sämtlich) zu *Garbecke*, und *Johan Kleine* zu *Hoverinckhusen*.

Ausf. Pap. (661). Angeh. Schöffen-Sgl. abgefallen.

734

1579 Juni 4.

Belecke, Stadt.

Hinrich Weitfoitt (oder *Witfoet*), B. zu Belecke, als Erbe seiner Mutter *Elsa Weitfoitt*, Witwe des *Jurgen Witfoitt*, verst. zu *Enckhausen* im Soester Gebiet. Vollständige Zuversichtserklärung. Als einzige weitere Erben werden die Schwester des *Hinrich Weitfoitt* und deren Kinder genannt.

Ausf. Perg. (556). Anh. Sekret-Sgl., etwas abgescheuert (vgl. Nr. 609).

Rückseitiger Vermerk: *Dise sein nachfolgendts wegen deß sterbfals geringschetzigkeit zur erbtheilungh zugelassen, vermug die sterbherren Hinrich Engellandt und Steffen Kulinck*.

735

1579 Juni 5.

Köln, Stadt.

Anna Beckher, Bn. zu Köln, als Erbin ihres in Soest verst. Bruders *Johan Becker*, gen. *Suyrlender*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (559). Angeh. Sgl. *ad causas* abgefallen bis auf Reste; außerdem oben links aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (nicht bei Ewald, Rh. Sgl. III).

736

1579 Aug. 14.

Hardenberg, Landgericht, und Neviges, Dingbank:
Richter *Gerhart Gensser, Jacop zu Luenißlar, Rutger zum Dorn* und sämtliche Schöffen.

Margreit, Ww. *Jaspars uff der Voirt*, als Erbin ihres unlängst zu Soest ohne Leibserben verst. Sohnes *Johan uff der Voirt*, Hauswirtes der *Enneke Stieß*; derselbe sei ehelich, frei und niemandes eigen geboren. Zur Einziehung des Nachlasses hat die Erbin *Margriet*, da sie *alters und sunst leibs unvermoegenheit halber* nicht kommen kann, ihren Sohn *Arnold uff der Voirdt*^{a)} bevollmächtigt. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan zur Muhlen, Heinrich Eghman, Johan Igelßbroeker, Heinrich zu Otterbach* und *Tiess ufm Lymberch*, sämtlich Untergesessene des Gerichtes Hardenberg.

Ausf. Perg. (554). Anh. Sgl. 1) des Richters, mit Rücksgl. (Durchm.: 2,5 cm; Umschr.: S' GERHARD GENSSER; im Ren.-Schild: Gans; Rücksiegel: Durchm.: 2,2 cm, im Schild: Gans auf Boden, darüber Buchstaben G. G); — 2) der Schöffen des gen. Gerichtes, am Rande rechts unten beschädigt (Umschr.: zerstört; Schild mit Sechsstern in jed. Oberecke, Herzschild mit Zirkelpkt.).

a) Nach einem rückseitigen Inhaltsvermerk ist *Arnold uf der Voirdt* ebenfalls B. zu Soest.

737

1579 Sept. 7.

Brilon, Stadt und Amt, Gericht:
Richter *Thonies Ramme*.

Geschwister *Hancke* zu *Wimerkhausen*, Untersassen des Gerichtes Brilon, als nächste Erben ihres zu Soest samt Weib und Kind verst. Bruders *Hanß Hancke*.

Verwandtschaftsverh.:

Albert Hancke, wohnhaft zu *Wimerkhausen*
 ∞ *Else*, verst.

1) <i>Thonies Hancke</i> , wohnhaft zu <i>Wimerkhausen</i>	2) <i>Peter Hancke</i> , wohnh. zu <i>Wimerkhausen</i>	3) <i>Johan Hancke</i> , wohnh. zu <i>Wimerkhausen</i>	4) <i>Gerdraudt</i> zu <i>Wim.</i>	5) <i>Margarethe</i> zu <i>Wim.</i>	6) <i>Hanß Hancke</i> , B. und <i>hultenkramer</i> zu <i>Soest</i> , verst. ∞ N. N., verst. N. Hancke, verst.
--	--	--	------------------------------------	-------------------------------------	--

Sein dieselben alle rechte und echte broder und schwester. Zusicherung (*erpiettend und obligation*) der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Berndt Leinekugel*, *Thonieß Hoß*, *Herman uff dem Wortt* und *Berndt Riße*, sämtlich eingessessen zu *Wimerkhausen*. — Z. der Besiegelung: *Christoffer Kleinschmidt* und *Johan Stopperdes*, beide B. und Gerichtsschöffen zu *Brilon*.

Ausf. Papier (558). Aufgedr. Sgl. des Richters unterhalb des Textes unter Papierdecke (Durchm.: 2,2 cm; Umschr.: S' ANTONII RAMMEN 1557; im Schild: große Anfangsbuchstaben des Namens T. R.; Sgl.-Abb. Nr. 17).

Rückseit. Vermerke: . . . *Sib und zuversicht der gebruder und schwester Hantz Holtenkramers, derer im getzelt seß seindt, und hat Gertrudt, die eine suster, den fal irs broders erlebt, demnach aber verstorben, und kinder verlaßen . . .* (von anderer Hand): *Empfangen 1 johs. daler, 1 staten daler, rest: 4 g(old) g(ulden), 7 st.* — (Diese Angabe bezieht sich vermutlich auf die Abgabe des 10. Pfennigs).

738

1579 Sept. 26/Okt. 20.

Stromberg, Gogericht: *Gogreve Caspar Estinckhauß*.

Der Anwalt des *Johan Balve*, B. zu *Lippstadt*, und Geschwister als Erben ihrer zu *Soest* verst. Blutsverwandten *Anne Stalmeisters*, erbringt das von Bürgermeister und Rat der Stadt *Soest* gewünschte Verwandtschaftszeugnis: *genochsame qualification, schein und bewiß*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N. auf dem Hofe *Oldemoer*,
 zu *Distedde* gelegen

1) <i>Steffen Oldemoer</i> , geb. im Kirchspiel <i>Distedde</i> , später <i>uffm Steinhove</i> im Kirchsp. <i>Bechem bestadt</i> , erzeugt außerehelich mit <i>Else Sumpmans</i>	2) <i>Gerthrut Oldemoers</i> , geb. zu <i>Distedde</i> , im Kirchsp. <i>Waschloe uff dem Hanenbrincke bestadet</i> .
--	--

N. N.

Anna Stalmeisters, verst. zu *Soest*

1) *Johan Balve*, B. zu *Lippstadt* 2 ff.)

Steffen und *Gerthreit Oldemoers* seien echte und rechte Geschwister gewesen.

Z.: *Tonies Oldemoer*, *Steffen* zu *Entrup*, beide zu *Distedde*, *Henrich Hamerbecke*, im Kirchspiel *Waschloe*, ferner *Berendt Aldemoer* und *Evert Stratman*, im Kirchspiel *Sunninckhausen* wohnhaft. — Unterschrift des Notars *Henricus Palman* anstatt des Gerichtsschreibers *Johannes Siverding*.

Ausf. Pap. (557). Aufgedr. Gerichts-Sgl. unterhalb des Textes, unter Papierdecke (Umschr.: *SIGILL CÖIE* (!) *GOGRA IN STRÖ ET UL*; im Schild: Balken, begl. von 3 Vögeln 2:1; Sgl.-Abb. Nr. 56).

739

1579 Oktober 20.

Lippstadt, Stadt.

Johan, Heinrich und Ebberth Balve, Brüder, ferner ihre Schwestern als Ehefrauen des *Jorgen Freidagh*, des *Andreß Horstman* und *Patroclus Hense*, als Erben ihrer zu Soest neulich verst. Blutsverwandtin *Anna Stalmeisters*. Es wird verwiesen auf die Bezeugung der Sippschaft in einer Urkunde des Gogreven zu Stromberg.^{a)} Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (555). Anh. gr. Sgl. mit Rück-Sekret (Westf. Sgl. II Taf 68 Nr. 7 u. Taf. 74 Nr. 7).

a) Vgl. Nr. 738.

740

1579 Oktober 30.

Körbecke, Gogericht: Richter *Ciriacus Bistervelt*.

Margarheta, die alte *Leuchtigesche*, und *Anna*, die alte *Rademechersche*, beide zu *Delliche*, im Kirchspiel *Corbich* wohnhaft, samt ihrem Bruder *Crecis Lange*, als Erben ihres zu Soest unlängst ohne Leibeserben verst. Bruders *Henrich Lange*.

Verwandtschaftsverh.:

Thonieß Lange, auff dem Berchoeve
im Kirchspiel und Amt *Corbich*
∞ *Ide Lange*.

1) <i>Margareta</i> , die alte <i>Leuchtigesche</i> , zu <i>Delliche</i>	2) <i>Anna</i> , die alte <i>Rademechersche</i> , zu <i>Delliche</i>	3) <i>Crecis Lange</i> ^{a)} zu <i>Nienjeiske</i>	4) <i>Henrich Lange</i> ^{b)} , verst. zu <i>Soest</i>	5) <i>Jorgen</i> , verst.	6) <i>Else</i> , verst.	7) <i>Catharina</i> , verst.	8) <i>Thele</i> , verst.	9) <i>Agathe</i>
--	--	---	--	---------------------------	-------------------------	------------------------------	--------------------------	------------------

Die Geschwister und Erben seien echt und frei geboren und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Jorgen Sporck* zu *Berlinchhausen*, *Jacob Rotgers*, *Pancratius Kloeiß* und *Pancratius Wulff*, (sämtlich) zu *Delliche*.

Ausf. Perg. (553a). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 480).

a) Ein *Crecis* auff dem *Berghoffe* wird 1584 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

b) Ein *Henrich Lange* wird 1572 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

741

1579^{a)} Nov. 28.

Siersdorf im Fürstentum Jülich, Gericht.

Johan, Dilgen, Naell, alle genannt *Hanßen*, und *Theiß Reisen*, (sämtlich) wohnhaft zu *Schleiden*, als Erben ihres kürzlich zu Soest ohne *einige* Leibeserben verst. Bruders, Oheims und respective Schwagers Meisters *Reinhardt Reiß*. Die Erben seien sämtlich *echt und recht, frei und niemantz eigen, wie das dan alhie im furstenthumb Guilich ungebrechlich, geboren, herbracht und ertzogen*.

Z.: *Johan Claeßen*, *Gerhardt Sturtz*, Meister *Daem Schloßmecher* und *Johan Muller*, sämtlich wohnhaft im Dorf *Schleiden*. — Unterschrift des Gerichtsschreibers *Petrus Broichman*. — D.: 1479 (!) *am sambstagh, den 28. novembris*.

Ausf. Perg. (62 b), beschädigt durch 2 Lückennisse an den Längsfalten. Anh. Schöffen-Sgl. (Durchm.: 4,1 cm; Umschr.: + *SEGEL* + *DER* + *SCHE(FFEN)* + *ZV* + *SIERSTORF* + *AO 1550* (?); Schild geteilt, oben: nach links gewandt. wachsd. Löwe mit 2 Schwänzen, unten: Kranz, r. u. l. von je einem Bande umwunden).

a) In der Urkunde ist zwar 1479 als Jahr genannt; Sprache u. Schrift sowie Tagesbezeichnung weisen jedoch auf das Ende des 16. Jahrhunderts, so daß ein Schreiberfehler vorliegen muß.

742

1579 Dez. 24.

Osnabrück, Stadt.

Johan und *Frantz von Wulfften*, beide *recht und frigg getehlet, angeborn* Untertanen der Stadt Osnabrück, samt ihren Geschwistern, als Erben der zu Soest verst. *Margaretha von Wulfften*, ihres Vaters alleiniger Schwester.

Verwandtschaftsverh.:

v. *Wulfften*

1) <i>Frantz von Wulfften</i>		2) <i>Margaretha von</i>
∞ 1) <i>Grete</i> , verst.	II) <i>Gerdrut</i> .	<i>Wulfften</i> , verst.
1) <i>Johan von 2) Grete</i>		zu Soest
<i>Wulfften</i>	1) <i>Frantz v.</i>	∞ I) <i>Johan Lep-</i>
	<i>Wulfften</i>	<i>per</i> , B. zu
	2) <i>Joist von</i>	Soest, verst.
	<i>Wulfften</i>	II) <i>Berendt Oist-</i>
		<i>hoff</i> , B. zu Soest

Zuversichtserklärung betreffend Schadloshaltung bei Nachmahnung.

Z.: *Badewin Rameßhusen*, *Johan Steven* und *Johan Meineke*, sämtlich Rm. und B. zu Osnabrück.

Ausf. Perg. (566). Anh. gr. Sgl.

Rückseit. Vermerk: 1580 Dez. 15 sind gemäß Rats-Erkenntnis auf die hier präsentierten *sib und zuversichtsbrieve Johan, Frantz, Margriet* und *Jost von Wulfften* als vollbürtige Bruderskinder der verst. *Margriet Leppers* mit der Halbschwester *Margriet Leppers*, zu Dorsten gesessen und noch im Leben, *in die heupter zu erben gestadt worden* — bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. — Vgl. betr. der Erben aus Dorsten S. 367.

743

1580 Januar 3.

Rüthen, Stadt.

Margrethe, Ehefrau des *Silvester Judde*, B. zu *Ruden*, als Erbin der zu Soest verst. *Margrethe Berndt*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Unterschrift des (Stadtsekretärs) *Gabelinus Gerreus*.

Ausf. Pap. (568) stark verfärbt bis zur teilweisen Unleserlichkeit. Aufgedr. Sgl. unterhalb des Textes unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3).

Rückseitiger Inhaltsvermerk: *Zuversicht der stadt Ruden pro Silvestro Judde zu . . . Margret Osthoffs . . .* (das Wort *Osthoff* verbessert aus . . .).

744

1580 Febr. 3.

Stromberg, Amt: Droste *Adrian von Enße*.

Ide Lindemans, Ehefrau des *Caspar Junge*, wohnhaft im *wibbold* Stromberg, als Erbin der zu Soest ohne Leibeserben verst. *Anna Stalmesters*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (570), stark beschädigt durch zahlreiche Löcher. Anh. Sgl. des Drostens desgl. am Rande links.

745

1580 Mai 20.

Werl, weltliches Gericht:

Richter und Gogreve *Erasmus Scholer*.

Johann Cloitman zu Syverinckhausen als Miterbe der *geringhschetzigen armoit* seines verst. Vaters *Johann Cloitman zu Ebbeschinck pro quota et portione*, denn der Erbe wäre von demselben und seiner Ehefrau *Anne Detmars* frei, ehelich und recht geboren, zu Soest in der alten kirchen zur kirchen gegangen und zeit ires lebens zu *Ebbeschinck heußlichen bei einander gewont*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Z.: *Henrich Sethe*, B. zu Werl, *Rickert Grip* zu *Mavicke*, *Herman Kontze* zu *Niren Ense* und *Herman Brandt* zu *Oistonnen*. — D.: 1580 uff freittagh vor Pfinxten.

Ausf. Perg. (567), beschädigt durch einzelne kleine Löcher. Anh. Sgl. des Richters am Rande oben beschädigt, stark verdrückt (Durchm.: 2,15 cm; vgl. Nr. 710).

Rückseit. Vermerke: *Sib und zuversicht des richters zu Werll. Presentatum am 21. maii anno LXXX. Pro Johann Cloitman zu Syverinckhuisen (Sieveringen) uber den nachlaß seines vaders Johann Cloitmans zu Ebbesinck (Epsingsen), der umb zeit Michaelis anno 79 und vor Michaelis acht tage in Got verstorben. — Jura non solvit.*

746

1580 Juni 18.

Menden, Stadt.

Lambert Kornelis, B. zu Menden, und seine Schwester *Agata Bierfigendes*, ebenda, als Erben ihrer zu Soest verst. Schwester *Anne in den Bahren*, Ehefrau des *Hans van Hellinckhausen*, (eines *holtenkremers*).^{a)} Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Papier (564) stark beschädigt durch zahlreiche Löcher. Angeh. Sekret-Sgl. abgefallen.

a) So der rückseitige Inhaltsvermerk.

747

1580^{a)}

Lübbecke, Stadt: Ritterschaft,

Bürgermeister und Rat der Stadt.

Hans von Wulfften, Einwohner zu Lübbecke, als Erbe seiner zu Soest verst. Verwandten *Margarethe von Wulfften*. Kurze Gegenseitigkeitszusicherung.

Ausf. Pap. (569), sehr stark zerfressen und beschädigt durch eine große Lücke inmitten des Textes, daher bald in zwei Teile zerfallen, der Rest stark verfärbt. Das aufgedr. Sekret-Sgl. (der Stadt) unterhalb des Textes unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 85 Nr. 10).

a) Das Tagesdatum unleserlich.

748

1581 Januar 20.

Balve-Affeln, Gericht.

Catharina Kamphoff, Ehefrau des *Herman Witte*^{a)} zu *Altenaffelen*, Eingesessenen des gen. Gerichts, als Erbin ihres zu Soest unlängst ohne Leibserben verst. *vettern Crato Kamphoff*^{b)}; ihre Väter wären eheliche rechte Brüder und erbfähig.

Verwandtschaftsverh.:

Werner Kamphoff, verst.∞ *Alchen*, verst.1) *Rottger Kamphoff*, verst.2) *Bernt Kamphoff*, verst.

Catharina Kamphoffs
∞ *Herman Witte*^{a)} zu *Altenaffelen*

Crato Kamphoffs,^{b)}
verst. zu Soest

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Kerstins* und *Anne Degenhart*, beide B. zu *Affelen*, *Johan Henße* und *Bernt Berndes*^{c)}, sämtlich alt, betagt und Untergesessene des Gerichtes *Balve*.

Ausf. Perg. (583), teilweise sehr verfärbt bis zur Unleserlichkeit der betr. Textstellen. Das angeh. Schöffen-Sgl. abgefallen.

a) Ein *Bernh. Witte* aus *Affeln* war 1538—1553 (verst.) Professor an der *Bursa Laurentiana* der *Köln. Universität* (*Keussen, Matrikel d. Univ. Köln, I, 2. Aufl., 1917, Einl. S. 114*).

b) Ein *Cratho Kamphoff* wird 1544 B. zu *Soest* (*Soester Bgbch.*).

c) Der Name *Berndes* hier nur mit Vorbehalt feststellbar wegen der starken Verfärbung.

749

1581 Febr. 8.

Hamm, Stadt.

Margaretha Potthoff und *Diderich Vette* zu *Hamm* als Erben des als *Vikar* am *Soester Münster* verst. *Diderich Groen*. Die Väter der anscheinend minderjährigen Erben als deren Vertreter wollen den Nachlaß erheben.

Verwandtschaftsverh.: *Johan Groen*, B. zu *Hamm*, verst.

∞ *Elße*, verst.

1) *Margaretha*, verst.
∞ *Hinrich Potthoff*,
Rm. zu *Hamm*

2) *Anna Groen*, verst.
∞ *Meinhardt Vette*,
B. zu *Hamm*

3) *Diderich Groen*,
Vikar im *Münster* zu
Soest, verst.

Margaretha

Diderich

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Vette*, *Wernher Wilckinckhoff*, *Jorgen Malthane* und *Diederich Tasschemucker*, sämtlich B. zu *Hamm*.

Ausf. Perg. (574), stark beschädigt durch mehrere Löcher und entsprechende Textlücken am oberen Rande. Anh. Sekret-Sgl., oben und unten am Rande beschädigt (*Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 6*).

750

1581 (Febr.)

Balve, Hochgericht.

Lambert Scheffer von *Altenaffelen*, jetzt zu *Eimer* dienend, als Erbe des verst. *Johennichen Adams*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Scheffer, zu *Altenaffelen* verst.

∞ *Catharine*

1) *Anna Scheffers*
∞ I) *Peter Adams*, verst. II) *Henrich Iserenkremmer*

2) *Lambert Scheffer*, von
Altenaffelen, zu *Eimer*

Johennichen Adams,
verst. zu *Soest*.

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Heißen*, *Herman Semme*, *Claß* . . . , sämtlich im Dorf *Altenaffelen* und Eingesessene des Hochgerichtes *Balve*.

Ausf. Perg. (579), stark beschädigt, da die rechte Hälfte fehlt; die Angaben über das Verwandtschaftsverhältnis sind daher mit Vorsicht zu benutzen. Anh. Schöffen-Sgl. (vgl. Nr. 627).

Rückseit. Vermerk: *Presentatum am 15. februaryi ao. 81 . . . Difer (Lambert Scheffer) ist am 20. juli ao. 81 zu ernahmung siner verstorbenen suster sohns Johenken Adams verlaßenschafft, mit vorbehalt den von Sost den zhienden d. und burgen vor nhamen(en), gestadt worden.*

751

1581 März 4.

Lübeck, Stadt.

Geschwister *Hinrick van Werne* und *Catharine Muschert* als Erben des zu Soest verst. *Herman van Werne*.^{a)} Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigt *Hinrick van Werne* seinen Stiefvater *Berndt Muschert* und seinen Schwager *Herman Muschert*.

Verwandtschaftsverh.:

N. van Werne

1) *Hinrick van Werne*,
B. zu Lübeck
∞ *Margarete*
(diese ∞ in 2. Ehe:
Berndt Muschert)

2) *Herman van Werne*,
in Soest verst.

1) *Hinrick van Werne* 2) *Catharina van Werne*
∞ *Herman Muschert*

Zusicherung und Verbürgung betreffend Nachmahnung.

Z.: *Herman Hustenberch* und *Herman Huxell*.

Ausf. Perg. (572), stark beschädigt durch zahlreiche Löcher. Anh. Sekret-Sgl., am Rande rechts oben beschädigt (vgl. Nr. 693).

In dem rückseitigen Inhaltsvermerk wird der Erblasser *Herman von Unnha* genannt.

Rückseit. Vermerk: 1581 Apr. 18 *seindt Hinrich und Catarina von Werne, weilandt Hinrich von Werne, burgers zu Lubeck, naegelassene khinder uff diße außbrachte qualification mit-samt ires vaders suster Elßen khinder, alhie geseßen, zu der verlaßenschafft ires vaders und moder halben broders Herman von Unnha seliger, nachdem sie ire qualification noch ferner alhie mit zweim zuigen bestetiget, mit vorbehaltungh den von Sost von den außwendighen deß zhenden pfennings und burgen vor naemanen gestattet worden. Und sovil den mangel der zuversicht belanget, dwil man befunden, daß in anno 68 Evert Clotmans suster uff gelichen beweiß gestadt worden, doch daß sich die von Lubeck bei einer nebenmissiven der gelichen erbotten, hat ein erbar ratt in erwegungh sulchs schreibens obgedachte erben glichwol gestadet.*

752

1581 April 14.

Hüsten, Freiheit.

Blasius Loholter, B. zu Hüsten, als Erbe seines unlängst ohne Leibserben zu Soest verst. Bruders *Hinderich Kluseman*. Die gen. Brüder wären frei, echt und recht geboren von *Thonis Loholter* und Ehefrau *Agathe Hobe*, wohnhaft zu *Herdringen* im Kirchspiel Hüsten. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan von Treir*, *Hinderich Sorper*, *Wilhelm Kordes* und *Johenneken Molner*, sämtlich B. zu Hüsten, alt und betagt.

Ausf. Pap. (581). Anh. Sgl. (Durchm.: 3,4 cm; Umschr.: S • DER • FRE—HEIT • HOSTEN; Schildhalter wie Westf. Sgl. II Taf. 90 Nr. 9; Schild nicht gespalten, sondern der Adler füllt den ganzen Schild aus).

Rückseit. Vermerk: Zulassung *pro quota . . . am 22. martii* 1582 durch den Soester Rat bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung, *und von den eigenen sollen die von Soest anhalten.*

753

1581 April 22.

Balve, Stadt

Cathrin, Ww. *Berndt Gockelen*, B. zu Balve, als Erbin ihrer unlängst zu Soest ohne Leibesperben verst. Tochter *Cathrin Gockelen*. Letztere sei frei, echt und recht und niemandes eigen geboren und erzogen. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Berndt zur Hove*, *Bl[asius] Plange*, *Henrich Kremer* und *Johan Schmider*, sämtlich B. zu Balve. — Unterschrift *Jo[han] Gockelen*.

Ausf. Perg. (578), stark beschädigt durch Risse und Löcher an einer Querfalte. Anh. Sgl. stark abgescheuert und rechts am Rande beschädigt (vermutlich = Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 15).

Die gen. Erblasserin *Cathrin Gockelen* war Dienstmagd in Soest bei *Hinrich von Wallingen*^{a)}, vgl. den rückseitigen Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 16. Juni d. J. und Vermerk über Zahlung (des 10. Pfennigs): *iura solverunt*.

a) *Hinrich von Wallingen* war wohl Kaufmann, denn 1572 hatte der Essener Bürger *Johan von Akhen* eine Forderung wegen verkaufter Waren an einen *Hinrich von Wallingen*, B. zu Soest, zur Zeit auswärts (Stadt-A. Essen, Briefarchiv).

754

1581 April.

Meschede, Freiheit.

Catrina, Ehefrau des *Jacob Schomecher*, und ihre Schwester *Giertrudt* als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Herman Stemmer*.

Verwandtschaftsverh.:

Wilhelm Stemmer. verst.

∞ *Webbel*, verst.

1) *Catrina*∞ *Jacob Schomecher*2) *Giertrudt*3) *Herman Stemmer*,

in Soest verst.

Alle drei Geschwister wären ehelich, frei und niemandes eigen geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Hoegraben*, B. zu Meschede, *Henrich von Vellinckhausen*, *Jobst von Aenckhausen* und *Johan Beermann von Remblinckhausen*, unsere bonachberte . . . alte bedaegde zeuchbare menner. — D.: 1581 [*Miseri*]cordias Domini.

Ausf. Pap., sehr zerfressen und stark beschädigt durch 2 große Löcher inmitten des Textes, im übrigen ziemlich verwest und verfärbt. Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (ähnl. Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 15; Umschr.: S * FRIHEIT * MESCHED 1572).

755

1581 Juni 14.

Arnsberg, Hochgericht: Richter und Hogreve *Simeon Hansche*.

*Agatha Voegtman*s zu *Herbelinckhausen* (Herblinghausen/Ksp. Hellefeld) in der Grafschaft Arnsberg, als Erbin ihrer zu Soest verst. unehelichen Tochter *Catharina Voegtman*s, gen. *Wulffs*; der Vater der Verstorbenen wäre *Johan Wulff*^{a)} zu *Olpe*. Zuversichtserklärung (ähnlich wie in Nr. 644/Arnsberg, Stadt). Gegenseitigkeitszusicherung hier betreffend Gericht und Grafschaft Arnsberg.

Z.: *Thonies Brocke*(n), Meister *Johan Kerstins*, beide B. zu Arnsberg, *Hanß Faust* und *Hubert Wengeler im Ellenbroiche*.

Ausf. Perg. (586). Anh. Sgl. des Richters: (Durchm.: 2,8 cm; Umschr.: SIMON × HAN-SCHEN × RICHTER ZV × ARNSB; gespalt. Schild, vorn ein W, hinten zwei aufwärts geschrägte Handschuhe; Sgl.-Abb. Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: *nihil solutum*.

a) Ein *Johann Wulffes von Oleppe* wird 1574 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

756

1581 Juni 22.

Burg, Freiheit im *furstenthumb Berg*.

Meister *Johan Voß*, B. zu Burg, *scherer*, als Erbe seiner zu Soest ohne Leibeserben verst. natürlichen Halbschwester *Entgen Kaep*. Als weitere Erben werden *Catharine Voß*, Schwester des *Johan Voß*, und *irer rechter schwester kinder* genannt. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (590), beschädigt durch ein großes Loch an der Kreuzung zweier Falten. Anh. *gewonliches* Sgl., am Rande etwas beschädigt. (Nicht abgebildet bei Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 72).

Rückseit. Vermerk: Zulassung des *meisters Johann Schoerer* nebst anderen zu Soest An-sässigen am 20. Juli des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

757

1581 Juli 2.

Lippstadt, Stadt.

Johan Gerdeß als Erbe seiner zu *Stockelen* im Soester Gebiet verst. Schwester *Enneke* betreffend deren geringen Nachlaß. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (580), stark beschädigt durch ein großes Loch rechts unten. Angeh. Sgl. abge-fallen.

758

1581 Juli 4.

Arnsberg, Stadt.

Anna, Ehefrau des *Thonieß Sadelmacher*, B. in Arnsberg, und *Gerdraut*, Ehefrau des *Peter Bulbergh*, als Erben ihrer zu Soest unlängst ohne Leibeserben verst. Schwester *Greta* (oder *Margharete*) *Vogler*, Ehefrau des *Jaspar Teimanß*, B. zu Soest. Die Ge-schwister wären echt, frei und recht geboren. Die Eltern wären *Johan Vogler* und Ehe-frau *Else* zu Arnsberg. Als weitere, aber verst. Geschwister der Erben werden genannt: *Laurentz*, *Goddert*, *Else* und *Katharine*. Vollständige Zuversichtserklärung (aber ab-weichend von der sonst in gleichzeitigen Arnsberger Urk. vorherrschenden Formulierung von Nr. 664).

Z.: *Gerhart Vogler*, *Goddert Gercken*, *Henrich Graeß*, *Jacob Knecke* (Knocke?), sämtlich B. zu Arnsberg.

Ausf. Perg. (587). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 19. Okt. d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

759

1581 Juli 4.

Werl, Stadt.

Johann und *Michael Rauxlo*, beide B. zu Werl, als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Oithmar Rauxlo*. Die verst. Eltern wären *Johann Rauxlo*, B. und Rm. zu Werl, und Ehe-frau *Anne*. Die Geschwister wären *alß rechte echte, frie und eheliche kinder . . . gezeugt und geborn . . . niemande mit eigenthumbs(rechte) verpflichtet noch hoiff- odir alter-gehorigh*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *J[or]ien Werdt* und *Jacob Scholer*, beide Kämmerer und B. zu Werl und Nachbarn der Erben. — Unterschrift des Stadtsekretärs *Degenhart von Hilbeck*.

Ausf. Perg. (573 b); beschädigt durch einen großen Riß. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 19. Okt. des J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bür-gensetzung für Nachmahnung.

Vgl. ebenda ein Schreiben der Stadt Werl (Ausf. Pap., 573 a, beschädigt, aufgedrücktes Sgl. unter Papierdecke) vom 14. Oktober 1581 in der gleichen Angelegenheit. Z.: wie oben und *Johan Mellin, Engelbert Rovendiss*, beide Alt.-Bm. zu Werl, ferner *Herman Benedict*, Kämmerer zu Werl.

760

1581 Aug. 26.

Büren, Herrschaft: *Johann der Ältere* und *Johan* der Jüngere, Edelherrn zu Büren.

Margarethe Padbergs, Untertanin der Herren zu Büren, wohnhaft im Dorf *Aden*, als Erbin ihrer zu *Soest* ohne Leibbeserben unlängst verst. Schwester *Catherina Padbergs*, Ww. *Rotger Konnings*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: *Beuren, . . .*

Ausf. Perg. (576), beschädigt durch einen Riß vom oberen Rande aus. Anh. Sgl. Joh. des Älteren von Büren, Kreisobersten des Niederländisch-Westfälischen Kreises (im Schild: schreitender Löwe).

761

1581 Juli 29.

Körbecke, Gericht: Richter *Jurgien Morck*.

Thomas Adams zu *Vollinckhausen*, Untertan des Gerichts Körbecke, als Erbe des zu *Soest* verst. *Johan Adams*, eines Sohnes seines verst. Bruders, des *Soester* B. *Peter Adams* und dessen verst. Ehefrau *Anne*. Auch der Nachlaß des *Peter Adams* wird von seinem Bruder eingefordert. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: *Delcke, den . . .*

Ausf. Perg. (582). Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 3,15 cm; im Schild: Hausmarke (Anhang), aus der vorn unten eine Blume (Rose) sprießt; Umschr.: + *JORGIEN* + *MORCK* + *RICHTER* + *ZV* + *CORBIK*; Sgl.-Abb. Nr. 36).

762

1581 Juli 31.

Erwitte, Gogericht: Gogreve *Johan Droste*.

Geschwister *Padberg*, als Erben ihrer zu *Soest* unlängst verst. Schwester *Catarina*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Padberg, verst.
∞ *Margret*, verst.

1) *Johan*

2) *Ide*

3) *Gertrudt*

4) *Else*

5) *Catharina*,
verst. zu *Soest*
∞ *Rutger Koenings*, verst.

Die gen. Geschwister wären ehelich, frei und niemandes eigen geboren und daher erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Doick, Steffen Gobell, Peter Hesselman* und *Johan Deiters*, sämtlich Untertanen des Amtes *Erwitte* zu *Ebbinckhausen*.

Ausf. Perg. (585); beschädigt durch einen Riß am oberen Rand. Anh. Amts-Sgl., stark abgescheuert (vgl. Nr. 543).

Rückseit. Vermerk betr. Zulassung zum Nachlaß.

763

1581 Sept. 26.

Lübeck, Stadt.

Johan Dusterhoff, B. zu Lübeck, bevollmächtigt seinen Vetter *Johan Dusterhoff* zur Einziehung seiner Erbschaft in *Soest*.

Ausf. Perg. (591), fast zur Hälfte völlig verfärbt und der Text an den betreffenden Stellen unleserlich. Angeh. Sekret-Sgl. verlustig.

Vgl. unt. Nr. 765 (28. Okt. d. J.) betreffend nähere Angaben über diese Erbschaft.

764

1581 Oktober 21.

Werl, Stadt.

Herman Berckhoff, B. zu Werl, als Erbe seines in Soest ohne Leibserben verst. Bruders *Albert Berckhoff*. Beide wären frei, echt und recht geboren. Die verst. Eltern wären *Herman Berckhoff* und Ehefrau *Styne*, zu *Oistonnen* wohnhaft. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Herman Campman* und *Johan Snaiph*, beide B. zu Werl, *Cilins* zu *Gerlinckhassen* und *Johan Voß* zu *Bremmen*. — Unterschrift d. Sekretärs *Degenhardus ab Hilbeck*.

Ausf. Perg. (588), beschädigt durch einen Längsriß. Anh. gr. Sgl. am Rand etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerke: *sin der erben noch dri hirbinnen und in den Binden gesaßen. Nota, ... ob Herman Berckhoff auch frei sei. ... Item debet X solidos. Zulassung am 22. März 1582 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.*

765

1581 Okt. 28.

Lübeck, Stadt.

Johan Dusterhoff, B. zu Lübeck, als Erbe seines zu Soest verst. Bruders *Thonnieß Dusterhoff*^{a)}, wie dessen verst. Tochter. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigte er seinen Vetter *Johan Dusterhoff*. Zuversichtserklärung betreffend Nachmahnung.

Ausf. Perg. (571), stark beschädigt durch einen Längsriß, der das Perg. beinahe in 2 Stücke zerteilt und auch einige Textlücken verursacht. Anh. Sekret-Sgl.

Rückseit. Vermerk: Weil der Erbe *Johan Dusterhoff* früher zu Soest *im graen closter gewesen*, sollte seine Erbquote eigentlich bei den Sterbherren verbleiben, *biß daher erwesen, derselbiger nit geistlich gewesen, miße oder profieß gedaen*, jedoch wollen seine Geschwister *Jost Duosterhoff von Affelen* und seine Schwester *Anna* als Miterben ihren gen. Bruder *willigh gestaden, wollen die herren dahin gestalt haben*.

a) Ein *Tonnies Duesterhoff* wird 1534 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

766

(1581 Okt.)^{a)}

Herford, Stadt.

Jorgen Remsnider (oder Remschnieder) zu Herford als Erbe des zu Soest (im) Fraterhause (!) verst. (*Henrich*)^{b)} *Remschnieder*.

Ausf. Pap. (589), sehr stark zerfressen und beschädigt, nur die Ränder des Schriftstückes erhalten. Der Inhalt daher nur nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk wiederzugeben. Aufgedr. Verschl. Sgl. unter Papierdecke (vermutl. = Westf. Sgl. II Taf. 91 Nr. 3).

a) *Pres. am 17. octobris ao. 81.*

b) Nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk des 18. Jahrhunderts. Mit Rücksicht auf Nr. 610 jedoch auch Identität mit dem dort gen. Dominikaner-Mitkonventualen *Johan Reimensniders* vermutbar.

767

1581 Dez. 31.

Lippstadt, Stadt.

Die Ehefrau des *Herman Brexell*, B. zu Lippstadt, als Erbin *pro quota* neben anderen Miterben der zu Soest in diesem Jahre verst. *juffer Catharin von Affelen*, einer Schwester ihres verst. Vaters *Antonies von Affelen*, Bm. zu Paderborn. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (596). Angeh. großes Sgl. abgefallen.

768

1582 Januar 3.

Paderborn, Stadt.

Agete, Ehefrau des *Philips Pott*, Amtmanns zum fürstlichen Paderbornischen Neuwenhause^{a)}, *Margrethe von Affelen*, Ehefrau des *Jobst Catho*, B. zu Paderborn, und *Marten von Affelen*, B. zu Paderborn, als Erben der ohne eigene Leibserben kürzlich zu Soest verst. Jungfrau *Cathrina von Affelen*, einer Schwester ihres verst. Vaters *Anthonius von Affelen*, Bm. zu Paderborn. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. — D.: 1582 *mittwochen nach nien jarstage*.

Ausf. Perg. (592), beschädigt durch einige Löcher an den Falten, ebenda verfärbt. Angh. gr. Sgl. ist abgefallen. — Vgl. Nr. 778.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. März d. J. *in capita, vorbehalten von den buißen geseßen den zehnden pfenningh und borgen vor namanen*.

a) *Philips Pott* bekundet am 5. Okt. 1541 über seine Bestallung durch Kurfürst Herm. zu Köln, Administr. des Stifts Paderborn, zu seiner *gnaden rentschreiber zu Neuwenhuiß und diener* (St.-A. Düsseldorf, Kurköln, Urk. 4271).

769

1582 April 20.

Werl, Stadt.

Anna Stademann, Ww. des *Hinrich Stademan*, Bn. zu Werl, als Erbin ihrer zu Soest als Ww. des Soester B. *Ewald Molner* verst. Tochter *Catharina Stademan*, deren Kinder ebenfalls nach dem Tode ihres Vaters verstorben seien. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan von Unna*, *Caspar Voeß*, *Everdt Albertz*, alle drei Eingesessene des Kirchspiels *Bremmen*. Unterschrift des Sekretärs *Degenhardus ab Hilbeck*.

Ausf. Perg. (595), beschädigt durch ein kleines Loch an einer Faltenkreuzung. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

770

1582 Sept. 22.

Rüthen, Stadt.

Johann Schuimer, B. zu *Ruiden*, als Erbe seiner zu Soest verst. Verwandten *Margaretha Albertz*, denn ihre Mutter und sein Vater wären *rechte, leibliche, eheliche naturliche bruder und schwester von voller geburt*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N. zu *Hagen* im Erzstift Köln

1) *Thonieß Schuimer*, geboren in der Freiheit *Hagen* im Erzstift Köln, B. zu *Ruiden*, verst.

2) *Anne*, geb. zu *Hagen*, wohnhaft und verst. zu Soest

Margaretha Albertz, zu Soest, verst.

Johann Schuimer, B. zu Rüthen.

Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Engelbert von Castorff*, *Peter Dreeß*, *Peter . . .*, *Recquin Dieckgreber*, sämtlich B. zu *Ruiden*.

Ausf. Pap. (593), stark beschädigt durch große Löcher. Aufgedr. Sekret-Sgl. unterhalb des Textes unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3).

771

1582 Nov. 16 (26).

Rüthen, Stadt.

Bela vom Hagen, Ww. des *Claeß vom Hagen*, gen. *Schuiimers*, Bn. zu *Ruiden*, für ihre Kinder *Joest* und *Catharina*, als Erben ihrer zu Soest verst. Verwandten *Margareta*. Als weiterer Erbe wird *Johan Schuimer* genannt.

Verwandschaftsverh.:

N. N.

1) *Claeß vom Hagen*,
gen. Schuimer, verst.;
∞ *Bela*.

2) *Anna*
Margarete, verst.
zu Soest.

3) N. (Thonies Schuimer, B. zu Rüthen)^{a)}
Johan Schuimer

1) *Joest* 2) *Catharina*.

Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Engelbert Heißeßhane*, *Thonieß Gruell*, *Peter Dreeß*, *Thoniß* . . . , sämtlich B. zu *Ruiden*.

Ausf. Pap. (597). Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3) stark beschädigt durch ein großes Loch.

a) Vgl. Nr. 770.

772

1582 Nov. 18 (28).

Erwitte, Gogericht: Gogreve *Johan Droste*.

Thomaß Berndes von Loen, *schulte zu Alpe*, freier Untertan des Kurfürsten von Köln und Amtsverwandter des Amtes und Gogerichtes *Erwitte*, als Erbe seiner zu *Loen* ohne Leibeserben verst. Schwester *Catharine Berndes*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (594). Anh. Amts- und Gogerichts-Sgl. (vgl. Nr. 543).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß *pro quota* am 29. Dez. d. J. (8. Jan. 1583).

773

1583 Januar 12 (Jan. 22.)

Allendorf, Stadt.

Johan und *Andreis Schmidtman*, beide B. zu *Allendorf*, in der *graftschafft Arnßbergh und ertzstift Collen gelegen*, samt ihrer Schwester *Ur[sula]* als Erben ihrer zu *Soest* kürzlich ohne einige (Leibeserben) verst. Schwester *Anna*. Die Eltern wären *Andreis* und *Ursula Schmidtman*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Schep[er]*, . . . *immen*, *Johan* . . . sämtlich B. zu *Allendorf*.

Ausf. Perg. (606); durch mehrere große Löcher etwa ein Drittel des Textes verlustig. Angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: *Daselbig in bedencken genhomen, derwil man berichtet . . . zu Allendorf, daß eine leib daß ander erben solle. Am VIII. (18.) Mey . . . diße drei broder und suster . . . zum Nachlaß ihrer Schwester Anna zugelassen mit Vorbehalt der Zahlung des (10.) Pfennig und . . .*

774

1583 Juli 29 (Aug. 8).

Wipperfürth, Stadt.

Johan Schnyder zu *Wipperfurdt* und *Entgen*, Ehefrau des *Hertgen Kluesener*, als ehelich geborene Erben ihres in *Soest* unlängst ohne Leibeserben verst. Halbbruders *Thones von Wipperfurdt*.

Verwandschaftsverh.:

Catharina

∞ I) *Thones von Schnipperingen*, verst.
(verst. vor der Geburt seines
Sohnes)

II) *Michaell Wipperfurdt*

1) *Johan Schnyder*

2) *Entgen*

∞ *Hertgen Kluesener*.

Thones von Wipperfurdt,
verst. zu *Soest*.

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thones Stickelinck, Thones im Rieberge, Claes Kruiſe und Hertchen vom Holt*, sämtlich alte und betagte B. zu Wipperfürth.

Ausf. Perg. (600), beschädigt durch zwei Längsrisse. Anh. Sekret-Sgl., am Rande links beschädigt (ähnlich wie Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 72 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 3. (13.) Dez. d. J.

775

1583 Oktober 1.

Lippstadt, Stadt.

Engel, Ehefrau des *Ananias Boickman*, B. zu Lippstadt, als Erbin des in Soest ohne Erbfolger ab- und aufsteigender Linie neulich verst. *Herman Trant*, B. zu Soest.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Tonies Trant*, gen. von *Arnßbergh*,
B. zu Lippstadt, verst.

2) *Herman Trant*, B. zu Soest, verst.

Engel,

∞ *Ananias Boickman*,

B. zu Lippstadt.

Die Erbin *Engel* sei *im ehelichen standt, ehelich und ehrlich, freigh und niemants eigen, gezeugt, geboren und herkommen*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Die Brüder *Tonies* und *Herman Trant* seien dem Z. *Herman Tillinck gantz woll bekandt als eheleibliche gebruder und seine landtsleute*.

Z.: *Jaspar Mettinck, Joist Kleinsmitt, Porphirius Reesman* und *Herman Tillinck*, sämtlich B. zu Lippstadt.

Ausf. Perg. (599), beschädigt durch einzelne Löcher. Angeh. großes Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: *Praesentatum 3. (13.) octobris anno 83*. Zulassung am 13. (23.) Nov. d. J., und zwar, weil *Boickman zur Lippe noch burrecht gehalten* und zur Soester Bürgerschaft noch nicht zugelassen ist, unter Vorbehalt der Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

776

1583 Nov. 4 (14?).

Hülchrath, Gericht im Stift Köln: Schöffen

Winandt Kannegeißer, Derich zu *Alhilgen* u. a.

Die Geschwister *Daim, Odilia* und *Margretha Sprenger* als Erben ihres unlängst zu Soest ohne Leibserben verst. Bruders *Pitter Sprenger*^{a)}. Ihre Eltern wären der verst. *Johann Sprenger* zu *Nuekirchen* (Neukirchen) im Amt Hülchrath und seine Ehefrau *Margrete*. Die Geschwister seien sämtlich ehelich frei und niemandes eigen zu Neukirchen geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Pitter Nix, Hilger zur Bloemen, Theis Recke* und *Wolfgang* zu *Nuekirchen*.

Ausf. Perg. (598), Löcher an der rechten Längsfalte. Rest des anh. Sgl. (angekündigt als *schiefenampts-seigell* des Gerichtes Hülchrath).

Rückseit. Vermerk: *Dißer Reinhart (!) ist am 16 (26.) decembris ao. 83 fur sich und seine mitconsorten zu der verlassenschaft Peter Sprengers gestadt worden durch die herren burgermeistere und raytleude, in ansehung, daß wege(n) gefharlicheit und sunstwie, daß die gesibte elck vast habseligh und verharget*. — Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) Ein *Peter Spreng(er) von Neuwekerck(en)* wird 1565 B. zu Soest (Soest. Bgbch.).

777

158(4) April 13 (23).

Werl, Stadt.

Catharine Duncckers, Ehefrau des *Johan Nagelsmedt*, B. zu Werl, als Erbin der zu Soest verst. *Elßke Coerdes*, einer Tochter ihrer Schwester *Elidewith*. Beide Schwestern seien frei, echt und recht geboren und niemande mit eigenthumsrechte verpflichtet. Die Eltern wären . . . und Ehefrau *Anne*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Jurgen Ha . . .*, *Johan Stoltevoith* und *Johan Budiker*, sämtliche vier B. zu Werl. — D.: 1584 uff mondagh nach *Palmarum*. — Unterschrift des Sekretärs *Degenhardt* (von *Hilbeck*).

Ausf. Perg. (605), mit starkem Lückenriß. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: *Praesentatum 15. (25.) aprilis 1584*. — Zulassung zum Nachlaß am 21. (31.) Mai 1584 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

778

1584 Mai 23. (Juni 2.)

Paderborn, Stadt.

Agathe, Ehefrau des *Philips Pott*, Amtmanns zum *fürstlichen Paderbornschen Neuenhaufe*, Tochter des *Anthon von Affeln*, Bm. zu Paderborn, als Erbin ihres zu Soest ohne Leibeserben verst. Bruders *Anthonius von Affeln*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (603), beschädigt durch ein großes Loch inmitten der Urkunde. Anh. gr. Sgl. mit Rücksekret (Westf. Sgl. II Taf. 78 Nr. 6 u. Taf. 86 Nr. 14).

Rückseit. Vermerk: *Praesentatum 29. maii (8. Juni) anno 84*. — Zulassung auf diesen (nicht ausreichenden) Beweis zum Nachlaß, weil der Nachlaß *geringhscheyd*, bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des Zehnten.

779

1584 Juni 11.

Unna, Stadt.

Margaretha Vagedes, zu *Heinckhuizen* (Hengsen) im Amt Unna seßhaft, als Erbin ihres zu Soest unlängst ohne Leibeserben verst. Bruders *Dirich Vagedes*^{a)}. Die Geschwister wären frei, echt und recht geboren von *Engelbert Vagedes zu Halingen*, daselbst unlängst verstorben, und Ehefrau *Stine Cr . . .*

Z.: *Johan Saetman*, *Hinrich tho Claeß* zu *Heinckhuizen* und *Heinrich in den Oisthoven*.

Ausf. Perg. (601), beschädigt durch drei verschieden große Löcher. Anh. gr. Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: *Praesentatum am 9. (19.) junii anno 84* (demnach⁵ in Unna schon der neue Stil üblich).

Inhaltsvermerk: *Sib der stadt Unna pro Creite Reinoldes, seligen Derich Kaldeweis suster*. — Zulassung der *Margrit Reinoldes* am 13. (23.) November 1584 unter Vorbehalt der Zahlung des 10. Pfennigs an die Stadt Soest und Bürgenstellung für Nachmahnung.

a) Ein *Derich Voigt von Mennen* wird 1562 B. zu Soest (Soester Ggbch.).

780

1584 Okt. 2.

Unna, Stadt.

Gerdruith Brachtz, Ehefrau des *Gordt Cloith*, B. zu Arnsberg, als Erbin der zu Soest unlängst verst. *Cathrina Bortscherers*, Ehefrau des verst. *Thoniß van Wypperfoerde*, B. zu Soest, als einer Schwester ihrer verst. Mutter *Styna Bortscherer*. Beide Schwestern seien frei, echt und recht geboren. Die verst. Eltern der gen. Schwestern wären *Rottger*

Bortscherer, B. zu Unna, und Ehefrau *Anne Costers*. Allgemeine Gegenseitigkeitszusicherung.

Z.: *Heinrich Noelle*, *Johan Synckhuïßen*, *Cathrine Groningers* und *Lize Armorstieres*, sämtlich B. und Bn. zu Unna.

Ausf. Perg. (79/15. Jhd.). Anh. gr. Sgl. unten rechts am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: *Alß dißer khein zuversicht außbracht, ist ime sulchs aus gunst umb sines unvermugens willen naegeben.*

Vgl. Nr. 781 für weitere Erben aus Iserlohn.

781

1584 Oktober 2.

Unna, Stadt.

Johan Bortscherer, B. zu Iserlohn, als Erbe der unlängst zu Soest verst. *Catrina Bortscherers*. Die Bekundung des Verwandtschaftsverhältnisses wie der ehelichen Geburt wird veranlaßt durch *Gordt Cloldt*^{a)}, als den Schwager des Erben.

Verwandtschaftsverh.:

Rottger Bortscherer, B. zu Unna, verst.

∞ *Anne Kosters*, verst.

1) *Cathrine Bortscherer*,
zu Soest verst.

2) *Herman Bortscherer*, verst.

Johan Bortscherer, B. zu Iserlohn.

Z.: *Heinrich Noelle*, *Johan Synckhuizen*, *Cathrine Groningers*, *Lize Armorstiers*, sämtlich alte Personen und B. bzw. Bn. zu Unna.

Ausf. Perg. (604). Anh. gr. Sgl. am Rande links oben und rechts unten beschädigt (vgl. Nr. 780).

a) Er war B. zu Arnsberg (vgl. Nr. 780).

782

(1584) Nov. 6.

Iserlohn, Stadt.

Johan Steffaenß, B. zu Iserlohn, als Erbe der zu Soest ohne Leibeserben verst. *Cathrine Melerß*, einer Schwester seines seligen Vaters. (Zuversichts-)Erklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen, bei Zahlung des 10. Pfennigs. — D.: (1584)^{a)} *den 6.ten 9briß stilo reformato.*

Ausf. Perg. (606 1/2), stark beschädigt vom Rande aus, so daß die Ecke rechts unten fehlt. Angeh. Sgl. ab.

a) Nach dem rückseitigen Inh.-Vermerk.

783

1584 Dez. 11.

Östinghausen, Amt: Amtmann *Dieterich Kettler zur Hoffstadt.*

Margarethe Berndtes, Eingesessene des Amtes *Oistinckhausen*, als Erbin ihrer zu Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Gerdruth Berndtes*, gen. *Dreeß*. Die Schwestern wären frei, echt und recht geboren. Ihre Eltern wären *Thonies Berndtes* und Ehefrau *Else*, die zu *Loen* gewohnt, dann nach Soest verzogen, daselbst verstorben und dort *auff der weysekirckhoff* begraben wären.

Z.: *Steffan Lemmer* zu *Hintrop*, *Steffan Cleppinck*, Amtsvogt, Meister *Hanß Wulff* und *Steffen Knippinck*.

Ausf. Perg. (608). Anh. Sgl. des *Dieterich Kettler*.

Rückseit. Vermerk: Zulassung im Jahre 1586 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

784

1586 Januar 14 (24).

Lübeck, Stadt.

Bekundung einer Eintragung im Lübecker Niederstadtbuch zu 1586. *Epiphaniae Domini, den verteinden januarii*:

Geschwister *Valcke*: *Annecke*, *Alheit*, *Margreta* und *Catrina*, echt und recht geboren, als Erben ihrer (verst.) Eltern *Marten Valcken* und *Margrete*.

Z.: *Margrete Eggers* und *Catrine Stilcke* zu Lübeck; die Z. werden auf Veranlassung des Bm. *Herman von Dorenn* durch den Gerichtsschreiber Meister *Arnoldus Volckmar* wegen ihrer Krankheit zu Hause verhört.

Ausf. Perg. (607 a). Anh. Sekret-Sgl. (vgl. Nr. 693).

Bemerkenswert ist der rückseitige Inhaltsvermerk: *Stadt Lubeck pro tre mitburger Jochen Meyer und Mauritz Lewenstein, den nachlaß Catrina Schrage (!) balangendt* (vgl. Urk. Nr. 787). Zulassung der rechten Schwester- und Bruderkinde zum Nachlaß der *Catr. Schrage in die heupter zu teilen* am 12. (22.) Nov. 1586 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. Ausschuß der halben Schwesterkinde.

785

1586 Juni 2.

Östinghausen, Amt: Amtmann *Dietterich Ketteler zur Hovestadt*.

Stephan Tendhoff zu *Huldentropff* (Hultrop) und *Johan* zu *Eilmhaußen* (Eilmsen), Amtsverwandte des Amtes *Oistingkhausen*, als Erben ihrer zu Soest ohne Leibserben verst. Schwester *Gerdrudt Tendthoff*, Ehefrau des *Thoniess Rhumblyffs*, gen. *Schrick*. Die Erben wären frei, echt und recht geboren von den verst. *Johan Tendthoff* und Ehefrau *Anne* zu *Huldentropff* und *niemandte mit eigenthump verhafft*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Thonies Lamberts*, *Herman Schellebringk*, *Johan Heringk* und *Johan Holtkampff*.

Ausf. Perg. (614). Anh. Sgl. des D. Ketteler.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 5. (15.) Oktober d. J. *mit vorbehalt den von Sost von dem außwendigen (Stephan Tendthoff) den zhienden pfennungh und burgen vor naemhanen. — Einer gab 26 s., der ander 23 s. wenighe 8 d., rest also II rd. 8 d., jderen up enen richsdaler belaten, bezalt.*

786

1586 Juni 13 (23).

Erfurt, Stadt.

Magister *Johann Burggrafe*, B. zu Erfurt, als Erbe betreffend einen Erbfall zu Soest, (als Erbe seiner zu Soest verst. Eltern)^{a)}. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Pap. (612). Rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (undeutlich).

Vgl. ebenda ein Schreiben des Magisters *Joan Burggraeff* an den Rat der Stadt Erfurt vom 10. (20.) Juni 1586 in derselben Angelegenheit: Nach dem kürzlichen Sterbfall seiner Mutter sei der Erbe von seinen Brüdern und Schwestern beauftragt worden: *ich solte mich erster gelegenheit in mein liebes vatterlandt zu Soest verfuengen und den vetterlichen und mütterlichen fahll gleich ihnen gegenwertigh sein und theilen helfen.*

Ausf. Pap. Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke, teilw. zerstört (Umschr.: *J B. M*; im Schild: Hausmarke.

a) Vgl. den rückseitigen Inhaltsvermerk über die Zulassung zum Nachlaß.

787

1586 Aug. 20 (30).

Lübeck, Stadt.

Jochim Meyer und *Moritz Louwenstein*, beide B. zu Lübeck, in Vormundschaft ihrer Ehefrauen, wie auch für ihre Schwestern *Alheit von Reten* und *Cathrine Falcken*, als

Erben ihrer zu Soest verst. Schwestertochter *Cathrine Schrage* bevollmächtigen ihre Schwäger resp. *deroselbigen pflegeverwanter, auch miterben, Georgius Matthiaß*, Pastor der Kirche zur *Hohnen* (Hohnekirche = Maria zur Höh) in Soest, und *Gobeln N.*, zur *Erwete* wohnhaft, zur Erhebung des Nachlasses. Vollständige Zuverlässigkeitserklärung. Unterschrift des Sekretärs *Franciscus Knoker*^{a)}.

Ausf. Perg. (607b). Angeh. Sekret-Sgl. ab.

a) Magister Franciscus Knokert, ein Sohn des Lübeck. B. Joh. Knokert, 1582—1619 Ratssekretär zu Lübeck (Ztschr. f. Lübeck. Gesch. 19, 1937, S. 145).

788

1586 Nov. 18. Östinghausen, Amt: Amtmann *Goschwin Ketler* zur *Hovestadt*. Anne Kalthoffs, Ehefrau des *Steffen Lemme* zu *Heintrop*, *Christoffer Kalthoff*, gen. *Pingell*, Amtsverwandte des Amtes *Oistinckhausen*, neben ihren Geschwistern *Gerdrui* und *Elßke*, als Schwesterkinder und Erben ihrer zu Soest ohne Leibserben verst. Verwandten *Margaretha Korffmans*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Pap. (610). Anh. Sgl. des Amtmanns *G. Ketler*.

Nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk sind von den Erben zwei im Amt Östinghausen — einer zu *Ostin* (Östinghausen), einer zu *Thoen* (Thöningsen) — und zwei zu Soest wohnhaft. — *Nota, von drien die gebur empfangen*.

789

1587 März 27. Wetter und Herdecke, Gericht: Richter *D*(=Dietr.) [*Werninck*^{a)}] Geschwister *Schubbe* zu Herdecke und Soest als Erben ihres zu Soest verst. Halbbruders *Engelbert Schubbe*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Schubbe zu *Marienherdicke*, verst.

∞ I) <i>Cathrine van Hagebollinck</i> , verst.	II) <i>Stine</i>								
<i>Engelbert Schubbe</i> , zu Soest verst.	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; text-align: center;">1) <i>Henrich</i></td> <td style="width: 25%; text-align: center;">2) <i>Elsa</i></td> <td style="width: 25%; text-align: center;">3) <i>Cathrina</i></td> <td style="width: 25%; text-align: center;">4) <i>Dorthe</i>, Bn. zu Soest</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"><i>Johan Schubbe</i></td> <td></td> </tr> </table>	1) <i>Henrich</i>	2) <i>Elsa</i>	3) <i>Cathrina</i>	4) <i>Dorthe</i> , Bn. zu Soest	<i>Johan Schubbe</i>			
1) <i>Henrich</i>	2) <i>Elsa</i>	3) <i>Cathrina</i>	4) <i>Dorthe</i> , Bn. zu Soest						
<i>Johan Schubbe</i>									

Die Erben seien echt, recht, frei und niemandes eigen geboren und erzogen und daher erbfähig; *ihres alters und sunst. unvermogenheit halben* bevollmächtigen die Erben ihren *vetter Johan Schubbe*, Sohn der gen. (Miterbin) *Catharina*, zur Einziehung des geringen Nachlasses. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Gerdt Burgemeister, Herman then Hausen, Johan Mollenhoeff, Herman Schulte*, sämtlich Untergesessene des Gerichtes Herdecke, alt und betagt. — Z. der Besiegelung als Standgenossen: *Meister Johan Schmeddes* und *Johan Timmermann* beide B. zu Wetter.

Ausf. Perg. (618), am ob. und unteren Rand stark eingerissen mit entsprechenden Textlücken. Angeh. Sgl. des Richters ab.

Rückseit. Vermerk: *Dwil dißer nachlaß geringhschetzigh, am sib und zuversicht auch khein mangel befunden, sein die erben auß bewilligungh der herren burgermeister und richtleuthe zu erben zugelaßen mit vorbehalt der stadt Sost den zhienden pfennigen, burgen vor nhamanen, sterbherren, secretario und deimeren ihren gephuor*.

a) *Diricus Werninck* genannt als Richter zu Wetter zwisch. 1560 und 1598 (R. Buschmann, Wetter a. d. Ruhr, 1901, S. 47).

790

1587 April 7 (17). Hildesheim, Stadt.
Eberhardt Wulff, B. zu Hildesheim, als Erbe seiner zu Soest verst. Mutter *Anna*, Ww. des *Trocklus Wulffes*. Der Erbe habe die Stadt Hildesheim um ein Zuversichtsschreiben gebeten, *dieweill ehr itzo darselbst nicht seßhaftig, sondern alhie zu uns mit der haushaltung sich in die burgerschaft begeben*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlassachen. — D.: 1587 freitags nach *Judica*.

Ausf. Perg. (615). Angeh. Sgl. abgefallen.
 Rückseit. Vermerk: betr. Zulassung zum Nachlaß.

791

1587 April 22^{a)}. Körbecke, Gericht: (Richter *Anton Blanckebeil*)^{b)}.
Henrich Styges, gen. *Gockel zu Brullinghausen*, echt, recht und frei geboren, als Erbe der unlängst zu Soest ohne Leibesgeburt verst. *Anna Costers*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) <i>Thonieß</i>	2) <i>Claeß</i>	3) <i>Gerwein</i>	4) <i>Johan</i>	5) <i>Elße</i>	6) <i>Lucia</i>	7) <i>Anna</i>
<i>Stieges</i>						<i>Costers,</i>
von <i>Boe-</i>						verst. zu
<i>singhau-</i>						Soest.
<i>ßen,</i>						
verst.						

∞ *Grette*

Henrich Styges, gen.
Gockel zu Brullinghausen.

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Michaell Grife* zu *Brullinghausen*, *Jurgen Godtschalcks* zu *Aldenjeiße*, *Jorgen Schreve* und *Johan Schreve*.

Ausf. Perg. (619), mit kleinen Löchern. Anh. Sgl. des Richters ziemlich abgescheuert. (Durchm.: 2,6 cm; Umschr.: S' ANTON BLANCKEB . . . ; f. d. Schild vgl. Nr. 815).

a) *stilo novo*.

b) gemäß der Siegel-Umschrift.

792

1587 Mai 6. Kamen, Stadt.
Godart Schreiber, Eingesessener des Amtes und Kirchspiels *Kamen* zu *Berghcamen*, als Erbe seines zu Soest ohne hinterlassene Leibeserben verst. Halbbruders *Dietherich Schreiber*, gen. *Klopperiß*.

Verwandtschaftsverh.:

Cathrine

∞ I) *Dietherich Schriebers*, verst. II) *Johan Guldenhoefft*

<i>Dietherich Schreiber</i> , gen. <i>Klopperiß</i> , verst. zu Soest.	1) <i>Gordt Schriebers</i> 2) (Tochter) (= <i>Godart Schreiber</i>)
---	---

Beide Halbbrüder seien ehelich, frei und recht geboren, der Erbe also erbfähig. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Gerhart Schulte zu Berghkamen, Michael Lubberts, Herman Guldenhoefft und Heinrich Koepen.*

Ausf. Perg. (616). Angeh. Sekret-Sgl. ab.

Rückseit. Vermerk: Zulassung des *Gort Schriver* am 24. Juli (3. Aug.) *pro quota* zum Nachlaß; für die leibeigene Schwester des Gort, die *sich eigen begeben*, sollen die *sterbherrn an der stede treden; den von Sost den X. d. und burgen für namanen vorbehalten.*

793

1587 Mai 23. Hamm-Rhynern, Gericht: Richter *Christoffer von Aßbeck. Regina Kroeners*, Ww. *Hinrich Hohehoffs*, gen. *Buicks*, für ihre Tochter *Enneke*, als nächste Erbin ihrer im Soester Gebiet zu *Einicke* im Kirchspiel *Sueve* verst. Schwiegermutter *Anna Buicks*, d. h. *Ennekes* Großmutter, betreffend ihre *geraide und nachlaße*. Vollständige Zuversichtserklärung, u. a. betr. Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen: *geraide und hergeweide als auch alle andere guter.*

Ausf. Pap. (617). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Durchm.: 2,6 cm; Umschr.: S. *CRISTOF VĀ ASBEG* (Rose); im damaszierten Schild: 2 Reihen Rauten in Form eines Schrägrechts-Balkens; Sgl.-Abb. Nr. 24).

794

1587 Aug. . . .^{a)} Werl, Stadt. *Thonis und Jurgen Haverkamp*, Brüder, beide unehelich geboren, B. zu Werl, als Erben des zu Soest verst. *Jurgen Haverkamp*, eines Bastardsohnes des Bruders *Wilhelm* ihres Vaters *Jurgen Haverkamp*. Ferner wird im Zusammenhang mit dem Verwandtschaftsverhältnis eine *Ursula*, Ehefrau des *Caspar Bock* erwähnt welche sich für die Erben einsetzt. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: . . ., . . ., . . . *Lilien, Jurgen Werdt*, Kämmerer zu Werl.

Ausf. Perg. (609), fast völlig zerrissen, so auch an der Stelle des Tagesdatums, nur Rest erhalten. Der Inhalt daher nur unsicher, zum großen Teil nur nach dem erhaltenen rückseitigen Inhaltsvermerk der Urkunde wiederzugeben. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Weil die Erben unehelich geboren sind, erbt der Soester Rat an ihrer Stelle. 1587 Juli 29 (Aug. 8).

a) *stylo novo.*

795

1588 Oktober 31. Belecke, Gogericht: Richter und Gogrebe *Wenemahr Stamb von Heyden.*
Hennrich Daelhoff, Eingesessener des Gogerichts Belecke, neben seinem Bruder *Jorien Daelhoffs als Erben* der zu Soest verst. *Greyte Daelhoff*, ihrer *waese* und einer Schwester ihrer Mutter *Anna Daelhoffs*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Pap. (623). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke (vgl. Nr. 514).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß, weil derselbe *geringschetzich* sei.

796

1589 Januar 24. Sundern, Freiheit. *Thomas, Steffen, Thonnis zu Selschede, Gerdruit, Margretha und Dorothea Blomcken*, B. und Beiwohner zu Sundern, als Erben ihrer zu Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Anna Blomcken*, Ww. *Johan Hemmers*, B. zu Soest. Die Geschwister wären

aus einem ehelichen Brautbett frei, echt und recht geboren. Die verst. Eltern wären *Johan Blomcken*, B. zu Sundern, und Ehefrau *Anne*. Vollständige Zuversichtserklärung. Z.: *Joest Blomcken*, *Johan Synnerhoff*, *Gercken Scheffers* und *Johan Heynnemans*, sämtlich B. zu Sundern.

Ausf. Perg. (629), beschädigt durch ein kleines Loch. Anh. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 9).
Regest: Fiebig u. Harder, Chronik der Freiheit Sundern S. 52.

797

1589 Febr. 22. Werl, Amt: Amtsverwalter und Richter *Diderich Lilie*. *Arndt Plattvoett*, Untersasse des Amtes und Gerichts Werl, als Erbe *nach ublichem landtsidlichem gebrauch* betr. das *hergewatt* seines ohne männliche Erben verst. Bruders *Johan Plattfoett* zu *Oestonnen*. Weil aber die Stadt *Soest* seinen *Nachlassanteil auß linckischem und ungleichem bericht mit unzeitigem kummer und arrest belagen lassen, und sich desselben ernentz Johan Plattfoetz naturlicher unehelicher son anzumaßen vermesentlich understehen solte*, weise man darauf hin, daß *irer stadt und derselben bottmeißigkeit auß diesem ampte erb- und sterbguttere neben hergeweitten und gerathen ungeweigerlich gefolgt werden, . . . ehmelter naturlicher auch keiner erbschaft seines vatters, dan beschriebenen rechten und landtsidlichen gebrauch nach, sich anzumaßen habe*. Sollte aber *Arndts* Erbenspruch *abrogirt* werden, so werde die Stadt *Soest* sich die *gleiche consequentz pillich zuziehen*.

Ausf. Pap. (631). Rücks. aufgedr. Sgl. des Drostens *Lilie* (Durchm. 1,55 cm; 3 Lilien, 2:1; vgl. Spießen, Wappenbuch des westf. Adels I Taf. 196).

Rückseit. Vermerk: *Nb, weil dieser Arnolt Plattfoet, gerichts Werll, ein naturalis, als begeht sich der succession und haeredität seines verstorbenen bruders Plattfoet zu Ostönnen; allein begehret hergeweide.*

798

1589 Febr. 22. Iserlohn, Stadt. *Maria*, Ww. des *Jeronimu^oß Bettelenknappe*, *Cathrine . . .*, *Hynrich Myddelmaen*, *Roetger* zu *Leckynckhu^osen*, *Engelbrecht zum Roembergh*, *Henryck Koester* zu *Hennen* als Erben der zu *Soest* verst. *Cecilien van Gerlynckhusen*.

Verwandtschaftsverh.:

Dyrich zu *Gerlynckhu^osen*, verst.
∞ *Elsa*

1) <i>Johan</i>	2) <i>Mar- greta</i>	3) <i>Herman</i>	4) <i>Cathrine</i>	5) <i>Agatha</i>	6) <i>Anna</i>	7) <i>Elsa</i>	8) <i>Cecilie van Ger- lynckhu- sen,</i>
N. (Tochter) ∞ <i>Cristof- fer</i> (<i>Hoepß- maen</i> , B. zu <i>Iser- lohn</i>)	<i>Hynrich Myddel- maen</i> , B. zu <i>Iser- lohn</i> ^{b)}	∞ <i>Jeroni- mus Bette- lenknappe</i>	<i>Cathrine</i>	<i>Roetger</i> zu <i>Leckynck- hu^osen</i> ^{b)}	— N. (Tochter) ∞ <i>Engel- bert</i> zum <i>Roem- bergh</i>	<i>Hynrich Koester</i> zu <i>Hennen</i>	verst. zu <i>Soest</i>

Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit.

Z.: . . . *ych Treytmaen* (oder *Toeytman*), *Hermaen Graeß*, *Dyderich vaen der Haer . . .*

Ausf. Perg. (632 1/2), beschädigt durch große Löcher und entsprechende Textlücken. Anh. (Sekret-) Sgl. am Rande etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 13).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 15. (25.) Januar 1591. *Solverunt 2 Philippus-daler.*

a) *stilo novo.*

b) Siehe Urk. Nr. 799.

799

1589 Febr. 23.^{a)}

Iserlohn, Stadt.

Cristoeffter Hoepßman und *Hynrich Middelman*, beide B. zu Iserlohn, als Erben ihrer zu Soest ohne Leibeserben verst. *moedder und schwegeeryn Cecilie vaen Gerlynck-hu^osen*, einer Dienerin des ehrwürdigen Herrn *Johan Slu^oterß*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen bei Entrichtung des 10. Pfennigs.

Ausf. Perg. (627). Anh. (Sekret-) Sgl. (vgl. 798).

a) *stylo novo.*

800

1589 März 1.

Werl, Stadt.

Herman Kulingk, B. zu Werl, als Erbe seines ohne hinterlassene Leibeserben verst. *vettters Diderich Kulingk*, B. zu Soest.

Verwandtschaftsverh.:

	<i>Joachim Kulink</i> , B. zu Werl,
∞ I) <i>Gerdrutt</i> , verst.	II) (<i>Gerdrutt Delinckhoff</i>) ^{a)}
<div style="border-top: 1px solid black; padding-top: 2px;"><i>Wichman Kulingk</i></div>	<div style="border-top: 1px solid black; padding-top: 2px;"><i>Diderich Kulingk</i>, B. zu Soest^{b)},</div>
<div style="border-top: 1px solid black; padding-top: 2px;"><i>Herman Kulingk</i>, B. zu Werl</div>	verst.

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: . . . , Kämmerer und Rm. zu Werl, *Michael Schermer*, *Diderich Lap[pe]*, sämtlich B. zu Werl.

Ausf. Perg. (632a), stark beschädigt mit großen Lücken und in zwei Teile zerfallen. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerke: (1589 ?) Juni: *Herman Kuolink* setzt als Bürgen für Nachmahnung *Caspar Taiman* und . . . — Zulassung zum Nachlaß am 9. Apr. (30. martii) (1590?) bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung; *und die moder, broder und suster-kind[er] aberkant* (vgl. Urk. Nr. 809 zum 12. Apr. 1590).

a) Vgl. rückseitige Vermerke.

b) Ein *Dirich Kulinges* wird 1561 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

801

1589 Mai 31.^{a)}

Unna, Gericht: Richter *Henrich Voigt*.

Anna Kreickenboms zu *Herne*, Eingesessene des Gerichtes Unna, als Erbin ihres Vettters *Freidagh Kreickenboems*, betreffend nachgelassene Güter binnen und außerhalb der Stadt Soest. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen, *außerhalb waß in hergeweiden und geraden gehorigh, so dieselben von da hiehen nit gefolgt.*

Ausf. Perg. (626). Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,65 cm; Umschr.: S. *HENRICH* (Rose) *VOGTH*; im Schild: Schräglinks-Balken, belegt mit 3 Krallen; Spangenhelm, darauf wachsd. Wolf; Sgl.-Abb. Nr. 59).

Rückseit. Inhaltsvermerk: *sibschaft zu der naelaßenschaft Frederich Sidinckhuis (!).*

a) *stylo novo.*

802

1589 Sept. 23.^{a)}

Dortmund, Stadt.

Catharine, Ww. des *Johan Ruesse*, gen. *van Welver*, B. zu Dortmund, für ihren Sohn *Johan Ruesse*, aus einem ehelichen Brautbett echt und recht, frei und niemandes eigen geboren, als Erben des zu Soest verst. *Heinrich Ruesse*, B. und *kramers* zu Soest, eines Bruders seines Vaters. *Heinrich Ruesse*, sei mehrmals von Soest nach Dortmund zu seinem Bruder in seine Behausung gekommen, und beide hätten dort *froelich zusammen gegessen und gedruncken*, was die Z. als Nachbarn des verst. *Johan Ruesse* bekunden. Allgemeine Gegenseitigkeitszusicherung in Nachlaßsachen.

Z.: *Frantz Ridderhof*, ungefähr 50 Jahre alt, *Jasper Hoe*, ungefähr 41 Jahre alt, und *Johan Oesterman*, an die 34 Jahre alt, sämtlich B. zu Dortmund.

Ausf. Perg. (637b). Anh. Sekret-Sgl. aus rot. Wachs, am Rande etwas beschädigt (vgl. Nr. 805).

a) *stylo novo*.

803

1589 Oktober 11 (21).

Soest, weltliches Gericht: Richter *Anthon Klocke*^{a)}.

Geschwister *Ruese* von *Reckelinkesen* (Recklingsen) und Ww. *Catharine Stevens* zu Soest, echt und recht geboren, als Verwandte (und Erben) des unlängst verst. *Henrich Ruese*, B. zu Soest.

Verwandtschaftsverh.:

N. N. zu *Reckelinkesen*

1) <i>Herman Ruese</i> zu <i>Reckelinkesen</i>				2) <i>Gretha Ruese</i>	3) <i>Henrich Ruese</i> , B.
1) <i>Henrich</i> zu R.	2) <i>Steffen</i> zu R.	3) <i>Hermann</i> zu R.	4) <i>Lambert</i> zu R. (?)	Catharina Stevens ∞ <i>Johan Stevens</i> zu Soest, verst.	zu Soest, <i>kramer</i> , verst.
5) <i>Johan</i> zu R.	6) <i>Gerdruth</i> zu R.				

Z.: *Diderich Whemar zum Loe*, *Johan Weise* zu *Recklinckesen*, *Thonnies Wunnercke* zu *Recklinckesen* und *Johan Steinmhan* zu *Klotingen*. — Standgenossen des Gerichtes: *Johan Diemell*, *Thonnies Podtgeißer* und *Jurgen Dres*.

Ausf. Pap. (625). Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,65 cm; Umschr.: S (fünfstrahl. Stern) ANTONIVS-KLOCK; im Kartuschen-Schild: 3 (2:1) Glocken).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der gen. Erben wie des *Johan Rusche* v. Dortmund in die *heupter zu erben* am 16. (26.) Jan. 1590, doch Bürgensetzung für Nachmahnung, und *Johan Rusche* v. Dortmund zahlt *als buoterste* den 10. Pfennig.

a) *Anthon Klock* wird als Nachfolger des *Henrich Sluyter* Richter zu Soest (1585 Juni 3). (St.-A. Düsseldorf, Märk. Regist. 14 S. 196b). Nach Frdr. v. Klocke, Geschl. v. Klocke S. 34 war Ant. Kl. zw. 1585 u. 1597 Großrichter zu Soest.

804

1589 Nov. 12.

Östinghausen, Amt: Amtmann *Goswin Ketteler zur Hovestadt*.

Ww. *Ursula Droste zum Hondorppff*^{a)}, Amtsverwandte des Amtes *Oistinckhausen*, als Erbin ihrer zu Soest ohne Leibeserben verst. freien, echten und rechten Tochter *Margareta*, bzw. deren verst. Kindes. Der Hausherr der Erblasserin *Johan Hoettcken* sei ebenfalls schon verstorben. Das Verwandtschaftsverhältnis sei *oen ferner besibbungh gnugh-samb bewust*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (628). Anh. Sgl. des Amtmanns.

Rückseit. Vermerk: Zulassung der gen. *Ursula* am 16. (26.) Jan. 1590 zum Nachlaß des Kindes ihrer Tochter zu gleichem Anteil wie des verst. Kindes Vaters Mutter; bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) 1536 *Jokab* und *Stephan* zu *Hondorff* (St.-A. Münster, Hzgt. Westf., Landstände IV Nr. 1); 1563 *Hoendorff*, Bauerschaft Niederbauer (ebda. IV Nr. 1a), Gericht Östinghausen; heute Höfe Gr. u. Kl. Hundorp (Hinweis Prof. Hömbergs).

805

1589 Dez. 2.^{a)}

Dortmund, Stadt.

Johan Ruische, gen. *van Welver*, B. zu Dortmund, Sohn des gleichnamigen Dortmunder B., als Erbe seines in Soest verst. Oheims *Heinrich Ruische*, eines Bruders seines Vaters. Es wird verwiesen auf die Dortmunder Schreiben vom 23. Sept.^{b)} und 20. Nov. d. J. in der gleichen Angelegenheit. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (637a). Anh. Sgl. aus rot. Wachs (Meininghaus, Dortmund. Sgl. S. 39) mit Rück-Sgl. (vgl. Nr. 536).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 16. (26.) Januar 1590 unter Vorbehalt der Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) *stylo novo*.

b) Vgl. Nr. 802.

806

1589 Nov. 24 (Dez. 4).

Soest, weltliches Gericht: Richter *Anthon Klocke*.

Gerth Aschoff up der Neilerheide als Verwandter (und Erbe) des unlängst zu *Borgelen* verst. *Johan Keuⁿingh*, eines unehelichen Sohnes seiner verst. Schwester *Anna Aschoffs*; diese sei jedoch echt, recht und frei geboren und daher erbfähig.

Z.: *Patroclus Ruefoeth*, *Thomas Corts*, *Herman*, *der alte hoppenmetter*, und *Johan Coster von Borgelen*. — Standgenossen des Gerichts: *Johan Diemell*, *Thonnies Podtgeißer* und *Jurgen Dres*.

Ausf. Pap. (630). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 803).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 19. (29.) Dez. 1589 bei Befriedigung der Vorkinder und Bürgensetzung für Nachmahnung.

807

1590 März 20.

Werl, Stadt.

Gerdрут Voihs, Ehefr. des *Wilhelm Kleinsorge*, und *Else Maveke*, Ehefrau des *Wilhelm Meßmacher*, beide B. zu Werl, als Erben ihrer zu Soest unlängst verst. Verwandten (*nichte*) *Margareta Swarte*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) <i>Bartholomeus Swarte</i> , gen. <i>Mevs</i> , im <i>Rubite</i> , B. zu Soest, verst.	2) <i>Zigge</i> ∞ <i>Andres Voß</i> , in den <i>Westhausen</i> zu <i>Schaphausen</i> wohnhaft	3) <i>Margareta</i> ∞ <i>Johan Maveke</i> zu <i>Burich</i>
Margareta Swarte, verst. zu Soest.	Gerdrut Voihs	1) <i>Else Maveke</i> ∞ <i>Wilhelm Meßmacher</i> , B. zu Werl
∞ <i>Gerhartt von Klottingen</i> , B. zu Soest	∞ <i>Wilhelm Kleinsorge</i> , B. zu Werl	2) <i>Hermann Mavike</i>

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Bartholomeus Sommer*, B. zu Werl, *Herman Smitt*, *Friederich Ketteler* und *Johan Campman*, Eingesessene des Kirchspiels *Buderigh*, alle zimliches alters.

Ausf. Perg. (633), leicht beschädigt. Anh. großes, gut erhaltenes Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 15. (25.) Jan. 1591, *in die heupter zu theilen*, bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

808

1590 März 30.

Rüthen, Stadt.

Bernhart Lopenboir, B. zu Rüthen, als Erbe seiner zu Soest ohne Leibserben verst. Schwester *Margaretha Lopenboir*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (638). Anh. gr. Sgl. oben am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 1).

Rückseit. Vermerk: *Praesentatum 29. martii (8. Apr.)*, ao. 90. Zulassung zum Nachlaß *pro quota* mit Vorbehalt der Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung; Zulassung *extrajudicialiter durch burgemeistere, richtleuthe*, *dwil kein dubium der qualification halber vorhanden*.

809

1590 April 12.

Werl, Stadt.

Laurentius Smale, Richter der Stadt Coesfeld, als Erbe seines ohne Testamentserrichtung und ohne Hinterlassung Verwandter auf- und absteigender Linie verst. Veters *Diderich Kulingh*, B. zu Soest.

Verwandtschaftsverh.:

Mertin Delinghoven (zu Werl)

1) *Hermann Delinghoven*

2) *Anna Delinghoven*
∞ *Andreas Smale*

3) *Gerdrutt Delinghoven*
∞ *Joachim Kulingh*

1) *Laurentz Smale*, Richter zu Coesfeld

2) *Johan Smale*

3) *Gerdrut Smale*

Diderich Kulingh, B. zu Soest, verst.

Z.: *Johan Mellien*, Bm. zu Werl, ehem. Vormund (*tutor*) des *producenten L. Smale*, *Johan Stademan*, *Hinrich . . . usen* und *Diderich Claren*, sämtlich B. zu Werl.

Ausf. Perg. (632b), beschädigt durch Löcher. Anh. gr. Sgl., am Rande rechts beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

810

1590 Mai 5 (15).

Burg auf Fehmarn, Stadt.

Die *megdekens und kynder Anneke*, *Gesske*, *Elseke* und *Regyneke von Dahl* als Kinder des ehrwürdigen, gelehrten *Johan vonn Dahll* und seiner Ehefrau *Anne* sind Erben ihres verst. Vaters, *welcher gades wordt mit allen iver unde flidt, solange he by unß gewesen, gelehret*. Die Erben wären *uth eynem ehlicken ehbedde ock echte und recht gebahren, . . . dusesch unde nicht wendisch, frig unde nemandes eygen*. Allgemeine Gegenseitigkeitszusicherung.

Z.: *Hieronimus Brinck* und *Jurgen Wolder*, beide B. der *stadt Borch up Fhemern*. — D.: 1590 *dingestages nach Philippi Jacobi*.

Ausf. Perg. (639). Anh. gr. Sgl.

811

1590 Mai 30 (Juni 9).

Lübeck, Stadt.

Bernhardt Muschert, B. zu Lübeck, als Erbe seines verst. Bruders *Lambrecht Muschert*, B. in Soest. Zuversichtserklärung betreffend Nachmahnung.

Ausf. Perg. (634). Angeh. Sekret-Sgl. verlustig.

Vgl. hierzu die Sippebekundung des Soester Gerichtes (Nr. 812).

812

1590 Juni 20 (30).

Soest, weltliches Gericht: Richter *Anthon Klocke*.

Bernhart Muschert, B. zu Lübeck, als Bruder (und Erbe) des unlängst in Soest verst. *Lambert Muschert*. Beide Brüder seien frei, echt und recht in einem Dorf *Keuntrop* im Kirchspiel *Affelen* geboren.

Z.: *Blasius Wilmes*, der Bäcker, dessen Vater ein Bruder des Vaters der Gebrüder *Muschert* wäre, *Jacob Boener*, der Riemenschneider, geboren im Kirchspiel *Affelen* zu *Keuntrop*, Meister *Telman Grummelenfenger*, der *plystener* von Balve, und *Joh. Vogell*, der *kettellepper*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Johan Diemell*, *Thonnies Podtgeißer* und *Jurgen Drefß*.

Ausf. Pap. (636b). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 603).

Rückseit. Vermerk: Zulassung des *Bernhart Muschert* am 21. Juni (1. Juli 1590) *alß eheleiblicher broder und univrsalerbe* zum Nachlaß seines Bruders *Lambert* bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgenstellung für Nachmahnung, doch, *dwil am zuversicht mangel, dasßelbig in beßerer forma heraußen zu senden*; auch hierfür Bürgenstellung.

813

1590 Dez. 14 (24).

Lübeck, Stadt.

Bernhard Muschert, B. zu Lübeck, als Erbe seines in Soest verst. Bruders *Lambrecht Muschert*. Vollständige Zuversichtserklärung^{a)}. Unterschrift des (Stadt-)Sekretärs *Franciscus Knoker*.

Ausf. Perg. (636a). Anh. Sekret-Sgl. (vgl. Nr. 693).

a) Vgl. Nr. 811/Lübeck: gl. Inhalts mit unvollständiger Zuversichtserklärung, wegen der Beanstandung (siehe rückseitig. Vermerk zu Nr. 812). Neuausstellung der Lübecker Urkd. mit vollständiger Zuversichtserklärung.

814

1591 Febr. 19.^{a)}

Unna Gericht: Richter *Henrich Voigt*.

Anna Krekenbohms, Eingesessene des Gerichtes Unna zu *Herne*, Ww. des *Johan Schlip-scheinß*, als Erbin ihres unlängst verst. Vettters *Frydagh Sydinckhausß* (*Sydinckhuißen*), B. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (643). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 801).

Rückseit. Vermerk: *Ist dabevor uff ein beßer zuversicht, so diselbig sib zur forma auß-bringen, solle gestadt werden*. — Vgl. Urk. Nr. 801 für dieselbe Erbschaftsangelegenheit.

a) *stylo novo*.

815

1591 März 21.^{a)}

Körbecke, Gericht: Richter *Anthon Blanckebeill*.

Johan Scheper (*Schefer*) zu *Wipperinckhausen*, Hintergesessener des Amtes und Gerichtes Körbecke, neben seiner Schwester *Grete* als ehelich geborene Erben des in Soest ohne Leibeserben verst. *Tonieß Boene*.

Verwandtschaftsverh.: *Henrich Schulte zu Berlinckhausen*
(oder: *Berninckhausen*), verst.
∞ *Grete*, verst.

1) *Toniß Bone*, verst. zu
Soest

2) *Grete Schepers zu*
Wipperinckhuisen,
verst.

1) *Johan Scheper zu Wip-* 2) *Grete Scheper*
perinckhausen

Der verst. *Henrich Schulte* und Ehefrau *Grete zu Berlinckhausen* hätten sich *des bau- und ackerwercks ehrlich, redlich und woll ernhert*. Vollständige Zuversichtserklärung. Z.: *Cresiß Scheper zu Wipperinckhausen, Jorgen Schulte zu Berlinckhausen, Johan Schnap und Thonieß Wilms zu Corbecke*.

Ausf. Perg. (642). Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,6 cm; Umschrift S*ANTON . . . BEIL RICHTER ZV CORBIC; im Schild (Kartusche): 2 aufwärts geschrägte Beile; Sgl.-Abb. Nr. 37).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der gen. Erben *pro quota* am 26. Juli (5. Aug.) 1592 bei Bürgensetzung für Nachmahnung und Zahlung des 10. Pfennigs durch den *außwendigen Johan Scheper zu Wipperinckhausen. Dwil noch einer suster khindt vorhanden, so den von Olinckhuisen eigen, sallen die sterbherren succediren*.

Vgl. beiliegend ein Schriftstück vom 1. Juli 1592 in derselben Angelegenheit: Hiernach hatten der sel. *Thonis Boen* und *Margriet Schepers zu Wipperinckhuisen* noch eine Schwester *Elße*, von der eine einzige Tochter vorhanden wäre, auch *Elße* genannt. Diese *Elße Kochs* aber *seie den von Olingkhuisen* (Kloster Ölinghausen) *leibeigen zubehoerig*. Z.: *Cretzis Scheper, Johan Brißke, Jaspas Wilhelms und Herman Mappede*, sämtlich zu *Wipperinckhuisen* wohnhaft. (Protokollmäßige Aufzeichnung auf Veranlassung des *Joh. Scheper* vor dem Soester Sterbherren *Herman Bremer*; Papier; ohne Sgl.)

a) *Nach dem reformierten calender*.

816

o. D. (1591 Nov.)

Soest: *Johan Schlueter, Herman Tirell*, Kanoniker bzw. Vikar des Stiftes St. Patrocli, als Testamentsvollstrecker des sel. *Wilhelm Brabeck*, Kanonikers ebenda^{a)}.

Die genannten Testamentsvollstrecker fordern von *Elsa Beckers*, Köchin des Erblassers, samt ihren Kindern *alles haußgerhatt und gereide gu°edter und darzu alle frucht, renthe und pfechte des jhars, dar der seliger herr eingestorben, und der zweyer folgender nachjharen, daß sich ein mircklichs erträgt*, (das sie) *auffgebort und behalten*, und laden deshalb die gen. *Elsa Beckers* samt ihrem Schwiegersonn *Johan Werdoill*^{b)} vor das geistliche Gericht in Werl des Herrn Offizials der Archidiakonalpropstei in Soest.

Ausf. Pap. (641), unbesiegelt.

Rückseit. Vermerk: *Presentatum 20. (30.) novembris ao 91. Her Johan Sluter, her Herman Tirelle, executores testamenti Wilhelmi Braetbeck; nota, dißer war eine weltliche person, aber eines canonichen sohn*.

Beiliegend drei weitere Schriftstücke in derselben Angelegenheit aus den Jahren 1591—1592, u. a. betr. das Testament des Kan. *Wilhelm Braedtbeckh*. (verst. 1582 Nov.) vom J. 1582, derselbe hinterließ von der gen. *Elsa Becker* 2 Kinder neben deren Mutter als *universalheredes*:

1) Meister *Wilhelm Bradtbeckh*, inzwischen verst., derselbe hinterläßt seine Witwe *Walburg*, Tocht. des *Johan Sluter*, mit einem Kind.

2) *Anna Braedtbeckh*, Ehefr. des *Johan Werdoill*.

Gemäß Leibzuchtsvertrag vom 5. Apr. 1581 hatte deren Mutter an beide Kinder ihr Haus am alten Kirchhofe übertragen, die Witwe *Wilhelm Braedtbeckh*, des Jg., streitet sich mit

ihrer Schwägerin um dieses Haus bzw. einen Rentenbrief von 600 rth. hieran. Verhandlungen beider Parteien vor den Schiedsherren des Soester Rates am 18. (28.) Apr. 1592: als Bevollmächtigter der Ww. *Walburg Brabeck* tritt ihr Vater *Johan Sluter* auf. *Sluter* hat an seiner Seite die ehrenfesten und ehrbaren Herren *Ditmar Menge*, *Anthon Klocke*, *Evert Klippinck*, *Lambert Dickman*, *Werdol* hat an *sinen siden Johan v. Affelen up dem Klock*, *Jurgen Berninckhusen*, *Kämmerer*^{c)}, und *Gobbel Bruggeman*.

a) Ein *Wilhelm Braitbecke* (*Bradtbeck[e]*, *Braetbecke*) läßt sich in den Urkunden des Patroclistiftes von 1554, 13. VIII. bis 1582, 21. VI. als Kanoniker nachweisen; 1575, 28. X. erscheint er als *cellerarius* (Auskunft des St.-A. Münster).

b) Ein *Johann van Verdoil* wird 1540 B. zu Soest (Soest. Bgbch.).

c) Ein *Jurgen Berninckhuss* erscheint in der Soester Ratsliste 1586/87, 1590/91 und 1596/97 als 3. *kammermeister*.

817

1592 Januar 4.

Werl, Stadt.

Anna Steffans, Ehefrau des Meisters *Abraham Hoppingk*, B. zu Werl, als Erbin ihres zu Soest verst. Halbbruders, des Meisters *Steffan Steffans*, gen. *Koch*, B. und Dieners der Stadt Soest.

Verwandschaftsverh.:

Johan Steffans, B. zu Werl, verst.

∞ I) *Elsa*, verst.

II) *Margaretha*

Meister *Steffan Steffans*,
gen. *Koch*, B. zu Soest, verst.

1) *Laurentz*, verst.

2) *Anna Steffans*,
∞ Meister *Abraham Hoppingk*, B. zu Werl.

Bezeugung der ehelichen Geburt der Erbin. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Michael Schermer*, *Johan Botterbrot*, *Herman Lappe*, *Johan Nagelsmitt*, sämtlich B. zu Werl. — Unterschrift des Sekretärs *Christ. Meier*.

Ausf. Perg. (640a). Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Nach dem rückseitigen Vermerk erfolgte die Zulassung zur Erbschaft am 7. (17.) Juni 1592, mit Vorbehalt des 10. Pfennigs und der Bürgenstellung für Nachmahnung.

818

1592 Januar 29.^{a)}

Unna, Gericht: Richter *Henrich Voigl*.

Margaretha Hagelschuir gen. *Hohe*, zu *Meteler*, Eingesessene des Gerichtes Unna, als Erbin ihres in Soest verst. Vettern *Johan Lestenschneiders*, B. zu Soest. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit.

Ausf. Pap. (645). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke, unterhalb des Textes (vgl. Nr. 801).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 26. Juli (5. Aug.) 1592 *up tr gefurte qualificatio zu Scheppingen* (Schöppingen, Hochstift Münster) *zu der naegelassenschaft Johan von Scheppingen, ihres vaders brodersohn, pro quota admittitur und zugelassen mit vorbehalt den von Sost den zhienden pfenningen und burgen für naemanen, und sollen die hundert daler, so er sinem paede Johan Bartscherer geben, furher auß dem gude genhomen werden. Sovil der erben im stift Munster geseßen, deren man namhafft gemachet, sollen die sterbhern sich erkundigen, wieviel derselben sein und derselben theil zu behuf der von Sost hinder sich behalten; dwil biß herzu preuchlich, man den Munsterschen wiß folgen laten, waß hernegst auß gunsten geschen khundte, hedten sie zuversicht.*

a) *stilo novo*.

819

1592 Febr. 8.

Werl, Stadt.

Die Ehefrau des Meisters *Abraham Heppingk*, B. zu Werl, als Erbin des Soester Stadtdieners Meister *Steffan Koch*, gen. *Steffans*. Als dessen weitere Erbin wird die Witwe des Erblassers genannt, die vom Nachlaß *mehr, dan ir in recht geburet, an sich genommen habe*. Allgemeine Gegenseitigkeitszusicherung: *Solchs sein wir hinwiderumb in nachpurlicher wilfarigkeit zu verschulden willig*.

Ausf. Pap. (640b). Außen aufgedr. Sekret-Sgl. abgefallen beiliegend (Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 10).

820

1592 April 15.

Lippstadt, Stadt.

Meinhart Glade, B. zu Lippstadt, als nächster Erbe seines vor wenigen Tagen ohne Erben auf- und absteigender Linie verst. Bruders *Tonies Glade*^{a)}, Untertanen der Stadt Soest. Beide wären zwei ehelebliche und freie Brüder von einem Vater und einer Mutter, nämlich *Evert Glade* und *Ide Romers*, beide B. und Bn. zu Beckum, geboren. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Glade*, *Evert Hoickenbeck*, *Jorgen Voerman*, *Johan Kraisen*, sämtlich B. zu Lippstadt.

Ausf. Perg. (648 ^{1/2}), beschädigt durch Risse und Löcher an einer Längsfalte. Anh. gr. Sgl. mit Rück-Sekret (Westf. Sgl. II Taf. 68 Nr. 6 u. Taf. 74 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 26. April (5. Aug.) 1592 *pro quota* bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. *Sovil Jaspas Gladen anlangt, demselbigen eine verehrung zukomen zulassen, an die sterbheren gestalt*.

a) Ein *Thonis Gladde vonn Beckem* wird 1574 B. zu Soest (Soest. Bgbch.).

821

1592 Juni 19.

Werl, Stadt.

Joh. Winter, (B. zu Werl)^{a)}, fordert für seine Ehefrau *Anne Bitters* von den Erben ihres verst. Vaters *Johan Bitter* (zu Vellinghausen) ihren Brautschatz ein: nämlich 30 Taler, drei Kleider, ein *hogelken*, zwei Kühe, ferner jedes Jahr ein mageres Schwein, ein Fuder Holz und zwei Scheffel Korn. Als Zeuge des Ehevertrages wird *Herman Lappe*, B. zu Werl, genannt und erneut vernommen.

Unterschrift des Werler Stadtsekretärs *Christoph Meier*.

Ausf. Pap. (646). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (vgl. Nr. 817).

a) Ein entsprechendes Schreiben der Stadt Werl vom 7. Juli d. J. (Ausf. Pap.; aufgedr. Sgl. unter Papierdecke) ebenda.

822

1592 Juni 10 (20).

Soest (Stadt): Bn. *Margreit Brockhauses*, Ww. des Meisters *Steffan Steffans*, gen. *Koch*.

Die Ausstellerin schlichtet sich durch ihren Bevollmächtigten *Jurgen Boeckhelman auffm Hilwege* mit *Abraham Hoppingk*, B. zu Werl, wegen dessen Ehefrau *Anna Steffans* betreffend den Nachlaß ihres Ehegatten *Steffan Steffans*. Es handelt sich um drei *brieff und siegelen*, davon einer auf 100 rtl. lautet und zu 100 gemeinen tl. an die Freunde der *vorigen haußfrauwe* Meister *Steffans* ausbezahlt wurde, der andere auf 50 rtl. und 50 Gold-Gld. und der dritte auf 50 rtl. lautet.

Z. der Besiegelung: Sekretär *Peter Merkelbach*, *Anthon Pingell*, B. zu Soest. — Unterschrift des *Jorgen Bockelman*, *myne hant* ⁺.

Ausf. Pap. (648). Aufgedr. Sgl. des weltlichen Richters zu Soest *Jurgen Lepper* unter Papierdecke (Durchm.: 3 cm; Umschr.: *S JORGHEN LEPPER*; im Schild: Hausmarke; vgl. v. Klocke, Soester Regesten, Siegel-Tafel III, Nr. 11).

823

1592 Juni 27. *Körbecke auff der Moene*, Gericht: Richter und Schöffen. *Jorgen Leiffardtz* zu *Bueke* als Erbe seiner zu Soest unlängst verst. Mutter *Agate Leiffardts*. Der Vater des Erben wäre der sel. *Jorgen Liefherde* (oder *Lieffardtz*) zu *Bueke*. Beide Eltern wären ebenfalls erbfähig gewesen. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Becker* zu *Corbach (Körbecke)*, *Johan Schnap* zu *Corbach*, *Pancratius Scheffer* zu *Wiprinchusen* und *Thonies Boenhuisen* zu *Bueke*.

Ausf. Perg. (652), verfärbt und stark beschädigt durch Löcher an den Längsfalten und Rändern. Angeh. Gerichts(?) - Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 1. (11.) Aug. 1593 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

824

1592 Aug. 30 (Sept. 9). Soest, weltliches Gericht: Richter *Anthon Klocke*. *Jurgen Verfer*, *Ananias Boeckman* für sich und für seinen Bruder *Aschwern Boeckman von der Lippe*^{a)} zu Hildesheim und *Johan Schmehe*man, B. zu Soest, für seine Ehefrau *Anna Boeckmans*, sämtlich als Verwandte (und Erben) der unlängst zu Soest verst. *Catharinen Hencke*, daselbst im *Mariengarten*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) <i>Anna Boeckmans</i>	2) (Tochter)	3) <i>Paul Boeckman</i> , verst.		
<i>Jurgen Verfer von der Lippe</i>	<i>Catharina Hencke</i> , im <i>Mariengarten</i> zu Soest verst.	1) <i>Ananias</i>	2) <i>Aschwer</i>	3) <i>Anna</i> ∞ <i>Johan Schmehe</i> man, B. zu Soest

Anna Boeckmans und ihre Geschwister seien frei, echt und recht geboren und daher erbfähig.

Z.: *Johan Becker*, Kämmerer, *Jurgen Peters*, B. zu Soest, *Thyß Beerbrodt von Hattrope* und *Lucretia Wiemhars*, Ww. des *Thonnies Wiemar* zu Soest. — Standgenossen des Gerichts: *Johan Diemell*, *Thonnis Podtgeiter* und *Jurgen Dres*.

Ausf. Pap. (644). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 603).

a) Ein *Herman Boeckman von der Lippenn* (Lippstadt) wird 1593 B. zu Soest (Bgbch.).

825

1592 Oktober 3.^{a)} *Unna*, Stadt. *Jacob Ulmeke* und *Engele Hennemans*, beide zu *Warmen*, und *Margaretha Hennemans*, zu *Voeßwinckell* seßhaft, als Erben ihrer zu Soest verst. *moetter Catharina Schotte*.

Verwandschaftsverh.:

Johan Schmidt uf dem Ho^efinkhoeve bei Scheda,
pfechtiger und gesessener haußman, verst.
 ∞ N. N.

1) <i>Herman Schmidt</i> , gen. <i>Kryck</i> , B. zu Soest, verst. ∞ N. N. <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/> <i>Catharina Schotte</i> verst. zu Soest	2) <i>Catharine</i> , ∞ <i>Gerwin Ulmeke</i> , zu <i>Warmen</i> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/> <i>Jacob Ulmeke</i> zu <i>Warmen</i> .	3) <i>Margarethe</i> 4 ff.) verst. ∞ <i>Johan von Hennen</i> , gen. <i>Hennemann</i> . <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/> 1) <i>Engele</i> (Tochter!) <i>Hennemans</i> zu <i>Warmen</i>	2) <i>Margaretha Henne-</i> <i>manns</i> zu <i>Voef-</i> <i>winckel</i>
---	---	--	---

Die gen. Nachkommen des Pächters *Johan Schmidt* seien sämtlich frei, echt und recht geboren. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlassachen.

Z.: *Herman Leveltt* zu *Westich*, *Johan Frenses* und *Thonies Hoeltheuwer* zu *Bentropp* und *Kerstinck Kuling* zu *Froenhuisen*, sämtlich Eingesessene des Amtes und Gerichtes Unna.

Ausf. Perg. (650), beschädigt durch Riß unten Mitte. Anh. gr. Sgl. links oben am Rande beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: 1593 Aug. 4 (14) *sein Jacob Ulmeke, Engele und Margreit Hennemans zu der naelaßenschafft Catrina Schotte alß ired vaders broders und schwester khinder mit anderen Catrina Schotte moder broder und schwester khinder zu erben zugelaßen — mit vorbehalt den von Soest den zhienden pfenningh und burgen fur naemanen.*

a) *stylo novo*.

826

1592 Okt. 3.^{a)}

Unna, Stadt.

Margaretha Hennemans, als Erbin ihrer zu Soest verst. Verwandten *Catharina Schotte*. Die Erbschaft sei von der Erbin an ihre Tochter *Agathe* und deren Ehemann *Henrich Froenhuiß*, Küster zu *Bosenhagen*, übertragen.

Ausf. Perg. (668), stark beschädigt durch zahlreiche Löcher, besonders am oberen Rande. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 73 Nr. 2).

a) *stylo novo*.

827

1592 Oktober 5 (15).

Hildesheim, Stadt.

Swer Bokeman, B. zu Hildesheim, als Erbe seiner verst. *modder Catharina, gewesene moder zu Soste in dem Mariengarten*. Zusicherung der Gegenseitigkeit *in ebenmessigen fellen*.

Ausf. Perg. (647). Anh. großes Sgl.

Rückseit. Vermerk: Zulassung *pro quota*.

828

1592 Nov. 16.

Werl, Stadt.

Meister *Godertt Smitt*, B. zu Werl, nebst seinem Bruder *Hinrich Smit*, B. zu Unna, als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Herman Smit*, gen. *Krick* und dessen verst. Tochter *Catharina*.

Verwandtschaftsverh.: *Johan Smitt, schulde zu Bentrup, verst.*

∞ I) NN.

II) *Else Grevinghoff*

Hermann Smitt, gen. Krick,
verst. zu Soest

1) *Godertt Smitt, B. zu Werl* 2) *Hinrich Smitt, B. zu Unna*

Catharina, verst. zu Soest

Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlassachen.

Z.: *Goddert Brinckman zu Molhausen, Hinrich Maes zu Sienckhausen, Herman Budde und Herman Wißman.*

Ausf. Perg. (651), am Rande leicht beschädigt. Anh. gr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 4. (14.) Aug. 1593 *pro quota* bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

829

1593 Juli 15.^{a)}

Hamm-Rhynern, Gericht: Richter *Arnoldt Langeschede*^{b)}.

Ludolff Schroder, zu Oevenhausen im Stift Korvey wohnhaft, als Verwandter der zu Soest verst. Engel Schroders, gen. Ruische.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Schroders, uff des Schroders kotten zu Pilckum, verst.

∞ *Catharine, verst.*

1) *Engel Schroders, gen. Ruische,*
zu Soest, verst.

2) *Aleke Schroders, verst.*

Ludolff Schroder zu Oevenhausen
im Stift Korvey

Engel und Aleke Schroders seien beide frei, echt und recht geboren.

Z.: *Johan Velthauß, Cordt Merman und Johan Wunneman* (sämtlich) zu *Pilckum*, Hintersassen der Jurisdiktion Hamm. — Unterschrift des Gerichtsschreibers und Notars *Hermannus Romer.*

Ausf. Pap. (649). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke unterhalb des Textes (Durchm.: 3 cm; Umschr.: S · ARNOLDI · LANGESCHEDE; im Schild: Monogramm mit Buchstb. ALM; Sgl.-Abb. Nr. 25).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 22. März (1. April 1594), *obwol der zuigen nit me dan drei gewesen*, bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) *stylo novo.*

b) *Arnolt Langescheit* wird Richter zu Hamm 1590 Aug. 31: St.-A. Düsseldorf, Märk. Register 14, Bl. 281 b.

830

1593, Oktober 13 (23).

Soest, weltliches Gericht: Richter *Anthon Klocke.*

Geschwister *Tyhs von Schweve*, Geschwister *Wulffs* und *Peter Kalverhoff* als Verwandte (und Erben) der unlängst verst. *Schwartzepfenningensche* zu *Mollinckhausen.*

Verwandtschaftsverh. s. folg. S.

Sämtliche Erben seien frei, echt und recht geboren und daher erbfähig.

Z.: *Thomas Piper* zu *Ehinckhusen*, *Teimhan Wösthoff, de alde schulde* zu *Recklinghausen* (Recklingsen), *Dres Piper* zu *Oisthonnem*, *Catharina Piper.* — Standgenossen des Gerichts: *Johan Diemell, Thonniss Podtgeitter* und *Jurgen Dres.*

Ausf. Pap. (654), stark beschädigt, verwest und sehr verfärbt an einzelnen Stellen. Anh. Sgl. (vgl. Nr. 803).

Rückseit. Vermerk: Zulassung aller 11 Erben am 8. (28.) Nov. 1594 bei Bürgensetzung für Nachmahnung.

N. N.

1) N. (Großvater der Erben
Thys und Wulff)

2) N. N.
(Vater der *Khunna*)

3) N. N., verst.
(Vater der *Schwartzpfeningesche*)

1) *Johan Tyhs*, verst.

2) *Elsa Tyhs*, verst.
∞ *Thonnis Wulff*, verst.

Khunna

Die Schwartzpfeningesche,
verst. zu *Mollinckhausen*

1) *Johan Thyhs* zu
Schweve
4) *Dirich Thyhs* zu
Schweve

2) *Albert Thyhs* zu
Schweve
5) *Else Thyhs* zu
Schweve

3) *Dres Thyhs* zu
Schweve
6) *Agathe Thyhs* zu
Schweve

1) *Dres Wulff* zu
Osthonnen
3) *Catharina Wulffs*,
∞ *Wilh. Duncker* zu
Meinckhusen

2) *Greta Wulffs*,
∞ *Herm. West-
hoff*
4) *Joh. Wulff*
zu *Oist-
onnen*

*Peter Kal-
verhoff*, zu
Flercke

1594 März 16.

Rüthen, Stadt.

Christoffer Hartman, *mitbürgermeister* zu Rüthen, und seine Schwester *Anna Hartmans*, Ww. des *Volpert Sochtrops*, B. zu Rüthen, als nächste Erben der zu Soest ohne Leibeserben verst. *Anna Kleine*, geborene *Hartman*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N. (Hartman)

1) <i>Jurgen Hartman</i>		2) <i>Ewaldt Hartman</i>		3) <i>Anna Hartman</i>		4) <i>Johan Hartmann</i> ,	
1) <i>Christoffer Hartman</i> , Bm. zu Rüthen		2) <i>Anna Hartman</i> ∞ <i>Volpert Sochtrop</i> , B. zu Rüthen, verst.				Kanoniker u. Scholaster zu St. Patroli in Soest; erzeugt mit <i>Anna Stockpfeiffers</i>	
				1) <i>Anna Hartmans</i> , gen. <i>Presels</i> ^{a)} (natürliche Tochter) ∞ <i>Johan Kleine</i> , B. zu Soest.		2) N. N. (natürliche Tochter)	

Die beiden Töchter des gen. Kanonikers *Hartman* seien *ein zeitlang alhie erzogen und folgendtz auf e. ers. wollw. statt hingebacht worden*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Niclaeß Rhamm*, *Jurgen Orgellmacher*, *der elter*, *Cristoffer Foege*, gen. *Stap-perdtz* und *Ewaldt Kneckenberg*^{b)}, resp. Richter, Kämmerer und B. zu Rüthen, sämtlich fast über 80 Jahre alt.

Ausf. Pap. (924). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: 1594, Nov. 8 (18) *seindt diße producenten Christoffer Hardtman und deßelbigen suster pro quota von vader wegen zu der naelaßenschaft Anna Kleine, mit vorbehalt den von Sost den zhenden pfenningh und burgen vor namanen, gestadt worden. — Jura nondum solverunt, postea solverunt.*

Vollständig gedr. im Anhang 1 Nr. 9 (S. 360 f.).

a) Nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk.

b) oder *Kueckenberg* (P).

1594 Juni 17.

Iserlohn, Stadt.

Greta Kulemans zu *Barendorff*, erbfähige Ww. des sel. *Hermann* zu *Barendorff*, als einzige Erbin ihres ehelich geborenen und erzogenen vollbürtigen Sohnes *Rutger Kulemans*, B. zu Soest, der unlängst daselbst verst. sei. Vollständige Zuversichtserklärung. Z.: *Johan von Sessinghauf*, *Johan Baltz*, Meister *Johan Schmidt* und *Johan Poulman*, sämtlich B. zu Iserlohn.

Ausf. Pap. (653), vom oberen Rande aus stark zermodert und zerfressen. Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 13).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 8. (18.) Nov. d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

833

1594 Sept. 1. Arnberg, weltliches Gericht.
Bezeugung der ehelichen und freien Geburt für *Johan Bonner*, geboren in dem Dorf *Oventrop*, als Sohn von *Jorgen Bonner*, gen. im [*Syp*]en, zu *Oventrop* verst., und seiner Ehefrau *Katharine*, verst. Die Eltern wären in dem *closter Wedinckhausen* und in der Pfarrkirche daselbst getraut.

Z.: *Nicolaß Heußer* zu *Gloßinckhausen*, *Heinrich vor dem Walde* daselbst, *Nicolaß Reuther* zu *Oventrop* und *Johan Crecis* zu *Dinschede*, sämtlich Untertanen des Gerichtes Arnberg. — Unterschrift des Sekretärs *Georg Morck*.

Ausf. Perg. (690a), beschädigt durch einen Lückenriß an einer Längsfalte. Anh. Schöffensgl. (angekündigt: *gerichtz scheffenthumbs* Sgl.) (Durchm.: 3,4—3,5 cm. Umschr.: *RICHTER VND SCHEFFEN* . . .; im Schild: Adler; Sgl.-Abb. Nr. 6).

Rückseit. Vermerke: *Geburtsbreiff Johan im Sypen*. Zulassung zur Bürgerschaft am 18. (28.) Okt. 1594.

834

1594 Dez. 26.^{a)} Freienohl, Freiheit in der Grafschaft Arnberg.
Peter Smitz und *Anna Smidtz*, beide B. und Bn. zu Freienohl, als Erben ihrer zu Soest verst. Schwester *Grieta Smidtz*, gen. *Helmichs*, Ehefrau des verst. *Thoniß Mentgens*, B. zu Soest. Die Geschwister seien frei und ehelich geboren und daher erbfähig. Die Eltern wären *Johan Schmidt* und Ehefrau *Grete* (zu Freienohl). Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Georg Winckelman*, *Diderich Hencke*, *Johan Schillingh* und *Nicolaß Sporck*, sämtlich B. zu Freienohl.

Ausf. Pap. (655), z. T. verfärbt, beschädigt und zerfressen. Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Meyer, Wappenbuch d. westf. Gem. Taf. 64 Nr. 5).

a) *stilo novo*.

835

1596 März 10. Werl, Stadt.
Anthon Keller zu *Budtbergh*, *angenommener mitburger* zu Werl, für seine Ehefrau *Else Holdtman*, als Erbin neben ihrer Schwester *Margarete*, ihres erschlagenen Bruders *Jurgen Holdtman*, gen. *Focke* oder *Flocke*, B. zu Soest. Die verst. Eltern der Geschwister wären *Johan Holtman* und *Margarete Kefeborn*, wohnhaft zu *Schedingen*. Die Erbinnen seien ehelich, frei, echt und recht erzeugt. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Peter Aulman*, *Johan Aulman*, *Bonaventur Cordes* und *Rembert Stommeler*. — Unterschrift des (Stadt-)Sekretärs *Christopherus Meier*.

Ausf. Perg. (661). Angeh. gr. Sgl., am Rande, oben und rechts unten beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der Erben *Else* und *Margriet Holdtman* am 28. Januar (7. Febr.) 1597 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

836

1596 April 23 (Mai 3). Schleswig, Stadt.
Tonnies Wulff, B. zu Schleswig, als Erbe seiner vor 2 Jahren verst. Mutter *Anna Wulves*. Als weiterer Erbe wird ein Bruder des *Tonnies Wulff* genannt. Obwohl *Tonnies* von seinem Bruder entsprechende Schreiben erhalten habe, habe er bisher *siner gelegenheit*

na van sines amptes und anderer vorfallener geschaffte halven nicht ehe van huß kamen können . . . Kurze Zusicherung der Gegenseitigkeit: *im geliken und andern thovordernde willig.* — D.: 1596 *fridages na Quasimodogeniti.*

Ausf. Papier (658), leicht beschädigt und verfärbt. Rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl., die Papierdecke beschädigt (Über Wellen zwei Rundtürme mit Zinnen, rechts davon schräglinear geteilt. Schild, i. r. Obereck Halbmond, i. l. Obereck sechsstrahliger Stern; Umschrift: *SECRETV · CONSVLV · DE · SLESWIG*).

837

1596 Juni 30 (Juli 10).

Korbach, Stadt.

Steffen und Else Boitze, Geschwister, B. und Bn. zu Korbach, als Erben ihrer zu Soest verst. Base *Anne Boitze*, Ww. des *Adrian Kulmans*, B. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung, u. a. betr. Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen, *mit vorbehalte des zehenden pfennigs laut unsers statuti.*

Ausf. Perg. (656a). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 8).

Vgl. ebda. ein Schreiben (Ausf. Pap., aufgedr. Sekret-Sgl. abgefallen beiliegend, vgl. ob.) der Stadt Korbach vom 30. Juni (10. Juli) 1596 gleichen Inhalts (656e).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 3. (13.) August 1596 für *Steffen und Else Boitzen* samt ihrem Konsorten *Daniel Botzen* von Mengerlinghausen und *Thonis Hovelman* wegen seiner sel. Hausfrau (Kinder?) zu dem Nachlaß ihres sel. Vaters verst. Schwester *Anna Botzen*, Ehefrau des *Adrian Kulmans*, bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgenstellung für Nachmahnung.

838

1596 Juli 22 (Aug. 1).

Mengerlinghausen, Stadt.

Daniel Botzen, B. zu Mengerlinghausen, und seine Geschwister zu Korbach als Erben der zu Soest verst. Ehefrau des Soester B. *Adrian Kulmans*, deren Erbschaft *ratione gradus consanguinitatis proximioris devolviret* (!). Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (659). Angeh. Sgl. abgefallen.

Vgl. ebenda ein Schreiben der Stadt Mengerlinghausen vom 22. Juli (Aug. 1.) d. J. gleichen Inhalts (656b). Die Erblasserin hier als Base der Erben bezeichnet. (Ausf. Pap., außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke: geteilter Schild; oben: wachsender nimbiierter Heiliger Georg mit Schwert in der Rechten, unten: halber Waldecker Stern, Umschr.: + *SECRETV . . . MENERGICUS . . .* [P]).

839

1596 Aug. 5.

Arnsberg, Gericht: Richter *Anthoñ Blanckebeill*.

Johan Schulte, geboren zu *Langescheidt*, Sohn des dortigen Bm. *Jacob Schulte* und dessen Ehefrau *Catharine*, als Erbe seiner zu Soest als Ehefrau des *Reincken in den Beren* verst. Schwester *Christina. Johan Schulte* sei von beiden Eltern *ehelich geboren, und niemantz eigen, noch altarhorig*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen in der Grafschaft Arnsberg.

Z.: *Johan Schnitler, Johan Bonner, Eberhardt Bußfogell* und *Heinrich Bußfogell*, sämtlich Bm. bzw. B. der Freiheit zum *Langescheidt* und Untertanen des Arnsberger Gerichtszwanges. — Unterschrift des Arnsberger Gerichtsschreibers *Georg Morck*.

Ausf. Papier (657), z. T. stark verblichen und an den Falten beschädigt. Angeh. Sgl. des Richters, stark abgeseuert bis zur Unkenntlichkeit.

Rückseit. Vermerk: *Zuversicht von Langeschede in der grafschaft Arnsberg . . .* Zulassung zum Nachlaß wegen seiner Geringfügigkeit, bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

840

1597 Januar 20.

Unna, Gericht: Richter *Caspar Smitz*.

Goddarth Schenckbeir zu *Werve* frei, echt und recht geboren, als Erbe seines verst. Halbbruders *Goddarth von Schorlemar zu Callenhardt* betreffend einige Erbgüter im Soester Gebiete.

Verwandtschaftsverh.:

Dorothea von Furstenbergh

∞ I) *Goddarth Schenckbeir*,
verst. in den Kriegen des
Landesherrn.

II) *Goddarth von Schorlemer*,
zu *Callenhardt*

Goddarth Schenckbeir zu
Werve

1) *Ditherich Schorlemer* 2) *Goddarth Schorlemer*.

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Rutger Beunemanß*, *Johan Heuselman*, *Johan Koelingh* und *Johan Welfhoff*, gen. *Leiffermanß*, sämtlich *eingeborne . . . menner* des Gerichtes Unna.

Ausf. Perg. (663a). Angeh. Sgl. abgefallen.

Beiliegend 17 weitere Schreiben an die Stadt Soest in derselben Erbschaftsangelegenheit aus den Jahren 1594—1598; besonders betreffend Erbansprüche des Werler Drostens Moritz v. Schorlemer (1598).

841

1597 Januar 26.

Unna, Amt: Droste *Dietherich von der Reck zu der Reck*.

Godhart Schenckber zu *Werve*, *mein gliebter vetter* (des Drostens), als Erbe seines verst. Bruders *Godtharten Schorlemer wegen ettlicher gutter*, so im doßelben gebiete gelegen. — Unterschrift des Drostens.

Ausf. Pap. (663b). Aufgedr. Sgl. des Drostens unter Papierdecke.

842

1597 Febr. 6.

Werl: *Judit von Schnellenberch*, gen. *Rham*^{a)}.

Die Ausstellerin bekundet, daß *Johan Steerhof mit seyner frauwen mir oder meynen kindern nicht eygen zugehorich, sondern meyn hauswirt selliger haît denselben auf furbit guter leude auf guten willen frey gegeben, also das meyne kinder oder ander eygentums halben an in nicht kommen konden*. — D.: Werl, den 6. *februarii anno 97*. Eigenhändiges Schreiben der Ausstellerin mit ihrer Unterschrift.

Ausf. Pap. (ohne alte Nr.). Unbesiegelt.

a) *Judith v. Schn.* aus der Linie v. Schn.-Schönholthausen war dreimal zu Werl verheiratet, 1. mit dem Bm. Pape zu Werl, 2. mit Nikolaus Rham, 3. mit Herm. Brandis (Auskunft Prof. Hömbergs nach Archiv des Studienfonds Münster im St.-A. Münster). Vgl. oben Nr. 674.

Ein *Niclaeß Rhaemm* wird 1594 als Richter zu Rüthen genannt; s. ob. Nr. 831.

843

1597 Mai 24 (Juni 3).

Waldeck, Diener zu: *Curt Jegers*.

Der Aussteller, zugleich für seine jüngeren Brüder außer Landes *Christoph* und *Gobele*, Söhne des sel. *Claus Jegers* und seiner Ehefrau *Margarete Kemmerß*, wegen ihrer Mutter Erben ihrer zu Soest verst. Vettern *Hans* und *Lipse Busman*. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigt *Curt Jegers*, zugleich für seine Brüder, seinen Vetter *Pancratius Peilsticker* (vgl. Urk. Nr. 844).

Ausf. Pap. (664b). Aufgedr. Sgl. der Stadt Waldeck unter Papierdecke, besiegelt auf Veranlassung des Bm. Martin Hidderman (Renaissanceschild mit Waldecker Sechs-Stern; Umschr.: SIGILLVM CIVITATIS IN WALDECKEN).

844

1597 Mai 30 (Juni 9). Korbach, Stadt.
Pancratius Pfeilsticker, B. zu Korbach, und sein Vetter, als Erben ihres in Soest verst. Vettern *Lipsen Buschmans*. Gegenseitigkeitszusicherung.

Ausf. Perg. (664a). Angeh. Sekret-Sgl. abgefallen.

Vgl. ebenda ein Schreiben der Stadt Korbach (Ausf. Pap. 664e). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke) vom selben Datum und gleichen Inhalts.

845

1597 Okt. 27. Warendorf, Stadt und Sassenberg, Gericht [der Stadt und des Amtes]: Richter *Jacob Stoeve*^{a)}.
Gerdt Teigelkamp^{b)}, gebürtig von Freckenhorst im Amt Sassenberg, jetzt wohnhaft zu Soest, als Erbe der zu Soest ohne Leibeserben verst. *Philips* und *Hanß Buschman* (oder *Bußman*), denn letzterer wie *Philips* Vater und *Gerdts* Mutter seien rechte eheleibliche vollbürtige Geschwister gewesen.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Buschman, auf *Buschmans erb*
im Kirchspiel *Enniger*, verst.
∞ *Catharina Teller*, verst.

1) *Berndt Bußman* 2) *Anna Buschmans* 3) *Hanß Bußman*, 4 ff.)
Philips Bußman *Gerdt Teigelkamp*[ff] verst. zu Soest^{c)}

Kurze allgemeine Gegenseitigkeitszusicherung.

Z.: *Hanß Redeker* und *Werner Kunnemeier*, Einwohner des *wibboltz* Freckenhorst, *Johan Wessel* von *Enniger* und *Herman Duttinck*, B. zu Warendorf. — Standgenossen des Gerichts: *Jobst Varßem*, *richteher* und Rm. zu Warendorf, und *Christoffer Rhaman*, Notar.

Ausf. Perg. (680). Anh. Sgl. des Gerichts (Durchm.: 3 cm; Umschr.: SIGILLVM IUDICII IN WA...; Balkenschild mit Herzschild, darin Balken überlegt mit einem Fallgatter, hinter dem Schild wachsend Heiliger mit Schwert in der Rechten) mit Rücksiegel des Richters (Durchm.: 1,4 cm; Vollwappen, stehd. Bracke mit Halsband; Stechhelm: das Schildbild wachsend; Sgl.-Abb. Nr. 60).

a) *Jacob Stoeve*, fürstlicher richter binnen der stadt Warendorp und zum Saßemberge.

b) *Gerdt Teigelkamp* wird 1587 B. zu Soest, gleiche Namensträger 7 mal bis 1618 (Bgbch.).

c) *Hans Bußmann von Enniger* wird 1571 B. zu Soest (Bgbch.).

846

1597 Nov. 1. Attendorn, freie Hansestadt^{a)}.
Lysa Puttmans, Tochter des verst. Attendorner B. *Johan Rhode* u. s. Ehefrau *Anne Puttmans*, als Erbin der zu Soest verst. *Margarete Puttman*, einer Schwester ihrer verst. Mutter^{b)}.

Z.: *Peter uff dem Stem*, *Jacob Hermanß*, *Peter Vaßbender* und *Niclaeß Heitten*, sämtlich B. zu Attendorn.

Ausf. Perg. (667a) beschädigt durch ein Loch an einer Längsfalte. Anh. gr. Sgl. *ad causas* (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 5).

a) *freie antzestatt*.

b) Vgl. Nr. 853.

847

1597 Nov. 21.

Essen, Stadt.

Jurgen Klute, B. zu Essen, als Erbe seiner zu Soest verst. Mutter. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Erbfällen. — Unterschrift des Sekretärs *Johan Gryp*.

Ausf. Pap. (669). Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Ewald, Rhein. Sgl. III Taf. 106 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 18. (28.) Nov. d. J.

848

1597 Nov. 26.^{a)}

Hamm, Amt: Amtmann *Dietherich Knippinck*^{b)} zu *Stockum*. *Godart* und *Wilhelm Bockelman* und *Catharine Bockelman*, Ehefrau des *Gerdt Wieschmans* zu *Hilbeck*, sämtlich Eingesessene des Amtes Hamm, als Erben ihrer zu Soest ohne Leibserben verst. Schwester *Anna Bockelmans*, Ehefrau des Soester B. *Balthazar Kistenmachers*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (662b). Angeh. Sgl. des Amtmanns stark abgescheuert und unkenntlich.

a) *stylo novo*.

b) *Diderich Knippinck* wird Amtmann zu Hamm (1574 Dez. 7) als Nachfolger seines verst. Vaters *Victor Knippinck* (St.-A. Düsseldorf, Märk. Register 14, S. 123a); 1607 Apr. 26 wird s. Oheim *Johan Hugenpoet* sein Nachfolger (ebd. Bd. 15, S. 128a).

849

1597 Nov. (Dez. ?).

Soest, Stadt: Bürger *Gert Drave*.

Der Aussteller bekundet, daß er, nachdem ihm seine Mutter *Agatha Schmedes*, *Ww.* des *Teilen Schmedes*, sämtliche bewegliche und unbewegliche Güter bei Zeit ihres Lebens verkauft, er seine Mutter die Zeit ihres Lebens *mit kost, kleidungh, haußheurungh, feurungh und mit auch aller andern notturfft, alß schlapungh, waschungh, und reinungh*, versorgen und unterhalten werde, so daß sie sich über ihn wegen der *leibtuchtiger underhaltung* nicht zu beklagen brauche.

Z. der Besiegelung: *Albert Tirelle* und *Paull Burggrave*, B. zu Soest, und *Tonnis Pottgießer*.

Ausf. Perg. (666e), stark verfärbt zum Teil bis zur Unleserlichkeit, z. B. an der Stelle des Datums, mit Loch am oberen Rande. Angeh. Sgl. des Soester Richters *Thomas Koep* ist abgefallen.

850

1597 Dez. 3.

Werl, Stadt.

Anna Alvertz, Ehefrau des *Herman Boele*, zu *Schedingen*, Bn. zu Werl, als Erbin ihres ohne Leibserben verst. Bruders *Jurgen Sastrup*, B. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung. — Unterschrift des Stadtsekretärs *Christopherus Meier*.

Ausf. Perg. (665b). Anh. gr. Sgl. am Rande beschädigt.

851

1597 Nov. 26 (Dez. 6).

Soest, Stadt: (Bn.) *Agatha Schmedes*, *Ww.* des *Teile Schmedes*.

Die Ausstellerin bekundet, daß sie mit Willen ihres Vormundes *Johan Berchmans* ihrem

Sohn *Gert Drave* zu Soest für eine Summe Geld, die *wollbezalt* sei, mittels rechten Erbkaufs ihre *sämtlich beweglich und unbeweglich hab und guthere, die ich itzo habe und kreigen werde*, zu Soest verkauft habe.

Z. der Besiegelung durch *Thomas Koip* als den weltlichen Richter zu Soest: *Albert Tille* und *Paull Burchgräve*, beide B. zu Soest, und *Tonnis Potgießer*, als geschworener Standgenosse des Gerichts.

Ausf. Perg. (666b), beschädigt durch breiten Riß an einer Längsfalte. Angeh. Sgl. abgefallen.

852

1597 Nov. 28 (Dez. 8).

Soest, weltliches Gericht: Richter *Gosman Heine*.

Anna Tonnis, gen. *Alverdes*, Ehefrau des *Herman Buele* zu *Schedingh*, als Verwandte (und Erbin) ihres zu Soest verst. Bruders *Jorgen Tonnis*. Beide wären echte, rechte und leibliche Geschwister und erbfähig. Die Eltern wären *Tonnis Tonnises* und *Alvert Tonnises*.

Z.: *Hinrich Storckesbhaum* von *Clotingen*. *Urbhan Schulte* von *Clotingen*, *Tonnis Leiferdes*, der Alte, und *Gerhardt von Clotingen*, Lohnherr der Kirche St. Petri (zu Soest)^{a)}.

— Standgenossen des Gerichts: *Tonnis Pottgießer*, *Patroclus Schultcordes* und *Jorgen Drees*.

Ausf. Pap. (665a). Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 2,65 cm; Umschr.: S' GOSMANNI-HEINEN • 1594; im Schild: Hausmarke: über der Kartusche Engelskopf mit Flüchten; von demselben Künstler wie Sgl. des *Thomas Koep*; vgl. Nr. 868, 871; Sgl.-Abb. Nr. 51).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der Erbin am 20. Juni (2. Juli) 1598 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgenstellung für Nachmahnung.

a) Ein *Gerdt Lefferdes van Clottingen* wird 1534 B. zu Soest (Bgbch.).

853

1597 Dez. 16.^{a)}

Olpe, *freye hensestadt*.

Ehefrau *Lyse Puttmans* von *Attendorn*, als Erbin der zu Soest ohne Leibeserben verst. *Margrethe Puttmans*, einer Schwester ihrer Mutter. Die Erblasserin habe sich *ein geraume zeit von jahren binnen der stadt Soist heußlich enthalten*. Vollständige Zuversichtserklärung. Man bittet um Begnadigung vom 10. Pfennig wegen der Armut der Erbin.

Ausf. Pap. (667b). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 92. Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 8. (18.) Dez. 1597; (Erlaß der Abgabe des 10. Pfennigs) *dwil der naelaß geringh . . . , und sollen die sterbhern hievon ein erkentnuß zu behuff der stadt Soest an stadt des zhienden pfennighs innehen, dem secretario und anderen ir gephur vorbehalten*.

Ebda. ein Schreiben der Stadt Soest vom 13. (23.) Mai 1598 an Olpe in derselben Angelegenheit (Reinschr. Pap., 666a). S. auch ob. Nr. 846.

a) *stylo correcto*.

854

1597 Dez. 29.^{a)}

Hamm-Rhynern, Gericht: Richter *Arnoldt Langescheide*.

*Wilhelm Bockelman zum Kump*e und *Gerdt Wyschman* zu *Hilbeck* für seine Ehefrau *Catharina* als Erben ihrer zu Soest ohne eheliche Leibeserben verst. Schwester *Anna Bockelman*, Ehefrau des Soester B. *Balthazar Kistenmachers*. Die verst. Eltern wären *Gerdt Bockelman zum Kump*e und Ehefrau *Marie*. Als Kind derselben wird außerdem *Godert Bockelman* genannt. Sämtliche Geschwister seien *auß einem zuchtigen ehebedde frey, echt und recht geborn* und daher erbfähig.

Z.: *Heinrich Hohuiß, Herm . . . ugeren zu Bohnen, Herman ufm Loe* im Kirchspiel *Flie-rich* und *Joergen Biermann*, B. zu Hamm. — Standgenossen des Gerichts: *Herman Ickenrodt*, Fron, und *Heinricus Berge*.

Ausf. Perg. (666a), beschädigt durch breiten Riß an einer Längsfalte. Angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß 1597 Dez. 29 (1598 Jan. 8) bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) *stylo novo*.

855

1597 Dez. 30 (1598 Januar 9). Soest, weltliches Gericht: Richter *Goßman Heine*. *Dethmar Dickman* für seine Mutter *Anna Dickman*, gen. *Straetmansche*, echt und recht geboren wie erbfähig, als Verwandte (und Erbin) des verst. *Albert Dreßler*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

<p>N. N.</p> <p>1) <i>Christoffel Straetman</i> (Z.; s. unt.)</p> <p>2) <i>Johan Straetman</i>, verst. (vgl. hierneben)</p>	<p>1) <i>Cathrina Dreßlers</i>, gen. <i>Bauendalß</i> 2) <i>Herman Dreßler</i>, verst.</p> <p><i>Anna Dieckmanß</i>, gen. <i>Stratmansche</i>, die einen <i>eheman</i> (Joh. <i>Straetman</i>, vgl. nebenan) <i>gehabet vor 40 Jahren und mit denselbigem sich in das freiwullen-ambt getredde</i>n.</p> <p><i>Dethmar Dickman</i></p>	<p><i>Albert Dreßler</i>, verst. zu Soest</p>
---	--	---

Der Z. *Jorgen von Wesel* gibt an, bei den Eltern der *Catharina Dreßlers* und des *Herman Dreßler* erzogen worden zu sein.

Z.: Meister *Jorgen von Wesel*, *Christoffel Straetman*, Meister *Gilberth Hunoldtz* und *Cathrina Bauendals*. — Standgenossen des Gerichts: *Tonnis Pottgießer*, *Patroclus Schultcordes* und *Jorgen Dreses*.

Ausf. Pap. (685). Anh. Sgl. des gen. Richters (vgl. Nr. 852).

a) Ein *Herman Dresseler* u. ein *Albert Dresseler* werden 1559 B. zu Soest (Bgbch.).

856

1598 Febr. 18. Östinghausen, Amt: Amtmann *Goßwin Ketler zur Hovestadt*. *Rutger Gunßbergh* zu *Willerpe* (Wiltrop), Witwer der sel. *Annen Brudes*, als Erbe seiner zu Soest verst. ehelichen und freien Tochter *Ursula*, Ehefrau des gleichfalls verst. *Friedrich Glaßmacher*, und ihrer verst. zwei Kinder. Vollständige Zuversichtserklärung. Z.: *Jurgen Velthueß*^{a)}, *Jurgen Piper*, *Evert Everdes* und *Henrich Vogt*.

Ausf. Perg. (691). Anh. Sgl.

a) Ein *Jorgen zum Veldthauß* wird 1568 B. zu Soest (Bgbch.).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Juni (2. Juli) 1598 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

857

1598 März 10.^{a)} Rüthen, Stadt. Meister *Ernst Dusenbergh*, *unser außgesessener mitburger* zu *Miste*, als nächster Erbe der zu Soest ohne Leibserben verst. *Agatha Costers*, Ww. des Soester B. *Tilen Wul-*

lenwevers, einer Schwester seiner verst. Mutter *Figge Costers*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Jost Nolcke*, *Henrich Hoynckhaus*, *Thonies Hoynckhaus* und *Jurgen Kleine*.

Ausf. Pap. (673), z. T. verfärbt, an den Falten besonders stark verfärbt, an der Längsfalte ein Loch. Anh. Sgl. am Rande rechts unten beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3).

a) *styli correcti*.

858

1598 März 28.^{a)}

Grevenstein, Stadt.

Michaell Richters, für seine Ehefrau *Grete Schmedes*, als nächste Erbin des verst. *Herman Hundesdick*.

Verwandtschaftsverh.:

Thonies Schmit, zu Grevenstein, verst.

∞ *Christian(e) Schmitz*, verst.

- | | |
|--|--|
| 1) <i>Margareth Schmedes</i> , geb. zu Grevenst.,
∞ <i>Michaell Richters</i> zu Grevenstein | 2) <i>Anna Schmedes</i> , geb. zu Grevenstein,
verst. zu Soest
∞ <i>Thonieß Hundesdick</i> , B. zu Soest ^{b)}
verst. |
|--|--|

} *Herman Hundesdick*, verst. zu Soest

Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Thonieß Michaels*, *Bories Rumen*, *Johan Tielman* und *Henrich Stoffels*, sämtlich eingessene B. zu Grevenstein.

Ausf. Perg. (692), beschädigt durch breiten Riß an einer Längsfalte. Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 84 Nr. 11).

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 20. Juni (2. Juli) 1598 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

a) *stylo novo*.

b) Vgl. die Soester Bgbch.: Ein *Tonnis Hundesdich* wird 1565, ein (hiermit identischer?) *Tonnis Hunneßdick* wird 1566 B. zu Soest, ein *Thomas* (oder *Thonnis* ?) *Hundesdick tho Elffhuissen* (Elfsen, SO Soest) wird 1543 B. zu Soest; ein *Johan Hundesdich* wird 1601 B. zu Soest.

859

1598 April 26.

Affeln, Freiheit.

Anna Wiggers, gen. *Richters*, Bn. zu Affeln, als Erbin ihrer zu Soest verst. Verwandten *Putte Greite*, die im letzten Sommer *ihm arnde vor e. ers. statt ihm felde von dem donner beschedigett und in Godt entslaffen und gestorben* und keine bleibenden Leibeserben hinterlassen.

Verwandtschaftsverh.:

N. N. (Wigger)

- | | |
|---|---|
| 1) <i>Thonis Wigger</i> , verst.
∞ <i>Catharine</i> | 2) <i>Bernt Wigger</i> , verst. ^{a)}
∞ <i>Putmans Greite</i> , in Soest eine
Zeitlang gewohnt und verst. |
| <i>Anna Wiggers</i> , gen. <i>Richters</i> ,
zu Affeln | <i>Putte Greite</i> , verst. |

Anna Wiggers wie ebenfalls *Putte Greite* seien beide echt, recht und frei geboren, *auch neimantz egen behafft*... Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Joachim Weber, Caspar Heineman und Israell Klene (oder Kleven).*

Ausf. Pap. (667e). Aufgedr. Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 18).

a) Ein *Berent Wygger* wird 1503 B. zu Soest (Soest. Bgbch.).

860

1598 Mai 9.

Lippstadt, Stadt.

Hans Wulff, B. zu Lippstadt, als Erbe seines (zu Soest) verst. Bruders *Steffan Wulff*, betreffend seinen geringen Nachlaß. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Gemäß Anforderung der Soester Erb- und Sterbherren werde dieser Zuversichtsbrief beigebracht.

Ausf. Pap. (692 1/2). Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 74 Nr. 7).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 20. Juni (2. Juli) 1598 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahlung.

861

1598 Mai 4 (14).

Iburg, im (Hoch-)Stift Osnabrück, Gogericht:
Gograf und Richter *Jobst von Vlatten*^{a)}.

Die edle *Johanna*, geb. *Ketteler*, Ww. des edlen und ehrenfesten *Reineke Hake*, zu *Scheventorpe* hierselbst im Amt und Gericht Iburg, als Erbin des zu Soest ohne Leibeserben verst. *Albrecht Dreßlar*.

Verwandtschaftsverh.:

Johan Schungell, zu *Echthausen*, verst.

1) <i>Jaspar</i> , Droste zu Werl, verst.	2) <i>Laurenz</i>	3) <i>Peter</i>	4) <i>Wilhelma</i> ∞ <i>Jaspar</i> <i>Ketteler</i> zur <i>Middelborgh</i> (in Lippborg) ————— <i>Johanna Ket-</i> <i>teler</i> ∞ <i>Reineke</i> <i>Hake</i> zu <i>Scheven-</i> <i>torpe</i> (b. Iburg), verst. ————— <i>Johan Hake</i>	5) <i>Elizabeth</i>	6) <i>Cath.</i>	7) <i>Anne</i> , <i>bastard-</i> <i>dochter</i> ∞ <i>Herman</i> <i>Dreßlar</i> zu <i>Soest</i> ————— <i>Albrecht</i> <i>Dreßlar</i> , verst. zu <i>Soest</i> 1597 Juni 14 (24). ∞ <i>Agate</i>
--	-------------------	-----------------	--	---------------------	-----------------	--

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Everhardt Remmers*, Richter, *Ißrael Hoytfilter*, Alt-Bm., *Georg Balleman* und *Christoffer Clawß*, Rm. und resp. eingesessene B. zu Iburg. — Z. der Besiegelung: *Gerhardt Mogeber*, *Johan Dyßelkamp*, *Georg Saurenbroick*, Meister *Johan Meckelein* und *Johan Kusters*. — Unterschrift des *Johannes Buckhornius*, Notars des Iburger Gogerichts.

Ausf. Pap. (675). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Durchm.: 2,5 cm; Umschr.: *SECRETVM IVSTI VLATTENII* 1585; im Schild (Kartusche): 4 Pfähle, sechsstrahliger Stern im r. Freviertel des Schildes).

Rückseit. Vermerk: *jura solverunt*.

a) Wegen des Siegels kann es sich nur um die jülichische Mundschenkenfamilie v. Vlatten handeln.

8621598 Juni 18.^{a)}Bielefeld, Gogericht: Gograf *Schweder Steinhauß*.

Der edle und ehrenfeste *Georg Ketteler zur Wehrburg*, im Gogericht des Amtes Sparenberg seßhaft, u. a. *cohaeredes*, als Erben ihres zu Soest unlängst verst. Blutsverwandten *Albert Dreißlar*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Erbfällen. — Unterschrift des Gerichtsschreibers *Herman Arste*.

Ausf. Pap. (681). Aufgedr. Gerichts-Sgl. unter Papierdecke unterhalb des Textes (Durchm.: 3,15 cm; Umschr.: *SECRET DES GERICHTS ... VELT*; Schild geteilt; ob. 3 Sparren, unt. Burg mit Tor und 3 Türmen; Sgl.-Abb. Nr. 14).

a) neuer Stil, denn Präsent.-Vermerk vom 12. (22.) Juni 1598.

863

1598 Juni 24.

Wiedenbrück, Stadt.

Die Ehefrau *Gertrud* des *Henrich Walmeister*, B. zu Wiedenbrück, als Erbin der zu Soest verst. *Elsen* (oder *Ilse*) *Merßmans*. Dieselbe und *Gertruds* Großmutter seien rechte eheleibliche vollbürtige Schwestern gewesen.

Verwandtschaftsverh.:^{a)}

Johan Schmebusch, im Kirchspiel *Herßebrugh*, verst.

∞ *Engel Meßmans*, verst.

1) *Elsa*

∞ N. N.

2) *Elsa* (oder *Ilsa*) *Merßmans* (*Merschmans*)

(zu Soest), verst.

∞ *Jacub* (*Stael?*) *machers*

Gertrud

∞ *Henrich Walmeister*,

B. zu Wiedenbrück

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Notbecke*, *Gerdt Bunckfordt*, *Johan Trostheide* und *Henrich Oßenbrugh*, sämtlich alte Männer. — D.: 1598 *in festo Joannis baptiste*.

Ausf. Perg. (693), stark beschädigt mit zahlreichen Lückenrissen am oberen Rande. Angeh. gr. Sgl. abgefallen.

a) Das Verwandtschaftsverhältnis z. T. nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk dargestellt.

864

1598 Juli 6.

Arnsberg, Stadt.

Meister *Bernhardt Humperdes*, Barbier und B. zu Arnsberg, als Erbe der zu Soest ohne Leibeserben verst. *Elsa Sore von Muschede*.

Verwandtschaftsverh.:^{a)}

Gerdt Sore, wohnhaft zu *Muschede*

∞ *Catharina* (oder *Trine*) *Basse*

1) *Agnete Sore*, geb. zu *Muschede*

∞ *Eberhardt Humpert*,

verst. nach 1598 Mai

2) *Elsa Sore von Muschede*,

verst. in Soest

Meister *Bernhardt Humperdes*,

B. zu Arnsberg

Gegenseitigkeitszusicherung.

Z.: *Jorgien Rocholl* zu *Muschede*, *Peter Teunn* zu *Muschede*, *Johan Stockebrandt*, Gerichtsfron zu Arnsberg, und *Anna Schutte* zu *Muschede*. Der Z. *Stockebrandt* verweist

auf eine Bekundung in der Behausung der sel. *Bele Proppers* zu Arnberg im Mai 1598.
— Unterschrift des Sekretärs *Georg Morck*.

Ausf. Pap. (682). Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 29. Dez. 1598 (8. Januar 1599) bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. Bezahlung der *jura*.

a) Die Angaben über das Verwandtschaftsverhältnis zum Teil widersprechend betr. die Schwestern *Sore*, daher hierfür der rückseitige Inhaltsvermerk zu Rate gezogen.

865

1598 Aug. 4.^{a)} Langscheid (unter Arnberg^{b)}), Freiheit.
Gertrud (Schomechers) von *Langschede* als Erbin der (zu Soest) verst. Eheleute *Hanß Schedemecher* und *Anna Schramme*.

Verwandtschaftsverh.: *Johan Schramme*
∞ *Webele*

1) <i>Greta Schramme</i> , verst. ∞ <i>Johan Schomecher</i> <i>Gertrud</i>	2) <i>Anna Schramme</i> , verst. in Soest ∞ <i>Hanß Schedemecher</i> , in Soest verst.	3) <i>N. Schramme</i> , (Sohn), Soldat im Dienste der Stadt Soest
--	---	---

Gegenseitigkeitszusicherung.

Ausf. Pap. (672), nur Rest erhalten, das Regest daher nach dem erhaltenen rückseitigen Inhaltsvermerk. Anh. Sgl. (Hl. Laurentius als Schildhalter mit dem Rost in der Linken; Umschrift: *SIGEL DER VRIHET IN LANGENSCHET*).

Rückseit. Vermerk (außer Inhaltsvermerk, siehe oben): *nota, sal noch ein broder von Anna Schrammen vorhanden sein, der ein soldaet in den von Soest deinst, hadt sich noch nit angeben. Jura solverunt.*

a) *stilo novo*.

b) Nach dem rückseitigen Inhaltsvermerk.

866

1598 Aug. 6.^{a)} Östinghausen, Amt: Amtmann *Goschwin Ketler zur Hovestadt*.
Steffen Rabe, Amtsverwandter des Amtes *Oistinckhausen*, als Erbe des zu Soest verst. *Syfriedt Rabe*, eines Sohnes des sel. *Degenhardt Rabe*. Letzterer wäre ein Bruder des Vaters des *Steffen Rabe* und mit den Eltern der Zeugen zu *Tellerpe zu stegen und strassen gegangen*. Der Erbe wie der Erblasser seien frei, echt und recht geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Steffen Thomas*, *Goddert Heyerman*, *Friederich Potterhovel*, *Henrich Rukamp*.

Ausf. Perg. Anh. Sgl. des Amtmanns.

Rückseit. Vermerk: *Anno 99 am 28. augusti (7. Sept.) sein Steffan Rave und sein bruder Johan zu der naelaßenschaft ired vaderbrodersohn Sivert Rave gestadt worden und die halbe susterkinder zuruck gewesen. Doch sullen die sterbherren den einen theil von deß broder Johan Rave wegen, dweil derselbiger außlendigh, zu sich nehmen biß uff witheren bescheidt, und sol Steffen burgen setzen fur naemanen, auch den zhienden pfenningh davon geben.*

a) *stilo noco*.

867

1598 Aug. 5(15). Soest, weltliches Gericht: Richter *Gosman Heine*.
Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses auf Veranlassung des *Heinrich Koster* zu *Husten* und des *Jorgen Piper* zu *Borgelen*: Der sel. *Swerth Rave* (zu Soest), *Styne Rudachs* zu *Husten* und *Greite Rudachs* zu *Borgelen* wären echte und rechte *schwester- und broderkinder* und erbfähig gewesen.

Z.: *Gerhardt auf dem Kirchhoff zu Borgelen, Johan Nolle, Steffan Holtmann zum Kotten und Lips Goflinckhof zu Borgelen.* — Standgenossen des Gerichtes: *Tonnis Pottgießer, Patroclus Schultcordes* und *Jorgen Dreses.*

Ausf. Pap. (676). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 852).

Rückseit. Vermerk: *Nota, die zugen (sollen) bezeugen, daß Sivert Rave und Stine Ruodachs zu Husten (und) Crete Rudachs zu Borgelen sollen echte broder und susterkhinder sein gewesen.* (Das Verwandtschaftsverhältnis soll näher bewiesen werden).

868

1598 Aug. 22 (Sept. 1). Soest, weltliches Gericht: Richter *Thomas Koep. Joh. Woesthoff* als Verwandter (und Erbe) des (verst.) wohlgelehrten Herrn *Adolf Drave*, eines Bruders seiner Mutter.

Z.: . . . *er Becke*, Rent(meister) (= Z. ?), *Albert Tirelle, Jorgen Korte, der schlunenweffer, Herman . . . , Thomas Meler*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Tonnis Pottgießer, Patroclus Schultcordes* und *Jorgen D[re]s.*

Ausf. Pap. (671), am Rande oben Stücke abgerissen, im übrigen meist bis zur Unleserlichkeit verfärbt. Anh. Sgl. des Richters, am Rande unten beschädigt (Durchm.: 3 cm; Umschr.: *S' THO-[MAS] KOEPP 1593*; im Schild; querliegendes Zweiglein, aus dem ein dreiblättriges Kleeblatt spriest; Ornamentik am Kartuschenschild wie in Nr. 852).

869

1598 Sept. 7.

Hückeswagen, Amt und Gericht:
Schultheiß *Herman Pabst*, Schöffen
Arndt Dussel und *Kirstgen Paffradt.*

Herman Schmidt, B. der Freiheit Hückeswagen, als Verwandter (und Erbe) des *Teiltgen Schmidt*, der *deß wullenhandtwerck getrieben. und sich in die stadt Sost verheirat* und daselbst ohne hinterlassene Leibeserben verst. sei.

Verwandtschaftsverh.: *Clafß Schmitt*, verst.
∞ *Gretgen*, verst.

∞ N. N.	2) <i>Teiltgen Schmidt</i> , Wollenweber, verst. zu Soest
1) <i>Johan Schmidt</i>	∞ N. N. aus Soest
<div style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; padding: 2px;"> <i>Herman Schmidt</i>, B. zu Hückeswagen </div>	

Z.: *Peter Norenberg, Kirstgen Becker, Thomass uff der Straßen* und *Cordt Offerman.* — Unterschrift der gen. drei Gerichtspersonen.

Ausf. Pap. (683). Aufgedr. Sgl. unterhalb des Textes (unter Papierdecke) des Schultheißen *Hermann Pabst*, abgefallen, beiliegend (Durchm.: 2,9 cm; Umschr.: *S' HERMAN · PAPST*; im Schild: Tiara).

Rückseit. Vermerke: *presentatum am lestén augusti* (Sept. 10) *ao. 98* — (Inhaltsvermerk) —. *Diseñ* (den Erben) *ist am 29. decembris ao. 98* (8. Jan. 1599) *gestadte, dwil der zugen kundtschaft durch die cudtantz bestettiget worden, sunsten wher es bedenklich, dwil die zuigen nit beeidiget in forma probanti. Mit vorbehalt deß zhienden pfennings und burgen fur naemanen.*

870

1598 Sept. 6 (16).

Hameln, Stadt.

Hanß Krick, B. zu Hameln, als nächster Erbe seiner unlängst zu Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Anna Kricks*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (678). Anh. Sgl.

Rückseit. Vermerk: *jura solvit.*

871

1598 Sept. 6 (16). Soest, weltlichies Gericht: Richter *Thomas Koep. Engelbert Kip* zu *Fleerke*, *Jorgen Kip* und *Cathrina Kip* zu Soest als Verwandte (und Erben) des sel. *Johan Kip* zu Soest. Der verst. *Johan Kip* zu Soest und *Engelbert Kips* Mutter *Anna Kip* wären halbe Geschwister gewesen. Ferner wären *Jorgen Kip* als des verst. *Peter Kips* nachgelassener Sohn und *Cathrine Kips* zu Soest wie *Engelbert Kip* echte und rechte Schwester- und Bruderkinder des Erblassers *Johan Kip* gewesen. Z.: *Wilhelm Schroder* zu *Schedingen*, *Johan Bueck* zu *Fleerke*, *Herman Buele* zu *Schedingen* und *Herman Schulte* zu *Dorpwelver*. — Standgenossen des Gerichts: *Tonnis Pottgießer*, *Patroclus Schultcordes* und *Jorgen Dreses*.

Ausf. Pap. (677). Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 868).

Rückseit. Vermerke: 1598 Dez. 29 (1599 Jan. 8). *In bedencken genhomen, dwil an der kundtschaft vast gezwivelt, der verstorbene auch bei sinem leben selbst bekhandt haben solle, wie die von Soest sine erbboerer wheren, zudeme auch jar und dagh noch nit verlaufen. — Diße drei haben die gepur bezalet.*

872

1598 Okt. 5.^{a)} Arnberg, Stadt. *Catharina im Sipen* zu *Oventrop*, Ww. des *Jorgien im Sipen*, Miteingessene der Grafschaft Arnberg, als Erbin ihres zu Soest als Ehemann der *Catharina Schroders im Grantwege* vor wenigen Wochen ohne hinterlassene Leibeserben verst. Sohnes *Johan im Sipen*. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen in der Grafschaft Arnberg. Z.: *Thonies Schulte* zu *Wintrop*, *Heinrich Rodolffs*, *Nicolaß Ruter*, *Nicolaß Hußer* und *Johan Cratius*, alle zu *Oventrop* wohnhaft.

Ausf. Pap. (690b). Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 16).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der Erbin zum Nachlaß am 29. Dez. 1598 (8. Januar 1599) bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. — *Jura solverunt.*

a) *stylo reformato.*

873

1598 Oktober 16. Warstein, Stadt. *Balthazar Deußbergh*, B. zu Warstein, in *Engern des ertzstifts Colln* belegen, als Erbe seines binnen der ehrenreicher stadt Soest böhrden zu *Elffhausen* verst. Bruders *Stoffel Duißbergh*. Als weiterer Erbe wird eine Schwester des Erblassers genannt. Die Stadt Warstein weist darauf hin, daß *wir unther kaiser- und khöniglicher antzen mitgeseßen, und deßwegen von dar und hinwidder von hir darhin zu mehrmahlen solliche undt dergelichen erbfele ungeweidert gefolgt wurthen*. Gegenseitigkeitszusicherung auch für künftige gleiche Erbfälle.

Ausf. Pap. (679d). Anh. Sekret-Sgl., rechts ziemlich abgescheuert (Westf. Sgl. II Taf. 88 Nr. 2).

Rückseit. Vermerk: *Jura solvit. Requiritur qualificatio.*

874

1598 Oktober 20. Kalle und Remblinghausen, Gericht: Richter *Frantz Furstenbergh*. *Anna Wegeners*, Inwohnerin des Gerichtszwanges Kalle im Dorf *Olpe*, gebürtig von

Stockhausen, als Erbin ihrer zu Soest unlängst ohne hinterlassene Leibserben verst. Schwester *Gerdraut Wegeners*.

Verwandtschaftsverh.: *Herman Wegener*, wohnhaft auf *Wegeners* Gut im Dorf *Stockhausen*, verst.
 ∞ *Sophia*, verst.

- | | |
|--|---|
| 1) <i>Anna Wegener</i> ,
∞ <i>Jacob Koller</i> ,
im Dorf <i>Oelpe</i> , verst. | 2) <i>Gerdraut Wegeners</i> ,
verst. zu Soest
∞ <i>Peter im Niderhoffe</i> ,
B. zu Soest, verst. |
|--|---|

Die *leiblichen eltern* der beiden gen. Schwestern seien *erlichs unstraffbars wandels, freies standtes und niemants eigen gewesen, und gemelte Anna sei mit raidt ihrer eltern und bluetsverwandten an obglten. Jacoben seligen in das dorff Oelpe außbestattet, hab daselbsten bei ihrem eheman, auch folgens in ihrem wittibenstandt fromb und ehrlichen, wie einer dugentsamen frawen woll anstehet, sich verhalten, also gleich ihren eltern seligen biß auf heutige stunde in freiem stande gelebet.* Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Nolcken uffm Schinnewitth^a*, *Johan Hercken* zu *Walden*, *Joist Vogt* zu *Obern-Berge*, beedide Gerichtsschöffen, und *Herman Weise* zu *Oelpe*. — Unterschrift des *notarius publicus Lambertus Fridbölingh*, Gerichtsschreiber zu *Kalle*.

Ausf. Pap. (684). Aufgedr. Gerichts-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (angekündigt: *unter meines anbefollenen gerichtts scheffenhumbs insiegel*) (Durchm.: 3,1 cm; Umschrift: *S' CALLE VND REMBLINCKHUSEN 88*: im Stiegelrund Büste eines nimbierten Heiligen (Hl. *Jacobus?*), begleitet l. u. r. von Jahreszahlen 15—88; Sgl.-Abb. Nr. 32).

Rückseit. Vermerk: Zulassung: *pro quota* am 29. Dez. 1598 (8. Jan. 1599) bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgenstellung für Nachmahnung.

a) 1387 Jan. 15 wird schon eine gleichnamige kurköln. Ministerialenfamilie genannt; ein *Degenardus Schynnewyte* erhält damals von Eb. *Friedr. v. Saarwerden* Sold bzw. Schadenersatz für seine im Kriege gegen den Grafen *Engelbert v. der Mark* geleisteten Dienste; er ist zwischen anderen Adligen des Ksp. *Kalle* aufgeführt (St.-A. *Düsseldorf*, *Kurköln*, *Lehen*, Gen. 8 I, Bl. 281a) — Später war der Hof ein Pachtgut des Kreuzaltars zu *Meschede*, der Bauer (Pächter) heißt 1536: *Cort Schynnewyith*, 1563: *Cordt Schinnewit*, 1599: *Nölcke uff dem Schinnewith*, 1624: *Joist Schinneweith* (St.-A. *Münster*, Hzt. *Westf.*, *Landstde.* IV Nr. 1, 1a usw.; Hinweis von Prof. *Hömberg*).

875

1598 Okt. 23.

Belecke, Stadt.

Anna Duißbergh, im Kirchspiel *Molme* (*Mülheim/Möhne*), *mitwonnersche* der Stadt *Belecke*, in *Angeren des ertzstiffts Collen belegen*, als Erbin ihres zu *Elffhausen bynnen der ehrenriecher staidth Soist böherds* wohnhaften und ohne Leibserben verst. Bruders *Stoffel Duißbergh*. Gegenseitigkeitszusicherung in gleichen Fällen.

Ausf. Pap. (679a). Anh. Sgl. stark abgescheuert (vgl. Nr. 609).

Rückseit. Vermerk: *Nota, ist kheine sibschaft noch zur zeit außbracht. Jura solvit.*

876

1598 Oktober 26.

Erwitte, Gogericht: *gogrebe Henniche Droste*.

Gerdraut Kremers, Ehefrau des *Johan Fischer* zu *Severingkhausen* (*Seringhausen?*), als

dem *Suidhauser Hof* verheiratet. Die Geschwister wären in stehender Ehe von *Jacußer Kramer* und *Margarete Sundermans*, echt, recht und frei geboren. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen in diesem Gogerichte.

Z.: *Cratius Simonis* und *Christoffer Bastarts*, beide zu *Altenjesicke* wohnhaft, *churfürstlicher durchlaucht freye personen*.

Ausf. Pap. (679b). Aufgedr. Amts-Sgl. unter Papierdecke (vgl. Nr. 543).

Rückseit. Vermerk: *Jura solvit*.

877

1598 Oktober 29.

Erwitte, Gogericht: *gogrebe Henniche Droste*. *Ideke Sengelinckhoff* als Erbin ihrer verst. Schwester *Elseke Senglinckhoff*, verheiratet an *Johan Lentzen zu Loene*. Die verst. Eltern wären *Albert Sengelinckhoff* und *Cathrine von Schallern*. Es wird verwiesen auf einen versiegelten Freibrief der edlen und tugendreichen *Annen Walrabe* und sämtlicher Jungfern des Klosters *Benninckhaußen* vom 8. Juni 1598 in dieser Angelegenheit. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Z.: *Dreß Dreses* und *Johan Timans zum Berenbroch*.

Ausf. Pap. (694). Aufgedr. Amts-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes, abgefallen beiliegend (vgl. Nr. 543).

Nachtrag: Der Aussteller läßt in Gegenwart der Zeugen *Adolf Darenhof*, *schulten zum Berenbroch*, und *Caspar Monnich*, ebenda, durch *Thonnieß Senglinckhoffs uff dem Pagenkampe^a* bekunden, daß derselbe dem Kloster *Benninckhaußen mitt leibs eigenthumb verwandt wehre*, und dieser *Thonies*, die gen. *Ideke*, und die auf *Maeses Hof zu Boeckum* verheiratete *Cathrina Senglinckhofs* Geschwister gewesen. Weil letztere eine Schwester der gen. *Ideke*, *abschuwelicher suiche der pest* halber bei dem *gogreben* persönlich nicht erscheinen konnte, habe der *gogrebe* die gen. *Cathrina* durch den Fronen *Herman Schmidt* verhören lassen, daß sie (Cathr.) *Ludolffs von Lansbergh zu Erwitte eigenhoerige persoen sey*. Unterschrift des Ausstellers, der anscheinend das ganze Schreiben niederschrieb.

Rückseit. Vermerk: *dwil der zugen zween darzu unbedigt, am 29. decembris ao. 98 (1599 Jan. 8) in bedencken gezogen. Anno 99 am 28. aprilis (Mai 8) is herup bedacht, sofern Elßken seliger nit eigen, daß alßdan Ide pro quota zugelassen, der ander beider theil an die von Sost verfallen. — Zuversicht bezalt von einer personen dit gepur 1 recht ort.*

a) Ein Hof *Pagenkemper* in der Bauerschaft *Oistnortorff*, jetzt Norddorf (St.-A. Münster, Hzgt. Westfalen, Landesarchiv VI Nr. 20: Lagerbuch v. 1652).

878

1598 Nov. 3.

Belecke, Gericht: Richter *Wenemar Stam von Heiden*. *Anna Deußbergh*, gen. *Kramers*, *auff den Eichalltenpoitten* (Egelnpöten), als Erbin ihres Bruders *Christoffer Dueßbergh*, gen. *Kramer*, zu *Elffhusen* (Elfsen), an *Else Baumesters* *auff Suidthausers Hof* verheiratet. Die Eltern der Geschwister wären *Jacuß Kramer* und *Margrette Sundermans*. Beide Geschwister seien in stehender Ehe echt, recht und frei geboren. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Storckes*, *Adam Pamer* und *Johan Storckes*, der Junge, sämtlich *auff den Eichaltenpoitten* seßhaft.

Ausf. Pap. (679e). Aufgedr. Sgl. des Richters unterhalb des Textes unter Papierdecke (vgl. Nr. 514; Sgl.-Abb. Nr. 12).

Rückseit. Vermerk: 1598 Dez. 29 (1599 Jan. 8). *Der zuigen ist drei; diße sache in bedencken gezogen, dwil eß an der qualification allerdings gemangelt, die zuigen nit gerichtlich beeedigt, auch der anzal nit compliett.*

881

1598 (Juli?) 10.

Warburg, Stadt.

Jurgen Hoinckhauß, B. zu Warburg, und seine cohaerenten als Erben des zu Soest verst. *Gerhardt Drave* und dessen ebenfalls verst. Mutter *Agate Custers*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Pap. (673b), nur Rest (Mitte) erhalten. Aufgedr. Sekret-Sgl. ab.

Rückseit. Vermerke: *Pres. XI. (21.) julii. Nota: Dieser erben ist seß: Dreiß im Druve wegen seiner huißfrauwen Anna Custers, Steffan Custer, (beide) sindt Agata broders Nollen Custers genant kinder; Ernst Dusenbergh, Jurgen Hoinckhuß wegen Sophia Custers, . . .* (Lücke im Pap.).

882

1599 Januar 25.

Langscheid, Freiheit.

Hinrich Schram zu *Langschede* als Erbe seiner zu Soest ohne Leibeserben verst. Schwester *Anna Schramme*, Ehefrau des (verst.) *Dreeß Hense*, B. zu Soest, und ihres verst. Sohnes, gleichfalls *Dreeß* gen. Die Eltern wären *Arndt Schramme* und Ehefrau *Webele* in der Freiheit *Langschede*.

Z.: *Melchior Lisegangk, Hinrich Rosevogell, Johan Grote* und *Johan Schulte*.

Ausf. Pap. (699b), stark beschädigt und zerfressen an den Falten. Anh. Sgl. (vgl. Nr. 865).

Rückseit. Vermerk: *dwil die freiheit bezuget, daß die zugenaußsage war sie; ob dan kein eidt gescheie, gelich wol vor dißmal zugelassen. Jura solvit.*

883

1599 Januar 29 (Febr. 8).

Soest, weltliches Gericht: Richter [*Thomas Koepf*^{a)}], *Ernest Duseberch, Jorgen Hoinckhauß, Thomas Schreffens, Sigge Woltmans* und *Anna Coster*, Schwester des verst. *Steffan Costers*, als Verwandte (und Erben) der verst. *Agatha Costers* und ihres verst. natürlichen Sohnes *Gerhardt Drave*, weil die Erblasserin und der Vater bzw. die Mutter der Erben (freie), echte und rechte Geschwister gewesen wären.

Z.: *Hinrich Wulffer[t]z, . . ., Adam Kellerhoff, Johan Kemper*, letztere zwischen 60 und 70 J. alt, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Tonnis Pottgießer, Patróclus Schultcordes* und *Jorgen Dreses*.

Ausf. Pap. (700b), stark beschädigt, von dem Briefbogen fehlt vom oberen Rande aus ein beträchtlicher Teil. Rest des anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 868).

Rückseit. Vermerke: *Anno 99 am 28. aprilis (8. Mai) diße sache, alß vil Gert Dravena belangt, in bedencken genoemen. Sovil aber Gert Dravena huißfrau anlangt, so fur Gerten gestorben, sollen ir broder und suster Elßben irer suster halben theil gudts zu erben zugelassen werden. Anno 99 am 18. (28.) Aug. durch den ratt verdragen, daß die sterbhem bei die gudere treden sollen, so wol daß von Agata alß Gert Draven herkumpt und daß sie (das Verderbliche) zu Geld machen sollen, bis vom Rat erkannt wird, wer der nächste Erbe des Gert Drave sein soll. Tres jura solverunt, pro tribus absentibus fideiussionem prestitit Andréas im Serve.*

a) Nach der teilweise erhaltenen Siegelumschrift.

884

1599 März 10.

Grevenstein, Gericht in der Grafschaft Arnsberg:

Richter *Anthon Kramer*^{a)}.

Anne Wiggers zu *Hellfeld*, Eingessene des Gerichts Grevenstein, als Erbin ihres bey *negster pest- und sterbzeit* verst. Bruder *Craties Wigger* gen. *Bolle*, B. zu Soest, neben dessen Ehefrau. Die Geschwister seien ehelich geboren und freien Standes. Die Eltern der Geschwister wären *Henrich Wiggers* und Ehefrau *Anna* [in der] *Clausen* zu *Stockum* zeit ihres Lebens seßhaft und wohnhaft. Die Bekundung erfolgt, weil die

Geschwister *Wigger* im Gerichtssprengel von *Corbick* geboren, vor dem dortigen Richter *Eberhardt Prange*.

Z.: *Thonieß Rhohe* und *Thonieß Barnhauf* zu *Bueke*, *Thonieß Holscher* zu *Corbick* und *Thonieß Schom[e]chers* zu *Wannebell*.

Ausf. Pap. (700), stark beschädigt an den Rändern, daher Textlücken. Aufgedr. Sgl. (unter Papierdecke) des Gerichtes Grevenstein unterhalb des Textes (vgl. Nr. 548).

Rückseit. Vermerk: 1599 April 28 (Mai 8) der Inhalt unrichtig befunden durch den Soester Rat.

a) Ant. Kramer erscheint ferner als Richter zu Grevenstein u. Hellefeld 1589, 1591 und 1604 (Liedhegener, Ksp. Hellefeld, 1933, S. 111).

885

1599 Mai 21.^{a)}

Hamm, Stadt.

Elisabet Natorps, Ehefrau des *Johan Trippe* zu Hamm, als nächste Erbin — neben ihrem Bruder *Rotger Natorp* — zu der Gerade und andern Gütern ihrer in Soest kinderlos verst. Halbschwester *ex uno latere Gerdraudt Bastwinders*, Ehefrau des Soester B. *Berndt Osthoff*, Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlasssachen: *gerade, auch erb- und sterbgüter*.

Ausf. Perg. (698), beschädigt durch einen Riß an einer Längsfalte. Angeh. Sekret-Sgl. ab.

a) *Nach verändertem kalender*.

886

1599 Juli 19.^{a)}

Hamm, Stadt.

Rutger Natorp, Rm. zu Hamm, samt seiner Schwester *Elisabet Natorps*, als Erben ihrer zu Soest kinderlos verst. Schwester *ex uno latere Gertraudt Bastwinders*, Ehefrau des *Berndt Osthoff*, B. zu Soest. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlasssachen.

Ausf. Perg. (695). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 93 Nr. 6).

Ebenda ein Schreiben der beiden gen. Erben Geschwister *Natorp* vom 29. März 1602 in derselben Angelegenheit, Erbstreit *contra Osthoffen*.

Ausf. Pap. (717b), beschädigt.

a) *stylo novo*.

887

1599 Juli 28.

Geseke, Stadt.

Catharina, Ehefrau des *Alhardt Herboldtz*, B. zu Geseke, als Erbin ihres zu Soest ohne nachgelassene Leibserben kürzlich verst. Bruders *Goddert Dolphus*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlasssachen.

Ausf. Perg. (697a). Anh. Sekret-Sgl. (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 6). — Die Urk. von Herrn Prof. Vogeler, ehem. Stadtarchivar zu Soest, der Stadt Soest geschenkt.

Rückseitige Vermerke: *Presentatum 19. [29.] augusti, anno 99. Stadt Geisecke. Zuversicht pro Catarina Dolfus*.

888

1600 Januar 13.

Hamm, Stadt.

Anna Stams, Ehefrau (Ww.?) des *Meinhardten Stams*, Bn. in Hamm, als Erbin ihres unlängst verst. Sohnes *Jeorgen Stam*, B. in Soest, und dessen gleichfalls verst. Kindes. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Herman Brackell*, Rm., *Johan zur Beck*, *Henrich Camen* und *Johan Quanten*, sämtlich B. in Hamm. — Unterschrift des Sekretärs *Bonaventura Wullius*.

Ausf. Perg. Anh. Sekret-Sgl. (vgl. Nr. 886).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der Erbin zum Nachlaß am 15. (25.) Apr. 1600, bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

889

1600 März 4.^{a)}

Stockum und Hagen (Gft. Arnsberg),
Gericht: Richter *Herman Salenbergh*.

Peter Kip und Ehefrau *Catharina* zu *Stockum*, Eingesessene des gen. Gerichtes, als Erben ihrer zu *Soest* vor wenigen Tagen verst. Tochter *Elizabeth*, die *eine geraume zeit von jarn daselbst im dienst sich vorhalten*, und der sie kürzlich noch 20 tl. zugebracht haben. Die Erben befänden sich in *hohen unvermugendem alter in großer armut*. Vollständige Zuversichtserklärung. Bei der Zusicherung der gegenseitigen Erbschaftshilfe wird auf die Erbausfolgung zu *Hagen* an die *Soester undergeseßen Elsen Koeninck* hingewiesen.

Ausf. Pap. (701). Angeh. Gerichts-Sgl. ist abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung. Zulassung, *dwil der naelaß geringh* und die Erben *unvermugen* sind.

a) *stylo correcto*.

890

1600 April 12.

Balve, Stadt.

Blasius Rese von *Langenholthusen*, B. zu *Arnsberg*, als Erbe seiner zu *Soest* unlängst verst. Schwester *Anna Rese*, Ww. des *Johan Kortte*, B. zu *Soest*. Beide Geschwister wären *vulburtige frei und ehelich bruder und schwester und von etwan Blasin Resen zu Langenholthusen und Annen Bentzlers von Bynoll alß zween frommen eheleuten herkommen und gebohren . . . auß einem unzerbrochenen ehebette, dan gemelte zeuge die vurg. eheleute, in stehender ehe obg. Blasin und Annen, bruder und schwester zeugende, woll gekant, mit inen zur kirchen und straßen gangen*.

Z.: *Berndt zur Hove, Blasius Rincken, Heninch Broichauß* und *Anthon Klaucke*, sämtlich B. zu *Balve*.

Ausf. Pap. (702). Angeh. Sgl. ist abgefallen.

891

1601 März 21.^{a)}

Bielefeld, Stadt: Bürgermeister,
Richter, Amtsverwalter und Rat.

Die Testamentsvollstrecker des verst. Nachrichters *Hans Zapf: Anton Smidtz, Christoffer Valenkamps, Henrich Isselhorstes*, sämtlich B. zu *Bielefeld*, fordern im Auftrage dessen Sohnes aus letzter Ehe *Joachim Zapf* durch ihren Procurator *Johan Worttman* den Nachrichters *Matthiaß Zapff* und andere Kinder des *Hans Zapff* aus erster Ehe zu *Soest* auf, zu einem Erbauseinandersetzungstermin am 31. März 1601^{a)} in *Bielefeld* zu erscheinen.

Ausf. Pap. (706). Außen aufgedr. Sekret-Sgl. der Stadt unter Papierdecke (Umschr.: *SECRETVM CIVITATIS BILVELDIE 1551*).

a) *newes calendens*.

892

1601 Mai 5.

Lippstadt, Stadt.

Margarete Schulte, Ehefrau des *Johan Esich*, B. zu *Lippstadt*, als Erbin *pro quota* der ohne andere nähere Erben zu *Soest* verst. *Maria Schulte*, Ww. des *Bernhardt Heperman*, B. zu *Soest*, *ihres gottsaligen vatters bruderdochter*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (708). Angeh. Sgl. abgefallen.

893

1601 April 28 (Mai 8). Soest, weltliches Gericht: Richter *Peter Schonbeck*. Die Ehefrau des *Johan Esken von der Lippe* (Lippstadt) und *Hinrich Schulte von dem Fronnenberch* (Fröndenberg) als Verwandte (und Erben) der sel. *Marie*, Ww. des *Berndt Voßbeck*, weil dieselbe und die Erben von Vater und Mutter her frei, echte und rechte Bruderkinde wären.

Z.: *Johan Schulte* zu *Stotingsen* (Stüttingshof), von dem Schulthofe zu *Oberhoginsen* (Ob.-Höingen) gezogen und geboren, alß er dan auch bei *Philips von Furstenberch gewont hette*, an die 80 Jahre alt, *Lambert Ebell* zu *Nirenhojngsen* (Nd.-Höingen), in *derselbern naberschaft mitterzogen und gebohrn*, an die 80 Jahre alt, *Lambert Peters* zu *Brochhausen* (Bruchhausen) und *Humpert Schulte* zu *Nehem*. — Standgenossen des Gerichtes: *Tonnis Pottgießer*, *Patroclus Schultcordes* und *Jorgen Dreses*.

Ausf. Pap. (704b). Anh. Richter-Sgl. am Rande links und oben abgebrochen (vgl. Nr. 904).

Rückseit. Vermerk: Zulassung der Erben zum Nachlaß am 23. Okt. (2. Nov.) d. J. bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgenstellung für Nachmahnung.

894

1601 Mai 20. Werl, weltliches Gericht: Richter *Michael Scholer*. *Hinrich Schulte* zu *Obern Hoingen*, Untersasse des Gerichtes und Amtes Werl, als Erbe seiner zu Soest ohne hinterlassene Leibserben verst. *moeddern Maria von Weroe* (oder *Werne*), einer Schwester seines verst. Vaters. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (704a), beschädigt durch Lückenriß an einer Längsfalte. Anh. Richter-Sgl. etwas abgeseuert (ähnlich Nr. 710, nur anderer Schild); Sgl.-Abb. Nr. 66.

895

1601 Mai 11 (21). Soest, weltliches Gericht: Richter *Gofßman Heine*. Bezeugung eines Verwandtschaftsverhältnisses für *Greite Ulrichs* und *Maria Salthamer*, aus dem Lande zu *Keihn*^{a)} gebürtig, als Verwandte (und Erben) des sel. *Teus Drolßhagen*, des Glasmachers, eines Bruders ihrer sel. Mutter *Elsche Salthamers*. Diese beiden wie *Elsche Salthamers* Kinder wären echt, recht und frei geboren.

Z.: *Herman Dumen*, *Hieronimus Steinforde*, *Gerhardt von Welver* und *Degenhardt Kommendhur*, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Tonnis Pottgießer*, *Patroclus Schultcordes*, *Jorgen Dreses*.

a) Kehdingen. Vgl. Nr. 896.

Ausf. Pap. (709b). Angeh. Sgl. ist abgefallen.

Rückseit. Vermerk: *Jura solverunt mihi*.

896

1601 Mai 25 (Juni 4). Kehdingen, Land, im Stift Bremen: Greven und Hauptleute. *Margareta Ulriches* und *Marie Salthamers*, Geschwister, Eingesessene des Landes Kehdingen, als Erben des unlängst ohne hinterbliebene eheliche Leibserben verst. *Mattheiß Drolßhagen*, B. zu Soest, eines Bruders ihrer verst. Mutter *Elßken Salthamers*. Zusicherung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen *nach dieses landes recht und gewonheit*. — D. 1601 *montags nach Exaudi*.

Ausf. Perg. (709a). Angeh. Sgl. des Landes Kehdingen ist abgefallen.

Ebenda ein Schreiben derselben Aussteller über dieselbe Angelegenheit vom 1. (11.) Mai 1601. (Ausf. Pap.; aufgedr. Sgl. unter Papierdecke).

897

1601 Juni 18. Geseke, Stadt. *Heinrich Epping*, B. zu Geseke, als Erbe seiner verst. Mutter *Anne Epping*, stellt Ansprüche gegen seinen Stiefvater *Heinrich Schockman* gen. *Eppingh*. Als weitere

Erben und Kinder erster Ehe der *Anne Epping* werden die Geschwister des *Heinrich Epping*, nämlich *Jorgen* und *Elßgen*, verheiratet mit *Heinrich Kremer* zu Soest, genannt, ferner Kinder aus 2. Ehe der *Anne*. Die Abgabe des *zehenden pfennings* vom Nachlaß wird zugesichert. Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen, *doch des ublich herbrachten zehenden pfennings vorbehalten*.

Ausf. Pap. Außen aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 89 Nr. 6).

Rückseit. Vermerk: *Nota: dißer ist von den herren zu siner quota zugelassen, den anderen erben daß ihre vorbehalten.*

898

1601 Juni 19.

Dortmund, Stadt.

Elsa Brinckmans, Ww. des *Wilhelm Bodekers*, Bn. zu Dortmund, als nächste Erbin ihres zu Soest unlängst verst. Bruders *Heinrich Brinckmann*, B. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Helmich Bodeker*, *Johan Baren* . . . , *Merten Brinckmann*, *Go. . . Schulte*, sämtlich B. zu Dortmund. — Unterschrift des Sekretärs *Caspar Solling*.

Ausf. Perg. (707), fast in zwei Teile zerfallen durch breite Lückenrisse in der Mitte des Pergamentes. Angeh. Sekret-Sgl. ist abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung zum Nachlaß am 23. Okt. (2. Nov.) 1601 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

899

1601 Sept. 19.

Dortmund, Stadt.

Elsa Brinckmans, Ww. *Wilhelm Boedekers*, Bn. zu Dortmund, als Erbin ihres verst. Bruders *Heinrich Brinckman*, B. zu Soest, bevollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses den *Everhardt Wegman*, ihren *ehethumb*. — Unterschrift des Sekretärs *Caspar Solling*.

Ausf. Pap. (703). Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke unterhalb des Textes (Meininghaus, Dortmunder Siegel, S. 39, Nr. 7; ebd. Siegeltafel Nr. 11).

900

1601 Oktober 8.

Hagen (Gft. Arnsberg), Freiheit.

Elsa Hemecker, jetzt zu *Endorff* wohnend, als Erbin des unlängst zu Soest ohne Leibeserben verst. *Caspar Hemicker*.

Verwandtschaftsverh.: *Thonis Hemecker*, B. zu Hagen, verst.
∞ *Gerdrut*, verst.

1) *Nicolauß Hemecker*, B. zu
Hagen, verst.
∞ *Gerdrut*, (verst.)

2) *Caspar Hemecker*,
B. zu Soest, verst.

Elsa Hemecker,
wohnhaf zu *Endorf*

Sämtliche gen. Nachkommen des *Thonis Hemecker* seien ehelich und frei geboren. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Ickum*, *Johan Wever*, *Anthon Stroschneider* und *Herman Leerman*, sämtlich B. zu Hagen.

Ausf. Pap. (705). Anh. Sgl. (vgl. Nr. 607).

Rückseit. Vermerk: Zulassung am 11. (21.) Juni 1602.

901

1601 Oktober 19 (29).

Soest, Stadt: Bürger *Claeß Stumme*.

Der Aussteller als ein Erbe der ohne Leibeserben verst. *Anna von Werden*, nachgelassener Ww. des sel. *Berndt Voßbeck*, stellt Erbansprüche an *Thonnieß Voßbeck*,

einen Stiefsohn der Erblasserin, der einen Erbschafts Kauf, *simulirte contracten*, *alhie kungelkeuffe gnant*, vorgebe; dieser Kauf sei gemäß Ratsbeschluß nichtig.

Ausf. Pap. (708), unbesiegelt.

Ein beiliegender Zettel vom 19. (29.) Juli 1601 von anderer Hand zeigt das vor den Sterbherren bekundete Verwandtschaftsverhältnis eines *Claß Scheper* (!) mit der Witwe *Berndt Voßbeck*, namens *Marie* (!): *Claß Scheper besibbet sich zu der naelaßenschafft Marie Voßbeck, seliger Bernt Voßbeckens lestwerts gewesener hußfrauwen.*

N. N.

1) *Anna Schepers*,
∞ *Hinrich Scheper*, zu *Menninckhusen*
up der *kirckenhoff* wohnhaft

2) *Elsa*,
∞ *Johan Stracke*, zu *Menninckhusen*
auf einem Hofe wohnhaft, den jetzt
der *Henßer Wu^oste* bebaut^{a)}

1) *Claß* 2) *Anna* 3) *Agatha*

Marie Voßbeck, verst. zu *Soest*
∞ *Berndt Voßbeck*, verst.

Z.: *Thiß Eller von Hevinckhu^osen*, *Merrie Schrick*, Einwohnerin zu *Soest*, *Else Wilhelms* zu *Menninckhu^osen*, *Elßke Meu^ole* zu *Annepen*, sämtlich zwischen 80 und 90 Jahren alt. — Sterbherren: *Johan Platensleger*, *Johan Plange*.

Ausf. Pap. (704b).

a) *der zeit hedte Wineke Rose die pechte nha der Lippe* (Lippstadt) *geboeret* (von gen. Hof).

902

1602 Januar 25(?).

Hagen, Freiheit.

Johan Aderians, B. zu Hagen, und *Johan* und *Gerdrut*, seine Bruder Kinder, als Erben der unlängst zu *Soest* ohne hinterlassene Leibserben verst. *Maria Aderians*.

Verwandtschaftsverh.:

Adrian Boße, verst.
∞ *Gerdrut Kobgers^{a)}*,
verst.

1) *Anne Aderians*,
verst.
∞ *Gerdt Deimel-*
len, verst.

2) *Maria Aderians*,
verst. zu *Soest*.

1) *Johan Aderian*,
B. zu Hagen

2) (*N.*) *Aderian*, verst.
(Sohn)

1) *Johan* 2) *Gerdrut*

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Leherman*, *Anthoniß Stroschnider*, *Johan Note* und *Herman Siman*, sämtlich B. und Rm. zu Hagen.

Ausf. Perg. (715), an einer Querfalte und am Umbug beschädigt. Angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerke: *Pres. 13. (23.!) januarii ao. 1602*. Zulassung durch den Rat zum Nachlaß am 11. (21.) Juni 1602.

a) oder *Kobers*?

903

1602 März 6.

Hirschberg, Stadt (Gft. Arnsberg).

Anna Stoffels, Bn. zu Hirschberg, als Erbin ihrer ohne einige Leibserben zu *Soest*

verst. *modder* und nächsten Blutsverwandtin *Catharina Loerß*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Pap. (714). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (springender Hirsch nach links gewandt; Umschrift: *S' DER STA... ERCH*).

Rückseit. Vermerk: *Der erben sol noch einer zu Mawich und zwein zu Unnen wonen.* — Für jede Person die Gebühr bezahlt.

904

1602 März 27 (April 6). Soest, weltliches Gericht: Richter *Peter Schonebeck*. *Jacob Boener*, B. zu Soest, *Caspar Coster* vom *Hertzsparg* (Hirschberg) und *Elsche Schwartze* zu Soest als Verwandte (und Erbinnen) der zu Soest verst. *Catharine Wroge*, gen. *Loers* oder *Ruße*, weil der Vater der Erblasserin und die Mutter der Erbinnen Geschwister gewesen wären. Die Erbinnen seien frei, echt und recht geboren und daher erbfähig. Ihre Mutter habe einst ihren Bruder, den sel. *Schulten Dreß* zu *Meininckhusen*, beerbt. — Die Zeugin *Anna Zimmermans heth mit ihrer aller* (der Erbinnen) *große mutter zu Annepen von jugend auf umgangen*.

Z.: *Tonnis Lobbertz*, *Anna Timmermans*, *Johan Detmars* u. *Johan Mulen* zu *Paradise*. — Standgenossen des Gerichtes: *Tonnis Pottgießer*, *Patroclus Schultcordes*, *Jorgen Dreses*.

Ausf. Pap. (712). Anh. Sgl. des Richters (Durchm.: 3,15 cm; Umschr.: *SIGIL : PETRI SCHOENBECKS*; im Kartuschenschild (ähnlich Nr. 852): Wellenbalken, begl. von 3 (2:1) natürl. Rosen an beblättertem Stiel).

Rückseit. Vermerk: *Dise erben ist noch einer im amt Werll... (unleserlich) genant, hadt den sterbherren sine quota uberlaßen zu behuoff der stadt Sost. Dise in bedencken gezogen... Jura solverunt.*

904a

16(02) um Mai 19.

Neheim, Stadt.

Peter Holscher, B. zu Werl, und *Gertrud Bernts*, gen. *Winterweickes*, Bn. zu Neheim, als Erben der zu Soest verst. *Anna Michaels*, ihrer beider Mütter Schwestertochter.

Verwandschaftsverh.:

N. N.

1) *Elisabet Furstenbergs*,
verst.

Anna Michaels,
verst. zu Soest
∞ *Hans Suerlandts*,
gen. *von Pomeran*

2 *Agatha*
∞ *Jurgen Holscher*

Peter Holscher
B. zu Werl

3) *Sophia*
∞ *Heinrich Bernts*, gen.
Winterweickes

Gertrud Bernts, gen.
Winterweickes, Bn. zu
Neheim

Gegenseitigkeitszusicherung in Nachlaßsachen.

Z.: *Anthon Mulner*, *Jobst Greve*, *Adrian Rubro[ick]* und *Jobst Erdtman*, sämtlich B. zu Neheim. — D.: 16(02) ... *sondage Exaudi* (n. St.)

Ausf. Perg. (716), stark beschädigt durch zahlreiche Lückenrisse. Angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerke: *P(resentatu)m 24. Mai (3. Juni) 1602; jura solverunt*. Zulassung zum Nachlaß 1603 Aug. 1 (Aug. 11) bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgensetzung für Nachmahnung.

Ebd. das Reststück einer Pergament-Urkunde der Stadt Neheim (vom 24. Nov.) *Catharinen abent anno etc. sechshondert...*, worin die Verwandtschaft einer (zu Soest verst.) *Anna von...* mit der *Elisabet Furstembergs* bekundet wird. Beide seien frei, echt und recht aus einem Ehebetto erzeugt. Sgl. ab.

905

1602 Mai 25.

Werl, Stadt.

Meister *Peter Holscher*, B. zu Werl, als Erbe seiner unlängst zu Soest ohne Leibserben

verst. *muddern Anna Michaels*, Ehefrau des Soester B. *Hans von Pameren*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Perg. (717). Angeh. Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung des Erben am 1. (11.) Aug. 1603 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgenstellung für Nachmahnung.

906

1602 Mai 30.

Werl, Stadt.

Johan Golcke, tegelmeister der Stadt Werl, und seine Geschwister *Gerdruitt* und *Stina*, sämtlich B. und Bn. zu Werl, als Erben der zu Soest ohne Leibeserben verst. *Catharina*, Ehefrau des *Jurgen Droller*, B. zu Soest, einer Schwester ihrer verst. Mutter *Greta Golken*, Ehefrau des gleichfalls verst. *Johan Golken*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Patroclus Molner, Wilhelm Maeßbergh, Arnolt Bauk* und *Peter Butiker*, sämtlich B. zu Werl. — Unterschrift des Sekretärs *Christopherus Meier*.

Ausf. Perg. (710). Anh. gr. Sgl. am Rande etwas beschädigt.

Rückseit. Vermerk: Zulassung durch den Rat am 11. (21.) Juni d. J. *Jura solvit Caspar Teiman*.

907

1602 Juni 4.

Rüthen, Stadt.

Caspar Moller, B. zu Rüthen, geboren in der Stadt Allendorf, als Erbe seiner zu Soest neulich ohne Leibeserben verst. Schwester *Anna Mollers*, Ehefrau des *Diderich Schelckhman*, B. zu Soest^a). Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (711b). Anh. *gewonlich* Sgl., unten am Rande etwas beschädigt (Westf. Sgl. II Taf. 96 Nr. 3).

Rückseit. Vermerk: *Jura solvit. Die sibschaft ist zu Allendorp bezuget, daß Anna Caspar Mulners schwester sey.*

a) Ein *Diderich Scheleckeman von Meteler* wird 1587 B. zu Soest, gleiche Namensträger (D. Schelleman, Schelckeman) 4 mal bis 1613 (Soest. Bgbch.).

908

1602 Juni 6.

Allendorf (Gft. Arnsberg), Stadt.

Johan Molner (zu Allendorf), als Erbe seiner zu Soest verheirateten und daselbst verst. Schwester *Anna Molners*.

Verwandtschaftsverh.: *Herman Molner*, B. zu Allendorf, verst.

∞ *Else von Brockhausen*, verst.

1) *Johan Molner* (zu Allendorf)

2) *Caspar Molner*

3) *Anna Molners*,
verst. zu Soest,
∞ N. N. zu Soest

Sämtliche Geschwister seien aus einem Ehebett ehelich geboren. Gegenseitigkeitszusicherung in Nachlaßsachen.

Z.: *Frederich Schmit, Toniß Gatter* und *Toniß Lichte*, sämtlich B. zu Allendorf, *ihrens alter uber sestigh jaeren mit grauen haeren*. — D.: 1602 *ipso die Sacramenti, welcher ist der 6. dagh manats junii*.

Ausf. Perg. (711a). Anh. Sekret-Sgl. ziemlich abgescheuert (vermutlich = Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 9).

Rückseit. Vermerk: *Sibschaft der stadt Allendorf. . . . Sindt zugelassen. Jura solverunt.*

909

1602 Okt. 27.

Östinghausen, Amt: Amtmann *Goschwin Ketler*.

Urban Rimmelmann, Eingesessener des Amtes Östinghausen zur Hovestadt, als Erbe

der ohne Leibeserben verst. *Margaretha Suirlandts* zu Soest nach Vorlegung eines Freibriefes.

Verwandtschaftsverh.:

Peter Suirlandts, verst.
∞ N. N.

- | | | |
|--|---|---|
| 1) <i>Anna</i>
∞ <i>Urban Remmelman</i> | 2) <i>Margarethe Suirlandts</i> ,
verst. zu Soest
∞ <i>Thonis Lobberdes</i> | 3) <i>Gerdruit</i> ,
<i>dritte schwester</i> |
|--|---|---|

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Jost Kleppingk, Johan Augustiner, Johan Feringk, Gerdt Kalthoff.*

Ausf. Pap. (720). Anh. Sgl. des Amtmanns.

Rückseit. Vermerk: 1603 Okt. 27 (Nov. 6) *ist Gerdrut Surlandes, Jost Schwane, Urban Ramme, Roloff Halbgewachsen, Catarina und Elsa zu Margreten Surelandts, seligen Anthon Lobberts* *gewesenen hausfrauwen, erbschaft admittiert ... worden, vorbehalten den von Soest den zehenden pfennig und burgen vor nachmahnen.*

910

1602 Nov. 8.

Östinghausen, Gericht: Richter *Antonius Heperman.*

Bekundung der freien, echten und rechten Geburt wie des guten Herkommens für *Jost Svane*, geboren zu *Wyllerpe* im Amte *Oistinckhusen*, als Sohn von *Anton Partinckhabe* und *Ursula Svane zu Wyllerpe*. Dieser *Anton Partinckhabe* (oder *Partinckhoff*), wie *Margarete Lobbetes by der hove kerchhabe* und *Gerdruit vur dem Partinckhabe* seien rechte, natürliche Geschwister, aus einem Ehebett herkommend. Man bittet *Joist Swane ouch syner friggen gebu^ort und guits herkommens zu genoyge annemmen und inne zu rechtmeissu^onger borunge sinen ertheils volgen laitzen. Und wir wolten gelichfals jegen jue inwonner undt burgeschoff wyllich und frondilich erzeichen.*

Z.: *Rotcher zu Willerpe, Georg zum Veldthuis^a), Johan Cappe zu Wyllerpe* und *Steffan Kock zu Willerpe.*

Ausf. Perg. (713). Anh. Sgl. des Richters, Rest (vgl. Nr. 880).

a) Alter Hof, schon um 1340 als *curia de Velthus[e]* abgabepflichtig an das Hl. Geist-Hospital zu Soest, vgl. Seibertz, Urk.-B. II S. 315; desgl. 1349: *curtis thon Velthus*, vgl. ebd. S. 378 u. v. Klocke, Urkunden-Regesten I Nr. 50; heute Felshof genannt, W. Östinghausen.

911

1603 Januar 5.

Allagen und Hirschberg, Gericht: Richter *Wilhelm Keittel.*

Geschwister *Schulte zu Overenberchem* (und Allagen) als Erben der zu Soest ohne hinterbliebene Leibeserben verst. *Else Dröste*, gen. *Flerckmans*.

Verwandtschaftsverh.:

Claes Droste, verst.
∞ *Else*, verst.

- | | |
|--|--|
| 1) <i>Catharine Droste</i> , geb. zu <i>Mölheim</i> , verst.
∞ <i>Johan Schulte zu Callenhardt</i> , verst. | 2) <i>Else Droste</i> , gen. <i>Flerckmans</i>
geb. zu <i>Mölheim</i> ,
verst. zu Soest
∞ N. <i>Flerckmans</i> ,
B. zu Soest |
| 1) <i>Anne</i>
∞ <i>Johan Nubell</i>
zu <i>Overenber-</i>
<i>chem</i> | 2) <i>Grethe</i> |
| | 3) <i>Johan Schulte</i>
(zu Allagen) |

Else Droste und ihre Schwester als Mutter der Erben seien echt und recht zu Mülheim geboren. Zuversichtserklärung betr. Schadloshaltung bei Nachmahnung.

Z.: *Dreeß Nölcken (Nollecken)*, *Thönniß Wiggeshoff*, beide zu *Överenberchen*, *Thönniß Schulte* zu *Westendorff* und *Jörgen Droste* zu *Allagen*. — Unterschrift des Gerichtsschreibers *Menolphus de Aken* und des gen. Richters.

Ausf. Perg. (725d). 2 aufgedr. Sgl. unter Papierdecke unterhalb des Textes:

1) Des *Godtfrid Samens*, kurkölnischer Richter zu *Callenhardt* (Durchm. 2,7 cm; Umschr.: *GODTFRIDT SA . . .*; Schild gespalten, vorn 2 Balken belegt mit Pelzwerk, hinten Schildfuß belegt mit Pelzwerk, darüber Hausmarke; Sgl.-Abb. Nr. 33).

Ankündigung der Besiegelung: *Zum gezeughniß der warheit hab ich richter obgemelt umb itziger mangel meines aigenen ingesiegelß meines schweigervatteren, deß ehrnvest, wolgeacht und fuhrnemen Godtfrieden Samens, auch churfürstlichen richters zur Callenhardt, ingesiegell zuanderst in spacio gebraucht und zu weitterer ohrkundi mein ahngeborn pittschaft und aigen handtzeichen dabei gesetzt, endlich auch durch meinen gerichtsschreiber alles beschreiben und unterschreiben lassen.*

2) Des *Wilhelm Khettel*, richter zum *Hierzberg* und *Allagen* (gemäß Unterschrift auf der Papierdecke) (Durchm.: 1,3—1,5 cm; Vollwappen; im Schild: laufender Rüde, über dem Stechhelm: Schildbild wachsend. begl. von Buchstaben W. K.; Sgl.-Abb. Nr. 3).

Vgl. ebenda ein Schreiben des *Jorgen van Hanxlede*, Landkomturs der Ballei Westfalen des Deutschen Ordens zu Mülheim, vom 3. Jan. 1603 in der gl. Angelegenheit, (Ausf. Pap.; aufgedr. Sgl. unter Papierdecke), hiernach abweichend vom Schreiben des Gerichtes *Hirschberg*: die Eheleute *Claus Droste* zu *Obernbercheim* und ihre Tochter *Catharine* mit *Johan Schulte* zu *Molheim* gesessen. Die Erben wären sämtlich auß einem ehebedde ehelich und recht geborn, auch niemandt mit leibeigenthumb verwandt und zugethan, sondern alle drei frei und also gestaldt sein, daß sie erb und gueter woll erben, auffheben und boeren, auch widerumb von sich geben können und mügen.

Z.: *Drees Nolleken* zu *Obernbercheim* und *Tonnies Neuweschulte* zu *Westendorp*.

912

1603 Januar 26 (Febr. 5). Soest, weltliches Gericht: Richter *Peter Schonbeck*. *Enneke Sundermans*, Ehefrau des *Johan Schluter*, auf *Sundermanshoff* zu *Meierke* (Meierich), als Schwester (und Erbin) des verst. *Johan Sunderman*, des kleinschnitzlers zu Soest. Beide seien echt und recht geboren wie erbfähig.

Z.: *Herman Osterman*, B. zu Soest, an die 50 Jahre alt, *Tonnis Francke*, an die 40 Jahre alt, *Johan Frieling* und *Hinrich Deppe*, beide an die 60 Jahre alt, letztere (sämtlich) zu *Meierke*. — Standgenossen des Gerichtes: *Tonnis Pothgießer*, *Patroclus Schultcordes* und *Jorgen Dreses*.

Ausf. Pap. (729). Angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

Rückseit. Vermerk: Zulassung der Erbin am 5./15. May 1604 bei Zahlung des 10. Pfennigs und Bürgenstellung für Nachmahnung.

913

1603 Febr. 11 (21). Soest, weltliches Gericht: Richter *Peter Schonbeck*. *Anna*, echt und recht, (frei und niemandes eigen) geboren. Ehefrau des *Steffen Holle* zu *Sastrop* (Sassendorf), als Verwandte (und Erbin) der sel. *Elsche*, Ehefrau des Soester B. *Johan Flertman*, einer Halbschwester ihres Vaters, des sel. *Johan Baumeister* zu *Elffhausen*.

Z.: *Johan Lange*, an die 60 Jahre alt, *Gerdruth Poetmans*, an die 50 Jahre alt, *Hinrich Theiler* (*Theiler*), an die 80 Jahre alt, sämtlich zu *Elffhausen* wohnhaft, und *Joachim*

Gerdes, B. zu Soest, an die 80 Jahre alt. — Standgenossen des Gerichtes: *Tonnis Pothgießer*, *Patroclus Schultcordes*, *Jorgen Dreses*.

Ausf. Pap. (723c). Angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

914

1603 März 8.

Bochum, Stadt.

Der unmündige Sohn des sel. *Arnoldt von Bodelschwingh* und seiner Ehefrau *Catharine von Walingen*, als Erben des verst. *Wilhelm von Walingen*, B. zu Soest, eines Bruders der gen. *Catharine von Walingen*. Vormünder des Erben sind *Mattheus Osterman* und *Johan Mettenganck*, beide B. zu Bochum. Als weiterer Erbe wird *Hinrich von Walingen* genannt, ein Sohn des verst. *Georg von Walingen*, Bruders des Erblassers, und seiner Ehefrau *Catrina von Berge*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Pap. (721). Aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 5).

915

1603 März 5^{a)} (15).

Soest, weltliches Gericht: Richter *Peter Schonebeck*.

Tonnis von Affelen, der Jüngere, auf dem *Kolcke* zu Soest wohnhaft, läßt durch seinen „anwalth“ *Johan Baumeister* bekunden, daß der sel. Stadtkämmerer *Herman Knosels* gesagt habe, daß der inzwischen verst. Rentmeister *Johan von Affelen* gen. *Affelman auf dem Kolcke*, der Alte^{b)} und die *magistersche auf der Hoenekirchhoff* und die Ehefrau des sel. *Martin Michaels* seine rechten Erben wären; der sel. *Affelman* hingegen habe geäußert, es gäbe mit ihm 6 Erben, die *magistersche*, etliche zu Lippstadt, etliche zu Paderborn, und einen Soldaten außer Landes.

Z.: *Steffan Boeckman*, an die 40 Jahre alt, *Johan Henckelman*, an die 50 Jahre alt, *Johan Brune*, an die 40 Jahre alt, *Johan Walrabe*, an die 58 Jahre alt, sämtlich B. zu Soest. — Standgenossen des Gerichtes: *Tonnis Pottgießer*, *Patroclus Schultcordes* und *Jorgen Dreses*.

Ausf. Pap. (718), in einer zusammengehefteten Sammlung von Schreiben betreffend dieselbe Erbschaft Bl. 19—20. Anh. Sgl. des Richters (vgl. Nr. 904).

Vgl. ebenda folgende mit obigem Schreiben zusammengeheftete Erbschaftsschreiben in derselben Angelegenheit:

1) *Rotenburg*, Weichbild (Hannov.), vom 7. (17.) März 1603 für *Martin von Affelen*, B. zu *Rotenburg* (Bl. 27, Ausf. Pap., aufgedr. Sgl. unter Papierdecke);

2) *Verden*, Stadt, vom 25. Febr. (März 7.) 1603 für *Johan von Affelen*, den Älteren, Diener und Rat des Bischofs *Phil. Sigism. von Verden*, zu *Stade* gesessen (Bl. 25, Ausf. Pap., aufgedr. Sgl. unter Papierdecke);

3) *Jobst Cato*, Korporal der Kompagnie des Grafen *Ernst Casimir von Nassau*, z. Zt. zu *Rheinberg*, vom 15. Apr. 1602 für seine Ehefrau *Margrete von Affelen* (Bl. 3, Ausf. Pap., besch.);

4) *Notar Johan Nierman* zu *Soest*, vom 13. (23.) April 1602 betreffend das Verwandtschaftsverh. der Erben: Bekundung des *Soester Rentmeisters Johan von Affeln*: sein sel. Vater *Johan von Affelen* wäre ein Bruder des *Thonniß von Affelen* gewesen; derselbe habe aus 2. Ehe 5 überlebende Kinder gehabt: *Johan von Affelen* zu *Verden*, *Martin von Affelen*, *Gerdrut von Affelen*, *Margrethe von Affelen* zu *Rheinberg* und *Anna von Affelen*, jetzt Ehefrau des *Herman Brexel* zu *Lippstadt*. Der sel. Erblasser *Knoesell* habe gesagt: seine Großmutter mütterlicherseits und die Großmutter väterlicherseits der Erben von *Affelen* wie des *Rentmeisters* wären Schwestern gewesen (Bl. 15—16, Ausf. Pap.; Not.-Signete);

5) *Johan Philips* und *Elsa Pott* zu *Paderborn* vom 16. März 1603, *stylo reducto*: diese Erben als Kinder erster Ehe des gen. *Tonniß von Affelen*, Bm. zu *Paderborn* mit *Agatha von Affelen* (Bl. 21—22, Ausf. Pap.);

6) *Philips Amendyck*, vom 16. Dez. 1602, als Sohn der sel. *Else von Affelen*, Tochter des sel. *Anthon von Affelen*, Bm. zu Paderborn, und seiner (2.) Ehefrau *Druide* (Bl. 1, Ausf. Pap.); 7) 10 weitere Schreiben.

a) *stilo antiquo* gemäß rückseitig. Vermerk.

b) Nach der Soester Stadtrechnung von 1602 (Hs K 1) starb *rentmeister Johan von Affeln auf dem Kolcke der elter* 1602 Sept. 16 (26). — Vgl. ausf. für die Familie Affelmann (v. Affeln) in Soest: K. Wülfrath, Bibliotheca Marchica, 1936, S. 325.

916

1603 Sept. 6.

(Hohen-)Limburg, Gericht: Amtsschreiber *Johan von Loen*, in Abwesenheit seines Bruders, des Richters *Hunoldt von Loen* zu Limburg.

Engelbert in dem Kotten und seine Schwester *Catharina zu Heynck*, Untergesessene der Jurisdiction und Botmäßigkeit zu *Lympurgh*, als Erben des unlängst ohne hinterbliebene Leibeserben verst. *Adrian Kulman*^{a)}, B. zu Soest, eines Bruders ihrer sel. Mutter *Margretha*. Die beiden seien eheliche und leibliche Geschwister und niemandes eigen. Als weitere Erben werden die Geschwister des Erblassers genannt. Vollständige Zuversichtserklärung. Es wird gegenseitige Erbfolge *nach dieser vest Lympurgh und colnischem westphalischem recht und gewonheit* zugesichert.

Z.: *Balthasar Bierman, Johan Rassche, Teveß uff dem Hove*, (sämtlich) zu *Elsei*, und *Herman Kuporen zu Rehe*.

Ausf. Pap. (719). Aufgedr. Sgl. des *Johan von Loen, anstatt des gerichtz . . . ingesegell* (Durchm.: 3 cm; Umschr.: + S + JOHANNNS + VAN + LOIN; im Kartuschenschild: springendes Einhorn; Sgl.-Abb. Nr. 29). — Beiliegend zwei Schreiben desselben Gerichtes vom 12. Sept. 1603 und 2. Juni 1604 in derselben Angelegenheit:

1) Vom 12. Sept. 1603: hier der Erbe als *Engelbert Ludeke* zu *Droseke* (Drörschede) *dißer jurisdiction und pottmeßigkeit undergesessener* bezeichnet. — Ausf. Pap. (722); aufgedr. Sgl. des *Johan von Loen* unter Papierdecke (vgl. oben).

2) Vom 2. Juni 1604: nur ausgestellt von *Hunoldt von Loen*, als kurkölnischer (!) Richter zu Limburg. Als weitere Erbin hier genannt: *Else Kulman*, Schwester des Erblassers, ferner deren Geschwister, letztere außerhalb des Gerichtsamtes Limburg.

Z.: von Seiten der Erben *Engelbert* und *Catharina*: *Balthazar Berman, Johan Rassche, Teveß uff dem Hove*, (sämtlich) zu *Elsey*, und *Hermann Kupfern zu Rehe*;

Z.: von Seiten der gen. Erbin *Else Kulman*: *Henr. Ludeke, Herm. v. Kalle, Jurgen Dullen*, und *Henrich Schnider*, (sämtlich?) *von Drosschede*.

Ausf. Pap. (727). Aufgedr. Sgl. desselben unter Papierdecke (Durchm.: 3,4 cm; Umschr.: S · HVNOLD (I ?) VĀ LOEN; im Kartuschenschild springendes Einhorn; Sgl. Abb. Nr. 28).

a) Ein *Adrian Kulman* wird 1568 B. z. Soest (Soest. Bgbch.).

917

1603 Oktober 26 (Nov. 5).

Soest, Erben des *Johan Berndes*.

Clara Berndes und *Elsa Berndes*, ferner *Johan Müller*, Prediger zu *Schweve*, und *Johan Kostman* für ihre Ehefrauen, als Erben ihres verst. Vaters *Johan Berndes*, fordern von ihrer Mutter bzw. Schwiegermutter, jetzt Ehefrau des Soester Rentmeisters *Herman Bremmer*, ihren Erbteil vom väterlichen Nachlaß. Unter Berufung auf part. 4 der Soester Statuten von Erb- und Sterbfällen: *wehn der man stirbt und verlesset etliche kinder und sein haußfrau, die sich folgendes zur zweitter ehe begibt, daß dieselbe ihres saligen mahns und ere sambtlich nagelatenen gutt mit ihren kindern vertheilen und denselben two theile zulegen und die mutter einen theil behalten soll*,

wünschen die Erben eine Teilung des Nachlasses, wobei aber der bei Lebzeiten des Erblassers schon erhaltene Brautschatz, für die 4 Töchter je 200 tl., nicht hier einzuberechnen sei, weil *mitgegebene brautschätze nicht können sein nagelaten gutt geheißten werden, sondern ist ihr nach beschener uberlieferung gestracks ex illo ipso momento unser guett worden.*

Ausf. Pap. (724).

Rückseit. Inhaltsvermerk: Belangend gen. Erben gegen Rentmeister *Herman Bremmer*.

Ebenda Antwortschreiben des *Herman Bremmer* vom 4/14. Dez. 1603, worin der Erbananspruch seiner Stieftöchter bestritten wird (Ausf. Pap.).

918

1604 März 31.

Lützenkirchen, Gericht (im Herzogt. Berg):
Johan Nesselrath, Dinger des Amtes Miseslohe, *Zops Thiell* und *Derich im Hoff* als Schöffen.

Herman zum Lehen, die Ww. und Kinder des *Corstgen zum Lehen*, *Greitgen in der Wuesten*, ferner *Cecilie*, die Ältere, und *Cecilie*, die Jüngere, und Kinder des sel. *Johan uffm Poßberg*, als Erben ihrer zu Soest unlängst ohne hinterbliebene Leibeserben verst. *mhoen(e) Guetgen vam Lehn*, Bn. zu Soest, als ihrer Schwester bzw. der Schwester ihres Vaters oder ihrer Mutter. Vollständige Zuversichtserklärung. Als Sicherheit betreffend Nachmahnung haben die Erben *Herman zum Lehen* und seine Kinder *Gerhard*, *Wilhelm* und *Entgen* ihre Erbgüter dem Gericht *obligiert*.

Z.: *Johan Romer*, Schöffe des Kirchspiels Steinbüchel, und *Johan zum Lehen*.

Ausf. Pap. (vgl. Nr. 726). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke unterhalb des Textes:

- 1) des *Johan Nesselrath* (Durchm.: 2,9 cm; Umschr. S · JOHAN · NESSELRAT · DINGER · Z · MISEL · ; im Schild Gegenzinnenbalken, darüber sechsstrahliger Stern);
- 2) d. Gerichts Lützenkirchen (Durchm.: 3,2 cm; vgl. Ewald, Rh. Sgl. III Taf. 71 Nr. 8: 1556).

919

1604 Apr. 25.

Wiedenbrück, Stadt.

Anne Pilenstickers, Ehefrau des *Gerdt Musalage*, B. zu Wiedenbrück und Amtsbruder des Schuhmacheramts daselbst, als Erbin ihres zu Soest ohne hinterlassene Leibeserben verst. Bruders *Gerdt Pilensticker*, B. zu Soest. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Ausf. Perg. (728), beschädigt an einer Längsfalte. Angeh. große Sgl. abgefallen.

920

1605 Mai 16 (26).

Lippe, Grafen und Edelherrn zu, auf Haus Brake: *Simon*.

Hanß Flörcke, gen. *Bredeck*, Diener des Herrn zu Lippe, Sohn des sel. *Lüdeke Flörke*, als Erbe des sel. Magisters *Lubertus Floercken*^{a)}, B. der Stadt Soest, eines Bruders seines Vaters, stellt Ansprüche an den Nachlaß der Witwe des Verstorbenen. Zuversichtserklärung betr. Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen. Unterschrift des Ausstellers.

Ausf. Pap. (730), beschädigt.

Ebenda folgende Schreiben in derselben Angelegenheit:

- 1) Stadt Lemgo vom 25. Apr. (5. Mai) 1592: *Andreas Willman*, *Luteke* und *Hans Floercken*, Vater und Sohn (zu Lemgo), bekennen, von ihrer Schwägerin *Agnes Cruse*, Ww. des Magisters *Lubertus Florinus*, 100 rtl. auf Grund einer Abmachung vom 31. Juli (10. Aug.) 1591 zu Soest empfangen zu haben (Abschr., Pap.). — 2) Testament der *Agnes Kruse*, Ww. des Magisters

Lubert Florins, vom 28. Okt. (7. Nov.) 1603; Vergabungen, u. a.: den zehnten Pfennig von ihrem Nachlaß an die Kinder ihres Schwagers *Henrich Westerhoff*, ferner ihrer *modderen Grethe* zu Lippstadt, weil *se ihr mannigen schwießigen sauren arbiedt zu Wiesell* (Wesel) *gethan, ihren besten langen hoken*; ihrem Vetter *Jorgen Kruse* einen *langen alden hoken*; ferner ihrem Vetter *Matthieß Kruse*, falls hier zum Schuldienst *ob sonsten gerathen*, ein Wohnrecht in ihrem Hause, falls nicht, der Tresor und die Tafel in der neuen Kammer; falls die von Lemgo Ansprüche auf diese Kammer machten, sollten sie die 100 rtl. wiederherausgeben, die sie ihnen habe geben müssen.

Z.: *Johan Berotte*, Pastor zu St. Pauli, *Johan Hagedorn* und *Johan Inckman*, Stadtbote und B. zu Soest, und *Johannes Witte*, Küster zu St. Pauli in Soest (Abschrift?, Pap.).

3) Not. Instrument des Not. *Joh. Melchior Kaldenn* vom 9. (19.) Jan. 1606 zu Lemgo in der Wohnung des Sekretärs *Andreas Willman*: *Hans* und *Tonnies Floerken*, Vettern, *Johan Hartt*, Pastor zu *Almena* (Kr. Lemgo), für sich und seine Schwester *Lucke*, ferner *Cristine*, Ehefrau des gen. Sekretärs, *Conrad Cock* für seine Hausfrau *Mette*, sämtlich Schwester- und Bruderkinde, als Erben des verst. *M. Lubertus Floerken* (Ehefrau *Agnes Cruse*) betreffend die Zinsen von ihrem Haus, Hof und Garten bevollmächtigen die gen. *Hans* und *Tonnies Floerken*, um gen. Grundstücke zu verkaufen und betr. den Erlös von wahrscheinlich 600 tl. sich mit den Erben *Cruise* der Ehefrau *Agnes Cruise* zu vergleichen.

Z.: *Hanß Wilman*, *Henrich Schnakenbruch* (Ausf. Pap.; Not.-Signete).

Vgl. ebenda 10 weitere Schreiben der Erben *Kruse*, des Erben *Henrich Westerhoff*, des Edelherrn *Simon zu Lippe*, u. a. aus den J. 1605, 1606.

a) *Lubertus Florinus* aus Lemgo, in Soest, Wesel u. a. Orten tätig (gest. 1589 Okt. 21); vgl. *Schwartz*, *Gesch. der Reformation in Soest*, 1932, S. 187 f., 282; *Herm. Hamelmann*, *Schriften z. niedersächs.-westf. Gelehrtenesch.*, hrsg. v. *Klem. Löffler*, 1908, S. 252 f.; *Jul. Heide- mann*, *Schulprogr. Wesel*, 1859, S. 32—50. — Vgl. für die Soester Beziehungen *Floer- ken's* als Rektor zu Wesel: *Stadt-A. Soest*, *Missivprotokolle*, 1559 Montg. nach *Conv. Pauli*: Soest an Wesel wegen Klage des Meisters *Lubertus*, Rektors zu Wesel, gegen *Patroclus Rod- der*, B. zu Soest, betr. Geldforderungen, laut einer *hantschrift*. — Ebd., 1560 Juni 22: Soest an *Luberto Florino*, *itzo rector der schole to Wesel*, betr. Berufung nach Soest. — Nach dem Soester Bgbch. wurde *M(agister) Lubert Florcke* 1571 (wieder?) B. zu Soest.

921

1606 Juni 20.

Unna, Stadt.

Der edle und ehrenfeste *Freisendorp von Hovell* zu *Solde* als Verwandter der sel. *Marie von Hovel*, Ww. des sel. *Laurentz Schungel* zu *Echthausen*, betr. etliche Erbgüter im Soester Gebiet.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Johan von Hovell zu Solde*
∞ *Clara von Freisendorp*

2) *Marie von Hovell*, verst.
∞ *Laurentz Schungell*
zu *Echthausen*, verst.

1) *Freisendorp von Hovel*,
zu *Solde*

2) *Anne von Hovell*
∞ *Johan Crane* der Ältere (zu
Unna)

Z.: *Johan Baeck*, *Ditherich Gottschalck* und *Jobst Zimmerman*, sämtlich alte B. zu Unna.

Ausf. Perg. (733). Angeh. gr. Sgl. abgefallen.

Vgl. wegen derselben Erbschaft ebenda Schreiben des Amtmanns zu Unna *Dietherich von der Reck* vom 25. Juli 1606 (Ausf. Pap., aufgedr. Sgl. unter Pap.-Decke), der gen. Erben *Freisendorp v. H.* und *Johan Crane* vom 26. Nov. 1606 und 6. März 1607 *stylo novo* (Ausf.

Pap., Sgl.) und des *Herman von Hovell* aus Haus *Roellinckhoff* vom 23. März und 19. Mai 1607 *stylo novo* (Ausf. Pap.).

a) Nr. 921 fällt aus.

922

1606 Aug. 18 (28).

Siegen, Stadt.

Unter Hinweis darauf, daß *vor abgelauffenen dreyhundert und ettlichen jaren* Graf Heinrich zu Nassau und Dillenburg als Landesherr die Stadt Siegen *mit dem statuto und rechten, so damals auch . . . bei der stadt Susten absonderlich in erb- und sterbfellen bräuchlich und in ubung gewesen, begnadigen und verlaßen laßen undt das solch statutum oder stadtrecht ebenen maßen wie zu Sust auch alhier zu Siegen bis zun ewigen tagen gehalten werden, und weil vor kurtzs verschienen jaren* das Buch mit jenem von der Stadt Soest beglaubigtem Statut durch Feuersbrunst sehr beschädigt wurde, bittet man Soest um eine neue beglaubigte Abschrift. — D.: Siegen, . . . *stylo veteri*.

Ausf. Pap. (B XI, 55). Rückw. aufgedr. Sekret-Sgl. unt. Pap.-Decke (Westf. Sgl. II Taf. 86 Nr. 5).

Beiliegend 2 weitere Schr. Siegens an Soest in derselb. Angeleg. vom 28. 8. (7. 9.) und 27. 9. (7. 10) d. J. (Ausf. Pap.) und eine unbeglaubigte Abschrift (deutsch) des gesuchten Siegener Stadtrechtes vom 19. Okt. 1303 (vgl. Siegener Urk.-Bch. I Nr. 90). — Es handelt sich jedoch hier nicht um die Urkundung Graf Heinrichs v. Nassau (ebd. Nr. 91), sondern des Erzbisch. Wigbold v. Köln.

923

1606 Sept. 23.

Körbecke, Gericht: Richter *Eberh. Prange*.

Georg Ruseworm, gen. *Michels*, wohnhaft zu Körbecke, als Erbe seines zu Soest ohne hinterbliebene Leibeserben verst. Vettern *Johan Ruseworm*^{a)}, Rm. der Stadt Soest.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) *Crefbis Schulte* zu *Corbecke*, verst.

2) *Jurgen Schulte* zu *Annepen*, verst.

Jorgen Ruseworm, gen. *Michels* zu *Corbick*

Johan Ruseworm, Rm. zu Soest, verst.

Die gen. *Crefbis* und *Jurgen Schulte* seien beide *rechte, eheliebliche brudere gewesen und auß einem ehelichen, nach ordnungh der h. christlichen kirchen angefangenen stande echt und recht, frei und niemandes eigen erzogen und geboren*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Steffan Schumacher* zu *Hevinckhausen*, *Sander auffm Kirchoffe* und *Thonieß Hölsher*, beide zu *Corbecke* wohnhaft, und *Jurgen Ruße* zu *Wipperinckhausen*.

Ausf. Pap. (721). Aufgedr. Sgl. des Richters unterhalb des Textes unter Papierdecke (Durchm.: 3 cm; Umschr.: + *EBERHARD PRANGE · RICHTER ZV [C]ORBECKE*; im Schild: Balken, begl. oben von Wolken, unt. von 3 Kleeblättern; Sgl.-Abb. Nr. 38).

a) Ein *Johan Ruseworm* wird 1558 B. zu Soest; er war zwischen 1599—1605 Rm. (Bgbch.).

924

1606 Okt. 28.

Lippstadt, Stadt.

Antonieß (Tonis) *von Welver*, (B. zu Lippstadt), Sohn von *Ca . . . von Welver* und *Catrine Vlogels*, als Erbe der zu Soest verst. *Margareta von Welver*, einer Schwester seines Vaters. Gegenseitigkeitszusicherung.

Z.: *Henrich Mellies, Herman Fogel, Johan . . .*, sämtlich B. zu Lippstadt

Ausf. Perg. (734), stark zerrissen mit großen Lücken. Angeh. Sekret-Sgl. abgefallen.

Rückseit. Vermerk: *Ist ao. 1607, am 20. (30). januarii zugelassen, reservata decima civitati und burgen vor nachmahnen.*

925

1606 Dez. 16.

Neheim, Stadt.

Else und *Agate Balcke*, Ehefrauen der Neheimer B. *Ludolff Seete* und *Albert Wering-hauß*, Töchter des verst. *Bertoldt Balcke* und *Else Eßlings*, als Erbinnen ihrer zu Soest vor wenigen Tagen verst. Großmutter *Anna Bawlandts*, Ww. des *Jacob Bawlandts*. Gegenseitigkeitszusicherung in Nachlasssachen.

Z.: *Hanß Broder, Adrian Rhubroch, Herman Lippes* und *Tilman Westerman*, sämtlich B. zu Neheim, alte Männer.

Ausf. Perg. (731), an einer linken Längsfalte eingerissen. Angeh. Sekret-Sgl. stark zerbröckelt.

Rückseit. Vermerk: *Ist ao. 1607, am 20. (30) januarii zugelassen, reservatis reservandis.*

926

1607 Febr. 9 (19).

Schlawe, in Pommern, Stadt.

Hans Bremer, B. zu Schlawe, als Erbe seiner zu Soest verst. Eltern. Gegenseitigkeits-zusicherung.

Ausf. Perg. (737). Anh. Sekret-Sgl. (nach rechts gewandter Greif (Bruststück) mit Schach-brett, davor gewundener Fluß; Umschr.: + *SECRETVM CIVITATIS · SLAWE*).

927

1607 Oktober 20.

Östinghausen, Amt: Amtmann *Goswin Kettler* zur Hovestadt.

Steffen Gunßberg, Amtsverwandter des Amtes Östinghausen, als Erbe der zu Soest verst. *Deyke (Gunßberg)*. Als weitere Erben werden *Thomas* und *Ennecken* zu *Westh-onnen* genannt (s. unt.).

Verwandtschaftsverh.: *Friederich Gunßberg*, verst.

∞ *Barbara Kolbern*, verst.

1) *Steffen Gunßberg*,
verst.

2) N.N.
(Sohn, verst.)

3) *Deyke*, verst. zu
Soest

∞ *Anne Weyman*
verst.

1) *Thomas* zu *Westh-
onnen* 2) *Ennecken*, zu *Westh-
onnen*

Steffen Gunßberg

Die Erblasserin *Deyke* und ihre gen. Geschwister seien frei, echt und recht geboren. Die Zeugen seien mit den gen. verst. Großeltern des Erben *zu stege und strassen ge-gangen*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Steffen Buisse, Steffen Veldthauß, Henrich Vogtt, Jost Hondorffs*.

Ausf. Pap. (733). Aufgedr. persönl. Sgl. des Amtmanns unter Papierdecke.

928

1607 Okt. 25.

Balve, Stadt.

Betreffend zwei Erbschaften in Soest:

1): *Cathrin zur Hove*, als Erbin ihrer zu Soest unlängst verst. Anverwandten *Elßa zur Hove*^{a)}, weil die Erbin die Tochter deren verst. Bruders *Herman zur Hove* und der verst. *Cathrin* sei.

Z.: *Anthon Stonne, Johan Kremer, Hennicke Maßen* und *Albert Schulte*, sämtlich B. zu Balve.

2): *Blesius Weßehoff (Weßehob)* als Erbe seiner zu Soest neulich verst. Schwester *Ennecke Wielandt*, betreffend ihren geringen Nachlaß. Die verst. Eltern wären *Arndt Weßehoff* und Ehefrau *Cathrine zu Eißberen*. Vollständige Zuversichtserklärung betreffend beide Erbfälle. — Unterschrift des Schreibers *Caspar Flocker, notarius publicus et secretarius iuratus*.

Ausf. Pap. (736). Aufgedr. Sekret-Sgl. unterhalb des Textes unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 92 Nr. 15).

a) Ein *Lucas to der Hove von Balve* wird 1551 und 1564 B. zu Soest (Bgbch.).

929

1609 Mai 2.

Werl, weltliches Gericht: Richter *Caspar Rham. Thonies Keygenhof* und *Greta Keigenhofes*, Ehefrau des *Thonies Stademans zu Parsitt*, Untergessene des Gogerichtes Werl, als Erben ihrer ohne Leibeserben verst. *modern Anna Keigenhofes*, Ww. des. verst. Soester B. *Johan Braun, gen. Gulicher*. Verwandtschaftsverh.:

Herm. Keigenhofs, zu Walteringhausen,
im Amt Werl, verst.
∞ *Gerdrut Overdikes, verst.*

1) *Jurgen Keigenhoff;*
∞ *Anna Bulleken*

Thonies Keygenhof

2) *Anne, verst. zu Soest.*
∞ *Johan Braun, gen.*
Gulicher, B. zu Soest,
verst.

3) *Agate*
∞ *Jurgen Potthoff^{a)}*

Grete Keygenhof
∞ *Thonies Stademan,*
zu *Parsitt*

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Johan Schulte zu Hunninghausen, Lambert Droste zu Lotteringhausen* und *Friederich uff dem Eickhof zu Bremmen*. — Unterschrift des Gerichtsschreibers *Christ. Meier*.

Ausf. Perg. (738), beschädigt an einer Längsfalte. Das angeh. Sgl. des Richters abgefallen.

a) Vielleicht auch als *Pollhoff* zu deuten.

930

1609 Mai 12.

Arnsberg, hohes weltliches Gericht: Richter *Henneke von Eßen. Friderich Keyenhoff*, Eingesessener des Gerichtes Arnsberg, neben seinem Bruder *Thonies Keyenhoff zu Huninckhausen* und ihrer Schwester *Margarethe Keyenhoffs* als Erben der zu Soest verst. . . . *Keyenhoffs*, gen. *Gulich[er]*, Schwester ihres Vaters *Jorgien Keyenhoff zu Walterinckhausen*. Die Mutter der Erben wäre *Anne Betkens^{a)}*. Gegenseitigkeitszusicherung.

Z.: *Johan Schulte zu Huninckhausen* und . . .

Ausf. Perg. (739); stark beschädigt mit zahlreichen Lücken. Angeh. Sgl. abgefallen.

a) Vgl. Nr. 929: *Bulleken*.

931

1611 Januar 13.

Rüthen, Stadt.
Gobbel Weyse, Sohn des verst. *Andreas Weyse*, B. zu Rüthen, als Erbe des neulich ohne hinterlassene Leibeserben verst. *Pancratz Dorneman*, gen. *Weyse*, B. zu Soest, eines Bruders seines Vaters. Beide Brüder wären aus dem Dorfe *Lennerinckhausen* im Soester *districtu* gebürtig. Gegenseitigkeitszusicherung.

Ausf. Pap. (740), beschädigt. Angeh. Sekret-Sgl. abgefallen.

932

1611 April 12 (22^p).Bentheim-Tecklenburg, Grafschaft: *Graf Adolf*.

Freilassungsbrief für *Trine*, Tochter von *Jacob Brunß* und seiner Ehefrau *Trine* im Kirchspiel *Linen*, die uns als Tochter unserer Eigenhörigen und Untertanen unser Grafschaft und Schloß Tecklenburg *biß herzu mit leibeigenthumb verhaftet gewesen, das wir demnach wißentlich auff ihr, Trinen, beschehenes undertheniges suppliciren und ansuchen sie von alsolchem eigenthumb frey, quieth, ledigh und loß gelaßen und gegeben, thuen es auch hiemit und krafft dieses brieffs, also und dergestalt, das sie sich nun hinfurter soll mugen kehren und wenden, auch aller freyheit genießen und gebrauchen, gleich andern freyen leuten, in waß standt und leben ihr geliebet und gelegen ist . . ., ohne unser, unserer erben unnd menniglich von unserntwegen insag oder bsperrungh.* — D.: *Tecklenburgk, . . .*

Abschrift (ohne Nr.), Pap., beglaubigt durch den Notar *Gerhardus Barkhausz publicus ac curiae Monasteriensis immatriculatus notarius*, mit seiner Unterschrift.

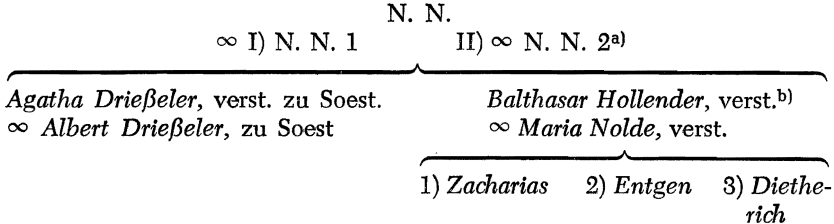
933

1612 Dez. 11.

Elberfeld, Gericht: *Eschines vom Bergh*,
Lic. der Rechte und Verwalter des Richter-
amtes.

Dieterich Hollender, eingessener Untertan des Amtes und der Freiheit Elberfeld, als Erbe seiner zu Soest verst. *mhoen Agatha Drießeler*, welche *mit zeitlichen guten zimlich gesegenet sei*.

Verwandtschaftsverh.:



Z.: *Everhardt von Dulcken*, Wundarzt, *Drieß Sybell* und *Rutger von der Heiden*, Gerichtsbote. — Unterschrift des Gerichtsschreibers: *Johan Topandt*.

Ausf. Pap. (759). Unterhalb des Textes unter Papierdecke aufgedr. Sgl. des Richters (Durchm.: 3,75 cm; Umschr.: unleserlich; Vollwappen, im Schilde ein breiter Balken, belegt mit 2 durchbrochenen Dreiecken nebeneinander, das 1. aufrecht, das 2. gestürzt, auf dem Stechhelm ein aufrechtes durchbrochenes Dreieck zwischen offenem Fluge).

a) Reihenfolge der Heiraten nicht nachprüfbar.

b) Derselbe wird schon 1560 (als Bürge für Neubürger im Bgbch.) und 1566 (vgl. ob. Nr. 614) als Soester B. genannt. — Ein *Sacharias Hollender* wird 1533 B. zu Soest (Soester Bgbch.).

934

1613 April 3.

Belecke, Gericht: Richter *Heinrich Schellewaldt*.

Geschwister *Brosis* und *Kunne Klosterbusch*, beide echt, recht, frei und niemandes eigen zu *Waldthausen* geboren und erzogen, als Erben ihres binnen Soester Botmäßigkeit zu *Schweve* ohne Leibserben verst. Halbbruders *Hinrich Klosterbusch*.

Verwandtschaftsverh.:

Bertold Klosterbusch, zu Waldthausen, verst.∞ I) *Trine Frone*^{a)}, verst.II) *Margrethe Valen*^{a)}, verst.*Hinrich Klosterbusch,*
zu *Schweve*, verst.1) *Brosis Kloster-*
*busch*2) *Kunne Kloster-*
busch

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Frone, Ludwig Schreve, Johan Thomaßen, Hilbrandt Spekenhawer*, sämtlich zu Waldhausen im Kirchspiel *Molheim* und Gericht *Beliche* seßhaft.Ausf. Pap. (742), etwas verfärbt. Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Durchm.: 3 cm; Umschr.: [S] *HENRICVS SCHELWALT*; im Kartuschen-Schild entwurzelter Baum, in der Krone desselben vermutlich Schelle erkennbar; Sgl.-Abb. Nr. 13).

a) Die zeitliche Reihenfolge der beiden Ehen des Bertoldt Klosterbusch nicht feststellbar.

935

1613 Mai 15.

Lippstadt, Stadt.

Die Kinder des verst. *Johan Neusichen*, B. zu Lippstadt, als Erben der zu Soest verst. *Cathrina Neusichen (Nusskens)*^{a)}, Ww. des Soester B. *Engelbert von [De]gen*^{a)}, einer Schwester ihres verst. Vaters. Die Erblasserin habe keine näheren Erben als ihre Schwester- und BruderKinder hinterlassen. Weil von Soest eine Versicherung verlangt werde, daß *alhie binnen dieser stadt b[ruder und] schwesterkinder nicht in stirpes, sonder[n], wa sie allein befunden, in capita succed[iren] . . . , verpflichtet man sich, falls der stadt Soest burgern und ingeseßenen bruder- oder schwesterkindern in pari gradu allein einige erbschaft allhie an- und zufallen sollt, daß sie [die]selbe nach inhalt gemeiner beschriebener rechten und reichsconstitution in die heubter vertheilen und dividiren, auch sonsten dieselben obbenent in dieser stadt zu anderen erb- und sterbfellen unweigerlich gestattet und zugelaßen werden sollen.*

Ausf. Perg. (747), stark beschädigt mit großen Lücken, besonders am rechten Rande, wo ein Streifen mit Text fehlt. Angeh. Sekret-Sgl. abgefallen.

a) Vgl. die rückseitigen Inhaltsvermerke.

936

1613 Mai 20.

Werl, Stadt.

Gerdrudt Habbes und *Margareta Honertz*, beide *schwesterkinder* und Bn. zu Werl, als Erbinnen der unlängst ohne hinterbleibende Leibeserben zu *Holdthausen allergst bey Schweve* verst. *Barbara Gillhauses*, einer Schwester ihrer Mütter *Greta* und *Lisa Homborgs*. Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Jurgen Vincke* und *Godtschalck von Kamen*, beide B. zu Werl. — Unterschrift des Sekretärs *Bartholdus Cappius*.

Ausf. Pap. (744). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Ebenda Schreiben der Stadt Werl vom 5. Okt. 1623 in derselben Erbschaftsangelegenheit: für *Jurgen Leiendecker*, B. zu Werl, und seine Ehefrau *Margarete Honertz* als Erben, die auf Ausfolgung der Erbschaft bestehen, weil sie laut Bestimmung der Erblasserin den ebenso erbberechtigten *Wilhelm Voß* und Ehefrau *Gerdrudt Bregt* schon 25 tl. hätten ausfolgen müssen. (Ausf. Pap.; außen aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke: Westf. Sgl. II Taf. 98 Nr. 10).

Ferner zur selben Sache Schreiben des gen. *Jorgen Leiggendecker*, B. zu Werl, vom 22. Febr. 1623 (Ausf. Pap.); hier wird die Ehefrau *Wilhelm Voß* als *in eodem gradu cognationis ahnbewandt* und *schwwestertochter* der Erblasserin bezeichnet.

Rückseit. Vermerk hierzu: *der supplicant soll sich innerhalb 3 wochen einstellen und selbstn bericht thun, worauf alßdan nach befindungh resolution erfolgen solle.*

937

1613 Juni 6. Allendorf, Stadt.
Gerdruet Hochbeins, Bn. zu Allendorf, als nächste Erbin ihres kürzlich zu Soest verst. Bruders *Heinrich Hochbein*^{a)}. Die Erbin sei echt und recht, frei und niemandes eigen geboren und erzogen und eine leibliche Schwester des Erblassers. Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Berenhardt Scheffer, Johan Stippen, Johan Kellerman* und *Peter Simon*.

Ausf. Papier (745). Aufgedr. Sekret-Sgl. unterhalb des Textes unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 7 Nr. 9).

a) 1589 wird ein *Henrich Hobein von Aldendorff* B. zu Soest (Soest. Bgbch.).

938

1613 Juli 2 (12). Gommern und Plötzky, Ämter im Kurfürstentum Sachsen:
amtschöpfer Christoff Caesar.

M(agister) Eberhardus Papius, pfarherr und superintendens zu *Gommern*, als Erbe seiner zu Soest *in Westphalen* verst. Mutter. Gegenseitigkeitszusicherung in Nachlasssachen. *Actum die Visitationis Mariae anno 1613* (alter Stil). Unterschrift des Ausstellers.

Ausf. Pap. (743). Aufgedr. Sgl. des Chr. Caesar unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Durchm.: 2,2 cm; Umschr.: *CHRISTOPH CÆSAR*; Vollwappen im Schild: Balken, belegt mit großen Buchstaben *SFR*, auf dem Stechhelm: 2 Hörner, belegt mit Balken).

939

1613 Sept. 4.^{a)} Bielefeld, Stadt.
Die Ehefrauen des *Paul Beckers* und des lippischen Kanzlers Dr. *Conrad Niebecker* als Erbinnen der zu Soest ohne einige Leibeserben *oder errichtung eines letzten willens* fast vor Jahresfrist verst. *Catharina v. Greste*, Ww. des *Bertram von Meiburg*.

Verwandtschaftsverh: (vgl. Stammtafel folg. Seite).

Ausf. Pap. (741). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (vgl. Nr. 891).

Ebenda 2 Schreiben in derselben Erbschaftsangelegenheit: ein Schreiben der Stadt Bielefeld vom 4. Sept. d. J. (n. St.) für die Kinder des Bm. *Wessel von Grest* und die Ehefrau des *Baldwin vom Cloister* mit ausführlicher Gegenseitigkeitszusicherung der Nachlassausfolgung gemäß allgemeinem Gebrauch der Stadt Bielefeld (Ausf. Pap.; aufgedr. Sgl. unter Papierdecke; vgl. Nr. 891) und ein Schreiben des Grafen Simon zur Lippe auf Schloß Brake vom 28. Aug. (7. Sept.) 1613 für die Ehefrau des Kanzlers *Niebeck* (Ausf. Pap., außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke).

a) *stylo novo*.

b) Vgl. für die Soester Beziehungen der Bielefelder Patrizierfamilie Greste, besonders zu der Familie Klocke: F. v. Klocke, Das westf. Geschlecht v. Klocke, 1915, bes. S. 32, 78, 83 betr. obiges Verwandtschaftsverhältnis.

Joachim von Greste,
Bm. zu Bielefeld, verst.
∞ *Cath. Pape,* verst.

- | | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|--|--|--|---|---|---|
| 1) <i>Caspar von Greste,</i>
Bm. zu Bielefeld,
verst.
∞ N.,
Tochter des
<i>edelvesten</i>
N. <i>Balcken</i> | 2) <i>Wilhelm,</i>
unverheir.
verst. | 3) <i>Adrian,</i>
unverheir.
verst. | 4) <i>Matthieß,</i>
unverheir.
verst. | 5) <i>Weßell von Greste,</i>
Bm. zu Bielefeld,
verst.
∞ <i>Marie Michels</i>
aus Soest | 6) <i>Elßbe,</i>
∞ I) <i>Ebert von Rentlen,</i>
zu En-
ger, verst.
II) <i>Philips Schnarman</i>
zu Pader-
born | 7) <i>Dorothea von Greste</i>
∞ <i>Johan Klocke</i>
zu Soest ^{b)} | 8) <i>Anna,</i>
∞ <i>Henrich Jhaen,</i>
Lic. der Rechte,
jülichischer
Gograf | 9) <i>Goste</i>
∞ <i>Baldweinn vom Kloster (erbgesessen zur Patthorst)</i> | 10) <i>Catharina,</i>
verst.
∞ <i>Bert-ram von Meiburg,</i>
zu Soest
verst. |
| | | | | | | 1) <i>Alheit,</i>
∞ <i>Paul Becker</i> | 2) <i>Elßke,</i>
∞ <i>Conr. Niebecker,</i>
Dr. der
Rechte,
Gräfl. Lip-
pescher
Kanzler,
Rat und
Vicehof-
richter | | |

940

1613 Nov. 20. Münster, fürstbischöfliche Kanzlei: *heimbgelassene rhäte*. Gebrüder *Bernhardt* und *Herman Oesthoff*, letzterer Diener des Hochstiftes seit 25 Jahren, zuletzt als Sekretär der Rechenkammer und Landschreiber, als Agnaten und Erben ihres zu Soest verst. Vettern *Bernhardt Oesthoff*. Bitte um Mitteilung eines Inventars des Nachlasses im Sterbeause. Unterschrift des Sekretärs *Ad. von d. Marck*.

Ausf. Pap. (746). Außen aufgedr. Sgl. des Bischofs unter Papierdecke.

Beiliegend folgende Schreiben in derselben Angelegenheit: 1) und 2) desselben Ausstellers vom 8. und 28. Febr. 1614 (Ausf. Pap.; außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke); 3) und 4) der Erben *Oesthoff* vom 19. Nov. 1613 u. 5. Febr. 1614 (Ausf. Pap.); 5) des Erben *Hermann Oesthoff*, *fürstlicher munsterischer cantzlei secretarius*, vom 24. Aug. 1613 zugleich für seinen Bruder *Bernhardt*. Vollmacht betreffend den *uff seine negste freye verwandten und erben* u. a. an ihn und seinen Bruder *Bernh. zu unserem theill verfallen* Nachlaß seines ohne eheliche Leibeserben verst. Vettern *Bernhardt Oesthoff*, B. zu Soest, für *Henrich Sterneman*, Prokurator des fürstbischöfl. Münsterschen Hofgerichtes (Ausf. Pap.; aufgedr. Sgl. unter Papierdecke: im Ren. Schild erniedrigter Balken mit Zinne, aus dem ein Dreiblatt wächst; über dem Schild Buchstaben *H O*; Sgl.-Abb. Nr. 44).

941

1614 April 5^a). Erwitte, Gogericht, Cograeve *Henniche Droste*. *Anna Oesthoffs*, als Erbin ihres verst. Bruders *Berndt Oesthoff*, B. zu Soest. Beide seien echt und recht geboren. Die verst. Eltern wären *Berndt Oesthoff* und *Elseke Hosekebruggen uff dem Oesthoffe* zu *Benninckhausen*. Obwohl die Erbin *Anna Oesthoffs* dem Kloster *Benninckhausen mit leibseigenthumb angewandt gewesen*, so habe sie sich doch von der ehrwürdigen andächtigen *Annen Walrabe*, Äbtissin zu *Benninckhausen*, frei gekauft, wie solches auch ferner mit ihrem Freibriefe zu bescheinigen sei. Zuversichtserklärung betr. Gegenseitigkeit in Erbfällen.

Z.: *Steffan Oesthoff*, Meister *Lucas Schmidt* und Schneider *Berndt*, sämtlich zu *Benninckhausen* seßhaft, ferner *Berndt Henningkhausen*, zu *Udinckhausen* wohnend.

Ausf. Pap. (543). Aufgedr. Amts-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (vgl. Nr. 543).

Rückseit. Vermerk: vom 28. März (7. April) 1614 ... *pro quota admitirt und zugelassen* ... a) *styli novi*.

942

1614 Juli 12 (22).

Gommern und Plötzky, Ämter im Kurfürstentum Sachsen: *amtschöpfer Christoph Caesar*.

M(agister) Eberhardus Papius, Pfarrer und *supperattendens* zu *Gommern*, als Erbe seiner zu Soest verst. Schwester *Catharina*, Ehefrau des Dr. *Thomas Merkelbach*. Zusage der Gegenseitigkeit in der Nachlaßausfolgung. — Unterschrift des Ausstellers.

Ausf. Pap. (zu Nr. 743). Aufgedr. Sgl. des Amtsschössers unter Papierdecke, unterhalb des Textes (vgl. Nr. 938).

943

o. D. (1614 vor Aug. 22)^a).

Lebus, in der Mark (Brandenburg):
Pfarrer *Dietmarus Haberlandt*.

Der Aussteller beschwert sich über die Soester Sterbherren, daß sie ihm sein 1594, also vor 20 Jahren schon ererbtes väterliches Erb- und Kindteil *versiegelt und beschlagen und mir den zehenden pfennig abgefordert haben*.

Eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift: *M(agister) Dietmarus Haberlandt, ecclesiae, quae est Lebusii in Marchia, pastor et vicinarum ecclesiarum decanus.*

Ausf. Pap. (748). Unbesiegelt.

a) Datierung nach dem rückseitigen Präsent.-Vermerk.

944

1615 Januar 23 (Febr. 2).

Bremen, Stadt.

Gesche Prigge, Tochter des *Dirich Prigge* und seiner Ehefrau *Gretken*, Ww. des *Johan Wiggers*, B. der Stadt Bremen, für ihre Kinder *Herman* und *Catharine Wiggers* als Erben des in Soest verst. *Herman Wiggers*, ihres Ehegatten Vaters. *Gesche Prigge* sei echt und recht, frei und niemandes eigen, auch von keiner meidsamen Art gezeugt und geboren. Sie habe dann durch den Diener des göttlichen Wortes *sich ehelich copuliren und zusammengeben lassen, auch in wehrender ihrer ehe etzliche kinder, davon noch zwey mit nahmen Herman und Catharina Wiggers im lebende, gezeugt, das auch bemelte Gesche Priggen biß auf jetzige stundt im unverändertem wittibenstande noch lebe*. Zusicherung der Gegenseitigkeit: *das seint wir in solchen und dergleichen füllen unser stadt üblichem gebrauch nach hinwiederumb also zu halten erpietig.*

Z.: *Arendt Meyer, Jochim Prigge* und *Johan Schmaling*, sämtlich B. zu Bremen.

Ausf. Pap. (751). Aufgedr. Sekret-Sgl. unterhalb des Textes unter Papierdecke.

945

1615 Mai 9^a).

Hamm-Rhynern, Gericht: Richter *Arnolt Langeschede*.

Catharina, Ehefrau des *Johan Gropper* zu *Wambelen*, im Kirchspiel *Rynern*, nebst ihrem Bruder *Urban*, B. zu Soest, und ihren Schwestern *Dorothee* und *Hertlieff*, als Erben des zu *Einckhausen* (Enkesen oder Ehningsen) im *Soestischen gebiete* unlängst verst. *Jeorgen Droste*. Der Vater des *Johan Gropper* wäre *Peter am Kreienfelde* zu *Meierke* (Meierich). Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in der Nachlaßausfolgung.

— Unterschrift des Gerichtsschreibers *Lucas Leonis*.

Ausf. Pap. (752). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke (vgl. Nr. 829).

a) *stylo novo*.

946

1615 Nov. 17.

Hirschberg, Stadt.

Johan Wrede, für seine Ehefrau, und *Thonies Krick* für seine Mutter, beide B. zu *Hertzpergh*, als Erbinnen u. Schwestern der zu Soest ohne Leibeserben verst. *Elsche Kricks*. Vollständige Zuversichtserklärung.

Ausf. Pap. (749). Angeh. Sekret-Sgl. abgefallen

947

1615 Nov. 19.

Allendorf-Stockum-Hagen, weltliches Gericht.

Martin Brockman, zu *Boenckhausen* wohnhaft, echt und recht geboren, frei und niemandes eigen, Eingesessener des gen. Gerichtes, als Erbe der zu Soest ohne Leibeserben verst. *Else Schultekens*, gen. *Haßenkottesche*, einer Ehefrau des *Diderich Haßenkötter*^a) B. zu Soest. Vollständige Zuversichtserklärung.

Verwandschaftsverh.:

Anthon Kaelobfen, verst.
 ∞ *Cathrina Schultekens*, gen. *Scheppffer*, verst.
 beide wohnhaft zu *Boenckhausen*
 in *Schultekens Hause*

1) <i>Martin</i> , verst. kin- derlos	2) <i>Else Schulte- kens</i> , verst. ∞ <i>Diderich Haßenkotten</i> , B. zu Soest, verst. (kin- derlos)	3) <i>Bele Schulte- kens</i> ∞ <i>Jobst Brock- man zu Boenck- hausen</i> <i>Martin Brock- man zu Boenck- hausen</i> 	4) <i>Anne</i> , verst. kin- derlos	5) <i>Margreit</i>
---	---	---	---	--------------------

Z.: *Gerhardt Schulte im Dicke*, *Paul Kluppel* und *Anthoniß Leonhardts*, untergehörige des gen. Gerichtes zu *Stockhum* und *Holthausen*.

Ausf. Pap. (750). Aufgedr. Gerichts-Sgl. unterhalb des Textes unter Papierdecke (Durchm.: 3,2 cm; Umschr.: SCHE . . . ALLENDORP · STOCKVM . . .; im Schild: kurköln. Kreuz; als Schildhalter: Heiliger; Sgl.-Abb. Nr. 4).

a) Ein *Diderich Haßenquote* wird 1569 B. zu Soest (Bgbch.).

948

1615 Dez. 2.

Koesfeld, Stadt.

Anna Hardenacken, frei, echt und recht geboren. Ww. des *Peter Reders*, B. zu *Coisfeldt*, als Erbin des *Conradt*, eines Kindes ihrer zu Soest verst. Tochter *Anna*, verheiratet mit *Henrich Kistenmacher*, Barbier zu Soest. Die verst. Eltern der Erbin seien *Gerhardt Hardenacken*^{a)}, Bm. zu Koesfeld, und Ehefrau *Anne von Asbech*. Ihr Enkelkind, aus erster Ehe ihres Schwiegersohnes *Kistenmacher* stammend, sei bei der Teilung sämtlicher Güter, als sein Vater zur zweiten Ehe schritt, sehr ungleich bedacht worden. Nun wäre aber im vergangenen Sommer erst der Vater *Henrich*, dann *Conradt* gestorben. Die *quota* des Kindes seien aber an genannte Erbin verfallen, weil keine nähere Blutsverwandten aufsteigender Linie lebten. Gegenseitigkeitszusicherung.

Z.: *Andres Schliter* und *Bernhardt Velthausß*.

Ausf. Pap. Außen aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 87 Nr. 14).

a) Vgl. für Gerh. Hardenacken als Koesfelder Kaufmann: E. Dösseler, Westfalen und Köln, Jahrbch. d. Köln. Gesch. Ver. 18, 1936, S. 23, Anm. 181.

949

1616 Januar 16.

Körbecke, Gericht: Richter *Eberhardt Prange*.

Tigges Buener, einst *schulte* zu *Wambell* (Wamel), als Erbe seines Bruders *Gockel Buener*, verheiratet mit *Else Wulffs* zu Soest, der etliche Kinder mit ihr erzeugt, welche Familie, erst der Vater, dann die Mutter, schließlich das letzte Kind, verstarb. Es wird darauf verwiesen, daß nach dero statt Soist alten wolherbrachten geprauch, des letzten kindtz halber, beider vatter und mutterliche verlaßenschaft zu beider seitz vatter und mutter, bruder und schwester, oder derselben kinder verfallen ist. Gegenseitigkeitszusicherung (zuversicht).

Ausf. Pap. Aufgedr. Sgl. des Richters unterhalb des Textes unter Papierdecke (vgl. Nr. 923).

950

1616 Februar 27.

Wipperfürth, Stadt.

Johann Braunß, B. und Beiwohner zu Wipperfürth, als Erbe seines Bruders *Joorien Braunß*, *dwilcher binnen der stadt Soest gewohnt, burger gewesen und mit kramerei umgangen, dissen verlitten sommer aber toedtllich hingescheiden und verstorben sei* und keine Leibeserben hinterlassen habe. Gegenseitigkeitszusicherung in gleichen Fällen. — Unterschrift des Sekretärs *Joh. Kruse*.

Ausf. Pap. (754). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (nicht bei Ewald, Rh. Sgl. III).

951

1616 Febr. 24^{a)} (März 5).Tecklenburg: Landschreiber *Johan Gildemeister*.

Catharina Brunß^{b)}, als Erbin ihres kinderlos verst. Bruders *Jurgen Brunß*, B. zu Soest, der laut seinem bei Lebzeiten errichteten Testament die eine Hälfte seines Nachlasses seiner Ww., die andere Hälfte des Nachlasses seinen nächsten Verwandten und Freunden hinterlassen habe. Es wird verwiesen *auf den alten geprauch, das von freien leuten frei gut durch alle ländler getzogen und geerbet werden können*. Es wird für den weiteren Erben *Johan Brunß*, den Bruder der Erbin, verwiesen auf einen vor drei Jahren beim Aussteller durch seine Stiefmutter beantragten Freibrief, der damals auch *verheißten* worden, jedoch wegen der Reise des Grafen zu Tecklenburg noch nicht ausgestellt sei. Gegenseitigkeitszusicherung. — Unterschrift des Ausstellers.

Ausf. Pap. (754). Außen aufgedr. Sgl. unter Papierdecke (Durchm.: 1,3—1,7 cm; Umschr.: I G; im Schild: 3 (2:1) fünfblättrige Rosen (?)). — Vgl. Nr. 932, 950 für diese Nachlassangeheit.

a) *stylo incorrecto*.

b) Vgl. für den Freilassungsbrief der Erbin *Cath. (Trine) Brunß*: Nr. 932 (1611).

952

1616 April 22^{a)} (Mai 2).

Arnsberg, Stadt.

Philips Krummer, B. zu Arnsberg, und die Kinder *Johan* und *Margarethe* des Arnsberger B. Meister *Herman Nagelschmitt*, vertreten durch ihren Vater, als Erben der zu Soest ohne andere nähere Leibeserben verst. *Margaretha Pelsers*, Ehefrau des ehrbaren *Henrich Rost*, B. und Hufschmiedes zu Soest *vor der bruderportten*.

Verwandtschaftsverh.:

N. Krummer

1) <i>Blesius Krummers</i>		2) <i>Berndt Krummers</i>
1) <i>Elisabeth</i> , verst. ∞ <i>Meister Herman Nagelschmitt</i> , B. zu Arnsberg	2) <i>Elßke</i> , verst. <i>Philips Krummer</i> , B. zu Arnsberg	<i>Margaretha Pelsers</i> , Bn. zu Soest, verst. ∞ <i>Henrich Rost</i> , B. u. Hufschmied zu Soest vor dem Brüdertor
1) <i>Johan</i> 2) <i>Margarethe</i>		

Zusicherung der Gegenseitigkeit bei gleichen Sterbfällen.

Z.: *Johan von Vrechen*, *Dietherich Haußstatt*, *Gerdt Trine*, *Johan Fincke*, sämtlich B. zu Arnsberg. — Unterschrift des Sekretärs *Georg Morck*, des Älteren.

Ausf. Pap. (756). Anh. Sgl., (Adler nach links gewandt; Durchmesser: 3 cm; Umschr.: SE-CRETVM · CIVITATIS · ARNSBERG).

a) *stylo veteri* (!).

953

1616 Nov. 5.

Gimborn, Herrlichkeit: Amtmann
Melchior von Langenberch, zu
Gummersbach.

Greta, Merge, Entgen und *Gerde Roemer*, Geschwister, zum Teil samt ihren Ehegatten, wie ihre fünfte Schwester *Grete*, vertreten durch Tochter *Entgen*, sämtlich im Kirchspiel *Gommerspach*, als Erben ihres ohne hinterlassene Leibeserben verst. Bruders und Veters *Severin Roemer*, B. und Wundarztes zu Soest^{a)}. Zur Einziehung des Nachlasses bevollmächtigen die Erbinnen ihre Ehegatten und Schwäger *Johan Vestenbytten* und *Thonis Middelhoven*, beide zu Gummersbach. — Unterschrift des Ausstellers.

Ausf. Pap. (753). Aufgedr. Sgl. unterhalb des Textes unter Papierdecke (Durchm. 3,3 cm; Umschr.: MELH—IOR · VON · LANGE . . . · GLADIO · ET · LIBRA; im Schild geschachter Sparren; als Schildhalter Justitia-Figur mit Schwert in der Linken und Waage in der Rechten).

Vgl. ebenda ein Schreiben desselben Ausstellers in derselben Angelegenheit vom 11. März 1617 mit Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in der Nachlaßausfolgung; die Vollmachtserteilung fehlt hier. (Ausf. Pap. Aufgedr. Sgl. des Amtmanns unter Papierdecke wie oben).

a) Ein *Severin Romer (Römer)*, *barbier*, wird 1603 u. 1604 B. zu Soest (Bgbch.).

954

1617 März 5 (15).

Osnabrück, Domkapitel (Dompropst,
Dechant und Kapitel der Kirche zu Os-
nabrück).

Der *juffernconvent* des Stiftes zu *Ozede*^{a)} anstatt seiner *juffer Catharine Lilien* als Erbin der zu Soest vor wenigen Tagen verst. *Agatha Hollenders*, hinterlassenen Ww. des verst. *Otten Brinckes*, einer Schwestertochter ihres verst. Vaters *Godthardt Lilien*.

Ausf. Pap. (758), etwas beschädigt an einer Falte und verfärbt. Rückwärts aufgedr. Sekret-Sgl. unter Papierdecke (sitzender Bischof unter einem Baldachin).

a) Cath. Lilie (geb. um 1553) wird 1605 als Kornschreiberin im Kloster Ösede erwähnt; vgl. Aug. Suerbaum, *Gesch. des Klosters Ösede*, Osnabrück 1934, S. 129 (Hinweis des Staatsarchives Osnabrück).

955

1617 April 1.^{a)}Münster, Notariat: Notar *Engelbertus Schrieber*.

Johan Schmale, Notar und B. zu Koesfeld, als Mandatar für seinen Vater *Laurentz Schmale* als Erben der zu Soest verst. *Agathe Hollenders*, die gemäß ihrer bei Lebzeiten aufgerichteten *donatio inter vivos* ihren nächsten Verwandten 300 rtl. vermachte.

Verwandtschaftsverh.:

Margaretha Kochs, verst.

∞ I) *Martin von Deling-*
hoven, verst.II) *Diterich Lilie*,
B. zu Werl, verst.

Anne

∞ N. *Schmale**Laurentz Schmale*,

Richter zu Koesfeld

*Elizabeth Lilie**Agathe Hollenders*,

Bn. zu Soest, verst.

∞ *Otte von Brencken*, verst.*Johan Schmale*, Notar und B.
zu Koesfeld

Die Bekundung erfolgt *binnen Munster in dem Steinfurtischen, an der Judenfelder strassen belegenen hove*. — Unterschrift des gen. Notars, als Schreibers des gen. Schriftstückes.

Z.: I) (Aussagen betr. das Verwandtschaftsverh.): *Engelbert Westhoff, verhört binnen Munster (in) Johansen Uphauses wohnbehausung uff der Breedensteeye belegen . . . in einem stüblein*; — II) (für den ganzen Akt): *Bernt Nientit u. Gerhart Muntenbroch*.

Ausf. Pap. — Ebenda Schreiben der Stadt Koesfeld vom 23. März 1617 für *Laurentz Schmale*, Richter zu Koesfeld, in derselben Angelegenheit (Unterschrift des Sekretärs und Notars *R. Swicker*; Ausf. Pap.; aufgedr. Sgl. unter Papierdecke, beschädigt.)

a) *new. . . calenders*.

956

1617 April 5.

Werl, Stadt.

Johan Westhoff, Pastor zu *Berge*, und Meister *Cu^onradt Valentin*, Stadtspielmann zu Werl, für seine Ehefrau, als Erben der zu Soest vor weniger Zeit ohne einige Leibeserben verst. *Agata Hollenders*.

Verwandtschaftsverh.:

Margareta Kocks, verst.

∞ I) *Mertin van Deilinchhoven*, verst.

II) *Diderich Lilie*, verst.

Anne van Deilinghoven,
∞ *Andreß Schmale*

1) *Margareta*
∞ *Jurgen Benedict*

2) *Elsabe^{a)}*
∞ *Zacharias Hollender*

1) *Elsebe Schmale*,
∞ *Joh. Binholdt*

2) *Margarete Schmale*,
∞ *Hinrich Westhoff*

Agata Hollenders, verst. zu Soest.
∞ I) *Albert Dreßler*, verst. II) *Otto Brencken^{b)}*, verst.

1) *Else Binholdts*
∞ *M. Cunradt Valentin*,
Stadtspielman
zu Werl

2) *Anne*

1) *Herman Westhoff*, Pastor zu
Untrup

2) *Johan Westhoff*, Pastor zu
Berge

3) ff.)^{c)}

Z.: *Jurgen von Hilbeck, Kämmerer, Michael Gu^olicher*, der Alte, und *Godschalck Steinfurt*. — Unterschrift des *Bartholdus Cappius*, Stadtsekretär zu Werl und *notarius publ.*

Ausf. Pap.

a) Vgl. Urkd. Nr. 957.

b) Ein *Otto vonn Brencke* wird 1598 B. zu Soest (Bgbch.).

c) Der Z. *Jurgen v. Hilbeck (Hilbach)* sagt aus: *addendo, daß noch mehr kinder vorhanden gewesen*.

957

1617 April 6.

Werl, weltliches Gericht: Richter *Caspar Rham, proconsul Deitleiff Brandis*, Schöffe *Johan Eikell*.

Caspar Mellien, B. zu Werl, als Erbe der unlängst ohne hinterbliebene Leibeserben zu Soest verst. *Agatha Hollenders*.

Verwandtschaftsverh.:

N. <i>Benedict</i>		N. <i>Lilien</i> zu Werl.	
1) <i>Wilhelm Benedict</i>	2) <i>Jurgen Benedict</i> ,	1) <i>Margareta Lilie</i> ,	2) <i>Elsabein Lilie</i> , verst.
N. (Tochter), verst.	verst.	verst.	∞ <i>Zacharias Hollender</i> , verst.
∞ <i>Diderich Lilie</i> ,	<i>Catharina Benedict</i>		<i>Agathe Hollenders</i> ,
Bm. zu Werl	∞ <i>Johan Mellien</i> ,		zu Soest, verst.
(als Z., s. unten)	verst.		∞ <i>Albert Dreeßler</i> ,
	<i>Caspar Mellien</i> ,		verst. zu Soest
	B. zu Werl		

Gemäß Aussage des Z. *Mich. Gulicher* habe dieselbe *Agatha* bei weilant *Hinrichen Ravendiß* gewonnen *dero zeit, ehe sie vur eine junfer gekant habe.*

Z.: *Diderich Lilie*, Bm. zu Werl, 71 Jahre alt, *Michael Gulicher*, 73 Jahre alt. — Unterschrift des Gerichtsschreibers *Christopherus Meier*.

Ausf. Pap. Aufgedr. Gerichts-Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Durchm.: 3,7 cm; Umschr.: *SIGILLVM : SECVLARIS : IVDICII : WERLENSIS 1587*; im Schild kurkölnisches Kreuz, als Schildhalter wachsd. nimbierter Hl. Petrus mit Schlüssel in der Linken und Kreuz in der Rechten; Sgl.-Abb. Nr. 67).

958

1617 Mai 30.

Werl, Stadt.

Margarete Lilien, Ehefrau des *Berenhardt Crehe*, zu Beckum, als Erbin der zu Soest neulich ohne Leibserben verst. *Agatha Hollenders*.

Verwandtschaftsverh.:

N. *Hollender*

1) <i>Margarete Hollender</i> ,		2) <i>Zacharias Hollender</i> ,	
verst.		verst.	
∞ <i>Blesse Lilien</i> , verst.		∞ <i>Margarete (?) Lilien</i>	
1) <i>Frantz Lilien</i> verst.	2) <i>Caspar Lilien</i>	<i>Agatha Hollenders</i> ,	
∞ <i>Gerdrud Praels</i>		verst. zu Soest	
<i>Margarete Lilien</i> ,		∞ I) <i>Albert Dreeßler</i>	II) <i>Otto Brencken</i> ,
∞ <i>Berenhardt Crehe</i>		verst.	verst.
zu <i>Bechem</i> (Beckum)			

Z.: *Dieterich Lilien*, Bm. zu Werl, und *Michael Gulicher*, B. zu Werl, beide alt und betagt. — Unterschrift des Sekretärs *Bartholdus Cappius*.

Ausf. Pap. Aufgedr. gr. Sgl. unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 71 Nr. 5).

Ebenda Schreiben der Stadt Beckum vom 22. Mai (*newen calenders*) 1617 in derselben Angelegenheit für *Bernhardt Crede (!)*, B. zu Beckum bzw. dessen Ehefrau *Margrete Lilien* von Werl gebürtig, betr. den Nachlaß der zu Soest verst. *Agatha Hollenders*, wozu seine Ehefrau *in pari gradu cognationis* besippt wäre. *Ob nun woll wir unß gueter maßen zubereichten wißen, daß dieses stifts Munster eingeseßene binnen . . . Soest nicht leichtlich zu erbschaften gestattet werden können, so ist dennoch erfindlich, daß dergleichen erbfälle vor vielen jahren auß unser stadt Beckhem e. . . burgern vermuge habender versiegelter reversalen und brieffen . . . unterscheidlich gefolgt worden sein.*

Ausf. Pap. Außen aufgedr. (Sekret-)Sgl. unter Papierdecke (Westf. Sgl. II Taf. 83 Nr. 11).

1617 Juli 7 (17)^{a)}.Soest, weltliches Gericht: Richter *Peter Schonbeck*.

Plonie Mentzings, frei ehelich und recht geboren, Ehefrau des *Johan Keimer*, B. zu Soest, als Verwandte (und Erbin) der sel. *Jaspara Steffens*, gen. die *Buenersche*.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) <i>Jaspara Steffens</i> , verst. ∞ <i>Joh. Strattman</i> , <i>büdicher in der Fil-</i> <i>tenstraßen</i> ^{b)} zu Soest, verst.	2) <i>Margaretha</i> , verst. ∞ <i>Herman Koetwirth</i> , verst. <i>Plonie Mentzings</i> , ∞ <i>Johan Keimer</i> , B. zu Soest	3) <i>Anna</i> ∞ <i>Steffen Goßman</i> , B. zu Soest	4) <i>Else Kallewegge</i> , verst. ∞ <i>Herman Leifferdes</i> , B. zu Soest (s. unt.)
---	---	--	--

Zu Nr. 2) *Margaretha*, *Plonie Mentzings* Mutter, sei von *Else Kallewegge* *ufferzogen und auch endlich bestattet*. Bei der Geburt der *Plonie* wäre die Zeugin *Cilie*, bei ihrer Taufe die inzwischen verst. Ww. *Johan Dolffhuß* anwesend gewesen, die sie *uff der tauffe gehalten*.

Zu Nr. 4) *Herman Leifferdes* habe bei *Else Kallewegge* *in der gaßen gegen dem wiedemehoffe zu der alten kirchen über woll 40 jahr lang gewohnet*^{c)}.

Z.: *Steffen Goßmans*, an die 80 Jahre alt, *Herman Leifferdes*, an die 70 Jahre alt, beide B. zu Soest, ferner *Anne*, Wwe. *Johan Platenschlegers*, und *Cilie*, Wwe. *Johan Watermans*, beide an die 80 Jahre alt. — Standgenossen des Gerichtes: *Georg Dreses*, *Wilhelm Verrahtt*, *Georg Moselage* und *Dietherich Höner*. — Unterschrift des Gerichtschreibers *Jotocus Walrabe*.

Ausf. Pap. (760). Keine Spur der Anbringung des Sgl. des Richters, obwohl die Anhängung des Sgl. angekündigt wird.

a) *stylo veteri*.

b) *Filzenstraße* (= Straße der Filzer, Hut- bzw. Wollarbeiter), vgl. Schmoeckel, Soest. Z. 44/45, S. 58 f.

c) Eheverhältnis zu vermuten!

1618 Januar 14.

Allendorf, Stadt.

Lambert und *Albert Witte*, beide geboren zu *Ameke* und B. zu Allendorf, ferner ihr Vetter *Peter Witte*, zu Menden, als Erben des zu Soest ohne Leibeserben verst. *Rotger Witte*^{a)}.

Verwandtschaftsverh.:

Albert Witte, zu *Ameke*, in *Witten* Haus, verst.
∞ *Catharina Witte*, verst.

1) <i>Caspar Witte</i> , verst. <i>Lambert Witte</i> , B. zu Allendorf	<i>Johan Witte</i> , verst. <i>Albert Witte</i> , B. zu Allendorf	<i>Rotger Witte</i> , verst. zu Soest
--	---	--

Vollständige Zuversichtserklärung.

Z.: *Johan Schmidt*, *Johan Konnink*, *Johan Grunnen* (?), *Johan Rauschen* und *Berndt Schepffer*.

Ausf. Pap. (762). Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Westf. Sgl. II Taf. 97 Nr. 9).

a) Ein *Rotger Witte von Aldendorp* (!) wird 1576 B. zu Soest (Bgbch.).

961

1618 März 25. Allagen, Gericht und Kirchspiel, Richter und Schöffen. *Jorgen Tacke* und *Elsche Tacke*, Ehefrau des *Henrich Pipers*, als Erben ihrer kürzlich zu Soest ohne Leibserben verst. Schwester *Enneke Tacke*. Sämtliche Geschwister wären ehelich, frei und niemandes eigen geboren. Vollständige Zuversichtserklärung. Die Eltern wären *Dreß Tacke* und Ehefrau *Elße Kruse*.
Z.: *Jorgen Drost*, *Thönies Ludwigs* und *Johan Artman*, sämtlich Eingesessene des Kirchspiels Allagen, alt und betagt. — D.: 1618 auf *sontag Letare*.

Ausf. Pap. (763). Aufgedr. Sgl. des Richters unter Papierdecke, unterhalb des Textes (Umschr.: *WILHELM K... ST... V A*; Schild gespalten, darin springender Vierfüßler, das Schildbild auf dem Stechhelm über dem geschlossenen Flug wiederholt^a).

a) Hiernach handelt es sich um das Sgl. des in Nr. 911 gen. Richters Wilh. Kettel für das Gericht Allagen-Hirschberg (Sgl.-Abb. Nr. 3a).

962

1618 Juli 28. Körbecke, Gericht: Richter *Eberhardt Prange*. Anschrift: *Cyriacuß Sybell* und *Henrich Marckwerdt*, verordnete Sterbherren der Stadt Soest.

Jacob Löher zu *Bueke* und *Johan Fromme* zu *Brullinghausen*, beide wohnhaft im Gericht Körbecke, für ihre Ehefrauen als Erben des verst. *Rottger (Camman)*^a, Küsters an der Hohnekirche (*zur hone*) zu Soest.

Verwandtschaftsverh.:

N. N.

1) (Tochter) Mutter des <i>Rotger Camman</i> , geb. zu <i>Brullinghausen</i> , auf dem Kotten, wo jetzt <i>Johan Fromme</i> darauf wohnt, verst.	2) <i>Henrich Schulte</i> , <i>schulte</i> zu <i>Brullinghausen</i> , verst.	
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><i>Rotger (Camman)</i>, geb. zu <i>Saßendorpf</i>^a, B. zu Soest, Küster an der Hohnekirche, ebd., verst.</p> </div> <div style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>1) <i>Die Syelbrokische</i>. (Tochter) ∞ <i>Johan Löher</i> (oder <i>Johan Fromme?</i>)^b</p> </div> <div style="width: 50%; border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>2) <i>Die Boddorsche</i> (Tochter) ∞ <i>Johan Fromme</i> (oder <i>Johan Löher?</i>)</p> </div> </div>		

Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen.

Z.: *Drees Huneken* und *Johan Weber*, wohnhaft zu *Brullinghausen*.

Ausf. Pap. Aufgedr. Sgl. unter Papierdecke, unterhalb des Textes (vgl. Nr. 923).

a) Vgl. den rückseitigen Inhaltsvermerk und den beiliegenden Toversichtsbrief desselben Ausstellers.

b) Das Verwandtschaftsverhältnis hier unklar angegeben.

Vgl. ebd. ein Schreiben desselben Ausstellers in derselben Angelegenheit vom 19. Mai 1618 ohne Bekundung des Verwandtschaftsverhältnisses, aber mit Zuversichtserklärung betreffend Gegenseitigkeit in der Nachlaßausfolgung (Ausf. Pap. (764), aufgedr. Sgl. unter Papierdecke des Richters Eberh. Prange, unterhalb des Textes).

963

1639 Februar 22 (März 4). Amsterdam, Notar *Verkey*. *Di[r]k Harmanse[n] van Soest*, *poorter*^a zu Amsterdam, als Schwestersohn und Miterbe der zu Soest verst. *Grietgen Wolffs*, Ehefrau des *Ernis de Wolff*. Der Erbe be-

vollmächtigt zur Einziehung des Nachlasses in Soest den Oberstleutnant *Anton Bennewit*^{b)}, unterstehend dem Grafen *Henric van den Berge*, im Dienste der Generalstaaten der Vereinigten Niederlande. — Unterschrift des ausstellenden Notars *J D H VERKEY*. Z.: *Gerret Barendinus* und *Jan Claessen Hoochland*.

Ausf. Pap., stark beschädigt, verwest und verfärbt. Aufgedr. Sgl. des Notars unter Papierdecke (Umschr.: *S' JAN' DIERCKHEN : VERKEY* ·; im Schild: 3 (2:1) gestürzte Seeblätter mit Stiel; auf dem Helm: geschlossener Flug, belegt mit einem Seeblatt).

a) = Bürger.

b) Franz Goswin v. Michels, Genealogien Soester Geschlechter (Soester wiss. Beitr. Bd. 11, Soest 1955), S. 408: *Anton Steinwerk*, gen. *Binnewit*, gebürtig von Binnewits Kotten zu Lohne, wird Oberstleutnant im Dienst der Generalstaaten, 1648 als verst. genannt.

C
ANHANG

1
Vollständige Abdrucke als Beispiele von Toversichts-
und Sippenbriefen

2
Verzeichnis fehlender Toversichtsbriefe
(nach dem Lentschen Repertorium von 1793)

1. Beispiele von Toversichts- und Sippenbriefen in vollständigen Abdrucken.

1325 Juli 13

1 (1)

Toversichtsbrief: Stadt Elbing an Soest: *Nyc. Bogenerus* zu Elbing und seine Verwandte *Ww. Elyzabet Lymburch* als Erben ihrer zu Soest verst. Vorfahren.

Zuversichts-Erklärung und Gewährschaftsleistung betr. Nachmahnung. Vollmachtserteilung zur Nachlaßeinziehung.

Honorabilibus viris amicis in Christo dilectis dominis consulibus in Sosato universitas consulum in Elbingo salutem ad quevis beneplacita obsequii et honoris. Veniens ad nostram presentiam noster dilectus socius ac conburgensis Nycolaus dictus Bogenerus coram nobis exposuit quod ad ipsum et ad suam cognatam Elizabeth relictam Lymburch quedam bona apud vos ex iusta devolutione essent devoluta ratione suorum antecessorum. Super eo ipse Nycolaus suos cognatos Hermannum dictum Medebeck ac Johannem dictum Gota suos legitimos procuratores coram nobis elegit et constituit faciendi ac dimittendi; quid in eo predicti procuratores ac sui fidelissimi consanguinei fecerint seu ordinaverint irrevocabiliter observaturum una cum sua cognata Elyzabet coram nobis promisit. Habentes ad nos respectum nullam ab eo secundariam fieri actionem, quia ab ipso Ny(colao) cautionem habebimus sufficientem et etiam pro sua cognata cautionem coram nobis fecit. Quapropter vestras honestates fideliter duximus exorandas, ut vestras bonas voluntates ac promotiones ipsis in eo exhibere dignemini et ad ea, que ad ipsos iuste sunt devoluta, nostrarum precum ob respectum quod volumus facere recompensam. Datum in Elbingo anno domini M^o CCC^o vicesimo quinto in die beate Margarete virginis gloriose.

1383 April 29

2 (10)

Toversichtsbrief: Stadt Hamm an Soest: *Greite Bodekers* zu Hamm als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Bele*.

Zuversichts-Erklärung: (*gheloven*) für Nachmahnung und Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßangelegenheiten. — Vollmachtserteilung zur Erbschaftseinziehung.

Den ersamen bescheidenen mannen und heren burghermeistere und raetluden tho Soest, unsen guden vrunden, scruv^oe wij burghermeistere und raetlude thom Hamme unsen bereiden deynst tho erer beheghelicheit. Juwe bescheidenhet begher wij to wetene, dat Greite Bodekers, dey by uns wont, hevet uns laten vorstan, wo dat by ju sij gestorven Bele, Gherwyns under der Lov^oen echte vrowe, und dey was Greyten eghte und rechte suster, und dat erve, dat zelighe Bele hev^oet aghterghelaten, dar sy Greite tho dey neste erve und eyn recht volghersche. Und des hev^oet Greyte vurs. vor uns ghekorn und ghesat Hynsen, den Umbeku^ommerden, unsen burghere, brengger dusses breyves, tho eynen rechten vormunden unde hevet eme ghegheven wollenkomen maght tho hev^oene und tho borne und ut tho manene alzodane erve, alze uppe Greiten vorv^oallen is na dode zelgen Belen vors. Warumme wij bidden juwe ersamycheit mit allen vlite, dat gij willen wesen vorderlich Hynsen, brengger dusses breyves, dat men em alzodane erve antworde und volgen late uno^oortoget. Und juwe ersamycheit mach des seker-

liken tho uns seyn und hebben des eynen gansen gheloven. Qweme gij ofte juwe nakomelyngge des in eynghe ansprake van des erves weghene, dat Hinsen vors. wirt gheantwordet, in desser zake, als na tode zelgen Belen vors., dar van wyl wij und unse nakomelyngge entheven und quijt maken ju und juwen nakomelynggen und schadelos halden. Und wilt dat och gherne vordeynen in gheliken ofte in mern saken, wanner dat vellet by uns, dar wij macht hebbet. Und des hebben wij dussen breyf laten besegelt mit unser stades groten inghesegele tho eynem tuge. Datum anno domini M° CCC° octogesimo tertio in vigilia Ascensionis eiusdem.

1386 Oktober 16

3 (11)

Unvollständiger T oversichtsbrief: Die Stadt Flensburg bekundet Soest, daß *Joh. Willerif* zu Fl. der Erbe seiner zu Soest verst. Schwester *Grete Helkemans* wäre. Ausführliche Gegenseitigkeitserklärung in Nachlaßangelegenheiten, jedoch fehlt die Gewährschaftsleistung gegen Nachmahnung.

Omnibus presens scriptum cernentibus et specialiter honorabilibus dominis videlicet proconsulibus et consulibus in Soist consules Flensburgenses in domino salutem sempiternam. Notum vobis facimus quod concivis noster nomine Johannes Willerif apud nos in fama laudabilis coram nobis edocuit et dixit, qualiter sua vera soror nomine Grete Helkemans in vestra civitate moriebatur. Unde sciatis, quod nostra lex civilis exigit et est talis, quod quandocumque aliquis nostrorum concivium vel aliquis virorum aliorum vel aliquis aliquorum extraneorum apud nos in nostra civitate moritur, extunc ipsius bona omnia secundum consensum consulum sub custodia fidedignorum ponuntur et quando veri heredes pro ipsis bonis veniunt, extunc sine omni impugnatione et contradictione ipsa bona possunt optinere (!). Quare rogamus vos amicabilem quatenus concivi nostro antedicto Jahanni Willerif hereditatem sibi iuste attinentem post mortem sue sororis nomine Grete antedictae annuere velitis et fieri faciatis causa dei et petitionis nostre et eundem in suis iustis negotiis promovere. Sicut nos volumus vos et omnes vestros in simili et in omnibus benigniter promovere requisiti. In Christo valete. Scriptum anno domini M° CCC° LXXXVI° die Galli confessoris nostro sub secreto tergotinus impresso.

1442 September 2

4 (43)

Vereinigter T oversichts- und Sippebrief: Die Stadt Hirschberg bekundet Soest die Verwandtschaft der *Else Siberdinges* mit der zu Soest verst. *Elseke Gerwins*. Zuversichtserklärung betreffend Nachmahnung.

Wij burgermestere unde rad der stad to^m Hertesberge don kund unde bekennen vor allen guden luden, de dussen breif zeyn unde lesen horen unde sunderlinx vor uch ersamen unde vorsichtigen heren burgermestern unde rade der stad to Sost, dat vor unsen sittenden rad gekomen unde erschenen sint warhaftige beschedene crownen Alike van Buldern unde Katherine, Hunoides van Molinchusen elike husvrowe, burgersche to Soest, de wol tugeswerdich sint, und hebt vor uns umme God unde des rechten willen bekant und mit waren warden gesacht unde zwoitren na aldar mit eren lifliken vingern rechter gestaveder ede over de hilgen, dat en dat vurwar, kundich unde wol witlich sij, dat Else Siberdinges, bewisersche dusses selven breves, er moider, unde zeligen Elseken Gerwins moider, kortliken in juwer stad Sost verstorven, twiger suster

1. Beispiele

kindere weren und dat dusse selve Else Siberdinges van vadere unde moidere echte und vrigh geboren sij unde also geloit, dat se in dem rechten wol erve nemen unde geven moge und dat se to dem nagelatene erve unde gude zelgen Elseken Gerwins de neste erve unde volgersche sij sonder alle argeliste. Darna volgeden van stund aldar Mette Schurmans unde Greite Rancken, unse borgerschen, die ock wahrhaftich gereckent sint, unde sachten mit waren warden, dat en dat ok also witlich unde kundich sij, unde zwoiren vart mit eren lifliken vingern rechter gestaveder ede over de hilgen, dat de ede, de Alike unde Katherine vurg. gesworen hedden, reyne weren unde nicht meyne ok sunder argelist. Hirumme, leven heren burgermestere unde rad to Sost vurg., bidde wij juwe ersamicheit, der ergenanten Else Siberdinges darto ume unser bede unde verdeynstes wiln gunstlich unde vorderlich sin, dat er dat vurg. nalaten erve unde gud hantreckent werde. Gij solen des weder to uns enen gansen toversicht hebn, unde wij wiln uch dar vor gut sin, dat uch in tokomenden tiden dar neyn namanninge van komen sall, allet sunder argelist. Dusser dink to orkunde unde ganser stedicheit hebn burgermestere unde rad to^m Hertesberge vurg. unser stad ingesegel vor uns unde unse nacomlinge an dussen breif hangen. Dat. anno domini M^o CCCC^o XL secundo crastino beati Egidii.

1456 Aug. 18

5 (50)

Sippebrief: Das Gericht Soest bekundet die Verwandtschaft der Mette Ko^opers mit dem verst. Joh. Platensleger.

Ich Hinrich van Stenv^oorde, wertliche richter to Sost, do kund unde bekenne oppenbare in dussem breyve, dat vor my gekomen is to Sost in gerichte vor dey veir bencke Mette Ko^opers unde hadde aldar vor my myt rechte to gerichte gebracht, umme enes sybbes willen to vorende, dusse ber^oen lude Hans Ru^ophu^ose unde Gosschalck Trippenmeckere, Lodewich Spelderberge unde Dyderich Pingele; unde Mette vorg(enant) sprach sey dar richtliken aⁿ vermyts Johanne van Lunen, erme gesworne vorspreken, umme Got unde umme dat recht, dey warheit to seggene, wes en witlick unde kuⁿdich were van der ma^chtal unde sybbetal tu^sschen selgen Johan Platenslegere unde Metten Kopers vadere unde van Metten Kopers vorg(enant). Wante sey dan in deme rechten neyner antwerde weygeren en mochten, so sachten Hans Ru^ophu^os unde Gosschalck Trippenmecker unde bereyden sich unde antwerden to deme ersten weder vermyts erme gesworne vorspreken op eren eyt unde sworen dat myt opgerichteden lyffliken vingeren rechtedes gestav^oedes edes to den hilgen, dat en witlich unde kundich were, dat Metten Kopers vater unde Johan Platensleger, deme Got genade, weren twyer broder kindere, eynveldich van vater unde moder echte unde vryg; unde Mette Kopers vorg(enant) sy echte unde vryg, einveldich van vater unde moder unde so gelodt, dat sey erv^oe nemen unde gev^oen moge. Dar volgeden na Lodewich Spelderberch unde Dyderich Pingel unde sworen dat myt eren opgerichteden lyffliken vingeren, rechtes gestav^oedes edes, to den hilgen, dat en dat witlich unde kundich sy, dat dey eyt der sibbe sy war, reyne unde nicht meyne. Des ich Hinrich richter vorg(enant) bekenne, dat dit alsus vor my in gerichte geschein is unde ick dar myn orkuⁿde op entfangen hebbe. Dusses to tuge der warheit hebben ich Hinrich, richter vorg(enant), myn inges(egel) van gerichts wegen an dussen breiff gehangen. Dar over unde ane weren Johan van Luⁿen genant Ulen-speygel, Tylke Schroder unde Dyderich Bastwinder, gesworne standenoten des gerichts. Datum anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo sexto fferia quarta post Assumptionis Marie virginis.

1467 Aug. 8.

6 (62)

Sipp**ebrief**: Das Gericht Wetter bekundet die Verwandtschaft der *Heylewich Gairthuys* und *Styne Valcke* mit der im Soester Gerichts-sprengel verst. Magd *Aelheit Sasse*.

Ich Tonis Solrebeck in der tyt richter toe Wetter, Volmesteyn ind Heircke bekenne und betueghe apenbair in und avermytz desen apenen brieff, dat voir my synt gekomen in eyn geheget gerichte, dair ich stat ind stoell des gerichtz to Wetter myt ordel und myt rechte to richten beseten hadde, Hans Voegel, Mette, syne elicke huysfrowe, Hans Nederman unde Hans, die schulte to Geirderen, als sie dair gerichtlicken verboedt waren, van wegen Johan Gairthuys, ind vermytz synem gewonnen voirspreken aengefordert, umb die waerheit to seggen, wes oen witlick und kundich sy van der maeghtal und sibbetael tuschen Heylewich, des vurs[creven] Garthuys elicker huysfrouwen, Stynen Valcken ind Aelheit Sassen, die maget were zeligen Rotger Hobergs, so dieselve Aelheit in dem gerichte to Soest verstorven were, ind sommyghe nerynghe und guedere nagelaten hedde, dair sich die vurs[creven] Gairthus van wegen synre elicker huysfrouwen ind Stynen Valken vurs[creven] aen dechte to sybben ind begeirde dairumb van my Tonis, richter vurs[creven], die vurs[creven] Hannes ind Metten, elude, Hannes Nederman und Hannes, den schulten, to vermoegen, dorch Got ind dat recht die waerheit, as vurger[urt] is, to seggen. Und as sie em dan in den rechten dairto gheynre antwoorden weygern en mochten, sachten tom eirsten Hannes Voegel und Mette, elude, ind sworen dat oick rechter gestaveder eyde toe Gaide ind to den hilgen, dat oen witlick ind kundich sy, dat die vurs[creven] zelige Aelheit ind die ergenant[en] Heylewich ind Stine weren ind syn elicke susteren van vader ind moeder, eicht ind vry geboiren, nymands eygen ind alle also geloedt, dat sie erve und guet nemen und gheven mochten ind moegen. Dairna volgeden Hans, die schulte, ind Hans Nederman, sachten, bekanten unde swoiren to Gaide und to den hilgen rechter gestaveder eyde, dat oen witlick und kundich sy in der waerheit, dat die eyde, die vurs[creven] Hannes Voegel ind Mette, syne huysfrowe, gesworen hedden, weren waer, reyne ind nicht meyne; ind allet sonder argeliste, want dit, woe vurs[creven] is, voir my, Thonis richter, in dem gerichte vurs[creven] geschiet, voirt beoirkundt und besatt is, as des gerichtz recht is. Dair mede, over und aen weren Nevelinck Russcheberg und Cost Stuver, beide vronen. Evert Schurman, Herman Smet, Johan van der Lieten, Hinrick van Cley ind Johan Koepall. So heb ich alle und yeglicker deser vurs[creven] dynghe tot oirkunde ind eyn tuegh der waerheit myn ingeseg[el] van gerichts wegen ind umb bede Johan Gairthuys vurs[creven] in behoeff vurgeruert an dessen brieff gehangen. Gegeven in den jairen unss heren duysent vierhondert sevenundtsestich des neisten satersdages na sente Peters dage ad vincula.

1468 Okt. 31.

7 (64)

To**versichtsbrief**: Stadt Arnsberg an Soest für die Gebrüder *Haken* als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Tho^{nies}*.

Iw ersamen und vorsichtigen borgermesteren und raitmannen der staid Soist, unsen bisundern guden fru^{enden}, entbieden wy borgermester und raitmanne der stede Arnsberge unse fru^{entlike} groitte mit vermo^{ginge} alles gudes und bidden iw vruntliken wetten, dat uns witlick und kundich is, dat Hans, Tho^{nies}, Ffrederik, Hinrik, Albert, Herman und Diderik, gebro^{dere}, genant die Haken, synt rechte gebrodere van Albert Haken, eren vader, und Gesen. erer moder, echte und rechte van eynem bedde geboren.

Und as sie uns dan to erkennen hebben gegeben, dat Tho^{nies}, er broder vorschr., in juwer staid van gebodes wegen Godes verstorven is und etwelke gu^ede nagelaten hevet. der sie van rechtes wegen rechte ware erven und erffnamen synt, die negesten und nymant neger noch glyke na, so hebben die vorschr. Hans, Albert, Herman und Diderik, gebrodere, die obgenanten Ffrederike und Hinr., ere brodere, vulmechtich gemaket und to rechte und ware procuratores gesat, sodain nagelathen gud. an sie geervet, to manende, to heschende und to fo^ordende. Und want wy dan ute unser staid, erve und gut volgen latet all den jenen, die wonhafftich synt upp steden, dar men ok erve und gut in vorschr. mathen ut volgen pleget to lathen den negesten erven, die dat mit rechte entfangen mo^egen, bidde wy iw fruntliken mit allem vlyte, dat gy dem vorschr. Ffredericke, unsem bo^erger, und Hinr., synem broder, des ergenanten Tho^{nies} nagelaten gud, dar hie inne verstorven is, wilt doin hantreken, und allet, dat en dar overmits uwen bevele gehantreket wert, darvor wiln wy iw vor alle namanynge gud wesen. Des so^olle gy stede vast to v^ersicht to uns hebben und gantzen ungetwypelden gloven, dat iw, noch den jenen, die den vorschr. unsen bo^ergern und syme broder dat vorgerorde nagelathen gud hantrekende werdet, dar neynerleye namanynge edder vo^order ansprake darumme gescheyn sal in tokomenden tiiden, wante wy ok gute verwarynge und gloven bynnen unser staid hijr vor entfangen hebbet. Ersame gude fru^ende, hijr wilt iw gudwillich und gu^enstlich ynne bewysen, want wy dat gerne in glyker wyss verschulden wolden, eff yw effte den uwen su^elkes in unser stad noit wo^orde to vo^ordern. Ind dys to thu^ege der warheyt so hebbe wy bo^ergermester und raid der staid Arnsberge unser staides ingesegel an dissen brieff doin hangen. Gegeben in dem jare unses heren dusent verhundert achte und sestich des mandages an alle Godes heylgen avende.

1576 Nov. 13.

8 (717)

Toversichtsbrief: Stadt Korbach (Waldeck) an Soest für ihren Bürger Andreas Kortten als Erben seiner kürzlich zu Soest verst. Mutter Margretha Kortten.

Wir burgermeister undt rhadt der stedte Cörbach empieten euch, den ernvesten fur-sichtigen, achtbaren undt weisen hern burgermeistern undt rhadt der stadt Soest, unser freundlich gruß, dienst und alles guten. Und fuegen ewer ern. w. hiermitt zu ver-nehmen, daß vor unsß uff unserm rhadthauß personlich erschienen ist unser mitburger Andreaß Kortten und dienstlich vermeldet hat, waß gestalt sein leibliche mutter Margaretha Kortten verruckter weil in ewer er. w. stadt in Gott verscheiden und inen neben andern bruder vurdrt bruderkindern alß ihren ehelichen sohn undt rechte erben im leben verlaßen. Nachdem ihme nun solch sein kindttheil ohn vorgehende zu v^ersicht nicht konte gefolgt werden, hat er unsß ihme dieselbe mitzuthellen zum fleißigsten gebeten. Alß wir nun solche seine bitt nicht unzimblich erachten, die unsere auch, in dem sie befugt, gern befurdert sehen mögten, gelangt an ewer er. w. unser freundtlich bitt, dieselbe wollen gedachten unsern mitburger, whanne er darselbst bei ewer er. w. ankommen undt umb seiner mutter nachlaß oder sein kindtgetheil anforderung thun württ, innen alßdan gunstiglich dartzu gestatten undt ihme zu furderlicher erlangung desselben gunst undt furderung erzeigen. Darjegen soll ewer er. w. deßen ein ungetzweivelts vertrauens undt vollenkommen glauben zu uns haben, daß wir ewer er. w. burgern und undersaßen, wenn sich ein gleicher fall alhie in unsern stedten zutregt und begibt, hinwidderumb erb- und sterbgut nach unserm stadt rechten

herausgeben undt folgen laßen wöllen. Urkundtlich unser stedt hieran hangenden kleinen ingesiegels. Datum am 13. monatstag novembris anno a nato Christo millesimo quingentesimo septuagesimo sexto.

1594 März 16.

9 (831)

S i p p e b r i e f mit Zusicherung der Gegenseitigkeit in Nachlaßsachen: Stadt Rütthen an Soest für Geschwister *Hartman* als nächste Erben der zu Soest verst. *Anna Kleine*, geb. *Hartman*.

Den erenvest erenachtbar und wollweisen hern burgermeistern und rhat der statt Soest thuen wir burgermeistere und rhat der statt Ruden negst unsers freundlichen gruiß und diensts erbietung hiemit offenkundig zu wissen, das vor uns persönlich kommen und erschienen seindt die ersame und erbare Christoffer Hartman, unser mitburgermeister, sambt dessen schwester Annen Harttmans, weilandt Volpert Sochtrops, unsers gewesenen mitburgers, hinderlassene wittibe, und hat uns ermelter Hartman vor sich und seine schwester angezeigt und zuerkennen geben, wasmassen ires gottsaligen lieben vatters Jurgen Harttmanns, ehelichen bruders hern Johan Harttmanns, canonichen und scholastern sancti Patrocli stiffts in e. ers. wollw. statt, hinterlassene natürliche dochter Anna Hartmans und des erbaren Johann Kleinen, derselben mitburgers gewesene ehehauffraue, ohne leibserben verstorben und etlich gut hinder sich verlassen, darzu gerorter Hartman und dessen schwester die negsten erben und blutsfreunde wehren. Wan dan ihnen nötig wher, zu bescheinung alsolcher ihrer qualification etliche zeugen abhoren zulassen, und zu solchem behuiff von uns gebetten, das wir ihnen solches gestatten und daruber gebürlich schein und beweiß zu irer nötturfft mittheilen wolten, haben wir ihnen solche ire bitt nicht verweigern mügen.

Und seindt darauf vor uns persönlich kommen und erschienen die erenhaft und erbare Niclaeß Rhamm, Jurgen Orgelmacher, der elter, Christoffer Foege, genant Stapperdtz, und Ewald Kneckenberg, respective richter, kemner und unsere mitburgere hieselbst, alle fromme zeugbare menner und ein jeder seines alters fast uber achtzig jahr und haben uff einen rechtmessigen geforderten aidt bei irer warheit sambtlich und besonders außgeredt und bekandt, das hiebevor im leben gewesen Jurgen, Johan, Ewaldt und Anna Harttmans, rechte eheleibliche bruder und schwester auß einem ehebett erzeugt und geboren, welcher Jurgen Hartman, gedachtes unses mitburgermeisters und dessen schwester leiblicher vater, des verstorbenen hern Johan Harttmans, canonichen und scholastern vorgedacht, rechter bruder gewesen, der dan auch bei seinem leben mit einer personen Annen Stockpfeiffers genant zwey dochter erzeugt, so ein zeitlang alhie erzogen und folgendtz auff e. ers. wollw. statt hingebacht worden. Welche gethane bekendtnuß obgемelte zeugen bei ihrem geleisteten aidt und hogester warheit also erhalten und von sich gethan und wir burgermeistere und rhat auch unsers theils selbst mitbekennen und auß etlichß furbrachtem siegel und brieven, auch ohn das die anzeigung haben, das mehrgedachter her Johan Hartman unsers mitburgermeisters und dessen schwestervatters Jurgen Harttmans, wie vorbezeugt, rechter bruder gewesen. Gereicht demnach an e. ers. wollw. unsere freundfleissige nachbarliche bitt, die wollen gerortem Christoffer Hartman und seiner schwester oder ihem darzu abgefertigten vollmechtigem obgemelter Annen Harttmans, ires mitburgers Johan Kleinen gewesener hauffrauen, verlassenschafft auß negsten blutsfreunden und erben unverweigert handreichen und gunstiglich herausfolgen lassen. Dagegen wir uns dan auch hiemit erbotten haben wollen, e. ers. wollw. und ihren mitburgern, da alhie binnen unser statt den-

2. Fehlende Toversichtsbriefe

selbigen etwas gleicher gestalt mit recht anfallen und sie ererben worden, zu handreichen und nach policeyscher ordnung dieser statt unverhindert herausser folgen zu lassen ohn argelist. Dieses zu wahren glauben haben wir burgermeister und rhat obg. unser statt gewonlich insiegel auf spacium dieses wissentlich trucken lassen. Geben im funfzehnhundert vier und neunzigsten jahr, ahm sechzehenden martii.

2. Verzeichnis fehlender Toversichtsbriefe

nach den Eintragungen im Lentschen Repertorium von 1793

(= Stadtarchiv Soest, Hs. W 2); die Nummern in Klammern beziehen sich hierauf. (Personennamen sind von Lent oft sehr entstellt wiedergegeben, zuweilen auch Ortsnamen.)

- 1408 • Stadt Paderborn: *Gerhard von Ruden* als Erbe des *Joh. v. Ruden* in Soest. (766).
- 1428 • Stadt Hamm: *Hermannus* und *Gertrudis Welver* als Erben des zu Soest verst. *Henrich Welver*. (767).
- 1434 • Freiheit (stadt) Affeln: *Joh. Wigger* als Erbe des zu Soest verst. *Herm. Wigger*. (768).
- 1436 • (Woher? Soest?): *Sibbe* für *Godmars* Söhne. (933).
- 1440 • Stadt Danzig: *Joh. Königsberg* als Erbe des zu Soest verst. *Joh. Trinckhues*. (= Tovers. Nr. 38 ?). (769).
- 1454 • Stadt Danzig: Ehefr. *Sasse*, geb. *Fincke* als Erbin des zu Soest verst. *Joh. Fincke*. (771).
- 1459 • Stadt Geseke: *Fusenburt* und Consorten als Erben des zu Soest verst. *Staldregers*. (773). — Vgl. Tovers. Nr. 54.
- 1459 • Stadt Münster: *Margaretha Nigeman* als Erbin des zu Soest verst. *Georg Potgeiter*. (774).
- 1460 • Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Diderich Voswinkel* und der zu Soest verst. *Angela Gröne*. (775).
- 1464 • Bekundung über die Verwandtschaft des *Hans Telmans* mit der (verst.) *Therese Cubicks*. (776).
- 1466 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft der *Gesecke Kattenvoel* mit *Elisabeth*, gewesener Dienstmagd bei der *Ovelgunneschen*. (778).
- 1466 • Stadt Balve: Der *Degele* und Consorten als Erben der zu Soest verst. *Elisabeth Ude*. (779).
- 1468 • Stadt Lübeck: *Gerhard Lopenborger* als Erbe des zu Soest verst. *Godert Oldemans*. (780).
- 1468 • Stadt Lübeck: *Godert de Lodige* als Erbe des zu Soest verst. *Cordt de Lodige*. (781).
- 1468 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Joh. Nolte* und der verst. *Else Meinecke*. (782).
- 1471 • Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Telecken Hoethder* und dem (verst.) *Joh. Regeln*. (783). — Vermutlich handelt es sich um die Familie *Hoderdor (Haudardor)*, vgl. Tovers. Nr. 66—70.
- 1471 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft des *Cord Plange* mit *Teleke Jütten*, selig zu Soest. (784).

- 1472 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Henrich Stoettern* und *Gerh. Soecken*, selig zu Soest. (785).
- 1473 • Stadt Sluys (*Sluus*) in Holland: Gerichtliche Vollmacht, ausgestellt von *Wilh. Pels* auf *Hans Rogge* zum Empfang des *Pels'schen* Nachlasses in Soest. (786).
- 1473 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Hilleband von Goidereke* (Boidereke? = Büderich b. Werl?) und *Dethmar Trimpmecker*. (787).
- 1473 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Joh. Presels* und *Teleke Menge* zu Soest. (788).
- 1473 • Zeugen-Aussagen über Geburt und Verwandtschaft der Eheleute *Quad Schmed* und *Wilh. Bastwinder*, selig zu Soest. (789).
- 1474 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Anna Hollen* und *Else Bollenkemers*, selig zu Soest. (790).
- 1474 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft des *Joh. Herbertz* mit *Herbert Schmede*, (verst.) zu Soest. (791).
- 1477 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft des *Henrich Saneken* mit der Ehefrau *Margaretha Kargen*, geb. *Saneken*, (verst.) zu Soest. (792).
- 1477 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft des *Geysen Broseken* mit *Elseke Knnogen* (verst. zu Soest). (793).
- 1481 • Stadt Büren: *Gertrud Guleken* als Erbin des zu Soest verst. *Joh. Eminckrick*. (794).
- 1481 • Stadt Ahlen: Geschwister *Timmermans* als Erben des zu Soest verst. *Henrich Robberdes*. (68).
- 1482 • Freiheit Hörde: *Herm. Schulte* und Consorten als Erben des zu Soest verst. *Godschalck Schulte*. (795).
- 1482 • Gericht Lippstadt: Zeugenbekundung über die Verwandtschaft zwischen *Elisabeth Prosse* zu Lippstadt und *Styne von der Marbeke* (verst. zu Soest). (796).
- 1483 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen den Geschwistern *Rasche* und *Gerhard Brane*, sel. zu Soest. (797).
- 1483 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft der Geschwister *Rademachers* mit dem *Diederich Grote*, selig zu Soest. (798).
- 1484 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Anton Stechter* und dem *Horde*, verst. zu *Garbrechte* b. Soest. (799).
- 1484 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft des *Joh. Sporckes* mit *Cath. Babeln*, (verst. zu Soest). (800).
- 1484 • Freiheit Sundern: *Margaretha Beckers* als Erbin des zu Soest verst. *Anton im Grandwege*, gen. *Katerbecke*. (801).
- 1485 • Stadt Dringenberg: *Elisabeth Weckehase* als Erbin des zu Soest verst. Dr. *Andreas Dresinck*. (Nr. 802). — Vgl. Tovers. Nr. 93, 99 (Erben zu Geseke 1484/85).
- 1485 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft der Geschwister *Vrenckhus* mit *Alcken Engelberts*, selig zu Soest. (803).
- 1486 • Stadt Olpe: *Angela Ernestine Wedewesche* als Erbin des zu Soest verst. *Joh. Koech*. (804).
- 1487 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft des *Cordt v. Annepen* und Consorten mit dem verst. *Arendt Lorinckhus, canonicus* zu Soest. (805).

2. Fehlende Toversichtsbriefe

- 1487 • Bekundung über die Verwandtschaft des *Diederich v. Lünen* mit *Helcken Rode*. (806).
- 1488 • Bekundung über die Verwandtschaft der *Elisabeth v. Bielefeld* mit *Floren v. Sassendorff*. (807).
- 1488 • Bekundung über die Verwandtschaft der Geschwister *Eiginckhus* mit dem zu Soest verst. *Herm. v. Dorep*. (808).
- 1488 • Zeugenbekundung über die Verwandtschaft zwischen *Gertrud von Arnsberg* und *Henrich Stuppe*, Kürschner zu Soest, verst. (809).
- 1490 • Vollmacht von *Caspar Hövel* in Riga zum Empfang dessen Erbschaft in Soest. (812). — (Es handelt sich um den Nachlaß der *Leverman'schen* in Soest, vgl. Tovers. Nr. 100).
- 1490 • Verwandtschaft der Geschwister *Mensse Scheper* und *Deimels* mit *Eylige tom Sybelinghofe*. (811).
- 1491 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft des *Joh. Saep* mit *Thomas Saep* zu Soest. (813).
- 1491 • Stadt Werl: *Angela Göbbel* als Erbin der zu Dinker verst. *Cath. Apen*. (814).
- 1492 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Wynsnyder* und *Cath. Rosenovels*, verst. zu Soest. (815).
- 1492 • Zeugenbekundung über die Verwandtschaft zwischen *Bernd v. Balve* zu *Meininckhusen* (Meiningsen) und *Agatha v. Balve*, verst. zu Soest. (816).
- 1493 • Stadt Attendorn: *Jacob Gewincken* betr. *Mengen* Nachlaß zu Soest. (817).
- 1493 • Stadt Attendorn: *Anthon Bartscher* als Erbe der zu Soest verst. *Kunigundis Menge*. (818).
- 1495 • Freiheit (*Stadt*) Freienohl: Eheleute *Schröder* als Erben des zu Soest verst. *Pauwels*. (819).
- 1497 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft der *Marg. Wrede* mit *Christina Safferans* zu Soest. (820).
- 1500 • Stadt Lippstadt: *Marg. Voerloens* als Erbin ihrer zu Soest verst. Mutter *Cath. Flicke*. (821).
- 1502 • Freiheit Sundern: *Joh. Reul* als nächster Verwandter und Erbe der *Christina Reul*, (verst. zu Soest). (824).
- 1503 • Freiheit Freienohl (*Fryoll*): *Herm. Schröder* als Erbe seines (zu Soest) verst. Bruders *Joh. Schröder*. (825).
- 1503 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen den Geschwistern *Jacobs* und *Joh. Soteber*, verst. zu Soest. (826).
- 1505 • Gericht Soest: Betr. Verwandtschaft des *Rudolph Vollenspet* mit *Georg Reineken von der Winden*, selig. (827).
- 1505 • Gericht Hamm: *Diederich Vollenspett* als Erbe des *Reinecke von der Winde*, verst. zu Soest. (828).
- 1505 • Gericht Angermund (Hzgt. Berg): *Sibbe* für (?). (934).
- 1508 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft der *Alheid Dinckermann* mit *Diederich Dinckerman*, verst. zu Soest. (829).
- 1508 • Stadt Köln: *Herrich v. Haphe*, gen. *Girlacher* als Erbe der *Elisabeth Orthenberger* (verst. zu Soest). (830).
- 1508 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft des *Herm. Degenhart* v. Paderborn mit der zu Soest verst. *Margaretha Sadelmeckers*. (831).
Margaretha Kannengeiters zu Soest. (832).

- 1509 • Bekundung über die Verwandtschaft der *Ernestine Lübecke* mit *Joh. Kannegeiter*. (833).
- 1509 • Stadt Unna: *Margaretha Spee* als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Gertrud Beckers*. (834).
- 1510 • Stadt Köln: *Cath. v. Lommersheim* und *Joh. v. Wevern* als Erben des *Muddepenning'schen* Nachlasses zu Soest. (835). — Vgl. Tovers. Nr. 106: Ein Meister *Hinr. Muddepenningk*, Alt-Bm. zu Soest, wurde 1487 (!) beerbt.
- 1510 • Stadt Arnsberg: *Cath. Stockebrand* als Erbin des *Rötger Müsinck* zu Soest. (56).
- 1511 • Gericht Meschede: Gebrüder *Duynkop* (= *Duyrkop?*) als Erben der zu Soest verst. *Elisabeth Schragen*. (836).
- 1513 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft der *Elisabeth Plange* mit *Joh. Roder*, selig. (837).
- 1513 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft des *Joh. Drolshagen* und *Albert Kaymer* mit *Anton Rüste*, selig. (838).
- 1513 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft des *Egidius Lülinc*k mit *Henr. Walthuis*. (839).
- 1514 • Stadt Soest: Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft des *Peter Swarte* und der *Cath. Mesmecker* mit *Joh. Holtnecker*. (840).
- 1516 • Gerichtl. Attest über die Qualification des *Stephan Swarers* zum Nachlaß des *Joh. Schwarers*. (841).
- 1516 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft der *Droilshagen* und *Koemen* mit *Elisabeth Runste*. (842).
- 1517 • Gerichtl. Attest betreffend die Qualification des *Rotger Vrowyn* zum Nachlaß der *Elisabeth Eickelberens*. (843).
- 1518 • Stadt Arnsberg: *Elisabeth Negenden* als Erbin der *Christina Vechters* zu Soest. (88).
- 1518 • Gerichtl. Attest über die Qualification des *Joh. Dreses* zum Nachlaß der *Cath. Becke*. (844).
- 1518 • Gericht Soest: Attest über die Qualification der *Elisabeth Bone* zum Nachlaß des *Everhard Roste*. (845).
- 1518 • Gerichtl. Attest über die Qualification der Ehefrau *Crüseman* zum Nachlaß des *Everhard Roste*. (846).
- 1519 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft zwischen *Joh. Kleberg* und *Gerhard Stimenwever* (= *Slunenwever?*). (847). — (Eine Familie *Slunenwever* öfter zu Soest u. and. O. gen., vgl. Pers.-Regist.)
- 1519 • Gerichtl. Attest über die Qualification des *Henrich Presel* zum Nachlaß des *Joh. Presel*. (848).
- 1521 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft des *Henrich Krecken* mit *Diderich Köning* betr. dessen dem ersteren zugefallenen Nachlaß. (849).
- 1521 • Gerichtl. Attest über die Qualification der Schwestern *Elisabeth* und *Margaretha v. Heppen* zum Nachlaß der verst. *Ganten*. (850).
- 1521 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft der *Hillings* und *Wibben* mit *Gertrud Kopes*. (851).
- 1522 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft der Gebrüder *Kleysman* mit *Elisabeth Schwöders* betr. deren Nachlaß. (852).

2. Fehlende Toversichtsbriefe

- 1522 • Stadt Dortmund: *Joh. Brake* als Erbe des *Joh. Muddepeninck*. (853).
- 1522 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft der Ehefrau *Kneppers* mit *Elisabeth Knopers*. (854).
- 1523 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft der Ww. *Hoyngen* mit der verst. *Lyse*, Ehefr. des *Henr. Hülseman*. (863).
- 1523 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft des *Belenhagen* und *Scharpenhuer* mit *Cath. Voldeberg* betr. deren Nachlaß. (855).
- 1523 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft des *Henrich Zegger* und der *Cath. Teggers* mit *Elisabeth Teggers* gen. *Himpe*. (856).
- 1523 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft der *Anna Teggers* mit *Elisabeth Teggers*, gen. *Himpe*. (857).
- 1524 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft des *Joh. Presell* mit *Gertrud Trippenmeckers*. (858).
- 1524 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft des *Joh. Schulte* und *Joh. Aleves* mit *Thomas Schleyen* (*Sohleyen?*), gen. *Rademecker*. (859).
- 1525 • Gerichtl. Attest über die Qualification des *Joh. v. Upmunde* zum Nachlaß des *Henrich v. Upmünde*. (860).
- 1525 • Gerichtl. Attest für *Telmann* wegen des Nachlasses seiner verst. Tochter *Elsken Telman* zu Soest. (861).
- 1525 • Gerichtl. Attest über die Verwandtschaft des *Joh.* und *Henrich Kamen* mit *Joh. v. Upmunde* wegen (dessen) Nachlaß. (862).
- 1528 • Stadt Hamm für die Geschwister *Vetten* wegen der Nachlassenschaft des *Dirck Schade* zu Dincker. (148).
- 1539 • Zeugen-Bekundung über die Verwandtschaft zwischen *Gertrud Lüneman* und *Anthon Lüneman*, verst. zu Soest. (865).
- 1541 • Stadt Brilon: *Ilian Sinemans* als Erbin der *Margaretha Sinemans*. (866).
- 1541 • Stadt Arnsberg: für *Herm. Stute* und Konsorten wegen der *Hoppen'schen* Nachlassenschaft zu Soest. (Nr. 935).
- 1542 • Gericht Werl: *Margaretha Friederichs* als Erbin der *Cath. Berends*. (867).
- 1543 • Stadt Wesel: *Drees van Brick* (= *Berck*) als Erbe des zu Soest verst. *Willeman van Brick* (= *Winneman v. Berck*). (868). — (Vgl. Tovers. Nr. 345).
- 1543 • (Amt bzw.) Droste zu Hovestadt: *Henrich Kerstin, schulze* zu *Baitlinckhusen*, als Erbe seines verst. Bruders *Jürgen Kerstin, schulzen* zu *Sassendorf*. (869).
- 1544 • Stadt Schwerte: *Henrich Duyme* als Erbe des in Soest verst. Vikars *Duyme*. (870).
- 1544 • Stadt Iserlohn: Geschwister *Dume* zu Iserlohn als Erben des zu Soest verst. *Dumen*. (871).
- 1544 • Stadt Brilon: *Henrich* und *Werner Bocker* als Erben des *Hans v. Hollusen*. (872).
- 1548 • Stadt Köln: *Elisabeth Moels* als Erbin des zu Soest verst. *Joh. Moels*. (874).
- 1549 • Stadt Attendorn: *Mertin auf dem Hoeve* und *Joh. Boedde* als Erben des *Joh. Bremecke* zu Soest. (875). — (Vgl. Tovers. Nr. 455, 462).
- 1554 • Gogericht Werl: *Barbara*, Ehefrau des *Jurgen Quardieck*, als Erbin des *Herm. Relvers*. (877).
- 1559 • Stadt Danzig: *Gerhard Artus* betr. Erbschaft (in Soest). (878).
- 1562 • Stadt Neheim: Geschwister *Michael*, *Herman* und *Catharina* als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Thomas Hengest*. (879).

- 1562 • Freiheit Affeln: *Joh. Nagel* als Erbe seines unehelichen bzw. vorehelichen Kindes von seiner späteren Ehefrau. (880).
- 1562 • Stadt Neheim: *Cath.* und *Elisabeth Ebberz v. Neheim* als Erben ihres zu Soest verst. Bruders *Adrian Ebberz*. (881).
- 1563 • Freiheit Hüsten: *Herm., Wilhelm* und *Margaretha Klotmanns* als nächste Verwandte und Erben der verst. *Gerdrut Klotmanns*. (882).
- 1565 • Stadt Allendorf: *Herrich* (= Henrich) *Kremers* und Konsorten als Erben der *Anne Dirichs* in Soest. (883). — Vgl. Tovers. Nr. 609 (hier die Erblasserin *Anna Kremers* genannt!).
- 1565 • Stadt Werl: *Peter Paßman* als Erbe seines verst. Vaters *Joh. Paßman* zu Soest. (884).
- 1566 • Stadt Rüthen: *Anna Umcken* als Erbin des *Joh. Roven* zu Soest. (886).
- 1566 • Stadt Geseke: *Joh. Holtappel* und dessen Schwester als Erben des zu Soest verst. *Joh. Rove*. (887).
- 1567 • Stadt Rüthen: für *Jost Trost* wegen des Nachlasses der Schwester seiner Ehefrau, Ww. des *Albert Bilstein*. (888).
- 1567 • Stadt Lippstadt: *Ide Boimhodes* als Erbin ihrer zu Soest verst. Schwester *Anna Makewettesche*. (890).
- 1567 • Gogericht Erwitte: *Diderich Strick* zu Ebbinghausen als Erbe seines zu Soest verst. Vettern *Patroclus Strick*. (891).
- 1567 • Stadt Balve: *Joh. Schnyder* als nächster Verwandte und Erbe des in Soest verst. *Henrich Droste*. (892).
- 1568 • Betr. Erbansprüche der Verwandten auf den Nachlaß des zu Soest im Spiegel verst. Gastwirthes *Forwichs*. 5 Dokumente. (893).
- 1568 • Gericht Unna: *Herm. Mulhoip* als Erbe des *Peter Mulhoips* zu Soest. (894).
- 1568 • Certificat, daß *Joh. Grone* der nächste Erbe des in Soest verst. *Werner Grone* sei. (895).
- 1568 • Magistrat zu *Lunckeler* (?) für *Joh. Groene* als rechten Erben des verst. *Werner Groene* (898).
- 1568 • Stadt Arnsberg: Ww. *Christina Nölcken* und Konsorten als Erben der *Greta Nölcken*, Ww. des *Joh. Otten*, gen. *Möller* zu Soest (896).
- 1568 • Stadt Neuenrade: *Joh.* und *Bele Bitter* als Erben des *Cort Bitter* zu Soest. (897).
- 1568 • Gericht Eslohe (*Esleve*): *Joh. Kaelthoff* und Konsorten als Erben der *Else Kraßman* zu Soest. (899).
- 1568 • Kloster Hardehausen (*stift Herschwitteshausen*): für *Borries Schefer* als Erben der zu Soest im Hospital verst. *Gertrud Schefer* (900). — Vgl. Tovers. Nr. 654 betr. *Borries Scheper, alumnus* im Stift Hardehausen 1569.
- 1569 • Freiheit (*stadt*) Mark-Oldendorf: *Anna Wagen* als Erbin der *Mette Wagen*, Ww. des *Herm. Eseldrybers* zu Soest. (901). — Hier *Wagen* wohl verlesen für *Swave*, vgl. Tovers. Nr. 655 v. 1569.
- 1569 • Stadt Werden (Ruhr): *Lutger op dem Velte* und Konsorten als Erben des *Joh. v. Ketwich* zu Soest (903).
- 1570 • Gericht Soest: Attest über die Verwandtschaft der *Cath. Dröge* mit *Cath. Suerland* wegen deren Nachlaß. (904).
- 1570 • Freiheit Sundern: *Joh. Schuermann*, gen. *Vofß* als Erbe der zu Soest verst. *Barbara Nölle*. (905).

2. Fehlende Toversichtsbriefe

- 1570 • Freiheit Sundern: Zuversicht für *Voglers* auf *Derkens* Nachlaß. (936).
- 1570 • Stadt Riga: Ww. *Melchior Traßén* als Erbin der verst. Ww. *Traßén* zu Soest. (906). — Vgl. Tovers. Nr. 653 v. 1569: Riga an Soest betr. Ww. *Melcher Troßen (zur Assen)* zu R. und Kinder als Erben.
- 1570 • Gogericht Erwitte: Geschwister *Sander*, *Anne* und *Margaretha Hencken* wegen des Nachlasses ihrer zu Soest verst. Mutter. (907).
- 1570 • Stadt Unna: *Joh. Becker* als Erbe des *Tönis Kerstin* zu Soest. (908).
- 1570 • Stadt Deventer: *Ewald zur Assen* als Erbe seiner zu Soest verst. Mutter. (909).
- 1571 • (Gogericht Erwitte), Gogreve *Joh. Droste*: für *Cath. Slinkworms*. (505½).
- 1571 • Gericht Soest: Attest der Verwandtschaft der *Anna Kleppers* mit sel. *Joh. Kleppers* betr. dessen Nachlaß. (910).
- 1571 • Gericht Soest: Attest der Verwandtschaft des *Henrich Wullebeer* mit *Herm. Kleppers* wegen Erbschaft. (911).
- 1571 • Gericht Soest: Attest der Verwandtschaft des *Joh. Helthus* zu Werl mit *Diderich Hetthus* (!) zu Soest, selig, wegen Erbschaft. (912). (Im 19. Jhd. angeblich noch vorhanden).
- 1572 • Freiheit Sundern: bezeugt die *sibschaft Joest Frienberg*s und seiner Hausfrau mit *Gertrud Bloemkens* zu Soest. (937). — Vgl. Tovers. Nr. 682 (1572) betr. *Joest Freienbergk* u. Ehefr. *Marg. Bloemkens* im Gericht Wissen (Sieg) als Erben ihrer Eltern in Soest *Joh. Bloemcken* u. Ehefr. (Gertr.).
- 1576 • Stadt Dortmund: Gerichtliches Attest, daß der abgelebte *Georg Voss* und *Anna von der Niggenborg* echte und ehrliche Eheleute gewesen, auch kein verwerfliches Handwerk getrieben, weder Zöllner, Müller, Weber, Pfeifer oder Tambour gewesen. (913).
- 1576 • Gericht Wiggeringhausen: Attest über die Verwandtschaft des *Joh.* und der *Helena Schuver* mit deren zu Neuengeseke verstorbenen Bruder *Peter Schuver* zur Verabfolgung dessen Nachlasses. (914).
- 1578 • Freiheit Sundern: für *Jürgen Bulberg* wegen des Nachlasses seines zu Soest verst. Bruders *Henrich Bulberg*. (915).
- 1580 • Stadt Hamm: für *Joh. Honnert* wegen der Nachlassenschaft seiner beiden zu Soest verst. Schwester-Kinder. (916).
- 1580 • Stadt Dorsten: für Gebrüder *Joh.* und *Franz v. Wulffen* wegen der Nachlassenschaft ihrer Schwester *Marg. v. Wulffen*, Witwe des *Joh. Leppes* zu Soest. (563). — Vgl. Tovers. Nr. 742: v. Wulfften als Erben der *Marg. v. Wulfften*, Ww. des *Joh. Lepper* zu Soest, jetzt Ehefr. des *Berendt Oisthoff* ebd. 1579.
- 1581 • Freiheit bzw. Weichbild Vilsen in der Herrschaft Hoya: für *Mecke Möllers* wegen der Nachlassenschaft ihrer verst. Schwester *Tibbecke Möllers*, Ww. des *Gert Schuermanns* zu Soest. (584).
- 1582 • Graf zu Wittgenstein: für *Diederich Kurtz* wegen des Nachlasses seines zu Sassendorf bei Soest verst. Vaters *Joh. Kurz*. (917).
- 1583 • Stadt Rüthen: für *Pet.* und *Thonis Bungener* wegen des Nachlasses ihres verst. Halbbruders *Joh. Neuße*, gen. *Beyer* zu Soest. (918).
- 1583 • Freiheit Sundern: für *Joh.* und *Gert Kampmann* wegen des Nachlasses ihrer zu Soest verst. Schwester *Elisabeth Kampmann*. (919).
- 1583 • Stadt Hamm: für *Bonaventus Vochs* wegen der Nachlassenschaft der zu Soest verst. *Cath. Schwarte*. (920).

- 1584 • Stadt Unna: für *Wilh. Tolner* wegen des Nachlasses der *Cath. Bortscherers*, Ww. des *Thönis v. Nipperfurdt (!)* (602). — Es handelt sich um die Witwe des *Thonis v. Wypperfoerde (Wipperfurdt)*; vgl. Tovers. Nr. 774, 780.
- 1584 • Stadt Unna: für *Joh. Bartscherer* wegen der Nachlassenschaft der *Cath. Bartscherer* zu Soest. (604).
- 1586 • (Gogericht) Erwitte, (Gogreve Joh.) *Droste*: für *Herm. u. Gertrud Safferan* wegen des Nachlasses der *Cath. Schrage*. (611).
- 1586 • Stadt Rüthen: für *Anna Vogdes* wegen des Nachlasses des zu Soest verst. *Folpert Vogdes*. (613).
- 1587 • Stadt Rüthen: für *Anna Heckers* wegen des Nachlasses des *Volbert Vogt* zu Soest. (620).
- 1588 • Gogericht Erwitte: für *Ewald Eveldes* und *Herm. Specht* wegen des Nachlasses der verst. *Cath. Hegers* zu Soest. (621).
- 1588 • (Gogericht) Erwitte, (Gogreve Joh.) *Droste*: für *Jocus Halvetappe* wegen des Nachlasses seines verst. Bruders *Albert Halvetappe* zu Soest. (622).
- 1588 • Stadt Werl: für *Mette Reckerts* wegen des Nachlasses ihrer verst. Schwester *Anna Reckerts* zu Soest. (624).
- 1591 • Stadt Hamm: für *Vette* und Konsorten wegen des Nachlasses des zu Soest verst. *Kreickebohm*. (922).
- 1592 • Amt Hovestadt, (Amts-)Droste: für *Thönis Kerckhoff* wegen des Nachlasses der Eheleute *Joh. Grone* zu Soest. (923).
- 1592 • Stadt Allendorf: *Sib und zuversicht* für *Thönis, Joh. und Blasies Claiser* wegen des Nachlasses der *Anna Claiser*, Ehefrau *Bonen* zu Soest. (925).
- 1594 • Stadt Brilon: für *Joh. Tockpfeiffer* und Konsorten wegen des Nachlasses der *Anna Presels* zu Soest. (926).
- 1597 • Stadt Paderborn: für *Joh. Hiller* wegen des Nachlasses seiner zu Soest verst. Mutter. Attest der Stadt Soest über das Ansuchen der Stadt Paderborn. (927).
- 1598 • Gericht Mellrich (*Nelderich*): für *Ida Jegers* wegen des Nachlasses ihres zu Lohne bei Soest verst. Sohnes *Joh. Jeger*. (928).
- 1598 • Stadt Werl: für *Sebastian Kaick* wegen des Nachlasses der Tochter seines Bruders zu Soest. (929).
- 1598 • Stadt Werl: für Geschwister *Schüngels* wegen des Nachlasses des *Caspar Schungel* zu Soest. (687).
- 1598 • Stadt Werl: für *Schüngel* und Konsorten wegen des Nachlasses des *Albert Dreßlar* zu Soest. (686).
- 1598 • Stadt Werl: für *Laurenz Schüngel* wegen des Nachlasses des *Albert Dreslaer* zu Soest. (674).
- 1598 • Stadt Köln: für *Philip von Soist* wegen des Nachlasses seines verst. Bruders *Friderich von Soist*, dessen Ehefrau und Kinder zu Soest. (689).
- 1599 • Stadt Werl: *ad instantiam* des *Ludolph v. Ludinghausen* gen. *Wulff* für *Cath. und Anna Schüngel* wegen des Nachlasses des zu Soest verst. *Albert Dreslar*. (697).
- 1605 • Gericht Lübeck: für *Anton Pieper* wegen des Nachlasses seines zu Soest verst. Vaters. (930).
- 1611 • Stadt Attendorn: *Sib und zuversichtsbrief* für *Zacharias Windt* wegen des Nachlasses seiner zu Soest verst. Großmutter *Anna Bovendhaels*. (931).

D

REGISTER UND VERZEICHNISSE

- 1) Personen-Register
- 2) Orts-Register
- 3) Sach- und Wortregister
- 4) Verzeichnis der Siegelabbildungen
- 5) Verzeichnis der Siegelinhaber

I. Orts-Register

Vorbemerkung

Für die Lagebezeichnung der Orte in einem Raum zwischen den Niederlanden und dem Baltenlande wurde wegen der gegenwärtigen Grenzveränderungen die historische Verwaltungseinteilung zugrunde gelegt. Amts- und Gerichtsbezeichnungen beziehen sich immer auf die betreffende Behörde als Aussteller der Urkunde. Stark abweichende historische Schreibweisen wurden im Ortsregister besonders aufgeführt. Die Zahlen verweisen im allgemeinen auf die Regesten-Nummern. Die Seiten und Anmerkungen der Einführung finden sich hinter den Regesten-Nummern zitiert; dann folgen die Seitenverweise auf den Anhang.

A

- Aachen, Stadt 483 (Sgl.)
 Adenbecke s. Amecke
Affeln, Gft. Arnsberg, Freiheit (1504: Affellen) 162 (Sgl.), 209 (Sgl.), 257, 347 (Sgl.), 352 (Sgl.), 354 (Sgl.), 395, 458 (Sgl.), 461, 748, 765, 859 (Sgl.) — S. 16 Anm. 81 — S. 361, 366
 — kurköln. Gericht, Richter: Tonyes Wygger (1513, Sgl.) 209 — Vgl. auch Gericht Balve-Affeln
 — Freigericht, Freigrafen: Berndt boven dem Dorpe (1504) 162
 — Kirchspiel 255b, 812
 Ahden an der Alme, Ksp. Brenken, SW Paderborn (1581: Aden) 760
 Ahlen, Hochstift Münster, Stadt (1454: Alen) 49 (Sgl.), 87a, 289, 396 (Sgl.), 648, 649 (Sgl.) — S. 16 Anm. 80 — S. 362
 — Gericht, Richter: Gert Nipper (1524) 275 (Sgl.)
 Albringhausen, märk. Amt Wetter, zw. Gelvesberg und Witten (1555: Albrinckhusen) 538
 Allagen, an der Möhne, Hzgt. Westf., Dorf 911
 — Gericht (zeitweise mit Hirschberg verbunden, s. dort), Richter: Wilh. Kettel (1603-1618) 911 (Sgl.), 961 (Sgl. ?)
 — Kirchspiel 961
 Allendorf, Gft. Arnsberg, Stadt (1469 Aulendorf, 1471 f.: Aldendorp) 65, 66 (Sgl.), 98a, 145 (Sgl.), 171 (Sgl.), 283, 606 (Sgl.), 609, 610 (Sgl.), 647, 652 (Sgl.), 668, 773 (Sgl.), 907, 908 (Sgl.), 937 (Sgl.), 960 (Sgl.) — S. 12 Anm. 43 — S. 19 Anm. 105a — S. 366, 368
 — — Bm.: Hans Cordes der Alte, Alt-Bm. (1501) 145 — Hinr. Schomecker (1527) 283
 — Pfarrkirche, (kath.) Pfarrer: Joh. Vischer (1571) 676
 — kurköln. Gericht, Richter: Joh. Seyner (1471) 66, 67 — Joh. Wrede (1540) 373
 — -Stockum-Hagen, kurköln. Gericht, Richter: Dionisius Wrede (1556) 546
 — — Amts-Sgl. (1615) 947
 Allerheiligen, b. Rosellen, kurkölnisch, Gericht u. Amt Hülchrath (linksrheinisch) (1583: Alhilgen) 776
 Almena, Gft. Lippe (Kr. Lemgo), Pfarrkirche, Pfarrer: Joh. Hart (1606) 920
 Alpe, Hof im Ksp. Horn, Gogericht Erwitte, Hzgt. Westf., Schulden: Thomas Berndes von Lohne (1582) 772
 Alsum b. Duisburg (1542: Ordelsum) 406
 Altena, Gft. Mark, Freiheit 79 (Sgl.), 720 — S. 16 Anm. 75 — S. 19 Anm. 105a
 — — Bm.: Hannes Slebusch, Te... boirge (1478) 79
 — märk. Amt, Amtleute: Herm. v. Dungelen (1503) 149
 — märk. Gericht, im allgem. S. 16 Anm. 75
 — — Richter: Hynr. Suloege (1478) 79 (Sgl.)
 Altenaffeln, kurköln. Gericht Balve-Affeln (1581: Altenaffellen) 748, 750
 Altenderne, märk. Amt Lünen 530
 Altengeseke, SO Soest, kurköln. Amt Erwitte (1518: Aldenjeisgen, 1529: Oeldenjeschen, 1530: Oldenjesche) 231, 299, 304, 533, 543, 724, 791, 876
 — Schulden zu —: Thonies Storck (1556) 543
 Althenhellefeld, SO Arnsberg (1530: Aldenhelvelde) 311
 Altenmellrich, Gogericht Erwitte (1554: Aldenmelrich) 510
 Altenvalbert, Hzgt. Westf., NO Grevenbrück (1468: Aldenvarenbert) 63
 Amecke, kurköln. Gericht und Ksp. Stockum, Gft. Arnsbg. (1469: Adenbecke, 1556: Amick, 1567: Amicke) 65, 379, 546, 627
 — Häuser zu —: Witten Haus 959
 Ampen, W. Soest (1504: Anepe, 1510: Andepen, 1601 f.: Annepen) 160, 191, 618, 901, 904, 923
 — Klausen (klusener) 191

- Amsterdam, Notariat 963
 Angermund, Gericht im Hzgt. Berg S. 363
 Anröchte, Gericht der Herren v. Meschede,
 Richter: Cratius Mertins (1543) 420 —
 S. 12
 — Freischöffen 420
 Antwerpen, Stadt 688
 Ardey, Am, Gehöft W Soest, in der städt.
 Nöttenfeldmark (1279: curtis in Ardeya,
 1514: meirsche thom Ardey) 210
 Arnsberg, Hzgt. Westf., Stadt 64 (Sgl.), 82
 (Sgl.), 115 (Sgl.), 153 (Sgl.), 174 (Sgl.),
 185 (Sgl.), 194a, 207 (Sgl.), 213, 217, 222,
 225a, 244 (Sgl.), 247 (Sgl.), 253 (Sgl.), 255,
 255a, 302 (Sgl.), 311 (Sgl.), 331 (Sgl.), 340
 (Sgl.) 342, 379 (Sgl.), 394 (Sgl.), 409 (Sgl.),
 418, 575 (Sgl.), 597 (Sgl.), 624 (Sgl.), 633,
 639 (Sgl.), 664, 666 (Sgl.), 691 (Sgl.), 700
 (Sgl.), 705 (Sgl.), 708 (Sgl.), 721 (Sgl.), 758
 (Sgl.), 839 (Sgl.), 872 (Sgl.) — S. 12 Anm.
 30 — S. 18 Anm. 98 — S. 20f. Anm. 119f.
 — S. 364
 — Stadt, Bm.: Hinr. op dem Hovele, Alt-Bm.
 (1518) 255
 — — Sekretäre: Georg Morck (1598) 864
 (vgl. kurköln. Gericht, Sekretäre)
 — — Gewerbe: Bäcker: Jurgen Frederichs
 (1573) 691 — Barbriere: Meister Bernh.
 Humperdes (1598) 862 — Messermacher:
 Joh. Droste, messmecher (1541)
 394
 — — Ortsteile: Auf der Burg 691
 — — städt. Gerichtszwang 624 (Untrop)
 — kurköln. Gericht, Richter und Hogreven:
 Simeon Hansche (1581) 755 (Sgl.) —
 Anthon Blanckebeill (1596) 839 (Sgl.)
 — Hennecke van Eßen (1609) 930
 — — Sekretäre: Georg Morck (1594-1616)
 833, 839, 864, 952
 — — Untertanen 833
 — — Gerichtsfronen: Joh. Stockebrandt
 (1598) 864
 — — Schöffengerichts-Sgl. 833
 — Freigericht, Freischöffen (1527) 284
 — Amt, Eingesessene 700
 — Grafschaft, Eingesessene 652, 700, 872
 Ascheberg, Hochstift Münster (1543: Asche-
 berge) 412
 — Freischöffen 412
 Attendorn, Hzgt. Westf., Stadt 63, 66, 67
 (Sgl.), 68 (Sgl.), 121, 126 (Sgl.), 248, 249
 (Sgl.), 252 (Sgl.), 266 (Sgl.), 417 (Sgl.), 455
 (Sgl.), 846 (Sgl.) — S. 11 Anm. 26 — S. 20
 Anm. 119 — S. 363, 365, 368
 — Stadt, Bm.: Joh. under der Schoelen
 (1549) 455 — Joh. uff dem Sacke (1549)
 455
 — — Stadtschreiber bzw. Diener oder Se-
 kretär: Joh. Tutell (1471) 66, 67
 — — Stadttore: waterporte (1471) 66
 — — Häuser: des Joh. Hoderdor (1471) 66
 — kurkölnisches Gericht, Richter: Lodewich
 Winterbergh (1426) 27 — Bernh. Law
 (1559) 661
 — Gerichts-Sgl. 661, 674

B

- Babenoill s. Bamenohl
 Baitlinckhusen (?) S. 365
 Balve, Gft. Arnsberg (1460: Balue), Stadt 58
 (Sgl.), 176 (Sgl.), 255b (Sgl.), 259 (Sgl.),
 349 (Sgl.), 576 (Sgl.), 753 (Sgl.), 890, 928
 (Sgl.) — S. 18 Anm. 96 — S. 361, 366
 — Stadt, Stadtsek.: Casp. Flocker (1607) 928
 — kurköln. Amt, im allgem. 126, 348, 650 —
 S. 19 Anm. 106
 — — Amtleute u. Drosten: Hennecke van
 Hanxelede (1493) 125; Herm. v. Hatz-
 felt, Herr zu Wildenbergh (Wilden-
 burgh) (1569, Sgl.) 650
 — kurkölnisches hohes Gericht (später hier-
 mit vereinigt das Gericht Affeln), im
 allgem. 627, 636, 662, 748, 750
 — — Richter: Steffen Schade (1570) 662
 — — Schöffenamts-Sgl. 627, 636, 662, 750
 — Freigericht, Freischöffen 255b
 — Kirchspiel 58, 259, 500
 Bamenohl b. Finntrop a. d. Lenne, Hzgt.
 Westf. (1569: Babenoill) 661
 Barendorf, N Iserlohn (1594: Barendorff) 832
 Bausenhagen, SW Unna (1592: Bosenhagen),
 Pfarrkirche, Küster: Henr. Froenhuiß
 (1592) 826
 Beeck, Gericht im Hzgt. Kleve, b. Duisburg
 (1542: Beeicke), Richter: Joh. v. Die-
 penbroick (1542) 406 (Sgl.)
 — — Gerichtsbote: Joh. Nederholt (1542)
 406
 Beckum, Hochstift Münster, Stadt 262 (Sgl.),
 295, 656, 659, 820, 958 (Sgl.)
 — Notariat: Notar Joh. Lindenkamp (1569),
 656
 — Gericht, Richter: Steffen Schulte zum Gaer
 (1566) 613
 — Ksp., Höfe: Steinhoff 738
 Beckum, Kirchspiel und kurköln. Amt Balve
 (1460: Bechkem) 58, 176, 348, 349
 Beelcke an der Möhne, Hzgt. Westfalen
 (1483: Belike, 1519: Bedelke, 1526: Belke)
 — Stadt 89, 281, 316 (Rest des beschäd. Sgl.),
 609 (Sgl.), 734 (Sgl.), 875 (Sgl.)
 — (Go-)Gericht, Richter und Gogreven:
 Coirt van Lotterinckhuissen (1518-1519)
 236 (Sgl.), 258 (Sgl.) — Wenemar Stam

- van Heiden (1554-1598) 514 (Sgl.), 795 (Sgl.), 878 (Sgl.) — Heinr. Schellewaldt (1613) 934 (Sgl.)
- Schneidergewerbe: Joh. Lemme, scroder (1519) 258
- Belme s. Bilme
- Benninghausen, W. Lippstadt, Gogericht Erwitte (1543: Bennynckhuissen) 410, 511, 533
- Zisterziensernonnenkloster, Äbtissinnen: Anna Walrabe (1598—1614) 877, 941
- — Eigenhörige: 877, 941 — S. 14 Anm. 58
- — Höfe: uff dem Oesthoffe 941 — Pagenkamp (Ger. Erwitte) 877
- Benolpe, kurköln. Amt Bilstein 211
- Bentheim-Tecklenburg (-Rheda), Grafschaft, Grafen zu: Adolf (1611) 932
- Bentrop a. d. Ruhr, SW Werl (1558: Bern-trop, 1592: Bentrapp) 571, 825, 828
- Schulten: Joh. Schmitt (vor 1592 †) 825
- Berenbrock, Gogericht Erwitte (1598: zum Berenbroch) 877
- Berge, b. Anröchte, Hzgt. Westf. (1544: Bergehe), Gericht der Herren v. Meschede (vgl. Anröchte) 423
- Berge, SO Hamm, Pfarrkirche, Pfarrer: Joh. Westhoff (1617) 956
- Berghe (= Marsberg?), Stadt (1440) 40
- Berge, Am, b. Billmerich, S. Unna (1549: achter dem Berge) 453
- Bergfreiheit (?) b. Schwalefeld/Waldeck (1429: van dem Berge) 29
- Berghausen, b. Meschede (1534: Berckhusen) 331
- Berghof, b. Wamel, Ksp. Körbecke/Möhne (1579: auf dem Berchoeve) 740
- Bergkamen, b. Kamen, Gft. Mark 792
- Berglar, b. Bettinghausen, NO Soest (1441: Berchler), Hof, Schulte: Herm. dey Koster (1441) 41
- Bergstraße, Ob. oder Nieder-, NW Soest (1548: Berstrate) 445
- Beringhausen, Herrschaft Padberg, Hzgt. Westf. (1542: Berninckußen) 409
- Berkenberg, Bauersch. im Ksp. Volmarstein (1486, 1620) 538 Anm. g
- Berksen, b. Nateln, NW Soest (1555: Berchsen) Hof 534
- Berlingsen, NO Körbecke/Möhne (1564: Berninckhusen, 1579: Berlinhausen) 601, 740, 815
- Berntrop s. Bentrop
- Berstrate s. Bergstraße (Ob.- od. Nd.-)
- Berwicke, NW Soest (1541: Berwijck) 396a
- Bettinghausen, kurköln. Amt Hovestadt (1553: Bettinckhusen) 477, 488, 581, 582, 673
- Gericht, Erbvögte: Thonies van Berninckhusen (1553-1561, Sgl.) 477, 478, 581
- Hof und Hofesrecht 477, 582 — S. 26, Anm. 173
- Beusingsen, SO Soest (1530: Bosinckhuesen, 1574: Beusinckhusen) 304, 696, 791
- Schulten zu: Joh. Suerlandt (1574) 696
- Bielefeld, Stadt 51 (Altstadt), 712, 713, 714 (Sgl.), 891 (Sgl.), 939 (Sgl.)
- — Bürgermeister: Joachim v. Greste und Söhne Conr. und Weßell (sämtl. vor 1613 †) 939
- Gogericht, Gografen: Schweder Steinhauß (1598) 862
- — Gerichtsschreiber: Herm. Arste (1598) 862
- — Gerichts-Sgl. 862
- — (oder städt. Gericht?), Nachrichten: Hans Zapf (1601 †) 891 — Matth. Zapf (1601) 891
- Bilme, Ksp. Bremen, SW Soest (1571: Belme) 673
- Bilstein, kurköln. Amt, Hzgt. Westf., Amtleute: Cordt van Veirmunde (1514) 211 (Sgl.)
- u. Waldenburg, kurköln. Amt, Drostent: Caspar Furstenberg (1571) 676
- kurköln. Gericht, Richter: Hans Volpert (1514) 211 (Sgl.)
- Amt oder Gericht, verschiedenes 266
- Binolen, a. d. Hönnne, N Balve (1600: Bynoll) 890
- Blintrop, kurköln. Gericht Balve-Affeln 636
- Blomberg, Gft. Lippe (1442: to dem Blomberge), Stadt 44
- Blüggelscheid, b. Remblinghausen, SO Meschede (1541: Bluwensschet) 390
- Bochum in der Gft. Mark, Stadt 914 (Sgl.)
- — Erbrecht S. 23 Anm. 147 (1399)
- Amt, Drostent: Joh. van Loe (1528) 286 (Sgl.)
- Bocken, ton, s. Lichtenböcken, Gem. Esborn
- Böckum, NW Erwitte (1540: Boickem, 1546: Bochenn, 1598: Boeckum) 435, 877
- Güter: Maeses Hof 877
- Herrschaft: Herren von Hörde 387
- Böhmen, Land (Königreich) 691
- Boeke s. Buecke
- Bönen, SW Hamm (1597: Bohnen) 854
- Bönkhausen, SO Stockum, Gft. Arnsberg (1568: Bonckesen, 1570: Bonckhaußen, 1615: Boenckhausen) 647, 666, 947
- Bommern, Bauersch., märk. Amt Wetter (1486: Boemer burschop) 521
- Borberch, Hof im märk. Gericht Wetter-Volmarstein (Bauersch. Esborn, Ksp. Wengern) (1555) 538
- Borg, NW Werl, (1572: zur Borch) Haus, Besitz der Herren von Plettenberg 680

- Borgeln, NW Soest (1501: Borghelen, 1509: Borgelen), Dorf 145, 184, 334, 563, 618, 806, 867
 — Ksp., Höfe: Uhlenburg (1534: tor Ulenborch) 334 — Windhüfel (1554: up dem Winthovel) 505, 574 — thor Mer (1554) 505 — de Monnekehove (1554) 505 — Kotten (1598: zun Kotten) 867 — auf dem Kirchhofe (1598: uff dem Kirchhoff) 867 — Rudackes Kotten (1598) 880
 — Kirchengemeinde, Pastoren: Joh. (1501) 145 — Steffen van Huttinckhusen (1532-1548) 456
 — — Küster: Thomas Evinckhuß (1566) 618
 Borghausen (?) b. Berwicke, N Soest (1518: ton Borchues) 246
 Borghausen b. Berwicke, N Soest (1518: ton Borchues) 430
 Bosenhagen s. Bausenhagen
 Bosinckhuesen s. Beusingen
 Borgmühl s. Schulze-Borgmühl
 Brabant, Landschaft der südl. Niederld. 251
 Bracht (Fehrenbracht), Ksp. u. Gericht Schliprütthen, Hzgt. Westf. 728
 Bracht-Kaldenkirchen Nied.-Rhein (1567: Mulbracht-Mühlbracht), jülichisches Gericht 622
 Brachthausen, S Kirchhündem, kurköln. Amt Bilstein (1426: Braichthusen) 27
 Brake, Gft. Lippe, Schloß 920, 939
 Bremen (Weser), Stadt 202, 599, 600, 633, 944 (sämtl. mit Sgl.) — S. 25
 Bremen, auf der Haar, kurköln. Amt Werl (1582: Bremmen), Dorf 463, 764, 929, — — Höfe: uff dem Eickhof 929
 — Ksp. 677, 769
 Bremke, im Elsetal, SW Plettenberg (1492: Bremcke) 119
 Bremge b. Attendorn s. Pers.-Reg. unter Bremke
 Bremscheid, SW Eslohe (1495: Bremessche) 129
 Brenschede, SO Endorf, im Röhrtal, Gft. Arnsberg (1568: Brenscheth) 647
 Brilon, Hzgt. Westf., Stadt 19, 21, 629, 701 (Sgl.), 704 (Sgl.) — S. 12 Anm. 43 — S. 20 Anm. 119 — S. 365, 368
 — — Bm.: Herm. Olen (vor 1575 †) 701
 — kurköln. Gericht, Richter: Joh. Ramme (1547, Sgl.) 437 — Henr. Greve (1554, Sgl.) 512 — Thonies Ramme (1579, Sgl.) 737
 — — Gerichtsschöffen: Christoffer Kleinschmidt, Joh. Stopperdes (1579) 737
 Brockhausen, N Soest (1554: Broickhußen) 501
 Brockhof, kurköln. Gogericht Werl (1553: up dem Brockhofe) 492
 Bruch b. Oberhundem, kurköln. Amt Bilstein (1468: tome Brocke) 63
 Bruchhausen, an der Ruhr, oberhalb Neheim (1601: Brochhausen) 893
 Bruckhausen, zwischen Duisburg und Hamborn (1542: Broickhusen) 406
 Brüllingsen, NO Körbecke an der Möhne (1501: Brullinckhusen, 1587: Brulinghausen) 147, 791, 962
 Brüninghausen, Ksp. Ohle, Gft. Mark (1570: Bruninckhusen), adl. Gut der Herren von Rüspe 665 — S. 26 Anm. 172
 Budberg, NW Werl (1596: Budtbergh) 835
 Buecke, kurköln. Gericht u. Ksp. Körbecke/Möhne (1540: Boeke) 375, 601, 823, 884, 962
 Buderich, kurköln. Amt Werl (1524: Budericke, 1542: Buricke, 1590: Burich) 271, 408, 807 — S. 362 (Boidereke?)
 — der Birkenbaum bei — 722
 Büninghausen, kurköln. Amt Hovestadt (1553: Buninckhusen, 1577: Bhuininckhußen) 488, 719
 Büren (1393: Buren), Stadt 13 (Sgl.), 220, 328 (Sgl.), 359 (Sgl.), 370, 428 (Sgl.), 547 (Sgl.), 574, 588 (Sgl.), 611 (Sgl.), 634 (Sgl.), — S. 12, Anm. 35, 36 - S. 362 — — Bm.: Joh. Suerwater (1556) 547
 — — Waagemeister: Herm. Lobbers (1548) 438 (identisch mit dem folgd.?)
 — Gericht, Richter: Herm. Lobbertes (1548) 439
 — Herrsch., Edelherrn zu —: Joh. der Ältere, (1581) 760 (Sgl.) — Joh. der Jüngere (1581) 760
 Burg, Hzgt. Berg (1581: freiheit zur Burg im furstenthumb Berg), Freiheit 756 (Sgl.)
 — — Gewerbe: 756 (Tuchscherer)
 Burg b. Bremen/Weser, Kirchspiel, Pfarrer: Joh. Mutt (Mott) (1563-1566) 593, 594, 599, 600, 614 — S. 25
 Burg auf Fehmarn, Stadt 810 (Sgl.)
 — — Pfarrkirche, Pfarrer: Joh. v. Dahl (1590) 810
 Buschmanns Erbe, Hof im Ksp. Enniger, SO Warendorf 845
 Bussche, them, bei Hagen oder Hamm, Gft. Mark, bzw. bei Werl (?) 195

C siehe bei K

D

Dahl, Ksp. Mengede, bei Dortmund (1545: thom Dall) 429

- Davensberg, Herrschaft, Hochstift Münster, Herren: die Junker v. Büren (1541) 397
- Danzig, Stadt 16, 38 (Sgl.), 40, 228 (Sgl.), 234, — S. 11 Anm. 28, 29 — S. 12 Anm. 41 — S. 361, 365
- — Spitäler (Elendenhöfe): St. Elisabeth, Propste (Verweser): Joh. Koningsberch (1437-1440) 38
- Delbrück, Hochstift Paderborn, Amt Neuhaus (1555: In der Delbruggen) 542
- Delecke an der Möhne (1511: Dellicke, 1540: Dellick, 1553: Delliche, 1581: Delcke) 199, 371, 372, 373, 375, 475, 480, 484, 485, 531, 532, 533, 601, 740, 761
- Dellweg, SO Wipperfürth, Hzgt. Berg (1570: Delwich) 668
- Detmold, verordnete Befehlshaber (lippische Behörde, 1569) 658
- Deutscher Orden, Komtureien bzw. Kommanden s. Mülheim/Möhne, Reval
- Balleien s. Westfalen
- Deventer (Ijssel), Stadt 22 (Sgl.), 134 (Sgl.), 424, 458, 461 (Sgl.) — S. 367
- — Ärzte: Meister Gaderd (vor 1410) 22
- Diestedde, Ksp., Gogericht Stromberg 738
- — Höfe: Entrup 738
- Diez, a. d. Lahn, Gericht 698 (Schöff.-Sgl.)
- Amt, Amtmänner: Wilh. v. Brambach (1574, Sgl.) 698
- Stift, Kanoniker: Joh. Fabri (1574) 698
- Dhaun (Hunsrück), Wild- und Rheingrafen zu, Grafen zu Salm und Herren zu Vinstingen: Joh. Christoph und Adolf Heinr. (1579, Sgl.) 731
- Dinker, NW Soest, Dorf und Ksp. 289, 303 — S. 363, 365
- Ksp., s. Berksen, Eilmsen, Hündlingsen, Nateln, Schwenner, Vellinghsn.
- Pfarrkirche, Priester: Dyrick Schade (1529) 289
- adlige Besitzungen der Familien v. Knippingk und Haver (1572) 680 — Ksp. vgl. Hohenover u. Vellinghsn. (v. Galen)
- Dinschede, O Arnsberg (1485: Dytsche) 97, 700, 833
- Doeren, ton, im Soester Gerichtssprengel, Schultenhof (heute: Hof Am Doermen NW Soest, oder Am Dornbusch, am SW-Stadtrand) (1554) 516
- Dörnholthausen, S Stockum, Gft. Arnsberg (1615: Holthausen, Gericht Allendorf-Stockum) 947
- Dorfwelver, NW Soest (1598: Dorpwelver) 871
- Dorsten, Vest Recklinghausen, Stadt 742 — S. 367
- Dorstfeld, NW Dortmund (1540: Dorstvelde) 376
- Dortmund, Stadt 33, 35 (Sgl.), 104, 105, 114 (Sgl.), 161, 195 (Sgl.), 376 (Sgl.), 412 (Sgl.), 429 (Sgl.), 432 (Sgl.), 433 (Sgl.), 454 (Sgl.), 511 (Sgl.), 536 (Sgl.), 628, 802 (Sgl.), 805 (Sgl.), 898, 899 (Sgl.) — S. 12 Anm. 43 — S. 16 Anm. 81 — S. 365, 367
- — Bm.: Andr. Cleppinck (zw. 1450-1461) 335
- — Stadtsekretäre: Casp. Solling (1601) 898, 899
- — Stadtdiener: Joh. Althuiß (1543) 412
- Gericht, Richter: Joh. Lambach (1567, Sgl.) 623
- — Fronen: Joh. Wennemairs (1567) 623
- — Gerichtsschreiber: Blasius Bruggeman (1567) 623
- Drasenbeck, b. Remblinghausen, S Meschede (1534: Drasebecke) 331
- Drewer, kurköln. Gericht Rüthen 513, 527a
- Dringenberg, Stadt, Hochstift Paderborn S. 362
- Drolshagen, Hzgt. Westf., Stadt 296, 462
- Dröschede, W Iserlohn (1603-1604: Droseke, Drosschede) 916
- Drüggelte, Ksp. Körbecke, a. d. Möhne (1569: Druchelte) 661
- Duisburg, Nd. Rh. (1554: Duisbergh), Stadt 518, 522 (Sgl.), 564

E

- Ebbeskinck, Ebschinck s. Epsingsen
- Ebbinghausen, kurköln. Amt Erwitte (1546: Ebbinckhusen) 435, 436, 725, 762 — S. 366
- Echthausen, a. d. Ruhr, S Werl, Rittersitz der Familie Schungell (1598-1606) 861, 922
- Echtrop, NO Körbecke a. d. Möhne (1501: Echorpe) 147, 533
- Egelnpöten, NW Belecke a. d. Möhne (1554: up den edgelten poiten, 1598: auff den Eichalltenpoiten) 514, 878
- Egelsberch bzw. Egelsborch, up der, Hof in der Bauersch. Silschede im märk. Gericht Wetter 521, 538
- Egerinchusen s. Eiringhausen, Ksp. Plettenberg
- Eheinchhusen s. Enkesen b. Soest
- Ehningsen, W Soest 830 (?), 945 (?)
- Eichalltenpoiten s. Egelnpöten
- Eichen, S Olpe, Hzgt. Berg, am Olpebach, Hof 668
- Eichendorf, Landgericht Kürten, Hzgt. Berg 668
- Eickelborn, a. d. Lippe, b. Benninghausen (1546: Eckelberenn) 435, 478

- Eickhof, b. Allagen a. d. Möhne (1500: tom Eckhove) Hof 140
- Eickholt, uf dem, Umgeb. von Hattingen a. d. Ruhr (1574) 699
- Eilmsen, b. Vellinghausen, NW Soest (1530: Elemynckhuesen, 1586: Eilmhaußen) 303, 785
- Eimer (Ob.- oder Nd.-), b. Arnsberg (1518: Eymer, 1581: Eimer) 253, 750
- Einecke, Ksp. Schwefe, NW Soest (1543: Enneke, 1553: Ehenneke) 413, 414, 479, 793
- Eineckerholsen, b. Schwefe, W Soest (? = 1554: Holthusen, Gericht Soest, 1557: Holthuißen, ebd.; 1613: Holthaußen, althernest bey Schwefe) 505, 666, 936 — Vgl. Hattropholsen.
- Eiringhausen, a. d. Lenne, N Plettenberg (1495: Egerinchusen) 132
- Eisborn, N Balve (1507: Esebern, 1607: Eißberen) 176, 928
- Elberfeld, Freiheit und Amt 933
— — Wundärzte: Everh. v. Dulcken (1612) 933
— bergisches Gericht, Richter: Eschines vom Bergh, Lic. d. Rechte (1612) 933 (Sgl.)
— — Gerichtsschreiber: Joh. Topandt (1612) 933
— — Gerichtsboten: Rutger v. d. Heiden (1612) 933
- Elbing (Preußen), Stadt 1 (Sgl.) — S. 11 Anm. 28
- Elemynckhuesen s. Eilmsen
- Elfsen, SO Soest, (1530: Elffhusen, 1542: Elp[e]) 309, 406, 475, 480, 858, 873, 875, 876, 878, 913
— Güter: Suidthausers Hof 876, 878
- Ellenbroiche, im, s. Erlenbruch, Ksp. Hellefeld
- Ellingsen, SO Soest (1555: Elinckhusen) 533, 732
- Elpe s. Elfsen
- Elsey, a. d. Lenne, NW Hohenlimburg 916
- Emden, Ostfriesld., Stadt 208 (Sgl.), 440 (Sgl.)
— — Goldschmiedegewerbe: Joh. Korte (1548) 440
- Emmeschenhusen, kurköln. Gericht Ostinghausen 351
- Endorf, Gft. Arnsberg (1469: Endorpe, 1524: van Endorpen) 65, 273, 900
- Enger, NW Herford, Gut der Familie v. Rentlen (1613) 939
- Engern, Land 873 (Warstein, im —), 875 (Belecke, im —)
- Enkesen, E. im Klei, Ksp. Neuengeseke, oder E. bei Paradiese, Ksp. Schwefe (1552: Eheynckhusen, 1557: Eheyneckhusen, 1558: Enckhusen) 471, 563, 574, 669, 710, 724, 830, 945
— Hof der Abtei Wedinghausen 669
- Enkhausen, S Meschede 754
- Ennest s. Enste
- Enniger, Ksp., S Warendorf 845
- Ennigerloh, Amt Stromberg, Hochstift Münster (1545: Ennegerloe) 432
- Enste, SO Meschede (1541: Ennest) 390
- Entrup, Hof im Ksp. Diestedde 738
- Epsingsen, SW Soest (1510: Ebseskinck, 1550: Ebschinck) 189, 540, 745
- Erfllinghausen, NO Reiste, Gft. Arnsberg (1467: Erfflinchusen) 61, 390, 392
- Erfurt, Stadt 786 (Sgl.)
— — Magister: Conr. (Cunradus) Abell (1566) 612 — Joh. Burggrafe (1586) 786
- Erichsburg, b. Dassel, Hzgt. Braunschweig-Calenberg 617
- Erlenbruch, Ksp. Hellefeld (1581: im Ellenbroiche) 755
- Ermes (Ermis), Pastorat (im Walk'schen Kreis, Nordlivland), Ksp.: Past. Andr. Heger (1568) 647b
- Erwitte, S Lippstadt (1460: Erwitte, 1507: Erwytte) 55, 178 — S. 18 Anm. 99
— kurköln. Gogericht, Gogreven (vgl. Pers.-Reg.): Walrave Schute (1529-1540, Sgl.) — Math. Schutte (Schoete), (1543-1553, Sgl.) — Joh. Droste (1554-1582) — Henrich Droste (1598-1614) — ohne Namen: (1588) S. 368
— Gericht im allgemeinen S. 16 Anm. 77
— — Schöffen: Frentz Muß, Joh. Hecker (1561) 582
— — Fronen: Herm. Schmidt (1589) 877
— — Amts- Sgl. 495, 510, 543, 582, 724, 725, 762, 772, 876, 877, 941
— — und Amt, Insassen, vgl. vorgeh. Nrn.
— — Orte, vgl. Altengeseke, Altenmellrich, Benninghausen, Böckum, Ebbinghsn., Horn, Norddorf, Ochtrup, Ostinghsn., Robringhsn., Seringhsn., Völlinghsn., Wiggeringhsn.
— kurköln. Freigericht, Freigrafen: Diderich Levekinck (1441) 42
— Rittersitz der Familie v. Landsberg (Lanßberg), Eigenhörige 877
- Eseberen s. Eisborn
- Eslohe, Hzgt. Westfalen (1495: Esleve), Dorf 129
— kurköln. Gericht, Richter: Gerd Rupe (Alt-Richter) (1495) 129 — Ermard van dem Broiche (1495) 129 — (N. N.) (1568) S. 366
— Pfarrkirche, Pastoren: Krafft Haversack (1495) 129
- Essen, Stadt 753, 847 (Sgl.)
— — Stadt-Sekretäre: Joh. Gryp (1597) 847
- Euskirchen, Hzgt. Jülich, Stadt 489 (Sgl.), 490, 493

- — Gewerbe: Tuchscherer: Meister Herm. Boumester (u. a. ?) (1553) 493 — Schuhmacher: Meister Math. Munte (1553) 493
- — Notariat: Notar Adolphus de Hemmerspach (1553) 493
- Gericht, Schultheißen: Peter Ulpenich (1553) 490
- — Schöffen (1553) 490
- — Schöffenamts-Sgl. 490
- Eversberg, a. d. Ruhr, Gft. Arnsberg, Stadt 131, 222, 287 (Sgl.), 314 (Sgl.), 467 (Sgl.)
- — Bürgermeister: Hans Schriver (Alt-Bm.) (1517) 222 — Joh. Kegel (1517) 222
- — Kapläne: Peter Glorck (1495) 131
- kurköln. Amt, Amtmänner: Junker Jurgen Wrede (1540) 373

F vgl. auch V

- Fahlenbock, W Wipperfeld, Hzgt. Berg (1570: Valenbock) 668
- Fahrenscheid, b. Hardenberg, Hzgt. Berg (1598: Varenscheit) 879
- Fehrenbracht s. Bracht, Ksp. Schlprüthen
- Felshof, W Ostinghausen, N Soest, s. Veldthuis
- Flandern, Land 66
- Flensburg, Schleswig-Holstein, Stadt 11 (Sgl.) — S. 12 Anm. 40
- Flerke, NW Soest (1555: Vlerpecke) 534, 830, 871
- Flierich, S Hamm, Ksp. 854
- Flöing, Gem. Berwicke, NW Soest (1598: Hof Floingk unter Soester Botmäßigkeit) 880
- Frankfurt a. Main, Stadt 216 (Sgl.)
- — Ärzte: Dr. med. Joh. Steynwert (1506) 216
- Frankreich (Krieg gegen den röm. König Maximilian I. (?) um das Jahr 1500) 101
- Fredebeil b. Reiste, Gft. Arnsberg (1522: Fredeboell) 268
- Fredeburg, kurköln. Gogericht, Gogreven: Thonieß Becker (1577-78) 728 (Sgl.)
- Freckenhorst, Amt Sassenberg, Hochstift Münster, Weichbild (wibbold) 845
- Freienohl, a. d. Ruhr, Gft. Arnsberg, (1465: Vriennole) Freiheit 60, 231 (Sgl.), 385 (Sgl.), 834 (Sgl.) — S. 7 Anm. 1a — S. 363
- — Pfarrkirche, Pfarrer: Jurgen Pauweiß (1548) 442
- Frenkhausen, N Grevenstein, Gft. Arnsberg (1485: Vrenckhusen) 97
- Fretter, Gft. Arnsberg 207, 217, 661, Anm. b (Mühle an der —)

- Frickenhaus oder Frickenkoten, b. Hardenberg, Hzgt. Berg (1598: Vrickh) 879
- Fromesparich usw. s. Frönsberg b. Iserlohn
- Fröndenberg, a. d. Ruhr, märk. Amt Unna (1556: thot Frondenberge, 1601: von dem Fronennberch) 552, 554, 893
- Zisterzienserinnenkloster, später adliges Damenstift, Abtissinnen: Helena v. Hoevel (1565) 603 — Stiftsjungfern: Walburg Schungel-Echthausen (1565) 603
- Erbrecht d. Stiftsjungfern S. 25
- Häuser bzw. Bauernhöfe: Neuenhaus, bzw. Schulte-Neuhaus (1556: in dem Niggenhuize) 552
- Frönsberg (1554: Fromesparich, Vromsberg), märk. Gericht Iserlohn, adliges Gut, Familie Wrede zu — (1554) 507
- Frohnhausen, SO Unna (1592: Froenhuisen) 825
- Fürstenberg, in Waldeck (1429: van deme Voerstenberge) 29

G

- Gabrechten, NO Soest, Ksp. Lohne 495 — S. 362
- Garbeck, kurköln. Gericht Balve, Gft. Arnsberg (1570: Garbecke) 627, 636, 662, 720, 733
- Gaßmert, SO Lüdenscheid, Ksp. Herscheid (1428: oppe der Gassenbert) Hof 28
- Gedern, a. d. Ruhr, NW Wetter (1467: Geirderen) 62
- Geyseke s. Geseke
- Gerlingen, SO Werl (1553: Gerlinckhusen) 492, 764
- Gerlingsen, NW Iserlohn (1589: Gerlynckhusen) 798
- Geseke (1460: Gheseke, 1496: Ghesike, 1524: Geyseke), Stadt 56 (Sgl.), 94 (Sgl.), 96 (Sgl.), 98 (Sgl.), 156 (Sgl.), 272, 327 (Sgl.), 467 (Sgl.), 565-567 (Sgl.), 568, 887 (Sgl.), 897 (Sgl.) — S. 17 Anm. 86. — S. 361 f, 366
- — Bürgermeister: Herm. Wernnessen (vor 1551 †) 467 — Henr. Raeder (vor 1557 †) 565 — Henr. Raeder (Roder), der Jüngere (1557) 565-567
- — Schöffen: Joh. Lamberts (1551) 467
- — Goldschmiedegewerbe: Gerlacus Bert-ram de goltsmet (1485) 98
- kurköln. Gericht, Richter: Math. Br . . . , (1459) 54 (Sgl.)
- Gevelinghausen, S Nuttlar a. d. Ruhr, Hzgt. Westf. (1554: Gevelinckhusen) 512

- Gimborn, Herrlichkeit, früher Gft. Mark, Amt: Amtm. Melchior v. Langenberch (1616) 953 (Sgl.)
- Gladbach, (Mönchen-), Benediktinerabtei, Niederrhein, Güterbesitz: Hof Levringhausen im märk. Amt Wetter (1247-1312) 454 Anm. b
- Glösingen, O Arnsberg (1594: Glosinckhausen) 833
- Gommern, SO Magdeburg, Pfarrkirche, Pfarrer: Eberh. Papius (1613-1614) 938, 942
— -Plötzky, Amt im Kurfürstentum Sachsen, Amtsschösser: Christoph Caesar (1613-1614, Sgl.) 938, 942
- Goslar, Stadt 237, 238 (Sgl.)
- Grave, tom, kurköln. Amt Menden 81, 212
- Gräfrath, b. Solingen (1556: Greverath), Freiheit 550 (Sgl.), 551
— — Schöffen: Meister Joh. Doessel, Joh. Smyt (1556) 550
- Grebenstein, Landgrafschaft Hessen, NW Kassel, Stadt 596 (Sgl.)
- Grevel, NO Dortmund 361, 530
- Grevenstein, Gft. Arnsberg (1390: tho dem Grevenstene, 1443 u. 1548; tom Grevenstene), Stadt 12, 15, 97 (Sgl.), 112, 123, 281 (Sgl.), 305 (Sgl.), 380 (Sgl.), 441-442 (Sgl.), 715 (Sgl.), 858 (Sgl.) — S. 7 Anm. 1a
— — Bm.: Teypell Sprenger (vor 1548 †) 442
— -Hellefeld, kurköln. Gericht, Richter: Thonnys (Thonis) Kremer (1553-1560) 497, 548, 556, 561 — Anthon Kramer (1589 bis 1604) 884
— — Gerichts-Sgl. 497, 548, 556, 561, 884
- Grönenberg, b. Hamm, adl. Gut der Familie Walrave 544
- Gronau, SW Hildesheim, Stadt 615 (Sgl.), 616
- Groenlo ?, Hzgt. Geldern (1511: Grolle) 195
- Günne, an der Möhne 199, 230, 484, 485
- Gummersbach, Ort und Ksp., märk. Amt Neustadt bzw. Herrsch. Gimborn 953
- — Bm.: Thonies Luninck (Bm.?), Balth. Hekkenberg (Bm.?), Herm. Loer (1540) 379 — Jacob Schroeder (1543) 418
- Hadamar, Amt in der Gft. Nassau 698
- Hagen, Gft. Arnsberg, Freiheit 37 (Sgl.), 66, 607 (Sgl.), 660 (Sgl.), 676, 770, 889, 900 (Sgl.), 902
— — Bm.: Rotger Molner, der Alte, Alt-Bm.; Hans Duncker, Alt-Bm.; Hans Schowerte, Alt-Bm.; Gobbel Lederman (1471) 66
— kurköln. Gericht, Richter: Joh. Lodewich (1471) 66
— — vgl. Gericht Allendorf-Stockum-Hagen
- Hagenhöfe, S Hovestadt (1517: Hagen) 224
- Haklo b. Bergede, NO Körbecke/Möhne (1553: zum Hackelo) 485
- Halingen, kurköln. Amt Menden 779
- Haltern, a.d. Lippe, Stadt 278 (Sgl.)
— Gericht, Richter: Joh. van Asbecke (1525) 278
- Hamberge, b. Lübeck, Dorf 241, 242
- Hameln, an der Weser, Stadt 878 (Sgl.)
- Hamm, Gft. Mark, Stadt 2a, 3 (Sgl.), 10 (Sgl.), 31, 87, 182 (Sgl.), 188 (Sgl.), 289, 306 (Sgl.), 321 (Sgl.), 329 (Sgl.), 357 (Sgl.), 365 (Sgl.), 469-470 (Sgl.), 472 (Sgl.), 532, 545 (Sgl.), 590 (Sgl.), 598 (Sgl.), 646 (Sgl.), 749 (Sgl.), 885, 886 (Sgl.), 888 (Sgl.) — S. 10 Anm. 22 — S. 11 Anm. 24 u. 26 — S. 12 Anm. 33 — S. 13 Anm. 45 — S. 14 Anm. 54 — S. 15 Anm. 66 — S. 19 Anm. 105a — S. 361, 363, 365, 367
— — Bürgermeister: Evert Hateneggen (1485) 96 — Joh. Brecht (1556, 1558, 1561, 1567) 621
— — Stadtskretäre: Bonaventura Wullius (1600) 888
— — Gewerbe: Schneideramt: Meister Wimmers (1564) 598 — Schuhmachergilde: Joh. Rebbecke u. Ehefr. in der scho-meckergilden gesetten (1556) 545
— Pfarrkirche, Pfarrer: Jaspar Walrave (1556) 544
— märk. Amt, Amtmänner oder Drost: Evert von der Recke (1528 ernannt, 1544) 426 (Sgl.) — Victor Knippinck (1557-1574, Sgl.) 559, 621, 848 — Dietr. Knippinck zu Stockum (1574-1607) 848 (Sgl.) — Joh. Hugenpoet (ab 1607) 848
— (später gen. H. -Rhyern) märk. Gericht, Richter: Evert Overkamp (1484) 93 (Sgl.) — Herm. Wiltstake (1557-1568, Sgl.) 544, 559, 621, 640, 644 — Christoffer v. ABbeck (1587) 793 (Sgl.) — Arnold Langschede (Langenscheid) (1590-1615, Sgl.) 829, 945

H

- Haag, versch. Orte in den Ndl.: Südholland, Nordbrabant, Geldern oder Limburg (1474: In den Hage), Dorf u. Amt 74
- Haaren an der Lippe, O Hamm (1556: Harne) 544
- Habbecke, b. Finnentrop, kurköln. Gericht Lenhausen (1569: Habbiche) 661
- Hachen, Gft. Arnsberg (1543: Haichgen, 1575: friheit zu borch Haichen) Freiheit 235 (Sgl.), 373, 374, 375, 379, 702 (Sgl.), 732 (Sgl.)

- Gericht im allgem. S. 363
 — G.schreiber: Jeorgen Gerwich (1568) 640, 644 (Gerichtsdiener) — Herm. Romer (1593) 893 — Lucas Leonis (1615) 945
 — — Gerichtsfronen: Hinr. Heppe (1567) 621 — Herm. Ickenrodt (1597) 854
 — — (Jurisdiktion), Hintersassen 893
 Hannewinkel, up dem, (vermutlich ein Kotten zu Bettinghausen), im kurköln. Amt Hovestadt (1553) 477
 Hardehausen, Zisterzienserkloster im Bistum Paderborn, Abt: Joh. (1569) 654
 — — Schüler (alumni): Borieß Scheper (1569) 654 — S. 24
 Hardenberg, Hzgt. Berg, Landgericht, Richter: Gerh. Gensser (1579), 736 (Sgl.) — Reinhardt Bernsauw (1598) 879
 — — Insassen s. vorige Nrn.
 Harne s. Haaren, O Hamm
 Harste (Horst), b. Göttingen, Amt, Amtmann: Dietmar Wolff (1568) 637 (Sgl.)
 Hattrop, NW Soest (1493: Hattorpe) 124, 824
 Hattropholsen, ebd., 505, 606, 936 (?)
 Heentrop, Heentorpe s. Heintrop
 Heeren, b. Kamen (1549: Heerne, 1589: Herne) 453, 801, 814
 Hegensdorf, SO Büren (1533: Hegenstrup) 328
 Heggen, SO Meschede 128
 Heinsberg, Hzgt. Jülich, Stadt 200 (Sgl.)
 — herzogl. Vogtei, Vögte: Joh. Kypholt (1511) 200 (Sgl.)
 Heintrop, a. d. Lippe, N Soest (1528: Heentrop, 1538: Heentorpe, 1584: Hintrop) 285, 351, 783, 788
 Hellefeld, Gft. Arnsberg (1485: Helvelde, 1487: Helvelden, 1530: Helevelde), Dorf 97, 106, 497, 548, 691, 884
 — Kirchspiel 305, 561, 755
 — Kirchhof 106
 — kurköln. Gericht s. Grevenstein
 Helmarshausen, a. d. Diemel, Landgrafschaft. Hessen, Stadt 431 (Sgl.)
 Helmstedt, Hzgt. Braunschweig, Stadt 77 (Sgl.) — S. 12
 — — Stadtschreiber: Titemann Overassel (1477) 77
 Hemer, O Iserlohn (1538: Hedemer, 1554: Kerckhemmer) 348, 507
 — Haus, adliges Gut, Besitz der Familie Knippinck (1552-1572) 680
 Hemmerde, O Unna 537
 Hemmis, Gem. Thöningsen, N Soest (1508: meyersche zu Hemmyncckhusen) 181
 Hengsen, b. Opherdicke, SW Unna (1584: Heindckhuizen) 779
 Hennen, NW Iserlohn, (Dorf), Insassen 798
 — Pfarrkirche, Vikare: Rotger Toegetman, gen. Prestor (1556) 552
 Henninghausen, NW Allendorf, oder NO Kobbenrode, ehem. Gft. Arnsberg (1518: Heninchusen) 227
 Herbede, a. d. Ruhr, Gft. Mark, Herrschaft, Inhaber: Schotte van Elvervelde (1553) 476
 Herblinghausen, Ksp. Hellefeld (1581: Herbelinckhausen) 755
 Herdecke an der Ruhr (1587: Marienherdicke), Dorf 789
 — märk. Gericht (1462: Heircke), vgl. Wetter
 Herdicken s. Opherdicke
 Herdringen, Ksp. Hüsten, Gft. Arnsberg 627, 732, 752
 Herford, Stadt 263 (Sgl.), 723 (Sgl.), 766 (Sgl.)
 — — Stadtdiener: Laurentz van Coisfelde (1554) 519
 Herhagen, kurköln. Gericht Eslohe 129
 Herne, Heerne s. Heeren
 Herringen, märk. Amt Hamm, Höfe: Kockshof, in der Bernken (in den Berckhen), (1567) 621
 Herringsen, Ksp. Neuengeseke, SO Soest (1518: Herwerdinchuisen, 1521: Heveringhusen, 1568: Herrinckhußen) 236, 263, 645
 Herscheid, Gft. Mark, Ksp. S. 27
 — Höfe: Gaßmert 28
 Herzebrock, Herrsch. Rheda (1569: Hersedbrocke) 659, 863
 Herzfeld an der Lippe, Hochstift Münster, Gogericht, Gogreven: Diderick Bytter (1538) 351 (Sgl.)
 Heven, Herrsch. Herbede an der Ruhr 476
 Hewingsen, Ksp. Körbecke an der Möhne (1553: Hevinkchusen) 484, 485, 901, 923
 Heyng, NW Iserlohn, Hof (1603: Heynck) 916
 Hiddingsen, SO Soest (1507: Hiddinchusen) 178, 424, 527a, 531, 532, 540
 Hilbeck, NW Werl 537, 848, 854
 Hildesheim, Stadt 245, 679, 790, 824, 827 (Sgl.)
 Hilligloh, Am, Hof im märk. Amt Wetter, Ksp. Wengern, Bsch. Esborn (1554: op dem hijlijgen Loe, 1555: opme Hyngeloe) 521, 538
 Hillingsen, Gem. Balksen, N Soest (1556: Hillinckhusen) 549
 Himmelpforten, kurköln. Gericht Neheim (1571: Hemmelpforten) 673
 — Zisterzienserinnenkloster 673 — S. 24
 Hintrop s. Heintrop
 Hirschberg, am Arnsberger Wald (1442: toem Hertesseberge, 1602: Hertzsperg) Stadt 43 (Sgl.), 309 (Sgl.), 592 (Sgl.), 903 (Sgl.), 904, 946 (Sgl.) — S. 12 Anm. 30 — S. 16 Anm. 77, 80 — S. 18 Anm. 95

- kurköln. Gericht, Richter bzw. Gogreven: Herm. Wulff (1500) 140 (Sgl.) — Folmarus van Odingen (1531) 318 (Sgl.) — Wilh. Kettel (1603) 911 (Sgl.) (zugleich Richter zu Allagen an der Möhne, s. ebd.)
- — Gerichtsschreiber: Menolphus de Aken (1603) 911
- Höfinghof b. Scheda, Gft. Mark, Ksp. Bausenhagen (1592: uf dem Hoefinckhove) 825
- Höingen auf der Haar, SO Werl (1526, 1533: Hoyngen) 282, 492, 893 (Ob.- und Nd.-), 894
- Hörde, Gft. Mark, Amt u. Gericht 555, 623 — Freiheit S. 362
- Hövel, SW Hachen, Gft. Arnsberg (1518: tom Hovel, 1555: tzom Hoëvele) 254 (?), 527, 576
- Höveringhausen, SW Garbeck, kurköln. Hochgericht Balve (1579: Hoverinckhusen) 733
- (Hohen-) Limburg an der Lenne (1509: Lymborch) 183, 916
- Gericht der Herrschaft Limburg, Richter: Hunoldt v. Loen (1603-1604) 916 (Sgl.)
- — Amtsschreiber: Joh. v. Loen (1603) 916 (Sgl.)
- Vest (Erbfolge „nach dieser vest Lymphurch... recht und gewonheit“) 916
- Hohenover, Haus, an der Ahse bei Dinker, Soester Niederbörde, adl. Gut der Herren v. Galen (1571) 678 — S. 20 Anm. 114
- Holtbrügge, In der —, Kotten zu Wellinghofen, märk. Amt Hörde (1567: in der Holtbruggen) 623
- Holthausen usw. s. Dörnholthausen b. Alendorf/Gft. Arnsberg, Eineckerholzen b. Schwefe, Hattropholsen NW Soest
- Holzwickede b. Schwerte, Gft. Mark (1549: Holtwyckede) 453, 504
- Hondorpff, kurköln. Amt Östinghausen s. Hundorp
- Hoorn, Grafschaft, Ndl., (1435: land van Hoern, gelegen in Maeslant) 32
- Horn, kurköln. Amt Erwitte 436
- — Ksp., Höfe: Alpe 772
- Horn, Gft. Lippe, Stadt 221 (Sgl.), 657 (Sgl.)
- — Pfarrkirche, Pfarrer: Joh. Wilhelms (Wilhelmi) (1569) 656-659 — S. 25
- Horst, Gem. Eisborn, kurköln. Gericht Balve 627
- Horst, Hof im Ksp. Hattingen an der Ruhr 699
- Horst s. Harste b. Göttingen
- Hovel, thom, Hochstift Paderborn 362
- Hovestadt u. Östinghausen, N Soest, kurköln. Amt, Amtleute bzw. Drosten (vgl. Pers.-Reg. unter Ketteler): Goyssen (Goßen) Ketteler (1518-1536, Sgl.)
- — Diderich (Dietherich) Ketteler (1548 bis 1586, Sgl.) — Goßwin (Goschwin) Ketteler (1586-1607, Sgl.)
- — Amtsvögte: Steffan Cleppinck (1584) 783
- — Eingesessene s. unter Amtleute und Drosten
- Hückeswagen, Hzgt. Berg, Freiheit 869
- Amt u. Gericht, Schultheißen: Herm. Pabst (1598) 869 (Sgl.) — Schöffen 869 — Wollengewerbe 869
- Hückingen, Hof, NO Lüdenscheid, (als Herkunftsname 1502: van Huckynck) 149, 151
- Hülchrath, Niederrhein, kurköln. Gericht 776 (Schöffen-Sgl.)
- Hündlingsen, NW Soest, (1541: Huentlynckhuysen) 398
- Höfe: Westerhof 398 (?), 678
- Hünningen auf der Haar, SO Werl (1571: Hunninckhausen, Hueninckhusen) 677, 678a, 929, 930
- Hüsten an der Ruhr, Gft. Arnsberg (1451, 1539: Husten), Freiheit 46, 168, 174, 357, 358 (Sgl.), 463 (Sgl.), 592, 620 (Sgl.), 752 (Sgl.), 867 — S. 366
- kurköln. Gericht, Richter: Rotger Peters (1451) 46 (Sgl.)
- Ksp. 752
- Hüttinghausen b. Weslarn, NO Soest (1508: Huttinchen) 151
- Hultrop an der Lippe, N Soest (1541: Huldendorpe, 1561: Huldorpe) 396, 427, 584, 630, 719, 785, 856
- Hundem s. (Kirch-)Hundem
- Hundorp, Groß- und Klein-, kurköln. Amt Östinghsn. (1536: Hondorff, 1563: Hoendorff, 1589: zum Hondorpff), Höfe, Bauersch. Nied.-Bauer, N Soest 804
- Hunscheid, Hof, NO Lüdenscheid (als Herkunftsname: 1502, van Hunsche) 151

I, J

- Iburg, Hochstift Osnabrück, Gogericht, Gografen u. Richter: Jobst v. Vlatten (1598) 861 (Sgl.)
- — Notare: Joh. Buckhornius (1598) 861
- Stadt, (Alt-) Bm.: Ibrael Hoytfilter (1598) 861
- — städt. Gericht, Richter: Everhardt Remmers (1598) 861
- Idstein, Herrsch. Nassau -Wiesbaden, Pfarrkirche, Pfarrer: Anth. vom Hagen (1565) 608
- Igelsbruch b. Hardenberg, Hzgt. Berg (1598: im Igelsbroch) 879

Illingheim, N Allendorf, Gft. Arnsberg (1556: Illinchen, Illinckheim) 546
 Iserlohn, Stadt 36 (Sgl.), 53, 229 (Sgl.), 233 (Sgl.), 348, 396a (Sgl.), 465 (Sgl.), 506 (Sgl.), 781, 782 (Sgl.), 798 (Sgl.), 799 (Sgl.), 832 (Sgl.) — S. 13 Anm. 45 — S. 19 Anm. 105a — S. 365
 — — Bm.: Hannes Halterman (1459) 53
 — märk. Gericht, Richter: Herm. thor Megede (1554) 507 (Sgl.)
 — (Freigericht), Freischöffen 506
 Jerusalem, Wallfahrt nach — 674
 Jülich, Land 568, 741 — S. 15 Anm. 62a
 — Stadt u. Hauptgericht 482 — S. 13 Anm. 47
 Jünglingshof, N Soest (1552: Jungelinckhuss) 471

K, C

Käsberg, Ksp. Affeln 257
 Kaldenkirchen, Hzgt. Jülich, s. Bracht
 Calle, b. Meschede 244, 312, 665
 — -Remblinghausen, kurköln. Gericht, Richter: Frantz Furstenbergh (1598) 874
 — — Gerichtsschreiber: Lambertus Fridbölingh (1598) 874 — Gerichtschöffen 874
 — — Gerichts-Sgl. 874
 Kallenhardt, am Arnsberger Wald (1504: Kallenhart, 1518: Callenhart, 1537: tor Kaldenhart), Stadt 90, 150, 163 (Sgl.), 231, 250 (Sgl.), 346, 515 (Sgl.), 911 — S. 18 Anm. 96; S. 20 Anm. 119
 — kurköln. Gericht, Richter: Gottfr. Samens (1603) 911 (Sgl.)
 — adl. Gut der Familie Schorlemer (1597) 840
 Kamen, Gft. Mark, Stadt 85, 86, 384 (Sgl.), 651, 670 (Sgl.), 707 (Sgl.), 716 (Sgl.), 792 — S. 13 Anm. 45 — S. 19 Anm. 105a
 — — Bm.: Conr. Loegener (1481) 86
 — märk. Gericht s. Gericht Unna
 — — Fronen: Diderick Vogell (1481) 86
 Kampen, Ndl., Stadt 266 (Sgl.), 672 (Sgl.) — S. 12
 Cappenberg, Hochstift Münster (1426: Cappenbergh), Prämonstratenserstift, Konversen: Hartwich van den Vorwercke (1426) 26
 Kassel, Hessen, Stadt 324, 325 (Sgl.)
 — — Eisenkrämergewerbe (1532) 324, 325
 Castrop, märk. Gericht, Richter: Pet. Zittardt (1569) 655 (Sgl.)
 — — Gerichtsfronen: Joh. Ratte (1569) 655
 Katrop, N Soest (1528: Katherbeke) 285
 Kehdingen, Land im Hochstift Bremen (1601: Land zu Keihn) 895, 896

Kesewynckell, Hof in der Bsch. Berkenberg, Ksp. Volmarstein, märk. Gericht Wetter 538
 Kessenich, N Euskirchen 490
 Keuningh s. Königen
 Kickenbach an der Lenne, b. Altenhundem (1563: Kickmecke) 674 Anm. a
 Kirchhemer (Kerckhemmer) s. Hemer
 (Kirch-) Hundem, köln. Amt Bilstein, Hzgt. Westf., Freigrafschaft, Freigrafen, bzw. Richter: Hans van Selbergh (1426) 27 — Gort Biker (1468) 63
 — (Hof), Schulten: Hans (1426) 27
 — Ksp., Hof der Herren v. Schnellenberg-Schönholthsn., (identisch mit dem vor. ?) (1563) 674 Anm. a
 Kirchlinde NW Dortmund (1528: Kercklyn-
 de) 286
 (Kirch-)Veischede (1514: Veysscheide), kur-
 köln. Amt Bilstein, Ksp. 211 — S. 12
 Anm. 34
 Cleve, op dem, Hof in der Bsch. Bommern (?),
 märk. Gericht Wetter-Volmarstein 521
 Kleve, Hzgt., Herzöge: Jungherzog Joh. (I.)
 (1444) S. 9, 27
 Klotingen, NW Soest (1488: Klottingen) 109,
 333, 803, 852
 Köln, Stadt 118 (Sgl.), 125, 187, 248 (Sgl.),
 249, 251 (Sgl.), 421, 454, 523, 551 (Sgl.),
 562 (Sgl.), 727 (Sgl.), 735 (Sgl.) —
 S. 23 ff. Anm. 139, 157a (Testaments-
 recht) — S. 363 f., 368
 — — Rentmeister: Pet. v. Hembach (1544)
 425
 — — Gewerbe: Gewandmacher: Did. v.
 Langenberg (1557) 562 — Sattelmacher:
 Jasp. Wildenburgh (1557) 562 — Schuhmacher:
 Meister Gobbel Spilman v. Attendorn (1518)
 248, 249, 251
 — — Gasthöfe: Ym Speigell (1554) 523
 — — Mönchsorden und ihr Erbrecht (Franziskaner
 bzw. Minoriten, Dominikaner, Karmeliter,
 Augustiner) S. 25 Anm. 157a
 — — Spitäler: Zum Hlg. Kreuz, Provisoren:
 Pet. v. Hembach, Jasp. Echeister (1544)
 425 — Erbrecht der Spitalinsassen
 S. 25
 — Erzbistum (Kur-), Erzbischöfe: Wigbold
 v. Holte (1303) 922 Anm. — Friedr. v.
 Saarwerden (1387) 874, Anm. a
 — — (Kur-) kölnische, Beamte: Fischmeister
 zu Arnsberg: Joh. (1550) 463; vgl. Westf.,
 Hzgt., Landdrosten, Brüchtenmeister,
 und Gerichte Affeln, Allendorf, Arnsberg,
 Attendorn, Balve usw.
 — — freie Leute im Hzgt. Westf. (1514: vrye
 colsche lude) 210, 561, 772, 876

Königsberg, Preußen, Stadt u. Gericht 42
 Köningen, Haus, NO Werl (1572: Keuninch, Keuningh), adl. Gut der Familie v. Papen 683, 689
 Körbecke, an der Möhne, Hzgt. Westf. (1505: Corbicke, 1539: Corbecke, 1555: Corbiche, 1592: Corbach), Dorf 167, 366, 371, 372, 383, 475, 480, 532, 730, 731, 823, 884, 923
 — — (Haupt-) Hof 167 (meygersche zu —)
 — Ksp. 147, 372 (Gericht u. Ksp.), 740 (Amt u. Ksp.)
 — Kurköln. Gericht, Richter: Peter Molner (1501) 147 — Jacob Loer (1536) 342 (Sgl.) — Joh. Bitter (1540) 375 — Ciriacus Bistervelt (1553-1579, Sgl.) 477, 480, 485, 531, 532, 601, 645, 740 — Jurgen Morck (1581) 761 (Sgl.) — Anth. Blanckebeill (1587-1591, Sgl.) 791, 815 — Eberh. Prange (1599-1618, Sgl.) 884, 923, 949, 962
 — — Fronen: Joh. Holscher (1564) 601
 — — im allgem. 372 — S. 16 Anm. 77
 Coesfeld, Stadt 17 (Sgl.), 110, 948 (Sgl.), 955 — S. 11 Anm. 26
 — — Bm.: Gerh. Hardenacken (vor 1615 ₣) 948
 — — Stadtsekr.: R. Swicker (1617) 955
 — Gericht, Richter: Laurentius Smale (1590-1617) 809, 955
 — Notariat, Notare: Joh. Schmale (1617) 955 — R. Swicker (1617) 955; vgl. Stadt Coinkhusen (Wüstung), S oder SW Soest (1508) 181
 Kopenhagen, Dänemark, Stadt 692 (Sgl.)
 Korbach, Waldeck (1429: Corbegke, 1511: Corbecke), Stadt 29 (Alt- und Neustadt), 197-198, 717 (Sgl.), 837 (Sgl.), 838, 844 (Sgl.) — S. 13 Anm. 47 — S. 19 Anm. 105a
 — — Bm.: Coirdt Joißman (1511) 197
 — Geistliche: Vikar Henr. Rimmel (1511) 197, 198
 Korffhausen, Wüstung, N Soest (1556: Schulte thom Korffhuiß), (Ober-) Hof 549
 Corvey, Reichsabtei (auch Stift gen.), Orte im zugeh. Gebiet 829
 Kotten, Hof im Ksp. Borgeln b. Soest 867
 Kotten, Hof im Gericht (Hoh-)Limburg an der Lenne 916
 Kreuzburg, b. Eisenach, Stadt 293 (Sgl.)
 — Augustinereremiten-Nonnenkloster 288
 Kreuznach, an der Nahe, Stadt 730
 Krewinkel, b. Ostinghausen, kurköln. Amt Hovestadt (1553: Crewinckell) 488
 Cudebecke s. Kutmecke
 Küntrop, kurköln. Gericht Balve-Affeln (1590: Keutrop) 636, 812

Kürten, Hzgt. Berg, Landgericht, Richter: Wilh. v. Steinrodt, Schultheiß zu Steinbach (1570) 668 (Sgl.) — Schöffen 668
 Kump, b. Flierich, SSO Hamm 854
 Kurland, Hzgt., Herzöge: Gotthard Ketteler (1566) 613
 — — Pfennigmeister: Adam Orgelmacher (1566 ₣) 613
 Kutmecke b. Thöningsen, NO Soest (1541: Cudebecke) 396

L

Laer, Haus bei Meschede (1575: Laher), adl. Gut der Familie v. Berninckhueßen 703
 Landenbeck (?), Ksp. Kobbenrode oder Ksp. Reiste, Hzgt. Westf. (1495: Langenbicke) 129
 Langenholthausen, O Balve (1519: Holthusen, 1577: Langenholthusen) 259, 720, 890
 Langscheid, Gft. Arnsberg (1430: tom Langhenschede, 1510: Langschede), Freiheit: 30, 190, 281, 527, 576, 720, 839, 865 (Sgl.), 882 (Sgl.)
 — — Bm.: Heyneman Grote (Alt-), Tile Telmans (1430) 30 — Jacob Schulte, Joh. Schnitler (1596) 839
 — kurköln. Gericht, im allgem. S. 16 Anm. 75
 — — Richter: Volmer Roest (1430) 30
 — — Unterrichter: Hans Scheiper (1430) 30
 Lavesum, b. Haltern an der Lippe (1525: Lavessem) 278
 Lebus, Mark Brandenburg, Pfarrkirche, Pfarrer: Dietmarus Haberlandt (1643) 943
 Leckingsen, NW Iserlohn (1589: Leckynckhusen) 798
 Lehn, SW Lützenkirchen, Hzgt. Berg (1604: zum Lehen) 918
 Lemgo in Lippe, Stadt 25, 42, 44 (Sgl.), 675 (Sgl.), 920 — S. 18 Anm. 95
 — — Kämmerer: Thomas Stonebuick (vor 1571, Juli 16 ₣) 675
 — — Sekretäre: Andreas Willmann (1592 bis 1606) 920
 — — Notare: Joh. Melchior Kaldenn (1606) 920
 — — Gewerbe: Knochenhauer: Ilies der knokenhower (vor 1422 ₣) 25
 — — Spitäler: Zum Hl. Geist 42 — S. 25 Anm. 160
 Lemicke, (vermutl. ein Hof zu Bettinghausen, im kurkölnisch. Amt Hovestadt 1553) 477

- Lendringens, SO Soest (1511: Lendrinchusen, 1555: Lennerinckhusen) 196, 424, 525, 931
- Lenhausen a. d. Lenne, Gericht im Hzgt. Westf., adl. Gut der Familie v. Plettenberg zu Lenhausen (1559) 661
- Leslau, Polen, Bistum (1449) 38, Anm. a
- Levringhausen, Hof in der Bauersch. Hidinghausen, früh. Ksp. Schwelm (jetzt Gem. Hasslinghausen), märk. Amt Wetter (1312: Leverchusin, Ende 14. Jh.: Leverinchusen, 1549: Lewerinckhusen) 454
- Lichtenböcken (?), Hof in der Bauersch. Esborn, märk. Amt Wetter (1555: ton Bokken) 538
- Lienen, Gft. Tecklenburg 932
- Liesborn, NW Lippstadt, Benediktinerkloster, Höfe (zu Bettinghausen) 477
- Limburg s. Hohenlimburg a. d. Lenne
- Linnepe, kurköln. Gericht Grevenstein-Hellefeld (1553: Linphe) 497, 548
- Lippe, Herrschaft, später Grafschaft, Grafen und Edelherrn: Simon (1522) 265. — Simon (1605-1613) 920, 939
- — Kanzler: Dr. Conr. Niebecker (1613) 939
- — Vögte: Henr. van Onderdissen (oder Ouderdissen) (1442-1443) 44
- Lyppermanshof, b. Kamen 384
- Lippstadt, Stadt 48, 164, 193, 224, 225 (Sgl.), 261 (Sgl.), 264 (Sgl.), 269 (Sgl.), 298 (Sgl.), 301, 313 (Sgl.), 400 (Sgl.), 401 (Sgl.), 456, 503 (Sgl.), 573 (Sgl.), 738, 739 (Sgl.), 757, 767 (Sgl.), 775, 820 (Sgl.), 824, 860 (Sgl.), 892, 893, 901, 915, 924, 935 — S. 16 — S. 362 f.
- — Bm.: Joh. Retberg, gen. Sinßeman (zwisch. 1480-1496) 238 Anm. b — Joist Schluns (Sluen), (1532-1557) 565, 568
- — Stadt- bzw. Ratsschreiber: Albert v. Esbecke (1454) 48
- — Spital (jemand „licht krank in dem hilligen ampte“ 1454) 48
- gemeinsames Gericht (Samtgericht) beider Landesherren (Kleve-Mark, Lippe), Richter: Engelbert Herre (1521-1522) 260, 264 (Sgl.)
- Gogericht der Stadt, Gogreven: Dyrick (Diderich) van Syntzke (Synseke, Synceke, Senseke) (1501-1533) 267 (Sgl.)
- Livland, im allgem. 194. — Vgl. Reval, Riga, Ermes (luth. Pastorat) und Kurland
- Lockfelde, b. Lübeck, Dorf 241, 242
- Loe, ufm, Hof im Ksp. Flierich, märk. Amt Hamm-Rhynern (1597) 854
- Löllinghausen, b. Remblinghausen, SO Meschede (1528: Lolinckhusen) 287
- Löttmaringhausen, SO Meschede (1494: Lotmerinchusen) 128
- Lotterinckhuesen s. Lüttringen
- Loh, b. Recklingsen, NW Soest 803
- Lohne, NO Soest (1439: Lon, 1496: Loyn, 1582: Loen) Dorf 36, 135, 363, 365, 387, 725, 772, 783, 877, 963
- Ksp. 495
- Pfarrkirche, Küster: Joh. Hunoldes (1505) 166
- Ludemart, Hof im Ksp. Werdohl, Gft. Mark, als Herkunftsname für Pers.-Namen (1554-1555: Ludmart, Luddemart) 508, 527, 577
- Lübbecke, Hochstift Minden, Stadt: Ritterschaft, Bm. u. Rat 474 (Sgl.)
- Lübeck, Stadt 5, 34 (Sgl.), 241 (Sgl.), 242 (Sgl.), 332 (Sgl.), 456, 638, 679, 693 (Sgl.), 751 (Sgl.), 763, 765 (Sgl.), 784 (Sgl.), 811 (Sgl.), 812, 813 (Sgl.) — S. 11 f. Anm. 28, 29, 32 — S. 24 Anm. 152 — S. 361, 368
- — Bm.: Herm. v. Doren (1568) 784
- — Sekretäre: Joh. Engelstede (1573) 693 — Franz Knokert (1586) 787
- Gericht, allgem. S. 368
- — Gerichtsschreiber: Meister Arnoldus Volckmar (1586) 784
- Kirchenwesens, luth. Prediger: Joh. Kellenberch (Kellenberch), (vor 1568 ₣) 638
- Lüdenscheid, Stadt 9, 28 (Sgl.), 149, 151 (Sgl.), 152, 350 — S. 12 Anm. 33 — S. 18 Anm. 96 — S. 19 Anm. 105a
- — Bm.: Kerstigen Wynyke (1502) 152
- , Ksp., Höfe s. Huckingen, Hunscheid, Schlittenbach
- Lünen, Stadt 530 (Sgl.) — S. 13 Anm. 45 — S. 16 Anm. 75 — S. 19 Anm. 105a
- — Krämer: Everd Naertholt (1426) 26
- märk. Amt 530
- märk. Gericht im allgem. S. 16
- — Richter: Herm. Loborch (1426) 26
- Lüttringen auf der Haar SO Werl 1571: Lotterinckhu(esen) 677, 678a, 929
- Lützenkirchen, Gericht im Hzgt. Berg, Dinger (Richter) Joh. v. Nesselrath (1604) 918 (Sgl.) — Vgl. Miselohe, Amt, Dinger
- — Schöffen u. Eingesessene 918
- — Gerichts-Sgl. (1604) 918
- Lunckeler (?), Stadt S. 366 (1568)

M

Madewich s. Mawicke
 Marienherdicke s. Herdecke/Ruhr

- Mark, Gft., Erbrecht: Vertrag mit Soest betr. Nachlaßausfolgung (um 1509) 183 — Erbrecht, Versch. S. 24
- Grafen von der —: Engelbert II. (1313) 454 Anm. b — Engelbert III. (1387) 874 Anm. a
- Mark-Oldendorf, b. Einbeck, Gericht Erichsburg, Freiheit 617, 618 — S. 366
- Marpe, Ober- und Nieder-, SW. Eslohe, Gft. Arnsberg (1495: Maerpe) 129
- Marsberg, (Ober- = Stadtberge), Stadt 496 (Sgl.) — Vgl. Nr. 29, 40 (Berghe?)
- Maeses Hof zu Böckum, NW Erwitte 877
- Mawicke, SW Soest (1574: Madewich, 1580: Mavicke, 1602: Mawich) 696a, 745, 903
- Medebach, Stadt 130 (Sgl.)
- Meinerzhagen, Gft. Mark, Ksp., Hof Genkel (1486) S. 27 Anm. 178
- Meiningsen, SW Soest (1518: Meininchn, 1593: Meininckhusen, 1601: Menninckhusen) 230, 830, 901, 904 — S. 363
- Pfarrkirche, luth. Pfarrer: Nik. Hilbecke (1532-1535 †, ermordet) 648
- Pfarrhaus (wedeme) 648
- Wohnstätten (up der kirckenhoff) 901
- Meinkenbracht, Ksp. Hellefeld, Gft. Arnsberg (1530: Meynckenbracht) 305, 380
- Meiste, N Rüthen (1598: Miste) 857
- Melbecke, Nieder- und Ober-, NO Grevenbrück an der Lenne, Hzgt. Westf. (1468: Mellenbicke) 63
- Mellen, O Balve (1577: Mehlen) 720
- Mellrich, Hzgt. Westf., kurköln. Gericht S. 368
- Melschede, NO Balve, adl. Gut der Familie Wrede (1558) 576
- Menden, Hzgt. Westf., Stadt 72 (Sgl.), 78 (Sgl.), 254 (Sgl.), 346 (Sgl.), 388 (Sgl.), 421 (Sgl.), 461 (Sgl.), 635 (Sgl.), 635 (Sgl.), 684 (Sgl.), 746, 960
- — Bm.: Gert oppe der Trappen (Alt-Bm.) (1473) 72
- Amt, Hof tom Grave (up deme Graven) in der Bsch. Sümmern 212
- Mengede, NW Dortmund 324, 432
- Mengeringhausen, Waldeck, Stadt 837, 838
- Meschede, Hzgt. Westf., Freiheit 128, 240 (Sgl.), 703, 705, 706 (Sgl.), 754 (Sgl.)
- — Bm.: Joist op dem Markede (1518) 239
- Joh. an dem Marthe (1541) 390
- Kanonikerstift, Pröpste: Philipp Westphael (1541) 390
- — Gericht des Propstes, Richter: Joh. Korthe (1541) 390 (Sgl.)
- — Stifts- u. Pfarrkirche, Kreuzaltar 874 Anm. a
- kurköln. Gericht, Richter: Volmar Holtforste (1575) 703 — Schöffen 703
- — Gerichts- u. Schöffenamts-Sgl. (1575) 703
- — allem. S. 16, Anm. 77 — S. 364
- Freigericht, Freischöffen (1541) 390
- Metelen, b. Burgsteinfurt, Damenstift, Abtissinnen: Cunnegundt v. Hoensteyn (1488) 110
- — Eigenhörige 110 — S. 26 Anm. 172
- Methler, SW Kamen (1592: Meteler) 818, 907
- Meyerich, NW Soest (1489: Meyerick, 1543: Meygericke, 1561: Meyricke, 1603: Meierke) 114, 413, 498, 499, 584, 669, 912, 945
- Höfe: Sundermanshof (1603) 912
- Middelburg, Haus, in Lippborg, Hochstift Münster, (1598: zur Middelborgh), adl. Gut der Familie v. Ketteler 861
- Minden, Stadt 14, 715, 729 (Sgl.)
- Miselohe, Amt in Hzgt. Berg, Dinger (Richter): Joh. Nesselrath (1604) 918 (Sgl.)
- Miste s. Meiste
- Möllenkotten, Hof b. Schwelm 404, 405 (Mönchen)-Gladbach, Abtei, s. Gladbach
- Mörs, Niederrhein, Stadt 345 (Sgl.) — S. 11 Anm. 25
- — Bm.: Arnt Scholl (1537) 345
- Gericht, Schultheißen: Wilh. v. Hattenstein (1537) 345 (Sgl.)
- Mühlhausen, NO Unna 828
- Mülheim an der Möhne, Hzgt. Westf. (1530: Moilhem, 1541: Molheyem, 1554: Mollem, 1598: Molme), Dorf 316, 389, 514, 875, 911
- Ksp. 933
- Deutschordenskommende als Sitz des Landkomturs der Ballei Westfalen (1603) 911
- Müllingsen, SO Soest (1510: Mollinckhusen) 192, 370, 830
- Mülsborn, Ksp. Calle, b. Meschede (1518: Muldesborn) 244
- Münster/Westf., Stadt 8, 39 (Sgl.), 154 (Sgl.), 155, 159 (Sgl.), 274, 544, 613, 693 (Sgl.), 712, 713, 955 — S. 12 Anm. 33
- — Bm.: Bernd Kerckerinck (1440) 38 — Joh. Kerckerinck (Alt-Bm.), Joh. v. der Tynnen (1503) 154 — Wilbrandt Plonies (1503) 159
- — Kämmerer: Joh. Warendorp, (Alt-) Kämmerer (1503) 154 — Everwyn Droste (1503) 159
- — Gewerbe: kout-Zapfer: Henr. Lengerke (Anf. 16. Jhd.) 712
- — Straßen: Jüdefelder Straße 955 — Breite Gasse (1617: uff der Bredensteege) 955 — Bült (1576: auffm Bul-te) 712

- — Höfe und Häuser: Steinfurter Hof, Joh. Uphauses Haus (1617) 955
- — Belagerung und Eroberung der — (1534) 712, 713
- (weltl.) Gericht, Richter: Joh. Bisschopinck (1503) 159 — Dr. der Rechte Gerh. Leistingk (1576) 712 (Sgl.)
- — Fronboten: Mertin Großbecke (1576) 712
- Notariat: Joh. Holscher (in Münster?) (1524) 274 (Sign.) — Bernh. Tymmer-scheit (1576) 712 — Engelbert Schri-ber (1617) 955
- Domstift, Domherren: Jaesper Wreck (1538) 351
- Klöster: St. Agidien (1503: sunt Ilienklo-ster), Benediktinerinnen, Nonnen: El-seke Warendorp (1503) 154
Marienthal oder Niesing (1503: Ny-sinck), Augustinerinnen (seit 1444), Nonnen (geistl. Jungfern): Webbelke Travelmann (1503) 159
- Hochstift, fürstbischöfl. Kanzlei und Re-chenkammer: Sekretäre: Herm. Oest-hoff (1613) 940 (Sgl.) — Adolf v. der Mark (1613) 940
- — Hofgericht: Prokuratoren: Henr. Ster-nemann (1613) 940 (Sgl.)
- — im allgem., Erben im — 818, 958
- Müschede, W Arnsberg (1480, 1527: Mus-schede) 82, 284, 864
- ## N
- Nassau, Gft., Grafen: Heinr. v. Nassau-Dillenburg (1303) 922 Anm. — S. 8 — Balthasar, Herr zu Wiesbaden u. Idstein (1565) 608 (Sgl.) — S. 12 — Ernst Casimir, Compagniechef (der Truppen der ndl. Generalstaaten) (1602) 915
- Gft. im allgem., betr. zugehörige Orte s. Diez, Hadamar, Idstein, Netphen, Siegen
- Amtleute: Otto v. Dietze (1472) 70, 71 (Sgl.)
- Nateln, Ksp. Dinker (1553: Narthelen) 491
- Höfe: Piershof 491 — S. 26 Anm. 172
- Neen s. Nehden
- Neer an der Maas, N Roermond, Gft. Hoorn, Ndl., Schultheißen: Clas Borman (1435) 32
- Bm.: Ghiele Scheerre (1435) 32
- Neersen, Herrschaft im kurköln. Amt Ur-dingen, Niederrhein, Herren v. Vier-mondt zu Neersen (seit 1502): Ambrosius (1565) 604 (Sgl.)
- Nehden (Neen), b. Brilon 363
- Neheim an der Ruhr, Gft. Arnsberg, Stadt (1493: Neyhem) 120 (Sgl.), 255b, 256 (Sgl.), 326 (Sgl.), 341, 360 (Sgl.), 534 (Sgl.), 572 (Sgl.), 591 (Sgl.), 620 (Sgl.), 893, 904a, 925 (Sgl.) — S. 365 f.
- — Bm.: Herm. Konninck (1555) 534
- — Stadtdiener: Paul Voswinckell (1536 bis 1539) 341, 360
- kurköln. Gericht, Richter: Jurgen Hol-scher (1571) 673 (Sgl.)
- Nehlerheide, NW Soest (1589: up der Nei-lerheide) 806
- Netphen, Ksp., Gft. Nassau(-Siegen), Schult-heißen: Contze Schirtzeman (Schertze-man) (1471-1472) 69, 70
- Neuengeseke, SO Soest (1554: Niggenjei-sche) 389, 391, 503, 740 — S. 367
- Ksp. 645 (Herringsen)
- Neuenhof, b. Lüdenscheid (1502: Nyenhove), (Schloß), Vögte: Jurgens (1502) 152 — S. 26 Anm. 172
- Neuenrade, Gft. Mark (1559: Nyenrode, Niennroide), Stadt 133, 577 (Sgl.), 579 (Sgl.), 641 (Sgl.), 642 (Sgl.), — S. 12 Anm. 36 — S. 17 Anm. 86 — S. 366
- — Bm.: Hans vam Dalle (Alt-Bm.) — Hans Schelle (Alt-Bm.) (1495) 133
- Neuhaus b. Paderborn, Amt des Hochstifts Paderborn, Amtleute u. Rentschreiber: Conr. tor Westen (1555) 542 (Sgl.) — Phil. Pott (1541, 1555, 1584) 542 (Sgl.), 768, 778
- Neukirchen, Ksp. im kurköln. Amt Hülch-rath, Niederrhein (1583: Nuekirchen) 776
- Neuß, Niederrhein, kurkölnische Stadt 364 (Sgl.)
- — Leinen- und Wollenwebergewerbe (1539) 364
- Neviges, Hzgt. Berg, Dingbank (1579) 736
- Niederbauer, Bauerschaft im kurköln. Amt Hovestadt-Ostinghausen 804, 880
- Niederberge an der Wenne, SW Meschede (1485: Nedern Berge) 97
- Niederbergheim an der Möhne (1505: Nede-renberchem) 167
- Niederense an der Möhne, Ksp. Bremen auf der Haar, SO Werl (1580: Nirenense) 677, 745
- Niederhöingen auf der Haar, SO Werl (1601: Niren Hojngsen) 893 — Vgl. Höingen auf der Haar
- Niederlande, Generalstaaten der Vereinig-ten —, Offiziere im Dienst der —, 963
- mit südl. Niederlanden: Orte s. Amster-dam, Antwerpen, Deventer, Groenlo, Haag (unbestimmt), Kampen an der Ijs-sel, Neer an der Maas, Sluis/Seeland, Sneek/Westfriesland, Zwolle — Land-schaften s. Brabant, Flandern, Hoorn im

- Maasland
 Niedernhöfen, Gehöfte im kurköln. Amt Balve (1568: im Nedernhoffe) 636
 Niederreiste (1522: Nederen Reiste) 268 — Vgl. Reiste, Gft. Arnsberg
 Norddinker, märk. Gericht Hamm-Rhynern (1541: Nartdyncker) 398, 644
 Norddorf, Bauerschaft, Gogericht Erwitte 877
 Nordhof b. Pelkum, märk. Amt Hamm (1544: thom Northove) 426
 Nothberg b. Eschweiler, Hzgt. Jülich (1553: Noitbeg), Gericht und Dorf 482
- O**
- Oberberge an der Wenne, SW Meschede (1485: Overen Berge), 97, 874
 Oberbergheim, Ksp. Allagen an der Möhne (1540: Overn Berchem) 389, 911
 Oberense an der Möhne bei Neheim (1553: Overen Ense, 1567: Ense = Ob. und Nied.-Ense) 492, 624
 — Güter der Abtei Wedinghausen 553
 Oberhöngen auf der Haar, kurköln. Amt Werl (1601: Oberhoginsen, Obern Hoinngen) 893 (Schultenhof), 894 — Vgl. Höngen
 Obersalwey, Ksp. Eslohe (1578: zur oberen Salwey) 728
 Ohle, Ksp. b. Plettenberg, Gft. Mark, 665
 — adl. Güter: Brüninghausen (v. Rüspe 1570) 665
 Ochtrop, Gericht Erwitte (1546, Wüstung?) 435
 Olde, Hochstift Münster 659
 Olinghausen, Gft. Arnsberg, Prämonstratenserinnenstift: Pröpste: Herm. v. Nienhove (1558) 571 — Priorinnen: Marg. Schungels (1558) 571 — Subpriorinnen: Engel v. Plettenberg (1558) 571
 — — Stiftsvögte zu Werl: Joh. Schulte (1558) 571
 — — Eigenhörige des Stifts (1558) 571, (1591) 815 — S. 14 f. Anm. 58, 61
 Osede, SO Osnabrück (1617: Ozede), Benediktiner-Nonnenkloster (jufferconvent), Nonnen: Cath. Lilien aus Werl (1617) 954. — S. 24
 — — Erbrecht 954
 Ostinghausen, Ksp. und Gericht im kurkölnisch. Amt Hovestadt-Ostinghausen (1505: Oestdyndkhuesen, 1518: Oystinc-huisen, 1538: Ostdyndkhusen, Oesdyndkhusen usw.); — als amt vgl. Hovestadt, Amtleute und Amtsvögte
 — Amtsverwandte und Eingesessene (Amt Hovestadt - Ostinghausen) 246, 464, 488, 501, 525, 630, 690, 726, 783, 785, 788, 804, 856, 866, 909, 910, 927
 — Gericht, Richter und Schultheißen: Thonies (Anth.) Hepermann (1598-1602) 880, 910 (Sgl.)
 — Gerichts-Sprengel, Mühlen: 880 (Jurgen Droge, Müller 1598)
 — Hofesgericht 351
 — Pfarrkirche, Pfarrer: Rouleff (1540) 378
 — Ort und Ksp., Eingesessene 167 (meygersche 1505), 246 (schulte 1518), 351, 464, 487, 488 (Bierwirt), 501, 525
 — Ksp., vgl. Hondorpff (Hundorp), Krewinkel, Niederbauer, Varenholt, Wiltrop
 — Ort 610
 Oventrop, O Arnsberg 833, 872
 Oldemoor, Hof im Ksp. Diestedde, Hochstift Münster 738
 Oldesloe, Holstein, Stadt 663 (Sgl.) — S. 12 Anm. 35, 36
 Olpe an der Bigge, Hzgt. Westf., Stadt 73 (Sgl.), 75 (Sgl.), 237 (Sgl.), 238, 462, 602 (Sgl.), 605 (Sgl.), 755 (?), 853 (Sgl.) — S. 362
 Olpe, b. Freienohl, Hzgt. Westf., Dorf 755 (?), 874
 Olpe, Ksp., Hzgt. Berg, s. Eichen
 Opherdicke, SO Holzwickede, märk. Gericht Unna (1554: Herdicken) 504
 Opmünden, SO Soest (1380: Opmene) 16, (1574: Opmunde) 696
 Ordelsum (= Alsum), Gericht Beeck, Hzgt. Kleve (1542) 406
 Osnabrück, Stadt 23, 24, 643, 742 (Sgl.). — S. 12 f. Anm. 30, 43 — S. 18 Anm. 95
 — Neustadt, Gericht, Richter: Herm. Wergezinch (1414) 23
 — Domkapitel 954
 Ostentrop, Ksp. Schönholthausen, Hzgt. Westf. (1526: Oestendorp) 280
 Osterndorf, Amt Hovestadt (1533: Oisterendorp) 488
 Osthöven, Ksp. Mülheim a. d. Möhne (1518: ton Oisthoeven) 236, 389
 Osthöven, zum adl. Gut Dahlhausen an der Ruhr, SW Fröndenberg, gehörig (1584: in den Oisthoeven) 779
 Ostinghausen, Ksp. im kurköln. Amt Erwitte 351 (?) — Vgl. auch Ostinghausen
 Ostönnen, SW Soest (1555: Ostonnen) 529, 563, 745, 764, 797, 830 — S. 27
 — Ksp. 315
 Ostwig a. d. Ruhr, O Meschede (1575: Ostwich), adl. Gut der Familie v. Hanxleden 703
 Ovenhausen, W Höxter 829

P

Padberg, Hzgt. Westf., Herrschft. u. Dorf 402
 Paderborn, Stadt 38, 83, 143, 144, 194 (Sgl.),
 279, 362 (Sgl.), 415 (Sgl.), 452 (Sgl.),
 768 (Sgl.), 778 (Sgl.), 915 — S. 361,
 363, 368
 — — Bm.: Alb. Dorneman (1549) 452 —
 Ant. v. Affeln (1581 † gen.) 767, 768,
 778, 915
 — — (Alt-)Kämmerer: Joh. Willemes (1510)
 194
 — — Stadtschreiber (-sekretäre): Meister
 Joh. v. Geseke (1549, früh. ?) 452 —
 Patberch (1549) 452
 Pagenkampe, uff dem —, Hof des Klosters
 Benninghausen, im Gogericht Erwitte
 (1598 ?) Hof Pagenkemper in der Bau-
 ersch. Norddorf, ebd. (1652) 877
 Paradies(e), W Soest (1491 in Urk. aus Sieg-
 burg: zom Paradijse, 1506: tom Paradise)
 117, 170, 535, 904
 — Dominikanerinnenkloster 535 (?), 703
 — — Bäcker des Klosters: Thom. Erlemann
 (1573) 691
 Parsit, SO Werl 677, 678a, 929
 Pasel, a. d. Lenne, NO Plettenberg, Gft.
 Mark (1495: Paesel) 132
 Patthorst, b. Steinhagen, W Bielefeld, adl.
 Gut der Familie v. Kloster (1613) 939
 Pelkum, b. Hamm, Gft. Mark (1544: Pelkum,
 1593: Pilkum) 426, 829
 — Höfe: Schroders Kotten 829
 Pirinckhausen (Wüstung?), kurköln. Amt
 Hovestadt (1573) 690
 Plettenberg, Gft. Mark, Freiheit bzw. Stadt
 119 (Sgl.), 132 (Sgl.)
 — Ksp. 132 (Eiringsn., Pasel)
 — Gericht, Richter (Alt-): Hunold (1492) 119
 Pohl, Hof im Ksp. Bechen, Landgericht Kür-
 ten, Hzgt. Berg (1570: zum Pohl) 668
 Posberg, b. Opladen, Hzgt. Berg (1604: uffm
 Poßberg) 918
 Prenzlau, Uckermark, Stadt 40 (Sgl.)
 — — Pfarrkirchen: St. Jakobi, Priester Curd
 Clepener (1439) 40
 Preußen, (Ost- und Westpr.) 66, 67
 — Deutscher Orden, Hochmeister (1449)
 38 Anm.

R

Ramsdorf, Ksp., NO Borken, Hochstift Mün-
 ster, adl. Güter: Rölinghof (1607) 922
 Ratingen, Hzgt. Berg, Stadt 138
 Rausingen, W Holzwickede (1554: Rausinck-
 huizen) 504
 Recklingsen, NW Soest (1552: Recklinck-
 hußen, 1577: Recklynckhusen) 468, 718,
 830 (Schulden zu —)
 Reh a. d. Lenne, NW Hohenlimburg 916
 Reigern, Haus, b. Wennigloh, SW Arnsberg
 (1441: Reydern, 1540: Regeren), adl. Be-
 sitz der Familie Wrede (1441, 1540) 41,
 373
 Reiste, Gft. Arnsberg (1467: Reiste 1541:
 Reyste) kurköln. Gericht, Richter: Wer-
 ner (1467) 61 (Sgl.) — Hynr. van Reme-
 lynchusen (1541) 392 (Sgl.)
 Remblinghausen, S Meschede (1541: Reme-
 linchusen) Gericht 393
 — Dorf 754. — Vgl. Niederreiste
 Repe, Ksp. Helden, SO Attendorf (1543:
 Reppe) 417
 Reval, Estland, Stadt 2, 204 (Sgl.)
 — Deutschordenskommande, Komture:
 Evert van Wermyckhus (1512), 203, 204
 — — Amts-Sgl. 203
 Rheinberg, Ndrh., Stadt 915
 Rheine, Hochstift Münster, Stadt 713
 — — Bm.: Joh. Venman; — Notare: Henr.
 Degner (1576) 713
 — Gogericht: Richter Joh. Kreimer (1576)
 713 (Sgl. ?)
 — — Gerichtsfron: Wessel Fickers (1576)
 713
 Rhynern, Gericht, s. märk. Gericht Hamm-
 Rhynern
 Riefinghausen, S Attendorf (1549: Rijffel-
 hußen) 455
 Riga, Stadt, Livland 99 (Sgl.), 613 (Sgl.),
 647a (Sgl.), 647b (Sgl.), 653 (Sgl.), —
 S. 363, 367
 — — Stadtdiener: Caspar Hov^oel (1486) 99
 Rinteln a. d. Weser, Stadt 25 (Sgl.)
 Robringhausen, kurköln. Amt Erwitte (1553:
 Robberinchusen) 495
 Röhre, Nd.- u. Oberröhre, oberhalb Sundern,
 a. d. Röhr, Gft. Arnsberg (1484: Roiren,
 1568: in der Rore) 94, 647
 Rölinghof, Haus, Ksp. Ramsdorf, NO Bor-
 ken, Hochstift Münster, adl. Gut der Fa-
 milie v. Hövel (1607) 922
 Rombrock (?), Romberg, N Iserlohn (1589:
 zum Roembergh), Hof 798
 Rostock, Mecklenburg, Stadt 422 (Sgl.)
 Rotenburg, Hochstift Verden, Stadt 915
 Rott, b. Hovestadt 578
 Ruden, Ruiden, s. Rüthen und Schliprüthen
 342
 Rüthen, Hzgt. Westf., Stadt (Ruden, Ruiden)
 90 (Sgl.), 100 (Sgl.), 101 (Sgl.), 103
 (Sgl.), 137 (Sgl.), 205 (Sgl.), 338 (Sgl.),
 363 (Sgl.), 494, 524 (Sgl.), 580 (Sgl.),
 743 (Sgl.), 770 (Sgl.), 771 (Sgl.), 808
 (Sgl.), 831 (Sgl.), 857 (Sgl.), 907 (Sgl.),

- 931 (Sgl.) — S. 17 Anm. 89 — S. 20 Anm. 119 — S. 366, 368
 — — Bm.: Christoph Hartman (1594) 831
 — — Kämmerer: Jurgen Orgellmacher der Ältere (1594) 831
 — — Stadtsekretäre: Gabelinus Gerreus (1580) 743
 — kurköln. (Go-)Gericht im allgem. 513 (Sgl.)
 — — Richter: Henneke Helmiges (?), (vor 1484) 90 — Niclaef Rhamm (1594) 831
 — — u. Freigericht, Richter u. Freigrafen: Christoffer v. Loen (1555) 527a (Sgl.)
 Ruhne, auf der Haar, SW Soest (1550: Ruin, 1571: Rhuen) 463, 677
 Rumbeck, SO Arnsberg (1536: Rumbecke)

S

- Sachsen, Kurfürstentum, Kurfürsten: Joh. der Beständige (1529) 288
 Salzkotten, Stadt, Bm.: Herm. Ordt, Georg ther Westen; Kämmerer: Cordt Rogener, Friedr. Penninck (1557) 557
 Santiago (St. Jakob) de Compostela, Wallfahrtsort in NW Spanien 772
 Sassenberg, Hochstift Münster, Amt u. Gericht, Richter: Jacob Stoeve (1597) 845 (Sgl.) — Vgl. Warendorf
 Sassendorf, NO Soest (1532: tom Sassendorpe, 1568: Saßendorp, 1603: Sastrop) 323, 367, 368, 646, 913, 962. — S. 365 (Schulze zu —), 367
 Saßmicke, SSW der Stadt Olpe, Hzgt. Westf. (1473: Sassenbicke) 73
 Schafhausen, SW Werl (1590: in den Westhausen zu Schaphausen) 807
 Schalleyer, up dem, Hof in der Bauersch. Esborn, Ksp. Wengern a. d. Ruhr, märk. Amt Wetter (1555) 538, 541
 Scheda, b. Wickede a. d. Ruhr 825
 Scheidingen, N Werl (1596: Schedingen) 835, 850, 852, 871
 Scherfede, Hochstift Paderborn (1569: Scherfe) 654
 Scheventorf, Amt Iburg, Hochstift Osnabrück, adl. Gut der Familie Hake (1598) 861
 Schinnewith, uffm —, Hof im Gericht Calle-Remblinghausen, im Dorf Wallen (1598 bis 1652) 874
 Schlawe, Pommern, Stadt 926 (Sgl.)
 Schleiden, Gericht Siersdorf, Hzgt. Jülich 741
 Schleswig, Stadt 836 (Sgl.)
 Schliprüthen, Hzgt. Westf., Sauerld. (1578: Ruiden, Slipruiden) 727, 728
 — kurköln. Gericht, Richter: Thonieß Becker (1577—1592) 728 — Jobst Becker (Sohn des Vorgen.) (1599—1600) 728
 Schlittenbach, Hof, O Lüdenscheid (1382: Sclyppenbeke) 9
 Schmalleberg, Hzgt. Westf., Stadt 135
 — — Bm.: Hans v. Heyminchusen u. Hinr. Spise (1496) 135
 Schmehausen, b. Untrop, O Hamm (1557: Smehusen) 560
 Schönholthausen, Ksp., Gogericht Attendorn (1526: Schoenholthuysen) 280, 661
 — Pfarrkirche, Vicekuraten: Joh. Vischer (vor 1571) 676
 — — Vikare: Joh. v. Boißenradt (1571) 676
 — adl. Gut der Familie v. Schnellenberg (1524—1767) 674, 676
 — desgl. der Familie v. Hörde (—1776) 674 Anm. a
 Schönstein, a. d. Sieg, Herrsch. Wildenburg, Amt 682
 Schöppingen, Hochstift Münster (1592: Scheppingen) 818
 Schüren, b. Calle, SW Meschede (1518: Schuren) 244
 Schuerhofe, thom, b. Soest (1536) 342
 Schulze Borgmühl, Gehöft, NO Unna (1549: Diderich Schulte ther Borchmoellen) 453
 Schwanne (Swanne), Hof zur —, jetzt Hof Schwenner, Ksp. Dinker, NW Soest (1571) 678
 Schwarzenberg, Schloß, b. Plettenberg (1492: to dem Swortenberge), Burggrafen: Degenhard van dem Berge (1492) 119
 Schweckhausen, N Soest 487
 Schweden, Land 695
 Schwefe, W Soest, Dorf 830, 934, 936
 — Ksp. 793 (?)
 — Pfarrkirche, (luth.) Pfarrer: Joh. Müller (1603) 917
 Schwelm, Gft. Mark, Ksp. 454 (Levringhausen)
 — märk. Hochgericht, Hogreven: Joh. Tolner (od. Schomecker) zu Möllenkotten (1542, Sgl.) 404, 405
 — — Fronen: Frowyn Peltzer (1542) 404 Joh. Worm (1542) 404
 Schwenner, Hof, im Ksp. Dinker, s. Schwanne, zur —
 Schwerte, a. d. Ruhr, Gft. Mark (1452: Swerte, 1509: Swyrte), Stadt 47 (Sgl.), 136 (Sgl.), 183 (Sgl.), 228 (Sgl.), 234 (Sgl.), 453 (Sgl.) — S. 13 Anm. 45 — S. 365
 Seidfeld, N Stockum, Gft. Arnsberg (1469: Seytvelt, 1568: Sethfelt) 65, 647
 Selschede, SO Sundern, Gft. Arnsberg (1485: Selschede) 106, 166, 796
 Sendenhorst, Hochstift Münster, Stadt 113 (Sgl.)

- Seringhausen, b. Erwitte (1598: Severinghausen) 876
- Siddinghausen, märk. Amt Unna (1592: Sienckhausen) 828
- Siegburg, Hzgt. Berg, Stadt 117
— — Bm.: Joh. Berchem, Wilh. Bickel (1491) 117 (Sgl.)
- Siegen, Stadt 69 (Sgl.), 685 (Sgl.), 922a — S. 7 f.
— — Bm.: Hanß Welter, Herm. mit den Houden (od. Honden), Hanß Brinckel (1471) 69
— — Stadt- u. Erbrecht (1606) 922a
- Sieplinghof, b. Beusingsen, SO Soest (1529: uthe dem Sybelinckhave) 301
- Siersdorf, Gericht im Hzgt. Jülich, Amt Aldenhoven 741 (Schöffen-Sgl.) — S. 15 Anm. 62a
— — Gerichtsschreiber: Pet. Broichman (1579) 741
- Sieveringen, Ksp. West- bzw. Ostönnen, kurköln. Amt Werl (1530: Syverinckhusen) 315 (Ksp. „Ostonnen“), 463, 677, 678a, 745
- Simmern, unter Dhaun, b. Kirn a. d. Nahe, Gericht des Wild- und Rheingrafen 730 (Sgl.), 731
— — Schultheißen: Jost Schmidt v. Kreuznach (1579) 730 — Schöffen 730
- Sluis, Ndl., Prov. Seeland, Stadt S. 362
- Sneek/Westfriesland, Stadt 172 (Sgl.)
— — Stadtsekretär Joiirick Feykaz(oen) (1506) 172
— Pfarrkirche, Pastoren: Hayo Hesens (Sgl.)
— — Kirchmeister Peter Janz(oen) (1506) 172
- Sölde, SW Unna (jetzt Stadt Dortmund), adl. Gut der Familie v. Hövel (1606) 922
- Söllerbeckshof zu Kruckel, märk. Oberamt Hörde 62 Anm.
- Soest, Stadt, im allgem. (mehrfach)
— — Bm.: Joh. Cleppinck (zw. 1447-1472) 335 — Dethmar Cleppinck (zw. 1472 und 1507) 335 — Hinr. Muddepenning (1477-97, 1487 f.) 106 — S. 364 — Alb. Menghe (zw. 1473-1493, 1503 f.) 126, 156 — Andr. Cleppinck (zw. 1507 und 1519) 335
— — Rentmeister: . . . Becke (1598) 868 — Joh. v. Affeln, gen. Affelman (1602 f.) 915 — Herm. Bremmer (1603) 917
— — Kämmerer: Thonies Clocke (1518) 238 — Herm. Remensnider (1542) 403 — Everdt Eelinkhuss (1552) 473 — Joh. Melxter (1552) 473 — Jurgen Berninckhusen (Berninckhuss) (zw. 1586 u. 1597) 816 — Joh. Becker (1592) 824 — Herm. Knosels (vor 1603 f.) 915 —
— — Zieseherrn: Joh. Clusener (1540) 378
— — Stadtschreiber u. Sekretäre: Joh. Drynckthuth (1431-1440 f.) 38, 40 — Jasper (van der Borg) (1518) 226 — Peter Merckelbach (1592) 822
— — Stadtboten u. Diener: Meister Girridt Wantscherer (f. vor 1539) 360 — Joh. Huve (1551) 467 — Meister Steffan Koch gen. Steffans (1592 f.) 819 — Joh. Inckman (1606) 920
— — Hopfenmesser (?): Herm. (1555) 499
— — Kohlenmesser: Evert Romberg v. Hilbeck (1555) 537
— — Soldaten im Dienste der Stadt (1598) 865
— — Schulwesen: Magister Lubertus Floerken (Florinus), (1589 f.) 920 — Schulieneramt im allgem. (1603) 920
— — Notariat: Joh. Niermann (1602) 915 (Sgn.)
— — Ärzte: Meister Dr. Andreas Dresinck (1485) 98
— — Wundärzte: Severin Roemer v. Gummersbach (1616) 953
— — Gewerbe: Bäcker: Joh. Hecker (1529) 294 — Joh. Bergh (1553) 496 — Joh. Schroder zu St. Walburg (1568) 637 — Blasius Wilmes (1590) 812
Barbiere: Henr. Kistenmacher (1615) 948
Buchbinder: Ilße, de boickbindersche (1554) 519
Eisenkrämer: Gert Ekelboem, der iserenkremer (1532) 324
Gerber (loir, loer): Joh. Boesman, de loer (1542 f.) 403 — Steffen Vrillinckhus, de loir, wird B. zu Soest (1542) 696 Anm. — Johann Knipping, de lhoir (1553) 479
Gastwirte: . . . Forwicks (1568) S. 366
Glasmacher: Teus Drolßhagen (1601 f.) 895
Goldschmiede: Adam Noithberg (aus Nothberg b. Eschweiler), (1553 f.) 482
Holzwarenkraemer: Hanß Hancke v. Wiemeringhausen, Amt Brilon, hultenkramer (1579 f.) 737 — Hans von Hellinckhausen (holtenkremer) (1580) 746
Hufschmiede: Henr. Rost (1616) 952
Hutmacher: Joh. Lindeman v. Fretter (1513 f.) 207 — Did. Summer (1570 f.) 667
Kannengießer: Joh. ther Woesten, up dem alden kerchove (1573) 695
Kesselflicker: Joh. Vogell, der kettel-lepper (1590) 812
Kleinschnitzer (Erkl. siehe Sachregister): Joh. Sundermann aus Meyerich,

- kleinschnitzler (1603 ₣) 912
 Krämer (im allgem.): Henr. Ruese (Ruesse) v. Recklingsen, kramer (1589 ₣) 802, 803 — Gord Hovemann, aus dem Ksp. Wickede/Ruhr, kremer (auswärt. Hausierer?), (1518 ₣) 243 — Jurg. Brunß, aus der Gft. Tecklenbg. (1616 ₣) 950, 951
 Kürschner (siehe Pelzbereiter): Henr. Stuppe (1488) S. 363
 Maler: Meister Joh. Harrer, de meler (1529) 292
 Orgelmacher: Meister Did. Kremer, der orgelmecker od. orgelmester (1537 ₣) 343, 344
 Pelzbereiter: Patroclus Scheper, pelser, z. Zt. in Lübeck (1534) 332
 plystener (von pliestern = mit Mörtel bewerfen, vgl. das Sachregister): Meister Telman Grummelenfenger, der plystener (1590) 812
 Radmacher: Cord Mueters, ein rade-mecker (aus Freienohl?) (vor 1465 ₣) 60
 Riemenschneider: Jacob Boener, aus Küntrop, Ksp. Affeln (1590) 812
 Schlunenweber (Erkl. siehe Sachregister): Reyneken v. d. Wynden der slunenwever (1475) 76 — Gert Heyneman, gen. Slunenwever (Slunenweffer), aus dem Ksp. Affeln (1519 ₣) 255b — Jorgen Korte, der schlunenweffer (1598) 868
 Schmiede: im allgem. (vgl. Gold- und Hufschmiede) Henr. Langhe, aus Afeln (1538 ₣) 347
 Schneider: Steffen Hecker, de schroder (1529) 294 — Hinr. Mollinckhuis, de schroder (1531) 319, 320
 Schorer (Reiniger, Feger, Putzer von Schwertern, Harnischen, Wolle, vgl. das Sachregister): Joh. Voeget, der schorer (1530) 303
 Weinwirte: Tilman Hackenberg, v. Levringhausen, b. Schwelm (1549 ₣) 454
 Wollenweber: Joh. Straetman, um 1557 mit s. Ehefrau in das freiwullen-ambt getredde (vor 1597 ₣) 855 — Teiltgen Schmidt, v. Hückeswagen, der deß wullenhandtwerck getrieben und sich in die stadt Sost verheiratet (1598 ₣) 869
 Zimmerleute: Meister Hinr. Isecken (Isynck), der tymmerman (1529) 292
 — — *Gesindewesen*: Dienstmägde 500, 889
 — — *Straßen*, Wohnlagen und Ortsteilzeichnungen:
 Binden, in den — (1581) 764
 Burg, auf der (1507: up der Borg) 173
 Brüderstraße (1557: by der swarten broder huse) 560
 Filzenstraße (1617: Filtenstrasse) 959
 Graben, alter (1541: in dem olden graeven) 390
 Grandweg (1544: vor dem Graentwege, 1598: im Grantwege) 424, 872 — S. 362
 Hellweg (1592: aufm Hilwege) 822
 Hohne-Kirchhof, Am — (1603: auf der Hoenekirchhoff) 915
 Kapellengasse (1510: up ter Capellen) 189
 Kerngasse (1487: in der groten Kernen) 104
 Kolk, am — bzw. auf dem —; nicht identisch mit der heutigen Kolkstraße (1500: op dem Kolke, 1533: boven Kelke, 1534: uptem Kolcke, 1553: up dem Kolke, 1603: auf dem Kolcke) 140, 328, 335, 480, 816, 915
 Loerbach, am (1556: uff der Loerbecke) 546
 Markt, am — 209 Anm. a
 Nöttenstraße (1542: in der Noettenstraten, in der Nottestraisse, 1568: uff der Nutenstrassen) 402, 403, 640
 Osthofenstraße bzw. Osthofe als Ortsteil (1539: vor den Oisthoven, 1555: in den Osthoven, 1569: in den Oisthoven) 368, 539, 649
 St. Pauli, bei —, bzw. Paulistr., oder Süd- oder Paulihove (1507: by sunte Pauwell) 173
 Petrikirchhof (1573: up dem alden kerckhove, 1592: an dem alten kirckhove) 695, 816
 Regenbrechte, im — (= an der Regenbrechter Mühle) (1569) 661
 Rubite, im (1590) 807
 Sandwelle (1495: in der Santwelen, 1522: in der Santwellen) 134, 266
 Steingraben (1534: imme Steyngraven) 335
 Teich, am großen — (1553: up dem groten dicke) 498
 Thomas, bei St. — (Thomasstr. ?), (1536: by sunte Thomas) 338
 Vernickstrate (1536) 338
 Walburg, zu St.- (= Walburger Hove oder — Straße), (1568: zu S. Walburg) 637
 Wiesenkirchhof (1556: by der wessekerchove) 549

- — **Wohnlagebezeichnungen im allgem.** (ungeklärt, ob Straßen- oder Hausnamen):
in dem Hamer (1518: wohnhaft Wenemer Kremer) 253
tho den Ketten (1577: wohnhaft Steffen Holtman) 719
- — **Häuser** (bzw. Hausinhaber): Arensteers Haus (1518) 255 — Bettinckhus, des Gort — (1539) 356 — Lunen, des Tyges v. (1495) 133 — Nysinck (Aleke Dildorps, gen. die Funke'sche, 1539 hier †) 369 — Schonnenwevers, des (1540) 382 — Sibelen, des Joh. (1528) 287 — Sluys-Haus (1548) 437 — Im Spiegel (1568) S. 366 — Waage, auf der — (in der Waigen, am Markt gelegen, 1513: hier Bernt Wigger als † gen.) 209 — Weinhaus (1548 eine Elbke van Enbringen, gen. in dem Wynhuise, als † gen.) 449
- — **Höfe, adlige** —: der Wredesche Hof (1565) 603
- — **Mühlen**:
Feldmühle, NW der Stadt, am Soestbach (1555: uff, bzw. in der veltmollen) 530, 536 — Pöppelmühle, in der Pöppelgasse (1573: bi der poppelmollen) 695 — Regenbrecht(er Mühle) an der Schonekindbastion innerhalb der Stadtmauer (1569: im Regenbrechte) 661
- — **Tore**:
Brüdertor (1616: vor der bruderportten) 952 — Ulrichertor (1544: vor dem Elwercke, 1559: vur dem Melriche) 424, 578 — Osthofentor (?), vor dem — (1539: vor den Oisthoven, 1554: desgl.) 368, 501
- **Pfarrkirchen u. Kirchspiele**:
— — Hohnekirche (St. Maria zur Höhe): Pfarrer (luth.): Georg Matthiaß (1586) 787 — Kapläne: Krate (1530 †) 308 — S. 25 Anm. 166 — Küster: Rotger (Camman) (1618) 962 — Kirchhof 915
- — Pauli- (St. Pauli):
Pfarrer (luth.): Joh. Berotte (1603) 920 — Küster: Joh. Witte (1603) 920 — Kirchspiel: (1518: bynnen sunte Pauwels kerspele, 1553: in sanct Pauwels kerspel) 247, 484, 485
- — Petri- (St.-):
Lohnherr: Gerh. v. Clotingen (1597) 852 — Pfarrhaus (wiedemehof) 959 — Kirchhof 695, 816 — Kirchgang zur alten kirche aus Epsingen (1580) 745
- — Thomae — (St. Thom.):
Kirchhof (?): (1536: by sunte Thomas) 338 — Kirchspiel: (1553: sanct Maeskerspel) 475
- — Wiesen- (St. Maria zur Wiese)
Kirchhof (1556: by der wessekerckhove) 549
- **Stifter und Klöster**:
— — St. Patrocli, Kollegiat- bzw. Kanonikerstift
Scholaster: Anth. Rykefelt (1553 †) 494 — Joh. Hartmann (aus Rüthen) (1594, vorher † ?) 831
— sonstige Kanoniker: Pet. Stenhamer (1485 †) 98, 101 — Arendt Lorinckhuis (1487) S. 362 — Did. v. Brackell (1484 bis 1488) 111 — Godderd van Balve (1554) 500 — Wilh. Brabeck (1554-1582 †) 816 — Joh. Schlueter (1591) 816
Vikare: Did. Groen (1581 †) 749 — Herm. Tirell (1591) 816
Chorsänger (choralis): Jacob Davidis, gen. Christoffers (1575 †) 702 — S. 25 Anm. 106a
Sacristen: Joh. Lemme (1553 †) 479
- — St. Walburg, adl. Damenstift, Pröpste:
Bertram Pape (1572) 689
- — Dominikanerkloster (Schwarze Brüder, Predigerorden) (1557: by der swarten broder huse, 1566: conventualis predicker ordens und broder im swarten closter, 1581: im fraterhause ?) 560, 610, 766 (?)
— Konventualen: Joh. Reimensnider (1566, 1581 †) 610, 766
- — Franziskanerkloster (Graues Kloster, graue Brüder), (1494: in der mynrebroeder cloister, 1534: by den graen broderen, 1555: im graen kloster) 335, 477, 478, 488, 765 — S. 24
— Konventualen: Derick Heygerman v. Udem (1494 †) 127
- — Beginenhäuser:
Altena (1575) 700
- **Spitäler**:
— — Hohes Hospital (Zum Heiligen Geist) 613, 634, 701 (?), 910 Anm. a
- — Mariengarten, im allgem. (großer oder kleiner -): (1460: im Mergengarden, 1592: im Mariengarden) 55, 824, 827
- — Kleiner Mariengarten (1459: in dem lutteken Mariengarden) 53 — S. 25 Anm. 160
- **Klerus im allgem.; Geistliche**:
Joh. Boekholt (1507) 175 — Joh. Smet (1510) 191 — Gerwyn Rehorst (1521 †) 260 — Joh. Eslinck, gen. Knocke (1529) 298
- **Gericht**, des Offizials der Archidiaakonpropstei zu Soest (1591) 816

- Gericht, weltliches des Herzogs v. Kleve, Grafen von der Mark als Landesherrn, (Groß-) Richter (vgl. für die einzelnen Richter das Pers.-Reg.):
 Hinr. van Stenvorde (1456, 1460, 1475, Sgl.) — Godart van Balve (1486, 1488, Sgl.) — Joh. thom Berge (1488, Sgl.) — Matheus Koep (1493, 1503, 1504, Sgl.) — Frederich Sluter (1501) — Adam Noetherch (1503, 1504, 1509, Sgl.) — Albert Wullener (1505, 1507, 1508, Sgl.) — Jurgen Sluter (1510-1511, 1529-1532, 1534, 1540-1543, Sgl.) — Bertram Meyborg (1518, 1528, Sgl.) — Joh. van Holthum (1529, 1534, 1537, 1539, Sgl.) — Did. Esselink (1534, 1536, 1539, Sgl.) — Hinr. Sluter (1544, 1545, 1548, 1552, 1553, 1555, 1557, 1561, 1566, 1567, 1571, 1573, 1585, Sgl.) — Joh. Cordes (1545, Sgl.) — Hinr. Smullinck (1552, 1553, 1556, Sgl.) — Anth. Klocke (1585, 1589, 1590, 1592, 1593, Sgl.) — Jurgen Lepper (1592, Sgl.) — Thomas Koep (1597 Nov., 1598 Sept., 1599 Febr., Sgl.) — Gosman Heine (1597 Nov., 1598 März, August, 1601 Apr., Sgl.) — Peter Schonbeck (1601 Apr., 1603, 1617, Sgl.)
- — Nachrichter: Matth. Zapf (1601) 891
- — Gerichtsschreiber: Jotocus Walrabe (1617) 959
- Erbschaftsgericht, Sterbherren:
 a) allgem. S. 9f.
 b) speziell:
 Joh. Dorendaell u. Jorgen v. Amecke (1530) 308 — S. 9f. — Hinr. Engellandt u. Steffen Kulinck (1579) 734 — Herm. Bremer (1592) 815 — Joh. Platensleger u. Joh. Plange (1601) 901 — Cyriacus Sybell u. Henr. Marckwardt (1618) 962 — Vgl. Sachreg.: Sterbherren.
- **Freigericht, Freigrafen:**
 Ludeke van der Mollen (1486) 102
- **Landwehr**
 Haus zum Nienhaus auf der Landwehr (1575) 681
- Soester Börde (so genannt) 873, 875 — S. 19f. Sparrenberg, b. Bielefeld (landesherrl. Schloß), Amt und Gogericht 862
- Spedinghausen, O Valbert, Gft. Mark (1500: Spedinchusen, Spedinkusen, Herkunftsname) 139
- Stade, Erzstift Bremen, Stadt 915
- Stadtberge s. Marsberg
- Steinbach, Landgericht Kürten, Hzgt. Berg, Schultheißen zu: Wilh. v. Steinrod (1570) 668
- Steinbüchel, Hzgt. Berg, Ksp., Schöffen: Joh. Romer (1604) 918
- Sterthof, b. Kobbenrode, S Eslohe (1495: tom Sterte) 129
- Stesse b. Calle, S Meschede (1534: in der Steiße) 331
- Stiepel, b. Holzen, SW Neheim, Gft. Arnsberg (1558: Stipel) 571
- Stockhausen, an der Ruhr, W Meschede, Höfe: Wegeners Gut (1598) 874
- Stocklarn, N Soest, Ksp. Borgeln (1581: Stockelen) 757
- Stockum bei Allendorf, Gft. Arnsberg (1459: Stochem) 52, 546, 889
- kurköln. Gericht, Richter: Evert Krois (1469) 65 (Sgl.) — Bernth van Seitvelde (1540) 374 (Sgl.)
- — im allgem. (1568) 647 (Sgl.)
- und Hagen, kurköln. Gericht, Richter: Herm. Salenbergh (1600) 889 — vgl. Gericht Allendorf-Stockum und Hagen
- (hier oder in Allendorf?), kurfürstl. Kellnerei; (Alt-) Kellner: Bernd van Seytvelt (1469) 65
- Stockum, an der Möhne, Ksp. Körbecke, Höfe: in der Clausen (1599) 884
- Stockum, O Unna 537
- Stockum, Bsch. Sandbochum, Ksp. Herringen, adl. Gut der Familie v. Knippinck (1597) 848
- Stotingsen s. Stüttingshof
- Stralsund, Stadt 20 — S. 19 Anm. 105
- Stromberg, Hochstift Münster, Wigbold (wibbold) 744
- Amt, Drost: Adrian v. Enße (1580) 744 (Sgl.)
- Gogericht, Gogreven: Berndt tor Straiten, gen. Boddecker (1545) 428 (Sgl.) — Joest Wittmundt (1569) 659 (Sgl.) — Casp. Estinckhauf (1579) 738, 739
- — Fronen: Bosse (1569) 659
- — Gerichtsschreiber: Joh. Siverding (1579) 738
- — Amts-Sgl. (1579) 738
- Stüttingshof, Ksp. Bremen auf der Haar, kurköln. Amt Werl (1601: Stotingsen) 893
- Sülze, Hof, an der Sülze, S Kürten, Hzgt. Berg (1570: zur Sulzen) 668
- Sümmern, N Iserlohn, Bauerschaft im kurköln. Amt Menden —, vgl. Menden, Amt Sünninghausen, O Beckum, Hochstift Münster, Ksp. 738
- Sundermanshof zu Meyerich, NW Soest (1603) 912
- Sundern, Gft. Arnsberg (1460: to dem Sunderen, 1482: tom Sonderen), Freiheit 57 (Sgl.), 88, 91 (Sgl.), 95 (Sgl.), 122 (Sgl.), 142, 148, 150 (Sgl.), 190, 347, 375, 383, 502 (Sgl.), 508 (Sgl.),

- 527 (Sgl.), 558 (Sgl.), 626 (Sgl.), 664, 704, 796 (Sgl.) — S. 16 ff. Anm. 72, 81, 86, 96 — S. 362 f., 366 ff.
 — — Bm.: Herm. Slechtendele (Alt-Bm.), (1459) 52 — Hans Wylmes (1510) 190 — Frederich Scheper (1554-1555) 502, 508, 527 — Thoniß Budde (1554) 502 — Steffen Ludmart (1554-1555) 508, 527 — Israhell Wilmes (1567) 626 — Joh. Becker (1567) 626
 — kurköln. Gericht, Richter Hinr. Seyner (1459-1460) 52, 57

T

- Tachau, Stadt in Böhmen 691
 Tecklenburg, Schloß, s. Bentheim-Tecklenburg
 — Grafschaft, Landschreiber: Joh. Gilde-meister (1616) 951 (Sgl.)
 Tellerpe, Tellerpe, Telrup (Wüstung ?), kurkölnisches Amt Hovestadt-Ostinghausen 447, 690, 866, 880, 888,
 Thöningsen, N Soest (1586: Thoen) 788
 Thorn, Westpreußen, Stadt 4, 6 (Sgl.), 42 (Sgl.) — S. 7
 Töddinghausen, NW Kamen (1555: Toedindckhusen) 528
 Tönisheide, Herrsch. Hardenberg, Hzgt. Berg (1598: an St. Tonisheiden) 897
 Triebel, Herrsch. Hardenberg, Hzgt. Berg (1598: aufm Trebell) Hof 879
 Türnich, Hzgt. Jülich 556, 561, 562
 Twintdorp, Wüstung bei Ratingen?, Hzgt. Berg (15. Jhd.) 138

U

- Udem, Hzgt. Kleve, Stadt 127
 — — Schöffen: Henr. Nyenhuys, Conr. Busell (1494) 127
 — Pfarrkirche, Küster: Goissen Hoffman (1494) 127
 Uninghausen, O Benninghausen (1614: Udinkhaußen) 941
 Untrop, NO Arnsberg (1558: Unnendorf), Ksp. 575, 624
 Untrop an der Lippe, O Hamm (1530: Untorpe), Ksp. 315, 559
 — Pfarrkirche, (luth.) Pfarrer: Herm. Westhoff (1617) 956
 Urdingen, Niederrhein, Stadt 688 (Sgl.)
 — kurköln. Amt, Amtmänner und Erbvögte: Ambrosius v. Viermond (Wiermundt),

- Herr zu Neersen (1565) 604 (Sgl.)
 Uhlenburg, Hof im Ksp. Borgeln, NW Soest (1534: de mersche tor Ulenborch) 334
 Unna, Stadt 59, 92 (Sgl.), 186 (Sgl.), 243 (Sgl.), 300 (Sgl.), 343 (Sgl.), 361 (Sgl.), 448 (Sgl.), 459 (Sgl.), 481 (Sgl.), 535 (Sgl.), 569, 570 (Sgl.), 651 (Sgl.), 780 (Sgl.), 825 (Sgl.), 826 (Sgl.), 903, 922 — S. 13 Anm. 45 — S. 19 Anm. 105a
 — — Bm.: Degenhardt van Arnßberge (1555) 535
 — — Spital (1535) 481
 — märk. Gericht im allgem. S. 16 f. Anm. 77, 86, 94
 — — Richter: Reckert Reckardes (1479) 81 (Sgl.) — Hinr. Vrezendorpff (1554) 504 (Sgl.) — Henr. Vogt (1589-1592, Sgl.) 801, 814, 818 — Casp. Smitz (1597) 840 (Sgl.)
 — — eingessene 818, 826 — S. 366
 — märk. Amt, Drost: Diderich v. der Recke (1556) 554 (Sgl.) — Dieth v. der Recke (1597, 1606, Sgl.) 841, 922
 — — zugehörige Orte 779

V

- Valbert, Gft. Mark, Amt Altena, märk. Gericht, Richter: Dyderich van Wylkenbert (1500) 139
 — — im allgem. S. 18 Anm. 96
 Varnholt, Hof in der Gem. Brockhausen, Ksp. Weslarn, SO Ostinghsn., ursprüngl. Ksp. Ostinghausen (1484: curtis dicta Varnholte in parrochia Ostinchusen) 111 Anm. a.
 Veischede s. (Kirch-)Veischede
 Veldthuis, kurköln. Amt Hovestadt-Ostinghsn. (1602) 910 — Vgl. Felshof
 Vellinghausen, S Meschede (1581: Vellinckhausen) 754
 Vellinghausen, Ksp. Dinker, NW Soest (1541 und 1553: Vellinckhusen) 397, 491, 821
 — adl. Gut der Herren v. Galen (1553) 491
 Velmede, NW Kamen, (adl. ?) Gut, hier beschäftigt der bomeister Hylsinck (1555) 528
 Venne, Haus, b. Drensteinfurt, Hochstift Münster, adl. Gut der Herren v. Galen (1533-1541) 399
 Verden, Hochstift, Bischöfe (luth. Administratoren): Phil. Sigismund v. Braunschweig-Lüneburg, dessen Rat: Joh. v. Affelen (1617) 915
 Vilsen, Freiheit bzw. Weichbild in der Herrsch. Hoya S. 367

Vlatten, Burg b. Zülpich 861
 Völlinghausen, SW Erwitte (1539: Volckinck-
 husen) 367
 Völlinghausen, a. d. Möhne (1555: Vollinck-
 husen) 533, 645, 761
 Vörden, Hochstift Paderborn, Amt: Amt-
 mann Elmerhauf v. Haxthausen (1566)
 619 (Sgl.)
 Volkmarsen, kurköln. Stadt 108 (Sgl.)
 Volkringhausen, an der Hönne, kurköln.
 Amt Balve (1567: Volckerinckhusen) 627
 Volmarstein, märk. Gericht, s. Wetter, Ruhr,
 Gericht
 Voßwinkel, b. Neheim (1592) 825

W

Wadersloh, O Beckum, Hochstift Münster
 (1579: Waschloe) Ksp. 738
 — Höfe: Auf dem Hanenbrincke (1579) 738
 Waldeck, Stadt, Bm.: Martin Hidderman,
 Stadtdiener: Curt Jegers — Stadt-Sgl.
 (1597) 843
 Waldhausen, Ksp. Mülheim an der Möhne,
 kurköln. Gericht Beleck (1518: Wolt-
 huissen, 1530: Walthusen) 236, 316, 934
 Wallen, SW Calle, Gft. Arnsberg (1598:
 Walden) 874
 Waltringen, auf der Haar, SO Werl (1505:
 Walterinckhuse) 167, 677, 678a, 929, 930
 Waltrop, Vest Recklinghausen (1540: Wol-
 torp) 384
 Wambel, Gft. Dortmund (1555: Wannemell)
 536
 Wambeln, SO Rhynern (1615: Wambelen)
 945
 Wamel, a. d. Möhne (1553 u. 1599: Wanne-
 bell, 1616: Wambell) 366, 475, 480, 884,
 949
 Warburg, Hochstift Paderborn, Stadt 391
 (Sgl.), 881
 Warendorf, Stadt, Hochstift Münster 845
 — Gericht, Richter: Jacob Stoeve (1597) 845
 (Sgl.)
 — Amts- S. 845
 — Notare: Christoff Rhaman (1597) 845
 Warmeke, Wüstung (b. Rütten ?) (1484) 90
 Warmen, a. d. Ruhr, SO Unna (1592) 825
 Warstein, am Arnsberger Wald, Hzgt. West-
 falen, Stadt 18, 313, 389 (Sgl.), 569 (Sgl.),
 570, 873 (Sgl.)
 Waeßloe, uffm, kurköln. Amt Hovestadt-
 Ostinghausen (1598) 880
 Wattenscheid, Freiheit 655 Anm.
 Wedinghausen, b. Arnsberg (1451: Wedinck-
 husen), Prämonstratenser-Stift, Kanoni-
 ker: Everd Blesse (1451) 45
 — Güterbesitz: zu Oberense a. d. Möhne
 492 — zu Eynckhaussen (Enkesen b.
 Soest) 669
 — (Pfarr)Kirche 833
 — Schultenhof (1507-1575) 174, 624, 700
 Weende, b. Göttingen (1568: Wehende) 637
 Wellinghofen, märk. Amt Hörde 623
 Welver, NW Soest, Zisterzienserinnenklo-
 ster: Äbtissin: Anna Schyllings, Prio-
 rin: Klara Knyppingh, Kellnerin: Ely-
 zabet Droste (1577) 718
 — — Priester: Herm. Rebbecke (1556 †) 545
 — Vgl. für das Erbrecht an s. Nachlaß
 S. 26 Anm. 167
 — — Dienstamt (verwarer und Pfründner):
 Joh. (Hans) Slumber (Slummer) (1548
 †) 448 — S. 26 Anm. 168a
 — — Vögte: Joh. v. Werden (1549) 448
 Anm. a
 — — Eigenhörige S. 14, 26
 — — Güterbesitz: Westerhoff zu Hündling-
 sen 678
 — Pfarrkirche, Pastoren: Anth. Grevynck-
 hoff (1577) 718
 Wengern, a. d. Ruhr, märk. Amt Wetter,
 Ksp. 541
 Weninghausen, NW Grevenstein, Gft. Arns-
 berg (1485: Weninckhusen) 97
 Wennigloh, Ksp. Hüsten, Gft. Arnsberg
 (1530: Wennynckloe) 312, 342, 575
 — Schultenhof 575
 Werburg, b. Spenge, W Herford, adl. Gut
 der Familie Ketteler (1598) 862
 Werden, a. d. Ruhr, Stadt 356 — S. 366
 Werdohl, Ksp., Höfe, s. Ludemart
 Weringhausen, Ksp. Schöndolthausen, b.
 Finnentrop, Hzgt. Westf. (1569: Wer-
 nichausen) 661
 Werl, Stadt 45 (Sgl.), 80 (Sgl.), 84 (Sgl.), 107
 (Sgl.), 116 (Sgl.), 170 (Sgl.), 184,
 214 (Sgl.), 218 (Sgl.), 219 (Sgl.), 223,
 232 (Sgl.), 271 (Sgl.), 275 (Sgl.), 276
 (Sgl.), 282 (Sgl.), 291, 323 (Sgl.), 330
 (Sgl.), 333 (Sgl.), 353 (Sgl.), 396a, 486
 (Sgl.), 574 (Sgl.), 585 (Sgl.), 587 (Sgl.),
 681, 683 (Sgl.), 686 (Sgl.), 687 (Sgl.),
 696a, 697 (Sgl.), 709 (Sgl.), 711 (Sgl.),
 722 (Sgl.), 745, 759 (Sgl.), 764 (Sgl.),
 769 (Sgl.), 777 (Sgl.), 794 (Sgl.), 800
 (Sgl.), 807 (Sgl.), 809 (Sgl.), 819 (Sgl.),
 821 (Sgl.), 835 (Sgl.), 842, 850 (Sgl.),
 904a, 905, 906 (Sgl.), 936 (Sgl.), 956,
 958 (Sgl.) — S. 13 Anm. 45 — S. 363,
 365-368
 — — Bm.: Albert Wynckel, Gosschalck Se-
 liol, gen. Brandes (1487) 107 — Aleff
 Koeneman, Alt-, (1515) 219 — Joh.
 Brandes, Alt-, (1518) 232 — Joh. Mel-
 lin, Alt-, (1581) 759 — Diderich Lilie

Ortsregister

- (1617) 957, 958 — Deitleiff Brandis (1617) 957
- — Kämmerer: Herm. Krispe (1513) 206 — Joh. Mellien (1572) 689 — Jacob Scholer (1581) 759 — Engelbert Rovendiss (1581) 759 — Jurgen Werdt (1587) 794 — Jurgen von Hilbeck (1617) 956
- — Sekretäre: Degenhart von Hilbeck (1562-1584) 587, 669, 683, 697, 709, 759, 769, 777 — Christoph Meier (1592 bis 1602) 817, 821, 835, 850, 906 — Bartholdus Cappius (1613-1617) 936, 956, 958
- — Ziegelmeister (tegelmeister): Joh. Golcken (1602) 906
- — Stadtspielleute: Meister Cu^{nr}. Valentin (1617) 956
- — Kirchspielskirche St. Walburg, Pfarrer: Degenhart Schungell (vor 1515 †) 219
- — kurköln. (Go)Gericht, Gogreven und Richter: Wilh. Zelion, gen. Brandiss (1514) 212 (Sgl.) — Wilh. Benedict (1530, 1538, 1542, Sgl.) 315, 353, 408 — Gerdt ther Haarr (1553) 492 (Sgl.) — Joh. Benedict (1558) 571 (Sgl.) — Christoffer v. Lohen (1570, 1572, Sgl.) 678a, 680 — Erasmus Scholer (1576, 1580, Sgl.) 710, 745 — Diderich Lilie (1589) 797 (Sgl.) — Michael Scholer (1601) 894 (Sgl.) — Casp. Rham (1609, 1617) 929, 957
- — Gerichtsschreiber: Joh. Gerdes, richtschriver (1558) 571 — Johannes Wechmann (1576) 710 — Christoph Meier (1609-1617) 929, 957
- — Gerichts-Sgl. (1617) 957
- — im allgem. S. 16 Anm. 77 — S. 365
- — Notariat: Conr. Pagendarm (1553) 486
- — kurkölnisches Amt, Amtmänner u. Drost: Jasper van Tulen (1530) 315 (Sgl.) — Frederich Furstenbergh (1542) 408 (Sgl.) — Casp. Schungel (1558) 571 — Moritz Schorlemer (1598) 840
- — kurkölnische Rent- und Brüchtenmeister im Hzgt. Westf. zu Werl: Wilh. Brandis (1549-1572) 486, 689
- Werne, Hochstift Münster, Stadt 177 (Sgl.) — S. 16 Anm. 79
- Wernynckhuesen (Wüstung), bei Soest (1531) 320
- Werve, N Unna (1597: Werve), adl. Gut der Familie v. Schenckbeir 840, 841
- Wesel, Hzgt. Kleve, Stadt 169, 407 (Sgl.), 920 (Schulwesen) — S. 365
- Weslarn, NO Soest (1508: Wesseleren, 1551: Wesseler) 181, 351, 366, 410, 411, 464, 573
- Westendorf, b. Allagen an der Möhne 911
- Westenfeld, kurköln. Gericht Grevenstein-Hellefeld (1556: Westenvelde) 548, 666
- Westerhof zu Hündlingsen, NW Soest 398 (?), 678
- Westfalen, Hzgt., kurkölnische Landdrosten (zu Arnsberg): Joh. Schungell (1514) 210 (Sgl.)
- — kurkölnische Rent- u. Brüchtenmeister (zu Werl): Wilh. Brandis (1549-72) 486, 689
- — Erbrecht (1603: colnisches westphalisches recht und gewonheit) 916
- — Gerichtssiegel S. 28, Anm. 180
- — Ballei des Deutsch. Ordens, Landkomture: Joh. v. Hanxtlede (1603) 911 (Sgl.)
- Westfälischer (niederld.-westf.) Reichskreis, Kreisobersten: Joh. v. Büren (1581) 760 (Sgl.)
- Westfriesland 172 (Sneek in —)
- Westhemmerde, b. Unna 537
- Westick, an der Ruhr, b. Fröndenberg (1592: Westich) 825
- Westkirchen, Ksp. im Amt Stromberg, Hochstift Münster (1569: Westkercken) 656, 659
- — Pfarrkirche, Küster: Henr. Circkell (1569) 656
- Westönnen, kurkölnisches Amt Werl (1491: Westunen, 1553: Westennen, 1574: Westonnen) 116, 492, 696a, 710, 711, 927
- — Fronen (dem Gericht Werl unterstehend): Herm. Stevens (1576) 711
- Westrich an der Möhne (1553: Westrick, 1567: Westernich) 485, 624
- — Schulthenhof (1553) 485, (1567) 624
- Wetter an der Ruhr, Freiheit 454, 694 (Sgl.)
- — Ortsteile: Auf dem alten Markt 694
- — märk. Amt, Drost: Jurgen v. Boenen (1555-1556, Sgl.) 538, 541
- — Amtsschreiber: Bernt v. Sodingen (1556) 538
- — , Volmarstein und Herdecke, märk. Gericht, im allgem. S. 14, 16
- — Richter: Tonies Solrebeck (1467) 62 (Sgl.) — Everh. Plesman (1554-1555, Sgl.) 521, 538 — Dietr. Werninck (zw. 1560 u. 1598) 789
- — Gerichtsfronen: Nevelinck Russcheberg, Cost Stuver (1467) 62 — Dijrick Faest (1555) 538
- — Insassen s. ob. Nrn.
- Wichlinghausen, Ksp. Schwelm (jetzt Stadtkreis Wuppertal, Ortsteil Oberbarmen) (1542: Wychlynckhuysen) 404
- Wickede, Ksp., märk. Amt Unna (jetzt Stadt Dortmund), Eingessene (1518) 243
- Wiedenbrück, Stadt 863, 919
- — Schuhmacheramt; Amtsbrüder: Gerdt Musalage (1604) 919

Ortsregister

- Wiehagen, kurkölnisches Amt Werl 571
Wiemeringhausen, Ksp. Brunskappel, kurkölnisches Amt Brilon (1579: Wimerkhausen) 737
Wietin, Am -, (Wietis), Hof, Gem. Brockhausen, N Soest (1554: Wytingen) 516
Wiggeringhausen, kurkölnisches Gogericht, Erwitte S. 367
Wiltrop, kurkölnisches Amt Hovestadt-Ostinghausen (1554 u. 1561: Wildorp(e), 1598 Willerpe, 1602: Wyllerpe) 501, 584, 856, 910
Windhausen, N Attendorn (1549: Wynt-hu°Ben) 455
Windhüfel, Hof im Ksp. Borgeln, NW Soest (1554: up dem Wynthovel) 505, 574
Wintrop, b. Untrop, O Arnsberg 872
Wipperfürth, im Hzgt. Berg, Stadt 67, 774 (Sgl.), 950 (Sgl.)
— — Stadtsekretäre: Joh. Kruse (1616) 950
Wippringsen, SO Soest (1555: Wipperinck-husen) 531, 815, 823, 923
Wisby, Stadt, auf der Insel Gotland S. 7
Wissen an der Sieg, kurkölnisches Gericht 682
— — Amts-Sgl. 682
Wittgenstein, Gft. S. 367
Wocklum, NO Balve 176
Wölpe, b. Nienburg, Hzgt. Braunschweig-Lüneburg, Amt, Drost: Joist v. Alten (1565) 603
Wolfhagen, Hessen, Stadt 7 (Sgl.)
Wulfshof, b. Ectrop, SO Soest (1555: auf dem Wulfferinckhove) 531
Wüste, Gericht Lützenkirchen, Hzgt. Berg (1604: in der Wuesten) 918

Z

Zwolle an der Ijssel, Ndl., Stadt 297 (Sgl.)

II. Personen-Register

Für das Personen-Register wurden die Familienzusammenhänge der bezeugten Verwandtschaftsverhältnisse gewahrt. Im Zunamen gleichnamige Personen und Familien wurden nach Orten zusammengestellt, Personen, die nur einen Vornamen führen, werden nur bei größeren Wohnorten (Städten) unter ihrem Vornamen eingeordnet; bei kleineren Wohnsitzen (zumal Höfen) sind sie unter deren damaliger Schreibweise zu finden.

In der alphabetischen Folge sind ae, oe, ue, oi, ui, wenn sie nicht als Umlaute anzusehen sind, wie einfache a, o, u behandelt; dasselbe gilt für ee, ie, ah, eh (Bielefeld also wie Bielefeld behandelt). y ist mit i, ck mit k, ß mit ss gleichgesetzt.

N = unbekannter Vorname

A

- Abel, Abell
 — Joh. (Menden, 1540) 388
 — Reinh., † zu Soest (vor 1565); s. Söhne:
 1) Conr. (Cunradus), B. u. Magister zu Erfurt (1565-1580, Sgl.); 2) Jurgen (1580); 3) Phil. (1580); 4) Patroclus (vor 1580 †) 612
 Adam, Thonies, Standgenosse b. Gericht Soest (1529-1530) 292, 308, 310
 Adams, Thomas (Völlinghausen, Gericht Körbecke); Peter, Bruder des vor., B. zu Soest †, s. Ehefr. Anne †, ihr Sohn Joh. † (1581) 761
 Adams, Peter (Hochgericht Balve (Altenafeln ?), früher †; s. Ehefr. Anna Schefers; ihr Sohn: Johennichen (Johenken), † zu Soest (1581) 750
 Aderian(s) (aus Hagen, Gft. Arnsberg)
 — Anne, Ehefr. des Gerdt Deimellen, beide früh. †; ihr Sohn Joh., B. zu Hagen; Maria ihre Schwester, † zu Soest (1602) 902
 — Joh. (Hagen, Gft. Arnsbg.); s. Schwester Gerdr. (1602) 902
 Aychen, Joh. van, B. zu Neuß; s. Sohn Herm. (1539) 364
 achter, Henneke der — (Lünen, 1426) 26
 Achterman, Joh., Notar (1598) 880
 Aken, Menolphus de, Gerichtsschreiber b. Gericht Hirschberg-Allagen (1603) 911
 — Wilh. de, B. zu Münster (1524) 274
 Akhen, Joh. de, B. zu Essen (1572) 753
 Alberdes, Joh. (Grevenstein, 1548) 441, 442
 Albert (zu Beckum b. Balve, 1507) 176
 Alberts, Herm. (Gogericht Erwitte, 1546) 435
 Albertz, Everdt (Ksp. Bremen, Amt Werl, 1582) 769
 Albertzen, Joh., B. zu Deventer, (1544) 424
 Albrinckusen, Jorien zu (Albringhsn., Gericht Wetter-Volmarstein, 1555) 538
 Aldeberch, Hinr. (Amt Hamm, 1544) 426
 Aldemarkt, Hinr. (aus Wetter an der Ruhr, Sohn der † Steffen und Cath. ebd. auf dem alten Markt, will sich in Soest niederlassen (1573) 694
 Aldemoor, Berendt (Ksp. Sünninghausen, 1579) 738
 Aeldenhoven, Thonies in den (Gericht Volmarstein); s. Sohn Laerencius, † zu Soest (1554) 521
 Alderogge, Gert, † zu Soest (1479) 116
 — , Diederich, † zu Freienohl (1518) 231
 Aldefeldes, Aldefelt
 — Anna (Beckum, Gericht Balve); ihr Sohn (Rotger v. Swerte), † zu Soest (1538) 349 349
 — Frederich (Werl, 1534) 333
 Aldewerlt, Cordt (Iserlohn, 1551) 465
 Aleborn, Henning, B. zu Helmstedt (1477) 77
 Alleveld, Allevelt
 — Jasper (Langscheid); s. Ehefr. Greite; Sohn Hinr. (Allevelt oder Loeder), B. zu Soest (früh. †); dessen Sohn Joh., † zu Soest (1555) 527
 Aleves, Joh. (Soest, 1524-1536) 339 — S. 365
 Alhilgen, Derich zu, Schöffe beim Gericht Hülchrath (1583) 776
 Alytgen, Bn. zu Wesel (1506) 169
 Alten, Joist von, Droste zu Wölpe; s. Ehefr. geb. v. Schüngell (1565) 603
 Altena, Kath. u. Engele van, Schwestern, werden Bn. zu Soest (1478) 79
 Altenaffeln, Claß . . . zu (1581) 750
 Aeltholt, Frederich, B. zu Hamm (1552) 472
 Althuiß, Joh., B. und Stadtdiener zu Dortmund (1543) 412
 Altinck, Joh., B. zu Deventer (1495) 134
 Alvertz (Alverdes), Anna Tonnis, gen. —, Ehefr. des Herm. Boele (Buele) (Scheidungen, 1597) 850 — Vgl. Tonnis
 Amecke, Ameke, Amicke, v.
 — Else, Bn. zu Menden (1477) 78
 — Vincent (ebd. 1540) 388
 — Joh. van, wird B. zu Soest (1452) 65
 — Belecke van, Bn. zu Soest (1507) 175
 — Jorgen van, Sterbherr des Nachlaßgerichtes ebd. (1530-1531) 308 — S. 9f.

- Druke von (1554) 505
 Amendyck, Philips (Paderborn, 1602) 915
 Anegelt, Telman, B. zu Iserlohn (1439) 36
 Aenckhausen, Jobst v. (Enkhausen, S. Meschede, 1581) 754
 Annepen, Cordt v. (Soest oder Soester Börde, 1487) S. 362
 Anroedt, Gerh. van, B. zu Neuß (1539) 364
 Anroide, Joh. van, B. zu Köln (1518) 251
 Apen, Cath., † zu Dinker (1491) S. 363
 Appenberg, Appenberch
 — Hans; s. Ehefr. Cath. (Thrine) Herschede (Herschett) (1540) 374, 379; Kinder: 1) Bernt, B. zu Hachen (1540) 373 bis 375, 379; 2) Gerdr. (Drudeke) Cloitmans (Cloithmans), Bn. zu Soest (1540) 373, 374
 Appendreger, Jacob (Attendorn, 1471) 68
 Ardey, Kath., meirsche thom Ardey (Am Ardey, W Soest, 1541 †) 210
 — Peter van (früher †); s. Ehefr. Elseke; Kinder: 1) Jurgen (Jurien) van dem —; 2) Peter van dem, beide vrye colsche lude und Erben der gen. Cath. (1514) 210, 212
 Ardtman, Rauleff (Gericht Rüthen, 1555) 527a
 Arensteer, Familie (Arensteers Haus) (Soest, 1518) 255
 Armosterer, Armostieres, Armosterer
 — Albert (Herford, 1577) 723
 — Styne, † zu Soest (1541) 395
 — Lyze, Bn. zu Unna (1584) 780, 781
 Armesterer, Armester, Armster
 — Joh., B. zu Arnsberg; s. Ehefr. Cath., beide früh. †; Söhne: 1) Peter, Meister, † zu Soest; 2) Herm. Meister und B. zu Arnsberg (1541) 394
 — Joh., B. zu Unna (1529) 300
 Arndes, Godart (Umgeb. von Meschede, 1534) 331
 — Joh. (Unna); s. Ehefr. Hilleken; Kinder: 1) Arnd, B. zu Unna; 2) Kath., Ehefr. des Joh. Budelswinge, B. zu Unna; 3) Everd, † zu Soest (1529) 300
 Arnßberghe, Arnßberge, Arnsborch, Arnsburch, Arnsbrich
 — Tonies Trant, gen. v. —, B. zu Lippstadt (vor 1583 †) 775. — Vgl. Trant
 — Hynr. van (Soest, 1534) 336
 — Joh. van (Soest, 1536) 341
 — Grete (Margreyta) van (aus Hagen, Gft. Arnsberg), † zu Soest (1565) 604, 607, 608
 — Degenhart van, Bm. zu Unna; s. Ehefr. Marg. Rhaedes (1555) 535
 Arste, Herm., Gerichtsschreiber des Gogerichts Bielefeld (1598) 862
 — Kath. (in der Kerngasse zu Soest, 1487) 104
 Artman, Joh. (Ksp. Allagen, 1618) 961
 — Hans, B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Styne (1491) 115
 Artus, Gerh. (Danzig, 1559) S. 365
 Aßbeck, Asbecke, Aßbech
 — Joh. van, Richter zu Haltern (1525) 278
 — Christoffer von, Richter des Gerichts Hamm-Rhynern (1587, Sgl.) 793
 — Anne von, Ehefr. des Gerh. Hardenacken, Bm. zu Coesfeld (beide vor 1615 †) 948
 Arnsberg, Gerh. von (wo?, 1488) S. 363
 Aschoff, Gerth (Nehlerheide, NW Soest) 806
 Asschendorp, Joachim van, B. zu Emden 440
 Assen, zur (Troßens), Evert, früher † (Soest); s. Ehefr. (1569 †); ihr Sohn Melchior (Melcher), früher † zu Riga (1569) 653 — S. 367
 — Ewald (Deventer, 1570) S. 367
 Aßheuger, Peter, B. zu Arnsberg (1564) 597
 Aßheuwer, Thonis (Gericht Allendorf, 1540) 373
 Ashove, Hinr. (Soest, 1488) 109
 — Schwester Anne; früher † (1589) 806
 Aßman, Tilman (zu Kickenbach b. Altenhunden, 1563) 674 Anm. a.
 Aßmoldt, Berndt, B. zu Salzkotten (1557) 557 (1548) 440
 Attendern, Attendarn
 — Herbord van (1471) 67
 — Tilman van (geb. zu Attendorn, wohnh. zu Hagen, Gft. Arnsberg, 1471) 67
 — Gobel (Goebbel) Spilmans (Spelman), gen. van —, Schuhmachermeister zu Köln (früher †); s. Ehefr. Beilgin Schomechers; Kinder: 1) Heinr.; 2) Metzgin, Ehefr. d. Arnolt v. Lomar, B. zu Köln; 3) Grietgin, Ehefr. d. Joh. Strack v. Attendorn, B. zu Köln; 4) Beilgin, Ehefr. d. Jorien Kuylinck, B. zu Soest (1518) 248, 249, 251
 — Vgl. Spilman
 Affeln, Affelen
 — Gert van (Soest, 1464) 119
 — Joh. v. („bi der poppelmollen“ zu Soest, 1573) 695
 — Anthonius (Thonniß) v., Bm. zu Paderborn (vor 1581 †); seine Ehefrauen: I) Agatha, II) Druide; seine Kinder: von I): 1) Joh.; 2) Philips; 3) Elsa Pott, zu Paderborn; 4) Anthonius; Soest (1584 †); 5) Agathe (Agete), Ehefr. d. Philips Pott, Amtsmanns zu Neuhaus b. Paderborn (1582-1584)
 von II): 1) Joh. d. Ält., zu Verden bzw. Stade, Rat d. Bischofs v. Verden (1602 bis 1603); 2) Martin (Mertin), B. zu Paderborn (1582) und Rotenburg (1602); 3) Gerdrut (1581); 4) Margrete, Ehefr. d. Jobst Catho, B. zu Paderborn (1582), spät. Korporsals zu Rheinberg (1602); 5) Anna, Ehefr. d. Herm. Brexel, B. zu Lippstadt (1581-1602); 6) Else, Ehefr. d. Phil. Amendyck, Paderborn (vor 1581 †) 767, 768, 778, 915 — S. 17 Anm. 90

— Geschwister des gen. Anth. v. Affeln, Bn. zu Paderborn:
 1) Joh. v., (vor 1581 ₰); sein Sohn Joh. v., gen. Affelman, der Alte (auf dem Kolke, 1592), Rentmeister zu Soest (1602); sein Sohn (oder Bruder?) Tonnis v., d. Jüng. (auf dem Kolke zu Soest, 1603); 2) Cath. v., ₰ (1581) als Jungfrau zu Soest 767, 768, 816, 915
 Affelmans, Gerdrut, Bn. zu Soest (1533 ₰) 326
 — Joh. v. Affeln, gen. —, Rentm. zu Soest (1602-1603 ₰) — Vgl. v. Affeln
 Aven, Coert ther (Gericht Haltern, 1525) 278
 Affhoppers, Ehefr. d. Hans Vitinckhoff (Kamen) (beide vor 1570 ₰) 670
 — (dieselbe in II. Ehe?) Ehefr. d. Pet. Pletzgen (Kamen?) 716
 Augustiner, Joh. (Amt Ostinghausen, 1602) 909
 Aulman, Joh. (Werl); —, Pet. (Werl, 1596) 835

B

Ba . . ., Rm. zu Korbach (1511) 197
 Babeln, Cath. (Soest, 1484 ₰) S. 362
 Babenols, Mette (Niederberge an der Wenne, 1485) 97
 Bade, Herm., B. zu Herford; s. Ehefr. Cath. (1577) 723
 Baeck, Joh., B. zu Unna (1606) 922
 Baichover, Dietr. (zu Wambel, Gft. Dortmund); s. Ehefr. Else Vrydages (1555) 536
 Backer, Joh., B. zu Emden; s. Schwester Cath. (zu Soest, 1513) 208
 — Leeffer, B. zu Kampen/Ndl.; s. Ehefr. Gertruyt (ca. 1500 Heirat), (beide vermufl. vor 1571 ₰); Enkel: Joest Toenysen (1571) 672
 Balchuys, Kath. (Ksp. Balve?), früh. ₰; ihre Tochter Thonine, ₰ zu Soest (1519) 259
 Balhorn, Hinr., Standgenosse b. Gericht Soest (1475) 76
 Balcke, Bartolt, s. Ehefr. Else Eblings (beide vor 1606 ₰); Töchter: 1) Else, Ehefr. des Ludolf Seete, B. zu Neheim; 2) Agate, Ehefr. des Alb. Weringhauf, B. zu Neheim (1606) 925
 Balcken, (N.), Ww. des Casp. v. Greste, Bm. zu Bielefeld (1613) 939
 Balckhuysen, Daem van (Türnich im Ld. Jülich ?, 1557) 561
 Balleman, Georg, B. zu Iburg (1598) 861
 Baltz, Joh., B. zu Iserlohn (1594) 832
 Balve, Baelve
 — Joh., B. zu Lippstadt; s. Brüder: 1) Heinr.; 2) Ebberth (1579) 738, 739
 — Godart van, Richter zu Soest (1486: Sgl., 1488) 102, 109
 — Else van, Bn. ebd. (1534) 335
 — Thomas van (Soest, 1543) 416
 — Godderd van, Kanoniker (ebd., 1554) 500
 — Bernd v. (Meiningsen b. Soest); s. Verwandte Agathe, ₰ zu Soest (1492) S. 363
 — Gerd van (Sundern, 1493) 122
 Bamoder, Herm., B. zu Soest (1568) 639
 Barde, Joh. mit dem, B. zu Arnsberg (1570) 664
 — Herm. mit dem (Padberg, 1542) 402
 Bardenhusen, Hinrich (Buecke, Gericht Körbecke, 1564) 601
 — Joh. (Gericht Körbecke, 1540) 375
 — Hinr. (Hirschberg, 1500) 140
 Bahren, Anne in den, Ehefr. des Hans v. Helinckhusen, ₰ zu Soest (1580) 746
 Baren . . ., Joh., B. zu Dortm. (1601) 898
 Barendinus, Gerret (Amsterdam, 1639) 963
 Barckhauf, Barckhuß, Barckhuiß
 — Hinr. (Gericht Haltern, 1525) 278
 — Gerh., Notar (Gft. Tecklenburg?, 1611) 932
 — Jurgen, Standgenosse b. Gericht Unna (1554) 504
 Barnhauf, Thonieß (Buecke, Gericht Körbecke, 1599) 884
 Barnhusen, Herm. (Ksp. Mülheim an d. Möhne, 1540) 389
 Bartscher, Ant. (Attendorn, 1493) S. 363
 — Joh. (Unna, 1584) S. 368
 Bartscherer, Joh. (Schöppingen, Hochstift Münster oder Gericht Unna, 1592) 818
 Bastarts, Christoffer (Altengeseké, 1598) 876
 Bastoene, Peter op der, B. zu Attendorn (1543) 417
 Bastwynder, Dyderich (Diederich), Standgenosse beim Gericht Soest (1456-1475) 50, 75, 76
 — Wilh. (Soest, 1473 ₰) S. 362
 — Henneken (Soest, 1488) 111
 — Gertr., ₰ zu Soest (1497) 137
 — Tonyes (ebd., 1508) 180
 — Gertraudt (aus Hamm), Ehefr. des Berndt Osthoff, B. zu Soest (1599 ₰) 885, 886
 Batstove, Peter, Schöffe d. Gogerichtes Attendorn (1569) 661
 Bauendahls, Cath. (Soest, 1598) 855 — Vgl. Bovendhaels
 Bauk, Arnolt, B. zu Werl (1602) 906
 Baumeister, Joh. (Elfsen, vor 1603 ₰) 913
 — Else, auf Suidhausers Hof zu Elfsen, Ehefrau des Christoffer Kramer (dieser 1598 ₰) 876, 878
 — Joh. (Soest, 1603) 915
 Baufe, Goddert (Arnsberg, 1577) 721
 Bawlands, Anna, Ww. d. Jacob Bawlands (Soest, 1606 ₰) 925

- Beyer, Herm. (Gericht Attendorn, 1426) 27
 — Joh., gen. Beyer, † zu Soest (1583) S. 367
 Beysick, Hinrick van, B. zu Hamm (1431) 31
 Beck, Joh. zur, B. zu Hamm (1600) 888
 Beeck, Peter ther, Schöffe d. Gerichts Hardenberg, Hzgt. Berg (1598) 879
 — (Beick), van, zu Wesel
 Joh. (aus Elfsen), B. zu Wesel; s. Ehefr. Griete, (beide vor 1542 †); Kinder: 1) Anne; 2) Andreis (Drieß); 3) Berte; 4) Jacob; 5) Styne
 — Heinr. van, B. zu Wesel (1542) 406, 407
 Becke, Herm. op der (Arnsberg, 1491) 115
 — Hinr. ther (Amt Hamm, Gft. Mark, 1544) 426
 — Steffen, B. zu Lippstadt (1517) 225
 — Cath. (Soest, 1518) S. 364
 — . . . er, Rent(meister) zu Soest (1598) 868
 Beckeler, Joh., B. zu Soest (1507) 173
 Beckem, Walde van (Soest, 1493) 124
 Becker, Hanss (von Allendorf, Gft. Arnsberg, 1469) 65
 — Joh. (ebd.); s. Ehefr. Else Filthodes; Kinder: 1) Joh., B. zu Allendorf; 2) Marg. (Greite), Bn. zu Allendorf; 3) Else, Bn. zu Allendorf; 4) Herm. (1505) 606
 — Jacob, B. zu Arnsberg (1558) 575
 — Ludeke (von Attendorn) † zu Soest (1550) 457
 — Thonies (Bettinghausen, 1561) 582
 — Paul; s. Ehefr. Alheit Jhaen; (Bielefeld, 1613) 939
 — Hans, B. zu Eversberg (1530) 314
 — Hinr., B. zu Freienohl (1503) 153 (identisch mit dem folgenden ?)
 — Hinr., B. zu Freienohl (1518) 231
 — (Becker), Thyß (Freienohl, 1540) 385
 — Dommes, B. zu Grevenstein (1488) 112
 — Thonies (Hachen, 1526) 281
 — Berndt, B. zu Herford (1554) 519
 — Kirstgen (Amt Hückeswagen, 1598) 869
 — Wilh. (Iserlohn, 1541) 396a
 — Thonies (Körbecke a. d. Möhne, 1540) 371
 — Herm. (ebd., 1592) 823
 — gen. Swarte, Henr. („up dem Lypper-manshove“ b. Kamen); s. Ehefr. Tryne (beide früh, †); Kinder: 1) Trine, Ehefr. d. Joh. Styllen; B. zu Kamen; 2) Hynr., gen. Swarte; † zu Soest (1540) 384
 — Steffen, B. zu Lippstadt (1517) 224, 225
 — Tilleman, B. und Rm. zu Neuenrade (1559) 577
 — Helmich (Gericht Ostinghausen); s. Ehefr. Greite Lamberts (1538) 351
 — Joh. der (Ostinghausen, 1541) 390
 — Hanß (Schliprüthen); s. Ehefr. Else (beide früher †); Kinder: 1) Joh. gen. Suyrlender; † zu Soest; 2) Anna; Bn. zu Köln (1578) 727, 728, 735
 — Thonieß, Richter d. Gerichts Schliprüthen (1577-92) 728
 — Jobst, desgl. (1599-1600) 728
 — Gertrud (Soest, 1509 †) S. 364
 — Albert (Soest) (früh. †); s. II. Ehefr. Styne; Kinder (aus I. Ehe): Druke Schrykes, Ehefrau d. Herm. Leifferdtz (beide †); (aus II. Ehe): Claeß —, B. zu Soest (1555) 529
 — Elsa, Köchin d. Kanonikers Wilh. Brabeck zu Soest (1591) 816
 — Joh., Stadtkämmerer zu Soest (1592) 824
 — Hanss, gen. Guste, B. zu Sundern, Gft. Arnsberg (1501) 148
 — Marg. (Sundern, 1484) S. 362
 — Joh., Bm. zu Sundern (1567) 626
 — Joh. (Unna, 1570) S. 367
 — Joh.; s. Ehefr. Grete (Werl, 1541) 396a
 — Joh. (von Wiehagen, 1558) 571
 — Henr. (von Wiehagen, wird 1569 B. zu Soest) 571
 Beckum, Albert zu, B. zu Balve (1507) 176
 Belemän, Joh., B. zu Lippstadt (1554) 517
 Belenhagen, N. (wo ?, 1523) S. 365
 Bender, Pet. (von Repe b. Attendorn, † zu Soest, 1543) 417
 — (s), Mattheß, Schöffe d. Gerichts Simmern unter Dhaun, an der Nahe (1579) 730
 Bene (Beve), Jost, Rm. zu Korbach, (1511) 197
 Benedict, Benedict, Benedicti (Werl, Erbsälzerfamilie)
 — Everd, der Alte, B. zu Werl (1479) 80
 — Wilhelm, Richter u. Gogreve zu Werl (1530-1542, Sgl.) 315, 353, 408
 — Jurgen (Werl, 1553) 486
 — Johann, Richter zu Werl (1558, Sgl.) 571
 — Hermann (Werl, 1581) 759
 — Jurgen; seine Ehefrau Marg. Lilien (beide vor 1617 †); Tochter: Catharina, Ww. des Joh. Mellien, Werl (1617) 957
 — Wilhelm (Werl, 1617) 957
 Bennemann, Herman, B. zu Werne, Hochstift Münster; s. Ehefrau Elseke (1507) 177
 Bennewit, Anton, Oberstleutn. im ndl. Dienst (1639) 963
 Benninghus, N. 444 Anm. a
 Bentheim-Tecklenburg, Graf Adolf zu (1611, Sgl.) 932
 Bentzlers, Anne (von Binojen b. Balve), Ehefrau d. Blasius Rese zu Langenholthausen, (beide vor 1600 †) 890
 Berbome, Beyrbome, thom (to deme) (aus dem Ksp. Stockum b. Allendorf, Gft. Arnsberg)
 — Alke; ihre Tochter Drudeke; ihr Verwandter Hans, † zu Soest (1459-1460) 52, 57
 Beerbrodt, Thys (von Hattrop, 1592) 824

- Berbroyt (Berbrott), Theyme, zu Meinigen; seine Ehefr. Pelmeke (diese 1518 ₰) 227, 230
- Beerbuill, Hinrich, Freischöffe b. Gericht Anröchte (1544) 420
- Berchem, Joh. v., Bm. zu Siegburg (1491, Sgl.) 117
- Berchge, Herm. ainghen (Gericht Beek b. Duisburg, 1542) 406
- Joh. ainghen, Schöffe ebd. (1542) 406
- Berchlings, Grete (Hamm, 1539) 365
- Berchman, Else, gen. Swarte, Ehefr. d. Rotger Rebber, B. zu Soest (1552) 472
- Joh. (Soest, 1597) 851
- Beren, Reincken in den (Soest); s. Ehefrau Christina Schulte von Langscheid (diese 1596 ₰) 839
- Berends, Cath. (Soest, 1542 ₰) S. 365
- Bergh (Berges), Joh. (von Marsberg), Bäcker zu Soest (1553 ₰) 496
- Eschines vom, Lic. der Rechte, Richter zu Elberfeld (1612) 933
- Graf Henric van den, Heerführer im Dienst d. ndl. Generalstaaten (1639) 963
- Berge, Berghe
- Wylhem achter dem (Am Berge?, b. Billmerich, vor 1549 ₰); s. Ww. Druyde (1549) 453
- Catr. v., Ww. d. Georg v. Walingen (Bochum, 1603) 914
- Gerdr. van dem, gen. de Hollinckesche, Tochter des Gobbel, auf dem Mönchhof zu Borgeln (₰ zu Soest 1554) 505
- Arnd van deme, ₰ zu Borgeln, Sohn des Joh. v. d. B., „de lame“; dessen Bruder Fredrich v. d. —; desselben Tochter Kath. v. d. —; Ehefr. des Ewald Kaick, B. zu Soest (1509) 184
- Joh. up ten — (Dortmund, 1540) 160
- Heinr., Standgenosse des Gerichts Hamm-Rhynern (1597) 854
- Degenhard van deme, Burggraf auf Schloß Schwarzenberg b. Plettenberg (1492) 119
- Johan tom, Richter zu Soest (1488, Sgl.) 111
- Frederich van dem (Soest, 1486) 102
- Frederich van dem, der Junge (Soest), (1486) 102
- Johan van dem (Soest); s. Ehefrau Anne (1534) 335
- Berges, Bergeß
- Hanß (Illingheim b. Allendorf, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Stine Boners (beide früh. ₰); Kinder: 1) Orsula (Illingheim); 2) Kreisseß, ₰ zu Soest (1556) 546
- Margarete, aus Allendorf, Gft. Arnsberg; ₰ zu Soest (1565) 606 — Vgl. Filthoeth (Filtthodes)
- Hinr. (1541) 390
- Berhenne, Joh. (Amt Unna?, 1539) 361
- Berhop, Ambroßius (Linnepe, Gericht Grevenstein 1553) 497
- Berck, Wynneman van — (Soest, 1537-45); s. Ehefrau Marie in der Schonegh von Mörs (diese 1537 ₰) 345
- Drees van (Wesel, 1543) S. 365
- Bercken, Jurgen in den — (Gericht Körbecke, 1555) 533
- Berckhoff, Berchoff
- Hinr., B. zu Hamm (1556) 544
- Herm. (Ostönnen); s. Ehefrau Stine (beide früh. ₰); Söhne: 1) Herm., B. zu Werl; 2) Albert, ₰ zu Soest (1581) 764
- Herm. (Soest, 1536) 339, 339a
- Behrmann, Joh. (Iserlohn, 1551) 465
- Beerman, Joh., von Remblinghausen (1581) 754
- Berman, Balth. zu Elsey (1603), s. Bierman
- Engelbert, B. zu Rütthen (1536) 338
- Beerman, Everth (Ksp. Westkirchen, Amt Stromberg, 1569) 659
- Beermans, Styneke, ₰ zu Soest als Ehefrau d. Jurgen Eynwaldes (1507) 174
- Berndes, Berndtes, Berndts, Bernts, Berndt
- Joh., B. zu Balve (1577) 720
- (?), Bernt (Gericht Balve-Affeln, 1581) 748
- Steffain (v. Hultrop, 1548) 427
- Thomas (von Lohne), schulte zu Alpe (Hof A., S Benninghausen); s. Schwester Cath., ₰ zu Lohne (1582) 772
- Thonies; s. Ehefrau Else, beide aus Lohne, nach Soest verzogen und (vor 1584) ₰; Kinder: 1) Marg. (Amt Ostinghausen); 2) Gerdr., gen. Dreeß, ₰ zu Soest (1584) 783
- Heinrich, gen. Winterweickes; s. Ehefrau Sophia (beide früh. ₰); Tochter Gertr. gen. —, Bn. zu Neheim (1602) 904a
- Hinr. (Soest, 1536) 339
- Gerdr. (Gericht Soest, 1554) 499
- Joh. (früh. ₰ ?); Kinder: 1) Cath. (desgl. ₰ ?); 2) Patroclus, ₰ zu Soest, „in den Osthoven“ (1555) 539
- Joh. (Soest ?, 1603 ₰); Kinder: 1) Clara; 2) Elsa; 3) (Tochter), Ehefr. d. Joh. Müller, Predig. zu Schwefe; 4) (Tochter), Ehefr. d. Joh. Kostman (1603) 917
- Berninckhusen, Berninckhusen, Berninckhusen, Berninckhueßen
- Hinr. van (Gericht Soest, 1511) 199
- Joh. van (Standgen. d. Gogerichts Herzfeld, 1538) 351
- Thonies, Herr van (zu Eickelborn), Erbvogt d. Gerichts Bettinghausen (1553 bis 1561, Sgl.) 477, 478, 581
- van (aus dem Hause Laer bei Mesechede)

- Lodewich van; Sohn Joh. van, zu Laer; s. Bruder Philips van; Töchter: 1) Helena van, Klosterjungfer zu Paradies; 2) Elisabeth, † zu Soest (1575) 703
- Jurgen, Kämmerer zu Soest (1592) 816
- Berken, in der (in den Berckhen), Hartleff (Herringen, Amt Hamm); s. Ehefrau Elße Kock (1567) 621
- Bernsauw, Reinhardt, Richter des Gerichtes Hardenberg, Hzgt. Berg (1598) 879
- Berotte, Gotschalck, B. zu Soest (1553) 487
- Thomaß, B. zu Soest (1553) 487
- Joh., B. zu Soest, s. Ehefrau Christ. Hansche (diese 1577 †) 721
- Joh., Pastor zu St. Pauli in Soest (1603) 920
- Berstrate, Albert zu (Ober- oder Nied.-Bergstraße, NO Werl, 1548) 445
- Steffain zu (ebd., 1548) 445
- Bertheldes, Marcus, B. zu Neheim (1558) 572
- Bertoldes, Styne, Bn. zu Menden (1477) 78
- Bertholdtz, Jasper (Garbeck/Gericht Balve, 1570) 662
- Bertram, Gerlach (Geseke); Söhne: 1) Joh., Priester; 2) Gerlacus, „de goltsmet“, s. Bruder Peter (1485) 98
- Berwilhem, Hans, B. zu Rüthen (1486) 100, 101, 103
- Bestmans, Gertrudt (aus Schwerte?), † zu Soest (1496) 136
- Betten, Elseke, gen. Rademecker, † zu Soest (1529) 301
- Bettelenknappe, Jeronimu^oß (Iserlohn-Land), (früh. †); s. Ww. Maria (1589) 798
- Bettinckhues, Bettinckhuß, Bettinckhus
- Jaspas (Gericht Soest) (1530) 310
- Gert (Soest, 1538) 356
- Joh., B. zu Soest (1555) 539 (identisch m. Joh. Bettinckhausen, † (1569) zu Soest, „in den Oisthoven“ ?); s. unten
- Bettinckhuisen, Bettinhusen, Bettinckhausen
- Thonies van, Bierwirt zu Ostringhausen; s. Verwandter Frederich van —, Konventual im Grauen Kloster zu Soest (dieser 1553 †) 488
- Christoffer von, B. zu Soest; s. Ehefrau Cath. Kelfincke, aus Bettinghausen (diese 1561 †) 581
- Joh. (Soest, „in den Oisthoven“, 1569 †) 649
- Beunemanß, Rutger (Gericht Unna, 1597) 840
- Beuwe, Herm., B. zu Soest (1548) 446
- Bevergern, Joh., (aus Lippstadt), † zu Soest (1510) 193
- Byggeman (Biggeman), Antonius, B. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1565-1569) 607, 660
- Byhauw, Coirt, B. zu Hamm (1508) 182
- Bickell, Wilh., Bm. zu Siegburg (1491, Sgl.) 117
- Biker, Gort, Richter zu (Kirch-)Hundem (1468) 63
- Byllen, Thonis (Gogericht Erwitte, 1546) 435
- Bileff, Joh. (Gericht Haltern, 1525) 278
- Bilefelt, Henr. (Amt Hovestadt, 1559) 578
- Bielefeld, Elisab. v. (wo ?, 1488) S. 363
- Bilstein, Albert (Gericht Soest, 1555) 540, († vor 1567) S. 366
- Anne (1560) 580
- Binholdt, Joh.; s. Ehefrau Elsebe Schmale; Töchter: 1) Else, Ehefr. d. Cu^onr. Valentin, Stadtspielfmann zu Werl; 2) Anne (1617) 956
- Birchem, Girrith van (Bönkhausen, W Endorf, 1568) 647
- Bierman (Berman), Balthasar (Elsey, 1603 bis 1604) 916
- Jeorgen, B. zu Hamm (1597) 840
- Byscop, Joh. (Ostönnen, 1371) S. 27
- Bispinck, Hinr., Rm. zu Münster (1503) 154
- Cone, B. zu Werl (1479) 80
- Bisschop, Vincent (Menden, 1540) 388
- Bisschopnick, Joh., Richter zu Münster; s. Ehefrau Aleke Travelman (diese früh. †) (1503) 159
- Bistervelt, Ciriacus, Richter zu Körbecke (1553-1579, Sgl.) 477, 480, 485, 531, 532, 601, 645, 740
- Bisterveldes, Gert (Hamm, 1552) 468
- Bitter, Bytter
- Diderick, Gogreve zu Herzfeld (1538, Sgl.) 351
- Joh., Richter zu Körbecke (1540) 375
- Joh. u. Bele (Neuenrade, 1568) S. 366
- Joh., B. zu Soest (1508) 180
- Joh. (†) (Vellinghausen); s. Tochter Anne, Ehefrau d. Joh. Winter, B. zu Werl (1592) 821
- Blades, Rotger (Lüdenschaid, früh. †); s. Ww. Mette (1382) 9
- Blakell, Hans, B. zu Neheim (1533) 326
- Blankebeill, Anthon, Richter zu Körbecke (1587-1591) 791, 815
- Blanckenagell, Joh., B. zu Wetter (1573) 694
- Bleeke, Joh., B. zu Hamm (1556) 545
- Blesse, Cord, B. zu Werl; sein Bruder Everd, Kanoniker d. Stifts Wedinghausen (1451) 45
- Blessenol, Hans van (Blessenohl, 1485) 97
- Blindepage, Gert, B. zu Iserlohn (1518) 229, 233
- Blome (Bloeme) Joh., Schöffe b. Gericht Körbecke (1553) 480, 485
- Thonies Hoffmester gen. — (aus Huppen), B. zu Soest (1553) 479
- Bloemen, Hilger zur (Gericht Hülchrath, 1583) 776

- Blomcke, Blomcken, Bloemcken
 — Jasper (Ksp. Balve, 1554) 500
 — Lodwich der Alte (Garbeck, Gericht Balve, 1570) 662
 — Stoffel (ebd., 1570) 662
 — Joh., B. zu Sundern; s. Ehefrau Anne (beide früh †); Kinder: 1) Anna; † zu Soest, Ww. des Joh. Hemmers, B. zu Soest; 2) Dorothea, Bn. zu Sundern; 3) Gerdrut, ebd.; 4) Margaretha, ebd.; 5) Steffen, ebd.; 6) Thomas, ebd.; 7) Thonnis, zu Selschede (SO Sundern) (1589) 796
 — (Blemken), Joh., B. zu Soest, †; Töchter: 1) Margreth, Ehefrau d. Joest Freienberg (Gericht Wissen a. d. Sieg); 2) Gertraud, Ehefr. d. Herm. Greben, Rm. zu Siegen (1572) 682, 685 — S. 367
 Bluwenschet, Gerdruth zu (Blüggelscheid, SSO Meschede, 1541) 390
 Bochen, Ebbert zu (Böckum, Gogericht Erwitte, 1546) 435
 Bocholt (zu Soest und Lippstadt) s. Bockholt
 Bochoiltz, David (Soest); s. Ehefrau Thonine (diese 1519 †) 259
 Bochum, Rique van, Ww. d. Jorgen Korte, gen. van Soest, B. und Goldschmiedes zu Emden (1548) 440
 Bode, Boede, Bodde, Boedde
 — Joh. (Attendorf, 1549) S. 365
 — Dyderich (Dyrich), B. zu Soest; s. Ehefrau Gerdrut Mestermans (diese 1504 †) 163
 — Jorgen (Soest); s. Ehefrau Elseken Klockengeiter (beide früh. †); Tochter: Ennecken, †, (1530) 307
 — Drudeke, gen. Wichelmans (Wygelman), † zu Soest (1554) 513, 515 — Vgl. Wichelmans
 Bodeker, Boedeker, Boddecker
 — Helmich, B. zu Dortmund (1601) 898
 — Wilh. (ebd.) (früh. †); s. Ww. Elsa Brinkmans, Bn. zu Dortmund (1601) 898, 899
 — Joh. (Ennigerloh, 1545) 432
 — Greite (Hamm); ihre Schwester Bele, † zu Soest, Ehefr. d. Gherwyn under der Lovoen (1383) 10
 — Kersten (Iserlohn?, 1551) 465
 — Bernt for Straiten, gen. —, Cogreve zu Stromberg (1545) 428
 — Hynse, B. zu Werne; s. Ehefrau Elseke (früh. †); Kinder: 1) Styne (Werne); 2) Kath. in deme Stoven, † zu Soest (1507) 177
 Bodelschwingh, Arnolt von (Bochum); s. Ehefrau Cath. von Walingen, (beide früh. †); ein unmündiger Sohn (1603) 914
 Boden, Herm. (Arnsberg) (früh. †); s. Ww. Gerdrut (1519) 255a
 Bodener, Albert, B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1506) 171
 — Jasper, „thom Hovel“ (b. Paderborn?) (früh. †; s. Tochter: Agate Boener, Ehefr. des Hans Hegenstrup, Einwohners zu Paderborn (1539) 362
 Boidereke? (Goidereke), v., Hillebrand (Raum Werl, Büderich?) (1473) S. 362
 Boddersche, die (Gericht Körbecke, 1618) 962
 Bodinckhuß, Diderich, B. zu Hachen (1526) 281
 Bodinckhußen, Hinr. van, B. zu Arnsberg (1543) 409
 Boedinckhuizen, Herm. (Fröndenberg a. d. Ruhr, 1556) 552
 Boegge, Herm., Standgenosse d. Gerichtes Soest (1548) 439, 443-46, 450, 451 (identisch mit dem folgenden?)
 Bogge, Herm., B. zu Soest (1561) 581
 Bogener, Bogenerus (Elbing):
 — Herm., Rm. zu Elbing (1325-1337) 1
 — Nycol., B. und Rm. zu Elbing (1325-1327) 1
 Boick, Thonieß Gunßberg, gen. —, † zu Soest (1554) 501 — Vgl. Gunßberg
 Bock, Peter (Bamenohl b. Finnentrop, 1569) 661
 — Herm. (Weringhausen b. Finnentrop, 1569) 661
 — Deithleff, der Junge, B. zu Werl (1513) 206
 — Casp. (ebd.); s. Ehefrau Ursula (1587) 794
 boickbindersche, Ilße de —; ihre Tochter Margareta, beide † zu Soest (1554) 519, 520 — Vgl. van Coisfelde
 Bockelmann, Bokelman
 — Gerdt (Kump, Gericht Hamm-Rhynern); s. Ehefrau Marie (beide früh. †); Kinder: 1) Wilh. zu Kump; 2) Cath., Ehefr. d. Gerdt Wyschman (Wieschmans) zu Hilbeck; 3) Godart (Godert); 4) Anna, Ehefr. d. Balthazar Kistenmachers, B. zu Soest (1597) 848, 854
 — Henr., gen. Gordelmacher, wohnhaft zu Münster (vor 1534), † als B. zu Soest (1576) 712, 713
 — Tonnies (Soest, † vor 1568); s. Ehefr.; Sohn;
 — Tonnies, d. Jg., zu Riga, als Erbe der zu Soest † Brüder (s. Vaters) Hanß u. Henr. (1568) 647a
 — Else, Bn. zu Soest (1503-1509) 158, 184
 — (Boeckhelman), Jorgen (Jurgen) (Soest „aufm Hilwege“, 1592) 822
 Boeckem, van, gen. Dolphus (Soest), s. Dolphus (v. Bockum, gen. Dolffs)
 Bocken, Tyman ton (Gericht Wetter-Volmarstein, 1555) 538
 Boecken, Blesius vur den (Volkringhausen, Gericht Balve, 1567) 627
 Bocker, Henr. u. Werner (Brilon, 1544) S. 365

- Bockholt (Bocholt), Joh. Rubijth, gen. —, B. zu Lippstadt; s. Vatersbruder Cordt, † zu Soest (1542) 401
- Boekholt, Joh., Geistlicher (Soest, 1507) 175
- Bockholte, Dres in dem (Soest, 1534) 335
- Boickman, Ananias, B. zu Lippstadt; s. Ehefrau Engele (1583) 775; vgl. folg. Namen
- Boeckmann (Bokemann), Paul (Lippstadt ?), (früh. †); s. Kinder: 1) Ananias, aus Lippstadt; 2) Aschwer (Swer), B. zu Hildesheim; 3) Anna, Ehefr. d. Joh. Schmehe-man, B. zu Soest; s. Schwester Anna, Mutter des Jurgen Verfer zu Lippstadt (1592) 824, 827
- Herm., v. Lippstadt, wird (1593) B. zu Soest, 824 Anm. a
- Steffan, B. zu Soest (1603) 915
- Bokum, Joh., (Bm. ?) zu Hamm (1567) 621
- Bockum, v. —, gen. Dolffs, zu Soest, siehe Dolphus
- Boldewyn, Joh., B. zu Herford (1554) 519
- Bole, Joh., B. zu Neheim (1555) 534
- Joh. van, B. zu Unna (1484) 92
- Boele, Jorgen (Neuenrade); s. Ehefrau Lyse (beide vor 1559 †); Kinder: 1) Joh., B. zu Neuenrade (früh. †); dessen Sohn Jorgen, B. zu Neuenrade; 2) Katrine, †, Ehefrau d. Thonies Ebberch, B. zu Soest (1559-1560) 577, 579
- (Buele), Herm. (Scheidingen); s. Ehefr. Anna Alvertz (1597-1598) 850, 852, 871
- Bolle, Craties Wigger gen. —, von Stockum a. d. Möhne, B. zu Soest (1599 †) 884 — Vgl. Wigger
- Bollenkemer (?), Else (Soest, 1474 †) S. 362
- Bolman, Joh. (Freienohl, 1540) 385
- Boelman, Joh. (Ksp. Balve, 1519) 259
- Bolte (Bolten), Hans (Joh.), B. zu Hachen (1518-1526) 235, 281
- Boltynk, Joh. (Amt Bochum, 1528) 286
- Boemester (Bouwemester), Jorgen, B. in Soest, (früh. †); s. Ww. Dorothee; s. Mutter Kath. (früh. †) (1530-1531) 310, 317, 322
- Bomghardes, Aleke, aus Sundern, Bn. zu Soest (1484) 91
- Boimhodes, Ide (Lippstadt, 1567) S. 366
- Boemhuif (Boemhuisse), Rotgher in deme, B. zu Arnsberg (1518) 227
- Gert in dem, B. zu Arnsberg (1530) 302
- Boemken, Joh., Bm. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1540) 373
- Boene, Thonieß, Sohn d. Henr. Schulte zu Berlingsen, Amt Körbecke, † zu Soest (1591) 815
- Bone, Elis. (Soest ?, 1518) S. 364
- s. Claiser (?) (Soest)
- Bohnen, Herm. zu (Bönen, 1597) 854
- Boenen, Jurgen van, märk. Droste zu Wetter a. d. Ruhr (1555, Sgl.) 538, 541
- Boner, Bonner, Boener (Boever ?)
- Joh. (Amecke); s. Ehefrau Greite (beide früh. †); Kinder: 1) Anna, † zu Soest; 2) Joh. (Herdringen, Amt Balve, 1567) 627
- Herm. (Borgeln, 1566) 618
- Hans (aus Hachen); Kinder: 1) Herm., zu Ellingsen (SO Soest); 2) Christina; s. Bruder Herm.; dessen Tochter Cath. Custers, † zu Soest (1579) 732
- Herm. (Hüsten, 1550) 463
- Derich (Illingheim b. Allendorf, 1556) 546
- Stine, Ehefrau d. Hans Bergeß (ebd., 1556) 546
- Jacob, der Riemenschneider, geb. zu Küntrop, B. zu Soest (1590) 812
- Joh., Bm. zu Langscheid (1596) 839
- Agate, Ehefrau d. Hans Hegenstrup (Paderborn, 1539) 362
- Jorgen, gen. im Sypen (Oventrop, vor 1594 †); s. Ehefrau Cath.; Sohn: Joh. wird B. zu Soest (1594) und ebd. † (1598) 833, 872
- Abel (Soest, vor 1531 †); s. Ww. Dorrothee Oirthmans (1531 †) 318
- Tylman in der Santwellen, † zu Soest; s. Schwester Eule, Ehefr. d. Hennich van Bremeke (Bremge? b. Attendorn) (1522) 266
- Jacob, B. zu Soest (1602) 904
- Thonis, B. zu Sundern, Gft. Arnsberg (1554-1567) 502, 508, 527, 558, 626
- Boenhuisen, Thonies (Buecke, S Soest, 1592) 823
- Boninck, Theyman (Gericht Hamm-Rhynern, 1568) 640
- Bonckhaußen, Martin zu (Bönkhausen, Ksp. Stockum, Gft. Arnsbg. 1570) 666
- Borberch, Jorien zu (Gericht Wetter-Volmarstein, 1555) 538
- Borde, Henr. mit dem, † zu Soest (1567) 629
- Borgh, Berndt uff der, B. zu Hamm (1570) 667
- (Borg, van der —), Jaspar, Stadtsekr. zu Soest (1518) 226
- Borgers, Henr., † zu Soest (1562) 587
- Borgertss, Geert, Rm. zu Kampen a. d. Ijssel (1518) 226
- Borges, Joh., B. zu Soest (1507) 173
- Borch, Else ther (Pelkum, Amt Hamm 1544) 426
- Cort tor (Gericht Soest); s. Verwandter Joh. tor — (ebd. †) (1541) 399
- Borchardtzt (Borcherdes), Joh., B. zu Werl; s. Bruder Gert, † zum Nienhauf auf der Soester Landwehr (1572) 681

- Borchgreve, Berndt, B. zu Lippstadt (1558) 573
- Borchhard, Hinr., B. zu Soest (1511) 196
- Borchhauf, Anna, Ehefr. d. Jurgen Ruckemile zu Soest (beide 1567 ₰) 630
- Borchmans, Elseke (Hamm, 1539) 357
- Borriß, Gerdt (Soest); s. Ehefrau Cath. Ziße-mans (1552) 473
- Borman, Claes, Schultheiß zu Neer a. d. Maas (1435) 32
- Borscher, Ernst Gerrisen, gen. —, B. zu Rheine (1576) 713
- Bortscherer, Rottger, B. zu Unna; s. Ehefrau Anne Costers (beide früh. ₰); Kinder: 1) Cath., ₰, Witw. d. Thoniß van Wypperfoerde, B. zu Soest; 2) Herm., (früh. ₰), dessen Sohn Joh., B. zu Iserlohn; 3) Sty-na (früh. ₰), deren Tochter Gerdr. Brachtz, Ehefrau d. Gordt Cloth, B. zu Arnsberg (1584) 780, 781
- Boschaeren, Hinderich (Herford, 1577) 723
- Bose (Boße), Kunne (von Ascheberg), Bn. zu Dortmund (1543) 412
- Thigges (Mattieß), B. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1567-1569) 625, 660
- Aderian (ebd.); s. Ehefrau Gerdrut Kob-gers (beide vor 1602 ₰) 902
- Bosse, Fron, Gerichtsfron und B. zu Oelde (1569) 659
- Bosels, Figge (Soest, 1554) 518
- Boisseminghe, die (1530) 303
- Boißenradt, Joh. v., Vikar zu Schönholthau-sen (1571) 676
- Bosevogell, Bosevoegell, Bußefogell, zu Langscheid
- Henr.; s. Ehefrau Stine Starcke (beide früh. ₰); Tochter: Margarete (1577) 720
- Eberh. (1596) 839
- Hinr. (1596-1599), 839, 882
- Botte, Boette
- Jurgen, B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1565-1569) 606, 652
- Herm., B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Gerdrut (beide früh. ₰); Kinder: 1) Anna, Ehefr. d. Godert Hoithmecker, B. zu Arnsberg; 2) Jurgen, dessen Tochter Enneke (beide ₰ zu Soest) (1530) 302
- Botterbrot, Botterbroit, Botterbrodes, Butterbroith
- Laurencius, B. zu Soest (1554) 523
- Dorothee, Bn. zu Unna (1537) 343
- Dirick, B. zu Werl (1517) 223
- Hinr., B. zu Werl (1548) 449
- Joh., B. zu Werl (1577-1592) 722, 817
- Boitze, Botzen, Geschwister: 1) Steffen, B. zu Korbach, Waldeck; 2) Else (ebd.); 3) Daniel, B. zu Mengeringhausen; ihre Base Anne, Ww. d. Adrian Kulmans, B. zu Soest (1596) 837, 838
- Bouckman (Beuckman), Pavel (Soest), ₰; s. II. Ehefrau Elße (ElBeke); Kinder aus I. Ehe: 1) Dionisius; 2) Swheer (1561) 583, 586
- Bouckm, Joh., B. zu Soest (1548) 446
- Boumester, Meister Herm. (Euskirchen, 1553) 493
- Bouwemester, Jorgen, B. zu Soest (vor 1530 ₰), s. Boemester
- Bovendhaels, Anna, ₰ zu Soest (1611) S. 368
- Br. . . , Math., Richter zu Geseke (1459) 54
- Brabeck, (Braetbeck, Braitbeck(e), Braedt-beckh usw.) Wilh. Kanoniker des Stiftes St. Patrocli in Soest (1554-1582 ₰); s. unehel. Kinder: 1) Meister Wilh. (vor 1591 ₰); dessen Ehefrau Walburg Sluter; 2) Anna, Ehefr. des Joh. Werdoill (1591-92) 816
- Brabender, Hinr., B. zu Unna; s. Bruder Lu-deke (ebd.) (1461) 59
- Joh., B. zu Unna (1461) 59
- Bracht, Pavel (Pauel), B. zu Arnsberg (1530) 302
- Brachteken, Gert, B. zu Hachen, Gft. Arns-berg (1526) 281
- Brachtz, Gerdruth, Ehefrau d. Gordt Cloith, B. zu Arnsberg (1584) 780
- Brake, Joh. (Dortmund, 1522) S. 365
- Brackell, Herm., Rm. zu Hamm (1600) 888
- Diderich van, Kanoniker zu St. Patrocli in Soest (1484-88); s. Bruder Godart (1488) 111
- Brandenhagen, Herm., Freischöffe zu Arns-berg (1527) 284
- Brandes, Brandis, Brandiß, Zelion gen. Brandis, Zeliell gen. Brandyß, Erbsälzer zu Werl
- Gosschalck Seliol, gen. —, Bm. zu Werl (1487) 107
- Wilh. Zelion, gen. —, Richter zu Werl (1514, Sgl.) 212
- Joh., Alt-Bm. zu Werl (1518) 232
- Godert Zeliell, gen. —, B. zu Werl (1524) 272
- Wilh., kurköln. Rentmeister u. Brüchten-meister zu Werl (1549-1572) 486, 689
- Gert, der Ältere; s. Ehefrau Marg. Pape (Werl, 1572) 683
- Herm.; s. Ehefrau Judith v. Schnellen-berg (nach 1597) 842
- Deithleff, Bm. zu Werl (1617) 957
- Brandt, Hans, B. zu Markoldendorf; s. Ehe-frau Else (1566) 617, 618
- Herm. (Ostönnen, 1580) 745
- Joh., ₰ zu Soest (1524) 272
- Brane, Gerh. (Soest, 1483 ₰) S. 362
- Braß, Thomaß (Amt Hovestadt, 1561) 584
- Brasse, Warneke (Herford, 1577) 723
- Thomas (Amt Hovestadt-Ostinghausen, 1578) 726

- Braun, Joh., gen. Gulicher, B. zu Soest (vor 1606 †) 929
- Bredeck, Hans Flörcke, gen. —, Diener der Herrschaft Lippe (1605) 920 — Vgl. Floorcken
- Bregt, Gerdr., Ehefrau des Wilh. Voß (Werl?, 1613) 936
- Brecht, Joh., Bm. zu Hamm (1567) 621
- Brekelvelde, Joh. van, B. zu Lünen (1426) 26
- Bremeke, Bremke
- a) aus der Umgebung von Attendorn (Bremge, b. Helden ?)
- Hennich van; s. Ehefrau Eule; Söhne: 1) Herbert van —; 2) Joh. van —; 3) Tonies Fatbender, B. zu Attendorn (1522) 266
- Caterine von —, Ehefrau d. Heineman v. d. Hart (beide früh. †); Sohn: Mich. Vatebender, B. zu Attendorn; Bruder: Joh. van —; † zu Soest; Neffe: Thonis van —, B. zu Olpe (1549, 1550), 455, 462. — S. 365
- b) aus der Umgebung von Plettenberg (Bremcke)
- Rotger van (1492) 119
- Joh., wird B. zu Soest (1568) u. ebd. † (1570) 665
- Bremer, Joh. de, B. zu Lippstadt (1454) 48
- Hans, B. zu Schlawe (Pommern); s. Eltern, † zu Soest (1607) 926
- Herm., Sterbherr zu Soest (1592) 815
- Bremmer, Herm., (Stadt-)Rentmeister zu Soest (1603) 917 (identisch mit dem vorgenannten ?)
- Bremessche, Thonyes van (Bremscheid, Gericht Eslohe); s. Geschw.: 1) Geze zu —; Ehefrau d. Volmar (ebd.); 2) Elzeke, zu Landenbecke, Gericht Eslohe; 3) Grete, Ehefrau d. Snoden zu Herhagen, Gericht Eslohe; 4) Telman Hoppe v. —, † zu Soest (1495) 129
- Brencken (Brincke), Otte von, wird 1598 B. zu Soest, † als 1. Gatte der Agathe Hollender; diese (1617) † zu Soest 954, 956, 958
- Brencul, N., B. zu Soest; s. Ehefrau Greythe (letztere 1543 †) 418
- Brexell, Herm., B. zu Lippstadt; s. Ehefrau Anna v. Affeln (1581-1602) 767, 915
- Brilen, Thonies van (Gevelinghausen, 1554) 512
- Brlon, Joh. van, gen. Terikes (Eversberg, vor 1528 †) 287 — Vgl. Terikes
- Brinck, Hieronimus, B. zu Burg auf Fehmarn (1590) 810
- Bryncke, Brincke, op dem
- Herm. (Affeln, Gft. Arnsberg, 1541) 395
- Jasper (Gericht Schwelm, 1542) 404
- Brinckel, Hanß, Bm. zu Siegen (1471) 69
- Brynken, Frederik van, Ritter (1393) 13
- Brinckhoff, Joh. (Haltern, 1525) 278
- Brinckmann, Brynckman
- Elsa, Ww. d. Wilh. Bodeker, Bn. zu Dortmund, in II. Ehe: Ehefrau d. Everh. Wegman; ihr Bruder Henr., B. zu Soest (†) (1601) 898, 899
- Merten, B. zu Dortmund (1601) 898
- Goddert (Mühlhausen b. Unna, 1592) 828
- Joh. (Gericht Östinghausen, 1538) 351 (identisch mit dem folgenden ?)
- Joh. Suirhoff, gen. — (Östinghausen, 1551) 464 — Vgl. Suirhoff
- Hunolt, B. zu Rüthen (1513) 205
- Herm. (Sieveringen, SW Soest, 1550) 463
- Brißke, Joh. (Wippringsen, 1592) 815
- Brisken (Brysschen), Albert, B. zu Hirschberg, Gft. Arnsberg; s. Ehefrau Cath. (beide früh. †); Kinder: 1) Christoph; 2) Anna; 3) Peter; 4) Grete, † zu Elfsen, SO Soest (1530) 309
- Broder, Hans, B. zu Neheim (1606) 925
- Broichauß, Heninch, B. zu Balve (1600) 890
- Broiche, Ermard van dem, Richter zu Eslohe (1495) 129
- Broichmann, Petrus, Gerichtsschreiber d. Gerichtes Siersdorf, Hzgt. Jülich (1579) 741
- Brocke, Thonies, B. zu Arnsberg (1576-1581) 708, 755
- Hienemann tom (Freigrabschaft Hundem, 1468) 63
- Broyke, Joh. van Lunen, gen. van den —, † (zu Soest, 1475) 76 — Vgl. van Lunen
- Brockeman, Joh. (Lünen, 1426) 26
- Brockhausen, Else von, Ehefr. d. Herm. Molner, B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (beide vor 1602 †) 908 — Betr. ihre Kinder vgl. Molner
- Brockhauses, Margreit, Ww. des Meisters Steffan Steffans, gen. Koch (Soest 1592) 822
- Broykhusen, Gert van (Gericht Stockum b. Allendorf, Gft. Arnsberg, 1469) 65
- Broickhusen, Herm. zu (Bruckhausen, Gericht Beeck b. Duisburg, 1542) 406
- Broickhove, Else up dem (Gogericht Werl ?, 1553) 492
- Brockman, Jobst (Böneckhausen, Gericht Allendorf-Stockum, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Bele Schultekens; Sohn: Martin (ebd., 1615) 947
- Broseke, G. (Soest, 1477) S. 362
- Broseken s. Bruiseken
- Brudes, Anne, (früh. †); ihr Witwer Rutger Gunßberg (Wiltrop, Amt Östinghausen, 1598) 856
- Buggeman, Goddert (Balve, 1553) 498
- Blasius, Gerichtsschreiber zu Dortmund (1567) 623

- Gobbel (Soest, 1592) 816
 — Joh., Meister u. B. zu Unna; s. Ehefrau Anna Wynsels (1558) 569, 570
 Brueggemester (Brueggeman), Herm., B. zu Deventer (1544) 424
 Bruggen, Meister Luicken von der —, gen. Perlensticker, B. zu Hamm (1570) 667
 Brugger, Joh., B. zu Soest (1554) 509, 518
 Brune, Troclus, B. zu Soest (1553) 494
 — Herm. (Soest, 1554) 509
 — Joh., B. zu Soest (1603) 915
 Brunerdes, (Bremscheid) (Gericht Eslohe, vor 1495 †) 129 — für die Kinder vgl. Brems-sche
 Bruyn, Joh., B. zu Unna (1529) 300
 Brunß (Braunß), Jacob (Ksp. Lienen); s. II. Ehefrau Trine (1611); Kinder: 1) Trine (Cath.) (1611-1616); 2) Joh., B. zu Wipper-fürth (1616); 3) Jurgen (Joorien), B. zu Soest († im Sommer 1615) 932, 950, 951
 — Joh., van Heninchusen (Henninghausen b. Allendorf oder b. Kobbenrode, 1518) 227
 Brunstein, Henrich, B. zu Geseke (1551) 467
 Brurinchusen, Hinr. van (Balve, 1460) 58
 Broiseken (Broseken) (Iserlohn); s. Ehefrau Engele (diese früh †); Sohn: Joh. u. des-sen Ehefrau Marg. u. Kinder, sämtlich zu Soest † (1554) 506, 507
 Buchs, Alheidt (Türnich, Hzgt. Jülich, 1557) 556, 561, 562
 Budde, Anne, † zu Soest (1569) 654
 — Diderick, B. zu Sundern, Gft. Arnsberg (1501) 142
 — Thoniß, Bm. zu Sundern (1554) 502
 — Herm. (Umgeb. v. Werl bzw. Unna, 1592) 828
 Budelswinge, Joh., B. zu Unna; s. Ehefrau Kath. Arndes (1529) 300
 Budeners, Anna, Bn. zu Arnsberg (1509) 185
 Buddenmolners, Grete (Gericht Soest, 1554) 516
 Budiker, Joh., B. zu Werl (1584) 777
 Bueck, Joh. (Flerke b. Welver, 1598) 871
 Buecke, Leiffert zu (B., S Soest, 1540) 375
 Buicks, Hinr. Hohehoffs, gen. — (Gericht Hamm-Rhynern) — Vgl. Hohehoffs
 Buchhornius, Johannes, Notar des Goge-richts Iburg (1598) 861
 Bulberch, Peter; s. Ehefrau Gerdr. (Arns-berg †, 1581) 758
 Bulberg, Jürgen (Erwitte)
 — Henrich, † zu Soest (1578) S. 367
 Bulder, Vinc. (Zensis) (Menden, 1540-1543) 388, 421
 Bulderinck, Diderich, B. zu Wetter (1573) 694
 Buldern, Alike van, Bn. zu Soest (1442) 43
 Buele, Herm. (Scheidingen) — Vgl. Boele
 Bulleken (Betkens ?), Anna; Ehefr. d. Jurgen (Jorgien) Keigenhoff (Keyenhoff) (Amt Werl, 1609) 929, 930
 Bulck, Tonnis, B. zu Emden (1548) 440
 Buener, Tigges, einst „schulte“ zu Wamel a. d. Möhne; s. Bruder Gockel (Soest), derselbe samt Ehefrau Else Wulffs und Kindern † (1616) 949
 Buenersche, die (Soest) (früh. †), Ehefrau I) d. Joh. Stratman (früh. †); II) d. Jasp. Steffens, † (1617) 959
 Bungener, Peter (Rüthen)
 — Tonis (ebd., 1583) S. 367
 — Albert (Gericht Stockum b. Allendorf, Gft. Arnsberg, 1469) 65
 — Grete, Bn. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1506) 171
 Büninckhusen, Herm. zu (Büninghausen, Amt Hovestadt, 1553) 488
 Buncckfordt, Gerdt (Wiedenbrück, 1598) 863
 Bunteleve, Joh., der Alte, B. zu Attendorn (1493) 121, 126
 Büren, Edelherren von und zu
 — — Joh., d. Ältere, Kreisoberst d. Nie-derld.-Westf. Kreises (1581, Sgl.)
 — — Joh., d. Jüngere (1581) 760
 — Edelherren von — zu Davensberg
 — — Junker Joh. (1541) 397
 Buren, Alke van, Bn. zu Unna (1461) 59
 — Hentze (Unna); s. Ehefr. Mette (beide vor 1484 †); Kinder: 1) Hentze, B. zu Unna; 2) Godert; 3) Aleff; 4) Beleke; 5) Geseke (1484) 92
 Burgemeister, Gerdt (Gericht Herdecke, 1587) 789
 Burggrave, Burchgräve, Burggrafe, Burg-graeff
 — Joh., B. zu Erfurt (Sgl.); s. Eltern, † zu Soest (1586) 786
 — Paul, B. zu Soest (1597) 849, 951
 — Vgl. Borchgreve, zu Lippstadt
 Burßen, Anna in der, Herrschft. Padberg; ihr Bruder Joh. in der — (Boesman), † zu Soest in der Nöttenstraße (1542) 402, 403
 Bursers, Nolleken, B. zu Soest; s. Ehefrau Elsa (diese 1538 †) 353
 Buse, Buese, Buisse
 — Joh. (Bettinghausen, 1561) 582
 — Joh. (Amt Hovestadt, 1559) 578 (iden-tisch mit dem vorigen bzw. folgenden?)
 — Joh. (Krewinkel, Amt Hovestadt, 1553) 488
 — Steffen (Amt Hovest.-Ostinghausen, 1607) 927
 — Diderich (aus Rüthen?), † zu Soest (1497) 137
 — Patroclus (Gericht Soest); s. Ehefrau Cath. (beide früh. †); Tochter: Gretecken;

- s. Verwandter Thomas (ebd.); dessen Ehefrau Kath. (beide früh. †); beider Sohn: Patroclus (1531) 319, 320
- Buseman, Bußeman, Busman, Buschman
- Joh., auf Buschmans Erbe im Ksp. Enniger; s. Ehefrau Cath. Teller (beide früh. †); Kinder: 1) Anna; 2) Berndt (früh. † ?); dessen Sohn: Philips (Lips) † zu Soest (wird B. zu Soest 1571); 3) Hans. (1597) 843-845
- Thoniß (Oberense, 1553) 492
- Theiman, (früh. †); s. Sohn Jorgen zu Ostönnen; s. Schwester Elßa (früh. † ?); deren Tochter Elße, gen. de Helmichsche, † zu Soest (1557) 563
- Meister Hynrick (Soest, 1537) 344
- Nolle (Soest, 1567) 623
- Herm. (Gericht Werl, 1514) 212
- Busell, Conr., Schöffe zu Udem, Hzgt. Kleve (1494) 127
- Bußvogell s. Boesevogell
- Busch, Buesch, Bussch
- Hinr. (Iserlohn, 1541) 396a
- Severin Steffens, gen. —, B. zu Kamen (1576) 716
- Peter, von Mengede, B. zu Soest (1532) 324
- Buscher, Rotger (Stockum b. Unna, 1555) 537
- Butterbroith siehe Botterbroit
- Buters, Else, Bn. zu Unna (1479) 81
- C** siehe bei **K**
- D**
- Dahl, Joh. von, Prediger zu Burg auf Fehmarn, †; s. Ehefrau Anne; Kinder: 1) Anneke; 2) Elseke; 3) Gesske; 4) Regyneke; (1590) 810
- Dale, Dalle
- Herm. van, B. zu Balve (1519) 255b, 259
- Hans vam, Alt-Bm. zu Neuenrade (1495) 133
- Hans vam (Olpe bzw. Umgebung, 1475) 75
- Andreas vam (Soest); s. Ehefrau Ennecke (1534) 335
- Dalenhovet (Dalenhoved), Hanß, B. zu Lübeck; s. Vetter Hermen, † zu Soest (1534) 332
- Daelhoff, Daehloff, Dailhove, Daelhoves
- Anna (früh. †); ihre Söhne: 1) Henrich (Gogericht Belecke); 2) Jorien; ihre Schwester Greyte, † zu Soest (1588) 795
- Joh. (Elfsen, SO Soest); s. Schwestern: 1) Elßa, Ehefr. d. Joh. Goßman, B. zu Soest; 2) Figge, Ehefr. d. Everdt Kollenmetter (beide früh. †); Tochter: Ennecke, † (1557) 555
- Joh. (Meyerich, Amt Soest); s. Ehefrau Anna †, (1570) 669
- Joh., † zu Neuengeseke; s. Geschwister: 1) Anna, Ww. d. Joh. Groenen (Groeven) (Lippstadt); 2) Heyneman (1554) 503
- Heinemann, B. zu Soest (1554) 503 (identisch mit dem vorigen ?)
- Dannesse, die (Balve bzw. Umgebung); ihre Tochter: Alke Mette (1460) 58
- Dalsnider, Joh. (Soest); s. Ehefrau Elsa Hengstes, geb. zu Ense a. d. Möhne, † (1567) 624
- Davidis, Jacob, † zu Soest, als Chorsänger am St.-Patroclimünster (1575) 702 — Vgl. Christoffers, zu Hachen
- Degele, N. (Balve, 1466) S. 361
- Degenardt, Degenhart, Degenhardt, Degener, Degenerdt, Degennert zu Affeln, Gft. Arnsberg
- Hans (Joh.), B. zu Affeln (1504-1513) 162, 209
- Joh., B. zu Affeln (1538-1541) 347, 352, 395
- Anne, Bn. zu Affeln (1581) 748
- Herm., v. Paderborn (1508) S. 363
- Degens, Cath. (Köln, 1557) 561, 562
- Degen, Engelbert von, B. zu Soest (früh. †); s. Ww. Cath. Neusichen † (1613) 935
- Degner, Henrich, Notar zu Rheine (1576) 713
- Dehen, Herm., gen. Pottharst, B. zu Hattingen (1574) 699
- Deilinghoven, Deilinchhoven, Delingkhoven, Delinckhoff
- Martin (Mertin) von (Werl); s. Ehefrau Marg. Kochs; Kinder: 1) Herm.; 2) Anna, Ehefr. d. Andres Smale (Schmale), (Coefeld); 3) Gertr., Ehefr. d. Joachim Kulingh (Kulingk), B. zu Werl (sämtlich vermutlich vor 1589 †) 800, 809, 955, 956
- Deimell, Deimele, Deimelen, Deimellen, Deimell
- Wulff, B. zu Arnsberg (1573-1576) 691, 705
- Gerdt (Hagen, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Anne Aderians (beide vor 1602 †) 902
- Albert, B. zu Soest (1530) 317
- Ffie (früh. †); ihre Tochter Agatha, † zu Soest (1536) 342
- Steffen, B. zu Werl (1515) 219

- Deiters, Joh. (Ebbinghausen, Amt Erwitte, 1581) 762
 — Joh. (Amt Lünen, 1555) 530
 Deifhuß, Reinolt (Dortmund, 1554) 511
 Decker, Henneke, von Warmeke, † zu Soest; s. Schwester Kone (Rüthen, 1484) 90
 Delbruggers, Gebbele, B. zu Lippstadt (1454) 48
 Delecke (Delck, Dellick, Delliche)
 — Joist zu (1540) 371, 375
 — dey swarte Jorgen zu (1540) 375
 — Thonies zu (van) 1540-1564) 375, 382, 485, 601
 Delwich, Heilger zu (Dellweg, Landgericht Kürten, Hzgt. Berg, 1570) 668
 Demecke (Deymecke), Hinr., B. zu Menden; s. Ehefrau Griete (1540) 388
 Demoed (aus Lüdenscheid?), † zu Soest (1428) 28
 Denken, Metken (Neer a. d. Maas, 1435) 32
 Deppe, Hinr. (Meyerich, NW Soest, 1603) 912
 — Thomas, B. zu Soest (1548) 444
 Derken, (N.), † zu Soest (1570) S. 367
 Dernemann, Joh., Standgenosse d. Gerichts Soest (1534-1545) 335, 339, 344, 355, 366, 368, 370, 371, 382, 396, 398, 399, 403, 413, 414, 416, 419, 424, 427, 430
 Dessel (Deyssel), Herm. (Soest, 1416-23) 60
 Detmars, Anne, Ww. d. Joh. Cloitman, zu Epsingsen (SW Soest) (1580) 745
 — Joh. (Soest, 1602) 904
 — (Dettmar), Herm., B. zu Werl; s. Ehefrau Anna Heckers oder Verings (1577) 722
 Deußbergh, zu Warstein u. Elfsen b. Soest — Vgl. Duiffbergh
 Dicke, Zensinck (Scherfede, 1569) 654
 Dickehude, Joh. (Soest) (früh. †); s. Ehefrau Gerdruyt, † zu Soest; Kinder: 1) Elysabet, Ehefrau d. Meisters Brecht Larman, B. zu Menden; 2) Gerdruyt, Ww. d. Coirt Duytsche; 3) Else, Ehefr. d. Hinr. Muyr (beide früh. †) — Kinder: Sensis u. Kath. (1568) 635
 Dieckgreber, Recquin, B. zu Rüthen (1582) 770
 Dyckman, Diekman
 — Volmar, der Alte (Geseke, 1485) 98
 — Lambert (Soest, 1592) 816
 — Anna, Ehefr. (ab ca. 1557) d. Joh. Straetman, zu Soest, jetzt Witwe; ihr Sohn Dethmar (1598) 855
 — Hinr., B. zu Werl (1515) 219
 Dildorps, Hinr., B. zu Ahlen; s. Ehefrau Helke (beide früh. †); Kinder: 1) Gerdr., Ehefr. d. Hinr. Kleymans, B. zu Ahlen (beide früh. †); 2) Aleke, gen. die Funckesche, Bn. zu Soest, im Haus Nysinck, † (1539) 369
 Dielhase, Hinr., B. zu Altena (1478) 79
 Dillian, Berndt (Gericht Soest, Ksp. Borgeln?, 1554) 505
 Diemell, Joh., Standgenosse des Gerichtes Soest (1589-1593) 803, 806, 824, 830
 Dinker, Diderich (Dirich) von, B. zu Hamm (1568) 640, 644
 Dinckerman, Jurgen, B. zu Werl; s. Ehefrau Cath., † (1562) 587
 — Diederich, † zu Soest; s. Erbin Alheid (wo?) (1508) S. 363
 Dyntsche, Else zu (Dinschede, O Arnsberg, 1485) 97
 Dypenbroick, Joh. v., Richter zu Beeck b. Duisburg (1542, Sgl.) 406
 Diricks, zu Hamm — Vgl. Vette
 — Ties, B. zu Olpe (1564) 602
 Dirichs, Anna geb. Kremers (Soest, 1565 †) 609, S. 366
 Dyßelkamp, Joh. (Gogericht Iburg, 1598) 861
 Dyetze (Dietze), Otto v., Amtmann der Gft. Nassau (1472, Sgl.) 70, 71
 Dieze, Gheerde van, B. zu Deventer (1410) 22
 Doick, Joh. (Ebbinghausen, Amt Erwitte, 1581) 762
 Doeckman, Joh., B. zu Geseke (1533) 327
 Dockscherer, Meister Geerd (Soest, 1536) 341
 Dollleman (Doilman, Dolman), Evert (Ewerdt), B. zu Danzig (1518) 228, 234
 Dolphus (Dolffhuß), van Boeckem gen. —; Erbsälzerfamilie aus Sassendorf, später Soester Patrizier — Vgl. B . . .
 — Thonyes; s. Ehefrau Anna Cleppinck (beide früh. †?); Kinder: 1) Thonyes, dessen Ehefrau Kath.; 2) Ennecke, Ehefr. d. Andreas van Dale (1534) 335
 — Goddert, † zu Soest (1599) 887
 — Ww. d. Joh. (vor 1617 †) 959
 Dommies, Heynemann, B. zu Eversberg (1528) 287
 Donne, Nollecken, B. zu Geseke (1459) 54
 Dordelant, Joh. (Coesfeld, Ende d. 14. Jh.) 17
 Doren, Herm. von, Bm. zu Lübeck (1586) 784
 Dorendal, Thomas (oder Tonies?) (Soest, 1502) 152
 Dorendaell, Joh., Sterbherr d. Soester Rates (1530-1531) 308 — S. 9f.
 Dorep (?), Herm. v., (Soest, 1488 †), S. 363
 Doringes, Herm. (Volkmarsen, 1487) 108
 Doerman, Gert (Gericht Soest, 1544) 424
 — Hinr., (früh. †); s. Ww. Else, Bn. zu Soest (1531) 322
 Dorn, Rutger, zum, Schöffe d. Landgerichtes Hardenberg, Hzgt. Berg (1579) 736
 Dorneman, Albert, Rm. zu Paderborn (1549) 452

- , zu Soest — Vgl. Weyse
Dorpe, Joh. Wynninck, oder boven dem —
(Affeln, vor 1504 †); Sohn: Joh. boven
dem —; s. Ehefrau: Frederen; Sohn: Bernd
boven dem, Freigraf u. B. zu Affeln, Gft.
Arnsberg (1504) 162
Dorpmunde, Hennecke van, † zu Soest (1454)
48
Dorre, Henr., B. zu Attendorn (1522) 266
Doerslaich (Dorslages) Hinr., de groite, Ksp.
Veische; s. Ehefrau: Hille (beide früh.
†); Kinder: 1) Peter Schrabe (Benolpe);
2) Cath., † zu Soest (1514) 211
Doerstman, Dorstman
— Thonis (Fröndenbergh, 1556) 552
— Joh. (Menden, 1543) 521
Doeseberch, Renolt, B. zu Dortmund (1504)
161
Doessel, Meister Joh., B. zu Gräfrath b. So-
lingen (1556) 550
Draemes, Joh., B. zu Soest (1504) 164
Drasebecke, Thonigs v. (Drasenbeck, b.
Remblinghausen, 1554) 331
Drattoger (Drottoger), Thonies, B. zu Allen-
dorf, Gft. Arnsberg; s. Ehefrau Gerdrut
(beide früh. †); Töchter: 1) Else Wilkes;
2) Kath. Kellerman; s. Schwester Styne, †
zu Soest als Ww. d. Joh. Reymensnyder
(1527) 283, 610
Drave, Gerh. (Gert), B. zu Soest (1597, 1598
†) 849, 851, 881, 883
— Adolf, zu Soest (1598) 868
Dregehase, Joh., B. zu Hamm (1530) 306
dregt(er), Joh. de (Kamen, 1481) 86
Dreiger, Jorgen, B. zu Soest (1555) 539
Dreickes, Gerdr. (Allendorf, Gft. Arnsberg,
1540) 373
Dres, Dreß, Dreeß, Dreses
— Dres (Gogericht Erwitte, 1598) 877
— Pet., B. zu Rütthen (1582) 770, 771
— Jorgen, B. zu Soest (1503) 157
— Jorgen (Georg), Standgenosse b. Gericht
Soest (1589-1617) 803, 806, 812, 824, 830,
852, 855, 867, 868, 871, 883, 893, 895, 904,
912, 913, 915, 959
— Gertr. Berndtes gen. —, † zu Soest (1584)
783
— Joh. (Soest ?, 1518) S. 364
Dresell, Did. v. (Ksp. Balve, 1519) 259
Dreseler, Dresseler, Dreßler, Dreßlar, Drie-
beler, Dreißlar
— Mette (Gericht Hamm, 1484) 93
— Herm., † zu Soest (1486) 102
— Herm. (Soest); s. Ehefr. Anne Schungell
(unehel. Tochter d. Hauses Echthausen)
(beide früh. †); Sohn: Albert (Albrecht);
† zu Soest 1597, Juni 24; dessen Ehefrau
Agate Hollender (1612 †; s. (Herm.)
Schwester: Cath. — gen. Bauendalß,
(früh. †) 855, 861, 862, 933, 956, 957, 958
— S. 368
Dresinck, Meister Dr. Andreas, (Arzt ?), † zu
Soest (1484) 94, 98 — S. 362
Drieger (Dreigger, Dreygers), Patroclus, B.
zu Soest; s. Ehefr. Cath. (1548) 442
Drincktuth (Dryncktuth, Drinckuth), Hinr.,
(früh. †); Sohn:
— Joh., B. (ab 1426) u. Stadtschreiber zu
Soest † (1440) 38, 40 — S. 361
Dröge, Cath. (Gericht Soest, 1570) S. 366
Droge, Jorgen, Müller (Gericht Östinghau-
sen, 1598) 880
Droicke, Thonnieß, B. zu Geseke (1551) 467
Droller, Jorgen, B. zu Soest; s. Ehefrau Cath.
(1602) 906
Drolshagen, Drolßhagen
— Joh., aus Drolshagen, zu Soest; s. Ehe-
frau Else (beide 1529 †) 294, 296
— Matheus (Mattheiß, Teus), B. und Glas-
macher zu Soest (1573, 1606 †); s. Schwe-
ster Elsche (Elßken) Salthamers, (vor
1601 †) 695, 895, 896
— Joh. (wo ?, 1513) S. 364
Droste, Droiste
— Jorgen (Ksp. Allagen, 1603-1618) 911, 961
— Joh., Messermacher u. B. zu Arnsberg
(1541) 394
— Buirhardt, B. zu Arnsberg (1567) 624
— Jeorgen, † zu Einkhausen im Soester Ge-
biet (Enkesen im Klei oder Enkesen b.
Paradiese oder Ehningsen) (1615) 945
— Joh., Gogreve d. Gogerichts Erwitte (1554
bis 1582) 510, 543, 582, 724, 725, 762, 772 —
S. 368 (?) f.
— Henrich (Henniche), Gogreve d. Goge-
richts Erwitte (1598-1614) 876, 877, 941
— Hans (Ksp. Hellefeld, 1530) 305
— Lambert (Lüttringen, SO Werl, 1609) 929
— Thomas (Meinkenbracht, Gft. Arnsberg,
1540) 380
— Joh., Rm. zu Münster (1440) 39
— Everwin, Stadtkämmerer zu Münster
(1503) 159
— Claes (Oberbergheim oder Mülheim a. d.
Möhne); s. Ehefrau Else (beide früh. †);
Kinder: 1) Cath., Ehefrau d. Joh. Schulte
zu Kallenhardt (beide früher †); 2) Else,
gen. Flerckmans; † zu Soest als Ehefr. d.
Flerckmans, B. zu Soest (1603) 911
— Ww. Ursula „zum Hondorpff“ (Amt
Östinghausen); ihre Tochter Marg. (†),
Ehefrau d. Joh. Horttcken (†) u. Kind (†)
(1589) 804
— Joest, Herr zu Schweckhausen b. Stock-
larn (N Soest) (1540-1553, Sgl.) 378, 487 —
S. 14
— Henr., † zu Soest (1567) S. 366

- Gobel, gen. Schoppe, B. zu Warstein (1540) 389
- Elizabeth, Kellnerin d. Klosters Welver (1577) 718
- Hinr., der, †, u. Kinder (1441) 41
- Drudevader, Clays, B. zu Eversberg (1528) 287
- Druege, Lambert (Gericht Soest, 1541) 399
- Druve, Dreiß im; s. Ehefrau Anna Custers (1598) 881
- Dubbe, Hinr., B. zu Iserlohn (1518) 229, 233
- Dudinckhus, Hinr., B. zu Menden (1477) 78
- Dudystell, Joh., B. zu Soest (1531) 319, 320
- Dudister, Joh. (Soest, 1518) 233
- Duker, Eler, B. zu Bremen (1512) 202
- Melies, (vor 1518 †); Kinder: 1) Gert, wird (1491) B. zu Soest, † zu Soest (1518); 2) Elseke (früh. †), Ehefrau d. Joh. Ridder (zu Werl) (1518) 232
- Dulcken, Everh. v., Wundarzt zu Elberfeld (1612) 933
- Dullen(n), Jurgun (Herrsch. (Hoh.-)Limburg, 1604) 916
- Dume, Duyme, Dumen
- Geschwister (Iserlohn, 1544) S. 365
- Henr. (Schwerte, 1544) S. 365
- N., Vikar (Soest, 1544 †) S. 365
- Herm., B. zu Soest (1573) 695
- Herm., B. zu Soest (1601) 895 (identisch mit d. vorigen?)
- Gossen, B. zu Wetter (1549) 454
- Dungelen, Herm. van, Amtm. zu Altena (1503) 149
- Dunnebeyr, Everd, B. zu Iserlohn; s. Ehefrau Gerdr. (früh. †); Tochter Styne (1439) 36
- Duncken, Greyte des (Langscheid, 1430) 30
- Duncker, Joh.; seine Ehefrau Tryne (beide früh. †); Kinder: 1) Rutger, zu Altenhellefeld, SW Arnsberg; 2) Wilh., † zu Soest (als Hausdiener); 3) Greyte, Ww. des Herm. Menne; 4) Tryne; 5) Gerdr. (1530) 311
- Duncker, Pet., der Dicke (Buecke, Gericht Körbecke, 1540) 375
- Hennecke, von Delecke a. d. Möhne (1511) 199, vor 1555 † wie seine Ehefrau Else; Kinder: 1) Alke, Ehefr. d. Joh. Stoppes (Hiddingsen, SO Soest); 2) Gerdr.; 3) Joh.; dessen Sohn Thoniß —, zu Delecke; 4) Elsa Svuercken (oder Suvercken), Ehefr. des Jurg. (Korte) (Delecke); 5) Zyre (Delecke, 1555) 531
- Hans, Alt-Bm. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1471) 66
- Joh., geb. auf dem Sieplinghof b. Beusingsen (SO Soest), (früher †); s. Sohn: Joh., B. zu Lippstadt; dessen Ehefrau Pelmeken; Kinder: 1) Joh.; 2) Herm.; 3) Else; 4) Anna
- — aus d. Sieplinghof's Schwester: Gerdr. van dem Tenckhave, gen. —, (früher †) (1529) 301
- Joh., der Alte, (früh. †); sein Sohn: Joh., von Lippstadt; seine Schwester: Gerdrut, Ww. d. Tonyes Ludeke (Lueke), Bn. zu Soest (1504) 164
- Anne, Ehefrau des . . .; ihre Kinder: 1) Cath., Ehefrau d. Joh. Nagelsmedt, B. zu Werl; 2) Elidewith; deren Tochter Elbke Coerde, † zu Soest (1584) 777
- Cretius (Wippringsen, S Soest, 1555) 531
- Duyrkop (Duynkop?), Gebr. (Gericht Meschede, 1511) S. 364
- Dusberg, zu, Geseke
- Arnd,
- Bele (1485) 96
- Duseberg (Duseberch, Dusenbergh), Meister Ernst (Meiste, 1598-1599) 857, 881, 883
- Dußbergh (Deußbergh), gen. Kramer (Kramer), zu Elfsen, Warstein und Mülheim/Möhne — Vgl. Kramer
- Dussel, Arndt, Schöffe zu Hückeswagen (1598) 869
- Dußinges, Greite (Allendorf, Gft. Arnsberg, 1540) 373
- Dusterhoff, Duesterhoff, Dusterhoves, Duysterhaves, zu Affeln
- Greite (Griete), Bn. zu Affeln, Gft. Arnsberg — Vgl. Wygger (1550) 458, 461
- Geschwister: 1) Jost, von Affeln; 2) Joh., im Grauen Kloster zu Soest, später B. zu Lübeck; 3) Thonnieß (wird B. zu Soest 1534), † zu Soest samt seiner Tochter; 4) Anna; ihr Vetter Joh. (1581) 763, 765
- Dusterloe, Dusterloi
- Jasper, B. u. Rm. zu Neuenrade (1559) 577
- Joh., B. zu Neuenrade (1568) 641
- Duttinck, Herm., B. zu Warendorf (1597) 845
- Duytsche, Coirt (früher †); seine Ehefrau Gerdruyt Dickehude (Menden od. Soest?, 1568) 635
- Dutze, Heyne van, Ehefr. Kath. Wintzeppers (Wyntzeppers), Ksp. Netphen, Gft. Nassau (-Siegen) (1471-1472) 69-71
- Duve, Jorgen, B. zu Hirschberg (1530) 309
- Duvenhoggger, Jacob (Affeln, Gft. Arnsberg, 1538) 354
- Dworch s. Gerwin

E

- Ebbecken, Herm. (Gericht Soest, 1528) 285
- Ebberch, Tonis, B. zu Soest; s. Ehefrau Cath. Boele, von Neuenrade (diese 1559 †) 577, 579

- Ebberts, Ebbertz, Ebberz, Elbertes
 — Elisabeth, gen. Isenkremerin, Ww. eines B. zu Kassel; ihr Sohn Martyn (Mertin), „genant Iserenkremer van Kassel“ (1532) 324, 325
 — (Ebberz), Cath. u. Elis., zu Neheim, als Erben des † Adrian — zu Soest (1562) S. 366
 — Thonis Katte, gen. —, † zu Soest (1577) 719 — Vgl. Katte, zu Büninghausen
- Ebbickman, Herm. (Holzwickede, 1549) 453
- Ebell, Thoniß (Höingen, Amt Werl, 1553) 492
 — Lambert (Nieder-Höingen, 1601) 893
- Ebele, Hinr. (Hewingsen, Gericht Körbecke, 1553) 485
- Eccheister, Jaspas, Provisor d. Hl. Kreuz-Hospitals zu Köln (1544) 425
- Egelsborch (Egelsberch), Arndt op der, Standgenosse b. Gericht Wetter-Volmarstein-Herdecke (1554-1555) 521, 538
- Eggardinc, Margaryta, Ehefrau d. Sifridus (aus Soest), zu Reval; Kinder: 1) Herm. (ebd.); 2) Lodowicus (ebd.); 3) Conr., Rm. zu Reval; 4) Alheydis, † zu Soest (um 1325-27) 2
- Eggerdes, Hinr. (Gericht Soest, 1534) 336
- EGgerinckhoff, Jacob (Gogericht Stromberg, 1545) 428
- Eggers, Margrete (Lübeck, 1586) 784
- Eghman, Heinr. (Gericht Hardenberg, Hzgt. Berg, 1579) 736
- Eigincckhus, Geschw., (wo ?, 1488) S. 363
- Eych(en), Hinr. ter (Allendorf, Gft. Arnsberg, 1486) 98a
- Eichen, Georg zun, Schöffe d. Landgerichts Kürten, Hzgt. Berg (1570) 668
 — Arnold von den (Ksp. Netphen, 1471 bis 1472) 69, 70
- Eichendorff, Peter zu, Schöffe d. Landgerichts Kürten, Hzgt. Berg (1570) 668
- Eikel, Joh., Schöffe des Gerichts Werl (1617) 957
- Eykelberen, Hylle (Gericht Soest, 1488) 111
- Eickelberens, Elisab. (wo ?, 1517) S. 364
- Eickholt, Eyckholt
 — Jurgen, B. zu Hamm (1531) 321
 — Jurgen, B. zu Hamm (1556) 545 (identisch mit dem vorigen?)
 — Hans uf dem —, geb. v. der Horst (Herrschaft H. a. d. Ruhr ?), (früh. †); s. Ehefrau Stine; Tochter: Gerdraut, † zu Soest als Ehefr. d. Meisters Herm. Swertfegers, B. zu Soest (1574) 699
- Eickhof, Friedrich uff dem (Bremen, Gericht Werl, 1609) 929
- Eyckhoeve, Heyneman up dem, Ostentrop, Ksp. Schönholthausen, (1526) 280
- Eynwaldes, Jurgen; s. Ehefrau Styneke Beer-mans (diese 1507 † zu Soest) 174
- Eisschers, Frederen, † zu Soest (1540) 388
- Ekelbers, Joh. (Soest, 1481) 85
- Ekelboem, Gert, B. u. Eisenkrämer zu Soest (1514-1532) 324
- Elen, Wolff, Schöffe d. Gerichts Simmern unt. Dhaun, a. d. Nahe (1579) 730
- Eller, This, von Hewingsen (SW Soest) (1601) 901
- Elinckhueß, Clauwes, † zu Soest (1503) 153
- Eelincchuss, Everd, (Stadt-)Kämmerer zu Soest (1552) 473
- Elmychusen, Dyderich van (Gericht Valbert, 1500) 139
- Elmynchusen, Ffrancke van, wind (1500) B. zu Soest, 139
- Elner, Joh. van (Werden a. d. Ruhr), (früher †); s. Ww. Cath.; Söhne: 1) Ludger v. —; 2) Eggert v.. † zu Soest; 3) (?) Joh. (natürl. Bruder d. Ludger) (1539) 356
- Elp, Henr. zu, (Elfsen ?, SO Soest); s. Ehefr. Elsken; Kinder: 1) Heintken Telpe; 2) Joh. v. Beeck, B. zu Wesel; 3) Wemmer, zu Elfsen; 4) Mette Gatermans, (sämtl. früher †) (1542) 406, 407
- Elsen, Joh. van (Ksp. Balve); s. Ehefr. Grete (beide früher †); Kinder: 1) Herm.; 2) Joh., B. zu Balve; 3) Hinr. (Soest); 4) Else, † als Dienstmagd zu Soest (1554) 500
- Elsig, Peter, Schöffe zu Euskirchen (1553) 490
- Elverfeld, Joh., B. zu Dortmund, (früh. † ?); Sohn: Herm. (1511) 195
 — Herren v. —, zu Herbede, Schotte (1553, Sgl.) 476
- Elffhusen, Thonies zu (Elfsen, SO Soest, 1553) 475
- Emmeke, Henr. (Herrschaft Padberg, 1542) 402
- Emmerlinck, Pet. (Brenschede, Gericht Stokkum, Gft. Arnsberg, 1568) 647
- Emerlinges, Bele, † zu Soest, Ehefr. d. Herm. Lining (1493) 120
- Emerlingh, Georgh (Schliprüthen, 1578) 728
- Eminckrick (?), Joh., † zu Soest (1481) S. 362
- Emmesche, Arnd upr (Dortmund); s. Ehefrau Lysa Voß (beide früh. †); Kinder: 1) Heinr. uper —; 2) Else upper — (1563) 595
- Engell, Berndt (Gericht Werne-Ascheberg, 1541) 397
- Engelbertes, Alke (aus der Umgebung von Grevenstein), Bn. zu Soest (1485 †) 97 — S. 362
- Engellandt, Hinr. (Soest, 1579) 734

Personen-Register

- Engeln, Gerdt, u. Ehefr. (Erwitte), (beide früher †); Tochter: Gerdrudt, Ww. d. Joh. Kleynen, zu Soest (1534) 337
- Engelstede, J. (Lübeck, 1573) 693
- Ennest, „dey grothe Thonys van —“ (Enste, NW Meschede, 1541) 390
- Enße, Adrian v., Droste d. Amtes Stromberg, (1580, Sgl.) 744
- Ensekingen, Joh. van, B. zu Soest (1515) 219
- Enselman, Hynr. (Gegend Iserlohn-Balve, 1538) 348, 349
- Ensscherigen (Enbringen), Joh. van (Soest) (früher †); s. Ehefrau Elseke (Elßke) van, gen. in dem Wynhuise, Tochter d. Bernt v. Hilbeck, B. zu Werl (1548), 449, 451
- Enste, Thonys zu — Vgl. Ennest
- Entrup, Steffen zu (Ksp. Diestedde, 1579) 738
- Epping, Webbele (Webbeleke), v. Soest, Ehefrau d. Hinr. Warendorp zu Münster; ihr Bruder Joh. (sämtl. vor 1503 †) 154, 159
- Anne, Ehefrau (in II. Ehe) d. Heinr. Schockman, gen. — (Soest); ihre Kinder aus I. Ehe: 1) Jorgen; 2) Elße, Ehefr. d. Heinr. Kremer zu Soest; 3) Heinr., B. zu Geseke (1601) 897
- Erdtman, Jobst, B. zu Neheim (1602) 904a
- Erfitte (Erwyte), Hinr. van, gen. Grolle, (früh. †); s. Sohn Hinr. v. —, gen. Grolle, B. zu Soest, †; s. Schwestern: 1) Kath., Bn. zu Sundern; 2) Gerdr., Ehefr. d. Dyr. Rewl, (früh. †) (1501) 148, 150
- Erlleman, Hanß (Hellefeld); s. Ehefrau Else (beide früh. †); Kinder: 1) Thomas, Bäckerlehrling zu Soest, dann Bäcker im Kloster Paradies b. Soest, †; 2) Herm., im Lande Böhmen (Tachau); 3) Hanß (ebd.); 4) Marg., Ehefr. d. Pet. Riße, zu Paradiese b. Soest; 5) Anne, Ehefr. d. Joist Mesters zu Hellefeld (1573) 691
- Erlhoff, Joh. (Östinghausen, 1554) 501
- Ermell, Joh. van, B. zu Soest (1542) 403
- Ervethe, Renfridus de, miles (1309) S. 14 Anm. 59
- Erwedes, Herm. (1505) 167
- Esbecke, Albert van, Ratsschreiber zu Lippstadt (1454) 48
- Esebern (Essebern), Gobbel van, aus Eisborn (N Balve), B. zu Soest ab 1456 († vor 1507); s. Sohn Thonys van —, gen. Ortenberch, † zu Soest; s. Bruder Hans tor Hove, v. Eisborn (früh. †) (1507) 176, 179
- Eseldryber, Herm. (Soest) († vor 1569); s. Ww. Mette († 1569) S. 366
- Esken, Joh., v. Lippstadt; Ehefrau (1601) 893
- Esselink, Diderick, Richter zu Soest (1534, 1536, 1539, Sgl.) 335, 339, 339a, 355, 370, als Zeuge gen. (1530) 312
- Essen, Eßen
- Henneke von, Richter zu Arnberg (1609) 930
- Nolleke (Nolken) van (Gericht Hirsberg bzw. Belecke, 1500—1501, vor 1519 †); s. Töchter: 1) Else (1519); 2) Sylie (1519); 3) Grete (1519); seine Schwestern: 1) Else, zu Brüllingsen, NO Körbecke (1500—1501); 2) Grete (Greyte) Peters, zu Echtrop (1500—1501); 3) Ida, † zu Soest (1519) 140, 147, 258
- Dreys van, B. zu Soest (1530) 307
- Esscherman, Degenhart, B. u. Rm. zu Neuenrade, (1559) 577
- Eßig, Joh., B. zu Lippstadt; s. Ehefrau Marg. Schulte (1601) 892
- Esleve, Volpert van, Standgenosse b. Gericht Eslohe (1495) 129
- Esling, Eslinges, Eßlinck
- Hinr., gen. Spikerman, Freischöffe zu Arnberg (1527) 284
- Joh., v. Hüsten, wird B. zu Soest (1580) 620
- Kunneke, v. Müschede (SW Arnberg), Ehefrau d. Joh. Lorinchuiß, des Alten (beide vor 1527 †) 284
- Else, Ehefrau d. Bertoldt Balcke (Neheim) (1606) 925
- Jacob (Neheim); s. Ehefrau Marg. Huestman (beide vor 1567 †) 620 — Vgl. für die Kinder unter Huestman
- Joh., gen. Knocke, Priester, † zu Soest (1529) 298
- Thoniß, „schulte“ zu Wennigloh (SW Arnberg); seine Ehefrau Anna (beide früher †); Töchter: 1) Stine, Ehefr. d. Thoniß Clotes, zu Untrop (NO Arnberg); 2) Else Munstermans; † zu Soest (1558) 575
- Estekink, Elseken (Geseke, 1485) 98
- Estinckhauß, Caspar, Gogreve d. Gogerichts Stromberg (1579) 738
- Euiskirchen, Tylman Wolff, gen. van —, † zu Soest (1553) 490 — Vgl. Wulff (Wolff)
- Eulmans, Nolle, B. zu Soest (1577) 719
- Eveldes, Ewald (Gogericht Erwitte, 1588) S. 368
- Everdes, Evert (Amt Östinghausen, 1598) 856
- Jurgen (Oberense, 1553) 492
- Bele (Gericht Soest, 1541) 396
- Joh. (ebd., 1548) 450
- Everman, Dirick, B. zu Hamm (1568) 646
- Evinckhuß, Thomas, Küster zu Borgeln (NW Soest) (1566) 618
- Ewald, Hinr. (früh. †); seine Töchter: 1) Greite, Ehefrau d. Wessel Schroder, Bn. zu Unna; 2) Frere (Frederen), Magd d. Joh. Stuve zu Soest, (wird Bn. ebd. 1478, † 1509) 186
- Ewaldes, Jorien (1505) 168

Ewaltz, Joh., Freischöffe (zu Dortmund)
(1543) 412
Eweltz, Joh., B. zu Unna (1569) 651
Ewincckhusen, Heyneman van (Iserlohn); s.
Ehefrau Else (beide früher †); Kinder:
1) Goschalck; 2) Agatha; 3) Palme; 4)
Kath. Preesell, † zu Soest (1551) 465

F, V

- Fabri, Joh., Kanoniker zu Diez a. d. Lahn; s.
Schwiegermutter, † Soest(1574) 698
Vaget, Vagedes s. Vogt, Voget, Vogedes
Valbert, Joh. (Gericht Valbert, 1500) 139
Faldebeer, Ffallebeyr, Valdebeir (Soest)
— Joh. Veselryng, gen. —, B. zu Soest, †
zu Soest (1517) 222
— Gerlach, † zu Soest (1542) 408
— Barbara († 1569) zu Soest s. Smithman
Valekamps, Christoffer, B. zu Bielefeld
(1601) 891
Valen, Marg., Ehefrau d. Bertoldt Kloster-
busch, zu Waldhausen, Ksp. Mülheim
(beide vor 1613 †) 934
Valenbock, Peter zum — (Fahlenbock, W
Wipperfeld, Hzgt. Berg, 1570) 668
Valentin, Cuonr., Stadtspielmann zu Werl
(1617) 956
Valcke (Falcke), zu Lübeck bzw. Soest
— Marten; s. Ehefrau Marg. (beide 1586,
Jan. als † gen.); Kinder: 1) Annecke; 2)
Alheit; 3) Margreta; 4) Catrina (1586)
784, 787
— Styne (Gericht Wetter, 1467) 62
Varenscheit, Heintz zu (Fahrenscheid, Ge-
richt Hardenberg, Hzgt. Berg, 1598) 879
Varbem, Jobst, Rm. zu Warendorf (1597)
845
Varsts, Dorithe (Dorothe), (vor 1572 †) als
Ehefrau des Peter van Ordningen, zu Soest
684, 686 — Vgl. Faßbender
Faest, Dyrick, Frone, im Gericht Wetter-
Volmarstein (1555) 538
Faßbender, Vassbender, Fatbender, Vate-
bender
— Meister Hillebrandt, B. zu Arnberg
(1573) 691
— Tonies, B. zu Attendorn (1522) 266
— Michael, B. zu Attendorn (1549) 455
— Peter, B. zu Attendorn (1597) 846
— Diederich, zu Urdingen; s. Ehefrau Elisa-
beth (beide früh †); Kinder: 1) Grietgen;
Ehefr. des Schwibbert —, B. zu Urdingen;
2) Hadwich; 3) Joh., zu Antwerpen; 4)
Peter, gen. van Urdingen, † zu Soest
(1572) 688
Vasels, Grete, Bn. zu Soest (1510) 189
Vathouwer, Jorgen (Ennigerloh, Amt Strom-
berg, 1545) 432
Faust, Hanß (Hochgericht Arnberg, Ksp.
Hellefeld, 1581) 755
Fechte (Vechte), Tele v. der (Lemgo, 1441) 42
Fechters, Christina, † zu Soest (1518) 225a —
S. 364
Vedder, Geschwister (Balve u. Umgebung):
1) Blesius, B. zu Balve; s. Ehefrau Cath.
Starcke (beide früh. †); Tochter: Bele, †
zu Soest vor 1577, Mai 7; 2) Frederich, zu
Mellen; s. Ehefrau Else (beide früh. †);
Kinder: a) Thoniß; b) Frederich; c) Ma-
ria; d) Barbe; e) Trine; f) Enneke; 3)
Trine, Ehefrau des Thoniß Fricke; zu Gar-
beck (beide früh. †); 4) — (weibl. ?), (Ehe-
frau des) Gosschalck Wilhelms zu Lan-
genholthausen, früh. † (unklar, ob dieser
ein Bruder oder Schwager der Geschw.
Vedder); Kinder (vgl. Wilhems): a)
Herm.; b) Gerdruit; c) Blesius; d) Hen-
rich (1577) 720
— Joh. (Hans), aus Dortmund, † zu Soest
(1436) 33, 35
— Greite, Ww. des Hans —, zu Langenholt-
hausen (1519) 259
— Joh. dey — (wird 1411 B. zu Soest) 33,
Anm.
— Henrick, v. Soest, zu Kampen a. d. Ijssel;
s. Ehefrau Eefse (beide früh. †); Kinder:
1) Henrick der Junge; 2) Gertruyd; s.
Schwester Beele, † zu Soest als Ehefrau des
optem Colck, gen. optem Oirt (1518) 226
Feykaz(oen), Joiirick, Stadtsekretär zu
Sneek (Westfriesland) (1506) 172
Veirmunde s. Viermond
Veyvscheide, Peter van (Ksp. Veischede,
Amt Bilstein, 1514) 211
Veeckel, Herm. (Lünen, 1426) 26
Felde, oder Velde, vom, van dem
— Joh. v., Standgenosse des Gerichtes Soest
(1500-1507) 141, 143, 146, 157, 158, 164,
165-167, 173
— Hartmann v., B. zu Thorn (früh. †); s.
Sohn Heinrich, B. zu Thorn (1441) 42
Velgelde (Vellegelt), Hinrich (Gericht Soest)
†; s. Schwester Styne, Ehefrau des Dres
Scheper v. Hiddinckhusen, B. zu Soest
(1507) 178
Velherinck (Vilherinck), Jorgen, B. zu Soest
(1541-1574) 487, 583, 696
Vellinckhausen, Henr. von (Vellinghausen,
S Meschede, 1581) 754
Vellinckhusen, Herr Hinr. (v. Galen ?), zu
Vellinghausen, NW Soest (1541 †) 397 —
Vgl. v. Galen
Velmede, van (Kamen)
— Goessen (früh. †); Tochter: Elseke; Sohn:
Joh. (1481) 85, 86

- Velte, Lutger op dem (Werden a. d. Ruhr, 1569) S. 366
 Velters, Joh. (B. zu Udem, Hzgt. Kleve, 1494) 127
 Veltgen, Hinr. (Amt Unna, 1539) 361
 Velthaus, Veldthauß, zum Veldthuis, Velt-
 hueß, Velthuysen
 — Herm. (Hamm); Evert (ebd.) (1508) 182
 — Joh. (Gericht Hamm, Pelkum, 1593) 829
 — Bernh. (Coesfeld, 1615) 948
 — Jurgen (Georg) (Amt Östinghausen, 1598-1602) 856, 910
 — Steffen (ebd., 1607) 927
 Femhut, Herm., B. zu Werl (1515 †); s. Ehe-
 frau Else 219
 Vendts, Anna (Münster, 1576) 712
 Venman, Joh., Bm. zu Rheine (1576) 713
 Vereggede, Herm. (Gericht Werl, 1514) 212
 Feringk, Vering, Verinck
 — Joh. (Amt Östinghausen, 1602) 909
 — zu Werl, s. Hecker
 Verloens, Marg. (Lippstadt, 1500) S. 363
 Verrath, Wilh., Standgenosse des Gerichtes
 Soest (1617) 959
 Verver, Joh. de, B. zu Lippstadt; s. Ehefrau
 Kath. (1523) 269
 Verfer, Jurgen (Lippstadt, 1592) 824
 Verver, Jorgen (Soest, 1555) 538
 Vese, Joh. (Hüsten, 1539) 358
 Veselryng, Hans (Eversberg), (früh. †); s.
 Ww. Styne; Kinder: 1) Thonieß; 2) Wilm;
 3) Cord; 4) Greite; 5) Joh. —, gen. Falde-
 beer, † zu Soest (1517) 222
 Vester, Herm., B. zu Büren (1566) 611
 Vestenbytten, Joh. (Gummersbach, 1616) 953
 Vette, Bernt, B. zu Ahlen (1529) 289
 — Conr., Rm. zu Ahlen (1569) 649
 — Geschwister (Hamm, 1528) S. 365
 — Jeorgen, gen. Diricks, B. zu Hamm (1564)
 598
 — Meinhardt, B. zu Hamm; s. Ehefrau Anna
 Groen (früh. †); Sohn: Diderich (1581) 749
 — Herm., B. zu Hamm (1581) 749
 Fickers, Wessel, Gerichtsfron zu Rheine
 (1576) 713
 Filthodes, Filthoeth, zu Allendorf, Gft. Arns-
 berg, Thunnis; s. Ehefrau Cath. (beide
 früh. †); Kinder: 1) Thunnis; dessen Ehe-
 frau Aelcken; Kinder: a) Lambert; b) Ger-
 druith; 2) Gerdruith, Ehefrau des Joh.
 Graen; 3) Else, Ehefr. des Joh. Becker;
 4) Marg. Berges, † zu Soest (1565) 606
 Vynder, Joh. der —, B. zu Blomberg (1442)
 44
 Fingart, Joh., Schöffe zu Euskirchen (1553)
 490
 Vingers, Ghese, Bn. zu Soest (1371 †) 6
 Vynhem, Arnt, B. zu Haltern (1525) 278
 Fincke, Vincke
 — Joh., B. zu Arnsberg (1616) 952
 — Gerdt; s. Ehefrau Alheid (beide früh. †);
 Tochter: Anna, zu Büren (1566) 611
 — Thonis (Hüsten, 1550) 463
 — Herm., aus Müschede, W Arnsberg, † zu
 Soest (1480) 82
 — Hinr., Priester (Riga) (1486) 99
 — Gerdt, zu Rüthen; s. Ehefrau Alheidt
 Rove (1513) 205
 — Joh. (Soest, 1454 †); s. Erbin Ehefr. Sasse,
 geb. — (Danzig) S. 361
 — Jurgen, B. zu Werl (1613) 936
 Vinckeldey, Joh. (Hamm), s. Wichardt
 — Patroclus (Soest); s. Ehefrau Katr. Fricke
 (diese 1557 †) 558
 Vinckenoge, Hans (Arnsberg, 1480) 82
 Vinckhusen, Annecken, aus Soest, † zu Lü-
 beck (1549) 456
 Vinxten, Hans (Soest ?, 1596) 836
 Viermondt v. (Veirmunde, Wiermundt),
 Adelsgeschlecht, aus Viermünden b.
 Frankenberg
 — Cordt van, Amtmann zu Bilstein (1514,
 Sgl.) 211
 — Ambrosius v., Herr zu Neersen, Amt-
 mann zu Urdingen (NdRh.), (1565, Sgl.)
 604
 Vischer, Visscher, Fischer
 — Joh., zu Berghausen b. Meschede; s. Ehe-
 frau Bele (früh. †); Kinder: 1) Joh.; 2)
 Grete; 3) Thonigs; 4) Trine (1534) 331
 — Jacob, B. zu Hamm; s. Ehefrau Elbe We-
 vels; Kinder: 1) Hinr., gen. Jacobs, B. zu
 Hamm; 2) Gerdruith, Ehefrau des Groi-
 thevedder oder „groten“ Veddern zu
 Sassendorf (1568) 646
 — Meister Gerdt, B. zu Hamm (1570) 667
 — Joh., B. zu Hüsten (1567) 620
 — Thoniges, B. zu Meschede; Geschwister:
 1) Jost; 2) Gerdr., † als Ehefrau des Andr.
 Scrage, B. zu Soest (1518) 239, 240
 — Pet., zu Rumbeck b. Arnsberg; s. Ehefrau
 Elbe (früh. † ?); Kinder: 1) der lange
 Claeß (Amt Körbecke a. d. Möhne); 2) Jor-
 gen (ebd.); 3) Greta (ebd.); 4) Fie Deimele
 (früh. †); deren Tochter Agatha Deimele,
 † zu Soest (1536) 342
 — Joh., früher Vizekurat zu Schönholt-
 hausen, später Pastor zu Allendorf, Gft.
 Arnsberg (1571) 676
 — Joh., zu Seringhausen b. Erwitte; s. Ehe-
 frau Gerdr. Kremers (1598) 876
 Vismesters, Styneken, (zu Endorf ?) (1524)
 273
 Vismesters, Tele, Ehefrau des Herm. v.
 Habbele, zu Hüsten (1451) 46
 Vites, zu Hiddingsen; s. Ehefr. Else (diese
 1555 †) 531

- Vitinkhoff, Henr.; s. Ehefr. Cath. Afhoppers (beide früh. †); Kinder: 1) Henr., B. zu Kamen; 2) Cath., Ww. des Joh. Merschmans; † zu Soest (1570) 670
- Flashar, Flaßhair, zu Werl
— Caspar; B. zu Werl (1529) 291 (identisch mit dem folgd.?)
- Jasper, B. zu Werl (1553) 486
- Flassche, Hinr., B. zu Geseke; s. Schwester Kath., † zu Soest (1485) 96
- Vlasschendreger, Herm., Standgenosse des Gerichtes Soest (1501-1504) 143, 146, 157, 158, 164, 165
- Vlatten, Jobst v., Gograf und Richter zu Iburg (1598, Sgl.) 861
- Vledinges, zu Aitendorn und Allendorf, s. unter Terrax (1471)
- Vley, Claus van (Schwerte?); s. Ehefrau Cath.; Kinder: 1) Hans; 2) Claus; 3) Evert; 4) Engel; 5) Elseke (1496) 136
— Joh., der Alte, B. zu Schwerte (1496) 136
— Jakob, B. zu Schwerte (1496) 136
- Vleyndck, Joh., B. zu Soest (1460) 310
- Flecke, Vlecke
— Henrich, B. zu Drolshagen; s. Ehefrau Grete (1529) 296
— Dirick, Freischöffe zu Iserlohn (1554) 506
— Jorgen Myddendorp, gen. — (Soest, 1530) 310
- Flerckmans, (Flertman), Joh., B. zu Soest; s. Ehefrau Elsche (Else) Droste (1603 †) 910
- Flicke, Cath., † zu Soest (1500) S. 363
- Floerken, Flörke, Florinus, Florianus, aus Lemgo
— Lubertus, Magister zu Soest (1544/45, 1566/67) und Wesel (1545-60) u. a. a. O., † 1589, Okt. 21; s. Ww. Agnes Cruse, gen. 1591-1603, † 1606; s. Erben: 1) s. Bruder Lüdeke (Luteke), zu Lemgo, (1591/1592, 1605 als † gen.), dessen Sohn Hans, Diener des Herrn zu Lippe (1592-1605); 2) s. Schwester Christine, Ehefrau des Andreas Willman, Sekretär zu Lemgo (1591 bis 1606); 3) s. Schwester —, Ehefrau des Henr. Westerhoff (1603); 4) Tonnies — (1606); 5) Lucke, Ehefrau des Joh. Hart, Pastor zu Almena, in Lippe (1606); 6) Mette, Ehefrau des Conr. Cock, zu Lemgo (1606) 920
- Vlogels, Cath., Ehefrau des Ca. . . v. Welver (Lippstadt) (vor 1606 †) 924
— Herm., B. zu Lippstadt (1606) 924
- Vloghe, Henrich, B. zu Geseke (1459-1460) 54, 56
- Vloyng, (Vloyndck), Thonies (Gericht Soest, 1530-1534); s. Ehefrau Anna (1530) 310, 317, 322, 335
- Flocker, Caspar, Notar zu Balve (1607) 928
- Fobbeken, Hans (Arnsberg, 1480) 82
- Foege, Christoffer, gen. Stopperdtz, B. zu Rüthen (1594) 831
- Voegell, Voegel, Vogell
— Diderick, Fron zu Kamen (1481) 86
— Wilh., Schöffe des Gerichtes Simmern a. d. Nahe (1579) 730
— Joh., B. und „kettellepper“ zu Soest (1590) 812
— Hans (Gericht Wetter); s. Ehefrau Mette (1467) 62
— Frerich, zu Wiltrop (Amt Hovestadt, 1561) 584
- Vogeler, Vogler, Fogeler, Foegeler
— Rotger, B. zu Arnsberg (1509) 185
— Gercken, B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Marg. (beide vor 1570 †); Kinder: 1) Jurgen Gercken, B. zu Soest (1570 †); 2) Diderich, zu Sundern (vor 1570 †), (Ehefrau und Kinder); 3) Joh., zu Arnsberg; s. I. Ehefrau Anne v. Corbach (beide vor 1570 †); deren Tocht. Bethonia; — s. II. Ehefr. Else Heußer (1570); Kinder: a) Anna (1570), Ehefr. des Thoniß Sadelmacher, B. zu Arnsberg (1581); b) Gerdraut (1570), Ehefr. des Pet. Bulbergh (1581); c) Greta (Marg.), 1570, als Ehefr. des Jaspar Theimanß, B. zu Soest (1581 †); d) Laurentz (vor 1581 †); e) Goddert (vor 1581 †); f) Else (vor 1581 †); g) Kath. (1570, vor 1581 †); — Arndt, zu Arnsberg (früh. †); dessen Ehefrau Else Hille; Sohn Goddert (1570) 664, 758
— Gerh., B. zu Arnsberg (1581) 758
— Joh., B. zu Korbach (1511) 197
— Hinr., † zu Soest (1543) 419
— Diderich, B. zu Sundern (1567) 626
- Vogelman, Herm. (Neheim, 1493) 120
- Vogler, N. (Freiheit Sundern, 1570) S. 367
- Vogt, Voigt, Voegert, Vogedes, Vaget, Vagedes
— Jorgen (Ennigerloh, Amt Stromberg, 1545) 432
— Engelbert, zu Halingen, Amt Menden; s. Ehefrau Stine (beide früh. †); Kinder: 1) Marg., gen. Reinoldes, zu Hengsen b. Opherdicke; 2) Dirich, gen. Kaldewei, † zu Soest (1584) 779
— Joist, zu Oberberge a. d. Wenne (1598) 874
— Henr. (Amt Östinghausen, 1598-1607) 856, 927
— Anna (Rüthen), Erbin des Folbert (Volpert) Vogdes (Vogt), † zu Soest (1586) S. 368
— Hinr., Standgenosse des Gerichtes Soest (1507-1511) 178, 179, 180, 181, 184, 192, 196, 199

- Joh., „der schorer“ (Gericht Soest, 1530) 303
- Styneken (Gericht Soest, 1548) 451
- Henr., gen. van Soest, B. zu Salzkotten; s. Bruder Herm., † zu Soest (1557) 557
- Henr., Richter zu Unna (1589-1592, Sgl.) 801, 814, 818
- Frunt (Warstein, 1558) 569
- Agatha, zu Herblinghausen, Ksp. Hellefeld; uneheliche Tochter: Cath., gen. Wulffs, † zu Soest; (deren Vater Joh. Wulffs zu Olpe b. Kalle) (1581) 755
- Focke oder Flocke s. Holdtman zu Werl (1596) 835
- Focken, Hans (Plettenberg bzw. Umgebung, 1495) 132
- Volberch, Dirick (Gericht Werne-Ascheberg, 1541) 397
- Voelbers, Cath., † zu Soest (1524) 271
- Volbertzen, Richmoit (Gericht Werne-Ascheberg, 1541) 397
- Voldeberg, Cath., † zu Soest (1523) S. 365
- Voole, Ludolf, B. zu Stralsund; s. Ehefrau Gheseke (1407) 20
- Volker, B. zu Hagen, Gft. Arnsberg (vor 1439 †); Söhne: 1) Hannes; 2) Thonies; 3) Gerlagh, B. zu Soest ab 1428, † zu Soest (1439) 37
- Volckerman, Joh., B. zu Kamen; s. Schwester Elsa, † zu Soest als Ehefrau des Steven Kuytendreyer (1576) 707
- Volckmar, Meister Arnoldus, Gerichtsschreiber zu Lübeck (1586) 784
- Volckrinchub, Herm. (Ksp. Balve, 1554) 500
- Volckwins, Thonies, zu Lohne, NO Soest (1496) 135
- Volquins (bzw. tom Kranen), Helleke, Bn. zu Attendorf; ihre Schwester Drudeke, ebd. (1471) 66, 67
- Vollenspet, Rud. u. Died. (Gerichte Soest u. Hamm, 1505) S. 363
- Volmars, Joh., zu Delecke a.d. Möhne (1555) 531
- Hinr., B. zu Geseke (1533) 327
- Volmers, Else (Gericht Soest) (früh. †); Kinder: 1) Drude; 2) Joh.; 3) Risse (1510) 192
- Volperdes (Volpertes), Thomas, geb. als Sohn des Volpert (früh. †) zu Grevenstein, Gft. Arnsberg (1548) 442 — Vgl. v. Thonnen, gen. Volperdes
- Volpert, Hans, Richter zu Bilstein (1514, Sgl.) 211
- Fonneken, Kerstien, B. zu Lünen (1426) 26
- Fforlbeck, Herm. (Kamen bzw. Umgebung, 1555) 528
- Forlinck (Forlinges), Geschwister, aus Grevenstein, Gft. Arnsberg: 1) Hans; 2) Hinr.; 3) Thonies; 4) Aleken; 5) Cath., Ehefrau des Walter Becker, zu Soest (beide 1526 als † gen.) — Kinder von 1—4 (Eltern im einzelnen nicht feststellbar):
- a) Elsse, Ehefrau des Mich. Kremers, B. zu Grevenstein;
- b) Elsse, Ehefrau des Joh. Kisters, zu Langscheid;
- c) Greite, Ehefrau des Evert Loirs, ebd.;
- d) Webbel, Ehefrau des Joh. Kremers, zu Hachen an der Röhr, Gft. Arnsberg (1526) 281
- Vormans, Walt, B. zu Geseke (1557) 565
- Voerman, Jorgen, B. zu Lippstadt (1592) 820
- Vorrades, Hinr., zu Ohle b. Plettenberg (1570) 665
- Vorste, Joh. van dem (Gericht Schwelm, † vor 1542); Tochter: Enneke 404
- Voirdt (Voirt), Jaspar uff der (Gericht Hardenberg-Nevigés, Hzgt. Berg) (früh. †); s. Ww. Margreit; Söhne: 1) Arnold; 2) Joh., † zu Soest; dessen Ehefrau Ennecken Stieß (1579) 736
- Vorwerkes, Joist, Wirt Ym Speigell zu Köln (1554) 523
- Vorwerke, Hartwych van den, Konverse des Stiftes Capenberg (1426) 26
- Vorwick, Joh., zu Kamen; s. (Halb-)Bruder Evert (Forwich), Gastwirt, † zu Soest (1569) 651, S. 366
- Voß, Voehs, Vos, Voeß, Vochs
- Meister Joh., „scherer“ zu Burg a. d. Wupper; s. Schwester Cath. (1581) 756
- Joh., zu Bremen, SO Werl (1581) 764
- Casp., ebd. (1582) 769
- Jeorgen, B. zu Hamm (1564) 598
- Bonav. (Hamm, 1583) S. 367
- Hinceke, B. zu Lübeck; s. Schwester Jutta Holttorppes (1363) 5
- Andres, zu Schafhausen, SW Werl; s. Ehefrau Zigge Zwarté; Tochter: Gerdrut, Ehefrau des Wilh. Kleinsorge, B. zu Werl (1590) 807
- Herm., † zu Soest (1517) 223
- Greite, † zu Soest (1553) 492 — Vgl. Slummers
- Lysa, Ehefrau d. Arnd upr Emmesche (Dortmund) (beide früh. †); ihr Bruder Joh., † zu Soest (1563) 595
- Georg, † zu Soest (1576) S. 367
- Joh. Schuerman, gen. — (Sundern, 1570 †) S. 366
- Joh. (Waltringen, SO Werl, 1571) 677
- Tele, Bn. zu Werl; Sohn: Bernt (1517) 223
- Wilh.; s. Ehefrau Gerdrut Bregt (1623) 936
- Voßbeck, Berndt (Soest); s. I. Ehefrau Marie, † zu Soest (beide früh. †); Sohn: Thonieß (1601); s. II. Ehefrau Anna v. Werden (1601 †) 901
- Voßla, B. zu Geseke (1551) 467

- Voswinkel, Diderich (Soest, 1460) S. 361
 — Dirich, B. zu Soest (früh. †); s. Ehefrau Gerdrut; s. Söhne: 1) Paul, B. und Stadtdiener zu Neheim; 2) Joh., † zu Soest (1536) 341
- Voet, Voit, Voith, Foyt
 — Gerdt (Beckum, Hochstift Münster, 1521) 262
 — Joh. (Gogericht Erwitte, 1540) 386
 — Patroclus, Standgenosse des Soester Gerichtes (1529-1548) 292, 294, 303, 304, 307, 308, 310, 312, 317, 319, 320, 322, 324, 335, 339, 344, 355, 366, 368, 370, 371, 382, 396, 398, 403, 413, 414, 416, 424, 427, 430, 434, 439, 443, 444, 445, 446, 450, 451
 — Hans (Gericht Sundern, Gft. Arnsberg, (1459) 91 (vielleicht identisch mit dem folgd.)
 — Hans, B. zu Sundern (1484) 91
- Voeteken, Tonyes, B. zu Soest (1507) 179
 — Syvert (ebd., 1507) 179
- Francke, Franke, Vrancke
 — Tonnis, zu Meyerich, NW Soest (1603) 912
- (—) Berndt, gen. Trippenmecker, zu Recklingsen, NW Soest (früh. †); Kinder: 1) Peter, B. zu Hamm; 2) Gerdruth (Gerdruit), Ehefrau des Berndt Steynkuelers, B. zu Soest (1552) 468, 469
 — Joh., B. zu Soest (früh. †); Tochter: Barbara, Ehefrau des Henr. Micke v. Arnsberg, B. zu Soest (dieser 1576 †) 704
- Frans, Engel (Gericht Soest, 1510 †) 192
- Vrechen, Joh. von, B. zu Arnsberg (1616) 952
- Frederichs, Jurgen, Bäcker auf der Burg zu Arnsberg (1573) 691
 — Joh. (Meschede bzw. Umgebung, 1575) 703
- Freidag s. Fridag, Vridag
- Freienbergk (Frienberg), Joest (Gericht Wissen/Sieg, 1572) 682 — S. 367
- Freißembergh, Engelbert von (früh. †); s. I. Ehefrau Grete (früh. †); (Sohn: Heynr. Pottgießer, B. zu Soest, †); s. II. Ehefrau Grete (Tochter Cath., Bn. zu Neuenrade) (1568) 640, 641
- Freisendorp v. Hovel, zu Sölde, s. v. Hövel
- Vrenckhusen, Else van; ihre Söhne (u. a.): Joh. zu — (Frenkhausen, N Grevenstein, 1485) 97 — S. 362
- Frenses, Joh., zu Bentrop b. Fröndenberg (1592) 825
- Frere, Joh., B. zu Arnsberg (1518) 247
- Frere (1509 †) als Magd des Joh. Stuve zu Soest, 186
- Freseken, Dirich, † zu Soest (1506) 170
- Vrezendorpff, Hinrich, Richter zu Unna (1554, Sgl.) 504 — Vgl. Friesendorpff (zu Kamen)
- Vryberch, Thonies (Allendorf, Gft. Arnsberg, 1486) 98a
- Vryburgess, Gerlach, B. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1471) 67
 — Thonies (ebd.) (1471) 67
- Frych, Joh., zu Grevel, märk. Amt Unna (1539) 361
- Fridag(es), Vridag(es), Freidag
 — Arndt, zu Grevel b. Lünen; s. Ehefrau Kath. (beide früh. †); Kinder: 1) Else, Ehefrau des Dietr. Barchover, zu Wambel b. Dortmund; 2) Luoke, wohnhaft auf der Feldmühle zu Soest (1555 †); 3) Joh. Lyndeman, zu Altenderne, Amt Lünen (1555) 530, 536
 — Luke, B. zu Lünen (1555) 530
 — Jorgen und Ehefr. (Lippstadt ?, 1579) 739
 — Frerich (Amt Unna, 1539) 361
- Fridböllingh, Lambertus, Gerichtsschreiber zu Calle, SW Meschede (1598) 874
- Friedrichs, Marg. (Gericht Werl, 1542) S. 365
- Vrick, Peter zu (Frickenkoten oder Frickenhaus, Gericht Hardenberg, Hzgt. Berg, 1598) 879
 — Hans zu (ebd., 1598) 879
- Fricke, Thoniß, zu Garbeck b. Balve; s. Ehefrau Trine Vedder; Söhne: 1) Blesius; 2) Joh. (1577) 720
 — Thonyes (Gericht Soest, 1543) 419
 — Hans (Sundern, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Katr.; Kinder: 1) Anna; 2) Gerdruit; 3) Greite; 4) Katr., † zu Soest, als Ehefrau des Patroclus Vinckeldey (1557) 558
- Frieling, Joh. (zu Meyerich, NW Soest) (1603) 912
- Friling, Henrick, zu Weninghausen, NW Grevenstein (1485) 97
- Frilinkhuß, Steffen, B. zu Soest (1542-1574) 696
- Friesendorpff, Joh. (Kamen, 1570) 670 — Vgl. Freisendorp, Vrezendorpff
- Vrische, Hinr. de, Rm. zu Lippstadt (1454) 48
- Frische, Patroclus (Gericht Soest, 1555) 540
- Vrithoff, Johannes, Standgenosse des Gerichtes Castrop (1569) 655
- Vryethove, Diderich up dem, B. zu Wetter (1549) 454
- Vrobosen (Vrebosen), Frederich (Gericht Soest, 1574) 696
- Froelinkhuß, Froelinkhuß (Balve, Stadt bzw. Ksp.)
 — Henrich (1554) 500 (vielleicht ident. mit d. folgd. ?)
 — Henr., B. zu Balve; s. Ehefrau Greithe Starcke (beide früh. †); Kinder: 1) Casp.; 2) Berndt; 3) Anna (1577) 720
- Fromme, Joh., zu Brüllingsen, NO Körbecke (1618) 962

G

- Vrone, Vroene, Frone (z. T. Amtsbezeichnung ?)
 — Peter, zu Bremke, SW Plettenberg (1492) 119
 — Thoenis (Thonis), zu Garbeck, Gericht Balve (1570-1579) 733
 — Herm., B. zu Neuenrade (1568) 641
 — Joh., zu Waldhausen (Ksp. Mülheim, 1613) 934
 — Trine, Ehefrau des Bertold Klosterbusch, ebd. (beide früh. †) (1613) 934
 Vroneborn (Vroneberen) van, Geschwister:
 — Mette van, Ehefrau des Hentze van Buren (Unna ?), (beide vor 1484 †); ihre Geschwister: 2) Tele, Ehefrau d. Evert Hateneggen, Bm. zu Hamm (1484); 3) Aleff, † zu Soest (1484) 92, 93
 Froenhuß, Henrich, Küster zu Bausenhagen, SW Unna (1592) 826
 Froeniß (Froenis), Thonis, zu Ruhne, SW Werl; s. Miterbe Herm. —, zu Bremen, ebd. (1550) 463
 Vrowyn, Joh., Standgenosse des weltl. Gerichtes Soest (1501-1511) 143, 146, 157, 158, 164, 165-167, 173, 175, 178, 179, 184, 189, 191, 192, 196, 199
 — Rotger (wo ?, 1517) S. 364
 Fürstenberg, Furstenbergh, Furstebergh
 — Frederich v., kurköln. Amtm. zu Werl (1542, Sgl.) 408
 — Caspar v., kurköln. Droste des Amtes Bilstein-Waldenburg (1571) 676
 — Dorothea v., Ehefrau in I. Ehe des Goddardth Schenckbeir; in II. Ehe des Goddardth v. Schorlemer zu Kallenhardt (1597) 840
 — Frantz (adl. ?), Richter zu Calle und Remblinghausen (1598) 874
 — Philips v. (1601) 893
 — Elisabeth (adl. ?) (vor 1602 †) 904a
 Vugel, zu Wiltrop, s. Vogel
 Vulhauer (Vulhaver), Fulhauer, zu Lippstadt
 — Hinr., B. zu Lippstadt (1558) 573
 — Steffen; s. Ehefrau Cath. (beide früh. †); Kinder: 1) Tonis, B. zu Lippstadt; 2) Grete, † zu Soest als Ehefrau des Bertolt Beckers, B. zu Soest (1562) 590 Anm.
 Funingen, Peter (Amt Hovestadt, 1559) 578
 Funke, Funcke, Ffuncke
 — Herm. (Gogericht Erwitte, 1540) 386
 — Aleke Dildorps, gen. die -sche, Bn. zu Soest, im Hause Nysinck (1539) 369
 — Joh. Nuefken, gen. — (Soest, 1545) s. Nuefken
 Fürstenberg, Furstenbergh, Furstebergh, Vusenburt (?), N. (Geseker, 1459) S. 361
 Vuist (Fuyst), Hans, von Fretter, Gft. Arnberg (1513-1514) 207, 213
 Fuist, Claeß, B. zu Münster (1556) 544
 Gaders, Meister, Arzt zu Deventer (früh. †); seine Ehefrau Hadewig, † zu Soest (1410) 22
 Gaeke, Joh., B. zu Büren (1566) 611
 Gackel, Joh., Schöffe des Gerichts Meschede (1575) 703
 Galen
 — Oithmar von, zu Hohenover, Ksp. Dinker (1571) 678
 — Diderich, von, auf Vellinghausen; s. Bruder Hynr. (ebd., 1553) 491 — Vgl. Ortsreg.: Vellinghausen
 — Gert von, thör Venne (b. Drensteinfurt) (1541) 399
 Gante, Joh., B. zu Arnberg (1563) 593
 Ganten, N., † zu Soest (1521) S. 364
 Gaerbreder (Gairbreder, Garbrer), Cort, B. zu Soest (ab 1482) und Standgenosse des Gerichts Soest (1488-1493) 109, 111, 124
 — Nese, † zu Soest (1532) 324, 325
 Gairthuys, Joh. (Gericht Wetter-Volmarstein-Herdecke); s. Ehefr. Heylewich (1467) 62
 Gassenbert, Wilhem oppe der, B. zu Lüdenscheid (1428) 29
 Gasterghe, Joh., B. zu Attendorn (1493) 121, 126
 Gatter, Toniß, B. zu Allendorf, Gft. Arnberg (1602) 908
 Gatermans, Mette, Tochter des Henr. zu Elp (Elfsen b. Soest?) (vor 1542 †) 406 — Vgl. Elp
 Gauw, Herm., aus Olpe, † zu Soest (1475) 75
 Geylen, Hinr., † zu Soest (1503) 157
 Geylman, Hinr. van, wird (1408) B. zu Soest (1430) 30 — identisch mit dem unten gen. Hinr. van Gelmen?
 Geysel, Joh., B. zu Hirschberg (1530) 309
 Geller, Hinr., B. zu Hattingen (Ruhr) (1574) 699
 Gelmen, Hinr. van, † zu Soest (1430) 30
 Gemecke, Hinr. van (Sassendorf, 1539) 368
 — Hinr. van, B. zu Soest (1553) 479
 Genckel, Gertr. v. (Ksp. Meinerzhagen, 1470) S. 27, Anm. 178
 Gensser, Gerh., Richter des Gerichtes Hardenberg, Hzgt. Berg (1579, Sgl.) 736
 Gerbeins, Grete (Arnberg, 1536) 340
 Gerdes, Joh., Schöffe des Gogerichts Attendorn (1569-1571) 661, 674
 — Gort, B. zu Kallenhardt (1504) 163
 — Joh. (Lippstadt); s. Schwester Ennecke, † zu Stocklarn, NW Soest (1581) 757
 — Joachim, B. zu Soest (1603) 913

- Joh., Gerichtsschreiber d. Amtes Werl (1558) 571
 Gercke, Gerckhe, Gercken
 — Thonigs, B. zu Arnsberg (1530) 311
 — Jurgen (Jorgen), aus Arnsberg, B. zu Soest (1530-1570 †); s. Ehefrau Anna Heimycker (Heimicker) aus Hagen, Gft. Arnsberg (1566-1569 †) 614, 625, 660, 664
 — Peter, B. zu Arnsberg (1543-1568) 418, 575, 639
 — Goddert, B. zu Arnsberg (1581) 758
 — Joh., B. zu Attendorn (1550) 457
 — Hensken, B. zu Lüdenscheid (1503) 149
 Gerlagh, † zu Soest (1439) 37
 Gerlingen, Hennechyn van (Olpe bzw. Umgebung, Gerlingen, S Olpe, 1475) 75
 Gerlinckhausen, Cilins zu, (Gerlingen, köln. Amt Werl, 1581) 764
 Gerlinckhuosen, Dyrich zu (Gerlingsen, NW Iserlohn) (früher †); s. Ehefrau Else; Kinder: 1) Agatha; 2) Anna; 3) Elsa; 4) Herm., dessen Tochter: Maria; 5) Joh.; 6) Cath., deren Tochter Cath.; 7) Cecilie, † zu Soest; 8) Margreta (1598) 798, 799
 Gerreus, Gabelinus, Stadtsekretär zu Rüthen (1580) 743
 Gherriss(en), Evert, B. zu Deventer (1495) 134
 Gerrissen, Ernst, gen. Borscher, B. zu Rheine, Hochstift Münster (1576) 713
 Gerstenbroyk, Herm. (Gericht Stockum b. Allendorf, 1469) 65
 Gerstennbrauck, Joh. (ebd. 1568) 647
 Geerts, Grete (Kampen, Ndl.), 74 J. alt (1571) 672
 Geertsen, Wolter (ebd.), 103 J. alt (1571) 672
 Gerve, Thonnis, B. zu Grevenstein (1576) 715
 Gerwich, Jeorgen, Gerichtsdienner zu Hamm (1568), 640, 644
 Gerwyn (Gerwenns), Thonies (Grevenstein, Gft. Arnsberg, 1548) 441, 442
 — Joh., B. zu Menden (1568) 635
 — (Gerwin, Gerwen), Joh. Dworch, gen. —, (früh. †); s. Sohn: Jurgen Dworch, gen. —, † zu Soest; s. Bruder Dirick —, (früh. †); dessen Tochter Anna, Ehefrau d. Urban Nardehoff zu Bettinghausen, Gogericht Erwitte (1561) 582
 Gerwyneken, B. zu Attendorn (früher †); Kinder: 1) Jakob, B. zu Attendorn; 2) Beleke, Ww. d. Diderich Krantz, Bn. zu Köln (1493), 121, 126 — S. 363
 Gerwins, Elseke, † zu Soest (1442) 43
 Gese, Thonis, B. zu Hirschberg (1563) 592
 — Hans, B. zu Medebach (1495) 130
 Geseke, Joh. van, Stadtschreiber zu Paderborn; s. Ehefrau Johane, Kinder: 1) Herm. van; B. zu Paderborn; 2) Meister Johan van, † zu Soest (1549) 452
 Geest, Joh. tor, B. zu Sendenhorst (1489) 113
 Geswin, Joh.; s. Ehefrau Ide (Gericht Hirschberg?) (beide früh. †?) (1500) 140
 Gethman, Joh. (Gericht Hamm-Rhynern, 1568) 640
 Gildemeister, Joh., Landschreiber der Grafenschaft Tecklenburg (1616, Sgl.) 951
 Gyleman, Joh., B. zu Soest; s. Ehefr. Cune-gunde (1309) S. 14 Anm. 59
 Gillhauses, Barbara, † zu Holthausen b. Schwefe (Einecker- oder Hattropholsen, W Soest, 1613) 936
 Gyman, Heinrich, zu Gräfrath b. Solingen; s. Ehefrau Druytchen (beide früher †); Töchter: 1) Elisabeth, zu Köln; ihr Sohn: Lodewich; 2) Beleke, † zu Soest als Ww. d. Patroclus Wrede (1556) 550, 551
 Gintman (Guitman?), Dirick, Freischöffe zu Iserlohn (1554) 506
 Gyse, Hynr. (Altena); s. Schwester Alke Repetans, † zu Soest (1478) 79
 Gysen, Vuesse (?) (Bilme, Ksp. Bremen, Amt Werl, 1571) 673
 Gisen, Cord, B. zu Volkmarsen (1487) 108
 Gissbeck, Rutger uff, zu Blintrop, Gericht Balve-Affeln (1568) 636
 Glade, Evert, B. zu Beckum; s. Ehefrau Ide Römers (beide früher †); Söhne: 1) Meinhard, B. zu Lippstadt; 2) Tonies, B. (ab 1574: als Thonis Gladde), † zu Soest (1592) 820
 — Jaspas, Miterbe des vorgeh. Meinh. (1592) 820
 — Joh., B. zu Lippstadt (1592) 820
 Glaßmacher, Friedrich (Soest); s. Ehefrau Ursula (beide 1598 als † gen.) 856
 Glorick, Glorck, Glorckes, zu Eversberg
 — Peter, Kaplan der Kirche zu Eversberg; s. Mutter Webele (1495) 131
 Gnustes, Greite, Ww. d. Joh., Bn. zu Soest (1493) 122
 Gobbel, Tonis, zu Ebbinghausen, Gogericht Erwitte; s. Ehefrau Barbara (1546) 435, 436
 — Steffen (ebd., 1581) 762
 Gobbel van Hattorpe (Hattrop, NO Soest); s. Enkel: 1) Dirick Gobbel; 2) Joh. Gobbel; 3) Theyme Gobbel (Gericht Soest, 1493) 124
 Gobbeln, Else, Bn. zu Soest (1509) 184
 Gobel, zu Erwitte (1586) 787
 God, Herm. de, (früh. †); Kinder: 1) Herm., Rm. zu Ahlen; 2) Kunne (1454) 49
 Godde, Rotger, B. zu Schwerte (1509) 183
 Godeke, Joh., B. zu Lippstadt (1529) 298
 Goders, Joh., B. zu Drolshagen (1529) 296
 Göbbel, Angela (Werl, 1491) S. 363

- Goedeskusen, Herm.; s. Ehefrau Katr. (früh. †); Kinder: 1) Lyse, (früh. †) zu Grolle; 2) Drude, gen. Hulpers, † zu Soest; 3) (Tochter), Ehefr. d. Teves Piper zu Dortmund; 4) (Tochter), Ehefr. d. Joh. Elverfeld, B. zu Dortmund (1511) 195
- Godtschalcks, Jurgen (Altengeseke, 1587) 791
- Gocke, Goecke, Goecken
— Hans, B. zu Rüthen (1497) 137
— Joh. (früh. †); s. Sohn Jurgen B. zu Soest (1510) 192
— Herm.; s. Ehefrau Else (beide früher †); Kinder: 1) Joh. (†); 2) Greyte (†?); 3) Gertr. (†?) (Belecke a. d. Möhne oder Soest, 1483) 89
- Gockelen, Theime (Allendorf, Gft. Arnsberg 1540) 373
— Berndt (Berendt), B. zu Balve (1554, vor 1581 †); s. Ehefr. Cathr., s. Tochter: Cath. (1581) † zu Soest 500, 753
— Joh. (Balve, 1581) 753
— Gobbel, B. zu Hirschberg (1530) 309
- Goeckelen, Cath.; ihr Sohn Herm. (Rüthen, 1497) 137
— Joh., Freischöffe zu Meschede (1541) 390
- Golcke (Golken), Joh.; s. Ehefrau Grete (beide früh †); Kinder: 1) Joh. „tegelmeister“ d. Stadt Werl; 2) Gerdr., Bn. zu Werl; 3) Stina, Bn. zu Werl (1602) 906
- Goltsmede, Goltsmedt, Goltschmedes, Golt-smyt, Goltsmides, Goultsmydt, Golt-schmidt
— Tytko, B. zu Emden (1548) 440
— Meister Gert, B. zu Geseke; s. Ehefrau Kath. Raeder (Roder) (1557) 565-567
— Herm., B. zu Herford (1554) 519
— Adam, gen. Noetberch, von Nothberg b. Eschweiler, B. und Kaufmann zu Soest (1500-1553 †), gen. als Richter zu Soest (1503, 1504, 1509, Sgl.) 158, 164, 184, 482
— Gereon, Gerichtsumst. d. Propstei-Gerichtes Meschede (1541) 390
— Jasper, B. zu Soest (1518) 245
- Gordelmacher, zu Münster u. Soest — Vgl. Bokelman
- Gordes, Joh., B. zu Arnsberg (1518) 254, 255
— Herm., B. zu Arnsberg oder Eingesesener des Amtes (1575) 700
- Goßlinckhoff, Lips (Borgeln, 1598) 867
- Gosman, Goßman
— Porphirius (Lippstadt, 1554) 517
— Styne (Nieder-Bergheim, 1505) 167
— Bele, † zu Soest (1554) 508
— Joh., B. zu Soest; s. Ehefrau ElBa (1557) 555
— Steffen, B. zu Soest; s. Ehefrau Anna (1617) 959
- Gosschalck, Webbele (Soest, 1493) 124
— . . . zu Weslarn (NO Soest); s. Ehefrau Kath. (1508) 181
- Gota, Johannes, (1325) 1
- Gotschalcks, Styne (Soest, 1540) 388
- Gottschalck, Ditherich, B. zu Unna (1606) 922
- Gotten, Joh, up der, B. zu Unna (1509) 186
- Gotters, Herm. (Endorf, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Grete (1469) 65
- Graen, Joh. (Allendorf, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Gerdr. Filthodes; Kinder: 1) Else, Bn. zu Allendorf; 2) Anne; 3) Greite; 4) Cath. (1565) 606
- Grandwege, Ant. im, gen Katerbecke (Soest, 1484 †) S. 362
- Grapelinge, Costeken, B zu Blomberg (1442) 44
- Graiß, Graeß
— Herm., B. zu Arnsberg (1541-1543) 394, 409
— Henr., B. zu Arnsberg (1558) 575
— Henr., B. zu Arnsberg (1581) 758 (identisch m. d. vorigen?)
— Herm. (Iserlohn, 1589) 798
- Graeven, Henr. des, B. zu Aachen (1553) 483
— Rysse, in dem olden — (Gericht Soest, 1541) 396
— Gertr. Krevetter, gen. by dem — (Soest) — Vgl. Krevetter
— Phil. up deme — (Sümmern, Amt Menden, 1536) 212 Anm. a
- Grave, Joh., B. zu Soest; s. Ehefrau Cath. (1548) 439
- Greiben, Herm., Rm. zu Siegen (1572) 785
- Gremede, Hans, B. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1471) 66
- Gremme (Greme, Grimme), Hans, B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1540) 373, 381
- Gremme, Arndt (Gogericht Erwitte, 1540) 386
- Greßbecke, Martin, Fronbote d. weltl. Gerichts zu Münster (1576) 712
- Greste, von, Patrizierfamilie zu Bielefeld
— Joachim v., Bm. zu Bielefeld; s. Ehefrau Cath. (beide früher †); Kinder: 1) Casp. v., Bm. zu Bielefeld, (früh. †), s. Ehefr. geb. Balcke; 2) Wilh. v., (früh. †); 3) Mathieß v., (früh. †); 4) Weßell v., Bm. zu Bielefeld, (rüh. †); 5) Elbbe, Ehefrau I) des † Ebert v. Rentlen zu Enger, II) des Phil. Schnarman zu Paderborn; 6) Dorothea v., Ehefr. d. Joh. Klocke zu Soest; 7) Anna, Ehefr. d. Gografen Henr. Ihaen; 8) Goste, Ehefr. d. Balduin v. Kloster zu Patthorst; 9) Cath., († 1612), Ehefr. d. Bertram v. Meiburg zu Soest (1613) 939
- Greve, Peter, B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1506) 171
— Gerdt, B. zu Allendorf (1540) 373, 381
— Thunnis, B. zu Allendorf (1565-1569) 606, 610, 652

- Jorgen, v. Ascheberg, Hochstift Münster, Freischöffe zu Dortmund (1543) 412
- Nolle, Standgen. d. Gerichts Bettinghausen (1553) 477
- Henr., Richter zu Brilon (1554, Sgl.) 512
- Joh., Rm. zu Geseke; s. Ehefrau Cath. (1551) 467
- Joh., B. zu Meschede (1541) 390
- Jobst, B. zu Neheim (1602) 904a
- Hans, B. zu Olpe (1518) 237
- Joh., der Frone, B. zu Soest (1508) 180
- Tonyes, B. zu Soest (1510) 189
- Albert, d. Jg. (Gericht Soest, 1534) 335
- Thomas (Gericht Soest, 1539) 355
- Cath. (Gericht Soest, 1539) 355
- Jasper, B. zu Sundern, Gft. Arnsberg (1554) 502
- Jacob, B. zu Werl (1491) 116
- Herm. (Werl); s. Ehefrau Gertr. (beide früh. †); Sohn: Herm., B. zu Werl, dessen Ehefrau: Anne, Tochter des Hans tom Stenwercke (1533) 330
- Grevyckhoff, Hinr. (Soest, 1426) 27
- Grevinghoff, Else, Ehefr. d. Joh. Schmitt, „schulthe“ zu Bentrop (SW Werl) (1592) 828
- Grevynckhoff, Anthonius, Pastor zu Welver (1576) 718
- Grimme (Gremme?), Joh., der Alte (Gogericht Erwitte, 1534) 337
- Grimpen, Godschalck, B. zu Marsberg (1553) 496
- Grymslach, Joh., B. zu Lüdenscheid (1502) 149
- Gryp, Joh., Stadtsekretär zu Essen (1597) 847
- Grip, Rickert (Mawicke, O Werl, 1580) 745
- Griße, Michael (Brüllingsen, SO Soest, 1587) 791
- Grise, Jorgen (Duisburg, 1557) 564
- Grolle, Henr. v. (Soest) siehe Erffte (Erwyte)
- Groen, Joh., B. zu Hamm; s. Ehefrau Elße (beide früh. †); Kinder: 1) Marg. (früh. †), Ehefr. d. Hinr. Potthoff, Rm. zu Hamm; 2) Anna, (früh. †) Ehefr. d. Meinh. Vette, B. zu Hamm; 3) Diderich, Vikar im St. Patrocli-Münster zu Soest, † (1581) 749
- Gronde, Dirick ten, B. zu Kampen (Ndl.) (1518) 226
- Gröne, Angela (Soest, 1460 †) S. 361
- Grone, Werner, † zu Soest; s. Erbe Joh. — (wo ? 1568) S. 366 — († 1592 zu Soest) S. 368
- Groenen (Groeven), Joh. (Lippstadt) (früh. †); s. Ww. Anna Daelhoves (1554) 503
- Groningers, Cath., Bn. zu Unna (1584) 780, 781
- Groenss, Betonia, gen. Vynne, † zu Soest (1547) 437
- Gropper, Diderich, B. zu Kallenhardt (1504) 163
- Joh. (Wambeln, Ksp. Rhynern); s. Ehefrau Cath.; deren Geschwister: 1) Urban, B. zu Soest; 2) Dorothee; 3) Hertlieff (1615) 945
- Helmych, † zu Soest; s. Kinder: 1) Joh., B. zu Lippstadt; 2) Greite, zu Warstein (1530) 313
- Grote, Grothe, Groite
- Joh., B. zu Balve (1519) 255 b
- Joh. de, † zu Dinker (NW Soest) (1531) 321
- Heyneman, Alt-Bm. zu Langscheid (1430) 30
- Joh. (ebd., 1599) 882
- Joh., B. zu Neheim (1555) 534
- Diderich (Soest, 1483 †) S. 362
- Groteheren, Ww. Wabela, † zu Soest (Ende des 14. Jh.) 17
- Grothevedder (= der große Vedder?) zu Sassendorf; s. Ehefrau Gerdr. (1568) 646
- Groeve, Joh., B. zu Hattingen (1574) 699
- Grube, Hinr. (Amt Unna, 1518) 243
- Grude, Liborius, B. zu Paderborn (1543) 415, 416
- Grudebecke, Grudbecke, Gruddebicke, zu Soest
- Dietr.; s. Ehefr. geb. Benninghus (um 1440) 444 Anm. a
- Tonyes, B. zu Soest (1501) 143
- Thonies, B. zu Soest; s. Verwandte Cath., †; deren Mutter Agathe (früh. †) (1548) 443, 444
- Jorgen, B. zu Soest (1548) 443, 444
- Hinr., B. zu Soest (1536-1548) 339, 443, 444
- Gruell, Thonyeß, B. zu Rüthen (1582) 770
- Grumme, Joh.; s. Ehefrau Druide, zu Tellerpe, Amt Hovestadt (beide früh. †); Kinder: 1) Jurgan, † zu Soest; 2) Thoniß, zu Tellerpe; 3) Ida, Nonne (1573) 690
- Grummelenfenger, Meister Telman, aus Balve, „plystener“ und B. zu Soest (1590) 812
- Grumer, Joh., B. zu Dortmund (1504) 160
- Gruonde, Roleff ton (1414) 24
- Grunne, Grunnen, zu Allendorf, Gft. Arnsberg
- Hans (1540) 373
- Joh. (1618) 960
- Gruntman, Everd, (zu Hüsten) (früh. †); s. Ehefrau Bele (früh. †); Kinder: 1) Evert (früh. †), dessen Kinder: Joh. Korte, Joh. Schroder und Engele zu Hüsten; 2) Thonies (Thonnes), B. zu Soest, †; 3) Trine (1539) 355, 357, 358

- Joh., B. zu Osnabrück (1414) 23, 24
 — Else, † zu Soest (Verwandte auf der Haar, Ksp. Körbecke) (1553) 484
 Gudenhoigen, Peter (Köln) (früh. †); s. Ww. Gertr. Knoipes (1509) 187
 Guldenhoefft, Joh. (Kamen bzw. Umgebung, 1587) 792
 — Herm. (ebd., 1587) 792
 Guleken, Gertr. (Büren, 1481) S. 362
 Gulicher, in Soest, s. Braun
 — Mich., der Alte (Werl, 1617) 956-958
 Gunßberg, Frederich (Wiltrop, Amt Hovestadt-Ostinghausen); s. Bruder Thonies-, gen. Boick, † zu Soest (1554) 501
 — Rutger, zu Wiltrop (früh. †); seine Ehefrau Anne Brudes (früh. †); Tochter: Ursula, Ehefrau d. Friedrich Glaßemacher zu Soest (beide †) (1598) 865
 — Friedrich (Amt Hovestadt-Ostinghausen); s. Ehefrau Barbara Kolbern (beide früh. †); Kinder: 1) Steffen, dessen Ehefrau Anne Weyman (beide früh. †); Sohn: Steffen; 2) (Sohn), dessen Kinder Thomas und Enneckes zu Westönnen; 3) Deyke, † zu Soest (1607) 927
 Guste, Hanss dey (Gericht Sundern, 1459) 52
 — Hanns Becker, gen. — (Sundern, 1501) 148
 — Joh., B. zu Sundern (1557) 558
 Guthoff, Joh., „schulte“ im Amt Werl (1538) 353
 Guttidt, Joh., „de olde“, B. zu Beckum (1529) 295

H

- Habbecke, Hans zu (H. bei Finnentrop, 1569) 661
 — Joh., B. zu Arnsberg (1563) 593
 Habbel, Joh., (Attendorn, 1550) 457
 — Thonis (Tonys) tom (Affeln, Amt Balve 1538-1550) 352, 458
 — Hans v. (Ksp. Herscheid, 1496) S. 27 Anmerk. 178
 — (e), Herm. van, B. zu Hüsten; s. Ehefrau Tele Vischmesters; Kinder: 1) Hinr.; 2) Diderich; 3) Evert; 4) Cort; 5) Herm.; 6) Wylhem (1451) 46
 Haberlandt, Dietmarus, Pfarrer zu Lebus, Mark Brandenburg (1614); s. Vater, † zu Soest (um 1594) 943
 Habbes, Gerdrudt, Bn. zu Werl (1613) 936
 Habych (Habich), Hans zu Linnepe, Gericht Grevenstein-Hellefeld; s. Ehefrau Gerdr. (Trute) (beide früh. †); Kinder: 1) Greite Trute; Ehefrau d. Jorgen Otte, zu Linnepe; 2) Katr. (im Lande Jülich); 3) Alheit Moels (Muels), † zu Soest (1556-1557) 548, 556, 561, 562
 Hachenberch, Tylman (Soest, 1426) 27
 Hagebollinck, Cath. von, Ehefrau d. Joh. Schubbe, zu Herdecke, (beide vor 1587 †) 789
 Hagedoren, Gert (Hamm, 1510) 188
 — Joh. (Soest, 1603) 920
 Hagelschuir, Marg., gen. Hohe (Methler, 1592) 818
 Hageman, Diderich, Standgen. d. Gerichts Hamm-Rhynern (1568) 644
 — Joh. (ebd. 1568) 644
 — Dirick Oisthüß, gen. —, zu Norddinker, Gericht Hamm-Rhynern (1568) 644
 Hagen, Haghen
 (—) Gerlagh (v.), aus Hagen, Gft. Arnsberg, † zu Soest (1439) 37
 — Tonyes, gen. Vleyneck, wird B. zu Soest (1459) 310
 — Schuimer, oder vom —, aus Hagen, Gft. Arnsberg (1582) siehe Schuimer
 — Gertrudt, die „meygersche“ zu — (Hagen b. Welper, 1517) 224
 — Anthon v., Pfarrer zu Idstein (1565) 608
 — Hans, B. zu Sundern, Gft. Arnsberg (1484 bis 1487) 95, 106
 — Hinr., B. zu Werl (1548) 449
 Hake, Haecke, Haicke
 — Thonies, (aus Arnsberg), † zu Soest (1468) 64
 — Hans, B. zu Arnsberg (1536-1541) 340, 394
 — Jurgen, B. zu Arnsberg (1576) 708
 — rich, zu Soest (früh. †); s. Ehefrau Kunne † (1511) 197, 198
 — Henrich, B. zu Werl (1577) 722
 — Joh., B. zu Werl (1577) 722
 Hackelo, Berndt zum (Hof Haklo, Gericht Körbecke, 1553) 485
 Hackenberg, Tilman, vom Hofe Levringhausen, Ksp. Schwelm, B. u. Kaufmann zu Soest (1518-1549 †) 454
 Halbgewachsen, Roloff (1602) 909
 Halfrydder, Lubbertus (Hamm); sein Verwandter Wilhelmus, † zu Soest; dessen Vater Godefrigidus (1352) 3
 Halffwynner, Hanss, B. zu Soest (1469) 65
 Hallerman, Lodewich (Mawicke, O Werl, 1564-1574) 600, 696a
 — Joh. (Werl, 1514) 214
 Halterman, Hannes, Bm. zu Iserlohn (1459) 53
 Halve, Hans tor (Stadt Olpe, 1475) 75
 Halvetappe, Jocus (Jodokus) (Erwitte); sein Bruder Albert († zu Soest) (1588) S. 368
 Halwat, Joh. (Gericht Anröchte, 1544) 420
 Hamecher, Meister Joh. (Euskirchen, 1553) 492

- Hamer, Heinr., † zu Soest; s. Ehefrau Gertr. †; Sohn Heynr., herzogl. Diener, zu Heinsberg, Hzgt. Jülich (1511) 200
 — Gert, † zu Soest (1540) 381
 — Gert (Soest); s. Ehefrau Stina (beide vor 1566 †) 610
- Hamerbecke, Henr. (Ksp. Wadersloh, 1579) 738
- Hamme, Cord van deme, B. zu Minden; s. Schwester, † zu Soest (1394) 14
 — Gerwyn van der, (Körbecke an der Möhne?, 1540, Sgl.) 372, 375
- Hane, Haene
 — Joest; s. Ehefrau Greite Terikes, (Eversberg, 1528) 287
 — Hinr., gen. Wichert, B. zu Hamm (1539) 365
 — Heinemann, gen. Stute (Hamm, 1539) 365
 — Else (Hamm, 1539) 365
 — Alberth, B. zu Soest (1561) 583
 — Joh., B. zu Unna (1518) 243
 — Lodewich, Standgen. d. Gerichts Unna (1554) 504
- Hangelschede, Marg. v., Ehefrau d. Herm. v. Schnellenbergh zu Schönholthausen (beide vor 1571 †) 674
- Hancke, Albert, zu Wiemeringhausen (Ksp. Brunschkappel); s. Ehefrau Else (beide früher †); Kinder: 1) Gerdr. (ebd.); 2) Joh. (ebd.); 3) Marg. (ebd.); 4) Peter (ebd.); 5) Thonies (ebd.); 6) Hanß, B. zu Soest, † samt Ehefrau u. Kind (1579) 737
- Hanneman, Hinr., B. zu Unna (1550) 459
- Hannes, aus Hagen, ehem. Gft. Arnsberg, (1439) 37
 — zu Lüdenscheid (vor 1428 †) 28
- Hansche, Heinr., B. zu Arnsberg; s. Ehefrau I. Ehe: Anne Micke; II. Ehe: Christina uff der Pforten; Kinder von I (sämtl. früh. †): 1) Phil.; 2) Joh.; 3) Symeon; 4) Else; 5) Benedicte; 6) Marie
 von II: Christina Hansche, † zu Soest als Ehefrau d. Joh. Berotte, B. zu Soest (1577) 721
 — Simeon, Richter und Hogreve zu Arnsberg (1581, Sgl.) 755
- Hanßen (Geschwister?), zu Schleiden, Gericht Siersdorf, Hzgt. Jülich:
 — Joh.; Dilgen; Naell (1579) 741
- Hantbrechting, Jurgen van (Soest, 1549) 456
- Hanxelede, Hanxleven, Hanxtlede, van
 — Henneke van, Amtmann zu Balve (1493) 125
 — Joh. van (Haus Ostwig, O Meschede, 1575) 703
 — Joh. van, Landkomtur d. Deutschen Ordens, zu Mülheim a. d. Möhne (1603, Sgl.) 911
- v. Haphe, gen. Girlacher (Köln, 1508) S. 363
- Haarr, Gerdt ther, Gogreve zu Werl (1553, Sgl.) 492
- Haer, Diderich vaen der (Iserlohn bzw. Umgebung, 1589) 798
- Hardenacken, Gerh., Bm. zu Coesfeld; s. Ehefrau Anne v. Asbech (beide früher †); Tochter: Anne, Ww. d. Peter Roeders, B. zu Coesfeld (1615) 948
- Hare, Joh. Leuterdis, gen. von der, B. zu Königsberg (Preußen) (früher †); s. Sohn, Marcus von der —, zu Königsberg-Altstadt (1441) 42
- Harhoff, Martin (Mertin), zu Mülheim a. d. Möhne (1519-1530) 258, 316
- Harinxzoen, Serick, B. zu Sneek, Westfriesld. (1506) 172
- Harrer, Hinr. (früher †); s. Sohn Meister Joh. de meler", B. zu Soest (1529) 292
- Hart, Joh., Pastor zu Almena (Lippe); s. Schwester Lucke (1606) 920
 — Heineman v. d.; s. Ehefrau Cath. v. Bremecke (Attendorf bzw. Umgebung, 1549) 455
- Hartman (Haertman), Geschwister, zu Rütthen: 1) Jurgen (früh. †), dessen Kinder: a) Christoffer, Bm. zu Rütthen; b) Anna, Ehefrau d. Volpert Sochtrop, B. zu Rütthen (früh. †); 2) Joh.; Kanoniker (Scholaster) zu St. Patrocli in Soest; dessen natürl. Tochter Anna, Ehefr. d. Joh. Kleine, B. zu Soest; 3) Ewaldt; 4) Anna (1594) 831
 — Joh. (Ksp. Westkirchen, 1569) 659
 — Stine (1573) 692
- Hasenkoete (Haßenkotte), Evert (Eilmsen, Ksp. Dinker); s. Ehefr. Styna; Sohn: Joh., gen. Waenmate, † zu Soest, dessen Ehefrau Grete †, deren Sohn Borchairt (Wanmate), † (1530) 303, 317, 322
 — Diderich, B. zu Soest (1615) 947
- Hateneegen, Evert (Hamm, 1484) 93
- Hattensteyn, Wilh. van, Schultheiß zu Mörs (1537, Sgl.) 345
- Hattorpe, van s. Gobbel
- Hatzvelt, Herm. von, zu Wildenburg, Droste zu Balve (1469, Sgl.) 650
- Haudardor s. Hoderdor
- Hausen, Herm. then (Gericht Herdecke, 1587) 789
- Haußstatt, Dietherich, B. zu Arnsberg (1616) 952
- Haveman, Joh., B. zu Lippstadt (1517) 224
- Havenichtz, Helmich, B. zu Warstein (1558) 569
- Haver, Jasper, auf (Haus) Dinker (1572 †) 680
 — Joh. (Soest-St. Pauli, 1507) 173
 — Joh., B. zu Soest (1566) 616

- Haverkamp, Brüder, zu Werl
 — I) Jurgen; dessen Söhne: 1) Thonis, B. zu Werl; 2) Jurgen, B. zu Werl; II) Wilhelm; dessen Sohn: Jurgen, † zu Soest (1587) 794
- Haversack, Krafft, Pastor zu Eversberg (1495) 129
- Hawdendor (Soest) s. Hoderdor
- Haxthausen, Elmerhauß von, Amtm. zu Vörden, Hochstift Paderborn (1566, Sgl.) 619
- Hegenstrup, Hans (Paderborn); s. Ehefrau Agate Boener (1539) 362
- Heger, Peter, zu Soest †; sein Sohn: Andreas, Pastor zu Ermes, im Walkschen Kreis, Nordlivland (1568) 647b
- Heggen, van, Gebrüder (Meschede, Freiheit bzw. Ksp.): 1) Folfert van; 2) Cort van; 3) Joh. van — gen. Rademecker, † zu Soest (1494) 128
 — die neder Cort, zu Heggen, SO Meschede (1494) 128
- Heyde, Tideke vom, B. zu Danzig (1441) 42
- Heiden (Heyden), Wenemar (Wenemer) Stam (Stamb) van, Gogreve und Richter zu Beleck (1554-1598, Sgl.) 514, 795, 878
 — Rutger von der, Gerichtsbote zu Elberfeld (1612) 933
- Heydering, Wendel, † zu Soest (1514) 216
- Heyerman, Goddert (Amt Ostringhausen, 1598) 866
- Heygerman, Derick, aus Udem, Hzgt. Kleve, Mönch im Minoritenkloster zu Soest (1494 †) 127
- Heyme, Hinr., B. zu Neheim (1533) 326
- Heime, Henr.; s. Ehefrau Gerdr. (beide früh. †); Kinder: 1) Joh., B. zu Soest, †; 2) Elsa, Bn. zu Neheim; 3) Berndt, gen. Koete, † zu Soest (1558) 572
- Heimicker, Heymker, Hemicker, aus Hagen, Gft. Arnsberg
 — Thoniß (Tonnis), B. zu Hagen, Gft. Arnsberg; s. Ehefrau Gerdr. Nolte (beide früh. †); Kinder: 1) Clas (Claeß), B. zu Hagen (1565-1569); 2) Jasper (1565-1569); 3) Marg. (Greyte) Leppers; Ehefr. d. Herm. v. Seigen, B. zu Soest (1565-1569); 4) Anna, Ehefr. d. Jurgen (Jorgen) Gercken (Gerckhen), B. zu Soest (1564-1567, 1569 †); 5) Elsa, Bn. zu Hagen (1565-1567); 6) Thoniß (Tonnis), zu Soest (1565-1566) 607, 625, 660
- Heyminchusen, Hans van, Bm. zu Schmallenberg (1496) 135
- Heymsode, Heyneman van dem; † zu Soest (1382) 9
- Heine, Heyne(n), Heynne
 — Webbele, Ww. d. Berndt —, B. zu Arnsberg; ihr Sohn Joh. (1527) 284
- Hinr., B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1540) 373, 381
 — Geschwister (Gericht Brilon): 1) Bestien; 2) Gert; 3) Heyneman; 4) Joh.; 5) Jacop (1547) 437
 — Berndt (Gericht Hellefeld, 1557) 556
 — Berndt (Linnepe, Gericht Grevenstein-Hellefeld, 1553) 497
 — Goßman (Gosman), Richter zu Soest (1597, 1598, 1601, Sgl.) 852, 855, 867, 895 — S. 28 Anm. 183
- Heinemen, Heineman, Heyneman
 — Herm.; (früh. †); s. Kinder: 1) Hinr., zu Käsberg, Ksp. Affeln b. Balve; 2) Heyneman-(s), zu Neheim; 3) Gerdr., zu Soest; 4) Gert, gen. Slunenwever; † zu Soest (1519) 255b, 256, 257
 — Casp. (Affeln b. Balve, 1598) 859
 — zu Brilon, s. Heyne
 — (s) . . . rich, Rm. zu Korbach (1511) 197
 — Thonies (Gericht Körbecke, 1553) 580
 — Joh., B. zu Soest (1557) 555
 — Joh., B. zu Sundern, SW Arnsberg (1589) 796
- Heynck, Cath. zu (Hof Heyng, NW Iserlohn, 1603) 916
- Heypp, Joh., Wollenweber, zu Neuß (1539) 364
- Heißeane, Engelbert, B. zu Rütthen (1582) 771
- Heißen, Joh. (Altenaffeln, Gericht Balve, 1581) 750
- Heitbrecker, Nevelinck; s. Ehefrau Engele (Schwerte, 1496) 136
- Heitten, Niclaeß, B. zu Attendorn (1597) 846
- Heithoff, Heithoves, Geschwister: 1) Trine, Bn. zu Menden; 2) Else, Bn. zu Menden; 3) Joh. (früh. †), dessen Tochter Barbara Bartscherers † zu Soest; 4) (Tochter), Ehefr. d. Hinr. Hanneman, Bn. zu Hamm (1550) 459, 460
- Heytfelt, Greyte, † zu Soest (1530) 316
- Hekkenberch, Balthasar, (Bm. ?) zu Hachen, Gft. Arnsberg (1540) 379
- Hecker(s), Kunne, (v. Affeln), † zu Soest (1504) 162
 — Joh., Schöffe zu Erwitte (1561) 582
 — Joh., B. zu Kampen, Ndl. (1518) 226
 — Anne (Rütthen, 1587) S. 368
 — Hans, zu Saßmicke, bei der Stadt Olpe; s. Ehefr. Stine; Kinder: 1) Grete; 2) Gerdr.; 3) Jutte; 4) Arnd, gen. Plissener; † zu Soest (1473) 73
 — Joh., „de becker“, B. zu Soest (1529) 294
 — Tyell, † zu Soest; s. Bruder Joh. (früh. †) (1529) 291
 — Steffen, „de schroder“, B. zu Soest (1529) 294

- Geschwister (Werl): 1) Jurgen, B. zu Werl (früh. †), sein Sohn Rotger, † zu Soest; 2) Gerdr. Voestes oder —; 3) Joh., gen. Verinck (Verings), B. zu Werl (früh. †), s. Ehefrau Stine, Tochter: Anna, Ehefr. d. Herm. Dettmars, B. zu Werl; 4) Tigges (früh. †) (1577) 722
- Heckmann, Joh., gen. Heu^och, † zu Soest (Verwandte zu Arnsberg und auf der Haar: Bremen, Ruhne usw.) (1550) 463
- Heeckt, Joh., B. zu Deventer (1495) 134
- Heldehovede, Laurencius, B. zu Arnsberg (1518) 253
- Helekeman, Lambert, B. zu Soest (1368-94) 11
- Helkemans, Grete, † zu Soest (1386) 11
- Stineke (ebd., 1388) 11
- Helinck; Joh. tho (Dortmund) (früh. †); s. Ehefrau Cath. Weppelman; Sohn: Hinr. tho —; sein (Johan's) Bruder Hinr. tho —, † im Soester Gebiet (1543) 412
- Helle, Joh. in der, B. zu Rütthen (1539) 363
- Hellen, Joh. von (Beckum, 1569) 656
- Hellinge, Herm. (Gericht Soest, 1508) 181
- (s), Greite (Gericht Soest, 1557) 563
- Hellinck, Joh., B. zu Soest (1554) 518
- Urban, B. zu Werl (1558) 574
- Hellinckhausen, Hans v., „holtenkremer“ zu Soest; s. Ehefr. Anna in den Bahren (diese 1580 †) 746
- Helmichs, Helmigs
- zu Freienohl, s. Smitz
- Trine, zu Lüttringen, Amt Werl (1571) 678a
- Cath., Tochter d. Frederick zu Ruhne (identisch mit der vorgen. ?) (1571) 677
- Hennecke, Richter (zu Rütthen ?) (vor 1484 †) 90
- (de Helmichesche), zu Soest — Vgl. Bußeman (1557) 563
- Helthus oder Hetthus
- Joh. (Werl); Diderich († zu Soest) (1571) S. 367
- Helwech, Godert, B. zu Lippstadt; s. Ehefrau Else (1517) 224
- Hembach, Pet. v., Rentmeister der Stadt Köln (1544) 425
- Hemer, Hinr., d. Ält., B. zu Menden (1568) 635
- Hemerspach, Adolphus de, Notar (zu Euskirchen ?) (1553) 493
- Hemicker, Hemecker (Hagen, Gft. Arnsberg)
- Thonis; B. zu Hagen (früher †); s. Ehefrau Gerdr. (früh. †); Söhne: 1) Nicol., zu Endorf (früh. †); dessen Ehefr. Gerdr.; Tochter: Else; 2) Casp., B. zu Soest, † (1601) 900
- Hemmer, Joh. (Bettinghausen, NO Soest, 1553) 477
- Joh. (Gericht Ostinghausen, 1538) 351
- Thonieß (Thonis), Standgen. d. Gerichts Soest (1572-1574) 677, 695, 696a
- Joh., B. zu Soest (früh. †); s. Ww. Anna Blomcken (1589) 796
- Conr., B. zu Wesel (1542) 407
- Hemmyndkhusen, Kath., die „meygersche“ zu — (Wüstung ?, heute Flur Hemissen b. Benninghausen), † (1508) 181
- Hempeler, Joh., B. zu Unna (1479) 81
- Hengest, Geschwister: Mich., Herm. u. Cath. (Neheim), Thomas, † zu Soest (1562) S. 365
- Hengst (Hengßt, Hengest), Thonieß, zu Ense (Nied.- od. Ob.-Ense); s. Ehefrau Cath. (beide früh. †); Kinder: 1) Elsa, Ehefr. d. Joh. Dalsnider, † zu Soest; 2) Herm. gen. Raedt, zu Untrop, Gogericht Arnsberg (1567) 624
- Willem, zu Sieveringen, Ksp. Ostönnen (!) (1530) 315
- Hencke, Sander, Anna u. Marg. (Gogericht Erwitte, 1570) S. 367
- Diderich, B. zu Freienohl (1594) 834
- Cath., in der geistl. Stiftung Mariengarten zu Soest (1592 †) 827
- Schemmer, B. zu Sundern, SW Arnsberg (1484) 91
- Henckell, Joest, Endorf (Gft. Arnsberg, 1524) 273
- Henckelman, Bertelt; Ehefr. Else (Robringhausen, Gogericht Erwitte, 1553) 495
- Joh., B. zu Soest (1603) 915
- Henneboele, Arendt, zu Geseke; s. Ehefrau Cunne Ryseners (beide vor 1533 †) 327
- Henneman, Heneman, Hennemen
- Joh. v. Hennen, gen. —; von Hennen (NW Iserlohn); s. Ehefrau Marg. Schmidt, vom Höfinghof b. Scheda; Töchter: 1) Engele, zu Warmen a. d. Ruhr; 2) Marg. zu Voßwinckel b. Neheim, deren Tochter Agatha, zu Bausenhagen (1592) 825
- Thonis (Gericht Körbecke, 1540) 375
- Luchteken (ebd., 1540) 375
- Berte (Gogericht Lippstadt, 1522) 267
- Tonies, „schulde“ im kurköln. Amt Werl (1538) 353
- Kath. (Westönnen, 1553) 492
- Henningkhausen, Berndt, zu Uninghausen, O Benninghausen (1614), 941
- Henrick, Pastor zu Hagen, Gft. Arnsberg (1504) 162
- Henrickssen, Albert, B. zu Deventer (1495) 134
- Hense, Henße, Henßen
- Claeß, zu Altengeseke; s. Ehefrau Greta Schillings (beide früh. †); Kinder: 1) Claß (ebd.); 2) Joh. (ebd.); 3) Jurgen (ebd.);

- 4) Hinr. (ebd.); 5) Thomas, zu Benninghausen; 6) Joh.; 7) Thonies; 8) Evert (1555-1556) 533, 543
— Joh. (Gericht Balve-Affeln, 1581) 748
— Patroclus u. Ehefrau (Lippstadt, 1579) 739
— Grete, † zu Soest (1510) 189
— Dreeß, B. zu Soest; s. Ehefr. Anna Schramme (1599) 822
— Hinr. (Soest) (vor 1570 †) 666
— Joh., s. Ehefrau Cath. (1539) 361
Henselyn, Gerh., B. zu Werl (1487) 107
Hentze, Tigges, B. zu Arnsberg (1543) 409
Hentzen, Jacob (Gogericht Attendorn, Ksp. Schönholthausen?, 1571) 674
Henxt, David, zu Drewer (Gericht Rütthen) (früh. †); s. Söhne: 1) Joh.; 2) Thonigs; 3) Vidt (unehel.), † zu Hiddingsen, S Soest (1555) 527
— (Gericht Werl): Diderich; Joh.; Wilm, (nicht verwandt) (1514) 212
Hepermann, Anthon (Thonies, Antonius), Richter und „schulte“ zu Ostinghausen (1598-1602, Sgl.) 880, 910
Hepermann, Bernh., B. zu Soest (früh. †); s. Ww. Maria Schulte (1601 †) 892
Heppe, Hinr., Gerichtsfron zu Hamm (1567) 621
Heppen, Heylecke van, Ww. d. Joh. van —, B. zu Soest (1530) 310, 317
— Tonies, B. zu Soest; s. Ehefrau Elsa (diese 1554 †) 517
— Elis. u. Marg., Schwestern (wo ?, 1521) S. 364
Herbern, Juriën van (Hamm?, 1511) 201
Herberdes, Joh., B. zu Soest (1532) 324
Herbertes, Evert (Soest, früh. †?); s. Ehefrau Aleken, †; Sohn: Joh. (Menden, 1477) 78
Herbertz, Joh. (Soest?, 1474) S. 362
Herbete, Hinr. van (Soest, 1534) 335
Herboldtz, Alhardt, B. zu Geseke; s. Ehefrau Cath. (1599) 887
Heerde, Joh., B. zu Sundern (1554) 502, 508
Herdringen, Joh. zu (Herdringen, 1579) 732
Herdrynges, Joh. (Gericht Soest, 1544) 424
Herdrings, Hinr., Standgen. b. Soester Gericht (1566) 618
Heringk, Joh. (Amt Ostinghausen, 1586) 785
Hercken, Joh., zu Wallen (SW Calle b. Messchede) (1598) 874
Herkendorp, Jorden (Rinteln, 1422) 25
Herleman, Joh., B. zu Unna (1479) 81
— Helmich, B. zu Unna (1479) 81
— Ilies, B. zu Soest (1479) 81
Hermann, „der alde hoppenmetter“ (Gericht Soest, 1589) 806
Hermannus . . . edegelt, B. zu Münster (1524) 274
Hermanß, Jacob, B. zu Attendorn (1597) 846
Hermanns, B. zu Paderborn (1549) 452
Hermenneken, Hinr. (Arnsberg, bzw. Umgebung, 1480, vor 1505 †); s. Ehefrau Gertr. (vor 1505 †); Tochter: Grete Patbergs zu Hüsten (1505) 82, 168, 174
Hernenboim, Herm. zu Schmehausen, O Hamm (1557) 560
Herre, Engelb., Richter zu Lippstadt (1521) 260, 265
Herringsen, Deithleff v., zu Soest; s. Schwester Gerdr., Ehefrau d. Joest Troest, B. zu Rütthen (1560) 580
Herschede, Herschett, zu Delecke a. d. Möhne — Herm. (d. Ält.); s. Ehefrau Gerdr. Smedes v. Allendorf (beide früh. †?); Söhne: 1) Herm., zu Delecke; 2) Joh., gen. Schonnewever, † zu Soest (1540) 371, 372, 373, 374, 375, 379, 382, 383
Hertoge, Greite, Ww. d. Hinr., zu Mülsborn, Ksp. Calle, Gft. Arnsberg; ihre Kinder: 1) Wilh., † Soest; 2) Kath., † zu Soest als Ww. d. Joh. v. Monster (1518) 244
Hertveldes, Gerdr. (Hamm); Joh. (ebd. ?, 1530) 306
Herwerdinchuisen, Nolken zu (Herringsen, SO Soest, 1518 †) 236
Hese, Hans; s. Ehefrau Stine (1517) 223
Heselken, Diderich (Gericht Soest, vor 1508 †) 181
Hesens, Hayo, Pastor zu Sneek, Westfriesld. (1506, Sgl.) 172
Hesse, Greite (Arnsberg) († vor 1523) 270
— (Heeße), Christoffel, B. zu Arnsberg (1576-1577) 705, 721
— Volkwin, B. zu Attendorn (1522) 266
— Joest (Endorf ?, Gft. Arnsberg, 1524) 273
— Joh. (1440) 40
— Greite († vor 1523) 270
Hesseker, Ludike de, aus der Herrschft. Lippe, B. zu Soest (1442 †) 44
Hesseler, Philips, B. zu Lippstadt (1554) 517
Hessche (Hesschede), Thonies van (Soest, 1488-1493) 109, 111, 124
Hesselmann, Pet. (Ebbinghausen, Amt Erwitte, 1581) 762
— Lambert (Gericht Soest, 1541) 399
Hesporn, Joh., Rm. zu Korbach (1511) 197
Heest, Mecheltt upper (Deventer, 1410) 22
Hestermann, Goddart (Amt Ostinghausen, 1573) 690
Hetffes, Pet., B. zu Attendorn (1543) 417
Hetthus in Soest s. Helthus
Heuselmann, Joh. (Gericht Unna, 1597) 840
Heußer, Elße, Ehefr. d. Joh. Vogler, zu Arnsberg (1570) 664
— Nicol. (Glösinghen, O Arnsberg, 1594) 833
Heven, Joh. van, B. zu Dortmund (früh. †); s. Kinder: 1) Elseke; 2) Greta, Ehefr. d. Joh. Lecke, B. zu Dortmund; 3) Joh.; seine Mutter Beata (1504) 160

- Hiddeman, Hinr. (Amt Unna, 1539) 361
Hidderman, Martin, Bm. zu Waldeck (1597) 843
Hyddinckhus, Joh. (Soest, 1507) 179
Hiddinckhuissen, Heyneman, zu Soest, vor dem Ulricher Tor (1544-1548) 424, 451
Hilbeck, Hylbecke, Hilbecke
— Goirdt van, B. zu Hamm (1539) 357
— Nikolaus, luth. Pfarrer zu Meiningsen, SW Soest (1532-1535, ermordet); s. Witwe geht eine 2. Ehe ein und verzieht nach Ahlen, ebd. †; Kinder (I. Ehe): 1) Benediktus, † zu Soest (1569), dessen Ehefr. —; 2) (Tochter), Ehefrau des Sacharias Lohe- man, B. zu Ahlen (1569) 648
— Berndt van, B. zu Werl (früh. †); s. Kin- der: 1) Deithleff, B. zu Werl; 2) Gerdr., zu Werl; 3) Elßbe, Bn. zu Werl; 4) Elseke, † zu Soest, als Ww. d. Joh. von Enssche- ringen (Enßringen), gen. in dem Wyn- huise; 5) Hynrich van, (Soest), dessen Tochter Ennecke, Ehefr. d. Albert Ruy- sche, B. zu Soest, † (1548) 449, 451
— Degenhard (Degenhardt) v., Stadtsekretär zu Werl (1562-1584) 587, 669, 683, 697, 709, 759, 769, 777
— Jurgen v., Stadtkämmerer zu Werl (1617) 956
Hylbrant zu Walthusen (Waldhausen b. Be- lecke, 1530) 316
Hylgenloe, Hinr. opme (Hijnr. opdem Hijli- genloe), (Am Hilligloh, Gericht Wetter- Volmarstein, 1554-1555) 521, 538
Hille, Else, Ww. des Arndt Vogler zu Arns- berg (1570) 664
— Peter, B. zu Lippstadt; s. Ehefrau Kate- rine (1522) 265
Hylle (Hillen), Joh., (Rm.) zu Paderborn (1480-1501) 83, 143, 144
Hiller, Joh. (Paderborn); s. Mutter, † zu Soest (1597) S. 368
Hilling, N. (wo?, 1521) S. 364
Hilsynck, „bomeister“ zu (Haus) Velmede b. Kamen (1555) 528
Hilverdinck (Hilverdinges), Dirich (Dirick), zu Völlinghausen b. Erwitte, Gerichts- umst. b. Gogericht Erwitte (1534-1539) 338, 367
Hilwerdinck, Jurgen van (Gericht Soest, 1505) 166
Hynne, Dyderich (Dirick), Standgenosse d. Gerichts Soest (1510-1531) 189, 191, 192, 196, 199, 292, 294, 303, 304, 307, 308, 310, 312, 317, 319, 320
Hynpen, Elsecke, † zu Soest (1524) 273
Hinrich van deme —, B. zu Arnsberg (1523) 270
Hynrich van . . . cke, Standgen. d. Gogerichts Lippstadt (1522) 267
Hinrickinck, Nolle van (v. Hinderking, N Soest), † zu Soest (1510) 188
Hynsen, Engele, (Werne, 1507) 177
Hynskens, Herm. (Neer a. d. Maas); s. Schwester Metken (1435) 32
Hyntze, Thonyes, † zu Soest; sein Sohn Hynrick, B. zu Rostock (Mecklbg.), (1544) 422
Hobbe, Thonis (Gogericht Erwitte, 1546) 435
Hoberg, Rotger (Soest, vor 1467 †) 62
Hobroick, Gert (Soest, 1545) 427
Hoderdor, Haudardor, Heuwderdors
— Alke, Ehefr. d. Heyneman Sprickell, in Joh. Hoderdors Haus zu Attendorn (beide früh. †); Kinder: 1) Hieneman (Heyn- man), wird B. zu Soest 1423, † zu Soest (1471); 2) Joh., Priester (früh. †); 3) Kath., (früh. †) als Ehefr. d. Engelb. Schutte zu Wipperfürth; 4) Luckel (Tochter) (früh. †) (1471) 66, 67, 69, 70
— (Hoethder), Telecken (1471) S. 361
Hoeggel, Tigges, B. zu Meschede (1575) 702
Höner, Dietherich, Standgenosse des Gerich- tes Soest (1617) 959
Hoe, Jasper, B. zu Dortmund (1589) 802
Hoegraben, Herm., B. zu Meschede (1581) 754
Hoffman, Goissen, Küster zu Üdem, Hzgt. Kleve (1494) 127
Hoffmester, Thonieß, gen. Blome, von Hep- pen (NO Soest), jetzt B. zu Soest (1553) 479
Hoffmonniß, Hoffmonnich, zu Schwerte, Greyte; Rotger (1452) 47
Hoeffschmidt, Dirick, B. zu Hamm (1568) 646
Hoeffft, Geritt, B. zu Wesel; s. Ehefrau Druy- ke (1506) 169
Hohe, zu Methler, s. Hagelschairs
Hohof, Hohoff, Hohoves, Hohehoff
— Hinr. (Ksp. Borgeln); s. Ehefr. Anne Do- rendals; Kinder: 1) Jasper, zu Ampen (W Soest); 2) Cath., Ehefr. d. Peter Tranck (Tronnecke), zu Soest, deren Tochter El- se, †; 3) Else, Ehefr. d. Hans Brandt (Bran- des) zu Markoldendorf (1566) 617, 618
— Albert, v. Epsingsen (SW Soest), B. zu Soest (1510) 189
— Webbele, zu Epsingsen (früh. †); ihre Kinder: 1) Hinr.; 2) Thoniß; 3) Kath., Ehefr. d. Jorgen Gerling; 4) Druke, Ehefr. d. Thoniß Koster (1555) 540
— Hinr., gen. Buicks (Gericht Hamm-Rhy- nern) (früher †); s. Witwe Regina Kro- ners; s. Mutter Anne Buicks zu Einicke, Ksp. Schwefe, †; s. Tochter Enneke (1587) 793
— Styne, B. zu Soest (1510) 189
— Jasper; wird B. zu Soest (1569) 618 (iden- tisch mit dem gleichnam. J. H. zu Am- pen?, vgl. oben)

- Grethe (Gericht Soest, 1552) 471
Hohuiß, Heinr. (Gericht Hamm-Rhynern, 1597) 854
Hoierman, Gorgonius (Herford); s. Ehefrau Ilse (beide früher †); Kinder: 1) Anne, Ehefr. d. Anth. Kock zu Herford; 2) Cath., Ehefr. d. Herm. Bade zu Herford; 3) Grethe, † als Ehefr. d. Severin Kickindeberken, B. zu Soest (1577) 723
Hoickenbeck, Evert, B. zu Lippstadt (1592) 820
Hoyne (oder Hoyve), Gerd (Dortmund, 1504) 160
Hoyngen, Ww. (1523) S. 365
Hoynckhaus, Henr. (Rüthen, 1598) 857
— Thonies (ebd., 1598) 857
Hoinckhaus, Jurgen (Jorgen), B. zu Warburg (1598-1599) 881, 883
Hochbeins, Hobein
— Gerdruet, Bn. zu Allendorf (1613) 937; ihr Bruder Henrich wird B. zu Soest (1589), † zu Soest (1613) 937
Hoochland, Jan Claessen (Amsterdam, 1639) 963
Hockelberg, Hinrich, B. zu Soest (1511) 199
Hockemann, Jacob (Plettenberg bzw. Umgebung, 1495) 132
Holle, Steffan, zu Sassendorf; s. Ehefrau Anna (1603) 913
— Anna (Soest?, 1474) S. 362
Holleber, Herm., von (Ob.- oder Nied.-) Marpe b. Eslohe (1495) 129
Hollender, Sacharias, wird (1533) B. zu Soest, 933 Anm.
— Balthasar, B. zu Soest (1566, vor 1612 †); s. Ehefrau: Maria Nolde (vor 1612 †); Kinder: 1) Dietherich, zu Elberfeld (1612); 2) Entgen (1612); 3) Zacharias (vor 1617 †), dessen Ehefrau Elsabe (Elizabet) Lillie v. Werl (vor 1617 †), Tochter: Agathe † (1617) zu Soest als Ww. d. Otto Brencken (I. Ehe m. Alb. Dreßler) 614, 933, 954-958
Hollinckesche, Gerdruth van dem Berge, gen. de —, † zu Soest (1554) 505
Hollusen, Hans v. (Soest, 1544, †) S. 365
Holscher, Hoelscher, Holsche
— Berndt, B. zu Beckum (1529) 295
— Joh., zu Körbecke (1553-1555) 480, 531
— Joh., Fron zu Körbecke (1564) 601 (identisch mit dem vorigen?)
— Thonieß, zu Körbecke (1599-1606) 884, 923
— Jurgen, Richter u. B. zu Neheim (1571, vor 1602 †?); s. Ehefrau Agatha, Sohn: Peter, B. zu Werl (1602 †) 673, 904a, 905
— Joh., Kleriker der Diözese Münster (1524) 274
— Dirick, B. zu Soest (1531) 322
— Goithmar, B. zu Soest (1531) 319, 320
— Peter, gen. tor Kaldenhart, † zu Soest; s. Kinder: 1) Anne; 2) Else; 3) Gertrud; 4) Adolf; B. zu Menden (1537) 346
— (Holsches), Barbe (Gericht Soest, 1555) 1540
Holt, Hertchem von, B. zu Wipperfürth (vom Weiler Holte, SW der Stadt) (1584) 774
Holtappel, Joh. (Geseke, 1566) S. 366
Holtbruggen, Heinr. in der —, wohnhaft daselbst (bei Wellinghofen, Amt Hörde); s. Ehefrau Elße Kennemans; Tochter: Marg., Ehefr. d. Nolle Wulfs, † zu Soest (1567) 623
Hoeltheuwer, Thonies, zu Bentrop b. War-men a. d. Ruhr (1592) 825
Holthum (Holthen), Joh. van, Richter zu Soest (1529, 1534, 1537, 1539, meist Sgl.) 292, 334, 336, 344, 366, 368
Holthuß (Holthauß), aus Werl bzw. Umgebung (Westönnen, Mawicke?)
— Thoniß (Thonniß) (vor 1573 †); s. Sohn: Joh., B. zu Werl (1574); s. Bruder Diderich (Dirich), gen. Sothe (Soete), † zu Soest (1574) 696a, 697
Holthusen, Joh. van (Ksp. Balve, Langenholthausen, 1519) 259
— Albert van (Gericht Soest, Ksp. Borgeln, 1554) 505
— Dorothea, in Preußen (1471) 66
Holtkampff, Joh. (Amt Östinghausen, 1586) 785
Holtman, Steffen, zu Kotten b. Borgeln (1598) 867
— Steffen, „tho den Ketten“ (B. zu Soest?) (1577) 719
— (Holdtman) zu Scheidingen (N Werl), Johan; s. Ehefrau Marg. Keßeborn (beide früh. †); Kinder: 1) Else, Ehefr. d. Ant. Keller zu Budberg, B. zu Werl; 2) Jurgen, gen. Focke oder Flocke, B. zu Soest, † (1596) 835
Holtnecker (?), Joh. (Soest, 1514 †) S. 364
Holttorp, zu Lübeck (bzw. Soest)
— Johannes, Jutta, Ehefr. d. Hinceke Vos; Jutta, Ehefr. d. Gerlacus de Zwerin; Heynemannus; Bele, † zu Soest (1363) 5
Holtforste, Bernth, Gerichtsumstand zu Meschede (1541) 390
Holtforste, Volmar, Richter zu Meschede (1575) 703
Holwech, Hinr. (Fretter, Gft. Arnsberg, 1513) 207
Homborgh, Thonieß, B. zu Menden (1572) 684
Homborgs, Grete; ihre Schwester Lisa (Werl) (beide vor 1613 †?) 936
Homporte, Toniß (Gericht Bettinghausen, 1553) 477

- Hoen, Joh., B. zu Neheim (1558-1571) 572, 591, 673
- Honden, Herm. mit den, Bm. zu Siegen (1471) 69
- Hondorff, Steffen (Amt Ostinghausen, 1573) 690
- Jost (ebd., 1607) 927
- Honermenger (Hovermenger?), Joh., B. zu Neuenrade; s. Schwestern Alke und Telke, beide † zu Soest (1495) 133
- Honertz, Marg., Ehefr. d. Jurgen Leien-decker, B. zu Werl (1613-1623) 936
- Hoehove, Thonies up den (Fretter, Gft. Arnsberg, 1513) 207
- Honich, Joh. (Attendorf, 1471) 68
- Honichman, Honnichman, Honnechman, zu Allendorf, Gft. Arnsberg
- Joh., B. zu Allendorf (1527) 283
- Joh., B. zu Allendorf (1556-1569) 546, 606, 610, 652
- Honkirche, Arnoldt (Münster, 1576) 712
- Honnerd (Honnert), Heyneman, zu Affeln, Gft. Arnsberg; seine Ehefrau Styne (beide früh. †); Kinder: 1) Dyderich, B. zu Werl; 2) Styne, gen. Armboesterer, † zu Soest (1541) 395
- Honnert, Joh. (Hamm, 1580) S. 367
- Honrad, Honrat (Gericht Soest)
- Joh. (früh. †); s. Kinder: 1) Joh.; 2) Gobebe; 3) Bele; 4) Alke; s. Bruder: Hinr. (früh. †); dessen Kinder: 1) Hinr.; 2) Kath.; 3) Else (1505) 166
- Hoenschilt, Rich., B. zu Dortmund (1489) 114
- Honsen, Peter, B. zu Warstein (1540) 389
- Hoensteyn, Cunnegundt van, Äbtissin im Stift Metelen (1488) 110
- Hoppe, Telman, v. Bremscheid b. Eslohe, † zu Soest (1495) 129 — f. seine Geschwister s. Bremessche, Langenbicke, Snode; f. seinen Vater s. Brunerdes
- Kunne, Ehefr. des Telman van . . ., Bn. zu Geseke (1484) 94
- Gerlaigh (v. Geseke?), † zu Soest (1533) 327
- Else (Soest, 1545) 430
- (Heppe), Dirick, B. zu Soest ((1557) 555
- Hoppen, Joh., B. zu Soest (1504) 165
- N., † zu Soest (1541) S. 365
- Hopener (Amt Ostinghausen) s. Lemme
- Hoppenmeter, Herm. (Gericht Soest, 1554) 499
- Hoppingk, Meister Abrah., B. zu Werl (1592) 817, 822
- Hoepßman, Christoffer, B. zu Iserlohn (1589) 798, 799
- Horde, N. (Gabrechten b. Soest, 1484 †) S. 362
- Rich. van (Dortmund, 1504) 160
- Hörde, von, zu Böckum b. Erwitte
- Joest, Droste (zu Erwitte) (1540, Sgl.)
- Franz, Paderbornscher Statthalter (1540, Sgl.)
- Horne, Joh. van, B. zu Lippstadt (1558) 573
- Horst, Hense over die (Ksp. Hattingen) (früher †); s. Ehefrau Marg.; Tochter: Lyse, Ehefr. d. Herm. Dehen gen. Pott-harst, B. zu Hattingen (1574) 699
- Albert von der, Standgen. d. Gerichtes Soest (1571-1577) 677, 695, 696a, 719
- Horste, Cort van, B. zu Lippstadt (1517) 224
- Horstman, Andreß u. Ehefr. (Lippstadt, 1579) 739
- Joh. (Menden, 1543) 421
- Hinr., B. zu Menden; s. Ehefrau Grete (1518) 254
- Herm., der Alte (Ksp. Westkirchen, 1569) 659
- Hoß, Thonieß (Wiemeringhausen, Gericht Brilon, 1579) 737
- Hosekebruggen, Elseke, Ehefr. d. Berndt Oesthoff auf dem Osthofe zu Benninghausen (beide vor 1614 †) 941
- Hotken, Gobbel, zu Drewer, Gericht Rüthen; s. Ehefrau Anna Wichelmans (1554) 513
- Hoettcken, Joh. (Soest); s. Ehefrau Marg. Droste, aus d. Amt Ostinghausen (beide 1589 †) 804
- Hoytfilter, Ißrael, Alt-Bm. zu Iburg (1598) 861 — Vgl. Hoytmecker
- Hoinne, Mertin, gen. Schmedes (Linnepe, Gericht Grevenstein-Hellefeld, 1553) 497
- Hoitmecker, Hoithmecker(s), Hoetmeyker, Hoethmecher, Hoytmacher, Hoytmacker
- Godert, B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Anne Botte (1530) 302
- Lobbert u. Ehefr. (Gericht Soest, 1500) 141
- Anne, Bn. zu Soest (1555) 539
- Meister Hinr. (Soest); s. Ehefr. Griethe, † zu Soest (1566) 615, 616
- Herm., B. zu Unna (1555) 537
- Peter (Gericht Werne-Ascheberg, 1541) 397
- (Hoettfilcker, Hoytfilter), Meister Hinr., aus Westkirchen, † zu Soest (1569) 656 bis 659
- Hotteke, Joh. (Menden, 1537), 346
- Hotteken, Gobbel (Gericht Rüthen)
- Joh. (ebd. 1555) 527a
- Hotten, Heyneman, B. zu Kallenhardt (1504) 163
- Hove, zur (tor)
- Lucas zu der —, von Balve, wird (1551) B. zu Soest, 928 Anm. a
- Blesius zur, B. zu Balve (1577) 720
- Berndt zur, B. zu Balve und Schöffe beim Gericht ebd. (1579-1600) 733, 753, 890
- Cath. zur (Balve); ihr Bruder Herm. zur (früh. †); dessen Tochter Elßa zur —; † zu Soest (1607) 928

- Hans tor, von Eisborn (N Balve), früher †; s. Ehefrau Webbele; Kinder: 1) Herm., B. zu Balve; 2) Hinr., B. zu Balve; 3) Styne, Bn. zu Balve (1507) 176
- upme, uff dem, usw.:
- Mertin (Attendorn, 1549) S. 365
- Hanß upme (Büren, 1533) 328
- Theves uff dem, zu Elsey b. Hohenlimburg (1603) 916
- (Hoeve), Joh. zum, zu Westenfeld, Ksp. Hellefeld (1570) 666
- Hoeve, Gerwin, B. zu Schwerte; sein Bruder Reinolt, B. zu Schwerte (1509) 183
- Hovel, Hoevel
- a) adlig
- Helena v., Abtissin des Stifts Fröndenberg (1565) 603
- Joh. v., zu Sölde; s. Ehefrau Clara v. Freisendorp, (beide früh. † ?); Kinder: 1) Freisendorp v. Hovel, zu Sölde; 2) Anne v. —, Ehefr. d. Joh. Crane; s. Schwester Marie v. —, † als Ww. d. Laurentz Schungell, zu Echthausen a. d. Ruhr (1606-1607) 922
- Herm. von, auf Haus Röllinghof (Ksp. Ramsdorf) (1637) 922
- b) bürgerlich
- Diderich, zu Ampen, W Soest (1540 †) 160
- Hinr. (Hynr.) op dem — (e), B. (1507) u. Alt-Bm. (1518) zu Arnsberg 174, 255
- Thonyes up dem — (e), B. zu Freienohl (1503) 153
- Herdiken tom, (Umgebung v. Menden: Hövel b. Hachen?); s. Ehefrau Lochtger (früher †); Kinder: 1) Grete, Ehefr. d. Hinr. Horstmann, B. zu Menden; 2) Gerdr., † zu Soest als Ww. d. Jorgen Platensleger (1518) 254
- Friederich (Amt Östinghausen, 1578) 726
- Caspar, Stadtdiener zu Riga (1486 f.) 99 S. 363a
- Houvell (Huvel), Friedrich (Frerich), zu Hultrop bzw. Amt Hovestadt (1561-1567); s. Ehefrau Elße (1567) 584, 630
- Hoevelmans (Hovelmanß), Elizabeth, Bn. zu Helmarshausen (1545) 430, 431; ihr Zeuge Arnt —, v. Borgentreich, Zeuge beim Gericht Soest (1545) 430
- Hovelman, Thonis (Ehefrau †) (1596) 837
- Hoeveman, Gert (Amt Bochum, 1528) 286
- Hoveman, Greite, Ww. d. Joh. — (Ksp. Wickede, Amt Unna); ihre Kinder: 1) Agete; 2) Elze; 3) Everd; 4) Hinr.; 5) Joh.; 6) Gord, † zu Soest (1518) 243
- Hoven, Gobbel up den, zu Nehden b. Brilon (1539) 363
- Hovener, Joh., B. zu Hamm (1484) 93
- Hovoren, Hinr. mit der, † zu Soest (1553) 418 — Vgl. Oelman
- Hoverynchusen, Telman van (Gericht Affeln?); s. Ehefrau Gese (beide früher †); Tochter: Greyte, Ww. d. Hensken Wyger (ebd.) (1513) 209
- Hovermenger s. Honermenger
- Hoevern, Evert uff dem, zu Blintrop, Gericht Balve-Affeln; s. Ehefrau Greite (beide vor 1568 †) 636
- Hovet, Herm., B. zu Dortmund (1511) 195
- Hovetborn, Hinr. (Gegend Balve-Iserlohn, 1538) 348, 349
- Huydmecher, Joh. (Mörs, 1537) 345
- Huge, Anne (Gericht Soest, 1529) 292
- Hueck, Dirich (Dortmund, 1554) 511
- Hukynck, Dyrych van (Hückingen, NNO Lüdenscheid), B. zu Lüdenscheid; s. Ehefrau Fygge (geb. Rademeker ?, v. Hunscheid, NNO Lüdenscheid) (1502-1503 †) 149, 151, 152
- Hulpers, Drude, Tochter d. Herm. Goedeskusen, † zu Soest (1511) 195
- Hulsberges, Lyse, † zu Soest; ihr Gatte (?) Hinr. Hulsmer (1526) 282
- Hulsmann, Lambert (Gericht Haltern, 1525) 278
- (Hülseman), Henr. (Soest); s. Ehefrau Lyse (diese 1523 †) S. 365
- Joh. (Ksp. Untrop b. Hamm) (früher †); s. Töchter: 1) Konne, † zu Soest als Ehefr. d. Heyneman Schepers; 2) Styne, Ehefr. d. Joh. Koster zu Sieveringen (1530) 315
- Berndt gen. Zegenbeck, zu Untrop, Amt Hamm; s. Bruder Hinrich † zu Soest (1556) 544
- Humpert (Humperdes), Eberhardt, † nach 1598, Mai; s. Ehefrau Agnete Sore v. Müschede W Arnsberg; Sohn: Meister Bernhard —, B. zu Arnsberg (1598) 864
- Hinr. (Soest, 1488) 111
- Humprechtinck —, zu Soest (1500) 141
- Hundeßdick, Thonieß, B. zu Soest (früher †); s. Ehefrau Anna Schmedes (früher †); Sohn: Thonieß, B. zu Soest (1598 †) 858
- Hunekken, Drees, zu Brüllingsen, NO Körbecke (1618) 962
- Hungenrade, Richard van (Münster, 1440) 39
- Hueninckhues, Hueninckhusen, zu Waltringen, S Werl
- Hans (1505) 167
- Wilh. (1571) 677
- Hunold, (Alt-)Richter zu Plettenberg (1492) 119
- Hunoldtz, Meister Gilberth (Soest, 1598) 855
- Hunoldes, Joh., der alte Küster zu Lohne, NO Soest (1505) 166
- Hunsche, van (Hunscheid, NNO Lüdenscheid)

- Geerd van; s. Ehefrau Geerde (beide früher †); Kinder: 1) Fygge, Ehefr. d. Dyrych van Huckynd, B. zu Lüdenscheid; 2) Joh. Rademecker, † Soest (1502) 149, 151 152
- Evert van, B. zu Lüdenscheid (1502) 151
- Hunt, Dyrick, B. zu Haltern (1525) 278
- Hurde, Wichart, zu Kamen (früh. †); s. Ww. Anna Schelle, Bn. zu Kamen (1555) 528
- Huseman, Huiseman, Huyseman
- Bertold (Umgebung v. Kamen, 1555-1570) 528, 670
- Arndt (Amt Lünen, 1555) 530
- Else (Soest, 1488) 111
- Grete (ebd., 1501) 143
- Huesinck, Hinr., B. zu Hamm (1556) 545
- Husman (Hußman), Herm., zu Meyerich; s. Ehefrau Greithe (beide früher †); Kinder: 1) Bayn, † zu Meyerich; 2) Grete, Ehefr. d. Severin Rotgers, B. zu Soest (1554) 499
- Huissmans, Grete (Soest, 1552) 468
- Huissen, Joh. van (Soest, 1536) 339, 339a
- Huisser, Thonies, Freischöffe zu Arnberg (1527) 284
- Huszer, Berndt (Ksp. Hellefeld, 1530) 305
- Nicolaß (Öventrop, 1598) 872
- Hustenberch, Herm. (Lübeck, 1581) 751
- Huestman, Marg., Ehefr. d. Jacob EBlinck (beide früher †); Kinder: 1) Elsa, Bn. zu Hüsten a. d. Ruhr; 2) Hinr., B. zu Neheim; 3) Thonies, B. zu Neheim, † (im Mai 1567), hinterläßt s. Witwe Ursula und Kinder; 4) Lysa, zu Soest; 5) Jakob EBelinck, gen. —, wird B. zu Soest (1553, † 1567) 620
- Huttinckhusen (Huttinkhus), Steffen van, Prediger zu Borgeln (1532-1549) 456
- Huve, Joh., Stadtbote zu Soest; s. Ehefrau Anna †; s. Mutter Gerdr. (früh. †?) (1551) 467
- Huvel, im Amt Hovestadt, s. Houvel
- Huxell, Herm. (Lübeck, 1581) 751
- Huxoll, Bertolt (Kamen, 1570) 670
- Jaspar (v. d. Borg), Stadtsekretär zu Soest (1518) 226
- Jaspers, Tonis, zu Delecke a. d. Möhne (1555) 531
- Ickenrodt, Herm., Fron, Standgenosse beim Gericht Hamm-Rhynern (1597) 840
- Ickum, Joh., B. zu Hagen (Gft. Arnberg, 1601) 900
- Ydtgen, Bn. zu Wesel (1506) 169
- Jegers, Ida (Gericht Mellrich); ihr Sohn Joh. † zu Lohne b. Soest (1598) S. 368
- Jegers, Claus; s. Ehefrau Marg. Kemmerß (beide früh. †); Kinder: 1) Curt, Diener zu Waldeck; 2) Christoph; 3) Goebel (1597) 843
- Jhegers, Gerith, B. zu Olpe (1564) 602
- Jeulebeer, Diderich (Borgeln, 1566) 618
- Igelsbroch, Casp. im, Schöffe d. Gerichtes Hardenberg, Hzgt. Berg (1598) 879
- Ighelsbroeker, Joh. (Gericht Hardenberg, 1579) 736
- Ilies, „de knokenhower“, zu Lemgo †; s. Ehefrau Elsebe Spechave (beide früher †); Sohn: Ilies, zu Rinteln, Weser (1422) 25
- Ymmynck, Depmar, B. zu Geseke (1459) 54
- Indkman, Joh., B. zu Soest (1603) 920
- Jochen, Meister, und Kinder (Soest, 1555) 542
- Joeckenaecken, Alheit (Gericht Soest, 1543) 416
- Jockenacken, Toniß (identisch mit d. folgenden †); s. Ehefrau geb. Suorwater, aus Büren, † zu Soest (1556) 547
- Thoniß, B. u. Rm. zu Büren (1562-1568); s. Mutter † (1562) zu Soest; s. Schwester Barbara, † (1568) im Hohen Hospital zu Soest. 588, 634
- Jodenn, Thonieß, † zu Soest; sein Sohn Albert (Amt Vörden, Hochstift Paderborn, 1566) 619
- Johann, kurköln. Fischmeister zu Arnberg (1550) 463
- Abt zu Hardehausen (1569) 654
- Jorgens, Joh. (1541) 390
- Rotger, B. zu Werl (1529-1548) 291, 449
- Joriens, Kath. (Werl, 1506) 170
- Joißman, Coirdt, Bm. zu Korbach (1511) 197
- Jostes, Gerdruih, oder Heckers (Werl oder Soest, 1577) 722
- Joistes, zu Soest
- Grete (1548) 442
- Joh. (1548) 442
- Joetss, Thonys, B. zu Kampen, Ndl. (1518) 226
- Joetsen, Thoens, v. Soest, Knecht zu Kampen (Ndl.) (1571) 672
- Irlen (Yrlen), Henchin von (den), (Ksp. Netphen, 1471-1472) 69, 70

I, Y, J, Jh

- Jacob, Elsebe, Bn. zu Attendorf (1543) 417
- Joh., B. zu Soest (1531) 322
- Jacobs, Geschwister (wo?, 1503) S. 363
- Jacopz(oen), Dirick, B. zu Sneek, Westfriesland (1506) 172
- Jhaen, Henr., Gograf (in der Gft. Ravensberg); s. Töchter: 1) Alheit, Ehefr. d. Paul Becker; 2) Eißke, Ehefr. d. Dr. Conr. Niebecker, Gräflich Lippeschen Kanzlers (1613) 939
- Janz(oen), Pet., Kirchmeister zu Sneek, Westfriesld. (1506) 172

Isecken, Meister Hinr. (oder Isynck), „der tymmerman“, zu Soest (1529) 292
 — Hanß, B. zu Soest (1561) 583
 Isenbeck, Thomas, (Bm. ?) zu Hamm (1567) 621
 Isernhencke, Kath., Bn. zu Freienohl (vor 1465) 60
 Isinck
 — Herm. (Gericht Belecke, 1519) 258
 — zu Soest, s. Isecken
 Isselhorstes, Henr., B. zu Bielefeld (1601) 891
 Yste, Arn. v. (Coesf., 1488) 110
 Judde, Joh., B. zu Hachen (1579) 732
 — Silvester, B. zu Rütthen; s. Ehefrau Marg. (1580) 743
 Jütte, Teleke (Soest, 1471 †) S. 361
 Junge, Joh. (Gericht Stromberg, 1545) 428
 — Casp. (ebd., 1580) 744
 Jungelinkhuss, Joh. zu (Jünglingshof, N Soest, 1552) 471
 Jurgen, Mertin, B. zu Marsberg (1553) 496
 Jurgens, Vogt, auf Schloß Neuenhof b. Lüdenscheid (1502) 152
 — Henr., zu Hewingsen, Ksp. Körbecke (1553) 484, 485
 Yweschenbrokes, Hinr.; s. Tochter Gerdr. (1438) 35

K, C

Kaeck, Kayck
 — Berendt, B. zu Hachen (1579) 732
 — Ewald, B. zu Soest; s. Ehefrau Kath. van deme Berge (1509) 184
 — Herm. (Soest) (früh. †); s. Ww. Barbara (1573 †) 692
 — Joh., „schulte“ im Amt Werl (1538) 353
 — Sebastian (Werl, 1598) S. 368
 Caesar, Christoph (Christoff), „amtschöffer“ zu Gommern und Plötzky, SO Magdeburg (1613, Sgl.) 938, 942
 Kaiser s. Keiser, Keyser
 Kakelman, Gert (Neheim, 1493) 120
 920
 Calcar, Kerstigen (Kerstyn) van, B. zu Soest (ab 1480), Standgenosse b. Gericht Soest (1486-1493) 102, 109, 111, 124
 Kale, Kaele
 Kaldenhardt, Peter Holsscher, gen. tor —, † zu Soest (1537) 346
 Kalden, Melchior, Notar zu Lemgo (1605)
 — Jorgen, in der Delbruggen, Amt Neuhaus (1555) 542
 — s. Verwandter Patroclus —, † zu Soest (1555) 542
 — Joh., Richter zu Lippstadt (1554, Sgl.) 517

— Herm. (Soest, 1460) 55
 Kalle, Herm. v. (Herrscht. (Hoh.-)Limburg, 1604) 916
 Kallewegge, Else (Gericht Soest); ihr Sohn Hinrich (1541) 398
 — Else († vor 1617), Ehefr. d. Herm. Leiffertes, B. zu Soest 959
 Kaelobfen, Anton, zu Bönckhausen, Gericht Allendorf-Stockum, in Schultekens Hause; s. Ehefrau Cath. Schultekens (beide vor 1615 †) 947
 Kalthoff, Kaelthoff
 — Joh. (Gericht Eslohe, 1568) S. 366
 — Geschwister, vornehmlich im Amt Ostinghausen: 1) Anna; Ehefr. d. Steffen Lemme; zu Heintrop; 2) Christoffer, gen. Pingell (Amt Ostinghausen); 3) Gerdruit; 4) Elßke (1586) 788
 — Gerdt (Amt Ostinghausen, 1602) 909
 — Joh., † im Hospital zu Unna; s. Tochter Elze, Ehefrau d. Adrian Stipelman (zu Unna ?) (1553) 481
 — Tonies (Gericht Werl, 1514) 212
 Kalverdantz, Diderich (Gericht Attendorn, 1426) 27
 Kalverhoff, Peter, zu Flerke b. Welver; s. Mutter Khunna († ?) (1593) 830
 Kamen, Joh. und Henrich (wo ?, 1525) S. 565
 Camen, Kamen, von
 — Joh. v., (zu Enkesen b. Paradiese ?) auf d. Pachthofe der Abtei Wedinghausen; s. Ehefrau Gese (beide früher †); Kinder: 1) Greita, Bn. zu Werl; 2) Anna, Ehefr. d. Joh. Dailhoves; † zu Meyerich, Amt Soest (1570) 669
 — Rothger von, B. zu Hamm (1568) 644
 — Henr., B. zu Hamm (1600) 888
 — Godtschalck v., B. zu Werl (1613) 936
 Camerman, Herm., Rm. zu Münster (1382) 8
 Camman, Rotger, aus Sassendorf, B. zu Soest und Küster an der Hohnekirche ebd. (1618 †) 962
 Kampe, Thonis op dem (Hellefeld, 1556) 548
 — Hense op dem (Schwerte bzw. Umgebung, 1496) 136
 Kamphoff, Werner (Gericht Balve-Affeln); s. Ehefrau Alchen (beide früh. †); Söhne: 1) Rottger, dessen Tochter Cath., Ehefrau d. Herm. Witte, in Altenaffeln; 2) Bernt, (früher †); dessen Sohn Crato, † zu Soest (1581) 748
 Camphover (Kamphoever), Tonyß, zu Remblinghausen, SO Meschede (1541) 390, 393
 Campman, Joh. (Ksp. Büderich, 1590) 807
 — Joh. (Sundern); — Gert (ebd.); — Elisab., † zu Soest, sämtl. Geschwister (1583) S. 367
 — Herm., B. zu Werl (1581) 764

- Kannengeiter, Kannengeyter, Kannegeißer
 — Jacob, B. zu Attendorn (1518) 252
 — Winandt, Schöffe d. Gerichts Hülchrath, Erbstift Köln (1583) 776
 — Marg. (Greteken, Greyteken), † zu Soest (1508) 180 — S. 363
 — Joh. (Soest, 1509 †) S. 364
 — Else, Bn. zu Soest (1510) 189
 — Joh., B. zu Soest (1548) 439
 Kaep, Entgen, aus der Freiheit Burg an der Wupper, Hzgt. Berg, † zu Soest (1581) 756
 Kappe, Cappe
 — Herm., B. zu Hirschberg (1563) 592
 — Joh., zu Wiltrop, Amt Hovestadt-Ostinghausen (1602) 910
 Cappelen, Herm. (Osnabrück, 1414) 23
 Cappelman, Tonies, B. zu Lippstadt (1510) 193
 Kappenberge, Diderich van, B. zu Hamm (1431) 31
 Cappius, Barth., Stadtsekretär zu Werl (1613 bis 1617) 936, 956, 958
 Carnose, Joh., B. zu Rüthen; s. Ehefrau Fyge (beide vor 1536 †); Kinder: 1) Grete, Bn. zu Rüthen; 2) Hinr., B. zu Rüthen; Schwester seiner Ehefrau: Grete —, † zu Soest (1536) 338
 Karnoth, Hinr. (Ostönnen) (1555) 529
 — Joh. (ebd. ?, 1555) 529
 Carrucarius, Lubertus, B. zu Soest (1337 †) 2a
 Karthuiß, Gert, Freischöffe zu Arnsberg (1527) 284
 — Herm., B. zu Arnsberg; s. Sohn Matthias (1564) 597
 Cassathe, Jorgen, „schulte“ zu Korffhausen (Wüstung N Soest); s. Ehefrau Agatha (1556) 549
 Castorff, Engelbert von, B. zu Rüthen (1582) 770
 Katerbecke, Ant. im Grandwege, gen. —; zu Gabrechten b. Soest (1484 †) S. 362
 Catho (Cato), Jobst, B. zu Paderborn (1582), später Korporal zu Rheinberg; s. Ehefrau Agate v. Affeln (1602) 768, 915
 Katte, Ude, zu Büninghausen a. d. Lippe, N Soest; s. Bruder Thonis, gen. Ebbertz, † zu Soest; s. Tochter Elßke, Dienstmagd zu Norddinker (1577) 719
 Kattenvoel (?) (Geseke, Soest (?), 1466) S. 361
 Katterbicke, Herm., B. zu Werl (1570) 669
 Kattoel, Hans, von Erflinghausen, Gericht Reiste; s. Ehefrau Gese (deren Schwester Else; † zu Soest), Tochter: —, Ehefrau d. Everd Knuefflocke zu Soest (1467) 61
 Kattol, Joh. (Rüthen, 1484) 90
 Kaucke, Henr., zu Garbeck, Amt Balve †; s. Ehefrau Walburg (beide früher †); Kinder: 1) Anna, zu Garbeck; 2) Trine, † zu Soest als Ehefr. d. Jost, B. zu Soest (1579) 733
 Kebbe, Hinr. (Holzwickedede, Gericht Unna, 1554) 504
 Keckelen, Kath., zu Attendorn (1471) 66, 67
 Kegels, Joh., Bm. zu Eversberg (1517) 222
 Kegelirs, Elisabeth, Bn. zu Lippstadt (1510) 193
 Keigenhof (Keygenhof, Keyenhof)
 — Herm., zu Waltringen, Amt Werl; s. Ehefrau Gerdr. Overdikes (beide früher †); Kinder: 1) Jurgen, dessen Ehefrau Anna Bulleken, Sohn Thonies; 2) Anne, † zu Soest als Ww. d. Joh. Braun, gen. Gulicher, B. zu Soest; 3) Agate, Ehefr. d. Jurgen Potthoff, Tochter: Ehefr. d. Thon. Stademan, zu Parsit, Amt Werl (1609) 929, 930
 Keimer, Joh., B. zu Soest; s. Ehefrau Plonie Mentzings (1617) 959
 Keiser, Keyser, Keißers, Kaysers, Kaiser
 — Grete, zu Eiringhausen/Lenne b. Plettenberg (1495) 132
 — Hans, B. zu Freienohl (1518) 231
 — Jacob (Freienohl, 1540) 385
 — Joh. (Ksp. Hellefeld, 1530) 305
 — Joh., Schöffe b. Landgericht Kürten, Hzgt. Berg (1570) 668
 — Joh., zu Meinkenbracht (1540) 380
 — Geschwister zu Neheim und Soest: 1) Herm.; 2) Kath.; 3) Agathe; 4) Joh., B. zu Soest; 5) Gerdruet Affelmans, Bn. zu Soest, † (1533) 326
 — Helrnich, B. zu Warstein (1558) 569
 — Mette, früh. † zu Soest (1459 f.) 54, 56
 Kelbergh, Kelberch, Kellenberch, Kellenborg
 — Joh. (Gericht Beleck, 1519) 258
 — Joh., B. zu Soest (1553) 494
 — Joh., aus Soest, Prediger zu Lübeck (vor 1568 †); s. Ww. Teyle 638
 Celick, Cord, B. zu Geseke; s. Schwester Mette Keyzers, † zu Soest (1440) 56
 Kellefincke (Kelfincke), Gerth, zu Bettinghausen, NO Soest; s. Schwester Cath., † als Ehefr. d. Christoffer v. Bettinchusen, B. zu Soest (1561) 581
 Keller, Anton, zu Budberg bei Werl (1596) 835
 — Hans in dem (Neuenrade, 1495) 133
 Kellerhoff, Adam (Soest, 1599) 883
 Kellerman, Kelreman
 — Thonies (Affeln b. Balve, 1538) 354
 — Kath. (die Kellermanssche), zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1527, vor 1566 †) 283, 610
 — Joh. (Allendorf, 1613) 937
 — Joh., B. zu Hamm (1481) 87

- Kelnar, Hinr. (Gericht Werne-Ascheberg, 1541) 397
- Kelner, Thomas (Gericht Anröchte, 1544) 420
- Kemmer, Marg., Ehefr. d. Claus Jegers (Soest oder Waldeck) (beide vor 1597 †) 483
- Kemper, Thonies, der Alte; s. Söhne: 1) Thonies, der Junge, zu Herhagen, Ksp. Reiste; 2) Frederich Wenner, † zu Soest (1522) 268
- Joh. (Gericht Soest, 1599) 883
- Kenter, Peter, B. zu Eversberg (1530) 314
- Jakob, B. zu Eversberg (1551) 466
- Kentzler, Joh., B. zu Soest (1555) 539
- Kerchoff, Leiffart (Gogericht Erwitte, 1540) 386
- Kerken, Hinr. by der, B. zu Soest; s. Ehefrau Else (1508) 181
- Kercken, Grethe by der, † zu Weslarn, NO Soest (1543) 410
- Kerckerinck, Kerkering, münstersche Erbmannen- und Patrizierfamilie
- Bernd, Bm. zu Münster; s. Bruder Joh. (früh. †); dessen Kinder: 1) Bernd; 2) Webelke, Ehefr. d. Herm. Warendorp, Rm. zu Münster (1440) 39
- Clawes, Rm. zu Münster (1440) 39
- Bernt, B. zu Soest (ab 1486) 39
- Joh., Alt-Bm. zu Münster (1503) 154
- Kerckhove, Lodewich achter dem (Hellefeld, 1487) 106
- Greite vor dem (Allendorf, Gft Arnsberg, 1540) 373
- Kerckhoff, Thönis (Amt Hovestadt, 1592) S. 368
- Kerklynde, Gobbel zu (Kirchlinde, Amt Bochum, 1528) 286
- Kerls, Zyligen, Bn. zu Soest (1503) 157
- Kernekkotte, Kernekote, zu Soest oder Attendorn
- Hinr., s. Bruder Diderich (beide früher †) (1493) 121, 126
- Kerstien, Kerstin, Kerstiens, Kerstyns, Kerstiens, Kesting, Kersting, Kerstyns
- Joh., B. zu Affeln b. Balve (1581) 748
- Else Krecke, gen. —, zu Altengeseke (1529) 299
- de lutticke (Kerstien) zu Altengeseke; s. Ehefrau Else (identisch mit der vorgeannten ?) (1530) 304
- Meister Joh., B. zu Arnsberg (1581) 755
- Heinr. „schulze“ zu Baitlinckhusen (?) (1543) S. 365
- Kath. (Geseke, 1485) 96
- Joh. (Meschede, 1494) 128
- Joh., von Repe (Ksp. Helden), B. zu Attendorn; s. Eltern: Kerstiens v. Repe u. Ehefr. Neyse (beide früh. †); s. Bruder: Peter Bender † Soest (1543) 417
- Joh., B. zu Salzkotten (1557) 557
- Jürgen, „schulze“ zu Sassendorf (1543 †) S. 365
- Roleff, zu Schmehausen, O Hamm (1557) 560
- Heinr., B. zu Schwerte (1549) 453
- Anna, zu Soest (früh. †); ihre Kinder: 1) Agata (Aytte), † zu Soest; 2) Anna, Nonne i. Kloster Kreuzburg in Thüringen, später Ehefr. d. Claus Sege, B. zu Kreuzburg (1529) 288, 290, 293
- Tönis, † zu Soest (1570) S. 367
- Helmich, B. zu Warstein (1558) 569
- Kerstkens, Peter, B. zu Olpe (1564) 602
- Kesewynckell, Wylhem zu (Gericht Wetter-Volmarstein, 1555) 538
- Keßeborn, Marg., Ehefr. d. Joh. Holdtman, zu Scheidingen (1596) 835
- Kessenich, Jaspas zu, Schöffe b. Gericht Euskirchen (1553) 490
- Kettel, Wilh., Richter zu Hirschberg u. Allagen (1603-1618, Sgl.) 911, 961
- Ketteler, Ketteller, Ketler
- a) adlig
- Godert, Ritter (1505) 168 — S. 14
- Herm. (1505) 168 — S. 14
- zu Hovestadt:
- Goysen (Goßen), Droste zu Hovestadt (1518-1536, Sgl.) 230, 246, 342
- Diderich (Dietherich), Droste bzw. Amtm. zu Hovestadt bzw. d. Amt. Ostinghausen (1548-1586, Sgl.) 447 (ohne Sgl.), 464, 475, 484, 488, 501, 525, 532, 630, 690, 726, 783, 785
- Goßwin (Goschwin), zu Hovestadt, Amtmann d. Amt. Ostinghsn. (1586-1607, Sgl.) 788, 804, 856, 866, 909, 927
- zu Werburg, b. Spenge: Georg (1598) 862
- zu Middelburg (in Lippborg):
- Jaspar; s. Ehefrau Wilhelma Schungell-Echthausen (beide früh. †); Tochter: Johanna, Ww. d. Reineke Hake, zu Scheventorf, Amt Iburg (1598) 861
- in Livland u. Kurland:
- Gotthard, Deutschordensmeister in Livland, später Herzog v. Kurland (1566) 613
- b) bürgerlich
- Friederich, Ksp. Büderich bei Werl (1590) 887
- Kettelhaecke, Hinr. (Gegend Altengeseke, 1530) 304
- Kettenckoeel, Hans, v. Eiringhausen b. Plettenberg (1495) 132
- Ketwich, Joh. v., † zu Soest (1569) S. 366
- Keune, Joh., B. zu Arnsberg (1576) 705
- Keüningh, Joh., † zu Borgeln (1589) 806
- Keusemans, Grete, Bn. zu Soest (1504) 165
- Kickindebercken, Severin, B. zu Soest; s. Ehefrau Grete (diese 1577 †) 723

- Kickoge, Herm., B. zu Werl (1570) 669
 Kip, Kyp, Kippes
 — zu Affeln b. Balve, s. Wiggers
 — Joh., zu Enkesen b. Paradiese, W Soest (1557) 563
 — Gebrüder zu Olpe: 1) Heyneman; 2) Her-
 man (1475) 75
 — Hinr. (Schwerte, 1452) 47
 — Joh., † zu Soest; s. Halbschwester Anna;
 deren Sohn: Engelbert, zu Flerke bei
 Welver (1598) 871
 — Cath., zu Soest (1598) 871
 — Jorgen, Sohn d. früher † Peter (1598) 871
 — Peter, zu Stockum, Gft. Arnsberg; s. Ehe-
 frau Cath.; Tochter: Elizabeth, † zu Soest
 (1600) 889
 Kypholdt, Joh., Vogt zu Heinsberg, Hzgt.
 Jülich (1511, Sgl.) 200
 Kirchoff, Gerh. uff dem, zu Borgeln (1598)
 867
 Kirchoffe, Sander auffm, zu Körbecke (1606)
 923
 Cirkcell, Henr., geb. zu Herzebrock, Küster
 zu Westkirchen, (1569) 656, 659
 Cyrurgicus, Johannes (Lübeck, 1363) 5
 Kirwalt, Lehechart, Schöffe b. Gericht Eus-
 kirchen (1553) 490
 Kisse, Stina, zu Delecke a. d. Möhne (1555)
 531, 532
 Kyssmer, Peter, „tem Grave“, Amt Menden
 (?); s. Ehefrau Elseke (1514) 212
 Kistenmacher, Henr., Barbier zu Soest; s.
 Ehefrau Anna Reders aus Coesfeld; Sohn:
 Konrad (1615 †) 948
 — Balthazar, B. zu Soest (1597) 848, 854
 Claiser (?), Thönis, Joh. u. Blasies (Geschwi-
 ster ?) (Allendorf, Gft. Arnsberg)
 — Anna, Ehefr. Bone, † zu Soest (1592)
 S. 368
 Klapperniß, Herm., aus dem kurköln. Amte
 Werl (aus den Haardörfern), † zu Soest
 (1571) 677, 678a
 Claren, Diderich, B. zu Werl (1590) 809
 Clarholt, Bernt, Standgenosse b. Gericht
 Stromberg (1545) 428
 Claeß, Hinr. tho, zu Hengsen b. Unna (1584)
 779
 Claeßen, Joh. (Schleiden, Gericht Siersdorf,
 Hzgt. Jülich, 1579) 471
 Claeszon, Claesz(oon), Gebrüder, im Amt
 Haag (Ndl.): 1) Dierck; 2) Jacob; 3) Ca-
 thrijn, Ehefr. d. Vranck Pietersz(oon);
 4) Jan, gen. Boomgart, † zu Soest (1474)
 74
 Claßman (Claismann, Clausman), Hannes
 (Stadt Olpe); s. Ehefrau Greite (beide
 früh. †); Kinder: 1) Joh., B. zu Olpe; 2)
 Berndt, B. zu Olpe; 3) Hans, v. Olpe, Rm.
 zu Goslar; 4) Everth, gen. „de lutteke
 Everth“, † zu Soest (1518) 237, 238 —
 S. 364
 Klaucke, Anton, B. zu Balve (1600) 890
 Claws, zu Löttmaringhausen b. Meschede
 (1494) 128
 Clawß, Christoffer, B. zu Iburg (1598) 861
 Kleberg, Joh. (wo?, 1519), S. 364
 Kleffman, Joh., B. zu Herford (1519) 263
 Cley, Hinr. van (Gericht Wetter a. d. Ruhr,
 1467) 62
 Kleyman, Hinr., B. zu Ahlen; s. Ehefrau
 Gerdr. Dildorps (beide früh. †); Tochter:
 Cath. (1539) 369
 Cleyman, Herm., B. u. Kaufm. zu Thorn,
 Preußen († um 1353) 4
 Kleindanck, Cleyndanck, zu Arnsberg
 — Hinr., B. zu Arnsberg (1525) 277
 — Gort, B. zu Arnsberg (1530) 311
 Kleine, Kleyne, Cleyne
 — Henr., B. zu Affeln, Gft. Arnsberg (1504)
 162
 — Joh., zu Höveringhausen, Gericht Balve,
 (1579) 733
 — Jurgan (Rüthen, 1598) 857
 — Druke, gen. Schuete (Tochter d. † Joh.
 Sundach d. Alten), † zu Soest (1534) 336,
 339
 — Joh. (Soest, † vor 1534); s. Ww. Gerdr.
 (Tochter d. † Gerdt Engeln), wohnhaft
 „vor den Oisthoven“ († 1539) 337, 339,
 367, 368
 — Joh. (Soest, 1548) 446
 Kleingardens, Marg., Soest — Vgl. Slot-
 mecker
 Kleinschmit, Kleinschmitt, Kleinschmet,
 Kleynsmedes, Kleinschmedes
 — Teleke, (aus Ahlen), Bn. zu Soest († 1454)
 49
 — Christoffer, B. u. Gerichtsschöffe zu Bri-
 lon (1579) 737
 — Cordt (Geseke); s. Ehefrau Frederen
 (beide früher †?); Tochter: Cath., Ehefr. d.
 Joh. Greve, Rm. zu Geseke (1551) 467
 — Joist, B. zu Lippstadt (1583) 775
 — Ditterich, Schöffe d. Gerichtes Neheim
 (1571) 673
 Kleinsorge, Wilh., B. zu Werl (1590) 807
 Kleipol, Jacob (Beckum, 1569) 656
 Cleyveren, Albert, Rm. zu Münster (1503)
 159
 Klene (Kleven), Israell (Affeln, 1598) 859
 Klentzir, Jorgen, Rm. zu Korbach (1511) 197
 Clepener, Curd, Priester an der St. Jakobi-
 kirche zu Prenzlau (1440) 40
 Kleppers, Anna; Joh. (†); Herm. (†?), sämtl.
 Gericht Soest (1571). S. 367
 Cleppinck, Clepping, Kleppingk, Klippinck,
 Clippingh, Dortmunder und Soester Pa-
 triziergeschlecht

- Gebrüder:
- I) Andreas, Bm. zu Dortmund (zw. 1450 bis 1461); s. Kinder: 1) Dethmar, Bm. zu Soest (zw. 1472-1507) † (1515), dessen Sohn: Joh., i. Grauen Kloster zu Soest (1534); 2) Marg., Ww. d. Gert Walrave (1534)
- II) Joh., Bm. zu Soest (zw. 1447-1472); Kinder: 1) Andreas, Bm. zu Soest (zw. 1507 bis 1519) † (vor 1534); s. Ehefrau Elsecke (1534); Kinder: a) Joh. —, im Steingraben, s. Ehefrau Kath. (1534); b) Elsecke, Ehefr. d. Frans v. d. Recke (1534); 2) Anna, Ehefr. d. Thonyes van Boeckum, gen. Dolphus
- III) Meister Gerwin; s. Tochter Anna, (1534 †) als Ww. d. Coirt Kremers auf dem Kolk zu Soest (1534) 355
- (N.), † als Ww. d. Joh. —, B. zu Soest; ihr Sohn Andreas, z. Z. in Dortmund (1567) 628
- Steffan, Amtsvogt zu Östinghausen (1584) 783
- Evert (Soest, 1592) 816
- Jost (Amt Östinghausen, 1602) 909
- Cleve, Arndt op dem (Gericht Volmarstein, 1554) 521
- Clinkenborch, Jacob, Rm. zu Kampen (Ndl.) (1518) 226
- Clyve, Hinr. v., B. zu Geseke (1533) 327
- Clocke, Klocke, Soester Patriziergeschlecht
- Joh., Rm. usw. zu Soest (zw. 1455-1498) 444 Anm. a
- Tonies, Kämmerer in Soest (1517/18); s. Ehefr. (Tochter d. Lippstädter Bm. Joh. v. Retberg gen. Sinßeman) 238 Anm. b
- Albert, Thonies (1548) 444
- Anton, Richter zu Soest (1585-1593, Sgl.) 803, 806, 812, 816, 824, 830
- Joh.; s. Ehefrau Dorothea v. Greste aus Bielefeld (1613) 939
- Klockengeiter, Geschwister (Gericht Soest): 1) Roleff, B. zu Soest; 2) Karnelius, B. zu Soest; 3) Dorothee Kotters, gen. —, Ehefr. d. Jorgen Kotter, B. zu Soest; 4) Elseken, gen. Bode, Ehefr. d. Jorgen Bode (beide früher †) (1530) 307
- Klonne, Frederich, B. zu Werl (1548) 449
- Klopperiß, s. Schreiber, aus Kamen (1587) 792
- Kloeß, Pancratius (Delecke a. d. Möhne, 1579) 740
- Kloster (Cloister), Balduin vom, auf Patt-horst b. Steinhagen; s. Ehefrau Goste v. Greste (aus Bielefeld) (1613) 939
- Klosterbusch, Bertolt, zu Waldhausen, Ksp. Mülheim a. der Möhne (früher †); s. Kinder: 1) Hinr., † zu Schwefe; 2) Brösis; 3) Kunne (1613) 934
- Klot, Kloit(e), Cloyt, Cloidt, Cloith, Cloet, Clotes
- Joh. (Affeln b. Balve); s. Ehefrau Neyse (beide früher †); Kinder: 1) Hynr. (Henr.), B. zu Affeln, dessen Kinder: a) Tonys; b) Marg.; 2) Engele (früh. †); 3) Cath. † zu Soest (1538) 347, 352
- . . . rich, B. zu Affeln (1541) 395 (identisch mit dem vorgeh. Hynr.?)
- Hans (Allendorf, Gft. Arnsberg, 1480) 82
- Hans (Arnsberg, 1480) 83
- Hans, B. zu Arnsberg (1530) 311
- Wilh., B. zu Arnsberg (1576) 708
- Gordt, B. zu Arnsberg (1584) 780, 781
- Peter (Gericht Soest, 1548) 450
- Thoniß, zu Untrop b. Arnsberg (1558) 575
- Klotingen, der „kotter“ zu (Kl., NO Werl) (1488) 109
- Clotingen, Gert v. (Soest, 1569) 638 (ident. mit d. folgenden?)
- Gerh. v., Lohnherr der Kirche St. Petri, zu Soest (1597) 852
- Klottingen, Gerh. v., B. zu Soest; s. Ehefrau Marg. Swartte (1590) 807
- Clotman, Kloetman, Cloitman, Cloytman, Cloithman, Klotmanns
- Dirick, zu Dinker; — Joh., zu Eilmsen, Ksp. Dinker (1530) 303
- Joh., zu Epsingsen, SW Soest († 1579, ca. Sept. 21); s. Ww. Anne Detmars; Sohn: Joh., zu Sieveringen, SW Soest (1580) 745
- Everdt (Hirschberg); s. Ehefrau Gerdr. v. Ödingen (1563) 592
- (Klotmanns), Herm., Wilh. u. Marg., zu Hüsten, als Erben der zu Soest † Gerdrut, (1563) S. 366
- Else (Soest, 1530-1534) 312, 336
- Drudeke (Gerdrut), Bn. zu Soest (1540) 373, 375, 379
- Joh. u. Ehefr. (Gertrud.?) (Soest, 1540) 382 — Vgl. oben
- Evert, † zu Soest, u. s. Schwester (1568) 638, 751
- Clover, Joh. de, der Alte, B. zu Ahlen (1454) 49
- Klumpe, Pet. (Drolshagen); s. Ehefrau Dorothee (beide früher †?); Kinder: 1) Wylhem; 2) Trine, Ehefr. d. Godert Kreyling; 3) Cecilie, Ehefrau d. Godert Scheyes, B. zu Drolshagen; 4) Anne, Ehefr. d. Wyhlen Petres, B. zu Drolshagen; 5) Grete, Ehefr. des Henr. Vlecke, B. zu Drolshagen; s. Bruder Henr., dessen Sohn Joh. Drolshagen, † Soest (1529) 296
- Kluppel, Peter, zu Stockum oder Dörnholt-hausen, Gericht Allendorf-Stockum, Gft. Arnsberg (1615) 947
- Cluseman, Hannes, B. zu Olpe (1518) 237
- Kluseman, zu Soest, siehe Loholter

- Clusener, Joh., Zieseherr zu Soest (1540) 398
 Kluesener, Hertgen (Wipperfürth); s. Ehefrau Entgen (1583) 774
 Klute, Kluite, Clute
 — Rotger, zu Affeln b. Balve, siehe Smede, gen. Clute
 — aus der Gegend Allendorf-Langscheid, Gft. Arnsberg;
 Hinr.; s. Ehefrau Katr. (beide früh. †?); Kinder: 1) Greite; 2) Dorote; 3) Stine; 4) Betunie; 5) Jacob; 6) Elisabeth (1555) 527
 — Blesius, zu Garbeck, Gericht Balve (1579) 733
 — Hinr., B. zu Hamm (1568) 644
 — (N.) . . . Ehefr., † zu Soest; ihr Sohn Jurgen, B. zu Essen (1597) 847
 — Herm. (Sundern SW Arnsberg); s. Ehefrau Katr. (beide früher †); Kinder: 1) Agata; 2) Blese (Blesius); 3) Joh.; 4) Dorothe, † zu Soest (1554) 502
 Cluyth, Frederich (Mörs, 1537) 345
 Knap, Joh., zu Bremke, b. Plettenbg., Amt Schwarzenberg (1492) 119
 Knecke, Jacob, B. zu Arnsberg (1581) 758
 Kneckenberg, Ewald (Rüthen, 1594) 831
 Knepper, Herm. (Soest, 1501) 146
 — —, Ehefr. (wo?, 1522) S. 365
 Knipping, Knippinck, Knyppinck
 a) Adel d. Hellwegs und märk. Süderlds.
 — Victor, Amtm. zu Hamm (1557-1567, Sgl.) 559, 621
 — Dietherich, zu Stockum, SW Hamm, Amtmann zu Hamm (1574-1597, Sgl.) 848
 — Steffan (Amt Ostinghausen, 1584) 783
 — Geschwister, zu Hemer, Dinker, usw.: 1) Joh., zu Hemer, O Iserlohn (vor 1572 †); 2) Oithmar (Othmar), zu Dinker; 3) Cath., Ww. d. Casp. Plettenberch, auf Haus Borg, Amt Werl (1572) 680
 — Klara, Priorin d. Klosters Welver (1577) 718
 b) bürgerlich (bzw. in Städten wohnhaft)
 — Albert (Soest, 1540-1549) 448 Anm. a
 — Joh., de Lhoir, B. zu Soest (1553) 479
 Knoche, (Knochke), Herm., † zu Soest (1523) 270
 Knoche, Meister Joh. (Arnsberg, 1570-1577) 664, 700, 708, 721
 — (?) Jacob, B. zu Arnsberg (1581) 758
 — Joh., Eslink gen. —, Priester zu Soest (1529 †) 297 (vgl. Eslink); s. Schwester Else Knocke 297
 — Joh., B. zu Warstein; s. Sohn Frunth (Front), wird B. zu Soest (1554), auch gen. (1558) 569
 Knokert (Knoker), Franz, Stadtsekretär zu Lübeck (1586-1590) 787, 813
 Knopers (?), Elis., † zu Soest (1522) S. 365
 Knopes, Kunne, Bn. zu Soest (1440 †) 39
 Knoipes, Herm.; s. Ehefrau Drude (beide früh. †); Kinder: 1) Gertr., Ww. d. Pet. Gudenhoigen zu Köln; 2) Marg., † zu Soest (1509) 187
 Knosel, Knoesell
 — Joh., B. zu Arnsberg (1564-1570) 597, 639, 664
 — Thonies, B. zu Soest (1530) 307
 — Herm., Stadtkämmerer zu Soest (vor 1603 †) 915
 Knoist, Goefferd, zu Scherfede (1569) 654
 Knuffloeke, Everd, zu Soest; s. Ehefrau Kath. Kattoel, v. Erlinghausen, Gericht Reiste (1467) 61
 Knulle, Kath., Bn. zu Grevenstein, Gft. Arnsberg (1548) 441
 — Joh., B. zu Grevenstein (1576) 715
 — Thonies, B. zu Lippstadt (1529) 301
 Knur, zu Vrick (Frickenhaus oder Frickenkoten, Gericht Hardenberg, Hzgt. Berg)
 — Herm.; s. Ehefrau Steinen (beide früher †); Kinder: 1) Herm.; 2) Mettel; 3) Giertgen; 4) Henr., † zu Soest (1598) 879
 Knuve, Joh. (Gericht Stockum, Gft. Arnsberg, 1469) 65
 Kobbinckhoff, Herm., B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Bele (beide früher †); Kinder: 1) Jurgen (wird 1530 B. zu Soest), † als B. zu Soest; 2) Herm., Arnsberg (früher †); s. Witwe Cath. v. Wipperfoherde, Sohn: Burchardt, B. zu Arnsberg; 3) Laurentz, zu Arnsberg (früher †); s. Ww. Elsabe Penthe, Tochter: Cath., Bn. zu Arnsberg (1576) 708
 Kobbinchove, Creitius up dem, Schöffe b. Gericht Körbecke (1553) 485
 Kobell, Elße, Ehefr. d. Joh. Weyman (Amt Ostinghausen, 1578) 726
 Kobers (Kobgers), Gerdr. (Hagen, Gft. Arnsberg, vor 1602 †) 902
 Kock, Kockes, Koch
 — Thonies, B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1480-1527) 82, 283
 — Albert (Gegend Allendorf-Hagen, Gft. Arnsberg, 1471) 66
 — Hans, v. Amecke b. Allendorf, Gft. Arnsberg (1469) 65
 — Hennicke (ebd., 1556) 546
 — Trine (Gericht Anröchte, 1544) 420
 — Thonies, B. zu Arnsberg (1480) 83
 — Gert (Gericht Beleck, 1518) 236
 — Anth., B. zu Herford; s. Ehefrau Anne (1577) 723
 — Joh., auf dem Kockshofe zu Herringen, Amt Hamm; s. Ehefrau Elße (beide früher †); Kinder: 1) Joh., † zu Soest; 2) Elße, Ehefr. d. Hartleff in den Berckhen (in der Bernken), zu Herringen (1567) 621

- Herm., zu Kallenhardt; s. Ehefrau Trine (1554) 515
- Joh. Stukenhoigger, gen. —, B. zu Lippstadt (1529) 298
- Henr., B. zu Olde (1569) 659
- Elße, Leibeigene d. Klosters Olinghausen (1592) 815
- Joh. (Soest, 1486 †) S. 362
- Thonyes (Soest); s. Ehefr. Dorethe (diese 1493 †) 123
- Diderich (Gericht Soest); s. Ehefrau Gerdr. (beide früh. †); Tochter: Else Sure (1504 †) 165
- Else (ebd., 1545) 427
- Gerd (ebd., 1548) 259
- Steffan, gen. Steffans; Stadtdiener zu Soest (1592 †) 819 — Vgl. Steffans
- Marg., Ehefrau I) d. Martin v. Deilinghofen (früh. †), (Werl), II) d. Diterich Lilie, B. zu Werl (1617) 955, 956
- Steffan, zu Wiltrop, Gericht Ostinghausen (1602) 910
- Conr.; s. Ehefrau Mette (1606) 920
- Kofoeth, Joh., v. Schwerte, † zu Soest (1518) 228, 234
- Kokenberg, Kokenberch, Koukenberges, aus Allendorf, Gft. Arnsberg
- Gerken († vor 1486); s. Ww. Hebble; Sohn: Joh., † zu Soest (1486) 98a
- Thonies; s. Bruder Hynr. (1506) 171
- Kolberch, Herm. (Gericht Soest, 1528) 285
- Kolbern, Barbara, Ehefrau d. Diderich Gunßberg (Amt Ostinghausen, 1607) 928
- Kolbert, Cord, † zu Soest (1488) 112
- Kolboren, Peter (Fretter, Gft. Arnsberg, 1513) 207
- Koldeysern, — (Beckum, 1521) 262
- Colck, Beele optem, gen. optem Oirt, † zu Soest (1518) 226
- Colea, Gordt von, Hauptmann aus Köln, z. Zt. in Soest (1554) 523
- Coellen, Everwyn van (Neuß, 1539) 364
- Koll nmetter, Everdt (Gericht Soest); s. Ehefrau Fygge (beide vor 1557 †) 555
- Koller, Jacob, im Dorf Olpe (1598) 874
- Koeller, Hans, B. zu Attendorn (1526) 280
- Koleweye, Dirich (Amt Hamm-Rhynern); s. Ehefrau (beide vor 1568 †); Kinder: 1) Elße; 2) Gusta; 3) Hinr.; 4) Joh.; 5) Gerdt, † zu Soest (1568) 642
- Koelingh, Joh. (Gericht Unna, 1597) 840
- Colte, Tyleman van, gen. van Coerbegke (Korbach), † zu Soest (1429) 29
- Koeman, Jacob (Gericht Körbecke, 1540) 375
- Komen (Koemen) (Gericht Soest)
- Albert; s. Ehefrau Klare (beide früh. †); Kinder: 1) Klareken; 2) Greteken; 3) Joh. (1529) 294
- Kommendhur, Degenhardt, B. zu Soest (1601) 895
- Koene, Joh., B. zu Arnsberg (1567) 624
- Braun, B. zu Brilon; s. Ehefrau Cat. Micke (1576) 704
- Koeneman, Aleff, Alt-Bm. zu Werl (1515) 219
- (Koneman), Elße, Ehefrau des Heinr. in der Holtbruggen, b. Wellinghofen, Amt Hörde
- Heinr., Miterbe der vorgen. (1557) 623
- Koninck, Konninck, Koeninck, Köning, Konning, Konnings, Koning, Konnynges
- Bele (Allendorf, Gft. Arnsberg, 1540) 373
- Joh. (Allendorf, 1618) 960
- Else (Hagen b. Allendorf, 1600) 889
- Herm., Bm. zu Neheim (1555) 534
- Gebrüder (Rüthen)
- I) Goirdt (früher †), dessen Sohn Joh. —, gen. Wegener, † zu Lohne b. Soest
- II) Diderich (früh. †), s. Kinder: 1) Diderich gen. Keygenberch, B. zu Rüthen; 2) Jorgen, gen. Keygenberch, B. zu Rüthen
- III) — — dessen Enkel: 1) Herm., B. zu Rüthen; 2) Thonigs, B. zu Rüthen (1539) 363
- Diderich (Gericht Soest, 1486) 102
- Gerd, B. zu Soest (1503) 158
- Thonyes, B. zu Soest (1509) 184
- Diderick, gen. Schottelwesscher, † zu Soest; s. Bruder Herm., (früher †); dessen Tochter Kath., Bn. zu Beckum (1521) 262 — S. 364
- Rotger (Rutger) (Soest) (früh. †); s. Ww. Cath. Padbergs (1581) 760, 762
- Diderich, B. zu Ürdingen (1572) 688
- Koningsberch, Diderik (früher †); s. Kinder: 1) Joh., Propst im Hospital St. Elisabeth zu Danzig; 2) Marg., Ehefrau d. Willam Winterfeld; Rm. zu Danzig (1440) 38 — S. 361
- Conßbergh, Henrich, B. zu Kamen (1576) 716
- Contze, Herm., zu Nieder-Ense a. d. Möhne (1580) 745
- Kop, Koipes, Koep
- Joh. (Dortmund, 1554) 511
- Berndt, zu Schmehausen, Amt Hamm; s. Ehefrau Greite (beide früh. †); Kinder: 1) Anna, Ehefr. d. Herm. Suithoff gen. Kutemeyer, zu Untrop, Amt Hamm; 2) Berndt, † zu Soest (1557) 559, 560
- Matheus (Thewes), Richter zu Soest (1493, 1503, 1504, Sgl.) 124, 157, 165
- Theus (identisch m. d. vorig.?) (Soest); s. Ww. Gertr., † (1522) 264
- Bernt, B. zu Soest; s. Ehefrau Styne; Schwestern derselben: Wendele u. Gerdruet (1534) 334
- Jasper, Standgen. b. Gericht Soest (1573 bis 1577) 695, 696a, 719

- Thomas, Richter zu Soest (1597-1599, Sgl.) 849, 851, 868, 871, 883
- Kopaell, Joh. (Gericht Wetter, 1467) 62
- Copalle, Hinr., B. zu Menden (1568) 635
- Koepen, Henr. (Bergkamen b. Kamen, 1587) 792
- Bele (vor 1436 †) 33
- Kopers, Cord, B. zu Werl (1451) 55
- Koepers, Mette (Soest, 1456) 50
- Kopes, Gertr. (Soest, † 1521) S. 364
- Koipman, Joh., B. zu Eversberg (1528) 287
- Koppnagelß, Styna (Werl, 1553) 486
- Koppersleger, Joh., B. zu Lippstadt (1510) 193
- Corbecke, Else (Gericht Soest, 1543) 414
- Korbicke, Teleke, die meyersche zu — (Körbecke) (1505) 167
- Coird, der große, B. zu Schmalleben (1496) 135
- Cordes, Kordes, Koirdes
- Hans, der Alte, Alt-Bm. zu Allendorf, Gft. Arnsberg; s. Sohn: Hans —, der Junge, B. zu Allendorf, Gft. Arnsbg.; s. Schwester Greyte, Magd d. Pastors zu Borgeln, † (1501) 145
- Dirick, zu Enkesen (b. Paradiese?) (1557) 563
- Steffain, von Hultrop a.d. Lippe (1545) 427
- Wilh., B. zu Hüsten (1581) 752
- Hinr. Kruseman gen. —, zu Klöttingen (1534) 335
- Kune, zu Parsit, SO Werl (1571) 678a
- Michaell, zu Schmerlecke, NO Soest (1543) 419
- Joh. (Soest oder Delecke a. d. Möhne) (identisch mit dem Soester Richter Joh. Cordes?) (1540), 371, 373, 382
- Joh., Richter zu Soest (1545, Sgl.) 427
- Styneke, v. Wennigloh, SW Arnsberg, † als Ehefrau d. Joh. Lepper, zu Soest; ihre Mutter Gerdr., Ww. Koirdes van Wenninckloe (1530) 312
- Tryna, Bn. zu Werl (1559) 574
- Engele, Ehefrau des „lutticken Cordes“, B. zu Werl (beide früh. †); ihre Kinder: 1) Bele; 2) Elske; 3) Jurgen; 4) Gertr.; 5) Hinr. Kruseman, gen. —, dieser † zu Klöttingen im Soester Gebiet (1534) 333
- Elßke (aus Werl ?), † zu Soest (1584) 777
- Bonaventur (Werl 1596) 835
- Korffhuiß, Jorgen Cassathe, der „schulte thom.“ (Korffhausen, Wüstung, N Soest); s. Ehefrau Agate, ihr Bruder Reineke thom —, † zu Soest beim Wiesenkirchhof; ihre Mutter Elße thom — (1556) 549
- Korffmans, Marg., aus dem Amt Östinghausen, † zu Soest (1586) 788
- Korneken, Diderich (Meschede-Umgebung, 1534) 331
- Kornelis, Lambert, B. zu Menden; s. Schwester Agathe Bierfigendes (1580) 746
- Cornelius, Leneke, Ehefrau des „bomeisters“ Hilsynck, zu Velmede bei Kamen; Tochter: Drude, † zu Soest; ihr Bruder Bertolt (1555) 528
- Kornote, Gerdr. (Gericht Soest) (früh. †); ihre Kinder: 1) Jaspar; 2) Barbara (1486) 102
- Korte, Kortte, Korthe, Cort
- Joh., zu Amecke b. Allendorf, Gft. Arnsberg (1556) 546
- Berndt, B. zu Balve (1577) 720
- Joh., zu Delecke a. d. Möhne (1553) 475
- (Cort), „die nedder-“, zu Heggen b. Meschede (1494) 128
- Joh., B. zu Hüsten (1539) 358
- Andreas, B. zu Korbach; s. Mutter Marg., † zu Korbach (1576) 717
- Joh., Richter zu Meschede (1541) 390
- Joh., auf dem Rott b. Hovestadt; s. Ehefrau Else (beide vor 1559 †); Kinder: 1) Joh., gen. Lecke, † zu Soest; 2) Thonniß, Amt Hovestadt (1559) 578
- Hinr. (Gericht Soest, 1493) 124
- Barbara, † zu Soest; ihr Sohn Jorgen, gen. van Soest, B. u. Goldschmied zu Emden (früh. †); s. Ehefrau Rique van Bochum, deren Tochter: Barbara (1548) 440
- Jorgen, „der schlunenweffer“, B. zu Soest (1598) 868
- Joh., B. zu Soest (früh. †); s. Ww. Anne Rese v. Langenholthausen b. Balve (1600 †) 890
- Hans (Ksp. Veischede, Amt Bilstein, 1514) 211
- Corts, Thomas (Gericht Soest, 1589) 806
- Coisfelde, Laurentz van, Stadtdiener u. B. zu Herford; s. Schwestern: 1) Gerdrudt; 2) Ilße, „de boickbindersche“, samt Tochter Marg., † zu Soest (1554) 519, 520
- Koster, Koester, Coster(s) — Vgl. Custers
- Hannes, B. zu Altena (1478) 79
- Herm., dey —, einst „schulte“ auf dem Hofe Berglar b. Bettinghausen, †; s. Schwester Greite (1441) 41
- Joh., v. Borgeln (1589) 806
- Gobbele, B. zu Dortmund (1438) 35
- Hinr., B. zu Dortmund (1504) 161
- Heinr., v. Dorstfeld, der Alte, B. zu Dortmund (1540) 376
- Henr., zu Hennen b. Iserlohn (1589) 798
- Casp. (Hirschberg, 1602) 904
- Nollecken, aus d. Gerichtssprengel Hirschberg, † zu Soest; s. Ehefrau Helese; s. Schwester Ide (1500) 140, 147
- Ciperian (Amt Hovestadt, 1554) 501
- Heinr. (Hüsten, 1598) 867

- Hinr. Arnoldus (Körbecke, 1540) 383
 — Michel (Gericht Körbecke, 1553) 480
 — Anna, gen. Stiges, aus d. Amte Körbecke, † zu Soest (1587) 791 — Vgl. Stiges
 — Joh. (Langscheid, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Elsse (1526) 281
 — Joh., zu Sieveringen, Ksp. Ostönnen (!); s. Ehefrau Styne (1530) 315
 — Elze (Gericht Soest, 1500 †) 141
 — Jurgen, Standgen. b. Gericht Soest (1508 bis 1511) 180, 181, 184, 189, 191, 192, 196, 199
 — Jorgen, Standgen. b. Gericht Soest (1529 bis 1541) 292, 294, 303, 304, 307, 308, 310, 312, 317, 319, 320, 322, 335, 339, 344, 355, 366, 368, 370, 371, 396, 398, 399 (identisch mit dem vorigen?)
 — Greta, † zu Soest (1545) 431 — Vgl. Piperfoit
 — Peter, B. zu Soest (1548) 446
 — Diderich, Standgen. b. Gericht Soest (1571-1577) 677, 695, 696a, 719
 — Agatha, Ww. d. Tile Wullenwever, B. zu Soest (1598 †); ihre Schwester Figge (früh. †) 857, 881, 883; ihr Bruder Steffan (früher †) 883
 — Peter (Westkirchen, 1569) 656, 659
 — Anne, Ehefr. d. Rotger Bortscherer, B. zu Unna (beide vor 1584 †) 780
 Kosterkampff, Jurgen (Bilme, Ksp. Bremen, 1571) 673
 Kostman, Joh. (Gericht Soest, 1603) 917
 Kothe, Eggerth, B. zu Bremen (1512) 202
 Koete, Berndt, † zu Soest (1558) 572
 Kotten, Engelbert in dem (Herrschr. Hoh.-Limburg) — Vgl. Ludeke, Engelb.
 Kottler, Jorgen, B. zu Soest (1530) 307
 — Goerdts, B. zu Soest (1573) 695
 Couhorn, Joh., B. zu Belecke; s. Ehefrau Else (diese †); Kinder: 1) Heyneman; 2) Jasper (1483) 89
 Koethwirt, Herm. (Gericht Soest); s. Ehefr. Marg. (1617) 959
 Krabbe, Henr., zu Berge bei Calle (1485) 97
 — Jurgen (Gericht Ostinghausen, 1598) 880
 — Hinr. (Sundern, SW Arnsberg bzw. Umgeb., 1497) 106
 Kraisen, Joh., B. zu Lippstadt (1592) 820
 Kramer, Anthon, Richter zu Grevenstein (1599) 884
 — (Kremer) bzw. Deußbergh, Duißbergh, gen. —
 Jacub —; s. Ehefr. Margrette Sundermans (beide früh. †); Kinder: 1) Anna, zu Egelnpöten, NW Belecke; 2) Balthazar, B. zu Warstein; 3) Christoffer (Stoffel), verheiratet an Else Baumesters auf Suidthausers Hof zu Elfsen, SO Soest u. ebd. †; 4) Gerdr., Ehefr. d. Joh. Fischer zu Se-
 ringhausen b. Erwitte (1598) 873, 875, 876, 878
 Krampe, Herm., zu Hemmerde b. Unna (1555) 537
 — Mette Romberg, geb. — (ebd., 1555) 537
 Krancke, Herm., B. zu Soest (1531) 319, 320
 — Hinr., aus Sundern, B. zu Soest (1482 †) 88
 Crane, Kraene
 — Hinr. (Gericht Soest, 1539) 370
 — Joh., zu Soest (1565-1566) 612
 — Joh., der Ältere, zu Unna (1606) 922
 Kranen, tom (Attendorf) s. Terrax
 Krantzes, Belike, Ww. des Diderich —, B. zu Köln (1493) 121, 126
 Kraßmann, Else, † zu Soest (1568) S. 366
 Krate, Kaplan an der Hohnekirche zu Soest, †; s. Mutter Grete (1530) 308
 Cratius, Joh. (Oventrop, b. Arnsberg 1598) 872
 Krawinkel, Wilhem (Soest) (früh. †); s. Ww. Tele, aus Sundern (1484 †) 91
 Crebecke, Geze (Soest, 1537) 344
 Krebs, Reinh. vom, B. zu Köln (1556) 551
 Crecis, Joh., zu Dinschede, O Arnsberg (1594) 833
 Crehe (Crede), Berenh. (Beckum); s. Ehefrau Marg. Lilien (1617) 958
 Kreckice, gen. Kestiens, zu Altengeseke, s. Kerstien, Kestiens
 Kreckebohm, N., † zu Soest (1591) S. 368
 Kreckman, Peter, zu Schmehausen, Amt Hamm (1557) 560
 Kreyling, Godert (Drolshagen); s. Ehefrau Trine Klumpe (1529) 296
 Krecke, Heinr. (wo?, 1521) S. 364
 Kreymerches, Gese, Bn. zu Schwerte (1509) 183
 Kreienfelde, Peter am, zu Meyerich, NW Soest (1615) 945
 Kreikenboms, Kreickenboems, Krekenbohms
 — Anna, Ww. des Joh. Schlipscheinß, zu Heeren, Gericht Unna; ihr Vetter Fridagh (Fridagh), † zu Soest (1589-1591) 801, 814
 Kreke, Creke, zu Soest
 — Diderich (1504-1511); Hinr. (1504-1511); Grete (1504) 164, 196
 — (die Krekessche), Ehefrau, † zu Soest (1530) 304
 Crelinck, Creling
 — Gert, v. Günne a. d. Möhne (1511) 199
 — Joh. (Lendringens, SO Soest, 1511 †) 196 199
 Kremer, Hinr., v. Allendorf, Gft. Arnsberg, B. zu Belecke (1565) 609 — S. 366
 — Pavel (Pauel), zu Arnsberg (1536) 342
 — Elße, v. Ascheberg, Hochstift Münster,

- Bn. zu Dortmund (1543) 412
 — Herm., B. zu Balve (1519) 255 b
 — Henr., B. zu Balve (1581) 753
 — Joh., B. zu Balve (1607) 928
 — Volmer, Standgen. b. Gericht Eslohe (1495) 129
 — Thonis, Richter zu Grevenstein u. Hellefeld (1553-1557) 497, 548, 556, 561
 — Thonnis, der Alte, B. zu Grevenstein (1576) 715 (identisch mit dem vorigen?)
 — Joh. (Hachen, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Webbel (1526) 281
 — Pet. de, B. zu Hamm; Joh., B. zu Hamm; s. Ehefrau Geudeke (1431) 31
 — Jasper, B. zu Hüsten (1567) 620
 — Rembolt; s. Ehefrau Lisabet (Korbach, 1511) 197
 — Hompert, B. zu Menden (1572) 684
 — Everd Naertholt, gen. dey —, B. zu Lünen (1426) 26
 — Jacop (Gericht Nothberg b. Eschweiler, Hzgt. Jülich); s. Schwestern: 1) Anna; 2) Irmgen Offermans (1553) 482
 — (Kreimer) Joh., Gogreve und Richter zu Rheine (1576) 713
 — Pawel (Riga, 1486) 99
 — Severin, B. zu Salzkotten (1557) 557
 — Joh., zu Soest; s. Ehefrau Drude Mettener (1517 †); s. Eltern: Joh. — u. Ilße (früh. †) 220
 — Wennemer, B. zu Soest, wohnhaft „in dem Hamer“; s. Ehefrau Kath. (1518 †); Geschw. d. Ehefrau: Hans, Gerdt, Geirlach, Greite u. d. Priester Hermann 253
 — Thonies (Soest); s. Ehefrau Kath. under der Rijge (diese 1525 †) 277
 — Cort Schrick, gen. —, zu Soest, auf dem Kolk (1533 †) 328, 335
 — Meister Dideryck (Dyderick), der „orgelmecker“ oder „orgelmester“ zu Soest; s. Ehefrau Cath. Schorers (beide 1537 †) 343, 344
 — (Kremmer), Hinr., zu Soest, Ksp. St. Thomä, auf dem Kolk; s. Ehefrau Elsa Schurmans, aus dem Amt Körbecke (1553 †) 475, 480
 — Heinr., zu Soest; s. Ehefrau Elße Epping (1601) 897
 — Joh., zu Stockum bei Allendorf, Gft. Arnsberg (1555-1556) 538, 546
 — Nolken (Werl) (früh. †); s. Ehefrau Gerdr.; Kinder: 1) Joh.; 2) Jorgen; 3) Marg.; 4) Barbara, Ehefr. d. Godert Zelliell, gen. Brandyß; B. zu Werl (1524) 272
 — Hinr., Fron b. Gericht Werne-Ascheberg (1541) 397
 — Pawel (1486) 100
 Kremerlinch, Tilman, B. zu Allendorf; s. Ehefrau Cathryngen (1550) 457
 Krencke, zu Geseke
 — Cort, der Alte (1484) 94
 — Hasse (1484) 94
 Kreusman (Kreuseman), Dieth. (Derich), † zu Soest (1567) 622
 — Anne, Tochter des vor., Ehefr. d. Joh. Thausen (Thusen), zu Bracht b. Kaldenkirchen, Hzgt. Jülich (1567) 622
 — Joh. (Soest), Bürge der vorgen. Anne (1567) 622
 Krevet, Joh., B. zu Neuenrade (1568) 641
 Krevetter, Reynolt (früher †); Kinder: 1) Claes, B. zu Dortmund; 2) Cath.; s. Schwester Gertr. —, gen. by dem Graeven, † zu Soest (1540) 376
 Krick, Krickes
 — Else, Bn. zu Arnsberg (1509) 185
 — Hanß, B. zu Hameln; s. Schwester Anna, † zu Soest (1598) 870
 — Thonies, B. zu Hirschberg; die Schwester seiner Mutter: Elsche —, † zu Soest (1615) 946
 — Schmidt, gen. —, siehe Schmidt vom Höfinghof b. Scheda
 Krispe, Herm., Stadtkämmerer zu Werl (1513) 206
 Christoffers, Geschwister, zu Hachen, Gft. Arnsberg
 — Henr.; Ursula; David, B. zu Hachen; Davids Sohn Jacob Davidis, † als Chorsänger am St. Patrocli-Münster zu Soest (1575-76) 702
 Kroken, tor, zu Ennigerloh, siehe Piperfoit
 Crolkin, Hinr., B. zu Iserlohn (1459) 53
 Kroell, Peter, † zu Weslarn (1538) 351 — Vgl. Schulte zu Emmeschenhusen
 Krolleken, Fredrik, B. zu Sundern; s. Ehefrau Deygeke; Tochter: Aleke Bomghardes, Bn. zu Soest (1484) 91
 Kroemecke, Kerstin, zu Garbeck b. Balve (1568) 636
 Kroner, Joh. (Amt Hovestadt, 1561) 584
 Kroeners, Regina, Ww. d. Hinrich Hohehoffs, gen. Buicks (Gericht Hamm-Rhynern, 1587) 793
 Krois, Evert, Richter zu Stockum b. Allendorf, Gft. Arnsberg (1469, Sgl.) 65
 Crosberg, Cord (Rinteln a. d. Weser)
 — Henneke (ebd., 1422) 25
 Kruickar, Herm., Stadtkämmerer zu Soest (1548) 443, 444
 Krumme, Gobbel, B. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1471) 66
 Krummechuyss, Joh. im, Leinenweber zu Neuß (1539) 364
 Krummer, zu Arnsberg
 — Blesius; s. Töchter: 1) Elisab., Ehefr. d. Herm. Nagelschmitt zu Arnsberg; 2) Elßeke (sämtl. früh. †), deren Sohn: Philips,

- B. zu Arnsberg; sein (des Blesius) Bruder Berndt; dessen Tochter Marg. Pelsers, † zu Soest als Ehefrau d. Hufschmiedes Heinrich Rost (1616) 952
- Crumvort, Joh., B. zu Lippstadt (1454) 48
- Kruse, Krüße, Cruße, Kruese, Cruise, Kruiße: — Elße, Ehefrau d. Dreß Tacke (Allagen a. d. Möhne, 1618) 961
- Joh., B. zu Danzig (1440) 38
- Joh., zu Gabrechten, Ksp. Lohne (1553 †) 495
- Diederich, zu Soest (1491 †); s. Erben: Thon., Greite u. Styne —, B. u. Bn. zu Arnsberg, 115
- Hinr. (Gericht Soest, 1529) 292
- Joh., B. zu Soest (1548) 446
- Helmych u. Ehefrau (Gericht Soest, 1543) 414
- Elße (Gericht Soest, 1552) 471
- Agnes (Soest), Ww. d. Magisters Lubertus Floerken (1591-1605 †); ihr Vetter Matthieß (1603) 920
- Hans (Gericht Stockum b. Allendorf); s. Ehefrau Greite (beide früh. †); Kinder: 1) Else, † zu Soest als Ehefr. d. Jorgen van Wessel; 2) Greite, Ehefr. d. Peter Emmerlinck; zu Brenschede, Gericht Stockum (1568) 647
- Claes, B. zu Wipperfürth (1583) 774
- Joh., Stadtsekretär (ebd., 1616) 950
- Krusekopp, Peter, B. zu Grebenstein (Hessen); s. Eltern: Joh. (früher †, identisch mit d. folgenden?); dessen Ehefrau Anna Schepers, Bn. zu Grebenstein; dessen Mutter Anna, † zu Soest (1563) 596
- Joh. (Soest, 1554) 509
- Kruseman, Hinr., gen. Cordes, † zu Klotingen (1534) 333
- Krusemann, Phil. (Westönnen); s. Bruder Herm. (ebd., 1576) 710
- Ehefrau (Crusemann) (wo ?, 1518) S. 364
- Krußman, Anne, Ehefrau d. Henr. Wesendail zu Westönnen (beide vor 1570 †) 710
- Cubyck (Cubick), Joh., Bm. zu Soest (1540, vor 1553 †); s. Ehefrau Elße 378, 487
- Cubicks, Therese (?) (Soest, 1464 †) S. 361
- Kuykelsem, Joh. van, (früh. †?); s. Tochter Kath. (Trine) van —, gen. Reysegern, † zu Soest; s. Bruder Goert van, (früh. †) (1525) 278
- Kueckenberg (?) (oder Kneckenberg ?) Ewald, B. zu Rüthen (1594) 831
- Kuckes, Herm., B. zu Sundern, Gft. Arnsberg (1459) 52
- Culen, Greite in der (Gericht Soest, 1508) 181
- Kulling, Kulinck, Kuiling, Kuylingk, Kulingk — Kerstinct, zu Frohnhausen, SO Unna (1592) 825
- Jorien (Soest); s. Ehefrau Beilgin (1518) 248
- Steffen, Sterbherr zu Soest (1579) 734
- Mertin (Soest) siehe Smedt
- Joachim, B. zu Werl (1529) 291; s. Söhne: 1) Wichman, dessen Sohn Herm., B. zu Werl; 2) Diderich, B. zu Soest ab 1561 (1589 †) 800, 809
- Kulman, Culmans, Kulemans
- Herm., zu Barendorf b. Iserlohn (früher †); s. Ww. Greta; Sohn: Rutger, B. zu Soest (1594 †) 832
- Adrian, aus dem Gerichtssprengel (Hohen-)Limburg, † zu Soest (1603); s. Schwestern: 1) Marg. (früh. †); 2) Else (1604) 916
- Kath., Bn. zu Soest (1503) 157
- (?) Nolle, B. zu Soest (1577) 719
- Adrian, B. zu Soest (vor 1596 †) (identisch mit d. obengen. Adrian?); s. Ww. Anne Boitze von Korbach, Waldeck 837
- Joh., B. zu Sundern, S Arnsberg (1557 bis 1567) 558, 626
- Kumpman (Kumpen), Joh., zu (Hohen-)Limburg (vor 1509 †); s. Sohn Joh., gen. Limborch, wird (1498) B. zu Soest, † zu Soest (1509) 183
- Kunne, Ehefr. d. Telmann . . . , Bn. zu Geseke (1483) 93
- Kunne, . . . amer, † zu Soest (1378) 7
- Kunnefeier, Werner (Freckenhorst, 1597) 845
- Kunsters (oder Knusters), Else (Hamm, 1484) 93
- Kuporen (Kupferen), Herm. (Reh b. (Hohen-)Limburg, 1603-1604) 916
- Kuppe, Thoniges, B. zu Sundern, Gft. Arnsberg
- Hans (ebd., 1510) 190
- Kups, Telman (vor 1513 †) 208
- Kurz, Joh., † zu Sassendorf; s. Sohn (Kurtz), Diderich (Gft. Wittgenstein, 1582) S. 367
- Kuseman, Dirich (Kamen, 1570) 670
- Custers, Kusters
- Cath., aus Hachen, † zu Soest (1579) 732
- Joh. (Iburg, 1598) 861
- Agata, † zu Soest; ihr Bruder Nolle; dessen Kinder: 1) Anna; Ehefr. d. Dreiß im Druve; 2) Steffan (1598) 881
- Sophia, Ehefr. (?) d. Jurgen Hoinkckhauß, B. zu Warburg (1598) 881
- Kute, Herm. (Soest, 1517 †) 223
- Kutemeyer, Herm. Suithoff, gen. —, zu Schmehausen, O Hamm (1557) 559, 560 — Vgl. Suithoff
- Kuytendreier, Herm. (Soest); s. Ehefrau Else Gunne oder Volckermans (1576) 707

L

- Laken, Herm. thor, B. zu Lübeck (früh. †); s. Ww. Anneken Vinkhusen (1549) 456
- Lackum, Pet. van, zu Schwelm; s. Bruder Herm. van — (1542) 404
- Lambach, Joh., Richter zu Dortmund (1567, Sgl.) 623
- Lamberts, Lamberdes, Lambertes, Lammebertes
— Joh., B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1565-1569) 606, 652
— Herman (Attendorf, 1471) 68
— zu Emmeschenhusen s. Schulte, Lambert
— Joh., B. und Schöffe zu Geseke (1551 bis 1557) 467, 565
— Thonis, zu Heintrop a. d. Lippe (1577) 719
— Thonies (Amt Ostinghausen, 1586) 785
— zu Paderborn, s. Opmunde
- Landsberg, v., zu Erwitte, s. Lanßberg
- Lang, Lange, Langhe, Laenge
— Joh., B. zu Affeln; s. Ehefrau Grete (beide früh. †); Sohn: Henr., Schmied, † zu Soest (1538) 347
— Thonieß, auf d. Berghof, Ksp. Körbecke; s. Ehefr. Ide; Kinder: 1) Agata, Ww. d. Joh. Lhor v. Körbecke; 2) Anna, die alte Rademechersche zu Delecke; 3) Else (früh. †); 4) Crecis, zu Neuengeseke; 5) Henr., † zu Soest; 6) Jorgen (früh. †); 7) Cath. (früh. †); 8) Marg., die alte Leuchtigesche zu Delecke; 9) Thele (früh. †) (1579), 730, 731, 740
— Joh., zu Elfsen, SO Soest (1603) 913
— Jasper, zu Garbeck, Gericht Balve (1579) 733
— Thonis (Gericht Körbecke, 1540) 375, 383
— Cath., Ehefr. d. Joh. Melxter, d. Alten, † zu Soest (1539) 366
— Henr., Schmied, † zu Soest (1538) 347 — Vgl. Joh. Lange zu Affeln
— Joh., Standgenosse b. Gericht Schwelm (1542) 404
- Langen, Krein, zu Westenfeld, Ksp. Hellefeld (1570) 666
- Langenberch, Melchior von, Amtm. zu Gummersbach (1616-1617, Sgl.) 953
- Langenberg, Diderich van, B. und Gewandmacher zu Köln (1557) 562
- Langenbicke, Elzeke zu Landenbeck, Gericht Eslohe (1495) 129
- Langenschede, Grete van deme, wird Bn. zu Soest (1402) 30
— Hinr. van dem, wird B. zu Soest (1420) 30
- Langerbeen, Steffan, gen. Slomer (Sassendorf, 1539) 368
- Langeschede, Arnoldt, Richter d. Gerichtes Hamm-Rhynern (1593, 1597, 1615, Sgl.) 829, 854, 945
- Langscheid, Ailheyt v. dem, Bn. zu Arnsberg (1543) 418
- Lanßbergh, Ludolf von, zu Erwitte (1598) 877
- Lantknecht, Hans (Ksp. Veischede, Amt Bilstein, 1514) 211
- Lappe, Diderich, B. zu Werl (1589) 800
— Herm., B. zu Werl (1589) 800
- Larman, Brecht, B. zu Menden (1568) 635
- Latberch, Albert, B. zu Münster (1362) 8
- Laterinck, Joh. (Coesfeld bzw. Umgebung, 1488) 110
- Lattenberch, Joh., B. zu Wesel (1506) 169
- Lauwe, Conr., Diener der Herren v. Hörde zu Böckum b. Erwitte (1540) 387
- Law, Bernh., Gogreve u. Richter zu Attendorf (1569) 661
- Lederman, Gobbel, Bm. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1471) 66
- Lehen, zum (Lehn, Gericht Lützenkirchen, Hzgt. Berg)
— Herm.; s. Kinder: 1) Gerh.; 2) Wilh.; 3) Entgen (1604) 918
— Corstgen (früh. †); s. Ww. u. Kinder: Greitgen in der Wuesten, Cecilia, die Ältere, Cecilie die Jüng.; Joh. (1604) 918
— Guetgen van, † zu Soest (1604) 918
- Leindedcker (Leiggendecker); Jorgen (Jorgen), B. zu Werl (1623) 936
- Leiffardes, Leyffhardes, Leyfferdes, Leiffardts, Liefherde
— Diderich (Arnsberg ?, 1518) 244
— Joh., gen. Lynnepes, B. zu Arnsberg (1525) 277 — Vgl. Joh. Lynnepes, Arnsberg
— Agathe (Buecke, Gericht Körbecke, 1564) 601
— Jorgen (ebd.) (früh. †); s. Ehefrau Agate, † zu Soest; Sohn: Jorgen, zu Buecke (1592) 823
— Geseke, Bm. zu Soest (1478 †) 78
— Gert (Soest, 1548) 450
— Herm. (Soest, 1548-1555 †) 450, 499, 529
— Herm., B. zu Soest (ca. 1548-1617); s. Ehefrau Else Kallewegge (diese vor 1617 †) 959
— Tonnis, der Alte (Gericht Soest, 1597) 852
- Leiffermanß; Joh. Welphoff, gen. — (Gericht Unna, 1597) 840
- Leiffert, zu Buecke (Gericht Körbecke, 1540) 375 — Vgl. Leiffardts, zu Buecke
- Leinekugel, Berndt, zu Wiemeringhausen, Gericht Brilon (1579) 737
- Leinenwever s. Linenwever
- Leistingk, Goddert, Dr. d. Rechte, Richter zu Münster (1576, Sgl.) 712
- Leyverinhusen, Joh. van (Neheim); s. Ehefrau Kath. (1493) 120

- Lecke, Joh., B. zu Dortmund; s. Ehefrau Gre-
ta v. Heven (1504) 160
— Joh. Korte, gen. —, zu Soest (1559 †) —
Vgl. Korte auf dem Rott bei Hovestadt
Lemme, Joh., Schneider (scroder) (Gericht
Belecke, 1519) 258
— Steffan (Heintrop, N Soest, 1538) 351
— Steffan (ebd., 1584) 783 (identisch mit d.
vorigen ?)
— Joh., gen. Hopenner (Amt Ostinghausen,
1578) 726
— Grete, Bn. zu Soest (1542) 403
— Joh., Sacrist an St. Patrocli, Soest (1553
†) 479
Lemecke, Jurgin (Gericht Ostinghausen,
1538) 351
Lemenklicker, Arndt, † zu Soest (1639) 361
Lemhorn (Plesse gen. —), Brun, (1414) B. zu
Osnabrück, wird (1415) B. zu Soest, 23, 24
Lendener, Herm., B. zu Geseke; s. Verwand-
ter Joh. —, † zu Soest; dessen Vater
Herm. — (1522) 267
Leneken, Cordt, B. zu Arnsberg (1509) 185
Lennerichusen, Stine van, (vor 1555 †) 525 —
Vgl. Grese Weise van —, (Lendringsen,
S Soest)
Lengerke, Henr., „kout“-Zapfer, zu Münster;
s. Sohn Henr., B. zu Münster (vor 1534),
dessen Sohn Bernh., B. zu Bielefeld (1576)
712-714
Lentmans, Herm. (Hüsten, 1539) 358
Lentzen, Joh., zu Lohne; s. Ehefrau Elseke
Senglinckhoff (diese 1598 †) 877
Lentzlers, Herm., zu Sundern, Gft. Arnsberg;
s. Ehefrau Styne (beide vor 1482 †); Kin-
der: 1) Aleke; 2) Beyle; 3) Gertr. (1482) 88
Leonards, Herm. (Dortmund); sein Bruder
Kersteken (1540) 376
Leonhardts, Anthoni, zu Dörnholthausen,
Gericht Allendorf-Stockum (1615) 947
Leonis, Lucas, Gerichtsschreiber des Gerich-
tes Hamm-Rhynern (1615) 945
Lepler, Joh. (Gericht Wetter-Volmarstein,
1555) 538
Leppe, Joh. (Duisburg, 1557) 564
—, N. (?) (Duisburg, 1557) 564
— Joh. (v. Rütthen ?), † zu Soest (1555) 524,
525
Lepper, Joh.; s. Ehefrau Styneckin Koirdes
v. Wennigloh, † zu Soest (1530) 312
— Tonies, B. zu Soest; s. Ehefrau Tele (1532)
324
— Thonies (Gericht Soest, 1543) 413 (iden-
tisch mit d. vorigen ?)
— Joh., B. zu Soest (vor 1579 †) — S. 367
— Jurgin, Richter zu Soest (1592, Sgl.) 822
Lerman, Leerman, Lehman, zu Hagen, Gft.
Arnsberg
— Joh., B. zu Hagen (1565-1569) 607, 660
— Herm., B. zu Hagen (1601) 900
— Joh., B. u. Rm. zu Hagen (1602) 902
Lerpes (Lorpes), Anne, Ehefr. des Tonnies
van Brilen zu Gevelinghausen; ihre
Schwester Grete, † zu Soest (1554) 512,
516
Leersze (Lerße), Joh., Priester (1512) 203,
204
Lestensnyder (Lestsnyder), Ernst, B. zu Soest
(ab 1483), Standgen. b. Gericht Soest
(1500-1509) 141, 143, 146, 157, 158, 164,
167, 173, 175, 178, 181, 184
Lestensneider, Joh. von Scheppingen, gen.
—, B. zu Soest (1592 †) 818
Lettenweh, Diderich (Gericht Hirschberg,
1500) 140
Leuchtigesche, Marg., die alte —, zu Delecke
a. d. Möhne (1579) 740
Leuterdis, Herm., B. zu Soest; s. Ehefr. El-
zeke (beide früher †); Söhne: 1) Joh., gen.
v. d. Hare, B. zu Königsberg (früh. †);
2) Andreas, B. zu Soest, †, (1441) 42
Levekinck, Did., Freigraf zu Erwitte (1441)
42
Leveltt, Herm., zu Westick a. d. Ruhr, SO
Unna (1592) 825
Leverman (Lyverman), aus Beckum, Ksp.
Balve
— Rotger; s. Bruder Hans (Joh.), † zu Soest
(1460) 58
Levermansche, die, † zu Soest (1486) 100
Lewenstein (Louwenstein), Mauritz (Moritz),
B. zu Lübeck (1586) 784, 787
Lichte, Joh., B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg
(1527) 283
— Thoniß, B. zu Allendorf (1540) 381
— Toniß, B. zu Allendorf (1602) 908
— Thonnes (Hüsten a. d. Ruhr, 1539) 358
— Peter, B. zu Soest (Verwandte zu Büren)
(1548 †) 438, 439
Lyken, Bettiken des — (Freienohl a. d. Ruhr,
1465 †) 60
— Thonyes (Freienohl); s. Ehefrau Else (bei-
de früh. †); Tochter: Engel (1503) 153
Lilie, Lilien (Erbsälzer zu Werl)
—, ---- (Vorname unlesbar), zu Werl (1587)
794
— Diderich, Amtsverwalter u. Richter d. kur-
köln. Amtes Werl (1589, Sgl.) 797
— Diderich (Diterich), B. zu Werl; s. Ehe-
frau Marg. Kochs; Kinder: 1) Marg.; Ehe-
frau d. Jurgin Benedict; 2) Elsabe (Eli-
zabet), Ehefr. d. Zacharias Hollender;
3) Godhardt (früh. †), dessen Tochter
Cath., Jungfer i. Stift Osede bei Osnab-
rück (sämtlich vor 1617 †) 954-958
— Blesse (= Blasius ?); s. Ehefrau Marg.
Hollender (beide früh. †); Söhne: 1) Frantz
(früh. †); dessen Ehefr. Gerdr. Praels,

- Tochter Marg., Ehefr. d. Bernh. Crehe zu Beckum 958; 2) Caspar (1617) 958
 — Diderich (Dieterich), Bm. zu Werl (1617) 957, 958
 Lillehotte, Herm. (Menden, 1550) 460
 Lymbergh, Thys ufm (Gericht Hardenberg, Hzgt. Berg, 1579) 736
 Lymborch, Joh., † zu Soest (1509) 183 — Vgl. Kumpman
 Lyn (?), Herm. (Korbach, 1429) 29
 Lindebeke, Joh., B. zu Dortmund (1487) 105
 Lindeman, Lyndeman
 — Joh., zu Affeln b. Balve (1538) 354
 — Joh., zu Altenderne, Amt Lünen (1555) 530 — für s. Geschwister u. Eltern vgl. Fridages
 — Demel, zu Fretter, Gft. Arnsberg; s. Ehefrau Elseke (beide früher †); Sohn: Joh. —, v. Fretter, Hutmacher zu Soest (1513 †) 207
 — Joh. (Sendenhorst); s. Ehefrau Heyle ton Soede (1489) 113
 — Styne, † zu Soest (1461) 59
 — Ide, Ehefr. d. Casp. Junge, zu Stromberg (1580) 744
 Lyndenborn, Hans (Gericht Stockum, 1469) 65
 Lindenkamp, Joh., Notar zu Beckum (1569) 656
 Lynenwever, Herm. (Parsit, Amt Werl); s. Ehefrau Stine (1571) 677, 678a
 Lynenwever, Joh., B. zu Soest (1553) 494
 Linenwever (Leinenwever), Balthas. (Soest); s. Ehefrau Anne Boners (1567 †) 622, 627
 Lingenschmit, Hans, zu Weende im Amt Harste (b. Göttingen); s. Ehefrau Marie Schraders (1568) 637
 Lynis, Joh., B. zu Soest; s. Mutter Ursele (1507) 175
 Lining, Herm. (Soest, 1493) 120
 Lynnepe, Lyneper, Lynpe
 — Mertyn van (Arnsberg oder Umgebung); s. Ehefrau Greite (1518) 253
 — Joh., B. zu Arnsberg (1519-1530) 255 a, 302 — Vgl. Joh. Leyfferdes, gen. Lynnepes
 — Hans (Neheim, 1493) 120
 — Hans, B. zu Warstein (1558) 569
 Lyntfelt, Thys v. (Ksp. Netphen, 1471-1472) 69, 70
 Lippe, Edelherren bzw. Grafen zur
 — Simon (1522) 265
 — Simon (1605-1613) 220, 239
 Lyppe, Joh. van der (Dortmund, 1554) 511
 Lippe, Joh. van der (Gogericht Lippstadt, 1522) 267
 — Kath. van der, Bn. zu Lippstadt (1522) 264
 Lypelman, Diderich (Kamen bzw. Umgeb., 1540) 384
 Lipperraidt, Joh., B. zu Lippstadt (1554) 517
 Lipperrat, Pauwel (Lippstadt, 1554) 517
 Lippes, Herm., B. zu Neheim (1606) 925
 Lyppian, Herr, zu Soest (1486) 103
 Lyppoldes, Juotte, Bn. zu Korbach (1429) 29
 Lyse (Lise), Jorgen, B. zu Soest (1530-1534) 308, 335
 Lijse, Magd im Mariengarten zu Soest (1460 †) 55
 Lisegangk, Lyseganck, Liseganck, zu Langscheid, SW Arnsberg
 — Heyneke (1430) 30
 — Wilh. (1558) 576
 — Melchior (1599) 882
 Lieten, Joh. van der (Gericht Wetter, 1467) 62
 Lobberdes (Lobbertz, Lobberts), Anthon (Thonis, Tonnis) (Soest, 1602-1603); s. Ehefr. Marg. Suirlandts (1603 †) 904, 909, 910
 Lobbertes (Lobbers), Herm., Richter und Wagemeister zu Büren (1548) 438, 439
 Lobio, Gerh. super, B. zu Soest (ab 1314) 10 Anm. a
 Loborch, Herm., Richter zu Lünen (1426, Sgl.) 26
 Loider, Elbert (Soest, 1518) 238
 Lodewich, Joh., Richter zu Hagen, Gft. Arnsberg (1471) 66
 Lodewyges, Joh., B. zu Geseke (1533) 327
 de Lodige, Godert (Lübeck, 1468) S. 361
 — Cordt († zu Soest 1468) S. 361
 Loe, Gert vor dem (Affeln b. Balve, 1550)
 — Joh. van, Droste d. Amtes Bochum (1528, Sgl.) 286
 — Herm. ufm, im Ksp. Flierich (1597) 854
 — Thonnis vor deme, zu Hellefeld (1553) 497
 Löher, Jacob, zu Buecke, Gericht Körbecke (1618) 962
 Loyge, . . . k, zu Beckum (1521) 263
 Loege, . . ., B. zu Soest (früh. †); — . . . s. Tochter, Ehefr. d. Humpert Scheper (†) (1551) 466
 Loegener, Conr., Bm. zu Kamen (1481) 86
 Loehoff, Tonis, zu Eickelborn a. d. Lippe (1546) 435
 Loheman, Sacharias, B. zu Ahlen (1569) 648
 Lohen, Christoffer von, Richter und Gogreve zu Werl (1571-1572, Sgl.) 678a, 680 (ob identisch mit d. Richter zu Rüthen, Chr. v. Loen (1555) 527 a ?)
 Loholter, Thonis, zu Herdringen, Ksp. Hüsten; s. Ehefr. Agete Hobe (beide vor 1581 † ?); Söhne: 1) Blasius, B. zu Hüsten; 2) Hinderich, gen. Kluseman, † zu Soest (1581) 752
 Loehuyß, Steffain, B. zu Soest (1525) 278

- Locke, Berndt, zu Schmehausen, Amt Hamm (1557) 560
- Lockman, Joh. (Soest) (früh. †); s. Enkel: Joh. van Soist, gen. —, zu Duisburg; s. Bruder Gerdt —, (früh. †), dessen Tochter Druke (Druytgen) Severinckhus, † zu Soest (1554) 509, 518, 522, 526
- Lolinckhusen, Joh. van, gen. Terickes; s. Ehefrau Greite, Eversberg (beide vor 1528 †) 287
- Loman, Herm., aus der Gegend von Ratingen, Hzgt. Berg, B. zu Soest (im 15. Jh.) 138
- Herm. (wird 1393 B. zu Soest) 138
- Steffen (Gericht Soest, 1556) 549
- Lomar, Arnolt van, B. zu Köln; s. Ehefrau Metzgin (1518) 248, 251
- Lommen, Joh.; B. zu Zwolle a. d. Ijssel — s. Mutter Elze, † zu Soest (1529) 297
- v. Lommersheim, Cath., Köln (1509) S. 364
- Loin, Joh. van (vor 1514 †) 211 — Vgl. Loen
- Loen (Loin), Hunoldt van, Richter zu (Hohen-)Limburg (1603-1604, Sgl.); sein Bruder Joh. van —, Amtsschreiber ebd. (1603, Sgl.) 916
- Christoffer von, Richter u. Freigraf zu Rütthen (1555, Sgl.) 527a — Vgl. Christoffer v. Lohen
- Lhoen, Albert v., Soest (1596), s. Wuiff
- Lone, Deymell, B. zu Arnsberg (1525) 277
- Lonninck, Dirick (Stockum b. Allendorf, 1540) 374
- Lopenboire, Lopenborn, Lopenborger, Lopenboger und ähnlich
- Bernt, B. zu Arnsberg (1523-1525) 270, 277
- Gerh. (Lübeck, 1468) S. 361
- Bernh., B. zu Rütthen; s. Schwester Marg., † zu Soest (1590) 808
- Gerd, B. zu Soest (seit 1453) 123
- Godert; s. Ehefrau Belke Stacies, v. Grevenstein (beide vor 1493 †) 123
- Loer, Lohr, Lhor, Lhoir, Loir, Loire, Loirs, Loers, Loehr, Loerre — vgl. Löher
- Joh., B. zu Arnsberg (1536) 340
- Deimell, B. zu Arnsberg (1523) 270
- Joh., B. zu Belecke (1530) 316
- (Loerre), Hinr. der, B. zu Dortmund (1436) 33
- Herm., Bm. zu Hachen (1540) 379
- Clawes, B. zu Kallenhardt; s. Schwester, † zu Soest (1518) 250
- Jakob, Richter (1536, Sgl.) und Schöffe (1553) zu Körbecke 342, 480
- Joh., von Körbecke (vor 1579 †) 730, 731
- Evert, zu Langscheid; s. Ehefrau Greite (1526) 281
- Jurgan, Schöffe d. Gerichts Neheim (1571) 673
- Joh. de (Soest, 1553) — Vgl. Knipping
- Cath. Wroge, gen. —, † zu Soest (1602) 903, 904
- Frederich, B. zu Sundern, S Arnsberg; s. Ehefr. Else (beide früh. †); s. Söhne: 1) Joh.; B. zu Sundern; 2) Balthasar, B. zu Soest, † (1567) 626
- Lorinchuiß, Joh. der Alte; s. Ehefrau Kunneke Eslinges, v. Müschede (beide früher †); Sohn Johann —, gen. Scheper, † zu Soest (1527) 284
- Lorinckhuß, Arendt, can. zu Soest (1487) S. 362
- Lorpes (Lerpes), Anne, Ehefr. des Tonnies van Brilen zu Gevelinghausen; ihre Schwester Grete, † zu Soest (1554) 512, 516
- Losebolte, Else, gen. Walravens, von Calle b. Meschede (1530) 312
- Loyße, Joh., B. zu Soest (1570) 665
- Loisman, Joh., der Alte (Gogericht Erwitte, 1534) 337
- Joh. (Gogericht Erwitte, 1540) 386 (identisch mit dem vorigen?)
- Lotmerinhusen, Clawes zu; Löttmaringhausen, SO Meschede (1494) 128
- Lotteman, Thies (Meschede, 1494) 128
- Lotterinckhuissen, Coirt van, Richter zu Belecke (1518-1519, Sgl.) 236, 258
- Lovoen, Gherwyn under der (Soest); s. Ehefrau Bele (diese †) (1383) 10 — Vgl. Lobbio, super
- Lovene, Hinr. van, B. zu Soest (1388) 10 Anm. a
- Lubbelingh, Joh., B. zu Geseke (1557) 565
- Lubbertes, Lubberdes, Lubberts, Lubbert
- Hinr. (Geseke);
- Lubbert (ebd., 1485) 98
- Michael (Kamen bzw. Umgebung, 1587) 792
- Hinr., B. zu Medebach; s. Bruder Meynhard, B. zu Medebach (1495) 130
- Jacob, B. zu Neheim (1562) 591
- Lubick (Lubich), Peter, zu Günne a. d. Möhne (1553) 484, 485
- Luchteken, Nelle (Gericht Soest, 1555) 540
- Ludeke, Engelbert, zu Dröschede b. Iserlohn (= Engelbert in dem Kotten ?) (1603) 916
- Henr., Herrsch. (Hohen-)Limburg (1604) 916
- Joh., zu Haaren, O Hamm (1556) 544
- (Lücke), Tonyes (Soest) (früh. †); s. Ww. Gerdr. (1509 †) 164
- Ludemert, Ludmart (Herkunftsname vom Hofe Ludemart, Ksp. Werdohl)
- Jasper van, B. u. Rm. zu Neuenrade (1559) 577
- Steffen, Bm. zu Sundern (1554-1555) 508, 527
- Ludewige, Geschwister dey**

- Mertyn dey (Amt Werl), Steven dey — (ebd.); Elsa (dey) (—), Ehefr. d. Soester B. Nolleken Bursers, † zu Werl (1538) 353
v. Lüdinghausen, gen. Wulff, Ludolph (Werl oder Umgebung, 1599) S. 368
Ludmart s. Ludemert
Ludwigs, Thönies (Allagen a. d. Möhne, 1618) 961
Lüdenscheid, Hannes zu (vor 1428 †)
— Demoed (von), † zu Soest (1428) 28
Lübecke, E. (1509) S. 364
Lülinck, Egidius (wo?, 1513) S. 364
Lummel, Sensis, B. zu Menden; s. Ehefr. Else (1572) 684, 686, 687
— Coirt (1505) 168
Luneken, Frantz, B. zu Kamen; s. Ehefr. Anne (1576) 716
Luneman, Lueneman(s)
— Hinr., † zu Einecke, NW Soest (1543) 414
— Bele, aus Freienohl, † zu Soest (1540) 385
— Anth., † zu Soest; s. Erbin Gertr. (wo?, 1539) S. 365
— Else Raven, gen. —, zu Tellope, Amt Hovestadt (1548); ihr Bruder Jorgen (Jurgen), B. zu Soest († zw. Jan. 28. u. Juni 22, 1548) 439, 445, 447
— Beleke, Bn. zu Soest (1555) 539
Lunen, Luonen, van
— Joh. v., gen. Ulenspiegel, Standgen. b. Gericht Soest (1456-1475) 50, 55, 76
— Arnt v., gen. Ulenspiegel, Standgen. b. Gericht Soest (1486) 102
— Joh. van, gen. van den Broyke, † zu Soest (1475) 76
— Borchart van (Gericht Soest, 1475) 76
— Tyges van, Hausbesitzer zu Soest (1495) 133
— Tomas van, † zu Soest (1518) 235
— Diderich (wo?, 1484) S. 363
Luninck (Lunynck), Thonies, zu Hachen (1518-1540) 235, 379
Luninckhusen, Berndt van, B. zu Soest (1566) 616
Luenißlar, Jacob zu, Schöffe d. Landgerichts Hardenberg, Hzgt. Berg (1579) 736
Lupecke, Wiehlm, B. zu Neheim (1558) 572
Luthey, Thonies (Gogericht Erwitte, 1543) 410
Lutteken, Joh., B. zu Ahlen (1539) 369
- ## M
- Mach, Henn, Schöffe d. Gerichtes Simmern, unt. Dhaun a. d. Nahe (1579) 730
Magnus, Bernt (Lippstadt oder Soest?, 1529) 298
Makewettesche, Anna (Soest, 1567 †) S. 366
Malthane, Jorgen, B. zu Hamm (1581) 749
Mansell, Thiges, B. zu Affeln (1538) 347
Mappe, Herm., zu Wippringsen, SO Soest (1592) 815
v. d. Marbeke, Styne (Soest, 1482 †) S. 362
Mardeiger, Kerstein (Gericht Körbecke, 1540) 375
Marck, Adolf von der, Sekretär der fürstbischöfl. münstersch. Kanzlei (1613) 940
Markede, Joist op deme, Bm. zu Meschede (1518) 239
Markete, Heyneman op dem, B. zu Sundern, S Arnsberg (1484) 95
Marckes, Marcks
— Wilm, Freischöffe zu Iserlohn (1554) 506
— Thilie, Ww. des Huprecht —, zu Aachen (1553) 483
Marckgreve, Dirick, B. zu Lippstadt (identisch mit einem der beiden folgenden?) (1510) 193
Marckgreve, Dirick, B. zu Lippstadt (früh. †); s. Ehefrau Walbergh (1517 †); s. Zeuge Dirick —, B. zu Lippstadt (1517) 225
Marckwerdt, Henrich, Sterbherr d. Stadt Soest (1618) 962
Marqwertz, Frantz, B. zu Hamm; s. Mutter Elsa, † zu Soest (1562) 590
Marquart, Patroclus (Riga, 1566) 613
Marthe, Joh. an dem, B. zu Meschede (1541) 390
Marten, Henr. van, B. zu Dortmund (1511) 195
Maes, Maiss
— Hinr., zu Siddinghausen, Amt Unna (1592) 828
— Gerdt, Standgenosse des Gerichtes Stromberg (1545) 428
— Gryete (Üdem? Hzgt. Kleve) (1494) 127
—, vamme Grave (Gericht Unna) (früh. †); s. Tochter Jutta, † zu Soest (1479) 81
Maeßberg, Wilh., B. zu Werl (1602) 906
Masse, Maßen, Massen
— Blesius (Balve, 1553-1579) 498, 733
— Henniche, B. zu Balve (1607) 928
— Joh., B. zu Neheim (1558-1571) 572, 591, 693
— Telman (Neuenrade, 1495) 133
Matthiaß, Georg, Pastor an der Hohnekirche zu Soest (1586) 787
Mavicke (Maveke), Joh., zu Büderich, b. Wèrl; s. Ehefrau Marg.; Tochter: Else Maveke, Ehefr. d. Wilh. Meßmacher, B. zu Werl (1590) 807
Mawich, Joh. (Amt Werl, 1542) 408
Medebach, Herm. (Soest, 1325) 1
de Medebicke, Her(m.) (Soest, 1313) 1
Megede, Joh. ther, B. zu Iserlohn (1518) 229, 233

- Herm. thor, Richter zu Iserlohn (1554, Sgl.) 507
- Megeß, Khunne (Gericht Soest, 1554) 499
- Mey, Hinr., B. zu Altena (1478) 79
- Meyberch, Meyborch, Soester Patrizier
- Bertram, Richter zu Soest (1518, 1528, Sgl.) 245, 285
- Bertram van; s. Ehefrau Cath. Greste, v. Bielefeld (diese 1613 †) 939
- Meyer, Arendt, B. zu Bremen (1615) 944
- Jochen (Jochim), B. zu Lübeck (1586) 784, 787
- Meier, Christopherus, Stadtsekretär u. Gerichtsschreiber zu Werl (1592-1617) 817, 821, 835, 850, 906, 929, 957
- Meiercke, Gert (Westönnen, 1576) 710
- Meygener, Hinr., B. zu Plettenberg (1495) 132
- Meiger, Meyger
- Hansz, B. zu Helmstedt (1477) 77
- Joh. (Soest, 1500) 141
- Hinr. (früh. †); s. Tochter Elseke, Ehefr. d. Herm. v. Meschede, B. zu Soest (1511) 196
- Meyneke, Hinr. (Hamm, 1484) 93
- Meineke, Joh., Rm. u. B. zu Osnabrück (1579) 742
- Else (Soest?, 1468) S. 361
- Meyneke, Heinrich, zu Volkmarsen; s. Ehefr. Drudinge (beide früh. †); Kinder: 1) Heynrich; 2) Gese (1487) 108
- Meyninchusen, Albert van (Gericht Soest); s. Ehefr. Else; s. Tochter Teleke (sämtlich vor 1475 †?) 76
- Meincke, Thonies, zu Westenfeld, Ksp. Hellefeld (1570) 666
- Meynckenbracht, Gerd zu (Meinkenbracht, Ksp. Hellefeld, 1530) 305
- Meckelein, Meister Joh. (Iburg b. Osnabrück, 1598) 861
- Mecker, Joh., † zu Soest (1544) 423
- Melbecke (Molbecke), Styne (Rüthen, 1486) 100, 101
- Melderyke, Fredericus de, „armiger“ (um 1353) 4
- Mellenbicke, Arnd van (Freigrafenschaft (Kirch-)Hundem, Nied.- bzw. Ober-Melbecke, 1468) 63
- Meler, Jacob, † zu Soest (1479) 80
- Thomas, B. zu Soest (1598) 868
- Melerß, Cath., † zu Soest (1584) 782 — Vgl. Steffaens
- Mellien, Mellin, Werler Erbsälzerfamilie
- Joh., Kämmerer (1572) und Alt-Bm. (1581) zu Werl 689, 759 (identisch mit den beiden folgenden?)
- Joh., Bm. zu Werl (1590) 809
- Joh., (früh. †); s. Ehefr. Cath. Benedict; Sohn: Caspar, B. zu Werl (1617) 957
- Mellies, Henr., B. zu Lippstadt (1606) 924
- Melling, Mellynck, Mellinck, aus Kampen (Ndl.)
- Berncke; s. Ehefrau Styne v. Haghen (beide früher †?); Kinder: 1) Bernd-, gen. van Campen (früh. †); s. Kinder: a) Joh., gen. van Campen, B. zu Soest; b) Bernd van Campen; 2) Haseke (Tochter) (früh †) (1487) 106
- Mellingen, Trine (Werl?, vor 1513 †) 206
- Melinchuß, Hinr. (Lünen, 1426) 26
- Mellinckhues, Diderich (Dortmund, 1563) 595
- Melman, Gert; Kath. (beide wohl zu Soest und vor 1493 †); Kath.s Tochter Kunne, † als Ehefr. d. Bm. Alb. Menghe zu Soest 121, 124, 126
- Melxter, Joh., der Alte (Soest, 1518-1539) 238, 366
- Joh., Stadtkämmerer zu Soest (1552) 473 (identisch mit dem vorigen?)
- Joh. van, B. zu Werl (1487) 107
- Dirich van (Werl); s. Söhne: 1) Joh. van, B. zu Werl (1481-87); 2) Arnd van den Oisthoven, gen. van-, B. zu Soest (1481 †) 84
- Joh. van, Sohn des sel. Hans, B. zu Werl (1481) 84
- Mender, Joh. (Soest, 1518) 238 Anm. b
- Meneke, Laurentz, Schöffe b. Gericht Neheim (1571) 673
- Menge, Joh. (Bielefeld, 1457) 51
- Menghe, Albert, Bm. zu Soest (1493-1501 †); s. Ehefr. Kunne (Kunigundis) (1493 †); s. Schwester Hesele (vor 1503 †) 121, 124, 126, 156 — S. 363
- Teleke (Soest, 1473 †?) S. 362
- Kath., Ww. d. Joh. Menge (Soest, 1534) 335
- Ditmar (Soest, 1592) 816
- Mengerinckuß, Joh. (Herrsch. Padberg, 1542) 402
- Mencke, Joh., Standgen. b. Gericht Münster (1576) 712
- Mencken, Mennecken
- Styne, zu Endorf, Gft. Arnsberg (1524) 273
- oder Mennen, Bele, geb. zu Langscheid, Bn. zu Soest († 1510) 190
- Gerlach, B. zu Werl (1518) 232
- Menckhusen, Tilman, † zu Soest (1495) 131
- Menne, Greyte, Ww. des Herrn. — (Gft. Arnsberg?, 1530) 311
- Joh., B. zu Attendorn (1522) 266
- Coirdt, Amt Hamm; s. Ehefrau Else (beide vor 1544 †) 426
- Mentgens, Thoniß, B. zu Soest (früh. †); s. Ehefrau Grieta Smidtz, gen. Helmichs (1594 †) 834
- Mentzings, Plonie, Ehefr. d. Joh. Kaiser, B. zu Soest (1617) 959

- Meppen, Sander van (Rüthen, 1486) 100
Mher, Grete, Ehefr. Walters tor — (Gericht Soest, 1554) 505
Merglinchhuozen, Joh. van, † zu Soest (Ende d. 14. Jh.) 18
Merckelbach, Peter, Stadtsekretär zu Soest (1592) 822
— Dr. Thomas (Soest); s. Ehefr. Cath. Papius (1614) 942
Merman, Cordt (Gericht Hamm-Rhynern, 1593) 829
Meerßman, Merschman, Messman
— Hans, B. zu Soest (ident. mit d. folgenden ?) (1553) 481
— Cath. Ww. d. Joh. — (1570 †) 670
— Elsa (Ilsa) aus d. Ksp. Herzebrock, † als Ehefr. d. Jacob Staelmachers zu Soest (1598) 863
Merschhoff, Joh., zu Bettinghausen (1561) 582 (identisch mit Joh. Meshoff zu Bettinghausen, ?)
Mertin, Jurgen, B. zu Marsberg (1553) 496
Mertins, Cratius, Richter zu Anröchte (1543) 420, 423
Meschede, Messchede, v.
a) adlig, zu Anröchte, Gerichtsherren
— Gerd (1544, Sgl.); Goddert v. (1544, Sgl.) 420, 423
b) bürgerlich
— Hinr. van, zu Oberbergheim, Ksp. Allagen a. d. Möhne; s. Ehefrau Gerdr. (beide früh. †); Sohn: Thoniß, gen. Sluter, B. zu Warstein; s. (Hinr.'s) Bruder Herm., † zu Neuengeseke (1540) 389, 390
— Herm. van, B. zu Soest (1511) 196
Meshoff, Joh., Standgen. b. Gericht Bettinghausen (1553) 477
Mesmecker, Mesmecke, Meßmecker, Meßmacher
— Thonies, B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Greite Kruse (1491) 115
— Meister Hillebrant (Hilbrant), B. zu Soest (1518-1530) 233, 307
— Cath. (Soest, 1514) S. 364
— Joh., B. zu Werl (1529) 291
— Wilh., B. zu Werl; s. Ehefrau Else Maveke (1590) 807
Messer, Tonis (Lüdenscheid, früh. †); s. Sohn Jorgen, B. zu Lüdenscheid; s. Bruder Joh., † zu Soest; dessen Ww. Else (1538) 350
Mesters, Joist (Hellefeld); s. Ehefrau Anne Erleman (1573) 691
Mestermans, Else, Bn. zu Kallenhardt; ihre Schwester Gerdr., † als Ehefr. d. Dyderich Bode, B. zu Soest (1504) 163
Metten, Alke, der Dannesschen Tochter, zu Balve (1460) 58
Mettener, Joh. (Soest); s. Ehefrau Ilße (beide früh. †); Kinder: 1) Hinr., B. zu Büren; 2) Steffen, B. zu Horn in Lippe; 3) Druede, † als Ehefrau d. Joh. Kremer, zu Soest (1517) 220, 221
Mettengandk, Joh., B. zu Bochum (1603) 914
Mettinck, Jaspas, B. zu Lippstadt (1583) 775
Meuole, Elßke, zu Ampen, SW Soest (1601) 901
Meveß, Joh. (Attendorn, 1550) 457
Michaels, Thoniß, B. zu Grevenstein (1598) 858
— Cath., zu Sm...ke (Schmerlecke, NO Soest ?) (1543) 419
— Anna, Ehefr. des Hans Suerlandts, gen. v. Pameren (Pomeren), B. zu Soest (1602 †) 904a, 905
— Ww. des Martin — (1603) 915
Michels, Joh., zu Ellingsen, Gericht Körbecke (1555) 531
— zu Körbecke, s. Ruseworm
— Marie, aus Soest, Ww. des Weßell von Greste, Bm. zu Bielefeld (1613) 939
Mijeldorp, Herm. (Gericht Volmarstein, 1554) 521
Middelhoven, Thonis, zu Gummersbach (1616) 953
Middelings, Grete, Bn. zu Unna (1461) 59
Myddelmaen, Hynr., B. zu Iserlohn (1589) 798, 799
Middendorp, Joh., B. zu Kamen (1576) 716
Myddendorp, Jorgen, gen. Vlecke (Soest, 1530) 310
Middenynne, Hense, B. zu Iserlohn (1439) 36
Mick, Myck, Mycke, zu Arnsberg
— Thonies, B. zu Arnsberg (1518) 253
— Tyman, B. zu Arnsberg; s. Ehefr. Hille (beide früh. †); Sohn: 1) Meister Tyman, B. zu Soest (1518-1553 †) 253, 294, 409
— Thiges, B. zu Arnsberg (1543) 418
— Anne, Ehefrau d. Heinr. Hansche, B. zu Arnsberg (beide vor 1577 †) 721
— Tyman, B. zu Arnsberg; s. Ehefr. Marg. (beide früh. †); Kinder: 1) Christoffel, B. zu Arnsberg; 2) Anne, Ehefrau des Gerd Spancke, B. zu Meschede; 3) Cath., Ehefr. des Braun Koene, B. zu Brilon; 4) Henr. (Hinr.), † zu Soest (1576) 704-706
— Frederich, v. Arnsberg, B. zu Brilon (1576) 704
— Frerich, v. Arnsberg, wird B. zu Soest (1552) 704
Minneker, Hinr., gen. v. Dinker (Gogericht Hamm-Rhynern, 1568) 640
Miteken (?) s. Nuteken zu Werl
Mitten, Geudeke, Ww. des Joh. —, B. zu Hamm (1431) 31

- Mogebier, Gerh. (Iburg b. Osnabrück, 1598) 861
- Molbecke, Thonies vor der, zu Ostentrop, Ksp. Schönholthausen, (1526) 280
- Molbecken, Styne (Rüthen, 1486) 100
- Mole, Anne (Gericht Soest, 1554) 509
- Moele (Moelen), Joh., der „bisitter“, Gericht Soest, †; s. Schwester Elseke (1548) 446
- Moell, Hinr., B. zu Soest (1510) 191
- Mollen, Ludeke van der, Freigraf im Soester Gerichtssprengel (1486) 102
- Steffen bie der, zu Brockhausen, N Soest (1554) 501
- Mollenbroick, Gerdt (Gericht Soest, 1556) 549
- Mollenhoeff, Joh. (Gericht Herdecke, 1587) 789
- Moller, Molner, Möller, Mollener, Moellener — Vgl. Muller, Müller, Mulner
- Herm., zu Allendorf, Gft. Arnsberg; s. Ehefrau Else v. Brockhausen (beide früh. †); Kinder: 1) Caspar, B. zu Rüthen; 2) Anna, Ehefrau d. Diderich Schelckhman, B. zu Soest; 3) Joh. (1602) 907, 908
- Goddert, B. zu Arnsberg (1536) 340
- Degenert, B. zu Attendorn; s. Brüder 1) Hannes, ebd., beide früh. †; 2) Diderich, † zu Soest (1471) 68
- Albert (Belecke, 1519) 258
- Hans, B. zu Drolshagen (1529) 296
- Heinemann, v. Erwitte, B. zu Soest (1507) 178
- Joh., B. zu Eversberg (?) (1551) 466
- Joh., B. zu Freienohl (1540) 385
- Rotger, der Alte, Alt-Bm. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1471) 66
- Steffen (ebd., 1556) 546
- Joh., zu Heeren b. Kamen; s. Ehefrau Fygge (beide früh. †); Sohn Diderich —, gen. Stracke, B. zu Schwerte, dessen Sohn Bertoldt Stracke, † zu Soest (1549) 453
- Joh., B. zu Hirschberg (1563) 592
- Joh., B. zu Hüsten (1550-1567) 463, 620
- Johennecken, B. zu Hüsten (1581) 752
- Peter, Richter zu Körbecke (1511) 147
- Engelb. (Langscheid oder Allendorf, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Katr.; Kinder: Kort, Tonis u. Dorote (1555) 527
- Joh., zu Linnepe (Gericht Grevenstein-Hellefeld, 1553-1557) 497, 548, 566
- Albert, zu Mülheim a. d. Möhne; s. Ehefrau Elssa (1530) 316
- Tonis, B. zu Soest (1566) 614
- Joh. Otten, gen. (Möller) (Soest, † vor 1568) S. 366
- Ewald (Soest, vor 1582); s. Ww. Cath. Stademan (1582) 769
- (Möllers), Mecke (Vilsen, Herrsch. Hoya); ihre Schwester Tibbecke, † zu Soest als Ww. d. Gert Schuerman (1581) S. 367
- Herm., zu Weringhausen b. Finnentrop (geb. um 1428), Müller an der Fretter (ca. 1465-1518) 661 Anm. b
- Henr., zu Weringhausen b. Finnentrop; s. Sohn Herm., zu Drüggelte b. Körbecke; s. (Henr.s) Bruder Heineman, wird B. zu Soest (1549), † zu Soest (1569) 661
- Henr., B. zu Werl (1558 †) 574
- Patroclus, B. zu Werl (1602) 906
- Joh., zu Weslarn, NO Soest (1539) 366
- Molynchus, Kerstian, B. zu Soest (1382) 8
- Mollinckhuis, Hinr., „de schroder“, B. zu Soest (1531) 319, 320
- Molinchusen, Hunold van (Soest); s. Ehefrau Cath. (1442) 43
- Mollinckhusen, Dres zu; Müllingsen, SO Soest (1510) 192
- Illiges zu (ebd., 1510) 192
- Elis. (Köln), Erbin des zu Soest † Joh. — (1548) S. 365
- Aelheit, † (1556) zu Soest, s. Habich aus Linnepe, Gericht Grevenstein
- Monster, Kath., Ww. des Joh. van — (Soest, 1518 †) 244
- More, Rothger (Gericht Iserlohn, 1554) 507
- Morck, Georg, der Ältere, Stadt- u. Gerichtsssekretär zu Arnsberg (1594, 1598, 1616) 833, 864, 952
- Gerh., (Stadt-)Sekretär zu Arnsberg (1598) 864
- Jurgen (Jorgien), Richter zu Körbecke (1581, Sgl.) 761
- Moernickhuses, Thele, gen. Scherer (früher † zu Menden); ihre Tochter Griethe Scherers, † zu Soest (1544) 421
- Moerß, Joh., B. zu Arnsberg (1519) 255a
- Morße, Bernh. (Münster, 1576) 712
- Moßberg, Tideke, B. zu Lübeck; s. Bruder Hans (Masberg) (1436) 34
- Moselage, Georg, Standgen. b. Gericht Soest (1617) 959
- Mostert, Gerdt, B. zu Hamm (1556) 544
- Mott, Mutt, Mot
- Joh., B. zu Arnsberg (früh. †); s. Ehefrau Elße; s. Söhne: 1) Joh., Pastor zu Burg b. Bremen; 2) Ties †, dessen Kinder: a) Casp., zu Bremen b) Gerdr. c) Joh. d) Jurgen e) Ilske f) Lyse g) Pawel h) Stineke; s. unehel. Tochter Lyse, † als Ehefr. d. Joh. Soeten (Schote) zu Soest (1563) 593, 594, 599, 600, 614
- Muddepenningk, Meister Hinr., Alt-Bm. zu Soest (1487 †) 106
- Joh. (1522 †) S. 365

Muddepenningischer Nachlaß, Soest (1510) S. 364
 Mülen, Hanß, Schöffe des Gerichtes Simmern unt. Dhaun, Nahe (1579) 730
 Müller, Joh., Prediger zu Schwefe, W Soest (1603) 917
 Muhlen, Joh. zur (Gericht Hardenberg, Hzgt. Berg, 1579) 736
 Mülen, Joh., zu Paradiese, W Soest (1602) 904
 Mulhoip, Herm. (Unna); Peter, † zu Soest (1568) S. 366
 Mulinch, Jasper, zu Altena; s. Ehefrau Anne Starcke, v. Balve (beide früh. †); Kinder: 1) Anne; 2) Cath.; 3) Maria (1577) 720
 Mulyrchus, Joh. (Schwelm, 1542) 404
 Muller, Joh. (Schleiden, Gericht Siersdorf, Hzgt. Jülich, 1579) 741
 Mulner, Anthon, B. zu Neheim (1602) 904a
 Munden, Joh. von, Rm. zu Korbach (1511) 197
 Munse, Gerwin, Standgen. b. Gericht Unna (1479) 81
 Munstermans, Joh., aus Blintrop, Amt Balve, (wird B. zu Soest 1566 ?), † zu Soest (1568) 636
 — Else (Soest, 1543-1558 †) 416, 575
 Munt, Henne, B. zu Olpe (1518) 237
 Munte, Meister Matthis, Schuhmacher zu Euskirchen (1553) 493
 Muntbroch, Gerh. (Münster, 1617) 955
 Munters, Kath., Bn. zu Lippstadt (1522) 265
 Muntter, Henke, B. zu Lemgo (1441) 42
 Muyr, Muir, zu Menden
 — Hinr.; s. Ehefrau Else (beide früh. †); Töchter: 1) Sensis; 2) Cath. (1568) 635
 — Vit, B. zu Menden (1572) 684
 Murssk(en), zu Mörs (Nd.-Rh.) s. Pülle
 Mus, Muse, Muß, Muyß, zu Erwitte
 — Hans; — Hinr. (1460) 55
 — Herm., Gerichts-Umstand zu Erwitte (1534) 337
 — Herm. (Gogericht Erwitte); — Hunold (ebd.); — Thonieß (ebd. 1540) 386
 — Frenz, Schöffe zu Erwitte (1561) 582
 Musalage, Gerdt, B. zu Wiedenbrück (1604) 979
 Muschert, aus d. Amt Balve, zu Lübeck (u. Soest)
 — Berndt (Bernh.), B. zu Lübeck (1581-1590); s. Stieftochter Cath. v. Werne, Ehefr. d. Herm. —, zu Lübeck (1581); s. Bruder Lambert (Lambrecht), B. zu Soest (1590) 751, 811-813
 Musenblode, Joh. (Meschede, 1541) 390
 Müsinc, Rötger (Soest, 1510 †) S. 364
 Musterman, Joh. (Gericht Körbecke, 1540) 375

Muythecken, Michael, zu Lüttringen, Amt Werl (1571) 677
 Mutell, Cort, B. zu Beckum (1529) 295
 Muters, Mueters:
 — Cord, B. und rademecker zu Soest; s. Erbin Styneke, Bn. zu Freienohl (beide vor 1465 †) 60
 Muthorst, Gerd (Osnabrück, 1414) 23

N

Nachtschade, Elseke (Soest, 1508 †) 182
 Nagel, Joh. (Affeln, 1562) S. 366
 — Joh., B. zu Gräfrath b. Solingen (1556) 550
 Nagelsmitt, Nagelschmitt, Nagelsmedt
 — Meister Herm., B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Elisabeth (diese früh. †); Kinder: 1) Joh.; 2) Marg. (1616) 952
 — Joh., B. zu Werl; s. Ehefrau Cath. Dunkers (1584-1592) 777, 817
 Nack, Joest, B. zu Aachen (1553) 483
 Nacke, Greite, † zu Soest (1509) 185
 — Styne, † zu Soest (1539) 362
 Nardehoff, Urban, zu Bettinghausen (1561) 582
 Naertholt, Everd, gen. dey Kremer, B. zu Lünen (1426) 26
 Narichter, Tomas, zu Körbecke (1555) 531, 532
 Nase, Lambert, B. zu Sundern (1484) 91
 Nassau, Grafen zu
 — Heinr. v. (Dillenburg, 1303) 922a
 — Balthasar, Herr zu Wiesbaden und Idstein (1565, Sgl.) 608
 — Ernst Casimir, Komp.-Chef (1613) 915
 Naete, Wilh. (Amt Unna, 1518) 243
 Natorp, Rotger (Rutger), Rm. zu Hamm; s. Schwester Elisabeth, Ehefrau d. Joh. Triage, zu Hamm (1599) 885, 886
 Nedderwalt, Jorgen, Rm. zu Korbach (1511) 197
 Neden, Joh. dor, zu Hövel, NW Sundern (1555) 527
 Nederholt, Joh., Gerichtsbote d. Gerichtes Beeck b. Duisburg (1542) 406
 Nederman, Hans (Gericht Wetter, 1467) 62
 Nedernhoffe, Jurgen im, B. zu Neheim (1533) 326
 — Christoffer im (Niedernhöfen, Amt Balve, 1568) 636
 Negenen, Elisab. (Arnsberg, 1518) S. 364
 Negenogen, Lammert (Amt Werl, 1542) 408
 Neyhem, Mette van, Ehefrau des Imghen Wedderlockers (Geseke) (1460) 56
 Neithe, Joh., B. zu Soest (1557) 555
 Nelle, Diderich, zu Borgeln (1566) 618
 — Cordt, Rm. zu Korbach (1511) 197

- Nellinck, Pauwell (Stromberg, 1545) 428
 Nese, Peter (Brilon, 1547) 437
 Nesselrath, Joh., Dinger des Amtes Mische-
 lohe, Hzgt. Berg (1603, Sgl.) 918
 Neteler, Patroclus, † zu Soest (1531) 319
 (Neuhoff) s. Nienhove
 Neukirchen s. Nuekirchen
 Neuße, Joh., gen. Beyer, † zu Soest (1583)
 S. 367
 Neusichen, Joh., B. zu Lippstadt (früh. †,
 hinterläßt Kinder); s. Schwester Cath.;
 Ww. des Engelbert v. Degen, B. zu Soest
 (1613 †) 935
 Nidderhoffe, Peter im, B. zu Soest (1598 †)
 874
 Niebecker, Dr., Conr., Kanzler des Graf. v.
 Lippe; s. Ehefrau Elßke, Tochter des Go-
 grafen Henr. Jhaen (zu Bielefeld) (1613)
 939
 Nyebeker, Hannes, B. zu Iserlohn (1439) 36
 Nyehuss, Nyenhuyss, Nygenhuß, Nygehus,
 Niggehauf
 — Peter, zu Bettinghausen; s. Ehefrau Jutte
 (beide früh. † ?); Töchter: 1) Gerdr. Pe-
 ters, gen. —, zu Himmelpforten b. Ne-
 heim; 2) Cath. Loppe, † zu Soest (1571)
 673
 — Dirck, B. zu Hamm (1552) 472
 — Herm. tzo dem (Gericht Körbecke, 1540)
 375
 — Joh., B. zu Lünen (1426) 26
 — Henr., Schöffe zu Udem, Hzgt. Kleve
 (1494) 127
 Nienhove, Herm. vom, Propst des Stiftes
 Ölinghausen (1558) 571
 Nyenmole, Heydenrich thur (1440) 40
 Nientit, Bernt (Münster, 1617) 955
 Nierman, Joh., Notar zu Soest (1602) 915
 Nyestades, Patroclus (Soest); s. Ehefrau Do-
 rothee Ruters (diese 1534 †) 334
 Nygehus, Niggehaus s. Nyehuss
 Nigeman, Marg. (Münster, 1459) S. 361
 Niggebecker, Goebell, B. zu Attendorn (1526)
 280
 Niggenborg, Anna van der (Dortmund, 1576)
 S. 367
 Niggess, Niggessz, zu Allendorf, Gft. Arns-
 berg
 — Blesius; — Else (1540) 373
 — Hynrich, B. zu Allendorf; s. Ehefr. Else,
 Kinder: 1) Thonys (ebd.); 2) Hynrich
 (ebd.); s. Bruder Thonis, dessen Ehefrau
 Truittchen (1540) 381
 — Tonnies, van Aldendorp, wird (1538) B.
 zu Soest 381 Anm. a
 Nycke, Joh., B. zu Soest (1511) 196
 Nipper, Gert, Richter zu Ahlen (1524, Sgl.)
 275
 Nix, Pitter (Gericht Hülchrath, Erzstift Köln,
 1583) 776
 Nolde s. Hollender
 Noldekens, Bele, v. Arnsberg (1485) 97
 Noele, Nolle, Noelle
 — Joh. (Borgeln, 1598) 867
 — Thoniß, Freischöffe zu Meschede (1541)
 390
 — Jurgen, zu Soest (vor 1570 †) 666
 — Barbara (Soest, † 1570) S. 366
 — Joh., B. zu Unna (1529) 300
 — Heinr., B. zu Unna (1584) 780, 781
 Noldke, Noldken, Nolkens, Nolleke, Nollek-
 ken, Noellecken
 — Ww. Christina (Arnsberg), Erbin der
 Grete —, Ww. Joh. Otten, gen. Möller,
 † zu Soest (1568) S. 366
 — Coirdt, B. zu Beckum, u. Ehefrau (1554)
 520
 — Agnethe (Lippstadt, 1549) 456
 — Dreeß (Oberbergheim a. d. Möhne, 1603)
 911
 — Jacob (Opmünden, SO Soest, 1574) 696
 — Styne (Ostinghausen (?), vor 1505 † ?) 167
 — Jost (Rüthen, 1598) 857
 — Grete, Bn. zu Soest (1507) 173
 — (als Vorname), † zu Soest (1518) 227
 — Bernt (Soest, 1537) 344
 — (der luetteke Noellecken), B. zu Soest
 (1542) 403
 Noelpen, (Voelpen?), Joh. (Attendorn); s.
 Ehefrau Alheydt (1526) 280
 Nolte, zu Hagen, Gft. Arnsberg
 — Hans; dessen Ehefrau Stine; Kinder:
 1) Clas; dessen Ehefrau Gerdr.; Kinder:
 a) Hümpert; b) Cath.; c) Stine; 2) Gob-
 bel; dessen Ehefrau Kath.; Kinder:
 a) Joh.; b) Kath.; 3) Gerdrut —, Ehe-
 frau d. Tonnis Heymker; 4) Engel, Ehe-
 frau d. Hans Wever; 5) Marg. v. Arns-
 burch, † zu Soest (1565) 607
 — Joh., Rm. zu Hagen (1602) 902 (identisch
 mit dem vorgeh. Joh. Nolte unter 2a ?)
 — Joh. (Gericht Soest, 1543) 413
 — Joh. (Soest ?, 1468) S. 361
 — Hinr., B. zu Soest (1510) 191
 — Steffen, Standgen. b. Gericht Soest (1552
 bis 1557) 468, 471, 473, 479, 499, 505, 509,
 516, 517, 529, 539, 540, 549, 555, 560, 563
 Noltingh, Henneken, B. zu Blomberg (1442)
 44
 Nopell, Dirick (Lippstadt); s. Ehefrau Anna
 (1517) 225
 Nordendorpp, Deytert, B. zu Hamm (1484)
 93
 Norenberg, Peter (Amt Hückeswagen, 1598)
 869
 Norges, Luckel (Soest oder Marsberg, †,
 1553) 496

Norttorp, Elseken (Hamm, 1530) 306
 Nothbecke, Joh. (Wiedenbrück, 1598) 863
 Noetberch, Adam, zu Soest (1500-1553 †) s.
 Goltsmede, Goultsmydt
 Notteboem, Hinr. (Dinker, 1530) 303
 Nottelmanns, Teleke, (von Meinkenbracht ?),
 † zu Soest (1540) 308
 Nubell
 — Tigges, zu Ellingsen, Gericht Körbecke
 (1555) 533
 — Joh., zu Oberbergheim a. d. Möhne (1603)
 911
 Nuefkens, Engel (Gericht Soest); ihr Bruder
 Joh. —, gen. Funcke (1545 †) 427
 — Peter (Soest); s. Ehefrau Else (diese 1541
 †) 396
 — Cath., zu Hultrop, N Soest (1541) 396
 Nuekirchen, Wolfgang zu (Neukirchen, Ge-
 richt Hülchrath, 1583) 776
 Nuykirchen, Geirhart van der, B. zu Köln
 (1518) 251
 Nuermann, Joh. (Stockum b. Allendorf, Gft.
 Arnsberg, 1540) 374
 Nueseken, Joh. (Norddinker, 1541) 398
 Nuys, Joh. van, aus Neuß, † zu Soest (1539)
 364
 Nuteken (oder Miteken ?), Herm., B. zu Werl
 (1481) 84

O

Odingen, Ffolmarus van, Richter und Gogre-
 ve zu Hirschberg (1531, Sgl.) 318
 — Joh. van (Hirschberg) (früher †); s. Tocht-
 er Gerdr., (früh. †), Ehefrau d. Everdt
 Klotman (Kloidtman); s. Bruder Nolke
 van (Soest), dessen Söhne: 1) Volmar
 van, dessen Ehefrau Greyte (beide frö-
 her †), dessen Kinder: a) Jurghen b) Joest
 c) Elisabeth d) Elsa; 2) Herm. van —, des-
 sen Ehefrau Gerdr., dessen Kinder: a)
 Herm. b) Elsebe (1563) 592
 — Joh. v., wird (1422) B. zu Soest. 31
 Oldeboter, Herm. (Lippstadt); s. Söhne: 1)
 Balthasar; 2) Herm. (1558) 573
 Oldemans, Godert (Soest, 1468 †) S. 361
 Oldemoer, vom Hofe Oldemoer im Ksp. Die-
 stedde b. Beckum
 — Steffen, auf dem Steinhofe im Ksp. Bek-
 kum; s. Schwester Gerthrut, „auf dem
 Hanenbrincke“ im Ksp. Wadersloh
 — Tonies, im Ksp. Diestedde (auf dem Hofe
 Oldemoer?) (1579) 738
 Oldenholthe, Anna van (Gericht Soest, 1542)
 403
 Oile, Cord up dem, B. zu Schwerte (früh. †);
 s. Schwester Bele, † zu Soest (1452) 47

Olen, Herm., Bm. zu Brilon (früh. †); s. Ww.
 Marg. Wulners (1575) 701
 Olepe s. Olpen
 Oelgades, Herm., von Fürstenberg (Wal-
 deck)
 — Gosschalck, Priester (1429) 29
 Ollichsleger, Peter (Euskirchen); s. Sohn
 Lambert (1553) 490
 Oelman, Herm., B. zu Balve; s. Ehefrau Tri-
 ne, geb. Oelman; s. Sohn Herm.
 — Heineman (Bruder der Trine); dessen
 Sohn Hinr., gen. mit der Hovveren, wird
 B. zu Soest (1535), wohnhaft ebd. auf dem
 Großen Teich, † (1553) 498
 — Claves, zu Einecke (?), W Soest (1543)
 414
 — Joh., B. zu Sundern (1554) 508
 Olpen, Olepe
 — Joh. van, wird B. zu Soest (1416) 31
 — Joh. van, B. zu Soest; dessen Ehefrau
 Greite (diese 1431 †) 31
 — Elze, Bn. zu Soest (1504) 165
 Onderdissen (Ouderdissen), Henrich van,
 Vogt der Herrsch. Lippe; s. Ehefrau El-
 seke (1442) 44
 Opman, Herm. de, B. zu Danzig; s. Bruder
 Math. de, † zu Soest (1395) 16
 Opmenne, Math. van, (ident. mit dem vor-
 gen. ?) (1380) 16
 Opmund, Hynr. van, gen. Lamberdes, B. zu
 Paderborn; s. Vetter Joh., † zu Soest
 (1526) 279
 Ordde, Joh. up ten (Gericht Beeck b. Duis-
 burg, 1542) 406
 Ordingen, Peter van, aus Urdingen, zu Soest;
 s. Ehefrau Dorothe Varsts (beide früh. †);
 s. Tochter Cath. (1572 †) 684, 686-688
 Ordt, Herm., Bm. zu Salzkotten (1557) 557
 Orgelmacher, Adam, Pfennigmeister des
 Herzogs v. Kurland; s. Tochter Barbara,
 Ehefrau d. Patroclus (Troclus) Mar-
 quart, z. Zt. in Riga (1566-1567) 613
 — Jurgen, der Ältere, (Stadtkämmerer ?) zu
 Rüthen (1593) 831
 Orgelmecker oder „orgelmester“, Meister
 Dideryck, der — (Soest, 1537) 344 — Vgl.
 Kremer
 Orsoy, Joh., B. zu Hamm (1530) 306
 Ortenberg (Ortenberch), Drudeke; ihr Bru-
 der Thonyes van Esebern, gen. —, † zu
 Soest (1507) 179 — Vgl. Esebern
 — (er), Elis., † zu Soest (1508) S. 363
 Oirthman, Hans (Hirschberg); s. Ehefrau
 Greithe (beide früh. †); Kinder: 1) Dreeß;
 2) Herm.; 3) Hinr.; 4) Jorgen; 5) Roleff;
 6) Thonieß; 7) Trine; 8) Dorothee, † zu
 Soest (1531) 318 — Vgl. Boner
 Ossenbecke, Gert, B. zu Ahlen (1524) 275
 Oßenbruch, Henr. (Wiedenbrück, 1598) 863

Ossenhierde, Joh., B. zu Hachen (1579) 732
 Osterman, Oesterman
 — Mattheus, B. zu Bochum (1603) 914
 — Joh., B. zu Dortmund (1589) 802
 — Herm., B. zu Soest (1603) 912
 Osthoff, Oisthoff, Oisthove, Oisthouwe
 — Berndt „uf dem Oesthoffe“, zu Benning-
 hausen; s. Ehefrau Elseke (beide früh. †);
 Kinder: 1) Anna; 2) Berndt, † als B. zu
 Soest, dessen Agnaten und Vettern:
 a) Herm., Landschreiber des Hochstiftes
 Münster (Sgl.); b) Bernh. (1613) 940,
 941
 — Steffan, zu Benninghausen (1613) 941
 — Gert, zu Einecke, W Soest (1543) 414
 — Gerdt (Gert) (Gericht Soest, 1548-1552)
 445, 471 (identisch mit dem vorigen ?)
 — Jorgen (Gericht Soest, 1543) 413
 — Joh. (Gericht Soest); dessen Schwester
 Styneke (früh. †) (1552) 471
 — Thoniß, B. zu Soest (1561) 586
 — Berndt (Berendt), B. zu Soest (1579-1599);
 s. Ehefrau Marg. v. Wulften (1579 †) 742,
 885
 Oesthoven, Hinr. in den (Osthöven b. Dahl-
 hausen, SW Fröndenberg, 1584) 779
 — van den (Soest) s. van Melxter
 Oisthoeven, ton (Gericht Belecke)
 — Bernt; — Wessel (1518) 236
 Oisthufß, Berndt (Norrdinker, 1568) 644
 — Dirich, gen. Hageman, zu Norrdinker,
 Gericht Hamm-Rhynern; s. Tochter Elße,
 † zu Soest (1568) 644
 Ostram, Gerh., B. zu Urdingen (1572) 688
 Otte, Jorgen (Gericht Hellefeld, 1557) 556
 — Henr., B. zu Korbach (1511) 197
 Otten, Joh., gen. Möller (Soest, † vor 1568);
 Ww. Greta Nolcken († 1568) S. 366
 Otterbach, Heinr. zu (Gericht Hardenberg,
 Hzgt. Berg, 1579) 736
 Otther, Hanß von (1566) 612
 Ouderdissen, v., s. Onderdissen
 Ovel, Claeß (Soest, 1555) 529
 Ovelacker, Tyonyes (aus Dortmund) (1438)
 35
 Ovelgunnesche, N. (Frau) (Soest?, 1466)
 S. 361
 Overassell, Tilemannus, Notar zu Helmstedt
 (1477) 77
 Overbecke, Hennecken (Gericht Soest, 1495)
 132
 — Joh. (Soest, 1503) 158
 Overdikes, Gerdrut, Ehefrau des Herm. Kei-
 genhof zu Waltringen, Amt Werl (vor
 1609 †) 929
 Overhoff, Joh., zu Gerlingen, Amt Werl
 (1553) 492
 Overkamp, Evert, Richter zu Hamm (1484,
 Sgl.) 93

Offerman, Cordt (Amt Hückeswagen, 1598)
 869
 — Irmgen (Nothberg b. Eschweiler, 1553)
 482 — Vgl. Kremer
 Oververden, Gerbert van, B. zu Osnabrück
 (1414) 23, 24

P

Pabst, Herm., Schultheiß zu Hückeswagen,
 Hzgt. Berg (1598, Sgl.) 869
 Paick, Joh. (Werl, 1515) 218
 Padberg, Joh., Herr zu — (1542, Sgl.) 402
 — Joh., zu Ebbinghausen, Gericht Erwitte;
 s. Ehefrau Marg. (beide früh. †); Kinder:
 1) Marg., zu Ahden, Herrsch. Büren, 2)
 Cath., † zu Soest als Ww. des Rotger
 Konning (Rutger Koenings); 3) Else; 4)
 Ide; 5) Gertr.; 6) Joh. (1581) 760, 762
 — (Padberch, Patbergs), Grete, Ehefr. des
 Joh. —, B. zu Hüsten (1505-1507) 168, 174
 — (Padbergh), Hinr., Standgen. b. Gericht
 Castrop, NW Dortmund (1569) 655
 — (Padbergh), Steffan (Soest, 1569) 638
 — Vgl. Patberch (Paderborn)
 Paffradt, Kirstgen, Schöffe zu Hückeswagen
 (1598) 869
 Pagendarm, Conr., Notar zu Werl (1553) 483
 Palman, Henr., Notar b. Gogericht Stromberg
 (1579) 738
 Pamer, Adam, zu Egelnpöten, NW Belecke
 (1598) 878
 Pameren (Pomeren), Hans von, B. zu Soest
 (1602) 905, 921 — Vgl. Suerlandts
 Panekoken (Pannekoecken), Hinr., B. zu
 Soest (1508, 1529; gen. der Alte) 180, 294
 Panewicks, Greite (Hamm, 1533) 329
 Pannacker (Pannaecker), Cort (Coirt), wird
 (1498) B. zu Soest, Standgen. b. Gericht
 Soest (1531-1543) 233, 322, 324, 336, 403,
 413, 414, 416, 419
 Pannensmyt, Joh., B. zu Olpe (1518) 237
 Panserrinck, Arndt, B. zu Dortmund, als Er-
 be und Bruder des zu Meyerich b. Soest
 † Herm. — (1489) 114
 Pape, Cath., Ehefrau des Casp. v. Greste,
 Bm. zu Bielefeld (beide vor 1613 †) 939
 — Joh. (Soest, 1518) 233
 — Evert, † zu Soest; s. Schwester Dorothe,
 Ehefrau d. Dirich van Susteren, B. zu
 Lippstadt (1540) 400
 — Tilco, B. zu Thorn (1371) 6
 — Casp., auf Haus Köningen b. Werl (früh.
 †); Ehefr. Anne, † als Bn. zu Soest; Kin-
 der: 1) Christoffer, B. zu Werl; s. Ehe-
 frau Cath., (beide früh. †); 2) Marg., Ehe-
 frau des Gert Brandis, des Älteren zu
 Werl (1572) 683, 689

- Bertram, Propst zu St. Walburg in Soest; s. Bruder Andreiß (1572) 689
- Papius, Eberh., Pfarrer zu Gommern, SO Magdeburg; s. Schwester Cath., † als Ehefrau des Dr. Thomas Merckelbach zu Soest (1614) 938, 942
- Parten, Hedenrich vor der, B. zu Attendorn (1493) 121, 126
- Partinckhabe (oder Partinckhoff), Geschwister, zu Wiltrop b. Hultrop, Amt Ostinghausen: 1) Anton; 2) Gerdruit vur dem—; 3) Marg. Lobbetes (diese 1602 †) 910 — Vgl. Surlandes 909
- Paßman (Paßmans), Joh.; s. Ehefrau Else (Amt Bochum) (früh. †); Söhne: 1) Joh.; 2) Peter; — Elses Schwester Beele, gen. under der Rijgen, † zu Soest (1528) 286
- Peter, B. zu Werl (1558) 574, (1565) S. 366
- Passe, Hans, B. zu Paderborn (1549) 452
- Paschedagh (Paschedag), Jorgen, Standgen. b. Gericht Soest (1544-1557) 424, 427, 430, 439, 443-446, 450-51, 468, 471, 473, 479, 494, 499, 505, 509, 516, 518, 529, 539, 540, 555, 560, 563
- Patberch, (Stadtschreiber) zu Paderborn (1549) 452
- Pauwel, Pauwelß, Pauwell
- Hinr., B. zu Arnsberg (1573-77) 691, 721
- (Attendorn, 1550) 457
- Jurgen, Pastor zu Freienohl (1548) 442
- Henrick, zu Soest, in der Sandwelle †, Sohn des † Joh. — und seiner Ehefrau Cath. (1495) 134 — S. 363
- Diderich, B. zu Soest (1501) 143
- Meister Joh., B. zu Soest (1548) 443, 444
- Peyck, Engelbert, Rm. zu Münster (1503) 159
- Peykels, Hentze, B. zu Brilon
- Conr., B. zu Brilon (1408) 21
- Pelgerymes, Marg. (Gogericht Lippstadt, 1522) 267
- Pels, Wilh. (Sluis, Ndl., 1473) S. 362
- Pelser, Peltzer
- Joh., B. zu Arnsberg (1568) 639
- Frowyn, Standgen. b. Gericht Schwelm (1542) 404
- Hinr. (Gericht Soest); s. Ehefrau Grethe (1545 †) 430
- Marg., Ehefrau des Henr. Rost, B. und Hufschmied zu Soest (1616 †) 952
- Pennickber, Joh. (Büren, 1533) 328
- Penninck, Friderick, Kämmerer zu Salzkotten (1557) 557
- Penninchus, Hinr., Standgen. b. Gericht Unna (1479) 81
- Penthe, Elsabe, Ww. des Laurentz Kobbinckhoff zu Arnsberg (1576) 708
- Peppers, Styne (Werne, 1507) 177
- Perlensticker, zu Hamm, s. v. d. Bruggen
- Peternelle, Gert, gen. Bairtscherer (Soest, 1530) 312
- Peters, Petterß
- Lambert, zu Bruchhausen, Gericht Brilon (1601) 893
- Grete, zu Ehtrop b. Körbecke (1501) 147
- Joh. (Gogericht Erwitte, 1540) 386
- Gerdr. (Himmelpforten a. d. Möhne) — Vgl. Nyehusz, Niggehauß
- Rotger, Richter zu Hüsten (1451, Sgl.) 46
- (Peters), Steffen, zu Ostinghausen (1554) 501
- Jurgen, B. zu Soest (1592) 824
- Joh. (1540) 386
- Petres, Wylhem, B. zu Drolshagen; s. Ehefrau Anne Klumpe (1529) 296
- Pforten, Christina uff der, Ehefrau des Heinr. Hansche, B. zu Arnsberg (beide vor 1577 †) 721
- Philipp Sigismund v. Braunsch.-Lüneburg, Bischof zu Verden (1603) 915
- Pilstickker, Pylstickker, Peilstickker, Pilenstickker, Pfeilstickker
- Joh. (Gericht Anröchte); s. Schwester Grete (1544) 420
- Herm., Rm. zu Korbach (1511) 197
- Pancratius, B. zu Korbach (1597) 843, 844
- Gerdt, B. zu Soest (1604 †); s. Schwester Anne, Ehefrau des Gerdt Musalage, B. zu Wiedenbrück. 919
- Pingell, Pyngell
- Hinr., zu Osterdorf, Amt Hovestadt-Ostinghausen (1553) 488
- Christoffer Kalthoff, gen. — (Amt Hovestadt-Ostinghausen, 1586) 788
- Dyderich (Soest, 1456) 50
- Anthon, B. zu Soest (1592) 822
- Diderich (Diderick), B. zu Sundern (1493 bis 1501) 122, 142, 148
- Herm., B. zu Sundern (1538) 347
- Pinxten, Pfiingsten:
- Thomas, Dortmd. (1554) 501
- Hans, Soest (1596) 836
- Pypenbrinck, Hannes (Amt Balve); s. Ehefrau Styne, † zu Soest (1493) 125
- Piper, Pipers, Pieper
- (Pipers), Henrich (Allagen a. d. Möhne); s. Ehefr. Elsche Tacke (1618) 961
- Diderich, zu Amecke b. Allendorf (1540 1556) 379, 549
- Joh., zu Arnsberg; s. Tochter Bele, † zu Soest (1518) 255
- Jorgen, zu Borgeln (1598) 867
- Teves, B. zu Dortmund; s. Sohn Joh., wohnhaft „tem Bussche“ (b. Dortmund (?)), (1511) 195
- Else, zu Ehtrop, Gericht Körbecke (1555) 533

- Thomas, zu Enkesen oder Ehningesen, W Soest (1593) 830
- Joh. (Hüsten a. d. Ruhr, 1539) 358
- (Pieper), Anton (Gericht Lübeck ?); s. Vater, † zu Soest (1605) S. 368
- Kerstien, B. zu Lünen (1555) 530
- Jurgen (Amt Ostinghausen, 1598) 856
- Dres, zu Ostönnen, Gericht Soest Cath. (Gericht Soest, 1593) 830
- Joh., B. zu Unna (1509) 186
- Piperfoit, Gerrit, im Ksp. Ennigerloh, Amt Stromberg; s. Ehefrau Else tor Kroken; Kinder: 1) Gese, Ehefrau d. Hinr. Thonies zu Ennigerloh (sämtl. früh. †); 2) Grete Upmundt, † zu Soest (1545) 432
- Pippinck, Pyppinge
- Tonies, Standgen. im Gericht Lippstadt (1521) 260
- Tonies, B. zu Lippstadt (1554) 517
- Plaenen, Heyn, zu Neer a. d. Maas (Ndl.); s. Schwester Jenne (1435) 32
- Plange, Planghe, Plenge
- Hans, B. zu Affeln, Gft. Arnsberg (1513) 209
- Hans, B. zu Affeln (1538-1541) 347, 352, 354, 395 (identisch mit dem vorigen ?)
- Blesius, B. zu Balve (1581) 753
- Cord (Soest, 1471) S. 361
- Geschwister (Gericht Soest):
I) Cord —; dessen Töchter: 1) Else 2) Cath.; — II) Herm., dessen Tochter Else Zynnemans; — III) Cath. (1501 †) 146
- Joh. (Gericht Soest, 1518) 250
- Joh., Sterbherr zu Soest (1601) 901
- Gese, Ehefrau zu Sundern; ihr Bruder Hans, † zu Soest; dessen Sohn Joh. desgl. (1501) 142
- Elisabeth (wo ?, 1513) S. 364
- Plate, Frederick (Gericht Ostinghausen, 1538) 351
- Platensleger, Platenschleger, zu Soest
- Joh. (1456 †) 50
- Jorgen (früh. †); s. Ww. Gerdr., † zu Soest (1518) 254
- (Platenbergh), Joh., † zu Soest; s. Schwester Fye, Ehefrau des Joh. Swyterman, (beide früh. †) (1530) 306
- Joh., Sterbherr zu Soest (identisch mit d. folgenden ?) (1601) 901
- Joh. (vor 1617 †); s. Ww. Anna 959
- Platvot, Platfoith, Platvoett, Platfoett
- Herm. (Gericht Soest, 1555) 529
- Arndt (Arnolt) (Amt Werl); s. Bruder Joh., † zu Ostönnen (1589) 797
- Dres, „schulte“ im Amt Werl (1538) 353
- Joh., zu Westönnen (1574) 696 a
- Plenters, Styne, † zu Werl (1451) 45
- Plesken, Peter, up dem Hannewinckel, Amt Hovestadt (1553) 477
- Plesman, Everhardt, Richter des Gerichtes Wetter-Volmarstein-Herdecke (1554 bis 1555, Sgl.) 521, 538
- Plesse, Bruin, gen. Lemhorn, B. zu Osna-brück (1414), wird B. zu Soest (1415) 23, 24
- Plettenberg, von, Adelsfamilie
- Heydenrich v. (1442) 41
- Engel v., Subpriorin des Stiftes Olinghausen (1558) 571
- Anne v., Ww. des Christian v. — zu Lenhausen (1569) 661
- Caspar (v.), auf (Haus) Borg b. Werl (vor 1572 †); s. Ww. Cath. Knipping 680
- Pletzgen, Pet., zu Kamen (früh. †); s. Ehefrau I) Cath. Affhüppers (früh. †); II) Mette; Kinder von I) Schotte, † zu Soest; von II) Anna, Ehefrau des Frantz Luneken, B. zu Kamen (1576) 716
- Plissener, Arnd, aus der Stadt Olpe bzw. Saßmicke, SSW Olpe, † zu Soest (1473) 73 — Vgl. Hecker
- Plochdryver, Hinr. (Gericht Belecke, 1518) 236
- Plochdryver, Hinr. (Ksp. Mülheim a. d. Möhne, 1540) 389
- Plonies, Wilbrandt, Rm. zu Münster (1503) 159
- Pluckers, Helmich, B. zu Warstein (1558) 569
- Plusses, Pluesses
- Diderich, Diderick (Ostentrop, Ksp. Schönholthausen); s. Ehefrau Sophie (beide früher †); Tochter Alheydt, Ehefrau d. Joh. Noelpen, B. zu Attendorf; s. Bruder Wedekint, † zu Soest (1526) 280
- Plutz, Hans, zu Schönholthausen (1571) 676
- Poick, Jorgen, B. zu Dortmund (1549) 454
- Poock (Poykes, Pock), Geschwister (aus Ahlen): 1) Bernd (Bernardus), B. zu Werl; 2) Gerdr., Bn. zu Ahlen; 3) Egbert, 1504 B. zu Soest, † zu Soest; 4) Hinr. (zu Münster); 5) Anna (zu Münster) (1524) 274 bis 276
- Poilge, Joh., B. zu Soest; s. Ehefrau Stine (diese 1665 †) 605
- Poll, Hinr. zum, Schöffe des Landgerichtes Kürten, Hzgt. Berg (1570) 668
- Pomeren s. Pameren
- Poppekens, Herm.; s. Ehefrau Kath. (1460) 55
- Porten, Joh. vor der, B. zu Attendorf (1518) 249, 252 — Vgl. vor der Parten
- Porthynchoves, Yde (Soester Niederbörde, Herrsch. Schwackhausen ?, 1540) 378
- Portners, Bele, Bn. zu Werl (1577) 722
- Poßberg, Joh. ufm (Posberg b. Opladen, Hzgt. Berg, vor 1604 †) 918
- Poet, Evert (Gericht Beek b. Duisburg, 1542) 406

- Poetmans, Gerdr. (Elfsen, SO Soest, 1603) 919
 Pott, Philips, Rentschreiber u. Amtm. zu Neu-
 haus, Hochstift Paderborn (1541-1584); s.
 Ehefrau Agathe v. Affeln 542 (Sgl.), 768,
 778, 915
 — Elsa, Tochter des Tonnis v. Affeln, Bm.
 zu Paderborn (1603) 915
 Potteken, Pottcken
 — Mertin, zu Meinkenbracht, Ksp. Helle-
 feld (1540) 380
 — Geschwister (Schwestern): 1) Barbara, zu
 Grevenstein; 2) Anna —, v. Meinken-
 bracht, † zu Soest; 3) Byllghe, ebd. †
 (1530) 305
 Pötter, Henr. (wo ?, 1508) S. 363
 Potterhovel, Stine, zu Tellerpe, Amt Hove-
 stadt-Ostinghausen (1598) 880
 — Friederich (Amt Ostinghausen, 1598) 866
 Pottgießer, Potgeyter, Podtgeiter, Podtgei-
 ßer
 — Tonies (Hachen, 1518) 235
 — Henr., aus Neuenrade, † zu Soest, auf
 der Nöttenstr. (1568) 640, 641
 — Georg (Soest, 1459 †) S. 361
 — Thonies (Tonnis), Standgen. b. Gericht
 Soest (1589-1603) 803, 806, 812, 824, 830,
 849, 851, 852, 855, 867, 868, 871, 883, 893,
 895, 904, 912, 913, 915
 Pottharst, zu Hattingen, s. Dehen
 Potthoff, Hinr., Rm. zu Hamm; s. Ehefrau
 (früh. †); s. Tochter Marg. (1581) 749
 — Jurgen (Amt Werl, 1609) 929
 Pottmans, Clauwes, zu Freienohl; s. Ehefrau
 Styne (beide früh. †); Kinder: 1) Clau-
 wes; 2) Hans; 3) Cilie, † zu Soest, als Ww.
 des Evert Steenbreckers, B. zu Soest
 (1518) 231
 Poulman, Joh., B. zu Iserlohn (1594) 832
 Pral, Arnt, B. zu Schwerte (1509) 183
 — Herm., aus Brilon, B. zu Soest (1405 bis
 1408 †) 19, 21
 Prael, Gobbel, wird B. zu Soest (1391) 19
 Anm. b
 Praels, Gerdr., Ww. des Frantz Lilien zu
 Werl (1617) 958
 Prange, Eberhardt, Richter zu Körbecke
 (1599, 1606, 1616, 1618, Sgl.) 884, 923,
 949, 962
 Presell, Preesell, Presells
 — Joh. (wo ?, 1473) S. 362
 — Joh. (Soest, 1510-1519 †) 189. — S. 364
 — Henr. (wo ?, 1519) S. 365
 — Joh. (wo ?, 1524) S. 365
 — Kath. (Soest, † 1551) s. Ewinckhusen
 — Anna (Soest, 1594 †) S. 368
 Prester, Rotger Toegetman, gen. —, Vikar
 zu Hennen, NW Iserlohn (vor 1556 †) 552
 Preester, Mathijs, Sohn eines B. zu Sneek,
 Westfriesld. (1506) 172
 Prigge, Dirich (Bremen); s. Ehefrau Gretken
 (beide früher † ?); Tochter: Gesche, Ehe-
 frau d. Joh. Wiggers; B. zu Bremen (1615)
 944
 Prigge, Jochim, B. zu Bremen (1615) 944
 Prins, Joh., zu Langscheid, NW Sundern
 (1555) 527
 Profete, Dorete, Bn. zu Soest (1504) 165
 — Herm., zu Soest (1530) 308
 Proppers, Bele (Arnsberg, † nach 1598, Mail)
 864
 Prosses, Elis. (Lippstadt, 1482) S. 362
 Provstes, Gerdr., † zu Soest (1487) 107
 Prume, Detmar (Dortmund); s. Ehefr. Anne
 (beide früh. †); Kinder: 1) Cath., Ehefr.
 des Henr. v. Walingen; 2) Balthasar, † im
 Soester Gerichtssprengel (1554) 511
 Pueffe, Else (Gericht Soest, 1539) 355
 Pulle, Jacob, gen. Murssk (Mörs, Ndrh.,
 1537) 345
 Puppe, Pauwel, B. zu Hirschberg (1563) 592
 Pusenbart, Herm., B. zu Geseke (1459-1460)
 54, 56
 Pustekoke, Tonies, B. zu Blomberg, Lippe
 (1442) 44
 Puthoff, Joh., Standgen. b. Gericht Lippstadt
 (1522) 267
 Puttman, (Putman, Putthman) Anne, Ehefrau
 des Joh. Rhode, B. zu Attendorn (beide
 früh. †); ihre Tochter Lysa, zu Attendorn;
 ihre Schwester Marg., (Greite), † zu
 Soest als Ehefrau des Bernt Wigger, de-
 ren gleichnamige Tochter ebenfalls
 verst. (1597) 846, 853, 859
 — Herm., Gericht Balve (1568) 636
 — Sensis, B. zu Menden (1568) 635

Q

- Quardieck (?), Jurgen (Gogericht Werl, 1554)
 S. 365

R

- R...ll, Hans, B. zu Drolshagen (1529) 298
 Rabod, Joh., B. zu Grevenstein (1557) 561
 Rademaker, Rademaicher, Rademecker, Ra-
 demecher, Ramecker, Raedemecker, Ra-
 demecher
 — Joh., „klusener“ zu Ampen, SW Soest
 (1510) 191
 — Joh., zu Borgeln b. Soest (1534) 334
 — Anna (die alte Rademechersche), zu De-
 lecke, Ksp. Körbecke (1579) 740
 — Herm., aus Neer, Gft. Hoorn a. d. Maas,
 B. zu Soest († 1435) 32

- Hinr., B. zu Iserlohn (1518) 229, 233
 — Joh., (aus Lüdenscheid ?), † zu Soest (1502); s. Schwester Fygge; Ehefr. des Dyrich van Huckyncyk, B. zu Lüdenscheid (1502) 149, 151, 152
 — Herm. (wird 1414 B. zu Soest) 32
 — Stine, † zu Soest (Erbin in Lübeck) (1436) 34
 — Albert, B. zu Soest († vor 1465) 60
 — Joh. (Gericht Soest, 1500) 141
 — Thomas Schleyenen, gen. — (1524 †) S. 365
 — Elseke Bette, gen. —, † zu Soest (1529); vgl. Bette
 — Nolle, B. zu Soest (1536-1543) 339, 339a, 410
 — Joh., B. zu Soest; Ehefrau Drude Wichelmanns (1554) 510 (diese 1557 †) 564
 — Thonies und Ehefr. (Gericht Soest, 1543) 414
 — Meister Anthonius, B. zu Urdingen (1572) 688
 — Geschwister (wo ?, 1483) S. 362
 Raeder, Roder, zu Geseke
 — Henr., Bm. zu Geseke; s. Ehefrau Gerdruth (beide vor 1557 †); Kinder: 1) Gerdt, B. zu Geseke; 2) Henrich, Bm. zu Geseke; 3) Kath., Ehefrau des Meisters Gerdt Goltschmedes (Goltsmides), B. zu Geseke; 4) Elseke, Ehefrau d. Joist Schluns, Bm. zu Lippstadt, † zu Soest; 5) Ursula Raeders, Ehefrau des Frederick Sluyter, B. zu Soest (1557) 565-568
 Rhaedes, Marg., Ehefrau zu Unna; ihre Schwester Cath., † zu Paradiese b. Soest (1555) 535
 Raedt, Herm. Hengist, gen. —, zu Untrop, Gericht Arnsberg (1567) 624
 Raiseken (Roiteken), Mette, Bn. zu Werl (1479) 80
 Rhamm, Nicolaß, Richter zu Rütthen (1594) 831 (identisch mit dem folgenden ?)
 Rham, Nik., zu Werl; s. Ehefrau Judith v. Schnellenberg (diese 1597 gen.) 842
 Rham, Casp., Richter zu Werl (1609, 1617) 929, 957
 Rhamann, Christoffer, Notar zu Warendorf (1597) 845
 Ramme, Joh., Richter zu Brilon (1547, Sgl.) 437
 — Thonieß, Richter zu Brilon (1597) 737
 — Joh., der Ältere, B. zu Büren (1566) 611
 — Urban (Amt Ostinghausen, 1602) 909 — Vgl. R Emmelmann
 — Pet., B. zu Rütthen (1513) 205
 — Jasper, B. zu Rütthen; s. Ehefrau Anne Berndes (1555) 524
 Rameßhusen, Badewin, Rm. zu Osnabrück (1579) 742
 Raempelman, Aelheit (Soest, 1545) 430
 Rancke, Greite, Bn. zu Hirschberg (1442) 43
 Ranssen, Joh. (Berwicke, Soester Nd.-Börde); s. Ehefrau Greyte (diese 1541 †) 396 a
 Rarickes, Greyte, zu Hellefeld, Gft. Arnsberg (1485) 97
 Raryke (Rarich), Herm., B. zu Arnsberg (1518 bis 1525) 247, 277
 Rasche, Geschwister (Soest ?, 1483) S. 362
 Rassche, Joh., zu Elsey b. Hohenlimburg (1603) 916
 — Geschw., zu Werl usw.: 1) Joh., B. zu Werl; 2) Joh., B. zu Werl; 3) Grete, Bn. zu Werl; 4) Gerdrut, Bn. zu Werl; 5) Styneke, Ww. des Joh. Rukeberß, † zu Sasendorf (1532) 323
 Ratingen, Pet. v., B. zu Köln (1518) 251
 — Cord v. (wird B. zu Soest 1406) 138
 — Anm. b
 Ratinghen, Herm. v. (wird B. zu Soest 1403) 138 Anm. b
 Ratte, Joh., Gerichtsfron zu Castrop (1569) 655
 Rauschen, Joh. (Allendorf, Gft. Arnsberg, 1618) 960
 Rauxlo, Familie (Werl)
 — Joh., Rm. zu Werl; s. Ehefrau Anne (beide vor 1581 †); Kinder: 1) Joh., B. zu Werl; 2) Mich. (Werl); 3) Oithmar, † zu Soest (1581) 759
 Rave, Rabe, im Amt Ostinghausen (Tellerpe)
 — Joh.; s. I. Ehefrau Elsa vom Hofe zu Floingh (jetzige Gem. Berwicke); Kinder: 1) Grete, auf Ruedackes Kotten zu Borgeln; 2) Cath., unverheir. †; 3) Elsa. — II. Ehefrau des Joh. Rave; Kinder: 1) Stephan, dessen Söhne: a) Steph., uffm Waeßloe; b) Joh.; 2) Dengen (Degenhardt), dessen Sohn Siverin (Sieverth, Syfriedt), † zu Soest; 3) Gerdrut; 4) Stine (1598) 866, 880
 — (Ravens), Else, zu Tellerpe, siehe Lunemans
 — Joh. (Soest, 1553) 479
 Ravendiß, Hinr. (Werl oder Soest, vor 1617 †) 957
 Rebbecke, Joh., B. und Schuhmacher zu Hamm; s. Ehefrau Cath. Weverß (beide vor 1556 †); Kinder: 1) Hinr., B. zu Hamm (1556); 2) Herm., Priester im Kloster Welver (1556 †) 545
 Rebber, Rotger, B. zu Soest (1552), siehe Robber
 Rebeyn, Losse, zu Balve (1460) 58
 Reberch, Herm. (Bielefeld, 1457) 51
 Rebke, Thonies (Allendorf, Gft. Arnsberg, 1486) 98 a
 Reckardes, Reckert, Richter zu Unna (1479, Sgl.) 81

- Recke, Reck v. der —, märk. Adel
 — Frans; s. Ehefrau Elsecke Cleppinck (1534) 335
 — Evert, Droste des Amtes Hamm (1528 ernannt), (1544, Sgl.) 426
 — Diderich, märk. Marschalk, Droste des Amtes Unna (1556, Sgl.) 554
 — Dietherich zu Reck, Droste bzw. Amtm. des Amtes Unna (1597-1606, Sgl.) 841, 922
 Recke, Theiß (Gericht Hülchrath, Erzstift Köln, 1583) 776
 Reckerdes, Evert, (zu Endorf, Gft. Arnsberg) (1524) 273
 Reckert, Mette (Werl); Anna, † zu Soest (1588) S. 368
 Redder, Herm., B. zu Ahlen (1454) 49
 Redecker, Hanß (Freckenhorst 1597) 845
 Reder, Pet., B. zu Coesfeld (vor 1615 †); s. Ehefrau Anna Hardenacken, Tochter Anna, † als Ehefrau des Henr. Kistenmacher, Barbiers zu Soest (1615) 948
 Reekers, Bertolt, B. zu Lippstadt (1562) 590 (1524) 273
 Rehorst, Gerwyn, Priester, † zu Soest (1521) 260, 261, 265
 Reygers, Hinr., B. zu Werl (1529) 291
 Reymensnyder, Reimenschnieder, Remenschnieder, Reimschnieder usw.
 — Hans, B. zu Büren (1566) 611
 — Joh., B. zu Soest (vor 1527 †); s. Ehefrau Styne (1527 †) 283
 — Herm., B. zu Soest (1542) 403 (ident. mit d. folgenden ?)
 — Herm., Standgen. d. Gerichtes Soest (1566) 618
 — Joh., B. zu Soest; s. Ehefrau Styna (diese vor 1566 †) 610
 — Joh., Mitkonventual im Dominikan.-Kloster zu Soest (1565 † zu Olinghausen) 610 (ident. mit d. folgd. ?)
 — (Henr. ?), † zu Soest im Fraterhause (?); s. Erbe Jorgen (Herford, 1581) 766
 Reyne, Rotger (Gericht Soest, 1541) 399
 Reyneke, Hinr., B. zu Dortmund; s. Bruder Reynolt, B. ebd. (1487) 104
 Reynecke, zu Katrop (Katherbecke); s. Ehefrau Goecke (diese 1528 †) 285
 Reyneke, Joh., B. zu Meschede (1518) 239
 Reyneken, Hense, B. zu Dortmund; s. Ehefrau Hille (1436) 33, 35
 Reynen, Rotger van, B. zu Schwerte (1549) 453
 Reinerdes (Reyners), Else, † zu Soest (1506) 171
 Reinoldes, Greite, zu Hengsen b. Opherdicke, NW Unna, siehe Vagedes
 Reynoldus, Marten, in Soest (vor 1550 †); s. Ww. Trine 461
 Reiß (Reisen), Meister Reinh., † zu Soest; s. Erbe Theiß (Schleiden b. Siersdorf, Hzgt. Jülich, 1579) 741
 Reysegern, Jurgen (1507 †) 173
 Reyste, Gockel van (Rüthen, 1484) 90
 Rekelinckhuys, ... B. zu Wesel (1506) 169
 Relmans, zu Freienohl
 — Hinr.; seine Kinder: 1) Hans; 2) Herm.; 3) Reckart; 4) Gese gen. Cubickes, † zu Soest (1465) 60
 Relvers, Herm., † zu Soest (1554) S. 365
 Remelinchusen, Hinr. van, Richter zu Reiste (1541, Sgl.) 392
 R Emmelman (Ramme), Urban (Amt Ostinghausen, 1602-1603) 909
 R Emmel(n), Henr., Priester (Vikar) zu Korbach; Joh., B. ebd. (1511) 197, 198
 Remmers, Everh., Richter zu Iburg (1598) 861
 Renger (aus der Umgebung von Coesfeld)
 — Gerdt, Eigenhöriger des Stiftes Metelen, † zu Soest; dessen Brüder: Hinr. und Joh. (1488) 110
 — Dyrick, B. zu Lüdenscheid (1502) 151
 Rennekamp, Hans, B. zu Oldesloe; s. Mutter, † zu Soest (1570) 663
 Rennewoldes, Bernd; s. Ehefrau Kath. (Lippstadt, 1454) 48
 Rensel, Wilkin, B. zu Grevenstein (1390) 12
 Renßman, Berndt, B. zu Hamm (1568) 646
 Renthinck, Henr., B. zu Deventer; s. Schwester Engele (ebd., 1495) 134
 Rentlen, Ebert von, zu Enger b. Herford (vor 1613, Sept. 4 †) 939
 Repetans, Alke, † zu Soest (1478) 79
 Reppelinkhuiß, Thonieß, B. zu Hachen (1526) 281
 Reer, Herm., Standgenosse b. weltl. Gericht zu Münster (1576) 712
 Rese, zu Langenholthausen b. Balve
 — Blasius; s. Ehefrau Anne Bentzlers v. Binolen a. der Hönne; Kinder: 1) Anna, Ww. des Joh. Korte; B. zu Soest, †; 2) Blasius, B. zu Arnsberg (1600) 890
 Reesman, Herm. (Hamm, 1510) 188
 Reesman, Porphirius, B. zu Lippstadt (1583) 775
 Retberg, Joh., gen. Sinßeman, Bm. zu Lippstadt (zw. 1480-96) 238 Anm. b
 Reten, Alheit v. (1586) 787
 Reuteken, Herm. (Werl, 1553) 486 — Vgl. Raiseken (Roiteken) zu Werl
 Reuther, Herm. (Oventrop, O Arnsberg, 1594) 833
 Rewl, Reul
 — Dyrich (d. Ältere); s. Ehefrau Gerdr. (beide früh. †); ihr Sohn Dyrich, B. zu Arnsberg, dessen Ehefr. Styngen (desgl. beide früh. †), deren beider Sohn Joh., zu Sundern (1502) 150 — S. 363

- Reveusche, Hilbrech (Unna, 1537) 343
 Ry . . ., Gert, wohnhaft im Ksp. Westönnen (1491) 116
 Rieberge, Thones im, B. zu Wipperfürth (1583) 774
 Richelman (Rechelman ?), Engelbert (Menden, 1550) 460
 Richteman, Joh., B. zu Dortmund (1436) 33
 Richter, Rychter(s)
 — Thonis (Affeln, 1550) 458
 — Else (Büren, 1539) 359
 — Herm., B. zu Freienohl (1503) 153
 — Herm.; s. Ehefrau Bele (ebd., 1540) 385
 — Mich. (Grevenstein, Gft. Arnsberg, 1598) 858
 — Pet., B. zu Warstein (1558) 569
 Ridder, Joh., B. zu Werl; s. † Ehefrau Elseken Dukers; Kinder: Anne u. Elseken; s. Bruder Laurentius, B. zu Werl (1518) 232
 — Albert, B. zu Werl (1518) 232
 — Engelbert, v. Werl, wird (1549) B. zu Soest, 232 Anm. a
 Ridderhof, Frantz, B. zu Dortmund (1589) 802
 Rijffelkhuoßen, Hans zu (Rieflinghausen, NO Attendorf (1549) 454
 Rige, Kath. under der, † zu Soest als Ehefrau d. Thonies Kremer (1525) 277
 Rykevelt, aus Rütthen
 — Herm., (früh. †); s. Söhne: 1) Joh., B. zu Rütthen; 2) Ant., Kanoniker zu Soest an St. Patrocli (1553 †) 474, 494
 Ryne, Joh. vamme, Richter des Gerichtes Werne-Ascheberg (1541, Sgl.) 397
 Rynhoves, Else (Büren, 1539) 370
 Rincke, Ryncken, Ryncke
 — Albert, B. zu Balve (1519) 255 b
 — Joh., (ebd., 1553) 498
 — Blasius, B. zu Balve (1600) 890
 — Herm., B. zu Eversberg (früh. †); s. Sohn Hinrich (ebd., 1530) 314
 — Cath., zu Sassendorf (1539) 367, 368
 Rynsche, Rotger (Amt Werl, 1542) 408
 Ripegerste, Bertholdt (ebd., 1542) 408
 Rysche, Heynrich dey, zu Valbert, Amt Alтена, (1500) 139
 Risse, Rysse, Riße
 — zu „Coinkhusen“ (Köchlingsen b. Schwefel ?) (1508) 181
 — Hinr., zu Mawicke (1564) 600
 — Joh., B. zu Minden; s. Brüder: 1) Thonies (ebd.); 2) Martin, B. zu Soest (1579) 729
 — Pet., zu Paradiese, W Soest (1573) 691
 — Berndt (Wiemeringhausen, Ksp. Bruns-kappel, 1579) 737
 Ryseners, Cunne, Ehefrau d. Arend Henneboele, (beide früh. †); Kinder: 1) Frederick, B. zu Geseke; 2) Else, (ebd., 1533) 327
 Rifholtz, Tilman, B. zu Köln (1556) 551
 Rithem, Joh. van, B. zu Werl (1514-1515); s. Halbbruder (väterlicherseits) Wilh. v., † zu Soest (1514) 214, 218
 Rythman, Joh., B. zu Soest (1543) 410
 Robberdes, Henr. (Soest, 1481 †) 87a. — S. 362
 Robberinckhuiß, Thonies, B. zu Soest (1508) 181
 Robberinckhusen, Meister Joh., B. zu Salzkotten (1557) 557
 Robbers (Rebber), Thonies, B. zu Soest (1552) 468-470, 472
 Rocholl, Roicholl
 — Joh., B. zu Hachen (1575) 702
 — Jorgien, zu Müschede, W Arnsberg (1598) 864
 — Joisth (Gericht Stockum b. Allendorf, 1568) 647
 Rode, Rhode, Roede
 — Joh., B. zu Attendorf (1493) 121, 126
 — Joh., B. zu Attendorf; s. Ehefrau Anne Puttmans (1597) 846
 — Joh. Theintman, gen. —, zu Hamm (1552) — Vgl. Theintman
 — Kerstian de, B. zu Rütthen (früh. †); s. Kinder: 1) Albert; 2) Hans; 3) Tele; 4) Gerdr., Ehefrau des Sander van Meppen; s. Bruder Hans de, B. zu Rütthen, früher †, dessen Sohn Gerd de, B. zu Rütthen (1486) 100, 101
 — Hinr., B. zu Soest (1507) 175
 — Helcken (Soest, 1487 †) S. 363
 — Wynandus, Priester (1371) 6
 Rodder, Patroclus, B. zu Soest (1559) 920
 Rodejohan s. Todejohan
 Rodemecker, Joh. (Soest); s. Ehefrau Druke Severinckhusen, (diese 1554 †) 509
 Rodenberges, Engele, Bn. zu Menden (1477) 78
 Roder, zu Geseke, s. Raeder
 — Joh., † zu Soest (1513) S. 363
 Rodolffs, Heinr. (Oventrop b. Arnsberg, 1598) 872
 Rogener, Cordt, Kämmerer zu Salzkotten (1557) 557
 Rogge, Hans (aus Sluis, Ndl. ?, 1473) S. 362
 Rhohe, Roe, Rhoe
 — Thonies (Buecke, S Soest, 1599) 884
 — Joh. (Gericht Körbecke, 1540) 375
 — Goerd, B. zu Soest (1553) 494, 516
 Roleves, Wilh., B. zu Arnsberg bzw. Insasse der Gft. Arnsberg (1575) 699
 Romberg, Aleff (früh. †); s. Sohn Thoniß zu Westhemmerde; — Kerstin, s. Bruder (zu Hilbeck), dessen Ehefr. (= seines Bruders Aleff Ww.) Mette Krampe, deren Sohn Evert, von Hilbeck, Kohlenmesser zu Soest (1555) 537

- Herm., zu Hilbeck (1555) 537
 Roemberg, Engelbert zum (Rombrock?, N Iserlohn, 1589) 798
 Romenninck (Romeinninck), Joh. (Amt Hove-
 stadt, 1554-59) 501, 578
 Romer, Mennekin (Beckum b. Balve, 1507) 176
 — (s), Ideke, Ehefrau d. Evert Glade, B. zu
 Beckum, Hochstift Münster (beide vor
 1592 †) 820
 — Herm., Gerichtsschreiber und Notar des
 Gerichts Hamm (1593) 829
 — Joh., Schöffe des Ksp. Steinbüchel, Hzgt.
 Berg (1604) 918
 Roemer, im Ksp. Gummersbach, Geschwister:
 1) Entgen; 2) Gerde; 3) Grete, Tochter
 Entgen; 4) Greta; 5) Merge; 6) Severin, B.
 und Wundarzt zu Soest (1616 †) 953
 Rhoen, Goerdt, B. zu Soest (1553) 494
 Rordinck (Rerdinck), Berndt, Rm. zu Rheine
 (1576) 713
 Roiren, Thyves van; s. Ehefrau Webbele, zu
 (Nied.- bzw. Ober-) Röhre, SW Sundern,
 Gft. Arnsberg (1484) 95
 Rose, Wineke (zu Meiningsen, SW Soest)
 (vor 1601 †?) 901
 Rosenovel, Cath. † zu Soest (1492) S. 363
 Roest, Volmer, Richter zu Langscheid (1430)
 30
 Rost, Evert, zu Soest (1501-1517, †) 146, 225
 — Henrich, B. und Hufschmied zu Soest, vor
 dem Brüdertor (1616) 952
 — Tonies (Werl, 1515) 219
 Rostinges (Roistinges), Aleke, gen. Slunen-
 wever, Ww. des Lodewig Slunenwever,
 zu Soest (1493 †) 122
 Rostinchuß, N., B. zu Sundern (1482) 88
 Rotcher, zu Wiltrop b. Hultrop, N Soest
 (1602) 910
 Roiteken, zu Werl, s. Reuteken, Raiseken
 Rotger . . . , zu Beckum, Hochstift Münster
 (1521) 262
 Rotger, Joh. (Iserlohn, 1541) 396a
 Rotgers, Jacob (Delecke a. d. Möhne, 1579)
 740
 — Styne, Bn. zu Soest (1510) 192
 — Severin, B. zu Soest; s. Ehefrau Grete
 Severins (1554) 499
 Roitter, Thonieß, B. zu Arnsberg (1576) 705
 Rother, Thoniß, B. zu Arnsberg (1543) 409
 Rouleff, Pastor zu Ostinghausen (1540) 378
 Rove, Tilman, gen. Sammede; s. Ehefrau
 Marg. (beide früh. †); Kinder: 1) Ael-
 heidt, Ehefr. des Gerd Vincke, B. zu
 Rüthen; 2) Kath., gen. Sammede, † zu
 Soest (1513) 205
 — Henr., B. zu Soest (früh. †); s. Sohn Joh.,
 B. zu Soest (1566 †); s. Schwester Alheid,
 † als Ehefr. des Gerdt Vincke, (beide
 früh †), (1566) 611 — S. 366
 Rovendies, Engelbert, Alt-Bm. zu Werl
 (1581) 759
 Rubith, Joh., gen. Bocholt, B. zu Lippstadt
 (1542) 401
 Rhubroch (Rubroick), Adrian, B. zu Neheim
 (1602-1606) 904a, 925
 Rudachs, Ruedacks, vom Rudackes Kotten zu
 Borgeln
 — Grete, Ehefrau auf Ruedackes Kotten,
 gen. Rave, aus dem Amt Ostinghausen
 (Tellerpe); ihre (Base) Styne —, zu Hüsten
 (1598) 867, 880
 — Geseke, zu Werl (1506) 170
 v. Ruden, Gerh. (Paderborn); Joh. (Soest,
 1408) S. 361
 Rüste, Ant., † zu Soest (1513) S. 364
 Rufeit, Rufoits, Ruefoeth, Ruvote
 — (Ruvote), Hinr., B. zu Dortmund (1487)
 105
 — Patroclus (Gericht Soest, Ksp. Borgeln,
 1589) 806
 — Joh., zu Westönnen (früher †); s. Ehe-
 frau Else; Kinder: 1) Joh., † (Ehefrau El-
 sa, Kinder: Henr. u. Kath., beide zu
 Werl); 2) Tele (Kinder: a) Herm.; b)
 Thonniß; c) Henr.; d) Elßken; e) Agathe;
 3) Anna, † zu Soest (1576) 709, 711
 — Thonniß (Westönnen, 1576) 710, 711
 Rukamp, Henr. (Amt Ostinghausen, 1598)
 866
 Rukebeerß, Joh., zu Sassendorf (früh. †); s.
 Ww. Styne Rassche (1532) 323
 Ruckemyle, Jurgen; s. Ehefrau Anna Borch-
 hauß, beide (1576 †) zu Soest; Kinder:
 1) Elße, Ehefrau des Friedr. Houvell zu
 Hultrop, N Soest; 2) Joh.; 3) Anne (1567)
 630
 Rukemylen (Gericht Soest)
 — Styne (früher †); ihre Kinder: 1) Joh.;
 2) Hinr.; 3) Kath. (1503) 158
 Rulevesloe, Joh. (Soest, 1505) 167
 Rhumbliffs, Thoniess, gen. Schrick (Soest); s.
 Ehefrau Gerdr. Thendthoff (diese 1586 †)
 785
 Rumecken, Domecke (Langscheid, Gft. Arns-
 berg); Webelcke (ebd.) (1430) 30
 Rumelif, Soester Bürgerfamilie des 14. Jhd.
 12. Ann. b.
 Ru°melivessche, Hilke, † zu Soest (1390) 12
 Rumen, Albert (Arnsberg, 1491) 115
 — Bories, B. zu Grevenstein (1598) 858
 Rump, Hans, B. zu Gronau (1566) 615, 616
 Rhuen, Frederich tho der (Ruhne, Amt Werl);
 s. Kinder: 1) Frederich Schulte zu Hün-
 ningen; 2) Anne, Ehefrau des lahmen
 Kord, † zu Soest; 3) Berndt, zu Ruhne;
 4) Styne, Ehefr. des Herm. Lynenwever,
 zu Parsit; 5) Gerdr., Ehefrau des Joh. zu
 Sieveringen; 6) Merie, zu Waltringen;

- 7) Cath, Helmichs, zu Lüttringen; s. Schwester Styne tho Rhuen, † zu Niederense, Ksp. Bremen, Amt Werl (1571) 677, 678a
- Runst, Thonies, zu Soest (1503-1513 †) 158, 206
- Rupe, Gert, Alt-Richter zu Eslohe (1495) 129
- Ruophuose, Hans (Soest, 1456) 50
- Rurman, Joh. (Gericht Werl, 1514) 212
- Rusall, Henr., B. zu Korbach (1511) 197
- Ruispe, Joh. v., Herr zu Brüninghausen, Ksp. Ohle, Amt Neuenrade (1570, Sgl.) 665 — S. 26 Anm. 172
- Russe, Ruisse, Ruße, Ruese, Ruysche, Russche, Ruissche
- Severin, zu Eheinkhusen (Enkesen im Klei oder bei Paradiese); s. Ehefrau Wendele (1552) 471
- Thonieß, zu Müllingsen, SO Soest (1539) 370
- Herm. (Recklingsen, NW Soest); s. Ehefr. Engel Molners, ihr Sohn Lambert, verzieht nach Soest (1577) 718
- Herm. (Recklingsen, NW Soest); s. Kinder (sämtl. zu Recklingsen): 1) Henrich; 2) Steffen; 3) Herm.; 4) Lambert; 5) Joh.; 6) Gerdruth; s. Geschwister: 1) Greta, zu R. (Tochter: Cath. zu Soest); 2) Joh., gen. van Welver, B. zu Dortmund, dessen Ww. Cath., — dessen Sohn Joh. gen. van Welver, B. zu Dortmund; 3) Henr., B. und Kramer zu Soest, † (1589) 802, 803, 805
- Hinr. (Soest, 1488) 109
- Cath. (Gericht Soest, 1537) 344
- Else (Gericht Soest, 1539) 370
- Familie („Russchen“) (Soest?, 1548) 449 (identisch wohl mit den folgenden)
- Albert, B. zu Soest; s. Ehefrau Enneke Hilbecke (1548) 451
- Goeste (Gericht Soest, 1552) 468
- Hinr. (ebd., 1552) 468
- Thonis; s. Ehefrau Elsa, beide (1564) † zu Soest 601
- Engel Schroder, gen. — (Soest, 1593 †) siehe Schroder
- Jurgen, zu Wippringsen, S Soest (1606) 923
- Russcheberg, Nevelinck (Gericht Wetter, 1467) 62
- Ruseworm, Joh., (wird B. zu Soest 1558), Rm. zu Soest (1606 †); Sohn des † Jurgen Schulte zu Ampen; s. Vetter Jorgen —, gen. Michels, zu Körbecke (1606) 923
- Rußkamp, Herm., B. zu Hamm (1568) 646
- Ruter, Ruyter
- Greyte, zu Hamm (1533) 329
- Jorgen (Mörs, NdRh., 1537) 345
- Nicolaeß (Oventrop b. Arnsberg, 1598) 872

- Dorothee, Ehefrau des Patroclus Nye-stades, † zu Soest (1534) 334
- Herm., zu Hamm (früher †); s. Ehefrau Aelheit (beide früher †); Kinder: 1) Cath.; 2) Else; 3) Greyte; 4) Anna (1554) 523
- Ruwe, Jurgen, B. zu Hamm (1556) 545

S, Z

- Sadelmacher, Thonieß, B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Anna (1581) 758
- Sadelmecker, Marg., † zu Soest (1508) S. 363
- Sachte, Tonies, B. zu Eversberg (1528) 287
- Zachte, Hynr., v. Erlinghausen b. Reiste; s. Sohn Joh. (1541) 390, 392
- Safferans, Christina (Soest, 1497 †) S. 363
- Saffran, Joh., B. zu Lippstadt (1454) 48
- Zage, Joh. vam (Stockum b. Allendorf, Gft. Arnsberg, 1540) 374
- Sacke, Joh. uff dem, Bm. zu Attendorn (1549) 455
- Evert, zu Müschede, W Arnsberg; s. Ehefrau Lyse (beide vor 1480 †) 82
- Salenbergh, Herm., Richter zu Stockum und Hagen, Gft. Arnsberg (1600) 889
- Salge, Cord (der Ältere) (Helmstedt); s. Ehefr. Ghese; Kinder: 1) Ludeke; 2) Metke; 3) Cord (d. Jüng.); 4) Ratke, † zu Soest (1477) 77
- Salm, Grafen zu, s. Wild- und. Rheingrafen Salthamers, Elsche (vor 1601 †); ihre Kinder: 1) Maria, gebürtig aus dem Lande Kedingen; 2) Marg. Ulrichs, ebd. gebürtig 895, 896
- Hannes, B. zu Menden (1473-1477) 72, 78
- Joh. (Gericht Soest, 1500) 141
- Joh., Standgen. b. Gericht Soest (1552-1557) 471, 473, 479, 495, 499, 505, 509, 516, 517, 539, 540, 549, 563
- Samen, Tonies, B. zu Eversberg (1530) 314
- Samens, Godtfr., Richter zu Kallenhardt (1603, Sgl.) 911
- Sander, Joh., B. zu Soest (1510) 189
- Hanss (Gericht Stockum, Gft. Arnsberg, 1469) 65
- Sanecken, Anna (Lippstadt); ihre Schwester Elsa (1554 †) als Ehefrau des Thonies Heppe, B. zu Soest 517
- Henr. (Soest ?); Marg. Karge, geb. —, † zu Soest (1477) S. 362
- Sangelus (Sangelns), Hinr., B. zu Soest (1507) 178
- Saep, Thomas (Soest, 1491) († ?) S. 363
- Sarne, Rotger van (Rausingen, Gericht Unna, 1554) 504
- Sasse, Joh., B. zu Rüthen (1539) 363
- Herm. (Gericht Soest, 1505) 168 (identisch mit dem folgenden?)

- Herm., gen. Boner, B. zu Soest (1529-1534) 294, 298, 322, 335, 336; s. Ehefrau Else (1531) 322
- Sassendorf, „de laenge Johan“ zu —; „de grote Cort zu — (1539) 368
- Floren v. (?) (Soest, 1488 †) S. 363
- Sassendorp, Joh., B. zu Soest (1529) 298
- Sastrup, Jorgen, B. zu Soest (1597 †) 850
- Saetman, Joh. (Unna, 1584) 774
- Saethove, Herm., B. zu Osnabrück (1568) 643
- Saurenbroick, Georg (Iburg, 1598) 861
- Schacht, Diderick, B. zu Rütthen; s. Schwester Gerdrud, † zu Soest, als Magd des Herrn Lyppian (1486) 103
- Schade, Steffen, Richter zu Balve (1570-1579) 662, 733
- Dyrrick, Priester zu Dinker, Gericht Soest (1528 †) 289 — S. 365
- Schaede, Volpert (zu Reiste, Gft. Arnsberg, 1522) 268
- Schafstein, Heinr., zu Altengeseke (1556) 543
- Schalleyer, opme (Gericht Wetter-Volmarstein)
- Kunne opme — (früh. †); ihre (Kunne's) Tochter Kathrijne opme —; ihr (Kunne's) Bruder Lodewich opme — (früh. †); dessen Tochter Elske Meckers, † zu Soest (1555) 538, 541
- Schallerman, Cretius (Gericht Körbecke, 1553) 480
- Scharppe, Joh., B. zu Lüdenscheid (1428) 28
- Scharppenthuenn, Joryenn, wohnhaft b. Werl (1524) 271
- Schedemecher, Hanß (Soest); s. Ehefrau Anna Schramme (beide 1598 †) 865
- Scheffart, Jaspas, B. zu Soest (1531) 319
- Schefferhoff, Joh., zu Blintrop, Amt Balve (1568) 636
- Scheydingen, Thyas van (Hamm, 1511) 201
- Schelckhman, Did., B. zu Soest; s. Ehefrau Anna Mollers (1602) 907
- Schelle, Griete (Kamen bzw. Umgebung), Ehefr. des Bertold Cornelius; ihre Tochter Anna, Ww. des Wichart Hurdde, Bn. zu Kamen (1555) 528
- Joh., zu Töddinghausen, NW Kamen (1555) 528
- Hans, zu Meinkenbracht, Ksp. Hellefeld (1540) 380
- Hans, Alt-Bm. zu Neuenrade (1495) 133
- Cracht, zu Ober-Salwey, Gericht Schliprütthen (1578) 728
- Schellebringk, Herm. (Amt Östinghausen, 1586) 785
- Schellewald(es), Jakus (Belecke); s. Ehefrau Drudeke (1554) 514
- Heinr. Richter zu Belecke (1613, Sgl.) 934
- Schemeren, Kath. (Gericht Soest, 1501) 146
- Schemmer, Joh., B. zu Büren (1517) 220
- Steffen (Soest); s. Ehefrau Agatha Toegeman (1556 †) 552
- Hanss, B. zu Sundern (1459) 52
- Schenckbeir (Schenckber), Goddardth, zu Werve, N Unna (früh. †); s. Sohn Goddardth (1597) 840, 841
- Schenckel, Joh., zu Wiltrop, Amt Hovestadt (1554) 501
- Schenkynch, Machorius (Münster); s. Ehefrau Cuonne (1382) 8
- Scheper(s), Schepfer, Schefer, Scheffer(s)
- Herm., B. zu Ahlen (1454) 49
- Thonnis, B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1566) 610
- Joh., B. zu Allendorf (1583) 773
- Berndt (Berenhardt) (Allendorf, 1613 bis 1618) 937, 960
- Joh., zu Altenaffeln, Gericht Balve; s. Ehefrau Cath. (beide früh. †); Kinder: 1) Anna, Ehefrau I) des Henr. Adams (früh. †), II) des Henr. Iserenkramer; 2) Lambert, jetzt zu Eimer (Nied.- oder Ober-) b. Arnsberg dienend (1581) 750
- Herm., B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Else (beide vor 1536 †) 340
- Hinr., B. zu Balve (1507) 176
- Herm. (Gericht Belecke, 1519) 258
- Herm., zu Benninghausen, Gogericht Erwitte; s. Schwester Grete, gen. by der Kercken, † zu Weslarn (1543) 410, 411
- Herm., B. zu Dortmund (1438) 35
- Hinr., zu Erwitte (1460) 55
- Willem, (Eversberg ?); s. Ehefr. Godecke (beide früh. †); Söhne: 1) Joh., B. zu Eversberg; 2) Humpert, Wollenweber zu Soest; dessen Ehefr. (= Tochter des sel. Loegen); Sohn Patroclus (diese drei sämtlich 1551 † gen.) 466
- Anna, Witwe des Joh. Krusekopp (Greibenstein, Hessen, 1564) 596
- Tonies (Hachen, 1518) 235
- Thies, B. zu Hamm (1530) 306
- Dres, v. Hiddingsen, B. zu Soest; s. Mutter Styne (1507) 178
- Hans, Unterrichter zu Langscheid, Gft. Arnsberg (1430) 30
- Hinr., zu Meiningsen, SW Soest; s. Ehefrau Anna; Kinder: 1) Claß; 2) Anna; 3) Agatha (1601) 901
- Volmer, zu Rütthen (1539) 363
- Rotger, B. zu Soest (1508-1511) 180, 184, 199
- Joh. Lorinchuiß, gen. —, † zu Soest (1527) 284
- Heyneman (Soest); s. Ehefrau Konne, diese (1530 †) zu Soest 315
- Patroclus, B. zu Soest (1534-1536) 332, 339, 339a (vielleicht identisch mit dem

- Patrocl. Scheper v. Eversberg; s. o. unter Eversberg)
- Joh., thom Schuerhove, B. zu Soest (1536) 342
- Borieß, aus Soest, alumnus im Kloster Hardehausen (1569) 654 — S. 366
- Alke, Bn. zu Sundern; ihr Sohn Hans (1510) 190
- Frederich, Bm. zu Sundern (1554-1555) 502, 508, 527 (vielleicht identisch mit einem der folgenden Frederich Scheper zu Sundern)
- Bernt (zu Sundern) (früh. †); s. Ehefrau Greite; Sohn: Gosman, B. zu Sundern, † 1554, Apr. 9; s. I. Ehefr. Dorote (früh. †); Kinder: 1) Joh., 2) Bele Gosmans, † zu Soest; s. II. Ehefr. Agathe (unmündige Kinder) (1554) 508
- Frederich, zu Sundern; s. Ehefrau Oelke (Tochter des Jasper Allevelt zu Langscheid) (beide früh. †); Kinder: 1) Bernt, (früh. †), dessen Ehefrau Greite, Kinder: a) Bernt, b) Joh., c) Kathr., d) Greite, 2) Hans (früh. †), dessen Ehefrau Kaerte, Kinder: a) Koert, b) Frederich (auch 1560 gen.), c) Herm., d) Erasmus, e) Tonis, B. zu Soest (auch 1560 gen.); 3) Thonis, B. zu Soest (früh. †), dessen Ehefrau Kath., Kinder: a) Gerdrude, b) Anne; 4) Katr. (früh. †), Ehefrau des Hinr. Clute (1555) 527
- Bernt, zu Sundern; Joh., zu Sundern (1557) 508 Anm. a. (vielleicht identisch mit den Brüdern Bernt und Joh. Scheper Nr. 527)
- Gercken, B. zu Sundern (1589) 796
- Ailff, van Twintdorp (Wüstung; b. Ratingen) (15. Jhd./1. Hälfte) 138
- Berendt, B. zu Werl (1530) 315
- Kordt, zu Westenfeld, Gericht Grevenstein-Hellefeld (1556) 548
- Grete, zu Wippringsen, S Soest (früh. †); ihre Kinder: 1) Joh., zu Wippringsen; 2) Grete (1591) 815
- CresiB (Cretzis), zu Wippringsen (1591 bis 1592) 815
- Pancratius, zu Wippringsen (1592) 823
- Mensse (wo?, 1490) S. 363
- Trine (1539) 359
- Joh. (1566) 610
- Scheppingen, Joh. v., gen. Lestensneider, aus Schöppingen, Stift Münster, B. zu Soest (1592 †) 818
- Scherer, Joh. (Gericht Beeck, Hzgt. Kleve, 1542) 406
- Thele Moerinckhusen, gen. — (früh. †); ihre Tochter
- Griethe, † zu Soest (1544) 421
- Scherling, Gert (Gericht Soest, 1500) 141 800, 817
- Schermer, Michael, B. zu Werl (1589-1592) 342
- Scheerre, Ghiele, Bm. zu Neer a. d. Maas (1435) 32
- Scheve, Godert, B. zu Drolshagen; s. Ehefrau Cecilie (1529) 296
- Scheverleye, Meister Hinr., (Attendorn, 1518) 248, 249, 252
- Schillers, Herm.; Heintrop, N Soest (1528) 285
- Schillingh, Schillings, Schillynck, Schyllings
- Joh., B. zu Freienohl (1594) 834
- Joh. (Gericht Körbecke); s. Ehefrau Regele (beide früh. †); Kinder: 1) Greta, zu Altengeseke, Ehefrau des Claeß Hense, ebd. (beide früh. †); 2) Anna, zu Echtrop; 3) Cath., Ehefrau des Joh. Bernds, zu Soest (1555) 533
- Hinr. (Gericht Soest, 1486) 102
- Anna, Abtissin des Klosters Welver (1577, Sgl.) 718
- Steven (Westönnen, 1576) 711
- Tele (1484) 92
- Schymmeke, Joh. (Soest?) s. Ehefrau Grete (beide früh. †); Kinder: 1) Frederick, B. zu Bremen; 2) Meister Joh., gen. Schoerer, † zu Soest (1512) 202
- Schineman, Leifart, B. zu Werl (1517) 223
- Schingebusch, Martin (zu Linnepe, Gericht Grevenstein-Hellefeld, 1556) 548
- Schinnewith, Nolcken uffm, Schöffe des Gerichtes Calle-Remblinghausen (1598) 874
- Schirp, Joh., zu Hövel, NO Balve (1558) 576
- Schirtzeman (Schertzeman), Contze, Schultheiß, im Ksp. Netphen (1471-1472) 69, 70
- Schyve, Else Slyckert, gen. — (dey Schyvesche), (1541 †) 390, 392 — Vgl. Slyckerfoth
- Sclypenbeke, Engele ut der —, Ww. des Marten, zu Lüdenscheid (1382) 9
- Schliter, Andres (Coesfeld, 1615) 948
- Schlossmecher, Meister Daem (Schleiden, Gericht Siersdorf, Hzgt. Jülich, 1579) 741
- Schlun(s) s. Slun(s)
- Schluter s. Sluter
- Schmackers, Drudeken, Ehefrau des Hans tom Steenwercke (Werl, 1533) 330
- Schmale, Smale
- Joh., B. zu Arnsberg (1591) 394
- Andres; s. Ehefrau Anne v. Deilinkhoven (Delinghoven); Kinder: 1) Laurentz, Richter zu Coesfeld (1590-1617), dessen Sohn Joh., Notar und B. zu Coesfeld (1617); 2) Joh. (1590); 3) Gerdruet (1590); 4) Elsebe, Ehefrau des Joh. Binholdt; 5) Marg., Ehefrau des Hinr. Westhoff (1590, 1617) 809, 955, 956 (Lebensdaten nicht immer feststellbar)

- Schmaling, Joh., B. zu Bremen (1615) 944
 Schmebusch, Joh. (Ksp. Herzebroch); s. Ehefr. Engel Meßmans (beide früh. †); Kinder: 1) Elsa; 2) Ilsa (1598) 863
 Schmeheman, Joh., B. zu Soest (1592) 824
 Schmidt, Schmedt, Schmeddes usw. s. Smedt, Smidt, usw.
 Schmidtman, zu Allendorf, Gft. Arnsberg, s. Smythman
 Schnades (Snadt), Thonis, zu Garbeck b. Balve; s. Ehefrau Else (beide vor 1570 †); Kinder: 1) Greite; 2) Joh.; 3) Joh., „in kriegsgeschefften“ (um 1570 †) 662
 Schnakenbruch, Henrich (Lemgo, 1606) 920
 Schnap, zu Körbecke, s. Snap
 Schnarman, Philips (Paderborn, 1613) 939
 Schneider s. Snider
 Schnellenberg (Schnellenbergh, Snellenburg), v., zu Schönholthausen
 — Herm.; s. Ehefrau Marg. v. Hangelschede (beide vor 1571 †); Kinder: 1) Ernst, † zu Soest (1570, ca. Nov. 11); 2) Joh.; 3) Herm., († vor 1571), dessen Ww. Marg. Starke; beider Kinder: a) Herm. (1571), b) Joh. (1571), c) Judith (1571), später in Werl ∞ I) Bm. Pape, zu Werl, ∞ II) Nik. Rham, zu Werl, ∞ III) Herm. Brandis zu Werl 674, 676, 842
 Schnider s. Snider
 Schnipperingen, Toenes von (Wipperfürth, 1583) 774
 Schnittler, Joh., Bm. zu Langscheid, SW Arnsberg (1596) 839
 Schobbe, Did., B. zu Unna (1484) 92
 Schockman, Heinr., gen. Epping (Soest, 1601), s. Epping
 Schoelen, Joh. under der, Bm. zu Attendorn (1549) 455
 Schoiff, Peter, B. zu Neuenrade (1568) 641
 Scholer, Erbsälzergeschlecht zu Werl
 — Everth, zu Werl (früh. †); I) s. ehel. Kinder: 1) Jasper; 2) Joh.; 3) Gerdt; 4) Enneke; 5) Kath.; 6) Elsebe; — II) unehel. Tochter (von der Else Bose): Enneke Scholerß, gen. Langhe; † zu Soest (1553) 486
 — Goeken, (Mutter des Werler Rentmeisters Wilh. Brandiß) (1553) 486
 — Erasmus, Richter zu Werl (1576, 1580, Sgl.) 710, 745
 — Jacob, Kämmerer zu Werl (1581) 759
 — Michael, Richter zu Werl (1601, Sgl.) 894
 Scholl, Arnt, Bm. zu Mörs (1537) 345
 Scholle, Steffan (Soest, 1567) 623
 Schomecker, Schomeker, Schoumecker, Schaumecker, Schomecher, Schomacker, Schomacher, Schuhmacher
 — Hinr., Bm. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1527) 283
 — Joh., zu Allendorf (1568) 647
 — Kerstyn, B. zu Arnsberg (1530) 311
 — Meister Herm., B. zu Arnsberg (1570) 664
 — Wyllem, v. Calle, B. zu Arnsberg; s. Vater Meister Tyges zu Kalle (1570) 665
 — Joh., B. zu Hachen (1575) 702
 — Steffan, zu Hewingsen, SSW Soest (1606) 923
 — Joh., zu Langscheid, Gft. Arnsberg; s. Tochter Gertr. (1598) 865
 — Reckerd, Rm. zu Meschede (1518) 239
 — Jacob (Meschede bzw. Umgebung); s. Ehefrau Cath. (1581) 754
 — Joh., gen. Tolner, Zollpächter zu Möllenkotten b. Schwelm (1524/27 ff.) — Vgl. Tolner
 — Steffen, zu Ostinghausen (1553) 488
 — Volken (Schwelm, 1542) 404
 — Engelbert, der — (früh. †); s. Ww. Aleke (1484 †) 95
 — Cath. (Gericht Soest, 1545) 427
 — Thonieß, zu Wamel a. d. Möhne (1599) 884
 — Renvort, B. zu Werl (1515) 219
 — Joh. (Gericht Werne-Ascheberg, 1541) 397
 Schonbeck (Schonebeck), Peter, Richter zu Soest (1601-03; 1617) 893 (Sgl.), 894 (Sgl.), 912, 913, 915 (Sgl.), 959
 Schonegh (Schonney), in der, Geschwister, aus Mörs (NdRh.): 1) Henrich, B. zu Mörs; 2) Grietchen, Bn. zu Mörs; 3) Grieta, Bn. zu Mörs; 4) Marie, † zu Soest als Ehefrau des Wynneman van Berck (1537) 345
 Schonne, Cort (Gericht Hirschberg, Gft. Arnsberg, 1500) 140
 Schonneweyer s. Joh. Herschede, gen. —
 Schoppe, Tilman, v. Brachthausen, Freigrafschaft Hundem (1426) 27
 — Gobbel, zu Warstein, s. Droiste
 Schoer, Heyn van den, zu Neer an der Maas (1435) 32
 Scholten, Borgart zu Ordelsum (Alsum), Gericht Beeck, Hzgt. Kleve (1542) 406
 Schorer, Cath., Ww. des Meisters Dyderick, des „orgelmeckers“ bzw. „orgelmesters“, † zu Soest (1537) 343, 344
 Schorlemer, v., Adel des Hzgt. Westf.
 — Goddarth v., zu Kallenhardt; s. Ehefrau Dorothea v. Fürstenberg; Söhne: 1) Dittherich; 2) Goddarth (1597 †) 840
 Schose, Thonigs, zu Stesse b. Calle (1534) 331
 Schotte, Joh., Rm. zu Korbach (1511) 197
 — Herm., zu Küntrop b. Balve (1568) 636
 — Arndt, aus Paderborn oder Soest, † in Livland (1510) 194
 — Anne, gen. Wilhelms, Bn. zu Paderborn, † zu Soest (1543) 415

- Cath., † zu Soest (1592) 825, 826, 828 —
Vgl. Schmidt auf dem Höfinghoff
- Schotteler, Joh., B. zu Grevenstein (1493) 123
- Hans, von Pasel, NO Plettenberg (1495) 132
- Schottelwesscher, s. Konnynges zu Soest
- Schottler, Tylman (Gericht Wetter-Volmarstein); Hanneß ebd. (1555) 538, 541
- Schoves, Else, Bn. zu Soest (1505) 167
- Schowerte, Hans, Alt-Bm. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1471) 67
- Schrabe, Peter, zu Benolpe, Amt Bilstein, (1514) 211
- Schrader s. Schroder
- Schrage (Scrage), Andref, B. zu Soest; s. Ehefrau Gerdr. (diese 1518 †) 239, 240
- Schrage, Elis., † zu Soest (1511) S. 364
- Cath., † zu Soest (1586) 784, 787 — S. 368
- Scramme, Schramme, Schram, zu Langscheid
- Hans, Rm. zu Langscheid, Gft. Arnsberg (1430) 30
- Joh. (Langschd.); s. Ehefrau Webele; Kinder: 1) Greta (früh. †) als Ehefr. des Joh. Schomecher; 2) Anna, Ehefrau des Hanß Schedemecher zu Soest (beide 1598 †); 3) (Sohn), Soldat im Dienst der Stadt Soest (1598) 863
- Schreffens, Thomas (Gericht Soest, 1599) 883
- Schreve, Hans, B. zu Drolshagen (1529) 296
- Jorgen (Gericht Körbecke a. d. Möhne); Joh. (ebd., 1587) 791
- Ludwig (Waldhausen, Ksp. Mülheim a. d. Möhne, 1613) 934
- Schryck, Schrick, Schrikes
- Joh., zu Hegensdorf, SO Büren; s. Ehefr. Else (beide früh. †); Kinder: 1) Kunne, Bn. zu Büren; 2) Tepel, B. zu Büren; 3) Cort, gen. Kremer bovem Kelcke; † zu Soest (1533) 328
- Druke (Soest, 1555) 529 — Vgl. Becker, gen. —
- Merrie, zu Soest (1601) 901
- Schriver, Schryver, Schrieber, Schreiber
- Dieth., (früh †); s. Ehefrau Cath.; Sohn Dieth. —, gen. Klopperiß, † zu Soest; dessen Halbbruder Gordt (Godart) — zu Bergkamen (1587) 792
- Hans, Alt-Bm. zu Eversberg (1517) 222
- Agnete, Bn. zu Hamm; ihre gleichnamige Nichte (1533) 329
- Didericus, B. zu Menden (1477) 78
- Engelbert, Notar zu Münster (1617) 955
- Joh. (Rüthen); Herm. (ebd., 1555) 527a
- Joh., Standgenosse des Gerichtes Schwelm (1542) 404
- Schroder, Scroder, Schroeder, Schroider, Schroer, Schrader, Schraider
- Gerlich, v. Allendorf, Gft. Arnsberg (1469) 65
- Telman (ebd., 1540) 373
- Herbert, B. zu Arnsberg (1536) 340
- Jurgen, B. zu Arnsberg (1558) 575
- Henrich, B. zu Arnsberg (1563) 593 — (vielleicht identisch mit dem folgenden)
- Henrich, B. zu Arnsberg; s. Ehefrau Gerdruit (beide früh. †); Kinder: 1) Philipp, B. zu Bremen; 2) Maria, Ehefrau des Hans Lingsensmit zu Wehede, Amt Harste (Weende b. Göttingen); 3) Joh. (wird B. zu Arnsberg 1564), † zu Soest (1568) 633, 637, 639
- Joh., B. zu Attendorn (1518) 249, 252
- Ditterich, zu Flerke, NW Soest; s. Kinder: 1) von s. Ehefr. Ide: Joh., B. zu Neheim; 2) von s. Ehefr. Else: Katerina, auf dem Hofe zu Bercksen (1555) 534
- Herm. (Freienohl); s. Bruder Joh., † zu Soest (1495-1503) S. 363
- Joh. (Freienohl a. d. Ruhr, 1540) 385
- Meister Herm., B. zu Geseke (1557) 565
- Hans, B. zu Gräfrath b. Solingen (1556) 550
- Gert, B. zu Grevenstein (1488-1493) 112, 123
- Jacob, Bm. zu Hachen; s. Schwestern: 1) Ailheit von dem Langscheid, Bn. zu Arnsberg; 2) Greythe, † zu Soest, als Ehefrau des Brencul (1543) 418
- Joh., B. zu Hachen (1579) 732
- Thonis, zu (Kirch-)Hemer (1554) 507
- Ilse, zu Hewingsen, Gericht Soest (1521) 263
- Thonis, zu Hövel b. Langscheid, Gft. Arnsberg (1568) 576
- Joh., B. zu Hüsten (1539) 358
- Herm. (Kamen bzw. Umgebung, 1540) 384
- Herm. (Gericht Körbecke, 1540) 375
- von Langscheid, s. Schroder zu Hachen
- Thonnis (Meinkenbracht, Ksp. Hellefeld, 1540) 380
- Steinyghen (Meschede bzw. Umgebung, 1575) 703
- Joh., B. zu Neheim (1555) 534 — Vgl. Schroder zu Flerke
- Joh., zu Opherdicke, Gericht Unna (1554) 504
- Joh., auf Schroders Kotten zu Pelkum, Gericht Hamm; s. Ehefrau Cath. (beide früher †); Kinder: 1) Engel, gen. Ruische, † zu Soest; 2) Aleke (früh. †), deren Sohn Ludolf zu Ovenhausen im Stift Corvey (1593) 829
- Wilh., zu Scheidingen (1598) 871
- Tyleke (Tylke), Standgenosse b. Gericht Soest (1456-1475) 50, 55, 76
- Syvert, v. Freienohl, wird B. zu Soest (1491) 385
- Cath., zu Soest im Grandweg, Ehefrau des Joh. im Sipen (1598) 872

- Elis., † zu Soest (1522) S. 364
 — Joh. (Gericht Stromberg, Hochstift Münster, 1545) 428
 — Wessel (Unna); s. Ehefrau Greite, Bn. zu Unna (1509) 186
 — Evert (Amt Unna, 1539) 361
 — Simon (Amt Urdingen, NdRh.); s. Ehefrau Steinghen Koppers (1565) 604
 — Thomas, zu Völlinghausen a. d. Möhne, s. Tigges zu Neuengeseke
 — Reynolt, B. zu Werl (1515-1518) 219, 232
 Schubbe, Joh., zu Herdecke a. d. Ruhr; s. I. Ehefrau Cath. v. Hagebollinck (beide früh. †); Sohn: Engelbert, † zu Soest; — II. Ehefr. Stine; Kinder: 1) Henrich; 2) Elsa; 3) Cath.; 4) Dorth, Bn. zu Soest (1587) 789
 Schuhmacher s. Schomecker
 Schuldt, Joh., zu Woltp (1540) 384
 Schultcordes, Patroclus, Standgenosse b. Gericht Soest (1597-1603) 852, 855, 867, 868, 871, 883, 893, 895, 904, 912, 913, 915
 Schulte (vgl. Sachreg. unter „schulthe“, z. T. von der Amtsbezeichnung nicht zu trennen)
 — Jurgen, zu Ampen, SW Soest (1606) 923
 — Thonies, B. zu Arnsberg; s. Schwester Walburch (früher †) und Kinder (1523) 270
 — Gericken (Attendorn); s. Ehefrau Trine (beide früh. †?); Kinder: 1) Joh. Gercken, B. zu Attendorn; 2) Cathryngen, Ehefrau des Tilman Kremerlinch, B. zu Attendorn; 3) Grete, Ehefrau des Peter Utte, B. zu Attendorn (1550) 457
 — Albert, B. zu Balve (1607) 928
 — Udalrich, zu Bamenohl b. Finnentrop (1569) 661
 — Gerh., zu Bergkamen (1587) 792
 — Henrich, zu Berlingsen, Gericht Körbecke; s. Ehefrau Grete (beide früh. †); Kinder: 1) Thoniß Bone, † zu Soest; 2) Grete Schepers, zu Wippringsen (früh. †) (1591) 815
 — Joh., zu Bettinghausen (früh. †); s. Ehefrau Ide; Söhne: 1) Thonies van Bettinckhuissen, Bierwirt zu Ostinghausen; 2) Frederich v. Bettinckhusen, † zu Soest im Grauen Kloster (1553) 488
 — Joh., Sohn des „schulthen“ zu Bettinghausen, wird B. zu Soest (1516) 488
 — Joh., zu Beusingsen (1530) 304
 — Diderich, ther Borchmoellen (Schulze Borgmühl, NO Unna) (1549) 453
 — Henrich, „schulthe“ zu Brüllingsen, Gericht Körbecke (1618) 962
 — Herm., zu Dorfwelver (1598) 871
 — Joh., der alte —, „ton Doeren“ b. Soest (1554) 516
 — Go . . . , B. zu Dortmund (1601) 898
 — Dreeß, zu Eickhof b. Allagen (1500) 140
 — . . . zu Eineckerholsen, W Soest, s. — zu Holthusen
 — Lambert, zu Emmeschenhusen, Gericht Ostinghausen; s. Ehefrau Dorothe (beide früh. †); die 5 Kinder s. unter Lemme, Lamberts und Kroell (1538) 351
 — Thonies (zu Endorf, 1524) 273
 — Hinr., zu Erlinghausen, Gericht Reiste (1465) 61
 — Peter, zu Eslohe (1495) 129
 — Diderich, zu Fredebeil, Gft. Arnsberg (1522) 268
 — Hinr., von Fröndenber (1601) 893
 — Steffen, zum Gaer, Richter zu Beckum, Hochstift Münster (1566) 613
 — Hans, der (schulthe) zu Gedern, Gericht Wetter (1467) 62
 — Joh., zu Hachen (vor 1579 †) 732
 — zu Hattropholsen b. Soest s. Schulte zu Holthusen
 — Herm. (Gericht Herdecke, 1587) 789
 — Joh., zu Holthusen (Einecker- oder Hattropholsen b. Borgeln, NW Soest) († vor 1554?); Kinder: 1) Albert v. Holthusen; 2) Agathe Tyrelle; 3) Druke v. Ameke; 1) (des Joh.) Bruder Gobel; zu Borgeln „up der Monnekehove“ (1554) 505
 — Joh., v. Holthuißen, zu Soest (1570) 666
 — Herm. (Hörde); s. Bruder Godschalck, † zu Soest (1482) S. 362
 — Joh., zu Horst b. Eisborn, Gericht Balve (1567) 627
 — Blesius (ebd., 1567) 627
 — Frederich (Frerich), zu Hünningen, Gericht Werl (1571) 677, 678a — Vgl. unter Rhuen, Frederich tho der —
 — Joh., zu Hünningen (1609) 929, 930
 — Joh., zu Hüttinghausen, NO Soest (1508) 181
 — Egbert (ebd.) (wird 1503 B. zu Soest) 181
 — Joh., zu Kallenhardt; s. Ehefrau Cath. Droste (beide früh. †); Kinder: 1) Anna, Ehefrau des Joh. Nubell zu Oberbergheim; 2) Grethe; 3) Joh. (zu Allagen) (1603) 911
 — Hans, der (schulthe), von (Kirch-)Hundem (1426) 27
 — Urhban, von Klotingen, NW Soest (1597) 852
 — Claes („der alde Schulthe Claes“), zu Körbecke (1536) 342
 — Creßis, zu Körbecke (1606) 923
 — Jacob, Bm. zu Langscheid, Gft. Arnsberg; s. Ehefrau Cath.; Kinder: 1) Joh., geb. zu Langscheid (ident. mit dem folgenden Joh. — zu Langscheid?); 2) Christina, †

- zu Soest als Ehefrau des Reincken in den Beren (1596) 839
- Joh., zu Langscheid, Gft. Arnsberg (1599) 882
- Jurgen, zu Lemicke, Amt Hovestadt (1553) 477
- Geschwister, vom Hofe Levringhausen (damals Ksp. Schwelm): 1) Peter, B. zu Wetter, dessen Ehefrau Cath.; Sohn: Diderich, B. zu Dortmund; 2) Tilman —, zu Levringhausen; 3) Joh. Lewerinckhusen, B. zu Köln (früh. †); 4) Jasper —, geb. zu Levringhausen; dessen Ehefr. Cath. (beide früher †); Sohn: Tilman Hackenberg, Weinwirt zu Soest (1549 †) 454
- Marg., Ehefrau des Joh. EBich, B. zu Lippstadt (1601) 892
- Dreß, zu Meiningsen, SW Soest (vor 1602 †) 904
- Humpert, zu Neheim (1601) 893
- Dirich, zum Nordhof b. Pelkum, Amt Hamm (1544) 426
- Hinrich, zu Oberhöingen, Gericht Werl; seines † Vaters Schwester: Maria van Werve (od. Werne), † zu Soest (1601) 894
- der („schulte“) zu Ostinghausen; dessen Tochter, zu Borghausen, N Soest (1518 †) 246
- Herm., zu Ostinghausen (1538) 351
- Hans, zu Reiste, Gft. Arnsberg (1467) 61
- Tiges, zu Reiste (1522) 268
- Clem., zu Röhre b. Stockum, Gft. Arnsberg (1568) 647
- Joh., zu Seidfeld b. Stockum, Gft. Arnsb. (1568) 647
- Gerd, zu Selschede, SO Sundern (1487) 106
- Hinr. (Gericht Soest, 1549) 456
- Hinr., auf dem Sterthof b. Kobbenrode (1495) 129
- Gert, zu Stiepel b. Holzen, S Neheim; s. Ehefrau Gerdrut (beide früh. †); Kinder: 1) Else Stipels, zu Wiehagen, Amt Werl; 2) Enneken v. Stipel, † zu Soest (1558) 571
- Thonies (Gericht Stockum, Gft. Arnsberg, 1568) 647
- Gerh., im Dicke, zu Stockum (1615) 947
- Joh., zu Stüttingshof, Ksp. Bremen, Amt Werl, vom Schultenhofe zu Oberhöingen stammend (1601) 893
- Hynrich, zu Wedinghausen b. Arnsberg (1507) 174
- Thonis, „der junger —“, zu Wedinghausen (1567) 624
- Hans, der alte —, im Kloster (Wedinghausen) (1575) 700
- Joh., Vogt des Stiftes Olinghausen, zu Werl (1558) 571
- Teyme, zum Westerhof (in Hündlingsen), Ksp. Dinker (1541) 398
- Rysse, zu Weslarn (1508) 181
- (Neuweschulte), Thonniß, zu Westendorf b. Allagen (1603) 911
- der, zu Westrich, Ksp. Körbecke (früh. †); Kinder: 1) Hinr. Jurgens, zu Hewingsen; 2) Peter Lubich, zu Günne; 3) Else Gruntmans, † zu Soest (1553) 485
- Herm., zu Westrich (ebd., 1567) 624
- Thonies, zu Wintrop b. Untrop, NO Arnsberg (1598) 872
- Hans, zu Wocklum b. Balve (1507) 176
- Joh. (wo ?, 1524) S. 365
- Schulteken, Joh., zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1566) 610
- Cath., Ehefrau des Anthon Kaelobfen, gen. Schepffer, beide wohnhaft zu Bönkhausen b. Allendorf, in Schultekens Hause und früh. †; Kinder: 1) Martin, früh. kinderlos †; 2) Else, früh. † als Ehefrau des Diderich Haßenkotte, B. zu Soest; 3) Bele, Ehefrau des Jobst Brockman zu Bönkhausen; 4) Anne, früher kinderlos †; 5) Margrit (1615) 947
- Joh. (Gericht Werne-Ascheberg, 1541) 397
- Schumer, Anthoniß, B. zu Hamm (1564) 598
- Schuimer, Thonies, geb. zu Hagen, Gft. Arnsberg, B. zu Rüthen (früh. †); s. Sohn Joh., B. zu Rüthen; des Thonies Schwester Anna, † zu Soest; dess. Bruder Claeß vom Hagen, gen. —, B. zu Rüthen (†); dessen Ww. Bela; dessen Kinder: Joest u. Cath. (1582) 770, 771
- Schungell, Schungels, Schüngel, Schüngell
- Joh., Landdrost des Hzgt. Westf. (1514, Sgl.) 210
- Degenhart, Pastor an St. Walburg in Werl (1515) 209
- Marg., Priorin der Abtei Olinghausen (1558) 571
- Joh., zu Echthausen (ident. mit vorgeh. Joh. ?); s. Kinder: 1) Caspar, Droste zu Werl (1558-1567), dessen Kinder: a) Laurentz (1565), b) Otto, † zu Soest, im Wredeschen Hofe (1565), c) Walburg, Stiftsjungfer zu Fröndenberg, d) (Tochter), Ehefrau des Jobst v. Alten, Drostzen zu Wölpe (1565-1567); 2) Laurenz, s. (oder s. Neffen Laur.) Ehefr. Marie v. Hovel-Sölde; 3) Peter; 4) Wilhelma, Ehefrau des Jasper Ketteler zu Middelburg in Lippborg; 5) Elisabeth; 6) Cath.; 7) Anne (unehel.), Ehefrau des Herm. Dreßlar zu Soest 571, 603, 861, 922 — S. 361, 368
- Schurinck, Hinr., B. zu Herford (1554) 519
- Schurman, Schuerman:

- Mette, Bn. zu Hirschberg, Gft. Arnsberg (1442) 43
- Jurgen, zu Körbecke; s. Ehefrau Elsa Duncker, (beide früh. †?); Kinder: 1) Joh. Korte, gen. —, zu Delecke a. d. Möhne; 2) Anna, Ehefrau des Tigges —, zu Körbecke; 3) Cath. zu Wamel; 4) Thonies, zu Elfsen, SO Soest; 5) Greta, zu Soest; 6) Elsa, † zu Soest im Ksp. St. Thomae als Ehefrau des Hinr. Kremer up dem Kolke (1553) 475, 480
- Joh., gen. Voß (Sundern, 1570) S. 366
- Gert (Soest) († vor 1581) S. 367
- Evert (Gericht Wetter, 1467) 62
- Thonijß (Gericht Wetter-Volmarstein, 1555) 538
- Schutte, Schute, Schoete
- Joh., Standgenosse b. Gericht Lippstadt (1521) 260
- Anna, zu Müschede b. Arnsberg (1598) 864
- Walrave, Gogreve zu Erwitte (1529 bis 1540) 299 (Sgl.), 337 (Sgl.), 367 (Sgl.), 386 (Sgl.), 387
- Math., Gogreve zu Erwitte (1543-1553) 411 (Sgl.), 435-36 (Sgl.), 495
- Druecke, † zu Soest (1536) 339
- Engelbert, zu Wipperfürth (1471) 67
- Schuve, Joh.; Hynrick (Lippstadt ?, 1529) 301
- Schuver, Joh. u. Helene (Gericht Wiggeringhausen); ihr Bruder Peter, † zu Neuengeseke (1576) S. 367
- Schwane s. Swane
- Schwarer (?), Joh. (Soest, † 1516); s. Erbe Steph. (Swarer) S. 364
- Schwartz s. Swarte
- Schwartzepfenningen'sche, die, zu Müllingen, SO Soest (1593 †) 830
- Seddeler, Elze (Soest), s. Wulffs, gen. Seddeler
- Sedeler, Joh., B. zu Soest (1518) 245
- Sege (Segenn), Claus, B. zu Kreuzburg b. Eisenach; s. Ehefrau Anna Kerstens (1529) 290, 293
- Segebade, zu Dortmund, Geschwister: 1) Herm., B. zu Dortmund; 2) Cath. Stratmans (ebd.); 3) Joh., † zu Soest (1487) 105
- Segeharden, Herm., B. zu Blomberg (1442) 44
- Segenbeck, Grete, Bn. zu Soest (1537) 344
- Zegenbeck, Berndt, zu Untrop b. Hamm, s. Hulsman
- Tzegenwey, Peter, Bm. zu Drolshagen (1529) 296
- Zeger, Joh., zu Beringhausen, Herrschft. Padberg (1542) 402
- Seyner, Seiner, Zeyner
- Joh., Richter zu Allendorf, Gft. Arnsberg s. Mutter Greyte (ebd.; (1471) 66, 67 (der gen. Joh. vielleicht identisch (?) mit einem Joh. Seyner zu Allendorf) (1486) 98a
- Jurgen (Garbeck, 1567) 627
- Joh., B. zu Menden (1518) 254
- Herm., B. zu Neheim (1533) 326
- Jost, B. zu Soest (ab 1481); s. Ehefrau Greyte (aus Grevenstein, Gft. Arnsberg, 1493) 123
- Hinr., Richter zu Sundern, Gft. Arnsberg (1459-1460) 52, 57 (vielleicht identisch mit dem folgenden?)
- Hinr., B. zu Sundern (1484-1493) 91, 95, 122
- Seytvelt, Bernd van, „die aulde kelner“, Standgenosse des Gerichtes Stockum, Gft. Arnsberg (1469) 65
- Selbergh, Hans van, Freigraf der Freigrafenschaft Hundem; s. Schwester Geseke (1426) 27
- Goisschalck van, „der grote“ (Freigrafenschaft Hundem, 1426) 27
- Hans van (ebd., 1426) 27
- Selemechersche, Aleke, † Soest (1536) 340
- Zelhus, Herm. (Menden, 1537) 346
- Zeliell, Seliol, Zelon, gen. Brandes, zu Werl, s. Brandes (Brandiß)
- Semer, Gerd, zu Werl (1534) 333
- Semme, Herm., zu Altenaffeln, Gft. Arnsberg (1581) 750
- Sengelinckhoff, Senglinckhoff (Gogericht Erwitte)
- Albert; s. Ehefrau Cath. v. Schallern (beide früh. †); Kinder: 1) Ideke; 2) Elseke, Ehefrau des Joh. Lentzen zu Lohne; 3) Cath., auf Maeses Hof zu Böckum, NW Erwitte; 4) Thonies, auf dem Pagenkampe (1598) 877
- Serck, Lammert (ebd., 1505) 166
- Seryck, Joh. (Gericht Soest, 1488) 109
- Serve, Andreas im (1599) 883
- Sessinghaus, Joh. v., B. zu Iserlohn (1594) 832
- Seete, Ludolf, B. zu Neheim; s. Ehefrau Else Balcke (1606) 925
- Sethe, Henr., B. zu Werl (1580) 745
- Severin v. Holthusen, zu Langenholthausen, Ksp. Balve (1519) 259
- Severinckhusen (bzw. Severinckhuss, Severinckhus, Severigs), Druke (oder Druytgen), † zu Soest als Ehefrau des Joh. Rademecker (1554) 509, 518, 522, 526
- Severins, Grethe, Ehefrau des Severin Rotgers, B. zu Soest (1554) 499
- Sibelen, Joh., Hausbesitzer in Soest (1528) 278

- tom Sybelinghofe, E. (Soester Börde ?, 1490 †) S. 363
- Sybell, Dryeß (Elberfeld, 1612) 933
- Cyriacus, Sterbherr der Stadt Soest (1618) 962
- Sybelle, Hinrick, im Gericht Haltern (1525) 287
- Sybertinck s. Sypertinck
- Zichter (Sichter), Joh. de, † zu Soest (1414) 23, 24
- dey Sychtere, Henneke, wird 1389 B. zu Soest (identisch mit dem vorgehen. ?) 23
- Sichterman, Herm, † zu Soest (1523) 269
- Sydinckhuß, Sydinckhuß
- Barbara (Gericht Soest, 1556) 549
- Freidagh (Frydagh, auch Frederich), aus dem Gerichtssprengel von Unna, † zu Soest (1589), s. Kreickenboms
- vgl. Synckhuß, Synckhuißen zu Lippstadt und Unna
- Sylwe, (Sylwer, Sylver), Hinrich (Gericht Soest, 1548-1552, †) 451, 473
- Siman, Herm., Rm. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1602) 902
- Simon, Peter (Allendorf, Gft. Arnsberg, 1613) 937
- Simonis, Cratius, zu Altengeseke (1598) 876
- Sinderhoip, Joh., gebürtig von Sundern, B. zu Brilon (1576) 704
- Sinemans, Marg., † zu Soest (1541); ihr Erbe Ilian —, zu Brilon S. 365
- Zynnemans (Synnemans), Else (Gericht Soest, 1501) 143
- Synckhuißen, Joh., B. zu Unna (1584) 780, 781
- Synnerhoff, Joh., B. zu Sundern (1589) 796
- Sinseke (van Syntzke), Dyrick, Gogreve zu Lippstadt (1521-1522, Sgl.) 260, 267
- Sipen, im, aus Oventrop b. Arnsberg und zu Soest — Vgl. Bonner
- Sypelbrokische, die (1618) 962
- Sypertinck, Sybertinck, Siberdinges (gen. nach Sieperring b. Eslohe)
- Cord van (Eversberg, 1495) 131
- Tonyes (Grevenstein, Gft. Arnsberg, 1493) 123
- Else (Hirschberg, Gft. Arnsberg, 1442) 43
- Zittardt, Peter, Richter zu Castrop (1569) s. Z.
- Sittelkampe, Joh. ton (1414) 24
- Syveke, Anna (Gogericht Erwitte, 1540) 386
- Siverding, Joh., Gerichtsschreiber des Gogerichtes Stromberg (1579) 738
- Syverinckhusen (Siverinckhausen), Joh. zu — (Sieveringen auf der Haar); s. Ehefrau Gertr. (1571) 677, 678a
- Marie zu (1571) 677, 678a
- Slebusch, Hannes, Bm. zu Altena (1478) 79
- Slechtendel, Slechtendele, Slichtendeile, zu Sundern
- Herm., Alt-Bm. zu Sundern (1459) 52
- Herm., B. zu Sundern (1482) 88 (identisch mit einem der folgenden ?)
- Herm., der Alte, B. zu Sundern (1484) 91, 95
- Herm., der Junge, B. zu Sundern (1484) 91
- Herm., Bm. zu Sundern (1502) 150 (vielleicht identisch mit dem vorhergehenden ?)
- Slechter, Volmar (Gericht Soest, 1475) 76
- Slempners, Mette, van deme Berghe (in Waldeck)
- Herm., B. zu Korbach (1429) 29
- Sleps, Henr. (Westönnen, 1576) 711
- Slibbert, Rotger, v. Altenvalbert, B. zu Attendorn; s. Vater Hieneman; dessen anderer Sohn Gerke, † zu Soest (1468) 63
- Slyckerfoth, Rotger, † (vor 1541) zu Soest, dessen Tochter Else Slyckerts, bzw. Schyve (ebd. †) (1541) 390, 392, 393
- Slymme, Agathe, Bn. zu Soest (1473 †); ihr Erbe und Schwestersohn Joh. —, B. zu Menden (1473) 72
- Joh. (Menden, 1543) 421
- Slinkworms, Cath., † zu Soest (1571) S. 367
- Slochaw, Nicclos, B. zu Danzig (1440) 38
- Slocke (Slucke), Cort, Standgenosse im Gericht Soest (1486-1493) 102, 109, 111, 124
- Slomer, Steffen, Sassendorf, s. Langerbeens
- Slosse, Joh., B. zu Soest (1510) 188
- Slotmecker, Peter (früh. †); s. Ehefrau Dorothea; Tochter: Christina, Bn. zu Neheim; Schwester des Peter: Marg. Kleingardens, † zu Soest (1562) 591
- Slummer, Slumber
- Hans (Joh.), „verwarer“ des Klosters Welver, † zu Soest (1548) 447, 450 — S. 26 Anm. 168a
- Cord (Gogericht Werl, vor 1514 †) 212
- Herm., „pailburger“ zu Werl (1514-1515) 214, 218
- Theime (Gogericht Werl) (früh. †); s. Ehefrau Greite, aus Oberense a. d. Möhne, zuletzt wohnhaft in Soest (1553 †); Kinder: 1) Else up dem Broickhove; 2) Anne zu Soest; 3) Kath. Hennemans, zu Westönnen (1553) 492
- Slunenwever, Heydenrich (aus Freienohl a. d. Ruhr), B. zu Soest; s. Vater, † zu Freienohl (1465) 60
- Lodewig (Soest) (früh. †); s. Ww. Aleke Rostinges, gen. —, ebd. † (1493) 122
- (?) Gerh. (ebd., 1519 †) S. 364
- Joh. (Soest) (vor 1539 †) 355
- zu Soest, s. Heineman
- Sluns, Schluns, zu Lippstadt und Geseke
- Luir, Rm. zu Geseke; s. Ehefrau Anna Wernessen (1551) 467

- Joist, Bm. zu Lippstadt; s. Ehefrau Else Raeders (Roder) (1557) 565, 568
- Sluirman, Albert, Freischöffe zu Iserlohn (1554) 506
- Sluter, Sluiter, Slueter, Schluter, Schlueter
- Willem, B. zu Eversberg (früh. †); s. Ehefrau Helleken; Sohn: Tonies, † (1530) zu Soest 314
- Joh., B. zu Iserlohn; s. Ehefrau Metke (1541) 396a
- Joh., zu Meyerich, auf Sundermanshof (1603) 912
- Frederich, Richter zu Soest (1501) 143, 146
- Jorgen, Richter zu Soest (zw. 1510 u. 1543), mit Sgl.: 191, 192, 199, 303, 304, 307, 308, 310, 312, 317, 319, 322, 324, 371, 382, 383, 396, 398, 399, 403, 410, 414, 416, 419 (Sgl. Beschr. s. Nr. 191, 304); ohne Sgl.: 189, 196, 294, 320
- Hinrich, Richter zu Soest (zw. 1544 u. 1585), mit Sgl.: 424, 430, 445, 446, 468, 471, 479, 495, 499, 505, 509, 516, 518, 539, 540, 555, 563, 583, 600, 616, 677, 695, 719 (Sgl.-Beschr. s. Nr. 424); ohne Sgl.: 439, 443, 444, 450, 451, 538
- Anne, vor dem Grandwege zu Soest (1544 †) 424
- Frederich (Frederick, Friederich), B. zu Soest (1557-1561 †); s. Ehefrau Ursula Raeders v. Geseke (diese 1557 †); s. Schwester: Anna, Bn. zu Werl (1561) 565-68, 585
- Joh., „ehrwürdiger her“, zu Soest (1589) 799 (vielleicht identisch mit dem folgenden)
- Joh., Kanoniker des Stiftes St. Patrocli in Soest (1591) 816
- Joh. (Soest); s. Tochter Walburg, Ww. des Wilh. Brabeck (1582) 816
- Joh. (Gericht Stromberg, 1545) 428
- Thoniß v. Messchede, gen. —, B. zu Warstein (1540), s. v. Messchede
- Smackerers, Drudeken, Ehefrau des Hans tom Stenwercke (Werl, 1593) 330
- Smedt, Smet, Smede, Smed, Smedes, Smedtz, Smeth, Smeit, Smyt, Smitt, Smydt, Smitz, Schmedes, Schmedt, Schmidt, Schmit
- Joh., B. zu Affeln, Gft. Arnsberg (1513) 209
- Rotger, gen. Clute, B. zu Affeln (1513) 209
- Joh., B. zu Affeln (1538) 347, 352, 354
- Tonies, B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg; s. Schwester Grete (ebd., 1506) 171
- Peter van Aldendorpe, wird (1481) B. zu Soest 171 Anm. b
- Frederich, B. zu Allendorf (1602) 908
- Joh. (Allendorf, 1618) 960
- Cracht, B. zu Attendorf; s. Ehefrau Elsebe (1471) 68
- Albert (Balve, 1538) 349
- Thys (Gegend Balve-Iserlohn); s. Ehefrau Gerdr., (beide früh. †); Kinder: 1) Anna, zu Beckum, Amt Balve; 2) Else Wever, zu Hemer; 3) Rotger v. Swerte, gen. Swertman, † zu Soest (1538) 348, 349
- Joh. (Belecke); s. Schwester Anna (1526) 281
- Meister Peter, zu Benninghausen, Gogericht Erwitte (1543) 410
- Meister Lucas, zu Benninghausen (1614) 941
- Joh., zu Bentrop, SW Werl (1558) 571
- Anthon, B. zu Bielefeld (1601) 891
- Herm. (Ksp. Buderich b. Werl, 1590) 807
- Jutte, geb. Quatteleir, aus Büren, † zu Soest (1393) 13
- Herm., Frone des Gogerichtes Erwitte (1598) 877
- Everd, Standgenosse des Gerichtes Eslohe (1495) 129
- Meister Gospel (Euskirchen, 1553) 493
- Joh.; s. Ehefrau Grete (zu Freienohl); (beide früh. † ?); Kinder: 1) Anna, Bn. zu Freienohl; 2) Pet., B. ebd.; 3) Grieta, gen. Helmichs, † zu Soest als Ehefr. d. Thonis Mentgens (1594) 834
- Berndt, zu Fröndenberg (1556) 552
- Joh., Schöffe zu Gräfrath b. Solingen (1556) 550
- Tonies, B. zu Grevenstein (1488) 112
- Thonies, zu Grevenstein; s. Ehefrau Christian(e) (beide früher †); Kinder: 1) Marg.; Ehefrau des Mich. Richters, zu Grevenstein; 2) Anna, Ehefrau des Thon. Hundebdiek; zu Soest (beide früh. †); Sohn Herm. Hundebdiek (1598 † zu Soest) 858
- Tonies (Hachen, Gft. Arnsbg.); s. Ehefrau Styne (beide früher †); Kinder: 1) Gerdr.; 2) Herm.; 3) Joh.; 4) Cath. (1518) 235
- Hynrich, zu Heven, Herrschft. Herbede; s. Ehefrau Cath.; Söhne: 1) Jorien, (zu Heven); 2) Joist, † zu Soest (1553) 476
- Joh., auf dem Höfinghof b. Scheda (gen. auch „schulte“ zu Bentrop) (früh. †); I. Kinder von seiner I. Ehefrau: 1) Herm., gen. Kryck; B. zu Soest (früh. †); 2) Cath., Ehefrau des Gerwin Ulmeke; zu Warmen; 3) Marg., Ehefrau des Joh. v. Hennen, gen. Henneman; 4) ff. — II. Kinder von seiner II. Ehefrau Else Grevinghoff: 1) Godert, B. zu Werl; 2) Hinr., B. zu Unna (1592) 825, 828
- Claß (Hückeswagen ?); s. Ehefrau Gretgen (beide früher †); Söhne: 1) Joh., dessen Sohn Herm., B. zu Hückeswagen; 2) Teiltgen, † zu Soest als Wollenweber (1598) 869

- Albert (Gericht Iserlohn, 1554) 507
 — Joh., Brun (ebd., 1554) 507
 — Meister Joh., B. zu Iserlohn (1594) 832
 — Joh., zu Körbecke (1539-1540) 366, 371
 — Jost, v. Kreuznach, Schultheiß zu Simmern an der Nahe (1579) 730
 — Mertin, Hoinne, gen., zu Linnepe, Gericht Grevenstein-Hellefeld; s. Ehefrau Greite (beide früh. †); Kinder: 1) Hans zu Linnepe; 2) Gerdr.; 3) Mertin, gen. Kullinck, bzw. Kullinges, † zu Soest (1553) 497
 — Hans, zu Linnepe, Gericht Grevenstein (1556) 548 (wohl identisch mit dem vorgehen. Hans — zu Linnepe (1553))
 — Bertoldt, B. zu Marsberg (1553) 496
 — Gert, B. zu Menden (1473) 72
 — Thonieß, zu Obersalwey (1578) 728
 — Detmar, B. zu Sendenhorst (1489) 113
 — (Schmede), Herb. (Soest, 1474 †) S. 362
 — Joh., Priester (Gericht Soest, 1510) 191
 — Agatha, Ww. des Teile — (ebd., 1597) 849, 851
 — Bernth (Gericht Stockum, Gft. Arnsberg, 1568) 647
 — Hinr., B. zu Sundern (1501-1502) 142, 148, 150
 — Joh., B. zu Sundern (1501) 142, 150
 — Pauvell (Pouvell), B. zu Sundern (1554 bis 1557) 502, 508, 527, 558
 — Casp., Richter zu Unna (1597, Sgl.) 840
 — Geschwister, zu Warburg: 1) Joh.; 2) Joh.; 3) Thoennies; 4) Cath. (1541) 391
 — Hinr. (Gericht Werne-Ascheberg, 1541) 397
 — Herm. (Gericht Wetter, 1467) 62
 — Joh., B. zu Wetter (1587) 789
 — Quad (?) und Ehefrau (wo?, 1473) S. 362
 Smelensaides (Smelenzat), Hinr., aus der Gegend von Kirchhundem, wird (1391) B. zu Soest (1426 †) 27
 Smerbrocke, Hinr., B. zu Soest (1507) 178
 Smees, Joh., gen. van Soist (Osnabrück?), (früh. †); s. Ehefrau Anne; Sohn: Joist van Soist, B. zu Osnabrück; s. Geschwister: a) Adam, b) Francke, c) Herm. Thyeß, † zu Soest (1568) 643
 Smythman, Schmidtman, zu Allendorf, Gft. Arnsberg
 — Thonis; s. Ehefrau Christine (beide vor 1569 †); Kinder: 1) Joh., B. zu Allendorf (vor 1569 †), Kinder: a) Joh., zu Allendorf (1569), b) Thonis, zu Kürten, Hztg. Berg (1569-70), c) Andreas, zu Allendorf, dessen Ehefrau Ursula, zu Allendorf (1569), (beide vor 1583 †?), Kinder von c: c1) Joh., B. zu Allendorf (1583), c2) Andr., B. zu Allendorf (1583), c3) Anna, † zu Soest (1583); d) Ursula, zu Allendorf (1569); 2) Barbara Ffallebeyrs (Vallebiers), † zu Soest 652, 668, 773
 Smull, Hynr., B. zu Lippstadt (1529) 301
 Smullinck, Hinr., Richter zu Soest (zw. 1552 u. 1556, Sgl.) 473, 487, 549
 Snap, Schnap, zu Körbecke
 — Joh. (Körbecke, 1591/92) 815, 823
 Snaip, J., B. zu Werl (1581) 764
 Snappe, Tonies (1505) 168
 Sneckers, Jacop, Standgenosse b. Gericht Lippstadt (1522) 267
 Snelle, Hinr., zu Medebach (1495) 130
 Snellenhuif, Jacob van dem, B. zu Arnsberg (1543) 418
 Snider, Schnider, Schneider
 — Joh. (Balve, 1567) S. 366
 — Jurgen, B. zu Balve (1577) 720
 — Joh., B. zu Balve (1581) 753
 — Berndt, zu Benninghausen (1614) 941
 — Arndt, B. zu Büren (1566) 611
 — Thonies, B. zu Grevenstein (1488) 112
 — Berndt, zu Langscheid (1558) 576
 — Herm., v. Wiehagen, SW Werl (1558) 571
 — Joh., zu Wipperfürth; s. Schwester Entgen, Ehefrau des Hertgen Kluesener (ebd., 1583) 774
 Snyppe, Snippe
 — Drude, „meygersche“ zu Östinghausen (1505 †) 167
 — Pauwel (Gericht Soest, 1486) 102
 — Else (Gericht Soest, 1529) 292
 Snipperlinck, Gerdt (Hamm); s. Ehefr. Agatha (1552) 472
 Snode, der, zu **Herhagen** b. Reiste (1495) 129
 Sochtrop, Volpert, B. zu Rütthen (vor 1594 †); s. Ehefrau Anna Harttmans 831
 Soecken, Gerh. (Soest, 1472 †) S. 362
 Soede, Heyle ton, Ehefrau des Joh. Lindeman, B. zu Sendenhorst, als Schwester und Erbin des † Joh. ton Soede zu Soest (1489) 113
 Sodingen, Bernt v., Schreiber des Drostens zu Wetter (1555) 538
 Solde, Herm., B. zu Dortmund (1504) 161
 Soldener, Thonis, B. zu Grevenstein; s. Ehefrau Grete (beide früh. †); Kinder: 1) Laurentz, B. zu Grevenstein; 2) Arnoldt, B. zu Grevenstein; 3) Anna, wohnhaft zu Soest; 4) Elsa, deren Sohn Frederich Schofs, † zu Minden (1576) 715
 Solling, Caspar, Stadtsekretär zu Dortmund (1601) 898
 Solrebeck, Tonis, Richter zu Wetter, Herdecke u. Volmarstein (1467, Sgl.) 62
 Sommer, Joh. (Gericht Soest, 1505) 166
 — Joh. (Werl, 1534) 333
 — Bartold, B. zu Werl (1590) 807
 Sone, Hanss, B. zu Werl (1487) 107

- Sore, Gerdt, zu Müschede, Gft. Arnsberg; s. Ehefrau Trine Basse (beide früh. † ?); Töchter: 1) Agnete, geb. zu Müschede, Ehefrau d. Eberh. Humpert († nach 1598, Mai); 2) Else Sore v. Müschede, † zu Soest (1598) 864
- Sorper, Hinderich, B. zu Hüsten (1581) 752
- Soest, Soist, Sost:
- Di[r]k Harmansse[n] van —, „poorter“ zu Amsterdam (1639) 963
 - Herm. van, B. zu Bielefeld (1457) 51
 - Joh. van, gen. Lockmann, B. zu Duisburg (1554) 522, 526 — Vgl. Lockman
 - Jorgen van, zu Emden, s. Korte
 - Gerwyn van, B. zu Menden (1473) 72
 - Herm. van (der Ältere), B. zu Köln (vor 1491 †); Sohn; Herm. van —; desgl. B. zu Köln (1491) 118
 - Philip v. (Köln); s. Bruder Friedr., † zu Soest, desgl. dessen Ehefrau u. Kinder (1598) S. 368
 - Joist van, zu Osnabrück, s. Smees
 - Lambert van, (zu Paderborn ?) (1543) 416
 - Henr. Vogedes, gen. van —, B. zu Salzkotten (1557) 560
 - Joh. van (Werl, 1517) 223
- Soeteber(s), Grete (Körbecke, 1539) 366
- Heynrich, † zu Paradiese b. Soest; s. Schwestersohn und Erbe Gerart —, B. zu Siegburg (1491) 117
 - Joh., † zu Soest (1503) S. 363
- Sothe, Joh. (Soest, vor 1563 †); s. Ehefrau Lise (1563 †) 593, 594, 599
- Spancke, Gerdt, B. zu Meschede; s. Ehefrau Anne Micke (1576) 705, 706
- Specht, Herm. (Gogericht Erwitte, 1588) S. 368
- Spedynchusen, Albert van (Gericht Valbert, 1500) wird (1501) B. zu Soest, als Bruder und Erbe seines ebd. (1500) † Bruders Steffan van — 139
- Hans van (Gericht Valbert, 1500) 139
 - Peter van (ebd., 1500) 139
 - Wyllem van (ebd., 1500) 139
- Spee, Marg. (Unna, 1509) S. 364
- Speigell (Spegell), Tileman (Theleman) tom, † zu Soest (1501) 143, 144
- Spekenhawer, Hilbrandt, zu Waldhausen, Ksp. Mülheim a. d. Möhne (1613) 934
- Spekhawe, Jorden; s. Ehefrau Geseke (beide früh. †); Kinder: 1) Hans Tymmerman, B. zu Soest, †; 2) Ilsebe, Ehefrau des † Ilies, des „knokenhawer“'s zu Lemgo (1422) 25
- Specksnyder (Speckschnyder), Joh., B. zu Menden; s. Ehefrau Gertr., (beide früh. †); Tochter Ursula, im Hl.-Kreuz-Hospital zu Köln (1543) 421, 425
- Spelderberch, (Spelderberg), Lodewich (Gericht Soest, 1456) 50
- Spieker, Gerd up dem, † zu Lohne b. Soest (1540) 387
- Spikerman, Hinr., zu Arnsberg, s. Eslinck
- Spiekerman, Hinr. (Werl, 1506) 170
- Spilman, Spyelman, bzw. van Attendarn, aus Attendorn stammend, zu Köln und Soest
- Geschwister: 1) Jacob, B. zu Soest †; 2) Goebbel, B. zu Köln, Schuhmacher (früh. †), dessen Ehefrau Beilgin Schomechers; dessen Kinder: a) Metzgin, Ehefrau d. Arnolt v. Lomar, B. zu Köln, b) Grietgin, Ehefrau des Joh. Strack, v. Attendorn, B. zu Köln, c) Heinr., z. Zt. in Brabant, d) Beilgin, Ehefrau des Jorien Kuylinck, B. zu Soest, 3) Greitgin, Ehefrau d. Hinr. Scheverleye, Sohn Hinr. Scheverleye (1518) 248, 249, 251
- Spyllendreyer, Jaspar (Kamen bzw. Umgebung, 1540) 384
- Spynne, Joh., Freischöffe des Gerichtes Werne-Ascheberg (1541) 397
- Spise, Hinr., Bm. zu Schmallenberg (1496) 135
- Sporenmekers, Beleke, Bn. zu Unna (1461) 59
- Sporck, Jorgen, zu Berlingsen, NO Körbecke (1564-1579) 601, 740
- Nicolaïß, B. zu Freienohl (1594) 834
 - Cath., zu Körbecke (1539) 366
 - Joh. (Soest ?, 1485) S. 362
 - Thomas, B. zu Soest (1530) 307
- Spormaker, Herm., B. zu Emden (1548) 440
- Sprenger, Teipell, Bm. zu Grevenstein, Gft. Arnsberg (vor 1548 †); s. Kinder: 1) Volpert (früh. †); 2) Else, deren Tochter Grete Joistes zu Soest; 3) Hinr., dessen Tochter Alhiet (1548) 442
- Joh., zu Neukirchen, kurköln. Gericht Hülchrath (früher †); dessen Ehefrau Marg.; Kinder: 1) Daim; 2) Odilia; 3) Margreta; 4) Pitter, (wird 1565 B. zu Soest), † zu Soest (1583) 776
- Sprickel, Heyneman, zu Attendorn (1471) 67
- Sprunck, Joh., B. zu Wesel (1542) 407
- Stacies, Belke, Ehefrau des Godert Lopenboir (Grevenstein, Gft. Arnsberg), (beide früh. †); Tochter Dorothe, † zu Soest (1493) 123
- Stade, Herm. zum, B. und „hofscheffe“ zu Urdingen (1572) 688
- Stademan, Thonis, zu Parsit, Amt Werl (1609) 929
- Hinr., B. zu Werl (früh. †); s. Ww. Anna; Tochter: Cath., † als Ww. des Ewald Molner, B. zu Soest (1582) 769
 - Joh., B. zu Werl (1590) 809
- Staden, Recquyn van, B. zu Ahlen (1524) 275
- Stael, Joh. (Wesel, 1506) 169

- Staldregere, Hinr., wird B. zu Soest (1429) 54
- Staldreghers, Gerdrud, (Tochter der Mette Keyzers), † zu Soest (1459) 54, 56
- Heynrich (aus Volkmarsen?), † zu Soest (1487) 108 — Vgl. S. 361 (1459)
- Staleberch, Thonies (Dortmund, 1487) 104
- Staelmacher, Jacob (Soest); s. Ehefrau Elsa oder Ilse Merßmans (diese 1598 †) 863
- Stalmeisters (Stalmesters), Anna, † zu Soest (1579) 738, 739, 744 — Vgl. Oldemoor zu Diestedde
- Stailsmyd, Wyneke, B. zu Lüdenscheid (1428) 28
- Stam, Wenemar — v. Heiden, Gogreve zu Belecke (1554-98), s. Heiden
- Stam(s), Meinhardt (Hamm) (früh. †); s. Ehefrau Anna, Bn. zu Hamm; Sohn: Jeorgen, B. zu Soest (1600 †) 888
- Stapels, Herm. (früh. †); s. Tochter Mette, Bn. zu Stadtberge (Marsberg) (1553) 496
- Starcke, Geschw. aus Balve: 1) Cath., Ehefr. des Bles. Vedder, B. zu Balve (früh. †); 2) Greithe, Ehefrau des Henr. Froelinckhaub, B. zu Balve (beide früh. †); 3) Schweder, B. zu Balve; s. Ehefrau Anne, beide früh. †; Kinder: a) Peter: b) Schweder; c) Joh.; d) Greite; 4) Gerdrut, Ehefrau des Henr. Tacke, B. zu Balve (beide früh. †); 5) Herm., B. zu Balve; s. Ehefrau Gerdrut, (beide früh. †); Kinder: a) Elisabeth; b) Arndt, c) Clement; d) Else; 6) Anne, Ehefrau des Jasper Mullinck, zu Altena (beide früh. †); 7) Stine, Ehefrau des Henrich Bosevoegell zu Langscheid (beide früh. †) (1577) 720 (Nur Nachkommen der männl. Geschwister erwähnt)
- Joh.; s. Ehefrau Gerdrud (beide früh. † ?); Tochter: Cath., Ww. des edlen Herm. v. Schnellenberg-Schönholthausen (1571) 676
- Stechter, Ant., (1484) S. 362
- Steffaens, Steffens, Steven, Stevens
- Rotger (Iserlohn, 1541) 396a
- Joh., B. zu Iserlohn, Erbe der zu Soest † Cath. Melerß, einer Schwester seines † Vaters (1584) 782
- Severin, gen. Bussch, B. zu Kamen (1576) 716
- Joh., B. und Rm. zu Osnabrück (1579) 742
- Joh., zu Soest, früh. †; s. Ww. Cath. (Tochter der Grethe Ruese aus Recklingesen) (1589) 803
- Jaspara (Soest, 1617 †), Ww. des Joh. Strattman zu Soest, in der Filzenstraße, 959
- Joh., B. zu Werl (früh. †); s. I. Ehefr. Elsa (früh. †); Sohn: Meister Steffan Steffans, gen. Koch, B. und Stadtdiener zu Soest (1592 †), dessen Ww. Marqreit Brockhause; s. II. Ehefrau Marqareta; Kinder: 1) Laurentz (früh. †); 2) Anna, Ehefrau des Meisters Abr. Hoppingk, B. zu Werl (1592) 817, 819, 822
- Joh., zu Westönnen (1564) 600
- Herm., Fron, zu Westönnen (1576) 711
- Steynberch, Heinr., B. zu Wesel (1542) 407
- Steinhoeger, Joh., B. zu Hachen, Gft. Arnsberg, (1575) 702
- Steinhaus, Schweder, Gogreve zu Bielefeld (1598) 862
- Steynhus, Clas yn dem (im), B. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1565-1567) 607, 625
- Steynhoves, Nese (vor 1505 † ?) 167
- Steynkueler, Berndt, B. zu Soest; s. Ehefrau Gerdruth Vrancke (1552) 468
- Steinmhan, Joh., zu Klotingen, NW Soest (1589) 803
- Steinrodt, Wilh. von, Schultheiß zu Steinbach, Landgericht Kürten, Hzgt. Berg (1570, Sgl.) 668
- Steinwerk, aus Lohne, s. Bennewit (Binnewit)
- Steinwert, Joh., Dr. der Arznei und B. zu Frankfurt († 2. Mai 1506); s. Mutter Wændel Heydering, † zu Soest (1514); Sohn Pallas, B. zu Frankfurt (1514) 216
- Steckelinck, Severin, B. zu Kamen (1576) 716
- Steltemans, Gerdrut, Tochter des Hans Fokken (im Ksp. Plettenberg), † zu Soest (1495) 132
- Grete (Gericht Soest, 1488) 109
- Stelters, Agatha, Bn. zu Kamen (1576) 716
- Stem, Peter uf dem, B. zu Attendorf (1597) 846
- Steman, Hartleff (Soest, 1549) 448 Anm. a
- Stemmer, Wilh. (Meschede bzw. Umgebung); s. Ehefrau Webbel, beide früh. †; Kinder: 1) Catarina, Ehefrau des Jacob Schomecher; 2) Giertrudt; 3) Herm., † zu Soest (1581) 754
- Stenberg, Reckerd (Arnsberg, 1491) 115
- Steenbrecker, Evert, B. zu Soest (früher †); s. Ww. Cilie (geb. Pottmans), (letztere 1518 †) 231
- Steneken, Engelbert, B. zu Lünen (1426) 26
- Stenhamer, Peter, Kanoniker des Patroclitstiftes in Soest (1486 †); dessen Vater Peter Stenhamer 100, 101
- Stenvorde, Steinforde, Steinfurt, usw.
- Hinr. van, Richter zu Soest (1456, 1460, 1475) 50, 55 (Sgl.), 76
- Hieronimus, B. zu Soest (1601) 895
- Godschalck (Werl, 1617) 956
- Stenwercke, Hans tom; s. Ehefrau Drudeken Smackerers; Kinder: 1) Anne, Ehefrau des Herm. Greve zu Werl; 2) Ciriacus, † zu Soest (1533) 330

- Steerhof, Joh. (1587) 842
 Stern, Hans, Schöffe des Gerichtes Simmern (1579) 730
 Sterneman, Herm. (Hamm, 1539) 365
 — Henr., Prokurator des Fürstl. Münsterschen Hofgerichtes (1613) 940
 — Joh., B. zu Soest (1555) 479
 Stickelink, Thones, B. zu Wipperfürth (1583) 774
 Stiges, Styges, Geschwister (Gericht Körbecke); 1) Thonies v. Beusingsen (früh. †); s. Ehefrau Grete; s. Sohn Henr. —, gen. Gockel, zu Brüllingsen; 2) Claeß; 3) Gerwein; 4) Joh.; 5) Elße; 6) Lucie; 7) Anna Costers, † zu Soest (1587) 791
 Stilcke, Catrine (Lübeck, 1586) 784
 Stilkenreich, Heinr. (Amt Östinghausen, 1578) 726
 Style, Joh., B. zu Kamen; s. Ehefrau Trine Beckers (1540) 384
 Stipel s. Schulte zu Stiepel b. Holzen
 Stipelman, Adrian (Unna); s. Ehefrau Elze Kalthoff (1553) 481
 Stippen, Joh. (Allendorf, Gft. Arnsberg, 1613) 937
 Stieß, Enneke, Ehefrau des (1579) zu Soest † Joh. uff der Voirt 736
 Stockebrandt, Cath. (Arnsberg, 1510) S. 364
 — Joh., Gerichtsfron, zu Arnsberg (1598) 864
 Stockpfeiffer (Tockpfeiffer), Joh. (Brilon, 1594) S. 368
 Stockpfeiffers, Anna (Soest 1594) 831
 Stoffels, Henr., B. zu Grevenstein (1598) 858
 — Anna, Bn. zu Hirschberg (1602) 903
 Stolle, Paul, zu Lockfelde b. Lübeck (1518) 241, 242
 — Laurenz (Lübeck, 1518) 241
 Stoltevoith, Joh., B. zu Werl (1584) 777
 Stommeln, Rembert (Werl, 1598) 835
 Stonebuock (Stonebuick), Gebr.: 1) Thonies (Lemgo); 2) Thomas, Kämmerer zu Lemgo (früh. †), — gen., dessen Töchter; 3) Jaspas, früh. †; dessen Sohn Joh., † zu Soest (1571) 675
 Stonne, Blesies (Balve, 1553) 498
 — Anthon, B. zu Balve (1607) 928
 Stopenberg (Stopenberch), Berndt, B. zu Beckum (früh. †); s. Ww. Elze; Sohn: Berndt, wird B. zu Soest (1527), † zu Soest (1529) 295
 — Joh., wird B. zu Soest (1529) 295 Anm. a
 Stopperdes, Joh., B. zu Brilon (1579) 737
 Stoppes, Joh. (Hiddingsen); s. Ehefr. Alke; Tochter: Else, † als Ehefr. des Vites zu Hiddingsen (1555) 531
 Storck, Thonies, „schulte“ zu Altengeseke (1556) 543
 — Jurgen (Dortmund), (1563) 595
 — (es) Joh., zu Egelnpöten, NW Beleck
 — Joh., der Jg. (ebd., 1598) 878
 — Joh. (Gericht Stromberg, 1545) 428
 Storckhesbaum, Hinr., v. Klotingen (1597) 852
 Storm, Thonies; s. Ehefrau Bele († vor 1519); Tochter: Kath. († 1519) Soest 255a
 Stoorte, Joh., B. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1571) 676
 Stoss, Heyneman (Ksp. Veischede, Amt Bilstein, 1514) 211
 Stot, Hans (Kamen, 1481) 86
 Stoettern, Henr. (Soest?, 1472) S. 362
 Stotken, Jakob, B. zu Menden (1522) 266
 Stove (Stone?), Hannes (Attendorn, 1471) 68
 — Joh. (Amt Unna, 1539) 361
 Stoeve, Jakob, Richter zu Warendorf u. Sassenberg (1597, Sgl.) 845
 Stoven, Hermenneken in den (Soest, 1457 †) 51
 — Agathe in dem (ebd., 1509) 185
 Stoters, Alheit, † zu Soest (1529) 292
 Strack, Joh., v. Attendorn, B. zu Köln; s. Ehefrau Grietgin (1518) 248, 251
 Stracke, Mette, v. Endorf, Ehefrau des „swarten Frederich“; Kinder: 1) Hanß; 2) Joest; 3) Herm.; 4) Kath. (1524) 273
 — Joh., zu Meiningsen, SW Soest; s. Ehefrau Elsa (beide vor 1601 † ?); Tochter: Marie, Ww. des Berndt Voßbeck zu Soest 901
 — Diderich Molner, gen. —, B. zu Schwerte; s. Sohn Bertoldt, † zu Soest (1549) 453
 Strassen, Thomas uff der (Amt Hückeswagen im Hzgt. Berg, 1598) 869
 Stratemans, Strattman, Straetman
 — Cath., Bn. zu Dortmund (1487) 105
 — Joh. (Soest) (vor 1597 †); Heirat (um 1547) mit Anna Dieckmans und tritt mit derselben in das freie Wollenamt zu Soest ein; s. Bruder Christoffel (1598) 855
 — Joh., „büdicher in der Filtenstraßen“ zu Soest; s. Ehefrau die Buenersche (beide vor 1617 †) 959
 — Evert (Ksp. Sünninghausen, O Beckum, 1597) 738
 Straiten, Bernt tor, gen. Boddecker, Gogreve zu Stromberg, (1545) 428
 Strenge, Aleken, zu Erwitte (1460) 55
 Strich, Joh. (Soest, 1546) 435
 Strick, Diderich (Ebbinghausen, Gogericht Erwitte, 1567) S. 366
 — Patroclus, † zu Soest (1567) S. 366
 Strickling, Joh. (Gericht Haltern, 1525) 278
 Strypeken, Henne, B. zu Korbach (1429) 29
 Stromberg, Kunnecke, Bn. zu Lippstadt (1522) 265
 Strosnider, Herm., B. zu Arnsberg (1530) 302

- Stroschnider (Stroschneider), Ant., B. zu Hagen, Gft. Arnberg (1601-1602) 900, 902
 Stroweyrt, Hannes, B. zu Iserlohn (1459) 53
 Struckman, Joh., B. zu Arnberg, als Erbe der zu Soest als Ww. des Joh. ter Weusten † Bele, einer Tochter seiner Schwester (1518) 247
 Struve, Herm., B. zu Kampen (Ndl.) (1518) 226
 Stukenhawer, Joh. (Soest), (vor 1493 †); s. Ehefrau Dorethe († 1493) 123
 Stuckenhoigger, Thonies, gen. Kock, B. zu Lippstadt; s. Schwester Else (1529) 298
 Stukenhouwer, Tonies (Hüsten, 1505) 168
 Stumme, Claeß, B. zu Soest (1601) 901
 Stuppe, Henr., Kürschner zu Soest (1488 †) S. 363
 Sturtz, Gerh. (Schleiden, Gericht Siersdorf, Hzgt. Jülich, 1579) 741
 Stute, Heyneman Haene, gen. — (Hamm, 1539) 365
 — Hinr., B. zu Medebach; s. Ehefrau Lukkele; Sohn: Jacob, gen. Teypell, B. (ab 1484) zu Soest († 1495) 130
 Stuttenboem, Joh., Standgen. b. Gericht Lippstadt (1522) 265
 Stuve, Joh. (Soest, 1509) 186
 Stuver, Cost (Gericht Wetter, 1467) 62
 Sudetfoer, Joh. (Rüthen, 1486) 103
 Sudhoff, Bernd (Ksp. Westkirchen, 1569) 659
 Suegeler, Joest (Meschede bzw. Umgebung, 1575) 703
 Suggeler, Volmar, Freischöffe des Propsteigerichtes Meschede (1541) 390
 Suloege, Hynrich, Richter zu Altena (1478, Sgl.) 79
 Sueltropes, Gerdruet (Gericht Soest, 1543) 419
 Sulzen, Beßgen zur, Schöffe des Landgerichtes Kürten, Hzgt. Berg (1570) 668
 Suymyncy (Suyminges), Joh. (Hamm); Else (ebd.) (1533) 329
 Summers, Heinr.; s. Ehefrau Else (beide früh. †); Kinder: 1) Diderich, B. zu Soest, Hutmacher, †; 2) Gerdruih (früh. †), Ehefrau des Joh. zu Wielinck, B. zu Hamm (1570) 667
 Sumpmans, Else (Ksp. Beckum, Hochst. Münster, 1579) 738
 Sundach, Joh., B. zu Soest; s. Tochter Wendele (1534) 336
 Sundaghe, Gerke (Freigrafschaft Hundem, 1468) 63
 Zunder, Ludolff, B. zu Marsberg (1553) 496
 Zunderen, Hans van deme, wird B. zu Soest (1418) 57
 Sundern, Hans van, B. zu Soest (1460) 57
 Sunderman, Herm., zu Altengeseke; s. Ehefrau Anne Hencke (1577) 724
 — Albert, zu Meyerich (1543) 413
 — Enneke, Ehefrau des Joh. Schluter auf Sundermanshof zu Meyerich; ihr Bruder Joh., † als „kleinschnitzler“ zu Soest (1603) 912
 — Marg., Ehefrau des Jacußer Kramer (1598) 876
 — Joh., Eigenhöriger des Klosters Welver (1483) S. 26 Anm. 171
 Suire, Hinr.; s. Ehefrau Marg. (beide früh. †); Kinder: 1) Else, Ehefrau des Sensis Lummel, B. zu Werl; 2) Engele (früh. †) (1572) 684
 — Else (vor 1504 †); ihre Kinder: Anna und Grete, beide Bn. zu Soest (1504) 165
 Surhoff, Szurhoff, Suirhoves zu Weslarn, NO Soest
 — Greta, † zu Weslarn; ihr Sohn Joh., gen. Brinckman, zu Ostinghausen (1551) 464
 — Joh., zu Weslarn (1558 †) 573
 Suerlandes, Peter, zu Ostinghausen; s. Tochter Marg. (1553) 487
 Surlandes (Suirlandts) (Amt Ostinghausen), Pet. (vor 1602 †); Kinder: 1) Anna; 2) Gerdr.; 3) Marg., † zu Soest als Ehefrau des Thonis Lobberdes (1602) 909
 Suerlandt, Joh., „schulte“ zu Beusingsen, SO Soest (1574) 696
 Suerlant, Joh., B. zu Soest (1529) 298
 Suerland, Cath., † zu Soest (1570) S. 366
 Suerlandts, Hans, gen. v. Pomeran (Soest); s. Ehefrau Anna Michaels, † zu Soest (1606) 921
 Suirlender, Joh. Becker, gen.—, aus Schliprüthen, † zu Soest (1578) 728
 Suerman, Joh. (Gericht Soest, 1528) 285
 Suorwater, Joh., Bm. zu Büren; s. Kinder: 1) Joh.; 2) Katerine; 3) (Tochter), † als Ehefrau des Toniß Jockenacke zu Soest (1556) 547
 Susteren, Dirich v., B. zu Lippstadt; s. Ehefrau Dorothe Pape (1542) 400
 Suete, Lysa, Bn. zu Soest (1566 †) 614
 Suethoff, Herm., B. zu Menden (1518) 254
 Suithoff (Suthoff), Herm., gen. Kutemeyer, zu Schmehausen, Amt Hamm; s. Ehefr. Anna Koipes (1557) 559, 560
 Sutte, Thonis, zu Völlinghausen, Gericht Körbecke (1555) 533
 Suttorp, Peter (Hofesgericht Ostinghausen bzw. Gogericht Herzfeld, 1538) 351
 Suttrop, Elße (Amt Ostinghausen, 1578) 726
 Svane, Schwane — Vgl. Swave
 — Cath., zu Einecke b. Soest (1553) 479
 — Jost, geb. zu Wiltrop, Amt Ostinghausen (verzieht nach Soest); s. Mutter Ursula Svane, Ehefrau des Anthon Partinckhabe zu Wiltrop (1602) 910
 — Jost (1602) 909

Svartere, Math., B. zu Soest (1356) 20
 Swaneman, Herm., B. zu Dortmund (1489) 114
 Swarte, Swartte, Zwarte, Schwartz
 — Joh. (Geseke, 1485) 96
 — Henrick Ewolt, B. zu Sneek, Westfriesld.; Kinder: 1) Mathijs Preester; 2) Yke; 3) Heynrixken; s. Schwester Gheertruyd, † zu Soest (1506) 172
 — Peter (Soest, 1514) S. 364
 — Hynr. Becker, gen. —, † zu Soest (1540) 384 — Vgl. Becker vom Lyppermanshof b. Kamen
 — Else Berchman, gen. —, † zu Soest als Ehefrau des Rotger Rebber, B. zu Soest (1552) 469
 — Cath., † zu Soest (1583) S. 367
 — Bartholomeus, gen. Mevs im Rubite, B. zu Soest (früh. †); s. Tochter Marg., † als Ehefrau des Gerh. v. Klottingen, B. zu Soest; s. Schwestern: 1) Zigge, Ehefrau des Andr. Voß zu Schafhausen, SW Werl; 2) Marg., Ehefrau des Joh. Mavieke zu Büderich b. Werl (1590) 807
 — Elsche (Soest, 1602) 904
 Swartz, Deithleff (Werl, 1553) 486
 Swave (Swane?), Geschwister, Gericht Castrop: 1) Joh., zu Castrop; 2) Anna; 3) Kath.; 4) Metta, † zu Soest (1569) 655 — S. 366
 Swef(er), Joh., zu Oberberge a. d. Wenne (1485) 97
 Sweyn, Arnoldus, B. zu Geseke (1459) 54
 Swelme, Wilm van, s. an der Trappen
 Zwenn, Merten (Stockum b. Allendorf, Gft. Arnsberg, 1540) 374
 Swensen, Tilman, Bm. zu Hirschberg (1530) 309
 Swerbrock, Herm. (Ahlen, 1539) 369
 Zwerin, Gerlacus de, B. zu Lübeck (1363) 5
 Swerte, Rotger van, gen. Swertmans, aus Balve, † zu Soest (1538) 348, 349
 Swertels, Hans, B. zu Rütthen; Hynr., B. zu Rütthen (1513) 205
 Zwerter, Matyas de, † zu Soest; s. Kinder: 1) Gheseke, Ehefrau des Ludolf Voole, B. zu Stralsund; 2) Johannes de — (1407) 20
 Swertveger, Joh. der —, B. zu Soest (1426 †) 26
 Swertfegers, Meister Herm., B. zu Soest (früh. †); s. Ww. Gerdraut (diese 1574 †) 699
 Swertman s. v. Swerte
 Swyndale, Hannes, van, B. zu Lüdenscheid (1502) 151
 Swinde, Gerdt, B. zu Hamm (1556) 544
 Swynde, Herm., zu Hündlingsen, O Dinker; Else (desgl. Umgebung von Dinker ?, 1541) 398

Switterman, Swytermans, Swytermans (Hamm)
 — Joh. (†); s. Ehefrau Fye; Kinder: 1) Joh.; 2) Jorgen; 3) Gerdruyt Hertveldes (Ehefrau d. Joh. Hertvelde?); 4) Elseken Norttorp (1530) 306
 Swicker, R., Sekretär und Notar zu Coesfeld (1617) 955

T, Th

Tacke, Dreß (Ksp. Allagen a. d. Möhne); s. Ehefrau Elße Kruß; Kinder: 1) Jorgen; 2) Elsche, Ehefrau des Henrich Pipers; 3) Enneke, zu Soest (1618) 961
 — Henrich, B. zu Balve; s. Ehefrau Gerdrut (beide früh. †); Kinder: 1) Blesius; 2) Thonis; 3) Greite; 4) Barbe (1577) 720
 Taperogge, Tilman (Werl, 1534) 333
 Tappe, Henrich, † zu Lohne, NO Soest; s. Sohn Henr., zu Ebbinghausen, Amt Erwitte (1578) 725
 Taependreggers, Else, Bn. zu Soest (1543) 419
 Tasschemacker, Diderich, B. zu Hamm (1581) 749
 Thausen (Theusen oder Thusen), Joh., zu Bracht, Gericht Bracht-Kaldenkirchen (Nd./Rh.); s. Ehefrau Anna Kreuzßmans (1567) 622
 Tegeder, Joh., v. Lavesum, Gericht Haltern (1525) 278
 Teggers, Elis., gen. Himpe († zu Soest?); ihre Erben: Anna, Henr. u. Cath. (1523) S. 365
 Teigelkamp (Teigelkampf), Gerdt, gebürtig von Freckenhorst, wird B. zu Soest (1587), wohnhaft ebd. (1597) 845
 Theiler (Theler), Hinr. (Elfsen, SO Soest, 1603) 913
 Teylken, Dyrick (Gericht Wetter-Volmarstein, 1555) 538
 Teymanß (Taiman), Jaspar (Caspar), B. zu Soest (1581-1602); s. Ehefr. Greta (Marg.) Vogler (diese 1581 †) 758, 800, 906
 Teyme, Joh. (Lünen, 1426) 26
 Theintman, Gebrüder: 1) Herm. (früh. †); dessen Tochter Agatha, Bn. zu Hamm, Ehefrau des Gerdt Snipperlinck; 2) Joh., gen. Roede, früh. †; dessen Tochter Else Berchman, gen. Swarte, † zu Soest als Ehefr. des Rotger Rebber, B. zu Soest (1552) 472
 Teipell, Henrich; s. Ehefr. Else; Tochter: Cath. Knulle, Bn. zu Grevenstein, Gft. Arnsberg (1548) 441
 Teypell, Jacob, gen. Stute, aus Medebach, † zu Soest (1495) 130 — Vgl. Stute
 Telehonken, Gerdrut (Rütthen, 1486) 103

- Teleke, „meygersche“ zu Körbecke a. d. Möhne (1505) 167
- Telman, Elsken, † zu Soest; ihr Vater (N.) (1525) S. 365
- Telmans, Tile, Bm. zu Langscheid, Gft. Arnberg (1430) 30
- Thendthoff, Tenthove, Theindthoff, aus dem Amte Hovestadt-Ostinghausen (Hultrop) — Joh.; s. Ehefrau Anne (beide vor 1561 †); Kinder: 1) Stephan (Steffen) zu Hultrop (1561-1586); 2) Frerich (1561); 3) Grete, † Meyerich (1561); 4) Joh., zu Eilmsen b. Vellinghausen (1586); 5) Gertrud, † als Ehefrau des Thonies Rhumbliuffs, gen. Schrick, zu Soest (1586) 584, 719, 785
- Tenckhave, Gerdrud van dem, gen. Duncker (vor 1529 †) 301 — Vgl. Duncker auf dem Sieplinghof bei Beusingsen
- Terike, Hans, B. zu Eversberg (1551) 466
- Terikes, Joh. van Brilon, gen. —; s. Ehefrau Greite (beide früh. †); Kinder: 1) Greite, Ehefrau des Joh. van Lolincxhusen, gen. Terikes (beide früh. †); Kinder: a) Greite, Ehefrau des Joest Hane, zu Eversberg; b) Hans (zu Eversberg); c) Kath. (ebd.); 2) Kort, † zu Soest (1528) 287
- Terykes (Terkes), Geschwister (aus Grevenstein): 1) Thonies; 2) Gert; 3) Grete, † zu Soest (1488) 112 — Vgl. Treikes zu Allendorf, Gft. Arnberg
- Terrax, Geschwister zu Attendorn bzw. Allendorf, Gft. Arnberg (Kinder der Elsebe Vledinges aus Attendorn) 1) Hinr. (Attendorn ?, vor 1471 †); Kinder: a) Kath. Keckelen, in Attendorn; b) Helleken tom Kranen, ebd.; c) Drudeke Volquins, ebd.; d) Dorothea Holtzhusen, in Preußen; 2) Joh. (Attendorn ?, vor 1471 † ?); Kinder in Flandern; 3) Tilman, gen. Vledinges (vor 1471 †); Kinder: a) Hans Vledinges, zu Allendorf; b) Kath. Vledinges, ebd.; 4) Greite Sevner; ihr Sohn Joh. Seyner, Richter zu Allendorf (1471) 66, 67
- Teunn, Peter, zu Müschede, W Arnberg (1598) 864
- Theves, Wigant (Warstein, 1558) 569
- Textor, Herm., B. zu Schwerte (1518) 234
- Tyde, Albert, zu Hamberge b. Lübeck (1518) 241, 242 — Hans (ebd. ?, 1518) 241
- Tye, Joh. op dem (Gericht Wetter-Volmarstein, 1554) 521
- Thyes, Herm., † zu Soest (1568) 643 — Vgl. Smees, gen. van Soist
- Tyghe, Hans op deme —, Rm. zu Langscheid (1430) 30
- Tyges, Meister, zu Calle (1570) 665 — Vgl. Schomecker, Willem; v. Kalle
- Tigges, Adam, zu Herringsen, Ksp. Neuen-geseke (früh. †); s. Ehefrau Katrina Wegener; Kinder: 1) Thomas Schroder, zu Völlinghausen a. d. Möhne; 2) Cordt; 3) Joh.; 4) Peter; 5) Else; 6) Trine; 7) Enneken; s. (Adams) Bruder Herm. —, B. zu Soest (1568) 645
- Thiehouwer, Heynr. (Dortmund, 1563) 595
- Thiell, Zops, Schöffe am Gericht Lützenkirchen, Hzgt. Berg (1604) 918
- Tiling, Tilinck, zu Lipstadt — Joh., Rm. zu Lipstadt (1454) 48 — Herm., B. zu Lipstadt (1583) 775
- Tilman, Tielman, Thilman Joh. (Allendorf, Gft. Arnberg, 1540) 373 — Joh., B. zu Grevenstein (1598) 858 —, (?), B. zu Soest (1509) 187 — Wessel, Standgen. b. Gericht Unna (1554) 504 — Daniel, von Warstein (1579) 730
- Tyman, Timans — Meister, Rm. zu Arnberg (1518) 253 — Joh., zu Berenbrock, W Erwitte (1598) 871 — Herm. (Wolfhagen, Hessen, 1378) 7
- Tymmerman, Timmerman, Timmermans — Geschwister (Ahlen, 1481) 87a — S. 362 — Jacob, B. zu Attendorn (1543) 417 — Joh., zu Mülheim a. d. Möhne; s. Ehefrau Kunne Wygelmans (1554) 514 — Hans, B. zu Soest (aus Lemgo oder Rinteln ?, 1422 †) 25 — Joh., magist. zu Soest (1394) 25 — Anna (Gericht Soest, 1602) 904 — Jurgen, B. zu Wetter (1573) 694 — Joh., B. zu Wetter (1587) 789
- Tymmerscheit, Bernh., Notar zu Münster (1576) 712
- Tynnen, Joh. van der, Bm. zu Münster (1503) 154
- Tirelle, Tyrelle, Tirell, Tyrolle, zu Soest — Joh. (Gericht Soest, 1501) 146 — Herm. (ebd., 1501) 146 — Else, Bn. zu Soest (1507) 178 — Styne, Bn. zu Soest (1510) 192 — Hynrick, (aus Soest), Hofgenosse des Deutschen Ordens, zu Reval (1512) 203, 204 — Joh. (Gericht Soest) und Cath. (ebd.) (1539) 370 — Agathe (Gericht Soest, 1554) 505 — Herm., Vikar des Stiftes St. Patrocli zu Soest (1591-1592) 816 — Albert (Soest, 1597-1598) 849, 851, 868
- Tyrich (Terich), Joh. (Gegend von Balve bzw. Iserlohn, 1538) 348, 349
- Thies, Hans, B. zu Rüthen (1497) 137

- Thyhs (Thys, Tyhs), Joh. (Schwefe ?) (früh. †); Kinder (sämtl. zu Schwefe): 1) Joh.; 2) Albert; 3) Dres; 4) Dirich; 5) Else; 6) Agatha; s. (Joh. d. Alterén) Schwester Elsa; Ehefrau des Thonnis Wulff (beide früh. †) (1593) 830
- Tieses, Hinr. (zu Schmerlecke, NO Soest ?, 1543) 419
- Tyten, Cordt, B. zu Kallenhardt (1504) 163
- Todejohan (oder Rodejohan), Joh., Standgenosse b. Gericht Lippstadt (1522) 265
- Toegetman, Joh. (Fröndenberg); s. Schwester Cath., „mersche in dem Niggenhuize“ zu Fröndenberg; ihr Halbbruder Rotger Toegetman, gen. Prester, Vikar zu Hennen, NW Iserlohn; dessen Tochter Agatha, † zu Soest als Ehefrau des Steffen Schemmers (1556) 552, 554
- Tockpfeiffer, Joh. (Brilon, 1594), s. Stockpfeiffer
- Tolle, Dietherich (Arnsberg, 1564) 597
- Tolner (Schomecker), Joh., Zollpächter zu Möllenkotten (1524/1527 ff.) und Amtmann zu Schwelm (1542) 404, 405 (Sgl.)
- Wilh., Standgenosse b. Gericht Unna (1554) 504
- Wilh. (Unna, 1584) S. 368
- Thomas, Steffen (Amt Ostinghausen, 1598) 866
- Tomaßen, Joh., zu Waldhausen, Ksp. Mülheim a. d. Möhne (1613) 934
- Thonys zu Walthusen (Waldhausen b. Mülheim, 1530) 316
- Thonies, Hinr., zu Ennigerloh, Amt Stromberg; s. Ehefr. Gese, beide früh. †; Sohn: Thomas — v. Ennigerloh, wohnhaft zu Dahl (thom Dall) bei Dortmund (Mengede, 1545) 428, 429, 432
- Thonies, Sohn des † Volkers zu Hagen, Gft. Arnsberg (1439) 37
- Thonijß, Peter (Iserlohn, 1551) 465
- Tonnises, Tonnis; s. Ehefrau Alvert; Kinder: 1) Anna Tonnis, gen. Alverdes, Ehefrau des Herm. Böele (Buele) zu Scheidingen; 2) Jorgen Tonnis (oder Sastrup), B. zu Soest (1597 †) 850, 852
- St. Tonis Heiden, Herm. an — (Tönisheide, Gericht Hardenberg, Hzgt. Berg, 1598) 879
- Tonneman, Adrian, B. zu Werl (1572) 686
- Thonnen, Thomas, von, gen. Volpertes (früh. †); Tochter: Cath. (1548 †) zu Soest 441
- Top, Toppes, Toippes
- Geudeke (Iserlohn, 1459) 53
- Herm., B. zu Lippstadt (1558) 573
- Gerdruit, Bn. zu Soest (1539 †) 359, 370
- Topandt, Joh., Gerichtsschreiber zu Elberfeld (1612) 933
- Toetelinck, Johan (Coesfeld, 1488) 110
- Tranck (Tronnecke), Peter; s. Ehefrau Cath. (beide früh. †); Tochter: Else, † zu Soest (1566) 617, 618
- Trant, Tonies, gen. v. Arnßbergh, B. zu Lippstadt (früh. †); Tochter: Engele, Ehefrau des Ananias Boickman, B. zu Lippstadt; s. (des Tonies) Bruder Herm. —, B. zu Soest (1583 †) 775
- Trappe, Berndt, im Dorf Dinschede b. Arnsberg; s. Ehefrau Else (beide früh. †); Kinder: 1) Blesius, gen. vur dem Walde, Untertan des Amtes Arnsberg; 2) Marg., † zu Soest (1575) 700
- Joh. (Menden, 1550) 460
- Patrockel (ebd.) (1550) 460
- Bele, Ehefr. des Bernt Withoff zu Selschede, Ksp. Hellefeld (1570) 666
- Trappen, Gert oppe der, Alt-Bm. zu Menden (1473) 72
- Wylm an der, v. Wichlinghausen, (früh. †) zu Schwelm; s. Ehefrau Ennecken (desgl. früh. †); ihre Kinder (aus I. Ehe): 1) Jorgen (Amt Schwelm); 2) Cath. (Trynken) (ebd.); 3) Trine (Trynken) van Swelme, zu Schwerte; 4) Wylm van Swelme, † zu Soest (1542) 404, 405
- Trapphagen, Herm., B. zu Paderborn (1440) 38
- Travelman, Egbert, B. zu Münster; s. Ehefrau Benedicta Warendorp (früh. †); Kinder: 1) Hinr.; 2) Godeken, seit 10 Jahren außer Landes; 3) Webbelke, geistliche Jungfer im Kloster Niesing zu Münster; 4) Aleke, (früh. †) als Ehefrau des Joh. Bisschopinck, B. zu Münster (1503) 159
- Trebell, Peter aufm (Triebel, Gericht Hardenberg, Hzgt. Berg, 1598) 879
- Treer (Treir), Joh. van, B. zu Rüthen (1567 bis 1581) 620, 752
- Treikes, Hans, B. zu Allendorf, Gft. Arnsberg (1506) 171
- Treytman (Toeytman ?); ... ch (Iserlohn, bzw. Umgebung, 1589) 798
- Trese, Hinr., B. zu Unna (1484) 92
- Trillig, Hinr. (Rüthen, 1486) 100, 101
- Trillinck, Hinr., B. zu Rüthen (1536) 338.
- Trine, Gerd, B. zu Arnsberg (1616) 952
- Trippe, Joh. (Hamm); s. Ehefrau Elisabeth Natorp (1599) 885
- Joh., Standgenosse des Gerichtes Stromberg (1545) 428
- Trippelman, Hans, B. zu Iserlohn; s. Ehefrau Hilleken (beide früh. †); Kinder: 1) Katr., † zu Soest; 2) Greite; 3) Rotger (Rutger), † zu Soest (1518) 229, 233
- Trippenhouwer, Kath., † zu Soest (1504) 161
- Trippenmecker, Berndt (Recklingsen, NW Soest, 1552) 468

— Gosschalk (Gericht Soest, 1456) 50
 — Gertr. (Soest, 1524 †) S. 365
 Tronne, Hinr. (Gericht Soest, 1507) 179
 Troßens, Melcher, B. zu Riga (vor 1569 †), s. zur Assen
 Troest, Jost, B. zu Rütthen (1560-67) 580
 — Anne (Schwester des vor.), Ehefrau (1560) u. Ww. (1567 †) des Albert Bilstein zu Soest 580 — S. 366
 — Peter (Gericht Soest, 1528) 285
 Trostheide, Joh. (Wiedenbrück, 1598) 863
 Trumpe, Rotger, B. zu Menden (1540) 388
 Trumpheyneman, Herm., B. zu Sundern (1484-1493) 91, 122
 — Hinr., B. zu Sundern (1493) 122
 — (N.), (wird 1477 B. zu Soest) 91
 Trute, Greite, zu Linnepe, Gericht Grevenstein; ihre Kinder: 1) Joh.; 2) Jasper; 3) Greite; 4) Else (1556) 548
 Tulen, Jaspas van, Amtmann zu Werl (1530, Sgl.) 315
 Tuman, Herm., B. zu Lippstadt (1517) 224
 Tunen, Joh., B. zu Arnsberg (1543) 418
 Tutell, Joh., Stadtschreiber zu Attendorn (1471) 67
 Tweekman, Joh. (Gericht Soest, 1554) 505
 Tzegeuwey s. Segen ...

U

Ude, Henr., B. zu Arnsberg (1564) 597
 — Elisabeth (Soest, 1466 †) S. 361
 Ulenborch, „de mersche tor“ (Hof Uhlenburg, Ksp. Borgeln, 1534) 334
 Ulenbroick, Joh. (Hamm, 1568) 642
 — Cordt, B. zu Osnabrück (1568) 643
 Ulenspegel, Ulenspegell, Ulenspeigell, zu Soest
 — Joh. van Lunen, gen. —, Standgenosse b. Gericht Soest (1475) 76
 — Arnd (Gericht Soest, † 1505) 166; s. Ehefrau Grete († 1501) 224
 Ulmeke, Gerwin, zu Warmen a. d. Ruhr, SO Unna; s. Ehefrau Cath.; Sohn: Jacob (1592) 825
 Ulpenich, Peter, Schultheiß zu Euskirchen (1553) 490
 Ulrichs, Greite, aus dem Lande Kehdingen (1601) 895, 896
 Umcken, Anna (Rütthen, 1566) S. 366
 Ummen, Joh. (Deventer, 1410) 22
 Unbehove, Joh., † zu Soest (1544) 426
 Unbekuommerde, Hynse der, B. zu Hamm (1383) 10
 Ungenuese, Joh., aus dem Gericht Plettenberg, † als B. zu Soest (1464-1492) 119
 Unna, Joh. v. (Ksp. Bremen, Gericht Werl, 1582) 769

— Gosswin van (Dortmund, 1504) 160
 — Meister Arnd van, B. zu Soest; s. Ehefrau Else (1530) 317
 — Herm. van, B. zu Soest; Ehefrau (1569) 650
 — (Unnha), Herm. v. (s. Herm. v. Werne), † zu Soest (1581) 751
 Uphauses, Joh. (Münster, 1617) 955
 Upmunde, Joh. van, B. zu Soest (1518-25); s. Ehefrau Grete (diese 1518 †) 241, 242, — S. 365
 — Henr. (1525 †) S. 365
 — Grete, † zu Soest (1545), s. Piperfoit
 Urdingen (Ordningen), Peter van, (Sohn des Diederich Vaßbender zu Urdingen), † zu Soest (1572) 688
 Utte, Peter, B. zu Attendorn; s. Ehefrau Grete (1550) 457

V siehe bei F

W

Wa . . ., Thomas, B. zu Soest (1509) 187
 Wagenbergh, Wagenburgh, Wagenburges, von Büderich, SW Werl
 — Hüge; s. Ehefrau Bele Heße (beide vor 1524 †); Söhne: 1) Joh. (1524-1542); 2) Gerlach Valdebeir (1524), † zu Soest (1542); 3) Lambert (1524) 271, 408
 Wacker, Gert (Neheim, 1493) 120
 Walboem, Hinr., B. zu Ahlen (1524) 275
 Walde, Blesius vur dem, aus Dinschede b. Arnsberg (1575) 700 — Vgl. Trappe
 — Heinr. von dem —, zu Glösingem, O Arnsberg (1594) 833
 Walle, Joh. (aus Arnsberg?), † zu Soest (1564) 597
 Waele (Wille), Ebbert up dem (auff dem) (Bettinghausen, 1538-1561) 351, 477, 502
 Walingen, v., Geschwister
 1) Cath., Ww. des Arnoldt v. Bodelschwingh (Bochum); ihr Sohn —; 2) Wilh. v. Walingen, B. zu Soest, †; 3) Georg v. —, früh, †; dessen Ehefr. Catr. v. Berge; Sohn: Hinr. v. (1603) 914
 Wallingen, Henr. van (Dortmund); s. Ehefr. Cath. Prume (1554) 511
 — Hinr. van (Soest, 1572-1581) 753
 Wallinckharn, Hinr. (Grevenstein, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Else (1493) 123
 Walieren (?), Else, v. C. (vor 1547 †) 437
 Walckemölle, Anna, zu Kopenhagen (1573) 692

- Walmeister, Henrich, B. zu Wiedenbrück; s. Ehefrau Gertr. (1598) 863
- Walrabe (Walrave)
— Else Losebolte, gen. —, von Calle (zu der Soester Familie Walrave gehörig ?) (1530) 312
- Gert (früh. †); s. Ww. Marg.; s. Kinder: 1) Joh.; 2) Drees; 3) Anna; 4) Kath., Ww. des Joh. Menge (1534) 335
- Jaspar, Pastor zu Hamm (1556) 544
- Anne, Äbtissin des Klosters Benninghausen (1598-1614) 877, 941
- Joh., B. zu Soest (1603) 915
- Jotocus, Gerichtsschreiber zu Soest (1617) 959 (aus einer illegitimen, nicht patrizischen Gruppe der Soester Walrabe; frdl. Auskunft des † Herrn Prof. Dr. v. Klocke)
- Walthuse, Else, † zu Soest (1510) 191
- Walthuis, Henr., † zu Soest (1513) S. 364
- Walthusen, Wolthuissen (Waldhausen, NW Belecke)
— Hylbrant, zu — (1530) 316
— Thonies, to — (1518) 236
- Waltsmet, Thonis (Gericht Iserlohn, 1554) 507
- Wamel, Thomas zu (1539) 366
- Wanmaer, Martin Riße, gen. —, † zu Soest (1579) 729 — Vgl. Riße
- Waenmate, Wanmate
— Joh. Hasenkoete, gen. —, † zu Soest (1530); Sohn: Borchairt (†) — Vgl. Hasenkoete
— Joh., B. zu Soest; s. Ehefrau Wendele (1534-1536) 336, 339, 339a
- Wannebolle, Wynold van, B. zu Werl (1451) 45
- Wannel, Nolken (Gericht Soest, 1488) 109
- Wanthoff, Joh., Standgenosse des Gerichtes Unna (1479) 81
- Wantscherer, Wandtscher
— Henr. (Büren, 1533) 328
— Rotger, B. zu Hamm (1568) 644
— Meister Girridt, B. zu Soest; s. Ehefrau Else (diese 1539 †) 360
- Warendorp, aus Münster
— Herm., Rm. zu Münster (1440) 39
— Hinr., B. zu Münster; s. Ehefrau Webbele Epping v. Soest (beide früh. †); Kinder: 1) Ludger, † zu Soest; 2) Elseke, Nonne im Agidienkloster zu Münster; 3) Benedicta, früh. † als Ehefrau des Egbert Travelman, B. zu Münster (1503) 154, 155, 159
— Joh., (Alt-)Kämmerer zu Münster (1503) 154
- Warsten, Wilken van (Soest, 1475) 76
- Waterhoff, Geschw.: 1) Hinr., B. zu Hamm; 2) Fye; 3) Joh., † zu Soest (1511) 201
— Bain (Soest, 1549) 448 Anm. a
- Waterman, Joh. (Soest) (früh. †); s. Ww. Cilie (1617) 959
- Weber s. Wever
- Wechman, Johannes, Gerichtsschreiber zu Werl (1576) 710
- Wechter, Herm., B. zu Soest
— Kunnecken, Bn. zu Soest (1503) 157
- Wedeme, Gebrüder in der, zu Volkmarsen: 1) Hans; 2) Wernher (1487) 108
- Wedemphove, Gerd in der, † zu Lohne, NO Soest (1439) 36
- Wederlokere, Herm. dey, wird B. zu Soest (1386) 56
- Wedderloker, Imghen (Geseke) (1460) 56
- Wedewesche (?), Angela (Stadt Olpe, 1486) S. 362
- Wegeman, Joh. (Rüthen, 1486) 103
- Wegener, Berndt, B. zu Hamm (1530) 306
— Heynke de, zu Langscheid, Gft. Arnberg (1430) 30
— Joh. gen. Vaigedes (bzw. Koeninck, gen. —), † zu Lohne, NO Soest (1539) 365 — Vgl. Koeninck aus Rüthen
- auf Wegeners Gut zu Stockhausen, W Meschede; Herm.; s. Ehefrau Sophia (beide früh. †); Kinder: 1) Anna, Ehefrau des Jacob Koller, im Dorf Olpe b. Freienohl; 2) Gerdraut, † zu Soest als Ww. des Peter im Niderhoffe, B. zu Soest (1598) 874
— (Weghener), Cord (Gericht Sundern, 1459) 52
- Wegenstein, Wegenstien, Wigenstein, zu Grevenstein
— Joh. (1548) 441, 442
— Thonnis, B. zu Grevenstein (1576) 715
- Wegman, Everhardt (Dortmund, 1601) 899
- Weiman, Weimann, Weymans (Amt Ostinghausen)
— Geschwister: 1) Herm.; 2) Steffen; 3) Else, † als Ehefr. des Peter Nuefkens (Gericht Soest, 1541) 396
— Jurgen, im Amt Ostinghausen (zu Pierinckhausen) (1573) 690
— Joh.; s. Ehefrau Elße Kobell (beide früh. †); Kinder: 1) Elße; 2) Herm., † zu Soest; 3) (? Sohn) Clas (Miterbe) (1578) 726
— Anne, Ehefrau des Steffen Gunßberg (beide vor 1607 †) 927
- Weise, Weyse
— Herm., im Dorf Olpe b. Freienohl (1598) 874
— Joh., zu Recklingsen, NW Soest (1589) 803
— Andreas, B. zu Rüthen (früh. †); s. Sohn Gobbel; sein (d. Andreas) Bruder Pancratz Dorneman, gen. —, † zu Soest (1611) 931

- Weißschatt, Roerich, B. zu Schwerte (1549) 453
- Weittfoitt (Wittfoitt), Jurgen (früh. †); s. Ww. Elsa, † zu Enkesen im Soester Gebiet; Kinder: 1) Hinr., B. zu Belecke; 2) — (Tochter); deren Kinder: a) ff. (1579) 734
- Weckehase, Elisabeth (Dringenberg, 1485) 98 — S. 362
- Weeckeman, Wilh., B. zu Olpe (1564) 602
- Weddege, Simon (Gogericht Erwitte, 1546) 435
- Weldige, Herm., B. zu Paderborn (1549) 452
- Weikeners, Gerdrud (Sundern, Gft. Arnsberg); ihre Tochter Tele, Ehefrau des Wilhem Krawinckels, † zu Soest (1484) 91
- Welker, Herm. (Büren, 1533) 328
— Tonis († vor 1541) 390
- Wellyman, Henrich van, B. zu Udem, Hzgt. Kleve; sein Sohn Goissen; seine (Henrichs) Schwester Mechtelt (früh. †) (1494) 127
- Welphoff, Joh., gen. Leiffermanß (Gericht Unna, 1597) 840
- Welter, Joh., B. zu Attendorn; s. Ehefrau Elsebe (1471) 68
— zu Grevenstein, Gft. Arnsberg (vor 1493 †) 123
— Herdeigen, B. zu Korbach (1511) 197
— Hanß, Bm. zu Siegen (1471) 69
- Welver, Thyens van (Hamm, 1511) 201
— Herm. u. Gertrud (ebd.) (1428) S. 361
— Ca. . . v.; s. Ehefrau Catr. Vlogels (beide früh. †?); Sohn: Antonieß v. —, (B. zu Lippstadt); seine (des Ca. . .) Schwester Marg., † zu Soest (1606) 924
— Henrich (Soest, † 1428) S. 361
— Gerh. v., B. zu Soest (1601) 895
- Wemdelhelgen, Cord (Korbach); s. Ehefrau Lisabet Smereliche (beide früh. †?); Töchter: 1) Lisabet, Ehefrau des Rembolt Kremers; 2) Kunne, † zu Soest, als Ww. des . . . rich Hake (1511) 197
- Wemer, Thonis, B. zu Soest (1576) 718
- Whemar, Diderich, zu Loh b. Recklingsen, NW Soest (1589) 803
- Wenden, Tyges van (Stadt Olpe, 1475) 75
- Wengeler, Humpert, im Erlenbruch, Ksp. Hellefeld (1581) 755
- Wenke, Joh., B. zu Soest (1349) 6
- Wencke, Steven, B. zu Schwerte (1509) 183
— Gerwin, B. zu Schwerte (1509) 183
- Wenken, Johannes, Rm. zu Soest (1371) 6
- Wennemars, Joh., Gerichtsfron zu Dortmund (1567) 623
- Wenner, Hinr., B. zu Dortmund; s. Ehefrau Engele (1504) 161
— Frederich, † zu Soest (1522) 268
- Wenninckloe, Rotger thoe, B. zu Arnsberg (1536) 342
- Weppelman, Cath., Ehefrau I) des Joh. Hellinck (früh. †), II) des Joh. Althuiß, Stadtdiener zu Dortmund (1543) 412
- Werden, Joh. v., Vogt des Klosters Welver (1549) 448
- Werdoill, Verdoil
— Joh. van —, wird B. zu Soest (1540) 816
Anm. b
— Joh. (Soest); s. Ehefrau Anna Brabeck (1582-92) 816
- Werdt, Jorien (Jurgen), B. (1581) und Stadtkämmerer (1587) zu Werl 759, 794
- Wergezinch, Herm., Richter zu Osnabrück-Neustadt (1414) 23
- Weringhauß, Albert, B. zu Neheim (1606) 925
- Werll, Thonies van, Standgenosse des Gerichtes Stromberg, Hochstift Münster (1545) 428
- Wermeyckhuiß, Evert van, Komtur des Deutschen Ordens zu Reval (1512) 203
- Werne, Thonies, B. zu Neheim (1562) 591
— Hinr., B. zu Lübeck; s. Ehefrau Marg.; Kinder: 1) Hinr.; 2) Cath., Ehefrau des Herm. Muschert; s. (des Hinr.) Bruder Herm., auch gen. v. Unna, † zu Soest (1581) 751
— (oder Werve), Maria v., † zu Soest (1601) 894
- Werner, Richter zu Reiste, Gft. Arnsberg (1467) 61
- Wernessen, Geschwister, aus Geseke
1) Herm., Bm. zu Geseke (früh. †); Tochter Anna, Ehefrau des Luir Schluns, Rm. zu Geseke; 2) Henrich; 3) Frederen, Ehefrau des Cordt Kleinschmedes; 4) Gerdrud (Ehefr. Huve) (1551) 467
- Wernicke, Koirt, zu Soest (?), (1529) 297
- Werninck, D(ietr.), Richter zu Wetter (1587) 789
- Werninckhuß (Wermynckhuis), Joh., B. zu Unna; s. Bruder Bayn (1548) 448, 450
- Werve's, Werne
- Weßehoff (Weßehob), Arndt, zu Eisborn b. Balve; s. Ehefrau Cath.; Kinder: 1) Blesius; 2) Ennecke, gen. Wielandt, † zu Soest (1607) 928
- Wesel, Meister Jorgen v. (Soest, 1598) 855
- Weselenhovet, Joh., B. zu Ahlen (1454) 49
- Weseman, Gert (Endorf?, 1524) 273
- Weser, Hynr. (Affeln, 1550) 458
- Wesken, Christoffel, B. zu Attendorn
— Peter, ebd. (1518) 249, 252
- Wessel, Joh., v. Enniger, S Warendorf (1597) 845
- Wessel, Jorgen v. (Soest); s. Ehefrau Else Kruse (diese 1568 †) 647

- Wessel, B. zu Hamm (1481) 87
 Westen, Conr. tor, Amtm. zu Neuhaus b. Paderborn (1555, Sgl.) 542
 — Georg ther, Bm. zu Salzkotten (1557) 557
 — Herm. thom (Gericht Soest); s. Schwester Else Kallewegge (1541) 398
 Westerborch, Hans (Riga, 1566-1568) 613, 647a, 697b
 Westerhoff, Westerhoves
 — Helke, Bn. zu Soest (1501) 143
 — Jorgen (Gericht Soest); s. Schwester Grete, zu Einecke, NW Soest (1543) 414
 — Joh. (Werl, 1515) 218
 — Herm. (1593) 830
 — Henrich (1603-1606) 920
 Westerman, Hinr., zu Borgeln (1557) 563
 — Herm., B. zu Hattingen (1574) 699
 — Tonnies (Gogericht Lippstadt, 1522) 267
 — Tilman, B. zu Neheim (1606) 925
 Westhoff, Hinr.; s. Ehefrau Marg.; Söhne:
 1) Herm., Pastor zu Untrop b. Hamm; 2) Joh., Pastor zu Berge b. Hamm (1617) 956
 — Joh., zu Waltringen, S Werl (1571) 677
 — Engelbert (Münster, 1617) 955
 Westhuis, Joh. (Amt Hamm, 1544) 426
 Westkerke, Herm., zu Beckum, Hochstift Münster (1569) 656, 659
 Westphael, Philipp, Propst zu Meschede (1541) 390
 Weusten, Joh. ter (Soest, früh. †); s. Ww. Bele, † zu Soest, im Ksp. St. Pauli (1518) 247
 Wevell, Hinr., B. zu Hamm (1552) 472
 Wevels, Elßke, Ehefrau des Jacob Visscher, B. zu Hamm (beide vor 1568 †) 646
 Wever, Weber, Wefer
 — Joachim (Affeln b. Balve, 1598) 859
 — Thonies, B. zu Arnsberg (1563) 593
 — Jacob (Gericht Brilon, 1547) 437
 — Joh., zu Brüllingsen, NO Körbecke (1618) 962
 — Thonyges, B. zu Grevenstein (1493) 123
 — Hans (Hagen, Gft. Arnsberg); s. Ehefrau Engel Nolte; Kinder: 1) Thonnis; 2) Kath. (1565) 607
 — Joh., B. ebd. (1601) 900
 — Gobbel, geb. zu Hachen, Gft. Arnsberg; s. Sohn Joh., zu Herdringen (1579) 732
 — Cath., Ehefrau d. Joh. Rebbecke, zu Hamm (1556) 545
 — Else, zu Hemer; ihr Sohn Tonigs (1538) 348
 — Dirick (Gericht Soest, 1493) 124
 — Herm., † zu Soest; s. Ww. Cath.; s. Bruder Albert, B. zu Hildesheim (1518) 245
 — Arnt, B. zu Wetter (1549) 454
 Wevern, Joh. v. (Köln, 1509) S. 364
 Wibbe, Gerdt, B. zu Hamm (1570) 667
 Wibben, N.; (wo ?, 1521) S. 364
 Wichairt, Wichardt, Wichardes
 — Diderich, B. zu Altena (1478) 79
 — Joh., gen. Vinckeldey, B. zu Hamm (1552) 470
 — Herm., ebd. (1552) 470
 — Else, ebd. (1552) 470
 — Joist, v. Schüren b. Calle (1518) 244
 Wichelman, Wychelman, Wygelman, Wigelman
 — Evert (Gericht Belecke, 1518) 236
 — Drudeke Bode (Bodde), gen. —, † zu Soest als Ehefrau des Joh. Rademaichers; ihre Erben (gl. Namens):
 1) Thyges, zu Egelnpöten, NW Belecke (Sohn des Joh. —); 2) Drudeke, Ehefr. des Jakus Schellewald (zu Belecke); 3) Kunne, Ehefr. des Joh. Tymmerman, zu Mülheim a. d. Möhne, beide Töchter des Tymen; 4) Anna, Ehefrau des Gobbel Hotken; zu Drewer, Gogericht Rüthen; 5) Tonis zu Altenmellrich, Gogericht Erwitte; 6) Joh., zu Kallenhardt; 7) Trine, Ehefrau des Herm. Koch; ebd. (1554) 510, 513-515
 — Hinr., B. zu Soest (1507) 173, 175
 Wychert, Cort (Gericht Brilon, 1547) 437
 Wichman, Joh., B. zu Osnabrück (1568) 643
 Wychman, Schotte, Geselle zu Soest (1561) 583, 586
 Wydenauowe, Hinr., B. zu Iserlohn (1459) 53
 Widenbrugge, Peter, B. zu Lippstadt (1521 bis 1522)
 — s. (Vetter) Meister Joh. — (ebd., 1522) 261, 264
 Wigenstein, s. Wegenstein
 Wigger, Wygger, Wiger, Wyger
 — Joh. (Affeln, 1434) S. 361
 — Hensken (Affeln) (früh. †); s. Ehefrau Greyte van Hovervynchusen; Sohn: Berent, † zu Soest (1513) 209
 — Tonyes, Richter zu Affeln (1513, Sgl.) 209
 — Joh. (Affeln) (früh. †); s. Ehefrau Greite; Kinder: 1) Alke, Bn. zu Affeln; 2) Else, geb. zu Affeln; 3) Gerdrut, gen. Kyppes, † zu Soest (1538) 354
 — Gert (Affeln); s. Ehefrau Cath. (beide früh. †); Kinder: 1) Thonis, B. zu Deventer; 2) Greyte Dusterhoves (Duysterhaves), Bn. zu Affeln; 3) Cath. (Trine), Ww. des Martten Reynoldus; zu Soest, † (1550) 458, 461
 — Thonis (Affeln), früh. †; s. Ehefrau Cath.; Tochter Anne gen. Richters, zu Affeln; s. (des Thonis) Bruder Bernt; dessen Ehefrau Putmans Greite (beide früh. †); beider Tochter Putte Greite, † zu Soest (1598) 859
 — Berndt, B. zu Neheim (1555) 534

- Herm., † zu Soest; s. Sohn: Joh., B. zu Bremen (früh. †); dessen Ehefrau Gesche Prigge; Kinder: a) Herm.; b) Cath. (1615) 944
- Henr., zu Stockum a. d. Möhne; s. Ehefrau Anna — (beide früh. †); Kinder: 1) Anna, zu Hellefeld; 2) Craties, gen. Bolle, B. zu Soest, († 1599) 884
- Wiggeshoff, Thonniß, zu Oberbergheim a. d. Möhne (1603) 911
- Wiehagen, Herm., zu Fröndenberg (1556) 552
- Wickede, Joh., B. zu Hamm (1531) 321
- Wicker, Cratius, Freischöffe des Gerichtes Anröchte (1543) 420
- Joh. (Gogericht Attendorn, 1571) 674
- Wielandts, Ennecke (Soest, † 1607), s. Weßehoff
- Wilbrandt, Herm. (Ennigerloh, Amt Stromberg, 1545) 432
- Wilcke, Wylcke, Wylcken
- (ssche), Elsse, zu Allendorf, Gft. Arnsberg, oder Stadt Arnsberg (1527) 283
- Thunnis (Allendorf); s. Ehefrau Else; (Sohn Jost, B. zu Allendorf) (1566) 610
- Joh., B. zu Werl (1487) 107
- Wild- und Rheingrafen, zu Dhaun im Hunsrück, Grafen zu Salm, Herren zu Finstingen
- Joh. Christoff; Adolf Heinr. (1579, Sgl.) 731
- Wilde, Hannes (Schwerte a. d. Ruhr); sein Bruder Hinrich (ebd.) (1452) 47
- Wildenburgh, Jaspas, B. und Sattelmacher zu Köln (1557) 562
- Wilhardt, Cordt, Rm. zu Korbach (1511) 197
- Wylhemm, Meister, B. zu Beckum, Hochstift Münster (1529) 295
- Wilhelms, Wilhelmi (vgl. Wilms)
- Grethe, zu Einecke, NW Soest (1543) 414
- Joh., Pastor zu Horn in Lippe (1569) 656 bis 658
- Gosschalck, zu Langenholthausen b. Balve; s. Kinder: 1) Herm.; 2) Gerdruit; 3) Blesius; 4) Henrich (1577) 720
- Lambert, zu Lüttringen, SO Werl (1571) 677
- Else, zu Meiningsen, SW Soest (1601) 901
- Wilh., Rm. zu Paderborn; s. Schwester Ide, Ehefrau des Liborius Grude, B. zu Paderborn; ihrer Mutter Schwester Anne Schotte, gen. Wilhelms, † zu Soest (1543) 415, 416
- Jaspas, zu Wippringsen, S Soest (1592) 815
- Wielinck, Joh. zu, B. zu Hamm; s. Sohn Joh. (1570) 667
- Wylkenbert, Dyderich van, Richter zu Valbert (1500) 139
- Wylkins, Geschwister (Gericht Soest): 1) Dorothea, 2) Elseke, 3) Kath. (1507) 173
- Wilkinchoff, Wernher, B. zu Hamm (1581) 749
- Wille, Berndt, B. zu Lippstadt (1522) 264
- Wille oder Wilden (Stadt Olpe)
- Henrich; s. Ehefrau Else (beide vor 1564 †); Kinder: 1) Hanß (1564-1565); 2) Henrich (1564); 3) Stine, † zu Soest, als Ehefrau des Joh. Poilge, B. zu Soest (1564) 602, 605
- Willeke (Wilke), Mertin, zu Linnepe, Gericht Grevenstein-Hellefeld (1556-1557) 548, 556
- Willerif, Joh., B. zu Flensburg (1386) 11
- Wyllykens, Kath., aus dem Ksp. Hellefeld (1557) 561
- Willmann, Andreas, Sekretär der Stadt Lemgo; s. Ehefrau Christine Floerken (1591 bis 1606) 920
- (Wilman), Hanß, ebd. (1606) 920
- Wylmes, Wilms, Willems (vgl. Wilhelms)
- Elsa, zu Höingen, SO Werl (1526) 282
- Thonieß (Körbecke, 1591) 815
- Blasius, aus Küntrop, Ksp. Affeln, B. und Bäcker zu Soest (1590) 812
- Joh., (Alt-)Kämmerer zu Paderborn (1510) 194
- Hans, Bm. zu Sundern (1567) 626
- Israhell, Bm. zu Sundern (1567) 626
- Wiltrop, Rotcher zu, Amt Hovestadt-Ostinghausen (1602) 910
- Wiltstake (Wilstaicke), Herm., Richter und Rentmeister zu Hamm (1556-1568) 544, 559, 621 (Sgl.), 640 (Sgl.), 644 (Sgl.)
- Wiemar, Thonnies (Soest, vor 1592 †); s. Ww. Lucretia, 824
- Wymmer, Henr., zu Enkesen b. Soest (E. im Klei oder b. Paradiese?); s. Ehefrau Anne (beide früh. †); Kinder: 1) Herm. up dem Wynthovel, im Ksp. Borgeln (1558 †); 2) Greita, Bn. zu Werl (1558) 574
- Wimers (Wemers), Schneidermeister zu Hamm (früher †); s. Ehefrau Elße; s. Tochter Elße (verzieht nach Soest) (1564) 598
- Wimpelenberch, Hinr., B. zu Hattingen (1574) 699
- Wynde, Reynko de, Rm. zu Soest (1371) 6
- Wynden, Hinrich van der (Soest); s. Sohn Reyneke (1475) 76
- Reyneken van der, der „slunenwever“ (Soest, 1475) 76
- Reineke v. d. (ebd.) (1505 †) S. 363
- Wyndrut, Hans (Rüthen, 1486) 100
- Windt, Zacharias (Attendorn, 1611) S. 368
- Wyneken, Engel (Werl); ihre Schwester Tryne (ebd.) (1572) 606
- Herm., B. zu Werl (1572) 606

- Wynyken (Wynnke), Kerstigen, B. zu Lüden-
scheid (1502) 149, 152
Wynnick, Herm. (Arnsberg, 1491) 115
Wynckel, Albert, Bm. zu Werl (1487) 107
Winckelman, Georg, B. zu Freienohl a. d.
Ruhr (1594) 834
Wynman, Thonies, B. zu Schmallenberg
(1496) 135
Wynninck (zu Affeln), Gebrüder: 1) Herm.;
2) Joh., gen. boven dem Dorpe (beide vor
1504 †) 162
Wynsels, Cort; s. Ehefrau Anna (beide
früh. †?); Tochter: Cath., † zu Soest; s.
(des Cort) Bruders Tochter Anna, Ehefrau
des Joh. Bruggeman, B. zu Unna (1558)
569, 570
Wynsnyder, N. (wo ?, 1492) S. 363
Wintenberg, Borchart (Brilon oder Soest,
1575) 701
Winter, Joh. de, Rm. zu Lippstadt (1454) 48
— Joh., B. zu Werl; s. Ehefrau Anne Bitters
(1592) 821
Winterbergh, Lodewich, Richter zu Atten-
dorn (1426, Sgl.) 27
Winterfeld, Willam, Rm. zu Danzig; s. Ehe-
frau Marg. (1440) 38
Winterweickes, zu Neheim, s. Bernts
Wynthovel, Styne, de megersche up dem —
(Ksp. Borgeln, 1554) 505
Winthuosen, Peter zu (Windhausen, N At-
tendorn, 1549) 454
Wintzeppers, Kath., Ehefrau des Heyne van
Dutze (Ksp. Netphen b. Siegen); ihre
Schwester Nese, Ehefrau des Peter v.
Wisbaden (ebd.) (1471-1472) 69, 70
Wyppe, Gert (Gericht Soest, 1530) 308
Wipperfoherde, Wipperfoerde, Wipperfurd
— Cath. v., Ehefrau des Herm. Kobbinck-
hoff, B. zu Arnsberg (früh. †) (1576) 708
— Thon. v. (v. Schnipperingen, † vor 1583)
774, 780 — S. 368
— Thoniß, van, B. zu Soest (1584) 780
— Michael (Wipperfürth); s. Ehefrau Cath.
(früh. †); deren Sohn aus I. Ehe Thones
v. —, † zu Soest (1583) 774 — S. 368
Wirde, Joh. v., B. zu Aachen (1553) 483
Wiermundt, v., zu Neersen, s. Viermond
Wysch, Pet., zu Günne a. d. Möhne, B. zu
Arnsberg; s. Ehefrau Greite; s. Tochter
Pelmeke (1518) 227, 230
Wieschman (Wyschman), Gerdt, zu Hilbeck,
Amt Hamm (1597) 848, 854
Wyse, Wise (vgl. Weise)
— Hinr., zu Lendringens, SO Soest (1544)
424
— Grete, v. Lendringens, zu Ostinghausen;
ihre Schwester Stine van Lennerinchusen
(1544) 424
— Joh. (Gericht Soest, 1552) 468
Wisbaden, Pet. v. (Ksp. Netphen); s. Ehe-
frau Nese Wintzeppers (1471-72) 69, 70
Wisman, Herm. (Umgeb. von Werl, 1592)
828
Wistorp, Thys van, gen. Hannen, B. zu Köln
(1518) 251
Withoff, Bernt, zu Selschede, Ksp. Hellefeld
(früh. †); s. I. Ehefr. Webbele (früh. †);
Kinder: 1) Barbe, (früh. †) zu Soest; 2)
Agathe (früh. †); 3) Anne (früh. †); 4)
Marg. (früh. †); — s. II. Ehefr. Bele Trap-
pe; Kinder: 1) Joh.; B. zu Arnsberg; 2)
Gerdrut, zu Westenfeld, Ksp. Hellefeld
(1570) 666
Wyttingen, Jorgen zu (Gericht Soest); s. Ehe-
frau Grete (1554) 516
Witmundt, Joest, Gogreve zu Stromberg
(1569, Sgl.) 659
Witte, Wytte
— Herm., zu Altenaffeln; s. Ehefrau Cath.
Kamphoffs (1581) 748
— Albert, zu Amecke b. Allendorf, in Wit-
ten Haus; s. Ehefrau Cath. (beide früh. †);
Kinder: 1) Casp. (früh. †); dessen Sohn
Lambert, B. zu Allendorf; 2) Joh. (früh.
†); dessen Sohn Albert, B. zu Allendorf;
3) Rotger (wird B. zu Soest 1576 ?), † zu
Soest (1618) 960
— Hynr., „der alde“ (Amt Bochum, 1528)
286
— Gert, zu Langscheid; s. Tochter Katrina,
Ehefrau des Engelb. Mollers (beide vor
1555 †) 527
— Joh., Küster zu St. Pauli in Soest (1603)
920
Witteborgh, Leo (Gericht Soest, 1574) 696
Withovet, Joh. (Attendorn, 1550) 457
Wolder, Jurgen, B. zu Burg auf Fehmarn
(1590) 810
Woele, Herm., B. zu Eversberg (1551) 466
Woelen, Hans, B. zu Schwerte (1518) 234
Wolff s. Wulff
Wolleffkamp s. Wulfkamp
Wollenwever, Gordt (Grevenstein) s. Wul-
lenwever
Wolt, Herm., B. zu Soest (1531) 319, 320
Wolthuissen (Waldhausen), zu, s. Walthusen
Woltmans, Sigge (1599) 883
Wordinchoff, Hinr. (Gericht Stromberg,
1545) 428
Woringen, Anthoin van, B. zu Köln (1556)
551
Worm, Joh., Standgenosse des Gerichtes
Schwelm (1542) 404
Worme, Gobel (Dortmund, 1487) 104
Wortt, Herm. uff dem (Wiemeringhausen,
Ksp. Brunskappel, 1579) 737
Worten, Rutger (Werl); Ehefrau desselb.
(1509) 184

- Wortman, Worttman
 — Joh. (Bielefeld oder Soest, 1601) 891
 — Hinr., B. zu Dortmund (1489) 114
 — Dyderich (Eversberg); Hynrich (ebd.) (1495) 131
 — zu Niederreiste, Gft. Arnsberg (1522) 268
 Woeste, Woesten, ther (Woiste, thor)
 — Berndt thor, aus Münster, B. zu Lübeck; s. Bruder Joh. thor (wird B. zu Soest 1546), Kannengießer zu Soest, auf dem alten Kirchhof (1573 †) 693, 695
 Wosthoff, Woesthoff
 — Teimhan, der „alde schulte“, zu Reckling- sen, NW Soest (1593) 830
 — Tonis, B. zu Soest (1554) 518
 — Joh., ebd. (1598) 868
 Wrede, Joh., Richter zu Allendorf, Gft. Arns- berg (1540) 373
 — Dionisius, Richter ebd. (1556) 546
 — Joh., zu Frönsberg, Amt Iserlohn; s. Ehe- frau Elsebe; s. Tochter Marg., Ehefrau des Joh. Bröseken (Bruiseken) aus Iserlohn, beide † zu Soest (1554) 506, 507
 — Joh., B. zu Hirschberg, Gft. Arnsberg; s. Ehefrau geb. Krick (1615) 946
 — Henr., v. Melschede b. Balve; s. Ehefrau Elseke (beide früh. †); Söhne: 1) Cordt, zu Melschede; 2) Jasper, † zu Soest (1558) 576
 — Cord, zu Haus Reigern b. Wennigloh (1441) 41
 — Junker Jurgen, ebd., Amtm. zu Evers- berg (1540) 373
 — Patroclus, zu Soest (1546 †); s. Ww. Be- leke Gymans, v. Gräfrath b. Solingen (1556 †) 435, 436, 550, 551
 — Marg. (wo ?, 1497) S. 363
 Wredescher Hof zu Soest (1565) 603
 Wreck, Jaesper, Domherr zu Münster, Standgenosse des Gerichtes Herzfeld (1538) 351
 Wroge, Cath. (1602 †), s. Loers
 Wulff, Wulfs, Wulffs, Wulves, Wolff, Woelff
 — Jorgen, zu Delecke a. d. Möhne (1540) 371
 — Pancratius, ebd., (1579) 740
 — Else (Gogericht Erwitte, 1546) 435, 436
 — Hinr., B. zu Euskirchen (früh. †); s. Ww. Lucia; Kinder: 1) Tylman, gen. van Euis- kirchen, † zu Soest; 2) Groeta, Ehefrau des Lambert Ollichsleger (1553) 490, 493
 — Diethmar, Amtm. zu Harste b. Göttingen (1568) 637
 — Patroclus, zu Hillingsen, Gem. Balksen, N Soest (1556) 549
 — Herm., Richter zu Hirschberg, Gft. Arns- berg (1500) 140
 — Hinr. (Gericht Körbecke, Hewingsen, 1553) 485
 — Albert, zu Kutmecke b. Thöningsen, NNO Soest (1541) 396
 — Hans, B. zu Lippstadt; s. Bruder Steffan, † zu Soest (1598) 860
 — Gerh., Leinenweber zu Neuß (1539) 364
 — Joh., zu Olpe, Ksp. Calle; s. unehel. Toch- ter Cath. Voegtmans, gen. —, † zu Soest (1581) 755 — Vgl. Voegtmans
 — Hans, Amt Ostinghausen (1584) 783
 — Thonnis; s. Ehefrau Elsa Tyhs (beide früh. †); Kinder: 1) Drees, zu Ostönnen; 2) Greta, Ehefr. des Herm. Westerhoff; 3) Cath., Ehefrau des Wilh. Duncker zu Meiningsen, SW Soest; 4) Joh., zu Ostön- nen (1593) 830
 — Nolle (Soest); s. Ehefrau Marg., v. der Holtbruggen b. Wellinghofen stammend (diese 1567 †) 623
 — Bernd (Soest) (früh. †); s. Ww. Cath. († 1572); Söhne: 1) Pancratius, B. zu Hil- desheim; 2) ff. (1572) 679
 — Troclus (früh. †); s. Ww. Anna, † zu Soest (1587); Sohn: Eberh., B. zu Hildesheim (1587) 790
 — Anna, † zu Soest (1594); ihre Söhne: 1) Tonnies, B. zu Schleswig; 2) Albert v. Lhoen oder — (1596) 836
 — Else, Ehefrau des Gockel Buener, zu Soest (beide 1616 samt ihren Kindern als † gen.) 949
 — Ernis de (Soest); s. Ehefrau Grietgen (diese 1639 †) 963
 — Albert (Gericht Unna); s. Ehefrau Anna van Rausinckhuizen (beide früh. † ?); Sohn: Arndt; s. (des Albert) Schwester Elze—, gen. Seddeler, † zu Soest (1554) 504
 — Berndt (Gericht Unna, 1554) 504
 — Joh., zu Wernynckhuesen, B. zu Soest (1531) 320
 — Cretius, auf dem Wulffshof b. Ehtrop, Gericht Körbecke (1555) 531, 533
 — v. Ludinghausen, gen. —, s. Ludinghau- sen
 Wulffertz, Hinr. (Gericht Soest, 1599) 883
 Wulffhart, Hinr. (Gericht Soest, 1510) 191
 Wulfkamp (Wollefkamp), Berendt, (Bernt), B. zu Hagen, Gft. Arnsberg (1565-1569), 607, 625, 660
 Wulfften, v. (Osnabrück bzw. Umgebung), Geschwister: 1) Frantz; s. I. Ehefr. Grete (früh. †); Kinder: a) Joh. (Hans), zu Lüb- becke; b) Grete; — s. II. Ehefr. Gerdrut; Kinder: a) Frantz; b) Joist —; 2) Marg. † zu Soest; Ehefr. I) des Joh. Lepper, B. zu Soest (früh. †); Ehefr. II) des Berendt Oisthoff, B. zu Soest (1579) 742, 747 — S. 367
 Wulle, Hinr., B. zu Hamm (1531) 321

- Wullebeer, Henrich (Gericht Soest, 1571)
S. 367
- Wullener, Albert, Richter zu Soest (1505,
1507, 1508) 166, 167 (Sgl.), 173, 175 (Sgl.),
178 (Sgl.), 179 (Sgl.), 181 — S. 28 Anm.
183 (Sgl.)
- Wullenwever, Wollenwever
— Gordt (Grevenstein, 1548) 441, 442
— Joh., B. zu Hachen (1575) 702
— Herm., B. zu Schwerte (1518) 234
— Tile, B. zu Soest (früh. †); s. Ww. Aga-
tha Costers (1598 †) 857.
— Thonies; v. Soest, B. zu Brilon (1567) 629
- Wullius, Bonaventura, Stadtsekretär zu
Hamm (1600) 888
- Wulner, Wullener
— Rotger (Dortmund, 1504) 160
— Hinr., B. zu Geseke; s. Ehefrau Gerdrut;
s. Sohn Albert (1503) 150
— (s), Geschwister: 1) Agatha, † zu Soest im
Hospital; 2) Thonniß, B. zu Soest; 3)
Marg., Ww. des Herm. Olen, Bm. zu Bri-
lon (1575) 701
- Wunneman, Joh. (Gericht Hamm, Pelkum,
1593) 829
- Wunnenbergs, Else (Gericht Soest, 1548) 451
- Wunnercke, Thonies (Recklingsen, NW
Soest, 1589) 803
- Wuoste, Henßer, zu Meiningsen, SW Soest
(1601) 901
- Wuesten, Greitgen in der — (Wüste b. Lüt-
zenkirchen, Hzgt. Berg, 1604) 918

Z siehe auch bei S

- Zapf, Hans, Nachrichten zu Bielefeld (1601 †);
Söhne: 1. (aus I. Ehe) Matth., Nachrichten
zu Soest; 2. (aus II. Ehe) Joachim (1601)
891
- Zimmerman, Jobst, B. zu Unna (1606) 922
- Zinßener, Thonieß, zu Bracht, Gericht Frede-
burg-Schlprüthen (1578) 728
- Zißemans, Cath., Ehefrau des Gerdt Borrieff
(Gericht Soest, 1552) 473
- Zittardt, Peter, Richter zu Castrop (1569,
Sgl.) 655

III. Sach- und Wortregister

A

abrogieren = abweisen (betr. Nachlaßerhebung) 797
 Abschied (affsheit) = Vergleich in Nachlaßangelegenheiten 523
 Abweisung der Nachlaßpetenten
 a) weil näher verwandte Erben vorhanden: 146, 176, 179, 180, 190, 221, 232, 262
 b) wegen unehelicher Geburt des Erben 238, 794
 c) wegen Nichtzahlung des Hansebeitrages durch die Stadt des Erben 184, 205, 266
 d) aus sonstigen Gründen 243, 250
 adliger Stamm, geboren von 703
 admittiren = zulassen zum Nachlaß 630, 909
 Ärzte s. Ortsreg.: Deventer, Elberfeld, Frankfurt a. M., Soest
 Agnaten (Verwandtschaftsgrad) 940
 Ahnen (antecessores) 1 (Anhg.)
 Altarhörigkeit, Verneinung 759
 alte, bejahrte bzw. betagte Leute als Zeugen
 a) ohne Angabe der Lebensjahre 96, 277, 286, 294, 337, 432, 470, 472, 508, 517, 527, 545, 546, 659, 672, 691, 694, 707, 708, 748, 752, 754, 774, 781, 789, 863, 961
 b) mit Angabe der Lebensjahre 67, 273, 373, 407, 435, 713, 722, 908, 913, 915, 957, 959
 alter, unvermögendes, als Berücksichtigungsgrund bei erleichterter Nachlaßausfolgung 889
 alters und sunst leibs unvermoegenheit halber bevollmächtigt die Erbin ihren Sohn 736
 alumnus (Klosterschüler) 654
 Amt, städtische Ämter 718; Recht, solche zu besyitten 78 (Menden); vgl. Gilde
 Amtshintersassen 507, 510
 Amtshörige (des Amtes Hovestadt-Ostinghausen), Bedenken betreffend Zulassung zum Nachlaß 181, 246, 630
 Amtsschösser s. Ortsreg.: Gommern
 Amtsuntertanen 700
 Amtsverwandte 405, 497, 513, 514, 619, 627, 630, 636, 724, 785, 927
 Amtsvögte s. Ortsreg.: Lippe (Herrsch.), Hovestadt
 Aneignungsrecht des Königs: Einf. S. 13
 angeborene Untertanen 742

Ansprache (ansprake) verbunden mit Nachmahnung = rechtlicher Anspruch 10 (Anhg. S. 355 f.); 21, 24, 64
 Anteil, Zulassung zum Nachlaß zu einem Anteil s. Quote
 anwalt 915
 Archidiakonalpropstei, in Soest 816
 armiger = Knappe 4
 Armut
 a) (wie heute), berücksichtigt als erleichterte Nachlaßausfolgung, bzw. Bitte hierum 668, 707, 723, 779, 780, 889
 b) armoit, als Nachlaß selbst und dessen Beschaffenheit = geringe Habe 536, 541, 745
 Arrest, auf den Nachlaß von Leibeigenen 665; vgl. Beschlag — auf die Erbschaft von unehelich, Erben 797 — allgem.: auf Nachlässe vom Nachlaßgericht zwecks Erhebung des 10. Pfg. 628
 aufgeboert (aufbewahrt) 816
 Augustinerklöster s. Köln
 Augustinerinnen s. Münster in Westf., Kreuzburg (Thür.)
 außwendig (auswärtig), Zahlung des 10. Pfg. durch die -en Erben 785, 815

B

Backgewerbe im Kloster Kreuzburg (Thür.) 288
 Bäcker-Gewerbe s. Ortsreg.: Arnberg, Pardiess, Soest
 Bank, Gerichts-, zu Soest (1456: vor dey veir bencke) 50; vgl. Dingbank (Gericht Hardenberg)
 Barbier-Gewerbe s. Ortsreg.: Arnberg, Soest
 Base (Verwandtschaftsgrad) 608, 838; vgl. waesse
 Bastard (bastardochter) 861; vgl. uneheliche Geburt
 Baumeister (bomeister, burmeister) = Vorarbeiter oder Verwalter auf größeren Bauernhöfen oder adligen Gütern 526 (Velmede), 724 (Enkesen b. Soest)
 Befehlshaber der Herrschaft Lippe 658
 Beginenhäuser Einf. S. 26; vgl. Ortsreg.: Soest
 Beisitzer (bisitter) 446 (Soest)
 bekannt, der Erbe — in Soest, daher Besipungsnachweis der Verwandtschaft in Soest nicht notwendig 313, 804

- Belagerung der Stadt Münster** 712
- Benediktinerklöster** s. Ortsreg.: Liesborn, M.-Gladbach
- Benediktinerinnen** s. Ortsreg.: Münster, Osede
- berve, bederve** = tüchtig, rechtschaffen 19 (Brilon), 49 (Ahlen), 50 (Soest)
- Beschlag** (vorläufige Zurückhaltung von Erbmasse) 491 (beslag und kummer), 574, 607, 797, 943
- besperynge** (= Behinderung in der persönlichen Freiheit) 168 (Hüsten)
- bestadt** (= verheiratet) 738
- besterffenisse, erffenisse** (Haag/Ndl.) = Erbgut durch Todesfall 74
- Bettlager** (tho bedde liggen) = Krankenzimmer 343
- bewegliche und unbewegliche Güter** 851
- Bierwirt** zu Ostinghausen 488
- Bierbrauen im Kloster Kreuzburg** (Thür.) 288
- Birkenbaum** (berckenbom), b. Büderich 722
- bisitter** 446
- Blutmage** (bloidmage, bloidmach) 510, 542, Blutsverwandte (bloitzverwandte, consanguinitas) 554, 562, 616, 625, 649, 675, 702, 714, 738, 739, 838, 862, 903, 948 (Blutsverwandte aufsteigender Linie)
- bodel** s. Büttel
- Börde, Soester** 873 (1598: binnen der ehrenreicher stadt Soest böhrden), 875 (entspr.)
- boren, boeren, opgeboert** = erheben, Erbgut —, meist in Verbindung heven und — 30, 46, 78, 116, 121—124, 128, 157, 158, 162, 164—167, 188, 189, 199, 244, 246, 252, 314, 350, 366, 383, 410, 464, 582, 592, 640, 901, 911
- Botmäßigkeit, Soester** 797, 880, 934; — der Herrschaft (Hohen-)Limburg/Lenne 916
- Brautbett, eheliches** (= Ehebett) 161 (Dortm.), 182 (Hamm), 183 (Schwerte), 224 u. 225 (Lippst.), 572 und 673 (Neheim), 796 (Sundern), 802 (Dortm.)
- Brautschatz, hierfür Nachlaßsonderregelung** 547, 704, 821, 917 — Einf. S. 21 f., Anm. 131
- brief und siegelen** = Schuldurkunden 822
- Bruderkinder** (gebroderkinder) des Erben 463
- Bruderschaft** 718
- Brüchtenmeister** (bruchtmeister), kurkölnischer, zu Werl 689
- bruloft** (= Hochzeit) 672 (Kampen/Ijssel)
- Budenbesitzer** (büdicher), zu Soest 959
- Buchbindergewerbe** s. Ortsreg.: Soest
- Bürgensetzung**
- für Nachmahnung, 8 (1382), 39 (Bürgerschaft), 70 (für den Fall, daß sich jemand näher besippe), 164, 167, 174, 175, 177, 178, 180, 181, 184, 189, 191, 192, 194, 196, 199, 206, 220, 221, (229), 236, 254, 255 b, 258, 266, 267, 277, 284, 286, 292, 296, 304, 306, 310, 318, 320, 334, 335 (durch Auswärtige unt. den Erben), 336, 340, 341, 354, 362, 364, 366, 367, 377, 396, 399, 403, 421, 435, 437, 439, 449, 450, 453-455, 457, 463, 471, 472, 474, 479, 480, 486, 488, 496, 497, 498, 500, 502, 504, 505, 507, 508, 511, 512, 517, 519, 521, 527-530, 532, 534-535, 538, 540, 542, 543, 545 bis 548, 551-553, 557-558, 562, 566, 569, 571-576, 578-580, 582, 584, 588, 566, 569, 571-576, 578-580, 582-588, 590-591, 595-596, 606, 618-627, 629 bis 635, 637, 639-641, 643, 644, (645), 647, 652, 654, 657, 660, (661-662 ?), 663 (4 Bürgen!), 664-671, 673-675, 679, 680, 682, 683, 688, 689, 691, 693, 697, 699, 700, 705, 708-710, 715-717, 725, 728, 742, 752, 756, 758, 759, 764, 768, 775, 777-779, 783-785, 789, 792, 803-808, 812, 817-818, 820, 823, 825, 828-832, 835-837, 839, 852, 854, 856, 858, 860, 864, 868, 869, 872, 874, 888, 889, 893, 898, 905, 909, 912, 921, 924; das Fehlen derselben beanstandet 608, 617 — allgemein: Einf. S. 12
 - dafür, daß der Erbe beim Nachlaß wohnen bleibt 159, 174, 177, 193, 197, 209, 233, 235, 267, 295, 421
 - dafür, daß der bevollmächtigte Erbe den erhaltenen Nachlaß an seine Miterben richtig ausfolgte 543
 - für Ausstellung einer neuen Zuversichtsurkunde 812
 - dafür, daß ein aus der Leibeigenschaft Entlassener sich nicht wieder in die Leibeigenschaft begibt 174
 - im allgemeinen (für Schulden?) 613
- Bürger** s. Pfahlbürger, poorter
- bürgerliche Pflichten** 628
- Bürgermeister, als Nachlaßbehörde** 798, 808
- Bürgerrecht** (burrecht, borgerschop) 775 (Lippstadt) — Einf. S. 19 (Soest)
- Bürgerschaft, Zulassung zur** — 378 (Soest ?), 775 (Soest), 790 (Hildesh.) — — !Aufsage vermieden bei wieder ausziehenden Umwohnern 417 (Attend.)
- Bürgersohn** (burgersson), Bürgerkinder 460 (Menden), 498 (Balve), 592 (Hirschbg.)
- Burggraf** (1492 Schloß Schwarzenbg. b. Plettenbg.) 191
- burmeister** s. Baumeister
- Büttel** (bodel) als Bürge nicht geeignet 542 (Werl)
- buoterste** (Auswärtige) betr. Erbschaftsteuerzahlung 803

C siehe bei K

D

- Damenstifter s. Ortsreg.: Fröndenberg, Metelen, Soest: St. Walburg
 deutsche (dudesche) Herkunft als Zeichen der persönlichen Freiheit in ostelbischen Städten 810 (Burg/Fehmarn)
 Deutscher Orden, Kommenden, s. Ortsregister: Mülheim an der Möhne, Reval; Bal-leien s. Ortsreg.: Westfalen
 Diener
 a) bei Stadtbürgern 311
 b) auf Grundherrschaften 387
 c) herzogl. jülichische Diener zu Heins-berg 200
 d) bei Stadtverwaltungen s. Stadtdiener
 Dienstmägde (maget usw.)
 a) in der Stadt Soest (nicht stets Dienst) 62, 103, 247, 255, 486, 500, 593, 753, 889 — S. 361
 b) in der Stadt Werl 722
 c) in der Soester Börde und angrenzenden Kirchspielen 145 (b. Pastor zu Borgeln), 719 (Norrdinker)
 d) in thüringischen Klöstern 288 (Kreuz-burg b. Eisenach, 1529: ein legen-suster, ... arbeith wie ein magt)
 Dingbank 736 (Gericht Hardenbg., Hzgt. Berg)
 Dinger = Richter 918 (Amt Miselohe, Hzgt. Berg)
 Dispensation zur Veränderung der Kleidung in geistlichen Stiftern 603 (Fröndenberg)
 Dominikanerorden s. Ortsreg.: Soest, Para-dies, Köln — allgemein Einf. S. 24
 Domstifter s. Ortsreg.: Münster, Osnabrück
 donatio inter vivos, Schenkung unter Leben-den 955 — Einf. S. 22
 donner (Gewitter) 859 (Affeln)
 drynckpennyng, als Abschlagszahlung für Nachlaßansprüche 245 (Soest)

E

- echt = ehelich s. eheliche Geburt
 echteschop, echschop (= eheliche Geburt) 90, 94-96, 119, 121, 124, 151, 157, 158, 164, 167, 173, 175, 178, 181, 184, 222
 egen (eget) = gebühren, zukommen 18 (Warstein)
 egentschop (= Eigentum) 280 (Attend.)
 Ehefrau
 a) eingebrachtes Gut, Sonderregelung

- ihres Nachlasses 723; vgl. Brautschatz
 b) Nachlaß, vom Ehegatten beansprucht 126
 c) Zustimmung des Ehegatten zur Über-tragung von Nachlaßanteilen 20, 35 (Erbverzicht)
 eheliche (echte und rechte) Geburt: 19, 23-25, 27-31, 33, 36, 37, 43, 45-50, 52-56, 58, 59, 62, 65, 78-81, 83, 85, 113, 114, 116, 119, 125, 127, 128, 139-143, 146, 148, 151, 153, 154, 156-167, 169-186, 191-196 — all-gemein Einf. S. 15 f.; vgl. echteschop.
 — desgl. besonders bezeichnet als Geburt im Ehebett 29 (Korbach: van eyname ele-ken bedde), 64 (Arnsberg), 78 (Menden: in enem eliken bedde), 94-96 (Geseker u. Sundern), 119 (Plettenberg: in echteschop ute eyname erlichen bedde geteilt ind ge-boren), 121 (Attend.), 122 (Sund.), 124 (Soest), 128 (Meschede), 161 (Dortmund; ute enen eliken brutbedde geteilt ind gebaren), 165 (Soest), 211 (Bilstein), 254, 259, 350, 374, 384 (Kamen: uyth eynem erlichen eebedde), 386, 445, 466, 496, 511, 561, 576, 589, 621 (Hamm: aus einem zuchtigen ehebedt), 626 (Sundern: in ein-em unverbrochenen ehebedde), 642, 854, 890 (Balve: auß einem unzerbrochenen ehebedde), 908; vgl. Brautbett, eheliches — Geschwister (echte, rechte —) 31, 48, 49, 62.
 Ehetraung (kirchliche) 126, 193, 219, 511, 676, 944; vgl. sate
 — das Fehlen derselben beanstandet 373
 Ehetrennung (getrennt leben) 126
 ehethumb (Ehegatten) 899
 Ehevertrag 821
 — bei 2. Ehe (Teilung des Nachlasses des Gatten zwischen überlebendem Gatten und Kindern 1. Ehe) 917, 948
 erbares Leben und Beruf der Eltern des Er-ben als Erfordernis zur Zulassung zum Nachlaß 598
 ehrenreiche Stadt Soest s. Ortsreg.: Börde
 ehrliches Ehebett s. Brautbett, ehel. Geburt
 Eid (fideiussio)
 a) im allgem. 50 (Soest: unde sworn rechtes gestavedes edes), ähnlich 62 (Wetter/Ruhr) — Einf. S. 16
 b) Reinheit desselben 30, 43, 49 (Ahlen: reyne und nicht meyne), 50 (Soest: desgl.), 62 (desgl.: Wetter), 611
 c) Wahrheit desselben 26, 50, 62
 d) Beanstandung der fehlenden Beedigung für das bezeugte Verwandtschaftsver-hältnis 868, 882
 e) beeedete Gerichtsschöffen 874
 eydom s. Schwiegersohn

Eigenhörigkeit (eigen = eigenhörig im Sinne von unfrei, Eigentum des Grundherrn an Personen) 152 (Herrsch. Neuenhof b. Lüdensch.), 168 (egendomp der Ritter v. Ketteler), 213 (eygen zu Fretter/Gft., Arnsberg, bestritten), 378 (egedompßdenste der Herrschaft Schwedekhausen/Soester Börde), 487 (egendomp, Gotteslehen der Herrsch. Schwedekhausen, vgl. Gotteslehen), 571 (egen gebaren zu Stiepel b. Holzen, unt. der Abtei Ölinghausen), 666 (eigenthumb des Herren v. Plettenberg-Lenhausen), 678 (eigner leuth nachlaß, Soester Nd.-Börde), 792 (leib-eigen bzw. hat sich eigen begeben, Ksp. Kamen?), 815 (eigen der Abtei Ölinghausen), 877 (mit liebeigenthumb verwandt dem Kloster Benninghausen), 932 (mit leibseigenthumb verhaftet dem Grafen v. Bentheim-Tecklenburg), 941 (mit leibseigenthumb angewandt dem Kloster Benninghausen)

einlassige persoin (nicht verheiratet) 486

eynweldich, einweldich, eweldich (von einem und demselben Ehepaar abstammend) 50 (Soest), 52 (Sundern), 58 (Balve), 73, 75 (Olpe), 90 (Rüthen), 94, 96 (Geseke), 95 (Sundern), 119 (Plettenberg), 121 (Attendorn), 122 (Sundern), 124 (Soest), 128 (Meschede), 181 (Soest), 235 (Hachen), 236 (Belecke), 264 (Lippstadt)

Einzüglinge 631

Eisenkrämergewerbe s. Ortsreg.: Kassel, Soest

Eltern, Nachlaß der —, (vetterlicher und mutterlicher fahl) 786

Entbindung von weiteren Nachlaßansprüchen 614, 616

Entführung eines Mädchens, zwecks Heirat 613

Erb-Anspruch, bzw. -recht im allem. s. Abweisung — Anteil — Auftragung — Bürgensetzung — Geistliche Personen — Gerade — Heimfallsrecht — Kinderlosigkeit des Erblassers — Kindlicher Anteil — Miterbe — Nachlaß — Nachmahnung — nächster Erbe — Prokurator — producent — Qualifizierung — Quote — Sippebrief — Sterbgut — -fall, -urkunde — Stiefsohn, usw. — stirpes (Erbstämme) — Testament — Toversichtsbrief — unmnündige Erben — väterliches Erbteil — Vormund — Witwe — zehnter Pfennig als Nachlaßsteuer — Zulassung

erbboerer 871; vgl. boeren

Erbeland 610

Erbenauseinandersetzungstermin 339 (daeg), 456, 891

erbgeessen 534

erbgiftig (Erbgifte-dauernde erbliche Gabe) 523 (erffgiftige penninge)

Erbgut (Nachlaß)

a) im allem. 8 (Münst. 1382: eerf, huos und guet), 246 (Amt Hovestadt 1518: erfgoedt und sterfguedt), 347 (Affeln, entspr.), 350 (Lüdensch., desgl.), 482 (Soest entspr.), 417 (Attend. 1543: vaderliche, moderliche erve und gudt), 425 (Köln 1544: etlich erb und guder), 797, 840, 885, 918, 922.

b) Herausgabe durch Gemeinde des Erblassers: 11 (Flensburg), 14 (Minden), 64 (Arnsberg).

Erbherren eines Hofesgerichtsverbandes 351 (Östinghausen)

Erbkauf 851

erbnahmung = Erbeeinziehung 750; erfname 151, 503.

Ertheilung (geerbthielet durch den Grundherrn auf ihm eigenzubehorigen guithern) 678 (Herrsch. Hohenover, Soester Nd.-Börde)

Erbunfähigkeit infolge Unfreiheit (eigenthumblicher pflicht) 661

Erbverzicht 35

Erbvögte s. Ortsreg.: Bettinghausen, Urdingen.

Ernte (arnd) 859 (Affeln)

eweldich s. eynweldich

extrajudicialiter (Zulassung zum Nachlaß) 808

F

Fahrhabe (varnde gut), Fahrnis 9 (Lüdenscheid) — Einf. S. 22

feurung (für die Nutznießerin im Leibzuchtsvertrag) 849

Fischmeister, kurkölnischer zu Arnsberg (1550) 463

Franziskaner = (Minoriten-) Klöster s. Ortsreg.: Soest, Köln — allem. Einf. S. 24

Freibrief s. Freilassung

freie Geburt (besonders des Erben)

a) in Städten und Freiheiten: im Reg. nicht berücksichtigt, weil nicht bemerkenswert

b) auf dem Lande: allgemein: Einf. S. 14f.

1. Soester Börde: im allem. 304 — Borgeln, Ksp. 334, 505, 618, 806 — Eilmsen 303 — Elfsen 406 (?), 913 — Enkesen (im Klei od. b. Paradiese) 471, 669 — Epsingsen 540, 745 — Flerke (?) 534 — Hiddingesen 178 — Katrop (?) 285 — Korffhuß, thom 549 — Lohne 783 — Meyerich 499 — Ostönnen 563,

- 764 — Recklingsen 468, 802/803 — Sassendorf 368 — Schwefe 850 — Wietin, Am 616
2. Ubrige Gft. Mark (mit Limburg): Bochum, Amt 286 — Hamm, Amt: Herringen 621; Hilbeck 537; Kump 854; Norddinker 426; Pelkum 426, 829; Untrop 315 — Hattingen, Ksp. 699 — (Hohen-) Limburg, Gericht 916 — Iserlohn, Gericht 507 (Frönsberg, adl.) — Kamen, Umgeb. (Ksp. Kamen, Heeren): Bergkamen 792; Heeren 453; Lippermanshof 384; Werve (adl.) 840 — Lünen, Amt 530 (Grevel) — Plettenberg, Ksp. 119 — Schwelm, Ksp. 405, 454 (Levringhausen) — Unna, Gericht: Höfinghof b. Scheda 825; Rausingen 504; Wickede/Ksp. 243 — Wetter u. Volmarstein, Gericht 62, 521, 538, 789
- — 3. kurköln. Hzgt. Westf.:
- Allagen, Gericht, s. Hirschberg
 Arnsberg, Umgeb.: Dinschede 700 — Herdringen 752 — Hövel 254 — Müschede 83 — Öventrop 833 — Rumbeck 342 — Untrop 624 — Wennigloh 312 (?), 575
 Balve, Amt, Gericht: Beckum 58 — Blintrop 636 — Elsen (?) 500 — Eisborn 176 — Garbeck 662 — Küntrop 812 — Langenholthausen 259, 890 — Melschede (Adl.) 576
 Belecke, Gericht 236, 259, 878 (Egelnpöten), 934 (Waldhausen)
 Brilon, Gericht 437
 Erwitte, Amt 55, 367, 435, 478 (Ger. Bettinghsn.), 762, 772, 876, 941
 Hellefeld, Ksp.: Altenhellefeld 311 — Hellefeld 691 — Meinkenbracht 380 — Linnep 497, 548, — Selschede 668
 Hirschberg u. Allagen, Gericht 140, 318, 911, 961
 Hovestadt-Ostinghausen, Amt (unt. Teil, vgl. f. das obere Amtsgeb. unter Körbecke): 351 (Ger. Ostinghsn.), 396 (?), 464, 501, 578, 584, 630, 690, 719 (?), 726, 785, 804, 856, 866, 910, 927
 Calle, Ksp. und Gericht: Herhagen 268 — Stockhausen 874
 Körbecke, Ksp. und Gericht (bzw. ob. Teil des Amtes Hovestadt): 366 (?), 480, 531, 533, 601, 645, 740, 791, 823, 884, 923
 Menden, Amt: 81 (Grave), 779 (Halingen)
- Meschede, Ksp.: Berghausen 331 — Enste 390 — Heggen (?) 128 — Laer (adl.) 703 — Umgeb. im allgem. (Enkhsn. od. Vellinghsn.) 754
 Neheim, Gericht: 673 (Himmelpforten)
 Reiste, Ksp. 244 (Mülsborn)
 Remblinghausen, Gericht u. Ksp. 390 (Blüggelscheid)
 Schliprüthen, Gericht 728
 Schönholthausen, Ksp. 280, 676
 Stockum/Gft. Arnsberg, Ksp. u. Gericht: im allgem. 374 — Amecke 627 — Bönkhausen 947 — Illingheim 546
 Werl, kurköln. Amt: im allgem. 353 — Büderich 408 — Haardörfer 463, 492, 677 — Mawicke und Westönnen 696a, 710, 711 — Scheidingen 835
4. Hochst. Münster:
 Stromberg, Gogericht 428, 432 (Ennigerloh) — Werne, Gericht 397
5. Hochst. Paderborn:
 Paderborn (Umgeb.) 362 (thom Hovel, Hövelhof?)
6. Niederrheinische Territorien: Erbstift Köln: Hülchrath, Gericht (Neukirchen) 776 — Hzgt. Berg.: Hardenberg, Gericht 736, 879 — Hzgt. Jülich: Siersdorf, Gericht 471
- freie (kur-)kölnische Leute: Hzgt. Westf. bzw. Gft. Arnsberg 210 (1514: vrye kolske lude), 561 (1557: ffry heren kolske lude) — Amt Erwitte (1582/1598) 772, 876
- freie Leute: als Zeugen gen. 49, 876, (sonst. wohl selbstverständlich)
- freie Leute erben frei Gut durch alle Länder (als alt. Gebrauch in Gft. Tecklenburg) 951
- Freigericht
- a) Freigrafen s. Ortsreg.: Erwitte, (Kirch-)Hünndem, Rütten, Soest
- b) Freischöffen zu: Anröchte 420, Arnsberg 284, Balve 255 b, Dortmund 412, Haltern 279, Iserlohn 506, Meschede 390, Werne-Ascheberg 397
- Freiheit, Klausel von der (persönlichen) 174
 freihoffhorich 852 (Hof Bettinghausen); die frien hoffshorien 477 (ebd.)
- Freilassung, Freibrief, Freikauf von Hörigen 168 (vriebrieff), 378, 528, 571, 661, 670, 718, 842, 877, 932, 941, 951 — vgl. Einf. S. 14 Anm. 58, 59
- freimärkische Leute 538 (Gericht Wetter-Volmarstein)
- Fremde (frombde lude) als Erben 594 — Einf. S. 13
- ffrikermiss, vrikermisse, (Dat.) = sieben

Wochen nach Juli 24 (Jakobi Abend) 363
 Anm. a
 Frist (Jahr und Tag) für Einreichung der
 Nachlaßforderung durch den Erben 339,
 543, 599 — Einf. Seite 18 f.
 fromm (= tüchtig, rechtschaffen, vgl. Schil-
 ler-Lübben) †: fromme tuichbair manne
 als Zeugen 472, fromme Leute als Erzie-
 her und Pflegeeltern 486, eherlich und
 from betr. Lebenswandel des Freizulas-
 senden 487, vromme lude als Erben 123,
 406, froeme borgers als Eltern der Erben
 249
 Frone (Gericht-) und Fronbote s. Ortsreg.
 unter Arnberg, Dortmund, Erwitte,
 Hamm, Kamen, Castrop, Körbecke, Mün-
 ster (weltl. Gericht), Rheine, Schwelm,
 Soest, Werne-Ascheberg, Westönnen
 (Gericht Werl), Wetter
 Früchte, im Nachlaß 816

G

gebordet (vgl. gelodet) 236 (Belecke)
 Gebrauch (Rechts-) und Gewohnheit 14
 (Mind.), 491 (Herrsch. Vellingh.), 545
 (Soest), 562 (desgl.), 587 (desgl.), 651
 (desgl.), 797 (Amt Werl), 939 (Bielefeld),
 949 (betr. Erbrecht zu Soest), 951 (Teck-
 lenburg); vgl. costume
 Gebühren (jura), als Nachlaßabgabe des
 10. Pfennigs 716, 724, 745, 788, 831, 861,
 864, 865, 871, 873, 875, 876, 883, 895, 904,
 907, 908; vgl. Zehnter Pfennig
 — für Bezeugung des verwandtschaftlichen
 Verhältnisses 406 (Gericht Beeck b. Duis-
 burg)
 Geburtsbrief, -zeugnis 19, 46, 252, 694, 833,
 910 — Einf. S. 15
 Gegenseitigkeitsausbedingung (bzw. Zu-
 sicherung entsprechender Behandlung) in
 Nachlaßsachen zwischen Städten und
 Gerichtsgemeinden, beispielsweise er-
 wähnt: Bremen 594, 600 — Brilon 21 —
 Flensburg 11 — Grevenstein 15 — Jülich
 482 — Korbach 197 — Lübeck 751 — Men-
 den 78 — Münster 39 — Paderborn 194;
 — Stockum/Gft. Arnberg 889 — Sun-
 dern 57 — allgem. Einf. S. 12 f.
 gehegtes Gericht 62 (Wetter), 488 (Osting-
 hausen)
 geistliche Anstalten und Stiftungen
 vgl. Pfarrkirchen, Kirchmeister, Kirch-
 höfe, Klöster u. Stifter, Scholaster,
 Chorherren, Chorsänger, Sacristen,
 Konversen, juffernconvent, Chor-
 jungfern, Spitäler, Archidiaconalprop-
 stei, Offizialatsgericht

— Personen als Erben 45, 111, 288 (?), 599,
 603, 654 (alumnus im Kloster), 673,
 690, 765 — Einf. S. 24 f.
 — — als Erblasser 101 (Kanoniker an
 St. Patrocli in Soest), 127 (Soest, Do-
 minikan. Kl.), 545 (Kl. Welver, Prie-
 ster), 702 (Chorsänger im Soester
 Münster) — Einf. S. 9, 25 f.
 geistliches Gericht 816 (Offizialat —, Ladung
 vor dasselbe in Erbschaftsangelegenhei-
 ten geistlicher Personen)
 Geld im Nachlaß 41, 700; vgl. gereide
 Geleitbrief 203
 gelodet, geloet, gelot; also — (= der Erbe
 von solcher Herkunft, von loden = spro-
 sen) Mittel- u. Südwestf. 30, 31, 43, 46,
 49-52, 55, 58, 62, 81-82, 98a, 116, 119, 121
 bis 124, 128, 157, 158, 162, 164, 167, 211,
 252, 350, 366, 374, 384, 410, 539, 589, 618,
 640
 geloeven, gheloven usw.
 a) (= Versprechen, Verbürgung f. Nach-
 mahnung) 36, 53, 114, 123, 185, 186,
 195, 197, 219, 222, 224, 232, 234, 238,
 271, 278, 279, 280, 284, 319, 350, 482
 b) = Kredit, Zuversicht 10 (vgl. Anhg.
 S. 355 f.)
 Gerade („geraede, geraide“, im Nachl. d.
 Frau = bewegl. Sachen zu ihrem Ge-
 brauch) 299, 316, 338, 367, 411, 467, 650,
 657, 797, 793, 801, 885 — Einf. S. 22
 Gerbergewerbe s. loir, loer
 gereide (adj.: bereitet, fertig; vgl. Schiller-
 Lübben) 70 (Nassau-Siegen: geryde ha-
 be), 816 (Soest: gereide guedter)
 Gerechtigkeiten des Grundadels 678, — der
 Stadtbürger 718
 Gericht im allgem. vgl. Bank, Dingbank,
 Dinger, Frone, Gogreven und Gogerichte,
 Freigericht, Hohgreve, Jurisdiction,
 Nachrichter, Schöffen, Schultheißen,
 Schulden, Unterrichter
 Gerichtsboten 406 (Beeck, b. Duisbg.)
 Gerichtsfron s. Fron
 Gerichtszwang 671 (Werl), 839 (Arnberg),
 874 (Calle-Remblinghausen)
 gerocht (Ruf, Ansehen) 314 (Eversbg.: go-
 den gerochtes)
 Gesellen 583
 Gesinde 628 (Soest) — Vgl. Knecht, Dienst-
 magd
 Gewandmacher 562 (Köln)
 Gewohnheitsrecht s. Gebrauch
 Gilde (-Recht) 252, 487, 718
 Glasmacher-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest
 Gläubiger mit Nachlaßforderungen 702
 Glied, Verwandtschaftsnähe von Erben nach
 Gliedern 420 (led), 687

getruwen (Zuversicht) 84 (Paderb.)
 gordelmacher (Gürtelmachergewerbe) 713
 Münster
 Gogreven und Gogerichte
 Attendorn 27 — Belecke 795 — Bielefeld (Sparenberg) 939 — Erwitte 367, 411, 435, 436, 876, 877 — Fredeburg 728 — Iburg 861 — Lippstadt 267 — Rheine 713 — Rüthen 513 — Soest 495 — Stromberg 428, 659, 739 — Werl s. Ortsreg.: Werl
 Goldschmiede-Gewerbe s. Ortsreg.: Emden, Geseke (?), Soest
 Gotteslehen (Eigenhörigkeit) 378 (Herrsch. Schweckhausen), 487 (Schweckhsn.), 718 (Kloster Welver)
 Grad der Verwandtschaft 688, 838
 greb (Hofesrecht Bettinghausen: vor ein — to reken plegen) 477 (vgl. Schiller-Lübben: grepe = Griff, Werkzeug, hier wohl als Zugriff betr. Abgabe der Hofeshörigen)
 Großmutter: 23 (oldermoder), 686 (greise mutter), 793, 815
 Gürtelmacher s. gordelmacher

H

Hälfte (halbscheidt, halvescheit) der Erbschaft zugeteilt 159, 190, 266, 723
 halbe Geschwister als Erben s. Stiefgeschwister
 Handwerk, verwerfliches (Müller, Weber, usw.) Anh. S. 367
 Hansestädte 462 (in die henße gehorich: Olpe, Menden, Drolshagen), 846 (freie antzestatt Attendorn), 853 (freye hensestadt Olpe), 873 (unter kaiser- und königlichen antzen mitgesessen: Warstein) — Bezahlung der hansischen Beiträge (hanssegelt, teringe der reyse to der hensen) durch Stadt des Erben, als Voraussetzung zur Nachlaßzulassung gefordert von: 174 (Arnsbg.), 184 (Werl), 205 (Rüthen), 266 (Attendorn) — Einf. S. 20
 hantastonge (= Handschlag, hier im Sinne einer Bekräftigung betr. Gewährleistung) 330 (Werl)
 hantteryng dryven 378 — (nach Schiller-Lübben: von hanteren = oft besuchen, hin- und herziehen, vom Kaufmann, der mit seinen Waren das Land durchzieht)
 Häupter (heupter), Zulassung in die —, zum Nachlaß, s. Zulassg. nach Köpfen
 haubtelleder (vom Gürtelmacher bezog.) 713 (Münster)
 Hausgerät (haußgerhatt) 816
 Haushaltung (haußhaltung) 790
 Hausherr, als Ehegatte 804

haußheurungh (Hausmiete) 849
 haußman, pfechtiger und gesessener — (Hofpächter) 825 (Höfinghof, b. Scheda)
 haussitzend (huysittende) zu Soest 243
 Hauswirt (= Ehegatte) 674 (Schönholthsn.), 736 (Hardenberg/Hzgt. Berg), 842 (Werl)
 Heergewäte (bewegliche Sachen zum Gebrauch des Mannes als Teil des Nachlasses) 188 (Hamm: herwede), 299 u. 367 (Erwitte: hergewede), 594 u. 600 (Bremen), 657 (Horn/Lippe), 793 (Gericht Hamm: hergeweide), 797 (Amt Werl: hergewatt), 801 (Ger. Unna) — Einf. S. 22
 Heide, als Ortsbezeichnung 806 (up der Neiler Heide = Nehlerheide/Soester Nd.-Börde)
 Heimfallsrecht der Stadt, betr. Nachlaßanteile 221 — Einf. S. 23
 heredität 797
 herwede s. Heergewäte
 heschen (= Erbgut einfordern) 64 (Arnsberg)
 hesschop, heesschop (= Ehe?) 231 (Freienohl), 244 (Arnsberg bzw. Ksp. Calle)
 hevelickes gud (in Verbindung mit Heergewäte und Gerade) 299 u. 367 (Erwitte)
 heven (= erheben betr. Nachl. Anteile) s. boeren
 Hintergessene eines Amtes und Gerichtes 815 (Körbecke)
 Hintersassen einer Jurisdiktion 829 (Hamm)
 Hofesrechte und Hofesgerichte s. Ortsreg.: Bettinghausen, Ostinghausen
 hoffgenote des Revaler Komturs 204
 hogelken, ein —, in der Nachlaßmasse 821 (Werl) (wohl für kogelken von kogel = Kapuze, Kopfbedeckung)
 Hohgreve s. Ortsreg.: Schwelm
 hoken ? 920 Anm.
 Holz, ein Fuder —, im Nachlaß 821
 Hopfenmesser (hoppenmetter), Gewerbe 806 (Soest)
 hovetman (Bevollmächtigter) 223
 Hufschmiede-Gewerbe, zu Soest 952
 hultenkramer, holtenkramer (Holzwarenhändler) s. Ortsreg.: Soest
 Hutmacher-Gewerbe, zu Soest 207, 667

I, J, Y

Jahr und Tag, als Frist für Anmeldung von Erbansprüchen, Einf. S. 18; vgl. Frist
 impetrant (jemand der (Erb-) Ansprüche stellt) 607, 608
 yndracht (vgl. Schiller-Lübben = Beeinträchtigung, Schaden, Hindernis, hier Behinderung bei der Nachlaßeinziehung durch andere Erbinteressenten) 296

ynfelle (von ynfall, nach Schiller-Lübben: Eingriff in die Rechte eines anderen) 42 (vgl. yndracht)
 insperrung = Behinderung 487
 inwehde (= Einrede, Einwand) 599 (Bremen)
 jura = Gebühren, s. dort
 Jurisdiktion: Hamm 829, 893, Limburg/Lenne 916
 juffernconvent: Kloster Üsede b. Osnabrück 954

K, C

Kalender s. Zeitrechnung
 Kannegießer-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest
 Kannen, im Nachlaß 382
 Kanonikerstifter s. Ortsreg.: Soest
 capita, Zulassung in —, s. Köpfen, Zulassung nach —
 Karmeliterklöster s. Köln
 caution für Nachmahnung (Sicherheitsleistung) 578, 634, 688 — Einf. Anm. 35
 Kellner (-Amt) 65 (Gericht Stockum/Gft. Arnsberg)
 Kesselflicker (kettellepper-)-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest
 Chorjungfer 288 (Klost. Kreuzburg, b. Eisenach)
 Chorsänger (corall, choralis) 702 (St. Patrocli-Soest)
 Kinderlosigkeit des Erblassers (Erblasser ohne Leibeserben) 251, 284, 420, 490, 510, 551, 557, 606, 607, 610, 626, 643, 645, 669, 671, 673, 684, 690, 704, 732, 741, 754, 757, 758, 760, 774-776, 778, 791, 808, 815, 831, 845, 848, 853, 858, 861, 864, 870, 872, 874, 886, 887, 894, 896, 900, 901, 903, 907, 909, 911, 916, 918, 919, 923, 931, 936, 939, 946, 947, 952, 953, 957, 958, 960, 961
 kindlicher Anteil 725
 Kirche s. Pfarrkirche
 Kirchhöfe
 Hellefeld 106
 Meiningsen (Soester Ob.-Börde) 901 — Soest: Hohnekirchhof 915, Wiesenkirchhof 783
 Kirchmeister s. Ortsreg.: Sneek (Westfriesld.)
 Cistercienserklöster s. Zisterzienser
 Klaus, klusener zu Ampen/Sw Soest (1510) 191
 Kleid, das oberste —, als Nachlaßabgabe bei Hofeshörigen 477 (Bettinghausen)
 Kleider, im Nachlaß (z. T. formelhaft) 211, 291, 350, 361, 382, 536, 541, 700, 707, 849
 — Trageart in weltl. Damenstiftern (Fröndenberg) 603
 Kleinodien, im Nachlaß (wohl formelhaft) 211, 291, 350, 536, 541
 Kleinschnitzler-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest; (klein hier = fein; schnitzler = Tischler; das Wort kommt vom Rhein her, nachdem die Sitte der Reliefschnitzerei an Möbeln aufkam. Es handelt sich hier also nicht um den Möbeltischler, sondern um den Schnitzler kleinerer Gegenstände, vielleicht einen Drechsler; (frdl. Hinweis des Herrn Stadtarchivars R. Jahn-Essen)
 Klostervogt des Stiftes Wedinghausen zu Werl 571
 — des Klosters Welver 448
 Klöster und Stifter im allem.: Einf. S. 24 f. (Erbrecht); s. auch Ortsreg.: Benninghausen, Fröndenberg, Hardehausen, Himmelporten, Cappenberg, Kreuzburg, Liesborn, M.-Gladbach, Meschede, Metelen, Münster, Olinghausen, Osede, Paradiese, Soest, Wedinghausen, Welver
 klusener (Klaus) zu Ampen 191
 Knechte, auf dem Lande 661 (Drüggelte) — in der Stadt 270, 440, 672
 Knochenhauergewerbe s. Ortsreg.: Lemgo
 Köpfen, nach —, (in capita) bzw. nach Häuptern: Zulassung der Erben zum Nachlaß 664, 709, 742, 768, 784, 803, 807, 935
 Kötter 109 (Klöttingen/NW Soest), 351 (kottenstede im Gericht Östinghausen), 668 (korschete zu Kürten/Hzgt. Berg)
 Cognaten (cognatus, cognata, cognatio), Verwandtschaftsgrad, 1 (Anhg. S. 355), 958
 cohaeredes, cohaerenten s. Miterben
 Kohlenmesser s. Ortsreg.: Soest
 Kollegiatstifter s. Ortsreg.: Soest (St. Patrocli), Meschede
 Kommenden s. Ortsreg.: Deutsch. Orden
 Konverse, in Klöstern, 26 (Cappenberg)
 Korporal (milit. Dienstgrad) 915
 Korschete s. Kötter
 costume (Rechtsgewohnheit in Erbschaftsangel.) 172 (Sneek/Westfriesld.)
 Kout-Zapfergewerbe, zu Münster 712 (vgl. Woeste, Wbch.: kaut, kait = ungehopftes, dünnes Bier)
 Kramer-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest
 Krankheiten, im allem. 48
 — insbes.: Pest 486 (pestilentz), 877, 884
 — wegen Krankheit: Zeugenverhör im Hause 785
 — wegen Krankheit: Vertretung (Vollmacht) 219, 329
 Kühe, im Nachlaß 821
 Kuh, die beste —, als Nachlaßabgabe bei Hofeshörigen, 477 (Bettinghausen)
 Kummer s. Beschlag
 kungelkauf bzw. simulirter contract 901 (Soest)

L

Lahme, der —, als Bezeichnung von Pers.
184 (de lame)
Landwehr, der Stadt Soest 681
latere, ex uno — (Verwandtschaftsgrad) 886
leben und wandel des Erben, Urkunde über
— 731
led s. Glied
ledig und los = frei 283, 342 (frij, ledich
unde loijß), 705 (desgl.), 721 (desgl.)
legensuster (Laienschwester) im Kloster
Kreuzburg b. Eisenach, (1529) 288
leiblich, ehe- (Verwandtschaftsgrad) 676,
770, 845, 852, 863, 916, 923
Leibzucht, Leibzuchtsvertrag:
478 (Bettinghausen, liffuchtiger wise), 535
(Paradiese b. Soest: liffucht), 816 (Soest),
849 (Soest: leibtuchtige underhaltung)
Leinenweber-Gewerbe s. Ortsreg.: Neuß
Linie, Erben auf- und absteigender- 691, 948
(Blutsverwandte)
loer, loir (Gerber), zu Soest 403, 479, 696
Ann. c
Lohnherren s. Ortsreg.: Soest, Pfarrkirche
St. Petri
los s. ledich

M

ma^achtal unde sybbetal 50 (Soest); entspr.:
ma^achtale 23 (Osn.), sibbe ind ma^achtal 26
(Lünen), sybbe unde maichtail 52 (Sundern),
maeghtal und sibbetael 62 (Wetter); Einf. S. 14
(vgl. hierzu: Schiller-Lübben: magetal, machtal = Verwandtschaft)
Magd, weibl. Person; vgl. Dienstmagd
Maler-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest
mandatar s. Vollmacht
Mangel der Zuversichtsurkunde 751
Mark, Grevensteiner Stadt- und Feld — 15
megdecken (junges Mädchen) 810
Meierin, Ehefrau eines Meier, Schulden s.
dort (vgl. hierzu Woeste, Wbch. betr. merske,
mesche); Ardey, W Soest 210 (meirsche tom
Ardey) — Bettinghausen 477, 478 (mersche
u. Ehefr. des schulden ... up dem hove zu B.)
— Fröndenberg (Schulte-Neuhaus) 552 (mersche
in dem niggerhuize zu Fr.) — Hagenhöfe, S
Hovestadt 224 (meygersche zu H.) —
Hemmis (?) b. Lühringsen, N Soest 181
(meygersche to Hemmynckhusen) —
Ostinghausen 167 (meygersche) — Windhüfel,
Ksp. Borgeln 505 (megersche up

dem Winthovel)
meßmecher-Gewerbe s. Ortsreg.: Arnsberg
mitgedeling (nächster Verwandter) 590
(Hamm)
Minderjährigkeit des Erben s. Vormundschaft
u. Vollmacht
Mithbürger (concivis, conburgensis, coopidanus)
1, 2a, 3, 11, 17, 835, 857
Mitbürgermeister 831
Miterbe, cohaeredes, cohaerenten 513, 523
bis 525, 765, 862, 881
mithwonnersche der Stadt Belecke 875
moder (Mutter): modersuster 456, moder-
vader 24
— (= Vorsteherin) im Spital Mariengarten
zu Soest 827
moedder, modder, moetter, motter = weibliche
Verwandte, Tante, Muhme, bzw. Base oder
Nichte 72, 78, 162, 359, 367, 369, 392,
393, 396a, 431, 459 (= Nichte), 460, 467,
469, 470, 472, 510, 513, 514, 515, 520,
526, 528, 532, 541, 548, 554, 570, 604,
686, 687, 720, 728, 799, 825, 827, 894,
903, 905, 920
mhoen = Tante, Muhme (Hzgt. Berg) 918
(Lützenkirchen), 933 (Elberfeld)
moye, moyer (Ndrh., Ndl.) = weibl. Verwandte,
Tante, Muhme 169 (Wesel), 172 (Sneek/
Westfriesld.)
Mühlengewerbe s. Ortsreg.: Soest, Ostinghausen
Müllerberuf, als verwerfl. Handwerk, Anh.
S. 367 (Dortmund 1576)
Münzen
Gulden 41 (rynsche guldene), 111 (flor. ren.),
737 u. 822 (Gold-Gl.) — Mark (m.) 785 —
Pfennig (d.) 785 — Schilling (solidus = s.)
111 (Soest. Münzen), 764, 785 — Taler
(daler = tl.) 818, 821, 889, 936; Reichstaler
(rtl.) 785, 822, 920, 955; Johs- und
Staatenl. 737
number, munber, momber (= munt-bor
Schutzbringer, Vormund, Vogt) 156 (Gesekke),
223 (Werl), 412 (Dortmund)
Musikanten (Tambour, Pfeiffer) als verwerfl.
Beruf (1576) Anh. S. 367 — Stadtmusikanten
s. Stadt-Spielmann

N

Nachbarn des Erben 754, 759
Nachbarschaft (naberschop) der Städte 94
Nachlaß
a) Geringfügigkeit desselben erwähnt
betr. Zulassungserleichterung 623, 698,
699, 707, 716 (geringschetzigh), 725, 757,
778, 789, 795, 839, 853, 889

- b) vorläufige — verwaltung sub custodia fidedignorum 11 (Flensburg)
- c) Abweisung und Zulassung zum — s. unter diesen Artikeln
- d) Nachlaßabgabe s. zehnter Pfennig, das beste Pferd, die beste Kuh, das oberste Kleid
- e) Nachlaßbehörde bzw. -gericht zu Soest s. Rat, Stenbherren, Zwölfer
- Nachmahnung, Zusicherung, daß keine — erfolgt, s. Bürgensetzung
- Nachrichter (Scharfrichter), zu Bielefeld und Soest 891
- natürlich (meist nichtssagende Bezeichnung für Abstammungs- und Verwandtschaftsverhältnisse, selten für uneheliche Geburt zutreffend)
- 1) allgemein: Einf. S. 16
- 2) speziell:
Kinder 671; Sohn 797, 883; Tochter 137, 165, 336; Geschwister 73, 82, 166, 180, 183, 194, 221, 274 (soror legitima et naturalis), 275, 334, 344, 356, 410, 416, 444, 447, 518, 539, 756, 770
- Nebenmisse 751
- nerynghe und guedere im Nachlaß 62, 291
- nichte = Verwandte 502, 522, 807
- notarielle Bekundung des Sippebriefes s. Ortsreg.: Amsterdam, Lemgo, Münster, Warendorf betr. Notare daselbst
- Nachlaßübertragung Einf. S. 23
- nottroiff (Fürsorge für Mündel) 523
- Nutzung, lebenslänglich 610

O

- obligieren, hier = Erbgüter dem Gericht übertragen, verpfänden 918
- Offizialatsgericht der Archidiakonalpropstei in Soest 816
- Oheim, oem, ohm 144, 150
- Orgelmacher, Orgelmeister-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest

P

- Pacht (pfechte, pechte) 816, 901
- Pächter (pfechtiger) 825
- Papier, Beanstandung der Niederschrift der Toversichtsurkunde auf — 338
- Parteien (bewante parthien) gemeinsam am Nachlaß beteiligt 347 (Affeln)
- Pate (paede) 818
- pelsel (Pelzbereiter-, Kürschner-) Handwerk s. Ortsreg.: Soest
- Pest (Krankheit) 672
- Pfändung (des Nachlasses) Einf. S. 20

Pfahlbürger, zu Werl 282 (mytpaelburger-sche), 486 (palburgere)

Pfarrhaus s. weddeme

Pfarrkirche

- a) Pastoren, Pfarrer, Prediger (predicanten) s. Ortsreg.: Allendorf/Gft. Arnsberg, Almena/Kr. Lemgo, Berge b. Hamm, Borgeln, Burg b. Bremen, Dinker, Ermes/Livland, Eslohe, Freienohl, Gommern b. Magdebg., Hagen/Gft. Arnsberg, Hamm, Horn/Lippe, Idstein/Nassau, Lebus/Mark Brandenburg, Lübeck, Meiningsen b. Soest, Ostinghausen, Prenzlau, Schwefe, Soest, Untrop b. Hamm, Welver, Werl
- b) Vikare, Kapläne s. Ortsreg.: Eversberg, Hennen b. Iserlohn, Korbach/Waldeck (Pfarrkirche?), Schönholthsn.
- c) Vicekuraten s. Ortsreg.: Schönholthsn.
- d) Küsteramt s. Ortsreg.: Bausenhagen, Borgeln, Lohne, Soest (Hohne-, St. Pauli), Üdem, Westkirchen
- Pfeiferberuf (als verwerflich) Anh. S. 367
- Pfennigmeister, des Herzogs v. Kurland 613
- Pferd, das beste —, als Nachlaßabgabe bei Hofeshörigen 477 (Bettinghausen)
- Pflegeverwandte 787
- Pfründe (provene) und Pfründner (pro(e)venner):
Klost. Welver (1548 f.) 448 Anm. a; Hospital zu Unna (1553) 481; vgl. provende plystener-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest (vgl. zur Erklärung: E. Dösseler, Der Niederrh. u. der deutsche Ostseeraum zur Hansezeit S. 140 f., 208: plistern, pliestern = mit Mörtel bewerfen; vgl. Pliestererzunft in Düren; auch = anstreichen, tünchen; frdl. Auskunft des Herrn Stadtarchivars R. Jahn-Essen)
- poorter (Bürger), Gemeinde-Mitglied zu Amsterdam (Ndl.) 963
- Prämonstratenser-Klöster (-Stifte) s. Cappenberg, Weddinghausen
- Prämonstratenserinnen s. Olinghausen
- Prediger s. Pfarrkirche
- privilegien 718
- producent = Erbe 809, 831, 963
- Prokurator, hovetman, anwalt (vgl. Vollmacht zur Nachlaßerhebung) 64, 152, 223 (procuratoir, hovetman und munber), 398, 412, 424, 561, 891, 915
- am fürstbischöfl. münstersch. Hofgericht (1613) 940
- promotorialschreiben 884
- provenner s. Pfründe
- provende, im Hospital zum Hl. Kreuz in Köln 425
- Provisoren, in Spitälern (Köln) 425

Q

Qualifizierung (qualification) durch Sippebrief 616, 706, 738, 751, 808, 818, 873, 887, sibbe- und qualificationsbreiff 711
quidantanz, cudtanz (Quittung) 863, 869
quit (= los, ledig, frei) 197 (qwynt schelden), 378 (quid, loeß inde fry geven inde schellen)
Quote, Zulassung zu einem Anteil zum Nachlaß 276, 576, 587, 590, 653, 674, 676, 679, 689, 690, 745, 765, 772, 792, 808, 815, 818, 820, 827, 828, 831, 874, 897, 904, 941, 948
qwyten und entheven 350

R

Radmacher-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest
Rat als Erbschaftsbehörde zu Soest 172, 181, 233, 250, 308, 339, 614, 616, 719, 742, 883
rechte Geburt s. eheliche (echte und rechte) Geburt
rechte Schwester 756
rechticheit, reichicheit (gerechticheit) = Gebühr, Erbschaftsabgabe 259, 285, 287, 300, 305, 309, 311, 313, 316, 318, 321, 503, 576
reinigungh (Reinigung), betr. Versorgung des Leibzüchters 849 (Soest)
Reise s. Wallfahrt
Reisen u. andere Unkosten in Erbschaftsangelegenheiten 614
Renten 816
respectus 1 (Anhg. S. 355), 16; siehe hierzu Einf. S. 11 f.; vgl. Sachreg.: toversicht
richtleute = Nachlaßgericht 789, 808
Riemenschneider-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest
Ritterschaft, in der Stadtverwaltung 747 (Lübbecke)
römisches Recht Einf. S. 23
rukop (Soester Börde — Unna) 448 Anm. a

S

Sachsenspiegel, Rechtsbuch: Einf. S. 21, 24
sacristen 479 (Soest, Stift St. Patrocli)
sate, sathe, saitte, insate, satunge (= Vereinbarung, Festsetzung): — der hilligen kercken (= Ehe) 161, 193, 207, 211, 342, 511
Sattelmacher-Gewerbe s. Ortsreg.: Köln
Schadloshaltung Zusicherung der — im Falle weiterer Erbsprüche 85, 86, 95, 98, 100, 117, 119, 125, 148, 153, 169, 174, 187, 202, 206, 210, 211, 223, 224, 227, 231, 232, 243, 253, 271, 350, 631, 638
schelden, schellen (laut erklären) s. quit —

Schenkung unter Lebenden (donatio inter vivos) 955
scherer, zu Burg/Wupper, s. Tuchscherer-Gewerbe
schiften (abschichten, teilen) 74 (Ndl.)
schlapungh (Schlafstelle), betr. Versorgung des Leibzüchters 849
Schloßvögte, zu Neuenhof b. Lüdenscheid 152
schlunnenweffer bzw. slunenwever-Gewerbe, Soest s. Ortsreg.: Soest (vermutlich Hersteller von schalun, Stoff, der besonders in Châlons/Frankr. hergestellt wurde)
Schmiede-Gewerbe im allgem. s. Ortsreg.: Soest; vgl. dort auch unter Huf- und Goldschmiedegewerbe
Schneider-Gewerbe s. Ortsreg.: Beleck (Gericht), Hamm, Soest
Schöffen in Westf. s. Ortsreg.: Brilon, Erwitte, Geseke, Calle-Remblinghsn., Meschede — Vgl. Freischöffen
Schöffen (= Gerichte) im rheinisch-fränkischen Raum s. Ortsregister: Euskirchen, Hülchrath, Lützenkirchen, Steinbüchel, Kürten, Hückeswagen, Simmern (unter Dhaun), Udem
Scholaster, im Patroclimünster zu Soest 794
schorer-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest
(schorer = schurer, von schuren = reinigen, putzen, nach Schiller-Lübben, besonders betr. Schwerter, aber auch Wolle; schorer also ein Hilfsarbeiter, der den Woll- und auch Leinenstoff von Knötchen reinigt; frdl. Hinweis des Herrn Stadtarchivars R. Jahn-Essen)
Schuhmacheramt 919 (Wiedenbrück)
Schuhmachergewerbe 493 (Euskirchen)
Schuhmachergilde 545 (Hamm/Gft. Mark)
Schullehrer, Schulwesen im allgem. s. Ortsreg.: Soest, Wesel
Schulte
a) Inhaber eines größeren Hofes; b) Einziesher von Gefällen für den Grundherrn, hofesrechtliche Amtsbezeichnung; c) ländlicher Richter:
Alpe/Ksp. Horn 772 — Altengeseke 543 — Bentrop/Ruhr, SW Werl 828 — Berenbrock/b. Erwitte 877 — Berglar b. Bettinghausen 41 — Bettinghausen 477 — Beusingsen SO Soest 696 — Brüllingsen b. Körbecke 962 — Doeren, ton, (b. Soest, am Doermen ?) 516 — Gedern/NW Wetter/Ruhr 62 — Kirchhündem 27 — Korffhuis, thom, b. Soest 549 — Ostinghausen (als Richter) 880 — Recklingsen 830 — Wamel b. Körbecke 949 — Wedinghausen b. Arnsberg 624, 700 — Wennigloh/SW Arnsberg 575 — Westrich/Möhne 485

- Ehefrau desselben s. Meierin
 Schultheiß (Richter), im rheinisch-fränkischen Gebiet, bei ländlichen Gerichten und in kleinen Städten s. Ortsreg.: Euskirchen, Haag, Mörs, Neer/Maas, Netphen (b. Siegen), Simmern/Nahe, Steinbach/Hzgt. Berg, Wissen/Sieg
 Schwägerin 799 (Iserlohn: schwegeryn)
 Schwesterkind(er), suster khindt 815, 936; susterkinder 866; Schwester- und Bruder- kinder 784, 867, 936
 Schwein, ein mageres, im Nachlaß 821
 Schwiegermutter 70/71 (Nassau-Siegen: swigerfrouwe), 489 (Euskirchen: sweger- frauwe), 730 (Simmern/Nahe: schwieger- frau), 793
 Schwiegersohn 364 (Neuß: eydom) 730 (Sim- mern/Nahe: dochterman als Vertreter d. Erbin)
 Schwiegervater 251 (Köln: swegerherr)
 Seelenteil Einf. S. 22
 Sicherheitsverpfändung von Erbgütern beim Gericht s. obligieren
 Siegel (allgem.) Einf. S. 10 f., 28
 Sippe = Verwandtschaft im allgem. 45 (Werl 1451: neste sibbe), — sybbetael s. machtal
 Sippebrief, Bezeugung eines Verwandt- schaftsverhältnisses, allgem.: Einf. S. 14 — Beispiele 23, 25 ff. usw. — Vgl. Anhg. S. 357 f.: Nr. 5 (50), 6 (62)
 — Bezeichnung: sibbinge 255b, 273; sibbe- und qualificationsbreiff 711; sibschaff 801, 875, 907, 908; sibtal: 675, 707
 Sippe- u. Toversichtsbrief, vereinigt in einer Urkunde
 a) z. B. 24, 43 (siehe Anhg.) usw.
 b) gemäß Bezeichnung des Soester Dor- sualvermerks:
 sibbe und toversicht 362, 571; sib und zuversicht 211, 726, 737, 745; sib- und zuversichtsbriefe 742; zuversicht und sibzal 699; sib ... die zuversicht ein- verleibt 642; toversicht von ... mit besibbunge 495
 sippen, sybben, besibben = Verwandtschafts- beziehungen betr. Erbansprüche nach- weisen 62, 165, 313, 435, 471, 532
 soeden (mit heißem Wasser abbrühen), Ar- beit im Kloster Kreuzburg (Thür.) 288
 Spitäler und ähnl. Stiftungen: Einf. S. 25 f.; s. Ortsreg.: Danzig, Herford, Köln, Lem- go, Lippstadt, Soest, Unna
 Spitalinsassen, Heiratsrecht 425 (Köln)
 Stadt-Diener s. Ortsreg.: Herford, Neheim, Riga, Soest
 Stadt-Kämmerer s. Ortsreg.: Münster, Pa- derborn, Soest, Werl
 Stadt-Rentmeister s. Ortsreg.: Köln, Soest
 Stadt-Spielmann s. Ortsreg.: Werl
 Stadtbuch, in Warburg 391
 städtisches Heimfallsrecht auf den Nachlaß von Hörigen 661, 691, 695
 Standgenossen des Gerichtes s. alle Nrn. betr. Gerichte Hamm, Soest, Unna, Lünen, Sundern, Attendorn usw.
 stege und straßen, zu — gegangen 866, 927
 Sterbefall (als Bezeichnung.) 678, 786, 922 a (Erb- u. Sterbfälle)
 Sterbeurkunde des Erblassers, als notwen- dig erachtet für den Erbschaftsantritt 679
 Sterbgut (vgl. Erbgut) 74 (Ndl.: erffenisse, besterffenisse), 110 (Coesfeld: versterff- te), 246 (Amt Hovestadt: erfquedt und sterfguedt), 482 (Soest: entspr.).
 Sterbherren als Nachlaßgericht
 181, 184, 190, 266, 272, 276, 285, 286, 308, 339, 523, 524, 538, 539, 592, 607 (Nachl.- Verwaltung), 608, 623, 628, 644, 719, 765, 789, 792, 815, 853, 860, 866, 883, 901, 904, 943, 962 — Einf. S. 9
 Stief- (halbe) Geschwister als Erben 72 (?), 180, 208, 262, 414, 486, 494, 529, 534, 537, 542, 549, 553, 641, 651, 666, 702, 742 — Einf. S. 21
 Stiefmutter, Nachlaß an Stiefsöhne 583, 586
 Stiefsöhne, Nachlaß 553
 Stieftöchter, Nachlaß 917
 Stiefvater, als Bevollmächtigter des Erben 751
 Stiefvater, als Erbschaftsinhaber belangt von seinem Stiefsohn betr. Nachlaß seiner Ehefrau 897
 Stifter s. Klöster und Stifter bzw. Kollegiat- und Damenstifter
 stilo novo, — reformato usw. s. Zeitrech- nung
 stirpes (Erbstämme) 664, 935
 succediren (erben) 664, 815
 succession (Erbfolge) 664, 673, 797
 swakheit (Körperschwäche) 348 (Iserlohn 1538)

T

- Tag (daeg) = Verhandlungstermin in Nach- laß-Angelegenheiten
 Taufe 593 (Arnsbg.: christen laeten), 959 (Soest: uff der tauffe gehalten)
 tegelmeister der Stadt Werl s. Ziegelmeister
 Teilentschädigung, anstatt der Auslieferung des vollen Nachlaßanteils 614—616
 teledn (geteelt, getelet, getellet, teledn = Kinder erzeugen; vgl. zilen) 55, 78, 114, 119, 121, 122, 124, 128, 153, 157, 158, 161, 164, 167, 184, 254, 259, 334, 335, 339, 362, 368, 374, 593, 742

teringe der reyse to der hensen (Reisekosten betr. Hansetagung) 205
 Testament 951, Einf. S. 23; Fehlen des Test. ausdrücklich erwähnt 684, 701, 709, 809, 939
 Testamentsvollstrecker 816
 tobehorych (= hörig, betr. Gotteslehen) 378
 toversicht = Zuversicht, Glauben der Gemeinde des Erblassers, daß keine Nachmahnung erfolgt, bzw. hierauf bezügliche Erklärung der Gemeinde des Erben; vgl. Einf. S. 12
 Toversichtsbrief (Zuversichts- —)
 a) Beispiele für den reinen Toversichtsbrief Nr. 1 (Anhg. S. 355), 5 (Einf. S. 11), 10 (Anhg., S. 355 f.), 64 u. öfter
 b) Bezeichnung dieser Urkd. in Nachlaßangelegenheiten (meist im rückseitigen Inhalts- bzw. Zulassungsvermerk des Soester Nachlaßgerichtes) 152, 163, 170-172, 174, 176, 183, 201, 214, 243, 245, 357, 359, 360, 363, 423, 449, 507, 570, 637 usw.
 — Beanstandungen, betr. mangelhafte und fehlende —, 607, 700
 — Bitten, des Erben um Verzicht auf Beibringung des —, weil der Aussteller den 3. Teil der Erbschaft verlange, 245 (Hil-desheim)
 — und Sippebrief, vereinigt in einer Urkunde, s. Sippebrief
 — allgemein: Einf. S. 10 ff., 28
 tresor (im Nachlaß) 920
 Tuschscherer (scherer, schorer) s. Ortsreg.: Burg/Wupper, Euskirchen, Soest

U

Übertragung, Überlassung von Nachlaßanteilen, 20, 275 — Vgl. Auftragung
 unbillige Behandlung von Erben 526
 uneheliche Geburt u. Abstammung
 a) des Erblassers: 213 (nicht echt), 344 (unecht), 486 (beslaiffen), 553, 593, 646 (?) 755, 794 (Bastardsohn), 806, 861 (Sohn einer bastardtochter) — Einf. S. 27
 b) des Erben: 238 (deswegen Abweisung vom Nachlaß, weil der Erben Mutter unechte), 373, 659 (unecht), 794 — Einf. S. 15
 Unfreiheit, als Erbfähigkeit, Bedenken in-
 folgedessen betr. Zulassung zum Nachlaß
 752, 764; vgl. eigen
 ungewerde, van — erkannt (vgl. Schiller-
 Lübben: ungewert, ungeweret = nicht
 zugestanden, versagt) betr. Ablehnung
 von Erbansprüchen 231, 250 (Soest)

universalheredes 816
 unmündige Erben, Mündel 523, 586, 674, 914;
 vgl. Vormundschaft
 Unterrichter 30 (zu Langscheid/Gft. Arnsbg.)
 Unterschrift unter den Toversichtsurkunden
 a) des Richters 880
 b) des Gerichtsschreibers 710, 741, 839,
 862, 911, 929, 933, 945, 952, 957, 959
 c) des Stadtsekretärs 172, 669, 711, 743,
 757, 764, 769, 777, 787, 817, 835, 847,
 850, 888, 899, 906, 928, 936, 950, 955,
 956, 958
 d) des landesherrl. Kanzleisekretärs 940
 e) des Amtmanns 942, 953
 f) des Notars 172 (zugleich als Stadtse-
 kretärs), 712, 713, 738, 861, 864 (zu-
 gleich Gerichtsschreibers), 879, 880
 g) von Erbschaftsinteressenten 753, 943,
 Untertanen eines Gerichtes 640, 728, 748, 761
 — einer Herrschaft 760
 untüchtiges Sippschaftszeugnis 599
 untwyvoldige (-love) 24 (Osn.)
 unvermogenheit, beim Erben 789; vgl. Ar-
 mut — unvermogenheit halber: Unmög-
 lichkeit, die Reise zur Nachlaßeinziehung
 zu unternehmen 736

V

väterliches Erbteil (patermonium) 203
 vatterlandt (Heimatstadt Soest) 786
 vattersbruder 880 — vatterbruderdochter 892
 verderbliches Gut 883
 verehrung (Abfindg. betr. Nachlaßansprüche)
 820
 verhinderunge 526; vgl. yndracht
 verlaßenschaft (= Nachlaß) 750
 verschollen (buten landtz) 159
 verspilt (= vergeuden, unnütz vertuen)
 648 (Ahlen)
 Vertrag, Vergleich betr. Erbschaftsstreitig-
 keiten 542, 555, 644
 Verträge der Stadt Soest mit anderen
 Städten und Ländern, betr. Nachlaßaus-
 folgung 183 (Gft. Mark)
 Vertreter s. Vollmacht
 verwarer, vorwarer, Amt in geistlichen An-
 stalten usw. 131 (Kirche zu Eversberg),
 448 (Kloster Welver)
 Verzicht des Grundherren auf Hörige im
 Freilassungsbrief 718 (Kloster Welver)
 vest (Limburg/Lenne) 916
 Vetter 27 (vedder van echte und rechte), 29
 (rechte vedderdochter), 208, 279, 287, 289,
 298, 306, 314, 350, 365, 436, 657, 661, 671,
 748, 883
 Vicekuraten 676 (Schönholthausen)

- Vikar: a) an Pfarrkirchen s. Pfarrkirche;
 b) an Stiftern s. Ortsreg.: Soest, Stift St. Patrocli
- Vogt (voicht) = Vormund 74 (Haag/Ndl.)
- Vögte s. Erbvögte, Schloßvögte, Amtsvögte, Klostervögte
- vollbürtige Bruderskinder, als Erben 742 — vollbürtige Söhne 832
- volle Schwestern und Brüder 537
- Vollmacht (Auftrag zur Nachlaßerhebung, durch abwesende Erben, ausgestellt für den Prokurator (Mandatar), Vertreter, Anwalt) 1, 2, 4-6, 10, 22, 29, 32, 35, 38-40, 47, 64, 66, 67, 69, 70, 74, 77, 99, 105, 115, 136, 145, 149, 160, 187, 189, 203, 219, 223, 232, 238, 240, 242, 248, 250, 253, 297, 301, 306, 325, 329 (weibl. Bevollm.), 332, 334, 345, 348, 349, 356, 357, 364, 400, 412, 442, 465, 472, 476, 490, 504, 547, 561, 581, 602, 606, 607, 612, 623, 631, 632, 638, 655, 688, 691, 692, 701, 720, 726-728, 730, 749 (f. Minderjährige), 751, 763, 765, 786, 787, 899, 920, 953, 955, 959, 962, 963
- vollschuldige (Eigenhörige) 110, 168, 487 — Einf. S. 27
- Vorbehalt, b. Zulassung zum Nachlaß 633, 634, 750, 751
- vorgatern 288
- Vormundschaft
- im allgem. (= Prokurator) zur Nachlaßerhebung 371, 412, 419, 586, 674, 689, 696, 787, 809
 - insbesondere für unmündige Erben (Kinder) 39, 41, 102, 181, 251, 412 (Stiefvater, f. Stiefsohn), 586, 914
 - für weibliche Erben 32, 39, 173, 174 (Sohn für Mutter), 189, 223, 319, 338, 419, 487, 492; vgl. Ehevogt
- Vorsprecher, Fürsprecher, der Erben vor Gericht, usw.: Büren 13, Haltern 278 (georleveden vorspreken), Soest 50 (erne geworworne vorspreken), Unna 504
- vorvader (= Großvater?) 383
- vorwarer s. verwarer
- vorwaringe (= Gewährleistung) 36 (Iserl.)
- vorwissinge (Gewährleistung, Sicherheit) 224 (Lippst.)
- W**
- Waagemeister s. Ortsreg.: Büren
- Wachzinsigkeit oder Altarhörigkeit, Verneinung derselb., als Formel für freie Herkft. 452 (Paderb.)
- Wallfahrt (Reise), nach St. Jakob (Santiago de Compostela, Spanien) (vor 1577) 722; nach Jerusalem (vor 1563) 674 Anm. a
- waschungh (Fürsorge für Leibzüchter) 849
- waesse, waese (= weibliche Verwandte, Base oder Tante) 198, 703, 795
- Weber (als verwerfl. Beruf) Anh. S. 367
- weddeme, wiedemhof (= Pfarrhaus) 648 (Meiningsen b. Soest), 959 (Soest, St. Petri-Pfarre)
- weibliche Erbfolge S. 21
- Weichbild (wibbold): Freckenhorst 845, Stromberg 744, Rotenburg (Hannover) 915
- Weinwirt s. Ortsreg.: Soest
- weltliches Gut bei Priestern 545 (Kloster Welper)
- wendische Herkunft als Zeichen für Unfreiheit 598, 810
- wiedemhof s. weddeme
- wyssent (= Wissenheit, Gewähr, Zusicherung) 21 (Brilon)
- Witwe als Erbin 557, als Erblasserin 920
- Wollekämnen und -spinnen 288 (Klost. Kreuzburg/Thür.)
- Wollengewerbe s. Ortsreg.: Neuss, Soest bzw. Hückeswagen
- Wohnenbleiben des Erben beim Nachlaß
- gefordert vom Erben 159, 174, 193, 197, 209, 233, 267
 - Einbürgerung des Erben in Stadt des Erblassers (Soest) 24, 139
- Wohnrecht 920
- Z**
- Zehnter Pfennig, als Nachlaßabgabe
- in Soest von auswärtigen Erben gefordert (vgl. Gebühren, jura, rechtlichkeit) 156 (1503), 193, 194, 202, 203-208, 211, 220-225, 228, 231, 232, 236, 238 bis 240, 242, 244, 253-255a, 256-259, 261, 264, 268-272, 276-279, 281, 283, 284 (falls der Erbe beim Nachlaß nicht wohnen bleibt), 291, 296-298, 301, 302, 304, 306, 323, 326 (durch die Auswärtig. unter d. Erben), 327, 329-331, 333, 335 (dch. d. Ausw. unter d. Erben), 338, 340, 341, 345, 347, 348, 350 (Zahlung des pennynck), 352-354, 358-365, 367, 373, 377, 380, 381, 384, 385, 387-390, 394-395, 398, 401, 403, 405, 408, 411, 416, 417, 421, 424, 426, 430, 435, 437, 439, 449, 450, 453-455, 457, 458, 460, 463-467, 472, 474, 480, 482, 484, 486, 488, 493, 496, 498, 500-504, 507, 508, 511, 512, 519, 521, 524, 527, 528, 530, 532, 534, 535, 538, 540, 542, 543, 545 bis 548, 551-553, 557-558, 560, 562, 566, 569, 571-576, 578-582, 584, 585, 588,

- 590-591, 595-596, 601, 602, 607, 608, 617 bis 622, 624-627, 629, 630, 634, 635, 637, 639-641, 643, (645), 646, 647, 652, 654, 657, 660, (661-662?), 663, 664, 667-671, (673), 674, 675, 679, 680, 682, 683, 688, 689, 691, 693, 697, 699, 700, 705, 708 bis 710, 715-717, 725, 728, 737, 742, 752, 753, 756, 758, 759, 764, 768, 773, 775, 777-779, 783, 784 (durch Ausw.), 792, 803-805, 807-808, 812, 817-818, 820, 823, 825, 828, 829, 831-832, 835-837, 839, 852-854, 856, 858, 860, 864, 868, 869, 872, 874, 888, 889, 893, 897, 898, 905, 909, 912, 921, 924, (925) — Einf. S. 19
- b) desgl. in anderen Städten als Nachlaß-abgabe
Allendf./Gft. Arnsberg 773 — Geseke 897 — Iserlohn 782, 799 — Korbach 837 — Riga u. Stralsund Einf. S. 19 Anm. 105
- zeitliche Güter 933
- zeitliche Nahrung (tyftliche nerunge) 361, 536, 541
- Zeitrechnung
- a) alter Stil (julianischer Kalender): *stilo antiquo* 915 (Soest 1603), *stilo veteri* 959 (Soest 1617), *stilo incorrecto* 951 (Tecklenbg. 1616)
- b) neuer Stil (gregorianischer Kalender): *stilo novo*: Dortmund 805 (1589), Freienohl/Ruhr 834 (1594), Grevenstein 858 (1598), Hamm 829, 848, 854 (1593 bis 1597), Iserlohn 799 (1589), Körbecke/Möhne 791 (1587), Unna 818, 825, 922 (1592-1606)
stilo reducto: Paderborn 915 (1603)
stilo reformato: Arnsbg. 872 (1598), Iserlohn 782 (1584)
stilo correcto: Hamm 886 (1599), Olpe 853 (1597), Rüthen 857 (1598), Stokum/Gft. Arnsbg. 889 (1600)
nach verändertem Kalender 885 (Hamm 1599)
- newes calenders 891 (Bielefeld 1601), neuen calenders 958 (Beckum 1617), neuwen kalenders 880 (Gericht Ostinghausen 1598), new... calenders 955 (Münster 1617), nach dem reformierten calendar 815 (Körbecke 1591) ohne ausdrückliche Erwähnung 779 (Unna 1584) usw.
- Zeugen Einf. S. 16 f.
- Ziegelmeister (tegelmeister) der Stadt Werl 906
- zielen, gezilt (vgl. *telen*) = (Kinder) erzeugen 676 (Schönholthausen)
- Zimmermanns-Gewerbe s. Ortsreg.: Soest
- Zisterzienserklöster s. Hardehausen; Zisterzienserinnen s. Benninghausen, Fröndenberg, Himmelforten, Welver
- Zöllnerberuf (als verwerflich) Anh. S. 367
- Zulassung eines Erben zum Nachlaß verzögerte — bzw. Bedenken betr. — 181, 226, 272, 369, 481, 522, 539, 543, 544, 549, 563, 592, 610, 644, 652 (wegen unwillen der Stadt Soest mit Eingesessenen der Gft. Arnsbg. in Nachlaß-Angelegenh.), 677, 679, 693, 696a, 726 (wegen Unfreiheit des Erben), 765 (weil der Erbe Geistlicher), 773 (wegen des Allendorfer Erbrechts), 866 (weil außlendigh), 868 (weil die Zeugen unbeeidigt), 871, 877-878 (weil Zeugen unbeeidigt und unvollständig), 883 (wegen verschiedener Erbanprüche), 904
- allgem. Zulassungsvermerk (auf der Rückseite der Urk.) 142 (1501), 153, 156 bis 164, 166, 167, 169, 171 usw. auf den meisten Urk.
- Zusicherung, allgem. betr. Beförderung in Erbschaftsangelegenh. 15,
- Zuversicht(sbrief) s. *toversicht*, *Toversichtsbrief*
- Zwölfer, als Nachlaßgericht zu Soest, neben Rat und Sterbherren 614, 616 — Einf. S. 8 f.

Verzeichnis der abgebildeten Siegel

Die Nummern hinter den Jahreszahlen verweisen auf die Regesten, bei denen das Siegel beschrieben ist.

Tafel I

- Nr. 1. **Affeln**, Kurköln. Gericht: Richter Tonyes Wygger (1513) 209
- Nr. 2. **Ahlen**, Gericht des Hochstiftes Münster: Richter Gert Nipper (1529) 275
- Nr. 3. **Allagen-Hirschberg**, Kurköln. Gericht: Richter Wilh. Kettel (1603) 911
- Nr. 3a. —,—: Derselbe (1618) 961
- Nr. 4. **Allendorf-Stockum**, Kurköln. Gericht: Gerichts-Sgl. (1615) 947
- Nr. 5. **Altena**, Märk. Gericht: Richter Hynr. Suloege (1478) 79

Tafel II

- Nr. 6. **Arnsberg**, Kurköln. Gericht: Gerichts-Sgl. (1594) 833
- Nr. 7. —,—: Richter Simeon Hansche (1581) 755
- Nr. 8. **Attendorf**, Kurköln. Gogericht: Gerichts-Sgl. (1571) 674
- Nr. 9. —,—: Richter Lodewich Winterbergh (1426) 27
- Nr. 10. **Balve**, Kurköln. Gericht: Gerichts-Sgl. (1567) 627
- Nr. 11. **Belecke**, Kurköln. (Go-)Gericht: Richter Coirt van Lotterinckhuissen (1518) 236

Tafel III

- Nr. 12. —,—: Richter Wenemar Stam van Heiden (1598) 878
- Nr. 13. —,—: Richter Heinr. Schellewaldt (1613) 934
- Nr. 14. **Bielefeld**, Gogericht der Gft. Ravensberg: Gerichts-Sgl. (1598) 862
- Nr. 15. **Bilstein**, Kurköln. Gericht: Richter Hans Volpert (1514) 211
- Nr. 16. **Brilon**, Kurköln. Gericht: Richter Joh. Ramme (1547) 437
- Nr. 17. —,—: Richter Thonies Ramme (1579) 737

Tafel IV

- Nr. 18. **Dortmund**, Gericht der Reichsstadt: Richter Joh. Lambach (1567) 623
- Nr. 19. **Erwitte**, Kurköln. Gogericht: Gogreve Walrave Schutte (1529) 299
- Nr. 20. —,—: Gogreve Matheus Schoete (1543) 411
- Nr. 21. —,—: Gerichts-Sgl. (1556) 543
- Nr. 22. **Grevenstein-Hellefeld**, Kurköln. Gericht: Gerichts-Sgl. (1556) 548
- Nr. 23. **Hamm**, Märk. Gericht: Richter Herm. Wiltstake (1556) 544

Tafel V

- Nr. 23a. - Rhynern, —: Richter Evert Overkamp (1484) 93
- Nr. 24. —,—: Richter Christoffer von Abbeck (1587) 793
- Nr. 25. —,—: Richter Arnold Langeschede (1593) 829
- Nr. 26. **Herzfeld**, Gogericht des Hochstiftes Münster: Gogreve Diderick Bytter (1538) 351
- Nr. 27. **Hirschberg**, Kurköln. Gericht: Richter Folmarus von Odingen (1531) 318
- Nr. 28. **(Hohen-)Limburg**, Gericht der Herrschaft: Richter Hunoldt v. Loen (1604, Juni 2) 916

Tafel VI

- Nr. 29. —,—: Amtsschreiber Joh. v. Loen (1603, Sept. 12) 916
- Nr. 30. **Hüsten**, Kurköln. Gericht: Richter Rutger Peters (1451) 46
- Nr. 31. **Iserlohn**, Märk. Gericht: Richter Herm. thor Megede (1554) 507
- Nr. 32. **Kalle**, Kurköln. Gericht: Gerichts-Sgl. (1598) 874
- Nr. 33. **Kallenhardt**, Kurköln. Gericht: Richter Godtfridt Samens (1603) 911
- Nr. 34. **Kastrop**, Märk. Gericht: Richter Peter Zittardt (1569) 655

Tafel VII

- Nr. 35. **Körbecke**, Kurköln. Gericht: Richter Ciriacus Bistervelt (1553) 480
- Nr. 36. —,—: Richter Jurgien Morck (1581) 761

- Nr. 37. —,—: Richter Anton Blanckebeill (1591) 815
 Nr. 38. —,—: Richter Eberh. Prange (1606) 923
 Nr. 39. **Lemgo**: Private Hausmarke als Rücksiegel eines Stadt-Sgls (1442) 44
 Nr. 40. **Lippstadt**, Gogericht der Stadt: Richter Dyrick van Syntzke (1522) 267

Tafel VIII

- Nr. 41. —, Märkisch-Lippisches Samtgericht: Richter Engelbert Herre (1521) 260
 Nr. 42. **Meschede**, Gericht des Propstes: Richter Joh. Korthe (1541) 390
 Nr. 43. **Münster**, Weltl. Gericht der Stadt: Richter Dr. Godefr. Leistingh (1576) 712
 Nr. 44. —, Fürstbischöfl. Kanzlei: Sekretär Herm. Oesthoff (1613) 940
 Nr. 45. **Östinghausen**, Kurköln. Gericht: Richter und Schultheiß Thonieß Heperman (1598) 880
 Nr. 46. **Reiste**, Kurköln. Gericht: Richter Hynrich van Remelynchusen (1541) 392

Tafel IX

- Nr. 47. **Rheine**, Gogericht des Hochstifts Münster: Richter Joh. Kreimer (1576) 713
 Nr. 48. **Schliprüthen**, Kurköln. Gericht: Richter Thonieß Becker (1578) 728
 Nr. 49. **Schwelm**, Märk. Hochgericht: Hogreve Joh. Tolner (1542) 405
 Nr. 50. **Soest**, Weltl. Gericht des Herzogs von Kleve: Richter Albert Wullener (1505) 167
 Nr. 51. —,—: Richter Gosman Heine (1597) 852
 Nr. 52. —, Akademiker: Magister Conr. Abel in Erfurt (1566) 612

Tafel X

- Nr. 53. **Stockum** (b. Allendorf), Kurköln. Gericht: Richter Bernth van Seitvelde (1540) 374
 Nr. 54. **Stromberg**, Gogericht des Hochstifts Münster: Gogreve Bernt tor Straiten, gen. Bod-decker (1545) 428
 Nr. 55. —,—: Gogreve Joest Wittmundt (1569) 659
 Nr. 56. —,—: Gerichts-Sgl. (1579) 738
 Nr. 57. **Unna**, Märk. Gericht: Richter Reckert Reckardes (1479) 81
 Nr. 58. —,—: Richter Hinrich Vrezendorpff (1554) 504

Tafel XI

- Nr. 59. —,—: Richter Henrich Voigt (1589) 801
 Nr. 60. **Warendorf**, Stadt und Amt Sassenberg, Stadt- und Amtsgericht: Richter Jacob Stoe-ve (1597) 845
 Nr. 61. **Werl**, Kurköln. (Go-)Gericht: Richter (Gogreve) Wilh. Zelion gen. Brandis (1514) 212
 Nr. 62. —,—: Richter Wilh. Benedict (1538) 353
 Nr. 63. —,—: Richter Gerdt ther Haarr (1553) 492
 Nr. 64. —,—: Richter Christoffer v. Lohen (1572) 680

Tafel XII

- Nr. 65. —,—: Richter Erasmus Scholer (1576) 710
 Nr. 66. —,—: Richter Michael Scholer (1601) 894
 Nr. 67. —,—: Gerichts-Sgl. (1617) 957
 Nr. 68. **Werne-Ascheberg**, Gericht des Hochstifts Münster: Richter Joh. vamme Ryne (1541) 397
 Nr. 69. **Wetter/Ruhr**, Märk. Gericht: Richter Thonies Solrebeck (1467) 62
 Nr. 70. —,—: Richter Everhard Plesman (1554) 538

Alphabetisches Verzeichnis der Siegelinhaber

Die römische Zahl verweist auf die Tafel, die arabische auf die Abbildung

- Abel, Magister Conr. IX 52
 ABbeck, Christoffer von V 24
- Becker, Thonieß IX 48
 Benedict, Wilh. XI 62
 Bistervelt, Ciriacus VII 35
 Blanckebeill, Anton VII 37
 Bytter, Diderick V 26
- Haarr, Gerdt ther XI 63
 Hansche, Simeon II 7
 Heiden, Wenemar Stam van III 12
 Heine, Gosman IX 51
 Heperman, Thonieß VIII 45
 Herre, Engelbert VIII 41
- Kettel, Wilh. I 3, 3a
 Korthe, Joh. VIII 42
 Kreimer, Joh. IX 47
- Lambach, Joh. IV 18
 Langeschede, Arnold V 25
 Leistingh, Dr. Godefr. VIII 43
 Loen, Hunoldt von V 28
 Loen, Joh. von VI 29
 Lohen, Christoffer v. XI 64
 Lotterinckhuissen, Coirt van II 11
- Megede, Herm. thor VI 31
 Morck, Jurgien VII 36
- Nipper, Gert I 2
- Odingen, Folmarus von V 27
 Oesthoff, Herm. VIII 44
 Overkamp, Evert V 23a
- Peters, Rutger VI 30
 Plesman, Everhard XII 70
 Prange, Eberh. VII 38
- Ramme, Joh. III 16
 Ramme, Tonies III 17
 Reckardes, Reckert X 57
 Remelynchusen, Hynrich van VIII 46
 Ryne, Joh. vamme XII 46
- Samens, Godtfridt VI 33
 Schellewaldt, Heinr. III 13
 Schoete, Matheus IV 20
 Scholer, Erasmus XII 65
 Scholer, Michael XII 66
 Schutte, Walrave IV 19
 Seitvelde, Bernth van X 53
 Solrebeick, Thonies XII 69
 Stoeve, Jacob XI 60
 Straiten, gen. Boddecker, Bernt tor X 54
 Suloege, Hynr. I 5
 Syntzke, Dyrick van VII 40
- Tolner, Joh. IX 49
- Voigt, Henrich XI 59
 Volpert, Hans III 15
 Vrezendorpff, Hinrich X 58
- Wiltstake, Herm. IV 23
 Winterbergh, Lodewich II 9
 Wittmundt, Joest X 55
 Wullener, Albert IX 50
 Wygger, Tonyes I 1
- Zelion gen. Brandis, Wilh. XI 61
 Zittardt, Peter VI 34